

# Club *Jetzt noch aktueller!* magazin

1.  
FCN

Offizielle Stadionzeitung des 1. FC Nürnberg e.V. 01/98

Bus & Bahn  
**fahren**  
mit der EINTRITTSKARTE  
VGN

**ARO**



DIE  
BUNDES  
LIGA



*Wir geben für  
Euch richtig Gas!*

**Unser Gast:  
FC Gütersloh  
13.02.1998  
um 19.00 Uhr  
im Frankenstadion**

[www.1.FC.Nuernberg.com](http://www.1.FC.Nuernberg.com)



**Home Shirt**  
100% Polyester  
Gr. S-XXL  
DM 99,90\*  
Gr. 128-176  
DM 79,90\*

**Home Short**  
100% Polyester  
Gr. 4-9  
DM 59,90\*  
Gr. 128-176  
DM 49,90\*



**Away Shirt**  
100% Polyester  
Gr. S-XXL DM 99,90\*  
Gr. 128-176 DM 79,90\*

**Away Short**  
100% Polyester  
Gr. 4-9  
DM 59,90\*  
Gr. 128-176  
DM 49,90\*

DIE REPLICA KOLLEKTION IST ERHÄLTLICH IM  
1. FCN FAN-SHOP\* UND BEI  
IHREM SPORT FACHHÄNDLER



**Practise Shirt**  
100% Polyester  
Gr. S-XXL DM 59,90\*



**Home Socks**  
85% Polyester/  
15% Baumwolle  
Gr. 1-4 DM 29,90\*

**Away Socks**  
85% Polyester/  
15% Baumwolle  
Gr. 1-4 DM 29,90\*

\* unverbindliche Preisempfehlung

\*1.FCN Fan-Shop Hotline: 0911 - 203 - 206



# Auf ein Wort ...

## Liebe Mitglieder, liebe Club-Fans!

Ich begrüße Sie recht herzlich zu unserem Rückrunden-Start gegen den FC Gütersloh im Nürnberger Frankenstadion. Natürlich gilt dieser Gruß auch unseren Gästen aus Ostwestfalen, die die lange Anreise nach Nürnberg hoffentlich gut überstanden haben.

Bezeichnenderweise beginnt am Freitag, den 13., für uns die Rückrunde der Saison 1997/98. Und ich kann Ihnen sagen, obwohl ich nicht abergläubisch bin, verspüre ich dennoch ein gewisses Kribbeln im Bauch. Wie werden wir das schwere Auftaktprogramm gegen Gütersloh, auswärts in Freiburg und zu Hause gegen Leipzig bewältigen? Können wir den Anschluß an die Spitze halten?

Fragen über Fragen, auf die wir in wenigen Wochen eine Antwort haben werden. Ich vertraue auf die Arbeit von Trainer Felix Magath, der die Mannschaft in der Vorbereitung gut "in Schuß" gebracht hat. Zusammen mit Manager Georg Volkert nutzte er die ausgezeichneten Bedingungen im Trainingslager in der Schweiz, um die Weichen für eine erfolgreiche Rückrunde – und vielleicht sogar für eine erfolgreiche Zukunft – zu stellen. Angesprochen ist hier das Thema Vertragsgespräche, die in diesem Jahr jede Menge Arbeit für die Verantwortlichen des 1. FC Nürnberg bedeuten. Wie Sie vielleicht wissen werden, laufen zum Saisonende viele Verträge mit Spielern aus. Darunter auch die von Leistungsträgern, wie zum Beispiel Kapitän Michael Wiesinger. Natürlich würden wir ihn weiterhin gerne für den 1. FC Nürnberg spielen sehen und werden somit alles Notwendige tun, damit er – und alle anderen – auch im nächsten Jahr den rot-schwarzen Club-Dreß überstreifen.

Priorität jedoch genießt im Augenblick der Saisonauftakt. Wie eingangs schon erwähnt, können wir erst nach ein paar Spielen ein Fazit ziehen und dann eventuell unser Saisonziel korrigieren. Vorrangig bedeutet das jetzt für unsere Mannschaft, möglichst den Anschluß an die Spitze zu halten. Dazu braucht es natürlich viele Tore und die waren in der Hinrunde eher Mangelware. Aber Mängel lassen sich abstellen, zumindest

sollte man das versuchen. Und so freue ich mich auf die Heimpremiere unseres Neuzugangs Sasa Kirik, ein Torjäger, der mit den besten Empfehlungen an den Valznerweiher gekommen ist. 13 Tore in 13 Pflichtspielen sind eine Bilanz, die sich durchaus sehen lassen kann. Sollte er dieses Ergebnis am Ende der Saison auch nur annähernd erreichen, dann hat sich die finanzielle Investition für den Club durchaus ausgezahlt.

Das Thema Finanzen ist beim Club nach wie vor immer noch ein heißes Thema. Ein Thema, daß von uns nicht so heiß behan-


delt, wie es von so manch einem Medienvertreter gekocht wird. Wir sind stets bemüht, die Strukturen des Vereins an die Erfordernisse "Unternehmen Fußball" anzupassen. Wenn hierbei die Unterstützung von Profis in der optimalen Vermarktung des 1. FCN gefragt ist, sehe ich keinen Grund, warum man diese Möglichkeiten nicht ausschöpfen sollte. Nicht alles kann von unseren Präsidiumsmitgliedern, die alle "nebenbei" anderweitig ihr Geld verdienen, bewältigt werden.

Gerade die vielen kleinen Probleme des Vereinsalltags lassen einen manchmal geradezu "verzweifeln". Das beste Beispiel hierfür sind die "ermäßigten Eintrittskarten". Wie oft haben wir bei stichprobenartigen Kontrollen im Stadion feststellen müssen, daß ermäßigte Tages- und Dauerkarten ohne Berechtigung gekauft und zum Teil an ganze Gruppen verteilt wurden. Jetzt frage ich Sie: Ist das fair gegenüber den Club-Mitgliedern,

die jedes Jahr Ihren Beitrag an den 1. FC Nürnberg bezahlen und somit als Mitglied ein Anrecht auf ermäßigte Eintrittskarten haben? Sicher nicht. Ab sofort sind nur noch Mitglieder berechtigt, ermäßigte Karten gegen Vorlage ihres Mitgliedsausweises, der jeweils pro Spiel entwertet wird, zu kaufen. Unsere Mitglieder bitte ich für diese Maßnahme um Verständnis. Wir hoffen jedoch, hier in Ihrem Sinne gehandelt zu haben.

Ihnen, liebe Zuschauer, wünsche ich viel Spaß bei unserem Heimspiel gegen Gütersloh und hoffe, daß sich der Aberglaube vom Freitag, den 13., der eigentlich mein Glückstag ist, nicht bewahrheiten möge.

Herzlichst



# Suchen Platz im Leben

Sie sich Ihren



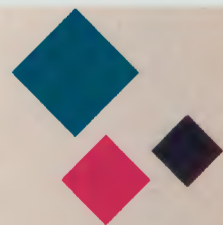
## **STECHERT Stahlrohrmöbel GmbH**

91450 Wilhermsdorf  
Hubstraße 7  
Telefon (0 91 02) 8 09-0  
Telefax (0 91 02) 14 04

Sitzmöbel und  
Tische für Büro-,  
Besprechungs-  
und Konferenz-  
räume, Warte-  
zonen und Foyers

Mehrzweckhallen-  
und  
Saalbestuhlungen

**Ihr Partner für  
Büro- und  
Objektbereich**





## Suchhilfe



**Impressionen aus dem Tessin –**  
Das Trainingslager des 1. FCN in Locarno

4/5

**Ligageflüster –**  
Kurzes und Bündiges aus der Zweiten Liga

6

**Im Interview –**  
Trainer Felix Magath vor dem Rückrundenstart

7

**Spielplan der 2. Bundesliga –**  
Ergebnisse und Begegnungen im Blickfeld

8

**Tabelle & Statistik –**  
Zahlenspielerien rund um das Spielfeld

10/11

**Unsere Mannschaft –**  
Die Aufstellung des 1. FCN in Wort und Bild

12

**Gegnervorstellung –**  
Der FC Gütersloh zu Gast im Frankenstadion

14/15

**Club-News und Spielerporträt –**  
Armin Störzenhofecker von A–Z

16/17

**Jugend und Amateure –**  
Ergebnisse der „Kleinen“ in der Winterpause

18/19

**Fan-News –**  
Neues aus der Nord-Kurve

23

**Die Vorschau –**  
Das wichtige Auswärtsspiel in Freiburg

24



## Wer macht was



### IMPRESSUM

#### Clubmagazin

die offizielle Stadionzeitung des 1. FC Nürnberg e.V.

**Herausgeber:** 1. FC Nürnberg e.V., Valznerweiherstr. 200, 90480 Nürnberg

**Telefon:** 09 11 / 9 40 79-0

**Telefax:** 09 11 / 9 40 79-77

**Redaktion & Layout:** Kerstin Dankowski

**Titelbild:** Felix Magath/Sasa Kirik – von Roland Fengler

**Poster:** Armin Störzenhofecker – von Roland Fengler

**Fotos:** Kerstin Dankowski, Albert Üblacker, Thomas Langer

**Anzeigen:** 1. FC Nürnberg, Tel. 09 11 / 9 40 79-15

**Lithos:** Döss Prepress, Grolandstraße 76, 90408 Nürnberg, Telefon 09 11 / 36 54-0

**Druck:** W. Tümmels, Gundelfinger Straße 20, 90451 Nürnberg, Telefon 6 41 79-0

**Abonnement:** Natürlich kann man das CM auch abonnieren. Einfach einen Verrechnungsscheck über DM 45,- an die Geschäftsstelle des 1. FC Nürnberg, Redaktion Clubmagazin, Valznerweiherstraße 200 in 90480 Nürnberg senden und die komplette Adresse (bitte leserlich!) angeben! Viel Spaß beim Lesen!

**TÜMMEL**

**V**

Layout

Satz

EDV/DTP

Macintosh

Lithografie

Druck

Verarbeitung

Versand

Lagerung

Wir freuen uns auf Ihren Anruf

W. Tümmels Buchdruckerei und Verlag GmbH  
Gundelfinger Straße 20  
90451 Nürnberg  
Telefon 09 11/6 41 97-0  
Telefax 09 11/6 41 97 50

**Tümmels**

**Kreativ in Sachen Druck**

**TÜMMEL**

Das Jahr 1998 begann gleich mit einem Paukenschlag. Am 10./11.01.98 stand das Berliner Hallenturnier auf dem Programm und läutete damit das Ende der fußballlosen Zeit ein. Alles hätte so schön werden können, wenn es da nicht die Bayern gäbe!



Begeisterung bei unseren Fans in Berlin

Echt klasse. König Fußball regiert wieder die Massen und auch für die CM-Redaktion endete die arbeitslose Zeit. Ein kurzer Trip nach Berlin, ein kurzer Trip nach Frankfurt, einen Abstecher zum Masters nach München und dann noch diverse Wiedersehensfeiern mit Anhängern diverser Bundesligisten! Sehr vielversprechend, das Auftaktprogramm des „Ruhreichen“ nach der Winterpause.

Weit gefehlt. Dabei hätte alles so schön werden können. Wenn es da nicht ... – aber das hatten wir ja schon. Tatzeit: 10.1.1998. Tatort: Berlin. Täter: Mehmet Sch. Opfer: Unser

Andreas Hilfiger. Unser aller Andi. Das tat weh und den 100 mitgereisten Fans, die live vor Ort waren erst recht. Andi mußte die



Andi am Boden und Scholli haut ab!

Segel, sprich das Club-Tor streifen und Christoph Müller übernahm das Hüten des goldenen Kastens. Allerdings auch nicht lang. Beim Spiel gegen Rostock war's, als er die rote Karte sah. Warum, wer weiß das schon. Den Zuschauern schwante Übles und Martin Driller ebenfalls. Er hielt als Ersatztorwart wie ein Teufel, konnte aber trotzdem nicht die

5:3 Niederlage verhindern. Schade Martin, wir hätten es Dir gegönnt. In einer Nacht- und Nebelaktion wurde Marco Pramschüfer nach Berlin gekarrt, um am Sonntag gegen TeBe und „Tiger-Hermann“ zu retten, was zu retten war. Er gab sein Bestes. Und doch mußten wir am Ende unsere Träume von einem Blitztrip nach München begraben.

Drei Tage später gings weiter zum Hallenturnier nach Frankfurt und zu diesem Thema wollen und werden wir uns nicht auslassen. Zumindest wissen wir jetzt wo Wehen und Bad Vilbel liegt. Wieder was gelernt. Auch den Kickers aus Würzburg statteten wir einen Besuch ab. Mit dem Erfolg, daß wir feststellen mußten, bei den

Kickers gab es keine Bratwürste, sondern nur gräßliche Pizza. Aber gewonnen, abgehakt und weiter ging's nach Brackenheim. Bei den



Unsere Truppe vor dem Hotel „La Palma au Lac“ in Locarno

Schwaben gefiel es uns da schon besser. Allein wegen der Bratwürste (man höre und staune!). Der VfB trat mit den ganz Großen an. Nach langer, langer Zeit durften wir wieder einmal einen Bundesligisten gegen uns spielen sehen. Das Ergebnis (3:3) konnte sich sehen lassen und erleichterte die Fahrt quer durch das Schwabenparadies. Wiederum drei Tage später testeten wir die Bratwürste im Nürnberger Frankenstadion und stellten einstimmig fest, daß diese die Besten auf der ganzen Welt sind. Zumindest in diesem Bereich macht uns keiner so schnell was vor. Auf dem Platz scheinbar auch nicht. Unsere Jungs schlugen sich tapfer gegen die Kollegen aus dem Pott und fuhren mit einem erfreulichen 1:1 im Hinterkopf nach Locarno ins Trainingslager.

Den Trip in die Schweiz mußten wir kurzfristig kanzeln, da die Winterpause viel zu viel Arbeit in Nürnberg hinterlassen hat. Aber

wofür gibt es denn Albert Ü.? Mr. Überall, der sogar im Umgang mit der Kamera (und nicht nur bei den Frauen!) erstaunliche Fähigkeiten bewies. Am 26.01.98 um 8.36 Uhr machten sich 25 Profi-Fußballer inklusive Marco Pramschüfer und Marco Christ



Christoph beim Spiel gegen Schalke im Schnee

(A-Junioren) auf ins Trainingslager. Begleitet wurden sie von einer ganzen Delegation. Neun Personen kümmerten sich um Wohl

(Ralf Scheuchl, Klaus Möhle und Dr. Gruber) und Wehe (Felix Magath, Thomas Brunner) der Club-Kicker. Zeugwart Chico Vogt lernte Schweizer Italienisch und wusch jeden Abend kiloweise die Arbeitsanzüge unserer Herren Profis in der „Lavanderia“. Der nigelnagelneue Mannschaftsbus von Mercedes, der extra für die Fahrt von Chauffeur Klaus Härtle angefordert wurde, gab schon in den ersten Tagen

seinen Geist auf und mußte gegen ein „lokales Gefährt“ eingetauscht werden. Schließlich waren 15 Minuten Fahrt zum



Sasa schmeißt die Keulen!



Dehnübungen mit Felix tun ganz schön weh!

Trainingsplatz „Tenero“ angesagt. Den sahen die Jungs von Felix Magath in diesen Tagen besonders häufig. Um nicht zu sagen, sie kannten ihn in- und auswendig, bevor sie den Boden wieder in Richtung Heimat verließen. Um 7.00 Uhr war Wecken angesagt, um 7.20 Uhr Abfahrt zum Trainingsgelände – es folgte ein 45minütiger Lauf mit anschließendem Frühstück als Belohnung. Um 10.30 Uhr hieß es wieder auf in den Bus, denn um 10.45 Uhr stand die zweite Trainingseinheit auf dem Programm. Schlag 13.00 Uhr gab es Mittagessen, danach war ein kleines Schläfchen angesagt, das die meisten jedoch zu einem Ausflug in die heiße Badewanne nutzten. Um 16.15 Uhr folgte die dritte Trainingseinheit, bei der

„Meister Felix“ größtenteils Spielformen üben ließ. 19.00 Uhr Abendessen, um 21.30 Uhr ein letzter Schlummertrunk, dann fielen die Jungs freiwillig und im Stehen ins Bett. Die Delegation aber gab noch lange nicht auf und beschäftigte sich mit stundenlangem Schafkopffrennen, bei der Albert Ü. den Jackpot knackte. Ach ja, ein Dreier-Turnier fand auch noch statt. Die Gegner hießen FC Luzern (0:0) und FC Locarno (0:2) und der Club wurde Pokalsieger. So mögen wir das. Doch das Ende der heißen zehn Tage mag man gar nicht beschreiben, denn ein Bild sagt mehr als tausend Worte.



Ohne Worte

### Die Winterpause auf einen Blick.

#### Abgänge:

Christian Hassa (SpVgg. Greuther Fürth)  
Thomas Rösl (Post-Süd Regensburg)  
Marc Fiechter (FC St. Gallen)

#### Zugänge:

Sasa Kirik (FC Aarau)



#### Hallenturniere:

10./11.01.1998 Berlin

FC Bayern - 1. FC Nürnberg 2:1  
(Torschützen: Wiesinger, Möckel)  
Hansa Rostock - 1. FC Nürnberg 5:3  
(Torschützen: Richter, Bürger, Wiesinger)  
TeBe Berlin - 1. FC Nürnberg 3:2  
(Torschützen: Richter, Möckel)

14.01.1998 Frankfurt

SV Wehen - 1. FC Nürnberg 1:1  
FV Bad Vilbel - 1. FC Nürnberg 1:1  
Mainz 05 - 1. FC Nürnberg 2:2

#### Testspiele:

18.1.98 K. Würzburg - 1. FC Nürnberg 4:1  
(Torschützen: Driller, Falter, Oechler, Hogen)  
21.1.98 VfB Stuttgart - 1. FC Nürnberg 3:3  
(Torschützen: Driller, Richter, Wiesinger)  
24.1.98 1. FC Nürnberg - Schalke 04 1:1  
(Torschütze: Ziemer)  
10.02.98 ASK Linz - 1. FC Nürnberg 1:1  
(Torschütze: Möckel)

### Der aktuelle Rückrunden-Terminplan.

13.3.98	19.00 Uhr	1. FCN - FC Gütersloh
20.2.98	19.00 Uhr	Freiburg - 1. FCN
27.2.98	19.00 Uhr	1. FCN - VfB Leipzig
06.3.98	19.00 Uhr	CZ-Jena - 1. FCN
15.3.98	15.00 Uhr	1. FCN - E. Frankfurt
10.3.98	19.00 Uhr	Uerdingen - 1. FCN
30.3.98	19.30 Uhr	1. FCN - SV Meppen
05.4.98	15.00 Uhr	Unterhaching - 1. FCN
09.4.98	19.00 Uhr	1. FCN - Gr. Fürth
17.4.98	19.00 Uhr	FC St. Pauli - 1. FCN
26.4.98	15.00 Uhr	1. FCN - Mainz 05
01.5.98	19.00 Uhr	Zwickau - 1. FCN
10.5.98	15.00 Uhr	1. FCN - Fortuna Köln
15.5.98	19.00 Uhr	Düsseldorf - 1. FCN
22.5.98	19.00 Uhr	1. FCN - Wattenscheid
31.5.98	15.00 Uhr	S. Kickers - 1. FCN
07.6.98	15.00 Uhr	1. FCN - E. Cottbus

#### Stand: 12.2.98

Achtung: Spielverlegungen sind bis ca. zu vier Wochen vor dem Spieltag möglich und werden über die Medien bekannt gegeben.

#### Verlegt wurden:

1. FCN - SV Meppen  
KFC Uerdingen - 1. FCN

### Damit der Spaß nicht stressig wird, verlegen Sie die Fete in's AROTEL!

Wir haben die richtigen Räume für Ihre Gesellschaft. Professionell geschultes Personal sorgt für einen reibungslosen Ablauf Ihrer Veranstaltung!

Unsere bekannt gute Küche wird Ihren Gästen munden. Lassen Sie sichs gut gehen!

## Feste Feiern!

Außerdem im AROTEL:

Optimale Tagungsmöglichkeiten.

Stilvoll essen: Gehobene Küche im Restaurant **Frankenland!** Gemütlichkeit genießen im **Fränkischen Wirtshaus.**

Stilvolle Kaffeestunde im **Café au lait.**

**Neu renoviert, jetzt noch viel moderner, attraktiver und schöner!**

Sauna und Sonnenstudio in der **Freizeitinsel.**

**AROTEL**- das Hotel mit 142 Betten in modernen Zimmern sowie eleganten Appartements.

**AROTEL Nürnberg**  
Eibacher Hauptstraße 135  
Tel. 0911/96 29-0

**AROTEL**

Allerlei Neuigkeiten gibt es immer wieder von den anderen Kollegen der 2. Liga zu berichten. Und mit der erweiterten Rubrik "Ligageflüster" treten wir den Beweis an, daß wir vom Club auch in der Lage sind, einmal über unseren Tellerrand hinauszuschauen ...

### Tage des Einkaufs

Kaum war die Vorrunde der Zweiten Liga am 15. Dezember beendet, da begann sie, die Hatz am Wühltisch, pardon, am Spielermarkt. Und da bis auf die Stuttgarter Kickers und St. Pauli alle mitmischten, war das Treiben rege bis heftig: Insgesamt gingen 35 Spieler über den Ladentisch, ehe der DFB am 17. Januar die Transferliste endgültig schloß und damit für den Rest der Saison Einkaufstouren unmöglich machte.

### Tage der Halle

Äußerst rar gesät sind sie, die Chancen der Zweitligisten, der Bundesliga die Schau zu stehlen. In der Hallenrunde bot sich, dem neuen Modus sei Dank, einer dieser seltenen Gelegenheiten. Und dementsprechend energisch packten sie zu, die Vereine der Zweiten Liga. Sie besiegten und blamierten die klassenhöhere Konkurrenz reihenweise, hamsterten Turniersiege wie zweite Plätze und qualifizierten sich somit zahlreich für's Masters in München. Mit Unterhaching, Jena, Fortuna Köln, unserem heutigen Gegner Gütersloh und Düsseldorf stellte die Zweite Liga fast die Hälfte des 12er Feldes. Kein Wunder also, daß es äußerst positiv ausfällt, das Hallen-Fazit aus Sicht des Bundesliga-Unterhauses: Viel für's Image getan und als Dreingabe auch noch die mitunter äußerst leeren Kassen gefüllt. Insgesamt nahm die Zweite Liga beim Spektakel unterm Dach rund 2,3 Millionen Mark ein.

Nicht ganz so gut lief's bekanntlich für unseren Club, war in Berlin doch bereits in der Vorrunde Feierabend. Viel schlimmer jedoch, daß Bayerns Supertechniker Mehmet Scholl an jenem Tage anscheinend zu lange in einer Boxerzeitung geblättert hatte. Bei einem Duell mit unserem Andreas "Andi" Hilfiker zog er unnötig wie brutal durch. Die Folgen sind bekannt: Der Schweizer brach sich die Hand,



mußte sich zweimal operieren lassen und ist deswegen beim Rückrunden-Auftakt gegen Gütersloh nur Zuschauer. Auf diesem Wege noch einmal gute Besserung, Andi!

PS: "G'nutzt hat's den Bayern nix. Sie haben gegen uns trotzdem 1:2 verloren!"

### Tage des Aufstiegs

In Frankfurt am Main geht's am heutigen Freitag hoch her. Die Präsidenten und Manager aller 36 deutschen Profiklubs treffen sich zu ihrer alljährlichen Liga-Tagung. Oh, weh, Tagung. Klingt verdammt nach Langeweile. Irrtum, dieses Treffen birgt Brisanz en masse. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Punkte wie die Folgen des Bosman-Urteils, der Kompromiß bei den Beiträgen zur Berufsgenossenschaft oder das kommende Lizenzierungsverfahren. Ein ganz heikler Punkt ist auch die Zahl der Absteiger aus der Bundesliga. Drei Zweitligisten dürfen bekanntlich am Ende der Saison eine Stufe höher steigen – bald könnten es nur noch zwei sein.



Beschlossen ist zwar noch nichts, doch deutet man die Vorzeichen im Vorfeld der Tagung richtig, scheint eine Reduzierung auf zwei Aufsteiger zu kommen.

### Tage des Ärgers

Der Uerdinger Trainer Jürgen Gelsdorf ist kein Mann aus der Abteilung Attacke. Normalerweise. Beim Namen HSV geht ihm derzeit jedoch der Hut hoch. Das fing damit an, daß der Bundesligist ihm in der Winterpause Andrej Panadic, den besten Manndecker, wegschnappte. Das Trostpflaster war die vereinbarte Ablöse von 650 000 DM – nur bezahlt haben die Hamburger bisher noch keinen Pfennig. Aber dem noch nicht genug. Auch Linksfuß Oliver Straube, beim Club ebenfalls kein Unbekannter – erlag dem Werben der Hansestädter und unterschrieb vor Wochenbeginn einen Dreijahresvertrag. Weitere Flirtkandidaten: Dimitrios Grammozis, Marcus Wedau und KFC-Jugendtrainer Wolfgang Maes. Hinter diesem geballten Interesse vermutet Jürgen Gelsdorf eine gezielte Aktion gegen den KFC. Drahtzieher soll HSV-Co-



Trainer Armin Reutershahn sein, der im Vorjahr noch in Uerdingen arbeitete, dann jedoch vom KFC fristlos gekündigt wurde.

### Tage der Rätsel

Geht Kapitän Ralf Weber von Bord und auf die Insel? Wirft Trainer Horst Ehrmanntraut am Ende der Saison das Handtuch? Zwei Fragen, die bei der Eintracht aus Frankfurt Ende Januar hektische Betriebsamkeit auslösten. Fangen wir mit dem Kapitän an: Der englische Erstligist Tottenham unterbreitete Ralf Weber eine Millionen-Offerte. Vergebens, der Ex-Nationalspieler lehnte einen sofortigen Wechsel ab, wollte die Saison lieber bei der Eintracht zu Ende spielen. Anschließend kann er sowieso ablösefrei gehen. Damit wären wir bei Horst Ehrmanntraut, dessen Vertrag zum Saisonende ebenfalls ausläuft. Weil das Präsidium sich mit den Verlängerungsgesprächen Zeit lassen wollte, drohte der Trainer erzürnt mit Weggang: "Ich warte nicht bis März auf die Eintracht." Damit jagte er den Frankfurtern einen gehörigen Schrecken ein, denn die sind mit der Arbeit ihres Trainers eigentlich sehr zufrieden. Also setzte sich Präsident Heller flugs mit Horst Ehrmanntraut an einen Tisch und erzählte dem auf Perspektive pochenden Trainer, in welchem Umfang die Eintracht in der nächsten Zukunft investieren kann. Das Resultat des Gespräches: Die Wogen sind zwar geglättet, mit einer Entscheidung wird's jedoch noch ein wenig dauern.

### Tage der Verletzungen

Entschuldigung, liebe SpVgg. Unterhaching. Irgendjemand bei Dir muß mit einem toten Vogel in der Tasche herumlaufen. Anders scheint uns die Pechsträhne in Sachen Verletzungen nicht mehr erklärbar. Das jüngste Opfer ist der Ex-Nürnberger Carsten Keuler, der es schon in der Vorrunde wegen eines Achillessehnenanrisses auf keine einzige Punktspielminute brachte. Jetzt in der Vorbereitung kämpfte er sich wieder heran, wäre für den Start gesetzt gewesen. Doch dann riß er sich ausgerechnet im letzten Testspiel gegen Bayernligisten Post-Süd Regensburg (3:0) ein Band im rechten Knöchel und muß nun mindestens vier Wochen pausieren. Kopf hoch, Carsten und gute Besserung!



In den letzten Tagen vor dem Rückrundenstart gegen Gütersloh packte auch ihn das Lampenfieber – auch wenn er das nur äußerst ungern zugeben würde. Aber warum sollte es dem Trainer des 1. FC Nürnberg anders ergehen als “Otto-Normalverbraucher”? Die CM-Redaktion befragte “Felix, den (hoffentlich) Glücklichen” zu seinen Zielen vor dem Freitag, dem 13.!

CM: “Hallo Herr Magath. Gesund und munter aus dem Trainingslager zurückgekehrt?”

FM: “Das kann man wohl sagen!”

CM: “Gönnen Sie uns einen kleinen Rückblick auf die vergangenen zehn Tage!”

FM: “Wir haben gut trainiert, gut gearbeitet, hatten gute Bedingungen, einen guten Trainingsplatz, ein gutes Hotel und gutes Wetter!”

CM: “Aha. Alles wird gut. Oder?”

FM: “Einziges Wermutstropfen waren die gefrorenen Böden am Morgen. Aber das hat uns weiter auch nicht gestört. Wir haben das Trainingsprogramm umgestellt und das war weiter auch kein Problem.”

CM: “Wir haben uns sagen lassen, daß Sie die Jungs ganz schön gefordert haben. Oder wie sehen Sie das?”

FM: “Wir sind Profis und als Profis ist es eben eine Grundvoraussetzung, daß ich fit bin. Die Mannschaft ist körperlich gut drauf, zudem haben wir die Zeit genutzt, um uns im Spiel taktisch zu verbessern. Ich glaube, wir sind für die Rückrunde gerüstet.”



CM: “Und wie lautete noch einmal das Saisonziel?”

FM: “Wir haben unser Saisonziel nicht korrigiert, falls Sie das meinen. Wir haben ein schweres Auftaktprogramm, und da heißt es erst einmal oben dran bleiben. Ein einstelliger Tabellenplatz (laut unserer Rechenkünste gehören da die ersten drei Plätze auch dazu! Anm.d.Red.) ist weiterhin die Devise. Wir müssen die ersten Spiele abwarten. Ich denke, nach dem Spiel gegen Frankfurt können wir ein erstes Fazit ziehen und dann eventuell neue Ziele ausgeben.”

CM: “Was erwarten Sie sich von Neuzugang Sasa Kirik?”

FM: “Tore natürlich. Dafür wurde er geholt. Es war allerdings schon im Training zu sehen, daß er unsere Möglichkeiten im Spiel nach vorne erweitert. Dennoch bleibt abzuwarten wie er seine Fähigkeiten umsetzt. Bei Neuzugängen ist immer eine Ungewißheit, wie sie ihre Fähigkeiten auch umsetzen, da überall anders gespielt wird. Aber Sasa bekommt von mir die Zeit, sich an den neuen Rhythmus, der hier herrscht zu gewöhnen.”

CM: “Ihr Tip: Wer steigt auf?”

FM: “Die, die zur Zeit vorne sind – mit Frankfurt und St. Pauli – haben die besten Chancen!”

CM: “Und wer steigt ab?”

FM: “Dafür ist in der zweiten Liga alles viel zu eng, als daß man Absteiger tippen könnte. Ich jedoch gehe davon aus, daß wir mit dem Abstieg nichts mehr zu tun haben werden.”

CM: “Und wo landet Fürth?”

FM: “Wenn die Tabelle am Ende so aussähe wie jetzt, hätte ich nichts dagegen. Ich gönne ihnen einen Platz hinter uns.”

CM: “Wie sieht Felix Magath die Zukunft des 1. FC Nürnberg?”

FM: “Ich bin hierher gekommen, um mit dem Club aufzusteigen. Dafür braucht man Geduld, auch was den Verein betrifft. Immerhin war man im letzten Jahr noch in der Regionalliga, also müssen auch die Strukturen wieder auf den Profi-Fußball ausgerichtet werden.”

CM: “Wir bedanken uns für das Gespräch und wünschen einen erfolgreichen Start!”

Franken Power für jeden Club-Fan:

## Wecken mit dem Vereinslied!

Zur Weckzeit schwingt die Doppeltür auf, das Flutlicht schaltet sich ein und der Refrain des Vereinsliedes ertönt



nur DM

**69,-**

Der Wecker ist erhältlich in den Fanhütten am Frankenstadion, im Fan-Shop Valznerweiherstraße 200 sowie im Fan-Shop Ludwigstraße 46. Schriftliche Bestellungen unter dem Stichwort „Fanwecker“ nur an den Fan-Shop Ludwigstraße 46, 90402 Nürnberg.

# Der Spielplan der 2. Liga – Saison 1997/98

## 18. Spieltag • 13.–16. Februar

FC St. Pauli – SpVgg Greuther Fürth	(0 : 0)	:
FSV Mainz 05 – SpVgg Unterhaching	(2 : 3)	:
FSV Zwickau – SV Meppen	(1 : 2)	:
Fortuna Köln – KFC Uerdingen	(0 : 2)	:
Fort. Düsseldorf – Eintr. Frankfurt	(2 : 3)	:
SG Wattensch. 09 – Carl Zeiss Jena	(1 : 1)	:
Stuttgarter Kickers – VfB Leipzig	(1 : 3)	:
FC Energie Cottbus – SC Freiburg	(0 : 2)	:
<b>1. FC Nürnberg</b> – FC Gütersloh	(2 : 4)	:

## 24. Spieltag • 27.–30. März

VfB Leipzig – Eintracht Frankfurt	(2 : 3)	:
SG Wattenscheid 09 – FC St. Pauli	(1 : 1)	:
Fortuna Köln – FSV Zwickau	(1 : 0)	:
Stuttg. Kickers – SpVgg Greuth. Fürth	(2 : 1)	:
FC Energ. Cottbus – SpVgg Unterhach.	(0 : 0)	:
<b>1. FC Nürnberg</b> – SV Meppen	(0 : 1)	:
SC Freiburg – KFC Uerdingen	(0 : 1)	:
Fortuna Düsseldorf – FSV Mainz 05	(0 : 2)	:
FC Carl Zeiss Jena – FC Gütersloh	(0 : 1)	:

## 30. Spieltag • 8.–10. Mai

Stuttgarter Kickers – SG Wattenscheid	(1 : 0)	:
VfB Leipzig – FSV Mainz 05	(1 : 2)	:
FC Carl Zeiss Jena – FC St. Pauli	(1 : 2)	:
Eintracht Frankfurt – Greuther Fürth	(1 : 2)	:
KFC Uerdingen – SpVgg Unterhaching	(0 : 2)	:
FC Energie Cottbus – Fort. Düsseldorf	(2 : 1)	:
<b>1. FC Nürnberg</b> – Fortuna Köln	(1 : 0)	:
SC Freiburg – FSV Zwickau	(1 : 0)	:
SV Meppen – FC Gütersloh	(0 : 1)	:

## 19. Spieltag • 20.–22. Februar

KFC Uerdingen – Fortuna Düsseldorf	(1 : 1)	:
SV Meppen – Fortuna Köln	(2 : 2)	:
FC Gütersloh – FC St. Pauli	(0 : 0)	:
Carl Zeiss Jena – Stuttgarter Kickers	(1 : 2)	:
Eintr. Frankfurt – SG Wattenscheid 09	(1 : 0)	:
SpVgg Unterhaching – FSV Zwickau	(4 : 0)	:
SpVgg Greuther Fürth – FSV Mainz 05	(1 : 4)	:
VfB Leipzig – FC Energie Cottbus	(1 : 1)	:
SC Freiburg – <b>1. FC Nürnberg</b>	(1 : 4)	:

## 25. Spieltag • 3.–5. April

FSV Mainz 05 – SG Wattenscheid 09	(1 : 1)	:
FSV Zwickau – Fortuna Düsseldorf	(1 : 4)	:
FC Gütersloh – Fortuna Köln	(2 : 2)	:
SpVgg Unterhaching – <b>1. FC Nürnberg</b>	(0 : 1)	:
FC St. Pauli – Stuttgarter Kickers	(1 : 3)	:
Eintracht Frankfurt – Carl Zeiss Jena	(1 : 2)	:
KFC Uerdingen – VfB Leipzig	(1 : 2)	:
SV Meppen – SC Freiburg	(2 : 4)	:
Greuther Fürth – FC Energie Cottbus	(0 : 3)	:

## 31. Spieltag • 15.–17. Mai

Greuther Fürth – KFC Uerdingen	(0 : 2)	:
FSV Mainz 05 – FC Carl Zeiss Jena	(2 : 2)	:
SpVgg Unterhaching – SV Meppen	(1 : 1)	:
Fortuna Düsseldorf – <b>1. FC Nürnberg</b>	(1 : 0)	:
FC Gütersloh – Stuttgarter Kickers	(2 : 0)	:
FC St. Pauli – Eintracht Frankfurt	(2 : 4)	:
FSV Zwickau – VfB Leipzig	(1 : 0)	:
Fortuna Köln – SC Freiburg	(2 : 3)	:
SG Wattensch. – FC Energie Cottbus	(2 : 1)	:

## 20. Spieltag • 27. Febr.–2. März

Fortuna Köln – SpVgg Unterhaching	(1 : 0)	:
Fortuna Düsseldorf – SV Meppen	(2 : 2)	:
SG Wattenscheid 09 – KFC Uerdingen	(1 : 2)	:
FSV Zwickau – SpVgg Greuther Fürth	(0 : 1)	:
Stuttgarter Kickers – Eintr. Frankfurt	(0 : 1)	:
FC Energ. Cottbus – Carl Zeiss Jena	(3 : 0)	:
<b>1. FC Nürnberg</b> – VfB Leipzig	(1 : 2)	:
SC Freiburg – FC Gütersloh	(2 : 1)	:
FSV Mainz 05 – FC St. Pauli	(0 : 2)	:

## 26. Spieltag • 9.–12. April

FC Carl Zeiss Jena – KFC Uerdingen	(0 : 2)	:
Stuttgarter Kickers – FSV Mainz 05	(3 : 3)	:
Fortuna Düsseldorf – Fortuna Köln	(3 : 0)	:
<b>1. FC Nürnberg</b> – SpVgg Greuth. Fürth	(1 : 0)	:
SC Freiburg – SpVgg Unterhaching	(1 : 1)	:
VfB Leipzig – SV Meppen	(0 : 6)	:
SG Wattenscheid 09 – FSV Zwickau	(0 : 0)	:
FC Energie Cottbus – FC St. Pauli	(2 : 2)	:
Eintracht Frankfurt – FC Gütersloh	(0 : 0)	:

## 32. Spieltag • 20.–24. Mai

<b>1. FC Nürnberg</b> – SG Wattenscheid 09	(1 : 0)	:
VfB Leipzig – Fortuna Köln	(0 : 2)	:
KFC Uerdingen – FC St. Pauli	(0 : 0)	:
FC Carl Zeiss Jena – FSV Zwickau	(3 : 0)	:
SV Meppen – SpVgg Greuther Fürth	(0 : 2)	:
FC Gütersloh – SpVgg Unterhaching	(1 : 1)	:
SC Freiburg – Fortuna Düsseldorf	(4 : 2)	:
Eintracht Frankfurt – FSV Mainz 05	(1 : 1)	:
Stuttg. Kickers – FC Energie Cottbus	(1 : 2)	:

## 21. Spieltag • 6.–8. März

SpVgg Greuther Fürth – Fortuna Köln	(1 : 1)	:
Eintr. Frankfurt – FC Energie Cottbus	(1 : 0)	:
FC Gütersloh – FSV Mainz 05	(1 : 1)	:
KFC Uerdingen – Stuttgarter Kickers	(2 : 2)	:
FC Carl Zeiss Jena – <b>1. FC Nürnberg</b>	(3 : 1)	:
SV Meppen – SG Wattenscheid 09	(1 : 1)	:
SpVgg Unterhach. – Fort. Düsseldorf	(1 : 1)	:
FC St. Pauli – FSV Zwickau	(0 : 4)	:
VfB Leipzig – SC Freiburg	(2 : 5)	:

## 27. Spieltag • 17.–19. April

Fortuna Köln – SG Wattenscheid 09	(2 : 4)	:
SV Meppen – FC Carl Zeiss Jena	(1 : 2)	:
FSV Mainz 05 – FC Energie Cottbus	(2 : 2)	:
FC St. Pauli – <b>1. FC Nürnberg</b>	(0 : 1)	:
FSV Zwickau – Stuttgarter Kickers	(0 : 1)	:
FC Gütersloh – Fortuna Düsseldorf	(1 : 0)	:
KFC Uerdingen – Eintracht Frankfurt	(1 : 0)	:
SpVgg Unterhaching – VfB Leipzig	(0 : 1)	:
SpVgg Greuther Fürth – SC Freiburg	(1 : 0)	:

## 33. Spieltag • 31. Mai

Stuttgarter Kickers – <b>1. FC Nürnberg</b>	(0 : 1)	:
Greuther Fürth – SpVgg Unterhaching	(1 : 0)	:
FC St. Pauli – SV Meppen	(3 : 0)	:
FSV Mainz 05 – KFC Uerdingen	(1 : 0)	:
FSV Zwickau – Eintracht Frankfurt	(1 : 1)	:
Fortuna Köln – FC Carl Zeiss Jena	(3 : 1)	:
Fortuna Düsseldorf – VfB Leipzig	(1 : 1)	:
SG Wattenscheid 09 – SC Freiburg	(0 : 4)	:
FC Energie Cottbus – FC Gütersloh	(0 : 0)	:

## 22. Spieltag • 13.–15. März

SG Wattensch. 09 – SpVgg Unterhach.	(0 : 0)	:
FC Energie Cottbus – KFC Uerdingen	(1 : 2)	:
FSV Zwickau – FSV Mainz 05	(2 : 2)	:
VfB Leipzig – FC Gütersloh	(0 : 1)	:
Fortuna Düsseldorf – Greuther Fürth	(2 : 2)	:
Stuttgarter Kickers – SV Meppen	(1 : 1)	:
<b>1. FC Nürnberg</b> – Eintracht Frankfurt	(1 : 4)	:
SC Freiburg – FC Carl Zeiss Jena	(4 : 1)	:
Fortuna Köln – FC St. Pauli	(1 : 1)	:

## 28. Spieltag • 24.–26. April

Carl Zeiss Jena – SpVgg Unterhach.	(0 : 3)	:
Eintracht Frankfurt – SV Meppen	(1 : 1)	:
Stuttgarter Kickers – Fortuna Köln	(2 : 2)	:
VfB Leipzig – SpVgg Greuther Fürth	(0 : 3)	:
SG Wattenscheid 09 – Fort. Düsseldorf	(0 : 2)	:
FC Energie Cottbus – FSV Zwickau	(0 : 0)	:
<b>1. FC Nürnberg</b> – FSV Mainz 05	(5 : 2)	:
SC Freiburg – FC St. Pauli	(0 : 2)	:
KFC Uerdingen – FC Gütersloh	(1 : 1)	:

## 34. Spieltag • 7. Juni

FC Gütersloh – SpVgg Greuther Fürth	(0 : 0)	:
SC Freiburg – Stuttgarter Kickers	(1 : 0)	:
VfB Leipzig – SG Wattenscheid 09	(0 : 4)	:
Carl Zeiss Jena – Fort. Düsseldorf	(2 : 2)	:
Eintracht Frankfurt – Fortuna Köln	(2 : 1)	:
KFC Uerdingen – FSV Zwickau	(0 : 1)	:
SV Meppen – FSV Mainz 05	(0 : 3)	:
SpVgg. Unterhaching – FC St. Pauli	(0 : 1)	:
<b>1. FC Nürnberg</b> – FC Energie Cottbus	(1 : 1)	:

## 23. Spieltag • 20.–22. März

KFC Uerdingen – <b>1. FC Nürnberg**</b>	(0 : 0)	:
Eintracht Frankfurt – SC Freiburg	(0 : 0)	:
FC Gütersloh – FSV Zwickau	(2 : 2)	:
SpVgg Unterhach. – Stuttgarter Kickers	(3 : 2)	:
Greuther Fürth – SG Wattenscheid 09	(1 : 2)	:
FC St. Pauli – Fortuna Düsseldorf	(3 : 1)	:
FSV Mainz 05 – Fortuna Köln	(1 : 2)	:
FC Carl Zeiss Jena – VfB Leipzig	(0 : 0)	:
SV Meppen – FC Energie Cottbus	(0 : 1)	:

## 29. Spieltag • 1.–3. Mai

FSV Zwickau – <b>1. FC Nürnberg</b>	(0 : 2)	:
Unterhaching – Eintracht Frankfurt	(1 : 1)	:
Greuther Fürth – FC Carl Zeiss Jena	(1 : 0)	:
Fort. Düsseldorf – Stuttgarter Kickers	(4 : 2)	:
FC Gütersloh – SG Wattenscheid 09	(2 : 1)	:
SV Meppen – KFC Uerdingen	(0 : 2)	:
FC St. Pauli – VfB Leipzig	(0 : 2)	:
FSV Mainz 05 – SC Freiburg	(1 : 2)	:
Fortuna Köln – FC Energie Cottbus	(1 : 1)	:

## Spielverlegung

**Die Begegnung vom 23. Spieltag KFC Uerdingen – 1. FC Nürnberg findet am Dienstag, 10. März 98 um 19.00 Uhr statt.**

# Möbel für Aufsteiger!



**Ausbaufähiges  
Jugendzimmer**  
5-teilig, Oberfläche-Kunststoff,  
Buche Nachbildung, Türen blau

**1533.-DM\***

Preis ohne Dekoration und Bettwäsche

Polsterliege mit Federkernpolsterung, Liegefläche 90x200cm,  
Kopf- und Fußteil verstellbar, geräumiger Bettkasten

**579.-DM\***



**Abholpreis 149.-DM**

Matratzenüberzug 1.FCN für alle Matratzen  
in Größe 90x200 cm geeignet – so einfach wie ein Spannbettuch!

zweisitziges Verwandlungssofa  
Federkern im Sitzteil, incl. 2 Kissen,  
Liegefläche 195x130 cm,  
Stellmaß 148x95 cm, Höhe ca. 80 cm

**1083.-DM\***



**Abholpreis 169.-DM**

Kinderliegesessel aus Vollschaum  
Gesamthöhe 48 cm, Sitzhöhe 23 cm, Stellfläche 42x58 cm

 Möbel-Liebel Volservice-Preis

beinhaltet die gesetzliche Mehrwertsteuer, die persönliche Beratung, die maßgenaue Planung, die schnellstmögliche Auftragsbearbeitung, sorgfältige Auslieferung, fachmännische Montage und selbstverständlich unseren umfassenden Kundendienst nach dem Kauf. Aber auch bei Möbel-Liebel gilt: Selbst abholen = zusätzlich Geld sparen!


**Diese FCN-Fan-Möbel gibt es exklusiv nur bei uns! Wir gratulieren dem 1.FCN zum Aufstieg!**

MÖBEL-LIEBEL GMBH  
DICKENSSTRASSE 2  
NÜRNBERG-FISCHBACH  
TEL. 0911 - 99 83 50

WIR SIND FÜR SIE DA:  
MO - MI VON 9.00 - 18.30  
DO - FR VON 9.30 - 19.30  
SA VON 9.00 - 16.00 UHR



 KOSTENLOS  
DIREKT VORM HAUS

 ENDHALTESTELLE  
VAG LINIE 59

**MÖBEL  
LIEBEL**  
NÜRNBERG-FISCHBACH

Irrtum vorbehalten.

Wo steht der Club? – Der Tabellenstand vom 12. Februar 1998

								zu Hause					auswärts						
	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkt.	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.
1. ( 1) SC Freiburg (A)	17	11	2	4	34:20	+14	35	8	6	1	1	20:8	19	9	5	1	3	14:12	16
2. ( 5) Eintracht Frankfurt	17	8	6	3	25:17	+ 8	30	8	5	2	1	17:10	17	9	3	4	2	8:7	13
3. ( 2) FC Gütersloh	17	7	9	1	20:12	+ 8	30	8	4	3	1	9:5	15	9	3	6	0	11:7	15
4. ( 3) KFC Uerdingen	17	8	5	4	19:12	+ 7	29	8	7	0	1	13:3	21	9	1	5	3	6:9	6
<b>5. ( 4) 1. FC Nürnberg (N)</b>	17	9	2	6	23:19	+ 4	29	8	5	1	2	10:5	16	9	4	1	4	13:14	13
6. ( 6) SpVgg Greuther Fürth (N)	17	7	4	6	17:18	- 1	25	9	4	3	2	11:6	15	8	3	1	4	6:12	10
7. ( 9) FC St. Pauli (A)	17	6	6	5	20:20	0	24	9	4	5	0	11:5	17	8	2	1	5	9:15	7
8. ( 8) Energie Cottbus (N)	17	5	8	4	20:16	+ 4	23	9	3	4	2	12:9	13	8	2	4	2	8:7	10
9. ( 7) SpVgg Unterhaching	17	5	7	5	20:14	+ 6	22	9	3	4	2	10:6	13	8	2	3	3	10:8	9
10. (11) FSV Mainz 05	17	5	7	5	30:28	+ 2	22	9	4	4	1	20:14	16	8	1	3	4	10:14	6
11. (10) Fortuna Düsseldorf (A)	17	5	6	6	29:27	+ 2	21	9	2	3	4	14:15	9	8	3	3	2	15:12	12
12. (13) Fortuna Köln	17	5	6	6	23:26	- 3	18	9	2	4	3	12:14	10	8	3	2	3	11:12	11
13. (12) Stuttgarter Kickers	17	5	4	8	23:28	- 5	19	8	3	1	4	12:14	10	9	2	3	4	11:14	9
14. (16) SG Wattenscheid 09 (N)	17	4	6	7	18:21	- 3	18	9	3	2	4	13:10	11	8	1	4	3	5:11	7
15. (14) VfB Leipzig	17	5	3	9	17:32	-15	18	8	5	2	1	11:5	17	9	0	1	8	6:27	1
16. (17) Carl Zeiss Jena	17	4	4	9	19:29	-10	16	8	2	2	4	9:16	8	9	2	2	5	10:13	8
17. (15) SV Meppen	17	3	6	8	20:27	- 7	15	8	3	4	1	14:9	13	9	0	2	7	6:18	2
18. (18) FSV Zwickau	17	3	5	9	13:24	-11	14	9	2	3	4	7:11	9	8	1	2	5	6:13	5



Viele Namen



Viele Zahlen



Zuschauer pro Heimspiel	
SC Freiburg	26 210
FC Carl Zeiss Jena	19 242
KFC Uerdingen	20 321
SpVgg Unterhaching	14 713
FC St. Pauli	21 546
FSV Zwickau	23 308
Fortuna Düsseldorf	25 612
Stuttgarter Kickers	11 905
FC Gütersloh	–
VfB Leipzig	–
Eintracht Frankfurt	–
SV Meppen	–
SpVgg Greuther Fürth	–
FSV Mainz 05	–
Fortuna Köln	–
SG Wattenscheid 09	–
Energie Cottbus	–
<b>Summe</b>	<b>162 857</b>

Die Zuschauertabelle im Ø	
1. Eintracht Frankfurt	21 228 (8)
<b>2. 1. FC Nürnberg</b>	<b>20 357 (8)</b>
3. SC Freiburg	18 188 (8)
4. FC St. Pauli	15 624 (8)
5. SpVgg. Greuther Fürth	10 163 (8)
6. FC Energie Cottbus	8 676 (8)
7. FSV Mainz 05	8 161 (8)
8. Fortuna Düsseldorf	8 138 (8)
9. FC Gütersloh	7 938 (8)
10. SV Meppen	7 463 (8)
11. KFC Uerdingen	5 517 (8)
12. Carl Zeiss Jena	5 408 (7)
13. VfB Leipzig	5 249 (8)
14. FSV Zwickau	5 032 (8)
15. Stuttgarter Kickers	3 544 (7)
16. SG Wattenscheid 09	3 337 (8)
17. Fortuna Köln	3 188 (8)
18. SpVgg. Unterhaching	2 906 (9)

18. Spieltag • 13.–16. Februar	
FC St. Pauli – SpVgg Greuther Fürth	(0 : 0) :
FSV Mainz 05 – SpVgg Unterhaching	(2 : 3) :
FSV Zwickau – SV Meppen	(1 : 2) :
Fortuna Köln – KFC Uerdingen	(0 : 2) :
Fort. Düsseldorf – Eintr. Frankfurt	(2 : 3) :
SG Wattenscheid – Carl Zeiss Jena	(1 : 1) :
Stuttgarter Kickers – VfB Leipzig	(1 : 3) :
FC Energie Cottbus – SC Freiburg	(0 : 2) :
<b>1. FC Nürnberg</b> – FC Gütersloh	(2 : 4) :

**Heute nicht auf dem Rasen**

Andreas Hilfiker Mittelhandbruch  
Armin Störzenhofecker 5 gelbe Karten



# Rechenaufgaben



## Die Torjäger der 2. Liga



<b>Zahlenspielerreien</b>	Spiele ohne Gegentor	8
	ohne Gegentor seit	68 Minuten
	Spiele ohne eigenen Torerfolg	3
	Tore pro Spiel im Schnitt	1,35
	Gegentore pro Spiel im Schnitt	1,12
	Anzahl siegloser Spiele in Folge	5
	Anzahl ungeschlagener Spiele in Folge	6
	Beste Plazierung	4.
	Schlechteste Plazierung	18.
	Zuschauerschnitt Heimspiele	20 357
	Bestbesuchtes Heimspiel	26 210 (Freiburg)
	Tiefstwert Heimspiele	11 905 (Stuttgart)
	Bestbesuchtes Auswärtsspiel	45 000 (Frankfurt)
	Tiefstwert Auswärtsspiele	4 000 (Wattenscheid)



10 Beierle (Stuttgarter Kickers)  
 10 Quakili (FSV Mainz 05)  
 7 Feinbier (Wattenscheid 09)  
 7 Tare (Fortuna Düsseldorf)  
 7 Weber (Eintracht Frankfurt)  
 7 Weißhaupt (SC Freiburg)  
 7 Wollitz (KFC Uerdingen)  
 6 Krieg (Fortuna Köln)  
 6 Sawitschew (FC St. Pauli)  
 6 Stendel (SV Meppen)  
 6 Vier (FC Gütersloh)

Unsere Kanonen:

4 Markus Kurth  
 4 Christian Möckel  
 4 Michael Wiesinger

### Die Clubspieler in der Statistik – wer, wann, warum und wie oft?

Name	Position	Geburts-Datum	Rücken-nummer	Ein-sätze	Einw.	Ausw.	Gelbe	Gelb-Rote	Rote	Tore
Hilfiker, Andreas	Torwart	11.02.1969	1	6	–	–	0	0	0	0
Müller, Christoph (VA)	Torwart	19.06.1975	22	6	–	–	0	0	0	0
Baumann, Frank	Abwehr	29.10.1975	6	18	–	2	3	0	0	0
Halat, Kemal	Abwehr	05.07.1971	4	7	1	–	2	0	0	0
Grasser, Markus (VA)	Abwehr	18.06.1972	15	5	3	2	0	0	0	0
Knäbel, Peter	Abwehr	02.10.1966	5	10	3	–	4	0	0	0
Rahner, Helmut	Abwehr	29.03.1971	3	9	4	–	3	0	0	0
Richter, Thomas	Abwehr	01.11.1970	12	18	–	2	4	0	0	0
Schneider, Uwe	Abwehr	28.08.1971	25	12	–	2	0	0	0	0
Simunec, Ivica	Abwehr	09.01.1968	18	8	3	–	1	0	0	0
Bürger, Henning	Mittelfeld	16.12.1969	8	12	1	2	3	0	0	1
Oechler, Marc	Mittelfeld	11.02.1968	10	7	7	–	0	0	0	0
Rost, Timo	Mittelfeld	29.08.1978	17	1	1	–	0	0	0	0
Smejkal, Daniel	Mittelfeld	28.08.1970	14	13	6	7	1	0	0	0
Störzenhofecker, Armin	Mittelfeld	29.04.1965	24	14	1	2	5	0	0	1
Toure Maman, Cheriffe	Mittelfeld	13.01.1978	16	4	4	–	0	0	0	0
Wiesinger, Michael	Mittelfeld	27.12.1972	7	18	–	1	3	0	0	4
Ziemer, Thomas	Mittelfeld	18.08.1969	27	17	–	9	1	0	0	3
Driller, Martin	Angriff	02.01.1970	20	12	5	4	1	0	0	2
Falter, Jürgen (VA)	Angriff	02.08.1971	19	7	4	3	1	0	0	2
Hogen, Roman	Angriff	12.12.1970	21	4	4	–	0	0	0	1
Kirik, Sasa	Angriff	11.01.1968	29	0	–	–	0	0	0	0
Kurth, Markus	Angriff	30.07.1973	9	18	–	8	1	0	0	4
Möckel, Christian	Angriff	06.04.1973	11	8	1	6	2	0	0	4

Das Team  
der Rückrunde

Saison 1997/98



Sportlicher Leiter

Georg Volkert



Cheftrainer

Felix Magath



Assistenztrainer

Thomas Brunner



Andreas Hiltiker



Helmut Rahner



Kemal Halat



Peter Knäbel



Frank Baumann



Michael Wiesinger



Henning Bürger



Markus Kurth



Marc Oechler



Christian Möckel



Thomas Richter



Daniel Smejkal



Markus Grasser



Cheriffe Maman Toure



Timo Rost



Ivica Simunec



Jürgen Falter



Martin Driller



Roman Hogen



Christoph Müller



Armin Störzenhofecker



Uwe Schneider



Thomas Ziemer



Sasa Kirik

Das Funktionsteam:  
Physiotherapeuten:  
Ralf Scheuchl  
Klaus Mösle  
Zeugwart:  
Günter Vogt  
Betreuer:  
Albert Üblacker  
Vereinsärzte:  
Dr. Heiner Kirchner  
Dr. Jochen Gruber



**PEPSI**



Wir blenden zurück. Zwar mit Schrecken, aber wir blenden. Und zwar in den Juli des vergangenen Jahres. Es war Sonntag, der 27., und der Club betrat nach einjähriger Abstinenz wieder die Bühne des bezahlten Fußballs. Und – landete gleich auf dem Hosenboden, obwohl er lange Zeit solch eine gute Figur gemacht hatte: 2:4 verloren, trotz guter Leistung. Das ließ bei so manchem Club-Fan die Kinnlade nach unten klappen. „Allmächt, etz verlier'mer scho in, äh, Gütersfeld, oder iwe des Kaff haßt“, lautete der Tenor.

Diese Zeiten sind vorbei – heute geht jedem Fußballinteressierten in Deutschland der Begriff „Gütersloh“ ansatzlos und unfallfrei über die Lippen. Kein Wunder, denn der FC steht für ein kleines Fußballwunder. Oder auch für die schnellste Verwandlung dieser Saison: Im Sommer noch eine graue Maus, im Winter bereits schillernder Paradiesvogel, der gleich zwei Rekorde hält:

- Keine Profimannschaft im deutschen Fußball hat, was Punktspiele betrifft, so lange nicht mehr verloren wie Gütersloh. Der FC kassierte seine letzte Niederlage am 10. August '97 zu Hause gegen Freiburg mit 1:2 und ist damit seit stolzen 14 Pflichtpartien ungeschlagen.

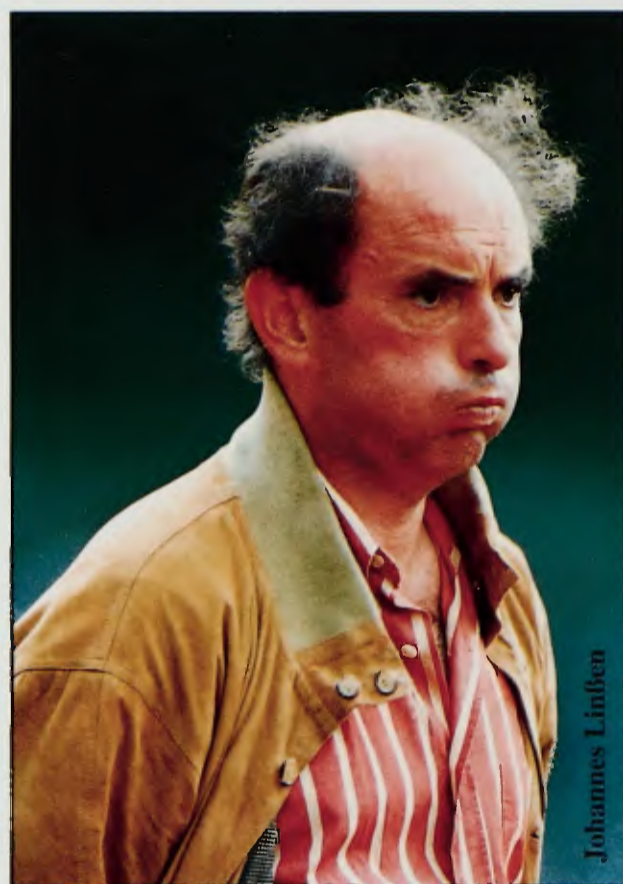
- Gütersloh ist die einzige Profi-Elf, die in dieser Saison auswärts noch nie verloren hat.

Zwei Bestmarken, mit denen Gütersloh selbst in der Schaltzentrale des Deutschen Fußballs zum Gesprächsstoff wurde. DFB-Vizepräsident Gerhard Mayer-Vorfelder dachte jedenfalls vor wenigen Wochen öffentlich und laut nach, ob ein Aufsteiger Gütersloh die Bundesliga aus wirtschaftlicher Sicht überhaupt froh machen kann. Hintergrund seiner Überlegung: Der FC mag zwar mit Torhüter Adam Matysek, Libero Jens Tschiedel, den Mandeckern Rob Reekers und Christian Meyer über eine erstligataugliche Mannschaft verfügen, seine Historie und damit seine Anzie-



hungskraft scheint einem Vergleich mit Klubs wie Bayern oder Dortmund nicht standzuhalten. Ein Argument, das man jedoch auch leicht umdrehen kann. Bezieht der Sport, und damit natürlich auch die Bundesliga, ihren Reiz nicht daraus, daß sogenannte „Kleine“ den „Großen“ plötzlich zum ebenbürtigen Gegner erwachsen, ihn sogar überflügeln? Freiburg hat es jüngst vorexerziert und eindrucksvoll gezeigt, wie Strukturen des Umfeldes (Stadion oder Management) parallel zum sportlichen Erfolg wachsen.

Und Gütersloh könnte das nächste Beispiel werden. Um so erstaunlicher, wenn man bedenkt, daß der FC vor genau drei Jahren noch in der vierten Liga kickte. Es folgte der Aufstieg in die Regionalliga, dann sofort der Aufstieg in die 2. Liga und dort in der vergangenen Saison das große Zittern. Wegen Verstößen gegen die Lizenzauflagen verdonnerte der DFB den Verein zu einem Drei-



Punkte-Abzug, was wiederum den Klassenerhalt erst im letzten Heimspiel gegen die Stuttgarter Kickers unter Dach und Fach bringen ließ.

Und auch die laufende Runde schien zunächst unter keinem guten Stern zu stehen. Der FC mußte einen Transferüberschuß erzielen, um die Lizenz zu bekommen. Also war man gezwungen, die als unverzichtbar geltenden Leistungsträger Böger, Bonan und van der Veen zu verkaufen. 2 Millionen Mark flossen so auf das Konto der Gütersloher – die Lizenz war gerettet! Und der zweite Streich folgte sogleich: Ohne eine Mark an Ablöse zu bezahlen, zogen die Ostwestfalen zahlreiche namhafte Akteure an Land: Das fängt mit Torjäger Angelo Vier an und geht mit Leuten wie Janosch Dziwior, David Wagner oder Frank Scharpenberg weiter. Nicht zu vergessen natürlich Uwe Weidemann, den wir hier in Nürnberg noch gut in Erinnerung haben. Der blonde Mittelfeldspieler Marke „Heino“ den



Club übrigens auch. Noch heute schwärmt er vom FCN in höchsten Tönen, obwohl er damals vom Verletzungspech hartnäckig verfolgt und deswegen von Coach Willi Entenmann letztendlich weggeschickt wurde. Den bitteren Abgang hat er längst verdaut, will nach dem Ende seiner Karriere in Franken seine Zelte für immer aufschlagen. Soweit ist es aber noch lange nicht: Der gute Uwe ist nämlich noch bestens in Schuß und brennt zudem vor Ehrgeiz. Er, die Schaltzentrale im Mittelfeld, möchte für den FC die Weichen unbedingt in Richtung Bundesliga stellen.

Apropos Weichen und stellen. Selbiges macht Manager Volker Graul beim FC schon seit langem. Er gilt als der Urvater des Erfolges – ohne ihn wäre der FC heute noch in der Amateurliga. Er war es auch, der vergangene Saison Trainer Hannes Linßen holte und damit einen echten Glückstreffer landete. Der Mann, der auf den ersten Blick wie ein Professor wirkt, der sich bei der Suche nach seinem Hörsaal auf der Trainerbank verirrt hat, bewies ebenso wie Graul ein goldenes Händchen in Sachen Neueinkäufen. Zudem versteht er es gekonnt, Professionalität mit Lockerheit zu paaren – als echter Rheinländer wurde ihm diese Gabe praktisch in die Wiege gelegt. Und daß er unheimlich viel vom Fußball versteht, hat er bereits an jenem 27. Juli des vergangenen Jahres bewiesen. Unmittelbar nach dem Spiel gegen den Club sagte er damals, daß die Nürnberger eine der stärksten Mannschaften der 2. Liga seien und am Ende der Saison vor dem FC Gütersloh rangieren würden!

1. FC Nürnberg - FC Gütersloh  
Anpfiff: 13.02.98 um 19.00 Uhr  
im Frankenstadion  
Schiedsrichter: Michael Weiner  
SR-Assistent: Thomas Borchert  
SR-Assistent: Babak Rafati





**Obere Reihe von links:** Wojciech Choroba, Christian Meyer, Frank Scharpenberg, Dirk Scharpenberg, Dirk Konerding, Ruslan Romantschuk, David Wagner, Willi Landgraf **Mittlere Reihe von links:** Volker Graul (Manager), Hannes Linßen (Trainer), Jörg Drüke (Co-Trainer), Hartmut Güth (Betreuer), Jens Tschiedel, Dirk Flock, Ralf Lewe, Sven Bremer, Janosch Dziwior, Thomas Möller, Thomas Kestler (Betreuer), Frank Bertelsmeier (Physiotherapeut), Paco Castillo (Co-Manager), Dr. Jürgen Krämer (1. Vorsitzender) **Untere Reihe von links:** Andreas Ellguth, Alexander Löbe, Rob Reekers, Thorsten Lenze, Adam Matysek, Dirk Langerbein, Vlado Papic, Mike Schürmann, Frank Amankwah

**Club:** Viel Tradition, nach dem FC Bayern der Verein, der die meisten Deutschen Meisterschaften hat.

**2. Liga:** Überlebenskampf pur, die härteste Fußball-Liga in Deutschland  
**Frankenstadion:** Schöne Arena, in der man es als Gast sehr schwer hat zu gewinnen.

**Aufstieg:** Freiburg schafft es sicher, um die anderen zwei Plätze kämpfen Frankfurt, Nürnberg, Uerdingen und auch wir.

**Felix Magath:** Ein Kollege, der in Nürnberg bisher sehr viel Erfolg gehabt hatte.

**Franken:** Hatte ich bisher wenig Kontakt. Ich lernte mit Frank Greiner und Jürgen Baier nur zwei näher kennen.

**Bayern:** Ich bin zwar Rheinländer, weiß aber um die große Rivalität zwischen dem Club und den Bayern.

**Lebkuchen:** Habe ich als Kind sehr genossen.

**Drei in am Weggla:** Was soll denn das sein?

Auf ein Wort: Hannes Linßen

### Die Mannschaft des FC Gütersloh in der Übersicht

Name	Position	Geburts-Datum	Rücken-nummer	Ein-sätze	Gelbe	Gelb-Rote	Rote	Tore
Langerbein, Dirk	Torwart	09.09.1971	25	0	0	0	0	0
Lenze, Thorsten	Torwart	07.10.1976	26	0	0	0	0	0
Matysek, Adam	Torwart	19.07.1968	1	17	2	0	0	0
Konerding, Dirk	Abwehr	27.02.1969	4	5	0	0	0	0
Reekers, Rob	Abwehr	07.05.1966	3	15	0	0	0	0
Tschiedel, Jens	Abwehr	05.08.1968	5	14	4	2	0	0
Bremer, Sven	Mittelfeld	02.06.1975	2	2	0	0	0	0
Choroba, Wojciech	Mittelfeld	03.05.1966	14	9	0	0	0	0
Dziwior, Janosch	Mittelfeld	19.09.1974	13	17	3	0	0	0
Ellguth, Andreas	Mittelfeld	28.08.1964	7	0	0	0	0	0
Flock, Dirk	Mittelfeld	22.05.1972	6	14	0	0	0	4
Landgraf, Willi	Mittelfeld	29.08.1968	11	16	7	0	0	0
Lewe, Ralf	Mittelfeld	13.05.1969	17	13	5	0	0	0
Meyer, Christian	Mittelfeld	24.12.1968	8	14	1	0	1	2
Scharpenberg, Frank	Mittelfeld	30.11.1971	16	17	4	0	0	0
Schürmann, Mike	Mittelfeld	25.08.1972	23	12	1	0	0	1
Weidemann, Uwe	Mittelfeld	14.06.1963	10	16	3	0	0	3
Löbe, Alexander	Angriff	13.11.1972	24	6	0	0	0	1
Papic, Vlado	Angriff	21.09.1968	19	14	0	0	0	2
Uysal, Soner	Angriff	24.08.1977	28	0	0	0	0	0
Vier, Angelo	Angriff	23.04.1972	9	16	5	0	0	6
Wagner, David	Angriff	19.10.1971	20	12	3	0	0	1
Linßen, Johannes	Trainer	28.09.1949						
Drüke, Jörg	Co-Trainer	22.07.1965						

Aktueller Tabellenstand: Plätze 3



*Armin Störzenhofecker*

**Armin Störzenhofecker von A-Z**

**Arbeiten:** Muß sein, meiner Meinung nach. Ich arbeite, um Geld zu verdienen. Fußball ist die schönste Arbeit.

**Bauen:** Habe ich jetzt hinter mir. Ich bin '97 mit meinem Haus fertig geworden.

**Club:** Der Club ist ein Spitzenverein, allein schon vom Umfeld her. Der Verein gehört in die 1. Liga, schon unseren Fans zuliebe.

**Dreck:** Fränkisches Kartenspiel.

**Essen:** Essen muß man. Am liebsten esse ich Schnitzel mit Kartoffelsalat.

**Freunde:** Freunde sind sehr wichtig im Leben. Richtige Freunde hat man nicht sehr viel. Davon gibt es nur wenige und die erkennt man vor allem in schwierigen Situationen.

**Glück:** Glück braucht man, um erfolgreich zu sein. Beim Fußball muß man das Glück manchmal auch erzwingen.

**Heilsbronn:** Ist meine Frau aufgewachsen.

**Italien:** Schönes Urlaubsland.

**Jahresrückblick '97:** War für den Club mit dem Aufstieg ein erfolgreiches Jahr, dazu zähle ich auch das Abschneiden nach der Vorrunde in der 2. Liga.

**Kinder:** Habe ich zwei, Anna und Max.

**Lieblingsbeschäftigung:** Fußball.

**Mannschaft:** Gute Truppe.

**Nürnberg:** Eine schöne Stadt.

**Oma:** Zu meiner Oma habe ich immer einen guten Kontakt gehabt.

**Party:** Feiern ist gut, aber ich gehe nicht so oft auf Party's.

**Quatsch:** In unserer Truppe wird sehr viel Quatsch erzählt.

**Reichtum:** Reichtum ist gut, aber nicht alles im Leben.

**Spitzname:** Meiner ist "Ärmel".

**Tore:** Müssen wir in der Rückrunde noch mehr schießen.

**Unfair:** Wenn sich einer unfair verhält, bringt mich das auf die Palme.

**Vertrag:** Mein Vertrag läuft nach dieser Saison aus.

**Willi Entenmann:** Ist Trainer bei Unterhaching.

**Zukunft:** Ich möchte so lange Fußball spielen, wie es geht. Am liebsten wäre es mir beim Club. Und danach schauen wir weiter.

**Armin Störzenhofecker**, geb. am 29.04.65 in Nürnberg. 140 Bundesliga-Spiele für TSV 1860 München und den 1. FC Nürnberg.

**Man darf es ja nicht laut sagen, aber irgendwie sind wir schon froh, daß die Winterpause endlich vorbei ist. Urlaub hin, Ruhe her – zuviel Ruhe tut auch nicht gut. Und daß wir seit Jahresbeginn nicht untätig gewesen sind, beweisen folgende Neuigkeiten aus dem Vereinsleben.**

**Wer ist gegangen?**

In der Winterpause drehte sich wie immer das Spielerkarussell und beim Club drehte man fleißig mit. Den Verein verlassen hat zum Beispiel **Christian Hassa**, der an seine ehemalige Wirkungsstätte, die SpVgg. Greuther Fürth zurückgekehrt ist und dort in Benno Möhlmann nicht minder einen Trainer aus der guten, alten Hamburger Schule (das bedeutet Training, viel Schweiß und Disziplin) vorgefunden hat. Auch **Thomas Rösl** strich nach einem halben Jahr beim Club die Segel und kehrte – als Leihgabe bis zum Sommer – ebenfalls an seine alte Wirkungsstätte Post-Süd Regensburg zurück. Da Thomas beim Club noch einen gültigen Vertrag bis 1999 besitzt, könnte es gut sein, daß man sich bald wiedersieht. Das können wir von **Marc Fiechter** nicht behaupten, denn auch er kehrte in die heimatliche Schweiz und wechselte zum FC St. Gallen.

**Und wer ist gekommen?**

**Sasa Kirik**. Der Name allein genügt. Wer in den vergangenen Wochen auch nur eine Zeitung in der Hand hatte, weiß von wem die Rede ist. Sasa ist Mazedonier, geboren am 11.01.1968 in Kumanaovo, verheiratet und hat zwei Kinder. Als Arbeitnehmer beim FC Aarau hat er in seiner Funktion als Stürmer in 13 Pflichtspielen 13 Tore erzielt. Eine Bilanz, die sich wirklich sehen lassen kann. Übrigens, Autogrammkarten gibt es von Sasa noch nicht. Die können erst nach dem Spiel gegen Gütersloh produziert werden, da der Neuzugang erst bei seiner Premiere im Frankenstadion für die anwesenden Fotografen zum Blickpunkt für jede Menge heißer Actionfotos werden kann. Und weil wir schon beim Thema Aufklärung sind: Die "Enthüllung" einer Nürnberger Zeitung, daß Sasa (sprich Sascha) mit "C" statt "K" geschrieben wird (also Ciric, statt Kirik) stimmt nicht! In seinem Personalausweis ist der Nachname mit "K" (und einem kleinen, mazedonischem Kringel obendrüber) definiert und so wird er auch in den Akten geführt. Das Trikot wurde auf Sasa's Wunsch mit "Ciric" beflockt und das aus folgenden Grund: Damit die Nürnberger seinen Nachnamen richtig aussprechen können. Er lautet: Tschieritsch.

**Wohnungssuche? Dank EIWO-Bau, kein Problem!**

Daß unsere "Neuen" wie **Andreas Hilfiker** und **Sasa Kirik** nicht im Zelt am Valznerweiher-Gelände übernachten müssen, ist doch Ehrensache. Also darf jeder Neuling erst einmal ins AROTEL nach Eibach, wo er von Direktor Plieth bestens gehegt und gepflegt wird. Aber auf Dauer macht Hotelleben auch

keinen Spaß mehr und so muß schleunigst eine Wohnung her. Kein Problem für den Club, seinen Spielern das Passende zu besorgen. Nein, wir verkaufen keine Bauherren-Modelle am Trainingsplatz, in diesen Dingen wenden wir uns an die Nürnberger Firma **EIWO-Bau**, die jede Menge schöner Wohnungen zu vermieten (und verkaufen) hat. **Herr Maurer**, selbst ein alter Club-Fan, läßt es sich nehmen, den Kickern Hilfestellung in allen Angelegenheiten zu geben, damit sie sich in Nürnberg so richtig heimisch fühlen (sowas soll sich ja positiv auf die Leistung am Platz auswirken!). Also, liebe, EIWO-Bau. Danke schön für die Hilfe! Unsere Kicker werden es Euch danken!

**Club-Fon unter neuer Leitung!**

0190 - 223 332 – das ist die falsche Nummer! Da bitte nicht anrufen, denn dort erwartet Euch nur die Stimme einer Dame, die Euch das Geld "mit nichts" aus der Tasche ziehen möchte. Wir haben da eine bessere Idee. Wenn schon "0190", dann die richtige: Stadionsprecher **Stefan Hempel** von **Radio Gong** bietet Euch unter der **0190 - 24 19 05** die aktuellsten Infos und Interviews rund um den Club. Besser geht's nicht! Einfach mal anrufen und abhören. Man sagt, sogar manche Zeitungen beziehen ihre Top-News via Club-Fon ...

**Club-Internet-Seiten für TV-Movie-Award nominiert!**

Unter [www.1.FC.Nuernberg.com](http://www.1.FC.Nuernberg.com) hat der Club im vergangenen Jahr in Zusammenarbeit mit der Firma WWL den Startschuß für seine eigene homepage gegeben. Mit monumentalem Erfolg. Prompt wurden die Club-Seiten für den TV-Movie-Award nominiert! Eine Ehre, die nicht jedem zuteil wird. Mal gucken, wieviele der 33 Konkurrenten wir am Ende beim Kampf um Platz 1 schlagen können!

**Vorverkauf für das Derby hat begonnen!**

Aufgrund der enormen Kartennachfrage für das Derby gegen Fürth am Donnerstag, dem 9. April 1998 im Frankenstadion hat der Vorverkauf bereits am **12. Februar 1998** an allen bekannten Vorverkaufsstellen begonnen. Also husch, husch, sonst steht Ihr wieder vor verschlossenen Toren!

**Neuregelung beim Verkauf von ermäßigten Eintrittskarten!**

Traurig, aber wahr! Leider mußten wir in der Vergangenheit immer wieder feststellen, daß beim Kauf von ermäßigten Eintrittskarten in heftigstem Maße, besch... eiden ausgedrückt, gespart wurde. Leider auf Kosten des Vereins. Aus diesem Grund haben alle Vorverkaufsstellen ab sofort die Pflicht, ermäßigte Karten nur noch gegen Vorlage und Entwertung des Mitgliedsausweises auszugeben. Somit kann pro Person nur noch eine ermäßigte Karte pro Spiel ausgegeben werden. Tut uns leid, aber auch zum Schutz unserer Mitglieder, die brav ihren Beitrag zahlen, müssen wir so handeln!

**Winterpause schön und gut. Doch selbst den Kleinsten der Kleinen und den Großen der Kleinen vergeht mitunter die gute Laune, wenn mehr als drei Wochen kein Fußball auf dem Programm steht. Als Alternative boten sich da die Hallenturniere an, die auch in diesem Jahr wieder zahlreich ausgespielt wurden. Es folgt Teil 1 mit den Ergebnissen der F2, F1, E2 und D2.**

### F2-Junioren

Im ersten Hallenturnier in Blaustein am 18.1.98 hatte die F2 gleich im ersten Spiel gegen Vaduz I keine Chance und verlor mit 4:0. Im zweiten Spiel gegen SV Arnegg führten die Jungs bis zur Hälfte des Spiels mit 1:0, brachten sich aber durch Leichtsinns- und Unachtsamkeiten selbst um den Erfolg. Im dritten Gruppenspiel gegen Blaustein II gewann die F2 mit 4:2 und spielte somit in der Endrunde um Platz 7, welches der Club-Nachwuchs unverdient mit 2:0 verlor. Im zweiten Turnier in Ochenbruck am 31.1.98 ging die F2 als Pokalverteidiger an den Start. Erfreulicherweise konnten die Jungs von Trainer Karl-Heinz Ruhl in den Gruppenspielen sowie im Endspiel eine makellose Bilanz von 11 Toren und vier gewonnenen Spielen aufweisen und den Pokal verteidigen. Im Vergleich zu Blaustein war dieses Turnier ein reines F2-Turnier und die Club-Junioren waren nicht nur in allen Spielen überlegen, sondern stellten zudem mit 4 Treffern den Torschützenkönig des Turniers.

### F1-Junioren

Am 6.12.1997 ging für die F1 der "Streß" mit der Hallenkreismeisterschaft Nbg./Fürth los. Der erste Spieltag brachte im Ergebnis drei Siege und ein Unentschieden. Der zweite Spieltag folgte am 6.1.1998 und endete mit zwei Siegen und einem Unentschieden für den Club. Am dritten Spieltag, der am 24.1.1998 stattfand war die F1 in drei Spielen überlegener Sieger und mußte sich wieder nur mit einem Unentschieden begnügen. So erreichten die Jungs von Trainer Dirk Sammler die Zwischenrunde, die am 8.2.1998 ausgespielt wurde. (Das Ergebnis lag bei Redaktionsschluß noch nicht vor). Aber dem noch nicht genug. Vier Tage vor Weihnachten mußten die Club-Junioren noch einmal kräftig ran und beendeten das Hallenturnier des FSV Zwickau mit einem 9. Platz. Besser erging es der F1 bei

einem Hallenturnier in Pleinfeld, welches sie im Endspiel gegen den TSV Roth mit 3:1 gewannen. Herzlichen Glückwunsch!

### E2-Junioren

Fleißig waren die Jungs von Trainer Uwe Schönfeld. Sie nahmen sehr erfolgreich an vier Hallenturnieren teil, von denen eines das haus-eigene FCN-Turnier war. Noch im alten Jahr stand das Turnier in Altenkunstadt auf dem

das Spiel um Platz 3, das sie zugunsten des Club entscheiden konnten.

### D2-Junioren

Die Hallenturniere der D2 stehen, wie eigentlich die gesamte Saison unter dem Stichwort "Lernen". Als Team, das teilweise aus Spieler besteht die noch in der E-Jugend spielen könnten, muß man fast immer gegen Mannschaften antreten, die körperlich überlegen sind. Dieser



Programm, bei dem sich die E2 souverän gegen lauter E1-Teams durchsetzt und am Ende Platz 1 belegte. Im neuen Jahr folgte dann der Hallen-Kick bei Greuther Fürth, welches der Club-Nachwuchs erneut gewinnen konnte. Die Freude war natürlich riesengroß, daß ausgerechnet der Veranstalter in der eigenen Halle mit 5:1 bezwungen wurde. Beim FCN-Turnier am 18.1.1998 waren alle Teilnehmer aus dem Raum Nürnberg-Fürth. Die Leistungen der einzelnen Mannschaften waren sehr ausgeglichen und die E2 mußte sich am Ende mit dem dritten Platz zufrieden geben. Die Anfahrt zum vierten Turnier in Aichwald war mit einigen Aufregungen verbunden. Nach einer dreistündigen Odyssee traf das gesamte Team erst fünf Minuten vor Turnierbeginn ein. Prompt verschliefen die Schützlinge von Uwe Flöß den Start und qualifizierten sich aufgrund der schlechteren Tordifferenz – obwohl sie alle weiteren Partien gewinnen konnten – "nur" für

Vorsprung kann durch ein Mehr an Technik nicht immer kompensiert werden. Seit Beginn der Hallenrunde nahm die Mannschaft in unterschiedlichen Besetzungen an fünf Turnieren teil. So unterschiedlich wie die Aufstellungen waren auch die Ergebnisse. So konnte die Clubjugend ein Turnier in Schwabach gewinnen. Dabei wurde unter anderem die SpVgg. Greuther Fürth mit 4:0 besiegt. Bei einem Vergleich in Winkelhaid belegte die Truppe von Trainer Gernot Miktta und Betreuer Peter Wolf den dritten Platz. Auch wenn das Turnier nicht gewonnen wurde, stolz war man bei den kleinen "Clubern" trotzdem. Immerhin besiegte man die D1 der SpVgg. Unterhaching mit 2:0. Die weiteste Fahrt führte die D2 bisher nach Nordhein, nahe Heilbronn. Der Aufwand stand jedoch in keinem Verhältnis zum Abschlußresultat, man schied in der Zwischenrunde aus. Auch beim Turnier der SpVgg. Greuther Fürth



**Der heutige Spielball – gestiftet von Schöller – kann Ihnen gehören!**

Natürlich mit Spielerautogrammen.

**Bitte achten Sie auf die Durchsage des Stadionsprechers**

Bitte kontrollieren Sie gleich Ihre Eintrittskarte, ob Sie der oder die Glückliche sind. Wenn ja, trennen Sie diese Nummer ab und senden sie mit Ihrer Eintrittskarte oder Kopie der Dauerkarte (**Adresse nicht vergessen**) an

**1. FCN „Schöller-Ball“, Valznerweiherstr. 200, 90480 Nürnberg**

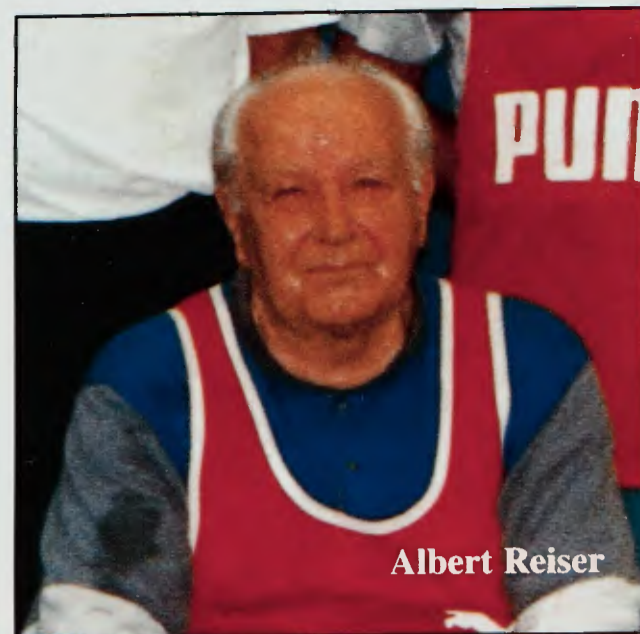
hatte man sich mehr ausgerechnet. Zwar war man anerkanntermaßen das beste Team und stellte den besten Torwart (Alexander Stephan) und den besten Torschützen (Cchunly Pagenburg), doch nach einer Niederlage gegen die SG Quelle Fürth im Halbfinale reichte es nur für Platz 3. Höhepunkt der bisherigen Hallensaison war jedoch das eigene Hallenturnier, das schon im Dezember stattfand. Gegen teilweise hochkarätige Besetzung behaupteten sich Team A (Jahrgang 1986) und Team B (Jahrgang 1987) hervorragend und schafften beide den Sprung ins Halbfinale. Dort war Schluß für das Team A, der VfB Stuttgart erwies sich als zu stark. Allerdings "rächte" der jüngere Jahrgang im Finale ihre Mannschaftskameraden und besiegten, wenn auch glücklich, im Siebenmeterschießen die Schwaben mit 5:4 (2:2 nach regulärer Spielzeit). Die D2 hat für die restliche Hallenrunde noch drei Turniere gemeldet. Aber eigentlich hofft jeder, daß es bald Frühling wird und man wieder draußen richtig "kicken" kann.

Leider müssen wir aus Platzgründen die Berichte der D1, C2, B1 und A-Junioren auf die nächste Ausgabe gegen Leipzig verschieben. Aber vorab schon einmal ein herzliches "Danke schön" an alle Trainer und Betreuer, die sich viel Mühe gegeben haben, alle Ergebnisse und Vorkommnisse schriftlich für die CM-Redaktion zu fixieren. Euren Jungs wünschen wir eine erfolgreiche Rückrunde!

**Auch die Senioren-Sportgruppe des 1. FCN meldet sich nach der Winterpause wieder im Clubmagazin zur Wort. Sprecher Max Leikard gratuliert einem Geburtstagskind, dessen Name vielen alten Cluberern ein Begriff ist: Albert Reiser**

Albert Reiser feierte am 11.01.1998 seinen 70. Geburtstag. Zunächst unseren herzlichsten Glückwunsch. Ein Sportlerleben, das vor allem vom Fußball geprägt worden ist. Schon Mitte der 40er Jahre gab es schon erste fußballerische Stationen, wie Reichsbahn Fürth (heute ESV West), Post Fürth, bis er 1946 zu Germania Schniegling kam und dort in der Jugend spielte.

1947 gelang ihm der Absprung zum 1. FCN. Bald kickte er in der ersten Mannschaft und war Mitglied der Meistermannschaft von 1948. Die Meisterschaft wurde damals gegen den FC Kaiserslautern mit 2:1 gewonnen. Seine Mannschaftskollegen waren so bekannte Größen wie Eddi Schaffer, Zapf Gebhardt, Übelein 1 + 2, Bergner, Pöschl, Herbolsheimer und vor allem Maxl Morlock. Es waren sicherlich die schönsten Jahre seiner Laufbahn. 1951 kam dann der Wechsel zum FC St. Gallen in der Schweiz und er sammelte auch dort viele Erfahrungen und Erlebnisse. Über den BC Augsburg, 1.FC Bamberg und ASV Cham kehrte er wieder zurück zu Germania Schniegling. Dann kam die Zeit der beruflichen



Tätigkeit und er wurde auch ein erfolgreicher Kaufmann. Etwas älter geworden, lockte ihn jedoch wieder der Fußball. So war es kein Wunder, daß er sich 1979 der Senioren-Sportgruppe (die Sportgruppe gibt es bereits seit 1953) anschloß. Dort spielt er bis heute noch mit viel Elan auf Kleinfeld und Halle, ist dabei zugleich Vorbild und Leistungsträger. Dafür sind wir ihm dankbar.

Was wir ihm für die Zukunft wünschen? Noch viele schöne Jahre mit Deiner lieben Gattin. Gute Zeiten beim Sport (ohne Verletzungen) im Kreise seiner vielen Freunde. Und vor allem wieder einen erstklassigen Club.

Max Leikard

# NUR WER MITSPIELT, KANN GEWINNEN!

**Ob Fußball, Lotto oder Toto: Nur wer Einsatz zeigt, kann Volltreffer erzielen. Und die zahlen sich beim Lotto ganz besonders aus. Jede Woche gibt es mehr als 70 Millionen Mark zu gewinnen.**

**Wer lieber auf seine Fußballkenntnisse setzt, hat**

**beim Toto mit der 11er- und der Auswahlwette beste Chancen auf Riesengewinne. Deshalb**

**am besten gleich in Eurer nächsten Lotto-Toto-Annahmestelle antreten,**

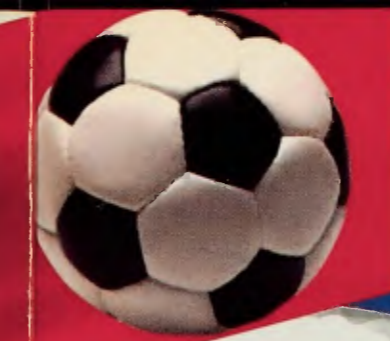
**Tippschein ankreuzen und gleich richtig abräumen!**



**Vor jedem Heimspiel: Lotto-Toto spielt Euch die Bälle zu! Natürlich nicht irgendein Leder, sondern 49 Fußbälle mit den Unterschriften aller Club-Spieler!**

**Lotto macht die meisten Millionäre.**

**X LOTTO  
X TOTO  
LOTTERIE**



**Anmeldung & Auskunft**  
 direkt beim  
**abr REISEBÜRO**  
 am Hallplatz,  
**Tel: 09 11/224791, Frau Mack**  
 oder Coupon unten ausfüllen  
 und Infos anfordern.



**Vital-Urlaub**  
 für Körper und Seele.  
 Im Urlaub fit, schön und gesund.  
 Urlaub für Body & Soul.  
**FreeWorld**  
 Das neue Angebot für aktive  
 und junge Leute.  
 Kataloge gleich anfordern!



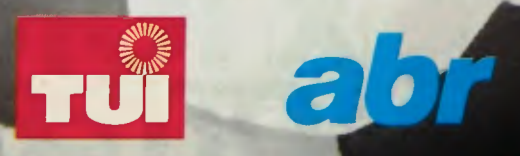
Kult meets Kult  
**Der 1.FCN am Millerntor!**  
**Fan-Reise zum Auswärtsspiel gegen den FC St. Pauli/Hamburg 18./19.04.1998**  
**Busreise ab/bis Nürnberg inkl. 1 ÜF im Hotel**  
 p.P. DM 139,- im Dreibett  
 p.P. DM 179,- im Doppel  
 p.P. DM 199,- im Einzel  
**Flugreise (LH) ab/bis Nürnberg inkl. 1 ÜF im Hotel**  
 p.P. DM 399,- im Dreibett  
 p.P. DM 449,- im Doppel  
 p.P. DM 479,- im Einzel  
**Eintrittskarten**  
**Stehplatz DM 14,-**



**Clubfans on Tour**  
**Auf zum Länderspiel Deutschland-Brasilien!**  
**am 25.03.1998**  
 inkl. Bus ab/bis Nürnberg  
 + Eintrittskarten Kategorie 4 **DM 77,-**  
 Kategorie 5 **DM 66,-**  
**Abfahrt 15:00 Uhr/Rückfahrt 23:00 Uhr**  
**Nur 35 Plätze verfügbar**  
**gleich anrufen unter:**  
**Tel: 09 11/224791**



**Achtung, Clubfans!**  
**Sichert Euch rechtzeitig Euren Sommerurlaub!!!!**  
**Holt Euch die neuen TUI-Kataloge** – denn nicht nur mit Eurer Vorteilskarte habt Ihr hier alle Vorteile auf Eurer Seite. z.B.: **Neu – Bahntickets zum Flughafen sind im Preis inklusive!**



**Ausfüllen, Infos anfordern oder gleich buchen!**  
 Coupon ausschneiden und einschicken an:

**abr REISEBÜRO**  
 Unternehmensgruppe Deutsches Reisebüro  
 Hallplatz 11-15  
 90402 Nürnberg

- Ich interessiere mich für die Fanreise nach Hamburg:  Busanreise  Fluganreise
- Ich interessiere mich für die Fanreise zum Länderspiel Deutschland-Brasilien.
- Ich möchte gerne den Tui-Katalog  Vital-Urlaub  FreeWorld anfordern.
- Ich möchte gerne einen TUI-Sommerkatalog über folgendes Zielgebiet: .....
- Bitte senden Sie mir Informationen zu oben angekreuzten Themen.

Bitte in Druckbuchstaben schreiben!

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
PLZ, Wohnort

\_\_\_\_\_  
Telefon

**abr Info-Hotline:**  
**09 11/224791**

Grüezi, alle mitanand! Sind wir froh, daß wir Euch wiederhaben. Die Zeit ohne Euch war ganz schön lang, aber irgendwie echt erholsam. Könnt Ihr Euch vorstellen, daß man mitten in der Nacht schweißgebadet aufwacht (nein, nicht was ihr schon wieder denkt!) und sich den Kopf über die Themen im nächsten CM zerbricht? So etwas nennt man wohl Entzugserscheinungen, aber dem Fußball-Gott (nein, nicht dem Oechler!) sei's gedankt – jetzt ist Schluß mit Ruhe und Ordnung!

Was haben wir gelacht. Da flattert uns doch glatt eine Postkarte aus Japan auf den Schreibtisch. Absender: **Takoyoshi Uzamawa** – oder so ähnlich. Erst dachten wir, wir hätten endlich eine VIP-Einladung zu den Olympischen Spielen in Nagano erhalten, aber nichts war's. Beim genauen Studium erkannten wir das Mannschaftsfoto von Red-Diamond Ururawa – oder so ähnlich. Na klingelt's? Na klar, da hat doch so ein japanischer Fußball-Fan dem Uwe zur Rückkehr in die Bundesliga gratuliert und gleich um eine Autogrammkarte gebeten.



Uwe? Vielleicht Uwe Seeler? Nee, der hat momentan genug mit seinem HSV zu tun, als daß er in Japan aktiv im Fußballgeschäft tätig sein könnte. Nach langem Suchen entdeckten wir auf dem Mannschaftsfoto „uns **Uwe Bein**“. Aber nur fast „uns Uwe“, denn der machte kurz vor dem Sprung zum Club, die Flatter in die Amateurliga. Schade, aber die olympischen Grüße waren den Flirt echt wert!

Zurück aus Japan wenden wir uns wieder den fränkischen Dingen des Lebens zu. Die **Clubfreunde Feuchtwangen** hatten was zu feiern und zwar die offizielle Gründung als FCN-Fan-Club. Die Party stieg im Gasthaus „Wilder Mann“ und alle, alle, alle kamen. Wie zum Beispiel die Spieler **Michael Wiesinger** und die „schwarze Perle“ **Cheriffe Maman Toure**. Auch Kollege Promberger kam, sowie die gesamte Vorstandschaft des Bezirk 6. Der **Fan-Club Dürrewangen** ließ es sich ebenfalls nicht nehmen, den neuen Fan-Club in die Arme zu schließen. Inge Pesel überreichte die offizielle Ernennungs-urkunde und Prommi ließ es sich nicht nehmen dem neuen Fan-Club zu bescheinigen, daß sie sich den „richtigen Verein“



Der Fan-Club Feuchtwangen bei der Übergabe der Urkunde!

ausgesucht hätten. Insgesamt eine sehr gelungene Veranstaltung. Nachträglich auch von der CM-Redaktion noch einmal „Herzlich Willkommen“ in unserer Runde, liebe Feuchtwanger.

Wer kennt ihn nicht, den Willi aus Krautheim? Sogar beim Berliner Hallenturnier wurde er gesichtet. Als 1. Vorsitzender des **FCN-Fan-Club Krautheim/Jagst** durfte er auf 10 Jahre „Dasein“ zurückblicken und kräftig feiern. Über 150 km von Nürnberg entfernt halten die Krautheimer inmitten „feindlichem Gebiet“

ihrem Club die Treue. Und waren verständlicherweise etwas enttäuscht, daß kein Spieler oder Präsidiumsmitglied nach Krautheim reiste, um zu gratulieren. Der Grund: Es war Urlaubszeit und alle, alle waren ausgeflogen, um sich etwas Ruhe und Erholung zu gön-

nen. Ruhe und Erholung gönnt sich **Erhard Enders** hingegen überhaupt nicht. Er übernahm den Part des Gratulanten und eroberte mit seinen Begrüßungsworten die Herzen im Sturm. Auch wir gratulieren noch einmal herzlich, liebe Krautheimer. Nicht böse sein, vielleicht klappt's ja beim nächsten Mal!

**Gerd Brüning** aus Steinfeld, Schalke-Fan und Fördermitglied beim SC-04-Fanclub-Dachverband hat der CM-Redaktion einen ganz lieben Brief geschrieben, für den wir uns herzlich bedanken. Er grüßt alle Club-Fans,



Die Krautheimer feiern den 10-Jahres-Tag!

besonders diejenigen, die die Fanfreundschaft hochhalten. Grüße zurück, Gerd!

Was ist schon Steinfeld gegen Sydney? Die CM-Redaktion durfte feststellen, daß sich immer mehr Cluberer an den exotischsten Plätzen der Welt fotografieren lassen. Glücklicherweise gelangt immer ein Abzug des Beweisfotos in unsere Redaktion, so daß wir die Gelegenheit haben, dieses in unseren Fan-News zu verewigen. Aus Platzgründen können wir leider nicht alle auf einmal verwenden, aber nach und nach wird es schon werden. Ein Foto aus Sydney im schönen Australien schickte uns **Markus R. aus N.**, (Von wegen Anonymität und so!) der anlässlich eines Praktikums ans andere Ende der Welt entflohen ist, um sich nach dem weniger erfolgreichen Saisonauftakt der traurigen Club-Welt zu entziehen. Dort traf er (wir sind überall) ein paar Club-Fans und stieß dort auf die „Magathsche“ Siegesserie an. Tja, lieber Markus – vielleicht solltest Du lieber im schönen Australien bleiben, schließlich hat uns das eine ganze Menge Glück gebracht! (Kleiner Scherz am Rande!)



Markus R. aus N. prostet fleißig aus Sydney!

Das Beste kommt wie immer zum Schluß. Schon mehrmals hat sich die CM-Redaktion als ausgesprochene Fanzine-Fans geoutet. Davon gibt es immerhin jede Menge Gute. (Bei der Gelegenheit: Hallo, liebe Achterwähler – gibt es eigentlich eine neue Ausgabe zum Rückrunden-Start? Her damit!) Sehr zu unserer Freude gibt es ein neues Machwerk auf dem Markt. Der Produzent: Christian Möbner. Wie es ist? Genial. Das ist jedenfalls unsere ehrliche Meinung. Und warum? Weil er nicht schleimt, sondern kritisch und unverblümt sagt (schreibt), was er denkt. Eine Probelesung ist unbedingt empfohlen. „Im Zeichen des Rechens“ ist unter dieser Adresse für 3 DM erhältlich: Christian Möbner, Mandelweg 7, 91522 Ansbach.

So, Ihr Lieben. Das war's für die erste Ausgabe im Jahre 1998. Wer seinen Bericht, den er uns freiwillig zugesandt hat, vermisst, dem können wir leider nicht helfen. Aber es gibt ja ein nächstes Mal. Tschüß bis zur nächsten Ausgabe gegen Leipzig. Die CM-Redaktion. **Achtung: Die Eltern von Alexander Lechner gratulieren zum 14. Geburtstag! Auch von uns alles Gute, Alex!**



**Der Fahnenklau hat wieder zugeschlagen!**

Der 1. FCN Fan-Club Hilpoltstein 1991 e.V. ist sehr enttäuscht über „sogenannte“ Club-Fans sowie Schalke-Anhänger, da beim Testspiel Club-Schalke am 24.1.1998 im Frankenstadion die Vereinsfahne abhanden gekommen ist. Warum eigentlich? Die Fahne ist doch beschriftet! Es kann doch nicht sein, daß sich Fans gegenseitig die Fahne klauen. Und für die Hilpoltsteiner hat sie eine wichtige Bedeutung: Die Fahne wurde vor sechs Jahren bei der Gründungsfeier vom Patenverein Blau-Weiß Hammer übergeben! Die Fahne ist blau-weiß, 2 x 4 Meter groß mit großer roter und blauer Aufschrift (siehe oben). Die Hilpoltsteiner bitten den „Finder“ die Fahne anonym in der Geschäftsstelle abzugeben oder an folgende Adresse zu senden: Ingo Fischer, Industriestraße 3, 91161 Hilpoltstein. Dem Finder winkt eine Belohnung von 100 DM!

**Servus Club-Fans!**

Endlich ist es wieder soweit! Die mit großer Spannung erwartete Rückrunde beginnt und das gleich mit dem Spitzenspiel gegen Gütersloh. Es ist klar, daß wir Fans heute der zwölfte Mann für unseren Club im Stadion sein müssen und ich hoffe auf eine super Stimmung in der ganzen Arena!

Apropos super Stimmung. Die Aktionen einiger Fans bei den Freundschaftsspielen in Würzburg und in Locarno haben wohl ein wenig das Ziel verfehlt. Ich möchte jedoch betonen, daß die Fans, die in Locarno dabei waren, sich mit einem Brief bei Präsident Michael A. Roth entschuldigt und selbst eingesehen haben, daß diese Art von Unterstützung etwas zu gut gemeint war. Für mich völlig unverständlich ist jedoch die Aussage, daß es sich hierbei um Chaoten gehandelt haben soll. Wer dabei war weiß genau, wie friedlich und freundlich die Fans aufgetreten sind und alle Gastwirte, bei denen eingekehrt worden sind (Und das waren nicht wenige! Anm.d.Red.), erhielten einen eigens mitgebrachten und selbst bezahlten Fan-Schal vom 1. FC Nürnberg. Die Aussage eines Wirtes in Locarno: „Solch nette und lustige Fans habe ich eigentlich nicht erwartet“. Unter dem Strich ist also festzuhalten, daß die Fans den Verein und die Stadt gut repräsentiert haben. Die Entschuldigung an das Präsidium zeigt

auch die Einsicht aller Beteiligten, zu sehr über die Stränge geschlagen zu haben.

Uns allen wünsche ich einen erfolgreichen Rückrundenstart, damit wir unserem Saisonziel (Wie hieß das gleich noch 'mal, werter Kollege Promberger – Aufstieg, oder so ähnlich? Anm. der "frechen" Red.) einen Schritt näher kommen können. An dieser Stelle möchte ich Euch bitten, die Mannschaft recht zahlreich in Freiburg am kommenden Freitag zu unterstützen, da dies unser vermeintlich richtungsweisendes Spiel sein wird. Außerdem würde sich die Mannschaft sehr freuen, wenn Ihr Ihnen den Rücken stärken würdet. Mit etwas fränkischem Rhythmen im Ohr läßt es sich nämlich leichter spielen.

Wir sehen uns wie immer in der Nordkurve. Mit rot-schwarzen Grüßen

Bernd „Prommi“ Promberger

Nürnberg trauert um einen der Treuesten

# Eugen Stein

✱ 19.10.63 † 1.1.98

Ultras Nürnberg, Red Devils, RBF '90

In unseren Herzen lebst Du weiter

# TOP-aktuelle Neuheiten!

**Fan-Artikel**  
**1.FC Nürnberg**  
**• Fan-Shop •**  
Ludwigstr. 46  
90402 Nürnberg

Die ultimative Fan-Ausstattung für's Auto, als Vorlage für Balkon und Terrasse oder ganz einfach für eure „Bude.“ 1.FCN-Teppichboden, Top-Qualität, ringsum eingekettelt. **Holt sie Euch! Im Fan-Shop Ludwigstraße und überall bei ARO!** Kartenbestellservice: Tel. 0911/20 32 06 Fax 0911/20 94 78

Auto-Teppiche, 4-teilig, passend für alle Autotypen. **49.90**

Herzlein ca. 40 x 50 cm **10.-**

Vorlage ca. 40 x 60 cm **12.-**

ca. 30 x 40 cm **8.-**

Ø ca. 80 cm **20.-**

Ø ca. 36 cm **8.-**

Ø ca. 165 cm **89.50**

Dieses tolle Muster gibt's als Auslegeware, 4m breit **12.-** m<sup>2</sup>

alle Angebote sind auch in der Farbe anthrazit erhältlich

**Bestell-Hotline:**  
Tel. 0911/214 80 33  
Fax 0911/ 214 80 34





**Maler  
Leo Schneider GmbH**

Lübener Str. 11  
90471 Nürnberg  
☎ (0911) 80 61 22  
Fax (0911) 80 40 27



- Anstriche, Beschichtungen und Lackierungen
- Wand-, Decken- und Bodenbeläge
- Tapezierungen
- Fassadengestaltung
- Wärmedämmung
- Betonschutz
- Korrosionsschutz
- Schriftgestaltung
- Denkmalpflege



# Auswärtstrip



Der nächste Auswärts-Gegner des "Ruhreichen" ist der **SC Freiburg**.

**Anpiff:** Freitag, 20.02.1998, 19.00 Uhr.  
**Stadion:** Dreisamstadion, Freiburg.  
**Anfahrt mit dem Auto:** Autobahn A5, Ausfahrt Freiburg-Mitte, dann B 31 in Richtung Freiburg. Weiter geradeaus in Richtung Donaueschingen, direkt zum Stadion.  
**Anfahrt öffentliche Verkehrsmittel:** Vom Hauptbahnhof mit der Straßenbahn (Linie 1) in Richtung Littenweiler (Haltestelle Römerhof). Die Bahn fährt im 3-Minuten-Takt. Die Eintrittskarte gilt als Fahrschein zum und vom Stadion.

**Parken:** Achtung! Im Stadionbereich stehen an den Spieltagen so gut wie keine Parkplätze zur Verfügung. Bitte unbedingt den Park+Ride-Hinweisen folgen und öffentliche Verkehrsmittel benutzen!

**Eintrittspreise:** *Sitzplätze:* Haupttribüne (Block A, B und C) 40,- DM – Südtribüne (Block K - O) 40,- DM – Osttribüne (Block D, E, F, G, H) 35,- DM. *Stehplätze:* Gegen- gerade (Ost) 15,- DM – Südtribüne: 15,- DM, Kinder (6 bis 14 Jahre) 8,- DM. Nordtribüne: 12,- DM, Kinder 7,- DM.

**Ermäßigung:** Gilt für Rentner, Studenten, Auszubildende und Behinderte.

**Eintrittskarten:** Gibt es im Vorverkauf im Fan-Shop Valznerweiher oder direkt an den Stadionkassen in Freiburg.

**Fan-Zug:** Schön wär's.

**Zugverbindung:** Zu teuer, liebe Bahn AG!  
**Mitfahrgelegenheit:** Bei Redaktionsschluss lagen noch keine Meldungen über Mitfahrmöglichkeiten nach Freiburg vor. Aber Informationen erhaltet Ihr über den Sport-Shop Ludwigstraße, Telefon 0911 / 20 32 06 oder in der Geschäftsstelle bei Prommi!

**Reisetip:** Freiburg ist eine Studentenstadt mit zahlreichen Kneipen. Aha, ein Kulturtrip. Beurteilung durch das CM-Team. \*\*\*

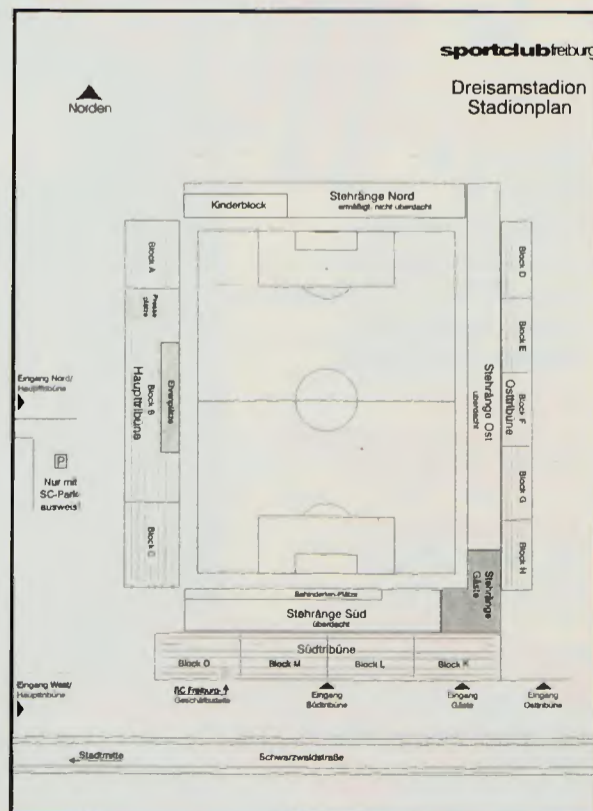
## SC Freiburg im Kurzportrait

**Anschrift:** Schwarzwaldstraße 193, 79117 Freiburg  
**Telefon:** (07 61) 38 551-0  
**Telefax:** (07 61) 38 551-50  
**Gegründet:** 30. Mai 1904  
**Mitglieder:** ca. 2.200  
**Sportarten:** Fußball, Tennis

**1. Vorsitzender:** Achim Stocker  
**Cheftrainer:** Volker Finke  
**Co-Trainer:** Achim Sarstedt

**Stadion:** Dreisamstadion, Freiburg  
**Kapazität:** Gesamt: 22.500, davon 14.000 Stehplätze (11.500 überdacht) und 8.500 Sitzplätze (alle überdacht)

**Größte Erfolge:** 1993 Aufstieg in die Erste Liga, 1995 Qualifikation UEFA-Cup



**Weil wir  
auf uns achten.**

**Mit  
hohem Calcium-  
und  
Magnesium-Gehalt -  
ein gesundes Leben  
für die  
ganze Familie**



**Residenza-Quelle.  
Unser Wasser Tag für Tag**



Viel Erfolg beim  
heutigen Spiel

# Club magazin

1.  
FCN

Offizielle Stadionzeitung des 1. FC Nürnberg e.V. 02/98



## ARO



DIE  
BUNDES  
LIGA

Unser Gegner:

VfB Leipzig

Von A – Z:

Torjäger Sasa Kirik

Im Interview:

„Schorsch“ Volkert

Thema:

Der Club und die Medien

Fan-Fest:

Am 1. März 1998 ist es  
wieder soweit!

Club-Amateure:

Startschuß zur Rückrunde

# Rückrundenstart ge glückt!

[www.1.FC.Nuernberg.com](http://www.1.FC.Nuernberg.com)





**Home Shirt**  
100% Polyester  
Gr. S-XXL DM 99,90\*  
Gr. 128-176 DM 79,90\*

**Home Short**  
100% Polyester  
Gr. 4-9 DM 59,90\*  
Gr. 128-176 DM 49,90\*



**Away Shirt**  
100% Polyester  
Gr. S-XXL DM 99,90\*  
Gr. 128-176 DM 79,90\*

**Away Short**  
100% Polyester  
Gr. 4-9 DM 59,90\*  
Gr. 128-176 DM 49,90\*

DIE REPLICA KOLLEKTION IST ERHÄLTlich IM  
1.FCN FAN-SHOP\* UND BEI  
IHREM SPORT FACHHÄNDLER



**Practise Shirt**  
100% Polyester  
Gr. S-XXL DM 59,90\*



**Home Socks**  
85% Polyester/  
15% Baumwolle  
Gr. 1-4 DM 29,90\*

**Away Socks**  
85% Polyester/  
15% Baumwolle  
Gr. 1-4 DM 29,90\*

\* unverbindliche Preisempfehlung

\*1.FCN Fan-Shop Hotline: 0911 - 203 - 206



# Auf ein Wort ...

**Liebe Mitglieder und Club-Fans!  
Liebe Gäste aus Leipzig!**

Im Namen meiner Präsidiumskollegen darf ich Sie recht herzlich anlässlich unseres Heimspiels gegen den VfB Leipzig im Nürnberger Frankenstadion begrüßen.

Wo immer ich mich zur Zeit befinde – unglaublich viele Leute sprechen mich auf das “Fußball-Wunder in Nürnberg” an. Sie können mir glauben, auch ich freue mich sehr über den derzeitigen Tabellenstand. Aber nicht nur aus sportlichen, sondern auch aus höchst “eigennützigem” Motiven eines Schatzmeisters beim 1. FC Nürnberg. Schließlich brauchen wir auf dem Weg zurück in die 1. Liga nicht nur den notwendigen sportlichen Erfolg, sondern – um es einmal rustikal auszudrücken – auch das nötige Kleingeld. Und was dies anbelangt, ist die Zugehörigkeit zur Eliteklasse des Deutschen Fußballs wesentlich lukrativer als in der 2. Bundesliga.

Dennoch wollen und werden wir die Realität nicht aus den Augen verlieren und sind hinter den Kulissen intensiv damit beschäftigt, den finanziellen Unterbau für ein Weiterkommen des Clubs, ganz gleich in welcher Liga er sich befindet, zu bilden. Ein erster Baustein war hier die Verpflichtung von Neuzugang Sasa Kirik, die zugegebenermaßen so kurz nach der Winterpause ein finanzielles Wagnis darstellte. Aus diesem Grund stören nicht nur mich, sondern das gesamte Präsidium, diverse Falschmeldungen in einer Nürnberger Lokalzeitung, die weder zutreffen, noch die finanzielle Lage des Vereins annähernd wiedergeben. Das Grundübel hierbei ist, daß Zahlen und Behauptungen in die Welt gesetzt werden, ohne den Betroffenen die Möglichkeit zu einer vorherigen Stellungnahme zu geben.

Aber die zahlreichen, um nicht zu sagen “hektischen”, Aktivitäten beim Club beziehen sich nicht nur auf den sportlichen Bereich, wo vor allem Manager Georg Volkert zur Zeit gefordert ist, sondern auch auf dem Gebiet der Planung, Finan-

zierung, Lizenzbeantragung und personelle Anforderungen laufen vielfältige Überlegungen. Generell gehen wir davon aus, daß die sportliche Zielsetzung in dieser Saison erreicht, wenn nicht vielleicht sogar übertroffen wird.

Für die nächste Saison planen wir realistischere für die 2. Liga, haben aber für den anderen “Fall” auch eine Schublade, in der wir noch eine weitere Planung für die 1. Liga parat halten. Alle Verantwortlichen im Verein sind sehr zusehens, was die kommenden Monate angeht. Wir gehen davon aus, daß wir Mitte April – nach unserem Derby – wissen, welche Schublade geöffnet werden darf.

Vielen Dank, daß Sie unseren Club in der laufenden Saison so zahlreich unterstützt haben, liebe Club-Fans. Wir hoffen und bangen mit Ihnen, daß wir sportlich auf der Erfolgsschiene bleiben, damit wir vielleicht am Ende der Saison unseren Etat um einen weiteren Posten “strapazieren” dürfen – für eine Aufstiegsfeier.



Herzlichst

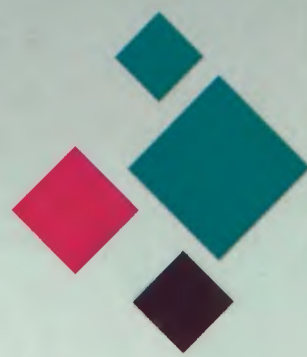
Ihr Bernhard Kemper

# Suchen Platz im Leben

Sie sich Ihren

im

Leben



## **STECHERT Stahlrohrmöbel GmbH**

91450 Wilhermsdorf  
Hubstraße 7  
Telefon (0 91 02) 8 09-0  
Telefax (0 91 02) 14 04

Sitzmöbel und  
Tische für Büro-,  
Besprechungs-  
und Konferenz-  
räume, Warte-  
zonen und Foyers

Mehrzweckhallen-  
und  
Saalbestuhlungen

Ihr Partner für  
Büro- und  
Objektbereich



**TÜMMEL**

**V**

Layout

Satz

EDV/DTP

Macintosh

Lithografie

Druck

Verarbeitung

Versand

Lagerung

Wir freuen uns auf Ihren Anruf

W. Tümmels Buchdruckerei und Verlag GmbH  
Gundelfinger Straße 20  
90451 Nürnberg  
Telefon 09 11/6 41 97-0  
Telefax 09 11/6 41 97 50

**Tümmel**

**Kreativ in Sachen Druck**

**TÜMMEL**



## Suchhilfe



<b>Das Thema –</b> Der Club und die Medien	<b>4/5</b>
<b>Ligageflüster –</b> Informatives aus der zweiten Liga	<b>6</b>
<b>Im Interview –</b> Georg Volkert	<b>7</b>
<b>Spielplan der 2. Bundesliga –</b> Ergebnisse und Begegnungen im Blickfeld	<b>9</b>
<b>Tabelle &amp; Statistik –</b> Zahlenspielereien rund um das Spielfeld	<b>10/11</b>
<b>Unsere Mannschaft –</b> Die Clubspieler in Wort und Bild	<b>12</b>
<b>Gegnervorstellung –</b> Der VfB Leipzig kommt ins Frankenstadion	<b>14/15</b>
<b>Club-News und Spielerporträt –</b> Neuigkeiten rund um den 1. FC Nürnberg	<b>16/17</b>
<b>Jugend und Amateure –</b> Ergebnisse der „Größeren“ in der Winterpause	<b>18/19</b>
<b>Fan-News –</b> Die ultimative Seite für jeden Club-Fan	<b>23</b>
<b>Abpfiff –</b> Reisetips für den Auswärtstrip nach Jena	<b>24</b>



## Wer macht was



### IMPRESSUM

#### Clubmagazin

die offizielle Stadionzeitung des 1. FC Nürnberg e.V.

**Herausgeber:** 1. FC Nürnberg e.V., Valznerweiherstr. 200, 90480 Nürnberg

**Telefon:** 09 11 / 9 40 79-0

**Telefax:** 09 11 / 9 40 79-77

**Redaktion & Layout:** Kerstin Dankowski

**Titelbild:** Markus Kurth – von Herbert Liedel

**Poster:** Sasa Kirik – von Roland Fengler

**Fotos:** Kerstin Dankowski, Thomas Langer, Roland Fengler

**Anzeigen:** 1. FC Nürnberg, Tel. 09 11 / 9 40 79-15

**Lithos:** Döss Prepress, Grolandstraße 76, 90408 Nürnberg, Telefon 09 11 / 36 54-0

**Druck:** W. Tümmels, Gundelfinger Straße 20, 90451 Nürnberg, Telefon 6 41 97-0

**Abonnement:** Natürlich kann man das CM auch abonnieren. Einfach einen Verrechnungsscheck über DM 40,- an die Geschäftsstelle des 1. FC Nürnberg, Redaktion Clubmagazin, Valznerweiherstraße 200 in 90480 Nürnberg senden und die komplette Adresse (bitte leserlich!) angeben! Viel Spaß beim Lesen!





## Der Club und die Medien – ein heißdiskutiertes Thema!

Liebe CM-Leser!

Wie Sie schon aus der Überschrift erkennen können, packen wir in dieser Ausgabe ein ganz "heißes Eisen" an, das da heißt "Der Club und die Medien". Doch bevor wir in das Thema einsteigen, möchten wir eines vorausschicken: In diesem Artikel geht es weder um "Kollegen-schelte" noch um die Bevorzugung oder Benachteiligung verschiedener Presseorgane. Wir wollen – in Vertretung für das Präsidium sowie alle anderen Mitarbeiter des 1. FCN – unseren Mitgliedern und Fans einmal die Auffassung des Vereins zu diesem Thema darlegen. Schließlich gilt die Pressefreiheit für alle – warum also nicht auch für das Clubmagazin?

Verschiedene Meinungen wird es immer geben. Unterschiedliche Beurteilungen über die Qualität der Arbeit in einem Verein erst recht. Schließlich steht der Club im Blickpunkt des öffentlichen Interesses und das Präsidium wie Angestellte sitzen in einem Glashaus, in das jeder hineinschauen kann, wenn er nur die Zeitung liest. Da wird jeder Schritt und Tritt erst notiert, dann diskutiert und zuletzt kommentiert. Jeder Neueinkauf von allen Seiten beleuchtet und beurteilt. Mit all diesen Dingen können wir gut umgehen, solange eine gewisse Fairness die Grundlage für eine gute Zusammenarbeit bildet. Fairness bedeutet auch, jedem, der für den Club arbeitet – ganz gleich ob hauptberuflich oder ehrenamtlich – die Chance zu geben, sein Bestes für den Verein zu leisten.

Im Fall "Sasa Kirik" wurde diese Chance ganz eindeutig nicht gegeben. Und das hat nicht nur die Verantwortlichen des 1. FC Nürnberg ge-

waltig gestört, sondern auch eine Vielzahl von Fans und Club-Mitgliedern, die uns Ihre Meinung nicht nur mündlich, sondern zum Teil auch in sehr deutlicher Form schriftlich mitgeteilt haben.

Zu diesem Personenkreis zählt auch Dieter Knoll aus Thalmässing. Seines Zeichens Club-Mitglied, sandte er uns eine Kopie seines Leserbriefes an die Nürnberger Abendzeitung, mit der Bitte um Veröffentlichung im Clubmagazin. Wir müssen gestehen, wir haben schon überlegt, ob wir diesen Brief veröffentlichen. Doch zu diesem Zeitpunkt halten wir das für den richtigen Schritt und zwar aus folgenden Gründen:

Wir erinnern uns. Nach fünf Spieltagen stand der Club auf dem 18. Tabellenplatz und niemand wagte das Wort "Erfolg" auch nur in den Mund zu nehmen. Ganz im Gegenteil. Der erneute Abstieg aus der 2. Bundesliga spuckte als Horrorvision nicht nur in den Köpfen der Club-Verantwortlichen, sondern auch in den Köpfen aller Club-Anhänger umher. Niemand wagte auch nur zu hoffen, was jetzt wahr geworden ist: Der Club steht an der Tabellen-spitze und hat – Erfolg.

Wir freuen uns sehr darüber, daß wir endlich mal wieder – nach einer langen Durststrecke – dieses Gefühl "intus" haben. Wir freuen uns darüber, daß der Trainerwechsel den gewünschten Erfolg gebracht, wenn nicht sogar weit übertroffen hat. Wir sagen ganz einfach nur "Danke", Felix Magath, für die gute Arbeit die Sie als Trainer bisher beim Club geleistet haben. Mit Verlaub, als "Magier Magath", "Wundermann von Nürnberg" und "Super-Felix", wie Sie angesichts der jüngsten Erfolge liebevollst von verschiedenen Medien umgetauft wurden, bezeichnen wir Sie nicht – weil wir wissen, daß Sie auf solche Titel keinen gesteigerten Wert legen, sondern nur in Ruhe Ihren Job machen wollen.

Apropos Ruhe: Kennen Sie das Sprichwort "In der Ruhe liegt die Kraft"? Ganz bestimmt. Sie können sich sicher vorstellen, daß es viel Ruhe, Kraft, Energie und vor allem Konzentration erfordert, die Spieler hundertprozentig auf die Rückrunde vorzubereiten. Zu diesem Zwecke machte sich die Mannschaft samt Trainer, Sportlichem Leiter und Funktionsteam auf den Weg nach Locarno, um in der schönen Schweiz die Reserven für einen optimalen Rückrundenstart zu mobilisieren. Wie verärgert reagierte man da auf einen Artikel in der AZ, in dem behauptet wurde, daß Trainer Felix Magath und Manager Georg Volkert keine Fans im Trainingslager haben wollten! Tatsache ist, daß die beiden durchaus nichts gegen einen Besuch von Club-Fans im Trainingslager einzuwenden hatten. Schließlich bedeuten



## Spielbericht polemisch und unsachlich

Als Zuschauer der Zweitligabegegnung FCN - Gütersloh mußte ich mir beim Durchlesen des Spielberichtes von AZ-Reporter Eberhard Ergenzinger verdutzt die Augen reiben. Nicht nur, daß der Bericht mit Kraftausdrücken übersät war (Totalausfall, Stehgeiger, Altherrenkicker, überflüssig, nicht fit, pomadig, langsam, orientierungslos, Spaziergänger), wenn es um den Neueinkauf Sasa Kirik ging, sondern er lag auch in der Spielbewertung völlig daneben.

Sollte Herr Ergenzinger an diesem Tage tatsächlich einen Club gesehen haben, der, wie er "feststellte", eine seiner schlechtesten Saisonleistungen gezeigt hatte, so muß er sich fragen lassen, ob er nicht eventuell doch in einem anderen Stadion war oder sein Fußballfachverstand muß ernsthaft in Zweifel gezogen werden.

Sicher war es nicht ein technisch hochstehendes Spiel, aber von der Abwechslung, vom Tempo und vom Einsatzwillen her war es allemal eine gute Zweitligapartie gegen einen Gegner, der in der Halle wie auf dem Feld schon andere Mannschaften das Fürchten lehrte. Der Club trat erneut als kompaktes Team auf und erlaubte den sicher nicht schlechten Gütersloher Stürmern kaum echte Torchancen. War das etwa immer so?

Nimmt man die vernichtende Kritik von Herrn Ergenzinger nach dem ersten Auftritt von Kirik (Käse aus der Schweiz? Millionenflop? Spätstarter?) und stellt gegenüber, was er als langjähriger, routinierter Sportreporter abgeliefert hat, kommt der Mazedonier, der seine Leistung übrigens selbstkritisch beurteilt hatte, glänzend weg.

Als Reporter einer Lokalzeitung, die ansonsten von den Club-Anhängern durchaus gerne gelesen wird, wäre es Herrn Ergenzinger jedenfalls gut zu Gesicht gestanden, sich zu diesem Zeitpunkt mit seiner voreiligen Beurteilung und völlig überzogenen Kritik zurückzuhalten. Sollten seine "Wahrnehmungen" nach einigen Monaten immer noch "zutreffen", kann er berechtigt den Fußballfachmann noch einmal auspacken.

Dieter Knoll  
91177 Thalmässing

unsere Fans für den Verein "das Salz in der Suppe". Und das wissen wir nur zu gut. Richtig ist auch, daß beide in Absprache mit unserem Fan-Beauftragten Bernd Promberger darum gebeten hatten, daß die Cluberer nicht im Spielerhotel "logieren" sollten. Nicht etwa, weil der Club seine Fans als lästiges Anhängsel betrachtet, sondern sich die Mannschaft – wie bereits erwähnt – in Ruhe auf die schwere Aufgabe "Rückrunde", wenn nicht sogar auf den Aufstieg in die 1. Liga vorbereiten soll.

Lange Rede, kurzer Sinn. Das Anliegen aller Club-Verantwortlichen ist es, sowohl die ortsansässigen wie auch auswärtigen Medien gut und gleichberechtigt mit Informationen den Verein betreffend zu versorgen. Schließlich ist es in unserem Sinne, daß der Club in der Öffentlichkeit wieder in einem positiven Licht erscheint – verbunden mit der Hoffnung, daß auch die Fortschritte, die bisher bei der Konsolidierung des Vereins erzielt wurden, von der Öffentlichkeit bemerkt werden. Wir sind nämlich nicht mehr der "Chaos-Verein", der "Chaoten-Club" und stehen auch nicht mehr kurz vor der Pleite. Vielmehr klopfen wir am Tor zur 1. Bundesliga und bereiten uns hinter den Kulissen systematisch darauf vor, auch den dortigen Ansprüchen zu genügen.

Hand auf's Herz, liebe Pressevertreter und natürlich auch Pressevertreterinnen! Profitieren Sie nicht auch von einem erfolgreichen

1. FC Nürnberg? Die Auflagenhöhe Ihrer Zeitung oder die Einschaltquoten Ihres Senders stehen und fallen – zumindest was den Sport anbelangt – mit dem fränkischen Traditionsverein. Was, da gibt es noch einen davon? Das ist richtig. Und an dieser Stelle grüßen wir unsere Kollegen aus Fürth, die mit dem Problem "unsachgemäße Berichterstattung" scheinbar nicht so zu kämpfen haben wie wir. Seid froh, liebe Fürther – wir gönnen Euch diesen Umstand von Herzen.

"Nehmen und geben", ist die Basis für eine gut funktionierende Partnerschaft. Mit vielen von Ihnen, liebe Medienvertreter, klappt das wunderbar. Das möchten wir an dieser Stelle durchaus lobend erwähnen. Nicht immer funktioniert das mit einigen wenigen anderen. Aber Reibereien gibt es überall und wir würden uns sehr freuen, wenn in Zukunft einige Dinge schon im Vorfeld geklärt werden könnten. Vielleicht genießt der eine oder andere dann durch diese Arbeitsweise den Vorteil, besser und genauer informiert zu sein als andere Kollegen? Denn eines steht nun einmal fest. Der Kampf und die Konkurrenz um die besten Schlagzeilen und damit verbundenen Auflagensteigerungen ist ein hartes Geschäft. Aber muß das auf Kosten des 1. FC Nürnberg sein?

Und jetzt legt los, liebe Kollegen. Wie wäre es mit dieser Schlagzeile? "Hurra, der Club ist auf dem besten Weg in die 1. Bundesliga!"



Nach der Renovierung **jetzt Wiedereröffnung der Freizeitinsel!**

Sie werden begeistert sein, wieviel schöner, moderner und attraktiver sich Ihnen die neue Freizeitinsel jetzt präsentiert. Gönnen Sie Ihrem Körper jetzt einen luxuriösen Saunagang.

Tauchen Sie ein in das entspannende Whirl-Pool-Bad, oder schenken Sie sich ein paar Sonnenstrahlen im Solarium des AROTEL. Im Freizeitinsel-Bistro warten leckere Erfrischungen auf Sie.

Lassen Sie sich verwöhnen!  
**Sauna Damen 14.-, Herren 18.-**  
**1/2 Std. Sonnenstudio ab DM 14.-**

# Tropischer Kurzurlaub

Außerdem im AROTEL:  
Stilvoll essen: Gehobene Küche im **Restaurant Frankenland**• Gemütlichkeit genießen im **Fränkischen Wirtshaus**• Kaffeestunde im **Café au lait**• Privatfeiern und Tagungen möglich

AROTEL - Ihr Hotel mit 142 Betten, modernen Zimmern sowie eleganten Appartements.

**AROTEL Nürnberg**  
Eibacher Hauptstraße 135  
Tel. 0911/96 29-0

# AROTEL

# „Shorty's“ aus der „Zweiten“

## Wehmut

Zehn Jahre sind eine lange Zeit, in der hektischen und schnellebigen Welt des Profifußballes gar eine kleine Ewigkeit. Und zehn Jahre war Wolfgang Wolf mit den Stuttgarter Kickers inniglich verbandelt. Erst als Spieler, dann als Manager, seit 1994 zusätzlich noch als Trainer. Kein Wunder also, daß der 40jährige mit den Tränen kämpfte, als vergangene Woche diese Ehe abrupt endete – die „Blauen“ schickten ihn weg und machten den elften Trainerwechsel in der laufenden Saison perfekt. Unumstritten war der 40jährige bereits gegen Ende der Vorrunde nicht mehr – vor allem Vize-Präsident Daiss und der Ältestenrat sägten, ritze, ratze, an seinem Stuhl. Und wenn so ein Trainerstuhl einmal wacklig ist, steht er meist nicht mehr lange: Drei Tage nach der 2:3 Heimmiederlage gegen Leipzig zum Rückrunden-Auftakt war's dann soweit: Präsident Axel Dünnwald-Metzler warf Wolf hinaus, obwohl er unmittelbar nach dem 2:3 noch die Spieler wütend attackiert und sich vehement hinter den Coach gestellt hatte. Ein Treueschwur, dem man ihm abnahm, denn ADM und Wolf verband eine Art Vater-Sohn-Beziehung, die nun fürs erste kräftig abgekühlt sein dürfte. Der Wolf-Nachfolger steht übrigens auch schon fest: Paul Linz, im Dezember in Meppen vor die Türe gesetzt, soll es nun richten. Im Gespräch waren übrigens auch Ex-Club-Coach Rainer Zobel und der ehemalige Greuther-Fürther Trainer Armin Veh.

\*\*\*



Wolfgang Wolf

Axel Dünnwald-Metzler

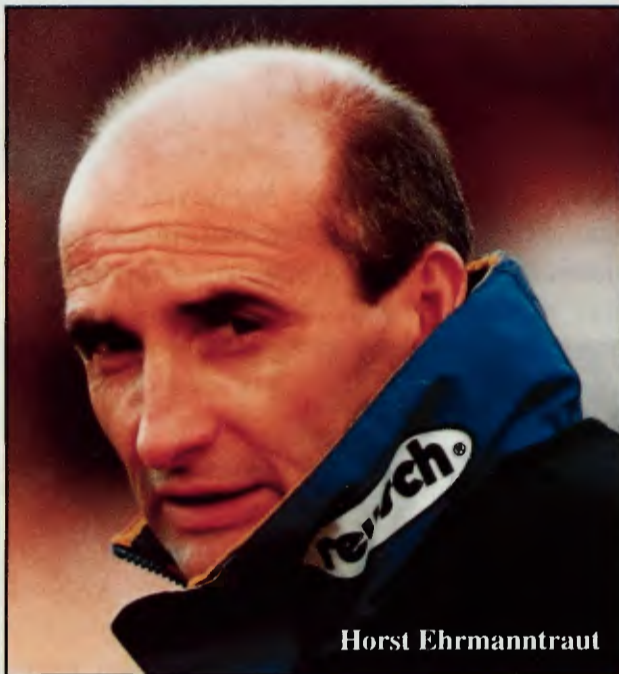
## Jubel

Na also, das vergangene Wochenende, das aus Sicht der Freiburger Fans mit der 0:1 Niederlage gegen den Club so mies begann, endete doch noch gut. Dafür sorgte am Sonntag eine Meldung aus dem fünften Kontinent: Tunesien flog im Afrika-Cup im Viertelfinale gegen Burkina Faso nach Elfmeterschießen mit 7:8 raus. Trauer in Tunesien, Jubel in Freiburg: Der SC kann somit im nächsten Spitzenspiel zu Hause gegen Gütersloh am Montag wieder auf die gegen Nürnberg vermißten tunesischen Nationalspieler Zoubaier Beya und Mehdi Ben Slimane bauen.

\*\*\*

## Erleichterung

Die Verantwortlichen der Eintracht aus Frankfurt können durchatmen: Trainer Horst Ehrmanntraut bleibt. Vor gut einer Woche verlängerte der 42jährige seinen Vertrag bis zum



Horst Ehrmanntraut

Juni 1999. Bevor es jedoch soweit war, mußte die Eintracht ihrem ehrgeizigen Coach die Zusage geben, daß sich genügend Geld in den Kassen befindet, um für die kommende Saison Verstärkungen an den Main zu ziehen.

\*\*\*

## Ruhe

Die Tage des Donners sind vorbei beim FSV Zwickau – zumindest in der Führungsetage, denn sportlich schaut es bei den Westsachsen nach der jüngsten 0:2-Niederlage in Unterhaching düster aus. Dafür gibt's jetzt aber nach monatelangen Querelen und Krächen einen neuen Verwaltungsrat sowie einen neuen Chef. Sorry, Chefin, handelt es sich doch um eine Dame. Ihr Name ist Ingeborg Neumann, und indirekt der Auslöser des Zwistes. Zur Vorgeschichte: Die Automobiltechnik AG Sachsenring bot dem FSV finanzielle Hilfe an. Unter der Voraussetzung, daß die alte Führungscrow größtenteils zurücktritt, und von Sachsenring ausgesuchte Leute an deren Stelle treten. Da wollte die Vereinsspitze zunächst



Ben Slimane

nicht mitspielen – als die Fans immer stärker Druck machten, warf die alte Crew schließlich doch noch entnervt das Handtuch. Gleichweise bescheiden nimmt sich angesichts des großen Theaters die Summe aus, die der FSV von Sachsenring bekommt. Laut der frischgebakkenen Präsidentin Neumann gibt's Sachleistungen (was auch immer das sein soll) im Wert von rund 250 000 DM sowie weitere 750 000 DM cash über die nächsten drei Jahre verteilt.

\*\*\*

## Streit

Der Gütersloher Trainer Hannes Linßen ist eine rheinische Frohnatur, und somit eigentlich nur schwer aus der Fassung zu kriegen. Am vergangenen Sonntag beim 1:1-Remis gegen St. Pauli verwandelte er sich jedoch schlagartig in einen heißblütigen Sizilianer. Das hatte weniger mit dem Fasching zu tun, sondern mehr und ganz konkret mit dem Hamburger Marcus Marin. Dieser trat auf der Höhe der Mittellinie genau vor Linßens Augen Willi Landgraf dermaßen ungestüm um, daß der Gütersloher Trainer erregt aufsprang und dem Trikot des Übeltäters einem Materialtest in Form von kräftigem Ziehen unterzog. Dies fand dann der Herr Schiedsrichter irgendwie nicht so besonders gut. Er schickte Linßen auf die Tribüne, was dieser sogar vom Ansatz her noch verstehen konnte. Daß ihn Marcus Marin jedoch nicht begleiten mußte, löste Kopfschütteln aus. "Der hätte unbedingt neben mir sitzen müssen!"

\*\*\*

## Feier

Bei der Fortuna aus Köln jagt eine Feier die andere. Das fing mit der am Rhein so wichtigen fünften Jahreszeit, dem Fasching, an, und ging nahtlos ins Vereinsjubiläum über: Die Fortuna wird 50 Jahre alt oder jung, hoch die Gläser, Glückwunsch Fortuna! In diesem Zusammenhang ein Quiz für echte Experten. Seit 1981 besteht die eingleisige Zweite Liga (Ausnahme 91/92 wegen der Wende). Es gibt nur einen Verein, der ihr seitdem ununterbrochen angehört. Wie heißt er? Kleiner Tip: Er beging kürzlich ein rundes Wiegenfest.

Und es begab sich zu der Zeit, daß wieder das alljährliche "Spieler-wechsel"-nicht"-Thema beim 1. FC Nürnberg ansteht und somit zugleich für Club-Manager Georg "Schorsch" Volkert viel Arbeit (und eine Menge Geduld) bedeutet. Unter anderem fragten wir den ehemaligen Meisterspieler von 1968, wie die Aktien für einen Verbleib von Kapitän Michael Wiesinger und Frank Baumann beim Club stehen.

**CM: "Herr Volkert, wie beurteilen Sie die derzeitige sportliche Situation?"**

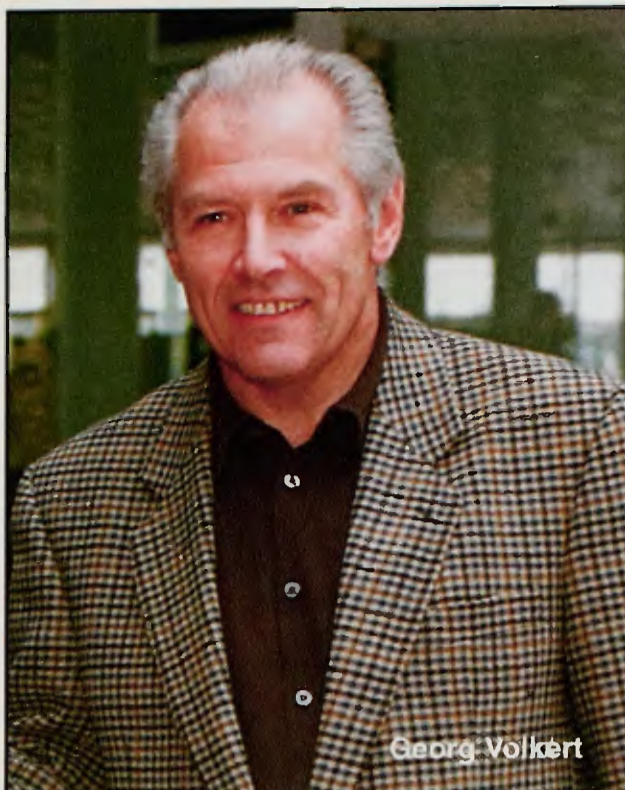
**GV:** "Mit zwei gewonnenen Spielen gegen unsere unmittelbaren Konkurrenten aus der Spitzengruppe wie dem FC Gütersloh und SC Freiburg und den daraus resultierenden sechs Punkten, haben wir einen optimalen Start erwischt. Aber auch die sportliche Perspektive für die Mannschaft hat sich durchaus weiter entwickelt, da wir in der Zwischenzeit einen Platz in der Spitzengruppe erreicht haben."

**CM: "Ein Argument, das bei den Verhandlungen mit verschiedenen Spielern durchaus Gewicht haben könnte?"**

**GV:** "Sicher, möglicherweise hilft diese Entwicklung unseren Spielern bei ihrer Entscheidungsfindung, weiterhin für den Club zu spielen."

**CM: "Können Sie unsere Leser über den Stand der Verhandlungen aufklären?"**

**GV:** "Die Gespräche sind am Laufen. Grund-



Georg Volkert

sätzlich ist es in der heutigen Zeit (Bosman-Urteil Anm.d.Red.) jedoch nicht mehr so einfach, Abschlüsse schnell zu tätigen, da zum Teil doch sehr unterschiedliche Auffassungen, was die Laufzeit sowie finanzielle Vorstellungen anbelangt, bestehen. Daher dauert es eine gewisse Zeit, bis beide Parteien zu einer beidseitigen zufriedenstellenden Lösung finden. Die momentanen Vertragsgespräche laufen parallel für die jetzige 2. Bundesliga und natürlich auch für die 1. Bundesliga – sollte der Fall X eintreten, was wir uns alle natürlich sehr wünschen."

**CM: "Und wie stellt sich die Lage speziell bei Kapitän Michael Wiesinger und Frank Baumann dar?"**

**GV:** "Wir befinden uns mit beiden Spielern in der Endphase der Gespräche. Aus diesen Verhandlungen hat sich ergeben, daß Michael Wiesinger und Frank Baumann gerne in der 1. Bundesliga spielen würden – ihren eigenen Aussagen nach am liebsten mit dem Club. Die Problematik, die Spieler weiterhin an den Club zu binden besteht darin, daß derzeit noch nicht absehbar ist, welcher Liga der Verein im nächsten Jahr angehören wird. Aus diesem Grund sind wir schnellstens bemüht, einen für beide Seiten befriedigenden Kompromiß zu finden. Vielleicht sind diese Zeilen zum heutigen Spiel schon passé!"

**CM: "Hat Sie die sportliche mehr als positive Entwicklung, wie der Sprung von Tabellenplatz 18 auf Platz 2, auch persönlich sehr überrascht?"**

**GV:** "Ich war immer davon überzeugt, daß wir mit unserem Kader einen einstelligen Tabellenplatz erreichen können. Der Trainerwechsel hat sich für den Club ausgezahlt. Der erfreuliche Tabellenstand ist ein Verdienst unseres Trainers Felix Magath, der es innerhalb kürzester Zeit geschafft hat, die Mannschaft auf den richtigen Weg zu bringen."

**CM: "Herr Volkert, wir bedanken uns für das Gespräch und wünschen Ihnen weiterhin viel Erfolg bei den Verhandlungen."**

## Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Tickets für das Derby!

### TAGESKARTEN

Preise für Eintrittskarten zu allen Heimspielen des 1. FCN im Frankenstadion

	Vollzahler	Ermäßigte	Kinder
Haupttribüne, Mitte HT4, HT5, HT6	55.- DM	50.- DM	28.- DM
Haupttribüne, Mitte HT3 und HT7	40.- DM	36.- DM	20.- DM
Haupttribüne, Seite HT1, HT2, HT8, HT9	35.- DM	32.- DM	18.- DM
Gegengerade, Mitte 16, 18, 17 A - C	35.- DM	32.- DM	18.- DM
Gegengerade, Seite 14, 15, 19, 20	27.- DM	24.- DM	14.- DM
Sitzplatz Kurve Oben 2 - 12, 22 - 32	23.- DM	21.- DM	12.- DM
Sitzplatz Kurve Unten 1A - 33B	15.- DM	13.- DM	7.- DM
Stehplatz	15.- DM	13.- DM	7.- DM
Rollstuhlfahrer	9.- DM	9.- DM	5.- DM

#### In Nürnberg:

**Fan-Shop**, Valznerweiherstraße 200, 90480 Nürnberg, Tel. (0911) 40 40 74  
**Club-Treff**, Ludwigstraße 46, 90402 Nürnberg, Telefon (0911) 20 32 06  
**Morlock**, Wendlerstraße 1, 90459 Nürnberg, Telefon 44 20 02  
**Reisch**, Äuß. Sulzbacher Straße 175, 90491 Nürnberg, Telefon (0911) 59 37 44  
**Flachenecker**, Rothenburger Straße 165, 90439 Nürnberg, (0911) 61 28 70  
**AZ Schalterhalle**, Winklerstraße 15, 90403 Nürnberg Telefon (0911) 23 31 - 0  
**Leupold**, Frankenstraße 195, 90461 Nürnberg, Telefon (0911) 44 30 85  
**Löhner**, Äuß. Laufer Gasse 38, 90403 Nürnberg, (0911) 55 97 17  
**WOM**, Josephsplatz 18, 90403 Nürnberg, Telefon (0911) 20 42 95  
**Vogt**, Neuselsbrunn 6, 90471 Nürnberg, Telefon (0911) 86 30 54  
**Karstadt**, Königstraße 14, 90402 Nürnberg, (0911) 21 32 05 - 0

#### Außerhalb Nürnbergs:

**Fußballshop**, Schillerstraße 35, 90547 Stein/Deutenb., Telefon (0911) 67 88 00  
**Franken-Ticket**, Königstraße 95, 90762 Fürth  
**Hecht**, Bissinger Straße 30, 96047 Erlangen, Telefon (09131) 31 31 4  
**Lottemann**, Eichendorffstraße 1, 91522 Ansbach, Telefon (0981) 89 79 0  
**Das Tintenglas**, Friedensplatz 6, 91207 Lauf, Telefon (09123) 75624  
**Scheer**, Herrenstraße 59/Mürsbach, 96179 Rattelsdorf, Telefon (09533) 427  
**Enders**, Bergstraße 8/Aschbach, 96132 Schlüsselfeld, Telefon (09555) 12 74  
**Teplitzki**, Nelkenweg 13, 91126 Rednitzhembach, Telefon (09122) 78 93 6

#### Kartenservice per Post:

Tageseintrittskarten können auch schriftlich beim **Fan-Shop Valznerweiher** und im **Club-Treff Ludwigstraße** bestellt und per Post zugesandt werden. Nach einer telefonischen Reservierung einfach einen Euro- oder Verrechnungsscheck zzgl. den Porto-/Bearbeitungsgebühren und unter Angabe des vollständigen Namens an die Vorverkaufsstelle senden. Bei einer schriftlichen Bestellung, ohne vorherige telefonische Reservierung, bitten wir um Angabe eines Ausweichblocks. Sollte der gewünschte Block schon ausverkauft sein, können wir Ihnen alternativ Karten auf dem Ausweichblock zur Verfügung stellen. Achtung! Der Versand erfolgt bis zu 6 Tagen vor dem Heimspielwochenende! Bitte beachten Sie, daß der Versand von ermäßigten Eintrittskarten leider nicht möglich ist.

# Möbel für Aufsteiger!



**1533.- DM\***

**Ausbaufähiges Jugendzimmer**  
5-teilig, Oberfläche: Kunststoff, Buche Nachbildung, Türen blau

Preis ohne Dekoration und Bettwäsche

Polsterliege mit Federkernpolsterung, Liegefläche 90x200cm, Kopf- und Fußteil verstellbar, geräumiger Bettkasten

**579.- DM\***



**Abholpreis 149.- DM**

Matratzenüberzug 1.FCN für alle Matratzen in Größe 90x200 cm geeignet - so einfach wie ein Spannbettuch!

zweisitziges Verwandlungssofa  
Federkern im Sitzteil, incl. 2 Kissen, Liegefläche 195x130 cm, Stellmaß 148x95 cm, Höhe ca. 80 cm

**1083.- DM\***



**Abholpreis 169.- DM**

Kinderliesessel aus Vollschaum Gesamthöhe 48 cm, Sitzhöhe 23 cm, Stellfläche 42x58 cm

**Möbel-Liebel Vollservice-Preis** beinhaltet die gesetzliche Mehrwertsteuer, die persönliche Beratung, die maßgenaue Planung, die schnellstmögliche Auftragsbearbeitung, sorgfältige Auslieferung, fachmännische Montage und selbstverständlich unseren umfassenden Kundendienst nach dem Kauf. Aber auch bei Möbel-Liebel gilt: Selbst abholen = zusätzlich Geld sparen!

Irrtum vorbehalten.

**Diese FCN-Fan-Möbel gibt es exklusiv nur bei uns!**

MÖBEL-LIEBEL GMBH  
DICKENSSTRASSE 2  
NÜRNBERG-FISCHBACH  
TEL. 0911 - 99 83 50

WIR SIND FÜR SIE DA:  
MO - MI VON 9.00 - 18.30  
DO - FR VON 9.30 - 19.30  
SA VON 9.00 - 16.00 UHR



**MÖBEL  
LIEBEL**  
NÜRNBERG-FISCHBACH

**P** KOSTENLOS DIREKT VORM HAUS **H** ENDHALTESTELLE VAG LINIE 59

# Der Spielplan der 2. Liga – Saison 1997/98

## 18. Spieltag • 13.–16. Februar

FC St. Pauli – SpVgg Greuther Fürth	(0 : 0)	1 : 0
FSV Mainz 05 – SpVgg Unterhaching	(2 : 3)	1 : 1
FSV Zwickau – SV Meppen	(1 : 2)	0 : 0
Fortuna Köln – KFC Uerdingen	(0 : 2)	2 : 2
Fort. Düsseldorf – Eintr. Frankfurt	(2 : 3)	0 : 0
SG Wattensch. 09 – Carl Zeiss Jena	(1 : 1)	2 : 0
Stuttgarter Kickers – VfB Leipzig	(1 : 3)	2 : 3
FC Energie Cottbus – SC Freiburg	(0 : 2)	2 : 1
<b>1. FC Nürnberg</b> – FC Gütersloh	(2 : 4)	1 : 0

## 24. Spieltag • 27.–30. März

VfB Leipzig – Eintracht Frankfurt	(2 : 3)	:
SG Wattenscheid 09 – FC St. Pauli	(1 : 1)	:
Fortuna Köln – FSV Zwickau	(1 : 0)	:
Stuttg. Kickers – SpVgg Greuth. Fürth	(2 : 1)	:
FC Energ. Cottbus – SpVgg Unterhach.	(0 : 0)	:
<b>1. FC Nürnberg</b> – SV Meppen	(0 : 1)	:
SC Freiburg – KFC Uerdingen	(0 : 1)	:
Fortuna Düsseldorf – FSV Mainz 05	(0 : 2)	:
FC Carl Zeiss Jena – FC Gütersloh	(0 : 1)	:

## 30. Spieltag • 8.–10. Mai

Stuttgarter Kickers – SG Wattenscheid	(1 : 0)	:
VfB Leipzig – FSV Mainz 05	(1 : 2)	:
FC Carl Zeiss Jena – FC St. Pauli	(1 : 2)	:
Eintracht Frankfurt – Greuther Fürth	(1 : 2)	:
KFC Uerdingen – SpVgg Unterhaching	(0 : 2)	:
FC Energie Cottbus – Fort. Düsseldorf	(2 : 1)	:
<b>1. FC Nürnberg</b> – Fortuna Köln	(1 : 0)	:
SC Freiburg – FSV Zwickau	(1 : 0)	:
SV Meppen – FC Gütersloh	(0 : 1)	:

## 19. Spieltag • 20.–25. Februar

KFC Uerdingen – Fortuna Düsseldorf	(1 : 1)	0 : 1
SV Meppen – Fortuna Köln	(2 : 2)	2 : 2
FC Gütersloh – FC St. Pauli	(0 : 0)	1 : 1
Carl Zeiss Jena – Stuttgarter Kickers	(1 : 2)	2 : 1
Eintr. Frankfurt – SG Wattenscheid 09	(1 : 0)	2 : 1
SpVgg Unterhaching – FSV Zwickau	(4 : 0)	2 : 0
SpVgg Greuther Fürth – FSV Mainz 05	(1 : 4)	2 : 2
VfB Leipzig – FC Energie Cottbus	(1 : 1)	0 : 0
SC Freiburg – <b>1. FC Nürnberg</b>	(1 : 4)	0 : 1

## 25. Spieltag • 3.–5. April

FSV Mainz 05 – SG Wattenscheid 09	(1 : 1)	:
FSV Zwickau – Fortuna Düsseldorf	(1 : 4)	:
FC Gütersloh – Fortuna Köln	(2 : 2)	:
SpVgg Unterhaching – <b>1. FC Nürnberg</b>	(0 : 1)	:
FC St. Pauli – Stuttgarter Kickers	(1 : 3)	:
Eintracht Frankfurt – Carl Zeiss Jena	(1 : 2)	:
KFC Uerdingen – VfB Leipzig	(1 : 2)	:
SV Meppen – SC Freiburg	(2 : 4)	:
Greuther Fürth – FC Energie Cottbus	(0 : 3)	:

## 31. Spieltag • 15.–17. Mai

Greuther Fürth – KFC Uerdingen	(0 : 2)	:
FSV Mainz 05 – FC Carl Zeiss Jena	(2 : 2)	:
SpVgg Unterhaching – SV Meppen	(1 : 1)	:
Fortuna Düsseldorf – <b>1. FC Nürnberg</b>	(1 : 0)	:
FC Gütersloh – Stuttgarter Kickers	(2 : 0)	:
FC St. Pauli – Eintracht Frankfurt	(2 : 4)	:
FSV Zwickau – VfB Leipzig	(1 : 0)	:
Fortuna Köln – SC Freiburg	(2 : 3)	:
SG Wattensch. – FC Energie Cottbus	(2 : 1)	:

## 20. Spieltag • 27. Febr.–2. März

Fortuna Köln – SpVgg Unterhaching	(1 : 0)	:
Fortuna Düsseldorf – SV Meppen	(2 : 2)	:
SG Wattenscheid 09 – KFC Uerdingen	(1 : 2)	:
FSV Zwickau – SpVgg Greuther Fürth	(0 : 1)	:
Stuttgarter Kickers – Eintr. Frankfurt	(0 : 1)	:
FC Energ. Cottbus – Carl Zeiss Jena	(3 : 0)	:
<b>1. FC Nürnberg</b> – VfB Leipzig	(1 : 2)	:
SC Freiburg – FC Gütersloh	(2 : 1)	:
FSV Mainz 05 – FC St. Pauli	(0 : 2)	:

## 26. Spieltag • 9.–13. April

FC Carl Zeiss Jena – KFC Uerdingen	(0 : 2)	:
Stuttgarter Kickers – FSV Mainz 05	(3 : 3)	:
Fortuna Düsseldorf – Fortuna Köln	(3 : 0)	:
<b>1. FC Nürnberg</b> – SpVgg Greuth. Fürth	(1 : 0)	:
SC Freiburg – SpVgg Unterhaching	(1 : 1)	:
VfB Leipzig – SV Meppen	(0 : 6)	:
SG Wattenscheid 09 – FSV Zwickau	(0 : 0)	:
FC Energie Cottbus – FC St. Pauli	(2 : 2)	:
Eintracht Frankfurt – FC Gütersloh	(0 : 0)	:

## 32. Spieltag • 20.–24. Mai

<b>1. FC Nürnberg</b> – SG Wattenscheid 09	(1 : 0)	:
VfB Leipzig – Fortuna Köln	(0 : 2)	:
KFC Uerdingen – FC St. Pauli	(0 : 0)	:
FC Carl Zeiss Jena – FSV Zwickau	(3 : 0)	:
SV Meppen – SpVgg Greuther Fürth	(0 : 2)	:
FC Gütersloh – SpVgg Unterhaching	(1 : 1)	:
SC Freiburg – Fortuna Düsseldorf	(4 : 2)	:
Eintracht Frankfurt – FSV Mainz 05	(1 : 1)	:
Stuttg. Kickers – FC Energie Cottbus	(1 : 2)	:

## 21. Spieltag • 6.–9. März

SpVgg Greuther Fürth – Fortuna Köln	(1 : 1)	:
Eintr. Frankfurt – FC Energie Cottbus	(1 : 0)	:
FC Gütersloh – FSV Mainz 05	(1 : 1)	:
KFC Uerdingen – Stuttgarter Kickers	(2 : 2)	:
FC Carl Zeiss Jena – <b>1. FC Nürnberg</b>	(3 : 1)	:
SV Meppen – SG Wattenscheid 09	(1 : 1)	:
SpVgg Unterhach. – Fort. Düsseldorf	(1 : 1)	:
FC St. Pauli – FSV Zwickau	(0 : 4)	:
VfB Leipzig – SC Freiburg	(2 : 5)	:

## 27. Spieltag • 17.–19. April

Fortuna Köln – SG Wattenscheid 09	(2 : 4)	:
SV Meppen – FC Carl Zeiss Jena	(1 : 2)	:
FSV Mainz 05 – FC Energie Cottbus	(2 : 2)	:
FC St. Pauli – <b>1. FC Nürnberg</b>	(0 : 1)	:
FSV Zwickau – Stuttgarter Kickers	(0 : 1)	:
FC Gütersloh – Fortuna Düsseldorf	(1 : 0)	:
KFC Uerdingen – Eintracht Frankfurt	(1 : 0)	:
SpVgg Unterhaching – VfB Leipzig	(0 : 1)	:
SpVgg Greuther Fürth – SC Freiburg	(1 : 0)	:

## 33. Spieltag • 3. Juni

Stuttgarter Kickers – <b>1. FC Nürnberg</b>	(0 : 1)	:
Greuther Fürth – SpVgg Unterhaching	(1 : 0)	:
FC St. Pauli – SV Meppen	(3 : 0)	:
FSV Mainz 05 – KFC Uerdingen	(1 : 0)	:
FSV Zwickau – Eintracht Frankfurt	(1 : 1)	:
Fortuna Köln – FC Carl Zeiss Jena	(3 : 1)	:
Fortuna Düsseldorf – VfB Leipzig	(1 : 1)	:
SG Wattenscheid 09 – SC Freiburg	(0 : 4)	:
FC Energie Cottbus – FC Gütersloh	(0 : 0)	:

## 22. Spieltag • 13.–16. März

SG Wattensch. 09 – SpVgg Unterhach.	(0 : 0)	:
FC Energie Cottbus – KFC Uerdingen	(1 : 2)	:
FSV Zwickau – FSV Mainz 05	(2 : 2)	:
VfB Leipzig – FC Gütersloh	(0 : 1)	:
Fortuna Düsseldorf – Greuther Fürth	(2 : 2)	:
Stuttgarter Kickers – SV Meppen	(1 : 1)	:
<b>1. FC Nürnberg</b> – Eintracht Frankfurt	(1 : 4)	:
SC Freiburg – FC Carl Zeiss Jena	(4 : 1)	:
Fortuna Köln – FC St. Pauli	(1 : 1)	:

## 28. Spieltag • 24.–26. April

Carl Zeiss Jena – SpVgg Unterhach.	(0 : 3)	:
Eintracht Frankfurt – SV Meppen	(1 : 1)	:
Stuttgarter Kickers – Fortuna Köln	(2 : 2)	:
VfB Leipzig – SpVgg Greuther Fürth	(0 : 3)	:
SG Wattenscheid 09 – Fort. Düsseldorf	(0 : 2)	:
FC Energie Cottbus – FSV Zwickau	(0 : 0)	:
<b>1. FC Nürnberg</b> – FSV Mainz 05	(5 : 2)	:
SC Freiburg – FC St. Pauli	(0 : 2)	:
KFC Uerdingen – FC Gütersloh	(1 : 1)	:

## 34. Spieltag • 7. Juni

FC Gütersloh – SpVgg Greuther Fürth	(0 : 0)	:
SC Freiburg – Stuttgarter Kickers	(1 : 0)	:
VfB Leipzig – SG Wattenscheid 09	(0 : 4)	:
Carl Zeiss Jena – Fort. Düsseldorf	(2 : 2)	:
Eintracht Frankfurt – Fortuna Köln	(2 : 1)	:
KFC Uerdingen – FSV Zwickau	(0 : 1)	:
SV Meppen – FSV Mainz 05	(0 : 3)	:
SpVgg. Unterhaching – FC St. Pauli	(0 : 1)	:
<b>1. FC Nürnberg</b> – FC Energie Cottbus	(1 : 1)	:

## 23. Spieltag \*\*\*

KFC Uerdingen – <b>1. FC Nürnberg</b>	(0 : 0)	:
Eintracht Frankfurt – SC Freiburg	(0 : 0)	:
FC Gütersloh – FSV Zwickau	(2 : 2)	:
SpVgg Unterhach. – Stuttgarter Kickers	(3 : 2)	:
Greuther Fürth – SG Wattenscheid 09	(1 : 2)	:
FC St. Pauli – Fortuna Düsseldorf	(3 : 1)	:
FSV Mainz 05 – Fortuna Köln	(1 : 2)	:
FC Carl Zeiss Jena – VfB Leipzig	(0 : 0)	:
SV Meppen – FC Energie Cottbus	(0 : 1)	:

## 29. Spieltag • 1.–4. Mai

FSV Zwickau – <b>1. FC Nürnberg</b>	(0 : 2)	:
Unterhaching – Eintracht Frankfurt	(1 : 1)	:
Greuther Fürth – FC Carl Zeiss Jena	(1 : 0)	:
Fort. Düsseldorf – Stuttgarter Kickers	(4 : 2)	:
FC Gütersloh – SG Wattenscheid 09	(2 : 1)	:
SV Meppen – KFC Uerdingen	(0 : 2)	:
FC St. Pauli – VfB Leipzig	(0 : 2)	:
FSV Mainz 05 – SC Freiburg	(1 : 2)	:
Fortuna Köln – FC Energie Cottbus	(1 : 1)	:

## Spielverlegung

**Die Begegnung vom 22. Spieltag **1. FC Nürnberg – Eintr. Frankfurt** findet am Montag, 16. März 98 um 19.30 Uhr statt.**

Wo steht der Club? – Der aktuelle Tabellenstand																			
								zu Hause				auswärts							
	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkt.	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.
1. ( 1) SC Freiburg (A)	19	11	2	6	35:23	+12	35	9	6	1	2	20:9	19	10	5	1	4	15:14	16
<b>2. ( 4) 1. FC Nürnberg (N)</b>	19	11	2	6	25:19	+ 6	35	9	6	1	2	11:15	19	10	5	1	4	14:14	16
3. ( 5) Eintracht Frankfurt	19	9	7	3	27:18	+10	34	9	6	2	1	19:11	20	10	3	5	2	8:7	14
4. ( 2) FC Gütersloh	19	7	10	2	21:14	+ 7	31	9	4	4	1	10:6	16	10	3	6	1	11:8	15
5. ( 3) KFC Uerdingen	19	8	6	5	21:15	+ 7	30	9	7	0	2	13:4	21	10	1	6	3	8:11	9
6. ( 9) FC St. Pauli (A)	19	7	7	5	22:21	+ 1	28	10	5	5	0	12:5	20	9	2	2	5	10:16	8
7. ( 8) Energie Cottbus (N)	19	6	9	4	22:17	+ 5	27	10	4	4	2	14:10	16	9	2	5	2	8:7	11
8. ( 7) SpVgg Unterhaching	19	6	8	5	23:15	+ 8	26	10	4	4	2	12:6	16	9	2	4	3	11:9	10
9. ( 6) SpVgg Greuther Fürth (N)	19	7	5	7	19:21	- 2	26	10	4	4	2	13:8	16	9	3	1	5	6:13	10
10. (11) Fortuna Düsseldorf (A)	19	6	7	6	30:27	+ 3	25	10	2	4	4	14:15	10	9	4	3	2	16:12	15
11. (10) FSV Mainz 05	19	5	9	5	33:31	+ 2	24	10	4	5	1	21:15	17	9	1	4	4	12:16	7
12. (13) Fortuna Köln	19	5	8	6	27:30	- 3	23	10	2	5	3	14:16	11	9	3	3	3	13:15	12
13. (14) VfB Leipzig	19	6	4	9	20:34	-14	22	9	5	3	1	11:5	18	10	1	1	8	9:29	4
14. (16) SG Wattenscheid 09 (N)	19	5	6	8	21:23	- 2	21	10	4	2	4	15:10	14	9	1	4	4	6:13	7
15. (12) Stuttgarter Kickers	19	5	4	10	26:33	- 7	19	9	3	1	5	14:17	10	10	2	3	5	12:16	9
16. (17) Carl Zeiss Jena	19	5	4	10	21:32	-11	19	9	3	2	4	11:17	11	10	2	2	6	10:15	8
17. (15) SV Meppen	19	3	8	8	22:29	- 7	17	9	3	5	1	16:11	13	10	0	3	7	6:18	3
18. (18) FSV Zwickau	19	3	6	10	13:26	-13	15	10	2	4	4	7:11	10	9	1	2	6	6:15	5



*Viele Namen*



*Viele Zahlen*



Zuschauer pro Heimspiel	
SC Freiburg	26 210
FC Carl Zeiss Jena	19 242
KFC Uerdingen	20 321
SpVgg Unterhaching	14 713
FC St. Pauli	21 546
FSV Zwickau	23 308
Fortuna Düsseldorf	25 612
Stuttgarter Kickers	11 905
FC Gütersloh	22 801
VfB Leipzig	–
Eintracht Frankfurt	–
SV Meppen	–
SpVgg Greuther Fürth	–
FSV Mainz 05	–
Fortuna Köln	–
SG Wattenscheid 09	–
Energie Cottbus	–
<b>Summe</b>	<b>185 658</b>

Die Zuschauerstabelle in Ø	
<b>1. 1. FC Nürnberg</b>	<b>20 595 (9)</b>
2. Eintr. Frankfurt	20 592 (9)
3. SC Freiburg	18 500 (9)
4. FC St. Pauli	15 848 (9)
5. SpVgg. Greuther Fürth	9 756 (9)
6. FC Energie Cottbus	8 990 (9)
7. Fortuna Düsseldorf	8 567 (9)
8. FC Gütersloh	8 445 (9)
9. FSV Mainz 05	7 976 (9)
10. SV Meppen	7 463 (8)
11. KFC Uerdingen	5 517 (8)
12. VfB Leipzig	5 488 (9)
13. Carl Zeiss Jena	5 337 (8)
14. FSV Zwickau	5 243 (9)
15. Stuttgarter Kickers	3 510 (8)
16. SG Wattenscheid 09	3 466 (9)
17. Fortuna Köln	3 278 (9)
18. SpVgg. Unterhaching	2 815 (10)

20. Spieltag • 27. Febr.–2. März	
Fortuna Köln - SpVgg. Unterhaching	(1 : 0) :
Fortuna Düsseldorf - SV Meppen	(2 : 2) :
SG Wattenscheid 09 - KFC Uerdingen	(1 : 2) :
FSV Zwickau - SpVgg. Greuther Fürth	(0 : 1) :
Stuttgarter Kickers - Eintr. Frankfurt	(0 : 1) :
FC Energ. Cottbus - Carl Zeiss Jena	(3 : 0) :
<b>1. FC Nürnberg</b> - VfB Leipzig	(1 : 2) :
SC Freiburg - FC Gütersloh	(2 : 1) :
FSV Mainz 05 - FC St. Pauli	(0 : 2) :

Heute nicht auf dem Rasen	
	Andreas Hilfiker
	Mittelhandbruch
	Uwe Schneider
	Achillessehne



# Rechenaufgaben



## Die Torjäger der 2. Liga



### Zahlenspielerereien

Spiele ohne Gegentor	10
ohne Gegentor seit	248 Minuten
Spiele ohne eigenen Torerfolg	3
Tore pro Spiel im Schnitt	1,21
Gegentore pro Spiel im Schnitt	1
Anzahl siegloser Spiele in Folge	5
Anzahl ungeschlagener Spiele in Folge	6
Beste Platzierung	2.
Schlechteste Platzierung	18.
Zuschauerschnitt Heimspiele	20 628
Bestbesuchtes Heimspiel	26 210 (Freiburg)
Tiefstwert Heimspiele	11 905 (Stuttgart)
Bestbesuchtes Auswärtsspiel	45 000 (Frankfurt)
Tiefstwert Auswärtsspiele	4 000 (Wattenscheid)



10	Beierle (Stuttgarter Kickers)
10	Quakili (FSV Mainz 05)
9	Krieg (Fortuna Köln)
8	Stendel (SV Meppen)
7	Tare (Fortuna Düsseldorf)
7	Weber (Eintracht Frankfurt)
7	Weißhaupt (SC Freiburg)
7	Wollitz (KFC Uerdingen)
7	Feinbier (Wattenscheid 09)
7	Sawitschew (FC St. Pauli)
6	Vier (FC Gütersloh)

#### Unsere Kanonen:

5	Markus Kurth
4	Christian Möckel
4	Michael Wiesinger
1	Sasa Kirik

### Die Clubspieler in der Statistik – wer, wann, warum und wie oft?

Name	Position	Geburts-Datum	Rücken-nummer	Ein-sätze	Einw.	Ausw.	Gelbe	Gelb-Rote	Rote	Tore
Hilfiker, Andreas	Torwart	11.02.1969	1	6	–	–	0	0	0	0
Müller, Christoph (VA)	Torwart	19.06.1975	22	8	–	–	0	0	0	0
Baumann, Frank	Abwehr	29.10.1975	6	19	–	2	3	0	0	0
Halat, Kemal	Abwehr	05.07.1971	4	8	1	1	2	0	0	0
Grasser, Markus (VA)	Abwehr	18.06.1972	15	6	4	2	0	0	0	0
Knäbel, Peter	Abwehr	02.10.1966	5	10	3	–	4	0	0	0
Rahner, Helmut	Abwehr	29.03.1971	3	10	5	–	3	0	0	0
Richter, Thomas	Abwehr	01.11.1970	12	19	–	2	4	0	0	0
Schneider, Uwe	Abwehr	28.08.1971	25	12	–	2	0	0	0	0
Simunec, Ivica	Abwehr	09.01.1968	18	10	4	–	2	0	0	0
Bürger, Henning	Mittelfeld	16.12.1969	8	14	2	3	3	0	0	1
Oechler, Marc	Mittelfeld	11.02.1968	10	9	7	1	0	0	0	0
Rost, Timo	Mittelfeld	29.08.1978	17	3	2	1	0	0	0	0
Smejkal, Daniel	Mittelfeld	28.08.1970	14	13	6	7	1	0	0	0
Störzenhofecker, Armin	Mittelfeld	29.04.1965	24	15	1	2	5	0	0	1
Toure Maman, Cheriffe (VA)	Mittelfeld	13.01.1978	16	4	4	–	0	0	0	0
Wiesinger, Michael	Mittelfeld	27.12.1972	7	19	–	1	3	0	0	4
Ziemer, Thomas	Mittelfeld	18.08.1969	27	18	–	9	1	0	0	3
Driller, Martin	Angriff	02.01.1970	20	12	5	4	1	0	0	2
Falter, Jürgen (VA)	Angriff	02.08.1971	19	8	4	4	1	0	0	2
Hogen, Roman	Angriff	12.12.1970	21	4	4	–	0	0	0	1
Kirik, Saša	Angriff	11.01.1968	29	2	–	–	0	0	0	1
Kurth, Markus	Angriff	30.07.1973	9	19	1	9	1	0	0	4
Möckel, Christian	Angriff	06.04.1973	11	9	1	7	2	0	0	4



Das Team  
der Rückrunde

Saison 1997/98



Georg Volkert  
Sportlicher Leiter



Felix Magath  
Cheftrainer



Thomas Brunner  
Assistenztrainer



Andreas Hiftiker



Helmut Rahner



Kemal Halat



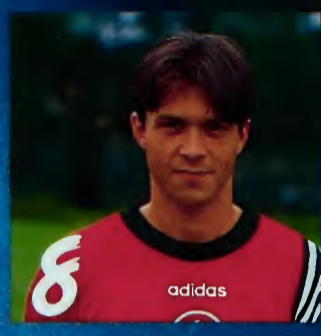
Peter Knäbel



Frank Baumann



Michael Wiesinger



Henning Bürger



Markus Kurth



Marc Oechler



Christian Möckel



Thomas Richter



Daniel Smeikal



Markus Grasser



Cherifte Maman Toure



Timo Rost



Ivica Simunec



Jürgen Falter



Martin Driller



Roman Hogen



Christoph Müller



Armin Störzenhedecker



Uwe Schneider



Thomas Ziemer



Sasa Kirk

Das Funktionsteam:  
Physiotherapeuten:  
Ralf Scheuchl  
Klaus Mösle  
Zeugwart:  
Günter Vogt  
Betreuer:  
Albert Üblacker  
Vereinsärzte:  
Dr. Heiner Kirchner  
Dr. Jochen Gruber

# Hallo Club-Fans!

Nach dem 1. Fan-Fest im denkwürdigen November 1996, mit einer für alle Anwesenden einzigartigen Stimmung, kommt – endlich – die Krönung für jeden echten Cluberer:

## Das 2. Fan-Fest des 1. FC Nürnberg!

Frei nach dem Motto: '68, '78, '88, '98 (?)

– die Erfolge mit der 8!!!

'68 Deutsche Meisterschaft

'78 Aufstieg nach neun Jahren in die 1. Bundesliga

'88 UEFA-Cup-Teilnahme

'98 ???

Unsere Fans feiern ihren Club an dem Platz, wo Nürnberg und seine Kultur noch Nürnberg ist:

In der Lederer Kulturbrauerei, Sieselstraße 12  
Ecke U-Bahn Bärenschanzstraße in Nürnberg/Gostenhof

### Was ist geboten?

- Verlosung eines Wochenendes in Berlin inkl. Pkw
- Live-Musik der Waikiki Beach Bombers (die Band der Club-CD)
- Spielerlegenden aus drei Jahrzehnten
- Die aktuellen Lizenzspieler des 1. FC Nürnberg
- Viel Spaß und eine super Stimmung

An diesem Tag wird ein Unkostenbeitrag von 5,- DM für die Kinderkrebs-Station des Nürnberger Südklinikums als Eintrittspreis verlangt. Seid nicht böse, es ist wirklich für einen guten Zweck!

*Also, auf geht's zum 2. Fan-Fest der Cluberer  
am 1. März 1998 ab 17.00 Uhr  
in die Lederer-Kulturbrauerei.*



Man sieht sich!

Bernd & KERSTIN



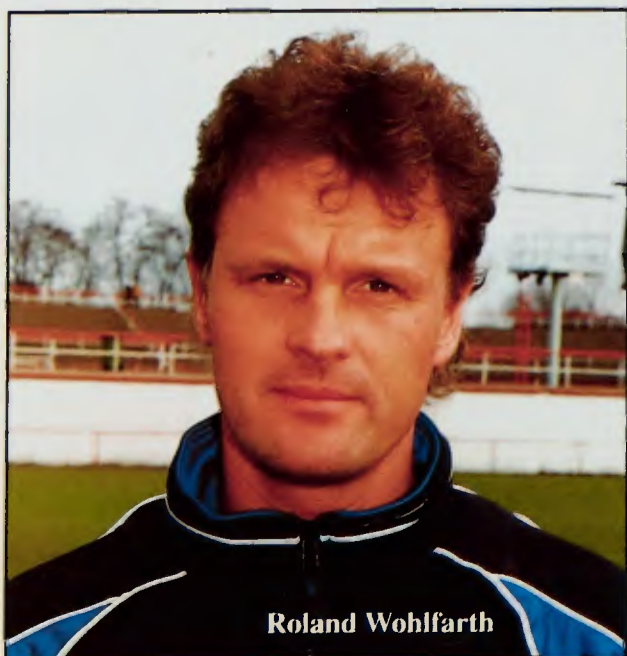
# Sauer macht Leipzig lustig

Die Parole, die der VfB Leipzig unmittelbar vor Saison ausgab, ließ an Deutlichkeit nichts vermissen: Nichts wie raus aus der Zweiten Liga, lautete die Devise. Einem Ziel, dem er nach Ende der Vorrunde prompt sehr nahegekommen war. Mit einem kleinen, aber entscheidenden Schönheitsfehler: Die Richtung stimmte nicht. Als Aufstiegsanwärter gestartet, als Abstiegs kandidat gestrandet, lautete das bittere Resümee der ersten Halbserie.

Dabei hatte zunächst alles so gut ausgesehen, schien der VfB auf dem angestrebten Weg zu wandeln: Nach dem dritten Spiel und einem 2:1-Heimsieg gegen unseren 1. FC Nürnberg standen die Sachsen auf dem zweiten Platz. Die Freude währte jedoch nicht lange, denn just nach dieser Partie bekamen die Leipziger Aufstiegspläne eine gewaltige Schiefelage. Platz für Platz ging's abwärts – der Schleuderkurs führte zunächst bis auf Platz 11 und zum Kippen von Siggie Helds Trainerstuhl. Aufgerichtet war dieser schnell wieder, nur derjenige, der dann auf ihm thronte, war ein anderer. Und zwar Damian Halata, der einstige Co-Trainer. Mit dem neuen Mann am Steuer veränderte sich jedoch nicht die Richtung. Der Absturz hielt an, endete nach der Vorrunde auf einem Abstiegsrang: Der VfB überwinterte auf Rang 15.

Soweit der Fakt, nun zu den Gründen, die hinter ihm stehen: Siggie Helds Konzept war ein simples: Man hole einige bundesliga-erfahrene Spieler, füge sie der Mannschaft hinzu, die in der Runde 96/97 mit dem achten Rang zwar ein respektables, aber eben nicht hundertprozentig befriedigendes Ergebnis erreichte, und fertig ist der Aufstiegs kandidat. Beim Umrühren jedoch stellte sich schnell heraus, daß ausgerechnet die erfahrenen Neuzugänge dem Gesamtgebilde nicht wie erhofft Halt und Stabilität gaben, nicht geben konnten.

Man nehme Matthias Maucksch, der vom VfL Wolfsburg kam und als Libero die Abwehr zu einem Bollwerk umfunktionieren sollte. Klappte nicht, denn der 28jährige hatte noch

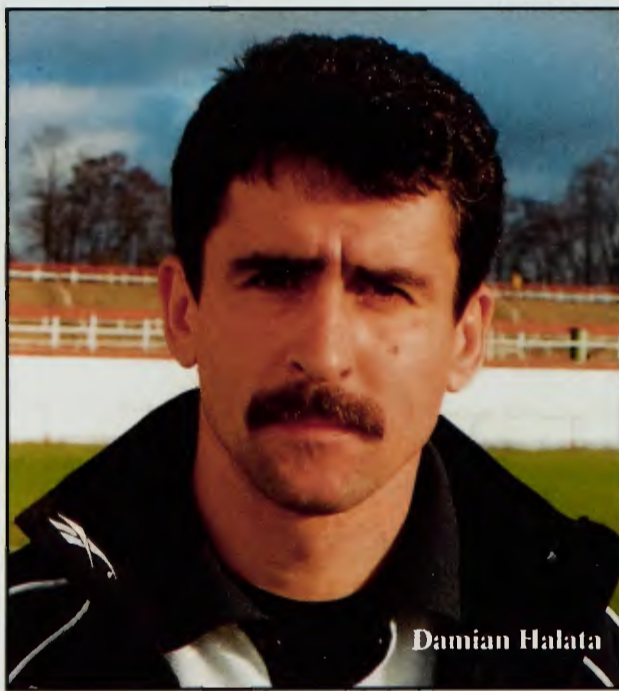


Roland Wohlfarth

an den Folgen eines in Wolfsburg erlittenen Kreuzbandrisses zu knabbern und konnte so an die starken Leistungen, die er vor dieser Verletzung zeigte, nicht anknüpfen.

Nicht viel besser liest sich die Bilanz der anderen routinierten Neuzugänge: Ulf Melhorn, zuvor bei Fortuna Düsseldorf, hatte mit seiner Fitneß zu kämpfen, versackte so im Mittelmaß, anstatt im Mittelfeld den Ton anzugeben. Thomas Rath, vom SC Freiburg gekommen, und Matthias Dehoust, vom SV Waldhof verpflichtet, klebte das Verletzungspech wie Pattex an den Fußballstiefeln.

Kurzum: Die Neuen fielen als Führungsspieler flach, die Älten waren dazu nur selten in der Lage, und die Mannschaft dadurch ziemlich verunsichert. Besonders, wenn die Leipziger ihre Stadtmauern verlassen mußten – einmal spielten sie auswärts Remis (in Cottbus), dann bekamen sie acht Mal hintereinander in der Fremde mehr oder minder stark den Hintern



Damian Halata

versohlt. Und das stets nach dem gleichen Schema: Gut angefangen und munter mitgespielt, dann bei einem Gegentor urplötzlich Ordnung wie Übersicht komplett verloren – vorbei, vergessen, hofft zumindest Trainer Damian Halata. Sein Optimismus basiert auf der ersten Rückrundenbegegnung. Da mußten seine Jungs bei den Kickers antreten, und machten im Degerloch zunächst ihrem Ruf als beliebteste Auswärts elf der Liga alle Ehre. Bereits in der Anfangsphase kassierte der VfB ein Gegentor, was ihn mächtig schockte. Es spielten nur noch die Kickers, die neunte Auswärtsniederlage der Leipziger schien bereits früh festzustehen. Doch plötzlich kippte die Partie – der VfB fand nach und nach zu seinem Rhythmus, siegte prompt 3:2 und schaffte die Wende. Für den Rest der Saison meint Damian Halata rückblickend: "In der Vorrunde wären wir in Stuttgart wie ein Kartenhaus zusammengebrochen. Dieser Erfolg hat mir bewiesen, daß wir deutlich kompakter geworden sind. Einen Trend, den

wir dann zu Hause gegen Cottbus bestätigten." Da reichte es zwar nur zu einem 0:0, doch das konsequente Abwehrverhalten wie die weiter ansteigende Leistungskurve seiner Elf veröhnten den Trainer gewaltig.



Heinrich Steffen

Weiterer, wichtiger Nebeneffekt des gelungenen Rückrundenstarts: Man denkt wieder positiv, die Angst vor dem Absturz geht trotz des gering anmutenden Drei-Punkte-Abstandes auf einen Abstiegsrang in Leipzig nicht mehr um. Viel dazu beigetragen haben auch die drei Winterpausen-Nachkäufe, die sich bisher als echte Volltreffer entpuppten: Gunnar Sauer (zuletzt Hertha) überzeugt als stellungssicherer Libero, Thomas Möller (ausgeliehen vom FC Gütersloh) als resoluter Manndecker und Roland Wohlfarth (VfL Bochum) als schlitzohriger Stürmer. Wer beim Namen Wohlfarth stutzt, tut dies zu Recht: Ja, und nochmals ja, es ist der Wohlfarth, der bei den Bayern zweimal Torschützenkönig der Bundesliga wurde. Zuerst im Jahr 1989, dann 1991 – lang, lang ist es her. Zuletzt hatte der 35jährige bei Bochum einen festen Stamplatz auf der Tribüne und deswegen einen gewaltigen Frust: Einer seiner Fußballschuhe hing bereits am berühmten Nagel, als er den zweiten dazufügen wollte, verhinderte der Ruf aus Leipzig dies im letzten Moment. Er wagte noch einmal einen Neuanfang, und wurde belohnt (der VfB natürlich auch): Bei seinem Debüt in Stuttgart traf er gleich ins Schwarze. Und das wird er noch öfter machen. Davon ist jedenfalls Halata felsenfest überzeugt: "Er spielt zwar nicht spektakulär, aber er wird noch so manches wichtige Tor für uns erzielen." Nichts dagegen, vor allem wenn der VfB gegen Freiburg, Frankfurt, Gütersloh oder Uerdingen spielt. Also, hau rein die Dinger, lieber Roland! Aber heute natürlich nicht!!!!!!

1. FC Nürnberg - VfB Leipzig

Anpfiff: 27.02.98 um 19.00 Uhr

im Frankenstadion

Schiedsrichter: Thorsten Kinhöfer

SR-Assistent 1: Markus Weber

SR-Assistent 2: Jörg Hotop



**Obere Reihe von links:** Zeugwart Hein Günnel, Co-Trainer Joachim Steffens, Florian Weichert, Ronny Kujat, Nico Däbritz, Gunnar Sauer, Steffen Heidrich, Tomas Ziukas, Markus Wulftange, Ulf Mehlhorn, Roland Wohlfahrt, Physiotherapeut Uwe Zimmermann  
**Mittlere Reihe von links:** Mannschaftsarzt Dr. Jörg Hammer, Cheftrainer Damian Halata, TW-Trainer Rene Müller, Torsten Jülich, Reimund Mimuß, Thomas Möller, Matthias Dehoust, Thomas Rath, Mario Kern, Daniel Küttner, Frank Edmond, Marco Rose, Manager Dr. Klaus Dietze, Präsident Michael Czupulla  
**Untere Reihe von links:** Henri Fuchs, Marco Kurth, Ronald Werner, Antonio Ananiev, Gunnar Grundmann, Boris Jovanovic, Franklin Bittencourt, Alexander Opoku, Ivica Bancic, Matthias Mauksch

**Club:** Traditionsverein, der in die Bundesliga gehört

**2. Liga:** Sehr ausgeglichen. Jeder kann jeden schlagen.

**Frankenstadion:** Eine der schönsten Arenen Deutschlands.

**Aufstieg:** Für mich und den VfB Leipzig ist dieses Thema abgehakt.

**Felix Magath:** Kenne ich schon länger. Muß ein sehr guter Trainer sein, die Nürnberger Erfolge sprechen für sich.

**Franken:** Gemütliches Volk, das gerne feiert.

**Bayern:** Bei diesem Wort kommt mir immer zuerst der FC Bayern in den Sinn.

**Lebkuchen:** Fester Bestandteil Nürnbergs.

**Drei in am Weggla:** Sagt mir nichts, was soll das sein?

Auf ein Wort: Damian Halata

**Die Mannschaft des VfB Leipzig in der Übersicht**

Name	Position	Geburts-Datum	Rücken-nummer	Ein-sätze	Gelbe	Gelb-Rote	Rote	Tore
Ananiev, Antonio	Torwart	08.05.1965	1	13	0	0	0	0
Grundmann, Gunnar (VA)	Torwart	01.11.1973	26	0	0	0	0	0
Jovanovic, Boris	Torwart	23.07.1972	16	7	0	0	0	0
Dehoust, Matthias	Abwehr	14.12.1973	17	8	2	0	1	1
Edmond, Frank	Abwehr	23.12.1966	2	10	2	0	0	1
Kern, Mario	Abwehr	16.08.1969	20	10	3	0	1	0
Mauksch, Matthias	Abwehr	11.06.1969	5	14	3	0	0	0
Mimuß, Reimund (VA)	Abwehr	12.01.1977	19	2	0	0	0	0
Möller, Thomas	Abwehr	12.07.1967	35	2	0	0	0	1
Rath, Thomas	Abwehr	26.07.1970	8	3	0	1	0	0
Sauer, Gunnar	Abwehr	11.06.1964	34	2	0	0	0	0
Schöblier, Detlef	Abwehr	03.10.1962	4	8	1	0	0	0
Werner, Roland	Abwehr	18.09.1963	22	12	2	0	0	0
Bancic, Ivica	Mittelfeld	29.10.1971	7	16	4	0	0	0
Däbritz, Nico	Mittelfeld	26.08.1971	3	17	7	0	0	1
Heidrich, Steffen	Mittelfeld	19.07.1967	6	17	5	0	0	5
Jülich, Thorsten (VA)	Mittelfeld	01.12.1974	14	8	1	0	0	0
Kurth, Marco (VA)	Mittelfeld	18.08.1978	15	8	2	1	0	0
Melhorn, Ulf	Mittelfeld	21.06.1968	21	18	6	0	0	0
Rose, Marco (VA)	Mittelfeld	11.09.1976	27	6	1	0	0	0
Weichert, Florian	Mittelfeld	28.01.1968	25	0	0	0	0	0
Wulftange, Markus	Mittelfeld	11.02.1967	12	7	0	0	0	0
Ziukas, Tomas	Mittelfeld	02.12.1970	24	11	2	0	0	0
Bittencourt, Franklin	Sturm	24.02.1969	17	5	0	0	0	5
Fuchs, Henri	Sturm	23.06.1970	15	15	1	0	1	4
Kujat, Ronny	Sturm	05.08.1974	18	12	0	1	0	1
Opoku, Alexander	Sturm	31.08.1974	23	13	0	1	0	0
Wohlfarth, Roland	Sturm	11.01.1963	10	2	0	0	0	1

Aktueller Tabellenstand: Platz 13



Sasa Kirik

# Club steckt in den Planungen für die Feierlichkeiten im Jahr 2000!

Jawoll, jawoll. Im Jahr 2000 wird unser aller 1. FC Nürnberg, weithin nur als "Club" bekannt satte 100 Jahre alt. Ein Anlaß, der gebührend gefeiert werden soll, wenn nicht sogar muß. Aus diesem Grund macht sich die "Vorstandsetage" zur Zeit ihre Gedanken über das bevorstehende Ereignis. Geplant ist, daß zum ersten Mal das absolut "sensationelle" (und das ist keine Übertreibung!) Club-Archiv der Öffentlichkeit in einer Ausstellung zugänglich gemacht werden soll. In Zusammenarbeit mit der Stadt Nürnberg, die im Jahr 2000 ebenfalls das 950jährige Stadtjubiläum feiern darf, wurden schon erste Gespräche bezüglich einer Zusammenarbeit geführt. Natürlich wollen wir bei unseren Überlegungen auch die Wünsche unserer Mitglieder und Fans berücksichtigen und rufen daher alle Cluber auf, uns doch bis zur nächsten Ausgabe gegen Frankfurt, ihre Vorschläge und Anregungen zu schicken. Adresse: 1. FC Nürnberg, Redaktion Clubmagazin, Valznerweiherstraße 200, 90480 Nürnberg. Für Eure Bemühungen bedanken wir uns schon im voraus!

## Ehrungsabend steht bevor!

Auf der letzten Dachvereins-Sitzung wurde der Termin für den Ehrungsabend 1998 festgelegt. Am Sonntag, 3. Mai – und nicht wie im letzten Jahr am 4. Mai – findet das Treffen aller Vereine statt, um ihre langjährigen Mitglieder zu ehren oder für besondere Ver-

dienste auszuzeichnen. Wer sich als langjähriges Club-Mitglied, das schon 25, 40, 50, 60, 70 oder gar 75 Jahre im Verein ist, bezeichnen kann, darf sich auf einen Abend in angenehmer Atmosphäre unter Freunden freuen!

## Die AH des 1. FC Nürnberg bestreitet das Vorspiel gegen St. Pauli!

Auch die AH des 1. FC Nürnberg unter der Führung von Klaus Schorn wollten es sich nicht nehmen lassen, einmal gegen die Jungs von der Reeperbahn anzutreten. Also fahren die "Alten Herren" zum Auswärtsspiel nach St. Pauli am 17. April 1998. Neben einem Vorspiel gegen die AH von St. Pauli wird natürlich auch das Spiel am Millerntor besucht. Für Club-Fans sind noch Plätze für die Busfahrt sowie Eintrittskarten frei! Das Paket kostet 100,- DM, die Abfahrt ist am Freitag um 6.00 Uhr in der Früh geplant. Anmeldungen werden erbeten bei Klaus Schorn, Firma Fotomax, Telefon (09 11) 44 48 95.

## Achtung, erneut Spielverlegungen!

Hurra! In der vergangenen Woche hagelte es wieder Spielverlegungen und die CM-Redaktion kommt gar nicht mehr so schnell hinterher, den Terminplan zu ändern. Aus diesem Grund noch einmal der gesamte Rückrunden-Terminplan auf einen Blick. Eine gute Nachricht bleibt dennoch: Das Derby bleibt!

## Der aktuelle Rückrunden-Terminplan.

13.2.98	19.00 Uhr	1. FCN - FC Gütersloh
20.2.98	19.00 Uhr	Freiburg - 1. FCN
27.2.98	19.00 Uhr	1. FCN - VfB Leipzig
06.3.98	19.00 Uhr	CZ Jena - 1. FCN
10.3.98	19.00 Uhr	Uerdingen - 1. FCN
16.3.98	19.30 Uhr	1. FCN - Frankfurt
30.3.98	19.30 Uhr	1. FCN - SV Meppen
05.4.98	15.00 Uhr	Unterhaching - 1. FCN
09.4.98	19.00 Uhr	1. FCN - Gr. Fürth
17.4.98	19.00 Uhr	FC St. Pauli - 1. FCN
26.4.98	15.00 Uhr	1. FCN - Mainz 05
04.5.98	19.30 Uhr	Zwickau - 1. FCN
10.5.98	15.00 Uhr	1. FCN - Fortuna Köln
15.5.98	19.00 Uhr	Düsseldorf - 1. FCN
21.5.98	19.00 Uhr	1. FCN - Wattenscheid
03.6.98	19.00 Uhr	S. Kickers - 1. FCN
07.6.98	15.00 Uhr	1. FCN - E. Cottbus

## Stand: 25.2.98

Achtung: Spielverlegungen sind bis ca. vier Wochen vor dem Spieltag möglich und werden über die Medien bekanntgegeben.

# Bitte sichern Sie sich Ihre Karten für das Derby schon im Vorverkauf!

## Sasa Kirik von A-Z

**Anna-Maria:** Sie ist mein erstes Kind und mein erstes, großes Glück im Leben.

**Ball:** Ich will immer den Ball im gegnerischen Netz sehen.

**Club:** Ich bin froh, daß ich in einem Traditionsverein wie dem Club spielen kann. Der Club und ich haben ein gemeinsames Ziel: In der ersten Bundesliga zu spielen.

**Dominik:** Mein Sohn. Ich hoffe, er wird mein Nachfolger.

**Essen:** Ich esse gerne etwas aus der mazedonischen Küche.

**Frau:** Meine Frau Svetlana war und ist immer noch meine große Liebe und ich möchte, daß sie so schnell wie möglich nach Nürnberg kommt.

**Glück:** Im Prinzip bin ich ein glücklicher Mann. Ich brauche wenig zum Glücklichen sein.

**Heimat:** Meine Heimat ist ein Dorf in Mazedonien und ich bin froh, wenn ich dort

sein kann, um meine Eltern und meinen Bruder zu sehen.

**Italien:** Rom ist eine schöne Stadt, vor allem mag ich besonders gern die alten Denkmäler.

**Jahresrückblick '97:** Ich war ganz tief unten und weit ganz oben.

**Kumanovo:** Eine Stadt, wo ich meine Teenie-Zeit erlebt habe.

**Lieblingsbeschäftigung:** Ich gehe gerne ins Kino, außerdem bin ich ein großer Philatelist. (Briefmarken-Sammler)

**Mannschaft:** Von Anfang an hatte ich kein Problem mit der Mannschaft. Ich bin gut aufgenommen worden. Ich glaube an die Mannschaft, denn sie hat Potential.

**Nürnberg:** Mir gefällt diese Stadt. Wenn ich Nürnberg sehe, fällt mir immer die Partnerstadt Skopje ein.

**Opa:** Meine Großeltern sind schon tot. Aber sie waren großartige Menschen. Meine gesamte Kindheit habe ich bei ihnen verlebt.

**Partner:** Für jeden Fußballer ist es wichtig, einen Partner im Leben zu haben. Einen für

gute oder schlechte Zeiten, bei denen man sich gegenseitig unterstützt.

**Quatsch:** Steht oft in den Zeitungen. Aber das interessiert mich nicht.

**Reichtum:** Geld ist wichtig im Leben, aber das ist nicht alles.

**Stadion:** War super bei meinem ersten Spiel gegen Gütersloh. Ich hoffe, ich erlebe das Stadion einmal ganz voll.

**Tore:** Ich habe immer Hunger auf Tore.

**Urlaub:** In den letzten zwei Jahre hatte ich keinen Urlaub. Ich hoffe, in diesem Sommer kann ich endlich mit meiner Familie in den Urlaub gehen.

**Vertrag:** Ich habe bis zum Jahr 2000 einen Vertrag und ich hoffe, ich kann lange hier bleiben.

**Wechsel:** Momentan kein Thema.

**Zukunft:** Meine Zukunft heißt Club und ich hoffe, 1. Bundesliga.

**Sasa Kirik,** geb. am 29.04.65 in Kumanovo. Er wechselte in der Winterpause vom FC Aarau zum Club. Position: Stürmer

# Club-Amateure: Ist der Sprung an die Spitze noch zu schaffen?

Kann Amateur-Coach Thomas Brunner seine Erfolgsserie fortsetzen? Seit seiner Übernahme verlor "Tom" kein Spiel mit seiner Mannschaft (drei Siege und ein Unentschieden). Laut Spielleiter Albert Üblacker stehen aber noch 13 Endspiele bevor und nur mit konzentrierter Arbeit, der nötigen Einstellung und der Unterstützung aus dem Profi-Kader ist der Sechs-Punkte-Rückstand zum Spitzenreiter eventuell noch wettzumachen.

Aber auch bei den Amateuren hat sich in der Winterpause – genauso wie bei den Profis – in puncto Personalbesetzung einiges getan. Zur Winterpause verließen Matteo Ferro (er ging zu SC 04 Schwabach) und Thomas Dusel (DJK Schweinfurt) den Verein. Auch von Torwart Dominik Dempert trennte man sich im gegenseitigen Einvernehmen – er ging zurück zum TSV Aschbach. Der einzige Neuzugang heißt Gerd Ziegler, ist 21 Jahre alt, Mittelfeldspieler und kommt vom SK Lauf.

Nach vierjähriger Abstinenz nahmen die Amateure erstmals wieder an einem gutbesetzten Hallenturnier (Rhönsprudel-Osthessen-Cup '98) in Rotenburg/Fulda teil. Hier wurde ein beachtlicher vierter Platz erreicht. Im Halbfinale unterlag die Fohlenelf des Clubs gegen den späteren Turniersieger und Bayernliga-Spitzenreiter FC Schweinfurt 05 mit 4:2. Gegen den Tabellenzweiten der Regionalliga-Süd Borussia Fulda wurde das Spiel um Platz drei mit 5:2 verloren.

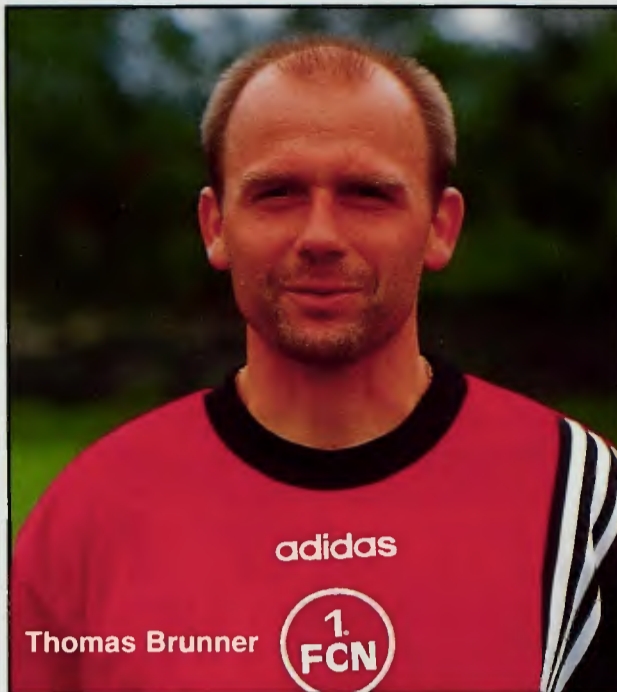
Auch in den Vorbereitungsspielen zeigte sich, daß die Mannschaft von Thomas Brunner bereits in guter Form ist. Von den Amateuren des FC Bayern München trennte man sich auf neutralem Platz in Baar bei Ingolstadt leistungsgerecht 2:2.

### Die Ergebnisse im Überblick:

- 1. FCN (A) - SV Pölling (BOL) 3:0
- SpVgg. Ost Nbg. (A-Kl.) – 1. FCN (A) 2:9
- 1. FC Schnaittach (A-Kl.) – 1. FCN (A) 1:4

### Noch zu absolvierende Begegnungen:

- 28.2.98, 18.30 Uhr 1. FCN (A) – SV Cronheim
- 02.3.98, 18.30 Uhr 1. FCN (A) - SC Feucht



Kurz vor dem Rückrunden-Start der Club-Amateure am 7. März 1998 gegen den ASV Cham (auswärts in Cham) nutzte die CM-Redaktion noch einmal die Gelegenheit, um Trainer Thomas Brunner noch ein paar Fragen zu stellen:

**CM: "Thomas, Du bist ein vielbeschäftigter Mann und pendelst immer zwischen Profis und Amateure hin und her. Wie kommst Du mit der Doppelbelastung zurecht?"**

**TB:** "Das ist eigentlich kein Problem, weil mir die Arbeit mit den Jungs Spaß macht. Zudem haben wir ein Ziel vor Augen, auch wenn es schwierig wird, dies zu erreichen. Aber schwierig heißt auch nicht zugleich unmöglich, auch wenn wir auf einen Ausrutscher der Konkurrenten warten müssen und unsere eigene Bilanz makellos bleiben muß. Dennoch glaube ich daran, daß wir eventuell noch für eine Überraschung sorgen können."

**CM: "Was reizt Dich an Deiner Arbeit mit den Amateuren?"**

**TB:** "Die Arbeit ist vor allem auf Zeit hin gesehen sehr interessant, da sich Spieler über die Amateure für den Profi-Kader empfehlen können. Es macht einfach Spaß die Entwicklung der einzelnen Spieler zu beobachten und mitzuverfolgen. Im Grunde ist das ja Sinn und Zweck der ganzen Arbeit im Jugend- und Amateurbereich: Den Nachwuchs zu fördern."

**CM: "Am 1. Juli 98 wird am Valznerweiher ein alter Bekannte seinen Arbeitsplatz antreten: Dieter Nüssing. Wie bereitet er sich auf seine zukünftigen Aufgaben vor?"**

**TB:** "Dieter Nüssing kennt die Mannschaft und macht sich jetzt schon Gedanken für die nächste Saison. Mit Sicherheit wird er ein paar Spieler aus dem jetzigen Kader übernehmen. Dennoch sollten die letzten Spiele für die Jungs Ansporn genug sein, sich auch für ein weiteres Jahr beim Club zu empfehlen. Denn die Rahmenbedingungen sind bei keinem anderen Amateurverein so optimal wie bei uns. Letztendlich ist für jeden die sportliche Perspektive nach oben durch seine eigenen persönlichen Leistungen gegeben."

**CM: "Vielen Dank für das Gespräch und viel Glück für den Endspurt!"**

### Der aktuelle Rückrunden-Terminplan der Club-Amateure.

07.3.98	15.00 Uhr	ASV Cham – 1. FCN
14.3.98	15.00 Uhr	1. FCN – Ansbach
22.3.98	15.00 Uhr	1. FCN – Straubing
28.3.98	15.00 Uhr	SV Neusorg – 1. FCN
04.4.98	15.00 Uhr	1. FCN – SV Hutthurm
11.4.98	15.00 Uhr	SV Riedlhütte – 1. FCN
19.4.98	15.00 Uhr	1. FCN – Neumarkt
26.4.98	15.00 Uhr	TuS Rgbg. – 1. FCN
02.5.98	15.00 Uhr	1. FCN – FC Kötzing
08.5.98	18.30 Uhr	Schwabach – 1. FCN
17.5.98	15.00 Uhr	1. FCN – Neustadt/A.
23.5.98	15.00 Uhr	SC Luhe Wil. – 1. FCN
30.5.98	15.00 Uhr	1. FCN – SV Landau

Eventuelle Terminverlegungen möglich.

### Liebe Club-Fans!

Auch die Amateure benötigen dringend lautstarke Unterstützung! Also laßt Euch auch mal zu den Heimspielen der "Amas" am Valznerweiher blicken. Wir würden uns sehr freuen, Euch bei uns begrüßen zu dürfen!

## Der heutige Spielball – gestiftet von Schöller – kann Ihnen gehören!

Natürlich mit Spielerautogrammen.



### Bitte achten Sie auf die Durchsage des Stadionsprechers

Bitte kontrollieren Sie gleich Ihre Eintrittskarte, ob Sie der oder die Glückliche sind. Wenn ja, trennen Sie diese Nummer ab und senden sie mit Ihrer Eintrittskarte oder Kopie der Dauerkarte (**Adresse nicht vergessen**) an

1. FCN „Schöller-Ball“, Valznerweiherstr. 200, 90480 Nürnberg

# Mit dem DFB und adidas auf dem Weg zum Fußball-Profi!

Der Sportförderverein des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) lobt auch in diesem Jahr einen Jugendförderpreis aus. Das neue Motto lautet 1997/98 "Fußball – mehr als ein 1:0". Für die aktiven Vereine winken lukrative Geld- und Sachpreise. Der Ideenwettbewerb will Fußballvereine aufrufen, Kinder und Jugendliche in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen. Im Mittelpunkt steht nicht die sportliche Leistung im Training und Wettkampf, sondern das soziale und gesellschaftliche Engagement in den Jugendabteilungen der Fußballvereine. Dazu gehören attraktive Freizeit- und Breitensportangebote für Kinder und Familien, soziale Aktivitäten, Ferienmaßnahmen sowie Zusammenarbeit mit Schulen. Schirmherrin des Wettbewerbs ist Bundesfamilienministerin Claudia Nolte.



Das Mitmachen ist ganz einfach. Ein Bewerbungsblatt bietet einen umfassenden Eindruck und hilft den Vereinen, ihre Aktionen vorzubereiten. Das Bewerbungsfaltblatt kann beim Landesverband oder beim DFB-Infotelefon unter 0 69 / 80 08 20 40 bezogen werden. Einsendeschluß ist der 1. September 1998. Spätestens bis zu diesem Zeitpunkt müssen die vollständigen Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsfaltblatt und Dokumentation der Vereinsaktion) dem DFB in Frankfurt vorliegen. Die

drei besten und pfiffigsten Ideen belohnt der DFB-Sportförderverein mit einer Prämie von 10.000 Mark. Weitere Geldpreise von je 5.000 Mark und attraktive Sachpreise gibt es für gute Vereinsaktionen zu gewinnen.

Also, das Mitmachen lohnt sich und aus Erfahrung wissen wir, daß in vielen Vereinen sehr gute Jugendarbeit geleistet wird. Warum also nicht der guten Sache willen 10 Minuten "opfern" und sich beim DFB bewerben?

Schon gehört? Auch in diesem Jahr wird wieder der DFB-adidas-cup auf dem Gelände des 1. FC Nürnberg am Valznerweiher einen Stopp einlegen. Wer im letzten Jahr aktiv an diesem Turnier teilgenommen hat, kann sich bestimmt noch gut daran erinnern, was alles geboten war. Höhepunkt war natürlich das Training mit dem adidas-Professionell-Trainingsteam, das aus den frischgebackenen "Meisterspielern" des 1. FC Nürnberg bestand!

Aber auch für die Zuschauer war jede Menge geboten. Attraktives Musikprogramm, Prominenten- und Quizspiele. Talkshows und tolle Mitmachaktionen standen auf dem Plan. Kurzum – der DFB-adidas-cup '97 war für Veranstalter adidas wie für den Club ein voller Erfolg.

So soll es auch in diesem Jahr wieder werden. Und wie ein gutes Omen, fallen beim DFB-adidas-cup '98 wieder zwei wichtige Termine zusammen: Am Samstag, 6. Juni 1998 beginnt das Nachwuchs-Turnier auf dem Gelände am Valznerweiher und am Sonntag, 7. Juni 1998 bestreitet der Club sein letztes Heimspiel der Saison. Vielleicht können wir dann wieder – genauso wie im letzten Jahr – zuerst ein erfolgreiches Jugend-Turnier und danach den Aufstieg des 1. FC Nürnberg feiern?

## NUR WER MITSPIELT, KANN GEWINNEN!

**Ob Fußball, Lotto oder Toto: Nur wer Einsatz zeigt, kann Volltreffer erzielen. Und die zahlen sich beim Lotto ganz besonders aus. Jede Woche gibt es mehr als 70 Millionen Mark zu gewinnen.**

**Wer lieber auf seine Fußballkenntnisse setzt, hat**

**beim Toto mit der 11er- und der Auswahlwette beste Chancen auf Riesengewinne. Deshalb**

**am besten gleich in Eurer nächsten Lotto-Toto-Annahmestelle antreten,**

**Tippschein ankreuzen und gleich richtig abräumen!**



**Vor jedem Heimspiel: Lotto-Toto spielt Euch die Bälle zu! Natürlich nicht irgendein Leder, sondern 49 Fußbälle mit den Unterschriften aller Club-Spieler!**

**Lotto macht die meisten Millionäre.**

**X LOTTO  
X TOTO  
LOTTERIE**



**Anmeldung & Auskunft**  
 direkt beim  
**abr REISEBÜRO**  
 am Hallplatz,  
**Tel: 09 11/224791, Frau Mack**  
 oder Coupon unten ausfüllen  
 und Infos anfordern.

**Clubfans on Tour**  
**Auf zum Länderspiel Deutschland-Brasilien!**  
**am 25.03.1998 in Stuttgart**  
 inkl. Bus ab/bis Nürnberg  
 + Eintrittskarten Kategorie 4 **DM 77,-**  
 Kategorie 5 **DM 66,-**  
**Abfahrt 15:00 Uhr/Rückfahrt 23:00 Uhr**  
**Nur 35 Plätze verfügbar**  
**gleich anrufen unter:**  
**Tel: 09 11/224791**

**Vital-Urlaub für Körper und Seele.**  
 Im Urlaub fit, schön und gesund.  
 Urlaub für Body & Soul.  
**FreeWorld**  
 Das neue Angebot für aktive  
 und junge Leute.  
 Kataloge gleich anfordern!

**Kult meets Kult**  
**Der 1.FCN am Millerntor!**  
**Fan-Reise zum Auswärtsspiel gegen den FC St. Pauli/Hamburg**  
**17./18.04.1998**  
**Busreise ab/bis Nürnberg inkl. 1 ÜF im Hotel**  
 p.P. DM 139,- im Dreibett  
 p.P. DM 179,- im Doppel  
 p.P. DM 199,- im Einzel  
**Flugreise (LH) ab/bis Nürnberg inkl. 1 ÜF im Hotel**  
 p.P. DM 399,- im Dreibett  
 p.P. DM 449,- im Doppel  
 p.P. DM 479,- im Einzel  
**Eintrittskarten**  
**Stehplatz DM 14,-**

**Achtung, Clubfans!**  
**Sichert Euch rechtzeitig Euren Sommerurlaub!!!!**  
**Holt Euch die neuen TUI-Kataloge** – denn nicht nur mit Eurer Vorteilskarte habt Ihr hier alle Vorteile auf Eurer Seite. z.B.: **Neu – Bahntickets zum Flughafen sind im Preis inklusive!**



**Ausfüllen, Infos anfordern oder gleich buchen!**

**abr REISEBÜRO**  
 Unternehmensgruppe Deutsches Reisebüro  
 Hallplatz 11-15  
 90402 Nürnberg

- Coupon ausschneiden und einschicken an:
- Ich interessiere mich für die Fanreise nach Hamburg:  Busanreise  Fluganreise
  - Ich interessiere mich für die Fanreise zum Länderspiel Deutschland-Brasilien. Ich möchte gerne den Tui-Katalog  Vital-Urlaub  FreeWorld anfordern.
  - Ich möchte gerne einen TUI-Sommerkatalog über folgendes Zielgebiet: .....
  - Bitte senden Sie mir Informationen zu oben angekreuzten Themen.

Bitte in Druckbuchstaben schreiben!

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
PLZ, Wohnort

\_\_\_\_\_  
Telefon

**abr Info-Hotline:**  
**09 11/224791**

# Achtung! Club startet sein 2. Fan-Fest in der Lederer-Brauerei!

Traurig, aber wahr. Da lobt man die Cluberer einmal für ihre Schreibwut und eine Ausgabe später ... kommt so gut wie gar nichts. Na, herzlichen Dank. Gibt es denn gar nichts mehr über diverse Auswärtsfahrten ins Badische oder allgemeine Besäuf.... – tschuldigung, Trinkfeste zu berichten. Sehr traurig. Da stehen wir an der Tabellenspitze und irgendwie merkt's keiner. Oder etwa doch?

Na klar, wir haben gemerkt, daß langsam der Zeitpunkt gekommen ist, wo wir wieder Party machen können. Und was eignet sich dazu besser als das 2. Fan-Fest in der Lederer-Kulturbrauerei? Nach dem Erfolg im letzten Jahr ist eine Wiederholung allemal angebracht. Und nachdem wir, das "duo chaoticus clubbus" (Prommi & Kerstin) nachgewiesenermaßen jetzt etwas mehr Erfahrung im Feiern (vor allem bei deren Organisation) besitzen, wird in diesem Jahr natürlich alles noch besser, toller, schöner und größer!

Was ist geplant? Das Wichtigste vorweg: Alle Erlöse dieses Abends gehen zugunsten der Kinderkrebstation im Südklinikum. Die Kids, die sich leider zwangsweise dort aufhalten müssen, brauchen dringst Hilfe. Aus diesem Grund "zwacken" wir Euch am Eingang der Lederer einen Obolus von 5 Märker ab, der aber wiederum postwendend in das Krankenhaus-Säckel fließt. Wir bitten Euch um Verständnis. Und wer mault, dem verschaffen wir gerne einen kostenlosen Besuchstermin im Südklinikum. (Wie jetzt das wohl wieder gemeint war?). Übrigens, auch die Mannschaftskasse wird an diesem Abend erhalten müssen – nur daß Kassenwart Marc "der Göttliche" Oechler noch nichts davon weiß!

Das Programm ist bombig und kann ohne zu Erröten mit dem Zusatz "Extraklasse" umschrieben werden. Kollege Promberger hat seinen gesamten Charme aufgewendet, um die Besten der Besten für diesen Abend zu engagieren: Die "Waikiki Beach Bombers". Außerdem wurde alles eingeladen was zwei Beine hat und jemals erfolgreich für den "Fuß-Club" gespielt hat. Es haben ihr Kommen zugesagt: Reini Hintermaier, Dieter Lieber-

wirth, Charly Dorfner, Jörg Dittwar sowie viele Spielerlegenden aus drei Jahrzehnten. Zudem ist natürlich die komplette Mannschaft sowie Trainer Felix Magath und "Schorsch" Volkert zugegen. Für alle Autogrammsammler ein absolutes Muß!

Ach ja, jetzt fehlt eigentlich nur noch eines: Datum, Ort und Zeit. Bitte schön. Gefeierte wird am 1. März 98 ab 17.00 Uhr in der Lederer Kulturbrauerei, Sieselstraße 12, in Nürnberg. Wer klugerweise autolos nach Gostenhof gelangen möchte (das Bier ist ja sooo gut!), der kann die U-Bahn benutzen und an der Haltestelle Bärenschanzstraße aussteigen. Der Gehweg beträgt höchstens 2 Minuten und lohnt den Erhalt des Führerscheins. Also, wir sehen uns – let's have a party all night long!

Oh weia, das letzte Mal haben wir sie aus Platzgründen nicht mehr in den Fan-News



Die Müllers auf den Malediven. Aber wo ist die Club-Badehose?

Fragen unserer Mitglieder stellen. Dabei wurde jedem klar, wie es um unseren Club steht (Also das würde uns auch interessieren!). Nachdem unser Wissensdurst gestillt war, beendeten wir die Versammlung mit einer, für unsere Breitengrade üblichen, Brotzeit. (Weißwürste, Senf, Brezen und einem abschließenden Stamperl Hopfenschnaps! (Mmh, lecker Schmackofatz Anm.d.Red.!) Nach einem gelungenen Sonntagvormittag verabschiedeten wir die Fan-Club-Koordinatoren und freuen uns schon jetzt auf den nächsten Besuch aus dem Frankenland. Vielleicht verirrt sich irgendwann einmal auch ein Spieler auf eine unserer Versammlungen in der Hopfenmetropole.

Verirrt haben sich die Herrschaften auf dem Bild oben ganz sicher nicht. Die Malediven waren das Ziel von Helga und Reiner Müller aus Albertshofen. Das Bild beweist, daß die Insel (30 Personen) fest in 1. FCN-Hand gewesen war. Nach der Abreise von Familie Müller wußte also jeder Mann oder Frau auf "Male" (ist das nicht die Kurzform von Mallorca?) was "Club-Sache" ist. Danke schön, Ihr Beiden, daß Ihr uns das nette Foto geschickt habt. Aber das nächste Mal nehmt ihr uns gefälligst mit!

Übrigens, ganz so weit bis auf die Malediven müßt ihr nicht reisen, um dem Club die Stange zu halten. Unter dem Motto "Nürnberg grüßt Europa" organisiert Jens Ballon einen Bus zum Freundschaftsspiel nach Luxemburg am 25. März 1998. Abfahrt ist um 11.00 Uhr am Valznerweiher. Der Fahrtkostenpreis steht derzeit noch nicht fest, wird aber nur soviel betragen, um die Kosten zu decken. Anmeldungen nimmt Jens unter der Nummer (0911) 50 30 13 entgegen. Also auf geht's ins Großherzogtum!

Also, Ihr Lieben – es ist jetzt kurz vor Mitternacht und wir machen uns jetzt schleunigst ins Bett. Schließlich brauchen wir (der weibliche Part der CM-Redaktion) noch eine Mütze Schönheitsschlaf vor den großen Sonntagsfete in der Lederer. Also nicht vergessen! Kommet zahlreich und laßt uns einen heben. So oft hat man nicht die Möglichkeit "Bald-Erstliga-Spieler" von der Nähe zu betrachten. Übrigens, wer hält mit uns die Wette, daß wir nicht nur aufsteigen, sondern auch Meister werden? Alle Hände hoch!



Kater "Elvis" steht auf kuschelige FCN-Decken – und wir auf "Elvis"!

untergebracht: Die Aigelsbacher. Auf Inges energischem Nachfragen hin gelobten wir Besserung und widmen uns in dieser Ausgabe ganz dem Fan-Club Aiglsbach-Schwaig, die uns folgenden Bericht geschickt haben:

Hallo, aus der Hallertau!  
 Unser Fan-Club gehört sicherlich zu den südlichsten aller FCN-Fan-Clubs. Mitten im Einzugsgebiet des FC Bayern und des TSV 1860 München halten wir, mit unseren Vereinsausflügen, Fahrten zu Clubspielen und sonntäglichen Versammlungen, eisern die Stellung. So war es uns eine große Ehre am 30.11.1997 die Fan-Club-Koordinatoren des Bezirk 6 begrüßen zu dürfen. Anhand einer detaillierten Wegbeschreibung und einer Fahne, die wir vor dem Vereinslokal aufgehängt hatten, war es nicht schwer uns im verschlafenen Straßberg zu finden. Nach vorgelesener Tagesordnung und darauffolgender Begrüßung mußten sich Inge und Manfred Pesel, Dieter Altmann, Günter Huber und Jutta Weidner den zahlreichen



Inge und Kollegen sowie der Vorstand der Aigelsbacher!

**Hallo – Fans des 1. FC Nürnberg!**

Mit dieser Information wenden sich die Fan-Beauftragten aller Vereine der ersten und zweiten Liga das erste Mal gemeinsam an alle Fanszenen in Deutschland. Bei unseren regelmäßigen Treffen wurde vereinbart, daß diese Art der Fanarbeit ab jetzt häufiger angewendet wird, um über Themen zu informieren, die durch ihre Aktualität eines größeren Rahmens an Priorität bedürfen. Natürlich hoffen wir, daß es sich dabei um positivere Themen handelt als das heutige, denn diesmal sprechen wir die bei Euch allseits beliebten "Pyro-Spielchen" an.

In den letzten Monaten hat diese Art Unterstützung stark zugenommen, obwohl es in allen Stadien verboten ist und gesundheitliche Gefahren mit sich bringt, die nicht zu unterschätzen sind. Rein rechtlich betrachtet verstößt schon das Mitführen eines "Bengalo" oder von Schwarzpulver gegen folgenden Paragraphen, der zu einem bundesweiten Stadionverbot führen kann und im "Nationalen Konzept Sport & Sicherheit" festgelegt wurde:

**Nr. 13 ... bei ihm Waffen oder andere gefährliche Gegenstände sichergestellt bzw. beschlagnahmt wurden.**

Solltet Ihr es dann doch schaffen, die angesprochenen Utensilien ins Stadion zu schmuggeln und diese auch noch zu zünden, greifen

direkt mehrere Paragraphen, um Euch für die Zukunft Bundesliga-Fußball zu verbieten:

**Nr. 1a: Straftaten unter Anwendung von Gewalt gegen Leib und Seele sowie Nr. 1b ... gegen fremde Sachen mit der Folge eines nicht unerheblichen Schadens.**

**Nr. 4: Nötigung**

**Nr. 5 & 6: Verstöße gegen das Waffen – und Sprengstoffgesetz**

**Nr. 7 & 8: Land – und Hausfriedensbruch**

**Nr. 14: Sonstiges, in diesem Falle Verstoß gegen die Stadionordnung**

Wenn man bedenkt, daß man lediglich ein "bißchen" Rauch entfacht oder eine bengalische Fackel entzündet hat, muß derjenige, der erwischt wird, ganz schön dafür büßen. Das jedoch hat einen realen Hintergrund, denn beide Verfahren sind extrem gesundheitsschädigend! Neben diversen Rauchvergiftungen muß beim Schwarzpulver vor allem darauf hingewiesen werden, daß sich die verbrannten Rauchpartikel auf der Lunge festsetzen können und damit Spätfolgen von ungeahnter Heftigkeit auslösen. Beim bengalischen Feuer sind es vor allem Verbrennungen, die für unangenehme Nebeneffekte sorgen, wobei hier allein schon die Hitzeentwicklung von 1500 Grad Grund genug ist, das Abbrennen im Zuschauerbereich zu unterlassen. Als Fan-Beauftragte wissen wir natürlich auch um die tollen optischen Effekte, die sich mit diesen

Aktionen erzielen lassen und versuchen Lösungen zu finden, die zugleich die jeweiligen Ordnungskräfte der Vereine und die Fans zufriedenstellen. So wurde in einigen Stadien der Versuch gestartet, das Abbrennen von Fackeln koordiniert durchzuführen, indem man Fans vor der Kurve in den Innenraum stellte und somit das gleiche stimmungsmäßige Ergebnis erzielte. Fakt ist jedoch, daß das unkontrollierte Abbrennen für alle Beteiligten absolut negative Folgen hat und wir Euch auf diesem Wege bitten, dies doch zu unterlassen. Wir sehen es als unsere Pflicht an, Euch über die Folgen dieser unangenehmen Art der Unterstützung aufzuklären und nicht zu verbieten, denn das ist die Aufgabe anderer. Wenn Ihr noch mehr Informationen zum Thema pyrotechnische Gegenstände benötigt, wendet Euch bitte an Euren Fan-Beauftragten **Bernd Promberger, c/o 1. FC Nürnberg, Valznerweiherstraße 200, 90409 Nürnberg, Telefon: (0911) 94 07 9 - 20.**

Ansonsten hoffen wir, daß wir uns an gleicher Stelle "wiederlesen" werden, dann jedoch mit etwas positiveren Themen als das heutige. Wenn Ihr etwas auf dem Herzen habt, könnt Ihr das mit Eurem Fan-Beauftragten besprechen. Dieser wird das Thema so behandeln, wie Ihr Euch das vorstellt.

**Es grüßen die Fan-Beauftragten der 1. & 2. Bundesliga**

**TOP-aktuelle  
Neuheiten**

**Fan-Artikel  
1.FC Nürnberg**  
**• Fan-Shop •**  
Ludwigstr. 46  
90402 Nürnberg



Duschtuch FCN, ca. 70x140 cm **59.90**  
Best.-Nr. 1904382 .....

Handtuch FCN, ca. 50 x100 cm **29.90**  
Best. Nr. 1904374 .....

**69.90**  
Bettwäsche FCN,  
2-teilig  
Kissen 80x80 cm,  
Bettbezug  
135x200 cm  
Best.-Nr. 111210

Waschlappen FCN  
Best.-Nr. 1153378  
..... **6.90**

Damit läßt sich's  
affentstark entspannen!

**Das ultimative Set für den  
echten Fan!**  
Im Fan-Shop Ludwigstraße

**Kartenbestellservice:**  
Tel. 0911/20 32 06  
Fax 0911/20 94 78

**Bestell-Hotline:**  
Tel. 0911/214 80 33  
Fax 0911/ 214 80 34



**Maler  
Leo Schneider GmbH**

Lübener Str. 11  
90471 Nürnberg  
☎ (0911) 80 61 22  
Fax (0911) 80 40 27



- Anstriche,  
Beschichtungen  
und Lackierungen
- Wand-, Decken- und  
Bodenbeläge
- Tapezierungen
- Fassadengestaltung
- Wärmedämmung
- Betonschutz
- Korrosionsschutz
- Schriftgestaltung
- Denkmalpflege



# Auswärtstrip



Der nächste Auswärts-Gegner des 1. FCN heißt **FC Carl Zeiss Jena**.

**Anpiff:** Freitag, 06.03.1998, 19.00 Uhr  
**Stadion:** Ernst-Abbe-Stadion, Jena  
**Anfahrt mit dem Auto:** Von der Autobahn Eisenach-Dresden, Abfahrt Jena/Lobeda, Stadtrodaer Straße bis Einfahrt zum Stadion  
**Anfahrt mit dem Bus:** Richtung Stadtzentrum - Jena/Lobeda, Linie 11 und 12  
**Parken:** Insgesamt stehen drei Parkmöglichkeiten zur Verfügung. Zum ersten direkt gegenüber dem Stadion, zum zweiten der Seidelparkplatz (ca. 1 km vom Stadion entfernt) und zum dritten direkt vor und im Stadion (nur mit entsprechender Parkberechtigung).

**Eintrittspreise:** Da sich das Stadion zur Zeit im Umbau befindet, sind nur eingeschränkt Kartenkategorien erhältlich. Preise wie folgt: Sitzplatz (nur die Blöcke A, B, C, D erhältlich) 18,- DM. Sitzplatz ab 12,- DM, Stehplatz 12,- DM, für Kinder 4,- DM.  
**Achtung:** Top-Zuschlag möglich!

**Eintrittskarten:** Gibt es im Vorverkauf im Fan-Shop Valznerweiher oder direkt an den Stadionskassen in Jena.

**Fan-Zug:** Wir fragen die Bahn AG schon gar nicht mehr – sorry!

**Zugverbindung:** Wir haben bei der Reiseauskunft nachgeforscht und folgendes feststellen müssen: Hin, kein Problem mit dem Intercity (Nürnberg ab 14.39 Uhr, in Jena 17.08 Uhr)! Aaaaaber zurück: Ganz schwierig, es fährt nur ein sogenannter Nachtzug um 0.15 Uhr! Also, schlechte Karten!

**Mitfahrgelegenheit:** Bei Redaktionsschluß lagen noch keine Meldungen über Mitfahrmöglichkeiten nach Jena vor. Aber Informationen erhaltet Ihr über den Sport-Shop Ludwigstraße, Telefon 0911 / 20 32 06 oder in der Geschäftsstelle bei Prommi!

**Reisetip:** Fahrgemeinschaften bilden!

## FC Carl Zeiss Jena im Kurzporträt

**Anschrift:** Tatzenpromenade 2a  
07745 Jena  
**Telefon:** (036 41) 20 20 20  
**Telefax:** (036 41) 20 20 22  
**Gegründet:** 1903 als "Fußballclub der Firma Carl Zeiss Jena)  
**Mitglieder:** 650  
**Sportarten:** Fußball  
**Ausrüster:** Nike  
**Präsident:** Lothar Kurbjuweit  
**Vizepräsident:** Franz Donner  
**Cheftrainer:** Reiner Hollmann  
**Geschäftsführer:** Ernst Schmidt  
**Stadion:** Ernst-Abbe-Sportfeld Jena  
**Größte Erfolge:** Landes-Meister 1963, 1968, 1970 – Landes-Pokal 1960, 1972, 1974, 1980

## Schon gewußt?

### Abseits aufgehoben

Abseits ist, wenn der Schiri pfeift. So banal dieser Satz auch klingen mag, meist trifft er den Nagel auf den Kopf. Abseitsentscheidungen sind häufig umstritten und bieten Anlaß für lautstark ausgetragene Meinungsverschiedenheiten. Die unerlaubte Abseitsstellung ist zwar im Regelwerk klar definiert, und trotzdem: Im wirklichen Fußball ist die Frage "Abseits oder nicht?" fast immer reine Ansichtssache. Aber es gibt Momente, in denen die Abseitsregel außer Kraft gesetzt ist. Es sind vier Situationen, in denen ein Angreifer nicht abseits erklärt werden kann. Nämlich dann, wenn er den Ball direkt aus einem Eckstoß, einem Abstoß, einem Einwurf oder einem Schiedsrichterball erhält. In besagten Fällen ist die Abseitsregel – ohne Wenn und Aber – aufgehoben.



**Weil wir  
auf uns achten.**

**Mit  
hohem Calcium-  
und  
Magnesium-Gehalt -  
ein gesundes Leben  
für die  
ganze Familie**



**Residenz-Quelle.  
Unser Wasser Tag für Tag**

**Tucher**

**TUCHER**

**Tucher**



**Tucher**  
**Weizen**

**Tucher**  
**Belles**  
**Befe Weizen**

**Tucher**  
**Belles**  
**Befe Weizen**  
*Tomats*  
*Königlich Bayerisches*  
*Weizenbrotweizen*  
TUCHER BRAU NÜRNBERG

Viel Erfolg beim  
heutigen Spiel



# Club magazin

1.  
FCN

Offizielle Stadionzeitung des 1. FC Nürnberg e.V. 03/98



# Das Topspiel!

Unser Gast:  
Eintracht Frankfurt

**ARO**



[www.1.FC.Nuernberg.com](http://www.1.FC.Nuernberg.com)



**Home Shirt**  
100% Polyester  
Gr. S-XXL DM 99,90\*  
Gr. 128-176 DM 79,90\*

**Home Short**  
100% Polyester  
Gr. 4-9 DM 59,90\*  
Gr. 128-176 DM 49,90\*



**Away Shirt**  
100% Polyester  
Gr. S-XXL DM 99,90\*  
Gr. 128-176 DM 79,90\*

**Away Short**  
100% Polyester  
Gr. 4-9 DM 59,90\*  
Gr. 128-176 DM 49,90\*

DIE REPLICA KOLLEKTION IST ERHÄLTLICH IM  
1.FCN FAN-SHOP\* UND BEI  
IHREM SPORT FACHHÄNDLER



**Practise Shirt**  
100% Polyester  
Gr. S-XXL DM 59,90\*



**Home Socks**  
85% Polyester/  
15% Baumwolle  
Gr. 1-4 DM 29,90\*

**Away Socks**  
85% Polyester/  
15% Baumwolle  
Gr. 1-4 DM 29,90\*

\* unverbindliche Preisempfehlung

\*1.FCN Fan-Shop Hotline: 0911 - 203 - 206





# Auf ein Wort ...

**Liebe Mitglieder und Club-Fans!  
Liebe Gäste aus Frankfurt!**

Ich begrüße Sie recht herzlich zu unserem Topspiel gegen Eintracht Frankfurt im Nürnberger Frankenstadion.

Das Aufeinandertreffen der beiden Spitzenreiter der zweiten Bundesliga hat in den letzten Tagen bei unseren Fans eine Riesennachfrage nach Karten ausgelöst – trotz der Terminverlegung auf Montag, da das Spiel live auf DSF übertragen wird. Häufig sprechen mich Fans auf die Vielzahl der Terminverlegungen an, meist mit der Frage verbunden “Kann der Club denn nichts dagegen machen?”. Ich kann nicht anders als mit “leider nein” antworten – es sei denn, der Club würde in die erste Bundesliga aufsteigen. In der zweiten Liga können wir als Verein keinen Einfluß nehmen, das DSF und der DFB legen die Montagsspiele gemeinsam fest. Aber Sie können mir glauben, auch wir sind über diese Regelung nicht immer glücklich. Die Verlegung unseres Heimspiels gegen Frankfurt hat uns etliche Zuschauer und damit verbundene Zusatzeinnahmen gekostet. Das Argument, das Fernsehen zahle schließlich dafür an die Vereine, mag schon richtig sein und – vor allem für die kleineren Vereine – auch wichtig sein. Aber für den Club – und vor allem für unsere Fans – bringt diese Regelung mehr Nachteile, als Vorteile mit sich. Darum gibt es nur eins: Raus aus der Liga und herzlich willkommen, liebe Samstags-Spiele! Das Gleiche wünschen wir natürlich auch unseren Gästen aus Frankfurt.

Natürlich möchte ich unserem Cheftrainer Felix Magath nicht vorgreifen und das Wort “Aufstieg” in den Mund nehmen. Aber es sieht gut aus, die Leistung unserer Mannschaft gegen Jena und Uerdingen war wirklich überzeugend. Es macht wieder Spaß, unseren Spielern bei der “Arbeit” zuzugucken. Denn, auf einen Nenner gebracht, es wird wieder Fußball gespielt. Ich kann es nur immer wieder betonen. Der Trainerwechsel hat sich für den Club wirklich bezahlt gemacht. Nicht nur auf dem

Platz, sondern auch außerhalb profitieren wir von seiner Erfahrung im Fußballgeschäft. Auch all diejenigen, die der Verpflichtung von Trainer Felix Magath zunächst skeptisch gegenüberstanden, dürfte er in der Zwischenzeit mit seiner Arbeit beim Club überzeugt haben. Ich kann es mir durchaus vorstellen, daß wir in Felix Magath einen Trainer gefunden haben, mit dem wir auf lange Sicht gesehen, erfolgreich zusammenarbeiten können. Die Stadt Nürnberg scheint ihm auch nicht unsympathisch zu sein – schließlich ist hier vor ein paar Tagen sein Sohn auf die Welt gekommen, zu dessen Geburt ich ihm und seiner Lebensgefährtin Nikola Jorde auch im Namen meiner Präsidiumskollegen auf das Herzlichste gratulieren darf.



Ich glaube fest daran, daß der Club die besten Zukunftsperspektiven hat. Der sportliche Erfolg hat natürlich zur Folge, daß der 1. FC Nürnberg wieder gefragt ist. Nicht nur Sponsoren interessieren sich für ein Engagement beim Club, sondern auch die Medien geben sich zur Zeit am Valznerweiher die Türklinke in und den Telefonhörer nicht mehr aus der Hand.

Der Club ist wieder gefragt. Ich kann Ihnen sagen, das ist ein gutes Gefühl. Und für dieses bin ich wirklich dankbar.

Herzlichst

A handwritten signature in black ink, which reads "Michael Schölerer". The signature is written in a cursive, flowing style.

# Suchen Platz im Leben

Sie sich Ihren

im

Leben



## STECHERT Stahlrohrmöbel GmbH

91450 Wilhermsdorf  
Hubstraße 7  
Telefon (0 91 02) 8 09-0  
Telefax (0 91 02) 14 04

Sitzmöbel und  
Tische für Büro-,  
Besprechungs-  
und Konferenz-  
räume, Warte-  
zonen und Foyers

Mehrzweckhallen-  
und  
Saalbestuhlungen

Ihr Partner für  
Büro- und  
Objektbereich





**TÜMMEL**

Wir freuen uns auf Ihren Anruf

W. Tümmels Buchdruckerei und Verlag GmbH  
Gundelfinger Straße 20  
90451 Nürnberg  
Telefon 09 11/6 41 97-0  
Telefax 09 11/6 41 97 50

Layout

Satz

EDV/DTP

Macintosh

Lithografie

Druck

Verarbeitung

Versand

Lagerung

**Tümmel**

Kreativ in Sachen Druck

**TÜMMEL**



## Suchhilfe



<b>Das Thema –</b> 24 Std. im Leben von Präsident Michael A. Roth	<b>4/5</b>
<b>Ligageflüster –</b> Klatsch und Tratsch von den anderen Vereinen	<b>6</b>
<b>Im Interview –</b> Heimkehrer Dieter Nüssing	<b>7</b>
<b>Spielplan der 2. Bundesliga –</b> Ergebnisse und Begegnungen im Blickfeld	<b>9</b>
<b>Tabelle &amp; Statistik –</b> Zahlenspielerereien rund um das Spielfeld	<b>10/11</b>
<b>Unsere Mannschaft –</b> Die Clubspieler in Wort und Bild	<b>12</b>
<b>Gegnervorstellung –</b> Erstligaluft im Frankenstadion	<b>14/15</b>
<b>Club-News und Spielerporträt –</b> Neuigkeiten rund um den 1. FC Nürnberg	<b>16/17</b>
<b>Jugend und Amateure –</b> Wo stehen die A-Junioren?	<b>18/19</b>
<b>Fan-News –</b> Wie war die Stimmung beim Fan-Fest?	<b>22</b>
<b>Abpfiff –</b> Ausblick auf das Heimspiel gegen den SV Meppen	<b>24</b>



## Wer macht was



### IMPRESSUM

#### Clubmagazin

die offizielle Stadionzeitung des 1. FC Nürnberg e.V.

**Herausgeber:** 1. FC Nürnberg e.V., Valznerweiherstr. 200, 90480 Nürnberg

**Telefon:** 09 11 / 9 40 79-0

**Telefax:** 09 11 / 9 40 79-77

**Redaktion & Layout:** Kerstin Dankowski

**Titelbild:** Thomas Richter – von Roland Fengler

**Poster:** Timo Rost – von Roland Fengler

**Fotos:** Kerstin Dankowski, Thomas Langer, Roland Fengler

**Anzeigen:** 1. FC Nürnberg, Tel. 09 11 / 9 40 79-15

**Lithos:** Döss Prepress, Grolandstraße 76, 90408 Nürnberg, Telefon 09 11 / 36 54-0

**Druck:** W. Tümmels, Gundelfinger Straße 20, 90451 Nürnberg, Telefon 6 41 97-0

**Abonnement:** Natürlich kann man das CM auch abonnieren. Einfach einen Verrechnungsscheck über DM 35,- für den Rest der Saison 97/98 an die Geschäftsstelle des 1. FC Nürnberg, Redaktion Clubmagazin, Valznerweiherstraße 200 in 90480 Nürnberg senden und die komplette Adresse (bitte leserlich!) angeben! Viel Spaß beim Lesen!



# 24 Stunden im Leben von Präsident Michael A. Roth

**„Du, sag' mal, wie ist der eigentlich so, der Roth? Ist der wirklich so streng? Kann der überhaupt lachen? Und was macht der eigentlich außer dem Club?“**

Immer und immer bombardierten uns Fans mit Fragen wie diesen. Ja, wie ist er eigentlich, der Präsident? Keine Frage, seit seinem erneuten Amtsantritt beim 1. FC Nürnberg ist Michael A. Roth nicht nur einer der beliebtesten, sondern auch (mit) die schillerndste Figur beim Club. Dabei ist er gar nicht so, wie ihn sich viele vorstellen. Streng, humorlos – ein eiskalter Rechner und knallharter Unternehmer. Bloß wie macht man das seinen Lesern klar, ohne daß die Kollegen gleich meinen, man mutiere zum „Schleimbeutel“?

24 Stunden im Leben des Michael A. Roth. Zieht man durchschnittlich acht Stunden Schlaf ab, bleiben immer noch 16 Stunden übrig, die aufregend genug sind, um ein ganzes Buch zu füllen. Das ganze mal 365 Tage im Jahr – da könnte schon ein Bestseller dabei herauskommen. Jedenfalls besitzt der Club-Präsident so viel Humor, daß er, als wir ihn mit der Bitte überfielen, ob wir ihn unseren Lesern nicht einmal ganz von der privaten Seite vorstellen könnten, antwortete: „Kein Problem. Wann haben Sie denn Zeit für mich?“

**6.30 Uhr.**

„Um diese Zeit stehe ich im Normalfall auf, weil zwangsläufig der Wecker klingelt. Außerdem stehen auch meine Frau und die Kinder auf, die ja zur Schule müssen. Da schaffen wir es nicht immer mit einem gemeinsamen Frühstück, am liebsten nehme ich sowieso ein „Mini-Frühstück“ ein, das aus Tee und Saft besteht, dazu studiere ich die Tageszeitungen.“

**8.30 Uhr**

„Um diese Zeit fahre ich normalerweise in die Firma. Dort angekommen, kommt das Wichtigste immer zuerst, das heißt zumeist stehen jede Menge Besprechungen an. Da geht es um so kunterbunte Themen wie das AROTEL, unser Produktionsbetrieb in Kulmbach, Einkauf der Waren oder unsere Werbeagentur, die den ganzen Tag aktiv ist. Und dazwischen kommt immer der Club. Zwei leitende Angestellte von mir sind ja auch zugleich beim 1. FCN involviert, was nicht heißen soll, daß wir immer zu dritt zusammensitzen und einsam unsere Entscheidungen zu fällen. Der Vorteil ist, daß man so kurze Wege hat und schnelle Entscheidungen treffen kann. Dennoch bitten wir immer Präsidiumskollegen wie Tasso Wild oder Gerard Monin hinzu oder aber auch den Finanz- und Verwaltungsrat. Wir haben eine

richtig gute Teamarbeit, das möchte ich auch einmal betonen und die Kollegen sind immer bereit, sich sehr schnell einzufinden, um Entscheidungen mitzutreffen. Das klappt echt hervorragend.“

**11.30 Uhr**

„Gegen Mittag finden immer die Umsatzbesprechungen statt. Am Montag und Freitag nimmt auch mein Bruder Reinhold an den Sitzungen teil, denn er ist im Hause ARO für den Verkauf zuständig. Je nachdem wie das Ergebnis ist, reagieren wir, indem wir zum Beispiel für eines unserer „Sorgenkinder“ verstärkt Werbemaßnahmen vornehmen. Kundenbriefe – die übrigens meist positiv sind – werden beantwortet, Reklamationen sofort bear-

beitet. Manchmal bin ich auch im Ausland mit dabei. Wir kaufen ja unsere Teppiche in aller Herren Länder ein. Ich sehe viele Dinge mit anderen Augen als unsere Einkäufer. Wenn ich entscheide, übernehme ich dafür auch die volle Verantwortung, so zum Beispiel auch für etwas ausgefallene Sachen. Insgesamt haben wir über 1.000 verschiedene Teppichböden. Und wenn ich heute die Firma ARO betrachte und bedenke, daß ich ganz klein angefangen habe, dann bin ich schon ein wenig stolz auf mein Lebenswerk. Wir sind seit vielen Jahren die Nummer 1 im Fachhandel und unser Bestreben ist es „immer eine Nasenlänge voraus“ zu sein.“

**14.00 Uhr**

„Nach einem kleinen Mittagessen kommt wieder eine Besprechung nach der anderen. Jetzt müssen unsere Einkäufer ihre Reisepläne vorlegen, dabei werden die Einkaufsmengen festgelegt. Zweimal pro Woche haben wir eine Sitzung der Geschäftsleitung. In diesen drei Stunden wollen wir ungestört sein. Dann darf auch kein Club „daherkommen“. Eine Stunde am Tag gehört außerdem der Werbung. Hier werden Ideen geboren, Strategien besprochen und Entwürfe korrigiert. Die Ware für die Prospekte mustern wir meist montags.“

**17.30 Uhr**

„Zwischen 17.00 und 18.00 Uhr endet meist mein Arbeitstag. Ich fahre nach Hause und dann ist ausschließlich die Familie dran. Vor allem bei den Kindern ist der Herr Papa gefragt. Bei einem gemeinsamen Abendessen werden die großen und kleinen Probleme – wie z.B. in der Schule – besprochen. Wenn der Papa eine Flasche guten Wein aufmacht, dann ist unsere Tochter Miriam meist nicht weit, um auch einmal vom Glas zu nippen. Dominik ist da ganz anders. Er macht einen großen Bogen um alles was mit Alkohol zu tun hat. Der würde eher verdursten, bevor er einen Schluck trinkt. Unseren kleinen Frechdachs Carina muß man mindestens dreimal auffordern, bevor sie sich mit an den Tisch setzt. Sie sitzt



Familienfoto: Das Ehepaar Roth mit den Kindern Carina, Dominik und Miriam während eines Ausflugs zum Schloß Linderhof Foto: privat

oft an ihrem Schreibtisch und malt sehr viele Bilder. Sie ist recht kreativ und immer mit einem Stift in der Hand unterwegs. Alle unsere Kinder lernen Keyboard und hin und wieder muß ich mal nachfragen, ob sie die obligatorische halbe Stunde geübt haben.“

#### 19.00 Uhr

„Jetzt ist Entspannung pur angesagt und jeder kann machen wozu er Lust hat. Dominik zum Beispiel beschäftigt sich am liebsten mit seinem Computer, der über ein Programm mit einem Flugsimulator verfügt. Sein Zimmer ist ein halber Flugplatz, überall stehen Modellflugzeuge herum. Im Zimmer von Carina türmen sich die Stofftiere und Barbiepuppen. Aber irgendwie ist sie ständig nur am Malen. Miriam ist schon etwas älter, da geht es schon anders zu. Sie macht meist alles dicht und hört laut Musik. Bevorzugt die Backstreet Boys oder Michael Jackson. Ich glaube, sie hüpfert auch heimlich in ihrem Zimmer rum. Tanzen nennt man das. Na ja, bei uns zu Hause ist schon was geboten. Da ist es nur ganz natürlich, daß meine Frau abends auch Erholung sucht. Aber es gibt auch Tage, an denen wir Gäste haben. Das sind Geschäftspartner oder auch Personen, die – wie kann es anders sein – mit dem Club zu tun haben. Manchmal sind es meine Präsidiumskollegen, der Trainer oder auch Schorsch Volkert, die mit mir zu Hause Dinge besprechen, die sozusagen „top secret“ sind. Beim Club wird man ja überall gesehen, da ist es einfacher und oft auch angenehmer „Geheimes“ an einem neutralen Ort zu besprechen. Ein Kompliment geht an meine Präsidiumskollegen: Früher blieb nix geheim, heute plaudert keiner mehr etwas aus.“

#### 21.00 Uhr

„Da die ganze Familie sportbegeistert ist, fällt es allen Beteiligten nicht schwer, sich für ein Programm zu entscheiden – solange Fußball läuft. Auch Formel 1 ist bei uns schwer gefragt. Nur was Boxen anbelangt, stehe ich so ziemlich allein auf weiter Flur, denn dann nimmt meine Frau immer Reißaus. Die Kämpfe interessieren sie nicht mehr, seit Henry Maske nicht mehr boxt. Ich habe mir auch schon einen Kampf von der Regina Halmich angeguckt. Eigentlich kann ich mit dem Frauenboxen nicht so viel anfangen, früher gab es das ja nicht. Aber ich war überrascht und muß sagen, sie ist sehr schnell und hat einen guten Schlag.“

#### Alles ist anders, wenn der Club spielt.

„Wenn ein Clubspiel ansteht, ist der ganze Tag irgendwie hektischer. Mir merkt man die Anspannung den ganzen Tag an. Auch meine Frau ist nervös und aufgeregt, während die Kinder das alles noch ganz gelassen sehen. Wir haben auch schon verschiedene Phasen durchgemacht. Manchmal bin ich mir vorgekommen wie auf einer Achterbahnfahrt. Dem Abstieg aus der 2. Liga folgte die Saison in der dritten Liga. Das war übrigens trotzdem eine sehr schöne Zeit, die mir persönlich viel Spaß gemacht hat. Der Club war eine Größe in der Liga und überall, wo wir waren, sind wir von



Jahrelang sein  
liebstes Hobby:  
Motorradfahren.

den Vereinen ganz toll aufgenommen worden. Nach einer traumhaften Aufstiegsfeier folgte die kalte Dusche nach den ersten sechs Spielen. Dazu fällt mir etwas ein. Vor Saisonbeginn hat jeder vom Präsidium sowie der Finanz- und Verwaltungsrat einen persönlichen Tip abgegeben, auf welchen Tabellenplatz wir am Ende der Saison 97/98 stehen werden und in

den Tresor gesperrt. Ich kann mich noch zu gut an die langen Gesichter erinnern, als wir nach dem katastrophalen Spiel in Frankfurt zusammensaßen und über einen Trainerwechsel befinden mußten. Die positive Stimmung, die zu Saisonbeginn vorhanden war, war dahin. Jetzt, wo wir Tabellenführer sind, bin ich neugierig darauf, wie die anderen Kollegen getippt haben. Aber der Tresor wird erst am Saisonende geöffnet! Ich persönlich habe schon nach dem ersten Spiel in Gütersloh gehaut, was auf uns zukommt und habe mich ein bißchen nach dem Spiel darüber ausgelassen, weil ich unheimlich enttäuscht war und nicht verstehen konnte, daß wir gleich im ersten Spiel eine Schlappe hinnehmen mußten. Von da an begann eine andere Zeit, nämlich die der Existenzangst für den 1. FC Nürnberg, da wir die Weichen ganz anders gestellt hatten. Da galt es, den Sportbetrieb ganz genau zu beobachten, wie es zu so einem Einbruch kommen kann. Der „Höhepunkt“ war das Spiel in Frankfurt. Ein Trainerwechsel ist immer unangenehm. Es gibt nichts Schlimmeres, als so etwas durchziehen zu müssen. Um so zufriedener bin ich heute, daß alles klappt. Die gute Zusammenarbeit mit dem Trainer hilft sehr, weitergehende Gedanken zu entwickeln. Jedenfalls sind wir nicht unvorbereitet, wenn wir unter den ersten Dreien landen sollten.“

#### 24.00 Uhr

Gute Nacht Chef! Träumen Sie vom Aufstieg!

## Gepflegte Gastlichkeit

AROTEL Nürnberg  
Eibacher Hauptstraße 135  
Tel. 0911/96 29-0



Grund zur Vorfreude auf einen stilvollen Abend:  
Im **Restaurant Frankenland** reserviert man Ihnen gerne einen schönen Platz. Genießen Sie die elegante Atmosphäre und testen Sie dabei die bekannt gute Küche des AROTEL!

Richtig gemütlich wirds im **Fränkischen Wirtshaus**. Unser Personal berät Sie gerne bei Ihrer Speisen- und Getränkeauswahl.

Lassen Sie sich verwöhnen!

#### Außerdem im AROTEL:

Kaffeestunde im **Café au lait** - Sauna und Sonnenstudio in der **Freizeitinsel**.  
**Privatfeiern und Tagungen.**

**AROTEL** - das Hotel mit 142 Betten in modernen Zimmern sowie eleganten Appartements

# AROTEL

## Geld

Es ist Juni, der FC Gütersloh hat gerade als Vierter den Aufstieg knapp verpaßt, reibt sich aber dennoch zufrieden die Hände – der Blick aufs prall gefüllte Bankkonto läßt jeden Schmerz übers knappe Scheitern vergessen. Das Dumme an der Sache: Der FC hat keine Mannschaft mehr, zumindest keine gute. Zugegeben, hier handelt es sich um eine überzogene Zukunftsvision, die leicht satirische Züge enthält, im Kern ist sie jedoch so falsch nicht. Fangen wir mit Adam Matysek an. Der laut Rangliste des kicker-sportmagazin beste Torhüter der 2.Liga hat zwar einen Vertrag bis 2002, steht aber auf dem Notizblock des Bundesligisten Borussia Dortmunds dick unterstrichen. Manager Volker Grauls Kommentar: Bei einer Ablöse, die deutlich im siebenstelligen Bereich liegt, könne der 29jährige Pole gehen. Nächster Kandidat ist Dirk Flock. Dem 25jährigen Mittelfeldrenner liegen drei Angebote (heißtester Kandidat ist Bremen) aus der Bundesliga vor, er hat beim FC einen Vertrag bis Juni 1999. Dazu braucht Volker Graul nichts sagen, denn Flock hat eine Ausstiegsklausel, darf für eine festgeschriebene Ablöse von rund 1,6 Millionen Mark gehen. Und weiter geht's mit Stürmer Angelo Vier. Der FC hat den Stürmer von Werder Bremen bis 1999 ausgeliehen – auch der 25jährige kann vorzeitig gehen, wenn ein Erstligist ihm ein Angebot unterbreitet und Ablöse zahlt. Der nächste im Bunde ist Jens Tschiedel, der 29jährige Libero. Auch ihn haben bereits mehrere Bundesliga-Klubs angerufen. Umsonst, weil sein Vertrag nicht ausläuft? Nein, Manager Graul signalisiert auch in diesem Fall Gesprächsbereitschaft. Nächster und aktuellster Fall: Im Winter unterschrieb Charles Akonnor, Nationalspieler aus Ghana und derzeit bei Fortuna Köln, einen Vertrag, der ab Juli gilt und drei Jahre Laufzeit besitzt. Gütersloh freute sich damals über das tolle Schnäppchen, denn Akonnor ist ablösefrei. Doch jetzt soll der portugiesische Erstligist Benfica Lissabon an dem technisch beschlagenen Linksfuß Interesse haben. Grauls Reaktion? Sie werden es erraten – Gütersloh wolle sich alles anhören, und würde gegen entsprechendes Entgelt dem vermeintlichen Neuzugang keine Steine in den Weg legen. Nun, bei soviel Gesprächsbereitschaft kann oben beschriebene Vision schnell Realität werden.



## Strafe

Wir erinnern uns – mit Freude natürlich – an den 1:0-Sieg in Freiburg. Für hitzige Diskussionen sorgte damals Schiedsrichter Christian Schößling, der damals das stark abseitsverdächtige Tor von Ciric gab, eins der Freiburger hingegen wegen angeblichen Abseits nicht anerkannte. Club-Trainer Felix Magath zog damals unmittelbar nach Spielschluß verbal den Hut vor dem erst 24jährigen Mann in Schwarz. „Ich kann nicht beurteilen, was nun Abseits war und nicht. Der Schiedsrichter hat auf jeden Fall richtig gehandelt, denn er hielt sich nur an seinen Linienrichter.“ Felix Magath hatte recht. Schiedsrichter-Assistent (welch' gräßlich Wort) Stefan Weber hatte bei Ciric's Tor die Fahne unten und beim Freiburger Treffer oben. Schößling mußte also so entscheiden, da er sich wegen seines Blickwinkels auf seinen Mann auf der Außenlinie verlassen mußte. Und er ward verlassen, denn bei genauer Fernsehstudie wurde klar, daß beides falsch war. Das ärgerte nicht nur Freiburg, sondern auch den DFB gewaltig, genauer Manfred Amerell, der in der 2.Liga die Schiedsrichter einteilt. In seinem Groll schloß er sich jedoch der Magath-Meinung an und zeigte nicht dem Schiedsrichter die Rote Karte, sondern seinem Kollegen an der Außenlinie: Stefan Weber wird bis auf weiteres nicht mehr berücksichtigt werden. Das Fazit: Unser Trainer hatte recht, Schiedsrichter Schößling auch, obwohl er eigentlich Unrecht hatte, und der Gelackmeierte war der Mann an der Außenlinie.

## Irrtum

Bernd Schuster wird in der nächsten Saison Trainer eines spanischen Spitzenvereins – diese Meldung verbreitete sich kurz vor dem Gastspiel der Fortuna aus Köln bei der SpVgg Greuther Fürth (0:0) wie ein Lauffeuer. Klar, warum nicht! Schuster, als Aktiver „blonder Engel“ gerufen, kickte einst für Barca wie auch für Real Madrid. Der Kreis schien sich also zu schließen. Sehr schnell sei hinzugefügt, denn der 37jährige ist erst seit dem Sommer des vergangenen Jahres als Trainer tätig. Nun ja, als einstiger Weltklassefußballer hat man eben einen Bonus. Nachdem dies geklärt schien, blieb nur die Frage, wohin der 37jährige geht. Also Herr Schuster, raus mit der Sprache, Barcelona oder Madrid? Der Gefragte dementierte – mit einem breiten Grinsen. Und das aus gutem Grund. Anfang März besuchte ihn ein spanischer Journalist, erkundigte sich dabei, ob sich Schuster vorstellen könne, nach Spanien zurückzukehren und dort einen Spitzenverein zu betreuen. Schuster bejahte, fügte den Satz hinzu, daß dies wohl für jeden Trainer auf der Welt ein höchst interessante Aufgabe sei. Schusters Zusatz: „Wenn mich zum Beispiel Real verpflichten wollte, würde ich sogar mit dem Fahrrad hinfahren.“ Der Journalist machte sich eifrig Notizen und veröffentlichte dies wenig später. Unverfälscht! Nun lasen aber auch deutsche Journalisten diesen Artikel, übersetzten ihn, verbuchselten dabei entweder einige Wechstaben oder fielen auf die Tücken



der spanischen Sprache herein. Egal, das Resultat war jedenfalls obige Meldung, die in dieser Form natürlich falsch war. Bernd Schuster wird dennoch aufgeatmet haben. Vor kurzem erzählte er deutschen Männern der schreibenden Zunft, daß seine Spieler wie seine Kinder seien. „Manchmal hören sie auf mich, manchmal nicht.“ Hätte er dies dem Spanier erzählt, wäre die Übersetzung vielleicht so ausgefallen: Schuster adoptiert alle Spieler von Fortuna Köln und ist damit 30facher Vater!

## Notplan

Der Schmäh gehört zu Wien wie der Prater oder der Heurige – und er ist auch Markenzeichen des Mainzer Trainers Dietmar Constantini, obwohl er aus Tirol stammt. Soweit zur Einleitung: In Mainz grassierte bei den fliegenden Männern im Kasten die Knieseuche. Stammkeeper Dimo Wache erwischte es kurz vor Rundenstart, Kreuzbandriß, Innenmeniskus, sein Vertreter Holger Bernhardt folgte ihm wenige Wochen später. Außenband, Meniskus – Operation unumgänglich. Und so mußte der 37jährige Stephan Kuhnert wieder ran – er hatte seine aktive Laufbahn zu Saisonbeginn beendet und sich als Torwarttrainer nur pro forma und für den absoluten Notfall auf die Spielerliste setzen lassen. Nun gut, Kuhnert ist ein alter Fuchs, und somit der Aufgabe gewachsen. Nur, was tun, wenn auch er noch ausfällt? Kein Problem, denn Dietmar Constantini hat für diesen Fall bereits einen detailliert ausgeklügelten Notplan in der Schublade liegen. Und der sieht folgendermaßen aus: „Keine Bange, dann stell' ich mich eben in den Kasten!“

## Karussell

Beim Hamburger Kiez-Klub dreht sich das Personalkarussell – der FC St.Pauli hat einen Nachfolger für den im Februar entlassenen Manager Helmut Schulte gefunden: Er heißt Stephan Beutel, ist 31 Jahre alt und war vorher beim FC Hansa Rostock Marketingleiter. Und noch eine Änderung auf der Führungsetage: Horst Niewiecki (63) trat wegen seiner angegriffenen Gesundheit als Vize-Präsident und Schatzmeister zurück. Der kommissarische Vizepräsident Robert Ahrens, selbst Wirtschaftsprüfer, kümmert sich nun um die Finanzen des Bundesliga-Absteigers.

Dieter Nüssing war zu seinen Zeiten als Spieler beim 1. FC Nürnberg wegen seines großen Kampfgeistes bei den Fans sehr beliebt. Diesen "Kampfgeist" wird er wohl auch wieder heraufbeschwören müssen, wenn er zum 01.07.1998 seinen Dienst am Valznerweiher als neuer Coach der Club-Amateure antreten "muß". Wir baten den Meisterspieler von 1968 und "Noch-Coach" des Bayernligisten SC Feucht zu einem kurzen Gespräch.

**CM:** "Dieter, zur Zeit trainierst Du erfolgreich den SC Feucht. Warum kehrst Du am 01.07.1998 zum Club zurück?"

**DN:** "Der 1. FC Nürnberg ist immer noch die erste Adresse im Frankenland. Seit 1967 bin ich in Nürnberg, zudem immer noch stark mit dem Club verbunden und natürlich auch noch Mitglied. Mit dem Verein verbindet mich sozusagen mein Herzblut. Beim SC Feucht war ich jetzt vier Jahre und bin in diesem Zeitraum zweimal aufgestiegen. Da ist jetzt fast nichts mehr zu bewegen, außer die Klasse zu erhalten. Und das ist schon schwer genug."

**CM:** "Welches Aufgabengebiet übernimmst Du beim Club?"

**DN:** "Ich trainiere ab der neuen Saison die 1. Amateurmansschaft und beschäftige mich darüberhinaus mit der Talentsichtung."

**CM:** "Stichwort Freundschaftsspiel der



Dieter Nüssing

**Club-Amateure gegen SC Feucht, Ergebnis 2:0. Welchen Eindruck hattest Du von Deinen zukünftigen Spielern?"**

**DN:** "Sie haben sehr engagiert gespielt und auch verdient gewonnen. Ich freue mich schon auf die neue Aufgabe, weil das junge leistungswillige Spieler sind. Ich hoffe, daß ich den einen oder anderen in den Kader der Profis bringen kann."

**CM:** "Mit welchen langfristigen Zielen im Gepäck wirst Du am Valznerweiher sozusa-

gen "antreten"?"

**DN:** "Ich hoffe, daß die Amateure in dieser Saison noch den Aufstieg schaffen. Mit ihrem Trainer Thomas Brunner sind sie ja noch gut dabei. Wenn das nicht klappt, dann möchte ich mit den Amateuren so schnell wie möglich in die Bayernliga aufsteigen."

**CM:** "Machst Du Dir schon bezüglich des Kaders für die nächste Saison Gedanken?"

**DN:** "Ja. Wir werden auf jeden Fall neun bis zehn Spieler vom jetzigen Kader behalten, die talentiertesten Spieler aus der A-Jugend mit dazu nehmen und natürlich auch noch drei bis vier Spieler aus anderen Amateurmansschaften."

**CM:** "Dieter, wir bedanken uns für das Gespräch und freuen uns auf Deine Rückkehr an den Valznerweiher."

**Dieter Nüssing**, geb. am 15. August 1949 in Koblenz war von 1968 bis 1977 beim Club und wechselte dann zu Hertha BSC Berlin. 1980 ging er für drei Jahre in die Schweiz und kehrte danach in die fränkische Heimat zurück. 1968 wurde er mit dem Club Deutscher Meister und galt als der Antreiber im Mittelfeld. Seine stolze Bilanz als Spieler und Kapitän beim Club: 1968/69 (1. BL.) 23 Spiele/5 Tore, 1969-74 (RL) 167 Spiele/52 Tore, 1974-77 (2. BL) 109 Spiele/38 Tore.

Wetten, daß ... Wetten macht Spaß • Wetten, daß ... Wetten macht Spaß

Die faire, erfolgreiche Sportwette  
für Kenner und Freunde des Sports



Fußball • Eishockey • Tennis • Motorsport

Info-Material können Sie anfordern über  
Royal Sportwetten GmbH, Postfach 3, A-5201 Seekirchen  
**Kennwort: Fan-Club (wichtig)**, Ruf 00 43/62 12/45 55, Fax  
00 43/6212/45 51

Einzelwetten • Kombinationswetten • Systemwetten • Live-Wetten

# Möbel für Aufsteiger!



**1533.- DM\***

**Ausbaufähiges  
Jugendzimmer**  
5-teilig, Oberfläche: Kunststoff,  
Buche Nachbildung, Türen blau

Preis ohne Dekoration und Bettwäsche



zweisitziges Verwandlungssofa  
Federkern im Sitzteil, incl. 2 Kissen,  
Liegefläche 195x130 cm,  
Stellmaß 148x95 cm, Höhe ca. 80 cm

**1083.- DM\***

Polsterliege mit Federkernpolsterung, Liegefläche 90x200cm,  
Kopf- und Fußteil verstellbar, geräumiger Bettkasten



**579.- DM\***

**Abholpreis 149.- DM**

Matratzenüberzug 1.FCN für alle Matratzen  
in Größe 90x200 cm geeignet – so einfach wie ein Spannbettuch!



**Abholpreis 169.- DM**

Kinderliegesessel aus Vollschaum  
Gesamthöhe 48 cm, Sitzhöhe 23 cm, Stellfläche 42x58 cm

**Möbel-Liebel** Volservice-Preis  
beinhaltet die gesetzliche Mehrwertsteuer,  
die persönliche Beratung, die maßgenaue  
Planung, die schnellstmögliche  
Auftragsbearbeitung, sorgfältige  
Auslieferung, fachmännische Montage  
und selbstverständlich unseren um-  
fassenden Kundendienst nach dem Kauf.  
Aber auch bei Möbel-Liebel gilt:  
Selbst abholen = zusätzlich Geld sparen!

Irrtum vorbehalten.

**Diese FCN-Fan-Möbel gibt es exklusiv nur bei uns!**

MÖBEL-LIEBEL GMBH  
DICKENSSTRASSE 2  
NÜRNBERG-FISCHBACH  
TEL. 0911 - 99 83 50

WIR SIND FÜR SIE DA:  
MO - MI VON 9.00 - 18.30  
DO - FR VON 9.30 - 19.30  
SA VON 9.00 - 16.00 UHR

**P** KOSTENLOS  
DIREKT VORM HAUS

**H** ENDHALTESTELLE  
VAG LINIE 59



**MÖBEL  
LIEBEL**  
NÜRNBERG-FISCHBACH



# Der Spielplan der 2. Liga – Saison 1997/98

## 18. Spieltag • 13.–16. Februar

FC St. Pauli – SpVgg Greuther Fürth	(0 : 0)	1 : 0
FSV Mainz 05 – SpVgg Unterhaching	(2 : 3)	1 : 1
FSV Zwickau – SV Meppen	(1 : 2)	0 : 0
Fortuna Köln – KFC Uerdingen	(0 : 2)	2 : 2
Fort. Düsseldorf – Eintr. Frankfurt	(2 : 3)	0 : 0
SG Wattensch. 09 – Carl Zeiss Jena	(1 : 1)	2 : 0
Stuttgarter Kickers – VfB Leipzig	(1 : 3)	2 : 3
FC Energie Cottbus – SC Freiburg	(0 : 2)	2 : 1
<b>1. FC Nürnberg</b> – FC Gütersloh	(2 : 4)	1 : 0

## 24. Spieltag • 27.–30. März

VfB Leipzig – Eintracht Frankfurt	(2 : 3)	:
SG Wattenscheid 09 – FC St. Pauli	(1 : 1)	:
Fortuna Köln – FSV Zwickau	(1 : 0)	:
Stuttg. Kickers – SpVgg Greuth. Fürth	(2 : 1)	:
FC Energ. Cottbus – SpVgg Unterhach.	(0 : 0)	:
<b>1. FC Nürnberg</b> – SV Meppen	(0 : 1)	:
SC Freiburg – KFC Uerdingen	(0 : 1)	:
Fortuna Düsseldorf – FSV Mainz 05	(0 : 2)	:
FC Carl Zeiss Jena – FC Gütersloh	(0 : 1)	:

## 30. Spieltag • 8.–10. Mai

Stuttgarter Kickers – SG Wattenscheid	(1 : 0)	:
VfB Leipzig – FSV Mainz 05	(1 : 2)	:
FC Carl Zeiss Jena – FC St. Pauli	(1 : 2)	:
Eintracht Frankfurt – Greuther Fürth	(1 : 2)	:
KFC Uerdingen – SpVgg Unterhaching	(0 : 2)	:
FC Energie Cottbus – Fort. Düsseldorf	(2 : 1)	:
<b>1. FC Nürnberg</b> – Fortuna Köln	(1 : 0)	:
SC Freiburg – FSV Zwickau	(1 : 0)	:
SV Meppen – FC Gütersloh	(0 : 1)	:

## 19. Spieltag • 20.–25. Februar

KFC Uerdingen – Fortuna Düsseldorf	(1 : 1)	0 : 1
SV Meppen – Fortuna Köln	(2 : 2)	2 : 2
FC Gütersloh – FC St. Pauli	(0 : 0)	1 : 1
Carl Zeiss Jena – Stuttgarter Kickers	(1 : 2)	2 : 1
Eintr. Frankfurt – SG Wattenscheid 09	(1 : 0)	2 : 1
SpVgg Unterhaching – FSV Zwickau	(4 : 0)	2 : 0
SpVgg Greuther Fürth – FSV Mainz 05	(1 : 4)	2 : 2
VfB Leipzig – FC Energie Cottbus	(1 : 1)	0 : 0
SC Freiburg – <b>1. FC Nürnberg</b>	(1 : 4)	0 : 1

## 25. Spieltag • 3.–5. April

FSV Mainz 05 – SG Wattenscheid 09	(1 : 1)	:
FSV Zwickau – Fortuna Düsseldorf	(1 : 4)	:
FC Gütersloh – Fortuna Köln	(2 : 2)	:
SpVgg Unterhaching – <b>1. FC Nürnberg</b>	(0 : 1)	:
FC St. Pauli – Stuttgarter Kickers	(1 : 3)	:
Eintracht Frankfurt – Carl Zeiss Jena	(1 : 2)	:
KFC Uerdingen – VfB Leipzig	(1 : 2)	:
SV Meppen – SC Freiburg	(2 : 4)	:
Greuther Fürth – FC Energie Cottbus	(0 : 3)	:

## 31. Spieltag • 15.–17. Mai

Greuther Fürth – KFC Uerdingen	(0 : 2)	:
FSV Mainz 05 – FC Carl Zeiss Jena	(2 : 2)	:
SpVgg Unterhaching – SV Meppen	(1 : 1)	:
Fortuna Düsseldorf – <b>1. FC Nürnberg</b>	(1 : 0)	:
FC Gütersloh – Stuttgarter Kickers	(2 : 0)	:
FC St. Pauli – Eintracht Frankfurt	(2 : 4)	:
FSV Zwickau – VfB Leipzig	(1 : 0)	:
Fortuna Köln – SC Freiburg	(2 : 3)	:
SG Wattensch. – FC Energie Cottbus	(2 : 1)	:

## 20. Spieltag • 27. Febr.–2. März

Fortuna Köln – SpVgg Unterhaching	(1 : 0)	2 : 1
Fortuna Düsseldorf – SV Meppen	(2 : 2)	4 : 3
SG Wattenscheid 09 – KFC Uerdingen	(1 : 2)	0 : 1
FSV Zwickau – SpVgg Greuther Fürth	(0 : 1)	1 : 1
Stuttgarter Kickers – Eintr. Frankfurt	(0 : 1)	2 : 3
FC Energ. Cottbus – Carl Zeiss Jena	(3 : 0)	0 : 0
<b>1. FC Nürnberg</b> – VfB Leipzig	(1 : 2)	3 : 1
SC Freiburg – FC Gütersloh	(2 : 1)	2 : 1
FSV Mainz 05 – FC St. Pauli	(0 : 2)	0 : 0

## 26. Spieltag • 9.–13. April

FC Carl Zeiss Jena – KFC Uerdingen	(0 : 2)	:
Stuttgarter Kickers – FSV Mainz 05	(3 : 3)	:
Fortuna Düsseldorf – Fortuna Köln	(3 : 0)	:
<b>1. FC Nürnberg</b> – SpVgg Greuth. Fürth	(1 : 0)	:
SC Freiburg – SpVgg Unterhaching	(1 : 1)	:
VfB Leipzig – SV Meppen	(0 : 6)	:
SG Wattenscheid 09 – FSV Zwickau	(0 : 0)	:
FC Energie Cottbus – FC St. Pauli	(2 : 2)	:
Eintracht Frankfurt – FC Gütersloh	(0 : 0)	:

## 32. Spieltag • 20.–24. Mai

<b>1. FC Nürnberg</b> – SG Wattenscheid 09	(1 : 0)	:
VfB Leipzig – Fortuna Köln	(0 : 2)	:
KFC Uerdingen – FC St. Pauli	(0 : 0)	:
FC Carl Zeiss Jena – FSV Zwickau	(3 : 0)	:
SV Meppen – SpVgg Greuther Fürth	(0 : 2)	:
FC Gütersloh – SpVgg Unterhaching	(1 : 1)	:
SC Freiburg – Fortuna Düsseldorf	(4 : 2)	:
Eintracht Frankfurt – FSV Mainz 05	(1 : 1)	:
Stuttg. Kickers – FC Energie Cottbus	(1 : 2)	:

## 21. Spieltag • 6.–9. März

SpVgg Greuther Fürth – Fortuna Köln	(1 : 1)	0 : 0
Eintr. Frankfurt – FC Energie Cottbus	(1 : 0)	2 : 0
FC Gütersloh – FSV Mainz 05	(1 : 1)	3 : 2
KFC Uerdingen – Stuttgarter Kickers	(2 : 2)	0 : 2
FC Carl Zeiss Jena – <b>1. FC Nürnberg</b>	(3 : 1)	0 : 3
SV Meppen – SG Wattenscheid 09	(1 : 1)	verl.
SpVgg Unterhach. – Fort. Düsseldorf	(1 : 1)	3 : 1
FC St. Pauli – FSV Zwickau	(0 : 4)	3 : 1
VfB Leipzig – SC Freiburg	(2 : 5)	2 : 0

## 27. Spieltag • 17.–19. April

Fortuna Köln – SG Wattenscheid 09	(2 : 4)	:
SV Meppen – FC Carl Zeiss Jena	(1 : 2)	:
FSV Mainz 05 – FC Energie Cottbus	(2 : 2)	:
FC St. Pauli – <b>1. FC Nürnberg</b>	(0 : 1)	:
FSV Zwickau – Stuttgarter Kickers	(0 : 1)	:
FC Gütersloh – Fortuna Düsseldorf	(1 : 0)	:
KFC Uerdingen – Eintracht Frankfurt	(1 : 0)	:
SpVgg Unterhaching – VfB Leipzig	(0 : 1)	:
SpVgg Greuther Fürth – SC Freiburg	(1 : 0)	:

## 33. Spieltag • 3. Juni

Stuttgarter Kickers – <b>1. FC Nürnberg</b>	(0 : 1)	:
Greuther Fürth – SpVgg Unterhaching	(1 : 0)	:
FC St. Pauli – SV Meppen	(3 : 0)	:
FSV Mainz 05 – KFC Uerdingen	(1 : 0)	:
FSV Zwickau – Eintracht Frankfurt	(1 : 1)	:
Fortuna Köln – FC Carl Zeiss Jena	(3 : 1)	:
Fortuna Düsseldorf – VfB Leipzig	(1 : 1)	:
SG Wattenscheid 09 – SC Freiburg	(0 : 4)	:
FC Energie Cottbus – FC Gütersloh	(0 : 0)	:

## 22. Spieltag • 13.–16. März

SG Wattensch. 09 – SpVgg Unterhach.	(0 : 0)	:
FC Energie Cottbus – KFC Uerdingen	(1 : 2)	:
FSV Zwickau – FSV Mainz 05	(2 : 2)	:
VfB Leipzig – FC Gütersloh	(0 : 1)	:
Fortuna Düsseldorf – Greuther Fürth	(2 : 2)	:
Stuttgarter Kickers – SV Meppen	(1 : 1)	:
<b>1. FC Nürnberg</b> – Eintracht Frankfurt	(1 : 4)	:
SC Freiburg – FC Carl Zeiss Jena	(4 : 1)	:
Fortuna Köln – FC St. Pauli	(1 : 1)	:

## 28. Spieltag • 24.–26. April

Carl Zeiss Jena – SpVgg Unterhach.	(0 : 3)	:
Eintracht Frankfurt – SV Meppen	(1 : 1)	:
Stuttgarter Kickers – Fortuna Köln	(2 : 2)	:
VfB Leipzig – SpVgg Greuther Fürth	(0 : 3)	:
SG Wattenscheid 09 – Fort. Düsseldorf	(0 : 2)	:
FC Energie Cottbus – FSV Zwickau	(0 : 0)	:
<b>1. FC Nürnberg</b> – FSV Mainz 05	(5 : 2)	:
SC Freiburg – FC St. Pauli	(0 : 2)	:
KFC Uerdingen – FC Gütersloh	(1 : 1)	:

## 34. Spieltag • 7. Juni

FC Gütersloh – SpVgg Greuther Fürth	(0 : 0)	:
SC Freiburg – Stuttgarter Kickers	(1 : 0)	:
VfB Leipzig – SG Wattenscheid 09	(0 : 4)	:
Carl Zeiss Jena – Fort. Düsseldorf	(2 : 2)	:
Eintracht Frankfurt – Fortuna Köln	(2 : 1)	:
KFC Uerdingen – FSV Zwickau	(0 : 1)	:
SV Meppen – FSV Mainz 05	(0 : 3)	:
SpVgg. Unterhaching – FC St. Pauli	(0 : 1)	:
<b>1. FC Nürnberg</b> – FC Energie Cottbus	(1 : 1)	:

## 23. Spieltag \*\*\*

KFC Uerdingen – <b>1. FC Nürnberg</b>	(0 : 0)	0 : 3
Eintracht Frankfurt – SC Freiburg	(0 : 0)	:
FC Gütersloh – FSV Zwickau	(2 : 2)	:
SpVgg Unterhach. – Stuttgart. Kickers	(3 : 2)	:
Greuther Fürth – SG Wattenscheid 09	(1 : 2)	:
FC St. Pauli – Fortuna Düsseldorf	(3 : 1)	:
FSV Mainz 05 – Fortuna Köln	(1 : 2)	:
FC Carl Zeiss Jena – VfB Leipzig	(0 : 0)	:
SV Meppen – FC Energie Cottbus	(0 : 1)	:

## 29. Spieltag • 1.–4. Mai

FSV Zwickau – <b>1. FC Nürnberg</b>	(0 : 2)	:
Unterhaching – Eintracht Frankfurt	(1 : 1)	:
Greuther Fürth – FC Carl Zeiss Jena	(1 : 0)	:
Fort. Düsseldorf – Stuttgarter Kickers	(4 : 2)	:
FC Gütersloh – SG Wattenscheid 09	(2 : 1)	:
SV Meppen – KFC Uerdingen	(0 : 2)	:
FC St. Pauli – VfB Leipzig	(0 : 2)	:
FSV Mainz 05 – SC Freiburg	(1 : 2)	:
Fortuna Köln – FC Energie Cottbus	(1 : 1)	:

## Spielverlegung

**Die Begegnung  
vom 25. Spieltag  
Unterhaching – 1. FC Nürnberg  
findet am Montag, 6. April 98 um  
19.30 Uhr statt.**

Wo steht der Club? – Der aktuelle Tabellenstand vom 11.03.1998

								zu Hause					auswärts						
	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkt.	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.
<b>1. ( 2) 1. FC Nürnberg (N)</b>	22	14	2	6	34:20	+14	44	10	7	1	2	14:6	22	12	7	1	4	20:14	22
2. ( 3) Eintracht Frankfurt	21	11	7	3	32:20	+12	40	10	7	2	1	21:11	23	11	4	5	2	11:9	17
3. ( 1) SC Freiburg (A)	21	12	2	7	37:26	+11	38	10	7	1	2	22:10	22	11	5	1	5	15:16	16
4. ( 5) FC Gütersloh	21	8	10	3	25:18	+ 7	34	10	5	4	1	13:8	19	11	3	6	2	12:10	15
5. ( 4) KFC Uerdingen	22	9	6	7	22:20	+ 2	33	11	7	0	4	13:9	21	11	2	6	3	9:11	12
6. ( 6) FC St. Pauli (A)	21	8	8	5	25:22	+ 3	32	11	6	5	0	15:6	23	10	2	3	5	10:16	9
7. (10) SpVgg Unterhaching	21	7	8	6	27:18	+ 9	29	11	5	4	2	15:7	19	10	2	4	4	12:11	10
8. ( 7) Energie Cottbus (N)	21	6	10	5	22:19	+ 3	28	11	4	5	2	14:10	17	10	2	5	3	8:9	11
9. ( 8) Fortuna Düsseldorf (A)	21	7	7	7	35:33	+ 2	28	11	3	4	4	18:18	13	10	4	3	3	17:15	15
10. ( 9) SpVgg Greuther Fürth (N)	21	7	7	7	20:22	- 2	28	11	4	5	2	13:8	17	10	3	2	5	7:14	11
11. (11) Fortuna Köln	21	6	9	6	29:31	- 2	27	11	3	5	3	16:17	14	10	3	4	3	13:14	13
12. (12) FSV Mainz 05	21	5	10	6	35:34	+ 1	25	11	4	6	1	21:15	18	10	1	4	5	14:19	7
13. (13) VfB Leipzig	21	7	4	10	23:37	-14	25	10	6	3	1	13:5	21	11	1	1	9	10:32	4
14. (16) Stuttgarter Kickers	21	6	4	11	30:36	- 6	22	10	3	1	6	16:20	10	11	3	3	5	14:16	12
15. (14) SG Wattenscheid 09 (N)	20	5	6	9	21:24	- 3	21	11	4	2	5	15:11	14	9	1	4	4	6:13	7
16. (15) Carl Zeiss Jena	21	5	5	11	21:35	-14	20	10	3	2	5	11:20	11	11	2	3	6	10:15	9
17. (17) SV Meppen	20	3	8	9	25:33	- 8	17	9	3	5	1	16:21	14	11	0	3	8	9:12	3
18. (18) FSV Zwickau	21	3	7	11	15:30	-15	16	11	2	5	4	8:12	11	10	1	2	7	7:18	5



Viele Namen



Viele Zahlen



Zuschauer pro Heimspiel	
SC Freiburg	26 210
FC Carl Zeiss Jena	19 242
KFC Uerdingen	20 321
SpVgg Unterhaching	14 713
FC St. Pauli	21 546
FSV Zwickau	23 308
Fortuna Düsseldorf	25 612
Stuttgarter Kickers	11 905
FC Gütersloh	22 801
VfB Leipzig	21 291
Eintracht Frankfurt	–
SV Meppen	–
SpVgg Greuther Fürth	–
FSV Mainz 05	–
Fortuna Köln	–
SG Wattenscheid 09	–
Energie Cottbus	–
<b>Summe</b>	<b>206 949</b>

Die Zuschauertabelle in Ö	
<b>1. 1. FC Nürnberg</b>	<b>20 695 (10)</b>
2. Eintr. Frankfurt	20 333 (10)
3. SC Freiburg	18 250 (10)
4. FC St. Pauli	15 812 (11)
5. Fortuna Düsseldorf	10 061 (11)
6. SpVgg. Greuther Fürth	9 424 (11)
7. FC Energie Cottbus	8 919 (11)
8. FC Gütersloh	8 150 (10)
9. FSV Mainz 05	7 982 (11)
10. SV Meppen	7 523 (9)
11. KFC Uerdingen	5 699 (11)
12. Carl Zeiss Jena	5 553 (10)
13. VfB Leipzig	5 499 (10)
14. FSV Zwickau	5 145 (11)
15. Stuttgarter Kickers	3 759 (10)
16. SG Wattenscheid 09	3 386 (11)
17. Fortuna Köln	3 071 (11)
18. SpVgg. Unterhaching	2 786 (11)

22. Spieltag • 13.–17. März	
Wattenscheid – SpVgg. Unterhaching	(0 : 0) :
FC Energie Cottbus – KFC Uerdingen	(1 : 2) :
FSV Zwickau – FSV Mainz 05	(2 : 2) :
VfB Leipzig – FC Gütersloh	(0 : 1) :
Fortuna Düsseldorf – Greuther Fürth	(2 : 2) :
<b>1. FC Nürnberg</b> - Eintracht Frankfurt	(1 : 4) :
SC Freiburg - FC Carl Zeiss Jena	(4 : 1) :
Fortuna Köln - FC St. Pauli	(1 : 1) :
SV Meppen – Wattenscheid 09 am 17. 3.	(1 : 1) :

**Heute nicht auf dem Rasen**

Kemal Halat	Zehenbruch
Christian Möckel	Blutvergiftung
Uwe Schneider	Achillessehne
Helmut Rahner	5. Gelbe



# Rechenaufgaben



## Zahlenspielerreien

Spiele ohne Gegentor	11
ohne Gegentor seit	188 Minuten
Spiele ohne eigenen Torerfolg	3
Tore pro Spiel im Schnitt	1,55
Gegentore pro Spiel im Schnitt	0,91
Anzahl siegloser Spiele in Folge	5
Anzahl ungeschlagener Spiele in Folge	6
Beste Plazierung	1.
Schlechteste Plazierung	18.
Zuschauerschnitt Heimspiele	20 694
Bestbesuchtes Heimspiel	26 210 (Freiburg)
Tiefstwert Heimspiele	11 905 (Stuttgart)
Bestbesuchtes Auswärtsspiel	45 000 (Frankfurt)
Tiefstwert Auswärtsspiele	4 000 (Wattenscheid)



## Die Torjäger der 2. Liga



- 10 Beierle (Stuttgarter Kickers)
- 10 Quakili (FSV Mainz 05)
- 10 Krieg (Fortuna Köln)
- 9 Tare (Fortuna Düsseldorf)
- 8 Stendal (SV Meppen)
- 7 Weber (Eintracht Frankfurt)
- 7 Weißhaupt (SC Freiburg)
- 7 Feinbier (Wattenscheid 09)
- 7 Steffen (VfB Leipzig)

Unsere Kanonen:

- 6 Markus Kurth
- 6 Michael Wiesinger
- 4 Christian Möckel
- 4 Thomas Ziemer
- 3 Sasa Kirik
- 3 Thomas Richter

## Die Clubspieler in der Statistik – wer, wann, warum und wie oft?

Name	Position	Geburts-Datum	Rücken-nummer	Ein-sätze	Einw.	Ausw.	Gelbe	Gelb-Rote	Rote	Tore
Hilfiker, Andreas	Torwart	11.02.1969	1	6	–	–	0	0	0	0
Müller, Christoph (VA)	Torwart	19.06.1975	22	11	–	–	0	0	0	0
Baumann, Frank	Abwehr	29.10.1975	6	22	–	2	4	0	0	0
Halat, Kemal	Abwehr	05.07.1971	4	9	1	2	2	0	0	0
Grasser, Markus (VA)	Abwehr	18.06.1972	15	6	4	2	0	0	0	0
Knäbel, Peter	Abwehr	02.10.1966	5	10	3	–	4	0	0	0
Rahner, Helmut	Abwehr	29.03.1971	3	13	6	–	5	0	0	0
Richter, Thomas	Abwehr	01.11.1970	12	22	–	2	4	0	0	3
Schneider, Uwe	Abwehr	28.08.1971	25	12	–	2	0	0	0	0
Simunec, Ivica	Abwehr	09.01.1968	18	13	6	–	2	0	0	0
Bürger, Henning	Mittelfeld	16.12.1969	8	17	2	3	3	0	0	1
Oechler, Marc	Mittelfeld	11.02.1968	10	11	8	2	1	0	0	0
Rost, Timo	Mittelfeld	29.08.1978	17	5	3	2	1	0	0	0
Smejkal, Daniel	Mittelfeld	28.08.1970	14	15	6	8	1	0	0	0
Störzenhofecker, Armin	Mittelfeld	29.04.1965	24	18	1	2	5	0	0	1
Toure Maman, Cheriffe (VA)	Mittelfeld	13.01.1978	16	4	4	–	0	0	0	0
Wiesinger, Michael	Mittelfeld	27.12.1972	7	22	–	1	3	0	0	6
Ziemer, Thomas	Mittelfeld	18.08.1969	27	20	–	10	1	0	0	4
Driller, Martin	Angriff	02.01.1970	20	12	5	4	1	0	0	2
Falter, Jürgen (VA)	Angriff	02.08.1971	19	9	4	4	1	0	0	2
Hogen, Roman	Angriff	12.12.1970	21	4	4	–	0	0	0	1
Kirik, Saša	Angriff	11.01.1968	29	5	–	–	0	0	0	3
Kurth, Markus	Angriff	30.07.1973	9	22	1	9	2	0	0	6
Möckel, Christian	Angriff	06.04.1973	11	9	1	7	2	0	0	4

Das Team  
der Rückrunde

Saison 1997/98



Georg Volkert  
Sportlicher Leiter



Felix Magath  
Cheftrainer



Thomas Brunner  
Assistenztrainer



Andreas Hiltiker



3 Helmut Rahner



4 Kemal Halat



5 Peter Knäbel



6 Frank Baumann



7 Michael Wiesinger



8 Henning Bürger



9 Markus Kurth



10 Marc Oechler



11 Christian Möckel



12 Thomas Richter



14 Daniel Smeikal



15 Markus Grasse



16 Cherifte Maman Toure



17 Timo Ros



18 Ivica Simunec



19 Jürgen Falter



20 Martin Driller



21 Roman Hogen



22 Christoph Müller



24 Armin Störzenhofecker



25 Uwe Schneider



27 Thomas Ziemer



29 Sasa Kirik

Das Funktionsteam:  
Physiotherapeuten:  
Ralf Scheuchl  
Klaus Mösle  
Zeugwart:  
Günter Vogt  
Betreuer:  
Albert Üblacker  
Vereinsärzte:  
Dr. Heiner Kirchner  
Dr. Jochen Gruber

Fan-Artikel  
1.FC Nürnberg

## Fan-Shop

Ludwigstr. 46  
90402 Nürnberg

1.  
FCN

# TOP-Aktuelle PREIS-Krüller

1 adidas Windbreaker  
schwarz Größe S-XL  
Best.-Nr. 1137728 ~~179.<sup>90</sup>~~ **99.<sup>90</sup>**

2 Ball adidas Questa  
Best.-Nr. 650037  
ohne Autogramm ~~39.<sup>90</sup>~~ **25.-**  
mit Autogramm ~~59.<sup>90</sup>~~ **35.-**

3 T-Shirt Stern  
weiß Größe S-XL  
Best.-Nr. 1108299 ~~29.<sup>90</sup>~~ **10.-**

4 Polo-Shirt „Freundschaft“  
rot Größe S-XXL  
Best.-Nr. 1121177 ~~39.<sup>90</sup>~~ **19.<sup>90</sup>**

5 T-Shirt Goal  
schwarz f. Erwachsene Größe S-XL  
Best.-Nr. 1107283 ~~39.<sup>90</sup>~~ **10.-**  
schwarz f. Kinder Kids-Größe S-XL  
Best.-Nr. 1106277 ~~29.<sup>90</sup>~~ **7.<sup>50</sup>**

6 Polo-Shirt „Der Club“  
schwarz Größe S-XXL  
Best.-Nr. 1162288 ~~39.<sup>90</sup>~~ **19.<sup>90</sup>**

7 adidas Sweat-Shirt  
Langarm grau Größe S-XL  
Best.-Nr. 1188747 ~~99.<sup>90</sup>~~ **59.<sup>90</sup>**

8 adidas Polo-Shirt  
schwarz Größe 5-10  
Best.-Nr. 1155225 ~~59.<sup>90</sup>~~ **39.<sup>90</sup>**

9 T-Shirt „on tour“  
weiß Größe M, XL, XXL  
Best.-Nr. 1122019 ~~19.<sup>90</sup>~~ **10.-**

10 Baseball-Cap adidas stripes  
Best.-Nr. 603122 ~~25.-~~ **15.-**

11 adidas Practice-Shirt  
rot/schwarz Größe S-XXL  
Best.-Nr. 1133230 ~~59.<sup>90</sup>~~ **39.<sup>90</sup>**

12 adidas Schal  
Best.-Nr. 085932 ~~29.<sup>90</sup>~~ **19.<sup>95</sup>**

13 adidas T-shirt spray/grau  
Größe S-XL  
Best.-Nr. 1122332 ~~39.<sup>90</sup>~~ **25.-**

14 T-Shirt „N“  
schwarz Größe S-XXL  
Best.-Nr. 1177245 ~~29.<sup>90</sup>~~ **10.-**



Bestell-Hotline:

Tel. 0911/214 80 33

Fax 0911/214 80 34

Nutzen Sie den großen  
**Kartenvorverkauf**  
in der Ludwigstraße  
für das Heimspiel  
gegen Greuther Fürth!

# Einheit schlägt Zwietracht

Auf nichts ist mehr Verlaß – da macht auch die Eintracht aus Frankfurt keine Ausnahme. Jahrelang bastelte sie verbissen wie erfolgreich an ihrem Ruf, eine höchst launische Diva zu sein, um jetzt mit alledem zu brechen.

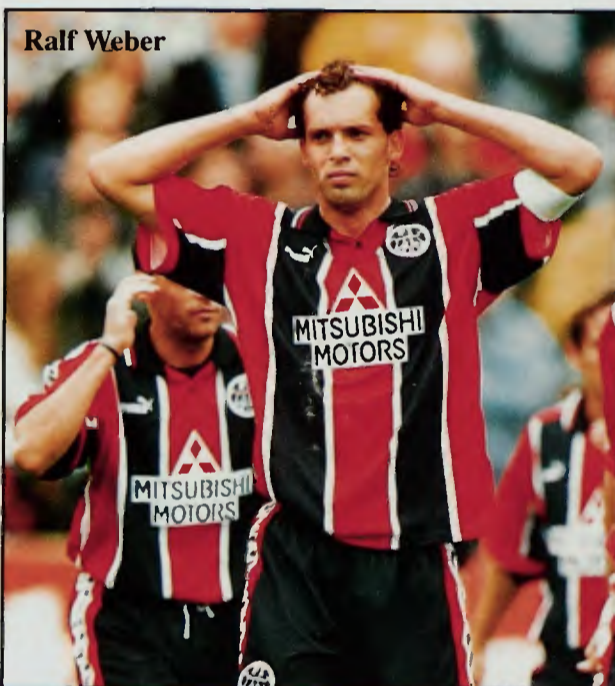
Alles neu bei Eintracht also – wie neu, wird beim Blick zurück deutlich. Früher, als sie noch eine Diva war, hielt sie von profanen Dingen wie Arbeit oder Anstrengung wenig bis nichts. Spitze, hacke, eins-zwei-drei – die Eintracht spielte Fußball, während andere ihn arbeiteten. Doppelpaß sticht Grätsche, so lautete in Frankfurt jahrelang die Devise. Und über die dumpfe Parole, daß die Mannschaft der Star sei, lachte man sich schlapp bei der Eintracht.

In den jüngeren Kapitel der Vereinsgeschichte spielten immer herausragende Einzelkötter vom Kaliber eines Grabowski, Hölzenbein, Möller, Yeboah oder Gaudino die Hauptrolle. Viele Stars ergaben jedoch ein Problem: Sie waren sich untereinander nur selten grün – die Eintracht mutierte oft zur Zwietracht. Zank und Zwist blühten, was wiederum in Tateinheit mit mangelndem Kampfeswillen dazu führte, daß die Frankfurter in der Bundesliga meist oben mitmischten, am Ende jedoch nie Spitze waren. Oder in der Saison 95/96 gar abstiegen – mit einer Mannschaft, die von ihrer Güte gesehen eigentlich unter den ersten Sechs hätte landen können und müssen.

Und auch in Zweitklassigkeit, die für das Gründungsmitglied der Bundesliga absolutes Neuland war, ging's munter weiter mit dem Konjunktiv. Nach dem Abstieg drehten zwar 14 Spieler der Eintracht den Rücken (unter ihnen auch Andreas Köpke), doch das Niveau der Mannschaft wäre ausreichend gewesen, um vorne ein Wörtchen mitzureden. Die Realität: Der Lebemann Dragoslav Stepanovic, im Nebenberuf Trainer, turnte nach Ende der Vorrunde mit seiner Riege in der Abstiegsregion herum. Das Entsetzen in der Führungsriege war groß, der Rauswurf des Serben die Konsequenz. Und es kam Horst Ehrmanntraut, der zuvor beim SV Meppen arbeitete – ein Mann, den einige in Frankfurt wenige Monate zuvor noch milde belächelt hätten. Ehrmanntraut,

das klingt nicht nach großer weiter Fußballwelt, das klingt nach Meppen und Provinz, zudem trug der gute Mann weder feine Anzüge, noch rauchte er Zigarillos, noch redete er vom attraktiven Offensivfußball. Statt dessen faselte er unaufhörlich von Dings, äh Disziplin, Ordnung und harter Arbeit.

Doch der 42jährige, der als Aktiver das Eintracht-Trikot trug, redete nicht nur davon, sondern impfte sie seinen verwöhnten Schützlingen auch eisern ein. Und prompt stellte sich der Erfolg ein: In der Rückrunde holten die Frankfurter 29 Punkte – hätten sie in der Vorrunde die gleiche Ausbeute eingefahren, wären sie bereits wieder in der Bundesliga. Horst Ehrmanntraut, vom Retter längst zum Hoffnungsträger für eine bessere Zukunft emporgestiegen, hielt sich in jenen Tagen nicht mit solch hypothetischen Betrachtungsweisen auf, sondern knöpfte sich die Struktur seines Kaders vor. Und die krempelte er – erfolgreiche Rückrunde hin, erfolgreiche Rückrunde her – gewaltig um. Es gingen wie

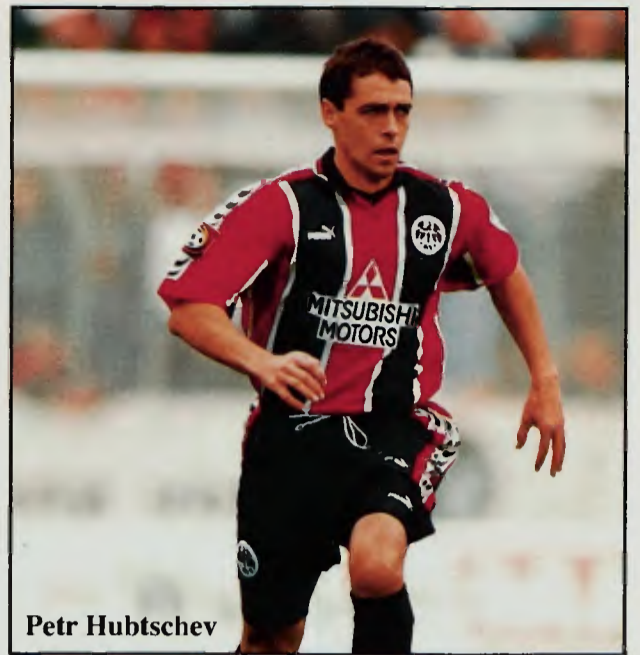


Ralf Weber

ein Jahr zuvor 14 Mann, darunter mit Maurizio Gaudino der letzte echte Star. Zwar hatte die Eintracht noch Ralf Weber, doch der konnte nach langer Verletzungspause (Knöchel) erst ganz gegen Ende der vergangenen Saison wieder eingreifen und war so mit einem leichten Fragezeichen versehen. Hält der Knöchel des ehemaligen Nationalspielers, knüpft er an seine alten Leistungen an? Fragen, die schnell abgehakt waren – Weber ist Galionsfigur, Kapitän, Star, dies jedoch ohne Allüren, sondern einer, der sich voll und ganz in den Dienst der Mannschaft stellt. Seinem Ruf in der Fachwelt hat das nicht geschadet. Im Gegenteil. In der Winterpause meinte Tottenham Hotspurs, daß der Linksfuß reif für die Insel sei. Eine Ansicht, die sich die Spurs einiges hätten kosten lassen. Die Eintracht wollten sie mit einer Ablöse von rund 5 Millionen Mark überzeugen, Weber selbst mit einem Salär, das weit über dessen Frankfurter Gehalt gelegen wäre. Doch bevor die Eintracht angesichts der stolzen Ablöse auch nur eine Sekun-

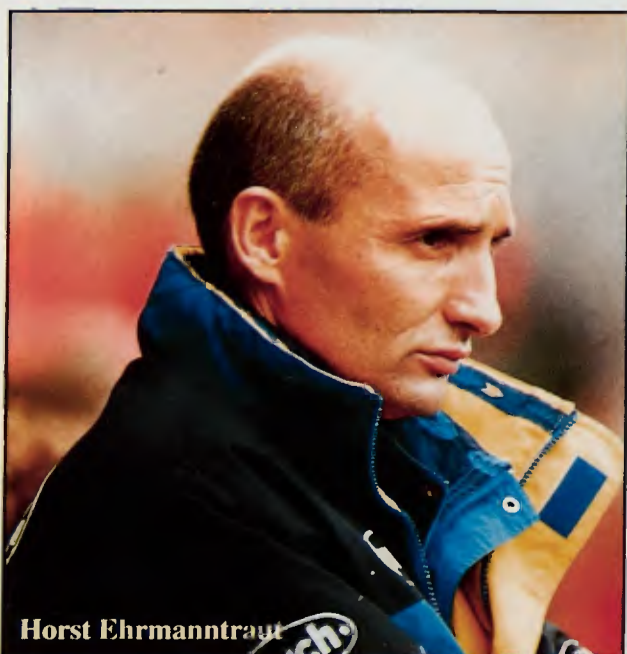
de ins Grübeln hätte kommen können, sagte Weber entschieden ab: „Ich will mit der Eintracht aufsteigen. Ich werde meinen Vertrag auf jeden Fall erfüllen.“

Ein Mann, ein Wort – der Haken an der Sache:



Petr Hubtschev

Webers Vertrag läuft im Sommer aus, und der 28jährige geht, wenn die Eintracht nächste Saison in der 2. Liga spielen würde. Mit anderen Worten: Die Frankfurter sind zum Aufstieg verdammt. Wegen Weber, aber noch mehr wegen ihrer Finanzen. Mag die jetzige Mannschaft noch so sehr als Einheit auftreten, kämpfen, grätschen und so die Vergangenheit vergessen, beim Blick in die Vereinskassen ist dies unmöglich. Die sind nämlich leer, ein unangenehmes Überbleibsel aus alten Tagen. Ein groteskes wie kurioses Szenario: Ausgerechnet der Verein, der in einen der wichtigsten europäischen Finanzmetropolen beheimatet ist, konnte jahrelang überhaupt nicht mit Geld umgehen. Von 1990 bis 1995 stand er ununterbrochen im UEFA-Pokal, nahm etliche Millionen Mark ein und gab verschwenderisch wie leichtfertig noch mehr aus. Die Quittung: Vor dieser Saison mußte er ernsthaft um seine Lizenz bangen, erhielt diese nur, weil Präsident Heller und Schatzmeister Patella (ein italienischer Banker) bei Banken erfolgreich Klinken putzten. 1,3 Millionen DM durfte die Eintracht zu Beginn der Saison für Transfers ausgeben, eine Summe, die der Verein vor einigen Jahren noch im Vorbeigehen locker, flockig unters Volk brachte. Und so bleibt der Eintracht nichts anderes übrig, als aufzusteigen, will sie, finanziell gesehen, wieder festen Boden unter die Füße bekommen. Mit der Vergangenheit vehement gebrochen und doch noch von ihr umklammert – das ist die neue (erfolgreiche) Eintracht!



Horst Ehrmanntraut

I. FC Nürnberg – Eintracht Frankfurt  
Anpfiff: 16.03.98 um 19.30 Uhr  
im Frankenstadion  
Schiedsrichter: Rainer Werthmann  
SR-Assistent 1: Walter Werthmann  
SR-Assistent 2: Peter Henes



**Hintere Reihe von links:** Güntensperger, Mehic, Gebhardt, Dashi, Cengiz, Bindewald, Flick, Kutschera, Weber.  
**Mittlere Reihe von links:** Lizenzspieler-Betreuer Falkenhain, Trainer Ehrmanntraut, Co-Trainer Lippert, Amstätter, Levy, Schur, Wolf, Hubtschev, Zeugwart Lutz, Masseur Ronconi, Masseur Meini.  
**Untere Reihe von links:** Sobotzik, Epp, Zampach, Schmitt, Bunzenthal, Nikolov, Martini, da Silva, Janßen.

**Club:** Attraktiver Verein mit reichlich Tradition.

**2. Liga:** Wesentlich besser als das Bild, das die Öffentlichkeit von ihr hat.

**Frankenstadion:** Tolle Atmosphäre dank der Fans.

**Aufstieg:** Für den 1. FCN eine Notwendigkeit, die auch Realität wird.

**Felix Magath:** Ein Trainer, der sehr viel bewegt hat.

**Franken:** Kenne ich leider zu wenig, um mir ein Urteil bilden zu können.

**Bayern:** Haben sehr viel im und für den deutschen Fußball bewegt.

**Lebkuchen:** Zur passenden Jahreszeit esse ich sie sehr gerne

**Drei in am Weggla:** Daß muß irgendwas mit den Nürnberger Bratwürste zu tun haben. Jedenfalls sehr lecker.

Auf ein Wort: Horst Ehrmanntraut

Die Mannschaft von Eintracht Frankfurt in der Übersicht

Name	Position	Geburts-Datum	Rücken-nummer	Ein-sätze	Gelbe	Gelb-Rote	Rote	Tore
Nikolov, Oka	Torwart	25.05.1974	1	21	2	0	0	0
Schmitt, Sven	Torwart	27.12.1976	26	0	0	0	0	0
Bindewald, Uwe	Abwehr	13.08.1968	20	21	4	0	0	0
Hubtschev, Petr	Abwehr	26.02.1964	5	21	3	0	0	2
Kaymak, Burhanettin (VA)	Abwehr	25.08.1973	22	4	0	0	0	0
Kutschera, Alexander	Abwehr	21.03.1968	18	21	2	0	0	1
Lorenz, Alexander (VA)	Abwehr	31.12.1978	31	1	0	0	0	0
Schur, Alexander	Abwehr	23.07.1971	24	19	10	0	0	2
Wolf, Dirk	Abwehr	04.08.1972	3	15	1	0	0	2
Amstätter, Sascha	Mittelfeld	08.11.1977	2	3	0	0	0	0
Brinkmann, Ansgar	Mittelfeld	05.07.1969	32	5	1	0	0	2
Bunzenthal, Oliver	Mittelfeld	15.11.1972	17	0	0	0	0	0
Da Silva, Antonio	Mittelfeld	13.06.1978	19	0	0	0	0	0
Flick, Thorsten	Mittelfeld	22.08.1976	4	2	0	0	0	0
Gebhardt, Marco (VA)	Mittelfeld	07.10.1972	11	20	1	1	0	1
Janßen, Olaf	Mittelfeld	08.10.1966	16	11	3	0	0	1
Levy, Renato	Mittelfeld	29.09.1977	21	6	1	0	0	0
Martini, Edi	Mittelfeld	02.01.1975	27	1	0	0	0	0
Sobotzik, Thomas	Mittelfeld	16.10.1974	10	20	6	0	0	6
Weber, Ralf	Mittelfeld	31.05.1969	8	19	4	0	0	7
Zampach, Thomas	Mittelfeld	27.12.1969	6	20	5	0	0	0
Epp, Thomas	Sturm	07.04.1968	7	21	4	0	0	3
Güntensperger, Ulf	Sturm	24.11.1967	9	8	1	0	0	3
Mehic, Sead (VA)	Sturm	08.04.1975	13	9	3	0	0	0
Sawieh, Jonathan	Sturm	24.09.1975	33	4	1	0	0	0
Westerthaler, Christoph	Sturm	11.01.1965	30	3	0	0	0	1

Aktueller Tabellenstand: Platz 2



*Timo Rost*



# FCN-Sport-Shop in der Ludwigstraße unter neuer Leitung!

Seit dem 10.03.1998 hat der FCN-Sport-Shop in der Ludwigstraße einen neuen Filialleiter. Der "Neue" heißt **Michael Motzek**, ist 32 Jahre alt und schon als 12jähriger immer bei den Heimspielen des 1. FC Nürnberg präsent. Als ehemals selbständiger Textilkaufler las er die Stellenanzeige in der Zeitung und bewarb sich ohne zu Zögern für diesen Job. Übrigens, dem Club lagen unglaublich viele Bewerbungen vor, aber Michael Motzek kam, sah – und wurde sofort eingestellt. In einer der nächsten Ausgaben stellen wir unseren CM-Lesern den neuen Club-Mitarbeiter ausführlich vor. Bis dahin wünschen wir Michael Motzek einen guten Einstand und viel Spaß bei der erstmaligen Kartenabwicklung für das Derby! (Kleiner Scherz am Rande!)

## Cheftrainer Felix Magath wurde Vater!

Nach einem sehr erfolgreichen Rückrunden-Auftakt konnte sich Trainer **Felix Magath** über ein weiteres "Erfolgs"-Erlebnis freuen: Vor dem Spiel gegen den KFC Uerdingen brachte seine Lebensgefährtin Nicola in Nürnberg einen Sohn zur Welt. Stellvertretend für die Mannschaft besuchten Kapitän **Michael Wiesinger**, **Thomas Ziemer** und **Thomas Richter** die frischgebackene Mutter im Krankenhaus und überreichten einen Strauß Blumen. Auch die CM-Redaktion schließt sich den Glückwünschen an und setzt auf Felix Magath junior als zukünftigen Mittelfeldregisseur der E-Jugend des 1. FC Nürnberg!

## Im Krankenstand

Beim Club geht zur Zeit die Post ab und sie können krankheitsbedingt nur aus der Ferne das Geschehen auf dem Rasen beobachten: **Kemal Halat**, **Christian Möckel** und **Uwe Schneider**. Kemal hatte sich beim Heimspiel gegen Leipzig einen Zehenbruch zugezogen, den er erst noch auskurieren muß. Kollege Schneider hingegen hatte Probleme mit der Achillessehne und mußte sich in der Schweiz operieren lassen. Christian Möckel hatte es ganz böse erwischt. Er verbrachte über zwei Wochen im Krankenhaus, da eine Blutvergiftung das Immunsystem schwer angegriffen hatte. Der Verdacht, er hätte sich eine Herzmuskelentzündung zugezogen, hat sich jedoch – zum Glück – nicht bestätigt. Somit befindet er sich wieder auf dem Wege der Besserung und wird beim Spiel gegen Frankfurt schon wieder im Stadion zu finden sein. Allen Dreien wünschen wir eine schnelle Genesung und hoffen Euch baldmöglichst wieder auf dem Platz bewundern zu können.

## Sasa Kirik erhielt Einladung für die mazedonische A-Nationalmannschaft!

**Sasa Kirik** kann sich freuen. Vergangene Woche erhielt Manager **Georg Volkert** ein Fax vom mazedonischen Fußballverband, in dem um die Freigabe von Sasa für vier Länderspiele gebeten wurde. Eine Anerkennung für die guten Leistungen, die er bisher im Club-Dreiß geboten hatte. Wann er abgestellt wird, bleibt jedoch abzuwarten. Im Moment haben die Interessen des Clubs Vorrang, daher werden die Termine noch abzustimmen sein!

## In eigener Sache

Clubmagazin hier, Clubmagazin da. In den letzten Wochen landeten etliche Beschwerden auf dem Tisch der Redaktion, indem viele Fans ihren Ärger über die Verteilung des CM's im Stadion "Ausdruck verliehen". (Diplomatisch ausgedrückt!). Es wären zu wenig Zeitungen an den Spieltagen im Stadion vorhanden. Mensch Leute! Das Magazin hat eine Auflage von 10.000, bei Spitzenspielen sogar bis zu 15.000 Stück. Und das soll nicht ausreichen? Im Grunde freuen wir uns sehr darüber, daß unsere Fans die Zeitung so gut annehmen, aber müssen wir uns für unsere Arbeit auch noch "ausschelten" lassen? Bei einem Zuschauerschnitt von 20.000 Besuchern erhält somit nach Adam Riese jeder Zweite ein Clubmagazin. Kostenlos. Ein Service, den nur wenige andere Vereine ihren Zuschauern bieten. Einige haben uns geschrieben, daß viele Fans ganze Stapel von Zeitungen mitnehmen und zu Hause fleißig verteilen. An diese sei nun unser Wort gerichtet: Finger weg, von mehr als zwei Zeitungen! Wir sehen es nicht ein, daß wir uns laufend mit den Beschwerden verärgerter Fans beschäftigen sollen, während andere, die nicht ins Stadion gehen, das CM kostenlos via Freunde ins Haus geliefert bekommen. Ehrlich gesagt, da sind uns die Fans, die immer ins Stadion kommen, wichtiger. Daher überlegen wir uns, ob wir in Zukunft für das Heft 1 Mark Schutzgebühr verlangen sollten, um sicherzustellen, daß es wirklich nur die erhalten, die den Club **jetzt** nicht nur "irgendwie mögen", sondern auch am Spieltag echt unterstützen!

## Timo Rost von A-Z

**Alter:** Auch mit 19 Jahren kann man im Profibereich Leistung bringen

**Ball:** Der Ball muß ins Tor.

**Club:** Ein Verein, der sich in den letzten beiden Jahren sportlich gut entwickelt hat.

**Disko:** Trifft man mich auch ab und zu an.

**Essen:** Am liebsten esse ich Schweinebraten mit Kloß.

**Freundin:** Meine Freundin ist für mich eine Traumfrau.

**Glück:** Muß man manchmal erzwingen.

**Happurg:** Happurg ist ein Dorf mit zwei wunderschönen Seen, Stausee und Baggersee, in dem ein jeder jeden kennt.

**Italien:** Dort möchte ich irgendwann einmal spielen.

**Jahresrückblick '97:** 1997 war für mich ein schwieriges Jahr, in dem ich viel Geduld brauchte und dadurch viel gelernt habe.

**Kaiserslautern:** Ist das beste Beispiel wie

man es mit harter, kontinuierlicher Arbeit weit bringen kann.

**Lieblingsbeschäftigung:** Ich bin gerne mit Freunden unterwegs und gehe gerne ins Kino. Im Sommer möchte ich gerne zu den Stones gehen, außerdem höre ich gerne gute Musik.

**Mannschaft:** Ich mußte im Profibereich erst einmal lernen, daß die Mannschaft das Wichtigste ist und der einzelne vom Erfolg der Mannschaft profitieren kann.

**Neid:** Je erfolgreicher man ist, desto mehr Neider hat man.

**Opa:** Mein Opa ist ein Mensch, zu dem ich immer gehen kann, wenn ich mal Probleme habe. Außerdem ist er durch und durch Club-Fan.

**Profi:** Ein Profi wird am Erfolg gemessen.

**Quatsch:** Man glaubt es nicht, aber Quatsch machen wir in der Mannschaft auch hin und wieder.

**Reichtum:** Muß man sich hart erarbeiten, ist aber mit Sicherheit nicht das Wichtigste im Leben.

**Stadion:** Unser Stadion gehört zu den schönsten in Europa, aber mein Lieblingsstadion ist das Giuseppe-Meazza-Stadion in Mailand.

**Tanzen:** Oh, Gott!

**Urlaub:** Ich habe mal richtig Lust auf weißen Sandstrand, Palmen und türkisblaues Meer.

**Vater:** Hat sehr großen Anteil an meiner bisherigen Laufbahn.

**Wut:** Wütend werde ich, wenn ich merke, daß Mitmenschen schlecht behandelt oder erniedrigt werden.

**Zukunft:** Mit 19 Jahren liegt das Leben noch vor mir. Schau'n mer mal.

**Timo Rost**, geb. am 29.08.78 in Lauf an der Pegnitz. Beim Club seit: 1992. Timo ist ein Eigengewächs, da er seit der C-Jugend beim Club spielt. Von der Jugend gelang ihm der Sprung in den Profi-Kader, unter Trainer Felix Magath hat er fünf Einsätze zu verzeichnen.

# A-Junioren: Wie verlief der Start unserer Teams in die Rückrunde?



Markus Goller

Schon traditionell spielten die A-Junioren einige Hallenturniere während der Winterpause. Die Ergebnisse waren unterschiedlich. Positiv waren mit Sicherheit die ersten Plätze beim Turnier des FC Schweinfurt. Das Endspiel wurde überlegen mit 9:0 gegen Borussia Fulda gewonnen. Beim Turnier in Obernau wurde in der Vorrunde mit 2:0 gegen den 1. FC Kaiserslautern gewonnen. Im Halbfinale schalteten wir die Eintracht aus Frankfurt mit 5:1 aus und im Endspiel besiegten wir den VfB

Stuttgart verdient mit 2:1. Nicht so berauschend war der 5. Platz beim Turnier in Bamberg mit 4:1 gegen Greuther Fürth. Bei den Bayerischen Hallenmeisterschaften in Lappersdorf verfehlten wir leider das Halbfinale. Unsere Mannschaft fand nie zu ihrem Rhythmus und mußte sich am Ende deutlich geschlagen geben. Zu allem Pech und Unvermögen kam noch hinzu, daß sich Manuel Endres eine schlimme Knieverletzung zuzog, die operiert werden mußte. Außerdem erlitt Mehmet Mutlu einen Kreuzbandriß.

Erfreuliche Kunde können wir von den Vorbereitungsspielen im Freien bei zum Teil schwierigen Bodenverhältnissen vermelden:

- 1. FCN – Pyrbaum Senioren (A-Klasse) 10:0
  - 1. FCN – Emskirchen Senioren (BOL) 3:2
  - 1. FCN – Feucht II Senioren (A-Klasse) 2:2
- Bei den Junioren in Haßfurt gewannen wir überlegen mit 1:6. Im Pokalspiel deklassierten wir die Viktoria mit 18:0.

Zwei Ergebnisse von den Rückrundenspielen:

- 1. FCN – Pfullendorf 2:0  
(Tore: Goller, Christ)
- Eintracht Frankfurt – 1. FCN 5:2  
(Tore: Endres, Händel)

\*\*\*

## Der aktuelle Rückrunden-Terminplan der A-Junioren.

- 15.3.98 14.00 Uhr 1. FCN – SV Darmstadt
- 22.3.98 11.00 Uhr Karlsruher SC – 1. FCN
- 28.3.98 14.30 Uhr 1. FCN – FC Augsburg
- 04.4.98 15.00 Uhr Bay. München – 1. FCN
- 18.4.98 15.00 Uhr 1. FCN – VfB Stuttgart
- 25.4.98 14.00 Uhr Heilbronn – 1. FCN
- 03.5.98 11.00 Uhr Unterhaching – 1. FCN
- 10.5.98 11.00 Uhr 1. FCN – SC Freiburg
- 17.5.98 14.00 Uhr Pfullendorf – 1. FCN
- 21.5.98 14.30 Uhr 1. FCN – W. Mannheim
- 24.5.98 11.00 Uhr 1860 München – 1. FCN
- 07.6.98 11.00 Uhr 1. FCN – K. Stuttgart

Eventuelle Terminverlegungen möglich.

A-Junioren Regionalliga Süd						
	SP	G	U	V	T	P
1. FC Augsburg	14	10	2	2	32:16	32
2. Karlsruher SC	14	9	2	3	35:12	29
3. FC Bay. München	14	8	2	4	26:14	26
4. Eintracht Frankfurt	14	8	2	4	28:22	26
5. VfB Stuttgart	13	7	4	2	32:16	25
6. SC Freiburg	14	7	0	7	31:27	21
7. SV 98 Darmstadt	13	6	2	5	27:34	20
8. TSV 1860 München	14	5	4	5	20:20	19
9. SVW Mannheim	13	5	3	5	17:19	18
10. Kickers Stuttgart	14	5	3	6	15:19	18
<b>11. 1. FC Nürnberg</b>	<b>14</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>7</b>	<b>28:32</b>	<b>17</b>
12. VfR Heilbronn	14	3	4	7	17:29	13
13. SpVgg U.'haching	13	2	2	9	12:29	8
14. SC Pfullendorf	14	0	0	14	6:37	0

Die A 2 zeigte sich von ihrer besten Seite. Durch den 2:0-Sieg in Leerstetten und das überlegene 5:0 beim ASV Pegnitz kam man bis auf 3 Punkte an den Tabellenführer ASV Neumarkt heran. Es wird bestimmt noch spannend, denn die Neumarkter müssen noch bei uns antreten.

Ein Aufstieg mit der A 2 in die Bayernliga wäre für unsere Sichtung nahezu optimal, denn dann müßten sich unsere jüngeren oder die etwas schwächeren A-Junioren mit der nord-bayerischen Konkurrenz messen und wir könnten daraus überaus wichtige Vergleiche ziehen.

Erfreuliches gibt es von Markus Goller sowie Marco Christ zu vermelden. Die beiden Nachwuchstalente haben den Sprung in die U 17 Nationalmannschaft geschafft.

A-Junioren-Mittelfrankenliga						
	SP	G	U	V	T	P
1. ASV Neumarkt	14	12	2	0	83:12	38
<b>2. 1. FC Nürnberg II</b>	<b>14</b>	<b>11</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>82:16</b>	<b>35</b>
3. Quelle Fürth	14	9	1	4	57:30	28
4. DJK Schwabach	14	8	3	3	49:25	27
5. Post SV Nürnberg	13	8	0	5	43:31	24
6. Winkelhaid	13	7	2	4	48:23	23
7. ASV Pegnitz	14	7	1	6	38:33	22
8. Sparta Noris	13	4	3	6	30:38	15
9. Weidenbach	14	5	0	9	29:44	15
10. SK Lauf	13	4	1	8	31:40	13
11. Leerstetten	13	4	1	8	35:48	13
12. Burgfarnbach	13	3	1	9	28:39	10
13. Ebermannstadt	13	3	1	9	13:61	10
14. Weißenburg	13	0	0	13	6:112	0

**Der heutige Spielball – gestiftet von Schöller – kann Ihnen gehören!**

Natürlich mit Spielerautogrammen.



**Bitte achten Sie auf die Durchsage des Stadionsprechers**

Bitte kontrollieren Sie gleich Ihre Eintrittskarte, ob Sie der oder die Glückliche sind. Wenn ja, trennen Sie diese Nummer ab und senden sie mit Ihrer Eintrittskarte oder Kopie der Dauerkarte (**Adresse nicht vergessen**) an

**1. FCN „Schöller-Ball“, Valznerweiherstr. 200, 90480 Nürnberg**

Haben Sie als gewerbliche Hilfskraft gearbeitet? Sind Sie Facharbeiter oder Handwerker? Haben Sie eine kaufmännische Ausbildung? Oder sind Sie Hochschulabsolvent? Dann könnte die Jobbörse für Sie interessant sein. In allen diesen Bereichen bietet Hofmann immer wieder Jobs bei namenhaften Firmen in der Region. Rund dreißig Prozent von den Hofmann-Mitarbeitern wird von diesen Firmen übernommen.

Die Cluberer können sich ab 1 Stunde vor Spielbeginn in der Fanhütte über das Jobangebot informieren. Dort beantwortet ein Hofmann-Mitarbeiter erste Fragen. Interessenten können sich dann telefonisch bei Hofmann Personalleasing in Nürnberg melden (Tel. 09 11/98 07 70).

Der Club und Hofmann Personalleasing hoffen, daß arbeitslose Club-Fans bald auch außerhalb des Stadions Grund zum Jubeln haben!

1. Liga, wir kommen!

Personal-Leasing

**HOFMANN**

Personal-Vermittlung

Frau Heckel,  
Frau Schopf,  
Herr Groth  
Glatzer Straße 3  
90473 Nürnberg  
Tel. (09 11) 98 07 70

Übrigens:

Wohnen Sie nicht in Nürnberg?  
Dann können Sie sich auch an die  
örtlichen Hofmann-Niederlassungen  
wenden:

Bamberg Tel. (09 51) 2 77 09  
Erlangen Tel. (0 91 31) 8 91 30  
Fürth Tel. (09 11) 74 91 00  
Neustadt/Aisch Tel. (0 91 61) 20 24  
Regensburg Tel. (09 41) 58 57 70

#### Aktuelle Tabelle Landesliga Mitte

	SP	G	U	V	T	P
1. Schwabach 04	22	13	7	2	56:24	46
2. Jahn Regensburg	22	13	6	3	60:33	45
3. ASV Neumarkt	21	13	4	4	57:32	43
4. FC Nürnberg/Am.	22	12	4	6	49:28	40
5. BSC Erlangen	22	8	9	5	44:38	33
6. SpVgg Ansbach	21	9	5	7	37:35	32
7. SV Neusorg	22	9	4	9	51:46	31
8. SV Landau	22	8	7	7	34:41	31
9. TSV Straubing	21	8	3	10	45:48	27
10. SV Hutthurm	21	7	6	8	32:36	27
11. SV Riedlhütte	21	6	8	7	32:27	26
12. TSV Neustadt	22	7	4	11	37:42	25
13. ASV Cham	22	6	7	9	38:45	25
14. TuS Regensburg	22	6	5	11	34:47	23
15. FC Kötzing	21	4	9	8	25:36	21
16. Luhe/Wildenau	21	5	6	10	33:46	21
17. ASV Vach	20	3	7	10	27:45	16
18. ESV Rangierbahnhof	21	4	3	14	27:69	15

Das nächste Heimspiel der Club-Amateure findet gegen Straubing am 22. 3. 1998 um 15.00 Uhr am Valznerweiher statt.

# NUR WER MITSPIELT, KANN GEWINNEN!

Ob Fußball, Lotto oder Toto: Nur wer Einsatz zeigt, kann Volltreffer erzielen. Und die zahlen sich beim Lotto ganz besonders aus. Jede Woche gibt es mehr als 70 Millionen Mark zu gewinnen.

Wer lieber auf seine Fußballkenntnisse setzt, hat

beim Toto mit der 11er- und der Auswahlwette beste Chancen auf Riesengewinne. Deshalb

am besten gleich in Eurer nächsten Lotto-Toto-Annahmestelle antreten,

Tippschein ankreuzen und gleich richtig abräumen!



Vor jedem Heimspiel: Lotto-Toto spielt Euch die Bälle zu! Natürlich nicht irgendein Leder, sondern 49 Fußbälle mit den Unterschriften aller Club-Spieler!

Lotto macht die meisten Millionäre.

**X LOTTO**  
**X TOTO**  
**LOTTERIE**



**Anmeldung & Auskunft**  
 direkt beim  
**abr REISEBÜRO**  
 am Hallplatz,  
**Tel: 09 11/224791, Frau Mack**  
 oder Coupon unten ausfüllen  
 und Infos anfordern.



**Clubfans on Tour**  
**Auf zum Länderspiel Deutschland-Brasilien!**  
**am 25.03.1998 in Stuttgart**  
 inkl. Bus ab/bis Nürnberg  
 + Eintrittskarten Kategorie 4 **DM 77,-**  
 Kategorie 5 **DM 66,-**  
**Abfahrt 15:00 Uhr/Rückfahrt 23:00 Uhr**  
**Nur 35 Plätze verfügbar**  
**gleich anrufen unter:**  
**Tel: 09 11/224791**



**Vital-Urlaub**  
**für Körper und Seele.**  
 Im Urlaub fit, schön und gesund.  
 Urlaub für Body & Soul.  
**FreeWorld**  
 Das neue Angebot für aktive  
 und junge Leute.  
 Kataloge gleich anfordern!



**Kult meets Kult**  
**Der 1.FCN am Millerntor!**  
**Fan-Reise zum Auswärtsspiel gegen den FC St. Pauli/Hamburg 17./18.04.1998**  
**Busreise ab/bis Nürnberg inkl. 1 ÜF im Hotel**  
 p.P. DM 139,- im Dreibett  
 p.P. DM 179,- im Doppel  
 p.P. DM 199,- im Einzel  
**Flugreise (LH) ab/bis Nürnberg inkl. 1 ÜF im Hotel**  
 p.P. DM 399,- im Dreibett  
 p.P. DM 449,- im Doppel  
 p.P. DM 479,- im Einzel  
**Eintrittskarten**  
**Stehplatz DM 14,-**



**Achtung, Clubfans!**  
**Sichert Euch rechtzeitig Euren Sommerurlaub!!!!**  
**Holt Euch die neuen TUI-Kataloge** – denn nicht nur mit Eurer Vorteilskarte habt Ihr hier alle Vorteile auf Eurer Seite. z.B.: **Neu – Bahntickets zum Flughafen sind im Preis inklusive!**



**Ausfüllen, Infos anfordern oder gleich buchen!**  
 Coupon ausschneiden und einschicken an:

**abr REISEBÜRO**  
 Unternehmensgruppe Deutsches Reisebüro  
 Hallplatz 11-15  
 90402 Nürnberg

- Ich interessiere mich für die Fanreise nach Hamburg:  Busanreise  Fluganreise
- Ich interessiere mich für die Fanreise zum Länderspiel Deutschland-Brasilien.
- Ich möchte gerne den Tui-Katalog Vital-Urlaub  FreeWorld anfordern.
- Ich möchte gerne einen TUI-Sommerkatalog über folgendes Zielgebiet: .....
- Bitte senden Sie mir Informationen zu oben angekreuzten Themen.

Bitte in Druckbuchstaben schreiben!

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
PLZ, Wohnort

\_\_\_\_\_  
Telefon

**abr Info-Hotline:**  
**09 11/224791**

# Super Stimmung beim Fan-Fest in der Ledereck-Kulturbrauerei!

Hurra, wir sind Tabellenführer! Doch bevor wir in die Welt der Cluberer eintauchen, sei Deutschlands schönstem Fan-Beauftragten (laut Umfrage durch Focus!) ein, zwei, drei Worte zu den Vorfällen in Jena gestattet. Schieß los, liebster Kollege!

## Hallo Cluberer!

Wahnsinn und fantastisch, was unsere Mannschaft, aber auch ihr Fans für den Club leistet. Ein ganz dickes DANKE auch an die Fans von Schalke 04, die uns in Uerdingen super unterstützt haben. Wie mir erzählt wurde, forderte der Stadionsprecher von Schalke beim Spiel gegen die Südbayern mehrmals die Fans auf, den Club am Dienstag zu unterstützen. Das sind wahre Freunde, keine Frage. Leider wurde die Reisefreudigkeit einer friedlichen Gruppe von Club-Fans nach Jena mit einem sogenannten „Präventiven Sicherheitsgewahrsam“ der dortigen Polizei belohnt. Allein das Outfit und die Tatsache, daß diese Gruppe geschlossen vor dem Bahnhofsgebäude stand, reichte aus, um circa 60 Personen den Aufenthalt in einer Turnhalle statt im Stadion zu gönnen. Auf meine Frage an den zuständigen Einsatzleiter, was die Fans sich zu Schulden haben kommen lassen, wurde mir erklärt, daß sie sich im Zug und am Bahnhof friedlich verhalten hätten. Aber durch die Tatsache, daß die Personen nicht zielgerichtet ins Stadion gingen, konnte man auch aufgrund des Outfits davon ausgehen, daß es sich um sogenannte Hooligans handelt. Na, toll! Also alle mit Kutte und Fanbus anreisen, damit so etwas nicht noch mal passiert. Oder, wie es das Nürnberger Fanprojekt in Zusammenarbeit mit den betroffenen Fans macht, eine Dienstaufsichtsbeschwerde veranlassen. Ich möchte nochmals ausdrücklich darauf hinweisen, daß der Club solche Aktionen nicht akzeptieren

kann, wenn unsere Fans allein aufgrund eines gewissen Outfits festgenommen werden.

Es grüßt Euch

**Euer Bernd „Prommi“ Promberger**  
P.S. Wir sehen uns in der Nordkurve.

Apropos Nordkurve. Kollege Promberger hatte eine gehörige Portion „Schuld“ daran, daß Kollegin Dankowski ihn beim ersten Heimspiel gegen Gütersloh auf Block 8 „besuchen“ durfte. Ließ man doch anlässlich des letzten Heimspiels der Hinrunde gegen die Kickers eine Zuschauerwette laufen. Hätte Prommi verloren, wäre im kompletten DSF-Outfit vor der Nordkurve ein Lambada fällig gewesen (Oh, wie schade!). Da aber Kerstin „geloost“ hatte (und das mit Abstand), mußte sie ihr Versprechen einlösen, in Kutte auf Block 8 zu erscheinen. Dem Vernehmen nach, hat es ihr viel Freude gemacht in Gobels frisch gewaschener Kutte auf dem 8er einzulaufen. Die Stimmung war geil und das Bier schmeck-



Ein absolutes Muß: Die Club-Sonnenbrillen!

und Eintrittskarte. Kostenpunkt: ab DM 149,-  
Anmeldungen unter (08421) 8379 bei Armin  
oder (08421) 1417 bei Wolfgang!



Felix Magath schreibt sich beim Autogrammschreiben die Finger wund!

te gerüttelt dreimal so gut. Vielen Dank für den freundlichen Empfang – das nächste Mal muß bestimmt keine Wette vonnöten sein, um auf dem 8er vorbeizuschauen.

Eitel Sonnenschein über Nürnberg und besonders über dem Club. Passend zur Stimmung gibt es ab sofort obercoole Sonnenbrillen mit Club-Logo zu 39,90 Märker. Inklusiv der berühmten rosa Brille, wenn es mal nicht so läuft. Gabriele Rummel heißt die Dame, die den Blick möglichst vieler Club-Fans für den Aufstieg schärfen möchte. Die Teile sind erhältlich bei Rummel, der Optiker, Äußere Bayreuther Straße 103 und in der Von-der-Tann-Straße 141, Telefon (0911) 658 75 76!

Viele Club-Fans hat das Reisefieber erfaßt. Und so möchten wir all denjenigen, die eine Mitfahrgelegenheit nach Düsseldorf suchen (ja, ja das Alt lockt!) einen Kurztrip ans Herz legen, den Armin Micki organisiert hat. Einmal Nürnberg – Düsseldorf und zurück, inklusive Übernachtung (Hotel liegt in der Düsseldorfer Altstadt) mit Frühstück (ganz wichtig!)

Inge Pesel hat nach der Rückkehr aus Jena in ihrem Fan-Bus einen „seltsamen“ Schlüssel gefunden. Er sieht wie ein Tresorschlüssel aus (das ist der Schlüssel zur schwarzen Club-Kasse!) und sucht seinen Besitzer. Interesse? Einfach Inge anrufen!

Thema Fan-Fest: Toll war es und die Stimmung wirklich riesig. 4.000 Mark sind zugunsten der Kinderkrebstation des Südklinikums zusammengekommen. Unser Dankeschön gilt allen, die fleißig mitgelost haben. Natürlich war die komplette Mannschaft inklusive Felix Magath und Schorsch Volkert anwesend – bloß leider waren nicht so viel Fans, wie erhofft da. Schade, schade, schade. Was ist los? Rüstet Ihr schon auf für eine A....feier? Abwarten und Fürth schlagen. Dann wissen wir mehr. Wir warten dringendst auf Post! Bis zum nächsten CM.



Prommi, Deutschlands schönster Fan-Beauftragter!

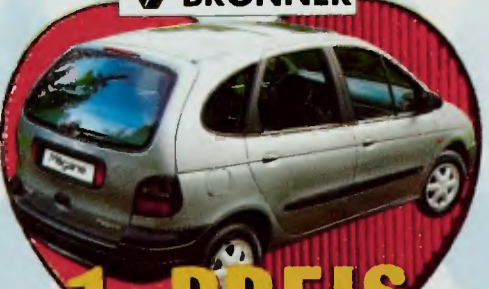


Kerstin amüsiert sich mit Bier auf Block 8!

RENAULT  
BRONNER



RENAULT  
BRONNER



**1. PREIS**

# Tucher

PRÄSENTIERT



**2. PREIS**



## DAS SUPER

# PREIS-SCHAFFKOPF

## T U R N I E R

**18. APRIL 1998**

**FRANKENHALLE NÜRNBERG**

**BEGINN: 9.00 UHR · STARTKARTENAUSGABE: AB 7.00 UHR**

**STARTGELD: 150,- DM · ANMELDUNG BIS 9. APRIL 1998**

Einzahlung auf Konto-Nr. 333 666 (BLZ 793 530 90) bei **ass** Frohmass 2 · 97657 Waldberg/Rhön

RENAULT  
BRONNER



**3. PREIS**

### WEITERE PREISE:

Fernseher, Computer, Hifi-Anlagen,  
Mountain-Bikes, Moped's,  
Kaminofen, Staubsauger,  
Fotoapparate, Flugreisen usw.!

**INFO:**  
Tel. (09701) 91100  
Fax (09701) 911030

stadler  
FÜRTH



**4. PREIS**



Veranstalter: **ass** Marketing GesmbH · Frohmass 2 · 97657 Waldberg



**Maler  
Leo Schneider GmbH**

Lübener Str. 11  
90471 Nürnberg  
☎ (0911) 80 61 22  
Fax (0911) 80 40 27



- Anstriche,  
Beschichtungen  
und Lackierungen
- Wand-, Decken- und  
Bodenbeläge
- Tapezierungen
- Fassadengestaltung
- Wärmedämmung
- Betonschutz
- Korrosionsschutz
- Schriftgestaltung
- Denkmalpflege



# Der nächste Gegner



**Achtung!** Die Partie **1. FC Nürnberg – SV Meppen** wird nicht wie ursprünglich geplant **live auf DSF** übertragen, beginnt aber trotzdem um **19.30 Uhr** im Nürnberger Frankenstadion!

Der nächste Gegner des 1.FC Nürnberg heißt **SV Meppen**. **Aber aufgepaßt!** Dieses Spiel ist ein **Heimspiel**, kein Auswärts-spiel!

**Anpiff:** Montag, 30.03.1998, 19.30 Uhr  
**Stadion:** Frankenstadion, Nürnberg  
**Anfahrt mit dem Auto:** Die Anfahrt müßte eigentlich jeder Club-Fan schon im Schlaf kennen. Den "Neubesuchern" sei folgender Hinweis gestattet: Die beste Zufahrt ist über die Ausfahrt Fischbach, von dort aus ist der Weg zum Stadion ausgeschildert.  
**Anfahrt mit der VGN:** Alle Eintrittskarten sowie Dauerkarten gelten automatisch als Fahrausweis für die öffentlichen Verkehrsmittel. Ab Hauptbahnhof fährt die S-Bahn S2 bis Haltestelle Frankenstadion, zudem fährt die Straßenbahn-Linie 4 bis zum Dutzendteich. Von dort sind es noch 15 Minuten Fußweg bis ins Stadion.  
**Parken:** Insgesamt stehen ausreichend Parkflächen zur Verfügung. Die einfachste Lösung sind die Parkflächen am Messezentrum ("Große Straße"). Von dort aus sind es ca. 5 Minuten Fußweg ins Stadion. Die Parkplätze am Valznerweiher sowie am Norisring sind meist schon bis zu zwei Stunden vor Spielbeginn belegt. Es empfiehlt sich also gleich auf die Stellflächen am Messezentrum auszuweichen.  
**Spielverlegungen:** Zuletzt wurden wieder Termine verlegt. Bitte beachten Sie den nebenstehenden, aktualisierten TT-Plan!

**Der aktuelle Rückrunden-Terminplan.**

13.2.98	19.00 Uhr	1. FCN - FC Gütersloh
20.2.98	19.00 Uhr	Freiburg - 1. FCN
27.2.98	19.00 Uhr	1. FCN - VfB Leipzig
06.3.98	19.00 Uhr	CZ Jena - 1. FCN
10.3.98	19.00 Uhr	Uerdingen - 1. FCN
16.3.98	19.30 Uhr	1. FCN - Frankfurt
30.3.98	19.30 Uhr	1. FCN - SV Meppen
06.4.98	19.30 Uhr	Unterhaching - 1. FCN
09.4.98	19.00 Uhr	1. FCN - Gr. Fürth
17.4.98	19.00 Uhr	FC St. Pauli - 1. FCN
26.4.98	15.00 Uhr	1. FCN - Mainz 05
04.5.98	19.30 Uhr	Zwickau - 1. FCN
10.5.98	15.00 Uhr	1. FCN - Fortuna Köln
15.5.98	19.00 Uhr	Düsseldorf - 1. FCN
21.5.98	19.00 Uhr	1. FCN - Wattenscheid
03.6.98	19.00 Uhr	S. Kickers - 1. FCN
07.6.98	15.00 Uhr	1. FCN - E. Cottbus

**Stand: 11. 3. 98**

Achtung: Spielverlegungen sind bis ca. vier Wochen vor dem Spieltag möglich und werden über die Medien bekanntgegeben.

**Achtung!** Die Partie **1. FC Nürnberg – SpVgg. Greuther Fürth** findet am Donnerstag, 9. April 1998, um 19.00 Uhr im Frankenstadion statt. Bitte sichern Sie sich Ihre Tickets rechtzeitig im Kartenvorverkauf.



**Weil wir  
auf uns achten.**

**Mit  
hohem Calcium-  
und  
Magnesium-Gehalt -  
ein gesundes Leben  
für die  
ganze Familie**



**Residenz-Quelle.  
Unser Wasser Tag für Tag**



Tucher

Wasser



Viel Erfolg beim  
heutigen Spiel

# Club magazin

1.  
FCN

Offizielle Stadionzeitung des 1. FC Nürnberg e.V.

04/98

Bus & Bahn  
**fahren**  
mit der EINTRITTSKARTE  
VGN

Eine Stadt hofft mit dem Club!



[www.1.FC.Nuernberg.com](http://www.1.FC.Nuernberg.com)

Unser Gast:  
SV Meppen

**ARO**





**Home Shirt**  
100% Polyester  
Gr. S-XXL DM 99,90\*  
Gr. 128-176 DM 79,90\*

**Home Short**  
100% Polyester  
Gr. 4-9 DM 59,90\*  
Gr. 128-176 DM 49,90\*



**Away Shirt**  
100% Polyester  
Gr. S-XXL DM 99,90\*  
Gr. 128-176 DM 79,90\*

**Away Short**  
100% Polyester  
Gr. 4-9 DM 59,90\*  
Gr. 128-176 DM 49,90\*

DIE REPLICA KOLLEKTION IST ERHÄLTLICH IM  
1.FCN FAN-SHOP\* UND BEI  
IHREM SPORT FACHHÄNDLER



**Practise Shirt**  
100% Polyester  
Gr. S-XXL DM 59,90\*



**Home Socks**  
85% Polyester/  
15% Baumwolle  
Gr. 1-4 DM 29,90\*

**Away Socks**  
85% Polyester/  
15% Baumwolle  
Gr. 1-4 DM 29,90\*

\* unverbindliche Preisempfehlung

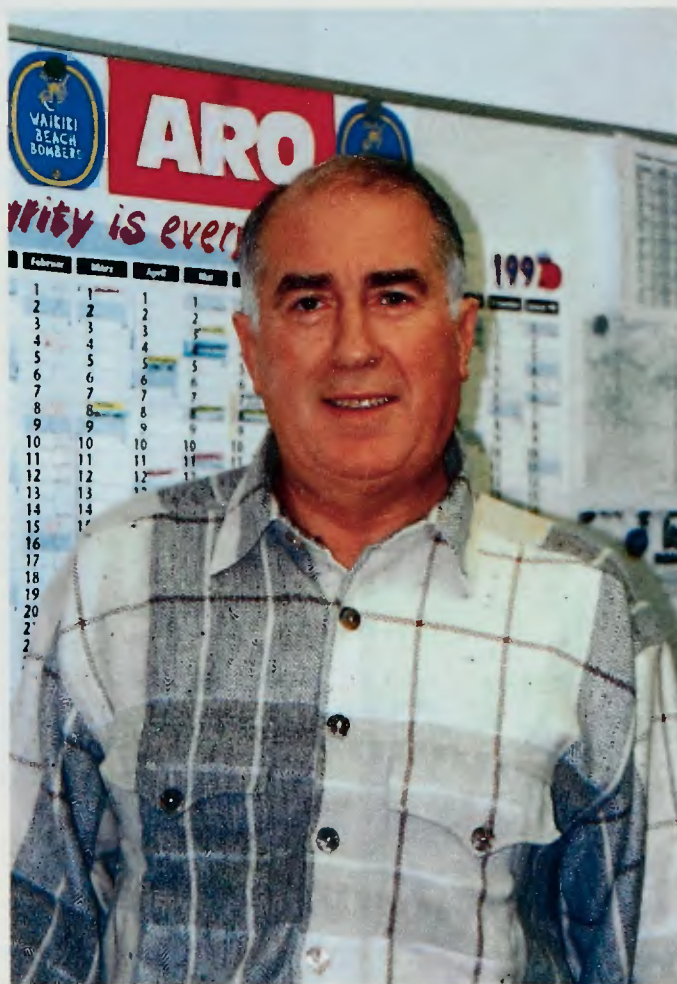
# Auf ein Wort ...

## Liebe Mitglieder und Club-Fans, liebe Gäste aus Meppen!

Ich freue mich, Sie an dieser Stelle zu unserem Heimspiel gegen den SV Meppen im Nürnberger Frankenstadion begrüßen zu dürfen.

Auf den ersten Blick steckt in dieser Partie nicht ganz so viel Brisanz wie vor zwei Wochen bei unserem Heimspiel gegen Eintracht Frankfurt. Und dennoch sind unsere Zweitliga-Kollegen aus dem Land der Ostfriesen nicht zu unterschätzen. Am vergangenen Spieltag konnten sie innerhalb von zehn Minuten drei Tore erzielen und gewannen das Spiel gegen Cottbus mit 3:1. Dieses Ergebnis sollte unseren Spielern eine Warnung sein, den SV Meppen nicht auf die leichte Schulter zu nehmen. Aber ich bin davon überzeugt, daß unser Trainer Felix Magath schon dafür sorgt, daß "Bruder Leichtfuß" am Valznerweiher keine Chance hat.

Wie Sie, liebe Leser, schon den vergangenen Ausgaben unserer Stadionzeitung entnehmen konnten, haben wir im Bereich Jugend- und Amateurabteilung mit einigen Umstrukturierungen begonnen. Da mir die Talentförderung besonders am Herzen liegt, begrüße ich es sehr, daß sich einige sogenannte "alte Cluber" in diesem Bereich engagieren werden, um der Nachwuchsarbeit beim 1. FC Nürnberg die notwendige Professionalität zu verleihen. Allen voran freue ich mich über die Rückkehr von Dieter Nüssing, der ab dem 1. Juli als Trainer die Amateure übernehmen wird. Für die Arbeit als Assistenz-Trainer konnten wir einen guten, alten Bekannten gewinnen: Es ist Jan (Jasch) Majkowski, der in über 200 Spielen das Trikot des 1. FC Nürnberg getragen hat. Auch er stellt sich in dieser Ausgabe den Lesern des Clubmagazins vor. Und mit Kurt Eigl können wir weiterhin auf einen erfahrenen Mann als Trainer der A-Jugend zählen.



Die Basis für eine erfolgreiche Nachwuchsarbeit ist ein gutes Zusammenspiel aller Trainer und nicht zu vergessen auch der Betreuer. Mit Felix Magath haben wir einen Cheftrainer, der großen Wert auf die Förderung von jungen, bevorzugt fränkischen Talenten legt. Daß dieses Konzept nicht nur funktionieren, sondern sich für einen Verein durchaus bezahlt machen

kann, beweist ein Spieler wie Frank Baumann, der über die Jugend und Amateure den Sprung in den Profi-Kader geschafft hat und jetzt zu den Leistungsträgern beim 1. FC Nürnberg zählt. Auch Timo Rost, Christoph Müller und Marco Christ haben sich bei uns nach oben "gearbeitet". Und Christian Möckel, Jürgen Falter sowie Markus Grasser, die von Amateurvereinen zum Club gekommen sind, sind Beispiele dafür, wie wichtig die Sichtung von talentierten Spielern aus der fränkischen Region ist.

Ihnen, liebe Zuschauer, wünsche ich für das heutige Heimspiel gegen Meppen viel Spaß im Frankenstadion und uns "Clubern" nach dem Abpfiff drei weitere Zähler auf dem Punktekonto.

Herzlichst

Ihr

A handwritten signature in black ink, which appears to be 'Felix Magath'.

# Suchen Platz im Leben

Sie sich Ihren



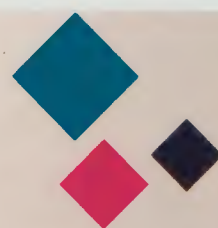
## **STECHERT Stahlrohrmöbel GmbH**

91450 Wilhermsdorf  
Hubstraße 7  
Telefon (0 91 02) 8 09-0  
Telefax (0 91 02) 14 04

Sitzmöbel und  
Tische für Büro-,  
Besprechungs-  
und Konferenz-  
räume, Warte-  
zonen und Foyers

Mehrzweckhallen-  
und  
Saalbestuhlungen

**Ihr Partner für  
Büro- und  
Objektbereich**



**TÜMMEL**

**V**

Layout

Satz

EDV/DTP

Macintosh

Lithografie

Druck

Verarbeitung

Versand

Lagerung

Wir freuen uns auf Ihren Anruf

W. Tümmels Buchdruckerei und Verlag GmbH  
Gundelfinger Straße 20  
90451 Nürnberg  
Telefon 09 11/6 41 97-0  
Telefax 09 11/6 41 97 50

**Tümmels**

Kreativ  
in Sachen  
Druck

**TÜMMEL**



## Suchhilfe



<b>Das Thema –</b> Stichwort Club – Prominente antworten	<b>4/5</b>
<b>Ligageflüster –</b> Was gibt's Neues von der Konkurrenz?	<b>6</b>
<b>Im Interview –</b> Jan Majkowski, Assistenztrainer der Amateure	<b>8</b>
<b>Spielplan der 2. Bundesliga –</b> Ergebnisse und Begegnungen im Blickfeld	<b>9</b>
<b>Tabelle &amp; Statistik –</b> Zahlenspielerereien rund um das Spielfeld	<b>10/11</b>
<b>Unsere Mannschaft –</b> Die Preisfrage: Wer ist der schönste Clubberer?	<b>12</b>
<b>Gegnervorstellung –</b> Besuch aus Ostfriesland im Frankenstadion	<b>14/15</b>
<b>Club-News und Spielerporträt –</b> Jürgen Falter antwortet von A – Z	<b>16/17</b>
<b>Jugend, Amateure und Senioren</b> Neues von den Jungen und Junggebliebenen	<b>18/19</b>
<b>Fan-News –</b> Ein Bericht über die Fanbeauftragten-Tagung	<b>22</b>
<b>Abpiff –</b> Wir besuchen Willi E. in Unterhaching	<b>24</b>



## Wer macht was



### IMPRESSUM

#### Clubmagazin

die offizielle Stadionzeitung des 1. FC Nürnberg e.V.

**Herausgeber:** 1. FC Nürnberg e.V., Valznerweiherstr. 200, 90480 Nürnberg

**Telefon:** 09 11 / 9 40 79-0

**Telefax:** 09 11 / 9 40 79-77

**Redaktion & Layout:** Kerstin Dankowski

**Titelbild:** Montage, by Döss/Dankowski

**Poster:** Jürgen Falter/Roland Fengler

**Fotos:** Kerstin Dankowski, Thomas Langer, Roland Fengler

**Anzeigen:** 1. FC Nürnberg, Tel. 09 11 / 9 40 79-15

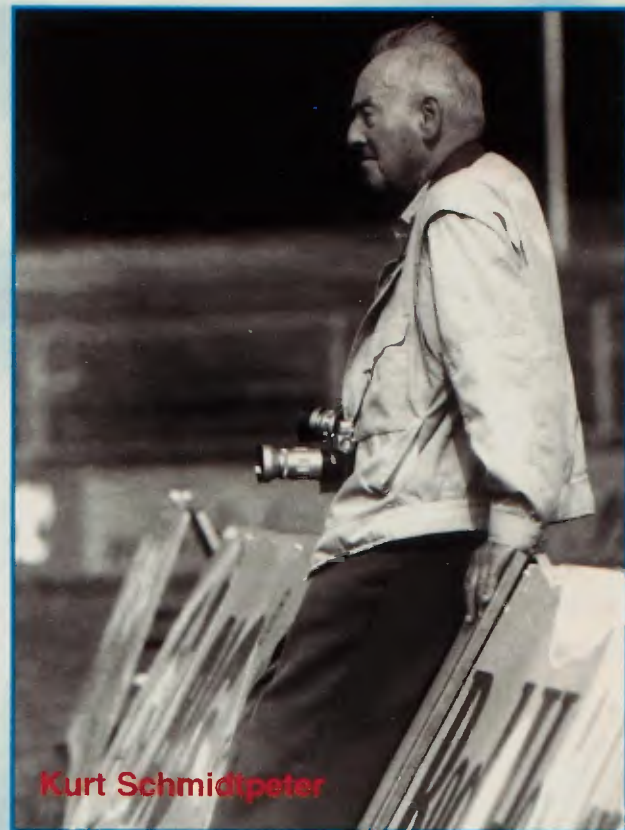
**Lithos:** Döss Prepress, Grolandstraße 76, 90408 Nürnberg, Telefon 09 11 / 36 54-0

**Druck:** W. Tümmels, Gundelfinger Straße 20, 90451 Nürnberg, Telefon 6 41 97-0

**Abonnement:** Natürlich kann man das CM für den Rest der Saison 1997/98 auch abonnieren. Einfach einen Verrechnungsscheck über DM 35,- an die Geschäftsstelle des 1. FCN, Redaktion Clubmagazin, Valznerweiherstraße 200 in 90480 Nürnberg senden und die komplette Adresse (bitte leserlich!) angeben! Viel Spaß beim Lesen!

## STICHWORT

## Club



Kurt Schmidtpeter

## EINE STADT UND IHRE BEWOHNER ÜBER DEN 1. FC NÜRNBERG

**“Hast Du am Montag abend schon was vor? Nicht? Du, da spielt der Club gegen Frankfurt. Hopp, da geh’n wir hin. Irgendwie waren wir schon lange nicht mehr beim Club draußen.”**

So oder so ähnlich dürfte es vor ungefähr zwei Wochen zahlreiche Gespräche in Nürnbergs Wohnstuben gegeben haben. Mann – und verstärkt auch Frau – geht wieder zum Club. Nicht zum 1. FC Nürnberg. Einfach nur zum “Glubb”. Und nicht nur in der Stadt der Bratwürste und Lebkuchen weiß man, wer gemeint ist. Nein, ganz Deutschland kennt die Antwort: Der erste Fußball-Club Nürnberg, Verein für Leibesübungen e.V.

Wie kommt es, daß man in der 1. und 2. Liga keinen Verein findet, der einen Spitz- um nicht zu sagen Kosenamen wie diesen besitzt. Kurz, prägnant – und eigentlich ziemlich einfallslos. Club kommt von Fußballklub und davon gibt es in der ganzen Bundesrepublik reichlich. Und doch hat es noch kein anderer Verein geschafft, daß er statt des Logos mit den Initialen “1. FCN” bald nur noch den Schriftzug “Club” verwenden kann. Oder könnten Sie sich etwa vorstellen, daß der Fußball-Club Bayern München irgendwann einmal ohne sein Logo auskommt? Ganz bestimmt nicht. Denn dann würde, wie man so schön auf neudeutsch sagt, die “corporate identity” ziemlich die Isar hinunter gehen. Da ist uns eine Spielvereinigung doch lieber – immerhin weiß man genau, wer oder was dahintersteckt.

Die Stadt Nürnberg und der Club. Eine Verbindung, die nicht immer nur von Liebeschwüren geprägt war. Anno 1900 in der Gaststätte “Zur Burenhütte” gründeten 18 junge Leute “zwecks Wiederaufnahme des Fußballspiels” den 1. Fußball-Club Nürnberg, in dem stolzen Bewußtsein “daß es wirklich der erste in Nürnberg gegründete Fußballclub war”.

Aber da täuschten sie sich, die Herren Gründungsmitglieder. Denn laut den Magistratsakten waren sie bereits der “3. FCN”, der sich in Nürnberg eintragen ließ. Doch die beiden Vorgänger mußten mangels Mitspieler ihren Sportbetrieb kurzfristig einstellen, der “Club” hingegen wurde im Laufe der Jahre zu einer festen Größe im Sportleben der fränkischen Hauptstadt.

Es folgten viele Höhen, angefangen mit dem erstmaligen Gewinn der Deutschen Meisterschaft im Jahre 1920, über die vielen “Derbys” mit den Kleeblättern, bis hin zu dem Tag, als die Deutsche Nationalmannschaft fast nur aus Cluberern (und auch Fürthern) bestand. Die Erfolge in den “goldenen Zwanzigern” sind mit Sicherheit auch ein Grund für die verschleierte Augen “alter Cluberer”, wenn sie ihren Söhnen und Enkelkindern von den ruhmreichen Zeiten im Nürnberger Zabo erzählen.



Kurt Klutentreter

Auch Kurt Klutentreter (87), Kaufmann im Ruhestand, Kunstmäzen und seit 1924 Mitglied beim Club, weiß von einem besonderen Erlebnis zu berichten:

“Mit 14 Jahren bin ich zum Club gegangen und habe dort Fußball gespielt. Im Training hat mich der “Bumbes Schmitt” umgehauen, so daß ich eine Verletzung am Knie, heute würde man sagen, Meniskus hatte. Da kam der Heiner Stuhlfauth vorbei, packte mich in den Beiwagen seines Motorrades und fuhr mich nach Hause. Einen Wildfremden. Das war einfach unvorstellbar. Ich glaube in der heutigen Zeit würde es so etwas nicht mehr geben. Der Heiner war sportlich wie menschlich ein fantastischer Kerl. Ein Mensch, den man immer mit dem Club positiv in Verbindung brachte.”

Einer, der den Club nicht nur mit dem Herzen, sondern auch beruflich begleitet hat, ist der Nürnberger Sportfotograf Kurt Schmidtpeter. Seine Schwarz-Weiß-Aufnahmen mit der fast schon legendären Leica gehören zu den Prunkstücken des Club-Archivs. Und auch noch heute, im hohen Alter von 87 Jahren, fotografiert er jeden “Schritt und Tritt” der Club-Kicker im Nürnberger Frankenstadion. Nicht, ohne vorher seinen obligatorischen Kaffee in den Pressearbeitsräumen eingenommen zu haben. “Der Club ist eben der Club. Ich habe schon so viel mit diesem Verein erlebt, für mich ist er fast wie eine Frau. Nicht, daß ich meine Frau einem Fußballverein vorziehen würde. Aber der Club ist halt wie eine Ehefrau, einfach unglaublich launisch!”

Am strahlendblauen Himmel über dem Valznerweiher zogen zuweilen auch pechscharze Wolken auf, die nicht nur ein Gewitter, sondern schon einen (finanziellen) Orkan ankündigten. Anfang der neunziger Jahre erhitze ein Skandal nach dem anderen die Gemüter der sonst so bedächtigen Franken. Nicht nur, daß

die Angst vor dem finanziellen Aus reichlich Diskussionsstoff bot, – nein, das End' vom Lied war, daß man sich als Club-Fan nicht nur verhöhnen, sondern schon vera...ibern lassen mußte. "Du mit Deinem Club, die findest eh' bald in der Regionalliga wieder und dann kannst Du mit denen über die Dörfer tingeln."

Gesagt, getan. Der ruhmreiche 1. FC Nürnberg stieg in dritte Liga ab und alle, alle gingen mit. Die Fans pilgerten nach wie vor ins Frankenstadion, auch wenn der Gegner Egelsbach, Burghausen, im besten Falle Greuther Fürth hieß. Alle hielten zusammen – und hatten sogar ihren Spaß dabei. Wie zum Beispiel Günter Koch, Rundfunkreporter mit Kultstatus, der angesichts des Platzsturmes von über 10.000 Fans beim letzten Heimspiel gegen Quelle Fürth, ins Mikro stammelte:

"Wahnsinn, meine sehr verehrten Hörer, ich sage Ihnen einfach Wahnsinn, was sich hier abspielt. Sowas kann es nur beim Club geben. Eine Euphorie, Waaahnsinn!"

Euphorie ist also das Gefühl, das die Bewohner überfällt, sobald Erstligaluft durch Nürnbergs Straßen weht. Selbst Oberbürgermeister Ludwig Scholz sitzt nicht nur aus repräsentativen Gründen in der vordersten Reihe der Stadionehrentribüne. Ausgerüstet mit FCN-Jacke und "Wir kommen wieder"-Fanschal, verliert auch er in der Hektik so manches Mal die Kontrolle über sich und seinen Sprachgebrauch: "So und jetzt müssen sie da vorne nur noch einen rein machen, da vorne. Rein damit, dann gibt's was zum Feiern!" Gerne, lieber Herr Oberbürgermeister, mit echten Cluberern gehen immer liebend gerne einen trinken!"

Daß nicht nur Männer vom Fußballvirus infiziert sein müssen, beweist auch eindrucksvoll Bürgermeisterin Helen Jungkunz. Ihre Zusage zu einer Einladung zum Sponsorenessen ins AROTEL kam postwendend drei Tage nach dem Versand über die Geschäftsstelle zurück, unterschrieben mit den Worten: "Ich



Ludwig Scholz, Helen Jungkunz und Michael A. Reß im Frankenstadion

komme gerne." Wir sehen Sie auch gern bei uns, liebe Frau Jungkunz. Immerhin sind Sie beim Derby auf der Tribüne der weibliche Lichtblick zwischen den Herren Oberbürgermeistern, die sich an diesem Tage – laut umsitzenen Mitstreitern – nur weniger Blicke würdigen.

Aber nicht nur die Würdenträger, Prominenten und Hochgeistigen dieser Stadt identifizieren sich mit Nürnbergs Sportverein Nummer 1.

(Sorry, lieber EHC!). Auch Elisabeth "Lisa" Neumeyer (63), ihres Zeichens Klofrau in einem großen Nürnberger Hotel, weiß ihre Liebe zum Club auszudrücken:

"Der Glubb gehört einfach zu Nürnberg, da beißt die Maus kan Fadn ab. Und da ich kane Lebkoung und kane Bratwurst' moch, geb' ich die lieber meinem Mo. Da freut er sich immer, wenn ich zu ihm sage: Da, Mo, hast was zu essen, bis ich wieder vom Club daham bin!"



Günter Koch

# Fröhliche Feste

soll man feiern, wie sie fallen.  
Damit der Spaß nicht stressig wird,  
verlegen Sie die Fete in 's AROTEL!

Wir haben die richtigen Räume  
für Ihre Gesellschaft.  
Professionell geschultes Personal  
sorgt für einen reibungslosen Ablauf  
der "Rahmenhandlung"!

Unsere bekannt gute Küche  
wird Ihren Gästen munden.  
Lassen Sie sichs gut gehen!

**AROTEL Nürnberg**  
Eibacher Hauptstraße 135  
Tel. 0911/96 29-0

Außerdem im AROTEL:  
Optimale Tagungsmöglichkeiten.  
Stilvoll essen: Gehobene Küche  
im **Restaurant Frankenland!**  
Gemütlichkeit genießen im  
**Fränkischen Wirtshaus.**  
Kaffeestunde im **Café au lait-**  
Sauna und Sonnenstudio in der  
**Freizeitinsel.**

**AROTEL** - das Hotel mit 142 Betten  
in modernen Zimmern sowie  
eleganten Appartements

## AROTEL



## Verspottet

Es gab Freibier, und die Fans sangen, als der Düsseldorfer Trainer Uli Maslo vor gut einer Woche ans Millerntor zurückkehrte. Klingt positiv - war's aber nicht. Das Freibier floß dem Ex-St. Pauli Coach über die Jacke und kam aus geworfenen Bechern. Und die Hamburger Fan-Gesänge waren allesamt spöttischer Natur. Mit dem Schlachtruf „Uli Maslo, hast Du das gesehen“ verhöhnten die Freunde des Kiez-Klubs ihren alten Trainer. Oh, Backe, Uli Maslo, war das ein mißratener Abend! Erst hatte seine Fortuna keine Chance, verlor weit- aus deutlicher als es das 1:3 ausdrückte, und dann gab's als weitere Pein für die ohnehin gequälte Trainerseele auch noch massenweise Häme. An letzterem war der gute Uli Maslo allerdings nicht schuldlos. Er, der sich in seiner Hamburger Amtszeit ohnehin nie einer sonderlichen Beliebtheit erfreuen durfte, mußte vor der Partie auch noch zusätzlich Öl ins Feuer schütten. Im Vorfeld der Partie ließ er Spitzen gegen St. Paulis Vereinsführung und einige seiner Ex-Spieler vom Stapel. Und deswegen durfte er sich anschließend auch nicht wundern, daß er eine willkommene Zielscheibe für Spott abgab. Den konnte sich auch der Hamburger Präsident „Papa“ Heinz Weisener nicht verkneifen. „Unsere Mannschaft hat Herrn Maslo die passende Antwort gegeben.“ Schadenfreude ist halt doch die schönste Form der Freude.

## Gerechnet

Die Eintracht aus Frankfurt muß sich ernsthaft mit der Rückkehr in die Bundesliga auseinandersetzen. Ein Umstand, den auch wir Club-Fans bei der jüngsten 0:1-Heimniederlage neidlos anerkennen mußten. Die Eintracht war nämlich schlicht und einfach saustark. Kurzum: Sollte sie diese Form in den restlichen Saisonspielen annähernd konservieren können, steigt sie auf. Zu dieser Prognose lassen wir uns, vom sonst eher vorsichtigen (wer lacht hier?) Club-Magazin, hinreißen. Der Frankfurter-Schatzmeister Gaetano Patella hat jedenfalls auf Geheiß vom DFB (wie der Club übrigens auch) einen Bundesliga-Etat für die kommende Saison erstellt. Die Eckdaten: 32 Mil-



Uli Maslo

lionen Mark beträgt der Etat in der Saison 98/99, wenn die Eintracht erstklassig ist (20 Millionen in der 2.Liga). Und sie rechnet mit einem Zuschauerschnitt von rund 29 000 Besuchern (16 000 in der 2. Liga).

## Geändert

Volker Finke ist ein Verrückter. Achim Stocker auch. Nicht erschrecken, liebe Freiburger, das ist keine Kriegserklärung, sondern eine flapsig formulierte Wertschätzung der beiden und dem, was sie aus dem SC gemacht haben. Den verwandelten sie nämlich in Eigenregie und im Rekordtempo von einem verschlafenen Provinzklub in einen voll funktionstüchtigen Profiverein, der erstklassige Strukturen aufweist. Dafür arbeiteten der Trainer und der Präsident wie die Verrückten, kümmerten sich um alles und jedes. Einen Manager hatten und wollten die beiden nicht. Vor allem Volker Finke, der

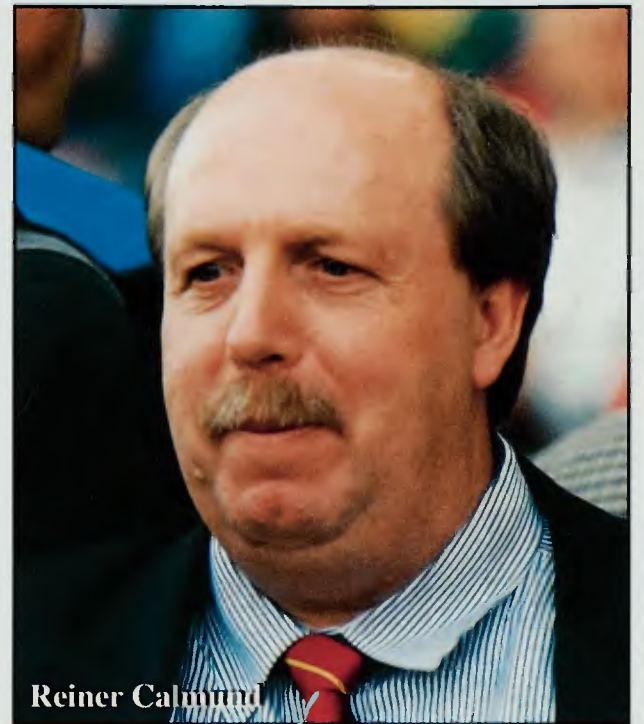


„Charly“ Körbel

bislang lieber alles selber managte. Jetzt wird's anscheinend doch ein bisserl viel und somit Zeit für Sinnesänderung wie einen Manager. Die Freiburger wollen ab 1. Juli dieses Jahres Andreas Rettig mit ins Team aufnehmen. Ein Name, der nur Insidern bekannt ist, dort aber einen guten Klang besitzt: Rettig werkelt beim Werksklub Bayer Leverkusen als rechte Hand von Reiner Calmund erfolgreich und wirkungsvoll. Und deswegen soll er der erste Freiburger Manager in der Ära Finke/Stocker werden.

## Angedacht

Apropos Bayer Leverkusen und deren Manager Reiner Calmund. Zu letzterem hat Helmut Hack, der Präsident unseres geliebten Nachbarn SpVgg Greuther Fürth, einen besonderen, weil guten Draht. Des öfteren telefonieren die



Reiner Calmund

beiden miteinander – dies wiederum sorgt in der Fußballszene dafür, daß Gerüchte von einer geplanten Kooperation zwischen den beiden Klubs in schöner Regelmäßigkeit die Runde machen. Das jüngste: Daniel Addo von den in der Oberliga kickenden Bayer-Amateuren spielt nächste Saison für die SpVgg. Der 21jährige Ghanaer gehörte von 1995 bis 1997 zum erweiterten Kader des Bundesligisten, gilt als zweikampfstark und technisch beschlagen.

## Geärgert

Was passiert, wenn ein Klub, wie nun der FSV Zwickau, abgeschlagen am Tabellenende liegt? Richtig, es schlägt die Stunde der Floskeln: „Wir geben nicht auf, solange wir rechnerisch noch eine Chance haben“, oder „wir denken jetzt nur noch von Spiel zu Spiel“ schallt es aus Zwickau. Die Realität: Der FSV plant für die Regionalliga, die Hälfte der Spieler schaut sich nach einem neuen Verein um. Das ergab eine Fragestunde des Präsidiums, bei der Trainer Charly Körbel nicht mit von der Partie war. Das hätte Körbel noch locker wegstecken können, daß er jedoch bislang nach seinen Zukunftsplänen überhaupt noch nicht befragt wurde, ärgerte ihn gewaltig. Sicher ist bislang nur, daß der FSV für die Regionalliga einen Etat von vier Millionen Mark ansetzt und die sofortige Rückkehr anpeilt - ob mit Körbel als Trainer darf derzeit angezweifelt werden.

## Letzte Meldung!

### Toto-Pokal – 3. Runde

Nachdem die SpVgg Jahn Forchheim am 8. April 98 ein Nachholspiel bestreiten muß und 2 weitere Paarungen verlegt wurden, ergeben sich nun folgende endgültige Termine:

SV Süd Nbg. – Schwabach	1. 4.	17.45 Uhr
Fürth – 1. FCN-Amateure	7. 4.	17.45 Uhr
Neustadt A. – Emskirchen	8. 4.	17.45 Uhr
Erlangen – Forchheim	14. 4.	18.00 Uhr

# Möbel für Aufsteiger!



**Ausbaufähiges  
Jugendzimmer**  
5-teilig, Oberfläche: Kunststoff,  
Buche Nachbildung, Türen blau

**1533.- DM\***

Preis ohne Dekoration und Bettwäsche

Polsterliege mit Federkernpolsterung, Liegefläche 90x200cm,  
Kopf- und Fußteil verstellbar, geräumiger Bettkasten

**579.- DM\***



**Abholpreis 149.- DM**

Matratzenüberzug 1.FCN für alle Matratzen  
in Größe 90x200 cm geeignet – so einfach wie ein Spannbetttuch!


zweisitziges Verwandlungssofa  
Federkern im Sitzteil, incl. 2 Kissen,  
Liegefläche 195x130 cm,  
Stellmaß 148x95 cm, Höhe ca. 80 cm

**1083.- DM\***



**Abholpreis 169.- DM**

Kinderliegesessel aus Vollschaum  
Gesamthöhe 48 cm, Sitzhöhe 23 cm, Stellfläche 42x58 cm


 Möbel-Liebel Volservice-Preis  
beinhaltet die gesetzliche Mehrwertsteuer,  
die persönliche Beratung, die maßgenaue  
Planung, die schnellstmögliche  
Auftragsbearbeitung, sorgfältige  
Auslieferung, fachmännische Montage  
und selbstverständlich unseren um-  
fassenden Kundendienst nach dem Kauf.  
Aber auch bei Möbel-Liebel gilt:  
Selbst abholen = zusätzlich Geld sparen!

**Diese FCN-Fan-Möbel gibt es exklusiv nur bei uns!**

MÖBEL-LIEBEL GMBH  
DICKENSSTRASSE 2  
NÜRNBERG-FISCHBACH  
TEL. 0911 - 99 83 50

WIR SIND FÜR SIE DA:  
MO - MI VON 9.00 - 18.30  
DO - FR VON 9.30 - 19.30  
SA VON 9.00 - 16.00 UHR

 KOSTENLOS  
DIREKT VORM HAUS

 ENDHALTESTELLE  
VAG LINIE 59



**MÖBEL  
LIEBEL**  
NÜRNBERG-FISCHBACH

Es tut sich was beim Club. In der nächsten Saison werden die Amateure von Dieter Nüssing trainiert. Der Posten des Assistenz-Trainers dagegen war bisher noch nicht besetzt. Das hat sich geändert und wir freuen uns, einen alten Bekannten ab dem 1. Juli 1998 am Valznerweiher begrüßen zu dürfen: Ex-Clubspieler "Jasch" Majkowski.

**CM:** "Hallo Jasch. Wie kommt es, daß wir Dich ab der neuen Saison wieder häufiger am Valznerweiher zu sehen bekommen?"

**JM:** "Ab dem 01.07.1998 trete ich als Assistenztrainer der Amateure gemeinsam mit meinem "Chef" Dieter Nüssing den Dienst am Valznerweiher an."

**CM:** "Zur Zeit trainierst Du erfolgreich den FV Wendelstein. Aus welchem Grund verläßt Du den Verein als "erster Mann" und kommst zum Club als "zweiter Mann"?"

**JM:** "Das hat sehr viel mit Dieter Nüssing und Albert Üblacker zu tun. Dieter und ich haben uns nie aus den Augen verloren. Was mich an dieser Aufgabe reizt, ist die Erfahrung, jetzt Co-Trainer zu sein, nachdem ich jahrelang "erster Mann" gewesen bin. Ich könnte mir das nicht bei jedem vorstellen, aber ich glaube, mit Dieter Nüssing wird das funktionieren. Er ist sehr emotional veranlagt und ich bin meist der ruhige Pol, was aber nicht heißen soll, daß ich zu ruhig bin."



**CM:** "Das Foto zeigt Dich mit Felix Magath als Gegenspieler. Wann war das?"

**JM:** "Das ist schon 23 Jahre her. Der Felix spielte zu der Zeit in Saarbrücken. Übrigens, ich habe mal mit ihm in der bayerischen Jugendauswahl gespielt und wir haben uns ein Zimmer geteilt. So klein ist oft die Welt."

**CM:** "Wie beurteilst Du den Vormarsch der Profis von Platz 18 an die Tabellenspitze?"

**JM:** "Ganz klar, in der Mannschaft ist wieder Ordnung und Disziplin drin. Jeder Spieler gibt auf dem Platz 100 Prozent. Allein durch dieses Verhalten kann man im Fußball viel erreichen. Dazu gehört das nötige Glück und die richtigen taktischen Maßnahmen. Bei Felix Magath ist es manchmal geradezu beängstigend, daß

auf dem Platz alles so klappt, wie er sich das vorher anhand der Gegnerbeobachtung zurechtgelegt hat. Im Normalfall erwartet man, daß Spieler, die eine Woche zuvor noch dabei und erfolgreich waren, automatisch auch beim nächsten Spiel unter den ersten Elf sind. Nicht so bei Felix. Manchmal läßt er aus taktischen Gründen einen Spieler auf der Bank Platz nehmen und jeder fragt sich warum. Die Antwort erhält der Beobachter, wenn er sich dann das Spiel anguckt. Wirklich bewundernswert. Vor allem wenn man bedenkt, daß solche Maßnahmen nicht ohne Risiko sind."

**CM:** "Auf was legst Du bei einem Spieler besonderen Wert?"

**JM:** "Daß er erfolgsorientiert ist, spricht er weiß was er will. Dazu gehört auch der Lebenswandel, die gesamte Einstellung. Dieter Nüssing und meine Wenigkeit werden versuchen, unseren Spielern das so zu verkaufen, daß auch sie ihre Chance beim Club bekommen – wenn die Leistung über einen längeren Zeitraum paßt."

**CM:** "Und, die Tage schon gezählt?"

**JM:** "Ich weiß nur, daß wir am 01.07.98 anfangen. Die Tage habe ich noch nicht gezählt, aber ich freue mich schon riesig darauf."

Jan (Jasch) Majkowski, geb. am 20.10.1952 machte in vier Jahren 288 Spiele für den Club.

## Sichern Sie sich Ihre Tickets für das Derby im Vorverkauf!

<b>TAGESKARTEN</b>			
Preise für Eintrittskarten zu allen Heimspielen des 1. FCN im Frankenstadion			
	Vollzahler	Ermäßigte	Kinder
Haupttribüne, Mitte HT4, HT5, HT6	55.- DM	50.- DM	28.- DM
Haupttribüne, Mitte HT3 und HT7	40.- DM	36.- DM	20.- DM
Haupttribüne, Seite HT1, HT2, HT8, HT9	35.- DM	32.- DM	18.- DM
Gegengerade, Mitte 16, 18, 17A-C	35.- DM	32.- DM	18.- DM
Gegengerade, Seite 14, 15, 19, 20	27.- DM	24.- DM	14.- DM
Sitzplatz Kurve Oben 2-12, 22-32	23.- DM	21.- DM	12.- DM
Sitzplatz Kurve Unten 1A-33B	15.- DM	13.- DM	7.- DM
Stehplatz	15.- DM	13.- DM	7.- DM
Rollstuhlfahrer	9.- DM	9.- DM	5.- DM

**In Nürnberg:**

- Fan-Shop**, Valznerweiherstraße 200, 90480 Nürnberg, Telefon (0911) 404074
- Club-Treff**, Ludwigstraße 46, 90402 Nürnberg, Telefon (0911) 20 32 06
- Morlock**, Wendlerstraße 1, 90459 Nürnberg, Telefon 44 20 02
- Reisch**, Äuß. Sulzbacher Straße 175, 90491 Nürnberg, Telefon (0911) 59 37 44
- Flachenecker**, Rothenburger Straße 165, 90439 Nürnberg (0911) 61 28 70
- AZ Schallerhalle**, Winklerstraße 15, 90403 Nürnberg Telefon (0911) 23 31 - 0
- Leupold**, Frankenstraße 195, 90461 Nürnberg, Telefon (0911) 44 30 85
- Löhner**, Äuß. Laufer Gasse 38, 90403 Nürnberg, (0911) 55 97 17
- WOM**, Josephsplatz 18, 90403 Nürnberg, Telefon (0911) 20 42 95
- Vogt**, Neuselsbrunn 6, 90471 Nürnberg, Telefon (0911) 86 30 54
- Karstadt**, Königstraße 14, 90402 Nürnberg (0911) 21 32 05 - 0

**Außerhalb Nürnbergs:**

- Fußballshop**, Schillerstraße 35, 90461 Stein/Deutenb., Telefon (0911) 67 88 00
- Franken-Ticket**, Königstraße 95, 90762 Fürth
- Hecht**, Bissinger Straße 30, 96047 Erlangen, Telefon (09131) 31 31 4
- Lottemann**, Eichendorffstraße 1, 91522 Ansbach, Telefon (0981) 89 79 0
- Das Tintenglas**, Friedensplatz 6, 91207 Lauf, Telefon (09123) 75624
- Scheer**, Herrenstraße 59/Mürsbach, 96179 Rattelsdorf, Telefon (09533) 427
- Enders**, Bergstraße 8/Aschbach, 96132 Schlüsselfeld, Telefon (09555) 12 74
- Teplitzki**, Nelkenweg 13, 91126 Rednitzhembach, Telefon (09122) 78 93 6

**Kartenservice per Post:**

Eintrittskarten können auch schriftlich beim **Fan-Shop Valznerweiher** und im **Club-Treff Ludwigstraße** bestellt und per Post versandt werden. Nach einer telefonischen Reservierung einfach einen Euro-/Verrechnungsscheck zzgl. den Porto-/Bearbeitungsgebühren und unter Angabe des vollständigen Namens an die Kartenvorverkaufsstelle senden. Bei einer schriftlichen Bestellung, ohne vorheriger telefonischer Reservierung, bitten wir um Angabe eines Ausweichblocks. Sollte der gewünschte Block schon ausverkauft sein, können wir Ihnen alternativ Karten auf dem Ausweichblock zur Verfügung stellen. Achtung! Der Versand erfolgt nur bis zu 6 Tagen vor dem Heimspieltag!

# Der Spielplan der 2. Liga – Saison 1997/98

## 18. Spieltag • 13.–16. Februar

FC St. Pauli – SpVgg Greuther Fürth	(0 : 0)	1 : 0
FSV Mainz 05 – SpVgg Unterhaching	(2 : 3)	1 : 1
FSV Zwickau – SV Meppen	(1 : 2)	0 : 0
Fortuna Köln – KFC Uerdingen	(0 : 2)	2 : 2
Fort. Düsseldorf – Eintr. Frankfurt	(2 : 3)	0 : 0
SG Wattensch. 09 – Carl Zeiss Jena	(1 : 1)	2 : 0
Stuttgarter Kickers – VfB Leipzig	(1 : 3)	2 : 3
FC Energie Cottbus – SC Freiburg	(0 : 2)	2 : 1
<b>1. FC Nürnberg</b> – FC Gütersloh	(2 : 4)	1 : 0

## 19. Spieltag • 20.–25. Februar

KFC Uerdingen – Fortuna Düsseldorf	(1 : 1)	0 : 1
SV Meppen – Fortuna Köln	(2 : 2)	2 : 2
FC Gütersloh – FC St. Pauli	(0 : 0)	1 : 1
Carl Zeiss Jena – Stuttgarter Kickers	(1 : 2)	2 : 1
Eintr. Frankfurt – SG Wattenscheid 09	(1 : 0)	2 : 1
SpVgg Unterhaching – FSV Zwickau	(4 : 0)	2 : 0
SpVgg Greuther Fürth – FSV Mainz 05	(1 : 4)	2 : 2
VfB Leipzig – FC Energie Cottbus	(1 : 1)	0 : 0
SC Freiburg – <b>1. FC Nürnberg</b>	(1 : 4)	0 : 1

## 20. Spieltag • 27. Febr.–2. März

Fortuna Köln – SpVgg Unterhaching	(1 : 0)	2 : 1
Fortuna Düsseldorf – SV Meppen	(2 : 2)	4 : 3
SG Wattenscheid 09 – KFC Uerdingen	(1 : 2)	0 : 1
FSV Zwickau – SpVgg Greuther Fürth	(0 : 1)	1 : 1
Stuttgarter Kickers – Eintr. Frankfurt	(0 : 1)	2 : 3
FC Energ. Cottbus – Carl Zeiss Jena	(3 : 0)	0 : 0
<b>1. FC Nürnberg</b> – VfB Leipzig	(1 : 2)	3 : 1
SC Freiburg – FC Gütersloh	(2 : 1)	2 : 1
FSV Mainz 05 – FC St. Pauli	(0 : 2)	0 : 0

## 21. Spieltag • 6.–9. März

SpVgg Greuther Fürth – Fortuna Köln	(1 : 1)	0 : 0
Eintr. Frankfurt – FC Energie Cottbus	(1 : 0)	2 : 0
FC Gütersloh – FSV Mainz 05	(1 : 1)	3 : 2
KFC Uerdingen – Stuttgarter Kickers	(2 : 2)	0 : 2
FC Carl Zeiss Jena – <b>1. FC Nürnberg</b>	(3 : 1)	0 : 3
SV Meppen – SG Wattenscheid 09	(1 : 1)	1 : 0
SpVgg Unterhach. – Fort. Düsseldorf	(1 : 1)	3 : 1
FC St. Pauli – FSV Zwickau	(0 : 4)	3 : 1
VfB Leipzig – SC Freiburg	(2 : 5)	2 : 0

## 22. Spieltag • 13.–16. März

SG Wattensch. 09 – SpVgg Unterhach.	(0 : 0)	2 : 0
FC Energie Cottbus – KFC Uerdingen	(1 : 2)	2 : 2
FSV Zwickau – FSV Mainz 05	(2 : 2)	0 : 0
VfB Leipzig – FC Gütersloh	(0 : 1)	1 : 0
Fortuna Düsseldorf – Greuther Fürth	(2 : 2)	1 : 0
Stuttgarter Kickers – SV Meppen	(1 : 1)	15.4.
<b>1. FC Nürnberg</b> – Eintracht Frankfurt	(1 : 4)	0 : 1
SC Freiburg – FC Carl Zeiss Jena	(4 : 1)	1 : 1
Fortuna Köln – FC St. Pauli	(1 : 1)	1 : 1

## 23. Spieltag • 20.–23. März

KFC Uerdingen – <b>1. FC Nürnberg</b>	(0 : 0)	0 : 3
Eintracht Frankfurt – SC Freiburg	(0 : 0)	2 : 0
FC Gütersloh – FSV Zwickau	(2 : 2)	15.4.
SpVgg Unterhach. – Stuttgarter Kickers	(3 : 2)	2 : 0
Greuther Fürth – SG Wattenscheid 09	(1 : 2)	0 : 0
FC St. Pauli – Fortuna Düsseldorf	(3 : 1)	3 : 1
FSV Mainz 05 – Fortuna Köln	(1 : 2)	2 : 2
FC Carl Zeiss Jena – VfB Leipzig	(0 : 0)	23.4.
SV Meppen – FC Energie Cottbus	(0 : 1)	3 : 1

## 24. Spieltag • 27.–30. März

VfB Leipzig – Eintracht Frankfurt	(2 : 3)	:
SG Wattenscheid 09 – FC St. Pauli	(1 : 1)	:
Fortuna Köln – FSV Zwickau	(1 : 0)	:
Stuttg. Kickers – SpVgg Greuth. Fürth	(2 : 1)	:
FC Energ. Cottbus – SpVgg Unterhach.	(0 : 0)	:
<b>1. FC Nürnberg</b> – SV Meppen	(0 : 1)	:
SC Freiburg – KFC Uerdingen	(0 : 1)	:
Fortuna Düsseldorf – FSV Mainz 05	(0 : 2)	:
FC Carl Zeiss Jena – FC Gütersloh	(0 : 1)	:

## 25. Spieltag • 3.–5. April

FSV Mainz 05 – SG Wattenscheid 09	(1 : 1)	:
FSV Zwickau – Fortuna Düsseldorf	(1 : 4)	:
FC Gütersloh – Fortuna Köln	(2 : 2)	:
SpVgg Unterhaching – <b>1. FC Nürnberg</b>	(0 : 1)	:
FC St. Pauli – Stuttgarter Kickers	(1 : 3)	:
Eintracht Frankfurt – Carl Zeiss Jena	(1 : 2)	:
KFC Uerdingen – VfB Leipzig	(1 : 2)	:
SV Meppen – SC Freiburg	(2 : 4)	:
Greuther Fürth – FC Energie Cottbus	(0 : 3)	:

## 26. Spieltag • 9.–13. April

FC Carl Zeiss Jena – KFC Uerdingen	(0 : 2)	:
Stuttgarter Kickers – FSV Mainz 05	(3 : 3)	:
Fortuna Düsseldorf – Fortuna Köln	(3 : 0)	:
<b>1. FC Nürnberg</b> – SpVgg Greuth. Fürth	(1 : 0)	:
SC Freiburg – SpVgg Unterhaching	(1 : 1)	:
VfB Leipzig – SV Meppen	(0 : 6)	:
SG Wattenscheid 09 – FSV Zwickau	(0 : 0)	:
FC Energie Cottbus – FC St. Pauli	(2 : 2)	:
Eintracht Frankfurt – FC Gütersloh	(0 : 0)	:

## 27. Spieltag • 17.–19. April

Fortuna Köln – SG Wattenscheid 09	(2 : 4)	:
SV Meppen – FC Carl Zeiss Jena	(1 : 2)	:
FSV Mainz 05 – FC Energie Cottbus	(2 : 2)	:
FC St. Pauli – <b>1. FC Nürnberg</b>	(0 : 1)	:
FSV Zwickau – Stuttgarter Kickers	(0 : 1)	:
FC Gütersloh – Fortuna Düsseldorf	(1 : 0)	:
KFC Uerdingen – Eintracht Frankfurt	(1 : 0)	:
SpVgg Unterhaching – VfB Leipzig	(0 : 1)	:
SpVgg Greuther Fürth – SC Freiburg	(1 : 0)	:

## 28. Spieltag • 24.–26. April

Carl Zeiss Jena – SpVgg Unterhach.	(0 : 3)	:
Eintracht Frankfurt – SV Meppen	(1 : 1)	:
Stuttgarter Kickers – Fortuna Köln	(2 : 2)	:
VfB Leipzig – SpVgg Greuther Fürth	(0 : 3)	:
SG Wattenscheid 09 – Fort. Düsseldorf	(0 : 2)	:
FC Energie Cottbus – FSV Zwickau	(0 : 0)	:
<b>1. FC Nürnberg</b> – FSV Mainz 05	(5 : 2)	:
SC Freiburg – FC St. Pauli	(0 : 2)	:
KFC Uerdingen – FC Gütersloh	(1 : 1)	:

## 29. Spieltag • 1.–4. Mai

FSV Zwickau – <b>1. FC Nürnberg</b>	(0 : 2)	:
Unterhaching – Eintracht Frankfurt	(1 : 1)	:
Greuther Fürth – FC Carl Zeiss Jena	(1 : 0)	:
Fort. Düsseldorf – Stuttgarter Kickers	(4 : 2)	:
FC Gütersloh – SG Wattenscheid 09	(2 : 1)	:
SV Meppen – KFC Uerdingen	(0 : 2)	:
FC St. Pauli – VfB Leipzig	(0 : 2)	:
FSV Mainz 05 – SC Freiburg	(1 : 2)	:
Fortuna Köln – FC Energie Cottbus	(1 : 1)	:

## 30. Spieltag • 8.–10. Mai

Stuttgarter Kickers – SG Wattenscheid	(1 : 0)	:
VfB Leipzig – FSV Mainz 05	(1 : 2)	:
FC Carl Zeiss Jena – FC St. Pauli	(1 : 2)	:
Eintracht Frankfurt – Greuther Fürth	(1 : 2)	:
KFC Uerdingen – SpVgg Unterhaching	(0 : 2)	:
FC Energie Cottbus – Fort. Düsseldorf	(2 : 1)	:
<b>1. FC Nürnberg</b> – Fortuna Köln	(1 : 0)	:
SC Freiburg – FSV Zwickau	(1 : 0)	:
SV Meppen – FC Gütersloh	(0 : 1)	:

## 31. Spieltag • 15.–17. Mai

Greuther Fürth – KFC Uerdingen	(0 : 2)	:
FSV Mainz 05 – FC Carl Zeiss Jena	(2 : 2)	:
SpVgg Unterhaching – SV Meppen	(1 : 1)	:
Fortuna Düsseldorf – <b>1. FC Nürnberg</b>	(1 : 0)	:
FC Gütersloh – Stuttgarter Kickers	(2 : 0)	:
FC St. Pauli – Eintracht Frankfurt	(2 : 4)	:
FSV Zwickau – VfB Leipzig	(1 : 0)	:
Fortuna Köln – SC Freiburg	(2 : 3)	:
SG Wattensch. – FC Energie Cottbus	(2 : 1)	:

## 32. Spieltag • 20.–24. Mai

<b>1. FC Nürnberg</b> – SG Wattenscheid 09	(1 : 0)	:
VfB Leipzig – Fortuna Köln	(0 : 2)	:
KFC Uerdingen – FC St. Pauli	(0 : 0)	:
FC Carl Zeiss Jena – FSV Zwickau	(3 : 0)	:
SV Meppen – SpVgg Greuther Fürth	(0 : 2)	:
FC Gütersloh – SpVgg Unterhaching	(1 : 1)	:
SC Freiburg – Fortuna Düsseldorf	(4 : 2)	:
Eintracht Frankfurt – FSV Mainz 05	(1 : 1)	:
Stuttg. Kickers – FC Energie Cottbus	(1 : 2)	:

## 33. Spieltag • 3. Juni

Stuttgarter Kickers – <b>1. FC Nürnberg</b>	(0 : 1)	:
Greuther Fürth – SpVgg Unterhaching	(1 : 0)	:
FC St. Pauli – SV Meppen	(3 : 0)	:
FSV Mainz 05 – KFC Uerdingen	(1 : 0)	:
FSV Zwickau – Eintracht Frankfurt	(1 : 1)	:
Fortuna Köln – FC Carl Zeiss Jena	(3 : 1)	:
Fortuna Düsseldorf – VfB Leipzig	(1 : 1)	:
SG Wattenscheid 09 – SC Freiburg	(0 : 4)	:
FC Energie Cottbus – FC Gütersloh	(0 : 0)	:

## 34. Spieltag • 7. Juni

FC Gütersloh – SpVgg Greuther Fürth	(0 : 0)	:
SC Freiburg – Stuttgarter Kickers	(1 : 0)	:
VfB Leipzig – SG Wattenscheid 09	(0 : 4)	:
Carl Zeiss Jena – Fort. Düsseldorf	(2 : 2)	:
Eintracht Frankfurt – Fortuna Köln	(2 : 1)	:
KFC Uerdingen – FSV Zwickau	(0 : 1)	:
SV Meppen – FSV Mainz 05	(0 : 3)	:
SpVgg. Unterhaching – FC St. Pauli	(0 : 1)	:
<b>1. FC Nürnberg</b> – FC Energie Cottbus	(1 : 1)	:

## Spielverlegung

**Die Begegnung  
vom 25. Spieltag  
Unterhaching – 1. FC Nürnberg  
findet am Montag, 6. April 98 um  
19.30 Uhr statt.**

Wo steht der Club? – Der aktuelle Tabellenstand vom 24.03.1998

								zu Hause					auswärts						
	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkt.	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.
1. ( 2) Eintracht Frankfurt	23	13	7	3	35:20	+15	46	11	8	2	1	23:11	26	12	5	5	2	12:9	20
<b>2. ( 1) 1. FC Nürnberg (N)</b>	23	14	2	7	34:21	+13	44	11	7	1	3	14:7	22	12	7	1	4	20:14	22
3. ( 3) SC Freiburg (A)	23	12	3	8	38:29	+ 9	39	11	7	2	2	23:11	23	12	5	1	6	15:18	16
4. ( 6) FC St. Pauli (A)	23	9	9	5	29:24	+ 5	36	12	7	5	0	18:7	26	11	2	4	5	11:17	10
5. ( 4) FC Gütersloh	22	8	10	4	25:19	+ 6	34	10	5	4	1	13:8	19	12	3	6	3	12:11	15
6. ( 5) KFC Uerdingen	23	9	7	7	24:22	+ 2	34	11	7	0	4	13:9	21	12	2	7	3	11:13	13
7. ( 8) SpVgg Unterhaching	23	8	8	7	29:20	+ 9	32	12	6	4	2	17:7	22	11	2	4	5	12:13	10
8. ( 7) Fortuna Düsseldorf (A)	23	8	7	8	37:36	+ 1	31	12	4	4	4	19:18	16	11	4	3	4	18:18	15
9. ( 9) Energie Cottbus (N)	23	6	11	6	25:24	+ 1	29	12	4	6	2	16:12	18	11	2	5	4	9:12	11
10. (10) Fortuna Köln	23	6	11	6	32:34	- 2	29	12	3	6	3	17:18	15	11	3	5	3	15:16	14
11. (11) SpVgg Greuther Fürth (N)	23	7	8	8	20:23	- 3	29	12	4	6	2	13:8	18	11	3	2	6	7:15	11
12. (12) VfB Leipzig	22	8	4	10	24:37	-13	28	11	7	3	1	14:5	24	11	1	1	9	10:32	4
13. (13) FSV Mainz 05	23	5	12	6	37:36	+ 1	27	12	4	7	1	23:17	19	11	1	5	5	14:19	8
14. (14) SG Wattenscheid 09 (N)	23	6	7	10	23:25	- 2	25	12	5	2	5	17:11	17	11	1	5	5	6:14	8
15. (17) SV Meppen	22	5	8	9	29:34	- 5	23	11	5	5	1	20:22	20	11	0	3	8	9:12	3
16. (15) Stuttgarter Kickers	22	6	4	12	30:38	- 8	22	10	3	1	6	16:20	10	12	3	3	6	14:18	12
17. (16) Carl Zeiss Jena	22	5	6	11	22:36	-14	21	10	3	2	5	11:20	11	12	2	4	6	11:16	10
18. (18) FSV Zwickau	22	3	8	11	15:30	-15	17	12	2	6	4	8:12	12	10	1	2	7	7:18	5



Viele Namen



Viele Zahlen



Zuschauer pro Heimspiel

SC Freiburg	26 210
FC Carl Zeiss Jena	19 242
KFC Uerdingen	20 321
SpVgg Unterhaching	14 713
FC St. Pauli	21 546
FSV Zwickau	23 308
Fortuna Düsseldorf	25 612
Stuttgarter Kickers	11 905
FC Gütersloh	22 801
VfB Leipzig	21 291
Eintracht Frankfurt	36 698
SV Meppen	–
SpVgg Greuther Fürth	–
FSV Mainz 05	–
Fortuna Köln	–
SG Wattenscheid 09	–
Energie Cottbus	–
<b>Summe</b>	<b>243 647</b>

Die Zuschauerstabelle in Ö

<b>1. 1. FC Nürnberg</b>	<b>22 150 (11)</b>
2. Eintr. Frankfurt	21 757 (11)
3. SC Freiburg	18 173 (11)
4. FC St. Pauli	16 034 (12)
5. Fortuna Düsseldorf	11 306 (12)
6. SpVgg. Greuther Fürth	9 180 (12)
7. FC Energie Cottbus	8 756 (12)
8. FC Gütersloh	8 150 (10)
9. FSV Mainz 05	7 737 (12)
10. SV Meppen	7 346 (11)
11. KFC Uerdingen	5 699 (11)
12. Carl Zeiss Jena	5 553 (10)
13. VfB Leipzig	5 417 (11)
14. FSV Zwickau	5 007 (12)
15. Stuttgarter Kickers	3 759 (10)
16. SG Wattenscheid 09	3 230 (12)
17. Fortuna Köln	3 190 (12)
18. SpVgg. Unterhaching	2 737 (12)

24. Spieltag • 27.–30. März

VfB Leipzig – Eintracht Frankfurt	(2 : 3) :
SG Wattenscheid 09 – FC St. Pauli	(1 : 1) :
Fortuna Köln – FSV Zwickau	(1 : 0) :
Stuttg. Kickers – SpVgg Greuth. Fürth	(2 : 1) :
FC Energ. Cottbus – SpVgg Unterhach.	(0 : 0) :
<b>1. FC Nürnberg</b> – SV Meppen	(0 : 1) :
SC Freiburg – KFC Uerdingen	(0 : 1) :
Fortuna Düsseldorf – FSV Mainz 05	(0 : 2) :
FC Carl Zeiss Jena – FC Gütersloh	(0 : 1) :

Heute nicht auf dem Rasen

	
Christian Möckel	Blutvergiftung
Cheriffe Toure Maman	Leistenverletzung



# Rechenaufgaben



## Die Torjäger der 2. Liga



### Zahlenspielerreien

Spiele ohne Gegentor	11
ohne Gegentor seit	83 Minuten
Spiele ohne eigenen Torerfolg	4
Tore pro Spiel im Schnitt	1,48
Gegentore pro Spiel im Schnitt	0,91
Anzahl siegloser Spiele in Folge	5
Anzahl ungeschlagener Spiele in Folge	8
Beste Plazierung	1.
Schlechteste Plazierung	18.
Zuschauerschnitt Heimspiele	22 150
Bestbesuchtes Heimspiel	36 698 (Frankfurt)
Tiefstwert Heimspiele	11 905 (Stuttgart)
Bestbesuchtes Auswärtsspiel	45 000 (Frankfurt)
Tiefstwert Auswärtsspiele	4 000 (Wattenscheid)



11 Stendel (SV Meppen)
10 Beierle (Stuttgarter Kickers)
10 Quakili (FSV Mainz 05)
10 Krieg (Fortuna Köln)
9 Tare (Fortuna Düsseldorf)
8 Weißhaupt (SC Freiburg)
8 Feinbier (Wattenscheid 09)
7 Weber (Eintracht Frankfurt)
7 Steffen (VfB Leipzig)

#### Unsere Kanonen:

6 Markus Kurth
6 Michael Wiesinger
4 Christian Möckel
4 Thomas Ziemer
3 Sasa Kirik
3 Thomas Richter

### Die Clubspieler in der Statistik – wer, wann, warum und wie oft?

Name	Position	Geburts-Datum	Rücken-nummer	Ein-sätze	Einw.	Ausw.	Gelbe	Gelb-Rote	Rote	Tore
Hilfiker, Andreas	Torwart	11.02.1969	1	7	–	–	0	0	0	0
Müller, Christoph (VA)	Torwart	19.06.1975	22	11	–	–	0	0	0	0
Baumann, Frank	Abwehr	29.10.1975	6	23	–	2	4	0	0	0
Halat, Kemal	Abwehr	05.07.1971	4	9	1	2	2	0	0	0
Grasser, Markus (VA)	Abwehr	18.06.1972	15	6	4	2	0	0	0	0
Knäbel, Peter	Abwehr	02.10.1966	5	10	3	–	4	0	0	0
Rahner, Helmut	Abwehr	29.03.1971	3	13	6	–	5	0	0	0
Richter, Thomas	Abwehr	01.11.1970	12	23	–	2	4	0	0	3
Schneider, Uwe	Abwehr	28.08.1971	25	12	–	2	0	0	0	0
Simunec, Ivica	Abwehr	09.01.1968	18	14	6	–	2	0	0	0
Bürger, Henning	Mittelfeld	16.12.1969	8	18	2	3	3	0	0	1
Oechler, Marc	Mittelfeld	11.02.1968	10	12	9	2	1	0	0	0
Rost, Timo	Mittelfeld	29.08.1978	17	6	3	3	1	0	0	0
Smejkal, Daniel	Mittelfeld	28.08.1970	14	16	7	8	1	0	0	0
Störzenhofecker, Armin	Mittelfeld	29.04.1965	24	19	1	3	5	0	0	1
Toure Maman, Cheriffe (VA)	Mittelfeld	13.01.1978	16	4	4	–	0	0	0	0
Wiesinger, Michael	Mittelfeld	27.12.1972	7	23	–	2	3	0	0	6
Ziemer, Thomas	Mittelfeld	18.08.1969	27	21	–	10	1	0	0	4
Driller, Martin	Angriff	02.01.1970	20	12	5	4	1	0	0	2
Falter, Jürgen (VA)	Angriff	02.08.1971	19	10	5	4	1	0	0	2
Hogen, Roman	Angriff	12.12.1970	21	4	4	–	0	0	0	1
Kirik, Saša	Angriff	11.01.1968	29	6	–	–	0	0	0	3
Kurth, Markus	Angriff	30.07.1973	9	23	1	9	2	0	0	6
Möckel, Christian	Angriff	06.04.1973	11	9	1	7	2	0	0	4

Das Team  
der Rückrunde

Saison 1997/98



Sportlicher Leiter

Georg Volkert



Cheftrainer

Felix Magath



Assistenztrainer

Thomas Brunner



Andreas Hiltner



Helmut Rahner



Kemal Halat



Peter Knäbel



Frank Baumann



Michael Wiesinger



Henning Bürger



Markus Kurth



Marc Oechler



Christian Möckel



Thomas Richter



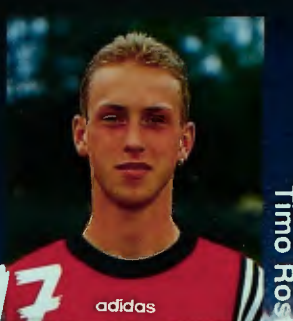
Daniel Smejkal



Markus Grasser



Cheriffe Maman Toure



Timo Rost



Ivica Simunec



Jürgen Falter



Martin Driller



Roman Hogen



Christoph Müller



Armin Störzenhofecker



Uwe Schneider



Thomas Ziemer



Sasa Kirik



Armin Störzenhofecker



Uwe Schneider



Thomas Ziemer



Sasa Kirik

Das Funktionsteam:  
Physiotherapeuten:  
Ralf Scheuchl  
Klaus Mösle  
Zeugwart:  
Günter Vogt  
Betreuer:  
Albert Üblacker  
Vereinsärzte:  
Dr. Heiner Kirchner  
Dr. Jochen Gruber

# Die Verlängerung gibt's bei McDonald's!

**Mit Big Mac & Co. in die  
leckerste Nachspielzeit der Saison**

Daß der Ball rund ist, wissen wir alle. Aber was ist rund und gleichzeitig lecker? Na klar: Unsere Sandwiches.

Wer das nicht glaubt, ist herzlich eingeladen, bei uns vorbeizukommen und die Probe auf's

Exempel zu machen. Das dauert dann auch keine 90, sondern nur 5 Minuten. So lang

gehen Sie nämlich vom Stadion

zu uns. Wir freuen uns auf Ihren

Besuch. **Ihr McDonald's**

**Restaurant in Nürnberg,**

**Regensburger Straße 416**





## Rolff rüttelte wach

Meppen, ein Namen wie geschaffen für Hobby-Reimer und solche die es werden wollen. Meppen, „rappen“, steppen, foppen, nepen. Deppen. Letzterer Begriff ist, zugegeben, wenig schmeichelhaft, hat aber dennoch einiges mit dem SV zu schaffen. Noch vor wenigen Jahren mußten sich die Meppener nämlich wie die Deppen der deutschen Fußballnation vorkommen. Geriet in der Bundesliga einer der Großen wie Gladbach in Abstiegsgefahr, kam in schöner Regelmäßigkeit die Sprache auf die Emsländer.

### Schumachers Startschuß

Den Anfang machte Harald Schumacher. Der ehemalige Nationaltorhüter spielte damals bei Schalke und mußte den Ball öfter aus dem Netz holen als ihm lieb war, was dazu führte, daß die Gelsenkirchener ganz unten in der Bundesliga-Tabelle standen. Und dies wiederum erboste Harald Schumacher, der sich von seinen Vorderleuten oft schmähslich im Stich gelassen fühlte. „Wenn ihr nächste Saison nach Meppen fahren wollt, bitteschön. Ich jedenfalls nicht.“

Worte, die zigfache Nachahmer fanden. So wie man ungehorsamen kleinen Kindern mit dem schwarzen Mann droht, so rieb man schwachen Erstligisten als Schreckensvision Meppen unter die Nase - es schien so, als könne einem Bundesligisten nichts Schlimmeres widerfahren als gegen die Emsländer kicken zu müssen.

Meppen, die Deppen der Fußballnation - diesen Eindruck mußten Leute zwangsläufig gewinnen, die sich mit der Fußballmaterie nicht intensiv beschäftigten.

### Meppen hat Pep

Ein falsches, schiefes wie völlig ungerechtfertigtes Bild: Meppen hat Pep, vor Meppen muß man den Hut ziehen.

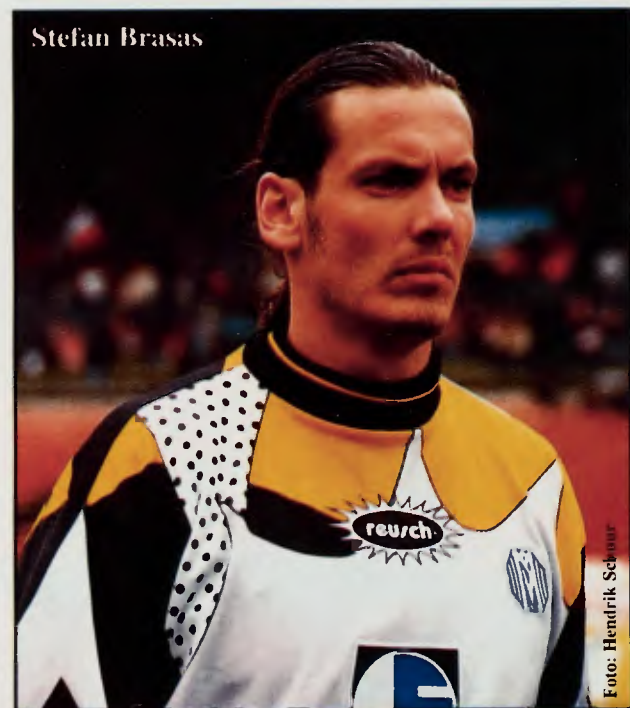
Vor elf Jahren stieg der SV als kleiner Provinzklub erstmals in den bezahlten Fußball



auf. Und hielt sich dort - allen Unkenrufen zum Trotz - bis heute. Der SV dient als gutes Beispiel dafür, daß man auch mit ganz wenig Geld und ohne große Tradition im Profibereich zur festen Größe avancieren kann. Meppen, der wackere Emporkömmling, hat in der 2. Liga jedenfalls schon so manchen vermeintlichen Großen untergehen sehen. Kein Wunder also, daß auch Club-Präsident Michael A. Roth mit Hochachtung vom heutigen Gegner spricht: „Ich kann mich noch erinnern, als dem Club mit Meppen gedroht wurde. Vergangene Saison wären wir sehr froh gewesen, wenn wir nach Meppen hätten fahren dürfen.“

Nun ja, in dieser Runde durfte der Club zum Glück wieder ins Emsland reisen. Und es war ein wenig erfreulicher Ausflug. 0:1 verloren kurz vor Schluß, verdammt unglücklich also, passend zur damaligen Tabellensituation: Der FCN war Letzter, Meppen Siebter.

Vergangenheit - jetzt haben sich die Vorzeichen ins Gegenteil verkehrt. Der Club mischt, wie bestens bekannt, ganz vorne mit, die Meppener hingegen sind in den Tabellenkeller gerutscht.



Hoppla, der SV ein Abstiegsanwärter? Nein, er ist eine gestandene Zweitliga-Mannschaft, die wegen widriger Umstände unerwartet ums Überleben kämpfen muß. Dies an die Adresse derer, die nur noch über die Höhe des Club-Siegs am heutigen Montag diskutieren.

### Linz, der Kumpel

Doch nun zurück zu den widrigen Umständen. Verletzungspech der übelsten Sorte suchte sie heim, die Meppener. Bis zu sieben Leistungsträger fielen aus, langfristig dazu und unterm Strich mehr als die Meppener wegstecken konnten. Noch dazu kam, daß mit Paul Linz ein Trainer das Sagen hatte, der den Spielern ein prima Kumpel war, aber mit dem berühmten Hauen auf den Tisch so seine Schwierigkeiten hatte. In einem nervösen, hektischen Umfeld wäre dies wahrscheinlich die richtige Antwort auf die Niederlagen gewesen, nicht aber in Meppen, wo sowieso Idylle und Harmonie satt vorherrschen. Und so kam's, daß die SV-Verantwortlichen die



Reißleine zogen und nach der Vorrunde Linz den Laufpaß gaben, obwohl sie ihn eigentlich für einen Guten seiner Zunft hielten.

### Rolff, der Kämpfer

Harte Zeiten erfordern harte Entscheidungen, und harte Männer. Und ein solcher kam ins Emsland: Wolfgang Rolff, der sich in seiner aktiven Zeit einen Ruf als Musterprofi erwarb, als großer Kämpfer nie aufgab und sich stets bis zuletzt gegen jede Niederlage stemmte. Kurzum: Wenn einer wie Rolff es nicht schafft, die Meppener Spieler wachzurütteln, dann wäre der Karren ohnehin zu festgefahren, als daß man ihn freibekommen könnte - so der Gedanke der SV-Führung bei Rolffs Verpflichtung. Und sie schien richtig gedacht zu haben: Zwar steht der SV noch immer auf einem Abstiegsplatz, doch die jüngsten zwei Partien lassen berechnete Hoffnung auf eine Trendwende zu. Erst kämpften sie Wattenscheid mit 1:0 nieder, um dann wenige Tage später beim 3:1 gegen Cottbus auch gelungene spielerische Akzente zu setzen. Zwei Siege, die auch eng mit dem Namen Daniel Stendel verbunden sind. Der Stürmer, der zu Beginn der Saison vom Bundesligisten Hamburger SV ins Emsland wechselte, gelang gegen Wattenscheid das Tor des Tages, gegen Energie traf er gleich zweimal und schoß sich mit insgesamt elf Treffern unangefochten an die Spitze der 2. Liga-Torjägerliste. Felix Magath kennt den 23jährigen Vertragsamateur übrigens aus seiner Hamburger Zeit aus dem Eff-Eff. Da werden sich heute also zwei alte Bekannte wiedertreffen - wollen wir hoffen, daß dies das einzige ist, was Stendel in Nürnberg trifft.

**1. FC Nürnberg - SV Meppen**  
Anpfiff: 30.03.98 um 19.30 Uhr  
im Frankenstadion  
Schiedsrichter: Frank Gettke  
SR-Assistent: Detlef Scheppe  
SR-Assistent: Kai-Uwe Gärtner



**Hintere Reihe von links:** von Ahlen, Bujan, Vorholt, Claaßen, Rose, Röttger, Kluge, Pelic, Thoben, Ukrow, Böttche.  
**Mittlere Reihe von links:** Mannschaftsarzt Dr. Jehn, Manager von Zoest, Zeugwart Ventzke, Spork, Schulte, Deters, Helmer, Keller, Winter, Co-Trainer Redepenning, Trainer Linz (bis Ende Vorrunde).  
**Untere Reihe von links:** Physiotherapeut Bohlen, Marell, Myyry, Surmann, Henzler, Brasas, Hülswitt, Prus, Wehlage, Stendel, Masseur Romeik.

**Club:** Traditionsverein, der den Sturz ins Amateurlager bestens verdaut hat.

**2. Liga:** Sehr ausgeglichen, fast jeder kann jeden schlagen.

**Frankenstadion:** Eine der Top-Arenen Deutschlands. Schade nur, daß es eine Laufbahn gibt.

**Aufstieg:** Der Club kann und wird ihn schaffen, wenn er nur daran glaubt und ihn sich auch als Ziel setzt.

**Felix Magath:** Ein ehrgeiziger, kompetenter und geradliniger Trainer, der in Nürnberg die Unterstützung bekommt, die er braucht, um Erfolg zu haben

**Franken:** Ein nettes Volk, mit dem ich nur die besten Erfahrungen gemacht habe. Als Aktiver habe ich jedenfalls nur ganz selten gegen den FCN verloren.

**Bayern:** Ein Landstrich, der für den Deutschen Fußball sehr fruchtbar ist.

**Lebkuchen:** Esse ich sehr gerne.

**Drei in am Weggla:** Kenne ich nicht.

*Auf ein Wort: Wolfgang Roff*

**Die Mannschaft vom SV Meppen in der Übersicht**

Name	Position	Geburts-Datum	Rücken-nummer	Ein-sätze	Gelbe	Gelb-Rote	Rote	Tore
Brasas, Stefan	Torwart	31.08.1967	1	21	1	0	0	0
Henzler, Simon	Torwart	01.12.1976	23	0	0	0	0	0
Hülswitt, Stefan	Torwart	13.08.1970	16	2	0	0	0	0
Böttche, Thomas	Abwehr	14.02.1965	14	21	2	1	0	3
Deters, Bernd	Abwehr	18.08.1961	11	7	3	0	0	0
Fieber, Peter	Abwehr	16.05.1964	32	5	0	0	0	0
Kluge, Thomas	Abwehr	16.06.1966	4	2	0	0	0	0
Prus, Michael	Abwehr	04.02.1964	25	21	3	0	0	0
Rose, Matthias	Abwehr	24.12.1970	2	9	1	1	0	0
Voigt, Rolf	Abwehr	31.12.1964	28	5	2	0	0	0
Vorholt, Eckhard	Abwehr	18.10.1967	22	12	6	0	0	0
von Ahlen, Markus	Mittelfeld	01.01.1971	3	13	4	0	0	0
Helmer, Andreas	Mittelfeld	25.02.1966	5	19	4	0	0	2
Kupzow, Alexej	Mittelfeld	02.09.1977	26	0	0	0	0	0
Marell, Carsten	Mittelfeld	08.09.1970	24	13	0	0	0	1
Myyry, Marko	Mittelfeld	15.11.1967	10	16	2	0	0	1
Röttger, Sebastian (VA)	Mittelfeld	02.11.1976	19	3	0	0	0	0
Schulte, Manfred	Mittelfeld	26.09.1966	7	10	6	0	0	1
Spork, Guido	Mittelfeld	03.01.1975	15	7	0	0	0	0
Surmann, Matthias	Mittelfeld	19.12.1974	21	13	2	0	0	0
Winter, Bernd	Mittelfeld	24.07.1971	17	8	3	0	0	0
Bradaric, Amir	Sturm	11.09.1974	31	5	1	0	0	1
Bujan, Damir	Sturm	29.03.1966	20	0	0	0	0	0
Claaßen, Christian	Sturm	22.05.1969	13	20	1	0	0	2
Ivanovic, Josef	Sturm	05.12.1973	29	9	1	0	1	0
Keller, Matthias	Sturm	20.11.1974	6	11	1	2	0	0
Pelic, Vedran	Sturm	01.10.1975	27	0	0	0	0	0
Stendel, Daniel (VA)	Sturm	04.04.1974	8	22	3	0	0	11
Thoben, Robert	Sturm	17.11.1963	9	19	0	0	0	4
Ukrow, Alexander	Sturm	07.12.1970	12	16	3	0	0	3
Wehlage, Holger (VA)	Sturm	03.07.1976	18	0	0	0	0	0

*Aktueller Tabellenstand: Platz 15*



# Aufschrei der Ehemänner: Bitte erklärt den Frauen das Abseits!

**Schon gewußt?** Ei, ei, ei! Na da haben wir wieder was angerichtet. Nachdem wir im CM 02/98 eine kleine Abhandlung über das aufgehobene Abseits veröffentlicht haben, haben uns gaaaanz viele Ehemänner geschrieben und gebeten, ihren "ach so depperten" Ehefrauen mit einfachen Worten das Abseits via Stadionzeitung zu erklären. Vielen Dank für Euer Vertrauen, meine Herren, aber wir müssen uns schon ein bißchen wundern: Wieso seid Ihr Super-Experten eigentlich nicht in der Lage, uns armen Frauen das Abseits mit einfachen Worten zu erklären? Das dürfte bei Eurem Fußballsachverstand kein Problem sein, oder?

## Regel Nummer 11 – Das Abseits (laut DFB-Regelbuch 1997/98)

### Abseitsposition

Die Abseitsstellung eines Spielers stellt an sich noch keinen Regelverstoß dar. Ein Spieler **be-**findet sich in einer Abseitsstellung, wenn er der gegnerischen Torlinie näher ist als der Ball und der vorletzte Abwehrspieler.

Ein Spieler befindet sich **nicht** in einer Abseitsstellung,

- a.) in seiner eigenen Spielfeldhälfte oder
- be.) auf gleicher Höhe mit dem vorletzten Abwehrspieler oder
- zee.) auf gleicher Höhe mit den beiden letzten Abwehrspielern.

(laut Dolly Buster von "Peep")

### Regelübertretung

Ein Spieler wird nur dann für seine Abseitsstellung bestraft, wenn er nach Ansicht des

Schiedsrichters zum Zeitpunkt, wenn der Ball einen seiner Mannschaftskollegen berührt oder von einem gespielt wird, aktiv am Spielgeschehen teilnimmt, indem er:

- a.) ins Spiel eingreift oder
- be.) einen Gegner beeinflusst oder
- zee.) aus seiner Stellung einen Vorteil zieht

### Keine Regelübertretung

liegt vor, wenn ein Spieler den Ball direkt erhält von

- a.) einem Abstoß oder
- be.) einem Einwurf oder
- zee.) einem Eckstoß

Also, liebe Damen, alles klar? Wir hoffen, wir konnten helfen. Jetzt solltet Ihr Eure Männer testen und nachfragen, ob sie die Abseitsregel auswendig beherrschen. Dem Gegröle im Stadion nach zu urteilen jedenfalls nicht. Denn da liegen mindestens 50% der männlichen Heerscharen beim Pfiff des Schiris voll daneben!

## Bestellung für Karten Club gegen Bayern in der Geschäftsstelle eingetroffen!

Oh ja, das fanden wir doch richtig nett. Ein gewisser **Gerhard W.** aus K. (Adresse liegt der Redaktion vor) hat schriftlich eine Kartenbestellung an den Club gesandt, die da lautete: Sehr geehrte Damen und Herren, ich bestelle hiermit für die Bundesligasaison '98/99 5 Karten für das Heimspiel I. FC Nürnberg - FC Bayern München (wenn möglich Sitzplätze Gegengerade). Ein Blankoscheck liegt bei. Mit freundlichen Grüßen ...

Lieber Gerhard! Wir finden es echt klasse, daß Du so an uns glaubst. Auch wenn Du der erste bist, der bei uns Karten für das "echte" Derby bestellt (die im übrigen weder geplant, gedruckt oder sonst irgendetwas sind) – wir werden an Dich denken. Und: Die Sitzplätze auf der Gegengerade werden wir Dir gerne reservieren. Noch sind sie ja noch frei. Kein Problem, wir haben ja einen Blankoscheck!

## "Mutter der Kompanie" im Krankenhaus

**Renate Müller**, die "Mutter" unserer Spieler und zugleich zuständig für alle Waschgelegheiten der Lizenzabteilung, mußte ihren Geburtstag im Krankenhaus feiern. Das Asthma hatte wieder zugeschlagen. Um sie ein bißchen aufzumuntern, statteten ihr Thomas Richter, Michael Wiesinger und Thomas Ziemer einen Besuch ab und übergaben einen dicken Blumenstrauß. Wir schließen uns den den Jungs an und wünschen "Alles Gute"!

## Bewerbung um die Lizenz für die Saison 1998/99 beim DFB abgegeben!

Schatzmeister **Bernhard Kemper**, Buchhalter **Thomas Mohrholz** und die Wirtschaftsprüfer der Kanzlei **Rödl & Partner** hatten alle Hände voll zu tun, die gewünschten Unterlagen für den DFB zusammenzustellen, um die Lizenz für die nächste Saison zu erhalten. In welcher Liga dürfte noch fraglich sein. Einen ausführlichen Lagebericht zum Thema Finanzen haben wir für das CM 05/98 geplant! Eines sei schon vorab verraten: Es sieht gut aus!

## Jürgen Falter von A-Z

**Arbeiten:** Bevor ich zum Club gekommen bin, habe ich eine Ausbildung bei der Post gemacht.

**Basketball:** Es wäre für mich ein Traum, ein Spiel der NBA einmal live zu sehen. Vor allem Michael Jordan.

**Club:** Gehört in die 1. Liga.

**Deggendorf:** Mein Geburtsort.

**Essen:** Am liebsten bei meinen Eltern.

**Freunde:** Sind wichtig, es gibt aber nicht viele.

**Glück:** Möchte ich beim Lotto mal haben.

**Hobby:** In meiner Freizeit treffe ich mich gerne mit meinen Freunden, gehe ins Kino oder Kaffeetrinken.

**Italien:** Da gibt es gute Schuhe, überhaupt kann man in Italien richtig gut einkaufen.

**Jahresrückblick '97:** War für mich ein gutes Jahr. Der größte Erfolg bisher war für mich der Aufstieg.

**Karteln:** Wir haben eine feste Kartenrunde. Dazu gehören Markus Kurth, Marc Oechler und Christian Möckel. Aber der "Ö" kann einfach nicht verlieren.

**Lachen:** Ich lache gerne und viel. Nur beim Kartenspielen vergeht mir ab und zu das Lachen.

**Mutti:** Das ist die wichtigste Frau in meinem Leben.

**Neid:** Neider sind im Fußballgeschäft normal.

**Otto:** Otto-Filme find ich gut. Im allgemeinen mag ich Comedy sehr gerne.

**Profi:** Der schönste Job überhaupt, weil man sein Hobby zum Beruf machen kann.

**Quatsch:** Für jeden Quatsch zu haben.

**Rassismus:** Find' ich echt scheiße.

**Stadion:** Das schönste Stadion, in dem ich bisher gespielt habe, ist das Frankenstadion.

**Tanzen:** Gerne. Aber nur zu zweit.

**Urlaub:** Dazu fällt mir nur Amerika ein, das ist doch klar.

**Vertrauen:** Vertrauen kann man nicht jedem. Zumindest sollte man es nicht, auch wenn das einem schwerfällt.

**Werbung:** Die neue Levis-Werbung finde ich stark. Im allgemeinen mag ich Werbung, die das gewisse Etwas hat. Aber bestimmt keine Persil-Werbung oder so ähnlich. Trotzdem hasse ich die Werbepausen.

**Zukunft:** Ich denke immer von heute auf morgen. Langfristige Planung liegt mir nicht so. Im Fußball möchte ich jedenfalls noch viel erreichen. Warten wir mal ab, auf welchen Tabellenplatz wir am Ende der Saison stehen.

**Jürgen Falter**, geb. am 02.08.1971 in Deggendorf. Beim Club seit 1996. Jürgen kam vom Bayernligisten Post-Süd Regensburg im November 1996 zum Club. In der Saison 1996/97 kam er als Stürmer auf 20 Einsätze und erzielte 7 Tore. In der laufenden Saison konnte er bisher 10 Einsätze für sich verbuchen und traf zweimal das Tor. Sein Vertrag läuft bis zum 30.06.1999.

# Lagebericht von den B1-Junioren



In der Winterpause ging unser Stürmer Andreas Popescu zu Quelle Fürth.

Mitte Januar trennten wir uns im beiderseitigen Einverständnis von Florian Spörl, der zum FC Bayern Hof zurückging.

In einem Vorbereitungsspiel verletzte sich unser Stürmer Alexander Neidhardt so schwer, daß er am Knie operiert werden mußte. Wir wünschen gute Besserung.

Erfreulich ist, daß unser Andre Puscher sich einen Stammplatz in der U15-Nationalmann-

schaft erkämpfen konnte. Er befindet sich vom 1. - 14. April 1998 mit dieser in Frankreich.

Zu Lehrgängen der Bayernauswahl des Jahrgangs 1982 werden regelmäßig folgende Spieler abgestellt: Tobias Pospischil, Matthias Bachmann, Andreas Wolf, Thomas Paulus, Andreas Gassmann, Robert Jankic, Thomas Steinhöfer, Alexander Ciric, Adre Puscher. Zu Lehrgängen der Bayernauswahl des Jahrgangs 1981 werden regelmäßig folgende Spieler abgestellt: David Starkmann, Michael von Berg, Jörg Rudolf.

Zum Rückrundenauftritt am 1. März gegen den SC Weismain konnten wir uns für das 2:2 Unentschieden in Weismain gewaltig revan- chieren. Mit 3:0 Toren wurde dieser klar geschlagen. Bei besserer Chancen-Auswertung wäre ein weit höherer Sieg möglich gewesen. Im zweiten Heimspiel gegen Quelle Fürth bestürmten wir 80 Minuten lang das Tor des Gegners, ohne aus unseren klaren Chancen Tore zu machen. Wir büßten mit dem Unentschieden die alleinige Tabellenführung ein.

Im Nachholspiel unter der Woche, mußten wir beim Nachbarn FSV Erlangen/Bruck antreten. Auf dem schwer zu bespielenden B-Platz konnten wir verdient mit 3:1 gewinnen.

Im Spitzenspiel beim P/S Regensburg kamen wir mit 0:5 unter die Räder. Die Mannschaft fand gegen den kämpferisch eingestellten und aggressiven Gastgeber nie zu ihrem Spiel. Wir ließen Kampf, Einsatz und Herz vermissen. Leider mußten wir in Regensburg auf die ver-

letzten Alexander Neidhardt, Alexander Ciric, Christian Wiesner und den gesperrten Andre Puscher verzichten.

In den nächsten Spielen wird man sehen, wie die Mannschaft diese Schlappe weggesteckt hat. Es warten vor Ostern noch 3 schwere Spiele auf uns, die mit der richtigen Einstellung (Kampf, Einsatz, Fight und Herz) angegangen werden müssen, um das Ziel, die Meisterschaft der Bayernliga Nord erreichen zu können. Noch ist nichts verloren. Wenn die Mannschaft zu ihrer spielerischen Linie zurückfindet, sollte dieses Ziel durchaus zu erreichen sein.

Mit freundlichen Grüßen  
B1-Junioren Trainer Norbert Frey

## Der aktuelle Rückrunden-Terminplan der B1-Junioren.

29.3.98	10.30 Uhr	1. FCN – SV Hallstadt
5.4.98	10.30 Uhr	Aschaffenburg – 1. FCN
9.4.98	19.00 Uhr	1. FCN – Bayreuth
19.4.98	10.30 Uhr	Würzburg – 1. FCN
26.4.98	10.30 Uhr	1. FCN – Ansbach
3.5.98	10.30 Uhr	Schweinfurt 05 – 1. FCN
10.5.98	10.30 Uhr	1. FCN – Weiden
15.5.98	18.30 Uhr	FC Haßfurt – 1. FCN
21.5.98	10.30 Uhr	1. FCN – Greuth. Fürth

Eventuelle Terminverlegungen möglich.

A-Junioren Regionalliga Süd						
	SP	G	U	V	T	P
1. Karlsruher SC	16	10	3	3	39:12	33
2. FC Augsburg	16	10	3	3	33:21	33
3. VfB Stuttgart	16	9	5	2	38:16	32
4. FC Bay. München	16	9	3	4	32:16	30
5. Eintracht Frankfurt	16	9	3	4	34:24	30
6. SC Freiburg	16	8	1	7	33:28	25
7. TSV 1860 München	16	6	5	5	24:23	23
8. SV 98 Darmstadt	15	6	3	6	29:38	21
9. SVW Mannheim	15	5	5	5	21:23	20
10. Kickers Stuttgart	16	5	4	7	15:20	19
<b>11. 1. FC Nürnberg</b>	<b>16</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>8</b>	<b>29:37</b>	<b>18</b>
12. VfR Heilbronn	16	3	5	8	20:36	14
13. SpVgg U'haching	16	3	2	11	16:37	11
14. SC Pfullendorf	16	0	1	15	7:39	1

B-Junioren Bayernliga Nord						
	SP	G	U	V	T	P
<b>1. 1. FC Nürnberg</b>	<b>17</b>	<b>11</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>53:18</b>	<b>37</b>
2. PS Regensburg	16	11	4	1	50:17	37
3. Aschaffenburg	17	9	6	2	44:21	33
4. 05 Schweinfurt	17	9	3	5	53:31	30
5. Quelle Fürth	16	7	5	4	35:27	26
6. SV Hallstadt	16	5	7	4	32:27	22
7. Würzburger FV	16	6	3	7	31:36	21
8. SC Weismain	16	5	4	7	30:30	19
9. SpVgg Weiden	15	5	4	6	24:32	19
10. SpVgg Ansbach	16	6	1	9	28:40	19
11. FSV Bruck/Erl.	16	6	1	9	39:53	19
12. Greuther Fürth	15	3	3	9	15:50	12
13. SpVgg Bayreuth	16	2	5	9	15:34	11
14. FC Haßfurt	17	2	2	13	24:57	8

**Der heutige Spielball – gestiftet von Schöller – kann Ihnen gehören!**  
Natürlich mit Spielerautogrammen.



**Bitte achten Sie auf die Durchsage des Stadionsprechers**

Bitte kontrollieren Sie gleich Ihre Eintrittskarte, ob Sie der oder die Glückliche sind. Wenn ja, trennen Sie diese Nummer ab und senden sie mit Ihrer Eintrittskarte oder Kopie der Dauerkarte (**Adresse nicht vergessen**) an

**1. FCN „Schöller-Ball“, Valznerweiherstr. 200, 90480 Nürnberg**

## Senioren-Sportgruppe im 1. FCN

Die Senioren-Sportgruppe feiert heuer ihren 45. Geburtstag. Sportler, die ihre aktive Laufbahn, die mehr oder weniger umfangreich war, beendet hatten, wollten noch nicht in den Ruhestand treten. So ergab es sich, fast als Selbstverständlichkeit, daß die Sportgruppe am 1. 6. 1953 gegründet wurde. Die verdienten Gründungsmitglieder, Kurt Glaubrecht, Fritz Nickel und Hans Böhm sind leider nicht mehr unter uns. Wir denken mit großem Respekt an sie. Das waren gute Männer. Die weitere Entwicklung verlief in guten Bahnen und so sind unsere sportlichen Tätigkeiten, wie Laufen, Gymnastik und nicht zuletzt Fußball stark gefragt. Man sollte annehmen, daß der Ehrgeiz und der Wille zum Erfolg mit den Jahren abklingt. Das ist ein Trugschluß. Mit Hingabe und Aufbietung der körperlichen Möglichkeiten wird um jedes Tor gekämpft. Der Gedanke der Fairneß steht bei allem Bemühen obenan. Das verbindet unsere Gruppe auch nach dem sportlichen Geschehen. So ist es kein Wunder, daß wir auch gesellschaftlich bestens harmonieren. Unsere Frühjahrs- und Herbstferien sind bekannt und sehr beliebt. Die ausgesuchten Ziele sind immer gut gewählt und vorbereitet. Die Jahresabschlussfeier ist der Höhepunkt des Jahresablaufes. Eine spezielle Sache für sich

sind unsere Geburtstagsumtrünke, die nicht mehr wegzudenken sind. Daß dadurch die kameradschaftliche Bindung und auch Freundschaften gefördert werden, ist eine fast logische Folge. Wir sind uns deshalb auch bewußt, daß Einfühlungsvermögen und Toleranz unerläßliche Voraussetzungen dafür sind. Unsere Führungsmannschaft: Vorsitz Robert Morlock, Vize Hans Hegenauer, Übungsleiter Lutz Dann, Reiseleiter Gerhard Bastian und Heinz Drey für alle Fälle. Zu nennen ist auch unser Ehrenmitglied und langjähriger Übungsleiter Hugo Jäckel. Ein Top-Team, das ausgezeichnete Arbeit leistet. Besten Dank! Neuerdings sind wir in eine Kooperation mit dem 1. FCN SENIORENTISCH eingetreten, die die Seniorenbewegung im Verein aufwertet. Gut getan hat nach der Neuordnung, daß wir wieder wissen, wo wir hingehören. Unsere Standbeine sind beim 1. FCN e.V. und 1. FCN Schwimm e.V. Das ist gut so und trägt zur Verbundenheit mit unserem Club bei.

### Robert Morlock 75 Jahre

Robert Morlock (älterer Bruder unseres unvergessenen Maxl Morlock) wurde im Februar ein 3/4 Jahrhundert alt. Ein tadelloser Sportsmann und Kamerad, der sehr geschätzt wird. Herzlichen Glückwunsch!

### Aktuelle Tabelle Landesliga Mitte

	SP	G	U	V	T	P
1. Schwabach 04	24	14	7	3	61:27	49
2. ASV Neumarkt	23	14	4	5	63:37	46
3. Jahn Regensburg	23	13	6	4	60:34	45
<b>4. FC Nürnberg/Am.</b>	<b>24</b>	<b>13</b>	<b>4</b>	<b>7</b>	<b>51:30</b>	<b>43</b>
5. SpVgg Ansbach	23	11	5	7	41:36	38
6. SV Landau	24	10	7	7	39:44	37
7. SV Neusorg	24	10	4	10	55:49	34
8. BSC Erlangen	24	8	9	7	45:42	33
9. SV Riedlhütte	23	8	8	7	34:27	32
10. TSV Straubing	23	9	3	11	49:41	30
11. SV Hutthurm	22	7	7	8	33:37	28
12. TSV Neustadt	24	8	4	12	40:48	28
13. ASV Cham	24	6	8	10	40:49	26
14. TuS Regensburg	24	7	5	12	37:50	26
15. FC Kötzing	23	5	9	9	29:38	24
16. ASV Vach	22	5	7	10	34:49	22
17. SC Luhe/Wildenau	23	5	6	12	33:51	21
18. ESV Rangierbahnhof	23	4	3	16	27:74	15

**Das nächste Heimspiel der Club-Amateure findet gegen SV Hutthurm am 4. 4. 1998 um 15.00 Uhr am Valznerweiher statt.**

# NUR WER MITSPIELT, KANN GEWINNEN!

**Ob Fußball, Lotto oder Toto: Nur wer Einsatz zeigt, kann Volltreffer erzielen. Und die zahlen sich beim Lotto ganz besonders aus. Jede Woche gibt es mehr als 70 Millionen Mark zu gewinnen.**

**Wer lieber auf seine Fußballkenntnisse setzt, hat**

**beim Toto mit der 11er- und der Auswahlwette beste Chancen auf Riesengewinne. Deshalb am besten gleich in Eurer nächsten Lotto-Toto-Annahmestelle antreten, Tippschein ankreuzen und gleich richtig abräumen!**



**Vor jedem Heimspiel: Lotto-Toto spielt Euch die Bälle zu! Natürlich nicht irgendein Leder, sondern 49 Fußbälle mit den Unterschriften aller Club-Spieler!**

**Lotto macht die meisten Millionäre.**

**X LOTTO  
X TOTO  
LOTTERIE**

**Anmeldung & Auskunft**  
 direkt beim  
**abr REISEBÜRO**  
 am Hallplatz,  
**Tel: 09 11/2247 91, Frau Mack**  
 oder Coupon unten ausfüllen  
 und Infos anfordern.

**Vital-Urlaub**  
 für Körper und Seele.  
 Im Urlaub fit, schön und gesund.  
 Urlaub für Body & Soul.  
**FreeWorld**  
 Das neue Angebot für aktive  
 und junge Leute.  
 Kataloge gleich anfordern!

**Kult meets Kult**  
**Der 1. FCN am Millerntor!**  
**Fan-Reise zum Auswärtsspiel gegen den FC St. Pauli/Hamburg 17./18.04.1998**  
 Busreise ab/bis Nürnberg inkl. 1 ÜF im Hotel  
 p.P. DM 179,- im Doppel  
 p.P. DM 199,- im Einzel  
 Flugreise (LH) ab/bis Nürnberg inkl. 1 ÜF im Hotel  
 p.P. DM 449,- im Doppel  
 p.P. DM 479,- im Einzel  
**Eintrittskarten Stehplatz DM 14,-**

**Clubfans on Tour**  
**Auf zum Auswärtsspiel gegen FSV Zwickau am 04.05.1998 in Zwickau**  
 inkl. Sonderzug ab/bis Nürnberg  
 zzgl. Eintrittskarte DM 50,-  
 Abfahrt: 15:00 Uhr, Nürnberg Hbf  
 Rückfahrt: 22:30 Uhr, Zwickau Bahnhof  
 Fahrkartenverkauf abr,  
 Fahrkartenschalter Nbg. Hbf.  
**Tel: 09 11/2247 91**



**Achtung, Clubfans!**  
**Sichert Euch rechtzeitig Euren Sommerurlaub!!!!**  
 Holt Euch die neuen TUI-Kataloge – denn nicht nur mit Eurer Vorteilskarte habt Ihr hier alle Vorteile auf Eurer Seite. z.B.: Neu – Bahntickets zum Flughafen sind im Preis inklusive!

**Ausfüllen, Infos anfordern oder gleich buchen!**  
 Coupon ausschneiden und einschicken an:

**abr REISEBÜRO**  
 Unternehmensgruppe Deutsches Reisebüro  
 Hallplatz 11-15  
 90402 Nürnberg

- Ich interessiere mich für die Fanreise nach Hamburg:  Busanreise  Fluganreise
- Ich möchte gerne den Tui-Katalog
- Vital-Urlaub  FreeWorld anfordern.
- Ich möchte gerne einen TUI-Sommerkatalog über folgendes Zielgebiet: .....
- Bitte senden Sie mir Informationen zu oben angekreuzten Themen.

Bitte in Druckbuchstaben schreiben!

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ, Wohnort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

**abr Info-Hotline: 09 11/2247 91**

# Kurvenchoreographie vor dem Spiel gegen Frankfurt der Knüller!

Und jeder, der es gesehen oder vielleicht sogar mitgemacht hat, kann das bestätigen! Ein Anblick, den man so schnell nicht vergißt, allein schon das prall gefüllte Stadion ließ des Cluberers Herz in die Höhe schlagen. Irgendwie wehte schon bißchen Erstligaluft durch den "ground", nur der Sieg wäre noch das Tüpfelchen auf dem "I" gewesen. Aber was nicht ist, kann ja noch werden.

Obwohl es in den heimischen Gefilden im Augenblick recht schön und angenehm ist, zieht es viele Cluberer in die Ferne. So auch "Der Portugiese", der uns viele Grüße vom Spiel Benfica (Lissabon) - Faro via Postkarte gesandt hat. Aber nicht nur wir durften uns über die Reiselust des Portugiesen freuen, denn folgende freundlichen Mitmenschen ließ er ebenfalls die herzlichsten Grüße ausrichten: Block 8, "Don Promillo", "Goalgettern", "Stammtisch Weissachtal", den "Roten Drachen", "Red-Bläck-Fränký", Oberes Pegnitztal, Texasrangers, der Caro und Bande, Stefan und Karo, Lady Di und Eva. Muchas gracias, amigo!

Thomas Volland aus Oberstaußen schrieb uns ein paar Zeilen, verbunden mit diversen Urlaubsgrüßen und einem neckischen Foto. Bei näherem Hinsehen mußten wir wieder einmal feststellen, daß es sich bei dem Urlaubsort wieder einmal um

die Malediven handelte. Hey Leute! Was geht denn jetzt ab? Früher war Mallorca, Ibiza oder gar Lloret de Mar (dort kennen wir jede Ecke!) das Beste vom Besten. Und jetzt? Die Malediven, Australien oder gar Jamaica müssen es sein – spart Euer Geld lieber für eine Dauerkarte in der nächsten Saison! (Wo bleiben die faulen Tomaten?) Jetzt aber mal ganz im Ernst.



Beate, Thomas und Herbert auf der Insel

Aus uns spricht nur der pure Neid, und wir hoffen, Ihr hattet eine tolle Zeit. So eine Club-Studienreise ins Land der Meerjungfrauen sei jedem vergönnt und darum sei gesagt: "Beate aus Hirschau, Thomas und Herbert aus Oberstaußen (im Allgäu) verbrachten ihren Urlaub auf den Malediven und warben dort via Badehose (oder Club-Bikini) für den Club. Viele rot-schwarze Grüße an alle, die uns kennen, besonders Oli aus Feucht und Walter Strobel". Voila, das haben wir jetzt aber gut gemacht. Danke schön, gern geschehen – macht 20 Mark.

Apropos Grüße: Auch die Schalker haben sich wieder einmal zu Wort gemeldet. Und wie! Der Schalke-Fan-Club "Blue Angels Marl"



mit Schriftführer Daniel Hartz an der Spitze war am 24. Januar auch im Frankenstadion und hat von unserer Grüßecke (wo ist denn die?) erfahren. Also nahm er geschwind den Griffel in die Hand und schrieb uns auf rotem Papier: Hallo Veronika K. im Block 7. Schöne Grüße aus dem Ruhrpott von Deinem Schalker Freund Daniel. Ich liebe Dich sehr und freue mich auf unser nächstes Treffen!" Ei, ei, ei – da scheint es ja mächtig geknallt zu haben. Cluberer und Schalker aller Länder, vereinigt Euch! Viele Grüße von uns zurück, lieber Daniel. Wir sehen uns in der ersten Liga!

Wer kennt Toni Ritter aus Sydney in Australien? Niemand? Wir bis vor kurzem auch nicht. Bis uns Hans Ritter aus Altdorf obiges Bild mit folgenden Zeilen zukommen ließ:



Clubfan Onkel Toni aus Sydney

"Im Februar 1997 besuchte ich meinen Onkel Toni Ritter in Sydney/Australien. Er verließ im Jahr 1957 mit seiner Frau Nürnberg, ist aber trotzdem immer noch ein überzeugter Club-Fan. Ihn interessiert alles, was mit dem 1. FC Nürnberg zu tun hat. Am meisten freute ich mich, als ich sah, daß er mit seiner kleinen Yacht (jaaaa, sehr klein!) mit der Aufschrift "My 1. FCN!" im Hafen von Sydney herumschipperte. Ich fand es interessant, daß es auch fernab von Nürnberg noch treue Club-Fans gibt." Fanden wir auch und grüßen hiermit herzlichst Onkel Toni im Namen aller Club-Fans! Bitte nicht das Belegexemplar vergessen! (PS: Kann man sich die Yacht ausleihen?)

Der Fan-Club "Frankenpower Herzogenaurach" macht einen Ausflug auf die Reeperbahn unter dem Vorwand, sich das Spiel gegen St. Pauli am Millerntor live vor Ort angucken zu können. Vom 17.04. - 19.04.98 machen die adidassler ihren Kulturtrip rund um Hamburgs Hafen und bieten allen interessierten Intellektuellen, an der Reise teilzunehmen. Hier die Daten: 2 Übernachtungen mit Frühstück und Busfahrt macht summa summarum 205 Mark. Dazu kommen nur noch die Kosten für die Eintrittskarte. Anmeldungen nimmt Siegfried "Der Blonde" Scholz entgegen unter: (09132) 37 81 oder 0171 / 6872350!

So, das war's mal wieder. Eigentlich wollten wir für Euch noch von der Fanbeauftragten-Tagung in Nürnberg berichten, aber Prommi weilte in Luxemburg und so wurde nicht viel! Macht nix, das nächste Mal wird's dafür umso ausführlicher. (Sooo viele schöne Fan-Beauftragten aus ganz Deutschland! Vielleicht war die Konkurrenz zu stark, gell Prommi?)



Fan-Artikel  
1.FC Nürnberg

**Fan-Shop**

Ludwigstr. 46  
90402 Nürnberg

1.  
FCN

aktuelle

PREIS-KÜLLER

- 1 adidas Windbreaker  
schwarz Größe S-XL  
Best.-Nr. 1137728 ~~179.<sup>90</sup>~~ **99.<sup>90</sup>**
- 2 Ball adidas Questa  
Best.-Nr. 650037 ~~39.<sup>90</sup>~~ **25.-**  
ohne Autogramm ~~59.<sup>90</sup>~~ **35.-**  
mit Autogramm
- 3 T-Shirt Stern  
weiß Größe S-XL  
Best.-Nr. 1108299 ~~29.<sup>90</sup>~~ **10.-**
- 4 Polo-Shirt „Freundschaft“  
rot Größe S-XXL  
Best.-Nr. 1121177 ~~39.<sup>90</sup>~~ **19.<sup>90</sup>**
- 5 T-Shirt Goal  
schwarz f. Erwachsene Größe S-XL  
Best.-Nr. 1107283 ~~39.<sup>90</sup>~~ **10.-**  
schwarz f. Kinder Kids-Größe S-XL  
Best.-Nr. 1106277 ~~29.<sup>90</sup>~~ **7.<sup>50</sup>**
- 6 Polo-Shirt „Der Club“  
schwarz Größe S-XXL  
Best.-Nr. 1162288 ~~39.<sup>90</sup>~~ **19.<sup>90</sup>**
- 7 adidas Sweat-Shirt  
Langarm grau Größe S-XL  
Best.-Nr. 1188747 ~~99.<sup>90</sup>~~ **59.<sup>90</sup>**
- 8 adidas Polo-Shirt  
schwarz Größe 5-10  
Best.-Nr. 1155225 ~~59.<sup>90</sup>~~ **39.<sup>90</sup>**
- 9 T-Shirt „on tour“  
weiß Größe M, XL, XXL  
Best.-Nr. 1122019 ~~19.<sup>90</sup>~~ **10.-**
- 10 Baseball-Cap adidas stripes  
Best.-Nr. 603122 ~~25.-~~ **15.-**
- 11 adidas Practice-Shirt  
rot/schwarz Größe S-XXL  
Best.-Nr. 1133230 ~~59.<sup>90</sup>~~ **39.<sup>90</sup>**
- 12 adidas Schal  
Best.-Nr. 085932 ~~29.<sup>90</sup>~~ **19.<sup>95</sup>**
- 13 adidas T-shirt spray/grau  
Größe S-XL  
Best.-Nr. 1122332 ~~39.<sup>90</sup>~~ **25.-**
- 14 T-Shirt „N“  
schwarz Größe S-XXL  
Best.-Nr. 1177245 ~~29.<sup>90</sup>~~ **10.-**

Bestell-Hotline:

Tel. 0911/214 80 33  
Fax 0911/ 214 80 34

Nutzen Sie den großen  
**Kartenvorverkauf**  
in der Ludwigstraße  
für das Heimspiel  
gegen Greuther Fürth!

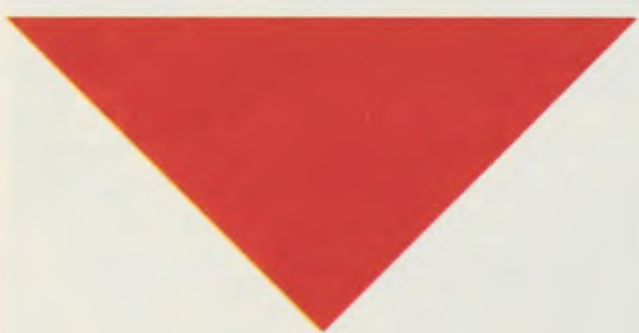


**Maler  
Leo Schneider GmbH**

Lübener Str. 11  
90471 Nürnberg

☎ (0911) 80 61 22

Fax (0911) 80 40 27



- Anstriche, Beschichtungen und Lackierungen
- Wand-, Decken- und Bodenbeläge
- Tapezierungen
- Fassadengestaltung
- Wärmedämmung
- Betonschutz
- Korrosionsschutz
- Schriftgestaltung
- Denkmalpflege



# Auswärtstrip



Der nächste Gegner des 1.FC Nürnberg ist die **SpVgg. Unterhaching**. Moment mal, Unterhaching? Richtig, wir besuchen Willi!

**Anpiff:** Montag, 06.04.1998, 19.30 Uhr

**Stadion:** Sportpark Unterhaching

**Anfahrt mit dem Auto:** Man nehme die Autobahn A9 in Richtung München, fahre dann weiter auf die Autobahn München-Salzburg bis Brunnthal-Dreieck in Richtung Garmisch-Partenkirchen. Seid Ihr an der Ausfahrt Unterhaching/Sauerlach angelangt, so seid Ihr fast schon am Ziel Eurer Wünsche. Der Weg zum Sportpark ist dann gut ausgeschildert.

**Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:** Zwecklos und uninteressant.

**Parken:** Vor dem Sportpark stehen ausreichend Parkplätze zur Verfügung, da Unterhaching – leider – meist unter Ausschluß der Öffentlichkeit spielt. Es sei denn der Club kommt.

**Was kostet der Spaß?** In Unterhaching gibt es nur zwei Kartenkategorien: Der Stehplatz kostet 12 Mark, ermäßigt 9 Mark und für Kinder bis zu 14 Jahren ist er kostenlos. Die Sitzplätze auf der Tribüne müssen dem Nürnberger Besucher ganze 25 Mark wert sein, ermäßigt kosten die Tickets noch 20 Mark. Wer Willi treffen möchte, kann auch bei Unterhaching eine VIP-Tageskarte kaufen die immerhin zusätzliche 30 Märker kostet.

**Mitfahrgelegenheiten:** Gibt es wie immer reichlich. Informationen erhaltet ihr über die Geschäftsstelle, bitte nach FB Bernd Promberger fragen, der wie immer einen Tip für Euch parat hat. Sollte jemand noch Platz in seinem Gefährt haben und eine Gefährtin suchen, bitte ebenfalls melden!

**Sitzgelegenheiten:** Gibt es auch noch genügend, und zwar vor dem Fernseher! Holt die Chips raus, macht das Bier auf und genießt den Kick live auf DSF! Kostenlos!

Seidenmalerei®  
**JAVANA**



**Alles unter einem Dach zu günstigen Preisen mit kompetenter Beratung!**

Kunstdrucke, Poster und Einrahmungen, Keramiken und Glückwunschkarten, Farben und Zubehör der Markenfamilien Javana, Goya und Hobby Line, Geschenkartikel von Diddl, Uli Stein, Nici und noch vieles mehr

...damit Schenken Spaß macht!

**Wolli's**

Bilder- und Geschenkboutique

90552 Röthenbach  
Rückersdorfer Str./ Schützenstraße 2, Tel. (0911) 575 5884.

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do., Fr. 10.00 – 12.30  
und 15.00 – 18.00  
Mi. 10 – 12.30, Sa. 10.00 – 13.00

Das Spiel FC St. Pauli - 1. FC Nürnberg wird – wie geplant – am 17.04.1998 um 19.00 Uhr am Millerntor ausgetragen und nicht – wie zum Teil fälschlicherweise behauptet wurde – auf den darauffolgenden Montag verlegt! Somit besteht keine Gefahr für den Besuch auf der Reeperbahn!



**Weil wir  
auf uns achten.**

**Mit  
hohem Calcium-  
und  
Magnesium-Gehalt -  
ein gesundes Leben  
für die  
ganze Familie**



**Residenz-Quelle.  
Unser Wasser Tag für Tag**

**Tucher**

**WEIZEN**



Viel Erfolg beim  
heutigen Spiel

# Club magazin

1.  
FCN

Offizielle Stadionzeitung des 1. FC Nürnberg e.V. 05/98

Bus & Bahn  
**fahren**  
mit der EINTRITTSKARTE



**ARO**

Das letzte Franken-Derby?

Unser Gast:  
SpVgg. Greuther Fürth



**Home Shirt**  
 100% Polyester  
 Gr. S-XXL  
 DM 99,90\*  
 Gr. 128-176  
 DM 79,90\*

**Home Short**  
 100% Polyester  
 Gr. 4-9  
 DM 59,90\*  
 Gr. 128-176  
 DM 49,90\*



**Away Shirt**  
 100% Polyester  
 Gr. S-XXL DM 99,90\*  
 Gr. 128-176 DM 79,90\*

**Away Short**  
 100% Polyester  
 Gr. 4-9  
 DM 59,90\*  
 Gr. 128-176  
 DM 49,90\*

DIE REPLICA KOLLEKTION IST ERHÄLTLICH IM  
 1.FCN FAN-SHOP\* UND BEI  
 IHREM SPORT FACHHÄNDLER



**Practise Shirt**  
 100% Polyester  
 Gr. S-XXL DM 59,90\*



**Home Socks**  
 85% Polyester/  
 15% Baumwolle  
 Gr. 1-4 DM 29,90\*

**Away Socks**  
 85% Polyester/  
 15% Baumwolle  
 Gr. 1-4 DM 29,90\*

\* unverbindliche Preisempfehlung

\*1.FCN Fan-Shop Hotline: 0911 - 203 - 206



# Auf ein Wort ...

**Liebe Mitglieder und Club-Fans,  
liebe Gäste aus unserer Nachbarstadt!**

Ich begrüße Sie recht herzlich zu unserem Lokal-Derby im Nürnberger Frankenstadion.

Wie Sie in den vergangenen Tagen über die Medien verfolgen konnten, werden wir ein vollbesetztes Haus haben. Das zeigt, wie „fußballbegeistert“ die Region Franken ist und ich werte das als gutes Zeichen, daß der Club auch in Zukunft auf seine vielen Zuschauer und Fans bauen kann – ganz gleich in welcher Liga er ab der nächsten Saison spielen wird.

Das Motto für die nächsten Wochen heißt „Vorne dranbleiben“ und sich möglichst mit der Eintracht aus Frankfurt an der Tabellenspitze abwechseln, damit die Spannung in der Zweiten Liga erhalten bleibt. Dennoch sollte das Unentschieden in Unterhaching unserer Mannschaft eine Warnung sein, die noch ausstehenden Partien nicht auf die allzu leichte Schulter zu nehmen. Durch Unkonzentriertheit entstehen sonst Fehler, die uns wichtige Punkte kosten können. Der Club klopft am Tor zum Aufstieg und hat die Möglichkeit sich im nächsten Jahr mit so großen Vereinen wie Bayern München, Borussia Dortmund oder Schalke 04 in der Ersten Bundesliga zu messen. Es ist ein hartes Stück Arbeit, sich eine Chance nicht nur zu erarbeiten, sondern auch im richtigen Moment zu nutzen! Ich bin davon überzeugt, daß unser Trainer Felix Magath die Mannschaft bestens vorbereitet und Euphorie erst dann zuläßt, wenn der Aufstieg feststeht.



Viel wurde im Hinblick auf das Verhältnis mit unseren Nachbarn aus Fürth geschrieben. Es ist selbstverständlich, daß im Rahmen des Wettbewerbes zweier Sportvereine hin und wieder Unstimmigkeiten auftreten können. Das bedeutet jedoch nicht, daß die Präsidien beider Vereine, die Leistung des anderen nicht anerkennen. Sportlich gesehen, sind beide Vereine Vertreter der Region Franken, die sich gegenüber einer „preußischen Übermacht“ behaupten müssen. Ich hoffe, daß das Derby in einer ruhigen und friedlichen Atmosphäre stattfindet und unsere Fans wie auch die der SpVgg Greuther Fürth ihre Freude am vielleicht vorerst letzten Aufeinandertreffen „in diesem Jahrtausend“ haben.

Unseren Nachbarn aus Fürth wünsche ich, auch in Vertretung meiner Präsidiumskollegen, weiterhin viel Erfolg und hoffe auf ein faires, attraktives Spiel, das allen Zuschauern noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.

**Herzlichst Ihr**

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Michael A. Roth". The signature is written in a cursive style.



**MASSINGER**

KONFERENZTECHNIK

GMBH

wünscht

Ein spannendes  
und faires Spiel



1.  
FCN



**Maler**


**Leo Schneider GmbH**

Lübener Str. 11

90471 Nürnberg

☎ (0911) 80 61 22

Fax (0911) 80 40 27

- 
- Anstriche,  
Beschichtungen  
und Lackierungen
  - Wand-, Decken- und  
Bodenbeläge
  - Tapezierungen
  - Fassadengestaltung
  - Wärmedämmung
  - Betonschutz
  - Korrosionsschutz
  - Schriftgestaltung
  - Denkmalpflege





# Die Lust im Freien

Sa. 9.4. - 14 Uhr

Wir haben schon  
offen zum Heimspiel des  
Clubs gegen Greuther Fürth

Start des "Fußball-WM '98"-Spiels  
Holt euch euere Lose!!!

**Hauptpreis:** Karten für das Halb-  
finale, Spiel um 3. Platz, Finale, Flug,  
eine Woche Hotel in Paris  
bei schönem Wetter live auf der  
Bühne: **Waikiki Beach Bombers**

**Geöffnet am So. 26.4.98**

bei schönem Wetter

Live auf der Bühne: **Classic**

Nach dem Club-Heimspiel wird  
der Spielball sowie ein Trickot  
eines Clubspielers versteigert

**Offizielle Biergarteneröffnung:  
Fr. 1. Mai 1998**

Frühschoppen ab 10 Uhr  
mit Weißwurstessen  
Live auf der Bühne:

**Saitenspinner**  
(auch 18 Uhr)

(Gewinner unseres Fußball-  
WM '98-Spiels werden  
am 10. Juni gezogen)

# »s Gärtla«

## BIERGARTEN

Beuthener Straße / Am Norising  
mit der S-Bahn zum Gärtla  
Haltestelle Frankenstadion  
täglich ab 16 Uhr  
Samstags ab 13 Uhr



# Suchhilfe



Thema – Die Legende Heiner Stuhlfauth	<b>4/5/6</b>
Ligageflüster – Andere Vereine, andere Sitten	<b>8</b>
Spielplan der 2. Bundesliga – Alle Vereine auf einen Blick	<b>9</b>
Tabelle & Statistik – Zahlenspielereien rund um das Spielfeld	<b>10/11</b>
Die Mannschaft der Rückrunde – Ein Service für unsere Gäste aus Fürth	<b>12</b>
Gegnervorstellung – Herzlich Willkommen, liebe Nachbarn!	<b>14/15</b>
Spielerporträt/Poster – Henning Bürger steht auf die Rolling Stones	<b>16/17</b>
Club-Amateure – Erfolgsmeldungen von der 2. Mannschaft	<b>18</b>
Club-News – Neuigkeiten rund um den 1. FC Nürnberg	<b>19</b>
Interview – Die Macher: Felix Magath und Georg Volkert	<b>20</b>
Fan-News – „Im Test“: Die Fan-Beauftragten beider Vereine	<b>22/23</b>
Abpfeiff – Die Reeperbahn ruft und alle, alle fahren hin!	<b>24</b>



# Wer macht was



## IMPRESSUM

### Clubmagazin

die offizielle Stadionzeitung des 1. FC Nürnberg e.V.

**Herausgeber:** 1. FC Nürnberg e.V., Valznerweiherstr. 200, 90480 Nürnberg

**Telefon:** 09 11 / 9 40 79-0

**Telefax:** 09 11 / 9 40 79-77

**Redaktion & Layout:** Kerstin Dankowski

**Titelbild:** Montage von Wiesinger/Baumann by Döss/Dankowski, Fotos: Langer

**Poster:** Henning Bürger – von Thomas Langer

**Fotos:** Kerstin Dankowski, Thomas Langer, Roland Fengler

**Anzeigen:** 1. FC Nürnberg, Tel. 09 11 / 9 40 79-15

**Lithos:** Döss Prepress, Grolandstraße 76, 90408 Nürnberg, Telefon 09 11 / 36 54-0

**Druck:** W. Tümmels, Gundelfinger Straße 20, 90451 Nürnberg, Telefon 6 41 97-0

**Abonnement:** Natürlich kann man das CM für den Rest der Saison 1997/98 auch abonnieren. Einfach einen Verrechnungsscheck über DM 30,- an die Geschäftsstelle des 1. FCN, Redaktion Clubmagazin, Valznerweiherstraße 200 in 90480 Nürnberg senden und die komplette Adresse (bitte leserlich!) angeben! Viel Spaß beim Lesen!

Ganze Heerscharen von Journalisten haben sich angesichts der jüngsten Aufeinandertreffen beider Vereine in der Regional- sowie Zweiten Liga mit dem fränkischen Derby zwischen dem Club und der Spielvereinigung (Greuther) Fürth beschäftigt. Es wurden Archive durchwühlt, Geschichten gesammelt und ehemals Aktive befragt. Im Grunde gibt es keine Anekdote, keine Schmonzette, die nicht in irgendeiner Form schon einmal veröffentlicht worden wäre. Und so stand die CM-Redaktion innerhalb kürzester Zeit zum dritten Mal vor der kniffligen Frage, welche „unbekannte Schätze“ man seinen Lesern in dieser Ausgabe zum Thema „Derby“ präsentieren könnte.

Schließlich kam uns, während einer nächtlichen Lesestunde durch das Archiv, die Idee. In sämtlichen Auszügen aus der Vereinschronik tauchte, wenn es um die glorreiche Nürnberg-Fürther Fußballzeit ging, immer wieder ein Name auf: Heiner Stuhlfauth. Der berühmteste „Torwächter“ des 1. FC Nürnberg war nicht nur sportlich gesehen eine Ausnahmeerscheinung, sondern auch als Mensch eine Persönlichkeit, den all diejenigen, die ihn gekannt haben, nicht vergessen haben.

Natürlich ist der Club bis zum heutigen Tage für seine exzellenten Torhüter bekannt. Namen wie Manfred Müller, Rudi Kargus und – nicht zu vergessen – Andreas Köpke klingen jedem Cluberer noch in den Ohren. Heiner Stuhlfauth hingegen ist trotz der einmaligen Erfolge, die er mit dem Club vorzuweisen hat, gerade für den jugendlichen Fußball-Nachwuchs ein Unbekannter. Eigentlich schade. Auch aus diesem Grund lassen Sie uns, liebe Leser, in die alten, glorreichen Zeiten des 1. FCN eintauchen und anhand der Person „Heiner Stuhlfauth“ die erfolgreichsten Jahre der fränkischen Fußball-Hochburg Revue passieren.

Es war ein großer Tag für den deutschen Fußballsport, als der schwedische Fußballverband im Frühjahr 1919 die beste deutsche Mannschaft zu einer Tournee nach Schweden einlud. Die Wahl traf auf den 1. FC Nürnberg, im Volksmund „Club“ genannt. Aber was ist das für eine Elf, die ihre Vorbereitungen für die große Reise trifft! Man merkt es den jungen Burschen an, daß ihnen noch der Krieg in den Knochen steckt. In ihren zerschissenen Uniformen wirken sie wie alte, abgekämpfte „Landser“ – mit grünen Waden-

strümpfen aus Nesselstoff und abgewetzten Hosen. Es ist kein Wunder, daß eine schwedische Zeitung schrieb, „die deutschen Bolschewiken wären eingetroffen“. Aber diese „Bolschewiken“ sind jung und voller Idealismus. Der Gedanke, daß sie als erste Mannschaft dazu auserkoren sind, den deutschen Fußballsport im Ausland zu vertreten, erfüllt sie mit einer gewaltigen Energie und verleiht ihnen Flügel.

Während der Überfahrt auf dem Schiff leiden die Nürnberger wahre Tantalusqualen. Sie leben in einem Schlaraffenland, ohne es genießen zu können. In Erwartung der ungewohnten kulinarischen Genüsse legen sie die blütenweißen Servietten auf ihre schäbigen Uniformen. Aber kaum haben sie den ersten Bissen zum Mund geführt, da legen sie Gabel und Messer wieder weg, um sich kreidebleich zu erheben und an Deck zu laufen. Der einzige Spieler, der von der Seekrankheit verschont blieb, ist der rechte Verteidiger Popp. Während seine Kameraden bleich und erschöpft über der Reling hängen, ißt er mit Behagen, als säße er in einem gemütlichen Winkel eines Gasthauses. Popp ist ein Spieler, der nur mit vollem Magen seine Hochform als Verteidiger erreicht. Vor manchem Spiel verdrückt er wortlos eine Kalbshaxe von anderthalb Pfund, als wäre es nur ein Appetithäppchen.

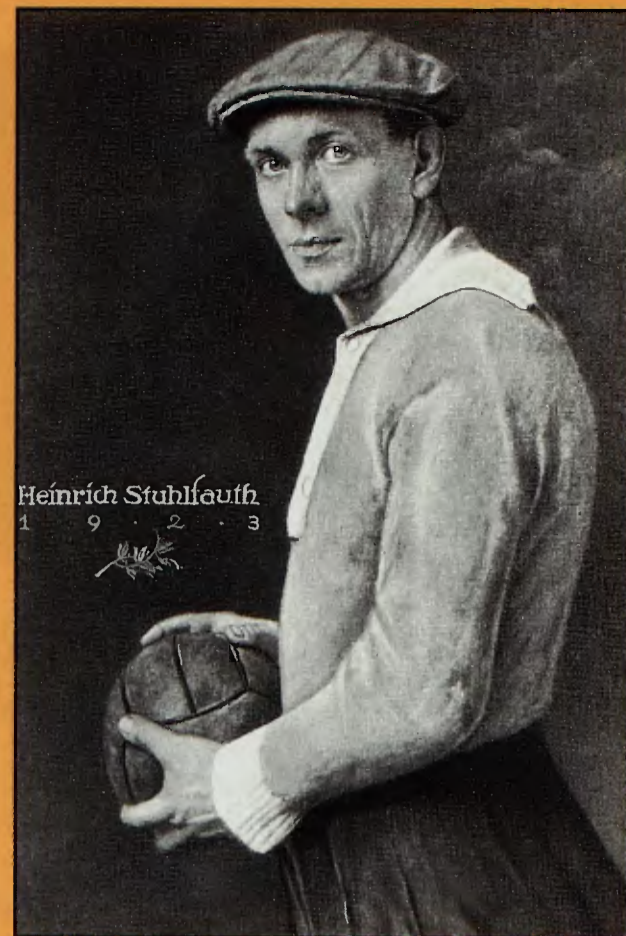
Unter den „Seeleichen“ ist auch ein junger, hochgewachsener Mann mit blauen Augen und blonden Haaren. Er sieht aus wie Siegfried, der Drachentöter, und steht als unüberwindlicher Rückhalt im Tor des 1. FC Nürnberg. Dieser junge Mann, der so seekrank ist, daß er am liebsten über Bord springen möchte, ist Heiner Stuhlfauth.

---

### Es begann mit einer Blechbüchse

---

Der „lange Heiner“, der weltberühmte deutsche Torwart, ist schon als Elektromonteur-Lehrling der Firma Erle und Nestler für alles Feuer und Flamme, was mit sportlicher Betätigung zusammenhängt. Seine erste große Sport-Liebe ist seltsamerweise nicht der Fußball, sondern das Radfahren. Hinter dem Rücken seiner ängstlichen und besorgten Eltern, schwingt er sich in jeder freien Minute auf den Ledersattel und strampelt wie ein Wilder die Gegend ab. Genau so unermüdlich und zielbewußt, wie er später das Fangen von Bällen übt, tritt er stundenlang in die Pedale, um Rennfahrer zu werden. Aber



## DAS ERBE VON



(1916) Als „Benjamin“ mit den berühmten Verteidigern Kugler (links) und Bark (rechts)

(1931) Die Sebalduklause in Nürnberg (rechts)

(1923) Die erste Autogrammkarte: Heiner Stuhlfauth

(1928) Stuhlfauth rettet durch tollkühnes Herauslaufen beim Olympiakampf Deutschland–Uruguay



# HEINER STUHLFAUTH



seine Eltern sind strikt dagegen. Als er sich zu einem Radrennen anmeldete, verbieten sie ihm den Radsport. "Das Radfahren schlag' Dir ein für allemal aus dem Kopf", sagt der strenge Herr Papa. "Da bekommst Du nur die Schwindsucht!"

Aber Heiner, der lang und kräftig ist, will sich bewegen. Wozu hat er Muskeln und Beine, wenn er sie nicht gebrauchen darf? Wo er auf der Straße eine alte Blechbüchse sieht, holt er mit dem Fuß aus und schlägt sie in hohem Bogen weg. Dann läuft er wie besessen hinterher und wiederholt das Spiel. Es sind die Uranfänge seiner fußballerischen Betätigung. Immer öfter trifft sich der lange Heiner mit seinen Kameraden beim Fußballspiel. Der erste Ball seiner glanzvollen Karriere ist ein armseliges Gebilde, aus Flickern und Lumpen mühsam zusammengestopft. Wenn dieser eiförmige Ball auch nicht rund und elastisch ist, so läßt er sich doch mit dem Fuß vorwärtsbewegen – und das ist die Hauptsache! An jedem Sonntag schleicht sich der junge Stuhlfauth auf den Fußballplatz und bewundert als Zaungast das Spiel der prominenten Nürnberger Fußballer, die ihm wie Halbgötter erschienen. Immer stärker ergreift dieses herrliche und aufregende Spiel mit dem runden Leder von seiner Phantasie Besitz und er leistet den heimlichen Schwur, nicht eher zu ruhen, bis er die berühmten Vorbilder erreicht hat. Immer wieder greift er zu Notlügen, um dem elterlichen Käfig zu entinnen und die erregende Luft der Fußballplätze zu atmen.

## Vom Feldspieler zum "Torwächter"

Der lange Heiner beneidete die Kameraden, die eine komplette Fußballgarnitur besitzen, einen Dreß wie die "echten" Fußballer und feste Stiefel, mit denen man so wunderbar schießen kann. Als sich die Eltern noch immer nicht umstimmen lassen, tritt er mit 14 Jahren ohne ihr Wissen einem kleinen, aber rührigen Vereine bei – dem Fußballclub Franken. Er spielt halblinks. Noch denkt er nicht daran, Torwart zu werden. Im Gegenteil: Er betätigt sich lieber im Feld, wo er laufen und seine Kräfte frei entfalten kann. Aber das Schicksal hat ihn zum "Torwächter" bestimmt. Als der Tormann seines Vereines zum FC Pfeil geht, wird die Frage aufgeworfen, wer seinen Posten übernehmen soll. Ein Torwart muß groß und wendig sein – je "länger" er ist, desto leichter kann er die hohen Bälle erreichen. Es ist daher

kein Wunder, daß die Wahl auf Heiner fällt, der seine Kameraden um Haupteslänge überragt. "Du bist der Größte", sagt der Vorstand zu ihm. "Du mußt ins Tor gehen." Ohne zu murren geht Heiner zwischen die Pfosten, obwohl er lieber stürmen möchte. Bevor er sein Debüt als blutjunger "Tormann" feiert, trainiert er eifrig mit seinen Kameraden. Sie schießen unzählige Bälle auf sein Tor, flache und hohe, weiche und scharfe, aus allen Winkeln und Lagen. Aber Stuhlfauth läßt sich nicht einschüchtern: Er hält bedeutend mehr Bälle, als er durchgehen läßt. Er hat noch keine Spur von Routine, er schafft es mit seinem Instinkt. "Der hält ganz gut", sagt der Vorstand zu seinen Vereinskollegen.

## Die große Chance

Als der „Torwächter“ des FC Pfeil, Georg Hoffmann zum Kriegsdienst einberufen wird, wird Heiner Stuhlfauth an seine Stelle berufen. Jetzt hat er endlich die Chance, im Kampf gegen erstklassige Mannschaften sein wahres Talent zu offenbaren. Angesichts der großen Erfolge geben die Eltern den Widerstand auf. Der Vater erteilt ihm die offizielle Erlaubnis zum Fußballspiel und die Mutter strickt ihm ein Paar Wadenstrümpfe in den Vereinsfarben Schwarz-Weiß.

Eines Tages dringt Stuhlfauths Ruhm bis in das Büro des „Club“-Vorstandes. Als sich der FC Pfeil auflöst, geht der lange Heiner im Jahr 1915 zum 1. FC Nürnberg, um diesem Verein bis zu seiner „Pensionierung“ trotz aller verlockenden Angebote treu zu bleiben. In der Mannschaft des „Club“ stehen zu jener Zeit einige der späteren Nationalspieler, deren Namen mit dem Aufstieg und der Glanzzeit des Vereins unlösbar verbunden sind: Bark, Träg, Riegel, Kugler. Mit dieser Mannschaft erringt der 1. FC Nürnberg 1916 die bayrische und die süddeutsche Meisterschaft.

## Der Rivale aus Fürth

Am 27. Juni 1920, nach dem erstmaligen Gewinn der Deutschen Meisterschaft, wird in Zürich das erste Länderspiel ausgetragen. Stuhlfauth ist stolz, daß er das deutsche Tor verteidigen darf. Sein einziger Rivale ist Lohrmann von der Spielvereinigung Fürth, genau so ein blonder Riese

wie er. Auch Lohrmann ist ein „Tormann“ der Extraklasse, der die Massen durch seine verblüffende Fangkunst begeistert. Wenn seine blendende Erscheinung zwischen den Pfosten auftaucht, schlagen die Herzen der Damen schneller.

Wie die Nürnberger auf Stuhlfauth schwören, schwören die Fürther auf Lohrmann. „Jeder Fürther kann es beschwören, daß Lohrmann besser ist als Stuhlfauth“, heißt es im „Kicker“. „Er leistet alle Eide und Meineide, die man von ihm verlangt. Aber es hilft doch alles nichts: Die unheimliche Sicherheit, die Dämonie des Fangens, hat er doch nicht wie unser Meistertorwart.“

---

### Triumphzug

---

Im Spieljahr 1920/21 setzt der „Club“ seinen Siegeszug fort. Siebzehn Spiele werden mit haushohen Ergebnissen gewonnen vor allem dank Stuhlfauth – mit einem Gesamtverhältnis von 85:8! Nach einem Sieg über Phönix-Ludwigshafen wird der Club süddeutscher Meister und spielt im Endkampf um die Deutsche Meisterschaft den Berliner Meister Vorwärts in Düsseldorf mit 5:0 an die Wand. Die Sportpresse überschlägt sich vor Begeisterung: „Nürnberg kontinentale Extraklasse!“, so lauteten die Schlagzeilen quer durchs Land. Nach dem Kampf sagt ein Nürnberger über den erfolgreichen Spieler Popp: „Wissens, warum der Popp den Kasten so gut findet? Weil er in Zivil Briefträger ist!“

---

### Ein Abschied auf Raten

---

Nach vielen erfolgreichen Jahren mit dem 1. FC Nürnberg, erhebt sich ab dem Jahre 1929 in deutschen Fußballkreisen immer



### Stuhlfauths Erbe

Heiner Stuhlfauth begann mit 15 Jahren das Fußballspielen beim Club und hörte mit 35 Jahren auf. 605 mal spielte er für den 1. FCN und trug in 21 Spielen das Trikot der Deutschen Nationalmannschaft. Da ihm die sportliche Ausbildung und Erziehung der Jugendlichen am Herzen lag, tritt er 1936 in den Dienst der Stadtschulbehörde.

Nach seinem Tode vermachte Heiner Stuhlfauth dem 1. FCN 111.000 Mark, wovon 100.000 Mark in festverzinslichen Wertpapieren zweckgebunden zur Förderung der Jugendarbeit angelegt war. Heute ist aufgrund der Zinsentwicklung ein Betrag von über 350.000 Mark zusammengekommen. Das Erstaunliche hierbei ist, daß seit 1979 es kein Präsidium – bei noch so prekärer Finanzsituation – gewagt hatte, dieses Geld zu verwenden. Im Falle eines Konkurses wäre das Erbe Stuhlfauths jedoch auch verloren gewesen. Zur Zeit harret es sicher auf einem Sperrkonto bei einer Bank auf seinen endgültigen Verwendungszweck.

häufiger die Frage nach einem geeigneten Nachfolger für Stuhlfauth. Der lange Heiner ist zwar immer noch ausgezeichnet in Form, aber wie lange noch? Aber auch ein Heiner Stuhlfauth wird einmal fußballmüde. Ab 1930 ist er in Länderspielen nicht mehr dabei und auch bei den Verbandsspielen läßt er sich immer öfter durch die Nachwuchsspieler Köhl und Rosenmüller vertreten. Es fällt ihm nicht leicht, die Fußballstiefel auszuziehen und seinen grauen, verschlissenen Jersey in den Schrank zu hängen. Aber er handelt in der klaren Erkenntnis, daß man am Zenith seines Könnens abtreten soll. Stuhlfauth zieht sich als Wirt in seine „Sebalduklause“ in Nürnberg zurück, wo seine Frau Liesl, laut Club-Archiv „ein kraushaariger, blitzäugiger Quirl“, die prominenten Gäste aus aller Welt mit Charme und Witz liebevoll betreut.

Als Stuhlfauth bei der nächsten Begegnung des „Club“ mit Sparta Prag zum ersten Mal als einfacher Zuschauer auf der Tribüne Platz nimmt, wird er von der Menge erkannt. Durch die Zuschauer geht ein überraschtes und ungläubiges Raunen: „Schaut’s hin – da sitzt der Stuhlfauth! Ja, spielt der denn heute nicht?“ Wie ein Lauffeuer geht die Nachricht von Stuhlfauths Erscheinen durch die Zuschauermassen und plötzlich werden von allen Seiten Stimmen laut, die ihn bedrängen, daß er spielen soll. Als der Heiner am Überlegen ist, nimmt ihn Georges Richter in die Zange: „Geh’ zu Heiner“, sagt er, „geh noch einmal hinunter und zieh’ Dich um!“ Da steht der große Stuhlfauth unter dem tosenden Beifallsrufen der Menge auf und geht zehn Minuten vor Spielbeginn in die Kabine, wo der junge Köhl schon im vollen Dreß dasteht und fragt ihn, ob es ihm etwas ausmachen würde, wenn er ein letztes Mal im Tor stehen würde. Und wie in glorreichen Zeiten schlägt der Club die Sparta mit 3:1.

**Der heutige Spielball – gestiftet von Schöller – kann Ihnen gehören!**

Natürlich mit Spielerautogrammen.



**Bitte achten Sie auf die Durchsage des Stadionsprechers**

Bitte kontrollieren Sie gleich Ihre Eintrittskarte, ob Sie der oder die Glückliche sind. Wenn ja, trennen Sie diese Nummer ab und senden sie mit Ihrer Eintrittskarte oder Kopie der Dauerkarte (**Adresse nicht vergessen**) an

**1. FCN „Schöller-Ball“, Valznerweiherstr. 200, 90480 Nürnberg**

# Möbel für Aufsteiger!



**1533.-DM\***

**Ausbaufähiges Jugendzimmer**  
5-teilig, Oberfläche-Kunststoff,  
Buche Nachbildung, Türen blau

Preis ohne Dekoration und Bettwäsche



**zweisitziges Verwandlungssofa**  
Federkern im Sitzteil, incl. 2 Kissen,  
Liegefläche 195x130 cm,  
Stellmaß 148x95 cm, Höhe ca. 80 cm

**1083.-DM\***

Polsterliege mit Federkernpolsterung, Liegefläche 90x200cm,  
Kopf- und Fußteil verstellbar, geräumiger Bettkasten

**579.-DM\***



**Abholpreis 149.-DM**

Matratzenüberzug 1.FCN für alle Matratzen  
in Größe 90x200 cm geeignet - so einfach wie ein Spannbettuch!



**Abholpreis 169.-DM**

Kinderliegesessel aus Vollschaum  
Gesamthöhe 48 cm, Sitzhöhe 23 cm, Stellfläche 42x58 cm

**Möbel-Liebel** Volservice-Preis  
beinhaltet die gesetzliche Mehrwertsteuer,  
die persönliche Beratung, die maßgenaue  
Planung, die schnellstmögliche  
Auftragsbearbeitung, sorgfältige  
Auslieferung, fachmännische Montage  
und selbstverständlich unseren um-  
fassenden Kundendienst nach dem Kauf.  
Aber auch bei Möbel-Liebel gilt:  
Selbst abholen = zusätzlich Geld sparen!

**Diese FCN-Fan-Möbel gibt es exklusiv nur bei uns!**

MÖBEL-LIEBEL GMBH  
DICKENSSTRASSE 2  
NÜRNBERG-FISCHBACH  
TEL. 0911 - 99 83 50

WIR SIND FÜR SIE DA:  
MO - MI VON 9.00 - 18.30  
DO - FR VON 9.30 - 19.30  
SA VON 9.00 - 16.00 UHR



**P** KOSTENLOS DIREKT VORM HAUS **H** ENDHALTESTELLE VAG LINIE 59

**MÖBEL  
LIEBEL**  
NÜRNBERG-FISCHBACH

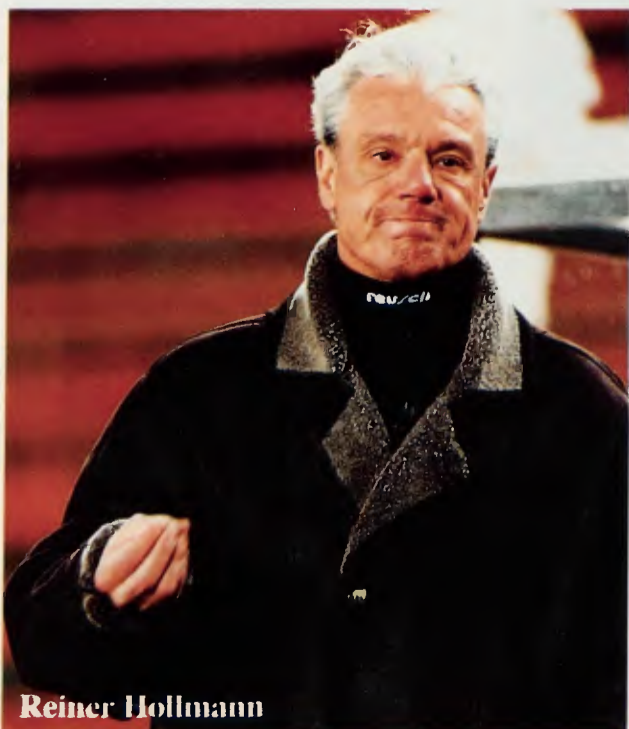
lirtum vorbehalten.

## Gehört

Oh weh, FSV Zwickau, nach der jüngsten Heimpleite gegen Fortuna Düsseldorf ist auch dem größten Optimisten in deinen Reihen der Glaube an den Klassenerhalt endgültig abhanden gekommen. Der Abschied aus der 2. Liga naht, der von Trainer "Charly" Körbel ebenfalls. Zwar sagt das Präsidium, daß die Trainerfrage zweitrangig und somit noch nicht entschieden sei. Doch immerhin ringt die FSV-Führung jener Frage soviel Bedeutung ab, daß sie bereits mit Hans-Uwe Pilz verhandelt hat. Erfolgreich, wie die Spatzen von den Dächern pfeifen. Der Ex-Zwickauer Spieler, jahrelang eine wichtige Stütze, wird als Körbel-Nachfolger gehandelt. Und daß Pilz bereits einen Neuzugang an der Angel hat, fällt in Zwickau ebenfalls unter die Rubrik "feststehende Tatsache". Es handelt sich um den Bundesliga-erfahrenen Rocco Milde, derzeit noch beim Regionalligisten Dynamo Dresden in Diensten.

## Gewundert

Jena, wir ziehen den Hut! Seit der Club mit 3:0 bei Carl Zeiss siegte, hat sich viel getan bei den Thüringern. Erst ein Punkt in Freiburg geholt, dann zu Hause Gütersloh mit 2:1 abgefeselt, und der jüngste Streich war ein respektables 2:2 bei der Eintracht aus Frankfurt. Mit anderen Worten: Eine abstiegsgefährdete Mannschaft zeigt die Zähne. Gewundert haben wir uns nur ein wenig über Trainer Reiner Hollmann. Als der Club in Jena gewann, sprach er noch von einem hochverdienten Sieg einer absoluten Spitzenmannschaft und davon, daß seine Elf trotz zweier guter Einschußmöglichkeiten unterm Strich gegen den FCN keine Chance gehabt hätte. Eine Woche später, in Freiburg, klang das ganze schon etwas anders. Angesprochen auf das glückliche 1:1 beim SC, sagte Hollmann: "So ist eben Fußball. Eine Woche vorher gegen Nürnberg hatten wir sechs hundertprozentige Chancen und verlieren, hier haben wir nur eine und holen einen Punkt." Wieder eine Woche später, nach dem 2:1 gegen Gütersloh, erinnerte sich Hollmann



Reiner Hollmann

erneut an die Partie gegen den Club und meinte, daß Gütersloh wesentlich stärker als die Nürnberger gewesen wären. Nun ja, Herr Hollmann, jeder hat das Recht auf seine eigene Meinung und darf sie demzufolge auch beliebig oft ändern - dennoch kratzen wir uns ein wenig verblüfft das Kinn. Das mit Gütersloh können und wollen wir nicht beurteilen, aber wenn Carl Zeiss gegen den Club sechs hundertprozentige Chancen gehabt hat, müssen wir in Jena auf einem anderen Sportplatz gewesen sein. Also Herr Hollmann, wir runzeln die Stirne und drücken Ihnen nichts desto weniger die Daumen. Sie wissen schon, Klassenerhalt, und so weiter!

## Getroffen

Mainz, wie es sinkt und weint: Seit nunmehr acht Spielen wartet der FSV auf einen Sieg. Der jüngste Tiefschlag: Am vergangenen Sonntag setzte es gegen die SG Wattenscheid 09 im eigenen Stadion ein 1:3. Die Folge: Der Abstand auf einen Abstiegsplatz schmolz auf ein mageres Pünktchen. Damit war's jedoch nicht genug der Hiobsbotschaften für die Mainzer: Unmittelbar nach Spielschluß gegen Wattenscheid erklärte ihr Trainer Dietmar Constantini, daß er seinen auslaufenden Vertrag nicht verlängern und statt dessen im Sommer aus privaten Gründen in seine österreichische Heimat zurückkehren wird. Eine bittere Pille für den FSV, denn er wollte Constantini unbedingt halten.

## Gesammelt

Beim Nachbarduell der Fortuna aus Düsseldorf gegen den Namensvetter aus Köln steht Wäsche im Mittelpunkt. Nein, nein, es wird keine schmutzige gewaschen und es soll auch niemanden an die selbige gegangen werden. Es dreht sich vielmehr um Handtücher. Bitte weiterlesen, wir sind (noch) nicht vom Wahnsinn umfächelt, sondern wollen Ihnen nur von der Aktion der Firma Henkel berichten. Sie verteilt für das Derby am Ostersonntag 6000 Freikarten. Unter einer Voraussetzung: Man muß ein Handtuch abgeben, dann bekommt man fünf Frei-Tickets. Zweck des ganzen ist ein Rekordversuch unter dem Titel "Längste Wäscheleine Düsseldorfs" - eine Aktion, hinter der ein guter Zweck steht. Die Firma Henkel zahlt pro abgegebenes Handtuch 10 Mark an die UNICEF, dem Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen. Eine Schule in Düsseldorf hat schon 500 Handtücher abgegeben. Ach ja: Die Wäscheleine soll in der Halbzeitpause quer durch das Rheinstadion gespannt werden.

## Gewütet

Würde Wut Flügel verleihen, Claus-Dieter Wollitz hätte sich am vergangenen Sonntag die Welt von der Vogelperspektive aus ansehen können. Der Anlaß: Seine Mannschaft, der Uerdinger KFC, hatte 0:1 gegen Leipzig verlo-



Jürgen Gelsdorf

ren, obwohl der Kapitän, also Wollitz, eine verdammt gute Leistung abgeliefert hatte. Seine Mitspieler jedoch nicht, was Wollitz wiederum gewaltig erzürnte. "Bei uns stehen einige Spieler auf dem Feld, die kein Zweitliga-Format haben", wettete der, den sie "Pele" rufen. Und einmal in Rage, schoß er weiter scharf. "Wenn hier nicht bald etwas passiert, ziehe ich die Konsequenzen. Vielleicht haue ich ab." Markige Worte. Vor allem mit dem Hintergrund, daß Wollitz erst kurz vor der Winterpause nach langem Hin und Her seinen Vertrag beim KFC bis zum Jahr 2000 verlängert hat. Apropos verlängern - das hatte auch Trainer Jürgen Gelsdorf ein Wochenende zuvor gemacht, und zwar um eine weitere Saison. Genauer vor dem Spiel in Freiburg (0:0), was in der Uerdinger Mannschaft für lautes Hallo sorgte. "Ein Signal zu richtigen Zeit, das wird uns für den Rest der Saison gewaltig beflügeln", meinte zum Beispiel Torhüter Bade. Welche Reaktion die Taten und Worte des Kapitäns eine gute Woche später auslösten? Wir wissen es leider nicht, aber die Fortsetzung folgt in einer der nächsten Wochen. Garantiert.

## Verhöhnt

"Nie mehr 2.Liga" - na, liebe Club Fans kennt ihr dieses Lied? Klar. Auch die Meppener Fans haben es unlängst in den Mund genommen. Allerdings im umgekehrten Sinn. Und zwar als ihr höchst abstiegsgefährdeter SV am vergangenen Freitag zu Hause gegen Freiburg mit 0:5 baden ging.

## Letzte Meldung!

Armin Veh, Ex-Trainer der SpVgg Greuther Fürth, wird voraussichtlich neuer Trainer des Regionalligisten SSV Reutlingen.

# Der Spielplan der 2. Liga – Saison 1997/98

## 18. Spieltag • 13.–16. Februar

FC St. Pauli – SpVgg Greuther Fürth	(0 : 0)	1 : 0
FSV Mainz 05 – SpVgg Unterhaching	(2 : 3)	1 : 1
FSV Zwickau – SV Meppen	(1 : 2)	0 : 0
Fortuna Köln – KFC Uerdingen	(0 : 2)	2 : 2
Fort. Düsseldorf – Eintr. Frankfurt	(2 : 3)	0 : 0
SG Wattensch. 09 – Carl Zeiss Jena	(1 : 1)	2 : 0
Stuttgarter Kickers – VfB Leipzig	(1 : 3)	2 : 3
FC Energie Cottbus – SC Freiburg	(0 : 2)	2 : 1
<b>1. FC Nürnberg</b> – FC Gütersloh	(2 : 4)	1 : 0

## 24. Spieltag • 27.–30. März

VfB Leipzig – Eintracht Frankfurt	(2 : 3)	1 : 1
SG Wattenscheid 09 – FC St. Pauli	(1 : 1)	4 : 1
Fortuna Köln – FSV Zwickau	(1 : 0)	5 : 2
Stuttg. Kickers – SpVgg Greuth. Fürth	(2 : 1)	1 : 0
FC Energ. Cottbus – SpVgg Unterhach.	(0 : 0)	1 : 0
<b>1. FC Nürnberg</b> – SV Meppen	(0 : 1)	4 : 0
SC Freiburg – KFC Uerdingen	(0 : 1)	0 : 0
Fortuna Düsseldorf – FSV Mainz 05	(0 : 2)	2 : 0
FC Carl Zeiss Jena – FC Gütersloh	(0 : 1)	2 : 1

## 30. Spieltag • 8.–10. Mai

Stuttgarter Kickers – SG Wattenscheid	(1 : 0)	:
VfB Leipzig – FSV Mainz 05	(1 : 2)	:
FC Carl Zeiss Jena – FC St. Pauli	(1 : 2)	:
Eintracht Frankfurt – Greuther Fürth	(1 : 2)	:
KFC Uerdingen – SpVgg Unterhaching	(0 : 2)	:
FC Energie Cottbus – Fort. Düsseldorf	(2 : 1)	:
<b>1. FC Nürnberg</b> – Fortuna Köln	(1 : 0)	:
SC Freiburg – FSV Zwickau	(1 : 0)	:
SV Meppen – FC Gütersloh	(0 : 1)	:

## 19. Spieltag • 20.–25. Februar

KFC Uerdingen – Fortuna Düsseldorf	(1 : 1)	0 : 1
SV Meppen – Fortuna Köln	(2 : 2)	2 : 2
FC Gütersloh – FC St. Pauli	(0 : 0)	1 : 1
Carl Zeiss Jena – Stuttgarter Kickers	(1 : 2)	2 : 1
Eintr. Frankfurt – SG Wattenscheid 09	(1 : 0)	2 : 1
SpVgg Unterhaching – FSV Zwickau	(4 : 0)	2 : 0
SpVgg Greuther Fürth – FSV Mainz 05	(1 : 4)	2 : 2
VfB Leipzig – FC Energie Cottbus	(1 : 1)	0 : 0
SC Freiburg – <b>1. FC Nürnberg</b>	(1 : 4)	0 : 1

## 25. Spieltag • 3.–5. April

FSV Mainz 05 – SG Wattenscheid 09	(1 : 1)	1 : 3
FSV Zwickau – Fortuna Düsseldorf	(1 : 4)	0 : 1
FC Gütersloh – Fortuna Köln	(2 : 2)	1 : 0
SpVgg Unterhaching – <b>1. FC Nürnberg</b>	(0 : 1)	2 : 2
FC St. Pauli – Stuttgarter Kickers	(1 : 3)	0 : 0
Eintracht Frankfurt – Carl Zeiss Jena	(1 : 2)	2 : 2
KFC Uerdingen – VfB Leipzig	(1 : 2)	0 : 1
SV Meppen – SC Freiburg	(2 : 4)	0 : 5
Greuther Fürth – FC Energie Cottbus	(0 : 3)	1 : 0

## 31. Spieltag • 15.–17. Mai

Greuther Fürth – KFC Uerdingen	(0 : 2)	:
FSV Mainz 05 – FC Carl Zeiss Jena	(2 : 2)	:
SpVgg Unterhaching – SV Meppen	(1 : 1)	:
Fortuna Düsseldorf – <b>1. FC Nürnberg</b>	(1 : 0)	:
FC Gütersloh – Stuttgarter Kickers	(2 : 0)	:
FC St. Pauli – Eintracht Frankfurt	(2 : 4)	:
FSV Zwickau – VfB Leipzig	(1 : 0)	:
Fortuna Köln – SC Freiburg	(2 : 3)	:
SG Wattensch. – FC Energie Cottbus	(2 : 1)	:

## 20. Spieltag • 27. Febr.–2. März

Fortuna Köln – SpVgg Unterhaching	(1 : 0)	2 : 1
Fortuna Düsseldorf – SV Meppen	(2 : 2)	4 : 3
SG Wattenscheid 09 – KFC Uerdingen	(1 : 2)	0 : 1
FSV Zwickau – SpVgg Greuther Fürth	(0 : 1)	1 : 1
Stuttgarter Kickers – Eintr. Frankfurt	(0 : 1)	2 : 3
FC Energ. Cottbus – Carl Zeiss Jena	(3 : 0)	0 : 0
<b>1. FC Nürnberg</b> – VfB Leipzig	(1 : 2)	3 : 1
SC Freiburg – FC Gütersloh	(2 : 1)	2 : 1
FSV Mainz 05 – FC St. Pauli	(0 : 2)	0 : 0

## 26. Spieltag • 9.–13. April

FC Carl Zeiss Jena – KFC Uerdingen	(0 : 2)	:
Stuttgarter Kickers – FSV Mainz 05	(3 : 3)	:
Fortuna Düsseldorf – Fortuna Köln	(3 : 0)	:
<b>1. FC Nürnberg</b> – SpVgg Greuth. Fürth	(1 : 0)	:
SC Freiburg – SpVgg Unterhaching	(1 : 1)	:
VfB Leipzig – SV Meppen	(0 : 6)	:
SG Wattenscheid 09 – FSV Zwickau	(0 : 0)	:
FC Energie Cottbus – FC St. Pauli	(2 : 2)	:
Eintracht Frankfurt – FC Gütersloh	(0 : 0)	:

## 32. Spieltag • 20.–24. Mai

<b>1. FC Nürnberg</b> – SG Wattenscheid 09	(1 : 0)	:
VfB Leipzig – Fortuna Köln	(0 : 2)	:
KFC Uerdingen – FC St. Pauli	(0 : 0)	:
FC Carl Zeiss Jena – FSV Zwickau	(3 : 0)	:
SV Meppen – SpVgg Greuther Fürth	(0 : 2)	:
FC Gütersloh – SpVgg Unterhaching	(1 : 1)	:
SC Freiburg – Fortuna Düsseldorf	(4 : 2)	:
Eintracht Frankfurt – FSV Mainz 05	(1 : 1)	:
Stuttg. Kickers – FC Energie Cottbus	(1 : 2)	:

## 21. Spieltag • 6.–9. März

SpVgg Greuther Fürth – Fortuna Köln	(1 : 1)	0 : 0
Eintr. Frankfurt – FC Energie Cottbus	(1 : 0)	2 : 0
FC Gütersloh – FSV Mainz 05	(1 : 1)	3 : 2
KFC Uerdingen – Stuttgarter Kickers	(2 : 2)	0 : 2
FC Carl Zeiss Jena – <b>1. FC Nürnberg</b>	(3 : 1)	0 : 3
SV Meppen – SG Wattenscheid 09	(1 : 1)	1 : 0
SpVgg Unterhach. – Fort. Düsseldorf	(1 : 1)	3 : 1
FC St. Pauli – FSV Zwickau	(0 : 4)	3 : 1
VfB Leipzig – SC Freiburg	(2 : 5)	2 : 0

## 27. Spieltag • 17.–19. April

Fortuna Köln – SG Wattenscheid 09	(2 : 4)	:
SV Meppen – FC Carl Zeiss Jena	(1 : 2)	:
FSV Mainz 05 – FC Energie Cottbus	(2 : 2)	:
FC St. Pauli – <b>1. FC Nürnberg</b>	(0 : 1)	:
FSV Zwickau – Stuttgarter Kickers	(0 : 1)	:
FC Gütersloh – Fortuna Düsseldorf	(1 : 0)	:
KFC Uerdingen – Eintracht Frankfurt	(1 : 0)	:
SpVgg Unterhaching – VfB Leipzig	(0 : 1)	:
SpVgg Greuther Fürth – SC Freiburg	(1 : 0)	:

## 33. Spieltag • 3. Juni

Stuttgarter Kickers – <b>1. FC Nürnberg</b>	(0 : 1)	:
Greuther Fürth – SpVgg Unterhaching	(1 : 0)	:
FC St. Pauli – SV Meppen	(3 : 0)	:
FSV Mainz 05 – KFC Uerdingen	(1 : 0)	:
FSV Zwickau – Eintracht Frankfurt	(1 : 1)	:
Fortuna Köln – FC Carl Zeiss Jena	(3 : 1)	:
Fortuna Düsseldorf – VfB Leipzig	(1 : 1)	:
SG Wattenscheid 09 – SC Freiburg	(0 : 4)	:
FC Energie Cottbus – FC Gütersloh	(0 : 0)	:

## 22. Spieltag • 13.–16. März

SG Wattensch. 09 – SpVgg Unterhach.	(0 : 0)	2 : 0
FC Energie Cottbus – KFC Uerdingen	(1 : 2)	2 : 2
FSV Zwickau – FSV Mainz 05	(2 : 2)	0 : 0
VfB Leipzig – FC Gütersloh	(0 : 1)	1 : 0
Fortuna Düsseldorf – Greuther Fürth	(2 : 2)	1 : 0
Stuttgarter Kickers – SV Meppen	(1 : 1)	15.4.
<b>1. FC Nürnberg</b> – Eintracht Frankfurt	(1 : 4)	0 : 1
SC Freiburg – FC Carl Zeiss Jena	(4 : 1)	1 : 1
Fortuna Köln – FC St. Pauli	(1 : 1)	1 : 1

## 28. Spieltag • 24.–26. April

Carl Zeiss Jena – SpVgg Unterhach.	(0 : 3)	:
Eintracht Frankfurt – SV Meppen	(1 : 1)	:
Stuttgarter Kickers – Fortuna Köln	(2 : 2)	:
VfB Leipzig – SpVgg Greuther Fürth	(0 : 3)	:
SG Wattenscheid 09 – Fort. Düsseldorf	(0 : 2)	:
FC Energie Cottbus – FSV Zwickau	(0 : 0)	:
<b>1. FC Nürnberg</b> – FSV Mainz 05	(5 : 2)	:
SC Freiburg – FC St. Pauli	(0 : 2)	:
KFC Uerdingen – FC Gütersloh	(1 : 1)	:

## 34. Spieltag • 7. Juni

FC Gütersloh – SpVgg Greuther Fürth	(0 : 0)	:
SC Freiburg – Stuttgarter Kickers	(1 : 0)	:
VfB Leipzig – SG Wattenscheid 09	(0 : 4)	:
Carl Zeiss Jena – Fort. Düsseldorf	(2 : 2)	:
Eintracht Frankfurt – Fortuna Köln	(2 : 1)	:
KFC Uerdingen – FSV Zwickau	(0 : 1)	:
SV Meppen – FSV Mainz 05	(0 : 3)	:
SpVgg. Unterhaching – FC St. Pauli	(0 : 1)	:
<b>1. FC Nürnberg</b> – FC Energie Cottbus	(1 : 1)	:

## 23. Spieltag • 20.–23. März

KFC Uerdingen – <b>1. FC Nürnberg</b>	(0 : 0)	0 : 3
Eintracht Frankfurt – SC Freiburg	(0 : 0)	2 : 0
FC Gütersloh – FSV Zwickau	(2 : 2)	15.4.
SpVgg Unterhach. – Stuttgarter Kickers	(3 : 2)	2 : 0
Greuther Fürth – SG Wattenscheid 09	(1 : 2)	0 : 0
FC St. Pauli – Fortuna Düsseldorf	(3 : 1)	3 : 1
FSV Mainz 05 – Fortuna Köln	(1 : 2)	2 : 2
FC Carl Zeiss Jena – VfB Leipzig	(0 : 0)	23.4.
SV Meppen – FC Energie Cottbus	(0 : 1)	3 : 1

## 29. Spieltag • 1.–4. Mai

FSV Zwickau – <b>1. FC Nürnberg</b>	(0 : 2)	:
Unterhaching – Eintracht Frankfurt	(1 : 1)	:
Greuther Fürth – FC Carl Zeiss Jena	(1 : 0)	:
Fort. Düsseldorf – Stuttgarter Kickers	(4 : 2)	:
FC Gütersloh – SG Wattenscheid 09	(2 : 1)	:
SV Meppen – KFC Uerdingen	(0 : 2)	:
FC St. Pauli – VfB Leipzig	(0 : 2)	:
FSV Mainz 05 – SC Freiburg	(1 : 2)	:
Fortuna Köln – FC Energie Cottbus	(1 : 1)	:

## Spielverlegung

**Die Begegnung  
vom 29. Spieltag  
FSV Zwickau – 1. FC Nürnberg  
findet am Montag, 4. Mai '98 um  
19.30 Uhr statt.**

Wo steht der Club? – Der aktuelle Tabellenstand vom 07.04.1998

								zu Hause					auswärts						
	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkt.	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.
1. ( 2) 1. FC Nürnberg (N)	25	15	3	7	40:23	+17	48	12	8	1	3	18:7	25	13	7	2	4	22:16	23
2. ( 1) Eintracht Frankfurt	25	13	9	3	38:23	+15	48	12	8	3	1	25:13	27	13	5	6	2	13:10	21
3. ( 3) SC Freiburg (A)	25	13	4	8	43:29	+14	43	12	7	3	2	23:11	24	13	6	1	6	20:18	19
4. ( 6) FC Gütersloh	24	9	10	5	27:21	+ 6	37	11	6	4	1	14:8	22	13	3	6	4	13:13	15
5. ( 7) Fortuna Düsseldorf (A)	25	10	7	8	40:36	+ 4	37	13	5	4	4	21:18	19	12	5	3	4	19:18	18
6. ( 4) FC St. Pauli (A)	25	9	10	6	30:28	+ 2	37	13	7	6	0	18:7	27	12	2	4	6	12:21	10
7. ( 5) KFC Uerdingen 05	25	9	8	8	24:23	+ 1	35	12	7	0	5	13:10	21	13	2	8	3	11:13	14
8. ( 8) SpVgg Unterhaching	25	8	9	8	31:23	+ 8	33	13	6	5	2	19:9	23	12	2	4	6	12:14	10
9. ( 9) Energie Cottbus (N)	25	7	11	7	26:25	+ 1	32	13	5	6	2	17:12	21	12	2	5	5	9:13	11
10. (10) Fortuna Köln	25	7	11	7	37:37	0	32	13	4	6	3	22:20	18	12	3	5	4	15:17	14
11. (11) SpVgg Greuther Fürth (N)	25	8	8	9	21:24	- 3	32	13	5	6	2	14:8	21	12	3	2	7	7:16	11
12. (12) VfB Leipzig	24	9	5	10	26:38	-12	32	12	7	4	1	15:6	25	12	2	1	9	11:32	7
13. (13) SG Wattenscheid 09 (N)	25	8	7	10	30:27	+ 3	31	13	6	2	5	21:12	20	12	2	5	5	9:15	11
14. (14) FSV Mainz 05	25	5	12	8	38:41	- 3	27	13	4	7	2	24:20	19	12	1	5	6	14:21	8
15. (15) Stuttgarter Kickers	24	7	5	12	31:38	- 7	26	11	4	1	6	17:20	13	13	3	4	6	14:18	13
16. (16) Carl-Zeiss Jena	24	6	7	11	26:39	-13	25	11	4	2	5	13:21	14	13	2	5	6	13:18	11
17. (17) SV Meppen	24	5	8	11	29:43	-14	23	12	5	5	2	20:17	20	12	0	3	9	9:26	3
18. (18) FSV Zwickau	24	3	8	13	17:36	-19	17	13	2	6	5	8:13	12	11	1	2	8	9:23	5



Viele Namen



Viele Zahlen



Zuschauer pro Heimspiel	
SC Freiburg	26 210
FC Carl Zeiss Jena	19 242
KFC Uerdingen	20 321
SpVgg Unterhaching	14 713
FC St. Pauli	21 546
FSV Zwickau	23 308
Fortuna Düsseldorf	25 612
Stuttgarter Kickers	11 905
FC Gütersloh	22 801
VfB Leipzig	21 291
Eintracht Frankfurt	36 698
SV Meppen	17 783
SpVgg Greuther Fürth	–
FSV Mainz 05	–
Fortuna Köln	–
SG Wattenscheid 09	–
Energie Cottbus	–
<b>Summe</b>	<b>261 430</b>

Die Zuschauertabelle in 0	
1. 1. FC Nürnberg	21 786 (12)
2. Eintr. Frankfurt	21 444 (12)
3. SC Freiburg	18 142 (12)
4. FC St. Pauli	16 110 (13)
5. Fortuna Düsseldorf	11 359 (13)
6. SpVgg. Greuther Fürth	8 958 (13)
7. FC Energie Cottbus	8 615 (13)
8. FC Gütersloh	7 909 (11)
9. FSV Mainz 05	7 612 (13)
10. SV Meppen	7 276 (12)
11. VfB Leipzig	5 741 (12)
12. KFC Uerdingen	5 506 (12)
13. Carl Zeiss Jena	5 430 (11)
14. FSV Zwickau	4 871 (13)
15. Stuttgarter Kickers	3 708 (11)
16. SG Wattenscheid 09	3 263 (13)
17. Fortuna Köln	3 037 (13)
18. SpVgg. Unterhaching	2 737 (13)

26. Spieltag • 9.–13. April	
FC Carl Zeiss Jena – KFC Uerdingen	(0 : 2) :
Stuttgarter Kickers – FSV Mainz 05	(3 : 3) :
Fortuna Düsseldorf – Fortuna Köln	(3 : 0) :
1. FC Nürnberg – SpVgg Greuth. Fürth	(1 : 0) :
SC Freiburg – SpVgg Unterhaching	(1 : 1) :
VfB Leipzig – SV Meppen	(0 : 6) :
SG Wattenscheid – FSV Zwickau	(0 : 0) :
FC Energie Cottbus – FC St. Pauli	(2 : 2) :
Eintracht Frankfurt – FC Gütersloh	(0 : 0) :

**Heute nicht auf dem Rasen**



Martin Driller      Leistenoperation  
 Cheriffe Toure Maman      Leistenverletzung





# Rechenaufgaben



<b>Zahlenspielerreien</b>	Spiele ohne Gegentor	12
	ohne Gegentor seit	16 Minuten
	Spiele ohne eigenen Torerfolg	4
	Tore pro Spiel im Schnitt	1,60
	Gegentore pro Spiel im Schnitt	0,92
	Anzahl siegloser Spiele in Folge	5
	Anzahl ungeschlagener Spiele in Folge	8
	Beste Plazierung	1.
	Schlechteste Plazierung	18.
	Zuschauerschnitt Heimspiele	21 786
	Bestbesuchtes Heimspiel	36 698 (Frankfurt)
	Tiefstwert Heimspiele	11 905 (Stuttgart)
	Bestbesuchtes Auswärtsspiel	45 000 (Frankfurt)
	Tiefstwert Auswärtsspiele	4 000 (Wattenscheid)



## Die Torjäger der 2. Liga



11 Krieg (Fortuna Köln)
11 Stendel (SV Meppen)
11 Weißhaupt (SC Freiburg)
10 Beierle (Stuttgarter Kickers)
10 Feinbier (Wattenscheid 09)
10 Quakili (FSV Mainz 05)
10 Tare (Fortuna Düsseldorf)
8 Heidrich (VfB Leipzig)
8 Sawitschew (FC St. Pauli)
Unsere Kanonen:
8 Michael Wiesinger
6 Markus Kurth
5 Sasa Kirik
5 Thomas Ziemer
4 Christian Möckel
3 Thomas Richter

### Die Clubspieler in der Statistik – wer, wann, warum und wie oft?

Name	Position	Geburts-Datum	Rücken-nummer	Ein-sätze	Einw.	Ausw.	Gelbe	Gelb-Rote	Rote	Tore
Hilfiker, Andreas	Torwart	11.02.1969	1	9	–	–	0	0	0	0
Müller, Christoph (VA)	Torwart	19.06.1975	22	11	–	–	0	0	0	0
Baumann, Frank	Abwehr	29.10.1975	6	24	–	2	5	0	0	0
Halat, Kemal	Abwehr	05.07.1971	4	9	1	2	2	0	0	0
Grasser, Markus (VA)	Abwehr	18.06.1972	15	6	4	2	0	0	0	0
Knäbel, Peter	Abwehr	02.10.1966	5	10	3	–	4	0	0	0
Rahner, Helmut	Abwehr	29.03.1971	3	15	6	–	5	0	0	0
Richter, Thomas	Abwehr	01.11.1970	12	25	–	2	4	0	0	3
Schneider, Uwe	Abwehr	28.08.1971	25	14	1	2	0	0	0	0
Simunec, Ivica	Abwehr	09.01.1968	18	15	6	–	3	0	0	1
Bürger, Henning	Mittelfeld	16.12.1969	8	20	2	3	3	0	0	1
Oechler, Marc	Mittelfeld	11.02.1968	10	14	10	2	1	0	0	0
Rost, Timo	Mittelfeld	29.08.1978	17	7	4	3	2	0	0	0
Smejkal, Daniel	Mittelfeld	28.08.1970	14	18	9	8	1	0	0	0
Störzenhofecker, Armin	Mittelfeld	29.04.1965	24	21	1	4	6	0	0	1
Toure Maman, Cheriffe (VA)	Mittelfeld	13.01.1978	16	4	4	–	0	0	0	0
Wiesinger, Michael	Mittelfeld	27.12.1972	7	25	–	3	3	0	0	8
Ziemer, Thomas	Mittelfeld	18.08.1969	27	23	–	11	1	0	0	5
Driller, Martin	Angriff	02.01.1970	20	12	5	4	1	0	0	2
Falter, Jürgen (VA)	Angriff	02.08.1971	19	10	5	4	1	0	0	2
Hogen, Roman	Angriff	12.12.1970	21	4	4	–	0	0	0	1
Kirik, Saša	Angriff	11.01.1968	29	8	–	1	1	0	0	5
Kurth, Markus	Angriff	30.07.1973	9	25	1	10	2	0	0	6
Möckel, Christian	Angriff	06.04.1973	11	9	1	7	2	0	0	4

Das Team  
der Rückrunde

Saison 1997/98



Georg Volkert  
Sportlicher Leiter



Felix Magath  
Cheftrainer



Thomas Brunner  
Assistenztrainer



Andreas Hilfriker



3 Helmut Rahner



4 Kemal Halat



5 Peter Knäbel



6 Frank Baumann



7 Michael Wiesinger



8 Henning Bürger



9 Markus Kurth



10 Marc Oechler



11 Christian Möckel



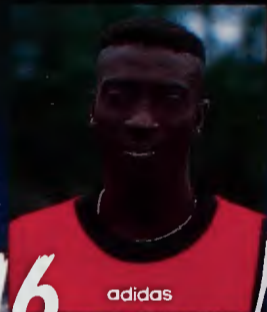
12 Thomas Richter



14 Daniel Smelkal



15 Markus Grasser



16 Cheriffe Maman Toure



17 Timo Post



18 Ivica Simunec



19 Jürgen Falter



20 Martin Driller



21 Roman Hogen



22 Christoph Müller



24 Armin Störzenhofecker



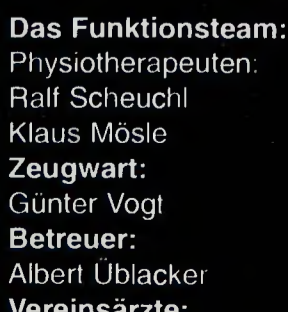
25 Uwe Schneider



27 Thomas Ziemer



29 Sasa Kirik



Das Funktionsteam:  
Physiotherapeuten:  
Ralf Scheuchl  
Klaus Mösle  
Zeugwart:  
Günter Vogt  
Betreuer:  
Albert Üblacker  
Vereinsärzte:  
Dr. Heiner Kirchner  
Dr. Jochen Gruber



# Die Verlängerung gibt's bei McDonald's!

**Mit Big Mac & Co. in die  
leckerste Nachspielzeit der Saison**

Daß der Ball rund ist, wissen wir alle. Aber was ist rund und gleichzeitig lecker? Na klar: Unsere Sandwiches. Wer das nicht glaubt, ist herzlich eingeladen, bei uns vorbeizukommen und die Probe auf's Exempel zu machen. Das dauert dann auch keine 90, sondern nur 5 Minuten. So lang gehen Sie nämlich vom Stadion zu uns. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. **Ihr McDonald's Restaurant in Nürnberg, Regensburger Straße 416**



## Hallo, lieber Nachbar!

Hurra, hurra, endlich, endlich dürfen wir: Den Lokalrivalen einmal ganz genau und ausführlich unter die Lupe zu nehmen, zählte schon immer zu einem unserer sehnlichsten Wünsche. Und Vorsicht, liebe Anhänger der SpVgg, wir schießen scharf, haben in den langen Monaten des Wartens ein riesiges Munitionsdepot angesammelt!! Also, wer sich SpVgg-Fan nennt, ein schwaches Herz hat oder sehr leicht erregbar ist oder auf den beides gleichzeitig zutrifft, der sollte die nun folgenden Zeilen auf keinen Fall lesen. Bei Nichtbeachtung fragen Sie bitte ihren Apotheker oder Arzt.

April, April (verspätet, zugegeben), liebe SpVgg. Es wird keinen Verriß geben, denn eigentlich haben wir nichts gegen Dich. Oder zumindest nichts, was mit Haß, Groll oder sonstigen dumpfen Dingen zu tun hat. Ihr seid unser geliebter Lokalrivale, und was sich liebt, das neckt sich nun einmal.

### Das Rasseln der Ketten

Also, dies nur zur Einleitung, anschnallen (vor allem die Fürther), wir legen los. Und dies mit ein wenig Sorge, denn das Abstiegsgepenst rasselt bei der SpVgg wieder mit den Ketten - ein Geräusch, das nach dem jüngsten 1:0 vom Sonntag gegen Cottbus, dem ersten "Dreier" in der Rückrunde, zwar bedeutend leiser geworden, aber noch immer hörbar ist. Sechs Punkte Abstand zur Abstiegszone besitzt die SpVgg. Zu bedenken ist dabei jedoch, daß der 15te, die Kickers aus Stuttgart, ein Spiel weniger ausgetragen haben. Kurzum: Gefahr verringert, aber (noch) nicht gebannt.

Dies wiederum überrascht, denn eigentlich schienen die Greuther Fürther gegen Ende der Vorrunde besagtem Gespenst bereits endgültiges Playmobil-Stadion-Verbot erteilt zu haben. Wir erinnern uns: Die SpVgg stand erstens bei Beginn der Winterpause auf dem



sechsten Platz und dies zweitens zu Recht. Saugut spielte sie nämlich, die SpVgg. Man nehme zum Beispiel den 2:1-Heimsieg über die Eintracht aus Frankfurt, oder die letzte Vorrundenbegegnung zu Hause gegen Gütersloh. Die endete zwar nicht mit einem Sieg (0:0), doch die Art und Weise, wie die Greuther Fürther den damals auf einem Aufstiegsrang stehenden FCG entzauberte, mitunter gar vorführte, versprach für die Rückrunde einiges bis viel.

### Eine krasse Bilanzkurve

Doch was heißt schon versprechen in Zusammenhang mit der SpVgg. Launisch, unberechenbar, uneinschätzbar - Prädikate, die sich der Aufsteiger in dieser Saison hartnäckig erwarb. Wer einen Blick auf den Saisonverlauf der Greuther Fürther wagt, muß sich an einem Tisch festhalten oder über einen robusten Kreislauf verfügen. Die Bilanzkurve schlägt nämlich derart rasante Haken, daß es einem leicht schwindlig werden kann. Die SpVgg begann mies, was wiederum die berühmt-berüchtigte Rote Laterne in Fürth landen ließ. Nach neun Spielen standen einem Sieg drei Remis sowie fünf Niederlagen gegenüber und somit unterm Strich auf der Haben-Seite sechs Punkte. Zu wenig. Trainer Armin Veh (sagte am vergangenen Wochenende beim Regionalligisten VfR Mannheim ab) und sein Assistent Rainer Geyer (seit der Winterpause beim Bayernligisten Kickers Würzburg) mußten gehen - es kamen Benno Möhlmann als neuer Chef sowie Paul Hesselbach als neuer Co, und mit den beiden der Erfolg zurück. Rasant ging's bergauf in der Tabelle, in den verbleibenden acht Partien der Vorrunde siegte die SpVgg unter dem neuen Trainerduo sechsmal, kickte einmal remis und leistete sich nur eine Niederlage. Womit wir wieder bei oben beschriebenen Platz sechs und der Rückrunde angelangt wären. Und deren Bilanz, die sich unser Nachbar sicherlich etwas anders vorgestellt hatte: Achtmal gespielt, siebenmal war's nix mit einem Sieg - sieben Punkte sammelten die Teeblatt-Kicker. Kurios: Benno Möhlmann holte aus den ersten acht Spielen nach der Pause nur einen Punkt mehr als damals sein Vorgänger Armin Veh in der Vorrunde gegen die gleichen Gegner.

### Den Teufelskreis verlassen

Weitere Parallele: Das Klagelied, das die SpVgg zuletzt anstimmte, ähnelte dem der Veh-Ära wie ein Ei dem anderen. Vor allem der Hauptreferain, der ungefähr so geht: "Wir spielen gut, werden aber vom Glück schmählich im Stich gelassen, und auch die Schiedsrichter mögen uns nicht." Mag mit Abstrichen stimmen, doch Hand aufs Herz liebe SpVgg, den Kern der Misere streifte es höchstens am Rande. Denn bis zum vergangenen Sonntag, dem Tag des ersten Rückrunden-Sieges, überzeugten die Greuther Fürther in der Rückrunde wenig bis gar nicht. Die magerre Ausbeute also auf mangelndes Glück zurückzuführen, würde bedeuten Tatsachen zu ignorieren. Fakt war, daß die SpVgg in einen



Teufelskreis geriet. Das in der Vorrunde mitunter so glanzvoll erworbene Selbstvertrauen schmolz wie ein Schneefeld im Frühjahr, je länger die Teeblatt-Kicker einem Erfolgserlebnis hinterherhechelten. Vorbei, vergessen, der erste Schritt aus dem Kreis ist mit dem Sieg über Cottbus ja geschafft.

### Hack, der Powermann

Was jenes so wichtige 1:0 jedoch nicht vermag, ist die Gerüchte um die Abwanderungsgelüste einiger wichtiger Stützen verstummen zu lassen. Jochen Weigl, Markus Lotter oder auch Janosch Radoki sind durch ihre Ausstiegsklauseln zu hoch gehandelten Spekulationsobjekten an der Wechselbörse mutiert. Sehr zum Mißfallen von Helmut Hack, dem Präsidenten der SpVgg. Er, der Powermann, er, der Visionär, ohne dessen Engagement und Überzeugungskraft es nie eine Fusion gegeben hätte, macht sich Sorgen um seine fußballerisches Lebenswerk - die SpVgg ist ein soeben angepflanztes Bäumchen, das zwar erstaunlich schnell erblühte, aber noch ein fragiles Wurzelwerk hat, einen echten Sturm also nur mit schweren Schäden überleben würde.

Doch gemacht, gemacht - es wird kein Sturm aufziehen. Wir sind überzeugt, daß die Mannschaft nur konsequent die Statistik befolgt. Was, wie meinen? Ist doch klar: Wenn die SpVgg heute das Derby verliert, woran wir vom Clubmagazin natürlich keine Sekunde lang zweifeln, läuft alles nach Plan. Dann kommt nämlich der SC Freiburg ins Playmobil-Stadion. Den besiegt die SpVgg dann wie in der Vorrunde mit 1:0, und gewinnt anschließend, streng der Statistik gehorchend, bis zum Saisonende munter weiter und weiter. Wir sind überzeugt, daß es so oder ähnlich ablaufen wird, liebe SpVgg. In diesem Sinne rufen wir euch beim vorerst letzten Punktspiel-Derby (?) einen fröhlichen Lieber-Fünfter-Als-Fürther-Gruß zu!

1. FCN - SpVgg Greuther Fürth  
Anpfiff: 09.04.98 um 19.00 Uhr  
im Frankenstadion  
Schiedsrichter: Peter Müller  
SR-Assistent: Helmut Bley  
SR-Assistent: Jens Schöbler



Hintere Reihe von links: Iwanow, Homola, Kerbr, N'toko, Zietsch, Tavcar, Azzouzi, Tschernischov.  
 Mitte: Betreuer Lunz, Physiotherapeut Schellhammer, Mannschaftsarzt Dr. Hauer, Vizepräsident Nanke, Motzke, Lotter, Preljevic, Probst, Dürr, Anders, Skarabela, Sbordone, Torwart-Trainer Mösle.  
 Vorne: Tür, Weigl, Radoki, Reichold, Teuber, Fuchs, Osmanagic, Felgenhauer, Aduobe.

**Club:** Im Fränkischen *das* Synonym für den Verein 1. FCN. Das mußte ich am Anfang noch lernen.

**2. Liga:** Qualitätsmäßig liegen die Vereine sehr eng beieinander.

**Frankenstadion:** Bundesligastadion.

**Aufstieg:** Glückwunsch an den Club.

**Felix Magath:** Unsere Wege kreuzen sich immer wieder.

**Franken:** Die fränkische Küche habe ich schätzen gelernt.

**Bayern:** Die absolute Top-Adresse im deutschen Fußball.

**Lebkuchen:** Nürnberger Lebkuchen habe ich schon in Bremen gegessen.

**Drei in am Weggla:** Lecker Bratwurstchen.

Auf ein Wort: Renno Möhlmann

Die Mannschaft der SpVgg Greuther Fürth in der Übersicht

Name	Position	Geburts-Datum	Rücken-nummer	Ein-sätze	Gelbe	Gelb-Rote	Rote	Tore
Reichold, Günther	Torwart	10.06.1965	30	23	0	0	0	0
Teuber, Ronny	Torwart	01.09.1965	1	2	0	0	0	0
Eberl, Max	Abwehr	21.09.1973	21	19	5	0	0	0
Engibarov, Engibar	Abwehr	05.09.1971	4	2	1	0	0	0
Probst, Dieter	Abwehr	04.02.1969	2	22	4	0	0	0
Radoki, Janos	Abwehr	07.03.1972	3	23	4	0	0	0
Skarabela, Petr (VA)	Abwehr	24.11.1967	12	18	1	1	0	2
Zietsch, Rainer	Abwehr	21.11.1964	19	8	3	0	0	0
Aduobe, Godfried	Mittelfeld	29.10.1975	14	9	0	0	0	0
Anders, Dirk	Mittelfeld	26.09.1966	10	19	3	1	0	0
Azzouzi, Rachid	Mittelfeld	10.01.1971	20	18	5	0	0	3
Ernst, Ronny	Mittelfeld	07.06.1976	25	11	0	0	0	0
Hassa, Christian	Mittelfeld	03.10.1976	23	5	0	0	0	0
Iwanow, Andrej	Mittelfeld	06.04.1967	7	7	4	0	0	0
Lotter, Markus	Mittelfeld	28.09.1970	5	20	4	0	0	0
N'toko, Roland	Mittelfeld	30.11.1972	18	0	0	0	0	0
Sbordone, Domenico	Mittelfeld	03.09.1969	6	23	6	0	0	0
Tavcar, Rajko (VA)	Mittelfeld	21.07.1974	16	0	0	0	0	0
Weigl, Jochen	Mittelfeld	21.04.1971	8	25	4	0	0	2
Andjelkovic, Miodrag	Sturm	07.12.1977	13	2	0	0	0	0
Dürr, Alexander	Sturm	04.02.1971	22	23	4	0	0	4
Felgenhauer, Daniel (VA)	Sturm	10.05.1976	15	7	0	0	0	0
Homola, Jiri (VA)	Sturm	07.08.1974	24	6	0	0	0	0
Kerbr, Milan	Sturm	06.09.1967	11	21	4	1	0	5
Tür, Frank	Sturm	16.09.1970	9	21	1	0	0	4

Aktueller Tabellenstand: Platz 11



*Henning Bürger*

# Henning Bürger von A – Z

**Arbeiten:** Mein Beruf ist genau so ein Job, wie z.B. Verkäufer, auch wenn viele meinen, daß Fußball-Profis jeden Tag nur ein bißchen auf der Wiese rumkicken. Dieser Beruf hat viele positive, aber auch einige negative Seiten, die man nicht immer auf den ersten Blick erkennt.

**Ball:** War mein erstes Spielzeug.

**Club:** Ein einmaliger Verein in einer tollen Stadt.

**DDR:** Meine gesamte Jugend habe ich in der DDR verbracht. Das hat mich sicherlich auch geprägt.

**Essen:** Am liebsten bei meinen Eltern.

**Familie:** Meine Familie ist für mich der absolute Rückhalt.

**Glück:** Ich bin ein glücklicher Mann.

**Hobby:** Mein Hobby ist es, die freie Zeit mit meiner Familie zu verbringen.

**Italien:** Ein sehr schönes Reiseland, zuletzt war ich in Sardinien. Traumhaft.

**Jahresrückblick '97:** War für mich ein gutes Jahr. Der größte Erfolg bisher war für mich der Aufstieg.

**Kirstin:** Wir haben demnächst 5jähriges. Einfach klasse!

**Luca:** Der Sonnenschein in meinem Leben und ein Frechdachs dazu.

**Mallorca:** Lieblingsziel der deutschen Fußballer nach Saisonschluß. Dort trifft man nette Leute ...

**Neid:** Ein deutsches Hobby.

**Oma:** Ihr Hasenbraten war einmalig.

**Profi:** Was ist eigentlich ein Profi. Jeder, der arbeitet, muß in seinem Job eine profihafte Einstellung mitbringen. Sonst hat er ihn in den heutigen Zeiten nicht mehr lang.

**Quark:** Ist in unserem Kühlschrank nicht zu finden.

**Rolling Stones:** Genial, wahrscheinlich ihre letzte Tour, da muß ich hin.

**Staaten:** Manchmal denke ich, Deutschland

besteht immer noch aus zwei Staaten.

**Tanzen:** Mein Motto: Ein Schritt sind zwei zuviel.

**Urlaub:** Die schönste Zeit des Jahres, manchmal nur viel zu kurz.

**Vorurteile:** Ich äußere aus Prinzip nicht meine Meinung über Menschen, die ich nicht kenne. Und verschiedene Hautfarben existieren für mich nicht.

**WM '98:** Ein Riesenfußballfest. In Frankreich habe ich vier Jahre lang gelebt und glaube, daß die Fußball-Fans aus aller Welt gutes Essen, guter Wein und gute Stimmung erwarten wird. Und saftige Preise.

**Zeulenroda:** Mein Geburtsort im schönen Thüringen. Seit ich in Nürnberg wohne, fahre ich öfter nach Hause.



**Henning Bürger**, geb. am 16. 12. 1969 in Zeulenroda. Beim Club seit 1996. Henning kam vom FC Saarbrücken zum 1. FCN und spielt auf der linken Seite. In zwei Jahren hatte er bisher 49 Einsätze für den Club zu verzeichnen. Er bleibt dem Club auch in der Saison 1998/99 erhalten.

## Spitznamen-Parade

Preisfrage für alle Club-Fans. Kennt Ihr die Spitznamen von Spielern wie Michael Wiesinger, Zeugwart Günter Vogt oder gar Vertretern des Präsidiums? Viele Kosenamen sind eingefleischten Cluberern bekannt (und manchmal dem Betroffenen selbst nicht!), aber eben nicht alle. Hier die aktuelle Liste:

Andreas Hilfiker: Andi, Hilfi, Hilfkaiker

Kemal Halat: Kamile

Helmut Rahner: Alu, Helle

Thomas Richter: Richterle

Ivica Simunec: Ivi

Frank Baumann: Bauers

Cheriffe Maman Toure: Sheriff

Marc Ochler: "Ö"

Timo Rost: Nacko, Bomber

Armin Störzenhofecker: Ärmel

Michael Wiesinger: Wiese, Michel

Thomas Ziemer: Zienath, Ziemerle

Martin Driller: Dillmann

Jürgen Falter: Falte

Markus Kurth: Kurthi

Christian Möckel: Möcklinger

Sasa Ciric: Saschko, Ciro

Felix Magath: "Der Alte"

Georg Volkert: Schorsch

Günter Vogt: Chico

Albert Üblacker: Nervlinger

Klaus Härtle: Magnum

Ralf Scheuchl: "Das Ohr"

Dr. Heiner Kirchner: Doc Kirchner

Michael A. Roth: "Chef"

Berhard Kemper: Kemperlein

Kerstin Dankowski: Danko

Bernd Promberger: Prommi

Thomas Mohrholz: Mohri

Gertraud Leuxner: Traudl

Roswitha Cannizzo: Rossi

## Mit uns bauen Sie auf innovative Lösungen.

Suchen Sie den zuverlässigen Partner für Dach und Wand? Wir sind zur Stelle, wenn Sie uns brauchen – 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr. Mehr zu unseren Leistungen erfahren Sie unter  
Telefon **(09 11) 32 87 87**



Beratung Planung Ausführung

Höfener Straße 143 · 90431 Nürnberg

Tel. (09 11) 32 87 87 · Fax (09 11) 3 26 32 76

# Wurzel & Co.

Lösungen für Dach und Wand



**Stehend, hintere Reihe von links:** Stefan Erhardt, Janos Pal, Janis Crone, Daniel Morcinek, Marcel Eger, Markus Schmidt, Yasar Gül.  
**Mittlere Reihe von links:** Betreuer Günther Fuchs, Patrik Lohrer, Benjamin Fuchs, Simon Mittermaier, Felix Clausnitzer, Thomas Bachmann, Florian Wölfel, Trainer Dr. Hugo Faul.  
**Vordere Reihe von links:** Marko Schötz, Markus Hindelang, Behlül Mehmet, Lutz Voigt, Benjamin Rapp, Michael Janousch, Florian Brütting, Serdar Akdeniz.

## Bericht von der C1-Jugend

Die C-1-Jugend spielte sechs sehr gut besetzte Hallen-Turniere, bei denen hauptsächlich Erst- und Zweit-Bundesliga-Mannschaften vertreten waren.

Beim ersten Vorbereitungsspiel draußen siegte die C1-Jugend gegen den VfB Eichstätt (Oberbayernliga) mit 6:1. Ende Februar spielte unsere Mannschaft gegen die C1-Jugend von 1860 München. In einem sehr guten Spiel trennten sich beide Mannschaften 3:3 (Tore: Janis Crone, Janos Pal, Marcel Eger).

Im ersten Rückrundenspiel traf die C1 gleich auf Greuther Fürth. Vor ca. 100 Zuschauern zeigte unsere Mannschaft besonders in der ersten Halbzeit ein sehr gutes Spiel und siegte verdient mit 3:1 (Tore: Patrick Lohrer, Serdar Akdeniz, Janos Pal).

In Winkelhaid gab es einen sicheren 6:1 Erfolg (Tore: Janos Pal 3, Benjamin Fuchs, Stefan Erhardt, Simon Mittermaier).

Gegen den TSV Roth blieb man ebenfalls mit 8:2 klarer Sieger (Tore: Serdar Akdeniz 2, Yasar Gül 2, Janis Crone, Marcel Eger, Benjamin Fuchs, Florian Brütting).

Ein sehr hektisches Spiel gab es in Weißenburg, das unsere Mannschaft aber ungefährdet mit 3 : 1 gewann (Tore: Stefan Erhardt, Janos Pal, Marcel Eger).

Im Spitzenspiel gegen den Bayersdorfer SV (2.) gab es am vergangenen Mittwoch einen schwer erkämpften 2:1-Arbeitssieg (Tore: Florian Wölfel und Benjamin Fuchs).

In den verbleibenden zwei Heimspielen am Valznerweiher (25. 4. um 12.00 Uhr) gegen Quelle Fürth und (9. 5. um 12.00 Uhr) gegen den ESV Rangierbahnhof würde sich die C1-Jugend mit Trainer Dr. Hugo Faul und Betreuer Günther Fuchs über regen Besuch sehr freuen. Im Bau-Pokal ist unsere Mannschaft durch Siege gegen FC Trafowerk 17:0, Post SV Nürnberg 8:0, DJK Sparta Noris 5:1 und SV Reichelsdorf X:0 in der fünften Runde.

Nicht zuletzt durch das sehr gute und gezielte Training haben sich drei Spieler (Janis Crone, Stefan Erhardt und Janos Pal) einen Stammplatz in der Bayernauswahl gesichert. Außerdem stehen mit Patrick Lohrer (U-15-Nationalmannschaft), Marcel Eger, Benjamin Fuchs (Bezirks-Auswahl) und Markus Schmidt (Bayernauswahl, Jahrgang '84) weitere Auswahlspieler im Kader der C-1 des 1. FC Nürnberg.

## Die Amateure lassen nicht locker

Wer hätte das gedacht? Nach der 0:2-Heimschlappe gegen Ansbach schien unseren Amateuren ein eher tristes Saisonfinale im sportlichen Niemandsland bevorzuzustehen. Doch nach zuletzt drei Siegen in Folge und einer zeitweise schwächelnden Konkurrenz taucht am Horizont ein kleiner Silberstreif der (Aufstiegs-)Hoffnung auf, auch wenn die Chancen für das Spitzentrio aus Neumarkt, Schwabach und Regensburg immer noch bedeutend besser sind.

Nach dem überzeugenden 5:1-Heimerfolg gegen den SV Hutthurm steht der Mannschaft von Thomas Brunner mit der Auswärtspartie

beim SV Riedlhütte ein schwerer Brocken bevor. Für Fans, die unsere Amateure bei diesem Spiel unterstützen wollen: Das Spiel wurde auf 17.30 Uhr verlegt, weil sich Riedlhütte zu dieser Anstoßzeit mehr Zuschauer verspricht.

Insgesamt stehen noch acht Spieltage aus, wobei die „Bigpoints“ gegen Neumarkt (15. April) und gegen Schwabach (22. April) mit Sicherheit den Ausschlag geben dürften, ob der Club noch einmal ganz oben anklopfen kann.

Die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft sind mit der Verpflichtung des Trainergespanns Nüssing/Majkowski schon länger gestellt. Jetzt arbeitet das neue Amateurduo, zusammen mit Spielleiter Albert Üblacker, fieberhaft am personellen Zukunftsmodell, damit der sportliche Aufschwung weiter anhält und ein verbesserter Unterbau für die Profiabteilung gewährleistet werden kann.

Dazu gehört auch eine rechtzeitige Planung im Jugendbereich, in dem alle wichtigen Trainerstellen für die kommende Saison bereits vergeben sind. Nur so kann eine rechtzeitige Sichtung der Talente und Zusammenstellung der Kader gewährleistet werden.

Es tut sich also wieder etwas in der Jugend- und Amateurabteilung. Das langfristige Ziel kann aber nur lauten: An die erfolgreiche Arbeit vergangener Jahre anknüpfen und dabei das wichtige Ziel nicht aus den Augen zu verlieren: Bestmögliche Talentförderung für den Profibereich des Club.

### Restprogramm:

Sa. 11. 4.	17.30	SV Riedlhütte : 1. FCN
So. 19. 4.	15.00	1. FCN : ASV Neumarkt
So. 26. 4.	15.00	TUS Regensburg : 1. FCN
Sa. 2. 5.	15.00	1. FCN : 1. FC Kötzing
Fr. 8. 5.	18.30	SC Schwabach : 1. FCN
So. 17. 5.	15.00	1. FCN : TSV Neustadt/A.
Sa. 23. 5.	15.00	Luhe/Wildenau : 1. FCN
Sa. 30. 5.	15.00	1. FCN : SV Landau

C-Junioren Mittelfrankenliga						
	SP	G	U	V	T	P
1. 1. FC Nürnberg	17	15	1	1	89:12	46
2. Greuther Fürth	16	11	2	3	56:15	35
3. Bayersdorf	16	11	2	3	60:20	35
4. Quelle Fürth	16	9	5	2	52:16	32
5. VfL Nürnberg	16	9	3	4	41:21	30
6. ESV Rangierbhf.	15	7	2	6	34:34	23
7. SK Lauf	16	6	3	7	33:30	21
8. Weißenburg	14	5	2	7	28:31	17
9. TSV Roth	16	4	4	8	41:53	16
10. FSV Bruck	16	4	4	8	28:44	16
11. Woffenbach	17	2	4	11	12:55	10
12. Winkelhaid	16	1	6	9	17:52	9
13. SpVgg Ansbach	17	1	0	16	12:120	3

Aktuelle Tabelle Landesliga Mitte						
	SP	G	U	V	T	P
1. Schwabach 04	26	16	7	3	68:27	55
2. ASV Neumarkt	25	15	5	5	70:40	50
3. Jahn Regensburg	25	14	7	4	65:38	49
4. 1. FC Nürnberg/Am.	26	15	4	7	57:31	49
5. SpVgg Ansbach	25	11	6	8	42:39	39
6. SV Landau	26	10	9	7	41:46	39
7. SV Riedlhütte	25	9	9	7	36:27	36
8. BSC Erlangen	26	8	11	7	47:44	35
9. TSV Straubing	25	10	4	11	55:53	34
10. SV Neusorg	26	10	4	12	56:55	34
11. TSV Neustadt	26	8	5	13	42:49	29
12. SV Hutthurm	24	7	8	9	35:43	29
13. ASV Cham	26	6	9	11	40:53	27
14. TuS Regensburg	26	7	6	13	40:54	27
15. FC Kötzing	25	5	10	10	30:41	25
16. ASV Vach	24	6	7	11	37:53	25
17. SC Luhe/Wildenau	25	5	8	12	35:53	23
18. ESV Rangierbahnhof	25	5	3	17	29:79	18



## Club wird zum Trendsetter und plant eine eigene Fan-Kollektion!

In Sachen Mode rauchen beim Club derzeit die Köpfe. Nicht jeder Cluber steht auf Fanartikel „a la Riesenfrankenpower“. Und so entstand die Idee, eine eigene Kollektion auf den Markt zu bringen, die auch dem modebewußten Fan gefällt. „Club Collection“ soll die Linie heißen, bei der ein Augenmerk auf Qualität und Design gelegt worden ist. Außerdem werden die Wünsche der Kleinsten in Kindergrößen berücksichtigt. Und das alles zu einem fairen Preis. Im nächsten Club-Magazin stellen wir unseren Lesern exklusiv die Top-Neuheiten vor.

### Cheerleader feiern Einjähriges!

Vor genau einem Jahr hatten die Cheerleader des 1. FC Nürnberg anlässlich des Regionalliga-Derbys gegen Fürth ihre Premiere im Stadion. Inzwischen sind Bianca, Cathrin und Co. wahre Profis ihrer Zunft und treten regelmäßig im Frankenstadion (und auch bei anderen Gelegenheiten) auf. Wir gratulieren den Mädels ganz herzlich und bedanken uns für die gute (manchmal stressige) Zusammenarbeit. Am 9.4.98 haben sie einen Sonderapplaus von der Nordkurve verdient!

### Bernd Promberger wird Vater!

Jetzt ist es passiert! Deutschlands schönsten Fan-Beauftragten hat es „erwischt“ und er wird (natürlich nicht ohne sein Zutun) Vater. Im November erwarten Bernd und seine Ange-



traute Christine „Promberger junior“, der laut „Promberger senior“ als erstes Wort „Glubb“ über die Lippen bringen wird. Zudem hat es sich der Herr Kollege in den Kopf gesetzt, sämtliche Rekorde zu brechen (Aktueller Stand: 2 Stunden, 54 Min. nach der Geburt!) und „Klein-Prommi“ als jüngstes Club-Mitglied aller Zeiten anzumelden!

### Club beteiligt sich bei „Rock im Park“

Auch in diesem Jahr findet am Pfingstweekende rund um das Frankenstadion Deutschlands größtes Open-air „Rock im Park“ statt. Über 90 Bands werden auf der Bühne ihr Bestes geben, darunter Größen wie „Genesis“, „van Halen“, und „Rammstein“. Neu ist das „Comedy-Zelt“, in dem unter anderem Oliver Kalkofe und die „Fabulösen Thekenschlampen“ aus Köln (Lieblingsband von Toni Polster) auftreten werden. Wo die Prominenz ist, darf der Club nicht fehlen. Unter dem FCN-Logo organisiert Veranstalter ARGO-Konzerte ein „Beach-Soccer“-Turnier, bei dem alle „Rock im Park“-Gäste mitwirken können. Angeblich soll schon eine Anmeldung der „Gnadenlosen Bayern“ vorliegen, die noch entsprechende Gegner aus den Reihen der Club-Fans suchen!

### Gemeinsames Einlaufen der E-Jugend

Beim Derby am 9.4.98 wird die E1 des 1. FCN gemeinsam mit den „Mini-Kollegen“ aus Fürth an der Hand der großen Vorbilder ins Stadion einlaufen. Applaus, Applaus, Applaus!

# NUR WER MITSPIELT, KANN GEWINNEN!

**Ob Fußball, Lotto oder Toto: Nur wer Einsatz zeigt, kann Volltreffer erzielen. Und die zahlen sich beim Lotto ganz besonders aus. Jede Woche gibt es mehr als 70 Millionen Mark zu gewinnen.**

**Wer lieber auf seine Fußballkenntnisse setzt, hat**

**beim Toto mit der 11er- und der Auswahlwette beste Chancen auf Riesengewinne. Deshalb am besten gleich in Eurer nächsten Lotto-Toto-Annahmestelle antreten,**

**Tippschein ankreuzen und gleich richtig abräumen!**



**Vor jedem Heimspiel: Lotto-Toto spielt Euch die Bälle zu! Natürlich nicht irgendein Leder, sondern 49 Fußbälle mit den Unterschriften aller Club-Spieler!**

**Lotto macht die meisten Millionäre.**

**X LOTTO  
X TOTO  
LOTTERIE**

CM: „Herr Magath, wir nehmen an, Sie sind mit dem bisherigen sportlichen Verlauf zufrieden. Haben Sie von Anfang an damit gerechnet oder sind Sie auch ein wenig überrascht?“

FM: „Natürlich bin ich mit der aktuellen sportlichen Situation zufrieden. Ich selbst bin davon überrascht, wie stark sich die Mannschaft bisher verbessert hat. Darüber freue ich mich sehr, glaube aber, daß wir uns noch ein bißchen steigern können und müssen, wenn wir von einer Liga höher träumen wollen. Der Aufstieg war schon immer das Ziel seit ich zum Club gekommen bin. Daß der Aufstieg kein Tabuwort ist, versteht sich von selbst. Wir werden ihn jedoch nicht feiern, bevor wir ihn nicht realisiert haben. Bisher sind wir ganz gut damit gefahren, so weiter zu arbeiten wie zu Beginn. Vielleicht haben wir auch aus diesem Grund überraschend große Erfolge erzielt.“

CM: „Herr Volkert, sind Sie auch überrascht?“

FM: „Er hats gewußt!“

GV: „Ich habe immer die Meinung vertreten, daß mit diesem Spielerkader ein einsteiliger Tabellenplatz zu erreichen ist. Daß es zur Zeit die Tabellenführung ist, ist natürlich der Idealfall. Daran sieht man jedoch, was eine straffe konsequente Trainerhand ausmacht.“

CM: „Apropos straffe Hand. Es fällt auf, daß Sie im Vergleich zu den ersten Wochen ihrer

Mannschaft nicht mehr so viele Trainingseinheiten „zugute“ kommen lassen. Wie kommt das?“

FM: „Das liegt am Zustand der Mannschaft, am Anfang mußten wir einfach mehr tun. Im Moment bewegen wir uns konditionell auf

CM: „Herr Volkert, Ihre Trainings-, besser gesagt Arbeitseinheiten sind dagegen zu Saisonende nicht reduziert, eher strapaziert. Wie sieht derzeit Ihre Hauptaufgabe aus?“

GV: „Wir machen uns generell über die Mannschaft Gedanken, trotz der jetzigen Erfolgsaus-



*Fm Gleichschritt – Felix Magath und Schorsch Volkert*

einem guten Niveau. Unsere Aufgabe ist es jetzt, dieses zu halten. Ich denke, gegen Ende der Saison ist es völlig normal, daß die Trainingseinheiten reduziert werden, um die Spieler nicht überzustrapazieren.“

sichten. Für uns zählt, wie der Kader eine höhere Qualität erhält, zum Wohle des 1. FCN und unserer Fans.

CM: „Wie funktioniert die Zusammenarbeit zwischen Trainer und Manager?“

FM: „Wir sind ständig in Kontakt oder im Gespräch über eventuelle Spieler, die unseren Kader verstärken könnten. Jeder bringt seine Verbindungen für den Club ein, wobei der Manager derjenige ist, der häufiger unterwegs ist als der Trainer. Spieler schauen wir jedoch gemeinsam an und diese werden auch von uns gemeinsam verpflichtet.“

CM: „Herr Volkert, worin besteht der Unterschied in Ihrer Zusammenarbeit mit Willi Entenmann und Felix Magath?“

GV: „Willi Entenmann und meine Person waren wie Feuer und Wasser und in vielen Dingen unterschiedlicher Auffassung. Deshalb war es auch schwieriger eine gemeinsame Linie zu finden als mit Felix Magath. Willi Entenmann hat keinen gesteigerten Wert darauf gelegt, den eigenen Nachwuchs zu fördern, während ich glaube, daß ein Bundesligatrainer ein Auge auf die eigene Jugend sowie die Amateure werfen muß und diese auch fördern sollte. Das sieht man am Beispiel Timo Rost.“

CM: „Herr Magath, auf was legen Sie bei den Neuverpflichtungen wert?“

FM: „Eine Mannschaft braucht Struktur und verschiedene Typen um erfolgreich zu sein. Ich habe bestimmte Vorstellungen von der Spielweise meiner Mannschaft. Darum weiß ich auch genau, welche Typen ich brauche und von welchen Typen ich zuviele habe. Entscheidend ist eine gute Mischung von spielenden und technisch starken, wie läuferisch starken Spielern.“

## "Café au lait!"

Wie wär's mal wieder mit einem gemütlichen Kaffeepaulderstündchen?  
Treffen Sie sich mit Freunden zu einem guten Stück Kuchen in unserem Café au lait! Auch der ideale Ort z. B. für Klassentreffen.

**Unser süßes Angebot:**  
1 Kännchen Kaffee,  
1 Stück Torte und  
1 Glas Wein 0,1l  
zusammen für nur DM 12.-!

**Außerdem im AROTEL:**

**Privatfeiern und Tagungen.**  
Stilvoll essen: Gehobene Küche im **Restaurant Frankenland**  
Gemütlichkeit genießen im **Fränkischen Wirtshaus.**

Sauna und Sonnenstudio in der **Freizeitinsel:**  
**Nach der Renovierung jetzt wiedereröffnet!**  
**Schöner, attraktiver, noch moderner!**

**AROTEL-**  
das Hotel mit 142 Betten in modernen Zimmern sowie eleganten Apartments

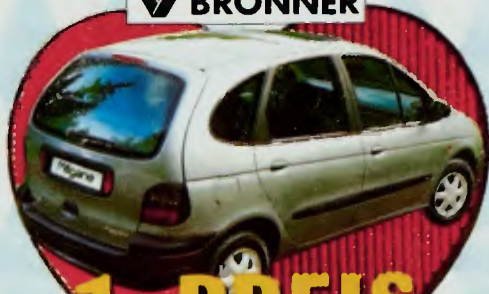
**AROTEL Nürnberg**  
Eibacher Hauptstraße 135  
Tel. 0911/96 29-0

# AROTEL

RENAULT  
BRONNER



RENAULT  
BRONNER



1. PREIS

# Tucher

PRÄSENTIERT



2. PREIS




# DAS SUPER PREIS-SCHAFFKOPF TURNIER

18. APRIL 1998

FRANKENHALLE NÜRNBERG

BEGINN: 9.00 UHR · STARTKARTENAUSGABE: AB 7.00 UHR

STARTGELD: 150,- DM · ANMELDUNG BIS 9. APRIL 1998

Einzahlung auf Konto-Nr. 333 666 (BLZ 793 530 90) bei  Frohmass 2 · 97657 Waldberg/Rhön

RENAULT  
BRONNER



3. PREIS

**WEITERE PREISE:**


Fernseher, Computer, Hifi-Anlagen,  
Mountain-Bikes, Moped's,  
Kaminofen, Staubsauger,  
Fotoapparate, Flugreisen usw.!



4. PREIS

INFO:  
Tel. (09701) 91100  
Fax (09701) 911030

stadler  
FÜRTH

Veranstalter:  Marketing GesmbH · Frohmass 2 · 97657 Waldberg

# Im „Test“: Die Fan-Beauftragten von Club und Kleeblatt!

**Wußtet Ihr schon, daß die Fürther seit kurzem auch einen eigenen Fan-Beauftragten haben? Nicht lachen, aber diese Maßnahme war wirklich notwendig. Daß sich der Aufwand der Betreuung von 12 Fan-Clubs der SpVgg Greuther Fürth gegenüber den 300 organisierten Fan-Clubs des 1. FCN nicht vergleichen läßt, ist wohl logisch. Durch ein Gespräch mit den Vertretern beider Vereine wollen wir die unterschiedlichen Probleme darstellen. Wie es sich gehört, lassen wir unserem Gast aus Fürth, Heinz Bedürftig, den Vortritt.**

Heinz Bedürftig, geboren am 12.06.1965 in Forchheim, ledig, ist ehrenamtlich als Fan-Club-Koordinator bei der SpVgg Greuther Fürth tätig. Im „richtigen“ Leben ist er Leiter der Organisationsabteilung einer Bank.

**CM:** „Heinz, seit wann bist Du für die Kleeblätler als Fan-Beauftragter tätig und wie bist Du zu diesem „Job“ gekommen?“

**HB:** „In Amt und Würden bin ich seit Mitte Februar dieses Jahres und dazu gekommen wie die Jungfrau zum Kind. Das heißt, Herr Hack hat angerufen und mich gefragt, ob ich diese Tätigkeit ausüben möchte.“

**CM:** „Wie sieht Dein Aufgabengebiet aus und wieviel Fan-Clubs hat die Spielvereinigung derzeit?“

**HB:** „Letztendlich ist es eine Frage wie man den Job auffaßt. Es ist das erste Mal, daß es so ein Amt bei der SpVgg Greuther Fürth gibt.“

**CM:** „Wieso hat man so ein Amt eingeführt?“

**HB:** „Wieso, das kann nur unser Präsident Helmut Hack beantworten. Ich sage mir aber, der Hauptgrund ist, daß immer mehr Fan-Clubs bei uns entstehen. Ich werde versuchen, diese unter einen Hut zu bringen und daraus eine Art Stimme zu bilden. Das ist die Aufgabe aus Sicht des Vereins. Wenn ich meinen Job aus Sicht der Fans sehe, dann haben wir, sollte uns das gelingen, eine gewichtige Stimme gegenüber dem Verein.“

**CM:** „Du sagst „wir“ und meinst die Fans. Bist Du auch Fan der Fürther und wenn ja, seit wann?“

**HB:** „Wenn man so ein Amt bekleiden will, sollte man nicht unbedingt Fan des 1. FCN oder des HSV, sondern der SpVgg Greuther Fürth sein. Man sollte nicht nur, man muß es sogar sein. Fan bin ich seit Anfang der achtziger Jahre und habe von der vorhergehenden Zweitligazeit den Ausklang erlebt.“

**CM:** „Zurück zum Tätigkeitsbereich. Bitte schildere uns einen Arbeitstag des Fan-Beauftragten Heinz Bedürftig.“

**HB:** „Die Frage kann ich so nicht beantworten,

da ich in diesem Sinne keinen Arbeitstag habe. Im Gegensatz zu meinem hauptberuflich tätigen Nürnberger Kollegen Bernd Promberger habe ich wegen meinem Beruf keinen normalen Arbeitstag rein als Fan-Beauftragter, da es sich hierbei um ein Ehrenamt handelt. Mein erstes Ziel ist es, eine Struktur aufzubauen und die Wünsche der Fans gegenüber dem Verein zu vertreten.“

**CM:** „Stichwort Fan-Beauftragten-Tagung in Nürnberg. Lieber Heinz, das war ja Deine Premiere. Welche Erkenntnisse hast Du für Dich mitgenommen?“

**HB:** „Daß die SpVgg Greuther Fürth hier in profihafte Bedingungen reinwächst. Denn wenn man die Szene bundesweit betrachtet, gibt es in der 1. Liga solche Positionen überall aber in der 2. Liga noch nicht so häufig. Wenn der Name SpVgg Greuther Fürth fällt, dann kann man zumindest jetzt sagen, hoppla, da

für Fürth vorhanden sind. Der Verein soll unbedingt in der 2. Liga bleiben.“

**CM:** „Was denkst Du über den Club?“

**HB:** „Ich tu mich mit dem Wort „Nürnberg“ leichter, weil ich kein geborener Fürther bin. Der Club ist letztendlich der Konkurrenzverein, an dem man sich die letzten zwei Jahre messen konnte. Es waren durchaus auch Erfolge zu vermelden. Das Derby mit dem Club hat uns geholfen, über die Region hinaus bekannt zu werden. Der 1. FCN ist ein Verein, auf den man automatisch schaut, da er aus der Region ist. Trotzdem werden wir uns auf uns selbst konzentrieren und schauen, daß man für seinen eigenen Verein etwas zuwege bringt. Die SpVgg Greuther Fürth ist mein Verein und nicht der Club.“

**CM:** „Lieber Heinz, wir bedanken uns für das Gespräch und wünschen Dir in Deinen beiden Jobs viel Erfolg!“



Die Fan-Beauftragten der Ersten und Zweiten Bundesliga. Ganz links: Fürths Heinz Bedürftig

kenne ich jemanden. Aber im allgemeinen, mußte ich auch hier erst einmal schauen, was passiert. Praktisch in die Geschichte erst einmal hineinschnuppern.“

**CM:** „Profihafte heißt auch, daß man sich mit sicherheitstechnischen Problemen wie Bengalfackeln oder Rauchtöpfe auseinandersetzen muß. Wie sieht es da bei Euch aus?“

**HB:** „Kein Problem.“

**CM:** „Gibt es wohl keine Bengalfackeln in Fürth zu kaufen?“

**HB:** „Unsere Fans mögen ein paar Fackeln für ihr Gartenfest vorrätig haben, aber im Stadion haben wir damit derzeit kein Problem.“

**CM:** „Als Fürther Fan-Beauftragter mußt Du Dir zur Zeit, was die sportliche Situation angeht jede Menge anhören, oder?“

**HB:** „Weniger als Fan-Beauftragter, mehr als Fan ist man laufend in irgendwelche Diskussionen eingebunden. Wobei ich schon festgestellt habe, daß sehr viele Sympathien

„Unseren Prommi“ müssen wir Euch eigentlich nicht vorstellen. Weit und breit im Franken-Fan-Land bekannt, hat auch er so mit seinen Problemen zu kämpfen. Viele Leute haben gar keine Ahnung, wieviel Mühe und Zeit Bernd Promberger in seinen Job beim Club investiert – und das, obwohl es oft schwierig wird.“

**CM:** „Prommi, für alle Unwissenden. Seit wann bist Du beim Club und wie bist Du dazu gekommen?“

**BP:** „Seit Februar 1997 durch Herrn Roth.“

**CM:** „Und wie sieht Dein Tätigkeitsbereich aus?“

**BP:** „Die Betreuung von 337 offiziellen Fan-Clubs bei allen Heim- und Auswärtsspielen, Lizenzverträge für die Marketing GmbH abzuschließen und viele weitere administrative Tätigkeiten auf der Geschäftsstelle sind Teil meines Aufgabenbereiches beim Club.“

**CM:** „Du kommst selbst aus der Fanszene. Wie war Dein Einstieg in diesen Job und wie würdest Du Dein Verhältnis zum Club heute beschreiben?“

**BP:** „Ich kam 1980 bei der Partie Club gegen Offenbach (1:1, grottenschlechtes Spiel) zum ersten Mal ins Stadion. Seitdem war auch ich von den Fans angetan. Mein Verhältnis zum 1. FCN ist immer noch so, daß ich ein Fan geblieben bin. Das geht auch in meiner jetzigen Funktion nicht anders.“

**CM:** „Wie ist Dein Verhältnis zu den Fans und gerätst Du nicht ab und zu in eine Art Gewissenskonflikt?“

**BP:** „Mein Verhältnis zu den Fans ist okay. Nur als Angestellter des Vereins verstehe ich Zusammenhänge besser, aber es ist mir zum Teil nicht möglich, es jedem recht zu machen. Der Verein verfolgt genau wie die Fans eine gewisse Zielrichtung, die es mir zum Teil unmöglich macht, es jedem recht zu machen.“

**CM:** „Du hast oft Probleme, die den sicherheitstechnischen Bereich betreffen. Wie lautet Deine Einstellung zum Thema „Bengalos“?“



**BP:** „Ich selbst finde, Bengalfackeln sehen optisch absolut super aus. Leider sind diese Dinger absolut gefährlich. Wir haben ja schon im vorletzten CM auf dieses Problem hingewiesen. Was momentan besonders derb ist, sind die Rauchtöpfe. Wenn man sich vorstellt, daß ein Spieler diesen giftigen Rauch nach einem Sprint einatmet, dann ist das weder un-

serem Spieler und auch nicht dem Gegner gegenüber fair, sondern äußerst gesundheits-schädigend. Ich bitte noch einmal diesen Quatsch zu unterlassen und die Stimmung anders auszudrücken.“

**CM:** „Apropos Spieler. Nach welchem Muster nimmst Du die Einteilung von Spielern zu Veranstaltungen vor?“

**BP:** „Spieler können zu Gründungs- und Jubiläumsveranstaltungen eingeladen werden. Aber das klappt halt nicht immer. Letztes Jahr erhielten wir 90 Einladungen, was bedeutet hätte, daß jeden vierten Tag ein Spieler zu einem Fan-Club fahren müßte. Die Spieler sind in erster Linie als Profis für den Club tätig, sportliche Belange haben Priorität.“

**CM:** „Stichwort Fürth. Erzähl' uns was...!“

**BP:** „Wer mein Verhältnis zur SpVgg Greuther Fürth kennt, weiß, daß es für mich in bezug auf Fußball nicht möglich ist, den Namen unserer Westvorstadt auszusprechen. Jedenfalls wird mein zukünftiger Nachwuchs bevor er „Mama und Papa“ sagen kann, unsere Club-Hymne singen.“

**Wahnsinns**

**Halbpreise**

Von Mittwoch, 8. April bis Samstag, 18. April erhalten Sie alle diese Angebote 10 Tage lang zum halben Preis!

Fan-Artikel  
1.FC Nürnberg  
• Fan-Shop •  
Ludwigstr. 46 • 90402 Nürnberg

**1. FCN**

Die ultimative Fan-Ausstattung für's Auto, als Vorlage für Balkon und Terrasse oder ganz einfach für Euro „Budo.“ 1.FCN-Toppichboden, Top-Qualität, ringsum eingekettelt.  
Holt sie Euch! Im Fan-Shop Ludwigstraße und im Stadion  
Kartenbestellservice:  
Tel. 0911/20 32 06  
Fax 0911/20 94 78

Bestell-Hotline:  
Tel. 0911/214 80 33  
Fax 0911/214 80 34

alle Angebote sind auch in der Farbe anthrazit erhältlich

Ø ca. 80 cm ~~20,-~~ ~~10,-~~

Auto-Teppiche, 4-teilig, passend für alle Autotypen. ~~179,-~~ ~~249,-~~

Ø ca. 165 cm ~~89,-~~ ~~50,-~~ ~~44,-~~ ~~55,-~~

Dieses tolle Muster gibt's als Auslegeware, 4m breit ~~12,-~~ ~~6,-~~

Ø ca. 36 cm ~~8,-~~ ~~4,-~~

Vorlage ca. 40 x 60 cm ~~12,-~~ ~~6,-~~

ca. 30 x 40 cm ~~8,-~~ ~~4,-~~

Herzlein ca. 40 x 50 cm ~~10,-~~ ~~5,-~~



# Auswärtstrip



Der nächste Gegner des 1. FC Nürnberg heißt FC St. Pauli, unmittelbar in der Nähe von der Hamburger Reeperbahn.

**Anpiff:** Freitag, 17.04.1998 um 19.00 Uhr  
**Stadion:** Wilhelm-Koch-Stadion

Auf dem Heiligengeistfeld, 20359 Hamburg  
**Anfahrt mit dem Auto:** Von Nürnberg auf die A3 in Richtung Würzburg bis Biebelrieder Kreuz, von dort aus weiter in Richtung Fulda – Kassel (A7), anschließend Hannover bis in Richtung Hamburg. Von dort aus auf die BAB 1 (Bremen – Lübeck) über die A255 in Richtung Zentrum. Von der Ludwig-Erhard-Straße ist die Anfahrt zum Heiligengeistfeld beschildert.

**Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:** Vom Hauptbahnhof: Mit der U2 bis Messehallen, U3 bis St. Pauli oder Feldstraße, Buslinien 36, 37 und 112 bis St. Pauli und 111 bis Feldstraße.

**Parken:** Das Parkangebot vor dem Stadion ist stark begrenzt. Aus diesem Grund bietet es sich an, die Park-and-ride-Möglichkeiten auszunutzen.

**Was kostet der Spaß?** Auf St. Pauli gibt es folgende Kartenkategorien: Der Stehplatz in der Gegengerade kostet 17 Mark, ermäßigt 8 Mark. In der Nordkurve/Südkurve kosten die Tickets 14 Mark, ermäßigt 7 Mark. Die Preise für Sitzplätze auf der Tribüne gestalten sich ganz besonders interessant: Für Karten im Sonderblock A muß der Besucher schlappe 100 Mark blechen. (Aber auf St. Pauli soll es ja genug geben, die so etwas können!), im Sonderblock B immerhin 75 Mark (Auch nicht schlecht!). Für Sitzplätze auf der Haupttribüne Kategorie 8 - 10 zahlt

der geneigte Fußball-Fan 35 Mark. Auch auf der Gegentribüne gibt es Prominentensessel: 55 Mark kostet die Karte für Block 2 - 5 und auf Block 1 - 6 müssen Erwachsene 30 Mark, Kinder 15 Mark von ihrem monatlichen "Gehalt" aufwenden. Einzig und allein die Rollstuhlfahrer haben freien Eintritt.

**Mitfahrgelegenheiten:** Gibt es, was einen Trip auf St. Pauli anbelangt jede Menge (warum nur?). Die meisten privaten oder professionellen Reiseveranstalter bieten bevorzugt folgendes Package an: Hin- und Rückfahrt mit dem Bus, 1 x Übernachtung mit Frühstück (das braucht Ihr doch eh' nicht!) und Karten für das Spiel. Mit dem abreisebüro am Hallplatz könnt Ihr sogar nach Hamburg fliegen. Hin- und Rückflug mit Übernachtung im 3-Sterne-Hotel und Frühstück kostet ab 399 Mark aufwärts. Das wäre doch ein ideales Geburtstagsgeschenk? Einziger Haken an der Geschichte: Die Busse sind alle fast schon voll. Einzige Möglichkeit daher: Prommi fragen. Hotline auf der Geschäftsstelle: (0911) 94 07 9 - 0. Alternative: Frau Mack, c/o abr-Reisebüro am Hallplatz, Telefon (0911) 22 47 91. Gerne nehmen wir auch noch Mitfahrangebote via Auto entgegen und vermitteln diese an entsprechende Personen weiter.

Wir sehen uns auf der Reeperbahn, ahoi!

Das Spiel FSV Zwickau - 1. FCN wurde auf Montag, 04.05.1998 um 19.30 Uhr verlegt! Die Uhrzeit besagt schon alles: 19.30 heißt Live-Spiel auf DSF. (Können wir irgendwie gar nicht verstehen, aber dieses Mal macht uns das so gut wie gar nichts aus!) Achtung: Es fährt ein Sonderzug!

**TÜMMEL**

**V**

Layout

Satz

EDV/DTP

Macintosh

Lithografie

Druck

Verarbeitung

Versand

Lagerung

Wir freuen uns auf Ihren Anruf

W. Tümmels Buchdruckerei und Verlag GmbH  
 Gundelfinger Straße 20  
 90451 Nürnberg  
 Telefon 09 11/6 41 97-0  
 Telefax 09 11/6 41 97 50

**Tümmels**

Kreativ in Sachen Druck

**TÜMMEL**

*Unser  
Wasser  
Tag für  
Tag.*



*... weil  
wir auf uns  
achten.*

*Mit besonders viel  
Calcium und Magnesium.*



Tucher

TUCHER

TOR

Tucher  
Weizen

Tucher  
Belles  
Bese Weizen

Tucher  
Belles  
Bese Weizen

Normal  
Königsh. Bayerisches  
Weizenbier

TUCHER BRAU NÜRNBERG

Viel Erfolg beim  
heutigen Spiel



# Club magazin

1.  
FCN

Offizielle Stadionzeitung des 1. FC Nürnberg e.V. 06/98



## ARO



## Volle Konzentration im Endspurt!

Unser Gast:  
FSV Mainz 05

[www.1.FC.Nuernberg.com](http://www.1.FC.Nuernberg.com)



**Home Shirt**  
100% Polyester  
Gr. S-XXL DM 99,90\*  
Gr. 128-176 DM 79,90\*

**Home Short**  
100% Polyester  
Gr. 4-9 DM 59,90\*  
Gr. 128-176 DM 49,90\*



**Away Shirt**  
100% Polyester  
Gr. S-XXL DM 99,90\*  
Gr. 128-176 DM 79,90\*

**Away Short**  
100% Polyester  
Gr. 4-9 DM 59,90\*  
Gr. 128-176 DM 49,90\*

DIE REPLICA KOLLEKTION IST ERHÄLTlich IM  
1.FCN FAN-SHOP\* UND BEI  
IHREM SPORT FACHHÄNDLER



**Practise Shirt**  
100% Polyester  
Gr. S-XXL DM 59,90\*



**Home Socks**  
85% Polyester/  
15% Baumwolle  
Gr. 1-4 DM 29,90\*

**Away Socks**  
85% Polyester/  
15% Baumwolle  
Gr. 1-4 DM 29,90\*

\* unverbindliche Preisempfehlung

\*1.FCN Fan-Shop Hotline: 0911 - 203 - 206



# Auf ein Wort ...

## Liebe Mitglieder und Club-Fans, sehr verehrte Gäste aus Mainz!

Als ich vor kurzem als Gast zum Bezirkstag des Bayerischen Fußballverbandes eingeladen war, konnte ich sehr zu meiner Freude Worte wie diese vernehmen: "Wir sind stolz auf die Entwicklung des 1. FC Nürnberg und drücken fest die Daumen, daß es mit dem Aufstieg in die Erste Bundesliga klappt. Es ist an der Zeit, daß wieder drei Vereine das Land Bayern in der Eliteklasse des Deutschen Fußballs vertreten und somit das sportliche Gleichgewicht zwischen dem Süden und dem Norden Deutschlands (fast) wiederhergestellt ist."

Liebe Cluberer, als ich diese Worte vernommen habe, wollte ich zuerst meinen Ohren nicht trauen. Seit meinem Amtsantritt als Vize-Präsident des 1. FCN bin ich meist mit Negativaussagen wie "Skandalclub" oder – auf gut fränkisch – auch "Deppenverein" konfrontiert worden. Was hat der Club innerhalb von vier Jahren für einen Imagewandel erfahren? Einen Rasanten, bin ich der Meinung. Und das zurecht.

Sportlich top und wirtschaftlich kein Flop, so lautet die Devise für die Saison 1997/98. Wer hätte zu Saisonbeginn davon zu träumen gewagt, daß wir in der Tabelle einen Aufstiegsplatz nicht nur kurzfristig belegen, sondern auch langfristig halten können, wie es die letzten Wochen gezeigt haben? Danke Felix Magath, für die gute und professionelle Arbeit, die Sie am Valznerweiher leisten. Ein Dankeschön gilt aber auch all denjenigen, die hinter den Kulissen kräftig arbeiten, damit der Club die Chance nutzt, den Sprung zurück in die Erste Bundesliga zu schaffen. Leider wird das zu oft – unbewußt – vergessen. Auch das Auftreten der Mannschaft in der Öffentlichkeit verdient an dieser Stelle ein "dickes" Lob. Sprichwörtlich auf dem Teppich geblieben sind die Jungs von Felix Magath, was bei dem euphorischen Umfeld rund um den Valznerweiher zuweilen recht schwierig ist. Arroganz ist für

unsere Spieler ein Fremdwort – und wenn ich samstags "Ran" auf SAT 1 geguckt habe, bin ich jedesmal dankbar dafür.

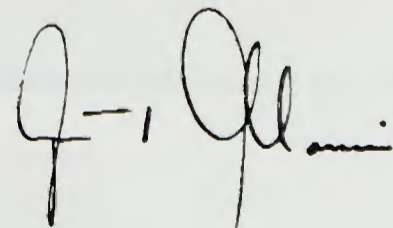
Aus einem "Ach, der Club!" ist ein "Ach ja, der Club?" geworden. Ganz Fußball-Deutschland hofft mit dem Traditionsverein aus Franken, der es innerhalb kürzester Zeit geschafft hat, den Wandel vom (fast) bankrotten Skandalklub zum "rehabilitierten" Erstliga-Anwärter vollzogen hat. Dafür gibt es nicht viele Beispiele in der Deutschen Fußball-Geschichte. Um so mehr

freue ich mich, daß ich diese erfreuliche (manchmal auch sehr schweißtreibende), positive Entwicklung gemeinsam mit meinen Kollegen aus dem Präsidium mitverfolgen konnte.

Auch bei meinen zahlreichen Besuchen "draußen", sprich bei den Fan-Clubs, durfte ich immer wieder feststellen, daß die Fortschritte, die im Laufe der letzten Jahre erzielt worden sind, auch auf die Fans sozusagen "abgefärbt" haben. Das Programm der Veranstaltungen beinhaltet als Schwerpunkt nicht mehr "Saufen bis zum Abwinken", sondern echtes Interesse am Geschehen rund um den Club. Zum Teil werden sehr spezifische Fragen gestellt, die davon zeugen, daß sich unsere Fans sehr wohl mit dem Verein als Ganzes und nicht nur mit dem Lieblingsspieler beschäftigen. Ich persönlich begrüße das sehr und wünsche mir, daß wir nach dem Heimspiel am 7. Juni gemeinsam "Saufen bis zum Abwinken" können, darüber jedoch nicht

das faire Miteinander – zum Wohle des 1. FC Nürnberg – vergessen.

Herzlichst Ihr



# Suchen Platz im Leben

Sie sich Ihren



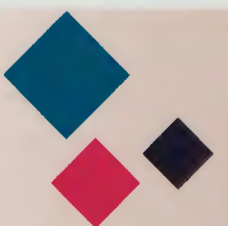
## **STECHERT Stahlrohrmöbel GmbH**

91450 Wilhermsdorf  
Hubstraße 7  
Telefon (0 91 02) 8 09-0  
Telefax (0 91 02) 14 04

Sitzmöbel und  
Tische für Büro-,  
Besprechungs-  
und Konferenz-  
räume, Warte-  
zonen und Foyers

Mehrzweckhallen-  
und  
Saalbestuhlungen

**Ihr Partner für  
Büro- und  
Objektbereich**





# Suchhilfe



<b>Thema –</b> Aus Tradition und Aberglaube	<b>4/5</b>
<b>Ligageflüster –</b> Und was machen die Kollegen aus der 2. Liga?	<b>6</b>
<b>Im Interview –</b> Club-Chauffeur Klaus „Magnum“ Härtle	<b>8</b>
<b>Spielplan der 2. Bundesliga –</b> sowie alle Ergebnisse der Hin- und Rückrunde	<b>9</b>
<b>Tabelle &amp; Statistik –</b> Rechenaufgaben für den interessierten Club-Fan	<b>10/11</b>
<b>Gegnervorstellung –</b> Mainz, wie es sing(k)t und l(kr)acht	<b>14/15</b>
<b>Spielerporträt/Poster –</b> Ivica Simunec und die Heimatliebe	<b>16/17</b>
<b>Jugend und Amateure –</b> Neuigkeiten rund um den 1. FC Nürnberg	<b>18/19</b>
<b>Interview –</b> Was macht eigentlich – Peter Stocker?	<b>20</b>
<b>Fan-News –</b> Kunterbuntes aus dem Fan-Bereich	<b>22/23</b>
<b>Abpfiff –</b> Auf großer Fahrt ins Sachsenland	<b>24</b>



# Wer macht was



## IMPRESSUM

### Clubmagazin

die offizielle Stadionzeitung des 1. FC Nürnberg e.V.

**Herausgeber:** 1. FC Nürnberg e.V., Valznerweiherstr. 200, 90480 Nürnberg

**Telefon:** 09 11 / 9 40 79-0

**Telefax:** 09 11 / 9 40 79-77

**Redaktion & Layout:** Kerstin Dankowski

**Titelbild:** Felix Magath im Kreise seiner Spieler, Foto: Langer

**Poster:** Ivica Simunec/Foto: Roland Fengler

**Fotos:** Kerstin Dankowski, Thomas Langer, Roland Fengler

**Anzeigen:** 1. FC Nürnberg, Tel. 09 11 / 9 40 79-15

**Lithos:** Döss Prepress, Grolandstraße 76, 90408 Nürnberg, Telefon 09 11 / 36 54-0

**Druck:** W. Tümmels, Gundelfinger Straße 20, 90451 Nürnberg, Telefon 6 41 97-0

**Abonnement:** Natürlich kann man das CM für den Rest der Saison 1997/98 auch abonnieren. Einfach einen Verrechnungsscheck über DM 25,- an die Geschäftsstelle des 1. FCN, Redaktion Clubmagazin, Valznerweiherstraße 200 in 90480 Nürnberg senden und die komplette Adresse (bitte leserlich!) angeben! Viel Spaß beim Lesen!



## Die Lust im Freien

**Geöffnet**  
**am So. 26.4.98**

bei schönem Wetter

Live auf der Bühne: **Classic**

Nach dem Club-Heimspiel wird der Spielball sowie ein Trikot eines Clubspielers versteigert

### Offizielle Biergarteneröffnung:

**Fr. 1. Mai 1998**

Frühschoppen ab 10 Uhr  
mit Weißwurstessen

Live auf der Bühne:

**Saitenspinner**

(auch 18 Uhr)

(Gewinner unseres Fußball-WM '98-Spiels werden am 10. Juni gezogen)

**So. 10.5.98**

Autogrammstunde

ab 19 Uhr mit den  
Stammspielern

vom 1. FCN

# »s Gärtla«

## BIERGARTEN

Beuthener Straße / Am Norisring

mit der S-Bahn zum Gärtla

Haltestelle Frankenstadion

täglich ab 16 Uhr

Samstags ab 13 Uhr

Selten so gelacht, wie während der Recherchen zu diesem Thema. Bekannt ist, daß Menschen – wenn es um Fußball geht – hin und wieder etwas eigenartig sein können. Bekannt ist auch, daß so manch einer in verzweifelten Situationen bemüht ist, mit Hilfe „fremder Mächte“ den sportlichen Erfolg herbeizuzaubern. Mit welchen Mitteln, darüber wurde bis dato weder gesprochen, geschweige denn geschrieben. Aber für die CM-Redaktion existieren in Sachen FCN keine Tabuthemen und so decken wir in unserer eigenen, erbarmungslosen Art auf, wer und warum am Spieltag immer die gleiche Unterhose trägt.

„Du, ich kann Dir schon verraten, was für einen Glücksbringer ich in meiner Hosentasche habe. Aber Du darfst es nicht schreiben, sonst geht die Wirkung verloren.“

So oder so ähnliche Antworten haben wir wohl während unserer Recherchen an die hundertmal kassiert. Wissen dürfen wir alles, nur schreiben dürfen wir es nicht. Dabei sind die



Im Gegensatz zu Martin Driller verlassen sich Marc Oechler und Kemal Halat auf „Vertrautes“

der Antwort „Da gibt es nicht viel zu erzählen“ den bohrenden Fragen der CM-Redaktion ausweichen wollte. „Ja, dem Dieter Eckstein habe ich immer einen Glückspfening in die Zunge seines Fußballschuhs geschoben. Aber das weiß halt auch schon ein jeder. Und daß wir immer auf dem selben Platz unser Abschluß-

Jetzt wollten wir es aber doch ganz genau wissen und haben uns an die Betroffenen selbst gewandt. Wunschkandidat für „Spleeniges“ war da natürlich Thomas Ziemer: „Na ja, ich ziehe halt zuerst immer den linken Schuh an, sonst habe ich keinen Aberglauben.“ So, Thomas – hast Du nicht? Da haben wir aber

## Aus Tradition und Aberglaube - Sinniges und Spinniges vor, während und nach einem Club-Spiel

Eigenheiten, um nicht zu sagen Ticks eines gewissen Personenkreises für den Club-Fan höchst interessant. Peinlich, peinlich war es den meisten, ihre Schwächen uns gegenüber offenbaren zu müssen. Nur die wenigsten waren so hilfsbereit, uns auf der Suche nach der Wahrheit behilflich zu sein. („Aber verrät mich bloß nicht!“).

So auch Zeugwart „Chico“ Vogt, der um das Glück seiner Schützlinge bemüht zuerst mit

training vor einem Spiel halten, ist auch bekannt“. Aber einmal angefangen, kommt auch der sonst so verschwiegene Chico in Fahrt. „Na ja, einige unserer Jungs haben beim Spiel immer die gleichen Unterhosen an. Und manche haben ein bestimmtes Ritual beim Anziehen. Andere wiederum haben Glücksbringer in der Hosentasche und manche scheeren sich gar nicht um so was. Die wollen nur raus auf den Platz. Aber Namen kriegst Du von mir nicht.“

etwas ganz anderes gehört – von Georg „Schorsch“ Dörr, dem Besitzer der „Alten Vogtei“ in Wolframs-Eschenbach. „Du, ich sag’ Dir, das sind Verrückte. Wenn der Ziemer zum Beispiel nicht sein Zimmer mit der Nummer 37 hat, dann wird der ganz nervös. Einmal hat er sein Zimmer vor dem Heimspiel gegen Fortuna Düsseldorf nicht gehabt und dann haben die Jungs prompt verloren. Und wem hat er – natürlich nur im Spaß – die Schuld gegeben? Mir. Überhaupt muß jeder seinen Stammsplatz und sein Stammzimmer bei mir haben, sonst werden die ganz nervös.“

Apropos Stammzimmer. Auch Chico Vogt, der Schweigsame, kann ohne seine Unterkunft mit der Nummer 3 nicht leben. „Das ist sogar in einem anderen Haus. Aber wehe, ich hab das Zimmer nicht, dann muß geräumt werden.“ Auch nicht schlecht. Aber entscheidender als Örtlichkeiten ist scheinbar auch das Schuhwerk. Kemal Halat zum Beispiel trägt immer die gleichen Fußballschuhe, während Thomas Richter – Thomas und Thomas gesellt sich gern – zuerst den linken Stiefel schnürt. Helmut Rahner hingegen bevorzugt nach dem Aufwärmen ein bestimmtes „Anziehritual“: „Zuerst geh’ ich auf’s Klo und hole mir danach ein Handtuch, um mich, nachdem ich



Auch Michael A. Roth und Bernhard Kemper wissen mit Tradition und Aberglaube umzugehen.

geschwitzt habe, am ganzen Körper abzutrocknen. Danach beginnt meine Konzentrationsphase auf das Spiel. Es ist immer dasselbe.“ Und Kollege Ivica Simunec entledigt sich vor einem Spiel seiner goldenen Halskette. Die wiederum darf nur – dreimal dürfen Sie raten – Zeugwart „Chico“ in Händen halten. „Seitdem ich das mache, haben wir 90 Prozent unserer Spiele gewonnen. Also komisch ist das schon.“

Komisch ist auch, daß von Hundert befragten Männern und Frauen 99 Prozent der Männer zugaben, daß sie an einem Aberglauben festhalten und alle Frauen der Meinung waren, „so was brachts bei unseren Jungs nicht.“ Also die Männer anfälliger für Dinge der dritten Art? Irgendwie schon. Und was für einen Fußballer richtig ist, muß für das Umfeld schon lange gelten. Vereinsfunktionäre sind davon nicht ausgenommen. Sogar Schatzmeister Kemper, sonst ganz kühl kalkulierender Finanzchef des 1. FCN, wirft die vornehme Zurückhaltung über Bord, wenn die Sprache auf das Thema „Ticks“ kommt: „Nachdem wir ja gegen Mainz spielen, fällt mir spontan etwas ein. Vor zwei Jahren habe ich mal ein grottenschlechtes Spiel gegen den FSV Mainz im Stadion gesehen, als wir mit elf Mann gegen neun Mainzer



**Auch Club-Fans bemühen erfolgreiche Zahlen: Dieser BMW eines Rechtsanwaltes aus FF beweist das.**

verloren haben. An diesem Tag trug ich eine Krawatte – und danach nie wieder im Stadion. Selbst als ich vor einem Spiel mal zum DFB mußte, habe ich kurz vor Anpfiff auf dem Parkplatz die Krawatte ausgezogen. Ein Club-Spiel mit Krawatte? Für mich undenkbar.“

Insider behaupten, daß auch ein Präsident zuweilen fremde Hilfe bemüht, wenn die Tore so gar nicht fallen wollen. Die „13“ ist die

Lieblingszahl von Michael A. Roth, die ihm bisweilen schon viel Glück gebracht hat. Diese baumelt an einem Schlüsselbund und wird zuweilen in den letzten zehn Minuten eines Spiels von des Präsidenten Hand schwer bearbeitet.

„Wer rasiert, der verliert“. Eine weitere beliebte Variante ist das Nicht-Entfernen des Haarwuchses am Spieltag. Diesem Ritual unterliegen Jürgen Kalt, Pächter des Sauna-Active-Clubs am Valznerweiher und Marc Oechler, seines Zeichens Nürnberger Fußballgott. Und Kollege Prommi Promberger benutzt im Stadion immer den gleichen Eingang, während Buchhalter Mohrholz immer die gleiche – aber lassen wir das! – benutzt. Selbst Markus Löser von der AZ outet sich als Club-Fan (wir fassen es nicht!) und erzählt, daß er als Teenie-Fan immer eine Straßenbahnhaltestelle vorher ausgestiegen ist. In der Fliegerstraße, damit der Club schnellstmöglich in die 1. Liga flattert. Geholfen hat das nicht, wie so vieles. Der gleichen Meinung ist übrigens auch Felix Magath: „Ich will kein Spielverderber sein, aber so etwas hatte ich nie dabei. Von Glücksbärchen und so halte ich nichts, obwohl ich die jetzt gut für meinen Sohn Leonard gebrauchen könnte.“



**Zeugwart Chico packt nicht aus sondern ein. Und so manchen Glücksbringer gleich dazu.**

**Der heutige Spielball – gestiftet von Schöller – kann Ihnen gehören!**

Natürlich mit Spielerautogrammen.



**Block 5, Reihe 7, Platz 10**

Bitte kontrollieren Sie gleich Ihre Eintrittskarte, ob Sie der oder die Glückliche sind. Wenn ja, trennen Sie diese Nummer ab und senden sie mit Ihrer Eintrittskarte oder Kopie der Dauerkarte (**Adresse nicht vergessen**) an

**1. FCN „Schöller-Ball“, Valznerweiherstr. 200, 90480 Nürnberg**



## Mut

An mangelndem Mut gebricht es dem Freiburger Trainer Volker Finke sicherlich nicht. Das fängt generell gesehen mit seiner Philosophie vom Offensiv-Fußball an und macht auch vor Details nicht halt. Siehe das Spiel am Oster-sonntag gegen Unterhaching. Da stellte er Bosko Boskovic zwischen die Pfosten - ihr erinnert euch liebe Club-Fans, das war der Mann, den Finke nach dem 1:4 in Nürnberg sowie zwei Ziemer-Toren zum Augenarzt schickte, der dann wiederum eine Hornhautverkrümmung beim Freiburger Profi feststellte. Doch nun zurück zum Kern der Geschichte: Boskovic ist seit den Nürnberger Ereignissen nur noch die Nummer 2 hinter Timo Reus. Als solcher vertrat er den von Rückenschmerzen geplagten Reus beim 5:0 in Meppen, der Partie vor dem Aufeinandertreffen mit Haching. Zu letzterem meldete sich Reus gesund zurück, durfte aber, wie oben bereits erwähnt, nicht ran, sondern nur auf die Bank. Der Hauptgrund war aber nicht die gegentorlose Vorstellung von Boskovic in Meppen, sondern die Amateurliga der Freiburger. Volker Finke verfügte nämlich, daß Timo Reus, der den Status eines Vertragsamateurs besitzt, dem "kleinen" SC helfen muß. Der kickt in der Verbandsliga (fünfte Klasse), ist dort Erster und hatte an besagtem Wochenende einen Tag vor der Partie gegen Haching beim Dritten anzutreten. Volker Finke "opferte" also seine Nummer 1, damit die Amateure dem sehnlich erwünschten Aufstieg in die Oberliga ein Stückchen näher kommen. Das Resultat: Reus siegte mit dem kleinen SC in Donaueschingen mit 3:0, die Profis hingegen kicken gegen die Oberbayern nur 1:1 - Boskovic wirkte zwar unsicher, am Gegentor jedoch traf ihn keine Schuld, und Finkes Mut blieb somit ohne negative Folgen.

## Satire

Und noch einmal Bosko Boskovic - diesmal nach dem Motto, wer den Schaden hat, braucht für den Spott nicht zu sorgen. In Freiburg gibt's ein Zeitung mit dem Namen "Fanman" - ein Blatt, das sich satirisch dem Fußballsport

im allgemeinen und dem SC im speziellen annimmt. Eine beliebte Rubrik ist der "Boskowitz", in der das Augenleiden des Profis regelmäßig auf die Schippe genommen wird. Ein Beispiel: Nach dem Spiel geht ein Reporter auf Boskovic zu, und fragt ihn folgendes: "Die ersten beiden Tore schienen haltbar gewesen zu sein. Was sagen Sie dazu?" Die Antwort des Keepers: "Das habe ich nicht gesehen."

## Rauswurf

Erst verweigert, dann verbannt - Stürmer Jonathan Sawieh flog bei der Eintracht aus Frankfurt raus. Der Grund: Der 22jährige wollte nicht in der Amateurliga spielen, was wiederum Trainer Horst Ehrmanntraut die Rote Karte zücken ließ. Sawieh gab somit nur ein kurzes Gastspiel bei der Eintracht. In der Winterpause kam er auf Leihbasis vom Süd-Regionalligisten SV Waldhof und bestritt insgesamt sieben Kurzeinsätze für die Eintracht. Sein Vertrag wäre am Saisonende ohnehin ausgelaufen.



## Plan

Der VfB Leipzig plant weiter mit Damian Halata. Der ehemalige Co-Trainer, der im vergangenen Oktober Sigi Held als Chef ablöste, soll einen Zwei- bis Drei-Jahres-Kontrakt bekommen. Darüber hinaus streben die Leipziger an, daß ihre Leistungsträger Steffen Heidrich (bis 2000) und Nico Däbritz (bis 1999) ihre Verträge vorzeitig verlängern.

## Urteil

Vorsicht, Bundesliga, der FC Gütersloh kommt! Nun ja, soweit ist es nicht, doch alleine die Tatsache, daß die Ostwestfalen um den Aufstieg in den deutschen Fußball-Olymp mitspielen, scheint den hohen Herren des DFB Schweißperlen auf die Stirne zu treiben. Bereits in der Winterpause pinselte der DFB-Vize Gerhard Mayer-Vorfelder gedanklich die Schreckensvision an die Wand, daß ein Tradi-

tionsverein wie der HSV oder 1860 München absteigen muß, um einem wirtschaftlich schwachen wie unattraktiven Nobody á la Gütersloh Platz zu machen. Sein Vorschlag: Die Zahl der Aufsteiger zu reduzieren, und nur streng ausgesuchten Vereinen den Eintritt in die Bundesliga zu gewähren. Es folgte ein Sturm der Entrüstung, dessen Wirkung MV jedoch sofort versuchte einzudämmen. Es sei nur ein Gedankenspiel gewesen, und er zudem völlig falsch verstanden worden. Aha! Keine Fehlinterpretation ließen jedoch kürzlich die Worte von DFB-Ligasekretär Wolfgang Holzhäuser zu. Dieser hatte das Gütersloher Heide-waldstadion besichtigt und befand danach, daß "Bundesliga-Fußball hier nicht möglich und auch nicht herstellbar ist". Ein hartes Urteil, das die FC-Verantwortlichen in ihrem Verdacht bestätigte, daß ihr Verein beim DFB nicht gerade das beste Image hat. Der Gütersloher Präsident Dr. Krämer jedenfalls zeigte sich verwundert, hatte er dem DFB doch für den Aufstiegsfall ein griffiges Konzept vorgelegt. Und das sieht wie folgt aus: Der FC plant in seinem Etat rund eine Million Mark für Stadionmieten und Reisekosten zusätzlich ein, würde übergangsweise einige wenige Spiele in Gütersloh, den Rest auf der Bielefelder Alm austragen. Mittelfristig soll ein neu gebautes Ostwestfalen-Stadion das Problem aus der Welt schaffen - eine Arena, das dann auch die Arminia aus Bielefeld nutzen könnte. Klingt das nach "nicht herstellbar", Herr Holzhäuser?

## Abgang

Der Kapitän geht von Bord - Carsten Pröpper verläßt am Saisonende den FC St.Pauli, geht zu Rot-Weiß Oberhausen. Allerdings nur wenn der jetzige Spitzenreiter der Regionalliga Süd-Südwest den Aufstieg schafft. Der Mittelfeldspieler galt vor dieser Saison bei den Hamburgern noch als unverzichtbarer Führungsspieler, spielte jedoch eine schwache Vorrunde und ist seitdem umstritten. Pröppers Vertrag läuft aus, er kostet also keine Ablöse.





# Möbel für Aufsteiger!



**Ausbaufähiges  
Jugendzimmer**  
5-teilig, Oberfläche: Kunststoff,  
Buche Nachbildung, Türen blau

**1533.- DM\***

Preis ohne Dekoration und Bettwäsche



Polsterliege mit Federkernpolsterung, Liegefläche 90x200cm,  
Kopf- und Fußteil verstellbar, geräumiger Bettkasten

**579.- DM\***



**Abholpreis 149.- DM**

Matratzenüberzug 1.FCN für alle Matratzen  
in Größe 90x200 cm geeignet - so einfach wie ein Spannbettuch!

zweisitziges Verwandlungssofa  
Federkern im Sitzteil, incl. 2 Kissen,  
Liegefläche 195x130 cm,  
Stellmaß 148x95 cm, Höhe ca. 80 cm

**1083.- DM\***



**Abholpreis 169.- DM**

Kinderliegesessel aus Vollschaum  
Gesamthöhe 48 cm, Sitzhöhe 23 cm, Stellfläche 42x58 cm

 Möbel-Liebel Volservice-Preis

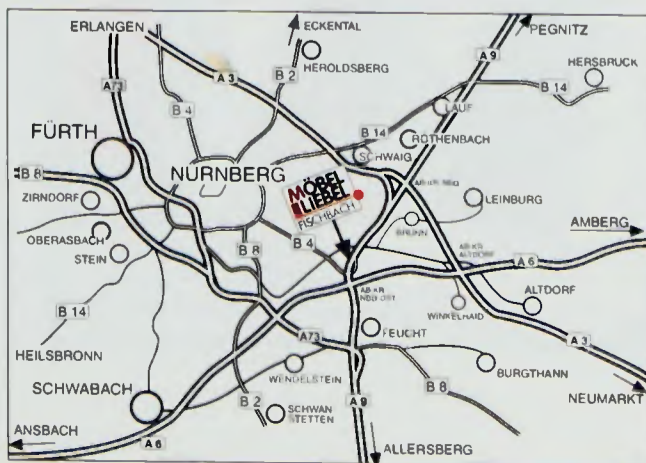
beinhaltet die gesetzliche Mehrwertsteuer,  
die persönliche Beratung, die maßgenaue  
Planung, die schnellstmögliche  
Auftragsbearbeitung, sorgfältige  
Auslieferung, fachmännische Montage  
und selbstverständlich unseren um-  
fassenden Kundendienst nach dem Kauf.  
Aber auch bei Möbel-Liebel gilt:  
Selbst abholen = zusätzlich Geld sparen!

Irrtum vorbehalten.

**Diese FCN-Fan-Möbel gibt es exklusiv nur bei uns!**


MÖBEL-LIEBEL GMBH  
DICKENSSTRASSE 2  
NÜRNBERG-FISCHBACH  
TEL. 0911 - 99 83 50

WIR SIND FÜR SIE DA:  
MO - MI VON 9.00 - 18.30  
DO - FR VON 9.30 - 19.30  
SA VON 9.00 - 16.00 UHR



**MÖBEL  
LIEBEL**  
NÜRNBERG-FISCHBACH

 KOSTENLOS  
DIREKT VORM HAUS

 ENDHALTESTELLE  
VAG LINIE 59

Er gehört zum Club-Inventar und für jeden Spaß zu haben. Ein sicherer Fahrer ist er auch. Und seitdem er hinter dem Steuer des Mannschaftsbusses des 1. FCN sitzt, ist noch jeder Spieler heil nach Hause gekommen. Busfahrer Klaus "Magnum" Härtle weiß eine Menge zu erzählen und im Gespräch mit ihm, hätte sich die CM-Redaktion vor Lachen fast "wegschmeißen" können.



CM: "Klaus, wann hast Du das Licht der Welt erblickt ...?"

KH: "Nach dem Paß am 19. 5. 1955 in Pegnitz, aber wenn es nach dem "Ausschau" geht ..."

CM: "Und seit wann bist Du Cluberer und arbeitest als solcher auch dafür?"

KH: "Noch im alten Zabo habe ich anno '65 mit dem Fußballspielen angefangen und es 1976 sogar bis zu den Amateuren geschafft."

CM: "Welche Position hast Du gespielt?"

KH: "Minenfeld. Ich glaube, damals haben wir die Achterkette gespielt. (Prommi: "Der Weyrich ist bei ihm in die Lehre gegangen!")"

CM: "Legendär ist der Ausspruch eines Zuschauers: "Mörder"!"

KH: "Danach habe ich eine Pause eingelegt, meine zahlreichen Verletzungen auskuriert und

so Dinge wie das Abitur gemacht. Seit 1986 bin ich praktisch als Busfahrer tätig."

CM: "Wieso ruft man Dich Magnum?"

KH: "Eigentlich kam das von der Mannschaft, weil ich immer während der Fahrt als Blendenschutz ein Käppi aufgehakt habe und die typischen Schnorrn habe. Wie der Magnum aus der Fernsehserie!"

CM: "Schätz' mal. Wieviel Fahrten hast Du schon für den Club bestritten?"

KH: "Mit dem jetzigen Bus bin ich über 600.000 Kilometer für den Verein gefahren. Macht summa summarum 800 bis 1.000 Fahrten inklusive Abteilungen, da ich nicht nur die Profis herumkutschert habe."

CM: "12 Jahre sind eine lange Zeit, in der Du sicher viel erlebt hast?"

KH: "Ja, ich durfte sieben Präsidenten und neun Cheftrainer kennenlernen."

CM: "Und welcher Trainer war der Busfreundlichste?"

KH: "Eigentlich eine ganz schön linke Frage. Aber meine Antwort lautet: Unser Felix Magath gehört schon dazu, weil er den Spielern im Bus Freiheiten läßt, unter der Voraussetzung, daß vorher auf dem Platz 100% Leistung gebracht wurde."

CM: "Gute Antwort im Hinblick auf Deine weitere Zukunft. Und welcher Trainer war der pingeligste?"

KH: "Willi".

CM: "Hatte der nicht eine Vorliebe für eine bestimmte Musikrichtung?"

KH: "Der deutsche Hitmix. Da waren teilweise schon ganz gute Lieder drauf, aber nachdem wir die CD monatelang hören mußten, habe ich immer mit Wurfgeschossen von Seiten der Spieler in Form von Cola-Dosen gerechnet. Angedroht wurde es mir öfter."

CM: "Wie sieht's im Bus aus, wenn die Spieler in Nürnberg wieder aussteigen?"

KH: "Sicher nicht, wie bei den Jungs zu Hause."

CM: "Was kannst Du gar nicht leiden, wenn Du mit der Mannschaft unterwegs bist?"

KH: "Mit einer Niederlage heimzufahren."

CM: "Du kennst jedes Fußball-Stadion in Deutschland. Hast Du Dich bei der Anfahrt schon einmal verfahren?"

KH: "Bei der Anfahrt in ein Stadion noch nie, seltenst mal zu der Anfahrt in ein neues Hotel. Dann aber so, daß es fast keiner gemerkt hat!"

CM: "Hast Du ein Erlebnis, an das Du Dich besonders gern erinnerst?"

KH: "Ja, als wir in der Saison 1990/91 ins Sommertrainingslager nach Oslo gefahren sind. Die Mannschaft ist hin und zurück geflogen und ich mit dem ganzen Gepäck hin und zurück alleine mit dem Bus gefahren. Somit hatte ich die Gelegenheit mir Norwegen ganz in Ruhe während der Fahrt anzusehen. Das war ein tolles Erlebnis."

CM: "Gibt es auch ein Negativerlebnis?"

KH: "Uefa-Cup in Rom. Auf der Fahrt vom Hotel ins Stadion am Spieltag hat uns die Polizei begleitet und bewußt zum Olympiastadion gelotst, obwohl das Spiel im Flaminio-Stadion stattfand. Da war große Hektik im Bus bei Trainer Heinz Höher angesagt!"

CM: "Ein abschließendes Wort, bitte!"

KH: "Ich wünsche mir erstens den Aufstieg in die 1. Liga. Zweitens, daß der Verein wieder auf gesunden Füßen steht. Drittens, daß ich wieder eine Mannschaft fahren darf, die mit Stolz das FCN-Trikot trägt. Und viertens – keinen Nachfolger."

CM: "Magnum, wir danken Dir!"

**Geselligkeit "open air!"**

Endlich - die Biergarten Saison hat begonnen! Was könnte schöner sein, als unter altem Baumbestand ein kühles Getränk zu sich zu nehmen?

Im **AROTEL-Biergarten** wartet man mit Gegrilltem und frischen Salaten auf Sie und Ihre Freunde. Und für die Kinder ist ein großer Spielplatz da.

Na, Lust auf gute Laune?

Außerdem im **AROTEL**: Stilvoll essen: Gehobene Küche im **Restaurant Frankenland** • Gemütlichkeit genießen im **Fränkischen Wirtshaus** • Kaffeestunde im **Café au lait!** • Sauna und Sonnenstudio in der **Freizeitinsel** • **Privatfeiern und Tagungen**

AROTEL - das Hotel mit 142 Betten in modernen Zimmern sowie eleganten Apartments

Unser neues beheizbares Zelt ermöglicht gesellige Stunden bei jedem Wetter.

**AROTEL**

AROTEL Nürnberg  
Eibacher Hauptstraße 135  
Tel. 0911/96 29-0

# Der Spielplan der 2. Liga – Saison 1997/98

## 18. Spieltag • 13.–16. Februar

FC St. Pauli – SpVgg Greuther Fürth	(0 : 0)	1 : 0
FSV Mainz 05 – SpVgg Unterhaching	(2 : 3)	1 : 1
FSV Zwickau – SV Meppen	(1 : 2)	0 : 0
Fortuna Köln – KFC Uerdingen	(0 : 2)	2 : 2
Fort. Düsseldorf – Eintr. Frankfurt	(2 : 3)	0 : 0
SG Wattensch. 09 – Carl Zeiss Jena	(1 : 1)	2 : 0
Stuttgarter Kickers – VfB Leipzig	(1 : 3)	2 : 3
FC Energie Cottbus – SC Freiburg	(0 : 2)	2 : 1
<b>1. FC Nürnberg</b> – FC Gütersloh	(2 : 4)	1 : 0

## 19. Spieltag • 20.–25. Februar

KFC Uerdingen – Fortuna Düsseldorf	(1 : 1)	0 : 1
SV Meppen – Fortuna Köln	(2 : 2)	2 : 2
FC Gütersloh – FC St. Pauli	(0 : 0)	1 : 1
Carl Zeiss Jena – Stuttgarter Kickers	(1 : 2)	2 : 1
Eintr. Frankfurt – SG Wattenscheid 09	(1 : 0)	2 : 1
SpVgg Unterhaching – FSV Zwickau	(4 : 0)	2 : 0
SpVgg Greuther Fürth – FSV Mainz 05	(1 : 4)	2 : 2
VfB Leipzig – FC Energie Cottbus	(1 : 1)	0 : 0
SC Freiburg – <b>1. FC Nürnberg</b>	(1 : 4)	0 : 1

## 20. Spieltag • 27. Febr.–2. März

Fortuna Köln – SpVgg Unterhaching	(1 : 0)	2 : 1
Fortuna Düsseldorf – SV Meppen	(2 : 2)	4 : 3
SG Wattenscheid 09 – KFC Uerdingen	(1 : 2)	0 : 1
FSV Zwickau – SpVgg Greuther Fürth	(0 : 1)	1 : 1
Stuttgarter Kickers – Eintr. Frankfurt	(0 : 1)	2 : 3
FC Energ. Cottbus – Carl Zeiss Jena	(3 : 0)	0 : 0
<b>1. FC Nürnberg</b> – VfB Leipzig	(1 : 2)	3 : 1
SC Freiburg – FC Gütersloh	(2 : 1)	2 : 1
FSV Mainz 05 – FC St. Pauli	(0 : 2)	0 : 0

## 21. Spieltag • 6.–9. März

SpVgg Greuther Fürth – Fortuna Köln	(1 : 1)	0 : 0
Eintr. Frankfurt – FC Energie Cottbus	(1 : 0)	2 : 0
FC Gütersloh – FSV Mainz 05	(1 : 1)	3 : 2
KFC Uerdingen – Stuttgarter Kickers	(2 : 2)	0 : 2
FC Carl Zeiss Jena – <b>1. FC Nürnberg</b>	(3 : 1)	0 : 3
SV Meppen – SG Wattenscheid 09	(1 : 1)	1 : 0
SpVgg Unterhach. – Fort. Düsseldorf	(1 : 1)	3 : 1
FC St. Pauli – FSV Zwickau	(0 : 4)	3 : 1
VfB Leipzig – SC Freiburg	(2 : 5)	2 : 0

## 22. Spieltag • 13.–16. März

SG Wattensch. 09 – SpVgg Unterhach.	(0 : 0)	2 : 0
FC Energie Cottbus – KFC Uerdingen	(1 : 2)	2 : 2
FSV Zwickau – FSV Mainz 05	(2 : 2)	0 : 0
VfB Leipzig – FC Gütersloh	(0 : 1)	1 : 0
Fortuna Düsseldorf – Greuther Fürth	(2 : 2)	1 : 0
Stuttgarter Kickers – SV Meppen	(1 : 1)	2 : 1
<b>1. FC Nürnberg</b> – Eintracht Frankfurt	(1 : 4)	0 : 1
SC Freiburg – FC Carl Zeiss Jena	(4 : 1)	1 : 1
Fortuna Köln – FC St. Pauli	(1 : 1)	1 : 1

## 23. Spieltag • 20.–23. März

KFC Uerdingen – <b>1. FC Nürnberg</b>	(0 : 0)	0 : 3
Eintracht Frankfurt – SC Freiburg	(0 : 0)	2 : 0
FC Gütersloh – FSV Zwickau	(2 : 2)	5 : 0
SpVgg Unterhach. – Stuttgarter Kickers	(3 : 2)	2 : 0
Greuther Fürth – SG Wattenscheid 09	(1 : 2)	0 : 0
FC St. Pauli – Fortuna Düsseldorf	(3 : 1)	3 : 1
FSV Mainz 05 – Fortuna Köln	(1 : 2)	2 : 2
FC Carl Zeiss Jena – VfB Leipzig	(0 : 0)	23.5.
SV Meppen – FC Energie Cottbus	(0 : 1)	3 : 1

## 24. Spieltag • 27.–30. März

VfB Leipzig – Eintracht Frankfurt	(2 : 3)	1 : 1
SG Wattenscheid 09 – FC St. Pauli	(1 : 1)	4 : 1
Fortuna Köln – FSV Zwickau	(1 : 0)	5 : 2
Stuttg. Kickers – SpVgg Greuth. Fürth	(2 : 1)	1 : 0
FC Energ. Cottbus – SpVgg Unterhach.	(0 : 0)	1 : 0
<b>1. FC Nürnberg</b> – SV Meppen	(0 : 1)	4 : 0
SC Freiburg – KFC Uerdingen	(0 : 1)	0 : 0
Fortuna Düsseldorf – FSV Mainz 05	(0 : 2)	2 : 0
FC Carl Zeiss Jena – FC Gütersloh	(0 : 1)	2 : 1

## 25. Spieltag • 3.–5. April

FSV Mainz 05 – SG Wattenscheid 09	(1 : 1)	1 : 3
FSV Zwickau – Fortuna Düsseldorf	(1 : 4)	0 : 1
FC Gütersloh – Fortuna Köln	(2 : 2)	1 : 0
SpVgg Unterhaching – <b>1. FC Nürnberg</b>	(0 : 1)	2 : 2
FC St. Pauli – Stuttgarter Kickers	(1 : 3)	0 : 0
Eintracht Frankfurt – Carl Zeiss Jena	(1 : 2)	2 : 2
KFC Uerdingen – VfB Leipzig	(1 : 2)	0 : 1
SV Meppen – SC Freiburg	(2 : 4)	0 : 5
Greuther Fürth – FC Energie Cottbus	(0 : 3)	1 : 0

## 26. Spieltag • 9.–13. April

FC Carl Zeiss Jena – KFC Uerdingen	(0 : 2)	0 : 3
Stuttgarter Kickers – FSV Mainz 05	(3 : 3)	1 : 2
Fortuna Düsseldorf – Fortuna Köln	(3 : 0)	2 : 3
<b>1. FC Nürnberg</b> – SpVgg Greuth. Fürth	(1 : 0)	0 : 1
SC Freiburg – SpVgg Unterhaching	(1 : 1)	1 : 1
VfB Leipzig – SV Meppen	(0 : 6)	0 : 0
SG Wattenscheid 09 – FSV Zwickau	(0 : 0)	2 : 1
FC Energie Cottbus – FC St. Pauli	(2 : 2)	0 : 0
Eintracht Frankfurt – FC Gütersloh	(0 : 0)	0 : 0

## 27. Spieltag • 17.–19. April

Fortuna Köln – SG Wattenscheid 09	(2 : 4)	3 : 2
SV Meppen – FC Carl Zeiss Jena	(1 : 2)	0 : 2
FSV Mainz 05 – FC Energie Cottbus	(2 : 2)	0 : 0
FC St. Pauli – <b>1. FC Nürnberg</b>	(0 : 1)	0 : 0
FSV Zwickau – Stuttgarter Kickers	(0 : 1)	0 : 1
FC Gütersloh – Fortuna Düsseldorf	(1 : 0)	2 : 1
KFC Uerdingen – Eintracht Frankfurt	(1 : 0)	0 : 1
SpVgg Unterhaching – VfB Leipzig	(0 : 1)	1 : 1
SpVgg Greuther Fürth – SC Freiburg	(1 : 0)	1 : 1

## 28. Spieltag • 24.–26. April

Carl Zeiss Jena – SpVgg Unterhach.	(0 : 3)	:
Eintracht Frankfurt – SV Meppen	(1 : 1)	:
Stuttgarter Kickers – Fortuna Köln	(2 : 2)	:
VfB Leipzig – SpVgg Greuther Fürth	(0 : 3)	:
SG Wattenscheid 09 – Fort. Düsseldorf	(0 : 2)	:
FC Energie Cottbus – FSV Zwickau	(0 : 0)	:
<b>1. FC Nürnberg</b> – FSV Mainz 05	(5 : 2)	:
SC Freiburg – FC St. Pauli	(0 : 2)	:
KFC Uerdingen – FC Gütersloh	(1 : 1)	:

## 29. Spieltag • 1.–4. Mai

FSV Zwickau – <b>1. FC Nürnberg</b>	(0 : 2)	:
Unterhaching – Eintracht Frankfurt	(1 : 1)	:
Greuther Fürth – FC Carl Zeiss Jena	(1 : 0)	:
Fort. Düsseldorf – Stuttgarter Kickers	(4 : 2)	:
FC Gütersloh – SG Wattenscheid 09	(2 : 1)	:
SV Meppen – KFC Uerdingen	(0 : 2)	:
FC St. Pauli – VfB Leipzig	(0 : 2)	:
FSV Mainz 05 – SC Freiburg	(1 : 2)	:
Fortuna Köln – FC Energie Cottbus	(1 : 1)	:

## 30. Spieltag • 8.–10. Mai

Stuttgarter Kickers – SG Wattenscheid	(1 : 0)	:
VfB Leipzig – FSV Mainz 05	(1 : 2)	:
FC Carl Zeiss Jena – FC St. Pauli	(1 : 2)	:
Eintracht Frankfurt – Greuther Fürth	(1 : 2)	:
KFC Uerdingen – SpVgg Unterhaching	(0 : 2)	:
FC Energie Cottbus – Fort. Düsseldorf	(2 : 1)	:
<b>1. FC Nürnberg</b> – Fortuna Köln	(1 : 0)	:
SC Freiburg – FSV Zwickau	(1 : 0)	:
SV Meppen – FC Gütersloh	(0 : 1)	:

## 31. Spieltag • 15.–17. Mai

Greuther Fürth – KFC Uerdingen	(0 : 2)	:
FSV Mainz 05 – FC Carl Zeiss Jena	(2 : 2)	:
SpVgg Unterhaching – SV Meppen	(1 : 1)	:
Fortuna Düsseldorf – <b>1. FC Nürnberg</b>	(1 : 0)	:
FC Gütersloh – Stuttgarter Kickers	(2 : 0)	:
FC St. Pauli – Eintracht Frankfurt	(2 : 4)	:
FSV Zwickau – VfB Leipzig	(1 : 0)	:
Fortuna Köln – SC Freiburg	(2 : 3)	:
SG Wattensch. – FC Energie Cottbus	(2 : 1)	:

## 32. Spieltag • 20.–24. Mai

<b>1. FC Nürnberg</b> – SG Wattenscheid 09	(1 : 0)	:
VfB Leipzig – Fortuna Köln	(0 : 2)	:
KFC Uerdingen – FC St. Pauli	(0 : 0)	:
FC Carl Zeiss Jena – FSV Zwickau	(3 : 0)	:
SV Meppen – SpVgg Greuther Fürth	(0 : 2)	:
FC Gütersloh – SpVgg Unterhaching	(1 : 1)	:
SC Freiburg – Fortuna Düsseldorf	(4 : 2)	:
Eintracht Frankfurt – FSV Mainz 05	(1 : 1)	:
Stuttg. Kickers – FC Energie Cottbus	(1 : 2)	:

## 33. Spieltag • 3. Juni

Stuttgarter Kickers – <b>1. FC Nürnberg</b>	(0 : 1)	:
Greuther Fürth – SpVgg Unterhaching	(1 : 0)	:
FC St. Pauli – SV Meppen	(3 : 0)	:
FSV Mainz 05 – KFC Uerdingen	(1 : 0)	:
FSV Zwickau – Eintracht Frankfurt	(1 : 1)	:
Fortuna Köln – FC Carl Zeiss Jena	(3 : 1)	:
Fortuna Düsseldorf – VfB Leipzig	(1 : 1)	:
SG Wattenscheid 09 – SC Freiburg	(0 : 4)	:
FC Energie Cottbus – FC Gütersloh	(0 : 0)	:

## 34. Spieltag • 7. Juni

FC Gütersloh – SpVgg Greuther Fürth	(0 : 0)	:
SC Freiburg – Stuttgarter Kickers	(1 : 0)	:
VfB Leipzig – SG Wattenscheid 09	(0 : 4)	:
Carl Zeiss Jena – Fort. Düsseldorf	(2 : 2)	:
Eintracht Frankfurt – Fortuna Köln	(2 : 1)	:
KFC Uerdingen – FSV Zwickau	(0 : 1)	:
SV Meppen – FSV Mainz 05	(0 : 3)	:
SpVgg. Unterhaching – FC St. Pauli	(0 : 1)	:
<b>1. FC Nürnberg</b> – FC Energie Cottbus	(1 : 1)	:

## Spielverlegung

**Die Begegnung  
vom 29. Spieltag  
FSV Zwickau – 1. FC Nürnberg  
findet am Montag, 4. Mai '98 um  
19.30 Uhr statt.**

Wo steht der Club? – Der aktuelle Tabellenstand vom 21.04.1998

								zu Hause					auswärts						
	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkt.	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.
1. ( 2) Eintracht Frankfurt	27	14	10	3	39:23	+16	52	13	8	4	1	25:13	28	14	6	6	2	14:10	24
<b>2. ( 1) 1. FC Nürnberg (N)</b>	27	15	4	8	40:24	+16	49	13	8	1	4	18:8	25	14	7	3	4	22:16	24
3. ( 3) SC Freiburg (A)	27	13	6	8	45:31	+14	45	13	7	4	2	24:12	25	14	6	2	6	21:19	20
4. ( 4) FC Gütersloh	27	11	11	5	34:22	+12	44	13	8	4	1	21:9	28	14	3	7	4	13:13	16
5. ( 6) FC St. Pauli (A)	27	9	12	6	30:28	+ 2	39	14	7	7	0	18:7	28	13	2	5	6	12:21	11
6. ( 5) KFC Uerdingen 05	27	10	8	9	27:24	+ 3	38	13	7	0	6	13:11	21	14	3	8	3	14:13	17
7. ( 8) Fortuna Köln	27	9	11	7	43:41	+ 2	38	14	5	6	3	25:22	21	13	4	5	4	18:19	17
8. ( 7) Fortuna Düsseldorf (A)	27	10	7	10	43:41	+ 2	37	14	5	4	5	23:21	19	13	5	3	5	20:20	18
9. ( 9) SpVgg Greuther Fürth (N)	27	9	9	9	23:25	- 2	36	14	5	7	2	15:9	22	13	4	2	7	8:16	14
10. (10) SpVgg Unterhaching	27	8	11	8	33:25	+ 8	35	14	6	6	2	20:10	24	13	2	5	6	13:15	11
11. (11) SG Wattenscheid 09 (N)	27	9	7	11	34:31	+ 3	34	14	7	2	5	23:13	23	13	2	5	6	11:18	11
12. (12) Energie Cottbus (N)	27	7	13	7	26:25	+ 1	34	14	5	7	2	17:12	22	13	2	6	5	9:13	12
13. (13) VfB Leipzig	26	9	7	10	27:39	-12	34	13	7	5	1	15:6	26	13	2	2	9	12:33	8
14. (15) Stuttgarter Kickers	27	9	5	13	35:41	- 6	32	13	5	1	7	20:23	16	14	4	4	6	15:18	16
15. (14) FSV Mainz 05	27	6	13	8	40:42	- 2	31	14	4	8	2	24:20	20	13	2	5	6	16:22	11
16. (16) Carl-Zeiss Jena	26	7	7	12	28:42	-14	28	12	4	2	6	13:24	14	14	3	5	6	15:18	14
17. (17) SV Meppen	27	5	9	13	30:47	-17	24	13	5	5	3	20:19	20	14	0	4	10	10:28	4
18. (18) FSV Zwickau	27	3	8	16	18:44	-26	17	14	2	6	6	8:14	12	13	1	2	10	10:30	5



*Viele Namen*



*Viele Zahlen*



Zuschauer pro Heimspiel	
SC Freiburg	26 210
FC Carl Zeiss Jena	19 242
KFC Uerdingen	20 321
SpVgg Unterhaching	14 713
FC St. Pauli	21 546
FSV Zwickau	23 308
Fortuna Düsseldorf	25 612
Stuttgarter Kickers	11 905
FC Gütersloh	22 801
VfB Leipzig	21 291
Eintracht Frankfurt	36 698
SV Meppen	17 783
SpVgg Greuther Fürth	44 000
FSV Mainz 05	-
Fortuna Köln	-
SG Wattenscheid 09	-
Energie Cottbus	-
<b>Summe</b>	<b>305 430</b>

Die Zuschauertabelle in Ø	
<b>1. 1. FC Nürnberg</b>	<b>23 495 (13)</b>
2. Eintr. Frankfurt	21 610 (13)
3. SC Freiburg	18 166 (13)
4. FC St. Pauli	16 381 (14)
5. Fortuna Düsseldorf	11 976 (14)
6. SpVgg. Greuther Fürth	8 911 (14)
7. FC Energie Cottbus	8 811 (14)
8. FC Gütersloh	7 800 (13)
9. FSV Mainz 05	7 570 (14)
10. SV Meppen	7 139 (13)
11. VfB Leipzig	5 646 (13)
12. KFC Uerdingen	5 467 (13)
13. Carl Zeiss Jena	5 413 (12)
14. FSV Zwickau	4 640 (14)
15. Stuttgarter Kickers	3 684 (13)
16. SG Wattenscheid 09	3 189 (14)
17. Fortuna Köln	3 034 (14)
18. SpVgg. Unterhaching	2 996 (14)

28. Spieltag • 24.-26. April	
Carl Zeiss Jena – SpVgg Unterhaching	(0 : 3) :
Eintracht Frankfurt – SV Meppen	(1 : 1) :
Stuttgarter Kickers – Fortuna Köln	(2 : 2) :
VfB Leipzig – SpVgg Greuther Fürth	(0 : 3) :
SG Wattenscheid 09 – Fort. Düsseldorf	(0 : 2) :
FC Energie Cottbus – FSV Zwickau	(0 : 0) :
<b>1. FC Nürnberg</b> – FSV Mainz 05	(5 : 2) :
SC Freiburg – FC St. Pauli	(0 : 2) :
KFC Uerdingen – FC Gütersloh	(1 : 1) :





# Rechenaufgaben



## Zahlenspielerreien

Spiele ohne Gegentor	12
ohne Gegentor seit	110 Minuten
Spiele ohne eigenen Torerfolg	6
Tore pro Spiel im Schnitt	1,48
Gegentore pro Spiel im Schnitt	0,89
Anzahl siegloser Spiele in Folge	5
Anzahl ungeschlagener Spiele in Folge	8
Beste Platzierung	1.
Schlechteste Platzierung	18.
Zuschauerschnitt Heimspiele	23 495
Bestbesuchtes Heimspiel	40 000 (Fürth)
Tiefstwert Heimspiele	11 905 (Stuttgart)
Bestbesuchtes Auswärtsspiel	45 000 (Frankfurt)
Tiefstwert Auswärtsspiele	4 000 (Wattenscheid)



## Die Torjäger der 2. Liga



13 Vier (FC Gütersloh)
13 Feinbier (SG Wattenscheid 09)
12 Weißhaupt (SC Freiburg)
11 Krieg (Fortuna Köln)
11 Stendel (SV Meppen)
10 Tare (Fortuna Düsseldorf)
10 Quakili (FSV Mainz 05)
10 Beierle (Stuttgarter Kickers)
9 Brdaric (Fortuna Köln)
Unsere Kanonen:
8 Michael Wiesinger
6 Markus Kurth
5 Sasa Kirik
5 Thomas Ziemer
4 Christian Möckel
3 Thomas Richter

## Die Clubspieler in der Statistik – wer, wann, warum und wie oft?

Name	Position	Geburts-Datum	Rücken-nummer	Ein-sätze	Einw.	Ausw.	Gelbe	Gelb-Rote	Rote	Tore
Hilfiker, Andreas	Torwart	11.02.1969	1	11	–	–	0	0	0	0
Müller, Christoph (VA)	Torwart	19.06.1975	22	11	–	–	0	0	0	0
Baumann, Frank	Abwehr	29.10.1975	6	26	–	2	5	0	0	0
Halat, Kemal	Abwehr	05.07.1971	4	9	1	2	2	0	0	0
Grasser, Markus (VA)	Abwehr	18.06.1972	15	7	4	2	0	0	0	0
Knäbel, Peter	Abwehr	02.10.1966	5	10	3	–	4	0	0	0
Rahner, Helmut	Abwehr	29.03.1971	3	16	6	–	5	0	0	0
Richter, Thomas	Abwehr	01.11.1970	12	27	–	2	4	0	0	3
Schneider, Uwe	Abwehr	28.08.1971	25	15	1	2	0	0	0	0
Simunec, Ivica	Abwehr	09.01.1968	18	17	6	–	3	0	0	1
Bürger, Henning	Mittelfeld	16.12.1969	8	22	2	4	3	0	0	1
Oechler, Marc	Mittelfeld	11.02.1968	10	15	11	2	1	0	0	0
Rost, Timo	Mittelfeld	29.08.1978	17	7	4	3	2	0	0	0
Smejkal, Daniel	Mittelfeld	28.08.1970	14	20	11	8	1	0	0	0
Störzenhofecker, Armin	Mittelfeld	29.04.1965	24	22	1	4	6	1	0	1
Toure Maman, Cheriffe (VA)	Mittelfeld	13.01.1978	16	4	4	–	0	0	0	0
Wiesinger, Michael	Mittelfeld	27.12.1972	7	27	–	3	3	0	0	8
Ziemer, Thomas	Mittelfeld	18.08.1969	27	25	–	13	1	0	0	5
Driller, Martin	Angriff	02.01.1970	20	13	6	4	1	0	0	2
Falter, Jürgen (VA)	Angriff	02.08.1971	19	10	5	4	1	0	0	2
Hogen, Roman	Angriff	12.12.1970	21	4	4	–	0	0	0	1
Kirik, Saša	Angriff	11.01.1968	29	10	–	1	1	0	0	5
Kurth, Markus	Angriff	30.07.1973	9	27	1	12	2	0	0	6
Möckel, Christian	Angriff	06.04.1973	11	9	1	7	2	0	0	4

Das Team  
der Rückrunde

Saison 1997/98



Georg Volkert  
Sportlicher Leiter



Felix Magath  
Cheftrainer



Thomas Brunner  
Assistenztrainer



Andreas Hilfiker



3  
Helmut Rahner



4  
Kemal Halat



5  
Peter Knäbel



6  
Frank Baumann



7  
Michael Wiesinger



8  
Henning Bürger



9  
Markus Kurth



10  
Marc Oechler



11  
Christian Möckel



12  
Thomas Richter



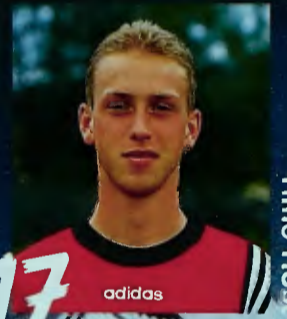
14  
Daniel Smejkal



15  
Markus Grasse



16  
Cheriffe Maman Toure



17  
Timo Ros



18  
Ivica Simunec



19  
Jürgen Falter



20  
Martin Driller



21  
Roman Hogen



22  
Christoph Müller



24  
Armin Störzenhofecker



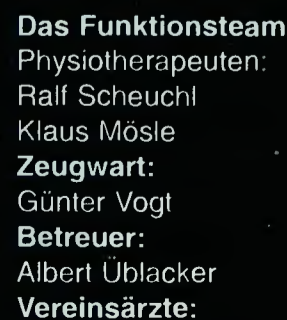
25  
Uwe Schneider



27  
Thomas Ziemer



29  
Sasa Kirik



Das Funktionsteam:  
Physiotherapeuten:  
Ralf Scheuchl  
Klaus Mösle  
Zeugwart:  
Günter Vogt  
Betreuer:  
Albert Üblacker  
Vereinsärzte:  
Dr. Heiner Kirchner  
Dr. Jochen Gruber

# NUR WER MITSPIELT, KANN GEWINNEN!

Ob Fußball, Lotto oder Toto: Nur wer Einsatz zeigt, kann Volltreffer erzielen. Und die zahlen sich beim Lotto ganz besonders aus. Jede Woche gibt es mehr als 70 Millionen Mark zu gewinnen. Wer lieber auf seine Fußballkenntnisse setzt, hat

beim Toto mit der 11er- und der Auswahlwette beste Chancen auf Riesengewinne. Deshalb am besten gleich in Eurer nächsten Lotto-Toto-Annahmestelle antreten, Tippschein ankreuzen und gleich richtig abräumen!



Vor jedem Heimspiel: Lotto-Toto spielt Euch die Bälle zu! Natürlich nicht irgendein Leder, sondern 49 Fußbälle mit den Unterschriften aller Club-Spieler!

Lotto macht die meisten Millionäre.

**X LOTTO**  
**X TOTO**  
**LOTTERIE**

# Die Ruhe für den Sturm!

**Nur 5 Minuten von hier**

Angriff ist die beste Verteidigung. Und Essen die beste Entspannung. Also sausen Sie nach dem Spiel schnell in die Regensburger Straße und tanken Sie bei leckerem Essen neue Kraft. Denn wir haben die beste „Verteidigung“ gegen allzu stürmischen Hunger.

**Ihr McDonald's Restaurant in Nürnberg,  
Regensburger Straße 416**



## Im Leben trifft man sich immer zweimal!

Was sich vor allem in der Filmbranche meist recht martialisch anhört, bewahrheitet sich beim heutigen Gast des Clubs gleich in mehrfacher Hinsicht - doch eher in freundschaftlicher denn feindlicher Hinsicht.

### Die Rückkehr des Retters vom Bruchweg

Wolfgang Frank feierte vor zwei Spieltagen sein Comeback beim FSV Mainz 05 auf der Trainerbank. Und es gab auch gleich allen Grund zum Jubeln. Sein Einstand wurde mit einem 2:1-Sieg bei den ebenfalls abstiegsbedrohten Stuttgarter Kickers gekrönt.

Der Ex-Bundesligaspieler (VfB Stuttgart, Borussia Dortmund, Eintracht Braunschweig, 1. FC Nürnberg/215 Einsätze/89 Tore) war schon einmal in bedrohlicher Situation ins kalte Wasser für den FSV gesprungen. Am 25. September 1995 übernahm Wolfgang Frank die Mainzer als Chefcoach von seinem erfolglosen Vorgänger Horst Franz. Die 05er rangierten seinerzeit abgeschlagen auf dem letzten Tabellenrang, mit nur vier Pünktchen aus neun Spielen bei gerade mal 2:14 Treffern.

Doch von da an ging's steil bergauf mit den Rheinessen. Frank schaffte zunächst mit seiner Mannschaft am letzten Spieltag der Saison 1995/96 mit einem 1:0-Heimerfolg über den damaligen Aufsteiger VfL Bochum den Klassenerhalt. Dieser war denn auch das Saisonziel für die nächste Spielzeit, doch es kam noch viel doller in der Karnevalshochburg. Zur Winterpause belegten die Mainzer einen sensationellen zweiten Rang - hinter Kaiserslautern, aber noch vor Hertha BSC Berlin. Nach dem 19. Spieltag und der 0:3-Schlappe in Leipzig war das Tisch Tuch zwischen dem Coach und dem Verein jedoch zerschnitten. Frank bemängelte fehlende Professionalität, wäunte, der Klub wolle gar

nicht aufsteigen und verließ den mit Abstand erfolgreichsten Zweitligisten des Kalenderjahres 1996.

Nun gab's also ein Wiedersehen mit dem einstigen Retter, als großen Hoffnungsträger.

### Das doppelte Wiedersehen für den Club

Für den 1. FC Nürnberg gibt's heute gleich ein zweifaches "deja vu". Einerseits mit seinem Ex-Goalgetter Wolfgang Frank und andererseits mit dessen heutigem Arbeitgeber. Frank erzielte zwischen 1980 und 1982 in 20 Bundesligapartien vier Treffer für den Club. Bereitede einige Tore für seinen Sturmpartner Mani Burgsmüller vor.

Eine besondere Erinnerung gilt seitens der Franken der Partie vom 6. April 1996 gegen den FSV im Frankenstadion. Der Club stand im gesicherten Mittelfeld der Tabelle, Mainz trug noch die "Rote Laterne". Kovac konnte die Führung der Gäste ausgleichen, ehe Lieberknecht und Torhüter Wache vorzeitig zum Duschen geschickt wurden. Doch gegen neun Mann folgte auch noch ein Platzverweis für Zietsch und der Siegtreffer für Mainz durch Demandt - für den damaligen Trainer Gerland der Anfang des Niedergangs vor dem Abstieg des Clubs, für den FSV ging's fortan nur noch bergauf. Damaliger Mainzer Coach: Wolfgang Frank.

### Alte Bekannte für Thomas Ziemer

Das Club-Eigengewächs, das vor dieser Saison zu seinen Wurzeln zurückkehrte, trug von 1994 bis 1996 das Trikot der Rheinessen. Eine seiner dortigen 64 Partien (mit 25 Treffern) war eben jenes 1:2 vor zwei Jahren.

### Zurück an die alte Wirkungsstätte

Den umgekehrten Weg beschritt Jürgen Kramny. Der 26jährige, der bereits mit dem VfB Stuttgart Deutscher Meister wurde (1992), war von 1992 bis 1995 ein "Clubberer". Dort erzielte er vier Treffer in 40 Bundesliga-Partien, in der Zweiten Liga war er zweimal in 25 Einsätzen erfolgreich. Vor dieser Saison wechselte Kramny vom 1. FC Saarbrücken nach Mainz.

Es sind also noch einige Rechnungen offen zwischen dem FCN und dem FSV. In erster Linie geht's für die Frank-Schützlinge jedoch weniger um persönliche Animositäten denn um den Klassenerhalt.

Wolfgang Frank ist bereits der vierte Coach in dieser Saison bei Mainz. Reinhard Saftig, der in der vergangenen Saison erst am letzten Spieltag mit dem 4:5 in Wolfsburg den Aufstieg verspielte, mußte nach dem 1:1-Heimremis gegen Gütersloh seinen Hut neh-



men. Amateurtrainer Lorenz übernahm das Team als Interimstrainer, ehe Dietmar Constantini folgte. Der Österreicher verließ den Deutschen Amateurmeister von 1982 nach der 1:3-Heimpleite gegen Wattenscheid. Nun ist also Wolfgang Frank wieder am Bruchweg und er steht vor einem Dilemma. Einerseits erzielte der FSV die viertmeisten Treffer der Liga (40), andererseits hat er die drittschwächste Abwehr (42 Gegentore). Der treffsicherste Mainzer Angreifer, Abderrahim Ouakili, wechselte kurz vor der Winterpause zum TSV 1860 München. Zuvor erzielte er zehn Tore in 14 Spielen. In der Defensive setzt Frank wieder auf die Vierer-Abwehrkette, die seine Vorgänger nur zum Teil von ihm übernahmen, teils modifizierten. Constantini probierte mit einem Libero hinter der Kette, während Saftig mit Dreier-Kette oder klassisch - Libero und zwei Manndecker - agieren ließ. Ohne großen Erfolg.

Die Crux: Unter Franks neuer Regie ließ die Abwehr in zwei Partien nur einen Treffer zu, es wurden vier Punkte eingefahren, und trotzdem rutschte der FSV Mainz 05 erstmals seit dem 26. Oktober 1997 wieder auf einen Abstiegsplatz. Muß also vorne etwas passieren. Was? Sven Demandt hat im Frankenstadion schon einmal entscheidend zugeschlagen - siehe 6. April 1996!

Gibt's also in Zukunft weitere Wiedersehen für den Club mit Mainz 05 und seinem Trainer Frank? Zumindest wenn's um Punkte geht, hoffen wir das nicht. Natürlich wünschen wir Trainer Frank, daß er das "Mainzer Wunder" wiederholen kann und den Klassenerhalt schafft. Aber da wäre ja auch noch der Club-Aufstieg in die Elite-Liga. Also, vielleicht ein Treffen in der nächsten Saison im DFB-Pokal?



**1. FCN - FSV Mainz 05**  
Anpfiff: 26.04.98 um 15.00 Uhr  
im Frankenstadion  
**Schiedsrichter: Olaf Blumenstein**  
**SR-Assistent: Harald Sather**  
**SR-Assistent: Helmut Bley**





# 1. FSV MAINZ 05 • Saison 1997/ 98

Mit freundlicher Unterstützung



**Club:** Traditionsclub, den ich in guter Erinnerung habe.

**2. Liga:** Für den 1. FCN kann dies nur eine Durchgangsstation sein.

**Frankenstadion:** Riesenstimmung.

**Aufstieg:** Notwendigkeit für den 1. FC Nürnberg.

**Felix Magath:** Zeigt, daß mit großer Disziplin vieles möglich ist.

**Franken:** Liebenswerte Leute.

**Bayern:** Können froh sein, daß es die Franken gibt.

**Lebkuchen:** Spezialität.

**Drei in am Weggla:** Ein Muß für alle, die nach Nürnberg kommen.

*Auf ein Wort: Wolfgang Franke*

## Die Mannschaft des FSV Mainz 05 in der Übersicht

Name	Position	Geburts-Datum	Rücken-nummer	Ein-sätze	Gelbe	Gelb-Rote	Rote	Tore
Bernhard, Holger	Torwart	24.11.1972	23	1	0	0	0	0
Kuhnert, Stephan (VA)	Torwart	07.09.1960	22	9	0	0	0	0
Wache, Dimo	Torwart	01.11.1973	1	17	0	0	0	0
Gabriel, Helmut	Abwehr	03.10.1968	2	2	1	0	0	0
Herzberger, Steffen	Abwehr	21.09.1969	12	21	4	0	0	5
Klopp, Jürgen	Abwehr	16.06.1967	4	24	8	0	1	8
Kramny, Jürgen	Abwehr	18.10.1971	14	25	5	1	0	3
Neustädter Peter (VA)	Abwehr	16.02.1966	5	19	2	0	0	0
Panait, Silvio Aurel	Abwehr	27.08.1968	28	9	3	0	0	0
Probst, Dennis (VA)	Abwehr	11.10.1978	27	1	0	0	0	0
Schwarz, Sandro (VA)	Abwehr	17.10.1978	24	1	0	0	0	0
Stöver, Uwe	Abwehr	08.02.1967	3	1	0	0	0	0
Tanjga, Miroslav	Abwehr	22.07.1964	21	19	5	0	0	1
Banies, Sebastian	Mittelfeld	18.11.1976	29	5	2	0	0	0
Bauer, Christian (VA)	Mittelfeld	06.08.1975	26	1	0	0	0	0
Goumai, Jacques	Mittelfeld	17.04.1972	10	8	1	0	0	1
Hayer, Fabrizio	Mittelfeld	11.05.1969	18	21	2	0	0	1
Hock, Christian	Mittelfeld	11.04.1970	11	22	3	0	0	1
Lieberknecht, Torsten	Mittelfeld	01.08.1973	8	2	0	0	0	0
Mager, Frank (VA)	Mittelfeld	22.10.1977	19	0	0	0	0	0
Nagy, Roland	Mittelfeld	12.06.1971	17	9	1	0	0	0
Schmidt, Lars	Mittelfeld	13.09.1965	6	25	2	1	0	0
Spyrka, Adrian	Mittelfeld	01.08.1967	15	21	5	0	0	2
Demandt, Sven	Sturm	13.02.1965	7	27	4	0	0	8
Erhard, Guido	Sturm	06.10.1969	20	4	1	0	0	0
Pitchett, Charles (VA)	Sturm	09.08.1977	25	0	0	0	0	0
Grevelhörster, Marco	Sturm	26.04.1970	9	24	2	0	0	3
Jacic, Stipan (VA)	Sturm	03.05.1978	16	0	0	0	0	0
Sohler, Florian (VA)	Sturm	15.04.1974	13	25	5	0	0	2

*Aktueller Tabellenstand: Platz 15*



# Ivica Simunec von A – Z

**Autos:** Sind meine große Leidenschaft, natürlich neben dem Fußball. Mein Traum wäre ein Mercedes 500 Coupe AMG, aber der hat sich bisher leider noch nicht erfüllen können.

**Beruf:** In Kroatien habe ich die Schule für Elektrotechnik besucht und auch meinen Abschluß gemacht.

**Club:** Ein Superverein.

**Deutschland:** Als ich noch in Kroatien war und vor der Frage stand, wo ich in Europa am liebsten spielen würde, dachte ich immer an Deutschland, weil das eine sehr harte und gute Liga ist. Nicht viele Landsleute haben hier gespielt, weil bei mir zu Hause eine andere Spielweise vorherrscht.

**Essen:** Für mich ist Essen nicht so wichtig, aber für meinen Beruf absolut notwendig, da gute Ernährung eine Grundvoraussetzung für gute Fitneß ist.

**Familie:** Sie gibt mir eine gewisse Sicherheit und Rückhalt, so daß ich bei allem was ich tue immer ein Ziel vor Augen habe.

**Geschwister:** Ich habe eine Schwester namens Christina.

**Heimat:** Kroatien ist für mich das schönste Land auf der Welt.

**Ivica:** Der Opa von meinem Vater hieß Ivan und mein Vater Ivica. Den Namen habe ich sozusagen "übernommen".

**Jeans:** Ziehe ich gerne an.

**Karla:** Mein erstes Kind, sie ist mein Ebenbild und hat den gleichen Charakter.

**Lachen:** Ich lache gern, aber manchmal zu viel.

**Mode:** Ich interessiere mich für Mode und achte auf meine Kleidung.

**Neid:** Wenn ich nach Osijek fahre und habe ein neues Auto dabei, dann kann ich schnell erkennen, wer meine echten Freunde sind. Wahre Freunde hat man wenig, dafür viele Gegner. Man muß immer aufpassen. Bei uns ist das extrem, da die Menschen in meinem

Land nicht viel Geld verdienen.

**Osijek:** Im Krieg wurde meine Stadt zerstört, manchmal kamen bis zu 1000 Granaten an einem Tag. Und ich war vom ersten bis zum letzten Tag in meiner Stadt und bei meiner Familie.

**Profi:** Nicht jeder kann ein Profi werden. Meine Freunde in Kroatien sind auch sehr gute Fußballer, aber sie würden hier nicht klarkommen, weil der Beruf sehr viel verlangt und oft auch schwierig ist.

**Quatsch:** Haben wir (die komplette Mannschaft) in Hamburg gemacht. Das hat Spaß gemacht.

**Reichtum:** Geld ist wichtig im Leben, aber ich bin auch schon ohne Geld ausgekommen.

**Singen:** Wenn ein guter Freund heiratet, dann spring ich schon einmal auf die Bühne und singe. Am liebsten kroatische Lieder.

**Tanzen:** Früher habe ich viel getanzt, aber jetzt bin ich nicht mehr so jung wie früher. Ich bin immer noch jung, aber nicht mehr so spritzig – was das Tanzen anbelangt – wie früher.

**Urlaub:** Jetzt mache ich Werbung, da ich ein kleines Haus in Porec in Istrien habe. Dort bringe ich den Großteil meines Urlaubs. Dieses Jahr fahre ich auch wieder dorthin.

**Vorurteile:** Damit bin ich auch schon ab und zu konfrontiert worden. Aber wer mich kennenlernt, der sagt, daß das Bild, das viele von mir haben, privat ganz anders ist.

**WM '98:** Für jeden Fußballer ist es ein Traum an einer WM teilzunehmen. Deutschland ist immer stark und gehört zu den drei besten Fußball-Nationen auf der Welt. Was Kroatien betrifft – schau' mer mal.

**Zukunft:** Die Zeit wird zeigen, was die Zukunft bringt.

**Ivica Simunec,** geb. am 9. 1. 1968 in Osijek ist seit 1996 beim Club und spielt unter Trainer Felix Magath im defensiven Mittelfeld.

## Lob, Teil 1

Ein ganz besonderes Kompliment erhielten die Club-Amateure via Post in der vergangenen Woche. Absender war Hans Abel, seines Zeichens Vorstand des SV Cronheim, unlängst Gegner der "Amas" im Toto-Cup auf Bezirksebene. Adressiert war der Brief an Präsident Michael A. Roth höchstselbst, der erfreut folgende Zeilen lesen durfte:

"Besonders gefreut hat uns das durchweg positive Auftreten, angefangen vom Trainer über die Spieler, sowie den Betreuern. Wir sind der Meinung, daß gerade in der jetzigen Zeit dies leider nicht selbstverständlich ist, zumal wenn ein Verein wie der 1. FCN auf's "Land" reist und wenn man dazu noch das an diesem Tag schlechte Wetter in Betracht zieht. Wir haben dahingehend schon ganz andere Erfahrungen mit weitaus nicht so hochkarätigen Vereinen gesammelt".

## Lob, Teil 2

Er ackert und schuftet 24 Stunden am Tag für den Club. Selbst als vielbeschäftigter Unternehmer ist er sich nicht zu schade den (oft sehr stressigen) Alltag beim 1. FCN zu lenken und zu leiten. Das wird oftmals nicht nur unterschätzt, sondern oftmals auch (nur zu gern) vergessen. Die Rede ist von Michael A. Roth, der nicht nur die Sonnenseiten eines "Präsidentendaseins" genießen konnte, sondern auch etliche Schattenseiten miterleben mußte.

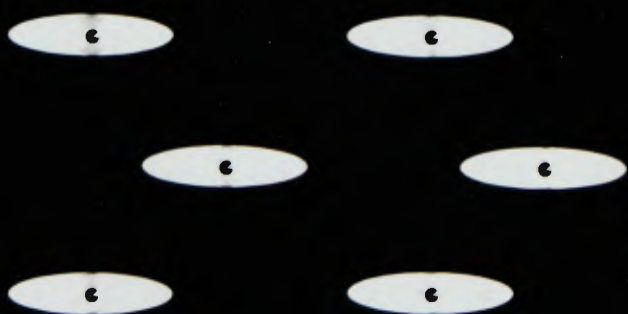
Herbert Ibscher aus Koblenz sieht das ebenfalls so und teilte dem Präsidenten in einem aufmunternden Brief folgendes mit:

"Meines Erachtens wird Ihr ganz persönlicher Verdienst in den Medien viel zu wenig gewürdigt. Deshalb nochmals Respekt und ein großes Dankeschön an Sie, Herr Roth. Ich wünsche mir mit Ihnen, daß der Club zum Ende der Saison dort steht, wo er nach Tradition und sportlicher Vergangenheit hingehört, nämlich in der ersten Bundesliga"

## Lob, Teil 3

Was machen sie nicht alles möglich, die Wolframs-Eschenbacher, wenn der Club zum traditionellen Trainingslager "einrückt"? Sogar das Sportgelände der SpVgg DJK steht der Mannschaft für das Abschlußtraining immer zur Verfügung. Und das, obwohl dieses noch gar nicht offiziell eingeweiht wurde. Das wird jetzt nachgeholt Am Samstag, 23. Mai 1998, ab 16.00 Uhr steigt das Einweihungsspiel der 1. Mannschaft gegen den 1. FC Nürnberg. Zuschauer sind natürlich willkommen, es darf gefeiert werden!

## Augenblick bitte!



RUMMEL.  
Der Optiker.  
Ideen zum Sehen!

2x in Nürnberg: Äußere Bayreuther Straße 103 und Von-der-Tann Straße 141 Augenoptikermeister in 3. Generation



Spieler oben: Dierks, Mehlig, Frisch, Streubert, Faul, Ivkovic, Yemane, Lindert  
 Spieler unten: Arzt, Seven, Kempny, Rudin, Tschauer, Schuster, Scheuerlein, Aydemir

### Die D1-Jugend in Text und Bild

Nach einer nicht sehr erfolgreichen Vorrunde, gekennzeichnet durch sportlichen Rückschritt sowie Unzufriedenheit der Mannschaft wurde eine neue sportliche Leitung eingesetzt. Mit den Herren Tschauer und Ivkovic sowie der Betreuerin Frau Schuster wurde ein neuer

Grundstock für eine bessere Zukunft = Rückrunde gelegt. Der genaue Beobachter kann schon jetzt eine deutliche Leistungssteigerung – verbunden mit wieder gewonnenem Spaß am Fußball – erkennen. Unser Saisonziel ist, einen Platz unter den ersten 3 Mannschaften zu erreichen.

## Neuer Trainer für die D1-Jugend

Die D1-Jugend wird ab nächster Saison von einem neuen Trainer geführt. **Klaus Meixner**, geb. am 13. 9. 61, hatte seine sportliche Entwicklung mit 8 Jahren in der E-Jugend des ATV Nürnberg begonnen. Mit 15 Jahren spielte er in der Jugend des 1. FC Nürnberg (Bayernliga) und wurde zweimal „Bayerischer Meister“, „Deutscher Jugendvizemeister“ 1978 und avancierte zum bayerischen Jugendauswahlspieler. Mit 18 Jahren spielte er als Vertragsamateur bei den Club-Amateuren in der Bayernliga, bevor ihn der Trainer „Gusti“ Flachenecker zum BSC Erlangen holte. Nach drei erfolgreichen Jahren schloß sich der Klaus dem SC Feucht an (hier trainierte er nebenbei sehr erfolgreich

die Bezirksliga-Jugend). Danach heuerte er beim A-Klassisten Röthenbach/Pegnitz als Spielertrainer an und stieg mit der Mannschaft in die Bezirksliga auf. Auch mit den nächsten beiden Mannschaften, dem TSV Wendelstein und dem FC Röthenbach/St. W. erreichte er jeweils den Aufstieg in die A-Klasse Neumarkt. Zuletzt war er beim SV Pölling, Bezirksoberliga, als Spielertrainer über 2 Jahre tätig und erreichte dort die beste Tabellenplatzierung der Vereinsgeschichte (Platz 6) 1997!

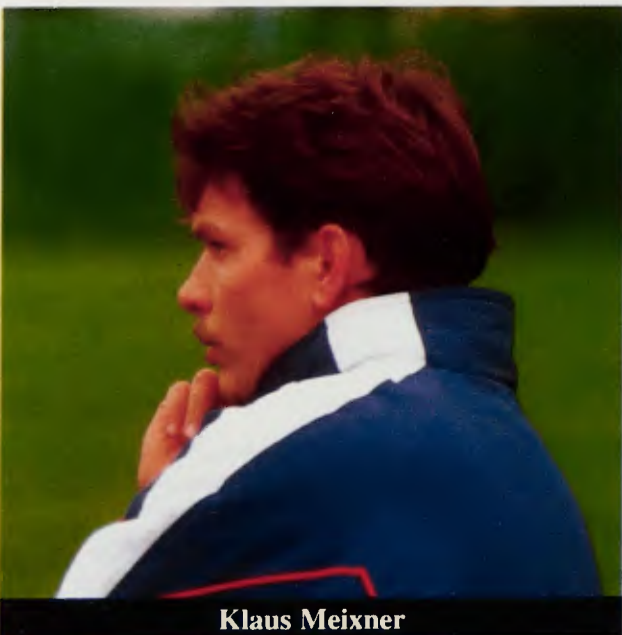
Als Rückkehrer will er nun jungen Talenten die eigenen Erfahrungen weitergeben.

Seit dem Frühjahr 1997 ist er im Besitz der A-Lizenz (Abschluß mit Note 2).

Talentförderung stellt er vor Teamerfolg. Sportliches Ziel ist in erster Linie immer die individuelle Weiterentwicklung des einzelnen Spielers, schließt aber Mannschaftserfolge nicht aus. Trainingsschwerpunkte sind die elementare Schulung der technischen Grundfertigkeiten, Förderung der Schnelligkeit, Kreativität des einzelnen Spielers, Erlernen von technisch-taktischen Aufgaben, Spaß und Freude am Spiel zu vermitteln.

Eine Spielersichtung ist am Sonntag, dem 3. Mai 98 um 10.00 Uhr.

Eltern von talentierten Spielern der D-Jugend oder noch E-Jugend (Jahrgang 86/87) werden gebeten, sich bei der Geschäftsstelle Tel.-Nr.



Klaus Meixner

### Kurzbericht von den E2-Junioren

Gut aus den Startlöchern kamen im neuen Jahr die E2-Junioren. Kurz vor Beginn der „Freiluftsaison“ belegte die Mannschaft beim Hallenturnier der SG Quelle Fürth trotz Ersatzenschwächung einen sehr guten zweiten Platz. Die ersten beiden Pflichtspiele gewannen die Schützlinge von Uwe Schönfeld einmal souverän 7:0 gegen Flügelrad und dann mit etwas mehr Mühe gegen die starken Eibacher mit 6:4. Weniger Probleme hatte man dann allerdings in einem Freundschaftsspiel gegen die E2 vom FC Holzheim (Neumarkt/Opf), die mit 14:0 Gegentoren die Heimreise antreten mußten. Vor dem heutigen Heimspiel des Club gegen den FSV Mainz 05 bestreitet der E2-Nachwuchs ein Freundschaftsspiel gegen die E-Jugend des FC Ludwigschorgast (Landkr. Kulmbach) und danach haben die jungen Sportler beider Teams die Ehre, zusammen mit den Profis im Frankenstadion einlaufen zu dürfen.

### Bericht von der F1-Jugend

- Einladungsturnier beim TSV Pleinfeld 1. Platz
  - Einladungsturnier beim TSV Stadtsteinach 1. Platz
  - Einladungsturnier beim FC Stein 4. Platz
  - Einladungsturnier beim SB Phönix Nürnberg 1. Platz
  - Pflichtspiele:
    - 1. FC Nürnberg – DJK Einbach 2:0
    - SV 73 Süd – 1. FC Nürnberg 0:2
  - Pokalspiel
    - 3. Runde SV Seukendorf – 1. FCN 0:9
    - 4. Runde SV Raitersaich – 1. FCN –:–
- am 6. 5. 98

Höhepunkte im Mai sind zwei Einladungsturniere, einmal am 1. Mai beim SV 1919 Münster, an dem auch andere hochkarätige Mannschaften bereits zugesagt haben. Das zweite Turnier findet am 31. 5. 98 beim SV Untersteinbach (Nähe Heilbronn) statt. Daran nehmen außer unserem Team Mannschaften wie VfB Stuttgart, Stuttgarter Kickers, 1. FC Kaiserslautern, Borussia M'gladbach, FC Schalke 04 sowie Mannschaften aus dem Umkreis teil. Das wird für unsere F1-Jugend ein echter Prüfstein und wir hoffen genau so gut abzuschneiden wie bei allen anderen Turnieren in der Rückrunde.

### Fußballkindergarten „Pampersliga“

Unser Fußballkindergarten spielt seit dieser Saison mit mehreren Mannschaften eine eigene Runde, bestehend aus fünf Spieltagen. Bis jetzt sind unsere „Kleinsten“ sehr eifrig bei der Sache, und wir hoffen auf einen regen Zuspruch beim eigenen Turnier am 9. 5. 98, bei dem vielleicht der eine oder andere mal reinschaut, um die Kleinsten anzufeuern. Das wöchentliche Training findet ab dem 27. 4. 1998 jeweils montags ab 17.00 Uhr unter der Leitung von Christian Wolf statt. Nähere Infos erhalten Sie beim Platzwart des 1. FC Nürnberg oder bei der Jugend- und Amateurabteilung, Frau Seitz, Montag – Donnerstag ab 17.30 Uhr.



### Lobenswertes der E1-Jugend

Beim gutbesetzten Turnier des SV Germering (21. 2. 98) unterlagen wir im Endspiel lediglich dem FC Bayern München und belegten somit Platz 2.

Bis zum Finale bezwangen wir die Mannschaften des TSV Rosenheim, SC Fürstfeldbruck, TG Würzburg, Schwarz-Weiß Salzburg sowie den SV Germering und FC Augsburg.

Die Mannschaft repräsentierte den 1. FCN aber nicht nur durch guten Fußball, sondern auch durch Geschlossenheit und Freundlichkeit gegenüber dem Gastgeber, so daß Sympathien im Endspiel voll und ganz auf Seiten des Clubs waren.

Erfreulich auch das Abschneiden bei der Hallenkreismeisterschaft Nürnberg/Fürth. Es war ein langer und beschwerlicher Weg bis zur Endrunde. Das Finale am 28. 2. 98 bestritten die Kids des FC Bayern Kickers, SV 1873 Süd Nürnberg, Greuther Fürth und der Club. Letztlich entschied das Torverhältnis und wir wurden nach SV 1873 Süd Vizestadtmeister.

### 10jähriges Jubiläum beim „Club“

Monika und Peter Marienfeld aus Hersbruck feierten im März auf den Malediven ihr **10-jähriges Jubiläum**. Sie sind als Betreuer und Koordinatoren für den Einsatz der Balljungen bei den Heimspielen des 1. FCN im Frankenstadion zuständig.



Wie man auf dem Foto sieht, stilecht im „Club“-Badedress, wurde das Jubiläum mit exotischen Drinks bei 33 Grad Luft- und 28-30 Grad Wassertemperatur begossen.

Peter und Monika Marienfeld kamen 1985 durch den Wechsel ihres Sohnes Frank vom 1. FC Hersbruck zur C-Jugend des 1. FCN an den Valznerweiher.

Während der Sohn bei der C- und B-Jugend und später mehrere Jahre bei den Club-Amateuren spielte, war Peter Marienfeld während dieser Zeit, tatkräftig unterstützt von seiner Frau, zeitweise als Mannschaftsbetreuer, Schülerleiter und kurzfristig als Jugendleiter des Vereins tätig.

Während ihrer Zeit beim Club durchlebten die Marienfelds alle Höhen und Tiefen, die der Club in den Jahren durchmachen mußte, angefangen von den Auf- und Abstiegen der 1. Mannschaft, den Wechseln der Vorstandschaft bis zum Umbau des alten Stadions zum Frankenstadion.

Im Jahre 1988 übernahmen die beiden die Betreuung der Balljungen, die traditionsgemäß von der C1-Jugend gestellt werden.

Als Highlights während ihrer 10jährigen Tätigkeit betrachten Peter und Monika Marienfeld die Beauftragung des BFV, die Betreuung der Balljungen bei Länderspielen durchzuführen, die in dieser Zeit im Frankenstadion stattgefunden haben.

Peter und Monika Marienfeld hoffen, daß sie noch viele Jahre ihre Tätigkeit ausüben können und ab der nächsten Saison nur noch mit den Balljungen in der **obersten Bundesliga** für „Ihre“ Mannschaft arbeiten dürfen.

### Bericht von der F2-Jugend

Im letzten Hallenturnier dieses Jahres beim FC Stein konnte unsere Mannschaft den 3. Platz erreichen. Bedingt durch den Spielmodus, wir verloren nur das erste Spiel gegen 73 Süd, war eine bessere Platzierung in diesem Turnier leider nicht möglich.

Im Vorbereitungsspiel auf die Rückrunde bei Johannis 83 waren wir die spielerisch bessere Mannschaft, konnten aber die zahlreich vorhandenen Chancen nicht in Tore ummünzen und beendeten die Partie mit einem 2:2 Unentschieden.

Im ersten Rückrundenspiel gingen wir gegen die in fast allen Bereichen spielstärkere und läuferisch bessere Mannschaft von 73 Süd sang- und klanglos mit 0:5 unter. Mit einem tadellosen Auftritt beim traditionellen Osterturnier des SB Phönix konnten wir diese Scharte aber gleich wieder ausbessern. Im entscheidenden Spiel um den Turniersieg besiegten wir den ASV Fürth mit 1:0.

Mit Freude sehen wir dem ersten von der F2-Jugend des FCN veranstalteten Turnier am 13. 6. 98 auf unserem Vereinsgelände entgegen. Mit insgesamt 10 Mannschaften werden wir sicherlich ein schönes und hoffentlich für uns erfolgreiches Turnier durchführen.

Über ein reges Zuschauerinteresse, von Ihnen liebe Club-Fans, würde sich unsere Mannschaft sicherlich sehr freuen.



Die D2-Jugend

### Kurz belichtet: Die D2-Jugend

Der junge D-Jugend-Jahrgang schlägt sich, wie auch schon in der Vorrunde, recht wacker. Zwar gingen in der Rückrunde auch schon Spiele verloren, dennoch ist bei allen Spielern ein Leistungsfortschritt auszumachen. Im Laufe der Rückrunde stehen neben der Punkte- und Torrunde noch einige Turniere auf dem Plan. Dabei wird man auch auf den Nachwuchs zahlreicher Bundesligamannschaften treffen, was, wenn auch nicht immer erfolgreich, sicherlich sehr lehrreich sein wird.

### Spielverlegung bei den Amateuren

Wegen der Berufung unseres Spielers Matthias Schiller in die Bayernauswahl, anlässlich des DFB-Länderpokals vom 22. bis 26. April in Duisburg, wird das Landesliga-Spiel beim TUS Regensburg vom 26. April auf den 28. April, 18.30 Uhr, verlegt.

#### Restprogramm:

Di. 28. 4.	18.30	TUS Regensburg. : 1. FCN
Sa. 2. 5.	15.00	1. FCN : 1. FC Kötzing
Fr. 8. 5.	18.30	SC Schwabach : 1. FCN
So. 17. 5.	15.00	1. FCN : TSV Neustadt/A.
Sa. 23. 5.	15.00	Luhe/Wildenau : 1. FCN
Sa. 30. 5.	15.00	1. FCN : SV Landau

Aktuelle Tabelle Landesliga Mitte						
	SP	G	U	V	T	P
1. Schwabach 04	28	18	7	3	73:28	61
2. Jahn Regensburg	28	16	7	5	71:41	55
<b>3. 1. FC Nürnberg/Am.</b>	<b>27</b>	<b>16</b>	<b>5</b>	<b>7</b>	<b>61:34</b>	<b>53</b>
4. ASV Neumarkt	28	15	6	7	76:49	51
5. SpVgg Ansbach	28	13	7	8	48:42	46
6. SV Riedlhütte	28	10	11	7	40:30	41
7. SV Landau	28	10	10	8	42:50	40
8. TSV Straubing	28	10	6	12	58:57	36
9. SV Hutthurm	28	9	9	10	44:51	41
10. BSC Erlangen	28	8	11	9	49:49	35
11. SV Neusorg	28	10	5	13	58:60	35
12. TSV Neustadt	28	9	5	14	44:53	32
13. ASV Vach	28	8	8	12	44:55	32
14. FC Kötzing	28	7	10	11	34:45	31
15. ASV Cham	28	6	10	12	42:56	28
16. TuS Regensburg	28	7	7	14	41:56	28
17. SC Luhe/Wildenau	28	6	8	14	41:56	26
18. ESV Rangierbahnhof	28	6	4	18	34:86	22

# Peter Stocker – vom Clubspieler zum Unternehmer

“Du sag’ mal, weißt Du eigentlich was der Stocker macht? Oder etwa der Weyerich? Fragen, die der CM-Redaktion häufig gestellt werden. Viele Fans interessieren sich heute noch, im zarten “Mittelalter”, für ihre Fußball-Idole aus der Teenagerzeit. Aus diesem Grund werden wir in unregelmäßigen Abständen über Ex-Clubler und deren Leben nach dem Profidasein berichten.

Den Anfang machen wir mit einem, der bei vielen Fans auch heute noch Kultstatus besitzt: Peter Stocker. Der kantige Verteidiger war acht Jahre (1975-83, 256 BL-Spiele) lang unumstrittener Stammspieler und erlebte die Aufstiege von 1978 und 1980 mit. Nach Beendigung der Karriere übernahm er in den achtziger Jahren das elterliche Möbelunternehmen und kehrte 1992 für kurze Zeit als Lizenzspieler-Obmann zum Club zurück.

**CM: “Herr Stocker, bitte schildern Sie uns Ihren Weg zum Club.”**

**PS:** “Als Jugendspieler wechselte ich vom SV Gendorf nach Burghausen und kam am 1.7.1975 als Lizenzspieler zum 1. FCN. Damals war die Zeit, als die Vereine begannen eine sogenannte Fohlenelf zu gründen. Ich hatte zwar auch Kontakt zum FC Bayern München und zu den Sechzigern, aber der Club gab mir damals die Möglichkeit die Schule fertigzumachen und so habe ich mich für einen Wechsel ins Frankenland ent-

schieden. Danach pendelte ich immer zwischen der Berufsschule in Stuttgart und Nürnberg hin und her, bis ich nach kurzer Zeit gemerkt habe, daß sich beides nicht miteinander vereinbaren läßt. Also habe ich mit der Schule aufgehört und mich ganz und gar dem Beruf eines Profifußballers gewidmet.”

**CM: “Und was haben damals Ihre Eltern dazu gesagt?”**

**PS:** “Das war wirklich keine berauschende Situation, um es gelinde auszudrücken. Aber ich hatte einen sehr starken Willen und zu der Zeit war mir diese Reaktion egal. Ich wollte meinen eigenen Weg gehen.”

**CM: “Wie würden Sie Ihr damaliges Verhältnis zu den Club-Fans beschreiben?”**

**PS:** “Ich glaube, ich habe schon in jungen Jahren verstanden, daß wir von den Fans gelebt haben. Im Grunde sind das unsere “Kunden” gewesen und somit haben wir im Stadion schon die Verpflichtung gehabt unser Bestes nicht nur zu geben, sondern darüber hinaus zu leisten. Viele von den Fans fahren hunderte von Kilometern zum Stadion, das muß man sich einmal vorstellen! Ich glaube aber, daß auch heute noch die Identifikation mit der Mannschaft relativ stark ist. Auch wenn laut neuesten Daten der “zahlende Fan”

nur noch 20% des Saisonetats eines Vereins ausmacht und sich somit das Bild verschiebt. Trotzdem bin ich der Meinung, daß ein Verein seine Fans gut behandeln sollte.”

**CM: “Haben Sie auch heute noch Herzklopfen, wenn Sie an den Club denken?”**

**PS:** “Das Verhältnis hat sich im Vergleich zu meiner aktiven Zeit nicht grundlegend geändert. Auch mit Präsident Michael A. Roth, der ja zu meinen Zeiten

auch schon Präsident war, habe ich heute noch Kontakt. Wir haben uns vor kurzem erst auf der Autobahn getroffen, er mit dem Wohnmobil und ich mit dem Pferdeanhänger. Acht Jahre bei einem Verein ist eine lange Zeit, an die ich mich immer gern zurückerinnere. Und glaube an das, auf was alle Clubler hoffen: Den Aufstieg in die 1. Bundesliga!



Das Mannschafts-Foto aus der Saison 1978/79: Oben von links: Lieberwirth, Steinkirchner, Jürgen Täuber, Heidenreich, Berkemeier, Sommer, Petrovic, Trainer Kern. Mitte von links: Co-Trainer Tauchmann, Masseur Brablek, Walitza, Klaus Täuber, Hummel, Müller, Weyerich, Zivaljevic, Manager Schäfer, Betreuer Eckert. Unten von links: Eder, Dämpfling, Susser, Pausch, Schöil, Beierlorzler.

**CM: “Wie ging es weiter?”**

**PS:** “Hans Tilkowski war mein großer Förderer, ihm habe ich meine ganze Entwicklung sowohl beruflich als auch menschlich zu verdanken. Das geht ja Hand in Hand. Er ist die Person, die mich geprägt hat und einen großen Anteil daran hat, was ich heute darstelle.”

**CM: “Welchen Beruf üben Sie aus?”**

**PS:** “Ich bin Unternehmer und leite fünf Einrichtungshäuser der Firma domicil, deren Franchise-Partner ich bin.”

**CM: „Und Familie?”**

**PS:** “Ich bin glücklich verheiratet und habe zwei Töchter...”

**CM: “... die Fans von...?”**

**PS:** “...vom Reitsport sind. Durch meine Töchter habe ich inzwischen auch meine Liebe zum Reitsport entdeckt.”

**CM: “Und spielt der Ex-Profi Peter Stocker auch heute noch Fußball?”**

**PS:** “Eigentlich zu wenig. Natürlich ist immer noch der Reiz da etwas zu machen, schon allein als Ausgleichssport. Aber da ich auch noch einen Fitnesscenter besitze und auch dort allgegenwärtig sein muß, ist die Zeit meist zu knapp bemessen.”



1982: Peter Stocker im Club-Dreß (Fotos: Liedel)



23.10.82 1.FCN - Werder Bremen, Ergebnis 2:0



**PEPSI**



# Felix Magath der Liebling aller "Fidelen Burgfrauen"!

Hallo, liebe Freunde der Fan-News. Nach einem Ausflug in die Welt der Fan-Beauftragten melden wir uns mit Kunterbuntem aus der Welt der Club-Fans zurück.

Und das nicht zu knapp. Da hat uns doch tatsächlich **Ludger Huntemann** aus Fresenburg geschrieben und ein Beweisfoto von einem strahlenden **Felix Magath** inmitten zahlreicher "Weibsbilder" geschickt. Mit zitternden Händen haben wir uns dann Ludgers schriftliche Erklärung zu Gemüte geführt und mußten entsetzt feststellen – ... daß nichts dahinter war.

Die Geschichte: Es geschah im Herbst letzten Jahres, als der Club in Meppen spielen mußte (oder gar durfte?) und Ludger war mit seinem Kumpel **Mario** auf einer Stippvisite im Mannschaftshotel. Während eines sehr lustigen (vielleicht auch feuchtfröhlichen?) Frühschoppens der "Fidelen Burgfrauen" aus Bonn – das sind die auf dem Foto – gesellte sich auch sehr schnell (sorry Trainer, aber so stand's in dem Brief!) "Magic Felix" dazu. Laut Ludger war er unheimlich umgänglich und die "Fidelen Burgfrauen" schlossen ihn – Achtung! – sofort in ihr Herz. Nach einer netten Plauderei mit ausführlicher Autogrammstunde wurde natürlich noch ein Foto geschossen (im Hintergrund sind Ludger und Mario zu sehen) und Felix Magath ließ es sich nicht nehmen, der kompletten Frauen-Runde plus den zwei männlichen Burgfrauen einen auszugeben. Seit diesem Tag zählen die "Fidelen Burgfrauen" mindestens genau so zu den treuen Fans des 1. FC Nürnberg wie Ludger und Mario.

Was lernen wir daraus? Erstens, daß unser Trainer im hohen Norden wesentlich freundlichere Spitznamen ("Magic Felix") besitzt, als

im Frankenland ("Der Alte"). Zweitens, daß der Mann weiß, wie man mit Frauen umzugehen hat und scheinbar einem Faible für das Mittelalter frönt. Und drittens – und das ist die schönste Erkenntnis – daß auch er Mensch ist und sehr liebenswert sein kann. Also, Freunde des Frankenstadions. Wie wäre es mal mit einem kräftigen und vor allem einstimmigen "Feeelix Magath" aus der Nordkurve? Das ist eigentlich schon längst überfällig.

Auch **Dominik Raum** aus Lauf hat die Schreibwut gepackt und der CM-Redaktion ein nettes Brieflein zukommen lassen. Allerdings Dominik – und da hattest Du recht – zu spät für die Ausgabe gegen Fürth. Aber gewissenhaft wie wir nun einmal sind, holen wir das jetzt nach und stellen unseren Lesern die tapferen Mitglieder des (noch) inoffiziellen Fan-Clubs "Going up" vor.

Die Gründungsgeschichte verlief so: Am Montag, 16. März fuhr unser Dominik im Skilager in Wagrain mit **Michael Maier** in der Gondel, um die höchsten Ski-Gipfel zu "erlangen". Nachdem sämtliche Themen während der Fahrt behandelt waren (Jungs, über Skihasen gibts doch sooo viel zu erzählen!), kamen die beiden auf den genialen Gedanken, einen FCN-Fan-Club zu gründen. Gesagt – getan, und beim Mittagessen wurden auch schon die ersten Mitglieder geworben. Mit durchschlagendem Erfolg. **Christian Schmid, Markus Müller, Felix Jeske** und **Piet van der Keylen** (doch nicht etwa ein Holländer?) bestärkten die Gründer in ihrem Entschluß, der 338. Fan-Club des 1. FC Nürnberg zu werden – und suchten zuallererst eine Stammkneipe. Um zu zeigen, daß sie für den Club alles tun würden, haben sie bei 5 Grad minus und einem Haufen Schnee Oben-ohne-Fotos geschossen. Tja, meine Herren! Wer schön sein will muß leiden. Schwer beeindruckt von dieser beweisbaren, vollzogenen und freiwilligen Aufnahmeprüfung würden wir uns sehr freuen, wenn Ihr Euch via Kollege Bernd Promberger von einem inoffiziellen in einen offiziellen FCN-Fan-Club umwandeln lassen würdet!

"Bitte, bitte, bitte"! Also wer so schön bitte sagt – und das sind wir von der CM-Redaktion nun wirklich nicht gewohnt – dem kann man keinen Wunsch abschlagen. Gottfried aus Schrozberg in Hohenlohe-Franken hat uns geschrieben, doch bitte den jüngsten Fan

Baden-Württembergs im CM vorzustellen. Das machen wir doch glatt. Die süße Kleine heißt Sheila Oßwald, ist ein Jahr alt und wohnt auch in Schrozberg. Schrozberg? Schrozberg liegt an der Grenze zu Franken, ca. 15 Kilometer von Rothenburg ob der Tauber und 120 Kilometer von Nürnberg entfernt. Der Ort hat ca. 3.499 + 1x Sheila – Einwohner und ist außer 15 Club-Fans fest in Bayern- und Schwabenhand (Keine Angst, spätestens im Sommer wird alles anders ...!). Der harte Kern besitzt seit fünf Jahren eine Dauerkarte und Gottfried Himself ist beim Club sogar Mitglied! Da verwundert es uns (bzw. mich,



Felix und die "Fidelen Burgfrauen" beim Frühschoppen

lieber Gottfried!) schon sehr, daß Du es nicht "gewagt" hast, Dein Anliegen bei einem Deiner gelegentlichen Trainingsbesuche der CM-Redaktion während der Kaffeepause im Bistro vorzutragen (Hatte ich etwa ein Bayern-Trikot an?). Das nächste Mal können wir das gerne persönlich klären, den Kaffee im Bistro zahlt der Club (Wir sind reich!). Also grüß Sheila herzlich von uns, sie soll kein typischer Schwabenbeutel werden und sich bald ein Club-Trikot zulegen. Das wär' doch gelacht, wenn wir in Hohenlohe-Franken nicht bald die Übermacht gewinnen würden!



Dominik und Michael bei der Gründungszeremonie



Sheila, Baden Württembergs Wonneproppen Nr. 1



# Sonderzug zum Auswärtsspiel gegen die Stuttgarter Kickers!

Ach ja, was waren das noch für Zeiten in der Regionalliga, als wir alle Mann per Fan-Zug in die ländliche Umgebung einfielen. Bis zu 800 Cluberer zwängten sich in die teilweise als "Viehwagen" getarnten Eisenbahnwaggons der Deutschen Bundesbahn und fuhren mit einem fröhlichen Liedchen auf den Lippen (Diebels-Version von "Muß i denn, muß i denn zum Städtele hinaus ...") in Richtung Aufstieg.

In der Zweiten Liga hat diese Aktion nicht funktioniert – weil laut DB AG die Wege einfach zu weit waren und somit nur die schönen neuen und vor allem sauteuren ICE's für den

Transport in Frage gekommen wären. Abgelehnt! Aber da tauchte nun doch ein Silberstreif am Horizont in Gestalt der Firma AVA auf – leider erst gegen Ende der Saison. Kollege Prommi führte die Gespräche und siehe da, eine Lösung wurde gefunden.

Nicht mit gewöhnlichen Waggons, sondern mit den 1. Klasse - Wagen aus den berühmten Trans-Europa-Zügen der sechziger Jahre, dampft in naher Zukunft – eine erfolgreich absolvierte Jungfernfahrt nach Stuttgart vorausgesetzt – der "Club-Express" zu jedem Auswärtsspiel. Komfortabler geht's nicht mehr. Da uns die Firma AVA als Veranstalter dem Club und vor allem den Fans, in dieser Geschichte sehr entgegen gekommen ist, bitten wir vorab um die pflegliche Behandlung unseres zukünftigen Prachtstückes während der



Der Club-Express vor der Abfahrt



Komfortable Anreise nach Stuttgart (garantiert)

Fahrt. Der Fahrpreis nach Stuttgart beträgt für die Hin- und Rückfahrt 35 Mark, falls eine Platzreservierung (im Tanzwagen?) erwünscht ist, zusätzliche 5 Märker. Abfahrt in Nürnberg ist am Spieltag gegen die Kickers um 15.00 Uhr, die Rückfahrt erfolgt ca. 90 Minuten nach dem Abpfiff. "Flotte Mucke" ist mit an Bord und der Speisewagen lädt ebenfalls zum Verweilen auf ein, zwei Bierchen ein. Verbindliche Anmeldungen nimmt die Geschäftsstelle sowie das abr-Reisebüro am Hallplatz, Telefon (0911) 22 47 91, Frau Mack entgegen. Also Leute, meldet Euch schnellstmöglich für dieses Highlight an! Stuttgart, wir kommen!

## TOP-aktuelle SCHNÄPPCHEN

**Supergünstige Angebote für den echten Fan!**  
**Im Fan-Shop Ludwigstraße**  
**Kartenbestellservice:**  
**Tel. 0911/20 32 06**  
**Fax 0911/20 94 78**

**Bestell-Hotline:**  
**Tel. 0911/214 80 33**  
**Fax 0911/214 80 34**

**Fan-Artikel**  
**1.FC Nürnberg**  
**• Fan-Shop •**  
**Ludwigstr. 46**  
**90402 Nürnberg**

**Gürteltasche**  
 Best.Nr. 1904390  
~~9,90~~ **4,90**

**Tasso Trikot**  
 Best.Nr. 1904200  
~~9,90~~ **5,90**

**Soccer Cap**  
 Best.Nr. 1174028  
~~19,90~~ **9,90**

**Kamera**  
 im Set incl. Film  
 Best.Nr. 1904770  
~~99,90~~ **69,90**

**Bierdeckel** 50er  
 Best.Nr. 1132257  
~~9,90~~ **4,90**

**Lyra Faserstifte**  
 Best.Nr. 1905058  
~~8,00~~ **2,50**

**Spielkarten Schatkopf**  
 Best.Nr. 1904168  
**Skat**  
 Best.Nr. 1904176  
~~5,00~~ **2,90**



# Auswärtstrip



Der nächste Auswärtstrip führt die Fans des 1. FC Nürnberg in das Sachsenland zum FSV Zwickau (wird live im DSF übertragen!).

**Anpiff:** Montag, 04.05.1998 um 19.30 Uhr  
**Stadion:** Westsachsen-Stadion in Zwickau, Geinitzstraße. Fassungsvermögen: 11.200 Sitzplätze, nicht überdacht

**Anfahrt mit dem Auto:** Von Nürnberg auf die A9 in Richtung Berlin bis Hermsdorfer Kreuz, Abfahrt Meerane über B93 nach Zwickau (in der Stadt gut ausgeschildert). Unser Schleichweg für "Staugestreife": Aus Hof über die A72, Abfahrt Zwickau-West, weiter in Richtung Stadtmitte (über die Wildenfesler Straße in die Geinitzstraße)

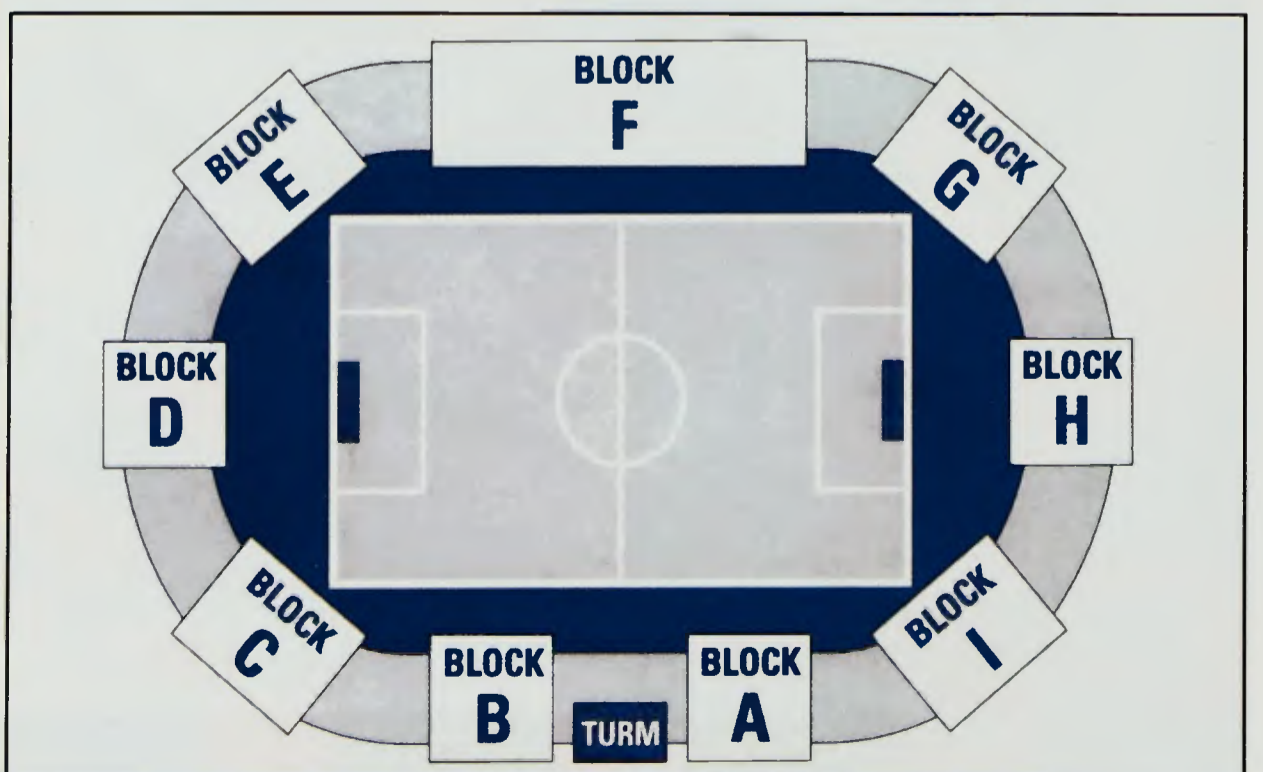
**Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:** Fehlanzeige, da die Zugverbindung nach Zwickau äußerst ungünstig ist und somit eine Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln so

gut wie unnötig macht.

**Parken:** Das Parkangebot vor dem Stadion ist stark begrenzt. Für Busse gibt es einen speziellen Parkplatz. (Die Nürnberger werden von der örtlichen Polizei eingewiesen!)

**Was kostet der Spaß?** Beim FSV Zwickau stehen nur bei ausverkauftem Stadion Stehplätze zur Verfügung. Eine Karte für Block A, B, F kostet den erwachsenen Mitmenschen 20 Mark und ermäßigte Personen 14 Mark. Ein Ticket für Block C, D, E, G (Kurve) macht 15 Märker, verbilligt 12 Märker. Ach ja, für uns Nürnberger sind zwei Blöcke reserviert: H und I. Kostenfaktor für Erwachsene 15 Mark, ermäßigt 12 Mark und Kinder haben generell für 5 Mark Zutritt zum Stadion.

**Mitfahrgelegenheiten:** Einfach bei Prommi Telefon (0911) 94 07 9 - 20 nachfragen! Der weiß in jeder Situation einen Rat! Alternativ: Bei den Bezirkskoordinatoren anklopfen!



**TÜMMEL**

**V**

Layout

Satz

EDV/DTP

Macintosh

Lithografie

Offsetdruck

Digitaldruck

Verarbeitung

Versand

Lagerung

Wir freuen uns auf Ihren Anruf

W. Tümmels Buchdruckerei und Verlag GmbH  
 Gundelfinger Straße 20  
 90451 Nürnberg  
 Telefon 09 11/6 41 97-0  
 Telefax 09 11/6 41 97 50

**Tümmel**

Kreativ in Sachen Druck

**TÜMMEL**



*Unser  
Wasser  
Tag für  
Tag.*

*... weil  
wir auf uns  
achten.*

*Mit besonders viel  
Calcium und Magnesium.*

# Endspurt

Wir wünschen  
dem „Club“ viel Erfolg  
auf dem Weg  
in die 1. Bundesliga.



**DIE**   
**BUNDES**  
**LIGA**



# Club magazin

1.  
FCN

Offizielle Stadionzeitung des 1. FC Nürnberg e.V. 07/98

Bus & Bahn  
**fahren**  
mit der EINTRITTSKARTE  
VGN



**ARO**

3 x mit  
**KÖPPCHEN!**

Unser Gast:  
**Fortuna Köln**

[www.1.FC.Nuernberg.com](http://www.1.FC.Nuernberg.com)



**Home Shirt**  
100% Polyester  
Gr. S-XXL DM 99,90\*  
Gr. 128-176 DM 79,90\*

**Home Short**  
100% Polyester  
Gr. 4-9 DM 59,90\*  
Gr. 128-176 DM 49,90\*



**Away Shirt**  
100% Polyester  
Gr. S-XXL DM 99,90\*  
Gr. 128-176 DM 79,90\*

**Away Short**  
100% Polyester  
Gr. 4-9 DM 59,90\*  
Gr. 128-176 DM 49,90\*

DIE REPLICA KOLLEKTION IST ERHÄLTLICH IM  
1. FCN FAN-SHOP\* UND BEI  
IHREM SPORT FACHHÄNDLER



**Practise Shirt**  
100% Polyester  
Gr. S-XXL DM 59,90\*



**Home Socks**  
85% Polyester/  
15% Baumwolle  
Gr. 1-4 DM 29,90\*

**Away Socks**  
85% Polyester/  
15% Baumwolle  
Gr. 1-4 DM 29,90\*

\* unverbindliche Preisempfehlung

\*1.FCN Fan-Shop Hotline: 0911 - 203 - 206



# Auf ein Wort ...

## Liebe Mitglieder und Club-Fans, sehr verehrte Gäste aus Köln!

Ich begrüße Sie recht herzlich im Nürnberger Frankenstadion. Da unser Heimspiel gegen Fortuna Köln zugleich mit dem Muttertag zusammenfällt, gilt mein besonderer Gruß natürlich all den Müttern, die sich heute unter den Zuschauern befinden. Ich hoffe, daß sie unserer Einladung, das Spiel mit ihren Kindern kostenlos im Stadion von der Südkurve aus zu verfolgen, zahlreich gefolgt sind. Ich bin schon sehr gespannt, mit wieviel weiblicher Unterstützung unsere Mannschaft im Kampf um einen der drei Aufstiegsplätze rechnen kann.

Das Spiel in Zwickau hat gezeigt, daß unser Trainer Felix Magath die Situation richtig einschätzt, wenn er immer wieder betont, daß der Weg bis zu einem Aufstieg in die erste Liga noch sehr weit ist. Auch unseren heutigen Heimspielgegner aus Köln sollte und darf man nicht unterschätzen. Schließlich zählt das Team von Bernd Schuster zu den Gewinnern der Rückrunde. Entscheidend ist, daß wir in den letzten fünf Spielen die notwendigen Punkte für einen Aufstieg sammeln können. Trotz aller Euphorie und Zuversicht – jetzt ist die totale Konzentration im Endspurt gefragt, damit am 7. Juni unser aller Traum von der Rückkehr in die erste Bundesliga in Erfüllung geht.

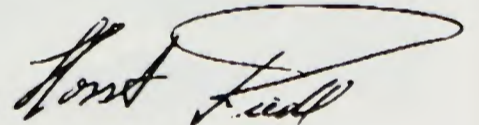
Mit einem Profi wie Felix Magath ist der sportliche Erfolg beim 1. FC Nürnberg zurückgekehrt. Und auch im Bereich der Vermarktung können wir demnächst auf die Unterstützung von professioneller Seite bauen. Mit Start der Saison 1998/99 wird die UFA Sports GmbH uns tatkräftig bei der Akquisition und

Betreuung von Sponsoren und Werbepartnern unterstützen, wobei die letzte Entscheidung in jedem Falle beim Club verbleibt. Durch diese Kooperation erhoffen wir uns eine deutliche Einnahmensteigerung aus dem gesamten Sponsoringbereich sowie einen noch höheren Bekanntheitsgrad für den Club in Deutschland. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit der UFA und bin davon überzeugt, daß unsere gemeinsamen Aktivitäten alle Sponsoren und Freunde des Clubs in der kommenden Saison überzeugen werden.

Unseren Zuschauern – und speziell natürlich den Müttern – wünsche ich viel Spaß beim Heimspiel gegen Fortuna Köln und hoffe mit Ihnen auf eine spannende, für den Club erfolgreiche Partie.

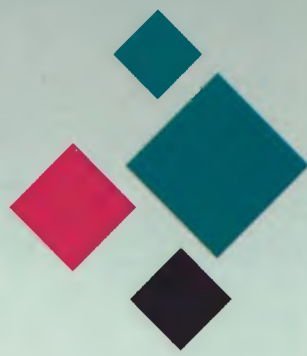
Herzlichst

Ihr



# Suchen Platz im Leben

Sie sich Ihren



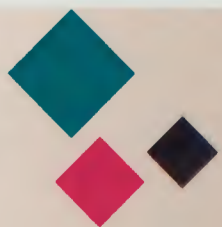
## **STECHERT Stahlrohrmöbel GmbH**

91450 Wilhermsdorf  
Hubstraße 7  
Telefon (0 91 02) 8 09-0  
Telefax (0 91 02) 14 04

Sitzmöbel und  
Tische für Büro-,  
Besprechungs-  
und Konferenz-  
räume, Warte-  
zonen und Foyers

Mehrzweckhallen-  
und  
Saalbestuhlungen

Ihr Partner für  
Büro- und  
Objektbereich





**TÜMMEL**

**V**

Wir freuen uns auf Ihren Anruf

W. Tümmels Buchdruckerei und Verlag GmbH  
Gundelfinger Straße 20  
90451 Nürnberg  
Telefon 09 11/6 41 97-0  
Telefax 09 11/6 41 97 50

Layout

Satz

EDV/DTP

Macintosh

Lithografie

Offsetdruck

Digitaldruck

Verarbeitung

Versand

Lagerung

**Tümmel**

**Kreativ in Sachen Druck**

**TÜMMEL**



## Suchhilfe



<b>Thema –</b> Bericht vom Sponsoren-Treff im Arotel	<b>4/5</b>
<b>Ligageflüster –</b> Neuigkeiten um die und aus der 2. Liga	<b>6</b>
<b>Im Interview –</b> Club-Kantinenwirt Georg „Schorsch“ Blind	<b>8</b>
<b>Spielplan der 2. Bundesliga –</b> sowie alle Ergebnisse der Hin- und Rückrunde	<b>9</b>
<b>Tabelle &amp; Statistik –</b> Zahlenspielerereien für den interessierten Club-Fan	<b>10/11</b>
<b>Gegnervorstellung –</b> Die auswärtsstarke Fortuna aus Köln zu Gast im Frankenstadion	<b>14/15</b>
<b>Spielerporträt/Poster –</b> Christian Möckel antwortet von A bis Z	<b>16/17</b>
<b>Jugend und Amateure –</b> Neuigkeiten rund um den 1. FC Nürnberg	<b>18/19</b>
<b>Fan-News –</b> Kunterbuntes aus dem Fan-Bereich	<b>20/21</b>
<b>Abpfiff –</b> Auf ein Alt nach Düsseldorf	<b>24</b>



## Wer macht was



### IMPRESSUM

#### Clubmagazin

die offizielle Stadionzeitung des 1. FC Nürnberg e.V.

**Herausgeber:** 1. FC Nürnberg e.V., Valznerweiherstr. 200, 90480 Nürnberg

**Telefon:** 09 11 / 9 40 79-0

**Telefax:** 09 11 / 9 40 79-77

**Redaktion & Layout:** Kerstin Dankowski

**Titelbild:** Sasa Ciric, Foto: Roland Fengler

**Poster:** Christian Möckel/Foto: Thomas Langer

**Fotos:** Kerstin Dankowski, Thomas Langer, Roland Fengler

**Anzeigen:** 1. FC Nürnberg, Tel. 09 11 / 9 40 79-15

**Lithos:** Döss Prepress, Grolandstraße 76, 90408 Nürnberg, Telefon 09 11 / 36 54-0

**Druck:** W. Tümmels, Gundelfinger Straße 20, 90451 Nürnberg, Telefon 6 41 97-0

**Abonnement:** Natürlich kann man das CM für den Rest der Saison 1997/98 auch abonnieren. Einfach einen Verrechnungsscheck über DM 15,- an die Geschäftsstelle des 1. FCN, Redaktion Clubmagazin, Valznerweiherstraße 200 in 90480 Nürnberg senden und die komplette Adresse (bitte leserlich!) angeben! Viel Spaß beim Lesen!



## Ein Hoch auf unsere Sponsoren –

und auf alle, die den 1. FC Nürnberg auch in der Saison 1998/99 unterstützen werden

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus und aus diesem Grund trafen sich am vergangenen Dienstag, 5. Mai 1998 die Sponsoren des 1. FC Nürnberg auf Einladung von Präsident Michael A. Roth im VIP-Zelt des Arotels. Neben einem gemütlichen Abendessen, stand als Hauptthema die umfassende Information aller Freunde und Gönner des Clubs über die neue Kooperation mit der UFA Sports GmbH aus Hamburg auf dem Programm.

Bekanntermaßen geht ohne Sponsoren im heutigen Fußballgeschäft gar nichts mehr. Auch der Club war – vor allem nach dem Abstieg in die Regionalliga – auf die finanzielle Unterstützung seiner Freunde und Gönner angewiesen. Und von denen gab es nach dem Abstieg in die dritte Liga nicht mehr allzu viele. Jetzt wird der geneigte CM-Leser denken, daß wir im folgenden Bericht nur Werbung für unsere Sponsoren machen wollen. Machen wir nicht. Aber loben wollen wir sie, denn ein Großteil von ihnen (siehe Kasten rechts) hat – frei nach dem Motto „Jetzt erst recht“ – für den 1. FC Nürnberg auch in den schwierigsten Zeiten viel getan.

Bestes Beispiel hierfür sind unsere Clubfreunde. Der „Heiner-Stuhlfauth-Club“ (so zumindest lautet die offizielle Bezeichnung) wurde in der Saison 1996/97 ins Leben gerufen. Zu Beginn war es äußerst schwer, „Freiwillige“ zu finden, die dem Club für Ehrenkarten, VIP-Karten und Dauerparkschein ein bißchen Mehr

Gesehen wurden: Lothar Löwer mit Begleitung (Mercedes-Benz, Niederlassung Nürnberg), Siegfried Schneider mit Frau (Geschäftsführer Maler Leo Schneider), Peter Aberle und Peter Oberhofer (Rover-Niederlassung Nürnberg), Barbara Mack und Karin Hardt (abr-Reisebüro), Harald Greiner (Marketingleiter, Funkhaus Nürnberg), Friedrich Zink und Familie (Möbelhaus Zink), Hans Sperl mit Frau (Immobilien Sperl), Georg Dörr (Alte Vogtei, Wolframs-Eschenbach), Charly Krestel (Sudhaus), Franz Stegner (Möbel Stechert), Emil Schürger (DB-AG), Gerd Kraft (Großmetzgerei Kraft), Werner Keßler (Autohaus Keßler), Michael Bauer (Geschäftsführer ARGO-Konzerte), Peter Strauß (Immobilienkaufmann), Johann Heinlein (Steuerberater), Dr. Klaus (Tucher Bräu AG), Brunhilde Wünsch (Mister& Lady Jeans), Peter Schmitt (Lotto-Toto), Werner Aichinger (Möbelspedition Burkhardt), Thomas Roettgermann und Sven Müller (Ufa, Hamburg), Dieter Bracke (Sportchef NZ), Christian Biechele (Kicker), Stefan Hempel (Funkhaus Nürnberg), Thomas Kern (Bild Nürnberg), Matthias Hertlein (AZ), Michael A. Roth, Bernhard Kemper, Tasso Wild, Gerard Monin, Horst Riedl (Präsidium, 1. FC Nürnberg), Felix Magath (Cheftrainer), Gustav Kampmann, Jürgen Jordan, Lothar Schmauß (Finanz- u. Verwaltungsrat, 1. FCN), Kerstin Dankowski (Pressesprecherin), Bernd Promberger (Fan-Beauftragter)

als „Otto-Normalverbraucher“ überließen. Schließlich war die Aussicht auf Heimspielgegner wie SC Weismain, Bayern Amateure, SV Reutlingen und Darmstadt 98 nicht gerade berauschend. Vielmehr mußte man noch dazu in Kauf nehmen, daß der Geschäftspartner oder gar die Ehefrau die unendliche Liebe zum Club mit einem verstohlenen Grinsen kommentierte.

Das änderte sich jedoch schnell, als das große Derby vor der Tür stand. Nein, nicht die Bayern klopfen an den Toren zum Frankenstadion – es waren die Fürther, die urplötzlich den Nürnberger „Nationalstolz“ zum Leben erweckten. Der Club gegen Fürth, da wurden Erinnerungen an große Zeiten wach und zugleich mit der SpVgg Greuther Fürth ein neuer „Erzrivale“ für Nürnbergs fußballhungrige Bewohner auserkoren. Ganz Franken geriet in Aufruhr und innerhalb weniger Tage war das Stadion mit einer Gesamtkapazität von 44.600 Plätzen total ausverkauft! Auf einmal sprach wieder ganz Fußball-Deutschland mit Bewunderung von den hervorragenden Voraussetzungen des 1. FCN für den Profifußball. Und unsere Clubfreunde durften zum ersten Mal erleben, daß ihr Telefon bezüglich VIP-Karten für das große Derby Tag und Nacht ohne Unterlaß klingelte.

Nach dem Aufstieg in die 2. Liga war es für die Herren Präsidiumsmitglieder nicht mehr ganz so schwierig, Werbepartner für den Club zu

gewinnen. Ja, sie haben richtig gehört. Noch zu Regionalligazeiten gingen Michael A. Roth & Co. höchstselbst auf Sponsorensuche, um die notwendigen Finanzmittel für das Unternehmen „Sofortiger Wiederaufstieg“ zu sammeln. Oft genug mußte man sich anhören, daß das Image des Vereins nicht mit den „Werbezielen des Unternehmens“ zusammenpaßte. Und doch gab es ein paar „Unentwegte“, die ihrem Werbebudget noch den Posten „1. FCN“ entlocken konnten. Dazu gehören Firmen wie Bad Windsheimer, Schöller und natürlich adidas. Ihnen gilt unser besonderer Dank. Und noch ein fränkisches Unternehmen dürfen wir in der Aufzählung nicht vergessen: ARO.

Bernhard Kemper hatte mitunter in den vergangenen zwei Jahren den schwierigsten Job. Zum einen mußte er als Geschäftsführer ein wachsames Auge auf die Finanzen von ARO haben und zum anderen als Club-Schatzmeister einen wohlwollenden Blick auf das Konto des 1. FC Nürnberg werfen. Sein „Chef“, Michael A. Roth, nämlich legte in seiner Doppelfunktion als Firmeninhaber und Club-Präsident größten Wert auf eine korrekte, wirtschaftliche Abwicklung in beiden „Unterneh-



men“. Das gelang Bernhard Kemper nachgewiesenermaßen ziemlich gut, auch wenn Insider behaupten, daß es schon so manch heiße Diskussion in der ARO-Zentrale am Schleifweg gegeben habe. Aber Ende gut, alles gut. Der 1. FC Nürnberg konnte aufgrund der

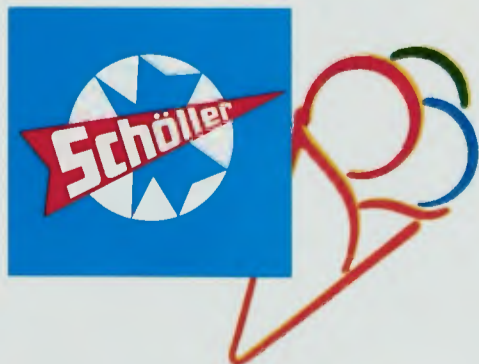
finanziellen Konsolidierung des Vereines das Image als „Skandalnudel der Liga“ abstreifen. Und mit der Verpflichtung von Felix Magath als Cheftrainer hielt auch der sportliche Erfolg am Valznerweiher Einzug. Somit steht der Verein nach äußerst schwierigen Zeiten wieder gut da. Eine Rückkehr in die erste Liga ist durchaus möglich, aber noch nicht erreicht. Dennoch könnte es gut sein, daß wir dieses Thema in der nächsten Ausgabe des Clubmagazins aufgreifen können.

Für den Fall der Fälle muß der Club gerüstet sein, so lautete der Grundgedanke des Präsidiums, als die ersten Gespräche mit der UFA im vergangenen Jahr aufgenommen wurden. Die positive Entwicklung, die sich vor allem im Bereich der Vermarktung abgezeichnet hat, sollte von professioneller Hand übernommen und weitergeführt werden. Schon nach kurzer Zeit stellte sich die Vermarktungsgesellschaft aus Hamburg als kompetenter Partner dar. Das Präsidium freut sich auf die Zusammenarbeit mit der UFA und ist der Meinung, daß die gemeinsamen Aktivitäten alle Sponsoren und Freunde des Clubs in der kommenden Saison überzeugen werden.



**Der heutige Spielball – gestiftet von Schöller – kann Ihnen gehören!**

Natürlich mit Spielerautogrammen.



**HT6, Reihe 12, Platz 15**

Bitte kontrollieren Sie gleich Ihre Eintrittskarte, ob Sie der oder die Glückliche sind. Wenn ja, trennen Sie diese Nummer ab und senden sie mit Ihrer Eintrittskarte oder Kopie der Dauerkarte (**Adresse nicht vergessen**) an

**1. FCN „Schöller-Ball“, Valznerweiherstr. 200, 90480 Nürnberg**



## Skeptisch

Zweifler hinten anstellen, heißt's derzeit bei der Eintracht aus Frankfurt. Zwar steht der Aufstieg rein rechnerisch noch nicht fest, doch selbst die größten Pessimisten rechnen nicht mehr damit, daß jetzt noch etwas schiefeht. Logisch, bei zehn Punkten Vorsprung auf einen Nicht-Aufstiegsrang. Skepsis herrscht bei der Eintracht derzeit nur, was den künftigen Bundesligakader im generellen und Kapitän Ralf Weber im speziellen betrifft. Der heiß begehrte Linksfuß hat jetzt erst einmal fristgerecht gekündigt – damit scheinen die Frankfurter Chancen zu sinken, ihre Galionsfigur halten zu können. Zumal sich jetzt auch noch der frisch gebackene Deutsche Meister I. FC Kaiserslautern zur Reihe der Weber-Interessenten gesellte. Kämpfen muß die Eintracht im Falles des Aufstieges auch um Thomas Zampach, Alexander Schur oder Alexander Kutschera. Deren Vertrag gilt nämlich nur für die Zweite Liga. Sicher ist hingegen, daß Frank Gerster von den Bayern ablösefrei zur Eintracht wechselt – Bayern-Manager Uli Hoeneß behauptet dies jedenfalls. Als weiterer Neuzugang ist der Bremer Stürmer Bruno Labbadia, ein gebürtiger Hesse, im Gespräch. Der Vertrag des 32jährigen bei Werder läuft aus, er hat nach eigenem Bekunden neben Frankfurt auch Angebote aus Italien vorliegen.

## Tragisch

Tragödie und Fußball – eine Gleichung, die immer dann Hochkonjunktur hat. Wenn das Ende der Saison naht, Abstiege wie Titel besiegelt oder Aufstiege knapp verpaßt werden – ohne Frage eine emotionsgeladene Zeit mit Pechvögeln, Glückspilzen, Verzweifelten oder Jubelnden. Doch Tragödie? Nein und nochmals nein. Was dieser Begriff wirklich bedeutet, wurde allen Fußballfans vor kurzem drastisch vor Augen geführt: Der plötzliche Tod des Jenaers Axel Jüptner ist eine Tragödie – was ist dagegen schon ein fehlender Punkt oder die schlechtere Tordifferenz. Nichts. Axel Jüpt-

ner wurde am vergangenen Montag in Krefeld zu Grabe getragen. Er wurde nur 28 Jahre alt, weil er vermutlich einen aggressiven Keim eingeatmet hatte, der dann sein Herz zerstörte. Rund 500 Trauergäste erwiesen ihm die letzte Ehre – darunter die kompletten Mannschaften von Carl Zeiss Jena und dem KFC Uerdingen, die beiden letzten Profistationen Jüptners. Der Mittelfeldspieler hinterläßt eine Frau und mit Tobias (3) und Fabian (1) zwei Söhne. Tragisch!

## Zögerlich

Bleibt er oder kommt ein neuer – ein Frage, die bei der SpVgg Unterhaching momentan derart oft gestellt wird, daß sie auf der Penetrationskala an oberster Stelle rangiert. Gemeint ist der Trainer und damit natürlich Willi Enten-



mann, der im Oktober des vergangenen Jahres den zum I. FC Köln abgewanderten Lorenz Köstner ersetzte. Sein Vertrag läuft aus, ob er verlängert wird, steht derzeit in den Sternen. Hachings Manager Norbert Hartmann und die anderen Entscheidungsträger der SpVgg mauern derart geschickt, daß keiner etwas und viele nix wissen. Ein Klima, in dem Gerüchte natürlich prächtig gedeihen. Kurz die meist diskutierten Varianten: Entenmann bleibt, was Hachinger Insider für äußerst unwahrscheinlich halten. Damit wären wir bei Modell B und der Suche nach dem Nachfolger: Wie wäre es zum Beispiel mit Kurt Niedermayer, dem Trainer des Regionalligisten Burghausen – sein Name geistert schon seit Jahren durch den Münchener Süden. Ein anderer aussichtsreicher Kandidat soll Florian Hinterberger sein, der derzeit den Bayernligisten Starnberg betreut. Oder kehrt nicht doch Lorenz Köstner zurück? Eine Version, die in Haching immer mehr Anhänger findet. Dies zu den Spekulationen, nun zu den Fakten. Paul Breitner wird am Saisonende die SpVgg definitiv verlassen. Breitner trainiert derzeit die A2 Jugend der Hachinger, die in der Bayernliga Süd ums Überleben kämpft. Als Grund für seinen

Abscheid gibt der Weltmeister Differenzen mit der Jugendleitung an.

## Einmalig

Die Fortuna aus Düsseldorf will in der nächsten Saison Gas geben und kräftig investieren. Dank eines Sponsorenpools, der in dieser Form im deutschen Profifußball wohl einzigartig ist. Mehrere deutsche Großunternehmen – darunter der Weltkonzern Henkel oder die Victoria-Versicherung – bringen der Fortuna zusätzliche Werbeeinnahmen in Höhe von 4,5 Millionen Mark. Die Verträge mit den neuen Partnern laufen drei Jahre. Darüber hinaus versucht Präsident Ottens, der vergangene Woche mit seiner Crew für weitere drei Jahre im Amt bestätigt wurde, Klaus Allofs (41) einzubinden. Der ehemalige Nationalspieler, der bei der Fortuna Kultstatus genießt, soll auf der Führungsetage einen Posten erhalten. Welche Funktion Allofs übernehmen soll, ist jedoch noch nicht klar umrissen. Der Manager-Posten kann es eigentlich nicht sein, denn auf dem sitzt, mit einem Vertrag bis 1999 ausgestattet, Frank Mill. Allerdings wächst derzeit die Kritik an Mills Arbeit beständig. Schau' mer mal, würde da der Franz sagen.

## Verlockend

Ein Spitzenverein aus den Vereinigten Arabischen Emiraten versucht derzeit, dem Freiburger Mittelfeldspieler Zoubaier Beya einen Luft-wie Ortswechsel schmackhaft zu machen. Das Hauptargument der Wüstenbewohner ist Geld. Und dies in ziemlich geballter Form. Allerdings müßten sie auch die Freiburger mit diesem Mittel überreden, denn der 26jährige tunesische Nationalspieler und WM-Teilnehmer steht beim SC noch zwei Jahre hieb- und stichfest unter Vertrag.



# Möbel für Aufsteiger!



**1533.- DM\***

**Ausbaufähiges Jugendzimmer**  
5-teilig, Oberfläche Kunststoff,  
Buche Nachbildung, Türen blau

Preis ohne Dekoration und Bettwäsche

Polsterliege mit Federkernpolsterung, Liegefläche 90x200cm,  
Kopf- und Fußteil verstellbar, geräumiger Bettkasten

**579.- DM\***



**Abholpreis 149.- DM**

Matratzenüberzug 1.FCN für alle Matratzen  
in Größe 90x200 cm geeignet - so einfach wie ein Spannbettuch!

zweisitziges Verwandlungssofa  
Federkern im Sitzteil, incl. 2 Kissen,  
Liegefläche 195x130 cm,  
Stellmaß 148x95 cm, Höhe ca. 80 cm

**1083.- DM\***



**Abholpreis 169.- DM**

Kinderliegesessel aus Vollschaum  
Gesamthöhe 48 cm, Sitzhöhe 23 cm, Stellfläche 42x58 cm

 Möbel-Liebel Vollservice-Preis

beinhaltet die gesetzliche Mehrwertsteuer, die persönliche Beratung, die maßgenaue Planung, die schnellstmögliche Auftragsbearbeitung, sorgfältige Auslieferung, fachmännische Montage und selbstverständlich unseren umfassenden Kundendienst nach dem Kauf. Aber auch bei Möbel-Liebel gilt: Selbst abholen = zusätzlich Geld sparen!


**Diese FCN-Fan-Möbel gibt es exklusiv nur bei uns!**

MÖBEL-LIEBEL GMBH  
DICKENSSTRASSE 2  
NÜRNBERG-FISCHBACH  
TEL. 0911 - 99 83 50

WIR SIND FÜR SIE DA:  
MO - MI VON 9.00 - 18.30  
DO - FR VON 9.30 - 19.30  
SA VON 9.00 - 16.00 UHR



 KOSTENLOS  
DIREKT VORM HAUS

 ENDHALTESTELLE  
VAG LINIE 59

**MÖBEL  
LIEBEL**  
NÜRNBERG-FISCHBACH

Irrtum vorbehalten.

Er ist wirklich ein Netter, unser "Schorsch" Blind. Die CM-Redaktion zum Beispiel schuldet ihm die Bezahlung von Unmengen an Frikadellenweckla. Aber der Club-Kantinen-Wirt hat immer noch ein strahlendes Lächeln auf den Lippen, wenn wir uns hinterrücks an seine Theke heranschleichen, um uns mit einem leidenden "Schorsch, ich habe Hunger"-Gesicht Nachschub zu verschaffen. Als kleine Gegenleistung lassen wir unseren Schorsch im CM zu Wort kommen. Denn danach – und davon sind wir total überzeugt – kann er sich vor Gästen ganz sicher nicht mehr retten.



In voller Größe: Georg "Schorsch" Blind

CM: "Schorsch, zu welchem Zeitpunkt hast Du die Club-Kantine übernommen?"

GB: "Am 1. Mai 1991."

CM: "Na dann nachträglich alles Gute zum 7jährigen. Wie bist Du eigentlich als Wirt beim Club gelandet?"

GB: "Durch meine Frau. Sie hat in der Bayernliga (DJK Abenberg) Fußball gespielt und ist dann zum Club gewechselt. Einige Fußballerinnen haben dann geheiratet und ich habe bei den Hochzeiten die Bewirtung gemacht. Später kam dann der Vorschlag aus der Amateurabteilung, daß ich doch die Club-Kantine übernehmen könnte. Der Klaus Schramm hat mich dann dem damaligen

Geschäftsführer vorgestellt und dann sind wir uns schnell einig geworden."

CM: "Aller Anfang ist schwer, oder?"

GB: "Oh ja, besonders nach eineinhalb Jahren. Denn im Februar 1993 sind sie bei mir eingebrochen, haben die Wirtschaft angezündet und die ist daraufhin total ausgebrannt. Ein halbes Jahr hat die Renovierung gedauert, erst im August 1993 konnten wir am "Tag der offenen Tür" zugleich auch wieder die Club-Kantine eröffnen."

CM: "Und jetzt klingelts im Geldbeutel?"

GB: "Manschal schon, manchmal nicht. Viele verstehen nicht, daß wir in der Winter- wie Sommerpause, wenn kein Fußball gespielt

wird, sehr wenig zu tun haben. Somit freue ich mich immer auf den Rückrunden-Start, weil da dann so richtig was los ist und dann auch mal etwas im Geldbeutel hängen bleibt."

CM: "Aber wenn ein Heimspiel ansteht, ist bei Dir die Bude doch voll, oder?"

GB: "Ja, da ist richtig was los. Mittlerweile ist es so, daß sich viele Fan-Clubs bei uns treffen, um gemeinsam vor dem Spiel ein Bierchen zu trinken und Brotzeit zu machen. Es kommen auch viele ältere Leute, die von auswärts sind. Allesamt treue Club-Mitglieder – überwiegend aus Oberfranken –, die ich alle zu meinen Stammgästen zählen darf."

CM: "Hast Du auch schon einmal schlechte Erfahrungen mit Fans gemacht?"

GB: "Nur einmal. Als wir noch in der ersten Liga waren und zu Hause gegen die Bayern verloren haben, da hat es in der Club-Kantine gewaltig gekracht. Das war aber auch das erste und zugleich letzte Mal."

CM: "Und Dein lustigstes Erlebnis?"

GB: "Allmächt, da fällt mir auf Anhieb so viel ein. Aber eins herausgreifen kann ich nicht, ich bin doch keine Petze!"

CM: "Deine Wünsche für die Zukunft?"

GB: "Ich wünsche mir den Aufstieg in die erste Liga und hoffe auf eine längere Zukunft beim Club. Wenn es geht bis zur Rente!"

**TOP-aktuelle**

**Schnäppchen.**

**Fan-Artikel**  
**1.FC Nürnberg**  
**Fan-Shop**  
Ludwigstr. 46  
90402 Nürnberg

**Die Spar-Angebote für Club-Fans:**

Fan-Schal „Elite“	Jaquard-Schal (weiss/rot/schwarz)	Best.Nr. 1170257	<del>25,-</del>	<b>19.<sup>90</sup></b>
Soccer-Box	45 Sammelkarten für Fans	Best.Nr. 1198852		<b>29.<sup>90</sup></b>
Stadiondecke	Logo-Design 150x200 cm	Best.Nr. 1904614	<del>79,-</del>	<b>29.<sup>90</sup></b>
1.FCN Gummibärchen	Die schmecken super! Fruchtige 150g Tüte	Best.Nr. 1700020	<del>2,-</del>	<b>2.<sup>50</sup></b>
Kiddy-Car	Kinderauto. Das mögen alle Kleinen!	Best.Nr. 1133412		<b>89.<sup>90</sup></b>
1.FCN Spannbettuch	Logo-Design 100x200 cm	Best.Nr. 1904457	<del>29,-</del>	<b>19.<sup>90</sup></b>
Sweater	„FCN/Schalke 04“ „Der Club“	Best.Nr. 1125517	<del>59,-</del>	<b>34.<sup>90</sup></b>
Schlüsselanhänger	diverse Motive – Da geht nichts verloren!	Best.Nr. 1111012		ab <b>5.<sup>90</sup></b>
Fan-Bär	Der FCN-Plüsch-Teddy – „Ein wahrer Freund“	Best.Nr. 1166743		<b>39.<sup>90</sup></b>
CD „Jetzt geht’s rauf“	5 Club-Hits. Die echten Ohrwürmer.	Best.Nr. 1133339	<del>14,-</del>	<b>9.<sup>90</sup></b>
Reflektorschild	Schild mit Saugern – Der Hingucker!	Best.Nr. 1904317	<del>19,-</del>	<b>14.<sup>90</sup></b>
Trikot „Away“	adidas Auswärtstrikot 97/98	Best.Nr. 1166669	<del>99,-</del>	<b>70.-</b>
Gartenzwerg	Der echte Fan- und Fußballzwerg, 35 cm hoch	Best.Nr. 1101001		<b>39.<sup>90</sup></b>
Fahnen	Diverse Motive. Die müssen immer dabei sein!	Best.Nr. 1222425		ab <b>14.<sup>90</sup></b>

**Kommt einfach im Fan-Shop vorbei, und schaut euch unsere Super-Angebote selbst an!**

**Supergünstige Angebote für den echten Fan!**  
Im Fan-Shop Ludwigstraße  
Kartenbestell-service:  
Tel. 0911/20 32 06  
Fax 0911/20 94 78

**Bestell-Hotline:**  
Tel. 0911/214 80 33  
Fax 0911/214 80 34

# Der Spielplan der 2. Liga – Saison 1997/98

**18. Spieltag • 13.–16. Februar**

FC St. Pauli – SpVgg Greuther Fürth	(0 : 0)	1 : 0
FSV Mainz 05 – SpVgg Unterhaching	(2 : 3)	1 : 1
FSV Zwickau – SV Meppen	(1 : 2)	0 : 0
Fortuna Köln – KFC Uerdingen	(0 : 2)	2 : 2
Fort. Düsseldorf – Eintr. Frankfurt	(2 : 3)	0 : 0
SG Wattensch. 09 – Carl Zeiss Jena	(1 : 1)	2 : 0
Stuttgarter Kickers – VfB Leipzig	(1 : 3)	2 : 3
FC Energie Cottbus – SC Freiburg	(0 : 2)	2 : 1
<b>1. FC Nürnberg</b> – FC Gütersloh	(2 : 4)	1 : 0

**19. Spieltag • 20.–25. Februar**

KFC Uerdingen – Fortuna Düsseldorf	(1 : 1)	0 : 1
SV Meppen – Fortuna Köln	(2 : 2)	2 : 2
FC Gütersloh – FC St. Pauli	(0 : 0)	1 : 1
Carl Zeiss Jena – Stuttgarter Kickers	(1 : 2)	2 : 1
Eintr. Frankfurt – SG Wattensch. 09	(1 : 0)	2 : 1
SpVgg Unterhaching – FSV Zwickau	(4 : 0)	2 : 0
SpVgg Greuther Fürth – FSV Mainz 05	(1 : 4)	2 : 2
VfB Leipzig – FC Energie Cottbus	(1 : 1)	0 : 0
SC Freiburg – <b>1. FC Nürnberg</b>	(1 : 4)	0 : 1

**20. Spieltag • 27. Febr.–2. März**

Fortuna Köln – SpVgg Unterhaching	(1 : 0)	2 : 1
Fortuna Düsseldorf – SV Meppen	(2 : 2)	4 : 3
SG Wattensch. 09 – KFC Uerdingen	(1 : 2)	0 : 1
FSV Zwickau – SpVgg Greuther Fürth	(0 : 1)	1 : 1
Stuttgarter Kickers – Eintr. Frankfurt	(0 : 1)	2 : 3
FC Energ. Cottbus – Carl Zeiss Jena	(3 : 0)	0 : 0
<b>1. FC Nürnberg</b> – VfB Leipzig	(1 : 2)	3 : 1
SC Freiburg – FC Gütersloh	(2 : 1)	2 : 1
FSV Mainz 05 – FC St. Pauli	(0 : 2)	0 : 0

**21. Spieltag • 6.–9. März**

SpVgg Greuther Fürth – Fortuna Köln	(1 : 1)	0 : 0
Eintr. Frankfurt – FC Energie Cottbus	(1 : 0)	2 : 0
FC Gütersloh – FSV Mainz 05	(1 : 1)	3 : 2
KFC Uerdingen – Stuttgarter Kickers	(2 : 2)	0 : 2
FC Carl Zeiss Jena – <b>1. FC Nürnberg</b>	(3 : 1)	0 : 3
SV Meppen – SG Wattensch. 09	(1 : 1)	1 : 0
SpVgg Unterhach. – Fort. Düsseldorf	(1 : 1)	3 : 1
FC St. Pauli – FSV Zwickau	(0 : 4)	3 : 1
VfB Leipzig – SC Freiburg	(2 : 5)	2 : 0

**22. Spieltag • 13.–16. März**

SG Wattensch. 09 – SpVgg Unterhach.	(0 : 0)	2 : 0
FC Energie Cottbus – KFC Uerdingen	(1 : 2)	2 : 2
FSV Zwickau – FSV Mainz 05	(2 : 2)	0 : 0
VfB Leipzig – FC Gütersloh	(0 : 1)	1 : 0
Fortuna Düsseldorf – Greuther Fürth	(2 : 2)	1 : 0
Stuttgarter Kickers – SV Meppen	(1 : 1)	2 : 1
<b>1. FC Nürnberg</b> – Eintracht Frankfurt	(1 : 4)	0 : 1
SC Freiburg – FC Carl Zeiss Jena	(4 : 1)	1 : 1
Fortuna Köln – FC St. Pauli	(1 : 1)	1 : 1

**23. Spieltag • 20.–23. März**

KFC Uerdingen – <b>1. FC Nürnberg</b>	(0 : 0)	0 : 3
Eintracht Frankfurt – SC Freiburg	(0 : 0)	2 : 0
FC Gütersloh – FSV Zwickau	(2 : 2)	5 : 0
SpVgg Unterhach. – Stuttgart. Kickers	(3 : 2)	2 : 0
Greuther Fürth – SG Wattensch. 09	(1 : 2)	0 : 0
FC St. Pauli – Fortuna Düsseldorf	(3 : 1)	3 : 1
FSV Mainz 05 – Fortuna Köln	(1 : 2)	2 : 2
FC Carl Zeiss Jena – VfB Leipzig	(0 : 0)	23.5.
SV Meppen – FC Energie Cottbus	(0 : 1)	3 : 1

**24. Spieltag • 27.–30. März**

VfB Leipzig – Eintracht Frankfurt	(2 : 3)	1 : 1
SG Wattensch. 09 – FC St. Pauli	(1 : 1)	4 : 1
Fortuna Köln – FSV Zwickau	(1 : 0)	5 : 2
Stuttg. Kickers – SpVgg Greuth. Fürth	(2 : 1)	1 : 0
FC Energ. Cottbus – SpVgg Unterhach.	(0 : 0)	1 : 0
<b>1. FC Nürnberg</b> – SV Meppen	(0 : 1)	4 : 0
SC Freiburg – KFC Uerdingen	(0 : 1)	0 : 0
Fortuna Düsseldorf – FSV Mainz 05	(0 : 2)	2 : 0
FC Carl Zeiss Jena – FC Gütersloh	(0 : 1)	2 : 1

**25. Spieltag • 3.–5. April**

FSV Mainz 05 – SG Wattensch. 09	(1 : 1)	1 : 3
FSV Zwickau – Fortuna Düsseldorf	(1 : 4)	0 : 1
FC Gütersloh – Fortuna Köln	(2 : 2)	1 : 0
SpVgg Unterhaching – <b>1. FC Nürnberg</b>	(0 : 1)	2 : 2
FC St. Pauli – Stuttgarter Kickers	(1 : 3)	0 : 0
Eintracht Frankfurt – Carl Zeiss Jena	(1 : 2)	2 : 2
KFC Uerdingen – VfB Leipzig	(1 : 2)	0 : 1
SV Meppen – SC Freiburg	(2 : 4)	0 : 5
Greuther Fürth – FC Energie Cottbus	(0 : 3)	1 : 0

**26. Spieltag • 9.–13. April**

FC Carl Zeiss Jena – KFC Uerdingen	(0 : 2)	0 : 3
Stuttgarter Kickers – FSV Mainz 05	(3 : 3)	1 : 2
Fortuna Düsseldorf – Fortuna Köln	(3 : 0)	2 : 3
<b>1. FC Nürnberg</b> – SpVgg Greuth. Fürth	(1 : 0)	0 : 1
SC Freiburg – SpVgg Unterhaching	(1 : 1)	1 : 1
VfB Leipzig – SV Meppen	(0 : 6)	0 : 0
SG Wattensch. 09 – FSV Zwickau	(0 : 0)	2 : 1
FC Energie Cottbus – FC St. Pauli	(2 : 2)	0 : 0
Eintracht Frankfurt – FC Gütersloh	(0 : 0)	0 : 0

**27. Spieltag • 17.–19. April**

Fortuna Köln – SG Wattensch. 09	(2 : 4)	3 : 2
SV Meppen – FC Carl Zeiss Jena	(1 : 2)	0 : 2
FSV Mainz 05 – FC Energie Cottbus	(2 : 2)	0 : 0
FC St. Pauli – <b>1. FC Nürnberg</b>	(0 : 1)	0 : 0
FSV Zwickau – Stuttgarter Kickers	(0 : 1)	0 : 1
FC Gütersloh – Fortuna Düsseldorf	(1 : 0)	2 : 1
KFC Uerdingen – Eintracht Frankfurt	(1 : 0)	0 : 1
SpVgg Unterhaching – VfB Leipzig	(0 : 1)	1 : 1
SpVgg Greuther Fürth – SC Freiburg	(1 : 0)	1 : 1

**28. Spieltag • 24.–26. April**

Carl Zeiss Jena – SpVgg Unterhach.	(0 : 3)	2 : 3
Eintracht Frankfurt – SV Meppen	(1 : 1)	1 : 0
Stuttgarter Kickers – Fortuna Köln	(2 : 2)	1 : 1
VfB Leipzig – SpVgg Greuther Fürth	(0 : 3)	2 : 0
SG Wattensch. 09 – Fort. Düsseldorf	(0 : 2)	4 : 0
FC Energie Cottbus – FSV Zwickau	(0 : 0)	2 : 1
<b>1. FC Nürnberg</b> – FSV Mainz 05	(5 : 2)	1 : 0
SC Freiburg – FC St. Pauli	(0 : 2)	0 : 0
KFC Uerdingen – FC Gütersloh	(1 : 1)	0 : 3

**29. Spieltag • 1.–4. Mai**

FSV Zwickau – <b>1. FC Nürnberg</b>	(0 : 2)	2 : 3
Unterhaching – Eintracht Frankfurt	(1 : 1)	1 : 2
Greuther Fürth – FC Carl Zeiss Jena	(1 : 0)	3 : 0
Fort. Düsseldorf – Stuttgarter Kickers	(4 : 2)	0 : 1
FC Gütersloh – SG Wattensch. 09	(2 : 1)	0 : 0
SV Meppen – KFC Uerdingen	(0 : 2)	2 : 3
FC St. Pauli – VfB Leipzig	(0 : 2)	1 : 0
FSV Mainz 05 – SC Freiburg	(1 : 2)	0 : 1
Fortuna Köln – FC Energie Cottbus	(1 : 1)	2 : 0

**30. Spieltag • 8.–10. Mai**

Stuttgarter Kickers – SG Wattensch. 09	(1 : 0)	:
VfB Leipzig – FSV Mainz 05	(1 : 2)	:
FC Carl Zeiss Jena – FC St. Pauli	(1 : 2)	:
Eintracht Frankfurt – Greuther Fürth	(1 : 2)	:
KFC Uerdingen – SpVgg Unterhaching	(0 : 2)	:
FC Energie Cottbus – Fort. Düsseldorf	(2 : 1)	:
<b>1. FC Nürnberg</b> – Fortuna Köln	(1 : 0)	:
SC Freiburg – FSV Zwickau	(1 : 0)	:
SV Meppen – FC Gütersloh	(0 : 1)	:

**31. Spieltag • 15.–17. Mai**

Greuther Fürth – KFC Uerdingen	(0 : 2)	:
FSV Mainz 05 – FC Carl Zeiss Jena	(2 : 2)	:
SpVgg Unterhaching – SV Meppen	(1 : 1)	:
Fortuna Düsseldorf – <b>1. FC Nürnberg</b>	(1 : 0)	:
FC Gütersloh – Stuttgarter Kickers	(2 : 0)	:
FC St. Pauli – Eintracht Frankfurt	(2 : 4)	:
FSV Zwickau – VfB Leipzig	(1 : 0)	:
Fortuna Köln – SC Freiburg	(2 : 3)	:
SG Wattensch. – FC Energie Cottbus	(2 : 1)	:

**32. Spieltag • 20.–24. Mai**

<b>1. FC Nürnberg</b> – SG Wattensch. 09	(1 : 0)	:
VfB Leipzig – Fortuna Köln	(0 : 2)	:
KFC Uerdingen – FC St. Pauli	(0 : 0)	:
FC Carl Zeiss Jena – FSV Zwickau	(3 : 0)	:
SV Meppen – SpVgg Greuther Fürth	(0 : 2)	:
FC Gütersloh – SpVgg Unterhaching	(1 : 1)	:
SC Freiburg – Fortuna Düsseldorf	(4 : 2)	:
Eintracht Frankfurt – FSV Mainz 05	(1 : 1)	:
Stuttg. Kickers – FC Energie Cottbus	(1 : 2)	:

**33. Spieltag • 3. Juni**

Stuttgarter Kickers – <b>1. FC Nürnberg</b>	(0 : 1)	:
Greuther Fürth – SpVgg Unterhaching	(1 : 0)	:
FC St. Pauli – SV Meppen	(3 : 0)	:
FSV Mainz 05 – KFC Uerdingen	(1 : 0)	:
FSV Zwickau – Eintracht Frankfurt	(1 : 1)	:
Fortuna Köln – FC Carl Zeiss Jena	(3 : 1)	:
Fortuna Düsseldorf – VfB Leipzig	(1 : 1)	:
SG Wattensch. 09 – SC Freiburg	(0 : 4)	:
FC Energie Cottbus – FC Gütersloh	(0 : 0)	:

**34. Spieltag • 7. Juni**

FC Gütersloh – SpVgg Greuther Fürth	(0 : 0)	:
SC Freiburg – Stuttgarter Kickers	(1 : 0)	:
VfB Leipzig – SG Wattensch. 09	(0 : 4)	:
Carl Zeiss Jena – Fort. Düsseldorf	(2 : 2)	:
Eintracht Frankfurt – Fortuna Köln	(2 : 1)	:
KFC Uerdingen – FSV Zwickau	(0 : 1)	:
SV Meppen – FSV Mainz 05	(0 : 3)	:
SpVgg. Unterhaching – FC St. Pauli	(0 : 1)	:
<b>1. FC Nürnberg</b> – FC Energie Cottbus	(1 : 1)	:

**Spielerverlegung**

**Bis zum Ende  
der Zweitligasaison  
keine Spielverlegungen  
für den  
**1. FC Nürnberg****

## Wo steht der Club? – Der aktuelle Tabellenstand vom 4. Mai 1998

								zu Hause					auswärts						
	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkt.	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.
1. ( 1) Eintracht Frankfurt	29	16	10	3	42:24	+18	58	14	9	4	1	26:13	31	15	7	6	2	16:11	27
<b>2. ( 2) 1. FC Nürnberg (N)</b>	29	17	4	8	44:26	+18	55	14	9	1	4	19:8	28	15	8	3	4	25:18	27
3. ( 4) SC Freiburg (A)	29	14	7	8	46:31	+15	49	14	7	5	2	24:12	26	15	7	2	6	22:19	23
4. ( 3) FC Gütersloh	29	12	12	5	37:22	+15	48	14	8	5	1	21:9	29	15	4	7	4	16:13	19
5. ( 5) FC St. Pauli (A)	29	10	13	6	31:28	+ 3	43	15	8	7	0	19:7	31	14	2	6	6	12:21	12
6. ( 6) Fortuna Köln	29	10	12	7	46:42	+ 4	42	15	6	6	3	27:22	24	14	4	6	4	19:20	18
7. ( 8) KFC Uerdingen 05	29	11	8	10	30:29	+ 1	41	14	7	0	7	13:14	21	15	4	8	3	17:15	20
8. (13) SpVgg Greuther Fürth (N)	29	10	9	10	26:27	- 1	39	15	6	7	2	18:9	25	14	4	2	8	8:18	14
9. ( 7) SpVgg Unterhaching	29	9	11	9	37:29	+ 8	38	15	6	6	3	21:12	24	14	3	5	6	16:17	14
10. ( 9) SG Wattenscheid 09 (N)	29	10	8	11	38:31	+ 7	38	15	8	2	5	27:13	26	14	2	6	6	11:18	12
11. (10) Energie Cottbus (N)	29	8	13	8	28:28	0	37	15	6	7	2	19:13	25	14	2	6	6	9:15	12
12. (11) Fortuna Düsseldorf (A)	29	10	7	12	43:46	- 3	37	15	5	4	6	23:22	19	14	5	3	6	20:24	18
13. (12) VfB Leipzig	28	10	7	11	29:40	-11	37	14	8	5	1	17:6	29	14	2	2	10	12:34	8
14. (14) Stuttgarter Kickers	29	10	6	13	37:42	- 5	36	14	5	2	7	21:24	17	15	5	4	6	16:18	19
15. (15) FSV Mainz 05	29	6	13	10	40:44	- 4	31	15	4	8	3	24:21	20	14	2	5	7	16:23	11
16. (16) Carl-Zeiss Jena	28	7	7	14	30:48	-18	28	13	4	2	7	15:27	14	15	3	5	7	15:21	14
17. (17) SV Meppen	29	5	9	15	32:51	-19	24	14	5	5	4	22:22	20	15	0	4	11	10:29	4
18. (18) FSV Zwickau	29	3	8	18	21:49	-28	17	15	2	6	7	10:17	12	14	1	2	11	11:32	5



**Viele Namen**



**Viele Zahlen**



## Zuschauer pro Heimspiel

SC Freiburg	26 210
FC Carl Zeiss Jena	19 242
KFC Uerdingen	20 321
SpVgg Unterhaching	14 713
FC St. Pauli	21 546
FSV Zwickau	23 308
Fortuna Düsseldorf	25 612
Stuttgarter Kickers	11 905
FC Gütersloh	22 801
VfB Leipzig	21 291
Eintracht Frankfurt	36 698
SV Meppen	17 783
SpVgg Greuther Fürth	44 000
FSV Mainz 05	22 251
Fortuna Köln	-
SG Wattenscheid 09	-
Energie Cottbus	-
<b>Summe</b>	<b>327 681</b>

## Die Zuschauerstabelle in Ø

<b>1. 1. FC Nürnberg</b>	<b>23 406 (14)</b>
2. Eintr. Frankfurt	21 638 (14)
3. SC Freiburg	18 154 (14)
4. FC St. Pauli	16 363 (15)
5. Fortuna Düsseldorf	11 578 (15)
6. SpVgg. Greuther Fürth	8 737 (15)
7. FC Energie Cottbus	8 670 (15)
8. FC Gütersloh	8 100 (14)
9. FSV Mainz 05	7 733 (15)
10. SV Meppen	6 951 (14)
11. VfB Leipzig	5 536 (14)
12. KFC Uerdingen	5 362 (14)
13. Carl Zeiss Jena	5 353 (13)
14. FSV Zwickau	4 531 (15)
15. Stuttgarter Kickers	3 635 (14)
16. SpVgg. Unterhaching	3 196 (15)
17. SG Wattenscheid 09	3 143 (15)
18. Fortuna Köln	2 936 (15)

## 30. Spieltag • 8.-10. Mai

Stuttgarter Kickers – SG Wattenscheid	(1 : 0) :
VfB Leipzig – FSV Mainz 05	(1 : 2) :
FC Carl Zeiss Jena – FC St. Pauli	(1 : 2) :
Eintracht Frankfurt – Greuther Fürth	(1 : 2) :
KFC Uerdingen – SpVgg Unterhaching	(0 : 2) :
FC Energie Cottbus – Fort. Düsseldorf	(2 : 1) :
<b>1. FC Nürnberg</b> – Fortuna Köln	(1 : 0) :
SC Freiburg – FSV Zwickau	(1 : 0) :
SV Meppen – FC Gütersloh	(0 : 1) :

## Heute nicht auf dem Rasen



weiterhin alle Spieler einsatzbereit





# Rechenaufgaben



## Zahlenspielerreien

Spiele ohne Gegentor	13
ohne Gegentor seit	26 Minuten
Spiele ohne eigenen Torerfolg	6
Tore pro Spiel im Schnitt	1,52
Gegentore pro Spiel im Schnitt	0,90
Anzahl siegloser Spiele in Folge	5
Anzahl ungeschlagener Spiele in Folge	8
Beste Platzierung	1.
Schlechteste Platzierung	18.
Zuschauerschnitt Heimspiele	23 406
Bestbesuchtes Heimspiel	40 000 (Fürth)
Tiefstwert Heimspiele	11 905 (Stuttgart)
Bestbesuchtes Auswärtsspiel	45 000 (Frankfurt)
Tiefstwert Auswärtsspiele	3 000 (FSV Zwickau)



## Die Torjäger der 2. Liga



13 Vier (FC Gütersloh)
13 Feinbier (SG Wattenscheid 09)
13 Krieg (Fortuna Köln)
12 Weißhaupt (SC Freiburg)
12 Stendel (SV Meppen)
10 Tare (Fortuna Düsseldorf)
10 Quakili (FSV Mainz 05)
10 Beierle (Stuttgarter Kickers)
9 Brdaric (Fortuna Köln)
Unsere Kanonen:
9 Michael Wiesinger
7 Sasa Kirik
6 Markus Kurth
6 Thomas Ziemer
4 Christian Möckel
3 Thomas Richter

## Die Clubspieler in der Statistik – wer, wann, warum und wie oft?

Name	Position	Geburts-Datum	Rücken-nummer	Ein-sätze	Einw.	Ausw.	Gelbe	Gelb-Rote	Rote	Tore
Hilfiker, Andreas	Torwart	11.02.1969	1	13	–	–	0	0	0	0
Müller, Christoph (VA)	Torwart	19.06.1975	22	11	–	–	0	0	0	0
Baumann, Frank	Abwehr	29.10.1975	6	28	–	2	5	0	0	0
Halat, Kemal	Abwehr	05.07.1971	4	9	1	2	2	0	0	0
Grasser, Markus (VA)	Abwehr	18.06.1972	15	7	4	2	0	0	0	0
Knäbel, Peter	Abwehr	02.10.1966	5	10	3	–	4	0	0	0
Rahner, Helmut	Abwehr	29.03.1971	3	18	7	–	5	0	0	0
Richter, Thomas	Abwehr	01.11.1970	12	29	–	2	4	0	0	3
Schneider, Uwe	Abwehr	28.08.1971	25	16	1	2	0	0	0	0
Simunec, Ivica	Abwehr	09.01.1968	18	19	6	1	3	0	0	1
Bürger, Henning	Mittelfeld	16.12.1969	8	24	2	6	4	0	0	1
Oechler, Marc	Mittelfeld	11.02.1968	10	17	13	2	1	0	0	0
Rost, Timo	Mittelfeld	29.08.1978	17	8	5	3	2	0	0	0
Smejkal, Daniel	Mittelfeld	28.08.1970	14	20	11	8	1	0	0	0
Störzenhofecker, Armin	Mittelfeld	29.04.1965	24	24	1	4	6	1	0	1
Toure Maman, Cheriffe (VA)	Mittelfeld	13.01.1978	16	4	4	–	0	0	0	0
Wiesinger, Michael	Mittelfeld	27.12.1972	7	29	–	3	3	0	0	9
Ziemer, Thomas	Mittelfeld	18.08.1969	27	27	–	14	1	0	0	6
Driller, Martin	Angriff	02.01.1970	20	13	6	4	1	0	0	2
Falter, Jürgen (VA)	Angriff	02.08.1971	19	10	5	4	1	0	0	2
Hogen, Roman	Angriff	12.12.1970	21	4	4	–	0	0	0	1
Kirik, Saša	Angriff	11.01.1968	29	12	–	1	2	0	0	7
Kurth, Markus	Angriff	30.07.1973	9	29	2	13	2	0	0	6
Möckel, Christian	Angriff	06.04.1973	11	11	2	8	2	0	0	4

Das Team  
der Rückrunde

Saison 1997/98



Georg Volkert  
Sportlicher Leiter



Felix Magath  
Cheftrainer



Thomas Brunner  
Assistenztrainer



Andreas Hilfiker



Helmut Rahner



Kemal Halat



Peter Knäbel



Frank Baumann



Michael Wiesinger



Henning Bürger



Markus Kurth



Marc Oechler



Christian Möckel



Thomas Richter



Daniel Smeikal



Markus Grasser



Cheriffe Maman Toure



Timo Ros



Ivica Simunec



Jürgen Falter



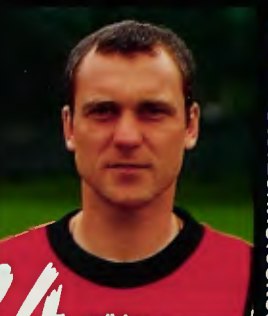
Martin Driller



Roman Hogen



Christoph Müller



Armin Störzenhofecker



Uwe Schneider



Thomas Ziemer



Sasa Kirik

Das Funktionsteam:  
Physiotherapeuten:  
Ralf Scheuchl  
Klaus Mösle  
Zeugwart:  
Günter Vogt  
Betreuer:  
Albert Üblacker  
Vereinsärzte:  
Dr. Heiner Kirchner  
Dr. Jochen Gruber



**PEPSI**



# Fortuna Köln im Aufwind

Nichts währt ewig – ein banal klingender Satz, der aber Wucht und Wunder des Lebens ins sich trägt. Alles ändert sich, Sekunde um Sekunde, jede Stunde, jeden Tag. Manchmal geschieht dies langsam, kaum vernehmbar, manchmal jedoch schnell und vehement.

Letzteres war bei unserem heutigen Gast Fortuna Köln der Fall – die Veränderungen reihten sich nicht geräuschlos in den normalen Fluß des Lebens ein, sondern sorgten wie ein Erdbeben für heftige Erschütterungen. Gemeint ist das Verhältnis zwischen Präsident Jean Löring und Trainer Bernd Schuster, die bis vor gar nicht allzu langer Zeit noch als das Traumpaar der Zweiten Liga galten.

Hier der erfahrene Vereinschef, der dienstälteste seiner Zunft im Deutschen Profifußball, dort der Trainerneuling, der kurz nachdem er sein Trainerdiplom bei der Deutschen Sporthochschule in Köln bestanden hatte, sein erstes Engagement übernahm. Im Sommer des vergangenen Jahres fanden sie sich, und zunächst schien es so, als hätten sie sich schon lange gesucht. Löring, den sie in Köln „Schäng“ rufen, bezeichnete Schuster als einen absoluten Glücksfall, dieser wiederum nahm in puncto Fortuna dieselbe Vokabel in den Mund.

Die Gründe für die beiderseitigen verbalen Verneigungen waren offensichtlich: Die Fortuna fristete im Schatten des großen FC in der Domstadt ein karges Schattendasein – dies ließ sich auch bestens in der Zuschauerstabelle der Zweiten Liga ablesen. Da belegte die Fortuna nämlich Jahr um Jahr beharrlich den letzten Platz, ehe die Hachinger aufkreuzten und die Kölner einen Rang nach oben schoben. Wen interessierte es schon, daß der Löring-Verein der einzige ist, der seit der Gründung der Zweiten Liga im Jahr 1974 dieser Klasse ununterbrochen angehört? Wen juckte es schon, daß er in dieser Zeit weitaus prominentere und betuchtere Vereine überlebt hat?

Richtig, wenige bis niemanden. Im vergangenen Sommer änderte sich dies jedoch schlagartig, wehte dank des neuen Trainers plötzlich der Duft der „großen, weiten Fußballwelt“ durch den Kölner Süden. Als der zu seiner aktiven Zeit als Weltstar verehrte Schuster im Juni des vergangenen Jahres seinen Dienst antrat, waren mehr Journalisten und Zaungäste anwesend als in den vorherigen Jahren bei allen Trainingseinheiten zusammen. Zudem vermittelte der 38jährige Visionen, redete von Viererkette, sprach von modernem Fußball und meinte dabei Offensive und Tore. All dies machte neugierig – Fußball-Deutschland schaute plötzlich mit großen Augen auf die Fortuna, und sei es nur aus dem Grund gewesen, daß es nichts vom Trainerdebüt des „blonden Engel“ verpassen wollte.

Ein Debüt, das zunächst jedoch wenig mit großem Fußball gemein hatte. Die Fortuna spielte so wenig attraktiv wie die neu eingeführte Viererkette funktionierte. Sehr zum Leidwesen Schusters, der nach wenigen Wochen einsehen mußte, daß er für das von ihm bevorzugte Spielsystem einfach nicht das passende Personal zur Verfügung hatte. Folglich änderte er, ließ wieder herkömmlich mit Libero sowie Mann- statt Raumdeckung agieren. Dies zog zwei Konsequenzen nach sich: Erstens stellte sich der Erfolg ein, zweitens verbeugten sich alle vor Schuster – daß dieser von seinem Konzept abrückte, wurde ihm nicht als Schwäche, sondern nach dem Motto, „nur echte Persönlichkeiten geben Fehler zu“, als Stärke ausgelegt.

Dies macht deutlich, warum auch Schuster die Fortuna für sich persönlich als Glücksfall bezeichnet. „Das war als Einstieg ideal. Hier ist publikums- und pressemäßig nicht soviel los, man kann also in Ruhe arbeiten. Und in der Praxis lernt man ohnehin am besten“, sagte er vor gut einer Woche.

In dieser Aussage verrät er zwischen den Zeilen ganz deutlich, daß er als Trainer von einem ähnlich großen Ehrgeiz beseelt ist wie einst als Aktiver. Und der gebietet ihm nun einmal nach oben zu schauen. Mittelmaß war also noch nie sein Ding, höchstens kurzfristig, nie aber mittelfristig, geschweige denn langfristig.

Ein Charakterzug, der indirekt zum Zerwürfnis mit Jean Löring führte. Der bot dem mit einem Jahresvertrag ausgestatteten Trainer im vergangenen Dezember an, vorzeitig zu verlängern. Schuster erbat Bedenkzeit bis Ende März, verschob die Frist dann jedoch weiter.

Wie immer es gewesen sein mag – Fakt ist, daß der Argwohn des Präsidenten und das Zögern Schusters schnurstracks in die oben beschriebenen atmosphärischen Störungen mündete.

Schade und komisch zugleich, denn gerade in der Rückrunde trugen Schusters Vorstellungen



Charles Akonnor

und die Gabe, diese zu vermitteln, erkennbare Früchte. Die Fortuna steht seit Wochen für attraktiven, offensiv ausgerichteten Fußball. Eine Aussage, die leicht durch Zahlen zu belegen ist. 46mal trafen die Kölner bislang ins Schwarze. Eine Bilanz, mit der in der Zweiten Liga nur die Freiburger (ebenfalls 46 Tore) Schritt halten können. Dennoch gibt es in der Rückrunde einen gravierenden Unterschied zwischen den Kölnern und den Breisgauern – die Fortuna war seit der Winterpause deutlich erfolgreicher. 21 Punkte holte sie bislang in der Rückrunde (die drittbeste Ausbeute der Liga), der SC nur 14.

Bei diesen Zahlen verwunderte es nicht, daß Fans wie Spieler der Fortuna für ihren charismatischen Trainer kräftig die Werbetrommel rührten, als sich sein Abschied zu Saisonende immer mehr abzeichnete. Vergeblich. Der 38jährige wird im Juni seinen Hut nehmen – dies steht seit Montag abend definitiv fest. Seine Nachfolge tritt der ehemalige Nationaltorhüter Harald Schumacher an, der derzeit Co-Trainer bei Borussia Dortmund ist. Schumacher, jahrelang beim großen Fortunenachbarn FC zwischen den Pfosten und ein echtes Kölner Original, erhält einen Zwei-Jahres-Vertrag. Apropos FC und Köln – die Gerüchteküche besagt, daß Bernd Schuster dort Trainer wird. Offiziell bestreiten dies zwar alle Beteiligten, und doch soll das ganze bereits unter Dach und Fach sein. Bernd Schuster würde also dann Köln verlassen, um in Köln zu bleiben.

Sollte dies der Fall sein, wünschen wir ihm an dieser Stelle viel Glück. Das bezieht sich natürlich auf seinen „Umzug“ und – wir bitten um Verständnis – nicht auf das heutige Spiel.



Bernd Schuster

**1. FCN – Fortuna Köln**  
Anpfiff: 10.05.98 um 15.00 Uhr  
im Frankenstadion  
Schiedsrichter: Detlev Schütz  
SR-Assistent: Jürgen Gruse  
SR-Assistent: Edmund Gansen



Hintere Reihe von links: Mannschaftsarzt Dr. Gräbner, Hahn, Schneider, Niedziella, Brdaric, Notte, Mink, Schütterle, Masseur Fiedler.  
Mitte: Cheftrainer Schuster, Konditionstrainer Speidel, Dengel, Kranz, Renn, Niggemann, Kordian, Zernicke, Co-Trainer Epstein und Junghans.  
Vorne: Betreuer Puzzo, Schmitt, Akonnor, Wiesner, Wessels, Gillen, Krieg, de Wit, Mannschaftsarzt Dr. Lay.



Präsident Jean Löring.

Die Mannschaft von Fortuna Köln in der Übersicht

Name	Position	Geburts-Datum	Rücken-nummer	Ein-sätze	Gelbe	Gelb-Rote	Rote	Tore
Wessels, Andreas	Torwart	06.07.1964	23	28	4	0	0	0
Wiesner, Wolfgang	Torwart	20.02.1967	1	1	0	0	0	0
Catic, Hajrudin (VA)	Abwehr	23.03.1975	26	7	2	0	0	0
Hahn, René	Abwehr	01.08.1975	15	14	2	0	0	0
Majstorovic, Daniel	Abwehr	05.04.1977	4	12	4	0	0	1
Mink, Matthias	Abwehr	31.07.1967	18	24	5	0	1	1
Niedziella, Nico	Abwehr	31.05.1970	5	10	3	0	0	0
Niggemann, Jürgen	Abwehr	04.01.1962	12	8	0	0	0	0
Notte, Marcel (VA)	Abwehr	23.05.1976	28	0	0	0	0	0
Schneider, Hans-Jörg	Abwehr	22.01.1966	17	19	6	1	0	0
Westerbeek, Oliver	Abwehr	08.02.1966	14	23	5	0	0	0
Akonnor, Charles	Mittelfeld	12.03.1974	10	25	5	1	0	7
Grlic, Ivica	Mittelfeld	06.08.1975	20	23	8	0	1	2
Kranz, Markus	Mittelfeld	04.08.1969	6	10	2	1	0	0
Renn, Olaf	Mittelfeld	12.10.1969	22	27	1	0	0	2
Scholz, Heiko	Mittelfeld	07.01.1966	27	7	0	0	0	0
Schütterle, Rainer	Mittelfeld	21.03.1966	8	13	3	0	0	1
Turk, Ales	Mittelfeld	15.07.1972	7	17	2	0	0	0
de Wit, Dirk	Mittelfeld	09.06.1971	2	5	0	0	0	0
Zernicke, Marco	Mittelfeld	05.12.1969	3	25	10	0	0	2
Brdaric, Thomas	Sturm	23.01.1975	11	28	8	0	0	9
Dengel, Christoph	Sturm	20.01.1974	16	5	0	0	0	1
Krieg, Rainer	Sturm	02.02.1968	9	26	5	0	0	13
Younga-Mouhani, Mac.	Sturm	01.08.1974	13	12	2	0	1	3
Schmitt, Edgar	Sturm	29.04.1963	19	14	2	0	0	3

Aktueller Tabellenstand: Platz 6



# Christian Möckel von A – Z

**Arroganz:** Ist der Übermut der Dummen. Manche Leute glauben ich wäre arrogant, weil ich meist so ernst schaue. Aber das täuscht.

**Bulgarien:** Ist das Geburtsland von meiner Mutter, ich möchte gerne mal wieder dorthin.

**Club:** Von den Voraussetzungen her gesehen, der wahrscheinlich beste Verein in Deutschland.

**Durchsetzungsvermögen:** Sollte man nicht nur auf dem Fußballplatz, sondern wenn es darauf ankommt auch im "richtigen" Leben beweisen.

**Ehrgeiz:** Für einen Fußballprofi entscheidend. Ehrgeiz bedeutet auch zugleich totale Motivation.

**Freunde:** Gibt es nur wenige. Man erkennt sie aber erst dann, wenn man ganz unten ist.

**Geld:** Ist notwendig, aber mit Sicherheit nicht das Wichtigste. Für kein Geld der Welt kann man sich zum Beispiel Freunde oder Gesundheit (schade!!!) kaufen.

**Hof:** Mein Sprungbrett ins Profigeschäft. Mit dem FC Bayern Hof verbinden mich viele schöne Erinnerungen.

**Intelligenz:** Das Vorurteil, daß jeder Fußballer blöd ist, kann ich nicht bestätigen.

**Joghurt:** Kirschjoghurt steht bei mir kiloweise im Kühlschrank.

**Kopfball:** Nicht gerade meine Geheimwaffe, aber ab und zu findet auch ein "blindes Huhn" ein Korn.

**Lachen:** Lachen ist gesund – und am schönsten, wenn es nicht erlaubt ist.

**Musik:** Am liebsten höre ich Soul und Black Music. Zum Abreagieren ist ab und zu auch eine etwas härtere Gangart angesagt.

**Nikol:** Gemeint ist natürlich Ronny Nikol, der bis zur letzten Saison beim Club gespielt hat. Zusammen mit Kurthi waren wir ein Super-Trio, das vieles zu erzählen wüßte.

**O-Beine:** Ich hasse sie, manche lieben sie.

**Play Station:** Ist eine willkommene Abwechslung vom Fußball, der ich leider zur Zeit total verfallen bin. (Keine Angst, das wird schon wieder!)

**Quark:** Hat heilende Wirkung und schmeckt dazu noch sehr lecker. Gute Erfindung.

**Rückhalt:** Ist immer – besonders in schwierigen Situationen – sehr wichtig, welchen man aber meist nur im Privatleben findet.

**Schule:** War nicht gerade mein liebstes Hobby. Trotzdem habe ich sie von Real- über Berufs- bis zur Fachoberschule geschafft.

**Träume:** Sind das Schönste auf der Welt und am Wertvollsten, wenn man sie verwirklichen kann.

**Urlaub:** Der beste Vorsatz mal so richtig auszuspannen. Wenn ich im Urlaub bin, möchte ich nicht nur am Strand liegen, sondern auch Land und Leute kennenlernen.

**Verletzungen:** Dazu fällt mir eine ganze Menge ein. Ich stehe bald in Konkurrenz zu Kollege Marc Oechler, der in Fachkreisen das "wandelnde Medizinbuch" genannt wird.

**WM '98:** Der Höhepunkt eines jeden Fußballers. In Frankreich bin ich aktiv vor Ort – leider nur als Zuschauer.

**Zukunft:** Ist wichtiger als die Vergangenheit.

**Christian Möckel,** geb. am 06.04.1973 in Chemnitz, ist seit September 1995 beim Club unter Vertrag. Der Stürmer kam vom FC Bayern Hof zum 1. FC Nürnberg.

## Veränderung, die Erste

Es ist geschafft! Nachdem sich die Nachfragen für ein aktuelles Mannschaftsposter sozusagen gestapelt haben, hat der Club bei strahlendem Sonnenschein seine Mannen samt Trainerstab auf Zelluloid gebannt und den sofortigen Druckauftrag erteilt. Das Objekt der Begierde ist ab sofort für 10 Mark im Sport-Shop Ludwigstraße sowie im Fan-Shop am Valznerweiher erhältlich. Willi ade, Felix juchhee!

## Veränderung, die Zweite

Das Wichtigste vorweg: Michael Wiesinger hat geheiratet. Wie, das wissen Sie schon? Da müssen wir Ihnen rechtgeben, denn während der Club-Kapitän am 23.12.1997 klammheimlich seiner Alexandra in Las Vegas das Ja-Wort gab, flossen nach Bekanntwerden in den heimatischen Gefilden die Tränen zahlreicher weiblicher Club-Fans. Jetzt durfte ganz offiziell gejubelt werden, denn am Samstag, 2.5.1998 wurde die kirchliche Trauung in der Magdalenen-Kirche zu Herzogenaurach nachgeholt und anschließend im großen Rahmen im Hotel Herzogspark gefeiert. Unvergessen wird wohl die traditionelle Brautentführung bleiben, die zu einer Stadtbesichtigung durch ganz Herzogenaurach "ausartete". Die Herren Spielerkollegen entführten Alexandra und die Damen samt "Wiesi", mußten sich auf die Suche nach der Braut begeben. Am Ende fand man sich bei nachmittäglichen spanischen Rhythmen in der Kneipe wieder und konnte zahlreiche Tanztalente unter den Herren Clubspielern sichten. Unserem Team-Käpt'n und seiner äußerst reizenden Angetrauten gratulieren wir nachträglich noch einmal herzlich und wünschen im Eheleben den gleichen „sportlichen“ Erfolg wie auf dem grünen Rasen. (Dann kann überhaupt nichts schiefgehen!)

## Veränderung, die Dritte

Er ist knatschblond, hat Stoppelhaare und unübersehbare Augenbrauen. Nein, die Rede ist nicht von Helmut Rahner, sondern von ... Kollege Martin Driller. Der war nämlich den „braven Schwiegersohn“-Look leid und verwandelte via Friseur in „Smudo“ von den „Fantastischen Vier“. Na, ja, die Ähnlichkeit ist jedenfalls verblüffend und da Martin ohne Vorwarnung am Valznerweiher einlief, mußten die Kollegen schon 3mal hinsehen, um ihn nicht versehentlich als „Probetraining-Absolventen“ zu identifizieren. Aber keine Panik! Nach einer kurzen Eingewöhnungsphase wurde er sofort wieder erkannt.!

## Augenblick bitte!

**RUMMEL.**  
Der Optiker.  
Ideen zum Sehen!

2x in Nürnberg: Äußere Bayreuther Straße 103 und Von-der-Tann Straße 141  
Augenoptikermeister in 3. Generation

## Freundschaftsspiel der D1-Junioren

Das am 10. Mai 1998 um 13.00 Uhr im Frankenstadion stattfindende Vorspiel bestreiten unsere D1-Junioren gegen eine Auswahl aus Nordschwaben (Jahrgang 85).

Die Kinder werden anschließend zum Bundesligaspiel eingeladen.

## Sitzung der Amateur- und Jugendabteilung

Am 29. 4. 1998 fand im Nebenzimmer der Clubkantine die Sitzung der Amateur- und Jugendabteilung statt.

Thema: Ansprechpartner in der Amateur- und Jugendabteilung.

Herr Volkert als sportlicher Leiter und Herr Wild, Vizepräsident und zuständig für die Amateur- und Jugendabteilung, erläuterten das neue sportliche Konzept für den Jugendbereich ab der Saison 1998/99.

Für die Amateure ist künftig Dieter Nüssing zuständig und arbeitet eng mit dem Cheftrainer Felix Magath zusammen. Ihm zur Seite steht als Co-Trainer Jan Majkowski. Gesamtverantwortlich für die A- und B-Junioren ist Kurt Eigl. Herr Eigl bleibt zugleich Trainer der A-Junioren. Für die Sichtung im Junioren-Leistungsbereich wird Edgar Starkmann eingebunden und Kurt Eigl unterstellt.

Norbert Frey betreut weiterhin die B-Junioren. Ab dem C- bis G-Junioren-Bereich ist Dr. Hugo Faul der Ansprechpartner.

Der administrative Bereich (Geschäftsstelle) wird wie bisher von Frau Seitz und Albert Üblacker geleitet.

Das Konzept wird in nächster Zeit vorgestellt.

## Weiter im Toto-Pokal

Im Totopokal auf Bezirksebene (4. Runde Halbfinale) müssen die Club-Amateure am Dienstag, dem 12. 5. 1998 um 18.00 Uhr beim SC 04 Schwabach antreten.

## Die Amateure geben nicht auf!

Nach der blamablen Niederlage bei Freier TUS Regensburg (4:2) wurden Stefan Crisan und Peter Jenkner aus dem Kader gestrichen. Die Mannschaft rehabilitierte sich gegen den 1. FC Kötzing und gewann die Partie mit 7:0.

## Restprogramm:

Vier Spiele stehen noch aus. Zum Spitzenspiel mußten die Amateure bereits am Freitag beim SC 04 Schwabach antreten. Das Spiel war bei Redaktionsschluß noch nicht beendet.

So. 17. 5. 15.00 1. FCN : TSV Neustadt/A.  
Sa. 23. 5. 15.00 Luhe/Wildenau : 1. FCN  
Sa. 30. 5. 15.00 1. FCN : SV Landau

## Die Ergebnisse vom letzten Wochenende

BSC Erlangen – SV Landau	3:0
ASV Cham – TSV Neustadt	2:2
ASV Vach – ESV Rangierbahnhof	3:0
SpVgg Ansbach – SC 04 Schwabach	1:0
SV Hutthurm – ASV Neumarkt	1:2
1. FC Nürnberg/Am. – FC Kötzing	7:0
Jahn Regensburg – SC Luhe/Wildenau	2:1
SV Neusorg – TuS Regensburg	0:0
SV Riedlhütte – TSV Straubing	1:1

Aktuelle Tabelle Landesliga Mitte						
	SP	G	U	V	T	P
1. Schwabach 04	30	19	7	4	77:30	64
2. Jahn Regensburg	30	17	7	6	73:44	58
3. ASV Neumarkt	30	17	6	7	83:51	57
<b>4. 1. FC Nürnberg/Am.</b>	<b>30</b>	<b>17</b>	<b>5</b>	<b>8</b>	<b>70:38</b>	<b>56</b>
5. SpVgg Ansbach	30	14	7	9	49:44	49
6. SV Riedlhütte	30	10	13	7	42:32	43
7. TSV Straubing	30	11	7	12	63:59	40
8. SV Landau	30	10	10	10	42:57	40
9. BSC Erlangen	30	9	11	10	53:51	38
10. ASV Vach	30	10	8	12	51:57	38
11. SV Hutthurm	30	9	10	11	46:54	37
12. SV Neusorg	30	10	6	14	59:65	36
13. TSV Neustadt	30	10	6	14	48:55	36
14. FC Kötzing	30	8	10	12	36:52	34
15. TuS Regensburg	30	8	8	14	45:58	32
16. SC Luhe/Wildenau	30	7	8	15	44:59	29
17. ASV Cham	30	6	11	13	45:62	29
18. ESV Rangierbahnhof	30	6	4	20	35:93	22

# NUR WER MITSPIELT, KANN GEWINNEN!

**Ob Fußball, Lotto oder Toto: Nur wer Einsatz zeigt, kann Volltreffer erzielen. Und die zahlen sich beim Lotto ganz besonders aus. Jede Woche gibt es mehr als 70 Millionen Mark zu gewinnen. Wer lieber auf seine Fußballkenntnisse setzt, hat beim Toto mit der 11er- und der Auswahlwette beste Chancen auf Riesengewinne. Deshalb am besten gleich in Eurer nächsten Lotto-Toto-Annahmestelle antreten, Tippschein ankreuzen und gleich richtig abräumen!**



**Vor jedem Heimspiel: Lotto-Toto spielt Euch die Bälle zu! Natürlich nicht irgendein Leder, sondern 49 Fußbälle mit den Unterschriften aller Club-Spieler!**

**Lotto macht die meisten Millionäre.**

**X LOTTO  
X TOTO  
LOTTERIE**





# Die Verlängerung gibt's bei McDonald's!

**Mit Big Mac & Co. in die  
leckerste Nachspielzeit der Saison**

Daß der Ball rund ist, wissen wir alle. Aber was ist rund und gleichzeitig lecker? Na klar: Unsere Sandwiches. Wer das nicht glaubt, ist herzlich eingeladen, bei uns vorbeizukommen und die Probe auf's Exempel zu machen. Das dauert dann auch keine 90, sondern nur 5 Minuten. So lang gehen Sie nämlich vom Stadion zu uns. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. **Ihr McDonald's Restaurant in Nürnberg, Regensburger Straße 416**



# Der Club kommt! Fan-Clubs des 1. FCN aktiv wie nie zuvor!

Allmächt, allmächt! So viele Berichte zu einem Thema hatten wir schon lange nicht mehr zu verzeichnen. Und um was ging es? Na klar, der Auswärtstrip nach St. Pauli wurde der CM-Redaktion in allen Einzel-



Der Fan-Club Remember '68 unterwegs auf der Reeperbahn!

heiten (Igitt, igitt!) geschildert. Dennoch mußten wir einen Bericht stellvertretend für alle anderen auswählen und haben uns für Auszüge aus dem vom FCN-Fan-Club Remember '68 entschieden.

Am 17. April fuhren rund 100 Clubbegeisterte nach St. Pauli, um den "Ruhmreichen" zu unterstützen. Morgens um 5.00 Uhr gings am Valznerweiher los und um ca. 14.00 Uhr kam man am Hamburger Hafen an. Als um 15.00 Uhr eine Horde von Club-Fans mit riesigem Geschrei ins Hotel einmarschierte, schlug der Hotelmanager die Hände über dem Kopf zusammen und befürchtete schon das Schlimmste. Aber welch Wunder, alles blieb heil, es gab keine Toten und auch keine Verletzten. Um 19.00 Uhr ging es dann endlich ins volle Haus am Millerntor. Nicht alle Cluberer hatten Platz in einem Block und gleich zu Beginn wurde Freund Teasy wieder von einem Hamburger Ordner aus dem Block hinausbegleitet. (Ja, ja die Rauchbomben). Dank Bernd Promberger konnte sich Teasy bald wieder auf den Rückweg zum Block, natürlich in Begleitung von Prommi, der irgendetwas von "sollen sich doch andere zum Deppen machen" vor sich

hinbrummte. Das Spiel selbst war mager, das Ergebnis (0:0) ebenfalls. Und so ging es nach dem Spiel schnurstracks auf die Reeperbahn ins Safari, Dollhouse, Tabu, Herbertstraße, La Paloma und anderen Sehenswürdigkeiten. Der zweite Vorstand von Remember '68, Neal, ging auf Empfehlung mit Bezirkskoordinatorin Inge nebst Angetrauten Manfred ins La Paloma und die drei fanden sich inmitten einer heißen Live-Sex-Show wieder. (Na Manfred, da hast Du aber die besten Hamburger Hühner zu sehen bekommen?). Tatsache ist, daß es den drei Herrschaften nicht schlecht gefallen hat (Zitat Inge: "Da habe sogar ich noch etwas lernen können!")

Auf alle weiteren Einzelheiten, die in diesem Bericht vorkamen, wollen wir nun aus Personenschutzgründen nicht näher eingehen. Das Risiko, daß die Scheidungsrate enorm in die Höhen schnellt, ist uns einfach zu groß. Pikante Details wie – "und die Clubspieler haben wir auch gesehen" – verkneifen wir uns einfach, auch wenn es noch so schwer fällt. Fazit: Scheinbar hat der Trip nach St. Pauli einschneidende Erlebnisse mit sich gebracht und es bleibt der fromme Wunsch, daß sich die St. Paulianer doch schnellstmöglich in der gleichen Spielklasse wie der 1. FCN wiederfinden mögen!

**Apropos Feiern:** Im "Gärtla", – das ist der Biergarten unweit der S-Bahnhaltestelle Frankenstadion – geht am 10. Mai vor und nach dem Spiel so richtig die Post ab. Die Band "Three Family" sorgt für Stimmung und ab 19.00 Uhr steigt eine Autogrammstunde mit zwei Stammspielern des 1. FC Nürnberg! Zudem können sich alle Formell-Fans den großen Preis von Barcelona live bei einem Bierchen angucken. Also, der Weg ins "Gärtla" lohnt sich!

Auch der Fan-Club "Altötting" hat sich mal wieder zu Wort gemeldet. Diese Zeilen durften wir mit großer Freude lesen: Daß Club-Fans nicht nur Fußball-sachverstand haben, stellten zwei Mitglieder des Fan-Clubs Altötting unter Beweis. Wo-

chenlang rauchten die Köpfe und der Computer lief heiß, dann stand die neue homepage der Altöttinger im Internet. Cluberer Franz Kobler und sein Schalker Kollege Thomas Hanauer hatten nach Fertigstellung allen Grund auf das erfolgreiche Werk anzustoßen. Wer näheres über die Altöttinger erfahren möchte, sich für aktuelle Fan-Club-News interessiert oder einfach nur neugierig ist sollte folgende Adresse in seinen Computer eingeben: <http://home.t-online.de/home/franz.kobler/club-aoe.htm>

Auch der Fan-Club "Wiesen und Umgebung hat Erfreuliches zu vermelden. Anlässlich der Jahreshauptversammlung unter der Leitung von Bezirkskoordinator Otto Scheer konnte man stolz verkünden, daß zwanzig Neumitglieder im Kreise der "Wiesener" Aufnahme fanden. Auch Frauen würden immer mehr den Weg zum Fan-Club suchen. Otto: "Das ist im Trend"! Alles klar – beim Club ist Frauen-Power angesagt! (Ein Umstand, der uns nicht gerade unglücklich macht!") Auch die Neuwahlen gingen rasch über die Bühne. In ihren Ämtern wurden mit eindeutigen Votum bestätigt: Vorsitzender Otto Scheer, Stell-



Otto inmitten seiner Schützlinge vom Fan-Club "Wiesen"

vertretender Vorsitzender Wolfgang Jäger, Schriftführerin Karin Daum-Lieb und die Kassierer Klaus Kellner sowie Roland Scheer.

Am 4. April 1998 fand auch die Jahreshauptversammlung des Fan-Clubs Neustadt/Aisch statt. der 1. Vorstand, Rudolf Lutz, begann mit einem Rückblick auf allerlei Festivitäten wie Grillfeste und nicht zu vergessen dem Besuch der Bezirksweihnachtsfeier von Erhard Enders anno 1997 mit anschließender Verleihung der offiziellen Gründungsurkunde. 25 Mitglieder hat der Fan-Club inzwischen, die alle per Bus zum Auswärtsspiel nach Düsseldorf am 15. Mai fahren werden. Wer mitfahren möchte, kann sich bei Helmut Naumann unter folgender Rufnummer melden: (09161) 61703.

Adeeee! Bis demnächst und fleißig schreiben!



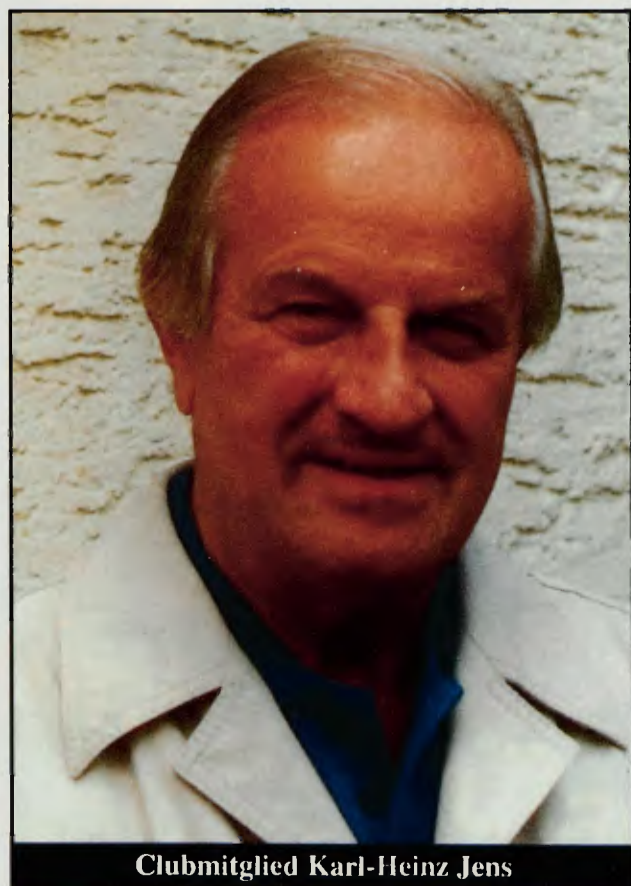
Franz Kobler und Thomas Hanauer trinken auf die homepage!

EVER CM-TEAM

# Alt-Bürgermeister Willy Pröbß mit dem Ehrenbrief ausgezeichnet

Am 3. Mai 1998 war es wieder soweit. Anlässlich des Gründungsfestes wurden die langjährigen Mitglieder aller FCN-Vereine durch die Vorsitzenden Dr. Doni und Gerd Lederer geehrt. Im großen Saal des Holiday Inn Crowne Plaza empfing das Jazz-Quartett des Konservatoriums in Nürnberg die Anwesenden mit schwungvollen Rhythmen. Bei einem Glas Wein traf man jede Menge alter Bekannter, natürlich gab es viel zu erzählen und zu diskutieren. Am Ehrentisch nahm Kurt Schmidtpeter mit Gattin Platz – er hatte im letzten Jahr den Ehrenbrief des 1. Fußball-Club Nürnberg erhalten. In diesem Jahr wurde Alt-Bürgermeister Willy Pröbß die Auszeichnung von Präsident Michael A. Roth überreicht, denn auch in schwierigsten Zeiten hatte sich der Alt-Bürgermeister der Stadt Nürnberg immer für den Club eingesetzt.

Die Ehrung selbst nahm Rundfunkreporter und "Stimme Frankens", Günter Koch, vor. Zeitlich abgestimmt auf die jeweils zu ehrenden Jahrgänge, erinnerte er an zeitliche Geschehnisse und unterhielt mit amüsanten Anekdoten. Auch Vize-Präsident Tasso Wild wurde für die 40jährige Mitgliedschaft im Verein geehrt. Eine besondere Freude war es ihm, die Meisterspieler von 1948 zu begrüßen, unter ihnen Edi Schaffer. Archivar Andreas Weiß erinnerte in seinem Vortrag der Gründungsgeschichte an die ersten Anfänge des "ruhmreichen 1. FCN". Hier und da war zu beobachten, daß einige Alt-Clubler, die zum Teil von weit her angereist kamen, durch die Erinnerungen an vergangene Zeiten glänzende Augen bekamen. Ein gelungener Abend, der mit einem Büffet des Party-services Wahler seinen Ausklang fand.



Clubmitglied Karl-Heinz Jens

Und noch einem langjährigen Clubmitglied (seit 1952) wollen wir herzlich zum Geburtstag gratulieren. Es handelt sich um Karl-Heinz Jens, der am kommenden Dienstag bei bester Gesundheit seinen 80. Geburtstag begeht. Als früherer stellvertretender Chefredakteur und Chef vom Dienst des Kicker-Sportmagazins, war er dem Club immer besonders verbunden – dafür wollen wir ihm auf diesem Wege recht herzlich danken.

Und da wir gerade so schön in Schwung sind, wollen wir nochmals Glückwünsche loswerden. Alle Mütter, die am Muttertag ins Stadion gekommen sind, begrüßen wir ganz herzlich zum Heimspiel gegen Köln. Als besonderen Gag haben wir hinter der Gegen gerade einen Sonderstand aufgebaut, der für 10 Mark "Muttertags-Wunschütten" verkauft. Inhalt: Gutscheine für Blumensträuße, Eintrittskarten und jede Menge an Fanartikeln. Ausrüstung muß sein!

An alle Nachwuchs-Fußballer! Bitte merkt Euch den 6./7.6.1998 vor, denn an diesem Termin macht der DFB-adidas-cup auf dem Valznerweiher-Gelände Station. Nach den Turnieren in Stuttgart und München kommt



Dr. Doni, Willy Pröbß, Michael A. Roth und Gerd Lederer (v.l.n.r.)

das größte Kleinfeld-Fußballturnier der Welt auch nach Nürnberg. Anmeldeformulare sind erhältlich in der FCN-Jugendabteilung, (0911) 94 07 9 - 29 (ab 17.30 Uhr - 20.00 Uhr) oder direkt bei adidas unter der Serviceline (09132) 84 30 20. Das Mitmachen lohnt sich, denn es sind jede Menge Highlights geplant!

## Biergarten macht Laune!

Die Biergarten Saison - das ist Geselligkeit "open air"! Was könnte schöner sein, als unter altem Baumbestand ein kühles Getränk zu sich zu nehmen?

Im **AROTEL-Biergarten** wartet man mit Gegrilltem und frischen Salaten auf Sie und Ihre Freunde. Und für die Kinder ist ein großer Spielplatz da.

Unser neues beheizbares Zelt ermöglicht gesellige Stunden bei jedem Wetter!

Na, Lust auf gute Laune?

Außerdem im **AROTEL**:

Stilvoll essen: Gehobene Küche im **Restaurant Frankenland!** Gemütlichkeit genießen im **Fränkischen Wirtshaus.** Kaffeestunde im **Café au lait - Sauna und Sonnenstudio in der Freizeitinsel.** **Privatfeiern und Tagungen.**

**AROTEL** - das Hotel mit 142 Betten in modernen Zimmern sowie eleganten Appartements

**AROTEL Nürnberg**  
Eibacher Hauptstraße 135  
Tel. 0911/96 29-0

AROTEL



**Anmeldung & Auskunft**  
 direkt beim  
**abr REISEBÜRO**  
 am Hallplatz,  
**Tel: 09 11/2247 91, Frau Mack**  
 oder Coupon unten ausfüllen  
 und Infos anfordern.



Clubfans on Tour

**Auf zum Auswärtsspiel gegen Stuttgarter Kickers!**  
 am **03.06.1998** in Stuttgart  
 Sonderzug Fahrpreis **DM 35,-**  
 mit Platzreservierung zuzügl. **DM 5,-**  
 ab Nürnberg 15.00/Ansbach 15.35  
 an Stuttgart 17.30  
 ab Stuttgart 22.00/Ansbach 23.55  
 an Nürnberg 0.30  
**gleich anrufen unter:**  
**Tel: 0911/22 47 91**



**Vital-Urlaub**  
 für Körper und Seele.  
 Im Urlaub fit, schön und gesund.  
 Urlaub für Body & Soul.

**FreeWorld**

Das neue Angebot für aktive  
 und junge Leute.  
 Kataloge gleich anfordern



**Lufthansa-Special**

Flug

**New-York + Boston**

**DM 599,-**

+ Flughafengebühr  
 Reiseantritt 08.05.–30.06.1998  
 von allen Flughäfen  
 Deutschlands



Achtung, Clubfans!  
**Sichert Euch rechtzeitig Euren Sommerurlaub!!!!**

Holt Euch die neuen TUI-Kataloge – denn nicht nur mit Eurer Vorteilskarte habt Ihr hier alle Vorteile auf Eurer Seite. z.B.: Neu – Bahntickets zum Flughafen sind im Preis inklusive!



**abr**

**Ausfüllen, Infos anfordern oder gleich buchen!**

Coupon ausschneiden und einschicken an:

**abr REISEBÜRO**  
 Unternehmensgruppe Deutsches Reisebüro  
 Hallplatz 11-15  
 90402 Nürnberg

- Ich interessiere mich für die Fanreise nach Stuttgart mit dem Club-Express
- Ich möchte gerne den Tui-Katalog
- Vital-Urlaub  FreeWorld anfordern.
- Ich möchte gerne einen TUI-Sommerkatalog über folgendes Zielgebiet:

Bitte senden Sie mir Informationen zu oben angekreuzten Themen.

Bitte in Druckbuchstaben schreiben!

Name, Vorname \_\_\_\_\_  
 Straße \_\_\_\_\_  
 PLZ, Wohnort \_\_\_\_\_  
 Telefon \_\_\_\_\_

**abr Info-Hotline: 09 11/2247 91**



**Maler  
Leo Schneider GmbH**

Lübener Str. 11  
90471 Nürnberg  
☎ (0911) 80 61 22  
Fax (0911) 80 40 27



- Anstriche,  
Beschichtungen  
und Lackierungen
- Wand-, Decken- und  
Bodenbeläge
- Tapezierungen
- Fassadengestaltung
- Wärmedämmung
- Betonschutz
- Korrosionsschutz
- Schriftgestaltung
- Denkmalpflege



*Auswärtstrip*



Der nächste Auswärtstrip führt die Fans des 1. FC Nürnberg auf ein (oder zwei oder drei) "Alt" zur Fortuna nach **Düsseldorf**.

**Anpiff:** Freitag, 15. Mai 1998 um 19.30 Uhr  
**Stadion:** Rheinstadion Düsseldorf, Gesamtkapazität: 58.850 Plätze (43.440 Sitzplätze, 12.410 Stehplätze)

**Anfahrt mit dem Auto:** Von Nürnberg auf die A3 nach Würzburg, Frankfurt und dann in Richtung Köln. Von Köln aus geht's weiter auf der A3 bis Kreuz Ratingen/Ost, dort auf die A44 bis Ausfahrt Rheinstadion/Messe. Das Rheinstadion ist überall mit den Schildern "Messe/Rheinstadion bestens ausgeschildert."

**Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:** Vom Hauptbahnhof fährt die Straßenbahnlinie 78 bis Endhaltestelle "Messe/Stadion".

**Parken:** Die besten Parkmöglichkeiten gibt es auf dem Gelände "Messe/Stadion".

**Was kostet der Spaß?** Die Düsseldorfer haben jede Menge Kartenkategorien. So kostet ein Ticket auf der VIP-Tribüne (Block 8) 45 Mark. Je nach Wunsch hat der Besucher bei den überdachten Plätzen die Qual der Wahl zwischen Haupttribüne (40 Mark) und Seitentribüne (30 Mark). Eine gute Idee sind die 2er- oder 3er-Familienkarten, mit denen Familien gemeinsam vergünstigt die Heimspiele der Fortuna besuchen können. Stehplätze für Erwachsene (Block 36-39, U, V, L) kosten 14 Mark und ermäßigt 8 Mark.

**Mitfahrgelegenheiten:** Dieses Mal fahren viele privat organisierte Fan-Busse nach Düsseldorf (warum wohl?). Am besten informiert über Abfahrtszeiten ist der Sport-Shop Ludwigstraße (09 11) 20 32 06, Prommi auf der Geschäftsstelle (09 11) 94 07 9-0 oder die Bezirkskoordinatoren Inge Pesel, Otto Scheer, Erhard Enders und Karl Teplitzky!

**BLUMEN**

**Baruch**

**NÜRNBERG**

**PILLENREUTHER STR. 62**

**Tel. 43 86 99**



*Unser  
Wasser  
Tag für  
Tag.*



*... weil  
wir auf uns  
achten.*

*Mit besonders viel  
Calcium und Magnesium.*

# Endspurt

Wir wünschen  
dem „Club“ viel Erfolg  
auf dem Weg  
in die 1. Bundesliga.



**DIE**   
**BUNDES**  
**LIGA**



# Club magazin

1.  
FCN

Offizielle Stadionzeitung des 1. FC Nürnberg e.V. 08/98

Bus & Bahn  
**fahren**  
mit der EINTRITTSKARTE

FRANKE



1. FCN STAMMTISCH

# DIE SPANNUNG STEIGT!

## ARO

Unser Gast:  
SG Wattenscheid 09

[www.1.FC.Nuernberg.com](http://www.1.FC.Nuernberg.com)





**Home Shirt**  
100% Polyester  
Gr. S-XXL DM 99,90\*  
Gr. 128-176 DM 79,90\*

**Home Short**  
100% Polyester  
Gr. 4-9 DM 59,90\*  
Gr. 128-176 DM 49,90\*



**Away Shirt**  
100% Polyester  
Gr. S-XXL DM 99,90\*  
Gr. 128-176 DM 79,90\*

**Away Short**  
100% Polyester  
Gr. 4-9 DM 59,90\*  
Gr. 128-176 DM 49,90\*

DIE REPLICA KOLLEKTION IST ERHÄLTlich IM  
1.FCN FAN-SHOP\* UND BEI  
IHREM SPORT FACHHÄNDLER



**Practise Shirt**  
100% Polyester  
Gr. S-XXL DM 59,90\*



**Home Socks**  
85% Polyester/  
15% Baumwolle  
Gr. 1-4 DM 29,90\*

**Away Socks**  
85% Polyester/  
15% Baumwolle  
Gr. 1-4 DM 29,90\*

\* unverbindliche Preisempfehlung

\*1.FCN Fan-Shop Hotline: 0911 - 203 - 206



# Auf ein Wort ...

**Liebe Mitglieder und Club-Fans,  
sehr verehrte Gäste aus Wattenscheid!**

Ich freue mich sehr, Sie am Vatertag zu unserem Heimspiel gegen Wattenscheid im Nürnberger Frankenstadion begrüßen zu dürfen.

Die Spannung steigt. Auch wenn der letzte Spieltag in Düsseldorf nicht optimal gelaufen ist, hat der Club im Kampf um einen der drei Aufstiegsplätze immer noch gute Karten. Natürlich waren auch wir mit den Leistungen unserer Spieler in den vergangenen Begegnungen nicht zufrieden. Trotzdem darf man nicht wie selbstverständlich davon ausgehen, daß der Club jedes Spiel gewinnt – gerade wenn man berücksichtigt, daß unsere Mannschaft unter Trainer Felix Magath bisher Sensationelles geleistet hat. Aber das sollte auch für unsere Spieler Grund genug sein, selbstbewußt aufzutreten und mit "breiter Brust" – ohne den Gegner zu unterschätzen – auf dem Platz aufzulaufen.

Ich bin mir sicher, daß die Mannschaft die Niederlage in Düsseldorf weggesteckt hat und das Ergebnis vor der großartigen Kulisse im Frankenstadion revidieren wird, damit unser aller Wunschgedanke vom Aufstieg in die 1. Bundesliga klare Formen annimmt. Vor allem unseren Fans, die mit nach Düsseldorf gefahren sind, wünsche ich, daß sie für die lange, erfolglose Reise ins Rheinland mit einem Sieg über Wattenscheid entschädigt werden. Ich kann die Enttäuschung verstehen und bitte in diesem Zusammenhang um Verständnis, wenn sich unsere Spieler nach Abpfiff nicht mehr vor der Nürnberger Fankurve in Düsseldorf präsentiert haben. Die spontane Enttäuschung über die Niederlage saß einfach zu tief, dennoch sollte das in Zukunft nicht mehr vorkommen.



Auch die Verantwortlichen des 1. FCN hätten gerne Klarheit, wohin der sportliche Weg in der nächsten Saison führt. Schließlich spielt bei Vertragsgesprächen, vor allem was Neuverpflichtungen anbelangt, die Angehörigkeit zur 1. Bundesliga eine entscheidende Rolle. Als Erstligist hat man nun einmal wesentlich bessere Argumente, wenn man – so wie wir – sehr gute Verstärkungen holen möchte. Je länger sich die Entscheidung um die Klassenzugehörigkeit hinauszögert, desto schwieriger gestalten sich die Verhandlungen. Aber ich bin zuversichtlich, daß wir unserem Publikum zu Saisonbeginn einige namhafte Neuzugänge präsentieren können.

Am heutigen Vatertag haben wir nicht nur Väter mit ihren Kindern, sondern auch die beiden Finalisten um den Max-Morlock-Pokal der Stadt Nürnberg eingeladen. Die Schüler der Scharrer-Schule und der Hauptschule Schweinauer Straße werden sich sicher ein packendes und spannendes Vorspiel liefern. Natürlich sind Sie, verehrte Zuschauer, herzlich eingeladen die beiden Mannschaften ab 17.00 Uhr zu unterstützen und den Sieger bei der Übergabe des Pokals in der Halbzeit zu bejubeln.

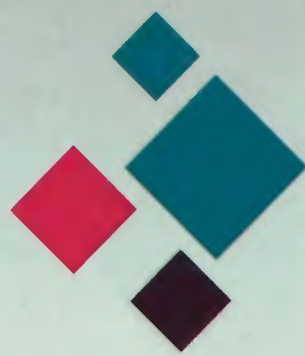
Davon, daß auch der Club am Saisonende nicht mit leeren Händen dastehen wird, bin ich überzeugt. Bei drei Spieltagen vor Schluß und vier Punkten Vorsprung sollte unsere Mannschaft in der Lage sein, aus eigener Kraft einen Aufstiegsplatz zu erreichen. Ich hoffe, daß mit dem heutigen Spiel gegen Wattenscheid ein weiterer Schritt in Richtung 1. Liga getan wird und wünsche Ihnen am Vatertag viel Spaß im Stadion.

Herzlichst Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Gregor Bernt'. The signature is stylized and written in a cursive-like font.

# Suchen Platz im Leben

Sie sich Ihren



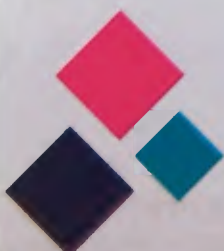
## **STECHERT Stahlrohrmöbel GmbH**

91450 Wilhermsdorf  
Hubstraße 7  
Telefon (0 91 02) 8 09-0  
Telefax (0 91 02) 14 04

Sitzmöbel und  
Tische für Büro-,  
Besprechungs-  
und Konferenz-  
räume, Warte-  
zonen und Foyers

Mehrzweckhallen-  
und  
Saalbestuhlungen

**Ihr Partner für  
Büro- und  
Objektbereich**





## Suchhilfe



<b>Thema –</b> Die WM '98 in Frankreich	<b>4/5</b>
<b>Ligageflüster –</b> Wechselspielchen in der zweiten Bundesliga	<b>6</b>
<b>Im Interview –</b> Platzwart Conny „Vestus“ Vestner	<b>8</b>
<b>Spielplan der 2. Bundesliga –</b> sowie alle Ergebnisse der Hin- und Rückrunde	<b>9</b>
<b>Tabelle &amp; Statistik –</b> Wieviel macht 1+3? Den Aufstieg in die 1. Liga	<b>10/11</b>
<b>Gegnervorstellung –</b> Der Ruhrpott zu Gast im Frankenland	<b>14/15</b>
<b>Spielerporträt/Team-News –</b> In Stichworten: Daniel Smejkal und Kollegen	<b>16/17</b>
<b>Jugend und Amateure –</b> Die A-Junioren vor dem Abstieg	<b>18/19</b>
<b>Fan-News –</b> Einmal durch die Fan-Szene und zurück	<b>20</b>
<b>Club-News –</b> Ein heißdiskutiertes Thema: Die Aufstiegsfeier	<b>21</b>
<b>Abpfiff –</b> Der Club-Express rollt nach Stuttgart	<b>24</b>



## Wer macht was



### IMPRESSUM

#### Clubmagazin

die offizielle Stadionzeitung des 1. FC Nürnberg e.V.

**Herausgeber:** 1. FC Nürnberg e.V., Valznerweiherstraße 200, 90480 Nürnberg

**Telefon:** 09 11 / 9 40 79-0

**Telefax:** 09 11 / 9 40 79-77

**Redaktion & Layout:** Kerstin Dankowski

**Titelbild:** Die Fans des 1. FCN/Fotos: Thomas Langer, Roland Fengler

**Poster:** Daniel Smejkal/Foto: Thomas Langer

**Fotos:** Kerstin Dankowski, Thomas Langer, Roland Fengler

**Anzeigen:** 1. FC Nürnberg, Tel. 09 11 / 9 40 79-15

**Lithos:** Döss Prepress, Grolandstraße 76, 90408 Nürnberg, Telefon 09 11 / 36 54-0

**Druck:** W. Tümmels, Gundelfinger Straße 20, 90451 Nürnberg, Telefon 6 41 97-0

**Abonnement:** Natürlich kann man die letzten zwei Ausgaben des CM's in der Saison 1997/98 auch bestellen. Einfach einen Verrechnungsscheck über DM 10,- an die Geschäftsstelle des 1. FCN, Redaktion Clubmagazin, Valznerweiherstraße 200 in 90480 Nürnberg senden und die komplette Adresse (bitte leserlich!) angeben! Viel Spaß beim Lesen!

**TÜMMEL**

**V**

Layout

Satz

EDV/DTP

Macintosh

Lithografie

Offsetdruck

Digitaldruck

Verarbeitung

Versand

Lagerung

Wir freuen uns auf Ihren Anruf

W. Tümmels Buchdruckerei und Verlag GmbH  
Gundelfinger Straße 20  
90451 Nürnberg  
Telefon 09 11/6 41 97-0  
Telefax 09 11/6 41 97 50

**Tümmels**

**Kreativ in Sachen Druck**

**TÜMMEL**



32er-Feldes so viele Spiele wie noch nie über die Bühne gehen. Sämtliche Stadien sind jedenfalls schon seit Wochen restlos ausverkauft. Und noch nie wird eine WM so ausführlich und in so vielen Ländern auf dem Fernsehschirm zu sehen sein, wie die jetzt kommende in Frankreich. Logische Konsequenz daraus ist, daß die 16. WM als diejenige in die Analen eingehen wird, bei der mit Abstand das meiste Geld umgesetzt werden wird.

### Das Alter

Die größte, die meist gesehene, die teuerste - bei so vielen Superlativen mochte auch die deutsche Nationalmannschaft nicht hinten anstehen: Sie wird mit einem Kader nach Frankreich fahren, der mit einem Durchschnittsalter von 29,8 Jahren als der äl-

teste WM-Einsätze auf dem Buckel und ist damit alleiniger Spitzenreiter, gefolgt von Uwe Seeler, dem Argentinier Diego Maradona und dem Polen Wladislaw Zmuda. Dieses Trio brachte es auf 21 WM-Spiele.

### Der Zündstoff

Beeindruckende Zahlen, hinter denen sich jedoch reichlich Zündstoff verbirgt. Warum, sei hier noch einmal in aller Kürze aufgeführt: Ende 1994 fiel der einstige Musterschüler Matthäus beim DFB und Berti Vogts in Ungnade, mutierte über Nacht zum Buhmann der Nation. Matthäus legte sich öffentlich mit Jürgen Klinsmann an - ein Streit, den er verlieren mußte. Hier Matthäus, von je her mit der Diplomatie auf Kriegsfuß, dort der nach Außen so smarte, in eigener Imagepflege äußerst geissene Schwabe - als Dreingabe trat der gebürtige Franke dann auch noch Berti Vogts öffentlich verbal vors Schienbein. Rote Karte, Rauswurf! Die Sperre schien zudem nicht befristet, sondern lebenslang.

### Die Wende

Doch oft kommt es anders, und zweitens als man denkt: Erst mußte der etatmäßige Libero Matthias Sammer wegen seines Knies wie erwartet alle WM-Pläne beerdigen, dann zerfetzte sich sein Vertreter Olaf Thon mehrere Bänder im Knöchel, und alle schrien plötzlich nach Lothar. Alle? Nun ja, am Anfang war's

# WM '98 in Frankreich – die Superlative

Eine Sache verbindet derzeit alle echten Fußball-Fans, egal in welchem Land sie wohnen, egal für welchen Verein ihr Herz schlägt: Sie zählen, und dies rückwärts: Noch 19 Tage sind es ab dem heutigen Donnerstag, ehe sie endlich losgeht, die Fußball-WM in Frankreich. Und zwar am Mittwoch, 10. Juni, mit dem Auftaktmatch des amtierenden Weltmeisters Brasilien gegen Schottland.

## Die Superlative

Was heute, knapp drei Wochen vor dem Start, bereits ebenfalls unverrückbar feststeht: Es wird eine WM der Superlative, eine WM, die alles bisherige in den Schatten stellen wird - ein Satz, bei dem eigentlich nur die Güte der WM auszuklammern ist, denn ob die 16. wirklich auch die qualitativ beste werden wird, vermag zum jetzigen Zeitpunkt - logische Sache - niemand zu prophezeien. Anders schaut es in puncto Größe aus: 32 Mannschaften nehmen teil, soviel wie noch nie. Sicher ist auch, daß alle Zuschauerrekorde gebrochen werden. Dies wiederum hängt nur bedingt damit zusammen, daß bei dieser WM aufgrund des

ste gilt, der den DFB je bei einer WM vertreten hat. Man kann das nach dem Prinzip, das Glas ist stets halbvoll und nie halbleer, natürlich auch ganz anders auslegen: Noch nie hat sich so eine erfahrene und routinierte DFB-Auswahl auf die Jagd nach dem WM-Titel begeben. Apropos Routine. Ein Stichwort, das uns schnurstracks zu Lothar Matthäus und dem nächsten Rekord führt. Der gebürtige Herzogenauracher sprang bekanntlich im letzten Moment auf den WM-Zug auf, und wird sich damit, egal wie die deutsche Mannschaft abschneidet, in die Geschichtsbücher des Fußballes verewigen. Es ist nämlich das fünfte Mal, daß der 37jährige bei einer WM teilnimmt. Eine Zahl, die noch kein Feldspieler erreichte. Bislang war der Mexikaner Antonio Carabajal mit fünf Teilnahmen alleiniger Rekordhalter - doch der spielte im Tor.

## Der Rekord

Zurück zu Matthäus und den Rekorden. Sollte der Libero des FC Bayern in Frankreich nur eine einzige Sekunde spielen, ist die nächste Bestmarke fällig. Dann hat Matthäus nämlich

eigentlich nur die Bild-Zeitung, die einen gewaltigen, geschickt angelegten PR-Feldzug pro Matthäus inszenierte. Mit Erfolg: Innerhalb weniger Tage lautete die meist diskutiertere Frage im Land, ob der 37jährige mit zur



WM fahren muß oder nicht. Die Mehrheit, den Ted-Umfragen sei Dank, sagte Ja zu Lothar. Als dann auch noch ganz wichtige, wichtige und weniger wichtige ehemalige Fußball-Größen vehement und ausdauernd eine Lanze für Lothar brachen, wuchs und wuchs der Druck auf Berti Vogts.

## Die Mitte

Eigentlich konnte er gar nicht mehr anders, als seinen ehemaligen Vorzeigespeler wieder aufzunehmen, behaupten die einen. Andere wiederum sagen, daß Vogts die sportliche Notwendigkeit erkannt habe, Matthäus zu nominieren. Kurzum: Hat der Bundestrainer Größe oder Inkonsequenz bewiesen? Die Wahrheit dürfte, wie so oft im Leben, in der Mitte liegen. Bleibt die Frage, ob sich Berti Vogts und der Mannschaft mit seinem Entschluß einen Gefallen getan hat? Fangen wir mit der menschlichen Seite an: Kein Problem, meinen fast einhellig alle Experten. Matthäus wird sich nicht ein zweites Mal selbst vom Sockel seines Denkmals stoßen, auf Samtpfoten umherschleichen und um jedes Fettnäpfchen einen weiten Bogen schlagen. Auch das explosive Verhältnis Klinsmann-Matthäus scheint entschärft. Lothar lobt Jürgen, Jürgen lobt Lothar - beide haben sich plötzlich ganz arg lieb. "Wir alle werden Lothar mit dem ihm gebührenden Respekt behandeln", meinte zum Beispiel Jürgen Klinsmann. Er hatte dabei soviel Kreide im Mund, daß es beim Aussprechen jener Worte beinahe staubte.

## Das Können

Und damit wären wir beim sportlichen Aspekt angelangt: Kann Matthäus der deutschen Elf wirklich helfen? Besitzt der 37jährige noch die Klasse, um bei einem solchen Turnier zu glänzen? Fakt ist, daß Matthäus eine gute bis sehr gute Bundesliga-Saison hingelegt hat. Weiterhin ist Fakt, daß ein Matthäus immer noch in der Lage ist, eine Mannschaft mitzureißen, sie aufzurütteln, wenn es einmal nicht so läuft. Sein Siegeswille ist nach wie vor unbändig, ungebrochen und ansteckend. Fakt ist aber auch, daß die Jahre und die vielen schweren Verletzungen nicht spurlos an ihm vorüber gegangen sind. Siehe DFB-Pokal-Finale. Da hat ihn der schnelle Duisburger Stürmer Salou beim 0:1 aus Sicht der Bayern bitterböse überlaufen. Ein Szene, die nachdenklich stimmt, aber dennoch nicht überbewertet werden darf: Matthäus bei der WM, paßt scho', würden wir sagen. Nichts zu überlegen, nichts zu grübeln gab's hingegen für Berti Vogts, als er einen alten Cluberer ins Aufgebot berief. Gemeint ist natürlich Andreas Köpke, derzeit beim französischen Erstligisten Olympique Marseille zwischen den Pfosten. Der Ex-Nürnberger ist die unumschränkte Nummer 1 in der deutschen Nationalmannschaft - und daß wir ihm



ganz fest die Daumen drücken, ist wohl Ehrensache. Also, lieber Andreas, halt dein Tor sauber!

## Die Frage

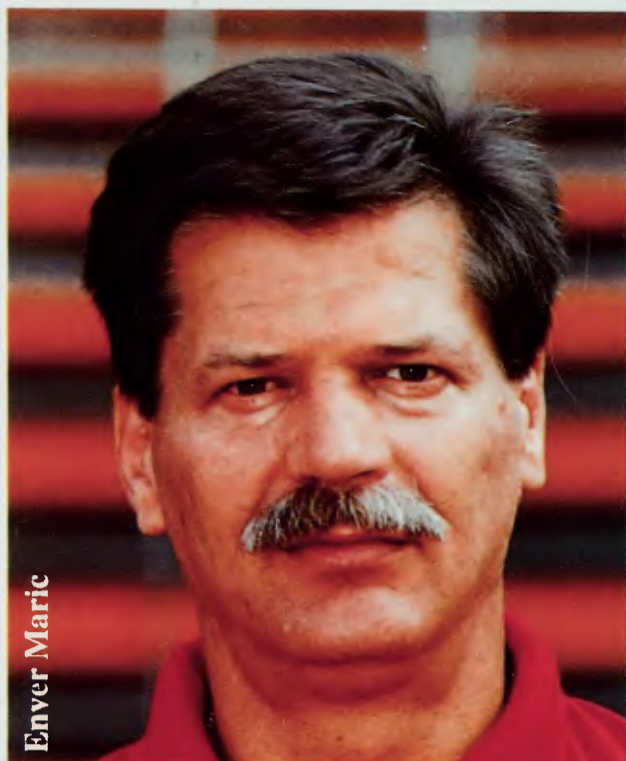
Apropos Tor. Wer schießt die meisten, wer kassiert die wenigsten? Mit anderen Worten, wer wird Weltmeister? Eine Frage über die sich weltweit eine Heerschar von Fachleuten den Kopf zerbricht, Argumente für die einen und gegen die anderen sucht und sammelt. Brasilien, Frankreich oder Deutschland? Alles Quatsch - England wird Weltmeister. Dieses Ergebnis spuckte jedenfalls ein Computer aus, der von fußballbegeisterten Studenten wochenlang mit unzähligen Daten über alle bisher ausgetragenen Weltmeisterschaften sowie allen Länderspielen gefüttert wurde. Und da sich Computer weder verrechnen noch lügen, steht der Weltmeister also schon fest. Scherz beiseite - zum Glück rollt der gute, alte Ball immer noch, und zwar dorthin, wo es mitunter keiner vorhersehen konnte. Er hält sich jeden-

falls nie und nimmer an irgendwelche Gesetzmäßigkeiten, die ein elektronisches Hirn vorher berechnet hat. Viele Worte, kurzer Sinn: England kann Weltmeister werden, kann aber auch vorher ausscheiden - alles und nichts ist möglich, woraus wiederum der Fußball ja auch seine ungeheure Faszination gewinnt.

## Die neue Macht

Möglich ist zum Beispiel, daß zum ersten Mal eine afrikanische Mannschaft den begehrtesten Titel des Fußballes gewinnt. Technisch waren sie den meisten Nationen ja schon lange überlegen, jetzt haben sie auch in puncto Zweikampfhärte und taktische Disziplin gewaltig aufgeholt. Kein Wunder - die meisten ihrer Stars verdienen in Europa ihre Brötchen, haben sich also schon längst an den dort praktizierten Fußball gewöhnt. Zudem haben die Afrikaner bewußt und gezielt europäische Trainer für alle Bereiche geholt. Die ersten Erfolge sind bereits klar sichtbar: Wo vorher reinste Improvisation herrschte, haben mittlerweile durchdachte Strukturen Einzug gehalten - im Jugendbereich sind die Afrikaner bei weltweiten Turnieren seit längerem immer ganz vorne zu finden, bei den jüngsten Olympischen Sommerspielen 1996 in Atlanta holte sich Nigeria im Fußball-Wettbewerb überraschend die Goldmedaille. Und, größtes Plus, das Potential an Talenten ist riesig. Die in Deutschland fast schon ausgestorbene Spezies der Straßenfußballer gibt es auf dem „Schwarzen Kontinent“ in millionenfacher Ausführung. Alles Gründe, die zahlreiche wie namhafte Sachkenner zu einer durchaus plausibel klingenden These veranlaßt: Die Afrikaner werden in naher Zukunft den Weltfußball dominieren. Und wer weiß, vielleicht beginnt ihre Ära ja schon jetzt in Frankreich. Lassen wir uns überraschen - in diesem Sinn wünschen wir Euch, liebe Club-Fans, eine spannende und aufregende WM!





Enver Maric

## Die Katze

Puuuh. Das Aufatmen bei den Spielern von Fortuna Düsseldorf war im ganzen Rheinland zu hören. Endlich war er weg, der ungeliebte Trainer. Durch seinen autoritären Führungsstil, einer Mischung aus Oberlehrer und Oberfeldwebel, hatte sich Uli Maslo die letzten Sympathien verscherzt. Selbst nach seinem Rauswurf, als die Fortuna nach fünf Niederlagen in Folge fast auf einen Abstiegsplatz war, fragte sich der 59jährige Fußballlehrer noch, "was ich falsch gemacht haben soll". Seit letzter Woche ist nun alles anders. Der beliebte Enver Maric hat die Düsseldorfer übernommen und, zu unser aller Leidwesen, gleich drei Punkte gegen den Club eingefahren. Doch der ehemaligen Weltklassekeeper gibt nur ein kurzes Gastspiel als Chefcoach. Für die kommende Saison hat sich Hertha BSC die Dienste des Torwarttrainers gesichert, der bei der WM 74 für Jugoslawien im Tor stand und von 1976 bis 1978 das Trikot des FC Schalke 04 trug. Cheftrainer will Maric ("die Katze") noch nicht sein. "Dazu spreche ich noch zu schlecht deutsch" gibt der 50jährige zu. Als Maric vor fünf Jahren aus Sarajewo nach Deutschland kam, hatte er alles verloren – nur nicht seine Hoffnung. Und die hat er jetzt der Fortuna zurückgegeben.

## Die Beleidigten

Die Freiburger sind schlecht auf ihre Fans zu sprechen. Die hatten es gewagt, beim blamablen Auftritt gegen den Tabellenletzten FSV Zwickau vor zwei Wochen (1:3-Niederlage), den Gegner lautstark anzufeuern. Bereits wenige Wochen zuvor, beim Spiel in Meppen, schrieben sich die SC-Anhänger ihren Ärger über die schwachen Leistungen in der Rückrunde von der Seele. "Wir steigen auf, und keiner weiß warum" war in dicken Lettern auf einem Spruchband zu lesen. Das war garstig. Jetzt sind die Spieler beleidigt. Vielleicht ist die Mannschaft aber auch einfach nur zu verwöhnt. Fast jedes Heimspiel der Breisgauer ist rappelvoll. Und die treuen Fans mußten taten-

los mit ansehen, wie die Mannschaft in der Rückrunde die sechs Punkte auf einen Nicht-Aufstiegsplatz leichtfertig verspielte. Da kann man als Fan schon einmal sauer werden.

## Der Fahrschüler

Ganiyu Shittu bereitet das runde Leder deutlich weniger Schwierigkeiten als sein eigenes Auto. Das Düsseldorfer Stürmer-Talent rammte beim Ausparken gleich zweimal den Wagen seines neuen Trainers Enver Maric. Ob er damit auch nur vehement seinen Einsatz in den restlichen Spielen gefordert hat, ist nicht überliefert.

## Der Tiger

Noch zwei Spiele und "Tiger" Hermann Gerland zeigt der 2. Liga wieder die Krallen. Leicht und locker ist Gerland mit Tennis Borussia Berlin durch die Regionalliga Nordost marschiert. In 34 Spielen kassierte das Team keine einzige Niederlage, spielte dabei fünfmal Remis und ließ sage und schreibe nur



Hermann Gerland

sieben Gegentore zu. Kein Wunder, denn im Kasten steht ein alter Bekannter: Keeper Goran Curko. Und der schaut bei jedem Treffer so grimmig, daß es sich seine Vorderleute zweimal überlegen, ob sie die gegnerischen Stürmer aufs Tor schießen lassen. Am heutigen Donnerstag (21 Uhr) steigt das erste Entscheidungsspiel gegen Hannover (Meister Regionalliga Nord). Das Rückspiel findet am Sonntag statt, und der Sieger aus beiden Partien steigt in die Zweite Liga auf. Natürlich drücken wir dem Tiger die Daumen, doch für ein Wiedersehen müssen die Berliner schon noch eine Schippe drauflegen. Schließlich hat der Club in der kommenden Saison die 2. Liga längst hinter sich ...

## Der Kapitän

Kapitän Ralf Weber von der Frankfurter Eintracht hat seinen Vertrag für weitere 4 Jahre

verlängert. Das lange Hin und Her über einen Wechsel nach Hertha BSC oder Kaiserslautern hat nun ein Ende. Über die Vertragsdauer hinaus wird Ralf Weber in den Verein eingebunden. Für die Frankfurter ein großes Plus, den starken Linksfuß noch länger in ihren Reihen zu wissen.

## Die graue Maus

Ein Jahr in der fußballerischen Provinz reichte Willi Entenmann um festzustellen: Hier bewegt sich nichts. Der ehrgeizige Schwabe hatte viel vor mit der SpVgg Unterhaching. Die "graue Maus" sollte endlich einen farbigen Anstrich erhalten. Entenmann wollte den Kader vergrößern, Verstärkungen holen und mehr Professionalität einführen. Das kostet natürlich Geld – und daran hapert es bei der SpVgg. Also sagte Entenmann tschüß und packt zum Saisonschluß seine Koffer. Sehr zum Mißfallen der Hachinger, die den 54jährigen gerne behalten hätten und sich nun nach einem neuen Trainer umschauchen müssen. Die Spekulationen, daß Lorenz Köstner nach seinem kurzen Gastspiel in Köln zur SpVgg zurückkehrt, nehmen nach einem Gespräch mit Manager Hartmann konkrete Formen an. Allerdings ist mit dem Ex-Trainer des SSV Mainz 05, Dietmar Constantini, ein weiterer Bewerber im Gespräch.

## Der Sprinter

Güterslohs David Wagner ist ein sprintstarker Stürmer. Das bekam vor zwei Wochen ein Ladendieb schmerzhaft zu spüren. Der 26jährige hatte einen Fototermin vor einer Sparkasse, als der Bösewicht aus einem angrenzenden Lebensmittelladen stürmte. Wagner fackelte nicht lange, sondern rannte hinterher. Das Laufduell ging klar an den Gütersloher, der mit einer sauberen Grätsche den davoneilenden Dieb von den Beinen holte – eigentlich eine klare Rote Karte. Statt dessen gab's einen kräftigen Händedruck von der Polizei, die den Überwältigten kurz darauf festnahm.

## Letzte Meldung!

Wie auf der Pressekonferenz des 1. FCN vom 19. Mai, 12.00 Uhr zu vernehmen war, hat der bis Juni 1999 laufende Vertrag mit Felix Magath weiterhin Gültigkeit und steht nicht zur Disposition. Für Präsident Michael A. Roth sowie auch Cheftrainer Felix Magath war diese Erklärung notwendig geworden, um den Emotionen im Umfeld der Mannschaft und den Spekulationen bei der Presse entgegenzuwirken. Erstes Ziel ist es, in Ruhe weiterzuarbeiten, um den Aufstieg in die 1. Bundesliga nicht zu gefährden.

# Möbel für Aufsteiger!



**1533.- DM\***

**Ausbaufähiges Jugendzimmer**  
5-teilig, Oberfläche: Kunststoff, Buche Nachbildung, Türen blau

Preis ohne Dekoration und Bettwäsche



zweisitziges Verwandlungssofa  
Federkern im Sitzteil, incl. 2 Kissen,  
Liegefläche 195x130 cm,  
Stellmaß 148x95 cm, Höhe ca. 80 cm

**1083.- DM\***

Polsterliege mit Federkernpolsterung, Liegefläche 90x200 cm,  
Kopf- und Fußteil verstellbar, geräumiger Bettkasten

**579.- DM\***




**Abholpreis 149.- DM**

Matratzenüberzug 1.FCN für alle Matratzen  
in Größe 90x200 cm geeignet - so einfach wie ein Spannbetttuch!



**Abholpreis 169.- DM**

Kinderliegesessel aus Vollschaum  
Gesamthöhe 48 cm, Sitzhöhe 23 cm, Stellfläche 42x58 cm

 Möbel-Liebel Volservice-Preis  
beinhaltet die gesetzliche Mehrwertsteuer, die persönliche Beratung, die maßgenaue Planung, die schnellstmögliche Auftragsbearbeitung, sorgfältige Auslieferung, fachmännische Montage und selbstverständlich unseren umfassenden Kundendienst nach dem Kauf. Aber auch bei Möbel-Liebel gilt: Selbst abholen = zusätzlich Geld sparen!



**Diese FCN-Fan-Möbel gibt es exklusiv nur bei uns!**

MÖBEL-LIEBEL GMBH  
DICKENSSTRASSE 2  
NÜRNBERG-FISCHBACH  
TEL. 0911 - 99 83 50

WIR SIND FÜR SIE DA:  
MO - MI VON 9.00 - 18.30  
DO - FR VON 9.30 - 19.30  
SA VON 9.00 - 16.00 UHR



**MÖBEL  
LIEBEL**  
NÜRNBERG-FISCHBACH

 KOSTENLOS DIREKT VORM HAUS  ENDHALTESTELLE VAG LINIE 59

Irrtum vorbehalten.



## Konrad Vestner: Der einzige "Laifer", der übrig blieb!

Conny "Vestus" Vestner (geb. 20.01.1953, wohnhaft in Lauf) ist beim 1. FCN seit acht Jahren als Platzmeister beschäftigt. Viele, die der Meinung sind, daß sich die Pflege des Valznerweiher-Geländes auf ein bißchen Rasenmähen und "a paar Strichle ziehen" beschränkt, irren gewaltig. Die Kunst der Rasenpflege ist nämlich eine Wissenschaft für sich. Und mit "Vestus" hat der 1. FC Nürnberg einen Profi in seinen Reihen, dem zu diesem Thema niemand – auch kein kaputter Rasen – etwas vormachen kann.



Der Herr der Plätze: Conny "Vestus" Vestner

CM: "Vestus, wann hattest Du Deinen ersten offiziellen Arbeitstag beim Club?"

KV: "Am 1. April 1990."

CM: "Ach ja, ein kleiner Aprilscherz also. Wie kam es dazu, daß Du als Platzmeister eingestellt wurdest?"

KV: "Ich war über 16 Jahre lang bei der Firma Eirich-Sportplatzbau tätig und habe im ganzen Bundesgebiet Sportplätze "gebaut". 1988 kam eine Anfrage vom Club, aber erst zwei Jahre später habe ich dann endgültig zugesagt."

CM: "Wie gestaltet sich der Aufgabenbereich eines Platzmeisters?"

KV: Ich bin mit der Pflege der ganzen Sport-

anlage beauftragt. Das geht über den Neubau, Beregnung, Mähen, Zeichnen und nicht zu vergessen, der Einteilung von Plätzen. Ich habe noch zwei Mitarbeiter und gemeinsam machen wir alles selbst, das heißt, wir benötigen keine Fremdfirma."

CM: "Wieviel Plätze stehen den Mannschaften zur Verfügung?"

KV: "Insgesamt zehn, davon acht Rasen- und zwei Hartplätze – noch!"

CM: "Wieso noch?"

KV: "Einen wollen wir zusätzlich in einen Rasenplatz umwandeln."

CM: Bitte beschreibe uns einen Arbeitstag."

KV: "Zur Zeit bauen wir eine Beregnungsanlage und haben einen neuen Zaun um das Gelände gezogen. Das allein nimmt schon viel Zeit in Anspruch. Dann sind wir im Sommer natürlich oft mit dem Mähen beschäftigt, Plätze müssen erneuert werden und und ..."

CM: "Wissen die Fußballer Deine Arbeit zu schätzen?"

KV: "Da darfst Du nicht mich, sondern mußt die Mannschaft fragen. Aber grundsätzlich habe ich ein gutes Verhältnis zu den Mannschaften und natürlich den Trainern. Nur im Winter wird es zum Beispiel bei der Vergabe von Plätzen schwierig, vor allem, wenn die unterklassigen Mannschaften auf dem Hartplatz trainieren müssen. Da gibt es manchmal schon böses Blut."

CM: "Was wünschst Du Dir für die Zukunft des 1. FC Nürnberg?"

KV: "Den Aufstieg und daß man ein bißchen Geld in die Anlage investiert. Das ist mein größter Wunsch, denn bei dem Riesengelände muß schon noch einiges getan werden."

CM: "Vielen Dank für das Gespräch. Ein "Rähmla" darauf, daß dem Club der letzte "Laifer" noch lange erhalten bleibt!"

# TOP-aktuelle Schnäppchen.

**Fan-Artikel  
1.FC Nürnberg**  
• **Fan-Shop** •  
Ludwigstr. 46  
90402 Nürnberg

**Die Spar-Angebote für Club-Fans:**

Velourstuch	Tiger-Design 80x150 cm für die (Freibad-)Saison	Best.Nr. 1904382	<del>59.90</del>	<b>34.90</b>
Handtuch	50x100 cm mit großem „Club“-Logo	Best.Nr. 1904002	<del>29.90</del>	<b>19.90</b>
Badehose	gestreift (Gr.116 – Gr. 9). Das FCN-Outfit...	Best.Nr. 1110121	ab	<b>29.90</b>
Badeanzug	gestreift (Gr.116 – Gr. 9) ...für`s Freibad	Best.Nr. 1110139	ab	<b>59.90</b>
Funk-Uhr Junghans	– immer ein perfektes Timing!	Best.Nr. 1800036	<del>399.-</del>	<b>399.-</b>
Mannschaftsposter NEU	mit Magath, Hilfiger, Kirik	Best.Nr. 1144021		<b>10.-</b>
Aufnäher	neue Motive!	Best.Nr. 1601202	ab	<b>8.-</b>
Bettwäsche	schenkt die schönsten (Aufstiegs-) Träume	Best.Nr. 1904416	<del>69.90</del>	<b>49.90</b>
Club-Sekt	0,75l, für die prickelnden letzten Saisonspiele	Best.Nr. 1144500		<b>24.90</b>
Kaffeetassen	div. Motive; Trikot/Frankenpower etc.	Best.Nr. 1904200	ab	<b>5.90</b>
adidas T-shirt	„Coupe du Monde“ für die Berti's in Frankreich	Best.Nr. 1168558		<b>39.90</b>
Polo-Shirts	diverse Motive (Gr. S – XXL)	Best.Nr. 1162288	ab	<b>19.90</b>
T-Shirt	diverse Motive (Gr. S – XXL)	Best.Nr. 1122019	ab	<b>10.-</b>
Kissen	Logo-Design, für's Sofa oder den Sitz im Stadion	Best.Nr. 1111244		<b>19.90</b>

**Kommt einfach in der Ludwigstraße vorbei, und holt euch die Super-Angebote!**

**Supergünstige Angebote für den echten Fan!**  
Im Fan-Shop Ludwigstraße  
Kartenbestellservice:  
Tel. 0911/20 32 06  
Fax 0911/20 94 78

**Bestell-Hotline:**  
Tel. 0911/214 80 33  
Fax 0911/214 80 34

# Der Spielplan der 2. Liga – Saison 1997/98

## 18. Spieltag • 13.–16. Februar

FC St. Pauli – SpVgg Greuther Fürth	(0 : 0)	1 : 0
FSV Mainz 05 – SpVgg Unterhaching	(2 : 3)	1 : 1
FSV Zwickau – SV Meppen	(1 : 2)	0 : 0
Fortuna Köln – KFC Uerdingen	(0 : 2)	2 : 2
Fort. Düsseldorf – Eintr. Frankfurt	(2 : 3)	0 : 0
SG Wattensch. 09 – Carl Zeiss Jena	(1 : 1)	2 : 0
Stuttgarter Kickers – VfB Leipzig	(1 : 3)	2 : 3
FC Energie Cottbus – SC Freiburg	(0 : 2)	2 : 1
<b>1. FC Nürnberg</b> – FC Gütersloh	(2 : 4)	1 : 0

## 24. Spieltag • 27.–30. März

VfB Leipzig – Eintracht Frankfurt	(2 : 3)	1 : 1
SG Wattensch. 09 – FC St. Pauli	(1 : 1)	4 : 1
Fortuna Köln – FSV Zwickau	(1 : 0)	5 : 2
Stuttg. Kickers – SpVgg Greuth. Fürth	(2 : 1)	1 : 0
FC Energ. Cottbus – SpVgg Unterhach.	(0 : 0)	1 : 0
<b>1. FC Nürnberg</b> – SV Meppen	(0 : 1)	4 : 0
SC Freiburg – KFC Uerdingen	(0 : 1)	0 : 0
Fortuna Düsseldorf – FSV Mainz 05	(0 : 2)	2 : 0
FC Carl Zeiss Jena – FC Gütersloh	(0 : 1)	2 : 1

## 30. Spieltag • 8.–10. Mai

Stuttgarter Kickers – SG Wattensch. 09	(1 : 0)	2 : 0
VfB Leipzig – FSV Mainz 05	(1 : 2)	1 : 3
FC Carl Zeiss Jena – FC St. Pauli	(1 : 2)	1 : 1
Eintracht Frankfurt – Greuther Fürth	(1 : 2)	1 : 1
KFC Uerdingen – SpVgg Unterhaching	(0 : 2)	2 : 2
FC Energie Cottbus – Fort. Düsseldorf	(2 : 1)	2 : 1
<b>1. FC Nürnberg</b> – Fortuna Köln	(1 : 0)	1 : 1
SC Freiburg – FSV Zwickau	(1 : 0)	1 : 3
SV Meppen – FC Gütersloh	(0 : 1)	0 : 2

## 19. Spieltag • 20.–25. Februar

KFC Uerdingen – Fortuna Düsseldorf	(1 : 1)	0 : 1
SV Meppen – Fortuna Köln	(2 : 2)	2 : 2
FC Gütersloh – FC St. Pauli	(0 : 0)	1 : 1
Carl Zeiss Jena – Stuttgarter Kickers	(1 : 2)	2 : 1
Eintr. Frankfurt – SG Wattensch. 09	(1 : 0)	2 : 1
SpVgg Unterhaching – FSV Zwickau	(4 : 0)	2 : 0
SpVgg Greuther Fürth – FSV Mainz 05	(1 : 4)	2 : 2
VfB Leipzig – FC Energie Cottbus	(1 : 1)	0 : 0
SC Freiburg – <b>1. FC Nürnberg</b>	(1 : 4)	0 : 1

## 25. Spieltag • 3.–5. April

FSV Mainz 05 – SG Wattensch. 09	(1 : 1)	1 : 3
FSV Zwickau – Fortuna Düsseldorf	(1 : 4)	0 : 1
FC Gütersloh – Fortuna Köln	(2 : 2)	1 : 0
SpVgg Unterhaching – <b>1. FC Nürnberg</b>	(0 : 1)	2 : 2
FC St. Pauli – Stuttgarter Kickers	(1 : 3)	0 : 0
Eintracht Frankfurt – Carl Zeiss Jena	(1 : 2)	2 : 2
KFC Uerdingen – VfB Leipzig	(1 : 2)	0 : 1
SV Meppen – SC Freiburg	(2 : 4)	0 : 5
Greuther Fürth – FC Energie Cottbus	(0 : 3)	1 : 0

## 31. Spieltag • 15.–17. Mai

Greuther Fürth – KFC Uerdingen	(0 : 2)	3 : 1
FSV Mainz 05 – FC Carl Zeiss Jena	(2 : 2)	5 : 0
SpVgg Unterhaching – SV Meppen	(1 : 1)	1 : 0
Fortuna Düsseldorf – <b>1. FC Nürnberg</b>	(1 : 0)	2 : 1
FC Gütersloh – Stuttgarter Kickers	(2 : 0)	1 : 1
FC St. Pauli – Eintracht Frankfurt	(2 : 4)	2 : 0
FSV Zwickau – VfB Leipzig	(1 : 0)	2 : 0
Fortuna Köln – SC Freiburg	(2 : 3)	0 : 2
SG Wattensch. – FC Energie Cottbus	(2 : 1)	0 : 2

## 20. Spieltag • 27. Febr.–2. März

Fortuna Köln – SpVgg Unterhaching	(1 : 0)	2 : 1
Fortuna Düsseldorf – SV Meppen	(2 : 2)	4 : 3
SG Wattensch. 09 – KFC Uerdingen	(1 : 2)	0 : 1
FSV Zwickau – SpVgg Greuther Fürth	(0 : 1)	1 : 1
Stuttgarter Kickers – Eintr. Frankfurt	(0 : 1)	2 : 3
FC Energ. Cottbus – Carl Zeiss Jena	(3 : 0)	0 : 0
<b>1. FC Nürnberg</b> – VfB Leipzig	(1 : 2)	3 : 1
SC Freiburg – FC Gütersloh	(2 : 1)	2 : 1
FSV Mainz 05 – FC St. Pauli	(0 : 2)	0 : 0

## 26. Spieltag • 9.–13. April

FC Carl Zeiss Jena – KFC Uerdingen	(0 : 2)	0 : 3
Stuttgarter Kickers – FSV Mainz 05	(3 : 3)	1 : 2
Fortuna Düsseldorf – Fortuna Köln	(3 : 0)	2 : 3
<b>1. FC Nürnberg</b> – SpVgg Greuth. Fürth	(1 : 0)	0 : 1
SC Freiburg – SpVgg Unterhaching	(1 : 1)	1 : 1
VfB Leipzig – SV Meppen	(0 : 6)	0 : 0
SG Wattensch. 09 – FSV Zwickau	(0 : 0)	2 : 1
FC Energie Cottbus – FC St. Pauli	(2 : 2)	0 : 0
Eintracht Frankfurt – FC Gütersloh	(0 : 0)	0 : 0

## 32. Spieltag • 20.–24. Mai

<b>1. FC Nürnberg</b> – SG Wattensch. 09	(1 : 0)	:
VfB Leipzig – Fortuna Köln	(0 : 2)	:
KFC Uerdingen – FC St. Pauli	(0 : 0)	:
FC Carl Zeiss Jena – FSV Zwickau	(3 : 0)	:
SV Meppen – SpVgg Greuther Fürth	(0 : 2)	:
FC Gütersloh – SpVgg Unterhaching	(1 : 1)	:
SC Freiburg – Fortuna Düsseldorf	(4 : 2)	:
Eintracht Frankfurt – FSV Mainz 05	(1 : 1)	:
Stuttg. Kickers – FC Energie Cottbus	(1 : 2)	:

## 21. Spieltag • 6.–9. März

SpVgg Greuther Fürth – Fortuna Köln	(1 : 1)	0 : 0
Eintr. Frankfurt – FC Energie Cottbus	(1 : 0)	2 : 0
FC Gütersloh – FSV Mainz 05	(1 : 1)	3 : 2
KFC Uerdingen – Stuttgarter Kickers	(2 : 2)	0 : 2
FC Carl Zeiss Jena – <b>1. FC Nürnberg</b>	(3 : 1)	0 : 3
SV Meppen – SG Wattensch. 09	(1 : 1)	1 : 0
SpVgg Unterhach. – Fort. Düsseldorf	(1 : 1)	3 : 1
FC St. Pauli – FSV Zwickau	(0 : 4)	3 : 1
VfB Leipzig – SC Freiburg	(2 : 5)	2 : 0

## 27. Spieltag • 17.–19. April

Fortuna Köln – SG Wattensch. 09	(2 : 4)	3 : 2
SV Meppen – FC Carl Zeiss Jena	(1 : 2)	0 : 2
FSV Mainz 05 – FC Energie Cottbus	(2 : 2)	0 : 0
FC St. Pauli – <b>1. FC Nürnberg</b>	(0 : 1)	0 : 0
FSV Zwickau – Stuttgarter Kickers	(0 : 1)	0 : 1
FC Gütersloh – Fortuna Düsseldorf	(1 : 0)	2 : 1
KFC Uerdingen – Eintracht Frankfurt	(1 : 0)	0 : 1
SpVgg Unterhaching – VfB Leipzig	(0 : 1)	1 : 1
SpVgg Greuther Fürth – SC Freiburg	(1 : 0)	1 : 1

## 33. Spieltag • 3. Juni

Stuttgarter Kickers – <b>1. FC Nürnberg</b>	(0 : 1)	:
Greuther Fürth – SpVgg Unterhaching	(1 : 0)	:
FC St. Pauli – SV Meppen	(3 : 0)	:
FSV Mainz 05 – KFC Uerdingen	(1 : 0)	:
FSV Zwickau – Eintracht Frankfurt	(1 : 1)	:
Fortuna Köln – FC Carl Zeiss Jena	(3 : 1)	:
Fortuna Düsseldorf – VfB Leipzig	(1 : 1)	:
SG Wattensch. 09 – SC Freiburg	(0 : 4)	:
FC Energie Cottbus – FC Gütersloh	(0 : 0)	:

## 22. Spieltag • 13.–16. März

SG Wattensch. 09 – SpVgg Unterhach.	(0 : 0)	2 : 0
FC Energie Cottbus – KFC Uerdingen	(1 : 2)	2 : 2
FSV Zwickau – FSV Mainz 05	(2 : 2)	0 : 0
VfB Leipzig – FC Gütersloh	(0 : 1)	1 : 0
Fortuna Düsseldorf – Greuther Fürth	(2 : 2)	1 : 0
Stuttgarter Kickers – SV Meppen	(1 : 1)	2 : 1
<b>1. FC Nürnberg</b> – Eintracht Frankfurt	(1 : 4)	0 : 1
SC Freiburg – FC Carl Zeiss Jena	(4 : 1)	1 : 1
Fortuna Köln – FC St. Pauli	(1 : 1)	1 : 1

## 28. Spieltag • 24.–26. April

Carl Zeiss Jena – SpVgg Unterhach.	(0 : 3)	2 : 3
Eintracht Frankfurt – SV Meppen	(1 : 1)	1 : 0
Stuttgarter Kickers – Fortuna Köln	(2 : 2)	1 : 1
VfB Leipzig – SpVgg Greuther Fürth	(0 : 3)	2 : 0
SG Wattensch. 09 – Fort. Düsseldorf	(0 : 2)	4 : 0
FC Energie Cottbus – FSV Zwickau	(0 : 0)	2 : 1
<b>1. FC Nürnberg</b> – FSV Mainz 05	(5 : 2)	1 : 0
SC Freiburg – FC St. Pauli	(0 : 2)	0 : 0
KFC Uerdingen – FC Gütersloh	(1 : 1)	0 : 3

## 34. Spieltag • 7. Juni

FC Gütersloh – SpVgg Greuther Fürth	(0 : 0)	:
SC Freiburg – Stuttgarter Kickers	(1 : 0)	:
VfB Leipzig – SG Wattensch. 09	(0 : 4)	:
Carl Zeiss Jena – Fort. Düsseldorf	(2 : 2)	:
Eintracht Frankfurt – Fortuna Köln	(2 : 1)	:
KFC Uerdingen – FSV Zwickau	(0 : 1)	:
SV Meppen – FSV Mainz 05	(0 : 3)	:
SpVgg. Unterhaching – FC St. Pauli	(0 : 1)	:
<b>1. FC Nürnberg</b> – FC Energie Cottbus	(1 : 1)	:

## 23. Spieltag • 20.–23. März

KFC Uerdingen – <b>1. FC Nürnberg</b>	(0 : 0)	0 : 3
Eintracht Frankfurt – SC Freiburg	(0 : 0)	2 : 0
FC Gütersloh – FSV Zwickau	(2 : 2)	5 : 0
SpVgg Unterhach. – Stuttgart. Kickers	(3 : 2)	2 : 0
Greuther Fürth – SG Wattensch. 09	(1 : 2)	0 : 0
FC St. Pauli – Fortuna Düsseldorf	(3 : 1)	3 : 1
FSV Mainz 05 – Fortuna Köln	(1 : 2)	2 : 2
FC Carl Zeiss Jena – VfB Leipzig	(0 : 0)	26.5.
SV Meppen – FC Energie Cottbus	(0 : 1)	3 : 1

## 29. Spieltag • 1.–4. Mai

FSV Zwickau – <b>1. FC Nürnberg</b>	(0 : 2)	2 : 3
Unterhaching – Eintracht Frankfurt	(1 : 1)	1 : 2
Greuther Fürth – FC Carl Zeiss Jena	(1 : 0)	3 : 0
Fort. Düsseldorf – Stuttgarter Kickers	(4 : 2)	0 : 1
FC Gütersloh – SG Wattensch. 09	(2 : 1)	0 : 0
SV Meppen – KFC Uerdingen	(0 : 2)	2 : 3
FC St. Pauli – VfB Leipzig	(0 : 2)	1 : 0
FSV Mainz 05 – SC Freiburg	(1 : 2)	0 : 1
Fortuna Köln – FC Energie Cottbus	(1 : 1)	2 : 0

## Kartenvorverkauf

**Für das letzte Heimspiel  
gegen  
Energie Cottbus  
hat der Kartenvorverkauf  
begonnen**

## Wo steht der Club? – Der aktuelle Tabellenstand vom 19. Mai 1998

								zu Hause					auswärts						
	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkt.	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.
1. ( 1) Eintracht Frankfurt	31	16	11	4	43:27	+16	59	15	9	5	1	27:14	32	16	7	6	3	16:13	27
<b>2. ( 2) 1. FC Nürnberg (N)</b>	31	17	5	9	46:29	+17	56	15	9	2	4	20:9	29	16	8	3	5	26:20	27
3. ( 3) FC Gütersloh	31	13	13	5	40:23	+17	52	15	8	6	1	22:10	30	16	5	7	4	18:13	22
4. ( 4) SC Freiburg (A)	31	15	7	9	49:34	+15	52	15	7	5	3	25:15	26	16	8	2	6	24:19	26
5. ( 5) FC St. Pauli (A)	31	11	14	6	34:29	+ 5	47	16	9	7	0	21:7	34	15	2	7	6	13:22	13
6. ( 8) Energie Cottbus (N)	31	10	13	8	32:29	+ 3	43	16	7	7	2	21:14	28	15	3	6	6	11:15	15
7. ( 6) Fortuna Köln	31	10	13	8	47:45	+ 2	43	16	6	6	4	27:24	24	15	4	7	4	20:21	19
8. ( 9) SpVgg Greuther Fürth (N)	31	11	10	10	30:29	+ 1	43	16	7	7	2	21:10	28	15	4	3	8	9:19	15
9. (10) SpVgg Unterhaching	31	10	12	9	40:31	+ 9	42	16	7	6	3	22:12	27	15	3	6	6	18:19	15
10. ( 7) KFC Uerdingen 05	31	11	9	11	33:34	- 1	42	15	7	1	7	15:16	22	16	4	8	4	18:18	20
11. (13) Fortuna Düsseldorf (A)	31	11	7	13	46:49	- 3	40	16	6	4	6	25:23	22	15	5	3	7	21:26	18
12. (11) Stuttgarter Kickers	31	11	7	13	40:43	- 3	40	15	6	2	7	23:24	20	16	5	5	6	17:19	20
13. (12) SG Wattenscheid 09 (N)	31	10	8	13	38:35	+ 3	38	16	8	2	6	27:15	26	15	2	6	7	11:20	12
14. (15) FSV Mainz 05	31	8	13	10	48:45	+ 3	37	16	5	8	3	29:21	23	15	3	5	7	19:24	14
15. (14) VfB Leipzig	30	10	7	13	30:45	-15	37	15	8	5	2	18:9	29	15	2	2	11	12:36	8
16. (16) Carl-Zeiss Jena	30	7	8	15	31:54	-23	29	14	4	3	7	16:28	15	16	3	5	8	15:26	14
17. (17) SV Meppen	31	5	9	17	32:54	-22	24	15	5	5	5	22:24	20	16	0	4	12	10:30	4
18. (18) FSV Zwickau	31	5	8	18	26:50	-24	23	16	3	6	7	12:17	15	15	2	2	11	14:33	8



# Viele Namen



# Viele Zahlen



Zuschauer pro Heimspiel	
SC Freiburg	26 210
FC Carl Zeiss Jena	19 242
KFC Uerdingen	20 321
SpVgg Unterhaching	14 713
FC St. Pauli	21 546
FSV Zwickau	23 308
Fortuna Düsseldorf	25 612
Stuttgarter Kickers	11 905
FC Gütersloh	22 801
VfB Leipzig	21 291
Eintracht Frankfurt	36 698
SV Meppen	17 783
SpVgg Greuther Fürth	44 000
FSV Mainz 05	22 251
Fortuna Köln	19 500
SG Wattenscheid 09	–
Energie Cottbus	–
<b>Summe</b>	<b>347 181</b>

Die Zuschauerterabelle in Ø	
<b>1. 1. FC Nürnberg</b>	<b>23 145 (15)</b>
2. Eintr. Frankfurt	21 615 (15)
3. SC Freiburg	18 144 (15)
4. FC St. Pauli	16 590 (16)
5. Fortuna Düsseldorf	12 104 (16)
6. SpVgg. Greuther Fürth	8 585 (16)
7. FC Energie Cottbus	8 451 (16)
8. FC Gütersloh	8 360 (15)
9. FSV Mainz 05	7 814 (16)
10. SV Meppen	6 674 (15)
11. VfB Leipzig	5 420 (15)
12. Carl Zeiss Jena	5 235 (14)
13. KFC Uerdingen	5 173 (15)
14. FSV Zwickau	4 398 (16)
15. Stuttgarter Kickers	3 607 (15)
16. Fortuna Köln	3 253 (16)
17. SG Wattenscheid 09	3 093 (16)
18. SpVgg. Unterhaching	3 090 (16)

32. Spieltag • 20.–24. Mai	
1. FC Nürnberg – SG Wattenscheid	( 1 : 0 ) :
VfB Leipzig – Fortuna Köln	( 0 : 2 ) :
KFC Uerdingen – FC St. Pauli	( 0 : 0 ) :
FC Carl Zeiss Jena – FSV Zwickau	( 3 : 0 ) :
SV Meppen – SpVgg Greuther Fürth	( 0 : 2 ) :
FC Gütersloh – SpVgg Unterhaching	( 1 : 1 ) :
SC Freiburg – Fortuna Düsseldorf	( 4 : 2 ) :
Eintracht Frankfurt – FSV Mainz 05	( 1 : 1 ) :
Stuttg. Kickers – FC Energie Cottbus	( 1 : 2 ) :

**Heute nicht auf dem Rasen**

Markus Grasser, Virusinfektion  
Markus Kurth? unter Vorbehalt



# Rechenaufgaben



## Die Torjäger der 2. Liga



### Zahlenspielerreien

Spiele ohne Gegentor	13
ohne Gegentor seit	5 Minuten
Spiele ohne eigenen Torerfolg	6
Tore pro Spiel im Schnitt	1,48
Gegentore pro Spiel im Schnitt	0,94
Anzahl siegloser Spiele in Folge	5
Anzahl ungeschlagener Spiele in Folge	8
Beste Plazierung	1.
Schlechteste Plazierung	18.
Zuschauerschnitt Heimspiele	23 145
Bestbesuchtes Heimspiel	40 000 (Fürth)
Tiefstwert Heimspiele	11 905 (Stuttgart)
Bestbesuchtes Auswärtsspiel	45 000 (Frankfurt)
Tiefstwert Auswärtsspiele	3 000 (FSV Zwickau)



16	Vier (FC Gütersloh)
14	Krieg (Fortuna Köln)
13	Weißhaupt (SC Freiburg)
13	Demandt (FSV Mainz 05)
13	Feinbier (SG Wattenscheid 09)
12	Tare (Fortuna Düsseldorf)
12	Stendel (SV Meppen)
12	Beierle (Stuttgarter Kickers)
Unsere Kanonen:	
9	Michael Wiesinger
7	Sasa Kirik
7	Markus Kurth
6	Thomas Ziemer
4	Christian Möckel
3	Thomas Richter
3	Martin Driller

### Die Clubspieler in der Statistik – wer, wann, warum und wie oft?

Name	Position	Geburts-Datum	Rücken-nummer	Ein-sätze	Einw.	Ausw.	Gelbe	Gelb-Rote	Rote	Tore
Hilfiker, Andreas	Torwart	11.02.1969	1	15	–	–	0	0	0	0
Müller, Christoph (VA)	Torwart	19.06.1975	22	11	–	–	0	0	0	0
Baumann, Frank	Abwehr	29.10.1975	6	30	–	2	6	0	0	0
Halat, Kemal	Abwehr	05.07.1971	4	11	2	2	3	0	0	0
Grasser, Markus (VA)	Abwehr	18.06.1972	15	7	4	2	0	0	0	0
Knäbel, Peter	Abwehr	02.10.1966	5	10	3	–	4	0	0	0
Rahner, Helmut	Abwehr	29.03.1971	3	20	7	–	6	0	0	0
Richter, Thomas	Abwehr	01.11.1970	12	30	–	3	4	0	0	3
Schneider, Uwe	Abwehr	28.08.1971	25	17	1	3	0	0	0	0
Simunec, Ivica	Abwehr	09.01.1968	18	19	6	1	3	0	0	1
Bürger, Henning	Mittelfeld	16.12.1969	8	26	2	6	4	0	0	1
Oechler, Marc	Mittelfeld	11.02.1968	10	19	13	2	1	0	0	0
Rost, Timo	Mittelfeld	29.08.1978	17	9	6	3	2	0	0	0
Smejkal, Daniel	Mittelfeld	28.08.1970	14	22	13	8	1	0	0	0
Störzenhofecker, Armin	Mittelfeld	29.04.1965	24	26	1	5	6	1	0	1
Toure Maman, Cheriffe (VA)	Mittelfeld	13.01.1978	16	4	4	–	0	0	0	0
Wiesinger, Michael	Mittelfeld	27.12.1972	7	31	–	3	3	0	0	9
Ziemer, Thomas	Mittelfeld	18.08.1969	27	29	–	16	1	0	0	6
Driller, Martin	Angriff	02.01.1970	20	14	7	4	1	0	0	3
Falter, Jürgen (VA)	Angriff	02.08.1971	19	10	5	4	1	0	0	2
Hogen, Roman	Angriff	12.12.1970	21	4	4	–	0	0	0	1
Kirik, Saša	Angriff	11.01.1968	29	14	–	1	3	0	0	7
Kurth, Markus	Angriff	30.07.1973	9	31	3	14	2	0	0	7
Möckel, Christian	Angriff	06.04.1973	11	11	2	8	2	0	0	4

Das Team  
der Rückrunde

Saison 1997/98



Sportlicher Leiter

Georg Volkert



Cheftrainer

Felix Magath



Assistenztrainer

Thomas Brunner



Andreas Hilftker



Helmut Rahner



Kemal Halat



Peter Knäbel



Frank Baumann



Michael Wiesinger



Henning Bürger



Markus Kurth



Marc Oechler



Christian Möckel



Thomas Richter



Daniel Smejkal



Markus Grasser



Cheriffe Maman Toure



Timo Rost



Ivica Simunec



Jürgen Falter



Martin Driller



Roman Hogen



Christoph Müller



Armin Störzenhofecker



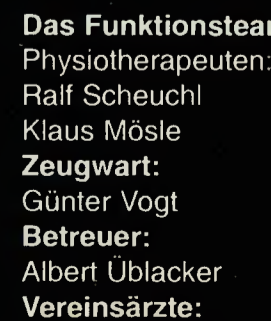
Uwe Schneider



Thomas Ziemer



Sasa Kirik



**Das Funktionsteam:**  
 Physiotherapeuten:  
 Ralf Scheuchl  
 Klaus Mösle  
**Zeugwart:**  
 Günter Vogt  
**Betreuer:**  
 Albert Üblacker  
**Vereinsärzte:**  
 Dr. Heiner Kirchner  
 Dr. Jochen Gruber

# COCA-COLA WM FAN-TOUR '98

Gäbe es eine WM der Fans,  
könntest Du Dich  
als bester Fan qualifizieren?  
Hier ist Deine Chance !!!



**Fußball gierig.**  
**Fußball hungrig.**  
**Coca-Cola durstig.**



# NÜRNBERG

2. Juni 1998

18.00 Uhr bis 19.30 Uhr

# HAUPTMARKT

**Hauptpreis:** Der Sieger aus allen Städtewettbewerben gewinnt eine große Fußball-Party am 15. Juni. **Mit dabei: der WM-Pokal von '90.**

\* 11 echte Fußballfans treten auf der großen Coca-Cola Showbühne an, um durch Quizfragen und Spiele den besten Fan der Stadt zu finden – Mit etwas Glück wirst Du ausgewählt !

# Wattenscheid, klein aber oho!

Fabeln sind, so steht's in jedem Lexikon geschrieben. Erzählungen mit beherrschendem Charakter, in denen Tiere wie Menschen denken und handeln. Und diese Genre der Literatur wollen wir (be)nutzen, um unseren heutigen Gast einmal näher unter die Lupe zu nehmen. Aber keine Angst, wir wollen natürlich nicht belehren, diesen hohen Anspruch wagen wir nicht an unsere Fahnen zu heften.

## Hier kommt die Maus!

Nun gut, zurück zur SG und der Fabel. Tief im Westen unserer Republik streift aus Sicht des Fußballfans allerhand Getier umher – mächtiges, gewaltiges in der Gestalt eines Löwen, wie zum Beispiel Dortmund oder Schalke. Sie sind die uneingeschränkten Könige - selbst ein Hungerjahr in Form einer schlechten Saison ändert an ihrer herausragenden Stellung nichts. Ihnen untergeordnet, aber ebenfalls von großer Bedeutung, die Leoparden, die da Borussia Mönchengladbach oder Bochum heißen. Doch wo's große Tiere gibt, können die kleinen nicht weit sein. Die Maus zum Beispiel, die in unserer Fabel den Namen SG Wattenscheid 09 trägt - im echten Leben ein Klub, der in einem Bochumer Vorort beheimatet ist.

Also, diese Maus, so winzig die Gestalt, so grau das Fell, legt angesichts der so bedeutenden Nachbarn ein beachtliches Durchsetzungsvermögen an den Tag. In den vergangenen zehn Jahren spielte sie mit den Löwen vier Jahre in einer Liga, fünf Jahre eine und nur ein Jahr zwei darunter. Eine tolle Energieleistung - man bedenke nur, daß mit RW Essen jetzt zum Beispiel ein Elefant in puncto Tradition und Fanzuspruch den schmerzenden Pfad hinunter ins dunkle Tal stapfen muß, das da Viertklassigkeit heißt. Und unsere Maus steht zwei Etagen höher, verfolgt lässig den Abstieg des Elefanten.

Bedingt lässig, muß seit dem jüngsten Sonntag hinzugefügt werden. Denn die Maus, die sich eigentlich schon jeder Existenzängste entledigt

wähnte, muß plötzlich wieder um ihre Zukunft bangen und zittern.

## Parallele zum Club

Doch damit genug der Fabel und der Reihe nach: Die SG, mit dem Club 1996 in die Regionalliga abgestiegen und 1997, nächste Parallele zum FCN, postwendend wieder aufgestiegen, prophezeiten zu Saisonbeginn die meisten Experten den sofortigen Wiederabstieg. Und lange Zeit schienen sie so falsch nicht zu liegen, denn nach Abschluß der Vorrunde waren die Wattenscheider tatsächlich arg im Abstiegskampf verstrickt. Nach der Winterpause jedoch drehte die SG mächtig auf und den Fachleuten mit ihren Tips eine lange Nase.

Punkt um Punkt holte sie, entfernte sich mehr und mehr vom Tabellenkeller und war Anfang Mai sogar die viertbeste Rückrundenelf der Liga. Kurzum: Die Abstiegsgefahr schien gebannt, vor allem als die Wattenscheider erst Düsseldorf mit 4:0 abfertigten und dann beim Aufstiegs kandidat Gütersloh einen Punkt ergatterten.

## Unerwartete Wende

Doch es folgte die jähe Wende auf dem Fuße: Bei den Kickers 0:2 verloren, am vergangenen Sonntag das Heimspiel gegen Cottbus in den Sand gesetzt, während gleichzeitig die vermeintlich abgeschlagenen Mainzer zwei Siege landeten und der SG so bis auf einen Punkt näherrückten.

Lange Rede, kurzer Sinn: Die Wattenscheider sind mit einem Schlag wieder höchst abstiegsgefährdet, brauchen also, denkbar unglücklich aus Sicht des Clubs, im Saisonfinale dringend jeden Punkt.

Für Trainer Jupp Tenhagen allerdings kein Grund in Panik zu verfallen. "Wir müssen Ruhe bewahren und uns an das erinnern, was uns in der Rückrunde lange Zeit auszeichnete."

## Feinbier, Star Nummer 2

Und prompt wären wir bei der Frage nach den Stärken der SG gelandet. Eine Frage, die schnell beantwortet ist: Bei der SG wird Kameradschaft, taktische Disziplin und Kampfgeist großgeschrieben, was nichts anderes heißt, als daß die Mannschaft der Star ist. Klingt toll, stimmt aber nicht ganz. Denn das ist auch Torjäger Marcus Feinbier - Star Nummer 2 neben der Mannschaft. Er ist die Lichtgestalt der SG, der bunteste Farbtupfer auf dem grauen Fell der Maus. Als die Bundesliga dann auch noch Wind davon bekam, daß der Vertrag Feinbiers ausläuft, wirkte dieser Tupfer wie ein grelle Leuchtrakete in pechschwarzer Nacht: Er zog ungemein an, ganz besonders den HSV. Er buhlte hartnäckig um den Stürmer, wollte ihn mit einem gut dotierten Vertrag an die Alster locken. Doch der 28jährige sagte zur



Jupp Tenhagen

Verblüffung vieler Ende April ab, verlängerte statt dessen seinen Vertrag bei der SG 09 bis 2002. Einen Schritt, den der Stürmer damals so begründete: "Geld ist nicht alles. Hier herrscht ein prima Klima. Zum anderen reizt mich die Aufgabe, mit der SG etwas zu bewegen." Schöne Worte, die wenig später jedoch einen anderen Klang bekamen: Gerüchte kamen auf, daß der Stürmer nächste Saison, Vertrag hin, Vertrag her, für den FC Gütersloh spielen wird. Feinbier dementierte nicht, weigerte sich einen Kommentar abzugeben, was natürlich der aufkommenden Unruhe neue Nahrung gab. Pikant, daß die Rätsel um Feinbier kurz vor der Partie bei den Kickers auftauchten. Eine Partie, die, wie oben beschrieben, das Ende der Wattenscheider Siegesserie einleitete. Ob zwischen beiden Dingen ein Zusammenhang besteht, wollen und können wir natürlich nicht behaupten.

## Hallo Sammy!

Doch nun zurück zu den Fakten, zurück zu Feinbier. Zweifelsohne ruhen heute abend auf seinen Schultern die Hoffnungen der Wattenscheider. Sie werden die Abwehr massieren, die Räume eng machen und sich aufs Kontern verlegen. Ein Fall also für den schnellen Marcus Feinbier, der jedoch von einem noch schnelleren Mann assistiert wird. Wer das ist? Die Antwort kleiden wir in ein kleines Rätsel: Der Mann hat eine schwarze Hautfarbe, ist wie bereits erwähnt sehr schnell, so schnell, daß ihm manchmal nicht einmal der Ball folgen kann, und er spielte schon einmal in Nürnberg. Klarer Fall, wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit "Sammy" Sane, dem wir für den Rest der Saison, mit Ausnahme des heutigen Abends natürlich, noch viele Tore wünschen.



Souleyman Sane

I. FCN – SG Wattenscheid 09  
Anpfiff: 21.05.98 um 19.00 Uhr  
im Frankenstadion  
Schiedsrichter: Florian Meyer  
SR-Assistent: Martin Harborth  
SR-Assistent: Frank Minskowski



**Hintere Reihe von links:** Stark, Schön, Blank, Ristau, Feinbier, Hamar, Kempkens, Skok.  
**Mitte:** Cheftrainer Tenhagen, Mannschaftsarzt Dr. Schneider, Co-Trainer Saborowski, Majek, Bläker, Gumprecht, Schumann, Reichmann, Allievi, Zeugwart Emde.  
**Vorne:** Fengler, Matlik, Hasecke, Jacob, Maly, Martin, Dikhtjar, Aydin, Süs, Masseur Schüller.

**Club:** Traditionsverein.

**2. Liga:** Für uns als Aufsteiger ein hartes und schwieriges Unternehmen. Ich hoffe, wir werden es mit dem Klassenerhalt abschließen.

**Frankenstadion:** Seit dem Umbau ein tolles Schmuckkästchen.

**Aufstieg:** Nürnberg steht kurz davor, für uns in naher Zukunft noch kein Thema.

**Felix Magath:** Guter Bekannter, mit ihm habe ich den Fußball-Lehrer gemacht. Leistet tolle Arbeit in Nürnberg, mein Glückwunsch.

**Franken:** Fällt mir spontan nichts ein.

**Bayern:** Zwischen ihnen und den Franken herrscht große Rivalität. Wenn die beiden in der nächsten Saison aufeinandertreffen, sind packende Duelle garantiert.

**Lebkuchen:** Bekannte Nürnberger Spezialität.

**Drei in am Weggla:** Wie bitte?

*Auf ein Wort: Jupp Tenhagen*

Die Mannschaft von SG Wattenscheid 09 in der Übersicht

Name	Position	Geburts-Datum	Rücken-nummer	Ein-sätze	Gelbe	Gelb-Rote	Rote	Tore
Jacob, Christoph (VA)	Torwart	27.02.1978	23	1	0	0	0	0
Maly, Christian	Torwart	20.01.1975	12	0	0	0	0	0
Martin, Peter	Torwart	21.12.1968	1	31	1	0	0	0
Bläker, Frank	Abwehr	15.11.1974	2	29	4	0	0	1
Hasecke, Marcus	Abwehr	29.10.1976	17	4	0	0	0	0
Helgason, Gudni	Abwehr	16.07.1976	19	1	0	0	0	0
Matlik, Artur (VA)	Abwehr	02.09.1977	24	1	0	0	0	0
Ristau, Hilko	Abwehr	24.04.1974	3	26	4	0	0	2
Schön, Frank	Abwehr	15.01.1971	18	14	1	0	0	1
Skok, Olaf	Abwehr	31.07.1969	22	28	4	0	0	1
Stark, Mirko	Abwehr	28.09.1973	5	9	4	0	0	0
Allievi, Sergio	Mittelfeld	17.01.1964	8	21	3	0	0	0
Aydin, Cetin (VA)	Mittelfeld	10.06.1976	20	5	0	0	0	0
Blank, Stefan	Mittelfeld	10.03.1977	21	12	1	0	0	0
Fengler, Stefan	Mittelfeld	02.04.1968	6	28	2	0	0	2
Gumprecht, André	Mittelfeld	26.11.1974	15	16	2	0	0	0
Kempkens, Werner	Mittelfeld	03.11.1969	7	28	4	0	0	0
Korobka, Sergej	Mittelfeld	13.02.1975	14	11	1	0	0	4
Schmugge, Thorsten	Mittelfeld	13.10.1971	30	13	2	0	0	2
Schumann, Rainer (VA)	Mittelfeld	01.10.1977	16	10	1	0	0	0
Süs, Frank	Mittelfeld	04.12.1969	10	13	0	0	0	1
Teichmann, Andreas	Mittelfeld	04.06.1970	4	26	3	0	0	1
Dikhtjar, Sergej	Sturm	26.08.1975	9	26	5	0	0	1
Feinbier, Marcus	Sturm	30.11.1969	11	29	5	0	0	13
Majek, Stefan	Sturm	15.04.1970	13	24	4	0	0	3
Sane, Souleyman	Sturm	26.02.1961	25	21	0	0	0	6

*Aktueller Tabellenstand: Platz 13*





# Daniel Smejkal von A – Z

**Arbeit:** In meiner ganzen Familie gibt es keinen Sportler. Ich bin der Einzige, der als Profisportler sein Geld verdient.

**Ball:** Ich will immer den Ball haben. Vor allem im Spiel fühle ich mich nur gut, wenn ich den Ball am Fuß habe.

**Club:** Ist ein großer Verein mit viel Tradition und einer Menge Meistertitel. Ich würde gerne hier bleiben und mit dem Club in der Ersten Bundesliga spielen.

**Daniel:** Ich habe eine Tochter und hätte gerne noch einen Sohn, der auch Daniel heißen soll. Vorausgesetzt meine Frau macht mit.

**Eva:** Die Hauptsache in meinem Leben sind meine Frau Eva (die Beste!), meine Tochter und natürlich der Fußball.

**Freunde:** Ich habe viele Freunde, aber nur ein paar richtige unter den vielen.

**Gesundheit:** Ich möchte gesund bleiben, denn das ist im Leben eines Profi-Fußballers ganz wichtig und entscheidend. Das Gleiche wünsche ich mir auch für meine Familie.

**Haare:** 1994 wurde ich in der Tschechei zum sympathischsten Spieler gewählt. Wahrscheinlich wegen meiner Haare ... (ha,ha,ha!)

**Ideen:** Während ich spiele, habe ich viele gute Ideen. Aber es reicht nicht Ideen zu haben, man muß sie auch umsetzen.

**Japan:** Bisher war ich noch nie in Japan, aber ich würde das Land, die Leute und vor allem die Mentalität gerne einmal kennenlernen.

**Klara:** Das ist das Schönste, was ich bisher gemacht habe.

**Laufen:** Normalerweise bin ich kein Läufer, aber ich weiß, daß der Fußball heute zu 90% aus Laufen besteht. Also, ich bin dabei!

**Mode:** Ich trage gerne moderne Sachen, am liebsten Kleidung mit Stil und einem guten Schnitt. Nur bunte Sachen lasse ich hängen, dann komme ich mir vor wie ein Papagei.

**Natur:** In meinem Heimatort Prag existiert nicht viel grüne Landschaft. Aus diesem Grund gefällt es mir hier sehr gut, weil es so viele Parks gibt, in denen ich oft mit meiner Familie spazierengehe.

**Opa:** Mein Opa war ein großer Fußball-Fan. Mit ihm war ich das erste Mal im Stadion und habe auch durch ihn mit dem Fußballspielen angefangen.

**Pilsen:** Ist mein Geburtsort. Und meine ganze Familie wohnt auch dort. Schöne Stadt, aber das Pils aus Pilsen ist das Beste.

**Quatsch:** Kein Spieler mag den Quatsch, wie er oft in den Zeitungen steht, aber das gehört zum Job eines Fußball-Profis.

**Republik Tschechei:** Ich habe schon für unsere Nationalmannschaft gespielt. Leider war ich kurz darauf verletzt und habe dadurch meinen Platz verloren. Sollte ich die Möglichkeit haben mit dem Club in der 1. Liga zu spielen, dann habe ich zugleich wieder eine Chance in die Nationalmannschaft zurückzukehren.

**Sand:** Im Urlaub fahre ich gerne ans Meer und lege mich nur in den Sand. Dann möchte ich nichts hören und sehen, sondern nur abschalten.

**Tischtennis:** Mein erster Sport war Tischtennis, aber dann kam mein Opa ...

**Unterhaltung:** Ich gehe gerne mit Kollegen weg und unterhalte mich. Anfangs war das schwierig, aber jetzt geht es schon viel besser.

**Vertrauen:** In der heutigen Zeit sollte man nicht jedem alles glauben.

**WM '98:** Bei dieser WM ist die tschechische Nationalmannschaft nicht dabei, aber bei der WM 2002 wünsche ich mir, daß sich die Tschechei qualifiziert und ich dabei sein kann.

**Zukunft:** Ich hoffe auf eine positive Zukunft. (Vielen Dank Sasa, für die Übersetzungshilfe! Die CM-Redaktion)

## Gerüchte, Teil 1

Alarm! Die halbe Club-Mannschaft sei vom Pfeifferschem Drüsenfieber befallen, so war in den letzten Wochen beim Studium verschiedener Zeitungen zu lesen. Na ja, also ganz so dramatisch war's nun doch nicht. Auslöser war ein gesundheitliches "Zwischentief" von Markus Grasser, der sich mit Anzeichen von Fieber und Schlappeheit bei Doc Kirchner einfand. Nach einer eingehenden Untersuchung wurde bei Markus der Verdacht auf Pfeiffersches Drüsenfieber festgestellt und er wurde vorsorglich ins Krankenhaus eingewiesen. Dort wurden weitere Bluttests vorgenommen und das Ergebnis zeigte, daß sich der Verdacht glücklicherweise nicht bestätigten ließ. Glück für Markus, Pech für die anderen Spieler: Sie mußten – auch zur Vorsorge – einen schmerzhaften Pieks in den Allerwertesten in Kauf nehmen.

## Gerüchte, Teil 2

Felix Magath beim VfB Stuttgart im Gespräch, so war zu hören, lesen und zu sehen (im Videotext!). Kaum hatte sich die erste Aufregung über diese Schlagzeile gelegt, kam mit Borussia Dortmund der zweite Kandidat für die Verpflichtung von Club-Trainer Felix Magath ins Gespräch. Fakt ist: Seit Felix Magath im sportlichen Bereich das Ruder beim 1. FC Nürnberg übernommen hat, verlief die Erfolgskurve steil nach oben. Unbestritten ist, daß er beim Club gute Arbeit leistet. Dieser Umstand ist nicht nur im Frankenland, sondern auch in anderen Teilen Fußball-Deutschlands bemerkt worden. Da ist es ganz natürlich, daß Erstligisten auf der Suche nach einem neuen Übungsleiter sich auch mit dem erfolgreichen Club-Trainer beschäftigen. Aber: Der Vertrag von Felix Magath beim Club hat bis zum Juni 1999 Gültigkeit. Und das einzige, was der Verein im Kampf um den Aufstieg überhaupt nicht brauchen kann, ist Unruhe. Verständlich daher die Reaktion von Felix Magath auf Fragen zu diesem Thema: "Ich konzentriere mich voll und ganz auf den 1. FC Nürnberg und sonst gar nichts." (Siehe auch Seite 6!)

## Gerüchte, Teil 3

Kennen Sie das Spiel "Bumms?" Nein? Schade, denn es fördert die Konzentration und das Denkvermögen. Die Spielregeln sind eigentlich ganz einfach, für Club-Spieler "vielleicht" doch zu kompliziert. Jedenfalls kam die Runde samt Frauen bei einem gemeinsamen Grillabend nicht über die Zahl 70 hinaus! (Fortsetzung folgt im nächsten CM!)

THE SUN IS SHINING! HOLT EUCH DIE CLUB-SONNENBRILLEN BEI ...

# Augenblick bitte!



**RUMMEL.**  
Der Optiker.  
Ideen zum Sehen!

2x in Nürnberg: Äußere Bayreuther Straße 103 und Von-der-Tann Straße 141 Augenoptikermeister in 3. Generation

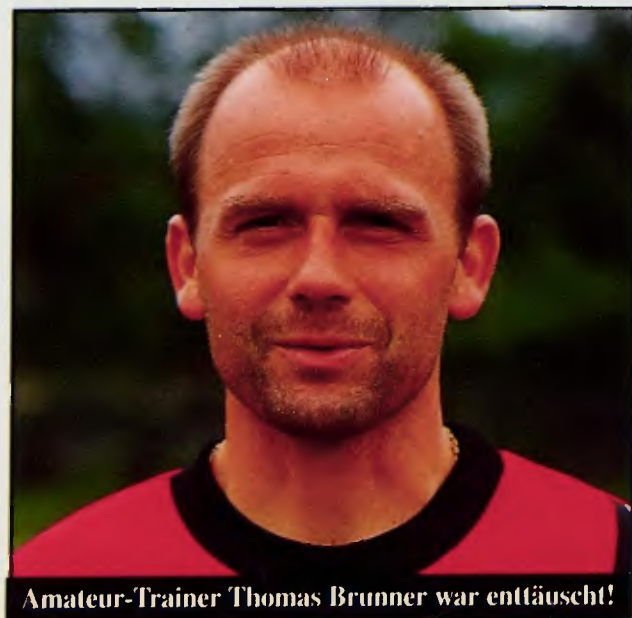
# Club-Amateure nutzten ihre Chance nicht!

Nach einer torlosen ersten Halbzeit schien das Glück auf Nürnbergs Seite zu stehen. Gleich nach Wiederanpfeiff gelang Marco Mohr per Kopfball das 1:0. Mit einem direkt verwandelten Freistoß glichen die Neustädter aus. Durch Michael Zielinski gingen die Amateure erneut in Führung. Im Gegenzug schloß die komplette Abwehr und die Neustädter konnten erneut die Führung des "kleinen Club" egalieren. Außer einem Lattenschuß durch Timo Rost brachten die Amateure nichts Zählbares mehr zustande. So bleibt es beim alten Tabellenstand und die Chancen auf einen Relegationsplatz werden immer geringer.

## Die Ergebnisse vom letzten Wochenende

ASV Cham – SV Landau	6:2
SV Hutthurm – FC Kötzting	1:0
SpVgg Ansbach – SC Luhe/Wildenau	1:0
TSV Straubing – ASV Neumarkt	1:1
Jahn Regensburg – Rangierbahnhof	2:2
SV Neusorg – SC 04 Schwabach	0:2
SV Riedlhütte – TuS Regensburg	6:1
<b>1. FCN Amateure – TSV Neustadt</b>	<b>2:2</b>
ASV Vach – BSC Erlangen	0:2

Aktuelle Tabelle Landesliga Mitte							
	SP	G	U	V	T	P	
1. Schwabach 04	32	20	8	4	79:30	68	
2. Jahn Regensburg	32	17	9	6	76:47	60	
3. ASV Neumarkt	32	17	8	7	84:52	59	
<b>4. 1. FC Nürnberg/Am.</b>	<b>32</b>	<b>17</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>72:40</b>	<b>58</b>	
5. SpVgg Ansbach	32	15	8	9	50:44	53	
6. SV Riedlhütte	32	11	14	7	48:33	47	
7. BSC Erlangen	32	11	11	10	62:52	44	
8. TSV Straubing	32	11	8	13	64:65	41	
9. ASV Vach	32	11	8	13	56:59	41	
10. SV Hutthurm	32	10	11	11	47:54	41	
11. SV Landau	32	10	11	11	45:64	41	
12. TSV Neustadt	32	10	8	14	50:57	38	
13. SV Neusorg	32	10	7	15	59:67	37	
14. FC Kötzting	32	8	11	13	36:53	35	
15. TuS Regensburg	32	8	9	15	46:64	33	
16. ASV Cham	32	7	11	14	51:65	32	
17. SC Luhe/Wildenau	32	8	8	16	45:60	32	
18. ESV Rangierbahnhof	32	6	5	21	38:102	23	



Amateur-Trainer Thomas Brunner war enttäuscht!

## Bayerischer Toto-Pokal – Bezirksfinale

SpVgg Jahn Forchheim – 1. FCN-Amateure  
Mittwoch, 20. Mai 1998, 18.15 Uhr  
Endet das Spiel nach regulärer Spielzeit unentschieden, erfolgt eine Verlängerung von 2 x 15 Minuten. Steht auch dann kein Sieger fest, kommt die klassentiefere Mannschaft (1. FCN-Amateure) weiter.  
Der Bezirkspokal-Sieger erhält außerdem noch eine Prämie von DM 2000,-.

Auf dem Weg ins Endspiel wurden folgende Ergebnisse erzielt:

SV Cronheim – 1. FCN Amateure	0:6
(A-Klasse)	
SG Quelle Fürth – 1. FCN Amateure	0:4
(Bayernliga)	
SC 04 Schwabach – 1. FCN Amateure	0:3
(Landesliga-Mitte)	

## Aktuelles von der A-Jugend

Nach der Freistellung von Trainer Kurt Eigl bis Saisonende wurde für die restlichen Spiele der A-Jugend Manfred Rüsing als Interims-Coach verpflichtet, der weiterhin von Co-Trainer Günter Schertl unterstützt wird. Trainer M. Rüsing war von 1973 bis 1977 Fußballprofi beim Club. Danach war er schon einmal A-Jugend-Trainer beim 1. FCN und wurde mit "seiner" Mannschaft 1986 Deutscher Kicker-Pokal-Sieger. Herr Rüsing, der am 3. 6. 1998 52 Jahre alt wird, begann seine Karriere beim SV Lünen. Es folgten Profi-Verträge beim VfL Bochum und später beim 1. FC Nürnberg.

## A2-Junioren auf dem Weg nach oben

Vier Spieltage vor Ende der Saison konnten die A2-Junioren des Club im Spitzenspiel der Mittelfrankenliga gegen Neumarkt durch einen, vor allem in der 2. Halbzeit, sicher herausgespielten 5:1-Sieg den langersehnten 1. Platz einnehmen. Die Möglichkeit, dies aus eigener Kraft noch zu schaffen, war bereits

## Pfullendorf – 1. FCN 0:1 (0:0)

Unsere A-Jugend trat in Pfullendorf mit Interims-Trainer Manfred Rüsing und Co-Trainer Günter Schertl an. Durch den 1:0-Sieg wurde erstmals ein Abstiegsplatz verlassen. Das Spiel selbst stand auf keinem hohen Niveau, doch die Mannschaft bemühte sich redlich, endlich den ersten Sieg in der Rückrunde zu erzielen. In der 76. Minute war es dann endlich soweit: Nach einem Zuspiel von N. Braun schloß Marco Christ mit einem satten Schuß den guten Angriff ab. Der gegnerische Torhüter konnte den Ball nicht festhalten und der Joker Oli Kratschmann stand goldrichtig und konnte das Tor des Tages erzielen. Nach dem Schlußpfeiff fiel allen Spielern und Verantwortlichen ein Stein vom Herzen.

eine Woche vorher gegeben, als Neumarkt im Heimspiel gegen Weidenbach über ein 1:1 nicht hinauskam, der Club-Nachwuchs aber in Winkelhaid mit 6:3 die Oberhand behielt und somit der Punkte-Abstand bis auf zwei Zähler zusammengeschnitten war.

Mit dem Tabellenführer stellte sich vor allem in der 1. Hälfte eine äußerst engagiert spielende Mannschaft am Valznerweiher vor, die dem Clubnachwuchs einige Probleme bereitete. Wäre man mit der Chancenauswertung auf Neumarkter Seite nicht so leichtfertig umgegangen, wer weiß, wie das Spiel ausgegangen wäre. Neumarkt ging zwar in der 17. Minute mit 0:1 in Führung, aber die Offensivabteilung der A2-Junioren konnten innerhalb von 2 Minuten den Vorsprung egalieren und selbst in Führung gehen (38./40. Minute). Nach der Pause war dann das Team von Trainer Günter Schertl und Betreuer Herbert Hindelang nicht mehr zu bremsen und schoß die Tore 3 bis 5 (50./80./83.). Die Neumarkter hatten nicht mehr viel entgegenzusetzen, da auch noch zu allem Überdruß ihr Spielmacher Torsten Pöllet nach der Halbzeitpause verletzt in der Kabine bleiben mußte.

Die Torschützen auf Nürnberger Seite waren Norbert Braun, Oliver Kratschmann und Markus Beuschel (3 x).

Der Meister der Bezirksliga Mittelfranken steigt direkt in die Bayernliga Nord auf. Für den Clubnachwuchs ist dies jedoch nur möglich, wenn die A1-Junioren ihre letzten vier Spiele in der Regionalliga erfolgreicher gestalten als bisher in der Rückrunde. Wichtig ist, daß man den rettenden 10. Tabellenplatz erreicht und damit die Zugehörigkeit zur Regionalliga für ein weiteres Jahr sichert. Das Trainergespann Rüsing/Schertl, aber auch die Mannschaft sind hier besonders gefordert.

Das Restprogramm der A2-Junioren sieht folgendermaßen aus:

Freitag, 22. 5. Weidenbach – 1. FCN

Sonntag, 14. 6. SK Lauf – 1. FCN

Sonntag, 21. 6. 1. FCN – Leerstetten.

Geht man diese Spiele mit voller Konzentration an und besteht weiterhin wie in der Vergangenheit die gute Zusammenarbeit zwischen A- und B-Junioren (die A2 formiert sich aus diesen beiden Jahrgängen), so dürfte einem erfolgreichen Abschluß nichts mehr im Wege stehen.

## Die C1-Junioren sind Meister

Die C1-Junioren sind mittelfränkischer Meister mit 127:21 Toren und 61 Punkten. Dazu wollen wir recht herzlich gratulieren.

Die Bayerische Meisterschaft findet statt vom 19. bis 21. Juni in Oberhaching.

Zu Pfingsten steht ein internationales Turnier in Kirchberg/Österreich an (Teilnehmer: Bezirksauswahl Kitzbühel, Austria Wien, Linzer ASK, VfB Stuttgart, 1. FC Nürnberg, FC Basel, FC Motorlet Prag, Ujpest Dosza Budapest). Am 18. 7. und 19. 7. nimmt die C1-Jugend an dem sehr gut besetzten Turnier in Hausen/Bad Kissingen teil. (Teilnehmer: Bayern München, BVB, Udinese, Grashoppers Zürich, Unterfrankenauswahl, 1. FCN).

# Eine Chance für Nachwuchs-Fußballer beim 1. FC Nürnberg!

**Guter Nachwuchs gesucht.** Am 20. Mai 1998 wird Klaus Meixner, ab der nächsten Saison als Trainer für die D-Jugend des 1. FCN verantwortlich, erneut einen Sichtungslerngang durchführen. Treffpunkt ist um 16.30 Uhr vor dem Fan-Shop am Valznerweiher. Interessierte Jugendliche sollten neben Trainingskleidung viel gute Laune und Spaß am Spiel mit dem runden Leder mitbringen.

**Auch der DFB-adidas Cup '98 steht wieder vor der Tür.** Am 6./7. 6. 98 steigt das größte Kleinfeld-Turnier am Valznerweiher-Gelände, zeitgleich mit dem letzten Heimspiel (7.6./15.00) der Profis gegen Energie Cottbus im Nürnberger Frankenstadion.

## Was ist der DFB-adidas Cup '98?

Der DFB-adidas Cup '98 ist ein Kleinfeld-Turnier für Mädchen und Jungen im Alter von 6 bis 18 Jahren. Auf den Trainingsgeländen der Bundesligavereine spielt Ihr an zwei Tagen nach WM-Modus in jeder Klasse einen Tur-

niersieger aus. Gespielt wird auf kleinen Feldern. Vier Spieler und ein Ersatzspieler bilden eine Mannschaft. Torwart und Schiedsrichter gibt es nicht. 3 Spiele pro Mannschaft sind garantiert.



Kleine und große Fußballer im Frankenstadion

## Ihr wollt dabeisein? So geht's!

Wer zusammen mit den Bundesligastars oder den Experten des DFB aufregende Tage beim DFB-adidas Cup '98 erleben will, muß sich gemeinsam mit vier Freunden anmelden. Anmeldeformulare sind in der FCN-Jugend-

abteilung (ab 17.00 Uhr), im FCN-Sport-Shop Ludwigstraße 46, im Fan-Shop Valznerweiher sowie direkt bei adidas AG, Stichwort DFB-adidas-cup '98, Postfach 11 20, 91072 Herzogenaurach erhältlich. Für weitere Informationen steht auch die Service-Line unter (09131) 84 30 20 zur Verfügung. Und im Internet kann man Näheres unter [www.adidas.de/de](http://www.adidas.de/de) erfahren.

Und so geht's:

- 1.) Erfindet einen Namen für Euer Team.
- 2.) Tragt Eure persönlichen Daten in die entsprechenden Felder des Anmeldeformulars ein. Wichtig: Geburtsdatum nicht vergessen.
- 3.) Für jeden Spieler gibt es:
  - ein DFB-adidas Cup '98 T-Shirt
  - kleine Präsente vom 1. FC Nürnberg.

Je schneller Ihr Euch anmeldet, desto größer ist die Chance dabei zu sein. Anmeldeschluß ist jeweils eine Woche vor dem Turnier oder wenn die maximale Teamzahl der jeweiligen Veranstaltung erreicht ist. Also auf geht's zum DFB-adidas Cup '98 beim 1. FC Nürnberg!

# Die Ruhe für den Sturm!

**Nur 5 Minuten von hier**

Angriff ist die beste Verteidigung. Und Essen die beste Entspannung. Also sausen Sie nach dem Spiel schnell in die Regensburger Straße und tanken Sie bei leckerem Essen neue Kraft. Denn wir haben die beste „Verteidigung“ gegen allzu stürmischen Hunger.

**Ihr McDonald's Restaurant in Nürnberg,  
Regensburger Straße 416**



# Sport-Shop Ludwigstraße sucht Aushilfen für Stadionverkauf!

Hallo, liebe Club-Fans! Es gibt Arbeit – und zwar reichlich! Der Sport-Shop in der Ludwigstraße sucht noch Aushilfskräfte für den Stadionverkauf! Wer Interesse hat auf 620,-/Basis zu arbeiten wendet sich bitte an Markus Albrecht, Telefon (09 11) 20 32 06!

Die Fangemeinde des 1. FC Nürnberg hat wieder Zuwachs bekommen. Am 11. März 1998 feierten sie ihre Gründungsfeier in der Abtenberghalle Rattelsdorf und konnten prominente Gäste begrüßen: Club-Vize Gerard Monin mit Frau, FB Bernd Promberger, die Spieler Helmut Rahner und Markus Grasser sowie Ex-

Clubprofi Jörg Dittwar und Koordinator Otto Scheer. Auf dem letzten Tabellenplatz der 2. Liga lag der Club, als sich am 7. September 1997 24 Fußballbegeisterte in der Gaststätte Feulner zu einem Vorgespräch trafen, mit dem Ziel einen Fan-Club zu gründen. Dabei erwiesen sich die Teilnehmer als echte Cluber – deshalb war schon damals die Vereinsgründung beschlossene Sache und der 1. FCN-Fan-Club „Clubfreunde



Die Hilpoltsteiner on tour auf Schalke!



Prominenz bei der Gründungsfeier der Clubfreunden Rattelsdorf

Rattelsdorf“ hatte faktisch Bestand. Das Vorstandsteam bilden: 1. Vorstand Michael Koch, 2. Vorstand Wolfgang Ott, Kassier Georg Bayer, Schriftführer Heiko Kelner und Mario Strohmmer. Beisitzer sind Rudi Meth, Werner Schwert und Christian Hamann. (uff!). Die CM-Redaktion begrüßt die Neu-Cluberer recht herzlich in der Fangemeinde und freut sich auf ein Kennenlernen!

Auch wenn der Club ein wichtiges Punktspiel gegen Mainz bestritt, fuhren die Hilpoltsteiner an diesem Wochenende nach Schalke, um einer Einladung des Schalker Fan-Club-Dachverbandes zu folgen. Unter anderem wurde das alte Stadion, „die Glück-Auf-Kampfbahn“ sowie das Parkstadion besichtigt, der heilige Rasen getestet und die VIP-Logen sowie Presseraum in Augenschein genommen. Als Krönung erhielten die Hilpis noch Freikarten für das Spiel gegen Bremen und am Abend folgte eine Fete beim Patenverein in Hamm Norden. Alles in allem ein gelungener Trip in den Ruhrpott. Wiederholung geplant!

Letzte Meldung! Otto Scheers Sohn Thomas hat seine Sybille geheiratet! Wir gratulieren!

## Heiße Zeiten!

Nach der Renovierung jetzt **Wiedereröffnung der Freizeitinsel!**

Sie werden begeistert sein, wieviel schöner, moderner und attraktiver sich Ihnen die neue Freizeitinsel jetzt präsentiert. Gönnen Sie Ihrem Körper jetzt einen luxuriösen Saunagang. Tauchen Sie ein in das entspannende Whirl-Pool-Bad, oder schenken Sie sich ein paar Sonnenstrahlen im Solarium des AROTEL.

Im Freizeitinsel-Bistro warten leckere Erfrischungen auf Sie.

Lassen Sie sich verwöhnen!  
**Sauna Damen 14.-, Herren 18.-**  
**1/2 Std. Sonnenstudio ab DM 14.-**  
 - täglich geöffnet! -

Außerdem im AROTEL:

Stilvoll essen: Gehobene Küche im **Restaurant Frankenland** • Gemütlichkeit genießen im **Fränkischen Wirtshaus** • Kaffeestunde im **Café au lait** • Privatfeiern und Tagungen möglich

AROTEL - 142 Betten, moderne Zimmer sowie elegante Appartements

**AROTEL Nürnberg**  
 Eibacher Hauptstraße 135  
 Tel. 0911/96 29-0

# AROTEL



Bitte melden: Foto sucht Besitzer (Brief!)?

Apropos feiern: Die Clubfreunde Hilpoltstein veranstalten das 6. Fan-Club-Turnier vom 29. Mai bis 31. Mai 1998 mit Zeltbetrieb auf dem Sportgelände des SC Egloffstein. Neben einem Beatabend mit der Gruppe „Boumerang“ ist ein großer Familientag – und als Höhepunkt – das Spiel „Bayern Fans - Clubfreunde“ geplant. Das wird sicher megastark und alle Cluberer sind herzlich willkommen!

Wie immer reicht uns mal wieder der Platz nicht aus, bis zum nächsten Mal ...

EVER CM-TEAM

# Das bestgehütete Geheimnis: Die (eventuelle) Aufstiegsfeier!

“Wenn doch schon alles klar wäre”, mag sich so manch ein Club-Verantwortlicher nach dem 1:2-Kick in Düsseldorf gedacht haben. Denn dann hätte man das Wort, das seit Wochen in den Hinterköpfen aller Cluberer spuckt, auch von Vereinsseite endlich einmal offiziell aussprechen können: Aufstieg. Mit dem Sprung in die erste Liga verbunden wäre auch eine Feier, die natürlich alles bisher Dagewesene übertreffen sollte, wenn nicht sogar muß. Aber solange nichts klar ist, dürfen wir nichts verraten. Nur soviel: Für den Fall der Fälle sind wir vorbereitet. Und so zerbrach man sich im Stillen die Köpfe, was man den Club-Fans bei einem eventuellen Aufstieg in die erste Liga bieten könne. Die Antwort: Jede Menge. Im Hause FCN liegt ein Konzept auf dem Tisch, das sich wirklich sehen lassen kann. Sobald der Club die zum sicheren Aufstieg benötigten 61 Punkte gesammelt hat (und das hoffentlich nicht erst beim letzten Heimspiel gegen Cottbus!), werden alle Medien darüber informiert, was am 7.6.98 geplant ist. Nur soviel sei verraten: Die Feier würde direkt nach dem Spiel 50 Meter entfernt auf dem Zeppelinfeld stattfinden und nicht wie im letzten Jahr im Stadion. Also, liebe Cluberer, aufgepaßt und mitzählen: Sobald der Aufstieg rein rechnerisch feststeht, lüften wir das Geheimnis um die Aufstiegsfeier des Jahrhunderts!

Als in der vergangenen Saison der Aufstieg von der Regionalliga in die Zweite Bundesliga feststand, hat er sich vor Freude beinahe nicht mehr eingekriegt: **Günther Koch**. Vor rund einem Jahr veröffentlichte der Meister der Live-Reportage eine CD unter dem Titel: “Wir hören Günther Koch!” Herausgeber Jürgen Roth stellte darauf die besten der Koch’schen Radioreportagen für den Fußball-Genießer zum Mithören zusammen. Innerhalb kürzester Zeit wurde diese zum Bestseller und so blieb dem Erfolgs-Duo aufgrund der starken Nachfrage nichts anderes übrig als die Volume

2 zu veröffentlichen. Die CM-Redaktion verlost 10 Günther-Koch-CD’s unter allen Lesern, wenn Ihr uns folgende Frage beantwortet: Für welchen Sender kommentiert Günther Koch live die Club-Spiele? Die nicht allzu schwere Antwort bitte auf eine Postkarte schreiben und an folgende Adresse schicken: 1. FCN, Redaktion Clubmagazin, Valznerweiherstraße 200, 90480 Nürnberg.

Achtung: **“Komplott gegen Berti!”** Die CM-Redaktion hat Tränen gelacht, als wir den Comic vom Ehapa-Verlag in Händen hielten. Er enthält die glaubhafte Geschichte von “Loddar und Effe” in Frankreich, auf der Suche nach Bertis Nationalmannschaft. Bundes-Berti durchwacht so manche Nacht zwischen Hoffen und Bangen in dem von “Pater” Egidius Braun organisierten WM-Zeltlager vor den Toren Paris ... Und dann ist da noch jener anonyme Erpresserbrief, der droht, den wichtigsten Angestellten des DFB mit enthüllenden Fotodokumenten aus der



Da werden Erinnerungen wach: Die Aufstiegsfeier 1997

Paparazzihand vor der gesamten Weltöffentlichkeit bis auf die Knochen zu blamieren, wenn nicht .... Das CM-Urteil: Fünf Sterne! Ein Muß für jeden Fan der Deutschen Nationalmannschaft, vorausgesetzt er ist bereit 16,80 DM in den Buchhandel zu investieren! Am 15. Mai ist der offizielle Erscheinungstermin und “Komplott gegen Berti” ist überall erhältlich, wo es Bücher gibt!

**Apropos Nationalmannschaft:** Das DFB-Präsidium hat für die vier Heimspiele in der Qualifikation zur Europameisterschaft 2000 die Austragungsorte bestimmt. Dies geschah unter der Prämisse, daß die UEFA in diesem Wettbewerb nur noch den Verkauf von Sitzplatzkarten erlaubt. Auch das Nürnberger Frankenstadion ist wieder Austragungsort für ein Spiel der Nationalmannschaft. Der Gegner heißt Finnland und der voraussichtliche Termin ist am 31.03.1999.

Vor dem Spiel gegen Wattenscheid wird wieder der traditionelle **Max-Morlock-Pokal** der Stadt Nürnberg ausgespielt. Im Finale stehen sich die Schüler der Scharrer Hauptschule und die Schüler der Hauptschule Schweinauer Straße gegenüber. Anpfiff ist um 17.00 Uhr im Frankenstadion, die Besucher der anschließenden Partie 1. FCN - Wattenscheid sind herzlich eingeladen, die Schüler in ihrem Kampf um die heißbegehrte Trophäe lautstark von den Rängen aus zu unterstützen!

**Betrifft: Clubmagazin.** Nachdem der Club in der laufenden Saison zum Teil positive, zum Teil aber auch sehr negative Erfahrungen mit der kostenlosen Verteilung der Zeitung im Stadion gemacht hat, hat das Präsidium entschieden, daß in der kommenden Saison ein Unkostenbeitrag von 1 Mark fällig wird. Das gilt für die Vorverteilung in den Fan-Shops wie auch am Spieltag im Stadion. Das Gute an dieser neuen Regelung ist, daß ein Großteil der Einnahmen der Jugendarbeit, besonders der Nachwuchsförderung beim Club zugute kommen wird. Wir bitten die Club-Fans um Verständnis, aber leider blieb uns nichts anderes übrig!

**Last minute-Meldung.** Der Kartenvorverkauf für das letzte Heimspiel gegen Energie Cottbus am 7. Juni 1998 im Frankenstadion hat in allen Vorverkaufsstellen begonnen!

**Der heutige Spielball – gestiftet von Schöller – kann Ihnen gehören!**

Natürlich mit Spielerautogrammen.



**Block 20, Reihe 14, Platz 12**

Bitte kontrollieren Sie gleich Ihre Eintrittskarte, ob Sie der oder die Glückliche sind. Wenn ja, trennen Sie diese Nummer ab und senden sie mit Ihrer Eintrittskarte oder Kopie der Dauerkarte (**Adresse nicht vergessen**) an

**1. FCN „Schöller-Ball“, Valznerweiherstr. 200, 90480 Nürnberg**



# Young & Sports

## Die Neckermann Reisen

# SUPER SOCCER

## Fußball-Schule mit Rudi Völler

Für Young & Sports-Gäste ist die An- bzw. Rückreise zum/vom Flughafen Nürnberg im Tarifgebiet des Verkehrsverbundes Großraum Nürnberg (VGN) bereits im Reisepreis eingeschlossen. Hier gilt Ihr Flugticket als Fahrausweis.!



### Der beste Kick für Kicker: Das Dream-Team Neckermann Reisen und Rudi Völler.

Der Kick für einen unvergeßlichen Urlaub kommt von Neckermann Reisen und heißt SuperSoccer. Das ist die Fußballschule auf Mallorca, die die Urlaubsprofis von Neckermann Reisen zusammen mit dem Fußballprofi Rudi Völler betreiben. Rudi Völler höchstpersönlich hat die Trainer ausgesucht, die mit professionellen Tips und Top-Erfahrung aus jedem begeisterten Fußballer einen Super-Soccer machen. Im Sommer 1997 standen namenhafte Stars im Trainerteam. Klaus Allofs, Manfred Kaltz, Norbert Nachtweih, Dieter Müller, Rüdiger Abramczik und Jonny Otten sind nur ein Auszug aus der Trainerliste. Auch im Sommer '98 werden wir Ihnen ein ähnlich prominentes

Aufgebot stellen, wie z. B. Andreas Brehme, Frank Ordenewitz, Wolfgang Rolff und Thomas Wolter.

Ganz gleich, ob Kind, Jugendlicher, Erwachsener oder die ganze Mannschaft – bei uns ist jeder richtig – fünf Trainingstage auf Rasenplätzen in Cala Millor bringen jeden um Jahre weiter. Und dabei kommt der Urlaubsspaß nie zu kurz. NEU: Erwachsenentraining. Für komplette Fußball- oder Vereinsmannschaften sowie Cliquen und einzeln buchende Fußballer bieten wir im Juni besondere Trainingswochen an.

### Das Trainingsprogramm:

Am ersten Tag gibt es nach dem Begrüßungstreff die SuperSoccer-Trikots. Dann ist Anpfiff. Die erste Trainingseinheit von insgesamt 4 beginnt. Dauer: 2 Stunden. Dazwischen geht's rund: Videovorführung „Rudis schönste Tore und Spiele“, jede Menge Tips & Tricks von den Top-Trainern sowie ein Abschlußturnier mit Fotoshooting und Siegerehrung.

### UNSERE LEISTUNGEN:

- Begrüßungstreff
- 1.-4. Tag 4 Trainingseinheiten à 2 Stunden mit altbekannten Stars aus Bundesliga und Nationalmannschaft
- SuperSoccer-Trikot
- SuperSoccer-Hose
- SuperSoccer-Fan-Kappe
- Getränke während des Trainings
- 5. Tag Abschlußturnier, Siegerehrung und Teilnahmebestätigung
- Erinnerungsfoto
- „Ruuudi“ – Das Rudi Völler Buch.



Unternehmensgruppe Deutsches Reisebüro

Hallplatz 11-15  
90402 Nürnberg  
abr Info-Hotline: 0911 - 22 47 91

Nähere Informationen und Hotelangebote finden Sie im Katalog Young & Sports Sommer '98. Ihr abr Reisebüro berät Sie gerne über alles Weitere !

DM 349.-



## Maler Leo Schneider GmbH

Lübener Str. 11  
90471 Nürnberg  
☎ (0911) 80 61 22  
Fax (0911) 80 40 27

- Anstriche,  
Beschichtungen  
und Lackierungen
- Wand-, Decken- und  
Bodenbeläge
- Tapezierungen
- Fassadengestaltung
- Wärmedämmung
- Betonschutz
- Korrosionsschutz
- Schriftgestaltung
- Denkmalpflege



## Auswärtstrip



Der nächste Auswärtstrip führt die Fans des 1. FC Nürnberg ins Schwabenland zu den **Stuttgarter Kickers**.

**Anpiff:** Mittwoch, 3. Juni 1998, 19.00 Uhr  
**Stadion:** Waldau-Stadion, 12.005 Plätze nach Umbau.

**Anfahrt mit dem Auto:** Von Nürnberg über die Autobahn A6 in Richtung Heilbronn bis Kreuz Weinsberg, dann weiter auf der A81 in Richtung Stuttgart. Am Autobahnkreuz Leonberg weiter auf der A8 in Richtung München bis Ausfahrt Degerloch/Möhringen (Ausfahrt 52b), auf der Bundesstraße 27 (B27) Richtung Degerloch an der Music Hall vorbei. Von Degerloch in Richtung Fernsehturm ist der Weg ins Stadion ausgeschildert.

**Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:** Vom Hauptbahnhof aus in die neue Stadtbahn U7 (wird am Wochenende vor dem Spieltag neu eröffnet!) bis Georgii-Weg (Aussteigen!). Danach sind es ca. 3 Minuten bis ins Stadion zu Laufen. Weg wie folgt:

Nach 50 Metern rechts, dann immer geradeaus 150 Meter in Richtung Fernsehturm. Das Stadion ist schon von weitem zu sehen.

**Was kostet der Spaß?** Die Stuttgarter haben jede Menge Kartenkategorien. Stehplätze kosten für Erwachsene 15 Mark, für Jugendliche (bis 18 Jahre) 8 Mark und für Schüler (bis 14 Jahre) 6 Mark. (Block A, B, C, G, H).  
**Mitfahrgelegenheiten:** Natürlich fahren auch zu diesem Spiel wieder privat organisierte Busse. Interessenten wenden sich bitte an die Bezirkskoordinatoren, die fast immer eine Möglichkeit parat haben.

**Sonderzug:** Jaaaa! Es fährt mal wieder ein Sonderzug nach Stuttgart. Dabei handelt es sich nicht um einen gewöhnlichen Sonderzug, sondern um DEN Club-Express! Ausgestattet vom Allerfeinsten, mit Bar und Gesellschaftswagen, läßt es sich angenehm ins Schwabenland reisen. 35 Mark für Hin- und Rückfahrt kostet der Spaß. Und sollte das Experiment positiv verlaufen, sind weitere Fahrten mit dem Club-Express geplant.

### MIT DEM CLUB-EXPRESS INS SCHWABENLAND!

#### Sonderzug Nürnberg - Stuttgart

**Strecke:** Nürnberg - Ansbach - Stuttgart und zurück

**Abfahrt:** Nürnberg 15.00 Uhr, Ansbach 15.35 Uhr in Stuttgart 17.30 Uhr

**Rückfahrt:** Stuttgart 22.00 Uhr, Ansbach 23.55 Uhr, in Nürnberg 0.30 Uhr

**Wagen:** Geplant sind 10 Abteilwagen = 588 Sitzplätze

**Gesellschaftswagen:** Mit Bar sowie Licht- und Musikanlage (Diskooooo!)

Dieser Zug fährt nicht mit gewöhnlichen Waggons, sondern mit 1. Klasse-Wagen aus den berühmten Fernschnell- und Trans-Europa-Express-Zügen der sechziger Jahre! Die Cluberer werden in bequemen und geräumigen Abteilwagen und nicht in Nahverkehrszügen reisen.

**Fahrpreis:** 35 Mark pro Person mit Sitzplatzreservierung zzgl. 5 Mark

**Fahrkarten:** Gibt es im abr-Reisebüro am Hallplatz in Nürnberg, Telefon (0911) 22 47 91 oder im FCN-Sport-Shop Ludwigstraße, Telefon (0911) 20 32 06

35,- P.P.





*Unser  
Wasser  
Tag für  
Tag.*



*... weil  
wir auf uns  
achten.*

*Mit besonders viel  
Calcium und Magnesium.*

# Endspurt

Wir wünschen  
dem „Club“ viel Erfolg  
auf dem Weg  
in die 1. Bundesliga.



**DIE**   
**BUNDES**  
**LIGA**



Sonderausgabe Nummer 9/98  
Abgabepreis im Stadion DM 1,-



Rückblick auf die Saison 1997/98

# Clubmagazin



1. FC Nürnberg - Energie Cottbus  
7. Juni 1998, Frankenstadion



© 1998 ISL TM  
www.adidas.de/de

# FANS WERDEN

## 33 HERRLICHE TAGE

### LANG 18.000 STUNDEN

WM-FURBALL ERLEBEN. EINIGE

DER 704 SPIELER TRAGEN

DORT BEREITS DEN NEUEN

FURBALLSCHUH VON ADIDAS. ER

WIRD IHR SPIEL NOCH SCHNELLER

MACHEN. MIT DIESER KOMBINATION

AUS TECHNOLOGIE UND TRADITION

WERDEN FREISTÖßE UNHALTBAR

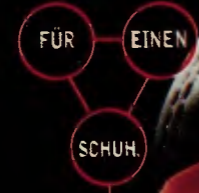
UND ELFMETERSCHIEßEN

ENTSCHIEDEN. ER WIRD

HERZEN BRECHEN UND

MENSCHEN VEREINEN.

NICHT SCHLECHT



**D**er Equipment Predator Accelerator: Unser Feet You Wear Konzept für die optimale Kraftübertragung vom Fuß

auf den Boden. Die Predator Technologie für mehr Effet und Kontrolle. Und die Traxion-Sohle, um Antritt und Drehungen zu beschleunigen.

Kluivert, Del Piero, Beckham, Zidane und Bobic haben damit jetzt auch einen unfairen Vorteil. Der Equipment Predator Accelerator.



**Vorwort von Michael A. Roth**  
Seite 3

**Felix Magath: "Die Mannschaft  
hat Sensationelles geleistet!"**  
Seite 4/5

**Erster Auftritt im Frankenstadion:  
Energie Cottbus**  
Seite 6/7

**Michael A. Roth: "Ich bin mit  
dem Saisonverlauf zufrieden."**  
Seite 10/11

**Rechtzeitig: Einladung zur  
Hauptversammlung**  
Seite 13

**Von Spieltag zu Spieltag  
Rückblick auf die Saison 1997/98**  
Seite 14-18

**Michael Wiesinger: "Dieses Jahr  
erinnert mich an eine Fahrt mit  
der Achterbahn."**  
Seite 20/21

**Tabelle & Statistik  
Erfolgreicher 1. FC Nürnberg**  
Seite 22-24

**Bernhard Kemper: "Der Club  
sieht wirtschaftlich stabilen  
Zeiten entgegen."**  
Seite 26/27

**Endabrechnung in der Jugend-  
und Amateurabteilung**  
Seite 28/29

**Feierlichkeiten  
Was passiert bei Aufstieg?**  
Seite 30

**Gute Zeiten, Schlechte Zeiten  
Von Fans für Fans**  
Seite 31

**Saison 1998/98  
Die neuen Kartenpreise**  
Seite 32

**Clubmagazin 1**



**Beurteilung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit**  
durch den DFB-Lizenzierungsausschuß  
gemäß § 8 i.V.m. § 14 a LSt.  
Spielzeit 1998/99 - Bundesliga

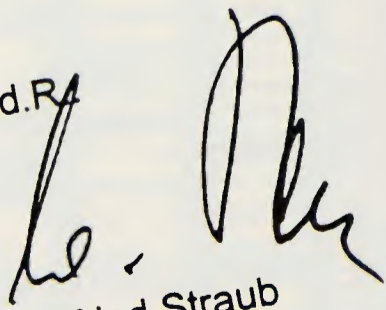
**1. FC Nürnberg**

Der DFB-Lizenzierungsausschuß hat die von Ihrem Verein zur Überprüfung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit vorgelegten Unterlagen geprüft. Er kommt zu folgendem Ergebnis:

**Die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit ist gegeben.**

Der Verein wird gebeten, bis zum 15. Oktober 1998 die Bilanz/Zwischenbilanz mit Ergebnisrechnung des Gesamtvereins nach DFB-Schema per 30. Juni 1998 vorzulegen.

f.d.R.



Wilfried Straub  
Direktor

**Deutscher Fußball-Bund**  
**- Lizenzierungsausschuß -**  
gez. Dr. Gramlich (Vorsitzender)  
Ritter  
Dünwald-Metzler  
Gersmann  
Hartmann  
Prof.Dr. Scherer  
Strutz

## Liebe Mitglieder und Club-Fans, sehr verehrte Gäste aus Cottbus!

Ich freue mich sehr, Sie zu unserem letzten Heimspiel der Saison 97/98 gegen Energie Cottbus im Frankenstadion begrüßen zu dürfen. Wie Sie vielleicht schon bemerkt haben, halten Sie zum Saisonabschluss eine Sonderausgabe unserer Stadionzeitung in Händen, die zugleich auch als Vereinszeitung gedacht ist. Diese wird allen Mitgliedern zugesandt, so daß auch der auswärtige Club-Fan anhand des Clubmagazins über das Geschehen im Verein informiert ist. In diesem Zusammenhang möchte ich darauf hinweisen, daß diese Zeitung zugleich auch die Einladung zur jährlichen Hauptversammlung enthält (S. 13), die am 10. Oktober 1998 im Conference Center des Holiday Inn Crowne Plaza am Valznerweiher stattfinden wird. Meine Präsidiumscollegen und ich würden uns sehr freuen, an diesem Tag möglichst viele Mitglieder begrüßen zu dürfen, zumal ja in diesem Jahr Neuwahlen vorgesehen sind.

In der Vorbesprechung zur Planung dieses Clubmagazins haben wir uns inhaltlich für eine Mischung aus Informationen zur (fast schon) abgelaufenen wie auch kommenden Saison entschieden. Natürlich war es aus terminlichen Gründen äußerst schwierig, die Entwicklung der sportlichen Situation zu berücksichtigen. Ich bitte Sie daher um Verständnis, sollten einige Angaben – wie zum Beispiel die Ankündigung der Kartenpreise für die 1. Liga – unter Vorbehalt veröffentlicht werden. Das soll natürlich nicht heißen, daß wir im Hause 1. FCN am Aufstieg in die Erste Bundesliga zweifeln, aber wir wollten das Ganze erst "schwarz auf weiß" sehen, bevor wir drei Tage lang die Rückkehr in die Eliteliga des Deutschen Fußballs feiern können.

Was war das für eine aufregende Saison? Sportlich gesehen standen wir auf dem letzten Tabellenplatz und haben es doch noch geschafft, in den Kampf um einen der drei Aufstiegsplätze einzugreifen. Wenn ich daran zurückdenke, dann fällt mir im Zusammenhang mit dieser rasanten und mehr als unverhofften Entwicklung nur ein Name ein: Felix Magath. Ihn zum 1. FC Nürnberg zu holen, war eine der Entscheidungen, die sich – trotz mancher Widerstände – im Nachhinein als goldrichtig erwiesen haben. Mein Dank gilt unserem Trainer, der es wirklich innerhalb kürzester Zeit geschafft hat, in eine verunsicherte Mannschaft eine klare Linie hineinzubringen. Das und seine konsequente Arbeit, kombiniert mit einer "gehörigen Portion" Fachwissen, machten ihn für den Club nicht nur als leitender Angestellter, sondern auch als Mensch sehr wertvoll. Ich hoffe auf eine weitere, gute Zusammenarbeit, die dem Club auch in Zukunft zum gewünschten sportlichen Erfolg verhelfen soll.

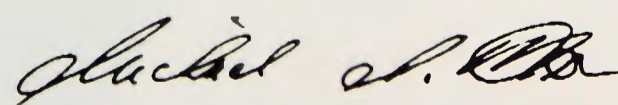
Eine andere langfristige Zusammenarbeit ist der 1. FC Nürnberg mit der Ufa Sports GmbH eingegangen. Laut Vertrag wird diese ab sofort den Club exklusiv als Agentur regional und vor allem überregional vermarkten. Der Aufstieg in die Erste Bundesliga ist mit erhöhten Anforderungen, was die Professionalität anbelangt, verbunden. Das sind Ansprüche, die wir auf Dauer – vor allem aus zeitlichen Gründen

– nicht hätten erfüllen können. Aus diesem Grund sind wir sehr froh, einen starken Partner gefunden zu haben, der uns zukünftig in diesem Bereich den Rücken stärken wird. Um Mißverständnisse im Vorfeld zu vermeiden, möchte ich eines gleich vorwegnehmen: Die Ufa hat bei uns, anders als zum Beispiel in Berlin, kein Mitspracherecht im Verein. Die Ufa-Mitarbeiter kümmern sich ausschließlich um die optimale Vermarktung des 1. FCN, alle anderen Bereiche berührt diese Zusammenarbeit nicht (siehe auch S. 10/11). Die Gespräche mit der Ufa waren von Anfang an sehr vertraulich und boten dem Club die einmalige Chance, sich dauerhaft zu entschuldigen. Daher möchte ich mich bei den Vertretern der Ufa für das große Vertrauen, das sie in den Club gesetzt haben, bedanken.

Im Namen des Präsidiums möchte ich mich auch bei unseren Fans und Zuschauern bedanken, die uns in dieser Saison, ganz gleich wie es sportlich lief, unterstützt haben. Mit einem durchschnittlichen Zuschauerschnitt von 25.000 pro Spiel, steht der Club eigentlich schon lange als "Meister" in der Zweiten Bundesliga fest.

Auch bei unseren Sponsoren möchte ich mich für die großzügige Unterstützung in der abgelaufenen Saison bedanken und hoffe, daß Sie mit der professionellen Arbeitsweise unseres neuen Partners Ufa ebenso angenehme Erfahrungen machen werden, wie wir es bisher getan haben. Meine Anerkennung gilt auch unserer Mannschaft, die bisher wirklich Großartiges geleistet hat. Den Spielern, die den Club nach Saisonende verlassen werden, wünsche ich bei Ihrem neuen Verein viel Erfolg und hoffe, daß sie angenehme Erinnerungen mit dem 1. FC Nürnberg verbinden werden.

Herzlichst



Ihr Präsident Michael A. Roth





**“Wir haben eine fantastische Aufholjagd hingelegt.”**

**Clubmagazin:** Herr Magath, was fanden Sie vor, als Sie im September 1997 den Posten des Cheftrainers beim Club übernahmen?

Felix Magath: *Eine katastrophale sportliche Situation. Der Club stand auf dem 18. Tabellenplatz, was für einen Aufsteiger eigentlich eine unnormale Situation ist.*

**Warum?**

*Aufsteiger leben meist von der guten Stimmung, der Euphorie, die sie mit in die neue Saison nehmen. Es ist zu beobachten, daß sie meist erst in der zweiten Saisonhälfte abfallen. Daher war es beim Club schon ungewöhnlich, daß von Beginn an gar nichts ging.*

**In diesem Zusammenhang fällt uns der Begriff “Katastrophales Torverhältnis” ein...**

*Das war ein wichtiger Faktor. Der Zustand war echt chaotisch, keiner wußte, was er machen sollte. Das Verhältnis stimmte einfach nicht, nicht zum Trainer, nicht zum Verein und auch intern in der Mannschaft nicht.*

**Wie kann das passieren?**

*Durch den Aufstieg wurden neue Spieler verpflichtet und das hat anfangs gar nicht zusammengepaßt. Es existierte ein tiefer Graben zwischen denen, die gerade gemeinsam aufgestiegen waren und denen, die neu hinzugekommen sind. Vielleicht war der Trainerwechsel für die Spieler auch eine Art Zeichen – frei nach dem Motto “Jetzt werden die Karten neu gemischt”.*

**Wie haben Sie es geschafft, die Situation in der Mannschaft zu bereinigen?**

*Ich bin als neutrale Person zum Club gekommen, war völlig unverbraucht und nicht vorbelastet. Die Vergangenheit hat mich nicht interessiert, sondern nur die Zukunft. Insofern hatte jeder Spieler von Anfang an die gleiche Chance bei mir; da ich rein nach den Trainingseindrücken gegangen bin.*

**Felix Magath hatte am 8. September 1998 seinen ersten Arbeitstag beim 1. FC Nürnberg. Über 1.000 Kibitze warteten schon gespannt am Trainingsgelände, um den neuen Club-Trainer während seiner ersten Trainingseinheit mit der Mannschaft unter die Lupe zu nehmen. Zu diesem Zeitpunkt belegte der Club den 18. Tabellenplatz in der Zweiten Liga und die Wenigsten dachten nicht einmal im Traum daran, daß das Unmögliche doch noch wahr werden könnte: Der Aufstieg in die 1. Bundesliga.**



**Wie beurteilen sie die Situation jetzt?**

Das Ziel 1. Liga ist jetzt dank einer großartigen Mannschaftsleistung möglich geworden. Alle Spieler haben mitgezogen und wir haben eine fantastische Aufholjagd gestartet. Ich glaube, daß wir trotz eines kleinen Durchhängers den Club in der 2. Bundesliga würdig vertreten haben. Es war eine tolle Saison und eine Rückkehr in den bezahlten Fußball wäre natürlich der krönende Abschluß.

**Ein Thema, das viele unserer Fans bewegt. Wie sieht es denn mit Spielerverpflichtungen für die 1. Bundesliga aus?**

Bei den bisher verpflichteten Spielern wurde Wert darauf gelegt, daß diese Perspektive haben, so daß der Kader in der nächsten Saison in jedem Falle verbessert wird. Eine gute Einkaufspolitik zeichnet sich nicht nur durch Verstärkungen, sondern auch durch gute Ergänzungsspieler aus, die die Mannschaft weiterbringen. Dadurch erhöht sich auch der Druck und es entsteht eine Konkurrenzsituation. Die Konsequenz daraus ergibt, daß die Spieler im Training mehr gefordert werden.

**Ist der Club schon erstligareif?**

Die Spieler haben sich schon im Laufe der Saison sehr gut entwickelt. Diese Entwicklung kann bei vielen Spielern weitergehen. Dennoch benötigen wir auch erfahrene Spieler, die junge Spieler wiederum weiterbringen. So ein Spieler ist zum Beispiel Sasa Ciric, von dem die anderen auch während des Trainings noch lernen können.

**Aber große Namen sind am Valznerweiher noch nicht gefallen ...**

Das ist völlig normal, wenn man die Klasse wechselt. Es ist schwierig geworden, die richtigen Spieler zu finden. Bisher haben wir Spieler geholt, die uns für die 2. wie auch 1. Bundesliga ihre Zusage gegeben haben. Unglücklicherweise hat die 1. Liga in diesem Jahre ihre Saison vier Wochen vor der zweiten Liga beendet, so daß damit der Wettbewerb stark verzerrt wurde. Die Erstligisten konnten in aller Ruhe Spieler verpflichten und die Aufsteiger müssen dann nehmen, was übrig bleibt – oder teuer einkaufen. Aber dazu fehlt dem Club das nötige Kleingeld. Schon in der letzten Saison, ach, in den letzten drei Jahren hat man durch den Abstieg bis in die Regionalliga wenig in die Mannschaft investiert. In der freien Wirtschaft würde man so etwas einen Investitionsstau nennen.

**Wie sollen Ihrer Meinung nach die Investitionen für 1998/99 aussehen?**

Wie gesagt, es muß in die Mannschaft investiert werden. Wir brauchen in sämtlichen Bereichen erstligaerfahrene Spieler; die eine gute, professionelle Einstellung mitbringen und unserer Mannschaft weiterhelfen. Spieler wie diese gibt es nicht sehr viele. Vor allem aber sind solche Typen selten ablösefrei zu bekommen, so daß man sich damit anfreunden muß, für eine bessere Zukunft und zur Steigerung der gesamten Mannschaft erheblich zu investieren. Auch die Spieler, die jetzt den Aufstieg ermöglicht haben, werden von der Stärkung der Mannschaft profitieren. Wir haben ja entwicklungsfähige Spieler, die sich durch die erhöhten Anforderungen noch verbessern werden. So könnte die 1. Liga gehalten werden.

**Trotzdem kann das Saisonziel für die Erste Bundesliga nur Klassenerhalt heißen, oder?**

Richtig.

**Weg von der Mannschaft, hin zum Umfeld. Was muß sich in ihren Augen ändern, um den Ansprüchen der 1. Liga gerecht zu werden?**

Man muß in Nürnberg im Umfeld begreifen, daß sich der Fußball weg vom Sport hin zum Geschäft entwickelt hat, mit allen Vor- und Nachteilen. Man sollte versuchen dies konsequent zu verändern (Professionellere Jugendarbeit, Nachwuchsförderung etc.). Mit der Ufa wurde ja schon ein erster richtiger Schritt vollzogen, dem weitere noch folgen müssen.

**Wir erinnern uns. Als veröffentlicht wurde, daß Sie beim 1. FCN den Trainerposten übernehmen werden, gab es anfangs doch einige negative Äußerungen. Wie fühlt man sich jetzt, wo einem alle auf die Schulter klopfen?**

Diese Situation kannte ich schon als Spieler beim HSV, wo wir jedes Jahr um die Meisterschaft gekämpft haben. Im Erfolg hat man viele Freunde, deshalb lasse ich mich nicht täuschen. Fußball ist ein schnellebiges Geschäft und es können ganz schnell andere Zeiten kommen. Aus diesem Grund versuche ich noch mehr zu arbeiten, um möglichst lange erfolgreich zu sein. Denn nur mit Erfolg läßt es sich in unserer heutigen Gesellschaft angenehm leben.

**Was ist eigentlich bei Ihrem Rausschmiß als Trainer beim HSV wirklich passiert?**

Wenn man erfolgreich ist, wird man bequem. Als ich die Mannschaft beim HSV übernommen habe, konnten wir innerhalb kürzester Zeit Riesenerfolge feiern und sind von Platz 17 auf Platz 5 in der Tabelle vorgezogen. Natürlich haben wir hart dafür gearbeitet. Man muß bedenken, daß wir auch in der darauffolgenden Vorrunde gut gespielt haben und im Uefa-Cup bis zur Winterpause

vertreten waren. Außerdem haben wir es bis ins Halbfinale des DFB-Pokals geschafft. Natürlich war das eine ungewohnt hohe Belastung und

obwohl wir weniger trainiert haben als vorher, wurde es einigen Spielern zuviel und sie fanden beim HSV-Vorstand ein offenes Ohr. Mit dem hatte ich schon das ganze Jahr vorher Auseinandersetzungen gehabt, da sie zum Beispiel eine Woche vor Saisonbeginn meinen Kapitän Jorg Albertz für 8 Millionen nach Glasgow verkauft haben. Problem war nur, daß sie nicht bereit waren, dieses Geld wieder in die Mannschaft zu investieren. Ich hatte genau 5 Millionen Mark für Neueinkäufe zur Verfügung – aber 19 Millionen Mark wurden vom HSV-Vorstand in Ost-Immobilien angelegt. Sie waren der Meinung, dort wäre es besser investiert als in die Mannschaft. Jetzt haben sie wieder für 15 Millionen Mark eingekauft und ihre ganzen Ost-Immobilien zurückgegeben. Leider zu spät.

**Wieso werden Sie in der Öffentlichkeit immer als kühl, berechnend und emotionslos dargestellt? Oder sind Sie das etwa?**

Nein, ganz und gar nicht. Vielleicht ist es eine Schwäche von mir, daß ich mich nach außen hin nicht besser verkaufen kann. Privat bin ich eigentlich ein netter Typ, aber wenn es um Fußball geht, bin ich wie verwandelt. Es tut mir zum Beispiel sehr weh, wenn ich unsere Fans nach einem verlorenen Auswärtsspiel wie gegen Düsseldorf enttäuscht nach Hause fahren sehe. Sie opfern ihre ganze Zeit, ihr ganzes Geld dem Verein und daher ist es für mich wie auch die Mannschaft eine Pflicht, ihnen an diesem Tag unser Bestmöglichstes zurückzugeben. Sie hängen mit so viel Herzblut an ihrem Verein, daß ich es oft bedauere, daß das im Profi-Fußball oft verloren geht. An dieser Stelle möchte ich mich bei unseren Fans für die tolle Unterstützung bedanken.

**Herr Magath, wir wünschen Ihnen eine gute Nase bei der Verpflichtung von neuen Spielern, einen schönen Urlaub, beste Erholung und (hoffentlich) viel Spaß beim Feiern!**

“Es tut mir weh, wenn ich unsere Fans sehe, die nach einem verlorenen Auswärtsspiel enttäuscht nach Hause fahren.“

# Energie, Edi!

Vor ziemlich genau einem Jahr war Cottbus in aller Munde. Die Mannschaft von Eduard Geyer, dem letzten Nationaltrainer der DDR, beherrschte die Regionalliga Nordost und hatte sich auf einen Schlag mit einem Husarenstreich im Pokal der ganzen Nation bekannt gemacht. Mit 3:0 fegten die Lausitzer im Schneegestöber den Karlsruher SC aus dem Halbfinale und zogen ins Endspiel ein – wo freilich der VfB Stuttgart die aufmüpfigen Amateure mit 2:0 stoppte. Willi Kronhardt hatte gegen den KSC ein Tor erzielt, beim Jubeln das Trikot gelüpfert und somit Millionen Fernsehzuschauern bekanntgegeben, daß seine Freundin Jule heißt.

„Die schönste Liebeserklärung des Jahres“, urteilte die Glamour-Zeitschrift „Gala“, und der Fußballspieler aus Cottbus und die Studentin aus Bielefeld wurden sogar in Günter Jauchs Sendung „Menschen '97“ eingeladen. Der nächste Triumph ließ nicht lange auf sich warten: In den Entscheidungsspielen um den Zweitliga-Aufstieg gegen Nord-Meister Hannover 96 gelang Kronhardt zwar kein Treffer, aber dennoch behielten die Cottbuser mit einem 0:0 im Niedersachsenstadion (vor 55 000 Zuschauern!) und einem 3:1 zu Hause die Oberhand. Der nicht gerade fußballverwöhnte Osten Deutschlands registrierte ein verbessertes Selbstwertgefühl, so wurde berichtet.

## Team kam nie zur Ruhe

Cottbus, der neue Profistandort in der Zweiten Bundesliga mit geordneten Finanzen und einer engagierten, begeisterungsfähigen Führungcrew, akklimatisierte sich in der neuen



Umgebung recht schnell. Die Vermarktung wurde in die Hände einer Marketinggesellschaft gelegt, die erfolgreich um neue Sponsoren für den Nobody im gesamtdeutschen Profifußball warb. Die Mannschaft bewegte sich nach einem durchwachsenen Start in der Tabelle regelmäßig zwischen den Rängen zehn und sieben.

Zur Ruhe kam das Team dennoch nie so recht. Denn Geyer – Vertrag bis 2000, mit einer Ausstiegsklausel für die Bundesliga – hatte offenbar nicht das hundertprozentige Vertrauen in seine Aufstiegs Mannschaft. Die freilich hatte nach den Abgängen der beiden bärenstarken Abwehrrecken Melzig (zu TeBe Berlin) und Benken (zu Werder Bremen) Auffrischung auch nötig. Im Laufe der Hinrunde wurden zwölf Neue verpflichtet, nahezu alle aus dem Amateurbereich oder von den Reservebänken der Ligakonzurrenz. Einzige Ausnahme: Aus dem belgischen Molenbeek kam Stürmer Dirk Lehmann, der aus seiner Zeit beim 1. FC Köln sogar schon



Bundesligaerfahrung mitbrachte. Doch nur der bärenstarke Manndecker Moudachirou Amadou vom Regionalligisten Aue sowie Mittelfeldspieler Witold Wawrzyczek vom polnischen Erstliga-Klub Ruch Chorzow entwickelten sich zu unumstrittenen Stammspielern. Noch vor Weihnachten mußten drei Neue schon wieder gehen.

Trotz des achten Tabellenplatzes nach Abschluß der Vorrunde traute der Trainer dem Braten noch immer nicht: „Wir sind noch längst nicht am Ziel“, sagte Geyer damals und meinte damit selbstverständlich den Klassenerhalt. Er handelte auch danach und holte in der Winterpause erneut vier Zugänge: den schwedischen Abwehrspieler Christer Thor (vom norwegischen Erstligisten Sogndal), den Kroaten Stojan Belajic (vom portugiesischen Zweitligisten Leiria) und Piotr Rowicki (Chorzow/Polen) fürs Mittelfeld sowie für den Angriff Thomas Rath von der Reservebank des Bundesligisten Hertha BSC.



Doch auch hier hatte Geyer kein goldenes Händchen, alleine Rowicki half der Mannschaft spürbar weiter.

## Debakel in Meppen

Die Warnungen des erfahrenen, als ehrgeizig und hart beschriebenen Trainers waren jedoch kein Zweckpessimismus, wie der Verlauf der Rückrunde bewies. Zwar gab es zum Auftakt einen 2:1-Heimsieg über den SC Freiburg, doch darauf folgte eine Durststrecke mit fünf Spielen ohne dreifachen Punktgewinn. Und was Ende März in Meppen passierte, verschlug sogar dem sonst so stimm- und wortgewaltigen Geyer die Sprache: 0:3 nach nur neun Minuten (Endstand 1:3). Cottbus wirkte anfangs, als sei es gar nicht auf dem Platz, vor allem die Abwehr um den sonst so souveränen Libero Hoßmang (Bundesliga-Erfahrung mit Dresden) enttäuschte maßlos.

Seit mit Eduard Geyer 1994 ein starker Mann das Kommando übernommen hatte, der im sportlichen Bereich uneingeschränkt das alleinige Sagen hat, war der Vereinsnahme „Energie“ Programm gewesen. Vor allem im heimischen „Stadion der Freundschaft“ – in Wahrheit ein Hexenkessel – hatte Cottbus den Gegner mit einer aggressiven, kräftezehrenden Spielweise, mit viel Laufarbeit und harten Zweikämpfen in die Knie gezwungen. Wochenlang hingegen wirkte die Mannschaft ausgelaugt, sie trat verhalten und ängstlich auf. Erst der Doppelschlag gegen die mitbedrohten Düsseldorf (2:1) und in Wattenscheid (2:0) Mitte Mai brachte den entscheidenden Durchbruch. Danach war Energie alle Abstiegssorgen los.

I. FCN – Energie Cottbus  
Anpfiff: 07.06.98 um 15.00 Uhr  
im Frankenstadion  
Die Namen des Schiedsrichters und  
der SR-Assistenten standen bei  
Redaktionsschluß noch nicht fest.



Hintere Reihe von links: Lazic, Labak, Jesse, Wenschlag, Woltmann, Ringel, Amadou, Klews.  
 Mitte: Zeugwart Prinz, Physiotherapeut Heinrich, Kotri, Hoßmang, Lenz, Irrgang, Herrig, Mebus,  
 Co-Trainer Reeck, Trainer Geyer.  
 Vorne: Zöphel, Kronhardt, Rottler, Wehner, Konetzke, Eidtner.

**Club:** Renommierete Adresse im Deutschen Fußball.

**2. Liga:** Harter Überlebenskampf, besser als ihr Ruf.

**Frankenstadion:** Wenn guter Fußball geboten wird, strömen die Menschen in Massen dorthin.

**Aufstieg:** Nürnberg hat ihn geschafft, für uns in nächster Zeit kein Thema.

**Felix Magath:** Äußerst erfolgreicher Trainer.

**Franken:** Gegner der Bayern.

**Bayern:** Haßliebe zu den Franken.

**Lebkuchen:** Mir zu süß.

**Drei in am Weggla:** Wie? Noch mal bitte!

Auf ein Wort: Eduard Geyer

### Die Mannschaft von Energie Cottbus in der Übersicht

Name	Position	Geburts-Datum	Rücken-nummer	Ein-sätze	Gelbe	Gelb-Rote	Rote	Tore
Eschbach, Daniel (VA)	Torwart	05.10.1973	26	0	0	0	0	0
Rottler, Edmund	Torwart	25.06.1966	12	0	0	0	0	0
Wehner, Kay	Torwart	12.02.1971	1	33	2	0	0	0
Amadou, Moudachirou	Abwehr	11.12.1971	4	32	7	0	0	3
Hoßmang, Thomas	Abwehr	27.11.1966	3	32	4	1	0	2
Jesse, Mike	Abwehr	01.05.1973	7	21	4	0	0	0
Klews, Gerald	Abwehr	04.04.1972	2	23	6	0	0	0
Thor, Christer	Abwehr	15.04.1970	5	0	0	0	0	0
Belajic, Stojan	Mittelfeld	17.04.1969	15	4	0	0	0	0
Herrig, Ringo	Mittelfeld	16.09.1975	19	22	4	0	0	0
Irrgang, Detlef	Mittelfeld	27.05.1966	6	31	2	0	0	4
Kotri, Uliks	Mittelfeld	21.06.1975	20	2	2	0	0	0
Kronhardt, Willi	Mittelfeld	12.02.1969	21	18	3	0	0	0
Lazic, Igor	Mittelfeld	08.08.1967	18	15	4	0	0	3
Mebus, Lars	Mittelfeld	20.03.1976	16	0	0	0	0	0
Rowicki, Piotr	Mittelfeld	19.06.1970	27	9	4	0	0	1
Wawrzyczek, Witold	Mittelfeld	22.05.1973	13	30	2	1	1	4
Wenschlag, Kay	Mittelfeld	25.02.1970	23	1	1	0	0	0
Woltmann, Jörg	Mittelfeld	30.11.1968	14	2	0	0	0	0
Wuttke, Dietmar	Mittelfeld	02.08.1978	22	0	0	0	0	0
Zöphel, Jens-Uwe	Mittelfeld	23.06.1969	8	32	9	0	0	2
Fraedrich, Holger	Sturm	09.08.1968	10	5	2	0	0	0
Konetzke, Toralf	Sturm	10.12.1972	9	29	3	0	0	6
Jovic, Miroslav	Sturm	25.03.1971	29	22	3	1	0	1
Labak, Antun	Sturm	17.07.1970	11	29	4	0	0	5
Lehmann, Dirk	Sturm	16.08.1971	28	24	0	0	0	1
Rath, Marcel	Sturm	03.09.1975	24	10	2	0	0	0
Seifert, Frank	Sturm	02.10.1972	17	7	0	0	0	1

Aktueller Tabellenstand: Platz 8



Hannes Linßen

## Humor

Dem Rheinländer spricht man die Eigenschaft zu, daß er das Leben nicht allzu ernst nimmt und Fehl- wie Rückschlägen stets mit Heiterkeit begegnet. Klischee oder Wahrheit? Nimmt man Hannes Linßen als Beispiel, dann scheint diese Frage beantwortet. Der Gütersloher Trainer, ein gebürtiger Rheinländer, steht fraglos für Humor - sein Auftritt beim DSF vor gut zwei Wochen war in puncto Situationskomik jedenfalls nur schwer zu überbieten. Kurz zur Vorgeschichte: Am drittvorletzten Spieltag mußte seine Elf zu Hause gegen Haching spielen und die Freiburger gegen Düsseldorf. Im Fachblatt "kicker" prophezeite Linßen, daß nicht beide Teams gewinnen werden. Er traf damit ins Schwarze. Seine Mannschaft kickte trotz eines halben Dutzend bester Chancen nur 0:0. Freiburg hingegen schlug Düsseldorf 2:0. Unmittelbar nach jenem aus Gütersloher Sicht so enttäuschenden, weil höchst überflüssigen 0:0 mußte Linßen dem DSF Rede und Antwort stehen. "Es ist doch schön, wenn man Recht behält. Allerdings hatte ich damit gerechnet, daß wir gewinnen und die Freiburger nicht", sagte er, grinste dabei schelmisch. Der Mann vom DSF nickt kurz, gab direkt weiter nach Freiburg, wo Volker Finke trotz des 2:0 mit ernster Miene bereits wartete. Per Konferenzschaltung konnten sich nun beide Trainer unterhalten, was Linßen, weiterhin breit grinierend, sofort nutzte. "Hallo Volker, das überrascht mich aber, daß ihr gewonnen habt!"

\*\*\*

## Trauer

Unbegreiflich, unfaßbar - Dieter Renner starb am Donnerstag früh, 28. Mai, in Stuttgart an den Folgen eines Herzinfarktes. Ausgerechnet er, der höchst gesund lebte, nicht rauchte, nicht trank, eine sportlich drahtige Figur hatte, wurde nur 48 Jahre alt. Fünf Jahre lang, von 1990 bis 1995, gehörte Dieter Renner zum Kreis der bestimmenden Figuren beim Club. Zunächst fungierte er als Co-Trainer unter Arie Haan und Willi Entenmann, war kurzzeitig Cheftrainer, anschließend in Personalunion Assistent-

Trainer und Sportlicher Direktor. Der Club hat ihm viel zu verdanken, denn Dieter Renner bewahrte den damals vor dem Konkurs stehenden Verein vor dem Aus. 1995 kehrte er nach Stuttgart zurück, wo er wieder als Lehrer für Mathematik, Sport und Religion arbeitete. Nebenbei trainierte er noch den Württemberger Oberligisten SV Bonlanden.

\*\*\*

## Image

Holger Fach gilt in der Branche als ein hoch intelligenter Spieler. Soweit, so gut. Nun zum wenig schmeichelhaften Teil seines Images: Fach soll dermaßen vom Egoismus getrieben sein, daß er bei jedem Verein für Zoff und Stunk sorgt. Und Fach war schon bei sehr vielen Vereinen - und da es dort in der Tat nie ohne Ärger abging, mal weniger, meist mehr, eilt Fach seit längerem der unkende Ruf voraus "Vorsicht, Holger kommt". In der Winterpause wechselte der 36jährige von den damals zerstrittenen Löwen zur Fortuna nach Düsseldorf,



Holger Fach

die er wenige Monate vorher nach dem Abstieg verließ. Kurzum: Fach kehrte zurück, sein Glück fand er erneut nicht. Derzeit liegt er mit der Fortuna im Clinch, hat vor kurzem den "blauen Brief" erhalten. Grund des Ärgers: Fach ist seit Mai wegen einer gereizten Achillessehne krank geschrieben, soll aber, so die Darstellung der Fortuna, gleichzeitig bei seiner momentan stattfindenden Trainerausbildung in Köln voll beim Taktik-, Konditions- und Techniktraining mitmachen.

\*\*\*

## Enttäuschung

Erst vor kurzem hat der KFC Uerdingen mit viel Zittern und arger Mühe im zweiten Anlauf die Lizenz für die nächste Saison vom DFB

erhalten - jetzt zeigt er trotz Lizenz immer deutlichere Auflösungserscheinungen. Vergangene Woche meldete der KFC seine Amateurfelf ab, die in der Oberliga Nordrhein spielt. 500 000 Mark will der Verein auf diese Weise sparen, bei seinen Profis löste dieser Schritt gewaltige Wechselgelüste aus. Kapitän Claus-Dieter Wollitz jedenfalls verrät, daß die meisten laut darüber nachdenken, so schnell wie möglich das Weite zu suchen. Inklusive Wollitz, der sich nun mit immer dürftigeren sportlichen Perspektiven konfrontiert sieht. "Ich habe meinen Mitspielern erklärt, daß ich sie nicht im Stich lassen werde. Aber so treibt man mich weg. Man hätte mich besser verkaufen sollen."

\*\*\*

## Rückkehr

Alle Macht den Franken, heißt's ab Juli wieder in Oberbayern. Nun gut, ist ein wenig übertrieben. Es handelt sich nicht um ganz Oberbayern, sondern lediglich um die SpVgg Unterhaching. Und dahin kehrt der gebürtige Oberfranke Lorenz Köstner, vor wenigen Wochen beim 1. FC Köln gescheitert, zurück. Das Wörtchen "doch" sei hinzugefügt, denn als erste Gerüchte um Köstners "Heimkehr" die Runde machten, dementierte SpVgg-Manager Norbert Hartmann, ein gebürtiger Kulmbacher, noch heftigst, verwies alles ins Reich der Fabeln. Wenn das mal kein Märchen war, Herr Hartmann! Nun aber zurück zur Realität: Ende vergangener Woche sagte die SpVgg dem Österreicher Dietmar Constantini, dem Ex-Mainzer Coach, ab und Köstner zu. Er wird einen Einjahres-Vertrag unterschreiben und somit die fränkische Komponente bei der SpVgg wieder deutlich vergrößern. Ein gutes Omen, würden wir meinen. Weniger gut schaut es hingegen beim 31jährigen Frank Schmöllner aus. Der ehemalige Bundesliga-Stürmer (Hamburger SV und SV Waldhof) muß wegen ständiger Leistenprobleme und eines Knorpelschadens im Knie seine Karriere beenden.



Lorenz Köstner

# TOP-aktuelle Schnäppchen.

Fan-Artikel  
1.FC Nürnberg  
**Fan-Shop**  
Ludwigstr. 46  
90402 Nürnberg



## Die neuesten Spar-Angebote für Fans:

WM T-Shirts	(Gr. S-XL) diverse Motive zur WM in Frankreich	Best. Nr. 1166784	ab <b>29.<sup>90</sup></b>
DFB-Trikot adidas	Der neue WM-Dress Kindergrößen (128-176)	Best.Nr. 5901087	<b>89.<sup>90</sup></b>
	Erwachsenengröße (S-XXL)	Best.Nr. 5901087	<b>129.<sup>90</sup></b>
DFB-Cap adidas	Away Cap grün mit DFB-Logo	Best.Nr. 1161033	<b>29.<sup>90</sup></b>
	Home-Cap schwarz/weiß mit DFB-Logo	Best.Nr. 1161017	<b>25.-</b>
	Kiddy-Cap für junge Fans, s/w mit Logo	Best.Nr. 1161116	<b>19.-</b>
Club-Mannschaftsposter 97/98	das Neue mit Felix Magath	Best.Nr. 1105543	<b>5.-</b>
Club-Mannschaftsposter 97/98	mit allen Original-Autogrammen	Best.Nr. 1105543	<b>15.-</b>
Fahne Frankenstadion	auch als Zimmerschmuck, ca.70x100 cm	Best.Nr. 1901016	<b>14.<sup>90</sup></b>
Club Feuerzeuge	„light your fire...“, div. Motive	Best.Nr. 1904101	ab <b>12.-</b>
„Die Legende vom Club“	alles Wissenswerte über den 1.FCN, Buch	Best.Nr. 1700530	<b>39.<sup>90</sup></b>
„Der Club, die Clubberer..“	unterwegs mit den treuesten Fans, Video	Best.Nr. 1155787	<b>24.<sup>90</sup></b>
Mini-Dress	m. Saugnapf für's Auto und zu Hause	Best.Nr. 1906072	<b>9.<sup>90</sup></b>
FCN Mountain-Bike	D A S Fahrrad für den Fan!	Best.Nr. 2275543	<b>888.-</b>

**Supergünstige Angebote für den echten Fan!**

Im Fan-Shop Ludwigstraße  
Kartenbestellservice:  
Tel. 0911/20 32 06  
Fax 0911/20 94 78

**Bestell-Hotline:**

Tel. 0911/214 80 33  
Fax 0911/ 214 80 34

**Das Fan-Shop-Team freut sich auf Ihren Besuch! Alle Artikel sind auch in unseren Fan-Hütten und unserem Fan-Mobil im Frankenstadion erhältlich.**

# Die Ruhe für den Sturm!

**Nur 5 Minuten von hier**

Angriff ist die beste Verteidigung. Und Essen die beste Entspannung. Also sausen Sie nach dem Spiel schnell in die Regensburger Straße und tanken Sie bei leckerem Essen neue Kraft. Denn wir haben die beste „Verteidigung“ gegen allzu stürmischen Hunger.

**Ihr McDonald's Restaurant in Nürnberg,  
Regensburger Straße 416**



# Ein Präsident für alle Fälle



**Clubmagazin:** Herr Roth, waren Sie zum Schluß sehr nervös?

*Herr Roth:* Ja, das kann man wohl sagen. Vor dem entscheidenden Spiel gegen die Stuttgarter Kickers habe ich mir sogar überlegt, ob ich hinfahren sollte. Aber schließlich hat sich die ganze Nervenanspannung doch gelohnt, oder?

**Das stimmt. Wie feiern Sie denn den Aufstieg in die 1. Bundesliga?**

*Natürlich gemeinsam mit unseren Fans.*

**Wenn Sie auf die letzten Saisons zurückblicken, welches Fazit können Sie ziehen?**

*Ich bin mit dem Verlauf der letzten beiden Saisons sehr zufrieden. Das gilt sowohl für sportliche wie wirtschaftliche Entwicklungen.*

**Haben Sie vor Saisonbeginn erwartet, daß der 1. FC Nürnberg den sofortigen Sprung in die 1. Bundesliga schafft?**

*Das verrate ich nicht, aber ich kann Ihnen eines sagen, daß das Präsidium vor dem ersten Spiel gegen Gütersloh exakt auf Platz und Punkte am Saisonende getippt hat. Diese wurden in verschlossenen Umschlägen im Tresor deponiert und nicht*

*geöffnet. Am Sonntag (7. 6.) werden wir wissen, wer Fußballsachverstand unter uns Präsidiumskollegen besitzt. Ich hoffe, bei der Bekanntgabe gibt es nur zufriedene und nicht allzu viele lange Gesichter.*

**Ende gut, alles gut – und der Club nach einer spannenden Saison aufgestiegen. Sportlich gesehen war es somit ein sehr erfolgreiches Jahr. Aber wie sieht denn die wirtschaftliche Situation aus?**

*Das laufende Ergebnis wird in diesem Jahr ausgeglichen sein, wir werden also keinen Verlust einfahren. Durch den Abschluß mit der UFA haben wir jedoch eine Rakete gezündet. Durch den Aufstieg in die 1. Bundesliga erhalten wir von der UFA insgesamt 10 Millionen Mark, die wir zum einen sofort erhalten und zum anderen nicht zurückzahlen müssen. In der freien Wirtschaft nennt man so etwas „signing bonus“. Dieses Geld steht dem Verein sowohl zur wirtschaftlichen Sanierung des Vereins wie auch für Investitionen in die Mannschaft für die kommende Saison zur Verfügung. Damit hat der Verein zum ersten Mal seit über 10 Jahren, und darauf bin ich schon ein wenig stolz, vor Saisonbeginn eine ausgezeichnete Basis zur Verstärkung des Spielerkaders.*

**Was hat es mit der neuen Partnerschaft 1. FC Nürnberg und UFA auf sich?**

*Sehr viel. Ich bin froh, daß die von mir schon seit langem geführten Gespräche mit der UFA zum Erfolg geführt haben. Nach fast sechs Monate andauernden Verhandlungen ist es zu einem für beide Seiten erfreulichen Ergebnis gekommen. In diesem Zusammenhang lasse ich das Thema Stadtreklame beiseite. Mir ist wirklich ein Stein vom Herzen gefallen, als ich den Vertrag Anfang April 98 unterschreiben konnte.*

**Welche Aufgaben wird die UFA für den Club zukünftig übernehmen?**

*Die Betonung liegt auf „für den Verein“ und nicht auf „im Verein“. Die UFA hat vom Club exklusiv den Auftrag erhalten, den Verein zu vermarkten. Da dies bisher nur auf rein regionaler Ebene geschehen ist, mußten wir im Hinblick auf die gesteigerten Anforderungen im Fußballgeschäft einfach reagieren. Mit der UFA haben wir einen Partner gefunden, der für uns die professionelle Vermarktung des Vereins übernommen hat. Dazu gehören die TV-Rechte ebenso wie der VIP- und Sponsorenbereich und nicht zu vergessen die Stadionvermarktung.*

**Kann die UFA direkt in das Vereinsgeschehen eingreifen?**

Diese Frage kann ich mit einem eindeutigen „Nein“ beantworten. Vertraglich ist es so geregelt, daß der 1. FC Nürnberg völlig unabhängig von der UFA agieren kann und wird. Die UFA hat keinerlei Mitspracherecht im Präsidium und kann auch keinen Einfluß in den sportlichen Bereich nehmen.

**Das ist ein völlig anderes Modell wie bei Hertha BSC Berlin, oder?**

Das ist richtig. Während die Geschäftsstelle von Hertha BSC Berlin überwiegend aus UFA-Angestellte besteht, wird beim Club nur ein einziger neuer Mann, der bei der UFA angestellt ist, auf der Geschäftsstelle sein.

**Wer ist das?**

Der neue Ansprechpartner für unsere Sponsoren heißt Sven Müller. Er hat schon sein Büro auf der Geschäftsstelle bezogen und arbeitet an den neuen, sehr interessanten VIP- und Sponsorenpaketen, die wir in Zukunft unseren „Kunden“ anbieten können.

**Was wird sich ändern?**

Wie gesagt, wir werden in allen Bereichen wesentlich professioneller werden. So ist zum Beispiel geplant unsere VIP-Räumlichkeiten im Frankenstadion zu erweitern, die dann auf ein erstklassiges Bundesliga-niveau ausgebaut werden sollen. In dieser Atmosphäre ergibt sich wirklich die einmalige Gelegenheit den Club hautnah und wichtige Repräsentanten anderer Erstligavereine zu erleben. Ich habe es immer wieder erlebt, daß sich manchmal beste Möglichkeiten ergeben, gesellschaftliche oder geschäftliche Kontakte aufzubauen. Wie gesagt, wir haben verschiedene Angebote parat, die sich an alle Freunde und Gönner des 1. FCN richten.

**In nächster Zeit werden wohl einige Veränderungen ins Haus stehen?**

Das ist richtig. Und wie überall, wo etwas verändert wird, können auch wir kleine Anlaufschwierigkeiten im ersten Jahr nicht ausschließen. Daher bitten wir alle Freunde des Vereins um Verständnis, sollte anfangs nicht alles glatt laufen. Wir werden unser Möglichstes tun, um unsere Sponsoren gemeinsam mit der UFA zufriedenzustellen.

**Sie sagen, daß in den aktuellen Spielerkader investiert werden soll. Können Sie uns denn schon Namen von Neuverpflichtungen nennen?**

Nachdem nun sicher ist, daß wir in der kommenden Saison wieder erstklassig spielen werden, ist es für uns nun einfacher Spieler zu finden, die unsere aktuelle Mannschaft verstärken werden. Erstklassige Spieler wollen einfach 1. Liga und nicht 2. Liga spielen. Nachdem jetzt alles klar ist, bin ich zuversichtlich, daß wir in den kommenden Wochen interessante Neuzugänge präsentieren können. Unser Cheftrainer Felix Magath sowie Georg Volkert als Sportlicher Leiter haben für die nächste Saison ein genaues Konzept im Kopf.

**Wir sind gespannt. Aber nun einmal weg von den Profis und hin zur Jugend- und Amateurabteilung. Das Ergebnis der Amateure ist doch sehr erfreulich?**

Ja, sie haben bis zuletzt um den Aufstieg in die Bayernliga gekämpft. Ich bin ge-

spannt wie sie das Relegationsspiel gegen Türk Gücü bestreiten werden. (Ergebnis stand bei Redaktionsschluß noch nicht fest.) Nicht so erfreulich war das Abschneiden unserer A1-Junioren, die gegen den Abstieg gekämpft haben. Dafür ist ja unsere A2 aufgestiegen – und mit Dieter Nüssing und Jasch Majkowski haben wir zwei Cluberer gefunden, die ab der nächsten Saison einiges im Nachwuchsbereich bewegen werden. **Möchten Sie irgendjemanden ein besonderes Dankeschön aussprechen?** Zunächst einmal unserer Mannschaft, die toll gekämpft hat, auch wenn zwischendurch der Atem etwas kurz geworden ist, gleichfalls dem Trainer sowie Sportlichen Leiter, die dafür gesorgt haben, daß genug Atem da war. Nicht zuletzt meinen Kollegen der Vereinsgremien, den Mitarbeitern der Geschäftsstelle und natürlich allen Fans.

**Jetzt neu: Das VIP-Paket**

- Erleben Sie die Spiele des 1. FCN auf den besten Plätzen der Haupttribüne
- Genießen Sie die exklusive Atmosphäre im neuen VIP-Raum zusammen mit Mannschaft, Trainer, Präsidium und Top-Sponsoren
- Parken Sie unmittelbar vor dem Stadion

Anfragen bei Sven Müller  
Telefon 09 11 / 9 40 79-50  
auf der Geschäftsstelle

# Biergarten macht Laune!

Die Biergarten Saison – das ist Geselligkeit "open air"! Was könnte schöner sein, als unter altem Baumbestand ein kühles Getränk zu sich zu nehmen?

Im **AROTEL-Biergarten** wartet man mit Gegrilltem und frischen Salaten auf Sie und Ihre Freunde. Und für die Kinder ist ein großer Spielplatz da.

Unser neues beheizbares Zelt ermöglicht gesellige Stunden bei jedem Wetter!

Na, Lust auf gute Laune?

Außerdem im **AROTEL**:  
Stilvoll essen: Gehobene Küche im **Restaurant Frankenland!** Gemütlichkeit genießen im **Fränkischen Wirtshaus.** Kaffeestunde im **Café au lait - Sauna und Sonnenstudio** in der **Freizeitinsel.** **Privatfeiern und Tagungen.**

**AROTEL** – das Hotel mit 142 Betten in modernen Zimmern sowie eleganten Appartements

**AROTEL Nürnberg**  
Eibacher Hauptstraße 135  
Tel. 0911/96 29-0

# AROTEL

# Mitglieder werben Mitglieder

Sie, als unser treues Vereinsmitglied, haben ebenfalls die Möglichkeit, an unseren gesteckten Zielen tatkräftig mitzuwirken. Unter dem Motto: „**Mitglieder werben Mitglieder**“ erhalten Sie für jedes neugeworbene Vereinsmitglied einen Einkaufsgutschein über DM 30,—, den Sie in unserem Fan-Shop in der Ludwigstraße 46, Telefon 09 11 / 20 32 06, einlösen können. Aus dem beigelegten Fanartikel-Katalog können Sie ersehen, welche attraktiven Produkte wir Ihnen anbieten. Arbeiten Sie intensiv mit Ihrem Club zusammen, es lohnt sich! Den Aufnahmeantrag entnehmen Sie bitte der ebenfalls beigelegten Infobroschüre „Genießen Sie unsere Leistungen“ und senden diesen mit einem kurzen Anschreiben an unsere Geschäftsstelle. Nach Aufnahme des neuen Mitglieds und Bezahlung des ersten Beitrages erhalten Sie Ihren Einkaufsgutschein.

# Welche Vorteile haben Sie durch eine Mitgliedschaft beim Club?

## Vergünstigungen / Leistungen

- ★ Ermäßigung auf Dauerkarten
- ★ Ermäßigung auf Tageskarten
- ★ Nachlaß im Sport-Shop Ludwigstraße
- ★ Stimmrecht Hauptversammlung
- ★ Ermäßigung Jugend- / Amateurspiele ..... 50 %
- ★ Clubmagazin – Vergünstigtes ABO
- ★ Ermäßigung FCN-Schwimmen (Freibad, Club-Bad) ..... 25 %
- ★ Vergünstigter Dauerparkschein am Stadion-Gelände (S5) für alle Heimspiele, pro Saison DM 150,—  
Erwerb auf der Geschäftsstelle möglich, solange Vorrat reicht
- ★ Sonderkonditionen bei Sponsorenfirmen auf Anfrage
- ★ Aktiv Sport treiben in unseren Jugend- und Amateurabteilungen

## Zusätzliche Leistungen Fördermitglieder

- ★ Einladung zu einer exklusiven Veranstaltung mit Mannschaft und Präsidium
- ★ 1 Dauerparkschein S5 für die gesamte Saison
- ★ 1 kostenloses Jahresabo des Clubmagazins

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Mitgliederverwaltung auf unserer Geschäftsstelle unter der Rufnummer (09 11) 9 40 79-14.

# Wie werde ich Mitglied?

## Jahresbeitrag

★ Erwachsene	180,— DM
★ Auswärtige (außerhalb eines Radius von 50 km vom Stadion)	108,— DM
★ Jugendliche (14–18 Jahre)	78,— DM
★ Kinder (bis 13 Jahre)	66,— DM
★ Studenten, Wehrpflichtige, Azubis, Schüler über 18 Jahre, Rentner	78,— DM
★ 1. FCN Förder-Mitglied	ab 500,— DM
★ Familienmitgliedschaft	300,— DM
★ Fan-Club-Mitglied (nur für organisierte Fan-Club-Mitglieder)	90,— DM

## Aufnahme-Antrag

Personalien (bitte in Blockschrift ausfüllen) Mitgliedsnummer .....

Familienname ..... Vorname .....

Geburtsdatum ..... Geburtsort ..... Telefon .....

PLZ, Wohnort ..... Straße .....

Beruf (bei Schülern, welche Schule) .....

Fan-Club Name .....

Ist jemand in der Familie bereits Mitglied?  Ja  nein

Wenn ja, wer? .....

Ich wünsche die Aufnahme als  Passives Mitglied

1. FCN Förder-Mitglied

Aktives Mitglied

## Ermächtigung zum Bankeinzug

Hiermit ermächtige ich den 1. FCN widerruflich, den zu entrichtenden Jahresbeitrag bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos .....  jährlich (1. 1.)

Name des Kontoinhabers ..... Konto Nr. .... BLZ .....

bei der (Bezeichnung der Bank) ..... mittels Lastschrift einzuziehen.

## Beitrittserklärung

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zum 1. Fußball-Club Nürnberg e.V. Durch Unterschrift wird die Satzung des Vereins anerkannt und die Verpflichtung übernommen, die Beiträge pünktlich zu entrichten. Bei Minderjährigen verpflichtet sich der den Antrag unterzeichnende Vertretungsberechtigte neben dem Minderjährigen zur Zahlung des Mitgliedsbeitrages. Die Mitgliedschaft gilt jeweils für ein Kalenderjahr.

Eine Kündigung ist nur zum Ende des Kalenderjahres möglich und muß spätestens zum 30. 9. per Einschreiben erfolgen. Sollte dieser Termin versäumt werden, bleiben Sie automatisch ein weiteres Jahr Mitglied.

Nürnberg, den ..... 19 .....

.....  
Unterschrift (bei Jugendlichen Unterschr. d. gesetzl. Vertreters)



# EINLADUNG

zur ordentlichen Mitgliederversammlung

des

**1. Fußball-Club Nürnberg, Verein für Leibesübungen e.V.**

am

**Samstag, dem 10. Oktober 1998, 15.00 Uhr**

im

**Holiday Inn Crowne Plaza, Conference Center, Valznerweiherstraße 200, 90480 Nürnberg**



## TAGESORDNUNG

### 1. Begrüßung

### 2. Genehmigung der Tagesordnung

### 3. Berichte Geschäftsjahr 1997/98

3.1 Rechenschaftsbericht des Präsidenten

3.2 Kassenbericht des Schatzmeisters

3.3 Bericht des Finanz- und Verwaltungsrates

3.4 Aussprache zu den Berichten

### 4. Entlastung für das Geschäftsjahr 1997/98

4.1 Entlastung des Präsidiums

4.2 Entlastung des Finanz- und Verwaltungsrats

### 5. Neuwahlen Präsidium

5.1 Präsident

5.2 Schatzmeister

5.3 Drei Vizepräsidenten

### 6. Neuwahlen Delegierte / Dachverein

6.1 Sechs Delegierte

6.2 Zwei Ersatzdelegierte

Wahlvorschläge für die Wahl zum Präsidium und als Delegierte müssen bis spätestens zwei Wochen vor der Mitgliederversammlung beim Vorsitzenden des Wahlausschusses, Herrn Dr. Heßler, schriftlich eingereicht werden.

### 7. Anträge

### 8. Verschiedenes

Bitte bringen Sie zur Mitgliederversammlung sowohl Ihren Mitglieds- wie auch Ihren Personalausweis mit.  
Wir weisen darauf hin, daß satzungsgemäß Mitglieder unter 18 Jahren bei Abstimmungen kein Stimmrecht besitzen.

**1. Fußball-Club Nürnberg  
Verein für Leibesübungen e.V.**

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Michael A. Roth'.

Michael A. Roth, Präsident

Nürnberg, 04.06.1998

**Clubmagazin 13**

# Nervenkitzel pur – Der Rückblick auf die Saison 97/98



Zuerst herrschte Optimismus, es folgte Depression, die alsbald immer größer werdende Zuversicht ablöste, die wiederum kurzzeitig von leichten Zweifeln gestört wurde, ehe alles in riesiger Euphorie endete. Kurz gesagt: Aufstieg, Durchmarsch - es ist geschafft, der Club ist wieder dort, wo er hingehört. Und zwar in der Bundesliga. Und so macht es natürlich doppelt und dreifach Spaß, auf die Saison 97/98 zurückzublicken.

## 1. Spieltag

**2:4 (0:1) in Gütersloh, 15. Platz**

Schlecht spielen und verlieren - damit läßt sich leben. Gut spielen und verlieren, das schmerzt doch bedeutend mehr. Egal, der Auftakt war jedenfalls verpatzt, wenigstens der Schönheitspreis ging an den Club. "Eine der stärksten Mannschaften, die wir hier seit langem gesehen haben", lobte der Gütersloher Trainer Hannes Linßen. Sein Zusatz: "Ich bin mir sicher, daß Nürnberg am Ende der Saison vor uns stehen wird." Er behielt recht!

*Tore: Falter (85.), Hogen (91.) - Schürmann (5.), Weidemann (71.), Meyer (76.), Löbe (90.).*

## 2. Spieltag

**4:1 (1:1) zu Hause gegen SC Freiburg, 8. Platz**

Tolles wie gelungenes Heimdebüt am Montag abend: In der spielerisch äußerst ansprechenden Partie avancierte Thomas Ziemer zum Helden, der Freiburger Kee-

per Boskovic zur Ritter der traurigen Gestalt. Zwei haltbar scheinende Ziemerschüsse ließ er passieren, woraufhin er zum Augenarzt geschickt wurde. Dieser stellte dann eine Hornhautverkrümmung fest, und Boskovic war seinen Stammplatz los.

*Tore: Ziemer (18. und 51.), Falter (74.), Kurth (77.) - Ben Slimane (14.).*

## 3. Spieltag

**1:2 (1:1) in Leipzig, 12. Platz**

Bittere, weil höchst überflüssige Niederlage. Nach der frühen Führung versäumte es der Club, diese auszubauen, kassierte stattdessen durch einen Handelfmeter den Ausgleich. Und es wurde noch schlimmer: In der zweiten Hälfte gab's erst tolle Konterchancen für den FCN, dann kurz vor Ende die Strafe dafür, daß sie nicht genutzt wurden: Franklin köpfte den Leipziger Siegtreffer.

*Tore: Driller (5.) - Heidrich (25., Handelfmeter), Franklin (84.).*

## 4. Spieltag

**1:3 (1:1) zu Hause gegen Jena, 16. Platz**

Harte Zeiten: Eine Woche zuvor in der ersten Runde des DFB-Pokal beim Süd-Südwest Regionalligisten Alemannia Aachen im Elfmeterschießen rausgeflogen, dann die Heimleite gegen Carl Zeiss Jena. Nach gutem Anfang und hochüberlegenem Spiel verlor der Club plötzlich den Faden und gegen die konterstarken Gäste letztendlich verdient.

*Tore: Kurth (14.) - Weber (27.), Zimmermann (88.), Rousajew (90.)*

## 5. Spieltag

**1:4 (0:3) in Frankfurt, 18. Platz**

Der Tiefpunkt war erreicht. Der Club war in Frankfurt chancenlos und stürzte ans Tabellenende. Eine Niederlage, die weitreichende Folgen nach sich zog. Trainer Willi Entenmann wurde beurlaubt, Keeper Rainer Berg löste seinen Vertrag auf. Der Club holte Felix Magath als neuen Trainer. *Tore: Wiesinger (90.) - Hubtschev (15.), Güntensperger (27. und 75., Foulelfmeter), Weber (45.).*

## 6. Spieltag

**0:0 zu Hause gegen Uerdingen, 18. Platz**

Das Debüt von Felix Magath, ein richtungsweisendes. Der neue Trainer verstärkte die Hintermannschaft, beorderte den vorher im Mittelfeld agierenden Frank Baumann auf den Liberoposten und ließ vor der Abwehr einen Mittelfeld-Akteur als Abräumer spielen. Der Erfolg gab ihm recht: Der Club spielte zum ersten Mal in dieser Saison zu null.

## 7. Spieltag

**0:1 (0:0) in Meppen, 18. Platz**

Enttäuschend: Der Club war besser und dem Sieg deutlich näher als die Meppener. Enttäuschend auch: Die Abwehr stand 88

Minuten glänzend und sicher, leistete sich dann jedoch eine Minute später einen einzigen Augenblick der Schwäche, was wiederum Meppen hart bestrafte.

*Tor: Stendel (89.).*

## 8. Spieltag

### 1:0 (0:0) zu Hause gegen Unterhaching, 16. Platz

Einer schwachen ersten Hälfte folgte eine furiose zweite, die einen hochverdienten Erfolg bescherte. Michael Wiesinger gelang dabei kurz vor Ende der so eminent wichtige Siegtreffer. Trainer Magath erwies sich an jenem Freitag abend als guter Prophet. "Das war die Wende. Dieser Erfolg wird Berge versetzen."

*Tor: Wiesinger (84.).*

## 9. Spieltag

### 1:0 (1:0) „bei“ SpVgg. Greuther Fürth, 14. Platz.

Siege sind schön - die gegen den Lokalrivalen erfreuen noch einen Tick mehr. Driller war der Held in einem Derby, das nichts für Fußballfeinschmecker war. Kampf und Härte dominierten nämlich im Frankenstadion eindeutig. Egal, der Club verließ endlich wieder die Abstiegsplätze. Greuther Fürth hingegen übernahm die "Rote Laterne", was Trainer Armin Veh letztendlich den Job kostete - eine Woche später löste ihn Benno Möhlmann ab.

*Tor: Driller (43.).*

## 10. Spieltag

### 1:0 (0:0) zu Hause gegen FC St. Pauli, 10. Platz

Wieder ein Sieg, doch Trainer Magath ärgerte sich ob seiner strapazierten Nerven. "Es hätte ein so geruhsamer Nachmittag werden können." Wie wahr - der Club war haushoch überlegen, im Verwerten seiner Chancen jedoch höchst nachlässig. Und so durfte in der Schlußphase noch gezittert werden. Pechvogel des Tages war Daniel Smejkal. Er spielte groß auf, ehe ihm Thomas Seeliger mit einer rüden Attacke die Bänder im Sprunglenk zerfetzte.

*Tor: Bürger (51.).*

## 11. Spieltag

### 5:2 (3:1) beim FSV Mainz, 7. Platz

Trainer Felix Magath wartete mit einer Finte auf. Vor der Partie rühmte er Mainz

um seine Stärke, kündigte deswegen eine betont defensive Spielweise an. Aber: Magath ließ stürmen. So gut die Mainzer bisweilen nämlich nach vorne spielten, so wacklig war hinten ihre Viererkette. Der vom Verletzungspech so gebeutelte Stürmer Christian Möckel kam zum ersten Mal seit langem von Beginn an zum Zuge und traf prompt zweimal.

*Tore: Möckel (14. und 80.), Wiesinger (25.), Wache (44., Eigentor), Kurth (81.) - Herzberger (6.), Ouakili (82.).*

## 12. Spieltag

### 2:0 (1:0) zu Hause gegen FSV Zwickau, 5. Platz

Der Mitte Oktober vom Schweizer Erstligisten FC Aarau verpflichtete Torhüter Andreas Hilfiker gab sein Debüt, verbrachte dabei einen geruhsamen Abend. Die Zwickauer standen hinten zwar sehr kompakt, ihr Angriffsspiel hingegen war ein Aushund an Harmlosigkeit. Der Club tat sich lange hart, ehe Thomas Ziemer mit einem sehenswerten Knaller aus 25 Metern die Führung erzielte.

*Tore: Ziemer (43.), Möckel (58.).*

## 13. Spieltag

### 1:0 (0:0) bei Fortuna Köln, 5. Platz

Toll war's nicht, dafür erneut erfolgreich - unter diesem Gesichtspunkt war der Nürnberger "Ausflug" nach Köln zu sehen. Die Fortuna agierte mit drei Spitzen, aber weitgehend harmlos. Anders der Club, der aus zwei Chancen ein Tor machte. Sprungwunder Markus Kurth setzte sich bei seinem Kopfballtor toll gegen die langen

Kerls der Kölner durch.

*Tor: Kurth (70.).*

## 14. Spieltag

### 0:1 (0:1) zu Hause gegen Fortuna Düsseldorf, 5. Platz

Daß jede Serie eine Ende hat, war bekannt. Daß die von sechs Club-Siegen in Reihe ausgerechnet an jenem Nachmittag abbrach, schmerzte hinterher ein wenig. Der FCN überzeugte nämlich gegen eine gute Fortuna Düsseldorf durchaus, scheiterte jedoch an Pech und Unvermögen im Abschluß - für Düsseldorf hingegen köpfte Tare nach einer Standardsituation das Tor des Tages.

*Tor: Tare (42.).*

## 15. Spieltag

### 1:0 (1:0) in Wattenscheid, 5. Platz

Ein ungefährdeter Sieg, denn der Club hatte Gegner und Spieler fest im Griff. Einziges Manko: Vor dem Tor zeigten die Magath-Schützlinge wieder Nerven, jagten mehrere beste Einschußgelegenheiten in den Wattenscheider Nachthimmel. Nur gut, daß wenigstens Mittelfeld-Dauerrenner Armin Störzenhofecker nach einem Doppelpaß mit Christian Möckel richtig abgebrüht blieb.

*Tor: Störzenhofecker (26.).*

## 16. Spieltag

### 1:0 (0:0) zu Hause gegen die Stuttgarter Kickers, 4. Platz

Im Fußball existiert ein ungeschriebenes Gesetz: Eine Spitzenmannschaft zeichnet



sich unter anderem dadurch aus, daß sie ihre schlechten Spiele gewinnt. Unter diesem Aspekt betrachtet, mußte man den Club nach jenem Abend in die Kategorie der absoluten Spitzenteams einordnen. Er kickte nämlich gegen die Kickers, um es mit den Worten von Michael Wiesinger zu sagen, einen "ziemlichen Mist" zusammen.

*Tor: Möckel (51.)*

### 17. Spieltag

#### 1:1 (1:1) in Cottbus, 5. Platz

Versöhnlicher Abschluß einer aufregenden Vorrunde: Bei den so kampf- wie heimstarken Cottbusern hielt der FCN toll dagegen, bewies, daß er im Vergleich zum Beginn der Saison zu einer gefestigten Profitruppe gereift war.

*Tore: Wiesinger (9.) - Lehmann (22.)*

### 18. Spieltag

#### 1:0 (0:0) zu Hause gegen FC Gütersloh, 2. Platz

Das erste Spiel nach der Winterpause, in der sich einiges ereignet hatte. Es gingen zum Beispiel Christian Hassa (Greuther

Fürth), Marc Fiechter (St. Gallen) und Thomas Rösl (Post-Süd Regensburg). Und dann war da noch das Foul beim Berliner Hallenturnier von Bayern-Star Mehmet Scholl, bei dem sich Andreas Hilfiker die Hand brach. Nicht zu vergessen natürlich der Transfer von Stürmer Sasa Ciric, den der Club vom Schweizer Erstligisten FC Aarau loseiste - für 1,5 Millionen Mark. Eine beachtliche Summe, die Sasa Ciric schon dreimal wieder hereinspielte, äh, hereinschoß. Nun aber zum Spiel gegen Gütersloh - eine Hälfte mit Mühe, dann aber dank einer Steigerung und dank Markus Kurth der verdiente Sieg. Der 1. FCN stand erstmals in der Runde auf einem Aufstiegsplatz.

*Tor: Kurth (73.)*

### 19. Spieltag

#### 1:0 (1:0) beim SC Freiburg, 2. Platz

Ein mitreißendes Spitzenspiel hatte einen guten Sieger, aber einen noch besseren Verlierer. Mit anderen Worten: Der Club hatte erstens sehr viel Glück und zweitens Linienrichter Weber auf seiner Seite. Bei Sasa Ciric' erstem Tor für den Club übersah er ein Abseits, beim vermeintlichen Freiburger Ausgleichstreffer sah er ein

Abseits, das keines war. Der DFB sperrte Weber anschließend für mehrere Spiele.

*Tor: Ciric (29.)*

### 20. Spieltag

#### 3:1 (2:1) zu Hause gegen VfB Leipzig, 2. Platz

Selbst Trainer Magath, der sonst mit Lob sehr sparsam umgeht, klopfte seiner Elf ob ihrer spielerischen starken Vorstellung verbal auf die Schultern. "Das beste, was ich bisher von ihr gesehen habe." Überraschend in erster Linie Sasa Ciric, der die Leipziger vor unlösbare Rätsel stellte. Wichtiges am Rande: Frank Baumann und Michael Wiesinger erklärten nach dem Spiel, daß sie in der nächsten Saison auf jeden Fall in Nürnberg bleiben werden.

*Tore: Wiesinger (5.), Ciric (23. und 59.) - Heidrich (9., Foulelfmeter)*

### 21. Spieltag

#### 3:0 (2:0) in Jena, 1. Platz

Ein souveräner Nürnberger Sieg und ein bärenstarker Nürnberger Torhüter Müller. Klingt nach einem Widerspruch, ist aber keiner. Im Gefühl des sicheren Vorsprunges ließ es der Club nämlich die zweite Hälfte zunächst sehr, sehr gemütlich angehen und verließ sich auf Christoph Müllers Fangkünste. Auch auf Thomas Richter war wie üblich Verlaß - in Jena jedoch sorgte er fürs Sahnehäubchen, traf als Manndecker zweimal.

*Tore: Richter (15. und 89., Foulelfmeter), Kurth (33.)*

### 23. Spieltag

#### 3:0 (1:0) in Uerdingen, 1. Platz

Nein, liebe Club-Fans, wir sind nicht zu blöd zum Zählen. Auch wir wissen, daß nach 21 eigentlich 22 kommt, nicht so jedoch in diesem Fall. Diese Partie hätte nämlich ursprünglich am 22. März ausgetragen werden sollen, wurde aber auf den 10. März vorverlegt. Der Castor-Transport läßt schön grüßen. Doch nun endlich zum Spiel, das zu beschreiben es nur zweier Worte bedarf: Souverän und mühelos. Alles klar?

*Tore: Wiesinger (13.), Richter (75.), Zimmer (85.)*

### 22. Spieltag

#### 0:1 zu Hause gegen Frankfurt, 1. Platz

Verloren, und doch war keiner so recht





traurig. Der 1. FC Nürnberg lieferte sich nämlich mit der Eintracht einen höchst sehenswerten Schlagabtausch auf erstklassigem Niveau. Daß die Frankfurter letztendlich mit etwas Glück das bessere Ende für sich hatten, war somit einigermaßen leicht zu verkraften. Torhüter Andreas Hilfiger spielte nach seinem Handbruch zum ersten Mal wieder.

*Tor: Epp (7.)*

## 24. Spieltag

### 4:0 (1:0) zu Hause gegen SV Meppen, 1. Platz

Der Club erst furios, dann unverständlicherweise nervös, bis Thomas Ziemer das 2:0 erzielte. Ein Tor, das alle psychischen Bremsen löste. Die Magath-Elf zeigte dann urplötzlich feine Kombinationen am Fließband. Besonders auffällig Sasa Ciric: Er war Torschütze und Vorbereiter in einem.

*Tore: Ciric (20.), Ziemer (73., Foulelfmeter), Wiesinger (75. und 89.).*

## 25. Spieltag

### 2:2 (0:1) in Unterhaching, 1. Platz

Wiedersehen mit Willi Entenmann, der seine Jungs, wie es zu erwarten war, bestens eingestellt hatte. Daß man von einem guten Spiel sprechen durfte, lag jedenfalls in erster Linie an den Unterha-

chingern. Allerdings haben die keinen Sasa Ciric. Der erzielte kurz vor Schluß kaltschnäuzig den glücklichen Ausgleich. *Tore: Simunec (52.), Ciric (88.) - Oberleitner (33.), Täuber (75.).*

## 26. Spieltag

### 0:1 (0:0) zu Hause gegen Greuther Fürth, 2. Platz

War dem Club in Haching noch das Glück hold, so hatte er gegen den Lokalrivalen hochgradig Pech. Die bessere Spielweise und das klare Chancenplus wurden jedenfalls nicht belohnt - ein "Verdienst" des Greuther Fürther Keepers Reichhold, der tausend Hände zu haben schien.

*Tor: Dürr (70.)*

## 27. Spieltag

### 0:0 beim FC St. Pauli, 2. Platz

Klare Chefs im Ring waren beide Defensivabteilungen, was sich wiederum kontraproduktiv für die Attraktivität der Partie auswirkte. Ein wichtiges Remis, auch wenn eine FCN-Serie riß. Unter Felix Magath hatte er bis zu jenem Match nach einer Niederlage das darauffolgende Spiel stets gewonnen.

## 28. Spieltag

### 1:0 (0:0) zu Hause gegen Mainz, 2. Platz

Man nehme zwei Viererketten, füge einen defensiv ausgerichteten freien Mann im Mittelfeld dazu, und fertig ist ein Team, gegen die es jede Heimmannschaft verdammt schwer hat. Der Club machte da keine Ausnahme, konnte erst im Endspurt eine von Minute zu Minute müder werdende Mainzer Elf niederringen.

*Tor: Wiesinger (84.)*

## 29. Spieltag

### 3:2 (1:1) in Zwickau, 2. Platz

Der Auftritt beim bereits abgestiegenen Schlußlicht war siegreich, und Sasa Ciric bewies tolle Form - soweit zum Positiven. Alles weitere ist uns leider entfallen.

*Tore: Ciric (27. und 80.), Ziemer (85.) - Viertel (22.), Klee (64.).*

## 30. Spieltag

### 1:1 (0:1) zu Hause gegen Fortuna Köln, 2. Platz

Die einen konnten völlig befreit aufspielen, was sie dann auch prompt machten, den anderen hingegen merkte man an, daß der Druck zenterschwer auf ihren Schultern zu lasten schien. Die Fortuna aus Köln spielte Fußball, Nürnberg arbeitete Fußball - dies jedoch mit bemerkenswertem Einsatz, was letztendlich mit einem Punkt belohnt wurde.

*Tore: Kurth (66.) - Krieg (28.)*

## 31. Spieltag

### 1:2 (0:1) in Düsseldorf, 2. Platz

Die Rheinluft bekam dem Club irgendwie nicht - trotz einer deutlichen Steigerung nach dem Seitenwechsel trat er mit leeren Händen die Heimreise an. Und wie im Hinspiel war es dieser Igli Tare, der große albanische Stürmer in Düsseldorfer Diensten, der dem FCN einen Strich durch die Rechnung machte.

*Tore: Driller (70.) - Niestroj (16.), Tare (88.).*

## 32. Spieltag

### 2:2 (0:0) zu Hause gegen FSV Zwickau, 2. Platz

Erste Hälfte? Schwamm drüber - dafür war die zweite um so besser, erinnerte wieder an alte, bessere Tage. Wattenscheid, denen die Abstiegsangst im Nacken saß, kämpfte verbissen, der Club hielt ebenso verbissen dagegen. Und

wenn, ja wenn dieser Watterscheider Torhüter Martin nicht so einen guten Tag erwischt hätte, wäre der FCN als Sieger vom Platz gegangen. Unterm Strich war es das, was man gemeinhin eine gerechte Punkteteilung nennt.

Tore: Ciric (48.), Möckel (85.) - Feinbier (56.), Bläker (71.)

### 33. Spieltag

#### 1:1 (1:0) bei den Kickers, 3. Platz

Einer sehr starken ersten Halbzeit folgte eine zweite weniger gute, was kurzzeitig Bangen auslöste. Die aufregendsten Momente des Spieles fanden jedoch nach dem Schlußpfiff statt - das Warten auf das Gütersloher Ergebnis in Cottbus. Dieses Warten dauerte zwar nur zwei, drei Minuten, doch man meinte, es wären Stunden. Dann endlich die Gewißheit: Gütersloh hat Remis gespielt, der 1. FC Nürnberg ist in die 1. Liga aufgestiegen!

Tore: Ciric (29.) - Sailer (59.)

### 34. Spieltag

#### ? zu Hause gegen Energie Cottbus

War aber auch irgendwie nicht so wichtig – die Mega-Aufstiegsfeier nach dem Spiel auf dem Zeppelingfeld interessierte da viel mehr ...

## Chico bringt seine Trikots mit den Persil Megaperls auf „Saubermann“

**Persil**  
MEGAPERLS  
COLOR



Ob nach harten Training oder den Divern auf regen-nassem Rasen – unser Zeugwart Chico bringt die Trikots unserer Spieler mit den **Megaperls Color** von Persil immer wieder in Form. Die Farben leuchten wie neu und die Trikots tragen sich sehr angenehm. Alle Club-Spieler stehen auf Chicos Trikots!

Der Club bedankt sich bei Persil für die tolle Unterstützung!



# Unser Club ist wieder erstklassig!

## ... und zum Aufstieg gibt's Sonderpreise!



**149.- DM**

**Abholpreis ~~189.- DM~~**

Kinderliegesessel aus Vollschaum  
Gesamthöhe 48 cm, Sitzhöhe 23 cm, Stellfläche 42x58 cm



zweisitziges Verwandlungssofa

Federkern im Sitzteil, incl. 2 Kissen,  
Liegefläche 195x130 cm,  
Stellmaß 148x95 cm, Höhe ca. 80 cm

**998.- DM\***

**~~1063.- DM\*~~**

Polsterliege

mit Federkernpolsterung, Liegefläche 90x200cm,  
Kopf- und Fußteil verstellbar, geräumiger Bettkasten

**~~579.- DM\*~~**

**499.- DM\***




Irrtum vorbehalten.



**129.- DM**

**Abholpreis ~~149.- DM~~**

Matratzenüberzug 1.FCN für alle Matratzen  
in Größe 90x200 cm geeignet – so einfach wie ein Spannbettuch!

 Möbel-Liebel Vollservice-Preis

beinhaltet die gesetzliche Mehrwertsteuer, die persönliche Beratung, die maßgenaue Planung, die schnellstmögliche Auftragsbearbeitung, sorgfältige Auslieferung, fachmännische Montage und selbstverständlich unseren umfassenden Kundendienst nach dem Kauf. Aber auch bei Möbel-Liebel gilt: Selbst abholen = zusätzlich Geld sparen!

### Diese FCN-Fan-Möbel gibt es in Nürnberg nur bei uns!

### Wir gratulieren dem 1.FCN zum Aufstieg in die 1.Bundesliga!


# Möbel Liebel

NÜRNBERG-FISCHBACH

Möbel Liebel GmbH  
Dickensstraße 2  
Nürnberg-Fischbach  
Tel. 0911 - 99 83 50

Wir sind für Sie da:  
Mo-Mi von 9.00 - 18.30  
Do-Fr von 9.30 - 19.30  
Sa von 9.00 - 16.00 Uhr

 Kostenlos  
direkt vorm Haus

 Endhaltestelle  
VAG Linie 59



## Michael Wiesinger: „So feiern wir mit Euch den Aufstieg in die 1. Liga!“

**Clubmagazin: Wiesi, herzlichen Glückwunsch zur Rückkehr in die 1. Liga. Hast Du am Ende auch um den Aufstieg gezittert?**

*Michael Wiesinger: Ja was heißt gezittert? Nach dem Abpfiff in Stuttgart hatten wir keine Info, wie es in Cottbus ausgegangen ist. Nur in der Halbzeit haben wir mitbekommen, daß Gütersloh führt. Erst fünf Minuten nach Spielschluß haben wir das Ergebnis (2:2) erfahren und somit gewußt, daß wir tatsächlich den Aufstieg in die 1. Bundesliga geschafft haben.*

**Was war das in diesem Augenblick für ein Gefühl?**

*Nach dem Spiel habe ich persönlich den Aufstieg gar nicht realisieren können. Erst einen Tag später als ich Zeitung gelesen und die Berichte im Fernsehen geguckt habe, ist mir so richtig klar geworden, was wir eigentlich geschafft haben. Ich denke, darauf können wir als Mannschaft schon ein wenig stolz sein.*

**Was für Szenen haben sich in der Kabine abgespielt?**

*Wie schon erwähnt, wußte zuerst keiner so richtig was los war. Schließlich kam jemand vom Bayerischen Fernsehen und hat uns das Ergebnis aus Cottbus mitgeteilt. Auf einen Schlag ist der ganze Druck der letzten Woche von jedem Einzelnen abgefallen und wir waren total aufgelöst. Manche sind sich um den Hals gefallen, andere wiederum saßen erst einmal ganz für sich allein in der Ecke. Jedenfalls haben wir gesungen und geschrien, daß sich die Kabinenwände in Stuttgart gebogen haben. Es war so wie es sein muß, wenn eine Mannschaft gemeinsam aufsteigt.*

**Mal ehrlich, hättest Du vor Saisonbeginn gedacht, daß der Club einen Durchmarsch in die 1. Liga schafft?**

*Gar nicht. Schließlich waren wir ein Regionalliga-Aufsteiger und mit einem Tabellenplatz zwischen 5 und 9 waren die*

*Ziele anders gesteckt. Also habe ich anfangs gar gar nicht daran gedacht. Erst als mit Felix Magath ein neuer Trainer kam, wir einen richtig guten Lauf hatten und gut aus der Winterpause gestartet sind, habe ich mich schon eher mit dem Gedanken angefreundet.*

**Was hast Du für die Sommerpause geplant?**

*Also zuerst einmal gehe ich mit auf die Mannschaftsfahrt ...*

**und wohin geht's?**

*Dreimal darfst Du raten, natürlich in das „Paradies“ aller Fußballer, zum Ballermann 6 nach Mallorca ...*

**Oh, Gott!**

*Und danach muß ich erst noch einmal schauen, denn meine Frau und ich haben noch nichts gebucht. Vielleicht wird's ja Spanien oder Italien, jedenfalls irgendwohin wo Meer ist. Ein Fernseher wäre auch nicht schlecht, denn dann könnte ich die schönen und interessanten Spiele der WM verfolgen – und meinen Urlaub so richtig genießen.*

**Stichwort nächste Saison. Wie siehst Du die Chancen des 1. FC Nürnberg in der 1. Liga zu bestehen?**

*Mit dem Umfeld sollten wir eigentlich eine gute Rolle in der 1. Liga spielen. Ich glaube, der Verein wird die Mannschaft so verstärken, daß wir mit dem Abstieg nichts zu tun haben sollten. Von dem gehe ich aus und so komme ich auch aus dem Urlaub zurück.*



*Ich freue mich, daß ich jetzt wieder in der 1. Liga spielen kann.*

**Welche persönlichen Ziele hast Du Dir denn gesteckt?**

*Durch meine Leistung auf dem Platz bestätigen, daß wir – und damit auch ich – zu Recht aufgestiegen sind und daß ich als Spieler das Potential besitze auch in der 1. Liga zu bestehen. Außerdem hoffe ich, daß ich weiterhin eine wichtige Rolle in der Mannschaft übernehmen kann.*

**Wie bekommt Dir eigentlich das Eheleben?**

*Das bekommt mir sehr gut. Man wird sich einfach bewußt, daß man auf einmal mehr Verantwortung hat, die man nicht mehr nur für sich selbst, sondern für zwei Personen zu tragen hat. Ehrlich, das ist ein richtig gutes Gefühl.*

**Verantwortung tragt Ihr als Mannschaft auch für unsere Fans. Am Stuttgart waren fast die Hälfte davon von einem Herzinfarkt bedroht ...**

## Dauerkarten für 1998/99

Der Dauerkartenverkauf für die Saison 1998/99 in der 1. Bundesliga beginnt am:

**Montag, 8. Juni 1998 nur im Fan-Shop Valznerweiher, Valznerweiherstraße 200, 90480 Nürnberg, Telefon (09 11) 40 40 74.**

Die Reservierungsfrist für die Dauerkarten-Besitzer der vergangenen Saison endet am **4. Juli 1998**. Die bis zu diesem Zeitpunkt nicht abgeholten Dauerkarten gelangen danach in den freien Verkauf. **Siehe Preisliste auf Seite 32.**

*Eigentlich ist die Feier vom letzten Jahr hinter der Nordkurve ja nur schwer zu toppen, aber trotzdem werden wir noch eins drauflegen. Folgendes ist geplant: Direkt nach dem Spiel gegen Cottbus steigt die Mega-Aufstiegsfeier auf dem Zeppelinfeld, direkt gegenüber dem Stadion. Dort macht Radio Gong auf einer Riesenbühne Stimmung, es spielt unsere Hausband, die „Waikiki Beach Bombers“ und außerdem ist meine Lieblingsband, „Tough Talk“ mit von der Partie. Wenn es dunkel wird, wird ein Riesenfeuerwerk den Aufstieg in die Erste Bundesliga besiegeln. Also Leute, kommt nach dem Spiel auf's Zeppelinfeld, denn da steigt eine Mega-Party! (Siehe Programmablauf unten!)*

**Gibt es eine Besonderheit vor dem letzten Heimspiel gegen Cottbus zu vermelden?**

*Jaaa. Wir spielen das erste Mal in unseren neuen Auswärtstrikots! Ich habe sie selber noch nicht gesehen aber unsere Fans können Sie im Stadion erwerben!*



*Das tut mir echt leid, denn wir haben wirklich Super-Fans, auch wenn sie in den letzten Wochen kritisch mit uns umgegangen sind. Jedenfalls möchte ich mich im Namen der Mannschaft bei unseren „Rot-Schwarzen Bombern“ für die tolle Unterstützung bedanken, vor allem jetzt in einer Phase, wo wir sie wirklich gebraucht haben. Aber jetzt sind wir alle da, wo wir hin wollten und können uns in der nächsten Saison auf Gegner wie Bayern München, Borussia Dortmund und Schalke 04 freuen. Das haben sich unsere Fans wirklich verdient.*

**Verrate unseren Lesern doch bitte wie, wann und wo gefeiert wird!**

*Das verrate ich Euch liebend gern. Der Club hat für seine treuen Fans eine Aufstiegsfeier der Extra-Klasse geplant.*

## Die drei tollen Tage mit dem Club

**Sonntag, 7. Juni ab 17.00 Uhr Aufstiegsfeier auf dem Zeppelinfeld (gegenüber Stadion)**

**Montag, 8. Juni ab 22.00 Uhr Blickpunkt Sport live aus Nürnberg (Zelt gegenüber Eingang Haupttribüne)**

**Dienstag, 9. Juni ab 18.00 Uhr Empfang der Stadt Nürnberg auf dem Hauptmarkt**

**Der heutige Spielball – gestiftet von Schöller – kann Ihnen gehören!**

Natürlich mit Spielerautogrammen.



**Block 8, Reihe 10, Platz 27**

Bitte kontrollieren Sie gleich Ihre Eintrittskarte, ob Sie der oder die Glückliche sind. Wenn ja, trennen Sie diese Nummer ab und senden sie mit Ihrer Eintrittskarte oder Kopie der Dauerkarte (**Adresse nicht vergessen**) an

**1. FCN „Schöller-Ball“, Valznerweiherstr. 200, 90480 Nürnberg**

Wo steht der Club? – Der aktuelle Tabellenstand vom 4. Juni 1998																			
								zu Hause					auswärts						
	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkt.	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.
1. ( 1) Eintracht Frankfurt	33	16	13	4	46:30	+16	61	16	9	6	1	29:16	33	17	7	7	3	17:14	28
2. ( 3) SC Freiburg (A)	33	17	7	9	55:35	+20	58	16	8	5	3	27:15	29	17	9	2	6	28:20	29
<b>3. ( 2) 1. FC Nürnberg (N)</b>	33	17	7	9	49:32	+17	58	16	9	3	4	22:11	30	17	8	4	5	27:21	28
4. ( 4) FC Gütersloh	33	13	15	5	42:25	+17	54	16	8	7	1	22:10	31	17	5	8	4	20:15	23
5. ( 5) FC St. Pauli (A)	33	13	14	6	39:30	+ 9	53	17	10	7	0	24:8	37	16	3	7	6	15:22	16
6. ( 6) Fortuna Köln	33	11	13	9	51:49	+ 2	46	17	6	6	5	27:27	24	16	5	7	4	24:22	22
7. ( 7) SpVgg Unterhaching	33	10	14	9	40:31	+ 9	44	16	7	6	3	22:12	27	17	3	8	6	18:19	17
8. ( 8) Energie Cottbus (N)	33	10	14	9	35:33	+ 2	44	17	7	8	2	23:16	29	16	3	6	7	12:17	15
9. ( 9) SpVgg Greuther Fürth (N)	33	11	11	11	31:31	+ 0	44	17	7	8	2	21:10	29	16	4	3	9	10:21	15
10. (10) Stuttgarter Kickers	33	12	8	13	43:45	- 2	44	17	7	3	7	26:26	24	16	5	5	6	17:19	20
11. (12) Fortuna Düsseldorf (A)	33	12	7	14	48:51	- 3	43	17	7	4	6	27:23	25	16	5	3	8	21:28	18
12. (11) KFC Uerdingen 05	33	11	9	13	34:38	- 4	42	16	7	1	8	15:18	22	17	4	8	5	19:20	20
13. (14) FSV Mainz 05	33	9	14	10	52:48	+ 4	41	17	6	8	3	31:22	26	16	3	6	7	21:26	15
14. (13) SG Wattenscheid 09 (N)	33	10	9	14	41:41	+ 0	39	17	8	2	7	28:19	26	16	2	7	7	13:22	13
15. (15) VfB Leipzig	33	10	8	15	31:51	-20	38	16	8	5	3	19:13	29	17	2	3	12	12:38	9
16. (16) Carl-Zeiss Jena	33	8	9	16	36:57	-21	33	16	4	4	8	18:31	16	17	4	5	8	18:26	17
17. (17) SV Meppen	33	6	9	18	35:58	-23	27	16	6	5	5	24:25	23	17	0	4	13	11:33	4
18. (18) FSV Zwickau	33	6	9	18	30:53	-23	27	17	3	7	7	13:18	16	16	3	2	11	17:35	11



***Viele Namen***



***Viele Zahlen***



Zuschauer pro Heimspiel	
SC Freiburg	26 210
FC Carl Zeiss Jena	19 242
KFC Uerdingen	20 321
SpVgg Unterhaching	14 713
FC St. Pauli	21 546
FSV Zwickau	23 308
Fortuna Düsseldorf	25 612
Stuttgarter Kickers	11 905
FC Gütersloh	22 801
VfB Leipzig	21 291
Eintracht Frankfurt	36 698
SV Meppen	17 783
SpVgg Greuther Fürth	44 000
FSV Mainz 05	22 251
Fortuna Köln	19 500
SG Wattenscheid 09	28 500
Energie Cottbus	–
<b>Summe</b>	<b>375 675</b>

Die Zuschauertabelle in Ö	
<b>1. 1. FC Nürnberg</b>	<b>23 480 (16)</b>
2. Eintr. Frankfurt	22 389 (16)
3. SC Freiburg	18 323 (16)
4. FC St. Pauli	16 561 (17)
5. Fortuna Düsseldorf	12 333 (17)
6. FC Energie Cottbus	8 528 (17)
7. FC Gütersloh	8 525 (16)
8. SpVgg. Greuther Fürth	8 433 (17)
9. FSV Mainz 05	8 138 (17)
10. SV Meppen	6 369 (16)
11. VfB Leipzig	5 331 (16)
12. Carl Zeiss Jena	4 943 (16)
13. KFC Uerdingen	5 090 (16)
14. FSV Zwickau	4 382 (17)
15. Stuttgarter Kickers	3 952 (17)
16. SG Wattenscheid 09	3 205 (17)
17. Fortuna Köln	3 120 (17)
18. SpVgg. Unterhaching	3 090 (16)

34. Spieltag • 7. Juni '98	
1. FC Nürnberg – FC Energie Cottbus	(1 : 1) :
FC Gütersloh – SpVgg Greuther Fürth	(0 : 0) :
SC Freiburg – Stuttgarter Kickers	(1 : 0) :
VfB Leipzig – SG Wattenscheid 09	(0 : 4) :
Carl Zeiss Jena – Fort. Düsseldorf	(2 : 2) :
Eintracht Frankfurt – Fortuna Köln	(2 : 1) :
KFC Uerdingen – FSV Zwickau	(0 : 1) :
SV Meppen – FSV Mainz 05	(0 : 3) :
SpVgg Unterhaching – FC St. Pauli	(0 : 1) :

**Die Aufsteiger**

Die gesamte Mannschaft bedankt sich bei den Fans für die tolle Unterstützung



# Rechenaufgaben



## Die Torjäger der 2. Liga



### Zahlenspielerereien

Spiele ohne Gegentor	13
ohne Gegentor seit	31 Minuten
Spiele ohne eigenen Torerfolg	6
Tore pro Spiel im Schnitt	1,48
Gegentore pro Spiel im Schnitt	0,97
Anzahl siegloser Spiele in Folge	5
Anzahl ungeschlagener Spiele in Folge	8
Beste Plazierung	1.
Schlechteste Plazierung	18.
Zuschauerschnitt Heimspiele	23 480
Bestbesuchtes Heimspiel	44 000 (Fürth)
Tiefstwert Heimspiele	11 905 (Stuttgart)
Bestbesuchtes Auswärtsspiel	45 000 (Frankfurt)
Tiefstwert Auswärtsspiele	3 000 (FSV Zwickau)



- 17 Vier (FC Gütersloh)
- 16 Weißhaupt (SC Freiburg)
- 15 Krieg (Fortuna Köln)
- 15 Feinbier (SG Wattenscheid 09)
- 14 Demandt (FSV Mainz 05)
- 13 Stendel (SV Meppen)
- 12 Beierle (Stuttgarter Kickers)
- 12 Tare (Fortuna Düsseldorf)

#### Unsere Kanonen:

- 9 Michael Wiesinger
- 9 Sasa Kirik
- 7 Markus Kurth
- 6 Thomas Ziemer
- 5 Christian Möckel
- 3 Thomas Richter
- 3 Martin Driller

### Die Clubspieler in der Statistik – wer, wann, warum und wie oft?

Name	Position	Geburts-Datum	Rücken-nummer	Ein-sätze	Einw.	Ausw.	Gelbe	Gelb-Rote	Rote	Tore
Hilfiker, Andreas	Torwart	11.02.1969	1	17	–	–	0	0	0	0
Müller, Christoph (VA)	Torwart	19.06.1975	22	11	–	–	0	0	0	0
Baumann, Frank	Abwehr	29.10.1975	6	32	–	2	6	0	0	0
Halat, Kemal	Abwehr	05.07.1971	4	12	3	2	3	0	0	0
Grasser, Markus (VA)	Abwehr	18.06.1972	15	7	4	2	0	0	0	0
Knäbel, Peter	Abwehr	02.10.1966	5	10	3	–	4	0	0	0
Rahner, Helmut	Abwehr	29.03.1971	3	22	7	1	6	0	0	0
Richter, Thomas	Abwehr	01.11.1970	12	32	1	4	4	0	0	3
Schneider, Uwe	Abwehr	28.08.1971	25	19	1	4	0	0	0	0
Simunec, Ivica	Abwehr	09.01.1968	18	19	6	1	3	0	0	1
Bürger, Henning	Mittelfeld	16.12.1969	8	28	2	6	5	0	0	1
Oechler, Marc	Mittelfeld	11.02.1968	10	20	13	2	2	0	0	0
Rost, Timo	Mittelfeld	29.08.1978	17	9	6	3	2	0	0	0
Smejkal, Daniel	Mittelfeld	28.08.1970	14	23	14	8	1	0	0	0
Störzenhofecker, Armin	Mittelfeld	29.04.1965	24	28	1	5	7	1	0	1
Toure Maman, Cheriffe (VA)	Mittelfeld	13.01.1978	16	4	4	–	0	0	0	0
Wiesinger, Michael	Mittelfeld	27.12.1972	7	33	–	3	3	0	0	9
Ziemer, Thomas	Mittelfeld	18.08.1969	27	30	–	16	2	0	0	6
Driller, Martin	Angriff	02.01.1970	20	15	8	4	1	0	0	3
Falter, Jürgen (VA)	Angriff	02.08.1971	19	10	5	4	1	0	0	2
Hogen, Roman	Angriff	12.12.1970	21	4	4	–	0	0	0	1
Kirik, Saša	Angriff	11.01.1968	29	16	–	1	3	0	0	9
Kurth, Markus	Angriff	30.07.1973	9	32	4	14	2	0	0	7
Möckel, Christian	Angriff	06.04.1973	11	13	2	9	2	0	0	5

# Die Ergebnisse der 2. Liga – Saison 1997/98

## 18. Spieltag • 13.–16. Februar

FC St. Pauli – SpVgg Greuther Fürth	(0 : 0)	1 : 0
FSV Mainz 05 – SpVgg Unterhaching	(2 : 3)	1 : 1
FSV Zwickau – SV Meppen	(1 : 2)	0 : 0
Fortuna Köln – KFC Uerdingen	(0 : 2)	2 : 2
Fort. Düsseldorf – Eintr. Frankfurt	(2 : 3)	0 : 0
SG Wattensch. 09 – Carl Zeiss Jena	(1 : 1)	2 : 0
Stuttgarter Kickers – VfB Leipzig	(1 : 3)	2 : 3
FC Energie Cottbus – SC Freiburg	(0 : 2)	2 : 1
<b>1. FC Nürnberg</b> – FC Gütersloh	(2 : 4)	1 : 0

## 24. Spieltag • 27.–30. März

VfB Leipzig – Eintracht Frankfurt	(2 : 3)	1 : 1
SG Wattenscheid 09 – FC St. Pauli	(1 : 1)	4 : 1
Fortuna Köln – FSV Zwickau	(1 : 0)	5 : 2
Stuttg. Kickers – SpVgg Greuth. Fürth	(2 : 1)	1 : 0
FC Energ. Cottbus – SpVgg Unterhach.	(0 : 0)	1 : 0
<b>1. FC Nürnberg</b> – SV Meppen	(0 : 1)	4 : 0
SC Freiburg – KFC Uerdingen	(0 : 1)	0 : 0
Fortuna Düsseldorf – FSV Mainz 05	(0 : 2)	2 : 0
FC Carl Zeiss Jena – FC Gütersloh	(0 : 1)	2 : 1

## 30. Spieltag • 8.–10. Mai

Stuttgarter Kickers – SG Wattenscheid	(1 : 0)	2 : 0
VfB Leipzig – FSV Mainz 05	(1 : 2)	1 : 3
FC Carl Zeiss Jena – FC St. Pauli	(1 : 2)	1 : 1
Eintracht Frankfurt – Greuther Fürth	(1 : 2)	1 : 1
KFC Uerdingen – SpVgg Unterhaching	(0 : 2)	2 : 2
FC Energie Cottbus – Fort. Düsseldorf	(2 : 1)	2 : 1
<b>1. FC Nürnberg</b> – Fortuna Köln	(1 : 0)	1 : 1
SC Freiburg – FSV Zwickau	(1 : 0)	1 : 3
SV Meppen – FC Gütersloh	(0 : 1)	0 : 2

## 19. Spieltag • 20.–25. Februar

KFC Uerdingen – Fortuna Düsseldorf	(1 : 1)	0 : 1
SV Meppen – Fortuna Köln	(2 : 2)	2 : 2
FC Gütersloh – FC St. Pauli	(0 : 0)	1 : 1
Carl Zeiss Jena – Stuttgarter Kickers	(1 : 2)	2 : 1
Eintr. Frankfurt – SG Wattenscheid 09	(1 : 0)	2 : 1
SpVgg Unterhaching – FSV Zwickau	(4 : 0)	2 : 0
SpVgg Greuther Fürth – FSV Mainz 05	(1 : 4)	2 : 2
VfB Leipzig – FC Energie Cottbus	(1 : 1)	0 : 0
SC Freiburg – <b>1. FC Nürnberg</b>	(1 : 4)	0 : 1

## 25. Spieltag • 3.–5. April

FSV Mainz 05 – SG Wattenscheid 09	(1 : 1)	1 : 3
FSV Zwickau – Fortuna Düsseldorf	(1 : 4)	0 : 1
FC Gütersloh – Fortuna Köln	(2 : 2)	1 : 0
SpVgg Unterhaching – <b>1. FC Nürnberg</b>	(0 : 1)	2 : 2
FC St. Pauli – Stuttgarter Kickers	(1 : 3)	0 : 0
Eintracht Frankfurt – Carl Zeiss Jena	(1 : 2)	2 : 2
KFC Uerdingen – VfB Leipzig	(1 : 2)	0 : 1
SV Meppen – SC Freiburg	(2 : 4)	0 : 5
Greuther Fürth – FC Energie Cottbus	(0 : 3)	1 : 0

## 31. Spieltag • 15.–17. Mai

Greuther Fürth – KFC Uerdingen	(0 : 2)	3 : 1
FSV Mainz 05 – FC Carl Zeiss Jena	(2 : 2)	5 : 0
SpVgg Unterhaching – SV Meppen	(1 : 1)	1 : 0
Fortuna Düsseldorf – <b>1. FC Nürnberg</b>	(1 : 0)	2 : 1
FC Gütersloh – Stuttgarter Kickers	(2 : 0)	1 : 1
FC St. Pauli – Eintracht Frankfurt	(2 : 4)	2 : 0
FSV Zwickau – VfB Leipzig	(1 : 0)	2 : 0
Fortuna Köln – SC Freiburg	(2 : 3)	0 : 2
SG Wattensch. – FC Energie Cottbus	(2 : 1)	0 : 2

## 20. Spieltag • 27. Febr.–2. März

Fortuna Köln – SpVgg Unterhaching	(1 : 0)	2 : 1
Fortuna Düsseldorf – SV Meppen	(2 : 2)	4 : 3
SG Wattenscheid 09 – KFC Uerdingen	(1 : 2)	0 : 1
FSV Zwickau – SpVgg Greuther Fürth	(0 : 1)	1 : 1
Stuttgarter Kickers – Eintr. Frankfurt	(0 : 1)	2 : 3
FC Energ. Cottbus – Carl Zeiss Jena	(3 : 0)	0 : 0
<b>1. FC Nürnberg</b> – VfB Leipzig	(1 : 2)	3 : 1
SC Freiburg – FC Gütersloh	(2 : 1)	2 : 1
FSV Mainz 05 – FC St. Pauli	(0 : 2)	0 : 0

## 26. Spieltag • 9.–13. April

FC Carl Zeiss Jena – KFC Uerdingen	(0 : 2)	0 : 3
Stuttgarter Kickers – FSV Mainz 05	(3 : 3)	1 : 2
Fortuna Düsseldorf – Fortuna Köln	(3 : 0)	2 : 3
<b>1. FC Nürnberg</b> – SpVgg Greuth. Fürth	(1 : 0)	0 : 1
SC Freiburg – SpVgg Unterhaching	(1 : 1)	1 : 1
VfB Leipzig – SV Meppen	(0 : 6)	0 : 0
SG Wattenscheid 09 – FSV Zwickau	(0 : 0)	2 : 1
FC Energie Cottbus – FC St. Pauli	(2 : 2)	0 : 0
Eintracht Frankfurt – FC Gütersloh	(0 : 0)	0 : 0

## 32. Spieltag • 20.–24. Mai

<b>1. FC Nürnberg</b> – SG Wattenscheid 09	(1 : 0)	2 : 2
VfB Leipzig – Fortuna Köln	(0 : 2)	1 : 4
KFC Uerdingen – FC St. Pauli	(0 : 0)	0 : 2
FC Carl Zeiss Jena – FSV Zwickau	(3 : 0)	2 : 3
SV Meppen – SpVgg Greuther Fürth	(0 : 2)	2 : 1
FC Gütersloh – SpVgg Unterhaching	(1 : 1)	0 : 0
SC Freiburg – Fortuna Düsseldorf	(4 : 2)	2 : 0
Eintracht Frankfurt – FSV Mainz 05	(1 : 1)	2 : 2
Stuttg. Kickers – FC Energie Cottbus	(1 : 2)	2 : 1

## 21. Spieltag • 6.–9. März

SpVgg Greuther Fürth – Fortuna Köln	(1 : 1)	0 : 0
Eintr. Frankfurt – FC Energie Cottbus	(1 : 0)	2 : 0
FC Gütersloh – FSV Mainz 05	(1 : 1)	3 : 2
KFC Uerdingen – Stuttgarter Kickers	(2 : 2)	0 : 2
FC Carl Zeiss Jena – <b>1. FC Nürnberg</b>	(3 : 1)	0 : 3
SV Meppen – SG Wattenscheid 09	(1 : 1)	1 : 0
SpVgg Unterhach. – Fort. Düsseldorf	(1 : 1)	3 : 1
FC St. Pauli – FSV Zwickau	(0 : 4)	3 : 1
VfB Leipzig – SC Freiburg	(2 : 5)	2 : 0

## 27. Spieltag • 17.–19. April

Fortuna Köln – SG Wattenscheid 09	(2 : 4)	3 : 2
SV Meppen – FC Carl Zeiss Jena	(1 : 2)	0 : 2
FSV Mainz 05 – FC Energie Cottbus	(2 : 2)	0 : 0
FC St. Pauli – <b>1. FC Nürnberg</b>	(0 : 1)	0 : 0
FSV Zwickau – Stuttgarter Kickers	(0 : 1)	0 : 1
FC Gütersloh – Fortuna Düsseldorf	(1 : 0)	2 : 1
KFC Uerdingen – Eintracht Frankfurt	(1 : 0)	0 : 1
SpVgg Unterhaching – VfB Leipzig	(0 : 1)	1 : 1
SpVgg Greuther Fürth – SC Freiburg	(1 : 0)	1 : 1

## 33. Spieltag • 3. Juni

Stuttgarter Kickers – <b>1. FC Nürnberg</b>	(0 : 1)	1 : 1
Greuther Fürth – SpVgg Unterhaching	(1 : 0)	0 : 0
FC St. Pauli – SV Meppen	(3 : 0)	3 : 1
FSV Mainz 05 – KFC Uerdingen	(1 : 0)	2 : 1
FSV Zwickau – Eintracht Frankfurt	(1 : 1)	1 : 1
Fortuna Köln – FC Carl Zeiss Jena	(3 : 1)	0 : 3
Fortuna Düsseldorf – VfB Leipzig	(1 : 1)	2 : 0
SG Wattenscheid 09 – SC Freiburg	(0 : 4)	1 : 4
FC Energie Cottbus – FC Gütersloh	(0 : 0)	2 : 2

## 22. Spieltag • 13.–16. März

SG Wattensch. 09 – SpVgg Unterhach.	(0 : 0)	2 : 0
FC Energie Cottbus – KFC Uerdingen	(1 : 2)	2 : 2
FSV Zwickau – FSV Mainz 05	(2 : 2)	0 : 0
VfB Leipzig – FC Gütersloh	(0 : 1)	1 : 0
Fortuna Düsseldorf – Greuther Fürth	(2 : 2)	1 : 0
Stuttgarter Kickers – SV Meppen	(1 : 1)	2 : 1
<b>1. FC Nürnberg</b> – Eintracht Frankfurt	(1 : 4)	0 : 1
SC Freiburg – FC Carl Zeiss Jena	(4 : 1)	1 : 1
Fortuna Köln – FC St. Pauli	(1 : 1)	1 : 1

## 28. Spieltag • 24.–26. April

Carl Zeiss Jena – SpVgg Unterhach.	(0 : 3)	2 : 3
Eintracht Frankfurt – SV Meppen	(1 : 1)	1 : 0
Stuttgarter Kickers – Fortuna Köln	(2 : 2)	1 : 1
VfB Leipzig – SpVgg Greuther Fürth	(0 : 3)	2 : 0
SG Wattenscheid 09 – Fort. Düsseldorf	(0 : 2)	4 : 0
FC Energie Cottbus – FSV Zwickau	(0 : 0)	2 : 1
<b>1. FC Nürnberg</b> – FSV Mainz 05	(5 : 2)	1 : 0
SC Freiburg – FC St. Pauli	(0 : 2)	0 : 0
KFC Uerdingen – FC Gütersloh	(1 : 1)	0 : 3

## 34. Spieltag • 7. Juni

FC Gütersloh – SpVgg Greuther Fürth	(0 : 0)	:
SC Freiburg – Stuttgarter Kickers	(1 : 0)	:
VfB Leipzig – SG Wattenscheid 09	(0 : 4)	:
Carl Zeiss Jena – Fort. Düsseldorf	(2 : 2)	:
Eintracht Frankfurt – Fortuna Köln	(2 : 1)	:
KFC Uerdingen – FSV Zwickau	(0 : 1)	:
SV Meppen – FSV Mainz 05	(0 : 3)	:
SpVgg. Unterhaching – FC St. Pauli	(0 : 1)	:
<b>1. FC Nürnberg</b> – FC Energie Cottbus	(1 : 1)	:

## 23. Spieltag • 20.–23. März

KFC Uerdingen – <b>1. FC Nürnberg</b>	(0 : 0)	0 : 3
Eintracht Frankfurt – SC Freiburg	(0 : 0)	2 : 0
FC Gütersloh – FSV Zwickau	(2 : 2)	5 : 0
SpVgg Unterhach. – Stuttgarter Kickers	(3 : 2)	2 : 0
Greuther Fürth – SG Wattenscheid 09	(1 : 2)	0 : 0
FC St. Pauli – Fortuna Düsseldorf	(3 : 1)	3 : 1
FSV Mainz 05 – Fortuna Köln	(1 : 2)	2 : 2
FC Carl Zeiss Jena – VfB Leipzig	(0 : 0)	0 : 0
SV Meppen – FC Energie Cottbus	(0 : 1)	3 : 1

## 29. Spieltag • 1.–4. Mai

FSV Zwickau – <b>1. FC Nürnberg</b>	(0 : 2)	2 : 3
Unterhaching – Eintracht Frankfurt	(1 : 1)	1 : 2
Greuther Fürth – FC Carl Zeiss Jena	(1 : 0)	3 : 0
Fort. Düsseldorf – Stuttgarter Kickers	(4 : 2)	0 : 1
FC Gütersloh – SG Wattenscheid 09	(2 : 1)	0 : 0
SV Meppen – KFC Uerdingen	(0 : 2)	2 : 3
FC St. Pauli – VfB Leipzig	(0 : 2)	1 : 0
FSV Mainz 05 – SC Freiburg	(1 : 2)	0 : 1
Fortuna Köln – FC Energie Cottbus	(1 : 1)	2 : 0

## Vorschau

**Der Spielplan für  
die neue Saison  
wird voraussichtlich  
im Juli veröffentlicht**

# Suchen Platz im Leben

Sie sich Ihren



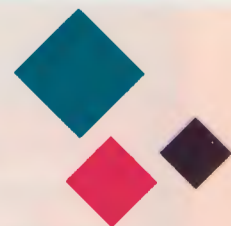
## **STECHERT Stahlrohrmöbel GmbH**

91450 Wilhermsdorf  
Hubstraße 7  
Telefon (0 91 02) 8 09-0  
Telefax (0 91 02) 14 04

Sitzmöbel und  
Tische für Büro-,  
Besprechungs-  
und Konferenz-  
räume, Warte-  
zonen und Foyers

Mehrzweckhallen-  
und  
Saalbestuhlungen

Ihr Partner für  
Büro- und  
Objektbereich



“In der 1. Liga  
steht uns ein  
Gesamtetat  
von 30 Mio.  
Mark zur  
Verfügung”



**Als Bernhard Kemper offiziell seinen “Job” als Schatzmeister des 1. FCN antrat, waren die ersten Schritte zur Sanierung des Vereins schon getan. Unter der Federführung von Präsident Michael A. Roth zeichnete er sich zuerst in beratender, später in offizieller Funktion für die Entschuldung des Vereines verantwortlich. Zunächst nur als “Club-Sparminister” bekannt, verwandelte er sich innerhalb kürzester Zeit in einen Fußball-Experten und wurde – trotz anfänglicher Widerstände – zum begeisterten Club-Fan!**

**Clubmagazin: Na Herr Kemper, haben Sie auch um den Aufstieg gezittert?**

*Bernhard Kemper: Aber wie, das kann ich Ihnen sagen. Besonders in den Monaten April und Mai, denn da hätte ich liebend gerne mehr Prämie gezahlt.*

**Als anerkanntes Rechengenie (zumindest für die unbedarfte CM-Redaktion) müssen wir Ihnen natürlich eine Frage stellen. Mit wieviel Punkten ist der Club endgültig aufgestiegen?**

*Nach den Erfahrungen in der Vergangenheit mit mindestens 58 Punkten. In dieser Saison werden es wohl 60 Punkte sein.*

**In der 1. Bundesliga wird bekanntermaßen alles teurer. Kann der Club sich einen Aufstieg überhaupt leisten?**

*Aufgrund der Verhandlungen in den letzten Monaten in jedem Fall. In der 1. Bundesliga stehen neben einem hoffentlich immer gut gefüllten Frankenstadion auch noch doppelt so hohe TV-Einnahmen sowie die Gelder unseres neuen Partners Ufa sicher zur Verfügung. Hinzu kommen hoffentlich auch noch wesentlich mehr Werbeeinnahmen. Dies zusammen sollte einen Etat in der 1. Liga von rund 30 Millionen Mark ermöglichen. Gegenüber dieser Saison bedeutet das eine Steigerung von 50%.*

**30 Millionen klingen nicht schlecht. Wieviel sind davon schon ausgegeben?**

*Nur die schon bekannten Transfers für die Spieler Weigl und Kampa – mehr nicht. Sie können sich vorstellen, daß wir noch*

*Möglichkeiten zum Investieren haben, sobald der Aufstieg feststeht.*

**In der Regionalliga hat man ja einen Verlust einfahren müssen. Wie sieht die Ergebnissituation zur Zeit aus?**

*Zur Zeit bauen wir mächtig Schulden ab, wo wir nur können. Das Präsidium ist guter Hoffnung, in der nächsten Mitgliederversammlung (siehe auch S. 13) eine*

*deutlich verbesserte Bilanz vorlegen zu können, mit einem starken Schuldenabbau, ausreichendem Eigenkapital und*

*einem Gewinn in Millionenhöhe.*

**Ein Gewinn in Millionenhöhe? Diesen Ausspruch haben wir beim Club schon lange nicht mehr gehört. Wie sehen denn die Zukunftsperspektiven aus?**

*Für die 1. Bundesliga sehe ich ein wenig rosarot. Bei dem Blick auf die 2. Liga wird mir etwas schwärzer vor Augen. Denn in diesem Falle ständen geringere Einnahmemöglichkeiten doch der wesentlich*

**Bernhard Kemper**  
über die finanzielle Situation  
des Vereins und die Möglich-  
keiten bei einem Aufstieg  
in die 1. Bundesliga

höheren Erwartungshaltung aller Beteiligten gegenüber, da ein Aufstieg zu unserem Jubiläumsjahr 2000 angestrebt werden muß.

**Sie haben sich seit Ihrem Einstieg beim Club mittlerweile fast schon zu einem Fußball-Experten entwickelt. Welche Rolle spielt ein Schatzmeister bei der Verpflichtung von neuen Spielern?**

*Ich rechne ein Budget aus, was machbar ist und für Neueinkäufe zur Verfügung steht. Wie diese Mittel verwandt werden ist vorrangig von den Entscheidungen des Trios Präsident, Trainer und Sportlicher Leiter abhängig. Aber hier muß man sicher die Zügel mehr anziehen, als freilassen.*

**Wieviel steht denn dem 1. FC Nürnberg zum "Einkauf" zur Verfügung?**

*Hier existiert ein Zweistufenplan. Einmal für die sofortige Inanspruchnahme in den nächsten vier Wochen und zum zweiten ein Reservefond zum Nachlegen.*

**Was bedeutet das?**

*Daß man, je nach sportlicher Situation einen finanziellen Spielraum hat.*

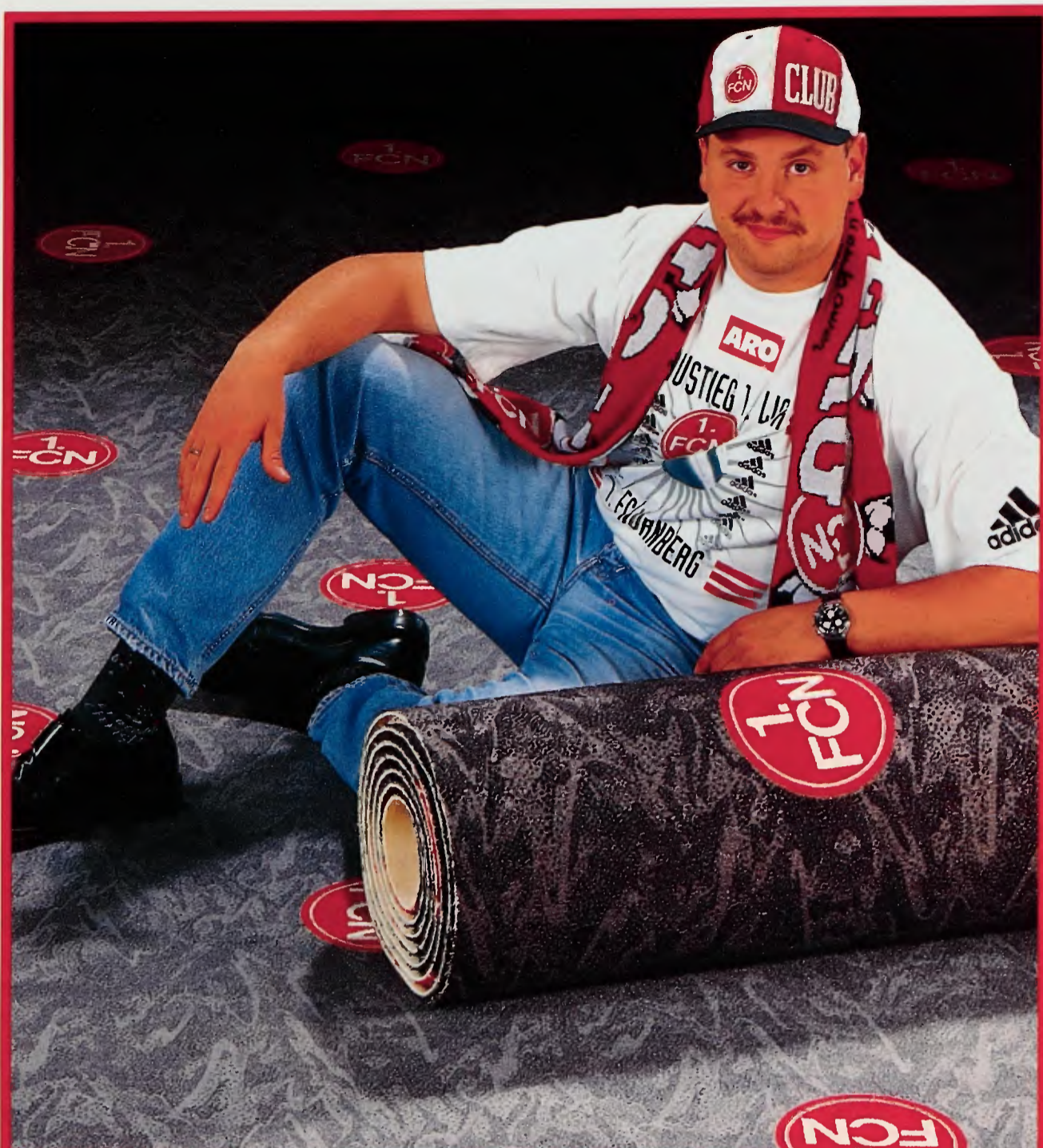
**Zahlen bitte!**

*Konkrete Zahlen können wir erst bekanntgeben, wenn feststeht in welcher Liga wir spielen. Für den gesamten Spielerkader haben wir uns auf eine Gesamtsumme geeinigt, deren genaue Aufteilung auf Transferaufwendungen, Gehälter und Prämie noch offen ist. Wir gehen davon aus, daß im Falle der 1. Liga das Gesamtvolumen sicherlich verdoppelt werden muß, um erfolgreich in der 1. Liga bestehen zu können.*

**Herr Kemper, wie sicher sind Sie, daß wir aufsteigen?**

*In Stuttgart bin ich das erste Mal bei einem Auswärtsspiel des Clubs dabei. Also wenn das nichts nutzt?*

**Wir bedanken uns für das Gespräch.**



Ein echtes Knüller-Angebot des Sponsors ARO an alle Freunde und Fans des 1. FC Nürnberg.

1.  
FCN

„Club Teppichboden“  
Melierter Schlingen-Quatit  
in 2 Top-Farben  
zum Freundschaftspreis

m² statt ~~12,95~~ nur **4,99**  
Da müssen Sie zugreifen!

Gültig nur 10 Tage!

Teppiche  
Bodenbeläge  
Tapeten

**ARO**

**Letzte Meldung!**

**Der Aufstieg  
ist geschafft!**

**Jetzt kann  
die Schublade für  
die 1. Bundesliga  
geöffnet werden!**

# Turbulente Saison mit Happy-End?

Aufstiegsjubel im Doppelpack. Was vor Saisonbeginn noch als Träumerei galt, könnte an diesem Wochenende Realität werden. Die Amateurm Mannschaft von Trainer Thomas Brunner traf gestern auf der Anlage des MTV Ingolstadt im Entscheidungsspiel um den Aufstieg zur Bayernliga auf Türk Gücü München, den zweiten der Landesliga Süd, und könnte dem Vorbild der Profis folgen.

Damit könnte endlich, nach elf Jahren Landesliga Mitte, ein sportlich verbessertes Fundament für den Profibereich gelegt werden, das die besten Talente aus der fränkischen Umgebung anlocken und ausbilden kann.

Daß diese Saison ein Happy-End haben würde, war lange Zeit nicht abzusehen. Anders als im Profibereich war als Zielsetzung zwar ein Platz unter den ersten fünf angepeilt worden, doch nach einem vielversprechenden Auftakt und Platz eins nach acht Spieltagen kam merklich Sand ins Getriebe. Drei Niederlagen in Folge, darunter die moralisch schwer zu verarbeitende gegen den Konkurrenten ASV Neumarkt (3:4 nach 3:0 Führung), bedeuteten den Absturz auf Platz fünf mit acht bzw. zehn Punkten Abstand auf die Führenden.

Die sportliche Führung sah Handlungsbedarf und betraute Thomas Brunner anstelle von Ioan Pal fortan mit dem Projekt Aufstieg. Mit Erfolg, wie sich herausstellte. Bis zur Winterpause folgten drei Siege und ein Unentschieden und nach einer guten Vorbereitung gingen die Amateure gestärkt in das neue Jahr. Ein Spaziergang wurde die Folgezeit dennoch mitnichten. Dem Sieg gegen den Mitfavoriten Neumarkt vor der Winterpause standen auch

bittere Niederlagen gegen Ansbach und vor allem beim Freier TUS Regensburg gegenüber. Dazu gesellten sich gegen Ende einige Unentschieden, genau zu dem Zeitpunkt, als man von Ausrutschern der schwächelnden Konkurrenz hätte profitieren können.

Letztlich setzte sich jedoch die hartnäckige Arbeit von Trainer und Mannschaft durch, die aus dem Profibereich wertvolle Unterstützung erfuhr. Mit Markus Grasser, Jürgen Falter, Cheriffe Maman-Toure, Timo Rost (Lizenzspieler unter 23 Jahre) kamen vier Vertragsamateure in der Mannschaft von Thomas Brunner zum Einsatz und trugen zusammen mit Führling, Tioutios und Co. maßgeblich zum Aufschwung bei.

Sollte das Unternehmen Aufstieg im ersten Durchgang nicht von Erfolg gekrönt sein, erhält der Verlierer der gestrigen Begegnung eine zweite Chance, wenn SG Quelle Fürth am 11. Juni den Wiederaufstieg in die Regionalliga schaffen sollte. Dann würden die beiden Verlierer der Aufstiegsspiele (die andere Begegnung lautet: Würzburg FV – FC Memmingen) den dritten Aufsteiger zur Bayernliga (Termin 13./14. Juni) ausspielen.

Chancen genug sind also vorhanden, aber noch schöner wäre doch die heutige Feier im Doppelpack.

Zum Saisonende bedankt sich Spielleiter Albert Üblacker an dieser Stelle bei Trainer, Mannschaft, Betreuern, Helfern und Gönnern der Amateurm Mannschaft und wünscht den Spielern, die den Verein verlassen, Gesundheit und viel Erfolg.

## Die Ergebnisse vom letzten Wochenende

SpVgg Ansbach – ESV Rangierbahnhof	2:3
<b>1. FCN Amateure – SV Landau</b>	<b>3:1</b>
ASV Neumarkt – FC Kötzing	4:2
Jahn Regensburg – BSC Erlangen	5:2
ASV Cham – ASV Vach	2:1
SV Riedlhütte – SC 04 Schwabach	0:0
SV Hutthurm – TSV Neustadt	3:2
TSV Straubing – TuS Regensburg	1:3
SV Neusorg – SC Luhe/Wildenau	2:1

## Aktuelle Tabelle Landesliga Mitte

	SP	G	U	V	T	P
1. Schwabach 04	34	21	9	4	82:32	72
<b>2. 1. FC Nürnberg/Am.</b>	<b>34</b>	<b>19</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>79:41</b>	<b>64</b>
3. Jahn Regensburg	34	18	9	7	83:52	63
4. ASV Neumarkt	34	18	8	8	90:57	62
5. SpVgg Ansbach	34	15	8	11	53:49	53
6. SV Riedlhütte	34	11	15	8	50:38	48
7. BSC Erlangen	34	11	11	12	65:61	44
8. TSV Straubing	34	12	8	14	69:69	44
9. ASV Vach	34	12	8	14	60:63	44
10. SV Hutthurm	34	11	11	12	52:59	44
11. SV Landau	34	11	11	12	48:68	44
12. SV Neusorg	34	12	7	15	63:68	43
13. TuS Regensburg	34	10	9	15	52:67	39
14. TSV Neustadt	34	10	8	16	52:62	38
15. ASV Cham	34	9	11	14	55:67	38
16. FC Kötzing	34	9	11	14	43:59	38
17. SC Luhe/Wildenau	34	8	8	18	46:66	32
18. ESV Rangierbahnhof	34	7	5	22	42:106	26

## A-Jugend-Pfingstturnier bei der TSG Schnaitheim vom 30. 5. – 1. 6. 1998

Als zweimaliger Turniersieger trat man hoffnungsvoll die Reise an. Erwartungsgemäß traf man jedoch auf Mannschaften, die alles daran setzten, um dem 1. FC Nürnberg den dritten Turniersieg zu vermasseln.

So tat sich unsere Mannschaft doch etwas schwer, es reichte trotzdem zum 1. Platz in der Gruppe.

Die Ergebnisse:

1. FC Nürnberg – Heidenheim Sportklub	0:0
1. FC Nürnberg – Sisak (Kroatien)	0:0
1. FC Nürnberg – TSG Schnaitheim	5:1
1. FC Nürnberg – SSV Ulm	1:1

Im Halbfinale traf man auf die spielerisch und kämpferisch sehr starke Mannschaft aus Olomoc (Tschechien). Nach regulärer Spielzeit stand es 0:0, das anschließende Elfmeterschießen endete dann allerdings 4:2 für Olomoc. So blieb nur noch das Spiel um den 3. Platz und man traf hier nochmals auf das Team aus Sisak, das sein Halbfinalspiel

mit 1:2 gegen SVH Königsbronn verloren hatte.

Nach einer 2:0-Führung mußte man dann doch noch den Ausgleich hinnehmen. Es kam erneut zu einem Elfmeterschießen, das dann unsere Mannschaft mit 13:12 gewann und den 3. Platz belegte.

Turniersieger wurde verdientermaßen Olomoc durch einen 2:0-Endspielsieg gegen SVH Königsbronn.

Ein Dankeschön der TSG Schnaitheim für die sehr gute Organisation!

Aus unserer Trainer-Betreuer-Sicht war man sehr zufrieden, diente das Turnier doch dazu, die entscheidenden Weichen zum Spiel der Spiele am Sonntag, dem 7. 6. 1998 zu stellen.

Um den Klassenerhalt in der Regionalliga-Süd zu sichern, muß unbedingt ein Sieg gegen die Stuttgarter Kickers her. Nur dann könnte unsere A2-Jugend in die Bayernliga aufsteigen.

### Also bitte vormerken:

Sonntag, den 7. 6. 1998, 11 Uhr, im Neuen Zabo

1. FC Nürnberg (A1) – Stuttgarter Kickers

Um lautstarke Unterstützung wird gebeten.

## Aufstieg der B2-Junioren

Herzlichen Glückwunsch. Nach einer Saison ohne Niederlage gelang den B2-Junioren der zweite Aufstieg in Folge. Wie zur Bestätigung ihrer Ausnahmestellung wurde im vorletzten Saisonspiel in einem hart umkämpften Spitzenduell der Verfolger ATV Nürnberg mit 4:1 geschlagen und der Vorsprung damit auf 16 Punkte ausgebaut.

Diese Leistung verdient um so mehr Anerkennung, wenn man weiß, daß die B2 ohne Co-Trainer und Betreuer durch die Saison stürmte. Einzelkämpfer Andjelo Janic, eine engagierte Elternschaft und bemerkenswert verantwortungsbewußte Jugendliche ließen die B2 Junioren als Aushängeschild des Clubs auf Kreisebene auftreten. Daß sich die Mannschaft aber nicht hinter der großen Konkurrenz verstecken braucht, bewies sie bei den Vergleichen gegen Eintracht Frankfurt (4:0), Stuttgarter Kickers (3:1), 1860 München (1:1) und den VfB Stuttgart (1:2). Bei diesen Highlights der Saison konnten die Spieler ihre Grenzen austesten und sich auf die kommenden Aufgaben in der B1 vorbereiten.



Nicht zu unterschätzen ist vor allem der positive Effekt für die folgenden Jahrgänge, denn jetzt besteht für die C-Junioren, die den großen Sprung in die B1 nicht sofort schaffen, mit der jetzt erreichten Kreisliga eine gute Übergangsphase zum nächsten Jahr. Und vielleicht ist im nächsten Jahr der Idealzustand erreicht, wenn nach den C2- und den A2-Junioren (nach dem 4:1-Erfolg gegen Konkurrent Neumarkt Tabellenführer in der Bezirksliga) auch die B2-Junioren, die einige Zeit sogar abgemeldet waren, in der zweithöchsten Klasse spielen würden.

Dazu haben Trainer wie Andjelo Janic oder die B2-Junioren der letzten beiden Jahre, als es keine großen Lorbeeren zu ernten gab, einen wichtigen Teil beigetragen. Der Club sagt: Danke.

## Abschlußbericht C2

Die von Trainer Dieter Gugel und Betreuerin Susi Glaser betreuten C2-Junioren spielten mit dem jüngerem Jahrgang in der zweithöchsten Klasse (Kreisliga) ausschließlich gegen C1-Mannschaften (außer Greuther Fürth). Am Ende sprang ein guter 3. Platz heraus, da wir nur den starken C1-Mannschaften 73 Süd und Post SV den Vortritt lassen mußten. Somit wurde das Saisonziel erreicht, vorne mitzuspielen und die Spieler auf die Mittelfrankensliga vorzubereiten.

Sehr gut schnitt die Mannschaft bei den Hallenturnieren im Winter ab, bei denen wir unter anderem in Neustadt/Saale und das eigene Turnier gewinnen konnten. Es zeigte sich, daß die Spieler technisch und taktisch schon sehr weit sind.

Der Höhepunkt war jetzt das Pfingstturnier in Berlin. Bei so namhaften Mannschaften wie Werder Bremen, Hertha BSC Berlin, Dynamo Dresden, 1. FC Magdeburg konnten wir Dresden im Halbfinale und Hertha BSC im Finale schlagen. Damit gewannen wir das Turnier als beste Mannschaft völlig verdient. Martin Erkan wurde noch als Torschützenkönig ausgezeichnet.

Insgesamt zeigte dieser Vergleich, daß unsere C2 für die weiteren Aufgaben gut gerüstet ist und wir noch viel Freude an den Spielern haben werden!

## Die F1-Jugend berichtet:

Unser Saisonhöhepunkt war das Einladungsturnier am Pfingstsonntag in Untersteinbach. Gegen hochkarätige Mannschaften, wie z.B. FC Schalke 04, Borussia M'gladbach, VfB Stuttgart und die F1 des amtierenden Deutschen Meisters 1. FC Kaiserslautern kämpften unsere Jungs tapfer, mußten sich im Viertelfinale aber leider geschlagen geben.

An diesem Wochenende findet auf unserem Gelände der Adidas-Cup statt, an dem auch unsere Mannschaft geschlossen teilnimmt. Ich hoffe, sie können ihren letztjährig gewonnenen Titel genauso erfolgreich in der nächsthöheren Spielklasse verteidigen. Außerdem sind wir auch noch im Pokal vertreten und hoffen am 16. 6. 1998 in die Runde der letzten vier zu kommen, die wiederum am 11. 7. 1998 ausgetragen wird.

## Die D1-Jugend



Die sportliche Talfahrt in der Vorrunde und die damit verbundenen Punktverluste konnten in der Rückrunde gestoppt werden. Der engagierten Arbeit der in der Winterpause eingestellten Trainer Gerhard Taschauner und Radenko Ivkovic ist es zu verdanken, daß ein Ruck durch die Mannschaft ging und sie mit neuem Selbstbewußtsein und sportlichem Ehrgeiz in die Rückrunde gestartet ist. Schon das erste Spiel gegen DJK Eibach hat gezeigt, daß eine mannschaftliche Geschlossenheit vorhanden ist, nachdem man nach einem 1:4-Rückstand noch ein 4:4-Unentschieden erkämpfen konnte. Der Höhepunkt war schließlich das

Spitzenspiel gegen Quelle Fürth, das man aufgrund der besseren Leistung verdient mit 2:1 gewann. Der etwas enttäuschende 4. Tabellenplatz am Ende der Saison resultiert nicht zuletzt aus der verkorksten Vorrunde, in der schon zu viele Punkte verloren wurden. Wenn man die Leistung der Mannschaft in der zweiten Saisonhälfte zugrunde legt, kann man für die nächste Saison durchaus zuversichtlich sein. Dies wird sicherlich auch der neue Trainer Frank Ehrlenbach feststellen, der die Mannschaft, hoffentlich erfolgreich, als C2-Jugend durch die Punkterunde führen wird.



## Die C1-Jugend ist Meister

Die C1-Jugend des 1. FCN ist Mittelfrankenmeister der Saison 97/98 geworden. Sie nimmt also vom 19. - 21.06. an der Endrunde zur Bayerischen Meisterschaft teil.

Obwohl die C1-Mannschaft im Bau-Pokal auf Bezirksebene beim VfB Schillingsfürst mit einem 13:0 ebenfalls eine Runde weitergekommen ist, kann man vom endgültigen Erreichen des Saisonziels noch nicht reden. In der nächsten Runde muß man im Bau-Pokal beim SK Lauf antreten.

Zum bisherigen Saisonhöhepunkt muß man das Pfingst-Turnier um den CORDINAL-CUP in Kirchberg (Tirol) nennen. Die Mannschaften wurden alle (16 E+C) in den Cordial-Hotels von Kirchberg, Reith und Going untergebracht und gepflegt - und das von Freitag bis Montag. Die C1-Jugend des 1. FCN belegte nach dem Vorrunden-Sieg am Ende hinter dem VfB Stuttgart und Austria Wien den dritten Platz. Da man sich mit Trainer Dr. Hugo Faul, Betreuer Günther Fuchs und den zahl-

reich mitgereisten Eltern einig war über dieses sehr gut organisierte und sehr gut besetzte Turnier, sollte die Club-Jugend auch in Zukunft an diesem Turnier teilnehmen.

Im Ausblick auf die neue Saison kann man im Moment nur sagen, daß der Großteil der Spieler in die B2 bzw. B1 aufrückt.

Trainer für die B2 wird Dr. Hugo Faul sein.

## End-Tabelle Mittelfranken-Liga

1. 1. FCN	24	1	1	2	127:23	64
2. Greuther Fürth	24	18	2	4	86:21	56
3. Quelle Fürth	24	16	6	2	81:21	54
4. Baiersdf. SV	24	17	3	4	81:29	54
5. VfL Nbg.	24	11	5	8	51:33	38
6. TSV Weißenbg.	24	9	4	11	47:50	31
7. TSV Roth	24	7	6	11	63:68	27
8. SK Lauf	24	7	5	12	43:50	26
9. ESV Rangbhf.	24	7	4	13	41:62	25
10. FSV Erl. Brk.	24	6	4	14	47:65	22
11. BSC Woffenb.	24	6	4	14	26:74	22
12. TSV Winkelh.	24	5	6	13	36:73	21
13. SpVgg Ansb.	24	1	0	23	15:175	3

Mit diesem Bericht verabschieden sich die Mannschaft, Trainer und Betreuer der C-Jugend für diese Saison aus dem CLUB MAGAZIN. Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit mit Kerstin Dankovski und wünschen der ersten und den anderen Mannschaften den bestmöglichen Erfolg. Außerdem bedanken wir uns beim Chef der Balljungen Peter Marienfeld und seiner Frau für die gute Zusammenarbeit.



## „Ein Dankeschön geht an unsere tollen Club-Fans.“

Der Fan-Beauftragte Bernd „Prommi“ Promberger blickt für das CM auf eine aufregende Saison zurück.

### Hallo Club-Fans!

Die ereignisreiche Saison 1997/98 endet mit unserem Heimspiel gegen Energie Cottbus, die sich zum ersten Mal im Frankenstadion präsentieren. Als Rückkehrer in den bezahlten Fußball hat der Club in dieser Saison wieder eindrucksvoll auf sich aufmerksam gemacht und viele neue Freunde gefunden.

Aber nicht nur die Mannschaft, sondern auch Ihr Fans habt oft im Mittelpunkt des öffentlichen Interesses gestanden. Es ist zum Ende der Saison an der Zeit, mich in meiner Funktion als Fan-Beauftragter bei allen Cluberern für die Unterstützung zu bedanken und Euch allen ein dickes Kompliment auszusprechen. Nicht nur bei den Heimspielen, sondern auch bei den Auswärtsfahrten habt Ihr den Club immer nach Kräften unterstützt und somit dazu beigetragen, den Verein positiv dazustellen. Dieser Dank gilt natürlich auch unseren Freunden aus Schalke, die den Club bei Spielen im Westen nicht im Stich gelassen haben.

Blockaktionen in der Nordkurve – die bis auf eine einzige Ausnahme immer aus privaten Geldern finanziert wurden – haben ihre

Wirkung nicht verfehlt und für tolle Stimmung im Stadion gesorgt. Ein besonderer Dank auch an die Jungs mit den riesigen Fahnen im Innenraum, die sich nicht nur um ihre, sondern auch um die vereinseigene Schöller-Fahne gekümmert haben. An dieser Stelle möchte ich mich auch ganz herzlich für die Arbeit aller Koordinatoren der einzelnen Bezirke bedanken. Ich weiß, daß es nicht immer leicht ist, in seiner Freizeit einen Bezirk zu leiten und man schon ein 100%iger Cluberer sein muß, um sich diesem Streß auszusetzen. Bitte, liebe Koordinatoren, unterstützt auch weiterhin durch Euer wichtige Aufgabe den 1. FC Nürnberg. Ihr seid bestimmt der gleichen Meinung, daß die mit viel Liebe und Mühe vorbereiteten Veranstaltungen unserer Fan-Clubs oft für die Anstrengungen entschädigen.

Ein zweischneidiges Schwert war zu Saisonbeginn die Aktion auf Block 8. Einige langjährige Dauerkartenbesitzer dieses Blocks waren zu Beginn sehr verärgert und machten ihrem Unmut auch beim FCN bekannt. Mittlerweile hat sich die Block-8-Aktion aber als Erfolg herausgestellt und die Superstimmung der Fans auf die gesamte Nordkurve übergegriffen. Diese Aktion soll natürlich in der kommenden Saison auch durchgeführt und weiter ausgebaut werden.

Die häufigste Frage, die mir in den vergangenen Wochen gestellt wurde lautete wie folgt: „Prommi, wo findet eigentlich die Aufstiegsfeier statt?“ Da sich die Entscheidung, ob Aufstieg ja oder nein, bis zuletzt hinausgezögert hat, konnte der Club (das betrifft auch diese Ausgabe des Clubmagazins) aus Termingründen das Programm für die „Drei tollen Tage“ nicht bekanntgeben. Da wir alle jedoch guter Dinge sind, daß das mit dem Aufstieg in die Erste Liga klappt, veröffentlichen wir das Programm nebenstehend unter Vorbehalt. Wie Ihr seht, haben wir uns auch in diesem Jahr wieder jede Menge für Euch einfallen lassen und hoffen, daß wir die Feier vom letzten Jahr noch um einiges toppen können!

Zum guten Schluß darf ich Euch noch versichern, daß es mir große Freude bereitet hat, mich für die Club-Fans einzusetzen – auch wenn ich weiß, daß ich es nicht immer allen recht machen kann. Ich hoffe weiterhin auf Euer Vertrauen, wünsche allen Besuchern und Fans des 1. FC Nürnberg alles Gute und freue mich auf ein Wiedersehen beim Start in die neue Saison 1998/99.

Mit rot-schwarzen Grüßen

Bernd Promberger – Fan-Beauftragter

## Bei Aufstieg: So wird drei Tage lang gefeiert!

Exklusiv: Was findet wann, wie und wo statt? Der genaue Zeitplan für die eventuelle Aufstiegsfeier 1997/98!

### Sonntag, 7. Juni 1998

**Ab 13.00 Uhr** Umtrunk bei Schorsch in der Club-Kantine mit anschließendem Besuch des Finales des DFB-adidas-Cup '98 am Valznerweiher-Gelände

**Ab 14.00 Uhr** öffnet das Gastrozelt vor der Nordkurve am Stadionvorgefeld. Dort kann bereits vor dem Spiel ein kräftiger Schluck auf den Aufstieg genommen werden. Um das Gastrozelt herum sind bei gutem Wetter zwei Cafés sowie ein Biergarten geöffnet.

**Um 15.00 Uhr** ist Anpfiff für das letzte Heimspiel gegen Energie Cottbus.

**Um 16.45 Uhr** ist Abpfiff für die Zweite und damit (hoffentlich) zugleich der Anpfiff für die Erste Bundesliga in der Saison 1998/99. Wir bitten alle Fans, die Ruhe zu bewahren und aus Sicherheitsgründen **nicht** den Platz stürmen!

**Ab 17.00 Uhr** startet die große Aufstiegsfeier auf dem Zeppelfeld gegenüber dem Stadion. Achtung: Für alle Besucher des Frankenstadions stehen ausreichend Plätze zur Verfügung. Hektik ist da nicht angesagt. Das Zeppelfeld verträgt gut und gerne 50.000 Zuschauer. Aber: Wer zuerst kommt, mahlt zuerst. Die begehrten Plätze vor der überdachten Mega-Bühne sind begrenzt! Durch das Programm werden wie im letzten Jahr auch die



beiden Stadionsprecher Stefan Hempel und Christof Oehm von Radio Gong führen. Zwei Mega-Bands werden Euch so richtig in Stimmung bringen, dazu werden einige Überraschungsgäste anwesend sein. Und natürlich als Höhepunkt: Einzug und Party mit Mannschaft und Präsidium!

**Montag, 8. Juni 1998**

**Ab 11.00 Uhr** findet auf der Kaiserburg ein Empfang durch den Bayerischen Ministerpräsidenten Edmund Stoiber statt. Hierzu sind unter anderem als Vertreter für die Fans auch die Bezirks-Koordinatoren eingeladen.

**Ab 22.00 Uhr** sendet das Bayerische Fernsehen die Sendung "Blickpunkt Sport" live aus Nürnberg. In den 60 Minuten Sendezeit berichtet Moderator Lampert Dinzinger fast ausschließlich über den 1. FC Nürnberg. Über

# Fans über Fans – News aus der Welt der Cluberer

Wieder mal ist nicht viel Platz für die Veröffentlichung unserer Fan-Post geblieben. Aber schau' mer mal ...



**Aufruf an alle  
Club-Fans!**  
**Bitte nach Abpfiff  
Ruhe bewahren  
und nicht den  
Platz stürmen!**

1000 Zuschauertickets für Club-Fans werden über die Medien verlost. Tatort: Das Zirkuszelt gegenüber Stadioneingang zur Nordkurve (Parkgelände S5).

**Dienstag, 9. Juni 1998**

**Ab 18.00 Uhr** startet der offizielle Empfang der Stadt Nürnberg auf dem Hauptmarkt. Neben Live-Musik (Maximilian Kerner) werden natürlich alle Vertreter der Stadt sowie die ruhmreichen Club-Kicker samt Präsidium anwesend sein. Das bedeutet Feiern pur. Wann waren wir eigentlich das letzte Mal auf dem Hauptmarkt geladen, um zu feiern? Richtig, das war vor genau dreißig Jahren im Jahre 1968! Alle Cluberer sind natürlich herzlich eingeladen! Laßt uns den Sprung in die Erste Liga noch einmal so richtig feiern!

Bei diesem Programm gibt es nur eines: Feiern bis zum Abwinken! Die Redaktion des Clubmagazins wünscht Euch viel Spaß, einen schönen Urlaub und freut sich schon auf ein Wiederlesen in der kommenden Saison 1998/99.

Fangen wir von oben nach unten an: Am 9. 5. fand im Hof der Brauereigaststätte Bähr die Gründungsfeier des neuen 1. FCN-Fan-Clubs **Schwarz-Roter-Bä(h)r Schönbrunn** statt. Erhard Enders sowie Klaus Schramm (FVR), begrüßten den neuen Fan-Club in Vertretung für den 1. FCN. Wir gratulieren und holen einen ausführlichen Bericht nach!

**Sarah** und **Denise** von Block 8 wollten auch mal gucken, wo Mami und Papi sich in ihrer Freizeit rumtreiben. Wo? Natürlich beim Club. **Markus Schirmer** hat uns schwarz-rote Grüße vom Ballermann 6 zugesandt und den Club für die Europäischen Wettbewerbe (Champions-Legue) 1999/2000 frühzeitig vertreten!

**Thomas Klier** war in Arosa im Skiurlaub und hat sich in den Osterferien bei Sonne, Schnee und Partystimmung im Club-Trikot vergnügt!

## Die Club-Fans trauern um Werner

### Nachruf



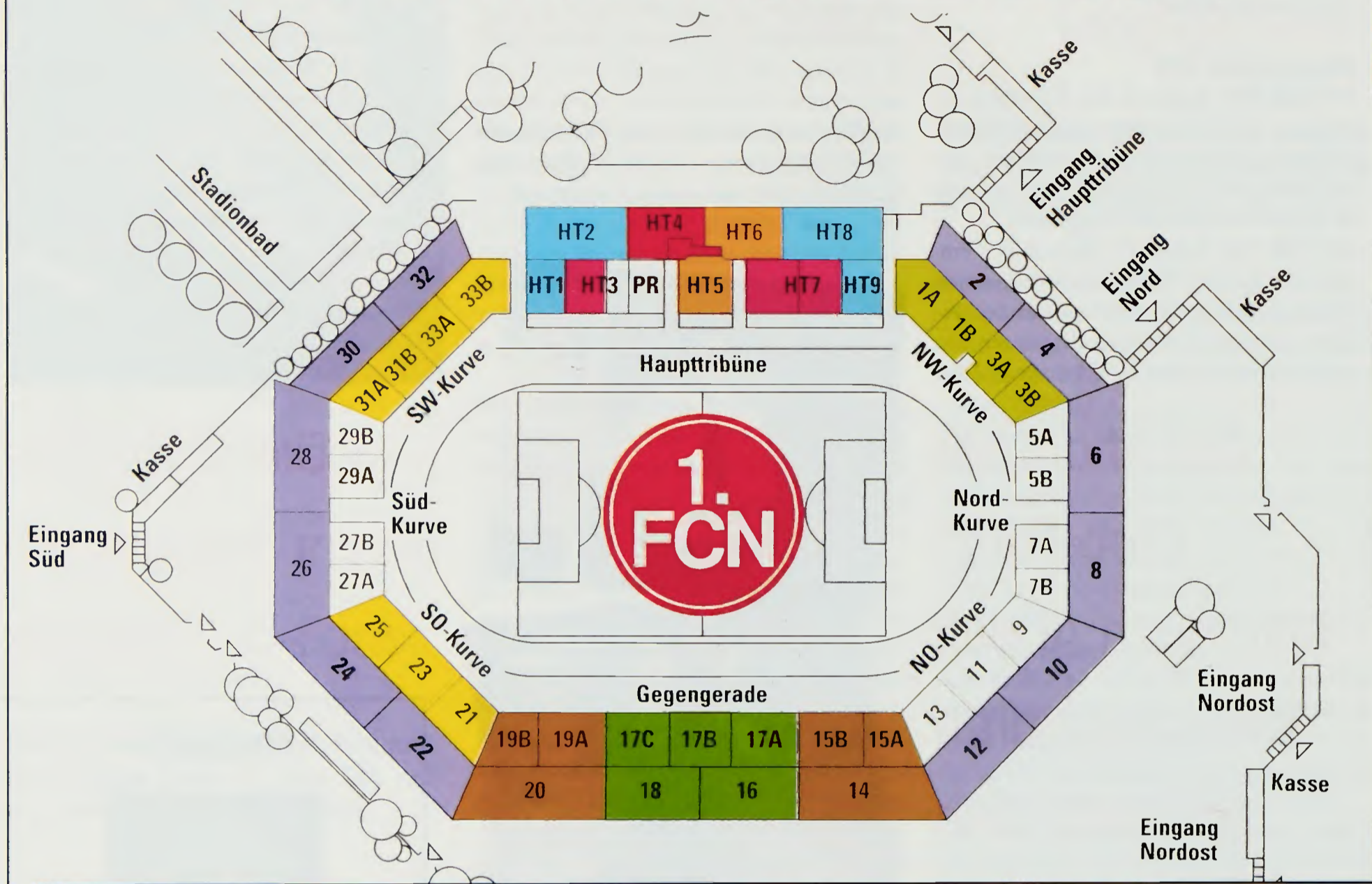
Trotz seiner schweren Behinderung ließ er sich fast kein Heimspiel seines geliebten Club's entgehen und auch auf so manche Tour mit seinem Fan-Club, den Clubfreunden "Lamersiedlung Neunkirchen" begab er sich. Über 35 Jahre Jahre hat er von der Regionalliga bis zur Bundesliga, von Europapokal bis in die Zweite Liga, alle Höhen und Tiefen eines Club-Fans erlebt.

Seinen größten Wunsch, den Wiederanstieg in die Erste Bundesliga sollte er nicht mehr "live" erleben dürfen. Am 24. April 1998 starb "unser Werner" im Alter von nur 50 Jahren.

Wir werden ihn nicht vergessen.

Club-Freunde Lamersiedlung Neunkirchen

# DAS NÜRNBERGER FRANKENSTADION



## DAUERKARTEN

Preise für Eintrittskarten zu allen Heimspielen des 1. FCN im Frankenstadion

	Vollzahler	Ermäßigte	Kinder
Haupttribüne, Mitte HT4	1258.- DM	1156.- DM	680.- DM
Haupttribüne, Mitte HT5 und HT6	1022.- DM	939.- DM	553.- DM
Haupttribüne, Mitte HT3 und HT7	786.- DM	723.- DM	425.- DM
Haupttribüne, Seite HT1, HT2, HT8, HT9	629.- DM	578.- DM	340.- DM
Gegengerade, Mitte	629.- DM	578.- DM	340.- DM
Gegengerade, Seite	472.- DM	434.- DM	255.- DM
Kurve oben	362.- DM	332.- DM	196.- DM
Nordkurve unten	315.- DM	289.- DM	170.- DM
SW+SO-Kurve unten	267.- DM	246.- DM	145.- DM
Stehplatz	236.- DM	217.- DM	128.- DM
Rollstuhlfahrer	142.- DM	130.- DM	50.- DM

## TAGESKARTEN

Preise für Eintrittskarten zu allen Heimspielen des 1. FCN im Frankenstadion

	Vollzahler	Ermäßigte	Kinder
Haupttribüne, Mitte HT4	80.- DM	72.- DM	40.- DM
Haupttribüne, Mitte HT5 und HT6	65.- DM	60.- DM	33.- DM
Haupttribüne, Mitte HT3 und HT7	50.- DM	45.- DM	25.- DM
Haupttribüne, Seite HT1, HT2, HT8, HT9	40.- DM	36.- DM	20.- DM
Gegengerade, Mitte	40.- DM	36.- DM	20.- DM
Gegengerade, Seite	30.- DM	27.- DM	15.- DM
Kurve oben	23.- DM	21.- DM	12.- DM
Nordkurve unten	20.- DM	18.- DM	10.- DM
SW+SO-Kurve unten	17.- DM	15.- DM	9.- DM
Stehplatz	15.- DM	13.- DM	8.- DM
Rollstuhlfahrer	9.- DM	9.- DM	5.- DM

Der Verkaufsbeginn für die Dauerkarten wird in der Presse bekanntgegeben.

*Unser  
Wasser  
Tag für  
Tag.*

*... weil  
wir auf uns  
achten.*



*Mit besonders viel  
Calcium und Magnesium.*

# Endspurt

Wir wünschen  
dem „Club“ viel Erfolg  
auf dem Weg  
in die 1. Bundesliga.



**DIE**   
**BUNDES**  
**LIGA**



# Club magazin

1.  
FCN

Offizielle Stadionzeitung des 1. FC Nürnberg e.V. 10/98



VIAG  
Interkom

Unser Gast:  
Hamburger SV



# Auf geht's!



**DIE**   
**BUNDES**  
**LIGA**



Wir wünschen  
dem „Club“ viel Erfolg  
in der 1. Bundesliga.



## → „Wir sind für eine Überraschung gut“

### Liebe Club-Fans, liebe Zuschauer und sehr verehrte Gäste aus Hamburg!

Sie alle können sich vorstellen, wie groß die Freude beim 1. FC Nürnberg ist, Sie zum ersten Saisonspiel der Ersten Bundesliga hier im Frankenstadion begrüßen zu dürfen. Obwohl wir grundsätzlich sehr optimistisch eingestellt sind und großes Zutrauen in unsere Mannschaft und den Trainer haben – mit diesem Durchmarsch von der Regionalliga in die deutsche Eliteklasse hat man nicht rechnen können.

In den letzten Wochen hat sich bei uns viel getan. Eine wegweisende Neuerung für die Zukunft ist bestimmt die Zusammenarbeit mit unserem neuen Hauptsponsor, VIAG Interkom. Wir sind sicher, hier einen leistungsstarken und kooperativen Partner gefunden zu haben. Wie ernst VIAG Interkom das fränkische Engagement nimmt, mag man daran ersehen, daß hier in Nürnberg ein zweiter Firmen-Standort (ne-

ben München) aufgebaut wurde, der bereits 350 Menschen Arbeit bietet, daß hier sogar bald 1000 Mitarbeiter arbeiten sollen. Unser neuer Hauptsponsor ist für uns also viel mehr als nur ein wirtschaftlicher Gewinn. Wir erhoffen uns eine für beide Seiten gewinnbringende Partnerschaft.

Das Engagement von VIAG Interkom bedeutet allerdings nicht, daß die Firma ARO sich jetzt vom Club zurückzieht. ARO unterstützt den 1. FCN weiterhin finanziell und personell – das heißt, ein großer Teil der Club-Verwaltung und Buchhaltung wird hier bei uns im Hause erledigt.

Wirtschaftlich ist der Club also endlich wieder ein gesunder Verein mit glänzenden Perspektiven. Das alles wird jedoch nebensächlich, wenn wir sportlich keinen Erfolg haben. Denn „die Wahrheit liegt auf dem Platz“, wie Otto Rehhagel nicht müde wird, zu wiederholen. Woche für Woche müssen wir in einer der stärksten Ligen Eu-

ropas bestehen – eine große und spannende Aufgabe, der wir uns mit Zuversicht stellen.

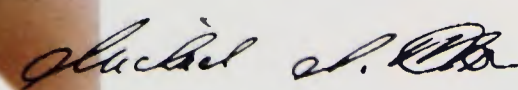
Ich bin mir mit unserem Trainer Willi Reimann einig, daß unsere neue Mannschaft Erfolg haben wird. Wenn man bedenkt, daß wir als Aufsteiger erst zu einem Zeitpunkt auf dem Markt tätig werden konnten, als sich die angestammten Erstligisten bereits bedient hatten, bin ich sogar stolz darauf, was uns hier gelungen ist. Ich sage auch ganz klar: Unser Konzept, nichts zu überstürzen, hat sich als richtig erwiesen. Wie haben hier in Nürnberg die Medien gedrängelt, als der Kuka-Transfer auf sich warten ließ. Nun freuen wir uns auf einen der erfahrensten Stürmer der Liga, an dem wir noch viel Freude haben werden. Obwohl wir mit Pavel Kuka einen „Deutschen Meister“ und international bekannten Spieler verpflichten konnten, wird dadurch keineswegs das Gehaltsgefüge beim Club gesprengt.

Wir müssen unser Licht nicht unter den Scheffel stellen. Aber wir haben uns auf eine harte Saison einzustellen. Mit dem 15. Tabellenplatz wären wir am Ende zufrieden, sehen uns aber durchaus in der Lage, für Überraschungen zu sorgen. Unser neuer Trainer Willi Reimann hat in Wolfsburg schon Hervorragendes geleistet. Wir glauben fest, daß er aus jedem einzelnen unserer vielen jungen, talentierten Spieler noch einiges herausholen wird. Ich wünsche Willi Reimann viel Glück bei dieser Aufgabe.

Außerdem haben wir vielen anderen Bundesligisten eines voraus: die besten Fans in Deutschland. Ihr werdet uns bestimmt auch dann noch unterstützen, wenn es hart auf hart kommen sollte. Für dieses Vertrauen möchte ich mich schon jetzt bedanken.

In diesem Sinne – auf eine spannende und erfolgreiche Bundesligasaison.

Ihr  
Michael A. Roth



Präsident



- 6/7 Interview**  
Club-Trainer Willi Reimann: „Wer hält dem Druck stand?“
- 8/9 Die Neuen beim Club**  
Zwölf Neuzugänge rangeln um die Stammplätze.
- 10/11 Der Gegner**  
HSV-Trainer Frank Pagelsdorf will sein Team im oberen Tabellendrittel etablieren.
- 12 Der Gegner**  
Der HSV in der Statistik • Rückblick auf eine Hängepartie FCN – HSV im Jahr 1922.
- 16/17 Interview**  
Neuzugang Pavel Kuka: „Wir treten schon recht selbstbewußt auf“.
- 18/19 Das Mannschaftsposter**
- 20/21 Die Fanseiten**  
Bernd Promberger über die besten Anhänger Deutschlands.
- 22/23 50 Jahre Deutscher Meister**  
Unser Kolumnist Werner Schilling über die Meister von 1948.
- 24 Ligageflüster**  
Neues von Berti Vogts, Andi Möller, Didi Hamann und die deutschen Torhüter.
- 26/27 Alle Spieler in der Statistik**
- 28 Spielplan 1. Liga**
- 29 Das Tip-Spiel der Clubfreunde**
- 32 Club intern**  
Das neue Power-Paar für die Stadionshow: Katja Wunderlich und Markus Othmer.
- 33 Club intern**  
Bernhard Kemper über „Fans“ im Abseits.
- 34 Reisetips**  
Der Weg nach Bremen • Das neue Team vom Club magazin stellt sich vor.

## IMPRESSUM

**Clubmagazin:**

Die offizielle Stadionzeitung des  
1. FC Nürnberg e.V.

**Herausgeber:**

1. FC Nürnberg e.V., Valznerweiherstr. 200,  
90480 Nürnberg  
Fon: 09 11/9 4079-0, Fax: 09 11/9 4079-77

**Redaktion:**

Peter Budig (V.i.S.d.P.)

**Layout:**

Die Zeitungswerkstatt,  
Gustavstr. 17, 90762 Fürth.  
Fon: 09 11/7 41 79 76, Fax: 7 41 83 04

**Fotos:**

Tandem: Mark Johnston & Erich Malter, Nürnberg

**Anzeigen:**

Die UFA beim 1. FC Nürnberg, Kerstin Dankowski,  
Fon: 09 11/9 4079-22, Fax: 9 40 79-55

**Lithos:**

Döss Prepress, Grolandstr. 76, 90408 Nürnberg,  
Fon 09 11/36 54-0

**Druck:**

W. Tümmels, Gundelfinger Straße 20,  
90451 Nürnberg, Fon: 6 41 97-22, Fax 6 41 97-50

**Abonnement:**

Natürlich kann man das Club magazin für die  
Saison 1998/99 auch abonnieren. Einfach einen  
Verrechnungsscheck über DM 85,- bzw. 50,- DM  
(für Mitglieder) an die Geschäftsstelle des  
1. FC Nürnberg, Valznerweiherstr. 200 in 90480  
Nürnberg senden und die komplette Adresse  
(bitte leserlich!) angeben. Viel Spaß beim Lesen.

**Service:**

Wegen der großen Nachfrage in dieser Saison ein  
Tip für auswärtige Club-Anhänger: Wer nicht zu  
den Vorverkaufsstellen kommen kann, muß seine  
Kartenwünsche bis spätestens eine Woche vor  
dem Spiel an den Fanshop, Ludwigstraße 46,  
90402 Nürnberg oder an den Fanshop, Valz-  
nerweiherstraße 200, 90480 Nürnberg richten.  
Wichtig: Blanko-Euroscheck beilegen.

# Hier kommt POWER aus FRANKEN

## neu



Isotonisches  
Getränk  
für Erfrischung  
und Sport  
mit viel  
Magnesium

Rot und kräftig  
im Geschmack

Ein unbedingtes  
Muß für überzeugte  
Club-Fans und aktive  
Sportfreunde

Power mit  
und holt Euch  
die Aufsteiger  
des Jahres!



**FRANKEN  
BRUNNEN**

Vom Wasser das Beste

## Offizielles Club-Fan-Getränk

# „Wer hält dem Druck

Drei Wochen vor Saisonstart war er da. Unser neuer Cheftrainer Willi Reimann hat eine Mannschaft übernommen, die zuletzt zweimal aufgestiegen ist, sich jetzt in der deutschen Eliteklasse behaupten muß. Da sieht der frühere Profi kein Problem: „Wenn ich nicht glauben würde, daß wir das drin haben, hätte ich die Aufgabe nicht übernommen.“

Fast mit den gleichen Worten hatte Reimann auf diese Frage vor der Saison 97/98 geantwortet. Seine Aufgabe damals: Den soeben mit ihm als Trainer aufgestiegenen VfL Wolfsburg in Liga 1 zu etablieren. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung, hohem kämpferischen Einsatz und erfrischendem Angriffsfußball verschaffte sich der VfL schnell Respekt. In der Rückrunde verließ Willi Reimann nach einem Streit den VfL Wolfsburg, der am Ende der Saison Platz 14 erreichte.

Auch in Franken bleibt Willi Reimann sich treu, hat bereits angekündigt, daß „wir uns, besonders im Frankenstadion, keineswegs verstecken werden“. Das Club magazin sprach kurz vor dem Liga-Auftakt mit dem neuen Cheftrainer.

**Club magazin:** Herr Reimann, vor einem Jahr führten Sie eine junge, erfolgshungrige Mannschaft ohne große Stars und schafften die Grundlage für den Ligaverbleib mit dem VfL Wolfsburg. Ist diese Situation mit der Aufgabe beim Club vergleichbar?

**Willi Reimann:** Ach wissen Sie – solche Vergleiche hinken doch immer. Ich habe daran noch keinen Gedanken verschwendet. Ich habe die Aufgabe übernommen und bin jetzt erst einmal damit beschäftigt, die ganze Vereinsituation hier kennenzulernen. Die Voraussetzungen sind auch ganz anders.

Wir müssen so schnell wie möglich die Erstligabedingungen, das Tempo, das Niveau annehmen. In dem Geschäft darf man keine Anlaufzeit verlieren.

**Cm:** Umso mehr gewinnt das schwere Auftaktprogramm an Bedeutung: Nach dem Hamburgspiel geht's nach Bremen, dann kommt Dortmund, wir fahren auf Schalke und empfangen den deutschen Meister FCK.

**Reimann:** Was heißt extrem schwer. Die Gegner müssen ja sowieso alle gespielt werden. Extrem schwer, extrem leicht – das gibt es nicht. Natürlich gibt es Favoriten, aber in der Bundesliga keine leichten Gegner – für uns als Aufsteiger sowieso nicht.

**Cm:** Bayern-Trainer Ottmar Hitzfeld hat kürzlich in einem Interview gesagt: „Ich gebe mich einer Mannschaft nicht mehr zu erkennen“. Eine Mannschaft

# am besten stand?“

zu trainieren, das scheint für ihn ein Sprung in den Löwenkäfig zu sein. Über Sie war zu lesen, sie seien ein „väterlicher Typ“. Verfolgen Sie ein besonderes Führungskonzept?

**Willi Reimann:** Da wird immer soviel von außen reingebracht. Erst hieß es, ich wäre ein harter, konsequenter Trainer, jetzt bin ich ein väterlicher Typ. Ich fühl' mich eigentlich noch sehr jung! Es ist in der Tat so, daß man Spieler oft hart anfassen muß. Es gibt aber auch Situationen, da darf man ruhig auch menschlich sein. Es ist im Laufe einer Zusammenarbeit nötig, daß man konsequent ist, aber auch auf Situationen Rücksicht nimmt.

**Cm:** Sie haben sich frühzeitig auf eine Stammformation festgelegt. Einige Spieler, wie Ziemer, Kurth oder auch Weigl, die zuletzt einen Stamplatz hatten, kommen da nicht vor. Wie erarbeitet man sich seine Chance?

**Reimann:** Es ist so: Ich habe ein festes Konzept, wo die Spieler eingesetzt werden können, innerhalb der Mannschaft. Wie überall sind auch bei uns Positionen zweifach besetzt. Es gibt etwa 17 fast gleich leistungsstarke Spieler. Das hat nichts damit zu tun, daß Spieler, die draußen sitzen, schlechter wären, als die, die spielen. Es entscheidet die aktuelle Form, der Leistungsstand. Wer hält dem Druck am besten stand, wer kann nachher am meisten für die Mannschaft tun, das ist die entscheidende Frage.

**Cm:** Trainer Benno Möhlmann vom Nachbarn SpVgg Greuther Fürth kennen Sie noch aus Hamburg. Haben Sie ihn schon gesprochen?

**Reimann:** Benno hat in meiner Zeit als HSV-Trainer (1987–90) noch als Spieler ein Jahr unter mir trainiert. Dann habe ich ihn zu meinem Co-Trainer gemacht. Wir haben jetzt einmal tele-

fonierte. Wir werden uns auch bald treffen, aber weniger, um über Fußball zu sprechen.

**Cm:** Ihre Familie lebt noch in Hamburg. Wann kommt sie nach?

**Reimann:** Meine Frau und mein Sohn Marco (15) bleiben zu Hause. Dort haben sie ihr gewohntes Umfeld. Mein Sohn geht in die Schule, spielt auch aktiv Tennis.

**Cm:** Was machen Sie, wenn Sie wieder etwas mehr Zeit haben, was sind Ihre Hobbies?

**Reimann:** Ich spiele sehr gerne Tennis, wenn ich wirklich viel Zeit habe, auch Golf. Aber im Moment sehe ich erst mal wenig Freiraum dafür.

**Cm:** Herr Reimann, das Club magazin wünscht Ihnen alles Gute, viel Erfolg und wir freuen uns auf eine hoffentlich lange Zusammenarbeit.



## Willi Reimann Zahlen und Fakten

Geboren: 24.12.1949

Aktive Laufbahn: VfL Rheine, Bremerhaven 93, Hannover 96, Hamburger SV, Calgary Boomers. 287 Bundesligaspiele.

Trainerstationen: FC Altona 93 (1982-86) • FC St. Pauli (1986-11/87) • Hamburger SV (11/87-1/90) • SC Norderstedt (1991-9/93) • SV Lurup (10/1994-10/95) • VfL Wolfsburg (10/1995-3/98).

Größter Erfolg: Aufstieg mit dem VfL Wolfsburg in die 1. Liga (1997)

## Geselligkeit "open air!"

Endlich - die Biergarten Saison hat begonnen!  
Was könnte schöner sein, als unter altem Baumbestand ein kühles Getränk zu sich zu nehmen?

Unser neues beheizbares Zelt ermöglicht gesellige Stunden bei jedem Wetter.

Ulmer **AROTEL-Biergarten** wartet man mit Gegrilltem und frischen Salaten auf Sie und Ihre Freunde. Und für die Kinder ist ein großer Spielplatz da.

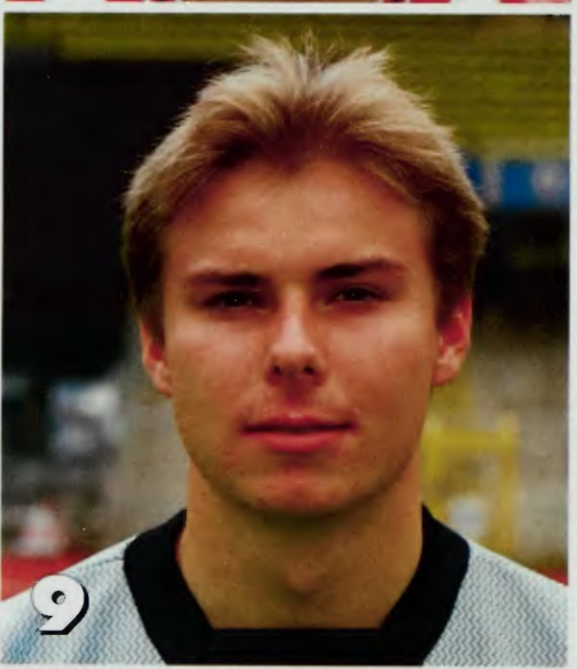
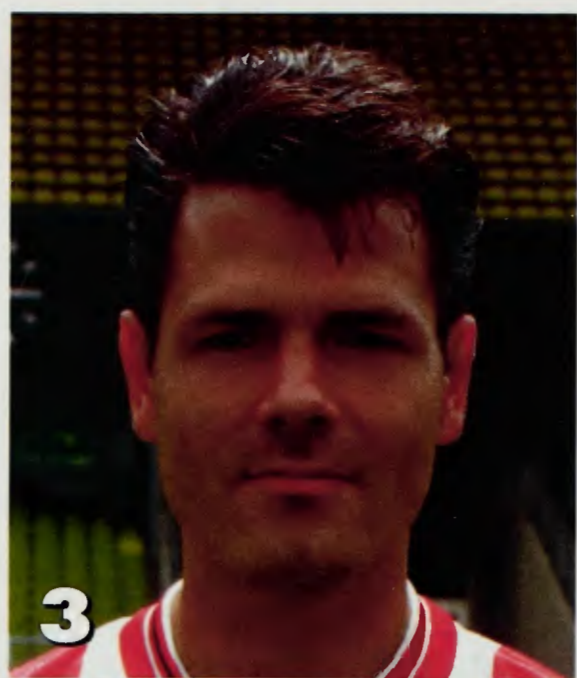
**Na, Lust auf gute Laune?**

Außerdem im **AROTEL**: Stilvoll essen: Gehobene Küche im **Restaurant Frankenland** • Gemütlichkeit genießen im **Fränkischen Wirtshaus** • Kaffeestunde im **Café au lait** • Sauna und Sonnenstudio in der **Freizeitinsel** • **Privatfeiern und Tagungen**

**AROTEL** - das Hotel mit 142 Betten in modernen Zimmern sowie eleganten Appartements

**AROTEL**

AROTEL Nürnberg  
Eibacher Hauptstraße 135  
Tel. 0911/96 29-0



### Pavel Kuka

Der 30jährige Stürmer war der teuerste Einkauf dieser Saison. Knapp drei Millionen Mark war Kuka dem Club wert. Entsprechend hoch sind nun die Erwartungen an den tschechischen Nationalspieler. Kein Wunder, immerhin hat Kuka in 96 Bundesliga-Spielen 39 Tore erzielt. Zuletzt gewann er mit Kaiserslautern die Deutsche Meisterschaft, doch selbst die Verlockung der Champions League hielt Kuka nicht in Kaiserslautern. „Ich wollte unbedingt zum Club, das war schon in der Jugend einer meiner Lieblingsvereine“, so Kuka. Eine Rolle spielte auch, daß sein Sohn im nahen Prag lebt. Viele Club-Fans träumen nun von einem magischen Dreieck in Nürnberg um Sasa Ciric, Andrej Polunin und eben Pavel Kuka. Mehr über den Hoffnungsträger im Interview auf Seite 17.

### Andrej Polunin

Gesucht: Ein spielstarker Mann, der die Spitzen füttert. Gefunden: Andrej Polunin, der auch unter dem Namen „Häßler der Ukraine“ bekannt ist und für eine Million von Karpaty Lwow zum Club kam. Ein treffender Vergleich, denn Andrej Polunin besitzt genau dieselben Vorzüge: dribbelstark, spielfreudig und das passende Auge für den Nebenmann. „Er zeigt schon sehr gute Ansätze, um bei uns in die Rolle des Spielgestalters zu rutschen“, zeigt sich auch Trainer Willi Reimann von dem 1,72 Meter großen Antreiber angetan.

### Stephan Täuber

Ein Mann, wie eine deutsche Eiche. 1,94 m groß, stämmig und robust. Genau die richtigen Eigenschaften, um im Überlebenskampf Bundesliga über Wasser zu bleiben. In der vergangenen Saison mußte sich Stephan Täuber noch mit seinem heutigen Mannschaftskollegen Sasa Ciric abmühen, denn der zuverlässige Abwehrspieler stand zuletzt beim Zweitligisten SpVgg Unterhaching unter Vertrag, ehe er nun für 850.000 Mark zum 1. FCN wechselte. Täuber begann seine Laufbahn bei der SpVgg Erlangen.

### Matthias Maucksch

Der mit Abstand erfahrenste Neuzugang war zugleich die letzte Verpflichtung des Club. Matthias Maucksch hat bereits 145 Bundesliga-Spiele bestritten, exakt dieselbe Anzahl wie das Club-Urgestein Marc Oechler. In der vergangenen Saison mußte der defensive Allrounder eine ähnliche Erfahrung machen, wie etliche seiner jetzigen Kollegen vor zwei Jahren:

Abstieg aus der zweiten Liga in die Regionalliga. Maucksch kehrte dem VfB Leipzig den Rücken, wechselte ablösefrei nach Mittelfranken.

### Sven Günther

Aus dem „Wilden Osten“, genauer gesagt vom Zweitliga-Absteiger FSV Zwickau, stieß Sven Günther zum Club-Kader. Das 22jährige Abwehr-talent soll langsam an die rauhe Bundesliga-Luft gewöhnt werden. Zum Einstieg beim Club wurde Günther jedoch erst mal vom Pech verfolgt: Bänderriß im Knöchel während der Vorbereitung.

### Martin Molz

Was für Sven Günther gilt, trifft auch auf Martin Molz zu. Der 26jährige Vertragsamateurlager wird vorläufig bei den Amateuren in der Bayernliga aufgebaut. Amateur-Coach und Ex-Clubstürmer Dieter Nüssing hat den vom SC Idar-Oberstein gekommenen Spieler vorrangig auf der Mann-deckposition oder im defensiven Mittelfeld eingesetzt.

### Jochen Weigl

Muß man einen Jochen Weigl in Mittelfranken eigentlich extra vorstellen? Zwar hat der 27jährige das Fußball-ABC beim SC Zwiesel erlernt, doch die etwas höhere Fußballschule hat er beim TSV Vestenbergsgreuth und zuletzt bei der SpVgg Greuther Fürth absolviert. Am auffälligsten wurde das in den legendären Stadtderbys gegen den Club, in denen Weigl meist einer der herausragenden Akteure war. Deswegen haben ihn die FCN-Verantwortlichen für 500.000 Mark geholt. Allerdings verlief die Vorbereitung für den wieselflinken Mittelfeldspieler keineswegs nach Wunsch, denn unter dem neuen Trainer Willi Reimann hatte er wegen Achillessehnen-Problemen bisher kaum Gelegenheit, seine Klasse unter Beweis zu stellen.

### Christian Horcher

Beim Bayernligisten Jahn Forchheim war er die unumstrittene Nummer 1. Und das, obwohl er gerade mal eine Saison absolviert hatte. Dennoch konnte der 20jährige der Versuchung 1. FC Nürnberg nicht widerstehen. Die Nummer 1 ist er weiterhin geblieben – bei Dieter Nüssing im Bayernliga-Team. Trotzdem hat Christian Horcher als Nachwuchsmann die große Chance, sich bei den Profis weiterzubilden, um in absehbarer Zeit selbst den Sprung zu schaffen.

### Darius Kampa

In Sachen Nachwuchstorwart ist Darius Kampa schon einen Schritt weiter als Kollege Horcher. In der vergangenen Saison war er mit Abstand der beste Regionalliga-Keeper und rettete dem FC Augsburg manchen Punkt. Wer sich an die Regionalliga-Tage des Club zurückerinnern will, weiß, daß die Club-Stürmer bei den direkten Vergleichen mit den Augsburgern des öfteren an ihrem heutigen Kollegen verzweifeln. Der 21jährige Schlußmann, der auch schon einige Einsätze in der U 21 auf dem Buckel hat, wechselte für 400.000 Mark an den Valznerweier und hat in der Vorbereitung schon angedeutet, daß er der richtige Herausforderer für Stammkeeper Andreas Hilfiker ist.

### Heiko Gerber

In der vergangenen Saison glänzte Henning Bürger auf der linken Außenbahn. Mit Heiko Gerber hat Bürger nun einen echten Spezialisten als Konkurrenten zur Seite gestellt bekommen. Ein kleines Plus in diesem Zweikampf verzeichnet der 26jährige Flügelflitzer in der Rubrik Bundesliga-Erfahrung: 43 Spiele hat Heiko Gerber für den Bundesliga-Absteiger Arminia Bielefeld absolviert – Bürger erst 37.

### Niklas Skoog

Den Schweden zog es bislang immer weiter südlich. Angefangen hat seine Karriere bei den heimischen Klubs Landskrona BOIS und Västra Frölunda. Dann entdeckte der 24jährige die Bundesliga als Spielwiese, ging 1996 zum damaligen Bundesliga-Aufsteiger MSV Duisburg. In zwei Saisons kam der Zebra-Stürmer auf 30 Einsätze, in denen er drei Treffer erzielte. 1998 ging's mit dem ablösefreien Wechsel zum Club wieder ein paar Kilometer Richtung Süden.

### Markus Lösch

Markus Lösch trägt seinen Namen zu Recht. Denn seine Spezialität ist es, im defensiven Mittelfeld Löcher zu stopfen, auszuheilen, wenn die eigenen Kollegen schon ausgespielt sind – kurz, da einzugreifen, wo es brennt. Der 27jährige Neuzugang wechselte ablösefrei von den Stuttgarter Kickers zum Club und war eine der großen Überraschungen der Vorbereitung. Mit Matthias Maucksch, Armin Störzenhofsacker und eben Markus Lösch hat Trainer Willi Reimann drei überdurchschnittliche Spieler für das zentrale defensive Mittelfeld.

# Quo Vadis, HSV?



**H**amburg. Was fällt Ihnen denn zu Hamburg ein? Norddeutschland, ja. Alster, auch. Hansestadt, wohl auch. Und HSV, na klar! Der Hamburger SV gehört zu Hamburg wie der Club zu Nürnberg. Ein echter Traditionsverein eben, der nach dem Abstieg der Kölner Geißböcke sogar der letzte verbliebene Bundesliga-Dinosaurier ist. Seit dem Gründungsjahr 1963 nämlich spielt der HSV in der höchsten deutschen Fußball-Liga.

*Frank Pagelsdorf (links) hat das Saisonziel ausgegeben. Am Ende soll der HSV unter den ersten acht landen. Ganz wichtig dabei: Torjäger Anthony Yeboah (rechts), der zu alter Form aufläuft.*

*Fotos: Horstmüller*

## Hamburger SV – im Profil

**Gegründet:** 29. September 1897

**Mitglieder:** 10.000

**Deutscher Meister:** 1922 (freiwillig verzichtet), 1923, 1928, 1960, 1979, 1982, 1983.

**Deutscher Pokalsieger:** 1963, 1976, 1987.

**Europapokalsieger:** 1977 (Pokal), 1983 (Landesmeister).

**Vorsitzender:** Werner Hackmann (interimsweise bis Oktober 1998)

**Sportlicher Leiter:** Holger Hieronymus (interimsweise bis Oktober 1998)

**Manager:** Bernd Wehmeyer

**Trainer:** Frank Pagelsdorf

**Co-Trainer:** Armin Reutershahn

## Thomas Doll – ein Leiden ohne Ende

Thomas Doll wird dem HSV mindestens sechs Wochen fehlen. Der 32 Jahre alte Mittelfeldspieler laboriert an einem Knorpelschaden. Sportchef Holger Hieronymus räumt allerdings ein, „daß der nicht so dramatisch ist, wie zunächst befürchtet“. Nach der ersten Diagnose mußte er gar mit dem Ende seiner Karriere rechnen, da es sich immerhin schon um den vierten arthroskopischen Eingriff am beschädigten Knie handelt.

Die Verletzungsliste von Thomas Doll liest sich wie eine unendliche Fortsetzungsserie. Mit seinem Wechsel 1991 vom HSV zu Lazio Rom begann eine Leidensgeschichte, die auch bei den nachfolgenden Stationen Eintracht Frankfurt und AS Bari nicht abriß: ein Bruch des rechten Mittel-



fußes, ein Bänderriß im linken Knie und ein Riß der rechten Achillessehne.

Trotzdem rackerte Thomas Doll für sein Bundesliga-Comeback im HSV-Trikot. Selbst Trainer Frank Pa-

gelsdorf war beeindruckt und erklärte: „Doll wird einer meiner wichtigsten Führungsspieler.“

In sechs Wochen startet der gebürtige Rostocker einen erneuten Anlauf für sein Comeback. „Ich weiß, daß ich vielleicht als Sportinvalide meine

Karriere beenden muß, aber dieses Risiko liegt ganz alleine bei mir“, so Doll.

In sechs Wochen dürfen wir uns auf den Dribbelkünstler wieder freuen.

Was nutzt im schnellen Fußballgeschäft der Glanz vergangener Zeiten? Auf der einen Seite erinnert man sich an glorreiche Tage, als das Fußball-Denkmal „Uns Uwe“ Seeler in den Tagen des Wirtschaftswunders Tore am Fließband (insgesamt 137) produzierte. Als der HSV in den 80ern ein Synonym war für europäischen Spitzenfußball. Als die Hamburger 1983 den Europapokal der Landesmeister an die Alster holten.

Doch gerade in den letzten Jahren versanken die Fußballer der Weltstadt Hamburg im Niemandsland der deutschen Fußball-Landkarte. Und nicht nur sportlich ging's bergab. Gerade das Umfeld des Vereins trat allzu häufig durch Negativschlagzeilen hervor. Eine Folge dieser Entwicklung: Der mit großen Visionen als Präsident angetretene Uwe Seeler versuchte das schlingende HSV-Schiff sportlich und finanziell wieder auf Kurs zu bringen, doch mußte das mittlerweile 61jährige Idol schon bald feststellen, daß Fußball nicht unbedingt nur mit Sport zu tun hat. Zum Juni 1998 legte er frustriert sein Amt nieder, das er im Oktober 1995 mit großen Erwartungen ange-

treten hatte. Gerade noch rechtzeitig wurde eine Interimslösung bis Oktober gefunden: Der Vorstandsvorsitzende Werner Hackmann und die ehemaligen HSV-Profis Holger Hieronymus (Sportchef) und Bernd Wehmeyer (Manager) haben im Verein (vorläufig) wieder für Ruhe gesorgt.

Die sportlichen Fäden des HSV laufen seit der vergangenen Saison in den Händen von Trainer Frank Pagelsdorf zusammen. Der von Hansa Rostock gekommene Trainer wurde vor kurzem noch von Borussia Dortmund umworben, ehe er sich für den HSV entschied: „Als ich nach Hamburg ging, wollte ich eine Mannschaft nach meinen Vorstellungen aufbauen. Dafür brauche ich mindestens zwei Jahre. Deshalb bin ich geblieben“, stellt Pagelsdorf die Gründe für sein Bleiben klar. Kürzlich hat er seinen Vertrag gar bis 2001 verlängert.

Mannschaftsaufbau, das ist also das große Schlagwort, um das es auch in dieser Saison beim HSV gehen soll. Und was ist dafür dienlicher, als eine gute Spürnase, wenn es um neue Spieler geht. Und die hat der 40jährige Coach bislang zweifelsfrei unter Beweis gestellt. Unter seiner Regie mauserte sich der 22jährige Gravesen zum wichtigen Führungsspieler im Abwehrbereich. Dazu kommen noch die Defensivarbeiter Ingo Hertzsch und Andrej Panadic, die mit Gravesen die von Pagelsdorf bevorzugte Dreierkette spielen könnten. Als Libero und Kapitän der U 18-Nationalmannschaft holte Pagelsdorf den frischgebackenen Vize-Europameister Fabian Ernst aus Hannover an die Alster.

Im Mittelfeld hat der aus Uerdingen gekommene Dimitrios Grammos nach einer starken Vorbereitung Ansprüche auf einen Stammplatz angemeldet. Den wird es aller Voraussicht nach für den Ex-Nürnberger Oliver Straube erstmal nicht geben, da er sich auf der linken Seite mit Böger, Jepsen und Hollerbach gegen starke Konkurrenten

durchsetzen muß. Im Angriff ruhen Pagelsdorfs Hoffnungen auf Anthony Yeboah, der vergangene Saison schon als „größter Fehlgriff Pagelsdorfs“ gehandelt wurde, mittlerweile aber wieder so gut in Form ist, daß er an die Zeiten anzuknüpfen scheint, als der Ghanaer der torhungrigste Angreifer der Liga war. Wer neben dem

Kraftpaket für Tore sorgen soll, ist noch unklar. Allerdings hat der Ex-Karlsruher, das Stürmer-Schlitzohr Sergej Kirjakow die besten Karten.

Es gibt also auch heuer für Pagelsdorf viel zu experimentieren und zu integrieren. Deshalb verweist er träumerische Ausflüge Richtung UEFA-Cup-Platz ins Reich der Fabel: „Klar, wir wollen uns gegenüber unserem letztjährigen neunten Platz verbessern, aber der fünfte Platz ist für uns reinste Utopie“, dämpft der 40jährige alle übertriebenen Erwartungen.

Neben dem Aufbau der Mannschaft wird in dieser Saison auch die Spielstätte der Hamburger umgebaut. Statt Heimspielatmosphäre steht den Fans im Volksparkstadion also eine Saison auf der Baustelle bevor.

Das neue Stadion ist als deutlicher Fingerzeig in Richtung Zukunft geplant, die sich gefälligst an der

glorreichen Vergangenheit des HSV zu orientieren hat. Pagelsdorf arbeitet fieberhaft an diesem Brückenschlag, doch der kann nur gelingen, wenn sich in der beginnenden Saison der sportliche Erfolg einstellt.

Also lautet die spannende Frage: Quo vadis, HSV?



## Auf ein Wort – Frank Pagelsdorf

**Club:** *Ein echter Traditionsverein. Ich freue mich, daß der Club wieder in der Bundesliga spielt.*

**Frankenstadion:** *Ein super Stadion. Bei einigen Spielbeobachtungen hat mich die Akustik total begeistert. Ich denke, man kann sie mit der in Dortmund vergleichen.*

**Bundesliga:** *Die vergangene Saison war extrem spannend. Und das gilt für die Bereiche Meisterschaft, UEFA-Cup und Abstieg. Leider haben wir gegen letzteren viel zu lange gekämpft.*

**UEFA-Cup:** *Die beste Gelegenheit für Vereine, sich eine finanziell überdurchschnittliche Basis zu verschaffen. Quasi ein Sprungbrett für das internationale Renommee eines Vereins.*

**Willi Reimann:** *Ich möchte mir über ihn kein Urteil erlauben, da ich ihn kaum kenne. Aber ich wünsche ihm viel Glück mit dem Club.*

**Bayern:** *Da fallen mir sofort Leberkäse und Weißwürste ein, die Bernd Hollerbach immer zu Mannschaftsfeiern mitbringt.*

**Franken:** *Da denke ich an Herzogenaurach. Schon komisch, immer wenn ich in Franken war, war ich auch bei adidas.*

**Lebkuchen:** *Nicht meine Geschmacksrichtung.*

**Drei im Weggla:** *Was soll denn das sein? Das sagt mir überhaupt nichts. Aber ich bin ja für alles offen. Vielleicht gönne ich mir ein paar oder eben die drei Würstchen im Brötchen, nach unserem Spiel.*

## Das 5-Stunden-Spektakel

Unser Kolumnist Werner Schilling über die alte Liebe Club – HSV, die 1922 begann

Zu den bedeutendsten Nord-Südduellen im deutschen Fußball gehört das zwischen dem 1. FC Nürnberg und dem Hamburger SV, und das bedeutendste „Doppelspiel“ geht zurück auf das Jahr 1922. Es ging um die deutsche Meisterschaft. Das Endspiel am 18. Juni in Berlin stand unter einem unglücklichen Stern: Der Club mußte auf Hans Kalb, den Beckenbauer der 20er Jahre, verzichten. Nach 90 Minuten stand es immer noch 2:2. Der renommierte Schiedsrichter Dr. Peco

Bauwens ließ auch nach zweimaligem Seitenwechsel bei brennender Hitze weiterspielen. „Bis zur Entscheidung“ lautete der gültige Modus. Insgesamt wurden es dann 189 Minuten! Dann mußte wegen Dunkelheit abgebrochen werden. Am 6. August 1922 kam es in Leipzig zur Neuauflage. 50.000 Zuschauer sahen zwei Tore, aber wieder keine sportliche Entscheidung. Nach nochmals 105 Spielminuten brach Bauwens das Spiel ab und erklärte den HSV zum Sieger. Begrün-

dung: Nürnberg hatte nur noch sieben Spieler auf dem Platz. Kugler war verletzt ausgeschieden, Boes und Träg waren vom Platz gestellt worden und Popp war zusammengebrochen. Der DFB-Ausschuß bestätigte die Entscheidung. Nürnberg legte Beschwerde ein. Dann beschied der Jenaer DFB-Bundestag endgültig, der HSV sei Deutscher Meister. Die Hamburger aber verzichteten nobel!



Luitpold Popp

### Hamburger SV – Der Kader

Name	Position	Geburts-Datum	Rücken-nummer	Ein-sätze	Einw.	Ausw.	Gelbe	Gelb-Rote	Rote	Tore
Bade, Alexander	Torwart	25.08.1970	12	0	0	0	0	0	0	0
Butt, Hans-Jörg	Torwart	28.05.1974	1	0	0	0	0	0	0	0
Ilic, Sascha	Torwart	05.09.1970	28	0	0	0	0	0	0	0
Böger, Stefan	Abwehr	01.06.1966	15	0	0	0	0	0	0	0
Ernst, Fabian	Abwehr	30.05.1979	14	0	0	0	0	0	0	0
Friis-Hansen, Jakob	Abwehr	06.03.1967	24	0	0	0	0	0	0	0
Gravesen, Thomas	Abwehr	11.03.1976	2	0	0	0	0	0	0	0
Hertzsch, Ingo	Abwehr	22.07.1977	4	0	0	0	0	0	0	0
Panadic, Andrej	Abwehr	09.03.1969	3	0	0	0	0	0	0	0
Vogel, Thomas	Abwehr	01.03.1967	23	0	0	0	0	0	0	0
Wojtala, Pawel	Abwehr	27.10.1972	5	0	0	0	0	0	0	0
Babatz, Christoph (VA)	Mittelfeld	03.09.1974	33	0	0	0	0	0	0	0
Doll, Thomas	Mittelfeld	09.04.1966	10	0	0	0	0	0	0	0
Fischer, Andreas	Mittelfeld	20.10.1964	13	0	0	0	0	0	0	0
Grammozis, Dimitrios	Mittelfeld	08.07.1978	6	0	0	0	0	0	0	0
Groth, Martin	Mittelfeld	20.10.1969	7	0	0	0	0	0	0	0
Hollerbach, Bernd	Mittelfeld	08.12.1969	20	0	0	0	0	0	0	0
Jepsen, Allan	Mittelfeld	04.07.1977	16	0	0	0	0	0	0	0
Spörl, Harald	Mittelfeld	31.10.1966	21	0	0	0	0	0	0	0
Straube, Oliver	Mittelfeld	13.12.1971	18	0	0	0	0	0	0	0
Bäron, Karsten	Angriff	24.04.1973	29	0	0	0	0	0	0	0
Dembinski, Jacek	Angriff	20.12.1969	8	0	0	0	0	0	0	0
Grubac, Vanja	Angriff	11.01.1971	9	0	0	0	0	0	0	0
Kirjakow, Sergej	Angriff	01.01.1970	11	0	0	0	0	0	0	0
Reincke, Matthias (VA)	Angriff	23.12.1971	27	0	0	0	0	0	0	0
Trejgis, Marek (VA)	Angriff	04.03.1975	32	0	0	0	0	0	0	0
Uysal, Soner	Angriff	24.08.1977	19	0	0	0	0	0	0	0
Weetendorf, Dirk	Angriff	01.10.1972	30	0	0	0	0	0	0	0
Yeboah, Anthony	Angriff	06.06.1966	17	0	0	0	0	0	0	0



# Willkommen im Oberhaus.

## Der Club bei Premiere.



JETZT BEI :

**MediaMarkt**

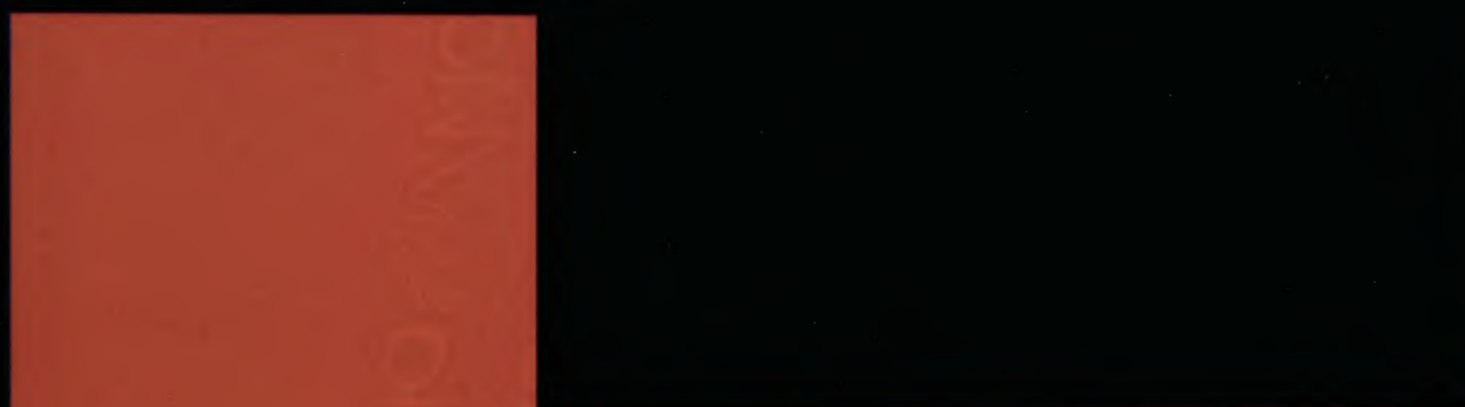
JETZT JEDE WOCHE LIVE  
BEIM DIGITALEN PREMIERE:

**3** Topspiele  
der Bundesliga

- das Topspiel der 2. Liga am Sonntag
- die englische Premier League

# Premiere

# Partner des 1. FC Nürnberg



Eckhart-Werke GmbH & Co. Fürth • HBW Kunststoff Emskirchen • Johann Heinlein Wirtschaftsprüfer – Steuerberater • NEMETZ SOFTWARE GmbH • Ontario GmbH – Kanadische Holzhäuser • K. Popp GmbH, Fabrikation orthopädischer Artikel • Projekt Concept, Projektentwicklungen • Projektsteuerung Detlef Schneider • Johann Wilhelm GmbH, Kompetenz in Büroeinrichtungen • Meier's – Ei mit Herkunft / Gold-Ei • Richard Wagner OHG, Spedition Amberg • ROWE – Wir entsorgen alles • Maler Leo Schneider GmbH • Zum Sudhaus • Möbelhaus Karl Zink, Hersbruck • Kattenbeck Gebäudemanagement und Sicherheitservice

Clubfreunde

# Pavel Kuka



VIAG  
Interkom 

*Pavel Kuka*

Pavel Kuka hatte gerade seinen Vertrag beim Club unterschrieben, da düste der Neuzugang aus Kaiserslautern ab ins Trainingslager. Kurz vor Saisonauftakt hatte das Club *magazin* die Chance, mit dem 30jährigen Stürmer zu sprechen.

**Club magazin:** Herr Kuka, kurz vor dem Bundesliga-Auftakt gegen den Hamburger SV herrscht eine erdrückende Hitze. Macht das Fußballspielen bei diesem Wetter überhaupt noch Spaß?

**Pavel Kuka:** Es ist eigentlich Wahnsinn, sich bei dieser Hitze vorzubereiten. Aber was sollen wir machen. Ich bin jedenfalls am Abend immer total geschafft.

**Cm:** Sie waren mit der für Sie neuen Mannschaft im Trainingslager. Was waren ihre Eindrücke?

**Kuka:** Für mich war es die beste Gelegenheit, meine neuen Kollegen kennenzulernen. Wenn man eine Woche so eng zusammen ist, fällt die Integration leichter.

**Cm:** Wie war ihr sportlicher Eindruck von der Mannschaft?

**Kuka:** Ich war überrascht, wie gut unsere beiden Testspiele liefen. Fast alles, was wir uns vorgenommen haben, ist uns recht gut gelungen. Wir sind schon recht selbstbewußt aufgetreten. Das müssen wir uns für die Bundesliga bewahren. Aber wir wissen trotzdem, daß gegen Hamburg alles viel schwerer wird. Da zählt die Vorbereitung nichts mehr.

**Cm:** Apropos Selbstbewußtsein. Sie haben bereits 64 Länderspiele für Tschechien absolviert, wurden vor zwei Jahren Vize-Europameister und gewannen vergangene Saison den deutschen Meistertitel. Ist man mit solchen Erfolgen automatisch ein Führungsspieler?

**Kuka:** Wissen Sie, Erfolge, das ist eine Sache, Führungsqualitäten zu besitzen, ist eine ganz andere. Wenn mich meine Erfolge in den vergangenen Jahren eines gelehrt haben, dann dieses: Sie sind äußerst kurzlebig. Um Führungsqualitäten zu zeigen, braucht man vor allem Erfahrung und man muß einiges erlebt haben. Zum Beispiel eine Saison zu kämpfen und am Ende doch abzusteigen, wie mit Lautern.

**Cm:** Mit denen Sie ja aber nach dem sofortigen Wiederaufstieg 1998 Deutscher Meister wurden?

**Kuka:** Ein absolut bewegender Moment, sicher. Trotzdem bin ich keine zwei Monate später von diesem Verein im Groll geschieden.

**Cm:** Warum?

**Kuka:** Sagen wir so, bei drei Wettbewerben, in denen Kaiserslautern heuer vertreten ist, hätte ich bestimmt einige Spiele gemacht. Als ich nach der EM 96 etliche Angebote aus dem Ausland hatte, wollte mich der FCK unbedingt für den Wiederaufstieg halten. Ich habe mich für Lautern entschieden, weil ich ja auch mit abgestiegen bin. Nach dem Meistertitel war das vergessen.

**Cm:** Was waren die Gründe, die für Nürnberg sprachen?

**Kuka:** Das hatte vor allem mit meinem sechsjährigen Sohn zu tun, der in Prag lebt. In Nürnberg kann er mich leichter besuchen. Und wenn mich die Sehnsucht überkommt, bin ich auch gleich bei ihm.

**Cm:** Auf diese Frage antwortet der medienerprobte Profi normalerweise mit den „erstklassigen sportlichen Perspektiven“, dem glänzenden Umfeld und der tollen Herausforderung, die er bei seinem neuen Verein vorfindet.

**Kuka:** Natürlich muß das auch alles stimmen, aber das ist eine Frage der Mentalität. Es gibt eben noch andere wichtige Dinge im Leben. Zum Beispiel mein Sohn.

**Cm:** Themenwechsel. Wie gefällt Ihnen Ihre „neue Heimat“?

**Kuka:** Ich hatte bislang kaum Zeit, Nürnberg anzuschauen. Aber die Altstadt ist beeindruckend. Ich bin froh, daß ich wieder in einer größeren Stadt lebe.

**Cm:** Was machen Sie denn in Ihrer Freizeit?

**Kuka:** Ich freue mich schon auf die Spiele der Nürnberg Ice Tigers. In Tschechien ist Eishockey so populär wie Fußball. Ich war mal Torwart, aber wir mußten immer vor der Schule trainieren. Das war mir immer zu früh, schließlich schlafe ich gerne aus.

**Cm:** Zum Schluß noch eine Prognose. Was trauen Sie dem Club in der Bundesliga zu?

**Kuka:** Das ist eine gefährliche Frage. Aber wenn wir einen guten Start erwischen, dann ist vieles möglich. Das habe ich schließlich in Kaiserslautern vergangene Saison erlebt.



## **Maler Leo Schneider GmbH**

Lübener Str. 11  
90471 Nürnberg  
☎ (0911) 80 61 22  
Fax (0911) 80 40 27

- Anstriche,  
Beschichtungen  
und Lackierungen
- Wand-, Decken- und  
Bodenbeläge
- Tapezierungen
- Fassadengestaltung
- Wärmedämmung
- Betonschutz
- Korrosionsschutz
- Schriftgestaltung
- Denkmalpflege



## Die Mannschaft des 1. FC Nürnberg für die Bundesliga-Saison 1998/99

**Obere Reihe, von links:** Thomas Richter, Markus Grasser, Martin Molz, Pavel Kuka, Stephan Täuber, Frank Baumann, Helmut Rahner, Markus Lösch, Jochen Weigl.

**Mittlere Reihe, von links:** Manager Georg Volkert, Cheftrainer Willi Reimann, Zeugwart Günther Vogt, Michael Wiesinger, Henning Bürger, Markus Kurth, Niklas Skoog, Sven Günther, Heiko Gerber, Sasa Ciric, Physiotherapeut Christian Liesen, Teamarzt Dr. Heiner Kirchner, Teamarzt Dr. Rainer Müller-Hörner, Torwarttrainer Klaus Möhle, Co-Trainer Thomas Brunner.

**Untere Reihe, von links:** Martin Driller, Matthias Maucksch, Marc Oechler, Christian Horcher, Andreas Hilfiker, Darius Kampa, Andrej Polunin, Thomas Ziemer, Armin Störzenhofecker.

## Hallo Clubfans . . .

. . . und herzlich willkommen zu unserem ersten Heimspiel in der 1. Bundesliga. Die Wochen der Feiern sind vorbei und es gilt unsere Mannschaft erneut nach Kräften zu unterstützen.

Mehr als 10.000 Dauerkarten konnten im Vorfeld dieser Saison verkauft werden und die Anfragen an den Verein sind einfach fantastisch. Der 1. FC Nürnberg ist endlich wieder da, wo er hingehört – so lautete der einhellige Tenor der letzten Wochen. Briefe und Faxe aus der ganzen Welt erreichten unseren Club, mit der Bitte, jetzt wieder einen sportlich erfolgreichen Weg einzuschlagen, wie vor drei Jahrzehnten. Die Erwartungen der Fans an den Club sind sehr hoch und so war es nicht verwunderlich, daß im Vorfeld dieser Saison der eine oder andere die Neuverpflichtungen für nicht unbedingt namhaft erachtet hat.

Unsere Mannschaft ist jedoch hungrig nach Erfolgen und wird zusammen mit unserem Trainer Willi Reimann alles versuchen, Euch mit attraktivem Fußball und tollen Spielen zu begeistern.

Totgesagte leben einfach länger, dieser Spruch ist dem Club fast schon auf den so arg strapazierten Leib geschneidert und findet immer wieder seine Anwendung. Vor 15 Monaten waren wir noch in den letzten Zügen einer Regionalligasaison, vor der uns bereits jeder abgeschrieben hat. Uns wurde eine lange Abwesenheit aus dem bezahlten Fußballgeschäft prophezeit. Im letzten Jahr war der Tiefpunkt nach einer deftigen Niederlage in Frankfurt erreicht, der nicht nur die Entlassung von Willi Entenmann bedeutete, son-



Der 12. Mann macht die Musik: Unsere Fans im Frankenstadion.



Bastion Frankenstadion: An dieser Abwehr kommt keiner so leicht vorbei.

dern auch den letzten Tabellenplatz. Die damalige Situation ließ kaum Hoffnung auf bessere Zeiten aufkommen und es wurde bereits am 5. Spieltag vom Abstieg geredet.

Jetzt, nachdem der Club vier Jahre aus der 1. Liga verschwunden war, kommen wieder kritische Stimmen auf. Viele trauen es dem Club nicht zu, die Klasse zu erhalten. Vorsicht, da habt Ihr die Rechnung ohne die Mannschaft und ihr sehr engagiertes Umfeld gemacht. Wir werden in dieser Liga bestehen, keine Frage, wenn Ihr Fans – wie in all den Jahren zuvor – dazu beiträgt und den 1. FC Nürnberg unterstützt.

## Was hat sich alles geändert?

Wie eigentlich vor Beginn einer jeden Saison haben sich auch diesmal wieder einige Dinge im Stadion und im Zusammenhang mit den Eintrittskarten verändert.

1. Das Combi-Ticket wird in Zukunft nicht mehr für die Tageskarte, sondern nur noch für die Dauerkarte gültig sein. Grund für diese Änderung waren zum einen die erheblich höheren Forderungen der VGN und zum anderen die Tatsache, daß nur ca. 30 Prozent unserer Besucher diesen Service überhaupt angenommen haben, der Club seinen Anteil am Combi-Ticket aber für alle Besucher zahlen mußte.

2. Wie bei allen anderen Vereinen wird der 1. FC Nürnberg in Zukunft eine Vorverkaufsgebühr auf den Kartenpreis berechnen. Bis zu einem Preis von 20.- DM wird 1.- DM berechnet, ab 20.- DM werden 2.- DM berechnet.

3. Auf Anweisung der Stadt wird in Zukunft alkoholreduziertes Bier im Stadion verkauft. Der DFB hatte dies den Lizenzvereinen bereits vor einigen Jahren zur Auflage gemacht. Dieser Auflage mußte sich nun auch der Club beugen.

4. Die Einlaßkontrollen vor dem Stadion werden in Zukunft besonders auf Karten achten, die ermäßigt sind. Der Grund für diese Vorgehensweise sind Briefe und Gespräche mit Mitgliedern des 1. FC Nürnberg, die uns ermahnten, dies strenger zu kontrollieren. Wer in Zukunft die Heimspiele des Clubs besucht und eine ermäßigte Karte gekauft hat, muß sich beim Betreten des Stadions auch ausweisen können, warum er diese Ermäßigung erhält. Wer dies nicht kann, muß dann nachzahlen. Verständlich, wenn man berücksichtigt, daß ca. 50 Prozent aller Karten reduziert sind.

5. Wir setzen in der kommenden Saison einen speziellen Sonderzug zu den Auswärtsfahrten des 1. FC Nürnberg ein (siehe Kasten auf Seite 21). Bei diesem Zug handelt sich um einen echten FCN-Zug, und mitfahren ist eigentlich Pflicht. Für die Fahrt am 12.09. gegen Schalke haben wir uns auch etwas Besonderes einfallen lassen.

6. Nach einer Erprobungsphase wird unser Fanstand in der Nordkurve auch dieses Jahr wieder rund um die Nürnberger Fanszene informieren. Neben Informationen über Mitfahrgelegenheiten zu Spielen wird auch die Möglichkeit geboten, seine Wünsche und Verbesserungsvorschläge vorzubringen.

## Gründung eines neuen Fanclubs

Die Gründung eines Fanclubs ist natürlich für den Fanbeauftragten immer etwas Besonderes, aber die Anfänge des 1. Fanclubs, der sich innerhalb des Vereins gegründet hat, ist doch ein paar Zeilen wert.

Der Supporters Club Nürnberg hat seine Tätigkeit am 01.07.98 aufgenommen und besteht zu 100 Prozent aus Mitgliedern des Clubs. In Anlehnung an den Hamburger Supporters Club (Dirk, ich begrüße Dich in der Frankenmetropole) werden wir speziell den Fans etwas anbieten, die sehr aktiv sind und sich keine Veranstaltung des Vereins entgehen lassen. Neben gemeinsamen Fahrten ins Trainingslager, den üblichen Vorteilen einer Mitgliedschaft, werden außerdem ständig Karten für die Auswärtsspiele für alle Mitglieder reserviert. Alle Fahrten der Mitglieder werden finanziell vom Supporters Club gefördert und auch durchgeführt. Ständige Infos und organisierte Blockaktionen sowie eine eigene Fankollektion werden jedem engagierten Fan angeboten.

Wer Mitglied im Supporters Club werden will oder nähere Infos zum Fanclub haben möchte, kann sich an der Fanhütte in der Nordkurve oder beim Fanbeauftragten informieren. Wichtig ist, daß alle Fans, also auch diejenigen, die bereits in einem anderen Fanclub sind, mitmachen sollten. Ziel ist es, einen überregionalen Fanclub innerhalb des Vereins zu installieren. Mitmachen lohnt sich!!!



Darauf freuen sich alle Clubfans: Ein Highlight wird auch in dieser Saison unser Treffen am 12.09. mit dem Schalcker Freunden sein.

## DER FANZUG UNTERWEGS

Hurra, nach langem Hin und Her ist es jetzt doch amtlich: Der FCN hat seinen eigenen Sonderzug. Wer sich noch an die geniale Fahrt nach Stuttgart (AUFSTIEG!) erinnern kann, weiß, welch einen super Zug der Club seinen Fans in Zusammenarbeit mit der Firma AVA Veranstaltungs GmbH anbietet. Jede Menge Spaß, viel Unterhaltung und beste Stimmung im Partywagen haben für eine unvergeßliche Auswärtsfahrt gesorgt. Der Zug, der von Fans für Fans veranstaltet wird, hat aber noch mehr zu bieten. Neben 1. Klasse-Abteilen und der Beschallung mit echter Fanmusik wird auch noch ein spezieller Zug, der sich das rollende Bierzelt nennt, zur Verfügung stehen. Das wird uns die Fahrt nach Gelsenkirchen erleichtern und natürlich mit zünftiger Musik und einer gigantischen Stimmung im Hauptbahnhof „auf Schalke“ einfahren.

Das Motto heißt: „DIE MANNSCHAFT BRAUCHT EUCH“ und trifft den Nagel auf den Kopf.

Hier die ersten drei Termine:

Am Freitag, 21.08. in Bremen • Abfahrt 10.00 Uhr • Preis 80.- DM

Am Samstag, 12.09. in Schalke • Abfahrt 06.00 Uhr • Preis 85.- DM

Am Sonntag, 27.09. in Frankfurt • Abfahrt 12.00 Uhr • Preis 55.- DM

Abfahrt ist jeweils am Nürnberger Hauptbahnhof.

Karten für den Sonderzug gibt es in den Fanshops Ludwigstraße und Valznerweiherstraße sowie bei unserem Fansponsor, dem ABR Reisebüro im Hauptbahnhof, am Ticketschalter.

“Oleeeeeeh  
Olé Olé Olé,  
wir sind die Fans  
von OCB”

...der reinste Genuß  
aus Hanfpapier

Für den schnellen Dreh in der Pause

internet: <http://www.ocb.de>

# „Zapf Gebhardt gewinnt das Duell mit Fritz Walter“

Vor 50 Jahren: Zwei Kopfbaltore machen den Club zum ersten Nachkriegsmeister.

1948, das aufregende dritte Nachkriegsjahr. Es gibt keine Bundesrepublik, keinen DFB, keine Nationalelf, vier Oberligen in der Trizone, dazu Trümmer, Berliner Blockade, Luftbrücke. Im Juni die Währungsreform: Jeder Deutsche erhält zum Start 40 DM. Ende Juli Beginn der ersten Olympischen Spiele seit 12 Jahren in London ohne die Kriegsschuldigen Deutschland und Japan. Und: Proklamation des Vertragsspielerstatuts. Festgelegtes Höchstsalär 320 DM monatlich.

Der Club hat sich als stärkste und beständigste Mannschaft der übertragenden Oberliga Süd erwiesen: 1945/46 erst am letzten Spieltag vom VfB Stuttgart abgefangen, Zweiter mit einem Punkt Rückstand; 1946/47 mit 13 Punkten Vorsprung Meister und 1947/48 mit acht Punkten Vorsprung Titelverteidiger. Von der Vorkriegsbesetzung spielen nur noch die Gebrüder Hans und Julius Uebelein, inzwischen 34 und 32 Jahre alt. Treibende neue Kräfte aus den jungen Gauliga-Meisterteams von 1943 und 44 sind Max Morlock (23), Helmut Herbolsheimer (23), Robert Gebhardt (27) und Adolf Knoll (24). Neue Sterne: Windhund Hans Pöschl (28) und der blonde Außenläufer Gerhard Bergner (21).

Zur Deutschen Meisterschaft unter acht Vereinen als Vertreter der vier Zonen im K.o.-System genügen dem Club ganze zwei Spiele. Denn zur Vorrunde darf Ostzonenmeister Zwickau-Planitz nicht antreten, er hat von den sowjetischen Behörden keine Ausreisepapiere erhalten. Im Halbfinale wird der FC St. Pauli erst in der Verlängerung 3:2 bezwungen. Dessen Rückgrat sind fünf Spieler des zwangsaufgelösten Titelverteidigers Dresdner SC (Meister 43 und 44, Pokalsieger 40 und 41): Hempel, Dzur, Schaffer, Machate, Miller.

Das Endspiel am 8. August in Köln wollen 600.000 Menschen sehen – aber „nur“ 70.000 können Karten kriegen. Fernsehen gibt es noch nicht. Bis auf Torwart Edi Schaffer aus Karlsbad besteht die Endspielelf des Club nur

aus geborenen Nürnbergern, sie kommen aus der FCN-Jugend oder den lokalen Vereinen Eintracht, Johannes 83, FSV 83 (Gostenhof) und Wacker. Auswechseln gibt es auch bei Verletzungen noch nicht, die Mannschaften spielen im sogenannten WM-Format, heute würde man sagen: 2-3-5.

Club: Schaffer – Knoll, H. Uebelein, Bergner, Kennemann, Gebhardt, Herbolsheimer, Morlock, Pöschl, Winterstein, Hagen, Trainer: Seppi Schmitt (als Aktiver mit dem Club Deutscher Meister 1927 und 36).

Begrüßung der großen Gegenspieler: Fritz Walter und Zapf Gebhardt. In der Mitte Schiedsrichter Burmester (Hamburg).



Wieder daheim: Über 100.000 Nürnberger säumten die Straßen bei der Heimkehr der Meisterelf.  
Fotos: Kurt Schmidpeter



Lautern: Hölz, Huppert, Kohlmeier, E. Liebrich, W. Liebrich, Klee-Grewenig, Baßler, Ottmar Walter, Fritz Walter, Christmann, Spielertrainer(!): Fritz Walter.

Schon nach einer halben Stunde fallen die beiden entscheidenden Tore. Zwei Kopfbaltreffer durch Winterstein (16.) und Pöschl (25.). Dabei macht der 19-jährige Lauterer Torwart Hölz eine ganz schlechte Figur. Das Gegentor ist (wie angeblich gewissagt) von Übel: Ein Eigentor des bedrängten Uebelein (62.).

Sepp Herberger als kritischer Beobachter schreibt die Kritik im Sport-Magazin. Für ihn ist entscheidend, „...daß Club-Kapitän Zapf Gebhardt das Duell mit dem Lauterer Spielertrainer(!) Fritz Walter gewinnt, während auf der Gegenseite Klee den Maxl Morlock nicht halten kann, ... daß Schaffer den Lauterer Torhüter Hölz glatt aussticht, ... die Nürnberger taktisch erfahrener, geschlossener und abwehrsicher wirken, besonders der 35-jährige Senior Schorsch Kennemann und Adi Knoll“.

Der Lohn: Jeder Meisterspieler erhält vom Verein 3000 DM in bar, für diese Zeit ein Vermögen. Der Club ist damit 1948 wieder deutscher Rekordmeister geworden. Mit sieben Titeln vor Schalke mit sechs. Bis zum nächsten Titel muß Nürnberg 13 Jahre warten. Emporkömmling Kaiserslautern steht in den folgenden sieben Jahren noch viermal im Finale und wird zweimal Meister. 1954 werden fünf aus dem Kölner Finale von 1948 unter Sepp Herberger in Bern Weltmeister: Max Morlock, Fritz Walter, Ottmar Walter, Werner Liebrich und Werner Kohlmeier.

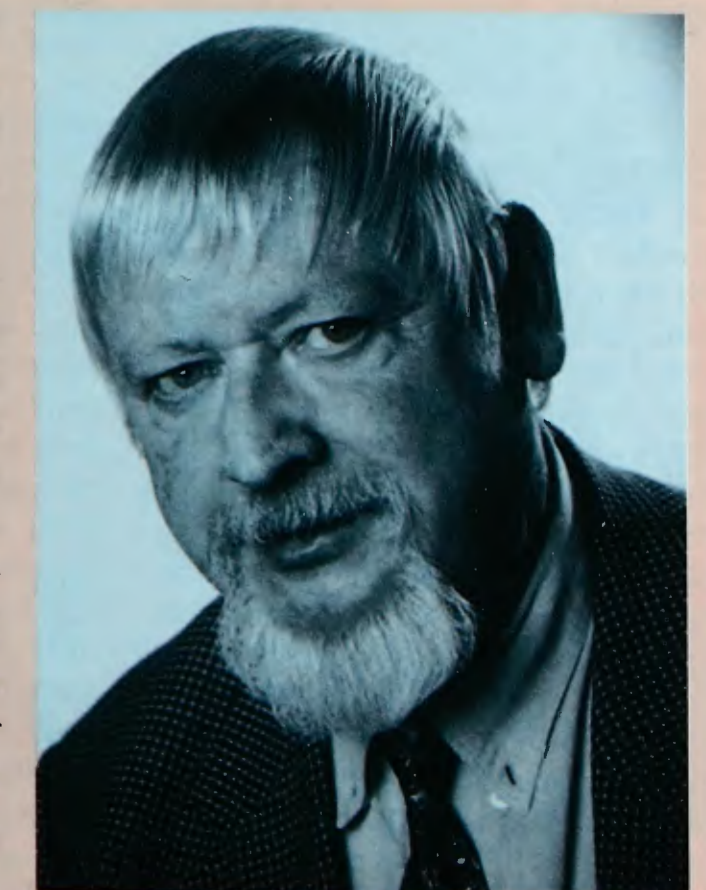
Werner Schilling



Der 1. FC Nürnberg 1948: Stehend von links: Schaffer, Hans Uebelein, Knoll, Kennemann, Winterstein, Julius Uebelein (vor dem Endspiel verletzt, für ihn spielte Hagen), Morlock. Vorn: Herbolsheimer, Gebhardt, Bergner, Pöschl.

## Porträt

Unser Kolumnist Werner Schilling (66) war als leitender Redakteur 30 Jahre beim Kicker-Sportmagazin, vor Ort bei vier Olympiaden, vier Fußball-Weltmeisterschaften, 15 Europameisterschaften (Profis/Junioren) und 35 deutschen Jugend-Endspielen (davon sieben mit dem Club). Er berichtete 25 Jahre über die Club-Profis, war beteiligt an der Einführung der Deutschen Jugendmeisterschaft (1969) und des DFB-Jugendkicker-Pokals (1987), ist seit 25 Jahren Pressereferent des Landessportverbands für Mittelfranken und hier Gründer und Leiter der seit 24 Jahren herausgegebenen Verbands-Zeitschrift Sport in Nürnberg. Er lebt heute in Katzwang.





## Flucht

Erreicht hat er alles, was ein Fußballer erreichen kann, der gute Andreas Möller. Mehrfache nationale Titel wie Pokale holte er, Welt- wie Europapokal-Sieger darf er sich nennen und Europa- sowie Weltmeister ist er als Dreingabe auch noch. Kurzum: Eigentlich müßte er auf einem Denkmal thronen, unantastbar und unangreifbar. Die Realität ist eine andere. Der Dortmunder ist der personifizierte Inbegriff einer aus deutscher Sicht verkorksten Weltmeisterschaft, wird wahlweise als „Heintje“, als „Aua-Möller“ oder schlicht nur als „Warmdu-



scher“ verunglimpft. Und was sagt Möller dazu? Nicht viel, er wundert sich, klagt und schmolzt über die so garstige Welt, die sein Genie nicht würdigen mag. Doch genau da liegt das Problem, denn an seinem Können bestehen keine Zweifel. Selbst seine härtesten Kritiker bescheinigen ihm Weltklasse, schwärmen davon, wie ihm selbst bei höchstem Tempo der Ball am Fuß klebt. Der Knackpunkt: Diese Fähigkeit schöpft er nur selten aus, läßt sie, vor allem wenn's hart auf hart geht, total brachliegen. Haben sie Recht? Wir erdreisten uns nicht, darüber zu urteilen. Fakt ist aber, daß Möller seinen Kritikern immer wieder Wasser auf die Mühlräder gießt. Wie jetzt, vor dem Bundesliga-Start. Seinen jugendlichen Trainer Skibbe wollte er einmal beiseite nehmen und ihn aufklären, daß er eigentlich ein prima Libero sei, weil ihm niemand davonlaufe. Und dies sagt einer, der als Offensiv-Spieler jeder Mannschaft der Welt Kopfzerbrechen bereiten kann. Statt dessen will er im besten Fußballer-Alter die Flucht nach hinten antreten – wir runzeln die Stirn.

## Mitleid

Der FC Bayern, unser geliebter Freund an der Isar. Was haben wir Dich vermißt! Deswegen schauen wir natürlich jetzt um so genauer auf Dich. Und was sehen wir da? Eine Mannschaft, die Deutscher Meister wird, werden muß. Wir sehen aber auch, daß in dem Kader 16 gestandene Nationalspieler stehen. Kann das gutgehen, fragte sich da zum Beispiel auch schon der „kicker“. Als prominenten Kenner rufen wird dazu Dietmar Hamann in den Zeugenstand. Er wäre eigentlich Nationalspieler Nummer 17 gewesen, ging dann aber wenige Wochen vor dem Saisonstart für eine Ablöse von 13,5 Millionen Mark zum englischen Erstligisten Newcastle United. Und eben dieser Hamann sagte beim Abschied nicht nur leise Servus, sondern auch, daß ihm der neue „Trainer Hitzfeld leid tut“. Bei diesen Worten erinnern wir uns schlagartig an eine alte Fußballweisheit: Die besten Elf sind nur in den seltensten Fällen auch die beste Elf. In diesem Sinne: viel Spaß, Herr Hitzfeld.

## Regen

Au Backe, Hans-Hubert! Bundestrainer Vogts, landauf, landab Berti gerufen, steht weiter im Regen. Kaum hatte sich die erste große Aufregung um die Weltmeisterschaft gelegt, da entfacht die Bundesliga ein neues Feuerchen, das sich alsbald zum Flächenbrand auswachsen könnte. Das bittere für Berti Vogts daran: Ihn kritisieren Leute, die ihm bislang immer den Rücken gestärkt hatten. Das fängt, um die Prominentesten zu nennen, mit dem Schalcker Libero Olaf Thon an und hört mit dem Kaiserslauterer Meistertrainer Otto Rehhagel auf. Hatte letzterer Bertis ständiges Lamento über falsche Trainingsmethoden in der Bundesliga noch überhört, platzte ihm der Kragen, als Vogts Christoph Daum als seinen geeignetsten Nachfolger pries. Das war zuviel für „König Otto“, der selbst mit dem Posten des Bundestrainers liebäugelt, in seinem Vertrag dafür sogar eine Ausstiegsklausel besitzt. „Herr Vogts steht es überhaupt nicht zu, seinen Nachfolger zu benennen. Der soll seinen Job machen und nicht mehr“, wetterte Rehhagel. Und einmal in Fahrt, gab's für Otto kein Halten mehr: Herr Vogts solle sich erst einmal in der Bundesliga bewähren, ehe er an den Trainern herummäkle, und so weiter, und so weiter. Pikantes Detail am Rande: „König“ Otto duzte bis vor wenigen Wochen noch den amtierenden

den Bundestrainer. In diesem Sinne viel Erfolg und Spaß beim Neuformieren der Nationalelf, Herr Vogts.

## Pech

Die Vorbereitung hatte es in sich – vor allem für die fliegenden Männer zwischen den Pfosten. Gleich vier namhafte Vertreter dieser Zunft, ausgestattet mit der Lizenz zum Stammplatz, verletzten sich schwer und fallen mehrere Monate aus. Der Neu-Schalcker Oliver Reck und der Neu-Kaiserslauterer Uwe Gospodarek jeweils an der Schulter, der Leverkusener Dirk Heinen brach sich die Stirnhöhle, und der Gladbacher Uwe Kamps riß sich die Achillessehne. Die Folge sind drei interne Lösungen und eine externe: In Gelsenkirchen hütet der wie Reck neu verpflichtete norwegische Nationalkeeper Frode Grodas das Tor; beim Meister erledigt wie in der vergangenen Saison Andreas Reinke diesen Job, und bei der Borussia aus Gladbach wird der bisherige zweite Mann Robert Enke (20) zum ersten befördert. Einen anderen Weg schlug der Bayer-Klub ein – er ging nochmals auf Einkaufstour, angelte sich für mehr als zwei Millionen Mark Ablöse vom FC Gütersloh mit dem Polen Adam Matysek den besten Torhüter der Zweiten Liga. Halt! Einen haben wir noch: Maik Kischko, Reservekeeper des VfL Bochum, brach sich einen Finger.



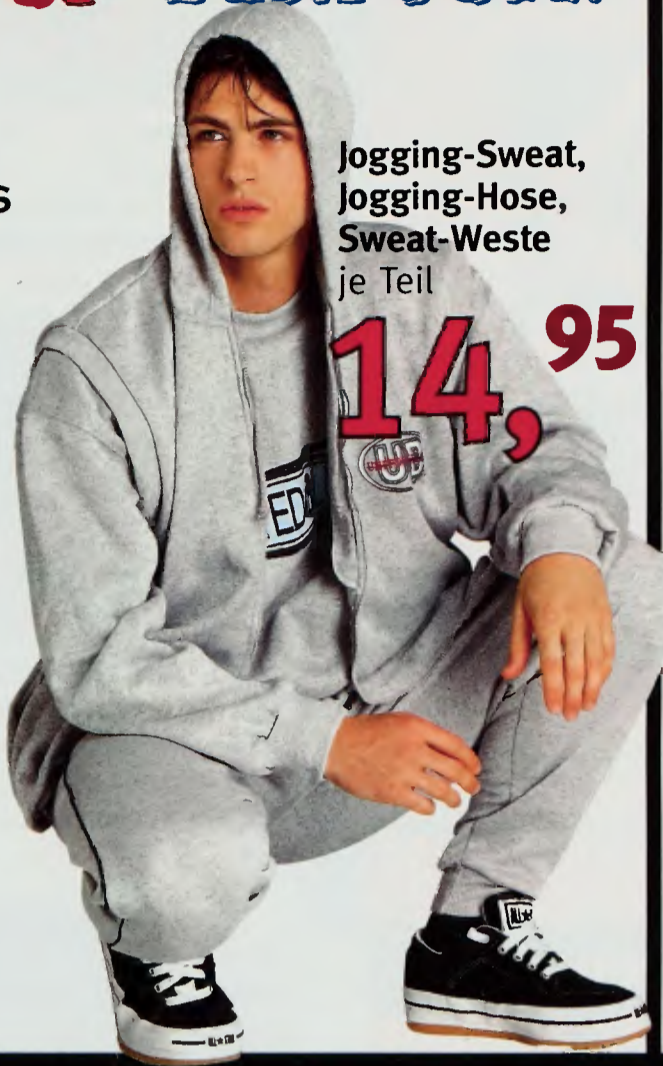
# Blaue Zeiten statt roter Karten!



**SAVVY.**  
NEW ORLEANS

**49,90**

in Cord  
**59,90**



Jogging-Sweat,  
Jogging-Hose,  
Sweat-Weste  
je Teil

**14,95**

mister + lady JEANS  
über 190x in  
Deutschland  
und 1x ganz  
in Ihrer Nähe:

- Nürnberg**
  - Karolinenstraße 15-19
  - Franken-Center
  - Königstraße 65
  - Breite Gasse 90
- Fürth**
  - Schwabacher Str. 38
  - Rudolf-Breitscheid-Str. 6
- Erlangen**
  - Innere Brucker Straße 4
- Zirndorf**
  - Im Marktkauf
  - Nürnberger Straße 29a
- Schwabach**
  - Königplatz 21
  - Königplatz 6
- Großschwarzenlohe**
  - Hörnlein Markt
  - Feldstraße 1
- Lauf**
  - Marktplatz 24
- Weißenburg**
  - Friedrich-Ebert-Straße 8
- Neumarkt**
  - Oberer Markt 44
- Forchheim**
  - Boschstraße 4
  - Hauptstraße 41



Jeans · Young Fashion · Kindermode

Das  
TOP-aktuelle  
SCHNÄPPCHEN.

**Supergünstige Angebote  
für den echten Fan!**

Im Fan-Shop Ludwigstraße  
Kartenbestellservice:  
Tel. 0911/20 32 06  
Fax 0911/20 94 78

Bestell-Hotline:  
Tel. 0911/214 80 33  
Fax 0911/214 80 34

Fan-Artikel  
1.FC Nürnberg

• **Fan-Shop** •

Ludwigstr. 46  
90402 Nürnberg



**reduziert!**

Der Hammer!  
**2 Club-Trikots**

(Heim oder auswärts)  
original adidas 1. Bundesliga  
zum Preis  
von einem!  
also nur

**90,-**

# 1. FC Nürnberg

präsentiert Ihnen



## Tor

Andreas Hilfiker  
Christian Horcher  
Darius Kampa

## Abwehr

Frank Baumann  
Markus Grasser  
Sven Günther  
Markus Lösch  
Helmut Rahner  
Thomas Richter  
Stephan Täuber

## Mittelfeld

Henning Bürger  
Heiko Gerber  
Matthias Maucksch  
Martin Molz  
Marc Oechler  
Andrej Polunin  
Armin Störzenhofecker  
Jochen Weigl  
Michael Wiesinger  
Thomas Ziemer

## Angriff

Sasa Ciric  
Martin Driller  
Pavel Kuka  
Markus Kurth  
Niklas Skoog



**Andreas Hilfiker**  
Geburtstag: 11.02.1969  
letzter Verein: FC Aarau  
Saisonspiele/-tore: -/-  
Ein-/Auswechslungen: -/-  
0 0 0



**Matthias Maucksch**  
Geburtstag: 11.06.1969  
letzter Verein: VfB Leipzig  
Saisonspiele/-tore: -/-  
Ein-/Auswechslungen: -/-  
0 0 0



**Helmut Rahner**  
Geburtstag: 29.03.1971  
letzter Ver.: KFC Uerdingen  
Saisonspiele/-tore: -/-  
Ein-/Auswechslungen: -/-  
0 0 0



**Stephan Täuber**  
Geburtstag: 08.10.1966  
letzter Ver.: Unterhaching  
Saisonspiele/-tore: -/-  
Ein-/Auswechslungen: -/-  
0 0 0



**Sven Günther**  
Geburtstag: 22.02.1976  
letzter Verein: FSV Zwickau  
Saisonspiele/-tore: -/-  
Ein-/Auswechslungen: -/-  
0 0 0



**Frank Baumann**  
Geburtstag: 29.10.1975  
letzter Ver.: TSV Grombühl  
Saisonspiele/-tore: -/-  
Ein-/Auswechslungen: -/-  
0 0 0



**Michael Wiesinger**  
Geburtstag: 27.12.1972  
letzter Ver.: FC Starnberg  
Saisonspiele/-tore: -/-  
Ein-/Auswechslungen: -/-  
0 0 0



**Henning Bürger**  
Geburtstag: 16.12.1969  
letzter Ver.: Saarbrücken  
Saisonspiele/-tore: -/-  
Ein-/Auswechslungen: -/-  
0 0 0



**Markus Kurth**  
Geburtstag: 30.07.1973  
letzter Ver.: Bay. Leverkusen  
Saisonspiele/-tore: -/-  
Ein-/Auswechslungen: -/-  
0 0 0



**Marc Oechler**  
Geburtstag: 11.02.1968  
letzter Ver.: eigene Jugend  
Saisonspiele/-tore: -/-  
Ein-/Auswechslungen: -/-  
0 0 0



**Niklas Skoog**  
Geburtstag: 15.06.1974  
letzter Ver.: MSV Duisburg  
Saisonspiele/-tore: -/-  
Ein-/Auswechslungen: -/-  
0 0 0



**Thomas Richter**  
Geburtstag: 01.11.1970  
letzter Ver.: Greuther Fürth  
Saisonspiele/-tore: -/-  
Ein-/Auswechslungen: -/-  
0 0 0



**Andrej Polunin**  
Geburtstag: 05.03.1971  
letzter Ver.: Karpaty Lwow  
Saisonspiele/-tore: -/-  
Ein-/Auswechslungen: -/-  
0 0 0



**Markus Grasser**  
Geburtstag: 18.06.1972  
letzter Ver.: VfL Frohnlach  
Saisonspiele/-tore: -/-  
Ein-/Auswechslungen: -/-  
0 0 0



**Darius Kampa**  
Geburtstag: 16.01.1977  
letzter Verein: FC Augsburg  
Saisonspiele/-tore: -/-  
Ein-/Auswechslungen: -/-  
0 0 0



**Pavel Kuka**  
Geburtstag: 19.07.1968  
letzter Ver.: Kaiserslautern  
Saisonspiele/-tore: -/-  
Ein-/Auswechslungen: -/-  
0 0 0



**Markus Lösch**  
Geburtstag: 26.09.1971  
letzter Ver.: Stuttg. Kickers  
Saisonspiele/-tore: -/-  
Ein-/Auswechslungen: -/-  
0 0 0



**Martin Molz**  
Geburtstag: 22.12.1971  
letzter Ver.: Idar-Oberstein  
Saisonspiele/-tore: -/-  
Ein-/Auswechslungen: -/-  
0 0 0



**Martin Driller**  
Geburtstag: 02.01.1970  
letzter Verein: FC St. Pauli  
Saisonspiele/-tore: -/-  
Ein-/Auswechslungen: -/-  
0 0 0



**Heiko Gerber**  
Geburtstag: 11.07.1972  
letzter Ver.: Arm. Bielefeld  
Saisonspiele/-tore: -/-  
Ein-/Auswechslungen: -/-  
0 0 0



**Jochen Weigl**  
Geburtstag: 21.04.1971  
letzter Ver.: Greuther Fürth  
Saisonspiele/-tore: -/-  
Ein-/Auswechslungen: -/-  
0 0 0



**Armin Störzenhofecker**  
Geburtstag: 29.04.1965  
letzter Ver.: München 1860  
Saisonspiele/-tore: -/-  
Ein-/Auswechslungen: -/-  
0 0 0



**Thomas Ziemer**  
Geburtstag: 18.08.1969  
letzter Ver.: Hansa Rostock  
Saisonspiele/-tore: -/-  
Ein-/Auswechslungen: -/-  
0 0 0



**Sasa Ciric**  
Geburtstag: 11.01.1968  
letzter Verein: FC Aarau  
Saisonspiele/-tore: -/-  
Ein-/Auswechslungen: -/-  
0 0 0



**Christian Horcher**  
Geburtstag: 19.09.1977  
letzter Ver.: Jahn Forchheim  
Saisonspiele/-tore: -/-  
Ein-/Auswechslungen: -/-  
0 0 0



**Cheftrainer  
Willi Reimann**  
Geburtstag: 24.12.1949  
letzter Ver.: VfL Wolfsburg



**Assistenztrainer  
Thomas Brunner**  
Geburtstag: 10.08.1962



**Sportlicher Leiter  
Georg Volkert**  
Geburtstag: 28.11.1945

# Hamburger SV



## Tor

Alexander Bade  
Hans-Jörg Butt  
Sascha Ilie

## Abwehr

Stefan Böger  
Fabian Ernst  
Jakob Friis-Hansen  
Thomas Gravesen  
Ingo Hertzsch  
Andrej Panadic  
Thomas Vogel  
Pawel Wojtala

## Mittelfeld

Christoph Babatz  
Thomas Doll  
Andreas Fischer  
Dimitrios Grammozis  
Martin Groth  
Bernd Hollerbach  
Allan Jepsen  
Harald Spörl  
Oliver Straube

## Angriff

Karsten Bärn  
Jacek Dembinski  
Vanja Grubac  
Sergej Kirjakow  
Matthias Reincke  
Marek Trejgis  
Soner Uysal  
Dirk Weetendorf  
Anthony Yeboah

# Die Vorrunde 1998/99 – Spielplan der 1. Liga

(In Klammern die Vorjaheresergebnisse)

## 1. Spieltag – Samstag, 15. August

VfB Stuttgart – Bor. Dortmund (Fr.)	(0:0, 1:3)
MSV Duisburg – Eintr. Frankfurt (Fr.)	( – , – )
VfL Wolfsburg – Bayern München	(2:3, 2:5)
Bayer Leverkusen – Hansa Rostock	(1:1, 2:1)
VfL Bochum – SC Freiburg	( – , – )
<b>1. FC Nürnberg</b> – Hamburger SV	( – , – )
Bor. M'gladbach – Schalke 04	(0:1, 0:2)
München 1860 – 1. FC Kaiserslautern	(1:3, 0:1)
Hertha BSC – Werder Bremen (So.)	(0:2, 2:0)

## 2. Spieltag – Samstag, 22. August

Hamburger SV – VfL Bochum (Fr.)	(2:1, 0:0)
Hansa Rostock – VfL Wolfsburg (Fr.)	(0:1, 1:1)
Eintr. Frankfurt – TSV München 1860	( – , – )
Schalke 04 – VfB Stuttgart	(3:4, 0:0)
Borussia Dortmund – Hertha BSC	(3:0, 1:1)
Werder Bremen – <b>1. FC Nürnberg</b>	( – , – )
SC Freiburg – Bayer Leverkusen	( – , – )
Bayern München – MSV Duisburg	(3:0, 0:0)
Kaiserslautern – Bor. M'gladbach (So.)	(3:2, 3:1)

## 3. Spieltag – Mittwoch, 9. September

VfL Wolfsburg – SC Freiburg (Di.)	( – , – )
VfL Bochum – Werder Bremen (Di.)	(0:1, 0:1)
VfB Stuttgart – Kaiserslautern (Di.)	(0:1, 3:4)
Bor. M'gladbach – Eintr. Frankfurt (Di.)	( – , – )
MSV Duisburg – München 1860 (Di.)	(0:2, 1:0)
Bayer Leverkusen – Hamburger SV	(5:0, 1:0)
<b>1. FC Nürnberg</b> – Borussia Dortmund	( – , – )
Hertha BSC – Schalke 04	(1:4, 0:1)
Bayern München – Hansa Rostock	(2:0, 3:1)

## 4. Spieltag – Samstag, 12. September

Eintr. Frankfurt – VfB Stuttgart (Fr.)	( – , – )
München 1860 – Bor. M'gladbach (Fr.)	(2:0, 1:5)
Schalke 04 – <b>1. FC Nürnberg</b>	( – , – )
Werder Bremen – Bayer Leverkusen	(2:1, 1:4)
Hamburger SV – VfL Wolfsburg	(1:2, 1:1)
SC Freiburg – Bayern München	( – , – )
Hansa Rostock – MSV Duisburg	(2:1, 1:0)
1. FC Kaiserslautern – Hertha BSC	(1:0, 0:2)
Bor. Dortmund – VfL Bochum (So.)	(5:2, 1:2)

## 5. Spieltag – Samstag, 19. September

Hertha BSC – Eintr. Frankfurt (Fr.)	( – , – )
Hansa Rostock – SC Freiburg (Fr.)	( – , – )
VfL Wolfsburg – Werder Bremen	(1:0, 1:3)
Bayer Leverkusen – Bor. Dortmund	(2:2, 1:0)
VfL Bochum – Schalke 04	(3:0, 0:2)
<b>1. FC Nürnberg</b> – 1. FC Kaiserslautern	( – , – )
VfB Stuttgart – TSV München 1860	(1:1, 3:1)
Bay. München – Hamburger SV (So.)	(3:0, 2:0)
MSV Duisburg – Bor. M'gladbach (So.)	(4:5, 3:0)

## 6. Spieltag – Samstag, 26. September

Hamburger SV – Hansa Rostock (Fr.)	(0:1, 1:2)
TSV München 1860 – Hertha BSC (Fr.)	(3:1, 0:2)
Schalke 04 – Bayer Leverkusen	(2:1, 0:0)
Borussia Dortmund – VfL Wolfsburg	(2:1, 4:1)
Werder Bremen – Bayern München	(0:3, 0:2)
SC Freiburg – MSV Duisburg	( – , – )
Bor. M'gladbach – VfB Stuttgart	(0:0, 0:3)
1. FC Kaiserslautern – VfL Bochum	(3:0, 3:1)
Eintr. Frankfurt – <b>1. FC Nürnberg</b> (So.)	(4:1, 1:0)

## 7. Spieltag – Samstag, 3. Oktober

VfL Wolfsburg – Schalke 04 (Fr.)	(0:0, 1:1)
Hertha BSC – Bor. M'gladbach (Fr.)	(2:2, 2:4)
Bay. Leverkusen – 1. FC Kaiserslautern	(1:1, 3:0)
VfL Bochum – Eintracht Frankfurt	( – , – )
<b>1. FC Nürnberg</b> – TSV München 1860	( – , – )
SC Freiburg – Hamburger SV	( – , – )
Hansa Rostock – Werder Bremen	(1:2, 1:1)
Bay. München – Bor. Dortmund (So.)	(4:0, 2:0)
MSV Duisburg – VfB Stuttgart (So.)	(0:3, 1:1)

## 8. Spieltag – Samstag, 17. Oktober

TSV München 1860 – VfL Bochum (Fr.)	(0:2, 0:1)
Kaiserslautern – VfL Wolfsburg (Fr.)	(4:0, 1:2)
Eintr. Frankfurt – Bayer Leverkusen	( – , – )
Schalke 04 – Bayern München	(1:0, 1:1)
Werder Bremen – SC Freiburg	( – , – )
Hamburger SV – MSV Duisburg	(1:0, 0:3)
VfB Stuttgart – Hertha BSC	(4:1, 0:3)
Bor. M'gladbach – <b>1. FC Nürnberg</b>	( – , – )
Bor. Dortmund – Hansa Rostock (So.)	(2:2, 1:3)



## 9. Spieltag – Samstag, 24. Oktober

Hamburger SV – Werder Bremen (Fr.)	(2:1, 0:0)
SC Freiburg – Bor. Dortmund (Fr.)	( – , – )
VfL Wolfsburg – Eintracht Frankfurt	( – , – )
Bayer Leverkusen – München 1860	(2:2, 4:3)
VfL Bochum – Bor. M'gladbach	(3:1, 1:2)
<b>1. FC Nürnberg</b> – VfB Stuttgart	( – , – )
Hansa Rostock – Schalke 04	(4:1, 0:0)
Bay. München – 1. FC Kaiserslautern	(0:1, 0:2)
MSV Duisburg – Hertha BSC (So.)	(0:1, 3:1)

## 10. Spieltag – Samstag, 31. Oktober

Werder Bremen – MSV Duisburg (Fr.)	(2:2, 1:2)
Kaiserslautern – Hansa Rostock (Fr.)	(4:3, 2:2)
Eintr. Frankfurt – Bayern München	( – , – )
Schalke 04 – SC Freiburg	( – , – )
Bor. Dortmund – Hamburger SV	(0:1, 3:1)
VfB Stuttgart – VfL Bochum	(2:0, 2:0)
Bor. M'gladbach – Bayer Leverkusen	(2:2, 1:1)
TSV München 1860 – VfL Wolfsburg	(2:1, 0:1)
Hertha BSC – <b>1. FC Nürnberg</b> (So.)	( – , – )

## 11. Spieltag – Samstag, 7. November

Bayer Leverkusen – VfB Stuttgart (Fr.)	(6:1, 0:1)
Werder Bremen – Bor. Dortmund (Fr.)	(2:1, 2:2)
VfL Wolfsburg – Bor. M'gladbach	(0:2, 2:0)
VfL Bochum – Hertha BSC	(2:1, 2:2)
Hamburger SV – Schalke 04	(1:1, 2:2)
SC Freiburg – 1. FC Kaiserslautern	( – , – )
Hansa Rostock – Eintracht Frankfurt	( – , – )
Bayern München – München 1860	(3:1, 2:2)
MSV Duisburg – <b>1. FC Nürnberg</b> (So.)	( – , – )

## 12. Spieltag – Mittwoch, 11. November

Schalke 04 – Werder Bremen (Di.)	(0:1, 1:2)
Bor. M'gladbach – Bay. München (Di.)	(1:1, 2:3)
München 1860 – Hansa Rostock (Di.)	(0:1, 0:3)
Kaiserslautern – Hamburger SV (Di.)	(2:1, 1:1)
Borussia Dortmund – MSV Duisburg	(3:0, 0:0)
<b>1. FC Nürnberg</b> – VfL Bochum	( – , – )
Hertha BSC – Bayer Leverkusen	(2:2, 1:0)
VfB Stuttgart – VfL Wolfsburg	(2:1, 0:1)
Eintracht Frankfurt – SC Freiburg	(2:0, 0:0)

## 13. Spieltag – Samstag, 14. November

Werder Bremen – Kaiserslautern (Fr.)	(1:1, 3:1)
Hansa Rostock – Bor. M'gladbach (Fr.)	(2:0, 2:5)
VfL Wolfsburg – Hertha BSC	(2:1, 0:1)
Bayer Leverkusen – <b>1. FC Nürnberg</b>	( – , – )
Bor. Dortmund – Schalke 04	(2:2, 0:1)
Hamburger SV – Eintracht Frankfurt	( – , – )
Bayern München – VfB Stuttgart	(3:3, 3:0)
MSV Duisburg – VfL Bochum	(2:0, 0:0)
SC Freiburg – München 1860 (So.)	( – , – )

## 14. Spieltag – Samstag, 21. November

Eintr. Frankfurt – Werder Bremen (Fr.)	( – , – )
Schalke 04 – MSV Duisburg (Fr.)	(1:1, 0:1)
VfL Bochum – Bayer Leverkusen	(0:0, 2:3)
<b>1. FC Nürnberg</b> – VfL Wolfsburg	( – , – )
Hertha BSC – Bayern München	(2:1, 0:3)
VfB Stuttgart – Hansa Rostock	(2:1, 1:1)
TSV München 1860 – Hamburger SV	(1:1, 2:1)
1. FC Kaiserslautern – Bor. Dortmund	(1:1, 2:2)
Bor. M'gladbach – SC Freiburg (So.)	( – , – )

## 15. Spieltag – Samstag, 28. November

Bor. Dortmund – Eintr. Frankfurt (Fr.)	( – , – )
Hansa Rostock – Hertha BSC (Fr.)	(4:0, 1:1)
VfL Wolfsburg – VfL Bochum	(0:2, 1:2)
Bayer Leverkusen – MSV Duisburg	(2:1, 1:1)
Werder Bremen – TSV München 1860	(3:3, 1:0)
Hamburger SV – Bor. M'gladbach	(2:2, 1:1)
SC Freiburg – VfB Stuttgart	( – , – )
Bayern München – <b>1. FC Nürnberg</b>	( – , – )
1. FC Kaiserslautern – Schalke 04 (So.)	(3:0, 1:1)

## 16. Spieltag – Samstag, 5. Dezember

VfL Bochum – Bayern München (Fr.)	(2:3, 0:0)
<b>1. FC Nürnberg</b> – Hansa Rostock (Fr.)	( – , – )
Eintracht Frankfurt – Schalke 04	( – , – )
Bayer Leverkusen – VfL Wolfsburg	(2:1, 0:1)
Hertha BSC – SC Freiburg	( – , – )
VfB Stuttgart – Hamburger SV	(5:2, 0:0)
Bor. M'gladbach – Werder Bremen	(0:0, 0:1)
MSV Duisburg – 1. FC Kaiserslautern	(1:1, 0:1)
München 1860 – Bor. Dortmund (So.)	(4:2, 3:2)

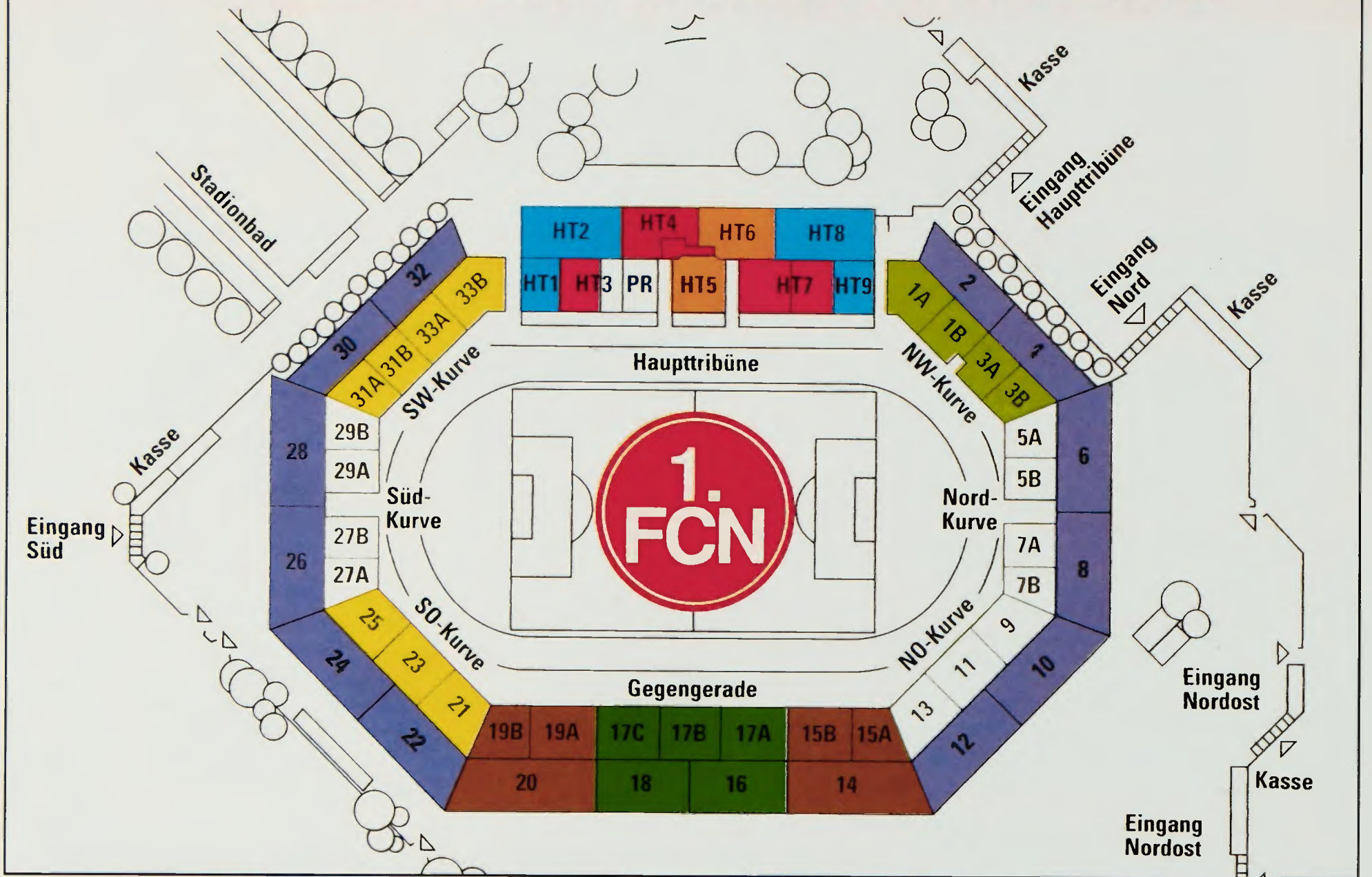
## 17. Spieltag – Samstag, 12. Dezember

Bor. Dortmund – Bor. M'gladbach (Fr.)	(1:2, 1:1)
Hamburger SV – Hertha BSC (Fr.)	(1:1, 2:0)
VfL Wolfsburg – MSV Duisburg	(0:2, 2:2)
Schalke 04 – TSV München 1860	(2:0, 0:1)
Werder Bremen – VfB Stuttgart	(2:2, 0:1)
SC Freiburg – <b>1. FC Nürnberg</b>	(0:1, 1:4)
Bayern München – Bayer Leverkusen	(2:1, 2:4)
1. FC Kaiserslautern – Eintr. Frankfurt	( – , – )
Hansa Rostock – VfL Bochum (So.)	(2:2, 3:1)



	Tip 1 1. FCN – HSV	Tip 2 Bremen – 1. FCN	Punkte
<b>Eckart-Werke GmbH &amp; Co.</b> Heinz Neidhardt • Kaiserstraße 30 • 90736 Fürth Fon: 0911/997 82 04 • Fax: 997 83 47	2:1	1:1	–
<b>HBW Kunststoff</b> Heribert Böhm • Bahnhofswald 2 • 91448 Emskirchen Fon: 09104/82 75 – 0 • Fax: 82 75 – 99	2:1	2:2	–
<b>Steuerberater Johann Heinlein</b> Johann Heinlein • Ginsterweg 46 • 90480 Nürnberg Fon: 0911/95 41 – 0 • Fax: 95 41 – 449	2:1	1:0	–
<b>NEMETZ SOFTWARE GmbH</b> Peter Nemetz • Espanstraße 116 • 90765 Fürth Fon: 0911/790 55 99 • Fax: 794 00 52	2:0	1:1	–
<b>Ontario GmbH</b> Klaus Weiss • Venatoriusstraße 21 • 90455 Nürnberg Fon: 09129/28 59 80 • Fax: 28 59 82	1:0	1:1	–
<b>K. Popp GmbH</b> Michael Popp • Geuderstraße 12 • 90489 Nürnberg Fon: 55 08 28 • Fax: 53 71 06	2:0	2:2	–
<b>Projekt Concept Projektentwicklungen</b> Detlef Schneider • Virchowstraße 17a • 90409 Nürnberg Fon: 0911/56 30 54 • Fax: 56 29 19 oder 51 13 09	1:3	1:1	–
<b>Projektsteuerung Detlef Schneider</b> Detlef Schneider • Virchowstraße 17a • 90409 Nürnberg Fon: 0911/56 30 54 • Fax: 56 29 19 oder 51 13 09	3:1	1:1	–
<b>Johann Wilhelm GmbH</b> Johann Wilhelm • Hummelsteiner Weg 48 • 90459 Nürnberg Fon: 0911/ 44 30 88 • Fax: 44 57 48	2:1	0:1	–
<b>Meier's Gold Ei</b> Matthias Zeitler • Assar-Gabrielson-Straße 19 B • 63128 Dietzenbach Fon: 06074/40 20 • Fax: 40 21 60	1:2	3:1	–
<b>Kanzlei Dr. Rödl &amp; Partner</b> Dr. Bernd Rödl • Äußere Sulzbacher Straße 100 • 90475 Nürnberg Fon: 0911/91 93 – 0 • Fax: 91 93 – 39 00	1:2	3:1	–
<b>Spedition Richard Wagner OHG</b> Bernd Wagner • Liebengrabenweg 82 92224 Amberg Fon: 09621/77 200 • Fax: 72 349	2:1	1:1	–
<b>ROWE GmbH</b> Thomas A. Braun • Duisburger Straße 120 • 90451 Nürnberg Fon: 0911/64 29 00 • Fax: 64 55 70	2:1	1:1	–
<b>EURO-MED-Clinic</b> Dr. Udo Richter • Europa Allee 1 • 90769 Fürth Fon: 0911/971 45 00	2:1	1:1	–
<b>MMP Service GmbH</b> Werner Haala • Rieterstraße 12 • 90419 Nürnberg Fon: 0911/93 44 – 0 • Fax: 933 44 – 44	2:1	1:1	–
<b>„Zum Sudhaus“</b> Karl Krestel • Bergstr. 20 • 90403 Nürnberg Fon: 0911/20 43 14 • Fax 241 83 73	1:1	0:1	–
<b>Kattenbeck Gebäudemanagement/Sicherheitsservice</b> Horst Kaussen • Thomas-Mann-Str. 62 • 90471 Nürnberg Fon: 0911/81 27-0 • Fax 812 71 50	2:1	1:1	–
<b>Maler Leo Schneider GmbH</b> Siegfried Schneider • Lübener Straße 11 • 90471 Nürnberg Fon: 0911/80 61 22 • Fax 80 40 27	2:1	1:1	–

# DAS NÜRNBERGER FRANKENSTADION



## VORVERKAUFSSTELLEN

### in Nürnberg:

**AZ-Schalterhalle**, 90403 Nürnberg  
Winklerstraße 15, Tel. 09 11 / 2 33 10

**Club-Treff**, 90402 Nürnberg  
Ludwigstr. 46, Tel. 09 11 / 20 32 06

**Flachenecker**, 90439 Nürnberg  
Rothenburger Straße 165,  
Tel. 09 11 / 61 28 70

**KARSTADT**, 90402 Nürnberg  
Königstr. 14, Tel. 09 11 / 2 13 20 50

**Leupold**, 90461 Nürnberg  
Frankenstr. 195, Tel. 09 11 / 44 30 85

**Morlock**, 90459 Nürnberg  
Wendlerstr. 1, Tel. 09 11 / 44 20 02

**Reisch**, 90491 Nürnberg  
Äußere Sulzbacher Str. 175,  
Tel. 09 11 / 59 37 44

**SATURN**, 90403 Nürnberg  
Vordere Ledergasse 30,  
Tel. 09 11 / 2 41 85 22

### Auswärts:

**Hubert Müller**, 91522 Ansbach  
Eichendorffstr. 1, Tel. 09 81 / 8 97 90

**Hecht**, 96047 Erlangen  
Bissinger Straße 30,  
Tel. 0 91 31 / 3 13 14

**Franken-Ticket**, 90762 Fürth  
Königstr. 95, Tel. 09 11 / 74 93 40

**Das Tintenglas**, 91207 Lauf  
Friedensplatz 6,  
Tel. 0 91 23 / 7 56 24

**Scheer**, 96179 Rattelsdorf  
(Mürsbach) Herrenstraße 59,  
Tel. 0 95 33 / 4 27

**Teplitzki**, 91126 Rednitzhembach  
Nelkenweg 13, Tel. 0 91 22 / 7 89 36

**Enders**, 96132 Schlüsselfeld  
(Aschbach) Bergstraße 8,  
Tel. 0 95 55 / 12 74

**FANOMENAL**, 90513 Zirndorf  
Nürnberger Str. 29a (im Marktkauf)  
Tel. 09 11 / 6 00 16 10

## TAGESKARTEN

Preise für Eintrittskarten zu allen Heimspielen des 1. FCN im Frankenstadion

	Vollzahler	Ermäßigte	Kinder
Haupttribüne, Mitte HT4	80.- DM	72.- DM	40.- DM
Haupttribüne, Mitte HT5 und HT6	65.- DM	60.- DM	33.- DM
Haupttribüne, Mitte HT3 und HT7	50.- DM	45.- DM	25.- DM
Haupttribüne, Seite HT1, HT2, HT8, HT9	40.- DM	36.- DM	20.- DM
Gegengerade, Mitte	40.- DM	36.- DM	20.- DM
Gegengerade, Seite	30.- DM	27.- DM	15.- DM
Kurve oben	23.- DM	21.- DM	12.- DM
Nordkurve unten	20.- DM	18.- DM	10.- DM
SW+SO-Kurve unten	17.- DM	15.- DM	9.- DM
Stehplatz	15.- DM	13.- DM	8.- DM
Rollstuhlfahrer	9.- DM	9.- DM	5.- DM

Trikotsponsor

VIAG

Interkom



Ausstatter



Exklusiv-Partner



Vom Wasser das Beste

# Das Power-Paar für die Stadionshow

Neu im Frankenstadion: Das BR-Team Katja Wunderlich und Markus Othmer moderiert die Club-Spiele

**H**interm Trainingsgelände am Valznerweiher, im Juli: Der 1. FC Nürnberg feiert die neue Saison, mit Live-Bühne, Kinderspaß und Imbißbuden. Präsident Michael A. Roth wird angekündigt, ungeduldig warten die Fans. Doch „der Präse“ hat sich verspätet. Seine Frau feiert heute Geburtstag, da kann auch ein Pünktlichkeitsfanatiker einmal zehn Minuten länger brauchen.

Macht aber nix, Katja und Markus haben die Sache im Griff. Mühelos wird die Pause überbrückt, bis dann Michael A. Roth leibhaftig auf der Bühne steht. Was bei Katja Wunderlich (26) und Markus Othmer (33) so locker überkommt, ist das Ergebnis jahrelanger Moderationserfahrung und penibler Vorbereitung, gepaart mit Talenten wie Spontanität und Sprachwitz.

Zwei erfahrene Radio- und TV-Profis, aber neu im Club-Stadion. In dieser Saison hat der Bayerische Rundfunk die Aufgabe übernommen, Zuschauer und Fans vor dem Anpfiff zu unterhalten, während des Spiels mit Informationen zu versorgen und die Halbzeitpause kurzweilig zu überbrücken. Wie ernst der BR die Sache nimmt, das sieht man am dafür abgestellten Personal.

Markus Othmer moderiert seit Jahren die Morning Show in Bayern 3. Fürs ZDF war der gebürtige Nürnberger sogar bei der WM dabei, als einer der wenigen Auserwählten, hat Spiele kommentiert, Reportagen gemacht, Infos aufbereitet. Bei großen Ski-Ereignissen ist er stets dabei.

Daß es ihm anscheinend nichts ausmacht, praktisch rund um die Uhr zu arbeiten – soeben hat er noch seine eigene Media-Agentur gegründet – wird um so erstaunlicher, wenn man weiß, daß Katja Wunderlich auch im Privatleben seine Partnerin ist. Doch deren Energie-Kerze brennt ebenso an beiden Enden gleichzeitig, als Doppel-Power-Pack wollen sie das Franken-

stadion erobern, wie vorher schon die Radiohörer. „Hauptsache intensiv“ scheint beider Lebensmotto zu sein – immer volle Pulle. Katja, die Mittelfränkkin aus Uffenheim, ist neu bei Bayern 3, doch trotz ihrer Jugend schon ein „alter Hase“ im Geschäft. Bevor sie mit Markus die Morning-Show (täglich auf B 3 von 6-9) moderierte, hat sie sich bei verschiedenen Sendern die Sporen verdient. Jetzt ist sie stolz darauf, „Deutschlands einzige Bundesliga-Stadionsprecherin zu sein“, ein Job, den sie mit großem Enthusiasmus und getreu ihrem Motto „immer locker bleiben“ angeht.

„Das Sportlich-Fachliche kommt von

mir, Katja macht die Show“ erläutert Markus Othmer beider Konzept, obwohl er für seinen spontanen Witz fast schon berüchtigt ist. Als der Präsident an jenem Feier-Tag auf der Bühne stand, kam Othmer auf die Idee, der Gattin via Telefon und übers Mikro zum Geburtstag zu gratulieren: „Hier ist der Markus, alles Gute zum Geburtstag“ – „Was, Du kennst keinen Markus. Ich bin doch der von gestern Nacht“. Solche Scherze kommen an, beim Publikum und auch der Chef macht den Flachs mit. „Wir wollen mehr Spaß für die Leute, mehr Unterhaltung und trotzdem perfekte Information – ‚Infotainment‘ für die Zuschauer“. Wir freuen uns auf 17 Heimspiel-Auftritte!

Ab dem nächsten Club magazin: Die BR-Kolumne von Markus Othmer.



Live im Stadion: Katja Wunderlich und Markus Othmer wollen den Sport-Spaß zum Familienerlebnis erweitern. Mit lockeren Ansagen und einem Witz, der aus der Sachkenntnis kommt, begeistern sie die Fans. Foto: MJ



# Knapp am Verfahren vorbei

DFB nach dem Club-Spiel in Stuttgart: Werfen von Gegenständen wird künftig streng geahndet

**G**lück gehabt! „Der Kontrollausschuß des DFB sieht im Hinblick auf die vom Verein wegen des Verhaltens von Nürnberger Anhängern (Werfen von Gegenständen) umgehend ergriffenen Maßnahmen von der Einleitung eines Verfahrens ab“. So steht es in einem Schreiben von DFB-Kontrollausschuß-Abteilungsleiter Robert Weise an Club-Schatzmeister Bernhard Kemper. Beim Zweitliga-Auswärtsspiel gegen die Stuttgarter Kickers am 3. Juni hatten mitgefahrene „sogenannte“ Fans Gegenstände auf Anhänger der „Stukis“ geworfen.

„Wir freuen uns natürlich, daß wir noch einmal davongekommen sind“ so Schatzmeister Kemper, der sonst tief in die Schatulle hätte greifen müssen.

„Wir müssen aber ganz entschieden sagen: Auf solche Fanatiker können wir verzichten. Freude, Euphorie, Ausgelassenheit – das alles gehört zum Fußball. Aber wo andere gefährdet werden, hört der Spaß auf.“

Der Club wird auch künftig – in enger Zusammenarbeit mit der Polizei – solche Unruhestifter ausfindig machen, anzeigen und mit einem Stadionverbot belegen. Und das gewiß nicht nur, „weil bei dem in Rede stehenden Zuschauerverhalten – auch bei Auswärtsspielen – der Verein künftig mit Sanktionen zu rechnen hat“ wie Weise klipp und klar ankündigt.

„Die Club-Fans haben überall einen ganz hervorragenden Ruf. Auch um die vielen anständigen Fans zu schüt-

zen, müssen die wenigen Randalierer verfolgt werden“ stellt Bernhard Kemper klar.

Unsere Bitte: Seid echte tolle Anhänger, feuert Euere Mannschaft an und laßt den Unsinn! Keine Gegenstände werfen, keine bengalischen Feuer abfackeln, niemanden gefährden!

Den Schaden hat sonst nur unser Club!



Feiern, Spaß haben, Anfeuern: Für solche Fans ist der Club bekannt. Nur wenige stellen sich durch Randalie selbst ins Abseits. F.: MJ

120x in Deutschland  
1x auch in Ihrer Nähe

# Schöner Wohnen

mit Teppichen, Teppichböden, Elastischen Bodenbelägen, Laminat, Echtholzparkett, Kork Natur & Tapeten von ARO

**ARO-immer ein Vorteil für Sie:**

- Direktimport aus den Teppichursprungsländern
- 5 Jahre Garantie auf alle Bodenbeläge
- kostensparendes ARO- Raummaß bei vielen ARO-Bodenbelägen

ARO bietet Ihnen über 40 Jahre Erfahrung und Fachkompetenz. Dazu Top-Service-Leistungen wie Auswahlsendungen, Liefern und Verlegen durch unser Fachpersonal.

ARO

Das Beste für Ihren Raum

**TÜMMEL**

# V

Layout

Satz

EDV/DTP

Macintosh

Lithografie

Offsetdruck

Digitaldruck

Verarbeitung

Versand

Lagerung

Wir freuen uns auf Ihren Anruf

W. Tümmels Buchdruckerei und Verlag GmbH  
Gundelfinger Straße 20  
90451 Nürnberg  
Telefon 09 11/6 41 97-0  
Telefax 09 11/6 41 97 50

**Tümmel**

Kreativ in Sachen Druck

**TÜMMEL**

## Liebe Leser, Fans und Zuschauer,

wir wünschen viel Spaß mit dem ersten Club magazin für die Bundesliga-Saison 1998/99. Es ist außerdem die erste Ausgabe eines neuen Teams, der Zeitungswerkstatt.

Wir, das sind Petra Trayhorn und Peter Budig. Das Club magazin ist mehr für uns als irgendeine Zeitung. Petra Trayhorn ist in Zabo geboren, mit dem Club aufgewachsen. Peter Budig verfolgt als Journalist und begeisterter Zuschauer seit vielen Jahren das Geschehen rund um den Club.

In den letzten Jahren hat Kerstin Dankowski, unsere Vorgängerin, als Macherin des Club magazins immer wieder Preise erhalten, für eine der besten Stadionzeitungen in Deutschland. Diese Zeitung ist auch ein „Lieblingskind“ von Michael A. Roth, unserem Präsidenten.

Wir werden keine Mühen scheuen, damit das Präsidium, der Trainer, die

In diesem Sinne

*Petra Trayhorn*

Petra Trayhorn

Mannschaft und nicht zuletzt Ihr, liebe Fans, eine tolle Zeitung bekommen.

Wir haben Glück, daß wir weiterhin von der Erfahrung unserer Vorgängerin Kerstin profitieren können. Sie ist auch in der neuen Saison dem Club eng verbunden: Für den neuen Marketing-Partner UFA arbeitet sie auf der Geschäftsstelle weiter am „Projekt“ 1. FC Nürnberg. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihr und mit ihrem Nachfolger als Pressesprecher, Michael Becker.

Bestimmt habt auch Ihr viele tolle Ideen für Eure Stadionzeitung. Deshalb unsere dringende Bitte: Schreibt uns, sagt, was ihr vom „neuen“ Club magazin haltet. Eure Anregungen werden wir uns zu Herzen nehmen.

Unsere Adresse findet ihr im Impressum.

*Peter Budig*

Peter Budig

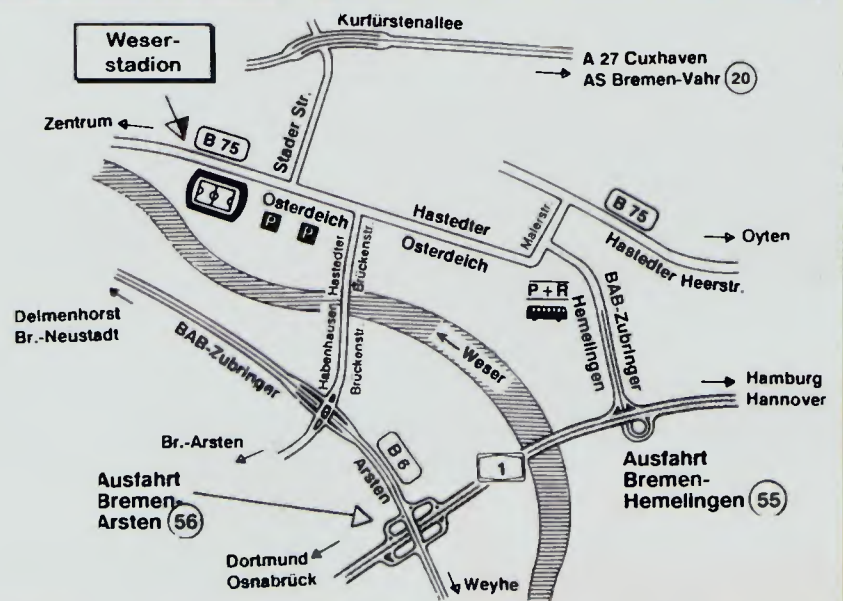


## Das nächste Heimspiel

**Der 1. FC Nürnberg empfängt Borussia Dortmund.**

**Kommen Sie am Mittwoch, dem 9. September, um 19.30 Uhr in das Nürnberger Frankenstadion**

## Der Weg zum Weserstadion in Bremen



Stadion: Weserstadion, 35.338 Plätze

Eintrittspreise: Stehplätze Erwachsene DM 17.-

Kinder DM 9.-, Sitzplätze DM 20.- bis DM 50.-

Info-Telefon: 0180/593 73 37

Treffpunkt der Club-Fans: In den Blöcken 17-20

Anreise aus Nürnberg: Die A3 Würzburg/Frankfurt bis Biebelrieder Kreuz, dort auf die A7 Richtung Hamburg bis zum Dreieck Waldrode, dann auf die A27 bis Bremer Kreuz, auf die A1 Richtung Oldenburg bis Ausfahrt Bremen/Arsten dann der Karte rechts folgen.

# EQT PREDATOR ACCELERATOR

DER ULTIMATIVE FUSSBALLSCHUH



- *Innovativer Feet You Wear® Stollenschuh, der die Anatomie des menschlichen Fußes berücksichtigt*
- *Schaft aus weichem K-Leder*
- *überarbeitete Predator-Technologie*
- *asymmetrische Schlaufenschnürung für mehr Kontaktfläche zum Ball*
- *TRAXION Laufsohle für optimalen Bodenkontakt*
- *der Fußballschuh von Giovane Elber (Bayern München), Fredi Bobic (VfB Stuttgart), Alessandro del Piero (Juventus Turin), Zinedine Zidane (Juventus Turin), David Beckham (Manchester United) und Patrick Kluivert (AC Mailand)*




adidas®

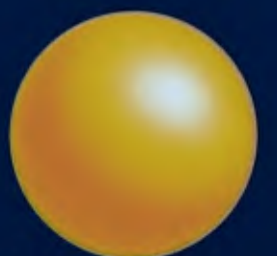
# Das Team steht. Die Leitung auch.

VIAG Interkom ist offizieller Partner des Clubs. Wir wünschen dem Team viel Erfolg und den Fans packende Spiele. VIAG Interkom bietet als Ihr Partner zukünftig alles aus einer Hand: Festnetz, Mobilfunk und Internet.

Rufen Sie uns an. Kostenlos. **0 800 - 10 90 000**

 Ganz einfach  
VIAG

Interkom



Saison 1998/99 • 9. September 1998  
1,- DM, die unserer Jugend zugute kommt.

# Club magazin

1.  
FCN

Offizielle Stadionzeitung des 1. FC Nürnberg e.V. 11/98



Unser Gast:  
Borussia Dortmund



Interkom

# Auf geht's!



**DIE**   
**BUNDES**  
**LIGA**



Wir wünschen  
dem „Club“ viel Erfolg  
in der 1. Bundesliga.

## → **Der Club ist fast schuldenfrei - eine gewaltige Energie- und Organisationsleistung!**

### **Liebe Club-Fans und Vereinsmitglieder, liebe Zuschauer und sehr verehrte Gäste aus Dortmund!**

Wir freuen uns sehr, heute eine Spitzemannschaft des europäischen Fußballs im Frankenstadion zum zweiten Heimspiel der Bundesliga zu begrüßen. Nichts illustriert den schnellen Wandel innerhalb von wenigen Wochen mehr, als diese Begegnung vor einem ausverkauften Haus.

Viele haben ihre Bedenken geäußert, der Aufstieg sei zu schnell gekommen. Auch wir hatten unsere Zugehörigkeit zur deutschen Eliteliga eigentlich erst später geplant. Doch was gibt es schöneres, als Planungen durch den Erfolg umwerfen zu lassen! Wir haben in kurzer Zeit schon gezeigt, daß wir den Aufgaben gewachsen sind. Die ganze Liga staunt über den modernen, technisch hervorragenden Fußball, den wir gegen den HSV und in Bremen vorgeführt haben. Ein Kompliment an Cheftrainer Willi Reimann und die Mannschaft, die seine Ideen konsequent umgesetzt hat.

Weniger auffällig aber ebenso wichtig waren unsere Erfolge auf wirtschaftlichem Gebiet. Zweimal abgestiegen, sich wieder aufgerappelt, den Aufstieg geschafft und gleichzeitig einen wirtschaftlich darniederliegenden Verein saniert – das war eine gewaltige Energie- und Organisationsleistung, auf die ich stolz bin.

Mit der Neugliederung des gesamten Vereins haben wir die Grundlagen geschaffen. Jetzt, bei der Mitgliederversammlung des 1. FC Nürnberg am 10. Oktober, dürfen wir von der Ernte berichten, die wir eingefahren haben: Der Club ist fast schuldenfrei! Wir können wieder beruhigt den Lizenzierungsverfahren mit dem DFB entgegensetzen, wir können planen, gestalten und in absehbarer Zeit wieder etwas freier investieren. Damit sind die wirtschaftlichen Grundlagen für einen

dauerhaften Verbleib in der 1. Liga geschaffen. Ich bin guten Mutes, daß unser Trainer und unsere Mannschaft ihren Teil dazutun werden. Denn der 1. FC Nürnberg muß erstklassig bleiben.

Auch wenn ich persönlich stolz auf die gelungene Heilung des Patienten FCN bin, will ich doch betonen, daß diese Aufgabe ein einzelner Mensch nicht schaffen konnte. Viele haben mitgeholfen, meine Kollegen vom Präsidium und vom Finanz- und Verwaltungsrat, sowie Herr Dr.

Wilhelm Doni vom Dachverein, auch hier im Hause ARO – ihnen gebühren mein Dank und meine Anerkennung. Meinen besonderen Respekt möchte ich unserem Schatzmeister Bernhard Kemper zollen, der all seine Kenntnisse und viel Arbeit in diese Erfolgsgeschichte eingebracht hat.

Diese Anstrengungen, diese Erfolge waren nur möglich, weil wir stets wußten, daß wir eine gewaltige Macht im Rücken haben: unsere Fans. Ich freue mich deshalb mit Ihnen, daß wir heute in einem vollen Stadion unsere Kräfte mit Borussia Dortmund messen können – ein deutliches Zeichen für die Zukunft!

Herzlichst, Ihr



Michael A. Roth  
Präsident



Foto: dig

## **Einladung** (siehe auch Clubmagazin vom 4.6.98!)

**zur ordentlichen Mitgliederversammlung des**

**1. Fußball-Club Nürnberg, Verein für Leibesübungen e.V.**

Am Samstag, dem 10. Oktober 1998 um 15.00 Uhr im Holiday Inn Crowne Plaza,  
Conference Center, Valznerweiherstraße 200, 90480 Nürnberg

**Bitte bringen Sie Ihren Mitglieds- und Personalausweis mit!**

<b>6/7</b>	<b>Reportage:</b> Michael Wiesinger – Ruhiger Typ mit Ecken und Kanten
<b>8</b>	<b>Titel</b> Andi Hilfiger spielt sich beim Club in die Schweizer Nationalmannschaft
<b>9</b>	<b>Rückblick</b> Bremen und Osnabrück
<b>10/11</b>	<b>Der Gegner</b> Dortmunds Wagnis mit Michael Skibbe
<b>12-14</b>	<b>Fanseiten</b> Bernd Promberger stellt die tolle Schalke-Fete vor • FANWALK – verewigt Euch im Frankenstadion
<b>16/17</b>	<b>Die Spieler in der Statistik</b>
<b>18</b>	<b>Spielplan der 1. Liga</b>
<b>19</b>	<b>Ligageflüster</b>
<b>20/21</b>	<b>Statistik</b>
<b>22/23</b>	<b>Die Club-Amateure</b> Neu in der Bayernliga
<b>25</b>	<b>Neu beim Club</b> Presse- und Promotionleiter Michael Becker
<b>27</b>	<b>Markus Othmers Kolumne</b>
<b>28</b>	<b>Club intern</b> Die Neuen: Markus Lösch • Das Aufstiegsbuch • Kurznachrichten
<b>30</b>	<b>Kurz vor Schluß</b>

## IMPRESSUM

### Clubmagazin:

Die offizielle Stadionzeitung des 1. FC Nürnberg e.V.

### Herausgeber:

1. FC Nürnberg e.V., Valznerweiherstr. 200, 90480 Nürnberg  
Fon: 0911/9 40 79-0, Fax: 0911/9 40 79-77  
Internet: <http://www.1.fc.nuernberg.com>

### Redaktion:

Peter Budig (V.i.S.d.P.)

### Layout:

Die Zeitungswerkstatt, Gustavstr. 17, 90762 Fürth. Fon: 0911/741 79 76, Fax: 741 83 04

### Anzeigen:

Die UFA beim 1. FC Nürnberg, Fon: 0911/940 79-50, Fax: 940 79-55

### Lithos:

Döss Prepress, Grolandstr. 76, 90408 Nürnberg, Fon 0911/36 54 - 0

### Druck:

W. Tümmels, Gundelfinger Straße 20, 90451 Nürnberg, Fon: 641 97-0

### Abonnement:

Natürlich kann man das *Club magazin* für die Saison 1998/99 auch abonnieren. Einfach einen Verrechnungsscheck über DM 85,- bzw. 50,- DM (für Mitglieder) an die Geschäftsstelle des 1. FC Nürnberg, Valznerweiherstr. 200 in 90480 Nürnberg senden und die komplette Adresse (bitte leserlich!) angeben. Viel Spaß beim Lesen.

**TÜMMEL**

**V**

Wir freuen uns auf Ihren Anruf

W. Tümmels Buchdruckerei und Verlag GmbH  
Gundelfinger Straße 20  
90451 Nürnberg  
Telefon 09 11/6 41 97-0  
Telefax 09 11/6 41 97 50

Layout  
Satz  
EDV/DTP  
Macintosh  
Lithografie  
Offsetdruck  
Digitaldruck  
Verarbeitung  
Versand  
Lagerung

**Tümmels**

**Kreativ in Sachen Druck**

**TÜMMEL**



# Partner des 1. FC Nürnberg



Clubpartner



Vom Wasser das Beste

Exklusiv-Partner



Themenpartner

Eckhart-Werke GmbH & Co. • HBW Kunststoff • NEMETZ SOFTWARE GmbH • Ontario GmbH •  
Wirtschaftsprüfer – Steuerberater Johann Heinlein • K. Popp GmbH • Projekt Concept, Projektentwicklung •  
Projektsteuerung Detlev Schneider • Johann Wilhelm GmbH • Meier's Gold Ei • ROWE GmbH •  
Spedition Richard Wagner oHG • Maler Leo Schneider GmbH • Zum Sudhaus • Möbelhaus Karl Zink •  
EURO-MED-CLINIC • Kattenbeck Gebäudemanagement / Sicherheitservice • MMP-Service GmbH •  
Gothaer Versicherungen • Kanzlei Dr. Rödl & Partner • Zapf Wohnen •

Clubfreunde

Michael Wiesinger

VIAG

Interkom



*Michael Wiesinger*

# Ruhiger Typ mit Ecken & Kanten

Die Saison hat kaum begonnen, da rauscht es im Blätterwald: Michael Wiesinger, der in Bremen überragend, gegen den HSV auffallend gut spielte, ist in aller Munde. Im Gespräch mit dem Club magazin offenbart sich ein FCN-Kapitän, der mit dem „Hochgepusche“ wenig anzufangen weiß.

**D**a hat er wahrscheinlich in der Kabine einen Flachs gemacht und schon steht's in der Zeitung. Michael Wiesinger legt die AZ vom Dienstag vergangener Woche aus der Hand. Dort stand geschrieben, Bayern-Libero Lothar Matthäus fordere, Michael Wiesinger müsse für die Nationalmannschaft nominiert werden.

Was Matthäus wirklich denkt oder spricht, wissen wir nicht. Aber spätestens seit Wiesingers grandiosem Auftritt in Bremen (kicker-Note 1) gehört ein Aufruf „Wiesinger für Deutschland“ zu jedem lokalen Sportteil. Den Fans gefällt's, Michael Wiesinger weniger: „Nach zwei guten Spielen solche Schlagzeilen zu produzieren, nachdem ich mich jahrelang nicht in der höchsten Spielklasse messen konnte, das ist doch extrem. Ich will konstant gut arbeiten, nicht große Töne spucken. Die Bestätigung für gute Leistungen kommt dann von alleine.“

Ganz von allein kommen im Moment die Einladungen zu Pressegesprächen, Sponsoren-Veranstaltungen, Fernsehterminen. Auch in der letzten Saison, seit Wiesinger Kapitän ist, häuften sich bereits die Anfragen. Am Tag nach dem Freitags-Spiel in Bremen kam die Mannschaft morgens um sechs nach Nürnberg, um 10 Uhr war Training, anschließend fuhr der Club-Kapitän nach München, um beim Bayerischen Rundfunk „Heute im Stadion“ mit zu moderieren. Es geht rund um einen Mann, der eigentlich eher ruhig und in sich gekehrt wirkt.

Man täuscht sich leicht, in Michael Wiesinger, wenn man ihn nur in der Öffentlichkeit wahrnimmt. Bei solchen Auftritten wirkt der Niederbayer manchmal ein wenig gehemmt, nimmt sich zurück. Das Bedächtige liegt in seinem Charakter, doch schüchtern oder unentschlossen ist er nicht. Wer ihn näher kennt, charakterisiert ihn als einen standfesten Menschen, der sich sein Urteil sorgsam bildet, dann aber auch zu seinen Ansichten steht. Im Mannschaftskreis und im Verein wird diese Haltung geschätzt. „Er ist kein einfacher Typ, aber einer, bei dem man weiß, woran man ist“ charakterisiert ihn einer der Kollegen.

Sechs Jahre spielt der 25jährige schon beim Club, als ganz junger Kerl besaß er einen Stammplatz in der Ersten Liga – damals als rechter Verteidiger – dann machte er die

Abstiegstour mit, übernahm Verantwortung. Besonders in der Aufstiegsaison lagen Angebote von Bundesligisten vor, doch der Kapitän wollte gerne den Lohn der Mühen auskosten: „Schon in der Rückrunde habe ich fest an den Aufstieg geglaubt. Der Club ist nicht irgendwer und hier Erste Liga zu spielen, hat einen besonderen Reiz. Wir haben gemeinsam einiges aufgebaut. So bin ich gerne geblieben“ bringt er seinen Entschluß auf den Punkt.

Zum Aufbau gehören auch die Neueinkäufe dieser Saison, „spielstarke Leute wie Polunin und Kuka“, die die Journalisten veranlaßt haben, beim Club ein magisches Viereck (dazu gehören noch Sasa Ciric und eben Michael Wiesinger) zu sichten. „Mit technisch so starken, erfahrenen Spielern nach vorne zu arbeiten, macht Spaß und bringt, wie man sieht, Erfolg. Es ist trotzdem Quatsch, irgendwen herauszuheben. Solche Leistungen entstehen nur im Mannschaftsverbund, mit anderen, die



## Michael Wiesingers aktuelle Lieblingsliste

### Liebings-

- -Zweitsport: Golf mit Ehefrau Alexandra
- -Reiseziel: USA
- -Freund: Martin Przondziono, früher FCN, heute beim letzten Pokalgegner VfL Osnabrück
- -Freizeitbeschäftigung: Städtereisen mit Ehefrau Alexandra
- -Film: Sieben
- -Schauspieler: Matt Dillon
- -Schauspielerin: Meg Ryan
- -Auto: Überhaupt kein Interesse daran
- -Essen: Wiener Schnitzel
- -Getränk: Spezi, Weißbier
- -Ort für den Jahreswechsel 2000: New York, auf dem Empire State Building

nach hinten verstärkt arbeiten, aus der Abwehr aufbauen.

So spricht einer, der noch ein junger Kerl und doch schon erfahrener Profi ist, der eine ungewöhnliche Karriere hinter sich hat. In der Jugend entging der schnelle Spieler von der DJK Emmerting (bei Burghausen) der Aufmerksamkeit der DFB-Späher völlig. Ein bißchen Bayernauswahl, mehr traute man ihm nicht zu. Erst in der späten A-Jugend wechselte er zum TSV 1860 München, von dort ging's zum FC Starnberg und weiter zum Club. Hier schnupperte Wiesinger die große weite Fußballwelt und faßte beinahe sofort Fuß. Dieses schnelle Sich-Aklimatisieren scheint ein weiteres Motiv in Wiesingers Leben zu sein.

Einerseits bodenständig, dem Dauerhaften zugetan, andererseits neugierig und Neuem gegenüber offen, solche Widersprüche vereinigt der Niederbayer mühelos. Im Urlaub zieht es das Ehepaar Wiesinger – seit letztem Winter ist er mit Alexandra verheiratet – vorzugsweise in die USA. Hier sucht man nicht etwa Idylle und Einsamkeit – sondern den Trubel der Städte wie zuletzt in Palm Springs. „Meine ganze Jugend habe ich auf dem Land verbracht, jetzt macht mich die Ruhe unruhig. Ich brauch' ein bisserl Trubel“ so Wiesinger. Noch ein Grund mehr, mit dem Club in der Bundesliga allerhand zu reißen – dann kommt der Auftrieb ganz von selbst.

# GUTES PFLASTER ...

## ... für Nationalkeeper

Torhüter stehen stets besonders in der Kritik. Das mußte in den letzten Wochen auch Club-Keeper **Andi Hilfiker** erfahren.

Doch zuletzt im Pokal gegen Osnabrück erhielt der Schweizer wieder einmal Bestnoten. Auch sein Nationaltrainer Gilbert Gress sieht die Sache klar: Er nominierte Andreas Hilfiker für das Länderspiel am letzten Mittwoch gegen Jugoslawien (1:1) erstmals als Nummer 1.

Nicht nur in der Schweiz hat sich Andreas Hilfiker den Ruf eines Musterprofis erworben. Seinem Nationalmannschaftskollegen und lange erstem Schweizer Torwart Corminboeuf hielt er auch in schweren Zeiten den Rücken frei: „Ich gönne auch meinem ärgsten Konkurrenten kein faules Ei“ erklärte er nach einem groben Länderspiel-Patzer von Corminboeuf. Auch im Training zählt er zu den Fleißigsten. An seinem Chef Willi Reimann schätzt er besonders dessen „Sinn für Disziplin“. Als

*Der Club ist ein gutes Pflaster für begabte Keeper: Es begann mit dem legendären Heiner Stuhlfauth (Jahrgang 1896), der noch in den 50er Jahren als beliebtester deutscher Fußballer gewählt wurde. Sein Nachfolger Georg Köhl (Jahrgang 1910) kämpfte sein Leben lang gegen den Schatten des Vorgängers – und wurde einmal in der Nationalmannschaft nominiert. Herbert „Rambo“ Heider brachte es „nur“ zum Jugendnationaltorwart, kehrte 1983 auf Umwegen zum Club zurück und überlebte den „Rebellen“ Rudi Kargus. Andi Köpcke brachte es nach seinem Weggang gar zum „Helden von Wembley“ (bei der EM 96), galt aber schon zu Clubzeiten als bester deutscher Torwart. Andreas Hilfiker setzt die Reihe der Club-Nationaltorhüter fort: Am letzten Mittwoch spielte er für die Schweiz gegen Jugoslawien sein erstes Länderspiel.*

Vorletzte Woche erhielt Andreas Hilfiker wieder einmal Besuch von François Schmid. Bereits vor gut einem halben Jahr war der Reporter der größten Schweizer Fußballillu „MATCHMAG“ in Nürnberg aufgetaucht, diesmal war die große Homestory dran. Denn was man in Franken kaum weiß: Die Schweizer sind genauso fußballverrückt wie die hiesigen Fans und wollen stets gut über ihre „Auswanderer“ unterrichtet sein – wozu übrigens auch Club-Stürmer Sasa Ciric gerechnet wird. Der ist zwar Mazedonier, spielte jedoch bis zur Winterpause ebenso wie Hilfiker beim FC Aarau/Schweiz.

Das gewachsene Interesse für Nürnbergs „Andi II.“ hat gute Gründe. Denn Cheftrainer Willi Reimanns Nummer eins genießt seit letztem Mittwoch auch das Vertrauen des neuen Schweizer Nationalmannschaftstrainers. Gilbert Gress, deutschen Anhängern als Stürmer beim VfB Stuttgart bekannt (1966–71, 149 BL-Spiele,



*Häuslicher Typ. Für das Schweizer Fußball-Magazin MATCHMAG fotografierte der Mark Johnston Andi Hilfiker mit seinen Liebsten, Ehefrau Petra und dem sechsjährigen Bobtail Nino, im heimischen Wohnzimmer.*  
Foto: Johnston

24 Tore) – der Mann mit der Frisur, als ob er mit nassen Fingern in die Steckdose gelangt hätte – steht unter Erfolgszwang. Zum ersten Qualifikationsspiel für die EM geht's ausgerechnet nach Italien, da hatte das Vorbereitungsspiel in Jugoslawien letzten Mittwoch richtungsweisenden Charakter. Auch für Andi II. vom Club, der mit einer Prachtleistung als Nummer eins im Tor zu Andi I. aufstieg – zumindest unter den Eidgenossen. Gress legte sich nach dem Spiel fest: „Andi wird auch gegen Italien spielen“.

wichtigsten Vorteil des FCN lobt er „die Geschlossenheit der Mannschaft“. Auch bei der Ernährung achtet Hilfiker auf profihafte Einstellung: Regelmäßig läßt er sich aus der Schweiz kästenweise seinen Lieblingsdrink schicken: Rivella, eine Limonade auf Milchserum-Basis, die als ausgesprochenes Sportlergetränk gilt. Nicht jeder will sich so kasteien. Kapitän Michael Wiesinger: „Ich hab das Schweizer Nationalgetränk im Trainingslager probiert, mein Fall ist das nicht.“

# Doppelter Kuka, dreifacher Wiesinger

## Werder Bremen – 1. FC Nürnberg 2:3

Nicht „unglücklich“, wie es Werder-Trainer Wolfgang Sidka sah, „sondern eher logisch und folgerichtig“ war die Heimmiederlage Bremens gegen den 1. FC Nürnberg. So sah es das Fachblatt kicker-Sportmagazin und alle Augenzeugen können es bestätigen.

Daß der Club in der Bundesliga für Überraschungen sorgen kann, zeichnete sich bereits im ersten Heimspiel gegen den HSV ab. Schnelles Spiel über die Flügel, fließende Kombinationen, zwei ausgebuffte Topstürmer im Zentrum – moderner Fußball pur. Zweimal traf der angeschlagene Kuka, einmal Ciric. Die positive Leistung des neuen Club-Sturm-Duos wurde sogar noch getopt durch das Auftreten des überragenden Captains Michi Wiesinger (siehe auch Seite 6/7), der außerdem alle Torvorlagen gab.

Nicht zu vergessen der spielfreundige Andrej Polunin, der durch seine überragende

Technik gegnerische Verteidiger bindet.

Kein Wunder, daß auch unser sonst eher vorsichtiger Präsident Michael A. Roth vom Auftreten seiner Aufsteiger begeistert war: „Es ist unglaublich, daß unsere neu zusammengestellte Mannschaft jetzt schon eine echte Einheit ist“.



### Die Spielstatistik:

Bremen: Rost – Trares (51. Benken) – Todt, Wicky – Eilts – Flock (68. Kunz), Roembiak, Frey (75. Seidel), Bode – Flo, Frings – Trainer: Sidka

1. FCN: Hilfiker – Richter, Baumann, Täuber – Bürger, Lösch, Wiesinger, Günther (85. Maucksch) – Polunin – Kuka (90. Ziemer), Ciric (81. Kurth) – Trainer: Reimann

Tore: 0:1 Kuka (19.); 1:1 Rombiak (22., Foulelfmeter); 2:1 Todt (24.); 2:2 Kuka (41.); 2:3 Ciric (62.) – SR: Jansen (Domagen) – Zuschauer: 26153 – GK: Roembiak – Täuber, Günther, Polunin – RK: Todt (79. Grätsche gegen Bürger).

### Pokal-Schau

#### Jetzt konzentriert gegen die Wölfe

„Wir haben zwei Tore geschossen und Osnabrück keines“, fiel die Analyse von Trainer Willi Reimann knapp und sachlich aus.

„Nie war es so leicht, einen Bundesligisten zu besiegen, wie heute“, knurrte VfL-Trainer Gerd Volker Schock nach dem Aus. Doch der Club spielte effektiv, nutzte die erste Chance durch Sasa Ciric zur Führung. Dann regierte der VfL, Andreas Hilfiker, der mit starken Paraden dem Club das Weiterkommen sicherte, hielt dagegen. „Ich habe nur meine Arbeit erledigt“, so der Schweizer Nationalkeeper (siehe auch S. 8) bescheiden. Bemerkenswert die Treffsicherheit von Henning Bürger, der nach 90 Minuten den Ball aus dem Lauf aus 50 Metern ins VfL-Gehäuse beförderte.

Eine Runde weiter trifft der Club auf den VfL Wolfsburg. „Es ist schon kurios, daß es gegen meinen alten Verein geht. Aber auf der anderen Seite ist die Mannschaft mittlerweile auch komplett neu zusammengestellt“, gibt sich Reimann locker vor der Partie gegen die Wölfe.

## Geselligkeit "open air!"

Endlich - die Biergarten Saison hat begonnen!  
Was könnte schöner sein, als unter altem Baumbestand ein kühles Getränk zu sich zu nehmen?

Unser neues beheizbares Zelt ermöglicht gesellige Stunden bei jedem Wetter.

Ulm **AROTEL-Biergarten** wartet man mit Gegrilltem und frischen Salaten auf Sie und Ihre Freunde. Und für die Kinder ist ein großer Spielplatz da.

Na, Lust auf gute Laune?

Außerdem im **AROTEL**:  
Stilvoll essen: Gehobene Küche im **Restaurant Frankenland** • Gemütlichkeit genießen im **Fränkischen Wirtshaus** • Kaffeestunde im **Café au lait!** • Sauna und Sonnenstudio in der **Freizeitinsel** • **Privatfeiern und Tagungen**

**AROTEL** - das Hotel mit 142 Betten in modernen Zimmern sowie eleganten Appartements

**AROTEL Nürnberg**  
Eibacher Hauptstraße 135  
Tel. 0911/96 29-0

AROTEL

# Wagnis mit Skibbe



Alte und neue Gesichter: Ein Wiedersehen mit Stefan Reuter (o.), dessen neuer Chef Michael Skibbe von Kennern als der „gebo-rene Trainer“ gefeiert wird. Sergej Barbarez gilt als neuer Stürmerstar bei Dortmund. Fotos: Horstmüller

Die Saison 1996/1997, Mittwoch, einer jener innigst ersehnten Champions League Abende, gegen 20.30 Uhr. Ganz Fußball-Deutschland denkt nur noch in den Kategorien schwarz-gelb. Das Dortmunder Westfalenstadion ist die Wiege des europäischen Spitzenfußballs „made in Germany“. Andreas Möller, Matthias Sammer, Jürgen Köhler, Jörg Heinrich, Stefan Klos oder Stéphane Chapuisat – Namen, die dem deutschen Fußball die höchste Trophäe in den Schoß legten – Champions League-Sieger und Weltpokalgewinner 1997.

Dortmund wurde Mitte der Neunziger wieder das Aushängeschild des deutschen Fußballs, das es schon einmal Mitte der 50er Jahre war, als die ersten beiden deutschen Meistertitel 1956 und 1957 mit Spielern wie Max Michallek, Alfred Preisler, Alfred Kelbassa, Helmut Kapitulski oder Heinrich Kwiatkowski eingefahren wurden. Nur waren die Erfolge in den Neun-

ziger eine Etage höher angesiedelt, auf der europäischen Bühne eben.

Doch so wie der Fußball vierzig Jahre nach dem ersten nationalen Titel schneller geworden ist, so sind die Erfolge kurzlebiger geworden. Nicht viel mehr als Schall und Rauch, und vielleicht eine schöne Erinnerung. Gerade dies widerfuhr der schwarz-gelben Herrlichkeit zu Beginn der vergangenen Saison. Mit dem Lorbeer des Weltpokalsiegers geschmückt, gelang es den Borussen unter dem damals neuen Trainer Nevio Scala nicht, die Erfolgsserie auf Bundesliga-Ebene fortzusetzen. Im Gegenteil, die Borussen versanken völlig unvorbereitet im Mittelmaß der Eliteliga. Die Gründe für das Abrutschen waren vielfältig und offenbarten nur in der Kombination ihre negative Energie: Ein neuer Trainer mit einem neuen taktischen Konzept, das gerade bei einigen Führungsspielern auf wenig Gegenliebe stieß, ein Gefühl des Sich-zu-Tode-Siegens machte sich breit – das Schlagwort vom satten Spielerkader machte die Runde – und nicht zuletzt die Verletzungssorgen, die besonders den Leithammel glorreicher Tage, Matthias Sammer, heimsuchten. Der erfolgshungrige Blondschopf absolvierte in der „Katastrophen-Saison 97/98“ (Manager Michael Meier) gerade mal drei

Partien in der Bundesliga und laboriert seit dem 4. Oktober 1997 an einer langwierigen Knieverletzung, die bis zum heutigen Tag noch kein Balltraining zulässt.

Doch mit der neuen Saison wollen die Dortmunder wieder zu neuen, alten Ufern aufbrechen. Und haben dafür gleich bei der Besetzung des Trainerpostens für frischen Schwung gesorgt. Nach den Trainere-Haudegen Ottmar Hitzfeld und Nevio Scala präsentierte die BVB-Führung mit Michael Skibbe einen Bundesliga-Einsteiger. Angesichts der schillernden Ansammlung von Nationalspielern durchaus ein Wagnis, auch wenn Präsident Gerd Niebaum nicht müde wurde, seinem Wunschtrainer vor Saisonbeginn den Rücken zu stärken. Als

### Michael Skibbe kurz & bündig

Geboren: 4. August 1965 in Gelsenkirchen  
Größe: 1,81m  
Gewicht: 77 kg  
Erlerner Beruf: Fußball-Lehrer

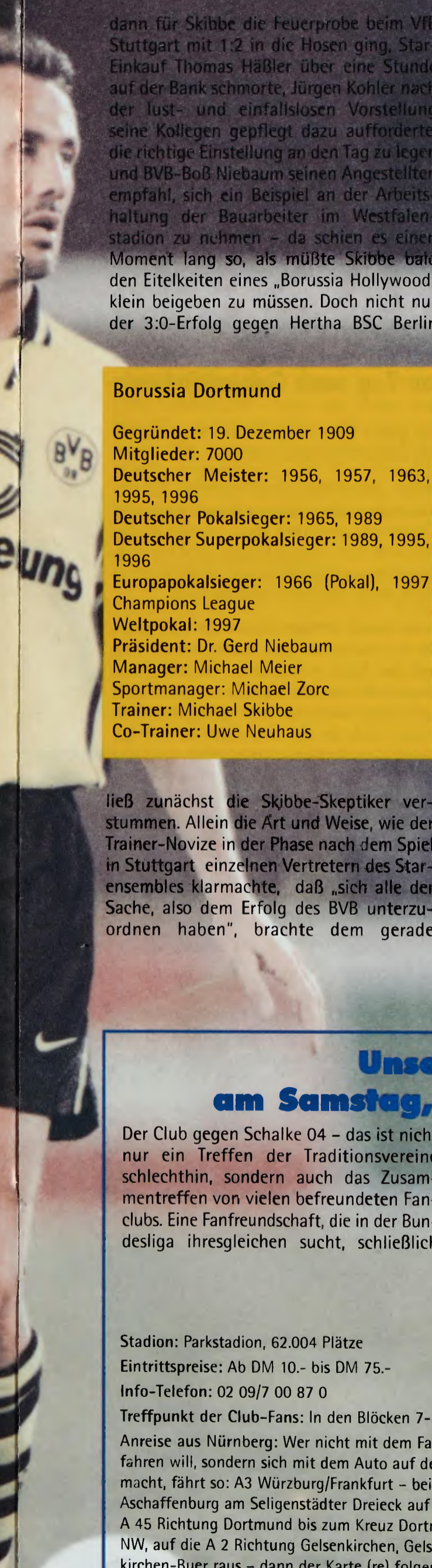
Stationen: Spielte von 1975 bis 1982 bei der SG Wattenscheid 09 und von 1982 bis 1986 bei Schalke 04 (14 Bundesliga-Einsätze, 1 Tor). 18 U18-Länderspiele (10 Tore) u.a. zusammen mit Thomas Häbeler, Olaf Thon, Jürgen Kohler, Hans Dorfner Seit 1987 Sportinvalide (Kreuzbandriß, Innenbandriß, Meniskuseinriß).

Trainerstationen: Von 1986 bis 1989 Jugendtrainer beim FC Schalke 04, von 1989 bis 1997 Jugendtrainer beim BVB, 1997/1998 Amateurtainer beim BVB, seit Juli 1998 Cheftrainer beim BVB.

Erfolge: Deutscher A-Juniorenmeister 1995, 1996, 1997, Westfalenmeister und Aufstieg in die Regionalliga 1998.

Privates: Verheiratet, zwei Töchter.

Andere über Michael Skibbe:  
„Michael Skibbe ist der deutsche Louis van Gaal“ (Frankfurter Allgemeine Zeitung)  
„Michael Skibbe ist schon als Trainer auf die Welt gekommen“ (Schalkes Manager Rudi Assauer)



### Borussia Dortmund

Gegründet: 19. Dezember 1909  
Mitglieder: 7000  
Deutscher Meister: 1956, 1957, 1963, 1995, 1996  
Deutscher Pokalsieger: 1965, 1989  
Deutscher Superpokalsieger: 1989, 1995, 1996  
Europapokalsieger: 1966 (Pokal), 1997  
Champions League  
Weltpokal: 1997  
Präsident: Dr. Gerd Niebaum  
Manager: Michael Meier  
Sportmanager: Michael Zorc  
Trainer: Michael Skibbe  
Co-Trainer: Uwe Neuhaus

ließ zunächst die Skibbe-Skeptiker verstummen. Allein die Art und Weise, wie der Trainer-Novize in der Phase nach dem Spiel in Stuttgart einzelnen Vertretern des Star-ensembles klarmachte, daß „sich alle der Sache, also dem Erfolg des BVB unterzuordnen haben“, brachte dem gerade



33jährigen ungemeinen Respekt ein. Denn: „Die Autorität eines Trainers hängt nicht von seinem Alter ab, sondern von seinem Auftreten, seiner Fachkenntnis und seiner Persönlichkeit“, schreibt Skibbe potentiellen Nörglern ins Stammbuch. Die wichtigste Voraussetzung scheint somit geschaf-

ten, für die Wiedergeburt der Dortmunder – Ruhe im Umfeld und Disziplin im Kader. „Unser Ziel ist es, einen UEFA-Cup-Platz zu erreichen“, gibt Skibbe als Parole aus. Schließlich haben auch wir uns über Jahre hinweg an Europapokal-Abende mit Borussia Dortmund gewöhnt.

## Unser nächster Auswärtsgegner, am Samstag, dem 12. September um 15.30 Uhr

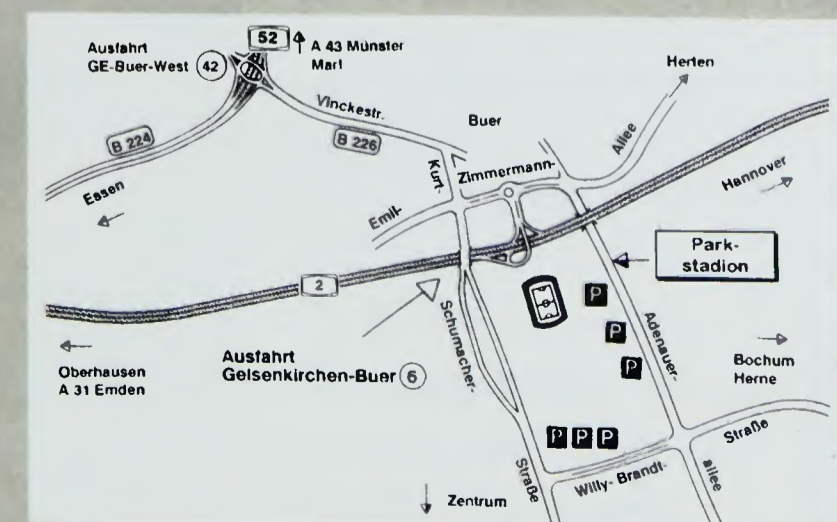
Der Club gegen Schalke 04 – das ist nicht nur ein Treffen der Traditionsvereine schlechthin, sondern auch das Zusammentreffen von vielen befreundeten Fanclubs. Eine Fanfreundschaft, die in der Bundesliga ihresgleichen sucht, schließlich

haben es schon in der vergangenen Saison etliche Schalke-Fans als selbstverständlich erachtet den Club bei Auswärtspartien moralisch zu unterstützen. Mit Erfolg: Jetzt können die beiden befreundeten Fan-Lager ihre Teams gemeinsam anfeuern. Und egal,

wie das Spiel ausgeht – eine Fan-Party im Anschluß ist so gut wie sicher. Zum Spiel: Schalke ist Zuhause im Parkstadion natürlich der Favorit, aber daß der Club sich auch auswärts nicht verstecken braucht, haben zuletzt ja schon die Bremer erfahren...

Stadion: Parkstadion, 62.004 Plätze  
Eintrittspreis: Ab DM 10.- bis DM 75.-  
Info-Telefon: 02 09/7 00 87 0  
Treffpunkt der Club-Fans: In den Blöcken 7-10  
Anreise aus Nürnberg: Wer nicht mit dem Fanzug fahren will, sondern sich mit dem Auto auf den Weg macht, fährt so: A3 Würzburg/Frankfurt – bei Aschaffenburg am Seligenstädter Dreieck auf die A 45 Richtung Dortmund bis zum Kreuz Dortmund-NW, auf die A 2 Richtung Gelsenkirchen, Gelsenkirchen-Buer raus – dann der Karte (re) folgen.

### Der Weg zum Parkstadion in Gelsenkirchen



# „Das Spiel auf Schalke wird zum absoluten Fan-Erlebnis!“



## Hallo Clubfans,

*nach dem tollen Start unserer Mannschaft in die 1. Bundesliga und der erfolgreichen 1. Pokalrunde in Osnabrück, freue ich mich, Euch zum heutigen Spiel gegen Borussia Dortmund begrüßen zu dürfen.*

*An dieser Stelle gleich ein Dankeschön an alle, die den Club bei den beiden ersten Spielen unterstützt haben. Speziell in Bremen war die Stimmung sensationell und es war einer der besten Auftritte von Clubfans, seit ich mit dem Club zu Auswärtsspielen fahre.*

*Unser Präsident, Michael A. Roth hat es in seinem Editorial schon gesagt: „Unsere Fans sind eine Macht, auf die wir uns stets verlassen können“ – so isses!*

*In diesem Sinne*

Euer Bernd Promberger

## Die Fahrt des Jahres: Mit dem Fan-Zug nach Gelsenkirchen!

**V**or unserem Spiel in Schalke ist laut Schalker Dachverband ein gigantisches Rahmenprogramm geplant. Bereits um 11.00 Uhr soll eine Fanmannschaft des Clubs gegen Schalke ein Freundschaftsspiel bestreiten. Das Spiel findet auf einem Stadionvorplatz statt.

Ab 12.00 Uhr wird im Festzelt vor dem Stadion mit Spielern des FC Schalke (z.B. Wilmots, de Kock), Rudi Assauer und altgedienten Meisterspielern des S04 die Fanfeier gestartet. Gesprächsrunden, Infos über beide Vereine sowie Livemusik sollen auf das Spiel einstimmen und die Freundschaft und Lust am Feiern beider Fangruppen demonstrieren.

Durch das Programm wird der Stadionsprecher von Schalke 04 höchstpersönlich führen. Rechtzeitig zum Anpfiff wird dann die Kurvenchoreographie gestartet. Tausende von Kartons in den Farben beider Vereine sollen dann hochgehalten werden.

Nach dem Spiel wird natürlich ausgiebig mit den Schalker Freunden im Bierzelt weitergefeiert.

Für alle die mit dem Fanzug fahren noch ein kleines Schmäckerl. Wir werden vom Bahnhof mit Bussen abgeholt und direkt zum Stadion gefahren. Toller Service!

Die ganze Fahrt wird sowieso zum absoluten Erlebnis für alle Clubfans.

Neben attraktiven Gewinnspielen, bei denen man unter anderem Dauerkarten und Clubtrikots gewinnen kann, werden wir die Premiere einer einzigartigen Bierbörse feiern. Hier auch gleich meine große Bitte an Euch, keine Getränke mitzubringen.

Jede Menge fetziger Clublieder und anderer Partysongs werden Euch gleich richtig auf das Spiel einstimmen. Natürlich sind wieder alle Abteile I. Klasse – das versteht sich. Man wird also auch genügend Platz haben, sich bei der Heimfahrt in den Abteilen auszustrecken und sich von den Feierlichkeiten zu erholen. Abfahrt ist um 6.00 Uhr (Guten Morgen Deutschland) und Rückfahrt in Gelsenkirchen ist um 22.30 Uhr (Gute Nacht Deutschland).

Karten gibt es in den beiden Fanshops in der Ludwigstraße und Valznerweiherstraße, sowie im ABR Reisebüro im Hauptbahnhof am Ticketschalter.

Es fahren wie gewohnt auch Busse vom Fanclub Red Black Franki '90 auf Schalke, die ich nicht vergessen möchte. Der Preis beträgt 55.- DM und die Abfahrt ist um 7.00 Uhr am Vereinsgelände in der Valznerweiherstraße. Die Rückfahrt ist um 0.30 Uhr am Parkstadion geplant.



Bernd Promberger und Pressesprecher Michael Becker sind dabei: Auf der Fahrt nach Bremen in unserem Fanzug, übernahmen sie kurzfristig den Führerstand. Auch auf Schalke kommt man mit dem Fanzug mit größtem Vergnügen an. Fotos: Langer

# DER FANWALK

## Dein Meilenstein für den 1. FC Nürnberg

### Liebe Club-Fans!

Nach einem erfolgreichen Saisonauftakt in der 1. Bundesliga startet der 1. FC Nürnberg für seine Fans ein Projekt, das im deutschen Profifußball seinesgleichen sucht. Der Begriff, der allen Cluberern ab sofort immer wieder im Zusammenhang mit ihrem 1. FC Nürnberg begegnet wird, heißt FANWALK.

„Ein FANWALK – was soll denn das sein?“, werden sich jetzt viele Club-Fans fragen. Die Antwort ist einfach, die Idee jedoch einzigartig: Es ist die einmalige Chance, sich in der Heimat des 1. FC Nürnberg, dem Frankenstadion, zu verewigen.

### Wie funktioniert das?

Ab sofort können sich Club-Fans einen Gravurstein mit ihren persönlichen Daten beim 1. FC Nürnberg bestellen. Die gewünschte Gravur kann ganz individuell – auch als Geschenk – mit Namen, Datum, Fan-Club oder einer Widmung versehen werden. Dieser Stein wird dann im Zugangsbe-



reich der Nordkurve für jeden Besucher sichtbar angebracht. Nach und nach werden so die Zugangswege im Stadion zum FANWALK und damit zu einem Meilenstein der Club-Fans für ihren 1. FC Nürnberg. Mehrere Fan-Clubs können sich natürlich ganze Bereiche reservieren lassen.

### Du bist dabei?

Dann entscheide dich bitte zwischen Angebot 1 oder 2 und sende die Bestellkarte mit einem ausgefüllten Verrechnungsscheck (oder in bar) schnellstmöglich an den 1. FC Nürnberg. Nach Eingang der Bestellung werden wir Deinen persönlichen Meilenstein schon vor dem nächsten Heimspiel in der Nordkurve anbringen können.

### Ein Tip:

Die angegebenen Einführungspreise gelten nur bis zum 15.10.1998.

### Noch Fragen?

Dann hilft unser FANWALK-Team unter der Hotline 0911/940 79-14 gerne weiter.

Der FANWALK ist ein Projekt der UFA Sports GmbH.

## Bestellkarte

Ja, ich möchte mich auf dem FANWALK im Frankenstadion verewigen:



\_\_\_\_\_ Gravurstein(e) ANGEBOT 1 à 99,90 DM\*

\_\_\_\_\_ Gravurstein(e) ANGEBOT 2 à 149,90 DM\*

Meine Gravur:

Name: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Text: \_\_\_\_\_

Bitte in Druckbuchstaben max. 22 Zeichen, inkl. Leerstelle pro Zeile  
\* Einführungspreis bis 15.10.1998

Vorname: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_

Der Betrag von \_\_\_\_\_ DM liegt als ausgefüllter Verrechnungsscheck bzw. in bar bei.

(Barzahlung nur als Einschreibebrief!)

Datum, Unterschrift: \_\_\_\_\_

Ausgefüllte Bestellkarte einfach abtrennen und mit dem Verrechnungsscheck/Bargeld in einem Umschlag an folgende Adresse schicken:

**1. FC Nürnberg**  
**Stichwort „FANWALK“**  
**Valznerweiherstraße 200**  
**90480 Nürnberg**





Das sind die Fans, wie wir sie schätzen: Gut drauf, mit viel Power-Unterstützung für den Club und seine Freunde, friedlich und engagiert.  
Foto: Langer

## Neuigkeiten von den Fanbeauftragten der 1. und 2. Bundesliga

Bei unserer Sitzung am 01. Oktober 1998 in Dortmund wurden unter anderem die Vorfälle bei der WM in Frankreich aufgearbeitet.

Die Fanbeauftragten distanzieren sich in aller Form vom Auftreten einiger weniger brutaler Gewalttäter. Wir stellen klar: Hierbei handelt es sich um Personen, die in keinsten Art und Weise Interesse am Fußball haben. Diese Leute haben viel-

mehr die Spiele der Nationalmannschaft bei der WM zum Anlaß genommen, um Randalen zu machen. Auch künftig müssen wir diese Rowdies ausgrenzen, uns distanzieren.

Die Fanbeauftragten kritisierten dabei, daß offizielle Fanvertreter und Angestellte der Lizenzvereine bei der Betreuung der Fans nicht berücksichtigt worden sind.

„Oleeeeeeh  
Olé Olé Olé,  
wir sind die Fans  
von OCB“

...der reinste Genieß  
aus Hanfpapier

internet: <http://www.ocb.de>

Pür den schnellen Dreh in der Pause

## Die offizielle Stadionhymne der Saison 98/99 – Der Text zum Mitsingen

Hier noch eine kleine Klarstellung zu unserer Club Hymne:

Die offizielle FCN - CD ist „FCN Back Again“ von der Firma Rosewood. Alle anderen CD's sind nicht lizenziert und werden von uns auch nicht beworben. Bitte unterstützen Sie den 1. FC Nürnberg durch den Kauf von offiziellen Lizenzprodukten.

*Es gab viele schwere Stunden  
Unser Weg war oft nicht leicht  
Doch wir hielten fest zusammen  
Und so wurde viel erreicht*

*Uns're Fans sie standen immer felsenfest zu uns'rem Team  
Sie war'n treu in all den Zeiten - immerzu von Spiel zu Spiel*

**FCN - BACK AGAIN  
WIR SIND STARK WIE NIE ZUVOR  
FCN - BACK AGAIN  
SIEG FÜR SIEG- TOR FÜR TOR**

**FCN - BACK AGAIN  
WIR SIND STARK WIE NIE ZUVOR  
FCN IST UNSER LEBEN  
FCN IS BACK AGAIN**

*Heute steh'n wir wieder oben  
Doch wir wollen noch viel mehr  
Unser Club wird Deutscher Meister  
Im rot-schwarzen Fahnenmeer*

*Uns're Fans sie standen immer felsenfest zu uns'rem Team  
Sie war'n treu in all den Zeiten - immerzu von Spiel zu Spiel*

**FCN - BACK AGAIN  
WIR SIND STARK WIE NIE ZUVOR  
FCN - BACK AGAIN  
SIEG FÜR SIEG- TOR FÜR TOR**

**FCN - BACK AGAIN  
WIR SIND STARK WIE NIE ZUVOR  
FCN IST UNSER LEBEN  
FCN IS BACK AGAIN**

**FCN - BACK AGAIN  
WIR SIND STARK WIE NIE ZUVOR  
FCN - BACK AGAIN  
SIEG FÜR SIEG- TOR FÜR TOR**

**FCN - BACK AGAIN  
WIR SIND STARK WIE NIE ZUVOR  
FCN - BACK AGAIN  
SIEG FÜR SIEG- TOR FÜR TOR**

**FCN - BACK AGAIN  
WIR SIND STARK WIE NIE ZUVOR  
FCN IST UNSER LEBEN  
FCN IS BACK AGAIN**

Wollt Ihr die WM als Heimspiel? Anzeige auf Kommando hochhalten!

2006

Jeder Fan will seinen Verein als Deutschen Meister sehen.  
Da sind alle Konkurrenten. Aber in einem sind wir uns einig:  
Wir wollen die WM 2006 in Deutschland! Und das sollten wir der ganzen Welt zeigen!



Ganz Deutschland spielt mit.

# 1. FC Nürnberg

präsentiert Ihnen

VIAG  
Interkom

## Tor

- 1 Andreas Hilfiker
- 34 Christian Horcher
- 16 Darius Kampa

## Abwehr

- 6 Frank Baumann
- 15 Markus Grasser
- 5 Sven Günther
- 18 Markus Lösch
- 3 Helmut Rahner
- 12 Thomas Richter
- 4 Stephan Täuber

## Mittelfeld

- 8 Henning Bürger
- 21 Heiko Gerber
- 2 Matthias Maucksch
- 19 Martin Molz
- 10 Marc Oechler
- 14 Andrej Polunin
- 24 Armin Störzenhofecker
- 22 Jochen Weigl
- 7 Michael Wiesinger
- 27 Thomas Ziemer

## Angriff

- 29 Sasa Ciric
- 20 Martin Driller
- 17 Pavel Kuka
- 9 Markus Kurth
- 11 Niklas Skoog



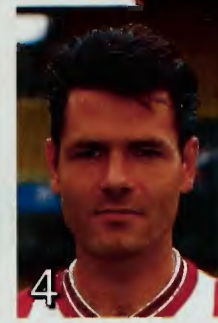
**Andreas Hilfiker**  
Geburtstag: 11.06.1969  
letzter Verein: FC Aarau  
Saisonspiele/-tore: 2 / -  
Ein-/Auswechslungen: - / -  
0 0 0



**Matthias Maucksch**  
Geburtstag: 11.03.1969  
letzter Verein: VfB Leipzig  
Saisonspiele/-tore: 2 / -  
Ein-/Auswechslungen: 1 / -  
0 0 0



**Helmut Rahner**  
Geburtstag: 29.03.1971  
letzter Verein: KFC Uerdingen  
Saisonspiele/-tore: 1 / -  
Ein-/Auswechslungen: 1 / -  
0 0 0



**Stephan Täuber**  
Geburtstag: 08.10.1966  
letzter Verein: Unterhaching  
Saisonspiele/-tore: 2 / -  
Ein-/Auswechslungen: - / -  
2 0 0



**Sven Günther**  
Geburtstag: 22.02.1976  
letzter Verein: FSV Zwickau  
Saisonspiele/-tore: 1 / -  
Ein-/Auswechslungen: - / 1  
1 0 0



**Frank Baumann**  
Geburtstag: 29.10.1975  
letzter Verein: TSV Grombühl  
Saisonspiele/-tore: 2 / -  
Ein-/Auswechslungen: - / -  
0 0 0



**Michael Wiesinger**  
Geburtstag: 27.12.1972  
letzter Verein: FC Starnberg  
Saisonspiele/-tore: 2 / -  
Ein-/Auswechslungen: - / -  
0 0 0



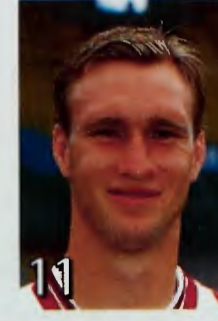
**Henning Bürger**  
Geburtstag: 16.12.1969  
letzter Verein: Saarbrücken  
Saisonspiele/-tore: 2 / -  
Ein-/Auswechslungen: - / -  
0 0 0



**Markus Kurth**  
Geburtstag: 30.07.1973  
letzter Verein: Bay. Leverkusen  
Saisonspiele/-tore: 2 / -  
Ein-/Auswechslungen: 2 / -  
0 0 0



**Marc Oechler**  
Geburtstag: 11.02.1968  
letzter Verein: eigene Jugend  
Saisonspiele/-tore: - / -  
Ein-/Auswechslungen: - / -  
0 0 0



**Niklas Skoog**  
Geburtstag: 15.06.1974  
letzter Verein: MSV Duisburg  
Saisonspiele/-tore: - / -  
Ein-/Auswechslungen: - / -  
0 0 0



**Thomas Richter**  
Geburtstag: 01.11.1970  
letzter Verein: Greuther Fürth  
Saisonspiele/-tore: 2 / -  
Ein-/Auswechslungen: - / -  
0 0 0



**Andrej Polunin**  
Geburtstag: 05.03.1971  
letzter Verein: Karpaty Lwow  
Saisonspiele/-tore: 2 / 1  
Ein-/Auswechslungen: - / -  
1 0 0



**Markus Grasser**  
Geburtstag: 18.06.1972  
letzter Verein: VfL Frohnlach  
Saisonspiele/-tore: - / -  
Ein-/Auswechslungen: - / -  
0 0 0



**Darius Kampa**  
Geburtstag: 16.01.1977  
letzter Verein: FC Augsburg  
Saisonspiele/-tore: - / -  
Ein-/Auswechslungen: - / -  
0 0 0



**Pavel Kuka**  
Geburtstag: 19.03.1968  
letzter Verein: Kaiserslautern  
Saisonspiele/-tore: 2 / 2  
Ein-/Auswechslungen: - / 2  
1 0 0



**Markus Lösch**  
Geburtstag: 26.09.1971  
letzter Verein: Stuttg. Kickers  
Saisonspiele/-tore: 2 / -  
Ein-/Auswechslungen: - / 1  
0 0 0



**Martin Molz**  
Geburtstag: 22.12.1971  
letzter Verein: Idar-Oberstein  
Saisonspiele/-tore: - / -  
Ein-/Auswechslungen: - / -  
0 0 0



**Martin Driller**  
Geburtstag: 02.01.1970  
letzter Verein: FC St. Pauli  
Saisonspiele/-tore: - / -  
Ein-/Auswechslungen: - / -  
0 0 0



**Heiko Gerber**  
Geburtstag: 11.07.1972  
letzter Verein: Arm. Bielefeld  
Saisonspiele/-tore: - / -  
Ein-/Auswechslungen: - / -  
0 0 0



**Jochen Weigl**  
Geburtstag: 21.04.1971  
letzter Verein: Greuther Fürth  
Saisonspiele/-tore: - / -  
Ein-/Auswechslungen: - / -  
0 0 0



**Armin Störzenhofecker**  
Geburtstag: 29.04.1965  
letzter Verein: München 1860  
Saisonspiele/-tore: 1 / -  
Ein-/Auswechslungen: 1 / -  
0 0 0



**Thomas Ziemer**  
Geburtstag: 18.08.1969  
letzter Verein: Hansa Rostock  
Saisonspiele/-tore: 1 / -  
Ein-/Auswechslungen: 1 / -  
0 0 0



**Sasa Ciric**  
Geburtstag: 11.01.1968  
letzter Verein: FC Aarau  
Saisonspiele/-tore: 2 / 1  
Ein-/Auswechslungen: - / 2  
0 0 0



**Christian Horcher**  
Geburtstag: 19.09.1977  
letzter Verein: Jahn Forchheim  
Saisonspiele/-tore: - / -  
Ein-/Auswechslungen: - / -  
0 0 0



**Cheftrainer  
Willi Reimann**  
Geburtstag: 24.12.1949  
letzter Verein: VfL Wolfsburg



**Assistenztrainer  
Thomas Brunner**  
Geburtstag: 10.08.1962



**Sportlicher Leiter  
Georg Volkert**  
Geburtstag: 28.11.1945

# Borussia Dortmund



## Tor

- 1 Stefan Klos
- 12 Wolfgang de Beer

## Abwehr

- 25 Everaldo Batista
- 33 Karsten Baumann
- 32 Manfred Binz
- 27 Wolfgang Feiersinger
- 5 Jürgen Kohler
- 16 Martin Kree
- 15 Alfred Nijhuis
- 31 Steinar Pedersen
- 6 Matthias Sammer
- 3 René Schneider

## Mittelfeld

- 14 Sergej Barbarez
- 29 Vladimir But
- 4 Steffen Freund
- 20 Thomas Häbler
- 19 Thomas Hengen
- 10 Andreas Möller
- 8 Christian Nerlinger
- 2 Knut Reinhardt
- 7 Stefan Reuter
- 18 Lars Ricken
- 26 Frank Riethmann
- 17 Leonardo Santos (Dédé)
- 21 Christian Timm

## Angriff

- 34 Scott Booth
- 9 Stéphane Chapuisat
- 24 Harry Decheiver
- 13 Bashiru Gambo
- 11 Heiko Herrlich
- 30 Bachirou Salou
- 22 Ibrahim Tanko

# Die Vorrunde 1998/99 – Spielplan der 1. Liga

## 1. Spieltag – Samstag, 15. August

VfB Stuttgart – Bor. Dortmund (Fr.) 2:1  
MSV Duisburg – Eintr. Frankfurt (Fr.) 2:1  
VfL Wolfsburg – Bayern München 0:1  
Bayer Leverkusen – Hansa Rostock 3:1  
VfL Bochum – SC Freiburg 1:2  
**1. FC Nürnberg** – Hamburger SV 1:1  
Bor. M'gladbach – Schalke 04 3:0  
München 1860 – 1. FC Kaiserslautern 1:2  
Hertha BSC – Werder Bremen (So.) 1:0

## 2. Spieltag – Samstag, 22. August

Hamburger SV – VfL Bochum (Fr.) 1:0  
Hansa Rostock – VfL Wolfsburg (Fr.) 3:3  
Eintr. Frankfurt – TSV München 1860 2:3  
Schalke 04 – VfB Stuttgart 1:0  
Borussia Dortmund – Hertha BSC 3:0  
Werder Bremen – **1. FC Nürnberg** 2:3  
SC Freiburg – Bayer Leverkusen 1:1  
Bayern München – MSV Duisburg 3:1  
Kaiserslautern – Bor. M'gladbach (So.) 2:1

## 3. Spieltag – Mittwoch, 9. September

VfL Wolfsburg – SC Freiburg (Di.)  
VfL Bochum – Werder Bremen (Di.)  
VfB Stuttgart – Kaiserslautern (Di.)  
Bor. M'gladbach – Eintr. Frankfurt (Di.)  
MSV Duisburg – München 1860 (Di.)  
Bayer Leverkusen – Hamburger SV  
**1. FC Nürnberg** – Borussia Dortmund  
Hertha BSC – Schalke 04  
Bayern München – Hansa Rostock

## 4. Spieltag – Samstag, 12. September

Eintr. Frankfurt – VfB Stuttgart (Fr.)  
München 1860 – Bor. M'gladbach (Fr.)  
Schalke 04 – **1. FC Nürnberg**  
Werder Bremen – Bayer Leverkusen  
Hamburger SV – VfL Wolfsburg  
SC Freiburg – Bayern München  
Hansa Rostock – MSV Duisburg  
1. FC Kaiserslautern – Hertha BSC  
Bor. Dortmund – VfL Bochum (So.)

## 5. Spieltag – Samstag, 19. September

Hertha BSC – Eintr. Frankfurt (Fr.)  
Hansa Rostock – SC Freiburg (Fr.)  
VfL Wolfsburg – Werder Bremen  
Bayer Leverkusen – Bor. Dortmund  
VfL Bochum – Schalke 04  
**1. FC Nürnberg** – 1. FC Kaiserslautern  
VfB Stuttgart – TSV München 1860  
Bay. München – Hamburger SV (So.)  
MSV Duisburg – Bor. M'gladbach (So.)

## 6. Spieltag – Samstag, 26. September

Hamburger SV – Hansa Rostock (Fr.)  
TSV München 1860 – Hertha BSC (Fr.)  
Schalke 04 – Bayer Leverkusen  
Borussia Dortmund – VfL Wolfsburg  
Werder Bremen – Bayern München  
SC Freiburg – MSV Duisburg  
Bor. M'gladbach – VfB Stuttgart  
1. FC Kaiserslautern – VfL Bochum  
Eintr. Frankfurt – **1. FC Nürnberg** (So.)

## 7. Spieltag – Samstag, 3. Oktober

VfL Wolfsburg – Schalke 04 (Fr.)  
Hertha BSC – Bor. M'gladbach (Fr.)  
Bay. Leverkusen – 1. FC Kaiserslautern  
VfL Bochum – Eintracht Frankfurt  
**1. FC Nürnberg** – TSV München 1860  
SC Freiburg – Hamburger SV  
Hansa Rostock – Werder Bremen  
Bay. München – Bor. Dortmund (So.)  
MSV Duisburg – VfB Stuttgart (So.)

## 8. Spieltag – Samstag, 17. Oktober

TSV München 1860 – VfL Bochum (Fr.)  
Kaiserslautern – VfL Wolfsburg (Fr.)  
Eintr. Frankfurt – Bayer Leverkusen  
Schalke 04 – Bayern München  
Werder Bremen – SC Freiburg  
Hamburger SV – MSV Duisburg  
VfB Stuttgart – Hertha BSC  
Bor. M'gladbach – **1. FC Nürnberg**  
Bor. Dortmund – Hansa Rostock (So.)



## 9. Spieltag – Samstag, 24. Oktober

Hamburger SV – Werder Bremen (Fr.)  
SC Freiburg – Bor. Dortmund (Fr.)  
VfL Wolfsburg – Eintracht Frankfurt  
Bayer Leverkusen – München 1860  
VfL Bochum – Bor. M'gladbach  
**1. FC Nürnberg** – VfB Stuttgart  
Hansa Rostock – Schalke 04  
Bay. München – 1. FC Kaiserslautern  
MSV Duisburg – Hertha BSC (So.)

## 10. Spieltag – Samstag, 31. Oktober

Werder Bremen – MSV Duisburg (Fr.)  
Kaiserslautern – Hansa Rostock (Fr.)  
Eintr. Frankfurt – Bayern München  
Schalke 04 – SC Freiburg  
Bor. Dortmund – Hamburger SV  
VfB Stuttgart – VfL Bochum  
Bor. M'gladbach – Bayer Leverkusen  
TSV München 1860 – VfL Wolfsburg  
Hertha BSC – **1. FC Nürnberg** (So.)

## 11. Spieltag – Samstag, 7. November

Bayer Leverkusen – VfB Stuttgart (Fr.)  
Werder Bremen – Bor. Dortmund (Fr.)  
VfL Wolfsburg – Bor. M'gladbach  
VfL Bochum – Hertha BSC  
Hamburger SV – Schalke 04  
SC Freiburg – 1. FC Kaiserslautern  
Hansa Rostock – Eintracht Frankfurt  
Bayern München – München 1860  
MSV Duisburg – **1. FC Nürnberg** (So.)

## 12. Spieltag – Mittwoch, 11. November

Schalke 04 – Werder Bremen (Di.)  
Bor. M'gladbach – Bay. München (Di.)  
München 1860 – Hansa Rostock (Di.)  
Kaiserslautern – Hamburger SV (Di.)  
Borussia Dortmund – MSV Duisburg  
**1. FC Nürnberg** – VfL Bochum  
Hertha BSC – Bayer Leverkusen  
VfB Stuttgart – VfL Wolfsburg  
Eintracht Frankfurt – SC Freiburg

## 13. Spieltag – Samstag, 14. November

Werder Bremen – Kaiserslautern (Fr.)  
Hansa Rostock – Bor. M'gladbach (Fr.)  
VfL Wolfsburg – Hertha BSC  
Bayer Leverkusen – **1. FC Nürnberg**  
Bor. Dortmund – Schalke 04  
Hamburger SV – Eintracht Frankfurt  
Bayern München – VfB Stuttgart  
MSV Duisburg – VfL Bochum  
SC Freiburg – München 1860 (So.)

## 14. Spieltag – Samstag, 21. November

Eintr. Frankfurt – Werder Bremen (Fr.)  
Schalke 04 – MSV Duisburg (Fr.)  
VfL Bochum – Bayer Leverkusen  
**1. FC Nürnberg** – VfL Wolfsburg  
Hertha BSC – Bayern München  
VfB Stuttgart – Hansa Rostock  
TSV München 1860 – Hamburger SV  
1. FC Kaiserslautern – Bor. Dortmund  
Bor. M'gladbach – SC Freiburg (So.)

## 15. Spieltag – Samstag, 28. November

Bor. Dortmund – Eintr. Frankfurt (Fr.)  
Hansa Rostock – Hertha BSC (Fr.)  
VfL Wolfsburg – VfL Bochum  
Bayer Leverkusen – MSV Duisburg  
Werder Bremen – TSV München 1860  
Hamburger SV – Bor. M'gladbach  
SC Freiburg – VfB Stuttgart  
Bayern München – **1. FC Nürnberg**  
1. FC Kaiserslautern – Schalke 04 (So.)

## 16. Spieltag – Samstag, 5. Dezember

VfL Bochum – Bayern München (Fr.)  
**1. FC Nürnberg** – Hansa Rostock (Fr.)  
Eintracht Frankfurt – Schalke 04  
Bayer Leverkusen – VfL Wolfsburg  
Hertha BSC – SC Freiburg  
VfB Stuttgart – Hamburger SV  
Bor. M'gladbach – Werder Bremen  
MSV Duisburg – 1. FC Kaiserslautern  
München 1860 – Bor. Dortmund (So.)

## 17. Spieltag – Samstag, 12. Dezember

Bor. Dortmund – Bor. M'gladbach (Fr.)  
Hamburger SV – Hertha BSC (Fr.)  
VfL Wolfsburg – MSV Duisburg  
Schalke 04 – TSV München 1860  
Werder Bremen – VfB Stuttgart  
SC Freiburg – **1. FC Nürnberg**  
Bayern München – Bayer Leverkusen  
1. FC Kaiserslautern – Eintr. Frankfurt  
Hansa Rostock – VfL Bochum (So.)

## Kopfsache

Von Liga-Flüstern kann bei diesem Mann nicht die Rede sein. Stefan Effenberg, zuweilen fingerfertiger Mittelfeldspieler, erlebt derzeit Huldigungen auf allen Ebenen. Beim neuen Arbeitgeber FC Bayern ist er der unumstrittene Chef auf dem Platz. Und das, obwohl auch ein gewisser Lothar M. dort dem Ball nachjagt. Doch wie wir alle wissen, ist der Lothar schon seit Jahren eine gereifte (Spieler-)Persönlichkeit, eine Eigenschaft, die Stefan Effenberg sich erst letzte Saison angeeignet hat. Nach bestandener Reifeprüfung (schließlich hat der „Tiger“ wesentlichen Anteil am Klassenerhalt der Gladbacher in der vergangenen Saison) winken dem Gezähmten nun höhere Weihen in Schwarz-Rot-Gold. Bei der ersten Zusammenkunft der Nationalmannschaft nach dem WM-GAU in Frankreich präsentierte Bundestrainer Berti Vogts den vielgelobten Blondschof als neuen Kopf der Bundesauswahl – wohl auch, um seinen zu retten.

## Schußarbeit

Absicht oder Fehlschuß – das ist hier die Frage. Andreas Möller hat die Luxus-Limousine seines Vereinskollegen Thomas Häbler demoliert. Beim Training traf der schußgewaltige Mittelfeldspieler von Borussia Dortmund das direkt am Übungse-



Freiburgs mutiger Trainer Volker Finke. Foto: dig

lande abgestellte Fahrzeug seines Klubkameraden am linken Kotflügel und verpaßte diesem eine deftige Beule.

## Aufklärungsarbeit

Volker Finke hat Mut bewiesen. Beim Pokalspiel seiner Freiburger gingen dem SC-Trainer die permanenten Verunglimpfungen der farbigen Spieler im SC-Dreß derart auf die Nerven, daß er sich zum Handeln gezwungen sah. Aufgebracht trat er an die Zuschauerabspernung und machte den jugendlichen Fans klar, daß sie das Werfen von Bananen oder tierähnliche Grunzlaute gefälligst unterlassen sollen. Mit Erfolg, auch wenn einige umstehende Erwachsene

diese Aufforderung mit einem müden Lächeln quittierten. Finke: „Ich hatte das Gefühl, daß dies einfach mal gesagt werden mußte.“ Bravo Finke.

## Vereinsarbeit

Maulkorb für Fredi Bobic. Nachdem der zur Zeit verletzte VfB-Stürmer öffentlich die Einkaufspolitik der Stuttgarter kritisiert hatte – „Wir haben uns nur in der Breite verstärkt“ – verhängte der mächtige Vereinspräsident Gerhard Mayer-Vorfelder eine Geldstrafe in vierstelliger Höhe. Zudem darf sich der Nationalstürmer nicht mehr ohne Erlaubnis öffentlich äußern.

## Chefarbeit

Vielleicht haben sich einige Leser bei der Vorstellung des letzten Gegners HSV gefragt, was die kommissarische Vereinsführung bei den Hanseaten zu bedeuten hat. Hier nun die Auflösung: Theater-Intendant Rolf Mares, der 68jährige Chef der Komödie im Winterhuder Fährhaus und Bürgerschaftsabgeordneter der CDU soll zum 1.11. ehrenamtlicher Nachfolger des zum 30.6. zurückgetretenen Uwe Seeler werden. Dieses Votum beinhaltet zugleich eine Absage an das geschäftsführende Vorstandsmitglied Werner Hackmann, der seit Juli kommissarisch auch den Vorstandsvorsitz führt. Auch er war bereit, als – bezahlter – Vorsitzender einzuspringen.

# REICH FÜR DIE INSEL!



Lotto macht die meisten Millionäre.

**X LOTTO**  
**X TOTO**  
**LOTTERIE**

## Wo steht der Club? – Der aktuelle Tabellenstand vom 31. 8. 1998

								zu Hause					auswärts						
	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkt.	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.
1. ( 7) Bayern München (P)	2	2	0	0	4:1	+ 3	6	1	1	0	0	3:1	3	1	1	0	0	1:0	3
2. ( 3) 1. FC Kaiserslautern (M)	2	2	0	0	4:2	+ 2	6	1	1	0	0	2:1	3	1	1	0	0	2:1	3
3. ( 2) Bayer Leverkusen	2	1	1	0	4:2	+ 2	4	1	1	0	0	3:1	3	1	0	1	0	1:1	1
<b>4. ( 9) 1. FC Nürnberg (N)</b>	2	1	1	0	4:3	+ 1	4	1	0	1	0	1:1	1	1	1	0	0	3:2	3
5. ( 3) SC Freiburg (N)	2	1	1	0	3:2	+ 1	4	1	0	1	0	1:1	1	1	1	0	0	2:1	3
6. ( 9) Hamburger SV	2	1	1	0	2:1	+ 1	4	1	1	0	0	1:0	3	1	0	1	0	1:1	1
7. ( 11) Borussia Dortmund	2	1	0	1	4:2	+ 2	3	1	1	0	0	3:0	3	1	0	0	1	1:2	0
( 1) Borussia Mönchengladbach	2	1	0	1	4:2	+ 2	3	1	1	0	0	3:0	3	1	0	0	1	1:2	0
9. ( 11) TSV München 1860	2	1	0	1	4:4	0	3	1	0	0	1	1:2	0	1	1	0	0	3:2	3
10. ( 3) VfB Stuttgart	2	1	0	1	2:2	0	3	1	1	0	0	2:1	3	1	0	0	1	0:1	0
11. ( 3) MSV Duisburg	2	1	0	1	3:4	- 1	3	1	1	0	0	2:1	3	1	0	0	1	1:3	0
12. (18) FC Schalke 04	2	1	0	1	1:3	- 2	3	1	1	0	0	1:0	3	1	0	0	1	0:3	0
( 7) Hertha BSC Berlin	2	1	0	1	1:3	- 2	3	1	1	0	0	1:0	3	1	0	0	1	0:3	0
14. (15) VfL Wolfsburg	2	0	1	1	3:4	- 1	1	1	0	0	1	0:1	0	1	0	1	0	3:3	1
15. (17) Hansa Rostock	2	0	1	1	4:6	- 2	1	1	0	1	0	3:3	1	1	0	0	1	1:3	0
16. (11) Eintracht Frankfurt (N)	2	0	0	2	3:5	- 2	0	1	0	0	1	2:3	0	1	0	0	1	1:2	0
17. (15) Werder Bremen	2	0	0	2	2:4	- 2	0	1	0	0	1	2:3	0	1	0	0	1	0:1	0
18. (11) VfL Bochum	2	0	0	2	1:3	- 2	0	1	0	0	1	1:2	0	1	0	0	1	0:1	0

### Zuschauer pro Heimspiel

Hamburger SV	40 000
Borussia Dortmund	-
1. FC Kaiserslautern	-
TSV München 1860	-
VfB Stuttgart	-
VfL Bochum	-
VfL Wolfsburg	-
Hansa Rostock	-
Werder Bremen	-
FC Schalke 04	-
Eintracht Frankfurt	-
Borussia Mönchengladbach	-
Hertha BSC Berlin	-
MSV Duisburg	-
Bayer Leverkusen	-
Bayern München	-
SC Freiburg	-
<b>Summe</b>	<b>40 000</b>

### Die Zuschauertabelle in Ø

1. Borussia Dortmund	65 000 (1)
2. Bayern München	63 000 (1)
3. Hertha BSC Berlin	62 982 (1)
4. TSV 1860 München	56 000 (1)
5. FC Schalke 04	48 248 (1)
6. VfB Stuttgart	43 500 (1)
7. 1. FC Kaiserslautern	41 500 (1)
<b>8. 1. FC Nürnberg</b>	<b>40 000 (1)</b>
9. Eintracht Frankfurt	37 600 (1)
10. Borussia Mönchengladbach	34 500 (1)
11. Werder Bremen	26 153 (1)
12. VfL Bochum	24 306 (1)
13. Hamburger SV	23 846 (1)
14. SC Freiburg	22 500 (1)
15. Bayer Leverkusen	22 500 (1)
16. VfL Wolfsburg	21 600 (1)
17. MSV Duisburg	21 000 (1)
18. Hansa Rostock	15 000 (1)

### 3. Spieltag • 9. September

1. FC Nürnberg – Borussia Dortmund	:
VfL Wolfsburg – SC Freiburg	:
VfL Bochum – Werder Bremen	:
VfB Stuttgart – 1. FC Kaiserslautern	:
Bor. Mönchengladbach – Eintracht Frankfurt	:
MSV Duisburg – TSV 1860 München	:
Bayer Leverkusen – Hamburger SV	:
Hertha BSC Berlin – FC Schalke 04	:
Bayern München – Hansa Rostock	:

### Unsere Mannschaft



Die Mannschaft hofft weiterhin auf die Unterstützung ihrer treuen Fans

## Zahlenspielerreien

Spiele ohne Gegentor	-
ohne Gegentor seit	66 Minuten
Spiele ohne eigenen Torerfolg	-
Tore pro Spiel im Schnitt	2,00
Gegentore pro Spiel im Schnitt	1,50
Anzahl siegloser Spiele in Folge	1
Anzahl ungeschlagener Spiele in Folge	2
Beste Platzierung	4.
Schlechteste Platzierung	8.
Zuschauerschnitt Heimspiele	40 000
Bestbesuchtes Heimspiel	40 000 (Hamburg)
Tiefstwert Heimspiele	-
Bestbesuchtes Auswärtsspiel	26 153 (Bremen)
Tiefstwert Auswärtsspiele	-

## Die Torschützenliste der Bundesliga

Tore	Spieler	Verein	rechts	links	Kopf	Elfer
3 (1)	Beinlich	Leverkusen	-	3	-	-
3 (2)	Pamic	Rostock	1	-	2	-
2 (2)	Barbarez	Dortmund	1	2	-	-
2 (1)	Salou	Dortmund	1	1	-	-
2 (1)	Ischwili	Freiburg	1	1	-	-
2 (1)	Marschall	Kaiserslautern	1	-	1	-
2 (1)	Winkler	1860 München	-	-	-	2
2 (2)	Kuka	Nürnberg	1	-	1	-

(In Klammern Anzahl der am letzten Spieltag erzielten Tore)



**Schöner Wohnen**

120x in Deutschland  
1x auch in Ihrer Nähe

mit Teppichen, Teppichböden, Elastischen Bodenbelägen, Laminat, Echtholzparkett, Kork Natur & Tapeten von ARO

**ARO-immer ein Vorteil für Sie:**

- Direktimport aus den Teppichursprungsländern
- 5 Jahre Garantie auf alle Bodenbeläge
- kostensparendes ARO- Raummaß bei vielen ARO-Bodenbelägen

ARO bietet Ihnen über 40 Jahre Erfahrung und Fachkompetenz. Dazu Top-Service-Leistungen wie Auswahl-sendungen, Liefern und Verlegen durch unser Fachpersonal.

**ARO** Das Beste für Ihren Raum

# Club-Amateure endlich wieder in der Bayernliga

Grund zur Freude gab es in der letzten Saison nicht nur für die Profiabteilung. Nach 11 Jahren in der Landesliga Mitte schafften die Amateure nach einer furiosen Aufholjagd wieder den Sprung in die Bayernliga. Entscheidenden Anteil am Aufstieg hatte Thomas Brunner. Der Co-Trainer der Profimannschaft übernahm das Amateurteam in der Winterpause und führte seine Schützlinge in Bayerns höchste Amateurklasse. Auch der U21-Nationallibero Frank Baumann ließ sich nicht lumpen und erklärte sich spontan zum Einsatz im Entscheidungsspiel gegen den SV Türk Gücü München bereit, das mit 4:2 gewonnen wurde. Schon früh wurden in der Trainerfrage, unabhängig vom Aufstieg, Nägel mit Köp-

Jahr für den Club in der Landesliga, Ersen Martin, der direkt den Sprung von der A-Jugend in die Bayernliga-Elf schaffte und Turan Bafra, der in der letzten Saison mit 27 Treffern für den TSV Thiersheim Tor-schützenkönig der Landesliga Nord wurde, sind Beispiele für die jungen, ehrgeizigen Neuen aus der Region im Kader. Besonders interessant: Bafra war bis zur A-Jugend Torhüter. Kurz vor Saisonbeginn konnten mit Armin Blöchl (1. FC Passau) und Manfred Marsch (FC Augsburg) noch zwei Spieler mit Bayern- bzw. Regionalliga-erfahrung verpflichtet werden. Torhüter Christian Horcher (Jahn Forchheim) ist zwar Amateurkeeper, nimmt aber regelmäßig am Profitraining teil. Auch Verstärkung von oben ist möglich. Die Vertrags-

(Der Vertrag von Marjan Karlovic wurde wegen einer Knieverletzung in gegenseitigem Einvernehmen gelöst).

Nüssing und Majkowski müssen allerdings mit Christian Führling (Augenhöhlenbodenbruch) und Jörg Pötzingler (Schulter-eckgelenksprengung) auf zwei wichtige Spieler verzichten.

Erfreulich ist für die Amateurabteilung, daß die Zusammenarbeit mit dem neuen Proficoach Willi Reimann reibungslos und konstruktiv verläuft.

Das einzige Manko ist die Zuschauerunterstützung. Also, Club-Fans, ein Besuch bei den Amateuren lohnt sich allemal und die junge Mannschaft würde sich über Eueren Besuch am Valznerweiher freuen.



Obere Reihe von links: Turan Bafra, Armin Blöchl, Gerd Ziegler, Markus Schwemmer, Dirk Henning, Michael Zielinski, Masseur Julius Illes, Betreuer Hans Held.

Mittlere Reihe von links: Cheftrainer Dieter Nüssing, Co-Trainer Jan Majkowski, Spielleiter Albert Üblacker, Jörg Pötzingler, Matthias Schiller, Roland Frey, Oliver Kratschmann, Valerie Penner, Stefan Steiner, Ersen Martin, Betreuer Heinz Pfister und Werner Seitz.

Untere Reihe von links: Sven Löhner, Stefan Albrecht, Manfred Marsch, Christian Horcher, Michael Fuchs, Tobias Zellner, Benjamin Eichler, Eleftherios Tioutios. Fotos: Johnston

fen gemacht. Als Trainer wurde das Club-Idol Dieter Nüssing verpflichtet und mit einem 4-Jahres-Vertrag ausgestattet. Als Assistent steht ihm der ehemalige Club-Spieler Jan „Jasch“ Majkowski zur Seite. Während Nüssing sich auch über Bayerns Grenzen hinaus in der Amateurbranche hervorragend auskennt, gilt Majkowski als Intimkenner der regionalen Fußballszene. Das Trio der Verantwortlichen komplettiert Albert Üblacker, der dem FCN schon seit Jahren treue, ehrenamtliche Dienste leistet.

Diese drei befaßten sich schon früh mit der Kaderzusammenstellung für die Saison '98/99. Eine große Rolle spielte dabei nicht nur das Talent, sondern auch die Verbundenheit zur Region. Matthias Schiller, aus der eigenen Jugend, kickte schon letztes

amateure Martin Molz und Markus Grasser sind ebenso spielberechtigt, wie Darius Kampa und Frank Baumann, die beide unter die U23-Regel fallen.

Schon in der Vorbereitung, beim Kurztrainingslager im Westerwald, zeigten sich die Nüssing-Schützlinge von ihrer besten Seite. In 11 Spielen ging das Team 10mal siegreich vom Platz, nur ein Remis schmälerte die Bilanz. Im Toto-Pokal drang man bis zur 5. Runde vor, in der allerdings gegen Bayernliga-Konkurrent Quelle Fürth mit einer 2:3 Niederlage Endstation war.

Zum Saisonauftakt zeigte die junge Mannschaft Höhen und Tiefen, die Verantwortlichen setzen dennoch große Hoffnungen in den auf 23 Spieler geschrumpften Kader.

## Bisherige und kommende Partien

### Amateure

29.07. Schwaben Augsburg - FCN	5:2
02.08. FCN - FC Bayern Hof	3:1
07.08. FC Starnberg - FCN	1:3
11.08. FCN - VfL Frohnlach	1:1
14.08. 1. SC Feucht - FCN	3:3
21.08. FCN - SG Quelle Fürth	2:2
29.08. FC Memmingen - FCN	0:1
05.09. FCN - SpVgg Weiden	(15.00 Uhr)
08.09. SpVgg Landshut - FCN	(19.00 Uhr)
13.09. FCN - SG Post/Süd Regensburg	(15.00 Uhr)
19.09. SpVgg Bayreuth - FCN	(15.00 Uhr)

### A-Jugend (Bayernliga)

30.08. FC Würzburger Kickers - FCN	0:10
06.09. FCN - SV Vikt. Aschaffenburg	(10.30 Uhr)
11.09. SV Hallstadt - FCN	(18.30 Uhr)

### B-Jugend (Bayernliga)

30.08. FCN - FC Würzburger Kickers	12:0
06.09. SV Vikt. Aschaffenburg - FCN	(10.30 Uhr)
13.09. FCN - SV Hallstadt	(18.30 Uhr)

## Aktuelle Tabelle Bayernliga

	SP	T	P
1. Schwabach 04	7	14:6	17
2. SpVgg Stegaurach	7	17:8	16
3. SG Quelle/60 Fürth	7	15:8	14
4. SpVgg Weiden	7	13:6	14
5. SV Lohhof	7	12:4	13
6. 1. SC Feucht	7	13:7	13
7. 1. FC Passau	7	10:6	13
8. 1. FC Nürnberg/Am.	7	15:13	12
9. Jahn Forchheim	7	8:6	11
10. TSV Aindling	7	8:7	10
11. Bayern Hof	7	6:10	8
12. P./S. Regensburg	6	6:9	7
13. FC Memmingen	7	6:9	6
14. VfL Frohnlach	7	7:17	5
15. SpVgg Bayreuth	7	7:16	4
16. Schwaben Augsburg	7	10:18	3
17. SpVgg Landshut	6	5:12	1
18. FC Starnberg	7	6:16	1



**Interview mit Dieter Nüssing**

*Club-Magazin:* Herr Nüssing, welche Ziele haben Sie sich für die Bayernligasaison gesetzt?

*Dieter Nüssing:* Zuerst peilen wir als Aufsteiger natürlich den Klassenerhalt an. Intern haben wir uns aber einen einstelligen Tabellenplatz vorgenommen.

*C.M.:* Was für einen Eindruck haben Sie nach den ersten Spieltagen von ihrem Team gewonnen?

*Nüssing:* Wir haben viele junge, gute Fußballer im Kader, wie Horcher, Martin, Bafra, Schiller, Henning, Zellner und Marsch, denen aber noch die Konstanz fehlt. Die Mannschaft verfügt trotz ihrer Jugend schon über eine gute Qualität.

*C.M.:* Wo liegen die Stärken der FCN-Amateure?

*Nüssing:* Im spielerischen sind wir sehr stark. Wir sind in der Lage, uns viele Torchancen zu erspielen. Wir können diese zwar nicht immer nutzen, doch das wird sich mit der Zeit geben.

*C.M.:* Welche Schwachpunkte hat die Mannschaft noch?

*Nüssing:* Selbstverständlich müssen wir die schon erwähnte Abschlussschwäche beheben. Außerdem fehlt uns in manchem Mannschaftsteil noch der eine oder andere Routinier.



**Zu- und Abgänge der Amateure**

**Zugänge:** Bafra (TSV Thiersheim), Blöchl (1. FC Passau), Frey (BSC Erlangen), Fuchs (ESV Rgbhf. Nbg.), Horcher (Jahn Forchheim), Kirschenbauer (TSV 1860 München), Marsch (FC Augsburg), Penner (VfL Frohnlach), Schwemmer (FV Wendelstein), Zellner (1. FC Miltach), Albrecht, Kratschmann, Martin, Steiner (alle eigene Jugend).

**Abgänge:** Crisan (Ziel unbekannt), Herrmann (BSC Erlangen), Jenkner (1. SC Feucht), Karlovic (Vertragsauflösung), Kocak (SC 1926 Eltersdorf), Mohr, Schüller (beide 1. SC Feucht), Taraba (SpVgg Greuther Fürth Am.)

**Spielerstimmen**

*Matthias Schiller (19) kommt aus der FCN-Jugend und spielte letztes Jahr schon in der Landesliga für die Club-Amateure, und peilt eine Profikarriere an:*

„Ich möchte mich in diesem Jahr vor allem konditionell verbessern. Das erste Jahr Bayernliga ist für mich eine Lernphase, wobei ich meine Malerlehre nicht vernachlässigen möchte. Mir bieten sich hier gute Perspektiven und der Trainer steht voll hinter mir.“

*Ersen Martin (19) stieß direkt aus der A-Jugend zum Bayernligakader und erkämpfte sich einen Platz unter den ersten Elf:*

„Ich bin wegen der guten Perspektiven beim Club geblieben. In der Punkterunde will ich versuchen, mich in der Stammelf zu etablieren und Erfahrung sammeln. Ich habe schon viel von unserem Trainer gelernt und freue mich, daß er mir eine Chance gegeben hat. Selbstverständlich möchte ich später als Profi mein Geld verdienen.“

*Turan Bafra kam als Landesligatorschützenkönig vom TSV Thiersheim zum Club:*

„Ich glaube, daß der Trainer auf mich baut. Allerdings habe ich mein Potential noch nicht ganz ausgeschöpft. Das weiß Nüssing auch und er versucht immer mehr aus mir herauszukitzeln. Die Entscheidung für den Club wurde natürlich auch von der Möglichkeit beeinflußt, langfristig in der Bundesliga zu spielen.“

**TOP-aktuelle Schnäppchen.**

**Fan-Artikel 1.FC Nürnberg • Fan-Shop •**

**Ludwigstr. 46 90402 Nürnberg**

**1. FCN**

**„Die Original 1.FC Nürnberg Spielerkollektion“**

**Markenqualität von adidas**

**Spieler T-Shirt** statt ~~59.90~~ nur **29.90**

**Original Andreas Hilfiker Torwart-Trikot** statt ~~169.90~~ nur **79.90**

**Away Trikot** statt ~~99.90~~ nur **50.90**

**Trainings-Anzug** statt ~~169.90~~ nur **89.90**

**Sweat-Shirt** statt ~~99.90~~ nur **49.90**

**Home-Trikot** statt ~~99.90~~ nur **45.90**

**Regenjacke** statt ~~119.90~~ nur **69.90**

**Supergünstige Angebote für den echten Fan!**

**Im Fan-Shop Ludwigstraße Kartenbestellservice:**

**Tel. 0911/20 32 06 Fax 0911/20 94 78**

**Bestell-Hotline:**

**Tel. 0911/214 80 33 Fax 0911/214 80 34**

## Die Clubfreunde des 1. FC Nürnberg

	Tip 3 1. FCN – Dortmund	Tip 4 Schalke 04 – 1. FCN	Punkte 3 Punkte (Ergebnis) 2 Punkte (Tordifferenz) 1 Punkt (Trend)
<b>„Zum Sudhaus“</b> Karl Krestel • Bergstr. 20 • 90403 Nürnberg Fon: 0911/20 43 14 • Fax 241 83 73	2:2	0:1	5
<b>Johann Wilhelm GmbH</b> Johann Wilhelm • Hummelsteiner Weg 48 • 90459 Nürnberg Fon: 0911/ 44 30 88 • Fax: 44 57 48	2:0	1:1	2
<b>Eckart-Werke GmbH &amp; Co.</b> Heinz Neidhardt • Kaiserstraße 30 • 90736 Fürth Fon: 0911/997 82 04 • Fax: 997 83 47	2:1	1:1	0
<b>HBW Kunststoff</b> Heribert Böhm • Bahnhofswald 2 • 91448 Emskirchen Fon: 09104/82 75-0 • Fax: 82 75-99	2:2	1:1	0
<b>Wirtschaftsprüfer – Steuerberater Johann Heinlein</b> Johann Heinlein • Laufamholzstraße 120 • 90482 Nürnberg Fon: 0911/95 41-40 • Fax: 95 41-449	2:1	1:1	0
<b>NEMETZ SOFTWARE GmbH</b> Peter Nemetz • Espanstraße 116 • 90765 Fürth Fon: 0911/790 55 99 • Fax: 794 00 52	2:1	1:1	0
<b>Ontario GmbH</b> Klaus Weiss • Venatoriusstraße 21 • 90455 Nürnberg Fon: 09129/28 59 80 • Fax: 28 59 82	2:1	0:2	0
<b>K. Popp GmbH</b> Michael Popp • Geuderstraße 12 • 90489 Nürnberg Fon: 0911/55 08 28 • Fax: 53 71 06	3:0	1:3	0
<b>Projekt Concept Projektentwicklung</b> Detlev Schneider • Virchowstraße 17a • 90409 Nürnberg Fon: 0911/56 30 54 • Fax: 56 29 19 oder 51 13 09	3:1	1:2	0
<b>Projektsteuerung Detlev Schneider</b> Detlev Schneider • Virchowstraße 17a • 90409 Nürnberg Fon: 0911/56 30 54 • Fax: 56 29 19 oder 51 13 09	2:1	1:1	0
<b>Meier's Gold Ei</b> Matthias Zeitler • Assar-Gabrielson-Straße 19b • 63128 Dietzenbach Fon: 06074/40 20 • Fax: 40 21 60	3:2	1:1	0
<b>Kanzlei Dr. Rödl &amp; Partner</b> Dr. Bernd Rödl • Äußere Sulzbacher Straße 100 • 90475 Nürnberg Fon: 0911/91 93-0 • Fax: 91 93-39 00	2:1	1:2	0
<b>Spedition Richard Wagner oHG</b> Bernd Wagner • Liebengrabenweg 82 • 92224 Amberg Fon: 09621/77 200 • Fax: 72 349	2:1	2:2	0
<b>ROWE GmbH</b> Thomas A. Braun • Duisburger Straße 120 • 90451 Nürnberg Fon: 0911/64 29 00 • Fax: 64 55 70	3:1	1:1	0
<b>EURO-MED-CLINIC</b> Jochen Schreier • Europa Allee 1 • 90769 Fürth Fon: 0911/971 45 00	2:1	2:0	0
<b>MMP Service GmbH</b> Werner Haala • Rieterstraße 12 • 90419 Nürnberg Fon: 0911/9 33 44-0 • Fax: 9 33 44-44	1:0	2:2	0
<b>Kattenbeck Gebäudemanagement/Sicherheitservice</b> Horst Kaussen • Thomas-Mann-Str. 62 • 90471 Nürnberg Fon: 0911/81 27-0 • Fax 812 71 50	2:0	0:0	0
<b>Maler Leo Schneider GmbH</b> Siegfried Schneider • Lübener Straße 11 • 90471 Nürnberg Fon: 0911/80 61 22 • Fax 80 40 27	2:2	1:1	0
<b>Gothaer Versicherungen</b> Hansjürgen Rütten • Rathenauplatz 4-8 • 90489 Nürnberg Fon: 0911/5 30 42 03 • Fax 5 30 41 31	2:1	2:2	0
<b>Möbelhaus Karl Zink</b> Karl Zink • Nürnberger Straße 91 • 91213 Hersbruck Fon: 09151/90 40 • Fax 9 04 42	2:1	2:2	0
<b>Zapf Wohnen</b> Walter Lotz • Nürnberger Straße 38 • 95440 Bayreuth Fon: 0921/6 01-9 65 • Fax 6 01-1 22	2:2	0:1	0

# Zum Erfolg nur über die Treppe

Vor über zehn Jahren kam der fröhliche Rheinländer Michael Becker nach Franken – und eroberte sein Radiopublikum mit leidenschaftlichen Eishockey-Reportagen. Jetzt hat er das Mikro mit dem Schreibtischsessel beim Club vertauscht – ein Porträt unseres neuen Presseleiters

Kaum ist der Artikel über Michael Becker fertig, muß er auch schon wieder umgeschrieben werden. Denn zu den angestammten Aufgabengebieten Pressearbeit und Promotion betraute Michael A. Roth seinen neuen Mann kurzerhand mit einem neuen Job. „Ich bin seit 1. September auch für den Lizenzspielerkader zuständig, kümmerge mich um die Organisation bei Auswärtsspielen, Dopingkontrollen, alle Sorgen und Nöte der Spieler“.

## Noch ein Neuer

Die Geschäftsstelle des 1. FCN hat Verstärkung erhalten. Björn Fey (34) kümmert sich seit 1. September um die vielfältigen Aufgaben der Verwaltung eines Profiklubs. Zu seinem Verantwortungsbereich gehören Gehaltsabrechnungen, Organisation der Geschäftsstelle, alle kaufmännischen Aufgaben.

Der rasche Aufstieg ist typisch, für den temperamentvollen geborenen Düsseldorf-er.

„Ich will mit einfallsreichen Aktionen dem Club bundesweit zu einem noch besseren Image verhelfen“, so Becker, der den Job seit dieser Saison nach mehreren Gesprächen mit dem Präsidenten erhielt. Trotz des Arbeitsanfalls hält er aber an seinem Prinzip fest: „Ich will das Leben genießen“. Beim Eishockey, mit seiner Videosammlung (Lieblingfilm: Stirb langsam I-III), sogar bei seinem größten Laster – dem Rauchen. Daß der Club-Job „eine tolle Sache ist“, die Zusammenarbeit mit dem Präsidenten perfekt („ein gleichermaßen kompetenter und menschlicher Chef“) ist ihm wichtig, ebenso wie der Erfolg. Auf dem Weg nach oben benutzt Becker grundsätzlich die Treppe, nicht den Lift. „Vor Aufzügen hab' ich panische Angst“ gibt der 39jährige zu..



Michael Becker, Jahrgang 1959, hat viel vor mit dem Club. Seit ersten Juli leitet er die Presse- und Promotionabteilung beim 1. FCN. Nach zehn Jahren Marketing- und Promotionerfahrung im Funkhaus sprüht er vor kreativen Ideen. Zusätzlich kümmert er sich seit 1. September auch noch um die Lizenzspielermannschaft. Foto: dig

# Willkommen im Oberhaus. Live bei Premiere!

**JETZT JEDE WOCHE LIVE  
BEIM DIGITALEN PREMIERE:**

**3** Topspiele  
der Bundesliga

- das Topspiel der 2. Liga am Sonntag
- die englische Premier League

**JETZT BEI:**  
Media Markt



# Premiere



Ich könnte Ihre Anzeige sein ...

... und werde von durchschnittlich 15.000 Club-Fans gelesen.

**Informationen und Buchungen unter 0911/940 79-50.**

## *Ein Heftpflaster auf einem Holzbein*


wäre so nutzlos wie die WM-Teilnahme der deutschen U40. Sinnvoll und nützlich ist das

# **Handbuch für Trainer und Betreuer**


Format DIN A5, 290 Seiten, Raum für 20 Spielerdaten, ausklappbarer Plastikschatzumschlag, Ringbindung.  
DM 17,- (incl. MwSt und Versand).

**Keine Vorkasse • Keine Nachnahme • Volles Rückgaberecht**


Kurzinformation aus dem Inhalt:

*Adressen-Verzeichnis* (3 Seiten = 38 Adressen)  *Kassen-Journal* (4 Seiten = 55 Buchungen)

*Jahres-Terminer* (bis 31. Januar 2000)  *Trainingsteilnahme-Übersicht* (12 Monate à 14 Trainingstage)

 *Spielpläne* für Punkspiele Vor- und Rückrunde - Diagramm- und Abschluss-Tabellen

sowie für Pokal-/Freundschaftsspiele und Turniere. Insgesamt 16 Seiten Übersicht über Spiele, Teilnahme u. Tore.


 *Jahres-Chroniken* für Trainings- und Spielteilnahme, Torschützenliste

**40** **Spiel-**  
**berichte**  
**à 6 Seiten**

Mannschaftsaufstellungsformular und Raum für Tabellen und Notizen

Einstellung zum Abwehrverhalten / Kritik am Abwehrverhalten

Einstellung zur Angriffstaktik / Kritik an der Angriffstaktik

Bestellungen an: WVGB - Steigmatt 31 - 79725 Laufenburg/Baden  (07763) 63 65  (07763) 2 09 04

# Fair-Play bei mister + lady JEANS



**MUCH MORE**  
Kapuzen-Sweat mit Applikation  
**49,90**

**BLIND DATE**  
Netzshirt mit Samtdruck  
**29,90**

**SAVVY SPICY**  
Schlag-Jeans, mit sichtbarer Knopfleiste  
**69,90**

**SAVVY CLASSIC**  
RINGO mit saddlestichung und red-selvage-Naht  
**79,90**

mister + lady JEANS- über 190x in Deutschland und 1x ganz in Ihrer Nähe:

- |   |   |   |
|---|---|---|
| <p><b>Nürnberg</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Karolinenstraße 15-19</li> <li>• Franken-Center</li> <li>• Königstraße 65</li> <li>• Breite Gasse 90</li> </ul> <p><b>Fürth</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schwabacher Str. 38</li> <li>• Rudolf-Breitscheid-Str. 6</li> </ul> <p><b>Erlangen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Innere Brucker Straße 4</li> </ul> <p><b>Forchheim</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Boschstraße 4</li> <li>• Hauptstraße 41</li> </ul> | <p><b>Zirndorf</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Marktkauf</li> </ul> <p><b>Nürnberg</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nürnberger Straße 29a</li> </ul> <p><b>Schwabach</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Königplatz 21</li> <li>• Königplatz 6</li> </ul> <p><b>Großschwarzenlohe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hörnlein Markt</li> <li>• Feldstraße 1</li> </ul> | <p><b>Lauf</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Marktplatz 24</li> </ul> <p><b>Weißenburg</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Friedrich-Ebert-Straße 8</li> </ul> <p><b>Neumarkt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Oberer Markt 44</li> </ul> |
|---|---|---|



Jeans · Young Fashion · Kindermode

## MARKUS OTHMERS CLUB-KOLUMNE



Hallo Club-Fans,  
war das ein Start in die neue Saison: Runde zwei erreicht im DFB-Vereinspokal – der erste Auswärtssieg in der Bundesliga – für 24 Stunden sogar Tabellenführer von Deutschlands Eliteliga – so darf's weitergehen, auch wenn wir die Jungs jetzt nicht mit falschen Hoffnungen und Träumen unter Druck setzen dürfen. Aber schön ist es schon, besonders wenn die ganzen „Subber-G'scheid'n“ plötzlich nichts mehr zu lästern haben und jetzt so tun, als hätten sie es sowieso schon immer gewußt, daß diese Club-Mannschaft ein besonderes Juwel ist. Allen voran das Geflüster über den Trainer („was wollnsen mit dem Knaller“) ein „subber Typ“, der Torwart („den brauch'n mir ned“) der beste, den der Club jemals hatte, außer Köpke und Heiner Stuhlfauth, und der Rest der Mannschaft („die ham in der Bundesliga nix zum such'n) ein „subber Charakter und echt goud draff“. Na also! Und den Präsidenten lieben wir ja auch alle („wie kann der Gimbel den Magath naushauen“), zum Glück hat der den Magath entlassen. Zumindest bis zur ersten Niederlage ist die fränkische Bundesliga-Welt heil, oder sagen wir, bis zum nächsten Unentschieden. Obwohl, wenn die heute nicht mit mindestens zwei Toren Unterschied die Dortmunder Borussia „wech-hau'n, dann müssen wir vielleicht doch nochmal neu reden“, weil irgendeiner „von die Haum-daucher“ ist bestimmt schuld: der Trainer, der Torwadd, die Mannschaft, diese Bläidel oder der Präsident. Oder der Magath, genau! Weil, daß der einfach so fodd ist, aus Nämberch und ned wenigstens noch bis Weihnachten doubliem is und dem Reimann hilft, des is echt eine Riesensauerei!

Basst scho und Allmächt  
Euer  
*Kaspar's Heuer*

Mehr Infos über den Club auf der Club-Hotline unter 0190/241905, immer aktuell mit Interviews, Statistik, Historie, Porträts und den nächsten Terminen nach den Spielen des 1. FC Nürnberg in der Bundesliga und im DFB-Vereinspokal.

Haben Sie schon Ihre Karten für das Derby gegen 1860?

**Das Club-Fon  
0190/24 19 05**

Jetzt noch aktueller mit Gewinnspiel  
**Die aktuelle Frage: Wer ist der teuerste Einkauf aller Zeiten beim Club?**  
Anrufen und Derby-Karten gewinnen:  
**0190/24 1905**

Tickets für das erste Derby in der Bundesliga gegen 1860 München. Der Endspurt läuft. Die neue Frage gibt's zum nächsten Heimspiel gegen den Deutschen Meister 1. FC Kaiserslautern.

Ein Service von CompuTel in Hamburg, 1 Minute = 1,21 DM

## „Wir sind wieder da“!

### Für jeden Club-Fan ein Muß: Das Buch zum Aufstieg

Das Autorenteam Christoph Bausenwein (Fußball-Philosoph), Harald Kaiser (kicker-Sportmagazin-Redakteur) und Bernd Siegler (taz, Filmwerkstatt), verstärkt durch den Fotografen Herbert Liedel (kicker-Sportmagazin) hat sich schon längst einen Namen gemacht, als ausgewiesene Club-Experten. „Die Legende vom Club“ lautete das Erstlingswerk, 1996 erschienen. In dritter, vollkommen überarbeiteter und ergänzter Auflage ist der Club-Schmöker inzwischen neu im Handel (Verlag Die Werkstatt, DM 39,80).

Wenn eine Mannschaft, die in ganz Deutschland Fans besitzt, den Durchmarsch von der Regionalliga in die 1. Bundesliga schafft, kann man mit Fug und Recht ausrufen: „Wir sind wieder da!“ So ist es naheliegend, daß das neue Buch zum Aufstieg des fränkischen Autorentrios genau so heißt. Sämtliche Spieler der glorreichen Aufstiegs Mannschaft kommen hier zu Wort, eine Reportage „Derbyfieber“, Fanberichte, ein Gast-Interview mit Stefan Reuter, ein Porträt von Michael A. Roth – was Rang und Namen hat, beim Club, wurde befragt.



Bausenwein/Kaiser/Liedel/Siegler: Wir sind wieder da. Die Aufstiegssaison 97/98 des 1. FC Nürnberg. Verlag Die Werkstatt 1998. DM 24,80. In den Fan-Shops und im Buchhandel.

So richtig bunt und schön wird dieses Festbuch durch die Fotos von Herbert Liedel, der die Stimmung eines Jahres zwischen Bangen und Triumph eingefangen hat. Kurz und gut: Nicht nur für Chronisten und Sammler, für jeden Club-Fan ist dieses Buch ein Muß!

### kurz & bündig • kurz & bündig



Michael Frank aus Ebnath ist Club-Fan, kreativ und fleißig und klebt ganz gern' mal einen FCN-Sticker. 143 Stück zieren seine Clubrote Vespa. Bald will er seine Bemühungen professionalisieren: „Nach dem Gewinn der 10. Deutschen Meisterschaft 1999 wird die Vespa noch eine richtige Lackierung erhalten.“ Michael – halt' uns auf dem Laufenden!

Das Bürgerforum Dutzendteich bittet die Club-Fans um Unterstützung. Beim Umwelttag „Großer Dutzendteich“ am 10. Oktober (10–16 Uhr) soll das Gelände um den Dutzendteich gründlich gereinigt werden. Besonders auch bei den Heimspielen des Club wird dieser Stadtteil sehr in Mitleidenschaft gezogen. Friedrich Lehr, Vorsitzender des Bürgerforum, richtet seine Bitte deshalb besonders an die organisierten Club-Fans: „Kommt und helft einen Tag mit!“ Für Container, Arbeitshandschuhe und Unterhaltung ist gesorgt! Infos und Anmeldung bei F. Lehr unter Telefon 40 23 63.

## Der Feuerwehrmann aus dem Schwabenland

Markus Lösch, geboren am 26. 9. 1971, 1,80 m, 75 kg. Bisher bei den Stuttgarter Kickers und TSF Ditzingen

Sein Job ist klar umrissen: Löcher stopfen, Brandherde löschen. Als Abräumer vor der Abwehr kam der Neuzugang von den Stuttgarter Kickers, wo er zwei Jahre als Libero und zentraler Defensivallrounder so erfolgreich spielte, daß Schorsch Volkert ihm bereits vor der Winterpause ein Angebot unterbreitete. Daß es in der Eliteliga auf Anhieb klappen soll, mit einem Stammplatz, hat Lösch selbst sich fest vorgenommen. Seine Club-Bilanz: Drei Spiele, dreimal von Beginn an eingesetzt, nur gegen den HSV nach 80 Minuten wegen einer Blessur ausgewechselt. Das Clubmagazin gab dem Neuen Stichworte – hier die Antworten:

Erlerner Beruf: Industriemechaniker

Das Buch zum Genießen:  
Patrick Süskind: Das Parfum

Das beste Essen: Italienisch

Der Durst-Löscher: Apfelschorle

Traumauto: Mercedes

Aktuelles Auto: Mazda MX 5

Mein großes Vorbild: Brauch' ich nicht

Den will ich kennenlernen: Boris Becker

Mein Traumverein: Barcelona

Fußball-Philosophie: Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg.

Musik für besondere Stimmungslagen:  
Alles querbeet

Der Film, den ich wieder sehen will:  
Pulp Fiction

Schauspieler, die mich überzeugen:  
Jodie Foster, Tom Hanks, Robert de Niro

Wenn ich frei hab': Poolbillard – oft, gerne und recht ordentlich; Internet surfen; Mountainbike fahren

Was fehlt zum großen Glück:  
Meine Freundin Dena, die erst nächstes Jahr aus Berufsgründen nach Nürnberg zieht.

Mein liebster Schwaben-Witz: Ich hab's nicht so mit Witzen

## Neu beim Club: Markus Lösch



Foto: Thomas Langer

# Partner des 1. FC Nürnberg



Eckhart-Werke GmbH & Co. • HBW Kunststoff • NEMETZ SOFTWARE GmbH • Ontario GmbH •  
Wirtschaftsprüfer – Steuerberater Johann Heinlein • K. Popp GmbH • Projekt Concept, Projektentwicklung •  
Projektsteuerung Detlev Schneider • Johann Wilhelm GmbH • Meier's Gold Ei • ROWE GmbH •  
Spedition Richard Wagner oHG • Maler Leo Schneider GmbH • Zum Sudhaus • Möbelhaus Karl Zink •  
EURO-MED-CLINIC • Kattenbeck Gebäudemanagement / Sicherheitsservice • MMP-Service GmbH •  
Gothaer Versicherungen • Kanzlei Dr. Rödl & Partner • Zapf Wohnen •

Clubfreunde



**Maler  
Leo Schneider GmbH**

Lübener Str. 11  
90471 Nürnberg  
☎ (0911) 80 61 22  
Fax (0911) 80 40 27



- Anstriche, Beschichtungen und Lackierungen
- Wand-, Decken- und Bodenbeläge
- Tapezierungen
- Fassadengestaltung
- Wärmedämmung
- Betonschutz
- Korrosionsschutz
- Schriftgestaltung
- Denkmalpflege

## 1500 Stunden getüftelt Heinz Wagner's Frankenstadion



Heinz Wagner (50) ist von Beruf Fliesenleger, aus Leidenschaft Club-Fan und außerdem handwerklich eine Allroundbegabung. Leidenschaft und Fähigkeiten hat er jetzt gebündelt und daraus in 1500 Stunden Arbeit ein maßstabgetreues Frankenstadion (1:100) nachgebaut. Aus Holz, Kunststoff und Metall fertigte er das 1,20 m lange, 1,07 m breite und 50 kg schwere Modell – inklusive Flutlichtanlage. Foto: Johnston

### Service

Wegen der großen Nachfrage in dieser Saison ein Tip für auswärtige Club-Anhänger: Wer nicht zu den Vorverkaufsstellen kommen kann, muß seine Kartenwünsche bis spätestens eine Woche vor dem Spiel an den Fanshop, Ludwigstraße 46, 90402 Nürnberg oder an den Fanshop, Valznerweiherstraße 200, 90480 Nürnberg richten. Wichtig: Blanko-Euroscheck beilegen.



### Anpfiff

Die heutige Begegnung im Frankenstadion gegen Borussia Dortmund leitet der FIFA-Schiedsrichter Dr. Markus Merk aus Kaiserslautern.



### Das nächste Heimspiel

**Der 1. FC Nürnberg empfängt  
1. FC Kaiserslautern.**

**Kommen Sie am Samstag,  
dem 19. September, um 15.30 Uhr  
in das Nürnberger Frankenstadion**





www.adidas.de/de

R U N D



1 0 0 J A H R E A L T , A B E R

J E D E W O C H E I N D E R



1 . L I G A .



FCN: MIT 98 JAHREN ALLES ERLEBT: 9 X MEISTER, 3 X POKALSIEGER, BUNDESLIGA, 2.LIGA, REGIONALLIGA. JETZT WIEDER DA, WO SIE HINGEHÖREN.

HERTHIA BSC: ALTER: 106, FARBEN: BLAU-WEISS, BESONDERE KENNZEICHEN: SPIELEN AM LIEBSTEN VOR 75.000 FANS IM OLYMPIASTADION.

FCK: 1900 GEGRÜNDET, SEIT 1997 WIEDER BUNDESLIGA UND BESTER AUFSTEIGER ALLER ZEITEN. DEMNÄCHST CHAMPIONS-LEAGUE.

# Das Team steht. Die Leitung auch.

VIAG Interkom ist offizieller Partner des Clubs. Wir wünschen dem Team viel Erfolg und den Fans packende Spiele. VIAG Interkom bietet als Ihr Partner zukünftig alles aus einer Hand: Festnetz, Mobilfunk und Internet.

Rufen Sie uns an. Kostenlos. **0 800 - 10 90 000**

Ganz einfach  
VIAG

Interkom





Unser Gast:  
1.FC Kaiserslautern



# Club magazin

Saison 1998/99  
19. September 1998  
1,- DM, die unserer Jugend  
zugute kommt.



Offizielle Stadionzeitung des 1. FC Nürnberg e.V. 12/98



VIAG  
Interkom



# Auf geht's!



**DIE**   
**BUNDES**  
**LIGA**



Wir wünschen  
dem „Club“ viel Erfolg  
in der 1. Bundesliga.

## → Die Mannschaft hat sich schnell gefunden

### Liebe Zuschauer, Fans und Leser des Club magazins,

wir haben ereignisreiche Wochen hinter uns. Ich denke, wir können mit dem Auftakt recht zufrieden sein. Nicht nur, daß wir die nötigen Punkte geholt haben, was am Ende natürlich am meisten wiegt. Aber genauso wichtig ist es mir persönlich – und ich glaube, da sind

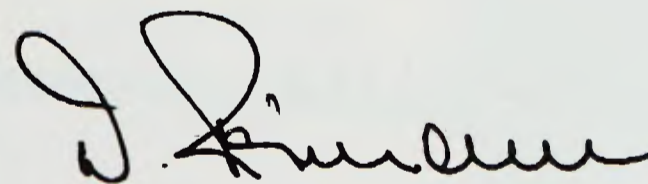
wir uns einig – daß wir zu Hause gegen den HSV, in Bremen und auch gegen Borussia Dortmund eine sehr ordentliche spielerische Leistung gezeigt haben. Wir haben Punkte abgegeben, vielleicht auch überflüssige, aber wir haben uns nicht versteckt. Wir haben stets offensiv, mutig gespielt, insgesamt eine kompakte Mannschaftsleistung gezeigt und uns schnell gefunden. Das hat man so zügig nicht unbedingt erwarten können, mußten

doch viele neue Spieler integriert werden.

Ich weiß, daß viele Anhänger deshalb schon wieder Träume hegen. Wir können es uns aber nicht leisten, mit dem Kopf in den Wolken zu verharren. Ich sage ganz bewußt und nicht deshalb, weil Trainer das immer sagen: Wir haben noch eine sehr schwierige Saison vor uns, es kommen noch kritische Situationen auf uns zu. Ich bin allerdings mehr als zuversichtlich, daß wir sie meistern werden, daß wir unser Ziel erreichen werden. Dieses Ziel heißt, das wollen wir uns vor Augen halten, nach wie vor: Erhalt der Klasse.

Zusätzlichen Optimismus verleiht mir das phantastische Nürnberger Publikum. Schon zum zweiten Mal in dieser Saison ist heute das Stadion voll – das gibt unserer jungen Mannschaft weiteren Auftrieb. Das wird uns helfen, ein weiteres Ziel zu erreichen: Das Frankenstadion soll eine Burg werden, in unseren Heimspielen müssen wir den Grundstein für den Erfolg legen. Ich bitte Euch, seid mutig, wie die Mannschaft, steht zu uns, selbst wenn es einmal nicht so laufen sollte. Ich weiß, daß wir auf Euch zählen können!

In diesem Sinne



Willi Reimann

Trainer



Foto: Langer

## Einladung (siehe auch Clubmagazin vom 4.6.98!)

zur ordentlichen Mitgliederversammlung des  
**1. Fußball-Club Nürnberg, Verein für Leibesübungen e.V.**

Am Samstag, dem 10. Oktober 1998 um 15.00 Uhr im Holiday Inn Crowne Plaza,  
Conference Center, Valznerweiherstraße 200, 90480 Nürnberg

**Bitte bringen Sie Ihren Mitglieds- und Personalausweis mit!**

<b>1</b>	<b>Titel</b> Der Club-Sturm: Wir danken Werner Birkmann/Firma DÖSS für die künstlerische Gestaltung. Fotos: Langer
<b>6/7</b>	<b>Reportage</b> Sasha Ciric: Immer Hunger auf Tore
<b>8</b>	<b>Titel</b> Die Höflichkeit der Club-Stürmer Rückblick auf Schalke
<b>10/11</b>	<b>Der Gegner</b> Die Teufel kommen • Der Weg nach Frankfurt
<b>12/13</b>	<b>Fans</b> Die Schaaaalke-Fete • Viele bunte Infos
<b>16/17</b>	<b>Die Spieler in der Statistik</b>
<b>18</b>	<b>Spielplan der 1. Liga</b>
<b>19</b>	<b>Ligageflüster</b>
<b>20/21</b>	<b>Statistik</b>
<b>22/23</b>	<b>Die Club-Amateure/Jugend</b> Die A-Jugend peilt den Aufstieg an
<b>25</b>	<b>Markus Othmers Kolumne</b>
<b>26</b>	<b>Club-Geschichte</b> Werner Schilling: Begegnungen mit dem FCK
<b>28</b>	<b>Club intern</b> Die Neuen: Stephan Täuber
<b>30</b>	<b>Kurz vor Schluß</b>

**TÜMMEL**

**V**

Wir freuen uns auf Ihren Anruf

W. Tümmels Buchdruckerei und Verlag GmbH  
Gundelfinger Straße 20  
90451 Nürnberg  
Telefon 09 11/6 41 97-0  
Telefax 09 11/6 41 97 50

- Layout
- Satz
- EDV/DTP
- Macintosh
- Lithografie
- Offsetdruck
- Digitaldruck
- Verarbeitung
- Versand
- Lagerung

**Tümmels**

**Kreativ in Sachen Druck**

**TÜMMEL**

## IMPRESSUM

### Clubmagazin:

Die offizielle Stadionzeitung des  
1. FC Nürnberg e.V.

### Herausgeber:

1. FC Nürnberg e.V., Valznerweiherstr. 200,  
90480 Nürnberg  
Fon: 09 11/9 40 79-0, Fax: 09 11/9 40 79-77  
Internet: <http://www.1.fc.nuernberg.com>

### Redaktion:

Peter Budig (V.i.S.d.P.)

### Layout:

Die Zeitungswerkstatt, Gustavstr. 17, 90762 Fürth. Fon: 09 11/7 41 79 76,  
Fax: 7 41 83 04

### Anzeigen:

Die UFA beim 1. FC Nürnberg, Fon: 09 11/9 40 79-50, Fax: 9 40 79-55

### Lithos:

Döss Prepress, Grolandstr. 76, 90408 Nürnberg, Fon 09 11/36 54-0

### Druck:

W. Tümmels, Gundelfinger Straße 20, 90451 Nürnberg, Fon: 6 41 97-0

### Abonnement:

Natürlich kann man das *Club magazin* für die Saison 1998/99 auch abonnieren. Einfach einen Verrechnungsscheck über DM 85,- bzw. 50,- DM (für Mitglieder) an die Geschäftsstelle des 1. FC Nürnberg, Valznerweiherstr. 200 in 90480 Nürnberg senden und die komplette Adresse (bitte leserlich!) angeben. Viel Spaß beim Lesen.

# Partner des 1. FC Nürnberg



Ausstatter

Interkom

Trikotsponsor



Clubpartner



ARO



Vom Wasser das Beste

Exklusiv-Partner

Themenpartner

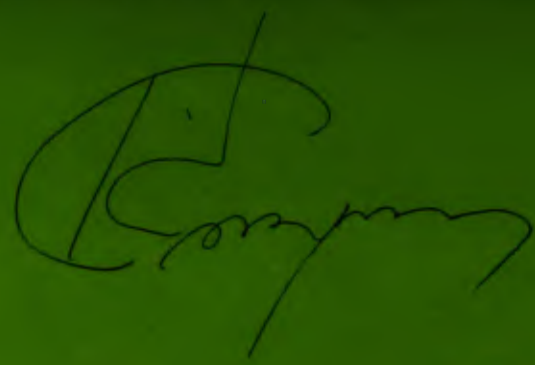
Eckhart-Werke GmbH & Co. • HBW Kunststoff • NEMETZ SOFTWARE GmbH • Ontario GmbH •  
Wirtschaftsprüfer – Steuerberater Johann Heinlein • K. Popp GmbH • Projekt Concept, Projektentwicklung •  
Projektsteuerung Detlev Schneider • Johann Wilhelm GmbH • Meier's Gold Ei • ROWE GmbH •  
Spedition Richard Wagner oHG • Maler Leo Schneider GmbH • Zum Sudhaus • Möbelhaus Karl Zink •  
MED-CLINIC • Kattenbeck Gebäudemanagement / Sicherheitsservice • MMP-Service GmbH •  
• Kanzlei Dr. Rödl & Partner • Zapf Wohnen •

Clubfreunde

Sasa Ciric

ARO

CIRIC  
29  
NÜRNBERG



VIAG  
Interkom





# „ICH HABE IMMER HUNGER AUF TORE“

Sasa Ciric ist hungrig, noch eiliger aber hat es Dominique (2). Also bekommt er zuerst ein Stück Pizza vom Papa, auf eigenem Teller, ganz klar.

Es gab eine Zeit im letzten Frühjahr, als Sasa Ciric nach langem Hick-Hack aus Aarau nach Nürnberg gekommen war, da war seine Familie noch nicht hier. „Das ist ganz schlecht. Ich bin so ein Typ, ich will nach dem Training gleich nach Hause, mit den Kindern spielen, mit Svetlana reden. Weggehen, Disco, Kneipe, das ist nicht mein Fall.“

Ciric kam, spielte und bekam nach einem einzigen schwachen Spiel den ganzen Hohn einer Presse ab, die dem Club einen Fehleinkauf nachweisen wollte. „So viele schlechte Worte habe ich in meiner ganzen Karriere nicht gehört. Ich hab' mit dem Trainer gesprochen, weil ich nicht verstand, warum man mich so empfangen hat. Der sagte: Bleib ruhig, mach Dein Ding!“ Der Club spielte gegen Freiburg, gewann 1:0 – Torschütze: Sasa Ciric. Dann ging's nach Leipzig, 3:0, zweifacher Torschütze: Ciric.

Der Mittelstürmer, der mit der Empfehlung von 30 Treffern in zwei Jahren aus der Schweiz gekommen war, erobert fortan die Herzen der Fans und der Schlagzeildichter wie die gegnerischen Strafräume; seine Bilanz der Rückrunde: 10 Treffer in 17 Spielen.

Der geborene Mazedonier ist ein Spätstarter, erst mit 18 Jahren kam er zum Fußball. Rasch machte er sich einen Namen, spielte in Bulgarien bei ZSKA Sofia und in der Schweiz beim FC Aarau. Seine Fußball-Philosophie ist einfach aber effektiv: „Ich laufe nicht so viel mit dem Ball. Ich lege auf oder drehe mich und schieße. Es gibt keine schönen Tore. Ob der Ball im Zeitlupentempo über die Linie trudelt oder Volley im Eck landet – egal. Aber ich habe immer Hunger auf Tore.“

So ergänzt er sich prächtig mit Pavel Kuka, der „ein Dribbler ist, unglaublich schnell mit dem Ball, sehr wendig.“ Doch auch mit dem Partner der letzten Saison, Markus Kurth, hat er beste Erfahrungen gemacht: „Der Markus läuft unheimlich viel, schafft Platz. Außerdem ist er mein Zimmergefährte. Wir haben immer einen Vorrat an Getränken, Essen und Späßen. Ein super Typ“.

Ciric, der Bauchfußballer, der Vollstrecker, ist im Leben wie im Strafraum: Ohne Faxen, immer geradeheraus. Nur bei der Berufsplanung ist er Stratege. „Ich habe in der Schweiz große Erfolge gefeiert, war sehr populär. Doch das Angebot vom Club war eine Chance, die ich schon lange gesucht habe: In einer der europäischen Eliteligen spielen. Sonst halte ich es mit dem Sprichwort ‚Lieber erster im Dorf als letzter in der Stadt‘. Doch beim Club war mir

## Sasa Ciric' aktuelle Lieblingsliste

### Liebings-

- -Hobby 1: Meine Familie
- -Hobby 2: Briefmarken
- -Reiseziel: Brasilien, wo ich einmal drei Monate war
- -Freunde: Dank an Reimund, Edgar und viele in Mazedonien
- -Film: Der Club der toten Dichter
- -Schauspieler: Robin Williams
- -Schauspielerin: Meryl Streep
- -Auto: Ich fahre Mercedes und bleibe dabei
- -Essen: Alles aus Italien
- -Getränk: Spezi
- -Ort für den Jahreswechsel 2000: Wir waren stets in Mazedonien – diesmal in Nürnberg, vielleicht im Mexx

gleich klar: „Ohne Risiko kannst Du nicht gewinnen!“ Aarau war scharf auf die Ablöse, „der Club wollte mich und ich wollte zum Club – also gab es keine Frage.“

Jetzt, wo Ehefrau Svetlana, Tochter Anna-Maria und Sohn Dominique in Nürnberg sind, ist Sasa ein glücklicher Mann. Seine Frau, zu Hause in Mazedonien als professionelle Folklore-Tänzerin und -Choreographin äußerst populär, hat für seine Karriere auf eigene Angebote verzichtet. „Ein Leben ohne meine Familie ist wie ein Leben ohne Hände“ sagt Ciric, und weiß, wem er zu danken hat: „Ich bin froh, daß meine Frau sich so entschieden hat und weiß, welchen Preis sie für mich zahlt. Sie hatte das Angebot, Direktorin einer großen Tanzgruppe zu werden. Vielleicht kann sie ja hier bei einem der mazedonischen Heimatvereine ein bißchen wieder arbeiten, denn das aktive Berufsleben geht ihr schon ab.“

Dankbarkeit, Treue gegenüber jenen, die ihm Gutes tun, sind Grundzüge in Ciric' Charakter. Wer ihm entgegenkommt, muß keine Enttäuschung befürchten. Das scheint Willi Reimann, gleich so gesehen zu haben. „Einmal mußte meine Frau dringend nach Frankfurt. Sie spricht aber noch wenig Deutsch und ich bat darum, 15 Minuten früher vom Training gehen zu dürfen. Der Trainer hat gesagt: Trainiere eine Stunde besonders hart und gehe eine Stunde früher. Dann hast Du keine Hetze.“ Das geschenkte Vertrauen hat sich Ciric gut gemerkt und dankt es dem Chef durch unermüdlichen Trainingsfleiß – und Tore im Spiel, wie zuletzt auf Schalke.



Immer mittendrin, und der Gegner (hier Kmetz von Schalke 04) hat das Nachsehen, so schätzen Sasa Ciric die Fans.  
Fotos: Langer (2), Fengler.

# DIE HÖFLICHKEIT der Club-Stürmer

Höflich, wie es seine Art ist, bedankte er sich via kicker Sportmagazin bei seinem Flankengeber. Danke Henning (Bürger), für die Möglichkeit, den Fans und natürlich vor allem dem Trainer zu zeigen, daß es zwar Charaktersache ist, das Los eines Teilzeit-Bankdrückers klaglos hinzunehmen, daß aber der Drang nach Höherem ungebrochen ist. Markus Kurth kam (nach der



**Markus Kurth**

Pause für Polunin) und fügte sich mehr als nahtlos ein ins nun stürmische Geschehen. Weil er gerade in Dankesstimmung war, schickte Kurth auch den Schalkern einen Gruß: „Die sind viel zu weit aufgerückt, damit sind sie uns entgegengekommen.“

Mit weiterem Entgegenkommen dürfen allerdings die Club-Stürmer künftig nicht mehr rechnen. Eher damit, daß ihre Namen Pavel Kuka, Sasa Ciric, Markus Kurth, Niklas Skoog und Martin Driller die Verteidiger veranlassen, bei erneutem Aufeinander-



**Pavel Kuka**

treffen die Stollen fester anzuziehen. Der Club setzt die Tradition der frechen Aufsteiger fort. Wie einst Freiburg, Wolfsburg (unter einem gewissen Willi Reimann als Trainer – kein Zufall!), Bochum oder 1860 München wird nach Herzenslust und doch kontrolliert gestürmt. Kapitän Michael Wiesinger, nach brillanten Leistungen flugs einem magischen Viereck Kuka-Polunin-Ciric zugerechnet, rückte mit Sachverstand die Sache ins rechte Licht: „Gute Offensivleistungen gelingen nur mit kompaktem Mannschaftsgefüge, mit einer Gesamtarbeit, bei der ein Rädchen ins andere greift.“

Weil aber ein anderer Fußball-Weiser (heute zu Gast!) ganz zu Recht betont „Die Wahrheit liegt auf dem Platz“ und „der Ball muß ins Tor“ sind wir alle hochofren, daß Kuka-Ciric-Kurth so in Schuß- und Torlaune sind.

Auch Pavel Kuka ist trotz Oberschenkel-

zwickens guten Mutes. „Nürnberg ist prima. Ich bin näher an meiner Heimatstadt Prag, wir spielen einen Fußball, der mir gefällt und die Stadt ist schön.“ Zufrieden sei er und das sind wir auch: Kuka ist prima. Und höflich, denn seinem Ex-Trainer Otto Rehhagel sagt er „Danke“, daß der den entscheidenden Tip gab: „Such dir einen Verein, dessen Spielanlage besser paßt.“

Auch Sasa Ciric hat sich längst eingereicht in die guterzogene Stürmergilde. Kaum war er da, vor gut einem halben Jahr, da hat dieselbe Presse, die jetzt über den Aufstiegs-Magier jubelt, vom „Schweizer Käse“ und „Stehgeiger“ gespottet. Der überzogene Schimpf dauerte nur ein Spiel, schnell wurden öffentlich Vergleiche mit dem Jahrestorjäger Kirsten angestellt. Ciric blieb höflich: „Erst müssen wir aufsteigen, dann können wir Vergleiche ziehen“. Am letzten Wochenende hat er den Anfang gemacht!



Bilder: Lied//FCN

**Sasa Ciric**

## RÜCKBLICK

### Auf Schalke weiter ungeschlagen

Stell Dir vor, es ist der vierte Spieltag, und der Club noch ungeschlagen? Bei den Wettbüros hätte diese Prognose vor Saisonbeginn sicher für Superquoten gesorgt. Doch mit erfrischendem Angriffsfußball, Mut und einer kompakten Mannschaftsleistung hat sich der Club in der Eliteliga schnell Respekt erworben.

Bei den Freunden auf Schalke sah es eine Halbzeit anders aus. Nach 42 Minuten lagen wir mit zwei Treffern im Rückstand (Eijkelkamp, 30.; Max, 42. durch Foulelfmeter) – bei einem Team, das die Losung ausgegeben hat „die Null muß stehen“.

Doch Willi Reimann impfte in der Teepause Mut ein – mit Erfolg. Ciric faßte sich ein Herz, schaffte den Anschluß (52.) – und leitete damit eine Reihe brandgefährlicher Konter ein. Der eingewechselte Kurth (46. für Polunin) wies nach, daß er mehr als ein Ergänzungsspieler ist und verwandelte Bürgers Querpaß nervenstark.

Überhaupt: Der Clubsturm hat die Liga überrascht. Zu Hause mit modernem Offensivspiel und Daueroffensive über die Flügel, auswärts als kühlberechnete Kontergefahr. Wunderbar.

#### Schalke 04 – 1. FC Nürnberg 2:2

**Schalke:** Schober – Thon (22. Müller) – de Kock, Eigenrauch – Latal, Nemeč, Kmetsch, van Kerckhoven – Wilmots (70. Hami) – Max, Eijkelkamp (62. Mulder).

**Nürnberg:** Hilfiger – Baumann – Täuber, Richter – Wiesinger, Bürger, Polunin (46. Kurth), Maucksch, Lösch – Kuka (22. Störzenhofecker), Ciric

**Schiedsrichter:** Koop (Lüttenmark) – **Tore:** 1:0 Eijkelkamp (30.), 2:0 Max (43., Foulelfmeter), 2:1 Ciric (52.), 2:2 Kurth (69.) – **Zuschauer:** 48.000

# Hier kommt POWER aus FRANKEN

## neu

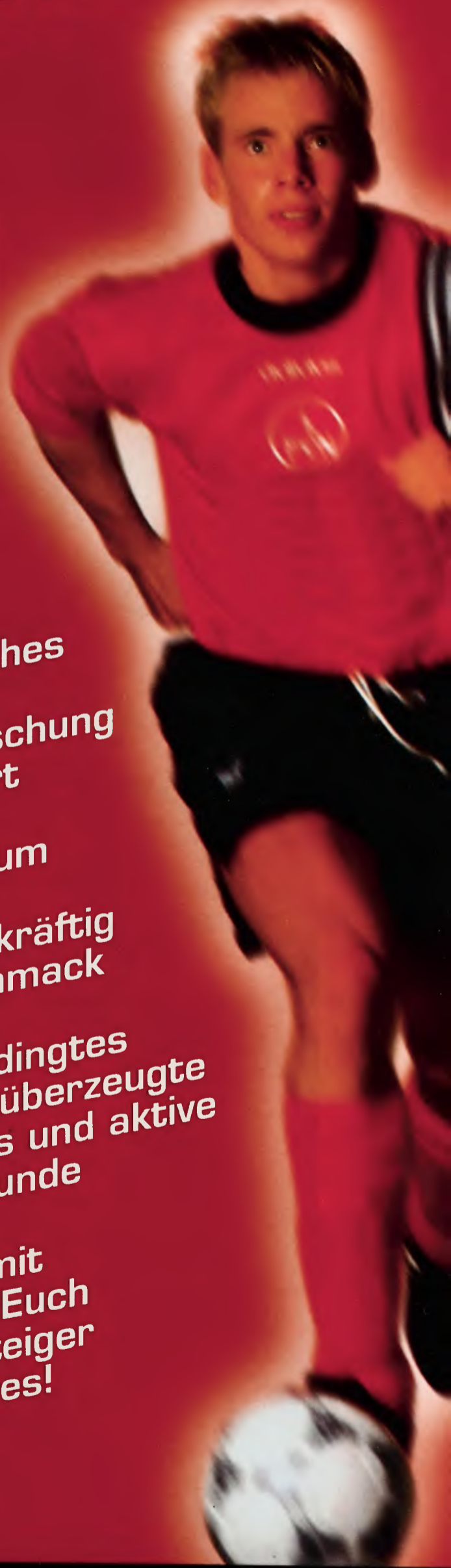


Isotonisches Getränk für Erfrischung und Sport mit viel Magnesium

Rot und kräftig im Geschmack

Ein unbedingtes Muß für überzeugte Club-Fans und aktive Sportfreunde

Power mit und holt Euch die Aufsteiger des Jahres!



## Offizielles Club-Fan-Getränk

# Die Teufel kommen!

Wenn man an Kaiserslautern denkt, muß man einfach in die Vergangenheit schweifen. Nicht allzu weit zwar, denn auch der FCK 98/99 wird wohl an den Leistungen der Roten Teufel während der vergangenen Saison gemessen werden, als sie als erster Aufsteiger gleich den Bundesliga-Olymp kletterten.

Nürnberg's neue Stürmer-Rakete Pavel Kuka hat dieses sensationelle Jahr in Kaiserslautern selbst mitgemacht und relativiert die Sensation gleich ein wenig: „Wenn das Mannschaftsgefüge stimmt und die ersten fünf Spiele positiv gestaltet werden, dann ist in der Bundesliga für viele Teams alles möglich.“ Aber halt, bevor es



überhaupt so gut klappen konnte, stiegen die Pfälzer vom Betzenberg erstmal ein Jahr ins Tal der Tränen - in der Saison 96/97 reiste der FCK durch die Fußball-Provinzen der Zweiten Liga. Wattenscheid statt Werder, in München gings gegen Unterhaching statt gegen die Bayern. Schwer verdaubarer Tobak für einen Verein, der sich schon zum Inventar der Bundesliga zählen durfte und für Fans, die die Roten Teufel himmlisch vergöttern. Wer erinnert sich nicht an die Bilder von schluchzenden Fans im damaligen Leverkusener Haberland-Stadion, als das Tor von Markus Münch wenige Minuten vor dem Ende den FCK in die zweite Liga beförderte.

Zu der Zeit unternahm der Verein den in der Rückschau wohl w(r)ichtigsten Schritt. Otto Rehhagel, der mittlerweile als Inkarnation des erfolgreichen Trainers gilt, wurde verpflichtet, das angekratzte Renommee ein wenig aufpoliert. Und Rehhagel erledigte mit seiner Mischung aus feldherrenhafter Strenge, Menschlichkeit und Fachkompetenz zunächst die Pflichtaufgabe - den Wiederaufstieg, der auf der „Festung“ Betzenberg im Fritz-Walter-Stadion von durchschnittlich 28.000 elektrisierten Fans begleitet wurde.

In seinem zweiten Jahr dann eine erneute Weichenstellung: Nach wochenlangem Feilschen mit Inter Mailand kehrte Ciriaco Sforza in die Pfalz zurück und entwickelte sich auf Anhieb zum Kopf der Mannschaft und zur rechten Hand von König Otto. Was in der Ferne in Italien und bei Bayern München nicht gelang, heimgekehrt zu Saumagen und König Otto war's eine Selbstverständlichkeit. Der schwierige Strategie war der Chef auf dem Platz und dankte es mit großer Leistung. Vielleicht haben Sie sich auch schon des öfteren gefragt, was Rehhagel/Sforza in brenzligen Situationen an der Außenlinie zu besprechen haben. Sind es taktische Anweisungen oder nur die schlichte Aufforderung, Gas zu geben - man wird's wohl nie so richtig erfahren, aber irgendwie



Der Spielgestalter und sein Mentor: Ciriaco Sforza (links) und Meistermacher Otto Rehhagel (rechts) haben sich gesucht und gefunden. Ex-Clubberer Martin Wagner überzeugt durch Schwerarbeit im Mittelfeld und einen strammen Schuß. Immerhin 35 Bundesligatore hat er so schon erzielt. Fotos: Horstmüller

scheinen diese Vier-Augen-Konferenzen ganz eng mit dem Erfolg des FCK zusammenzuhängen.

Ein weiterer Mosaikstein zum Pfälzer Fußballglück heißt Olaf Marschall. 21 Tore machte der Stürmer-Schlaks in der vergangenen Saison. Daß er seinen Torrieher mit in diese Saison genommen hat, bewies wohl gerade der letzte Spieltag mit seinem allseits als Traumtor gefeierten Fallrückzieher. Sforza - Marschall, auch wenn eine Mannschaft aus elf Spielern besteht, so richtig kann man den Höhenflug des FCK ohne den Lenker und den Vollstrecker nicht erklären. Im jetzigen Kader wollen wir einen alten Bekannten nicht vergessen: Martin Wagner, in der Branche als Freistoß-Kunstschütze gefürchtet, spielte vor seinem Wechsel nach Kaiserslautern beim

## FC Kaiserslautern

**Gegründet:** 2. Juli 1900

**Mitglieder:** 10 000

**Deutscher Meister:** 1951, 1953, 1991, 1998

**Deutscher Pokalsieger:** 1990, 1996

**Präsident:** Hubert Keßler

**Trainer:** Otto Rehhagel

**Co-Trainer:** Reinhard Stumpf

**Torwart-Trainer:** Gerald Ehrmann

**Stadion:** Fritz-Walter-Stadion

Club und macht auch jetzt keinen Hehl aus seiner Verbundenheit zum Verein: „Irgendwann will ich mal wieder in Nürnberg spielen. Der Club ist etwas Besonderes, so eine Art Lieblingsverein.“ Doch vorher will Wagner noch zum Wiederaufbau der Nationalmannschaft beitragen. Seinen bisher sechs Berufungen würde er gerne unter dem Ex-Pfälzer-Trainer Ribbeck weitere folgen lassen. Für solche Höhenflüge ist in der Tat der FCK (momentan!) noch die bessere Adresse.

Spätestens seit dem vergangenen Mittwoch wachsen uns die Pfälzer auch als bekennende Fußballdeutsche ans Herz. Spätestens, wenn sie die schwarz-rot-goldenen Farben in der Champions League gegen Benfica Lissabon, PSV Eindhoven und HJK Helsinki vertreten. Auch wenn es die Premiere auf der richtig großen Fußball-Bühne ist, verstecken werden sie sich nicht: Axel Roos, dienstältester Teufel: „Wir können jeden schlagen.“



## Unser nächster Auswärtsgegner, am Samstag, dem 26. September um 15.30 Uhr

„Nie mehr zweite Liga“ – dieses Motto hat sich auch die Frankfurter Eintracht zum Ziel gesetzt. Doch die Diva vom Rhein spielte zum Saisonauftakt so launisch, wie man sie kennt. Und das obwohl Trainer Horst Ehrmantraut als Verfechter von ehrlicher Arbeit und Disziplin anerkannt ist. Denn mit diesen Tugenden kehrte die Eintracht als Zweitliga-Meister ins Fußball-Oberhaus zurück. Wer ihre Spiele bisher aufmerksam verfolgt hat, weiß, daß viel mehr drin gewesen wäre als zwei Punkte. Schon deshalb darf man gespannt auf die Mainstädter sein, ob sie am kommenden Wochenende den Club wieder so in Bedrängnis bringen, wie beim 4:1-Erfolg der vergangenen Saison. Spannend: Wie kommt der Club mit dem Exoten Chen Yang zurecht, der mit seinem 25-Meter-Hammer nicht nur den Bökelberg erzittern ließ, sondern auch das erste Tor eines Chinesen in der Bundesliga erzielte.

### Der Weg zum Waldstadion in Frankfurt

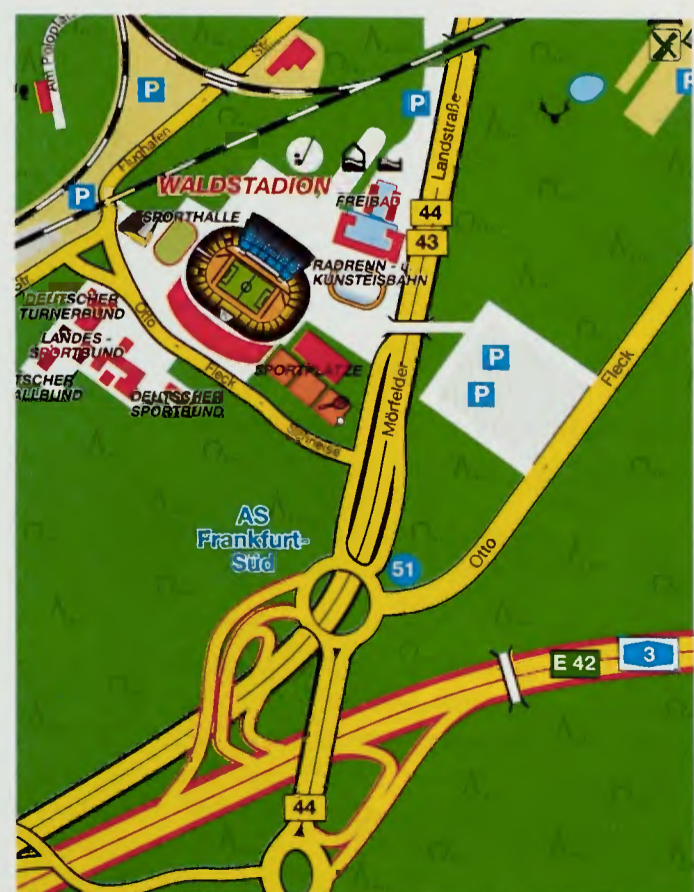


**Stadion:** Waldstadion in Frankfurt  
**Eintrittspreise:** Stehplatz DM 20.90 bis Sitzplatz DM 77.-; Fanblocks Gegengerade DM 44.-

**Info-Telefon:** 01805/7431899

**Treffpunkt der Club-Fans:** In den Blöcken A und B

**Anreise aus Nürnberg:** Nur ein Katzensprung: A 3 Würzburg-Frankfurt bis Frankfurter Kreuz, dort auf die A 5 und gleich nach wenigen Kilometern bei Frankfurt-Süd abfahren, dann der Karte rechts folgen.



# Der SCHAAAAALKE Report



Wenn das keine echte Fan-Freundschaft ist! Club- und Schalke-Anhänger feiern das 2:2 in friedlicher Eintracht. Foto: MaC

## + Neue Fanclubs + Neue Fanclubs

### Heroldsbach-Thurn

Wir Nürnberger fahren gerne in die Fränkische, in den Erlebnispark nach Schloß Thurn. Die Heroldsbach-Thurner dagegen zieht's vor allem am Heimspieltag nach Nerrnberch. Um dem Erstligisten den Respekt zu erweisen, haben sich jetzt 55 Clubfreunde zusammengetan, die Fangemeinschaft Heroldsbach-Thurn als Fan-Club gegründet und aus ihrer Mitte Marc-Oliver Mideck, Dietmar Bayer, Marion Mideck und Eva Bergmann zu Vorständen, Schriftführerin und Kassiererin gewählt.

Weitere neue Fanclubs: FCN Fan-Club/ Zur Linde in Sulzbach-Rosenberg. Vorstand: Joachim Weiß, Kontakt: 09661/43 15 • Vogel-Max Auerbach in Auerbach/Opf.. Vorstand: Robert Müller, Kontakt: 09643/17 00

## Neue Fanclubs + Neue Fanclubs +

### Neuer BR-SHOP eröffnet

Der Bayerische Rundfunk lädt am morgigen Sonntag alle Fans des 1. FCN herzlich zur Eröffnung seines neuen BR-SHOPS ein. Neben Artikeln wie Videos, Uhren (bekannt aus Blickpunkt Sport), dem Kaufvideo „Franken aus der Luft“ gibt es auch brandneu das FCN-Video zum Aufstieg: „... in guten wie in schlechten Zeiten“ - Der Club, die Fans, der Aufstieg. Der Film wurde von Peter Dahlheimer und Rüdiger Baumann realisiert.

Am Sonntag soll vor allem gefeiert werden. Günther Koch wird moderieren - auch seine bekannten CDs mit Reportagen aus vielen Jahren gibt's zu kaufen - und zwei Club-Spieler kommen als Überraschungsgäste vorbei. Außerdem gibt's viele tolle Preise zu gewinnen - Hinkommen lohnt auf jeden Fall.

Wer mitfeiern will: Morgen, Sonntag, ab 14 Uhr im neuen BR-SHOP. Am Äußeren Lauferplatz 16.

## Bitte melde Dich!

Lieber Leser: Deine Beiträge sind höchst willkommen! Das Clubmagazin freut sich über Briefe u. Fotos. Adresse im Impressum!

Schade eigentlich, denn noch am Freitag vor dem Spiel hieß es vom Schalcker Dachverband, es wären genügend Busse bereitgestellt, die uns zum Stadion fahren würden.

Nachdem man sich mit der Straßenbahn bis zum Stadion durchgekämpft hatte, erblickte man das Zelt, in dem die Feierlichkeiten bereits im vollen Gange waren. Unsere Profis Helmut Rahner und Heiko Gerber sowie Michael Becker (Presse- und Promotionleiter) waren bereits vor Ort und gaben fleißig Autogramme. Bedauerlich war jedoch, daß in diesem Zelt maximal 500 Personen Platz fanden und der Dauerregen es unmöglich machte, das Geschehen im Zelt von außen zu verfolgen. Auch dieser Programmpunkt hätte einen größeren Rahmen verdient.

Wie jedoch immer bei solchen Anlässen feierten sich die Fans auch an diesem Tag selbst und dies bis spät in die Abend- und Nachtstunden.

Wohlbehütet landete der Sonderzug um 4.15 Uhr am Nürnberger Hauptbahnhof. Unterm Strich eine absolute Megafete - man kann sich bereits jetzt auf das Rückspiel in Nürnberg freuen.

## Sonderzug nach Frankfurt

Der Sonderzug fährt auch nach Frankfurt ins Waldstadion: Am 27.09.98. Nachdem hoffentlich alle Ihre Stimme abgegeben haben (Achtung: nur beim Wählen, denn die Mannschaft braucht Euch!), geht's um 12.00 Uhr vom Bahnhof in Nürnberg Richtung Stadion. Der Fahrpreis beträgt 55.- DM. Die Karten gibt es wie immer in den Fanshops in der Ludwigstraße und in

der Valznerweiherstraße, sowie am Hauptbahnhof, ABR Reisebüro am Ticketschalter. Laßt uns recht zahlreich zu den Hessen fahren, drei Punkte holen!

Aus aktuellem Anlaß der Hinweis, daß ausreichend Getränke an Bord sind und man daher keine mitbringen sollte. BITTE BEACHTEN!!!

## Zu Fuß von Nürnberg nach Waldthurn

Club-Liebe sprengt alle Grenzen, das wissen wir längst. Daß sie auch zu besonderen körperlichen Anstrengungen inspiriert, haben wir schon vermutet, jetzt liegt der Beweis vor.

Die Fanclub-Mitglieder Georg Gollwitzer, Mario Pflaum, Thomas Troidl und Christian Wolf leben in Waldthurn, immerhin 130 Kilometer von Nürnberg entfernt. Ehrensache, daß sie zu allen Heimspielen anreisen. Das tun sie normalerweise im Fanbus oder Pkw. Doch zum Aufstieg in die 1. Liga lösten sie ein langgegebenes Versprechen ein: Sie legten die Strecke heimwärts vom letzten Saisonspiel der 2. Liga gegen Cottbus zu Fuß zurück. Über Hersbruck (1. Tag), Sulzbach-Rosenberg, Hirschau führte der Weg – dann zwang Dauerregen zur Aufgabe.

Zu Hause wurde trotzdem noch einmal weitergefeiert – wie immer beim Lindner im Vereinslokal. Trotz der Strapazen hat das Beispiel andere inspiriert – inzwischen konnten zahlreiche neue Mitglieder im Fanclub Waldthurn begrüßt werden.



## Zu Höherem berufen?

Marco Kistner wohnt in Veitsbronn, was eigentlich zu Fürth gehört – aber dafür kann er ja nichts. Der junge Mann hat Geschmack, denn er schreibt ans Clubmagazin: „Zu allererst gebührt Euch ein Lob für die gelungene Gestaltung des Clubmagazins.“ Danke Marco. Mit seinem Vater und seinem Patenonkel fuhr der 16jährige vor einiger Zeit zum Tag der Offenen Tür im Olympiapark zu München. Beim Rundgang kam man auch in den Presseraum, mit den offiziellen Stühlen für Bayern-Trainer und -Gegner. Sofort nahmen die drei Platz und waren nur von einem Wunsch beseelt: „Daß Trainer Willi Reimann hier am 28.11. in ebenso guter Stimmung Platz nehmen kann, wie wir damals.“

### Olympiastadion München



„Oleeeeeeh  
olé olé olé,  
wir sind die Fans  
von OCB“

...der reinste Genuß  
aus Hanfpapier

internet: <http://www.ocb.de>

Pür den schnellen Dreh in der Pause

# DER FANWALK

Dein Meilenstein für den 1. FC Nürnberg

## Liebe Club-Fans!

Nach einem erfolgreichen Saisonauftakt in der 1. Bundesliga startet der 1. FC Nürnberg für seine Fans ein Projekt, das im deutschen Profifußball seinesgleichen sucht. Der Begriff, der allen Cluberern ab sofort immer wieder im Zusammenhang mit ihrem 1. FC Nürnberg begegnen wird, heißt **FANWALK**.

„Ein FANWALK – was soll denn das sein?“, werden sich jetzt viele Club-Fans fragen. Die Antwort ist einfach, die Idee jedoch einzigartig: Es ist die einmalige Chance, sich in der Heimat des 1. FC Nürnberg, dem Frankenstadion, zu verewigen.

### Wie funktioniert das?

Ab sofort können sich Club-Fans einen Gravurstein mit ihren persönlichen Daten beim 1. FC Nürnberg bestellen. Die gewünschte Gravur kann ganz individuell – auch als Geschenk – mit Namen, Datum, Fan-Club oder einer Widmung versehen werden. Dieser Stein wird dann im Zugangsbe-



reich der Nordkurve für jeden Besucher sichtbar angebracht. Nach und nach werden so die Zugangswege im Stadion zum **FANWALK** und damit zu einem Meilenstein der Club-Fans für ihren 1. FC Nürnberg. Mehrere Fan-Clubs können sich natürlich ganze Bereiche reservieren lassen.

### Du bist dabei?

Dann entscheide dich bitte zwischen Angebot 1 oder 2 und sende die Bestellkarte mit einem ausgefüllten Verrechnungsscheck (oder in bar) schnellstmöglich an den 1. FC Nürnberg. Nach Eingang der Bestellung werden wir Deinen persönlichen Meilenstein schon vor dem nächsten Heimspiel in der Nordkurve anbringen können.

### Ein Tip:

Die angegebenen Einführungspreise gelten nur bis zum 15.10.1998.

### Noch Fragen?

Dann hilft unser **FANWALK-Team** unter der Hotline 0911/940 79-14 gerne weiter.

Der **FANWALK** ist ein Projekt der UFA Sports GmbH.

## Bestellkarte

Ja, ich möchte mich auf dem **FANWALK** im Frankenstadion verewigen:



\_\_\_ Gravurstein(e) ANGEBOT 1 à 99,90 DM\*

\_\_\_ Gravurstein(e) ANGEBOT 2 à 149,90 DM\*

Meine Gravur:

Name: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Text: \_\_\_\_\_

Bitte in Druckbuchstaben max. 22 Zeichen, inkl. Leerstelle pro Zeile  
\* Einführungspreis bis 15.10.1998

Vorname: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_

Der Betrag von \_\_\_\_\_ DM liegt als ausgefüllter Verrechnungsscheck bzw. in bar bei.

(Barzahlung nur als Einschreibebrief!)

Datum, Unterschrift: \_\_\_\_\_

Ausgefüllte Bestellkarte einfach abtrennen und mit dem Verrechnungsscheck/Bargeld in einem Umschlag an folgende Adresse schicken:

**1. FC Nürnberg**  
**Stichwort „FANWALK“**  
**Valznerweiherstraße 200**  
**90480 Nürnberg**



Wollt Ihr die WM als Heimspiel? Anzeige auf Kommando hochhalten!

2006

Jeder Fan will seinen Verein als Deutschen Meister sehen.  
Da sind alle Konkurrenten. Aber in einem sind wir uns einig:  
Wir wollen die WM 2006 in Deutschland! Und das sollten wir der ganzen Welt zeigen!



Ganz Deutschland spielt mit.

# 1. FC Nürnberg

präsentiert Ihnen

VIAG  
Interkom

## Tor

- 1 Andreas Hilfiker
- 34 Christian Horcher
- 16 Darius Kampa

## Abwehr

- 6 Frank Baumann
- 15 Markus Grasser
- 5 Sven Günther
- 18 Markus Lösch
- 3 Helmut Rahner
- 12 Thomas Richter
- 4 Stephan Täuber

## Mittelfeld

- 8 Henning Bürger
- 21 Heiko Gerber
- 2 Matthias Maucksch
- 19 Martin Molz
- 10 Marc Oechler
- 14 Andrej Polunin
- 24 Armin Störzenhofecker
- 22 Jochen Weigl
- 7 Michael Wiesinger
- 27 Thomas Ziemer

## Angriff

- 29 Sasa Ciric
- 20 Martin Driller
- 17 Pavel Kuka
- 9 Markus Kurth
- 11 Niklas Skoog



**1 Andreas Hilfiker**  
Geburtstag: 11.02.1969  
letzter Verein: FC Aarau  
Saisonspiele/-tore: 4 / -  
Ein-/Auswechslungen: - / -  
1 0 0



**2 Matthias Maucksch**  
Geburtstag: 11.06.1969  
letzter Verein: VfB Leipzig  
Saisonspiele/-tore: 4 / -  
Ein-/Auswechslungen: 2 / -  
2 0 0



**3 Helmut Rahner**  
Geburtstag: 29.03.1971  
letzter Verein: KFC Uerdingen  
Saisonspiele/-tore: 1 / -  
Ein-/Auswechslungen: 1 / -  
0 0 0



**4 Stephan Täuber**  
Geburtstag: 08.10.1968  
letzter Verein: Unterhaching  
Saisonspiele/-tore: 4 / -  
Ein-/Auswechslungen: - / 1  
3 0 0



**5 Sven Günther**  
Geburtstag: 22.02.1976  
letzter Verein: FSV Zwickau  
Saisonspiele/-tore: 2 / -  
Ein-/Auswechslungen: - / 2  
1 0 0



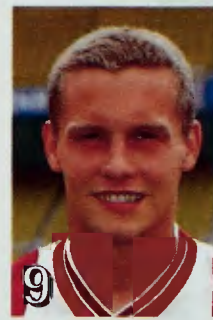
**6 Frank Baumann**  
Geburtstag: 29.10.1975  
letzter Verein: TSV Grombühl  
Saisonspiele/-tore: 4 / -  
Ein-/Auswechslungen: - / -  
1 0 0



**7 Michael Wiesinger**  
Geburtstag: 27.12.1972  
letzter Verein: FC Starnberg  
Saisonspiele/-tore: 4 / -  
Ein-/Auswechslungen: - / -  
0 0 0



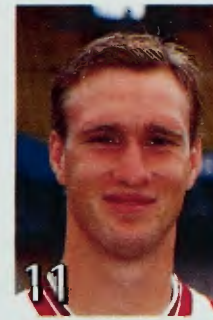
**8 Henning Bürger**  
Geburtstag: 16.12.1969  
letzter Verein: Saarbrücken  
Saisonspiele/-tore: 3 / 1  
Ein-/Auswechslungen: - / -  
0 0 0



**9 Markus Kurth**  
Geburtstag: 30.07.1973  
letzter Verein: Bay. Leverkusen  
Saisonspiele/-tore: 3 / 1  
Ein-/Auswechslungen: 3 / -  
0 0 0



**10 Marc Oechler**  
Geburtstag: 11.02.1968  
letzter Verein: eigene Jugend  
Saisonspiele/-tore: - / -  
Ein-/Auswechslungen: - / -  
0 0 0



**11 Niklas Skoog**  
Geburtstag: 15.06.1974  
letzter Verein: MSV Duisburg  
Saisonspiele/-tore: - / -  
Ein-/Auswechslungen: - / -  
0 0 0



**12 Thomas Richter**  
Geburtstag: 01.11.1970  
letzter Verein: Greuther Fürth  
Saisonspiele/-tore: 4 / -  
Ein-/Auswechslungen: - / -  
0 0 0



**14 Andrej Polunin**  
Geburtstag: 05.03.1971  
letzter Verein: Karpaty Lwow  
Saisonspiele/-tore: 4 / 1  
Ein-/Auswechslungen: - / 2  
2 0 0



**15 Markus Grasser**  
Geburtstag: 18.06.1972  
letzter Verein: VfL Frohnlach  
Saisonspiele/-tore: - / -  
Ein-/Auswechslungen: - / -  
0 0 0



**16 Darius Kampa**  
Geburtstag: 16.01.1977  
letzter Verein: FC Augsburg  
Saisonspiele/-tore: - / -  
Ein-/Auswechslungen: - / -  
0 0 0



**17 Pavel Kuka**  
Geburtstag: 19.07.1968  
letzter Verein: Kaiserslautern  
Saisonspiele/-tore: 4 / 2  
Ein-/Auswechslungen: - / 3  
1 0 0



**18 Markus Lösch**  
Geburtstag: 26.09.1971  
letzter Verein: Stuttg. Kickers  
Saisonspiele/-tore: 4 / -  
Ein-/Auswechslungen: - / 1  
1 0 0



**19 Martin Molz**  
Geburtstag: 22.12.1971  
letzter Verein: Idar-Oberstein  
Saisonspiele/-tore: - / -  
Ein-/Auswechslungen: - / -  
0 0 0



**20 Martin Driller**  
Geburtstag: 02.01.1970  
letzter Verein: FC St. Pauli  
Saisonspiele/-tore: - / -  
Ein-/Auswechslungen: - / -  
0 0 0



**21 Heiko Gerber**  
Geburtstag: 11.07.1972  
letzter Verein: Arm. Bielefeld  
Saisonspiele/-tore: - / -  
Ein-/Auswechslungen: - / -  
0 0 0



**22 Jochen Weigl**  
Geburtstag: 21.04.1971  
letzter Verein: Greuther Fürth  
Saisonspiele/-tore: - / -  
Ein-/Auswechslungen: - / -  
0 0 0



**24 Armin Störzenhofecker**  
Geburtstag: 29.04.1965  
letzter Verein: München 1860  
Saisonspiele/-tore: 3 / -  
Ein-/Auswechslungen: 3 / -  
0 0 0



**27 Thomas Ziemer**  
Geburtstag: 18.08.1969  
letzter Verein: Hansa Rostock  
Saisonspiele/-tore: 2 / -  
Ein-/Auswechslungen: 2 / -  
0 0 0



**29 Sasa Ciric**  
Geburtstag: 11.01.1968  
letzter Verein: FC Aarau  
Saisonspiele/-tore: 4 / 2  
Ein-/Auswechslungen: - / 2  
0 0 0



**34 Christian Horcher**  
Geburtstag: 19.09.1977  
letzter Verein: Jahn Forchheim  
Saisonspiele/-tore: - / -  
Ein-/Auswechslungen: - / -  
0 0 0



**Cheftrainer Willi Reimann**  
Geburtstag: 24.12.1949  
letzter Verein: VfL Wolfsburg



**Assistenztrainer Thomas Brunner**  
Geburtstag: 10.08.1962



**Sportlicher Leiter Georg Volkert**  
Geburtstag: 28.11.1945

# 1. FC Kaiserslautern



## Tor

- 2 Uwe Gospodarek
- 1 Andreas Reinke
- 25 Lajos Szücs

## Abwehr

- 15 Janos Hrutka
- 5 Samir „Kamouna“ Ibrahim
- 24 Harry Koch
- 29 Roger Lutz
- 6 Hany Ramzy
- 4 Axel Roos
- 19 Oliver Schäfer
- 16 Michael Schjønberg-Christensen

## Mittelfeld

- 3 Michael Ballack
- 22 Andreas Buck
- 30 Thomas Franck
- 7 Marian Hristov
- 13 Pascal Ojigwe
- 17 E. Rodrigues „Ratinho“
- 23 Thomas Riedl
- 10 Ciriaco Sforza
- 8 Martin Wagner

## Angriff

- 27 Daniel Graf
- 28 J. Carlos de Jesus Junior
- 11 Olaf Marschall
- 12 Marco Reich
- 18 Jürgen Rische
- 20 Uwe Rösler

# Die Vorrunde 1998/99 – Spielplan der 1. Liga

## 1. Spieltag – Samstag, 15. August

VfB Stuttgart – Bor. Dortmund	2:1
MSV Duisburg – Eintr. Frankfurt	2:1
VfL Wolfsburg – Bayern München	0:1
Bayer Leverkusen – Hansa Rostock	3:1
VfL Bochum – SC Freiburg	1:2
<b>1. FC Nürnberg</b> – Hamburger SV	1:1
Bor. M'gladbach – Schalke 04	3:0
München 1860 – 1. FC Kaiserslautern	1:2
Hertha BSC – Werder Bremen	1:0

## 2. Spieltag – Samstag, 22. August

Hamburger SV – VfL Bochum	1:0
Hansa Rostock – VfL Wolfsburg	3:3
Eintr. Frankfurt – TSV München	2:3
Schalke 04 – VfB Stuttgart	1:0
Borussia Dortmund – Hertha BSC	3:0
Werder Bremen – <b>1. FC Nürnberg</b>	2:3
SC Freiburg – Bayer Leverkusen	1:1
Bayern München – MSV Duisburg	3:1
Kaiserslautern – Bor. M'gladbach	2:1

## 3. Spieltag – Mittwoch, 9. September

VfL Wolfsburg – SC Freiburg	1:1
VfL Bochum – Werder Bremen	2:0
VfB Stuttgart – Kaiserslautern	4:0
Bor. M'gladbach – Eintr. Frankfurt	1:1
MSV Duisburg – München 1860	1:1
Bayer Leverkusen – Hamburger SV	1:2
<b>1. FC Nürnberg</b> – Borussia Dortmund	0:0
Hertha BSC – Schalke 04	2:0
Bayern München – Hansa Rostock	6:1

## 4. Spieltag – Samstag, 12. September

Eintr. Frankfurt – VfB Stuttgart	1:1
München 1860 – Bor. M'gladbach	3:1
Schalke 04 – <b>1. FC Nürnberg</b>	2:2
Werder Bremen – Bayer Leverkusen	2:2
Hamburger SV – VfL Wolfsburg	1:1
SC Freiburg – Bayern München	0:2
Hansa Rostock – MSV Duisburg	3:0
1. FC Kaiserslautern – Hertha BSC	4:3
Bor. Dortmund – VfL Bochum	0:1

## 5. Spieltag – Samstag, 19. September

Hertha BSC – Eintr. Frankfurt (Fr.)	
Hansa Rostock – SC Freiburg (Fr.)	
VfL Wolfsburg – Werder Bremen	
Bayer Leverkusen – Bor. Dortmund	
VfL Bochum – Schalke 04	
<b>1. FC Nürnberg</b> – 1. FC Kaiserslautern	
VfB Stuttgart – TSV München 1860	
Bay. München – Hamburger SV (So.)	
MSV Duisburg – Bor. M'gladbach (So.)	

## 6. Spieltag – Samstag, 26. September

Hamburger SV – Hansa Rostock (Fr.)	
TSV München 1860 – Hertha BSC (Fr.)	
Schalke 04 – Bayer Leverkusen	
Borussia Dortmund – VfL Wolfsburg	
Werder Bremen – Bayern München	
SC Freiburg – MSV Duisburg	
Bor. M'gladbach – VfB Stuttgart	
1. FC Kaiserslautern – VfL Bochum	
Eintr. Frankfurt – <b>1. FC Nürnberg</b> (So.)	

## 7. Spieltag – Samstag, 3. Oktober

VfL Wolfsburg – Schalke 04 (Fr.)	
Hertha BSC – Bor. M'gladbach (Fr.)	
Bay. Leverkusen – 1. FC Kaiserslautern	
VfL Bochum – Eintracht Frankfurt	
<b>1. FC Nürnberg</b> – TSV München 1860	
SC Freiburg – Hamburger SV	
Hansa Rostock – Werder Bremen	
Bay. München – Bor. Dortmund (So.)	
MSV Duisburg – VfB Stuttgart (So.)	

## 8. Spieltag – Samstag, 17. Oktober

TSV München 1860 – VfL Bochum (Fr.)	
Kaiserslautern – VfL Wolfsburg (Fr.)	
Eintr. Frankfurt – Bayer Leverkusen	
Schalke 04 – Bayern München	
Werder Bremen – SC Freiburg	
Hamburger SV – MSV Duisburg	
VfB Stuttgart – Hertha BSC	
Bor. M'gladbach – <b>1. FC Nürnberg</b>	
Bor. Dortmund – Hansa Rostock (So.)	



## 9. Spieltag – Samstag, 24. Oktober

Hamburger SV – Werder Bremen (Fr.)	
SC Freiburg – Bor. Dortmund (Fr.)	
VfL Wolfsburg – Eintracht Frankfurt	
Bayer Leverkusen – München 1860	
VfL Bochum – Bor. M'gladbach	
<b>1. FC Nürnberg</b> – VfB Stuttgart	
Hansa Rostock – Schalke 04	
Bay. München – 1. FC Kaiserslautern	
MSV Duisburg – Hertha BSC (So.)	

## 10. Spieltag – Samstag, 31. Oktober

Werder Bremen – MSV Duisburg (Fr.)	
Kaiserslautern – Hansa Rostock (Fr.)	
Eintr. Frankfurt – Bayern München	
Schalke 04 – SC Freiburg	
Bor. Dortmund – Hamburger SV	
VfB Stuttgart – VfL Bochum	
Bor. M'gladbach – Bayer Leverkusen	
TSV München 1860 – VfL Wolfsburg	
Hertha BSC – <b>1. FC Nürnberg</b> (So.)	

## 11. Spieltag – Samstag, 7. November

Bayer Leverkusen – VfB Stuttgart (Fr.)	
Werder Bremen – Bor. Dortmund (Fr.)	
VfL Wolfsburg – Bor. M'gladbach	
VfL Bochum – Hertha BSC	
Hamburger SV – Schalke 04	
SC Freiburg – 1. FC Kaiserslautern	
Hansa Rostock – Eintracht Frankfurt	
Bayern München – München 1860	
MSV Duisburg – <b>1. FC Nürnberg</b> (So.)	

## 12. Spieltag – Mittwoch, 11. November

Schalke 04 – Werder Bremen (Di.)	
Bor. M'gladbach – Bay. München (Di.)	
München 1860 – Hansa Rostock (Di.)	
Kaiserslautern – Hamburger SV (Di.)	
Borussia Dortmund – MSV Duisburg	
<b>1. FC Nürnberg</b> – VfL Bochum	
Hertha BSC – Bayer Leverkusen	
VfB Stuttgart – VfL Wolfsburg	
Eintracht Frankfurt – SC Freiburg	

## 13. Spieltag – Samstag, 14. November

Werder Bremen – Kaiserslautern (Fr.)	
Hansa Rostock – Bor. M'gladbach (Fr.)	
VfL Wolfsburg – Hertha BSC	
Bayer Leverkusen – <b>1. FC Nürnberg</b>	
Bor. Dortmund – Schalke 04	
Hamburger SV – Eintracht Frankfurt	
Bayern München – VfB Stuttgart	
MSV Duisburg – VfL Bochum	
SC Freiburg – München 1860 (So.)	

## 14. Spieltag – Samstag, 21. November

Eintr. Frankfurt – Werder Bremen (Fr.)	
Schalke 04 – MSV Duisburg (Fr.)	
VfL Bochum – Bayer Leverkusen	
<b>1. FC Nürnberg</b> – VfL Wolfsburg	
Hertha BSC – Bayern München	
VfB Stuttgart – Hansa Rostock	
TSV München 1860 – Hamburger SV	
1. FC Kaiserslautern – Bor. Dortmund	
Bor. M'gladbach – SC Freiburg (So.)	

## 15. Spieltag – Samstag, 28. November

Bor. Dortmund – Eintr. Frankfurt (Fr.)	
Hansa Rostock – Hertha BSC (Fr.)	
VfL Wolfsburg – VfL Bochum	
Bayer Leverkusen – MSV Duisburg	
Werder Bremen – TSV München 1860	
Hamburger SV – Bor. M'gladbach	
SC Freiburg – VfB Stuttgart	
Bayern München – <b>1. FC Nürnberg</b>	
1. FC Kaiserslautern – Schalke 04 (So.)	

## 16. Spieltag – Samstag, 5. Dezember

VfL Bochum – Bayern München (Fr.)	
<b>1. FC Nürnberg</b> – Hansa Rostock (Fr.)	
Eintracht Frankfurt – Schalke 04	
Bayer Leverkusen – VfL Wolfsburg	
Hertha BSC – SC Freiburg	
VfB Stuttgart – Hamburger SV	
Bor. M'gladbach – Werder Bremen	
MSV Duisburg – 1. FC Kaiserslautern	
München 1860 – Bor. Dortmund (So.)	

## 17. Spieltag – Samstag, 12. Dezember

Bor. Dortmund – Bor. M'gladbach (Fr.)	
Hamburger SV – Hertha BSC (Fr.)	
VfL Wolfsburg – MSV Duisburg	
Schalke 04 – TSV München 1860	
Werder Bremen – VfB Stuttgart	
SC Freiburg – <b>1. FC Nürnberg</b>	
Bayern München – Bayer Leverkusen	
1. FC Kaiserslautern – Eintr. Frankfurt	
Hansa Rostock – VfL Bochum (So.)	

## DFB und kein Ende

Verbunden mit heftiger Kritik am Deutschen Fußball-Bund hat sich Karl-Heinz Rummenigge für einen Wechsel an der DFB-Spitze von Egidius Braun zu Franz Beckenbauer ausgesprochen. „Braun hat erklärt, daß er sich am 24. Oktober beim DFB-Bundestag zur Wiederwahl stellt. Danach kann der neue Präsident nur Franz Beckenbauer heißen“, forderte der 95malige Nationalspieler eine Umbesetzung anlässlich des übernächsten DFB-Bundestages im Jahr 2001. „Wir brauchen einen Mann, der mit frischen Ideen und Visionen an die Sache herangeht und der international größtes Ansehen genießt“, begründete Rummenigge seinen Einwurf. „Bei der Präsidenten-Wahl am 23./24. Oktober sitzen drei Viertel Amateure und ein Viertel Profis. Das derzeitige Führungsgremium ist unprofessionell und unzeitgemäß“, so Rummenigge. Bei einer Verbesserung der Verbandsspitze soll laut Rummenigge unter dem Präsidenten Beckenbauer der Profifußball „eigenständig“ mit einem „unabhängigen Präsidenten“ werden. Als Liga-Präsident wäre Günter Netzer geeignet.

## Bayer-Höhenflug am Ende

Leverkusens Trainer Christoph Daum spricht von einem klaren Fehlstart nach dem äußerst mäßigen 2:2 in Bremen. „Ich

habe nach dem Spiel in Bremen wenig geschlafen, bis in die frühen Morgenstunden im Sessel gesessen und über die Ursachen gegrübelt.“ Dabei hat Daum scheinbar schon eine Begründung gefunden. „Die Spieler müssen sich Gedanken über ihren Beruf machen. Ohne Einstellung, ohne Kampf, geht es nicht. Die Mannschaft ist lieb und nett. Wenn ich sage, die Spieler sollen singen, singen sie, wenn ich sage, sie sollen heulen, dann heulen sie“. Dabei verlangt der Erfolgscoach ganz anderes von seinen Akteuren. „Sie müssen wieder kratzen, beißen, spucken.“



Foto: Horstmüller

## Sprüche ohne Ende

„Daß er mir das Gefühl gibt, daß ich wichtig bin für ihn, das ist das Wichtigste“

Lothar Matthäus über die „Rückholaktion“ von DFB-Teamchef Ribbeck

„Der liebe Gott sieht alles. Er hat uns am Ende für unsere Bemühungen belohnt.“

Rostocks Stürmer Igor Pamic nach dem 3:0 gegen den MSV Duisburg

„Ich habe noch immer Rückenschmerzen vom vielen Bücken, um den Ball aus dem Netz zu holen.“

Hansa-Torhüter Martin Pieckenhagen vier Tage nach der 1:6-Niederlage bei Bayern München

„Ich habe auf dem Rücken gelegen wie ein Krebs und erst gemerkt, daß der Ball drin war, als alles jubelte“

Lauterns Olaf Marschall nach seinem Traumtor per Fallrückzieher

„Ich möchte einmal erleben, daß sich ein Schiedsrichter der Atmosphäre auf dem Betzenberg entzieht“

Hertha-Manager Dieter Hoeneß

„Den Elfmeter kann man geben. Ich brauche da nicht so hinzugehen. Man weiß ja, wie leicht deutsche Stürmer fallen.“

Stuttgarts Niederländer Frank Verlaat zum von ihm verschuldeten Elfmeter am Frankfurter Epp.

# REICH FÜR DIE INSEL!



Lotto macht die meisten Millionäre.

**X LOTTO**  
**X TOTO**  
**LOTTERIE**

## Wo steht der Club? - Der aktuelle Tabellenstand vom 14. 9. 1998

								zu Hause				auswärts							
	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkt.	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.
1. ( 1) Bayern München (P)	4	4	0	0	12:2	+10	12	2	2	0	0	9:2	6	2	2	0	0	3:0	6
2. ( 5) 1. FC Kaiserslautern (M)	4	3	0	1	8:9	- 1	9	2	2	0	0	6:4	6	2	1	0	1	2:5	3
3. ( 2) Hamburger SV	4	2	2	0	5:3	+ 2	8	2	1	1	0	2:1	4	2	1	1	0	3:2	4
4. ( 3) VfB Stuttgart	4	2	1	1	7:3	+ 4	7	2	2	0	0	6:1	6	2	0	1	1	1:2	1
5. ( 11) TSV 1860 München	4	2	1	1	8:6	+ 2	7	2	1	0	1	4:3	3	2	1	1	0	4:3	4
<b>6. ( 6) 1. FC Nürnberg (N)</b>	4	1	3	0	6:5	+ 1	6	2	0	2	0	1:1	2	2	1	1	0	5:4	4
7. ( 13) VfL Bochum	4	2	0	2	4:3	+ 1	6	2	1	0	1	3:2	3	2	1	0	1	1:1	3
8. ( 4) Hertha BSC Berlin	4	2	0	2	6:7	- 1	6	2	2	0	0	3:0	6	2	0	0	2	3:7	0
9. ( 10) Bayer Leverkusen	4	1	2	1	7:6	+ 1	5	2	1	0	1	4:3	3	2	0	2	0	3:3	2
10. ( 6) SC Freiburg (N)	4	1	2	1	4:5	- 1	5	2	0	1	1	1:3	1	2	1	1	0	3:2	4
11. ( 9) Borussia Dortmund	4	1	1	2	4:3	+ 1	4	2	1	0	1	3:1	3	2	0	1	1	1:2	1
12. ( 8) Borussia Mönchengladbach	4	1	1	2	6:6	0	4	2	1	1	0	4:1	4	2	0	0	2	2:5	0
13. (17) Hansa Rostock	4	1	1	2	8:12	- 4	4	2	1	1	0	6:3	4	2	0	0	2	2:9	0
14. (12) MSV Duisburg	4	1	1	2	4:8	- 4	4	2	1	1	0	3:2	4	2	0	0	2	1:6	0
15. (14) FC Schalke 04	4	1	1	2	3:7	- 4	4	2	1	1	0	3:2	4	2	0	0	2	0:5	0
16. (15) VfL Wolfsburg	4	0	3	1	5:6	- 1	3	2	0	1	1	1:2	1	2	0	2	0	4:4	2
17. (16) Eintracht Frankfurt (N)	4	0	2	2	5:7	- 2	2	2	0	1	1	3:4	1	2	0	1	1	2:3	1
18. (18) Werder Bremen	4	0	1	3	4:8	- 4	1	2	0	1	1	4:5	1	2	0	0	2	0:3	0

### Zuschauer pro Heimspiel

Hamburger SV	40 000
Borussia Dortmund	44 700
1. FC Kaiserslautern	-
TSV München 1860	-
VfB Stuttgart	-
VfL Bochum	-
VfL Wolfsburg	-
Hansa Rostock	-
Werder Bremen	-
FC Schalke 04	-
Eintracht Frankfurt	-
Borussia Mönchengladbach	-
Hertha BSC Berlin	-
MSV Duisburg	-
Bayer Leverkusen	-
Bayern München	-
SC Freiburg	-
<b>Summe</b>	<b>847 000</b>

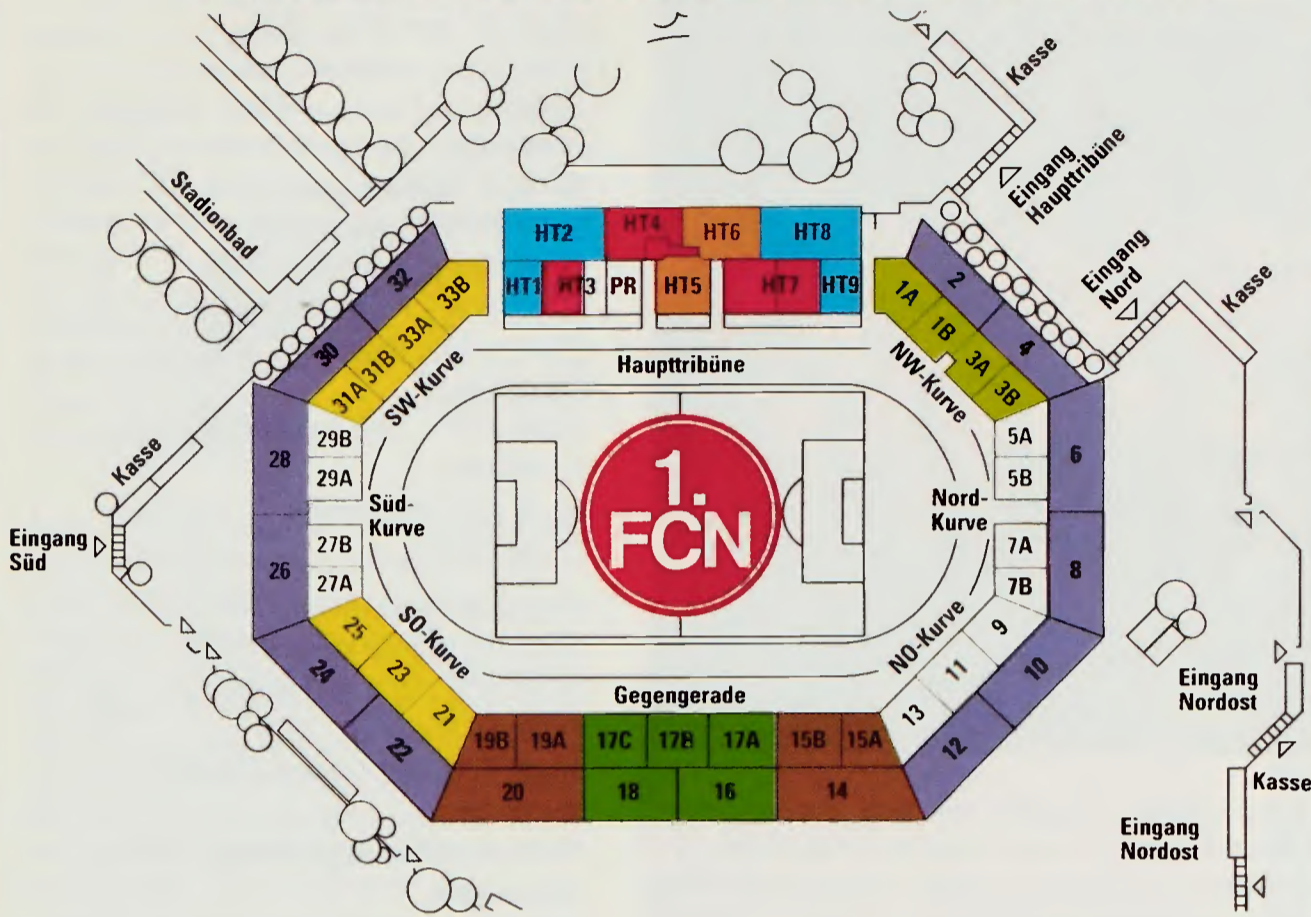
### Die Zuschauertabelle im Ø

1. Borussia Dortmund	66 000
2. Bayern München	58 000
3. Hertha BSC Berlin	55 435
4. FC Schalke 04	48 574
<b>5. 1. FC Nürnberg</b>	<b>42 350</b>
6. TSV 1860 München	42 000
7. VfB Stuttgart	41 250
8. 1. FC Kaiserslautern	40 650
9. Eintracht Frankfurt	34 550
10. Borussia Mönchengladbach	32 900
11. Werder Bremen	26 766
12. Hamburger SV	22 925
13. SC Freiburg	22 500
14. Bayer Leverkusen	22 500
15. VfL Bochum	22 217
16. VfL Wolfsburg	22 876
17. MSV Duisburg	17 789
18. Hansa Rostock	13 100

### Die Torschützenliste der Bundesliga

Tore	Spieler	Verein	rechts	links	Kopf	Elfer
5	Winkler	1860	2	-	1	2
4	Marschall	Kaisersl.	3	-	1	-
4	Pamic	Rostock	2	-	2	-
3	Beinlich	Leverkusen	-	3	-	-
3	Elber	Bayern	3	-	-	-
2	Roembiak	Bremen	-	-	-	2
2	Barbarez	Dortmund	-	2	-	-
2	Salou	Dortmund	1	1	-	-
2	Ischwili	Freiburg	1	1	-	-
2	Groth	Hamburg	2	-	-	-
2	Schjönberg	Kaisersl.	1	-	-	1
2	Pettersson	M'gladbach	2	-	-	-
2	Effenberg	Bayern	-	-	-	2
2	Jancker	Bayern	2	-	-	-
2	Strunz	Bayern	1	-	1	-
2	Ciric	Nürnberg	-	2	-	-
2	Kuka	Nürnberg	1	-	1	-
2	Max	Schalke 04	-	1	-	1
2	Balakov	Stuttgart	-	1	-	1
2	Ristic	Stuttgart	2	-	-	-

# DAS NÜRNBERGER FRANKENSTADION



## TAGESKARTEN

Preise für Eintrittskarten zu allen Heimspielen des 1. FCN im Frankenstadion

	Vollzahler
Haupttribüne, Mitte HT4	80.- DM
Haupttribüne, Mitte HT5 und HT6	65.- DM
Haupttribüne, Mitte HT3 und HT7	50.- DM
Haupttribüne, Seite HT1, HT2, HT8, HT9	40.- DM
Gegengerade, Mitte	40.- DM
Gegengerade, Seite	30.- DM
Kurve oben	23.- DM
Nordkurve unten	20.- DM
SW+SO-Kurve unten	17.- DM
Stehplatz	15.- DM
Rollstuhlfahrer	9.- DM

## VORVERKAUFSSTELLEN

### in Nürnberg:

- AZ-Schalterhalle**, 90403 Nürnberg  
Winklerstraße 15, Tel. 09 11 / 2 33 10
- Fan Shop/Club-Treff**, 90402 Nürnberg  
Ludwigstr. 46, Tel. 09 11 / 20 32 06
- Flachenecker**, 90439 Nürnberg  
Rothenburger Straße 165,  
Tel. 09 11 / 61 28 70
- KARSTADT**, 90402 Nürnberg  
Königstr. 14, Tel. 09 11 / 2 13 20 50
- Leupold**, 90461 Nürnberg  
Frankenstr. 195, Tel. 09 11 / 44 30 85
- Morlock**, 90459 Nürnberg  
Wendlerstr. 1, Tel. 09 11 / 44 20 02
- Reisch**, 90491 Nürnberg  
Äußere Sulzbacher Str. 175,  
Tel. 09 11 / 59 37 44
- SATURN**, 90403 Nürnberg  
Vordere Ledergasse 30,  
Tel. 09 11 / 2 41 85 22
- Fan Shop Valznerweiher**,  
90480 Nürnberg, Valznerweiherstr. 200  
Tel. 09 11 / 40 40 74

### Auswärts:

- Hubert Müller**, 91522 Ansbach  
Eichendorffstr. 1, Tel. 09 81 / 8 97 90
- Hecht**, 96047 Erlangen  
Bissinger Straße 30,  
Tel. 0 91 31 / 3 13 14
- Franken-Ticket**, 90762 Fürth  
Königstr. 95, Tel. 09 11 / 74 93 40
- Das Tintenglas**, 91207 Lauf  
Friedensplatz 6,  
Tel. 0 91 23 / 7 56 24
- Scheer**, 96179 Rattelsdorf  
(Mürsbach) Herrenstraße 59,  
Tel. 0 95 33 / 4 27
- Teplitzki**, 91126 Rednitzhembach  
Nelkenweg 13, Tel. 0 91 22 / 7 89 36
- Enders**, 96132 Schlüsselfeld  
(Aschbach) Bergstraße 8,  
Tel. 0 95 55 / 12 74
- FANOMENAL**, 90513 Zirndorf  
Nürnberger Str. 29a (im Marktkauf)  
Tel. 09 11 / 6 00 16 10

## Das neue Club-Poster ist da!



So schaut's aus, das neue Club-Poster. Die ganze Mannschaft mit Trainern, Manager, Betreuern – aufgenommen an einem lichterhellten Tag im Frankenstadion.

Die Clubelf steht (sitzt) da, wo der Ball noch recht häufig hin soll, in dieser Saison: Im Tor vor der Nordkurve. Damit unsere treuesten Fans noch mehr Grund

zum Jubeln haben. Viel Spaß werden sie auch haben, wenn sie das neue Poster holen – im Fan-Shop des FCN in der Ludwigstraße oder im Fan-Shop am Valznerweiher oder am Kiosk bei den Heimspielen. Denn der Preis dieses unverzichtbaren Fan-Dokuments trübt die Freude nicht:

**Für 15,- Mark – ab sofort!**

# A-Jugend will zurück in die Regionalliga



Foto: Johnston

Obere Reihe von links: Jörg Rudolf, Alexander Neidhard, Michael von Berg, Marcus Goller, Marco Hablowetz, Marco Christ, Bastian Händel, Dalibor Ivkovic, Masseur Julius Illes.  
Mittlere Reihe von links: Cheftrainer Hubert Müller, Co-Trainer Günther Schertl, A2 Trainer Manfred Rüsing, Björn Schlicke, Rene Schumann, Markus Haushahn, Werner Krutsch, Florian Ascherl, Florian Schlicker, David Starkmann, Andre Riedl, Christian Wienser, A2 Betreuer Angelo Jancik, Spielleiter und Betreuer Rudi Rieger.  
Untere Reihe von links: Andre Puscher, Andre Riedl, Florian Burkhardt, Volker Burkhardt, Thorsten Vogt, Sebastian Dürnagel, Kolja Eigl, Christian Neumohr, Timos Gavralis.

Trotz großem Jubel um die Profis und die Amateure gab es beim Club am Ende der vergangenen Saison auch Trauriges zu vermelden. Die erste Mannschaft der A-Junioren stieg von der Junioren-Regionalliga in die Bayernliga ab und sorgte damit auch dafür, daß die eigentlich schon aufgestiegene zweite Mannschaft weiterhin in der Junioren-Bezirksliga kicken muß.

Mit einem neuen Trainer für die erste Mannschaft soll nun der direkte Wiederaufstieg in Angriff genommen werden: Hubert Müller, der in der abgelaufenen Saison noch bis zur Winterpause den FC Augsburg in der Regionalliga betreute, steht mit seinen Spielern in der Pflicht. Sechs Neuzugänge kamen von anderen Vereinen zum Club, elf Spieler rückten aus der eigenen B-Jugend nach. Mit diesen Spielern und den gebliebenen Akteuren soll es nun besser klappen als in der vergangenen Spielzeit. Dies wird mit Sicherheit nicht einfach, denn geht es gegen die Club-Jugend, geben die Gegner immer mehr als 100 Prozent. Die Voraussetzungen sind dennoch gut. Um eine optimale Vorbereitung zu absolvieren, bezogen die 16- bis 18jährigen ein fünftägiges Trainingslager in Titting. In guter Tradition lädt die dort ansässige Brauerei Guthmann alljährlich eine Jugendmannschaft des Clubs zu einem Aufenthalt ein, und diesmal war die A-Jugend an der Reihe. Auch zwei Testspiele wurden absolviert. Die erste Herren-

mannschaft des DJK Titting konnte mit 2:1 bezwungen werden, während gegen den gleichaltrigen Nachwuchs vom FC Augsburg eine 0:2 Niederlage zu Buche steht.

Alle Spieler, die im Kader stehen, können sowohl in der ersten als auch in der zweiten Mannschaft zum Einsatz kommen. Das bedeutet: es gibt keine Stammspieler im herkömmlichen Sinn. Jeder Jugendspieler muß sich immer wieder in den Spielen und im Training anbieten, um in der ersten Mannschaft eingesetzt zu werden. Dadurch wird der interne Kampf um die Plätze weiter geschürt, um immer mehr aus den Talenten herauszukitzeln.

Die Verantwortlichen, Hubert Müller (Trainer der A1) und Günther Schertl (Co-Trainer), sowie Manni Rüsing (Trainer der A2) und Rudi Rieger (Koordinator der A- und B-Jugend sowie A-Jugend-Betreuer) machen auch für die zahlreichen Auswahlspieler in ihren Reihen keine Ausnahme. Für die Nationalspieler Marco Christ und Markos Goller, beide DFB U-19 und erst kürzlich bei einem Sichtungslerngang in Karlsruhe-Schönberg, Björn Schlicke (DFB U-18), Andre Puscher (DFB U-16) sowie die Bayernauswahlspieler Florian Ascherl, Sebastian Dürnagel, Kolja Eigl, Florian Schlicker und David Starkmann gibt es keinen Freibrief. Dadurch wird dennoch nicht nur erreicht, daß alle Spieler das letzte geben. Zusätzlich ist praktisch garantiert, daß jeder zum Einsatz kommt.

## Die vergangenen und kommenden Partien

### Amateure

29.07. Schwaben Augsburg - FCN	5:2
02.08. FCN - FC Bayern Hof	3:1
07.08. FC Starnberg - FCN	1:3
11.08. FCN - VfL Frohnlach	1:1
14.08. 1. SC Feucht - FCN	3:3
21.08. FCN - SG Quelle Fürth	2:2
29.08. FC Memmingen - FCN	0:1
05.09. FCN - SpVgg Weiden	2:1
08.09. SpVgg Landshut - FCN	4:1
13.09. FCN - Post/Süd Regensburg	2:2
19.09. SpVgg Bayreuth - FCN	
(15.00 Uhr)	
26.09. FCN - Jahn Forchheim	
(15.00 Uhr)	
04.10. FCN - FC Passau	
(15.00 Uhr)	

### A-Jugend (Bayernliga)

30.08. FC Würzb. Kickers - FCN	0:10
06.09. FCN - SV V. Aschaffenburg	2:2
11.09. SV Hallstadt - FCN	1:5
20.09. FCN - FC Schweinfurt 05	
(10.30 Uhr)	
27.09. Post/Süd Regensburg - FCN	
(10.30 Uhr)	
04.10. FCN - SpVgg Ansbach	
(10.30 Uhr)	

### B-Jugend (Bayernliga)

30.08. FCN - FC Würzb. Kickers	12:0
06.09. Vikt. Aschaffenburg - FCN	0:6
13.09. FCN - SV Hallstadt	1:0
20.09. FC Schweinfurt 05 - FCN	
(10.30 Uhr)	
27.09. FCN - Post/Süd Regensburg	
(10.30 Uhr)	
04.10. SpVgg Ansbach - FCN	
(10.30 Uhr)	

## Aktuelle Tabelle Bayernliga

	SP	T	P
1. SC 04 Schwabach	9	16:7	21
2. SpVgg Stegaurach	10	23:12	20
3. SpVgg Weiden	10	15:8	18
4. 1. FC Passau	10	15:10	18
5. SV Lohhof	10	14:6	17
6. Jahn Forchheim	10	18:10	16
7. SG Quelle/60 Fürth	9	18:11	16
8. 1. FC Nürnberg/Am.	10	20:20	16
9. 1. SC Feucht	10	16:13	15
10. TSV Aindling	10	15:14	13
11. P./S. Regensburg	9	12:15	10
12. FC Memmingen	10	11:15	9
13. Schwaben Augsburg	10	15:21	9
14. SpVgg Landshut	9	15:16	8
15. Bayern Hof	9	6:18	8
16. SpVgg Bayreuth	10	15:27	6
17. VfL Frohnlach	10	10:22	6
18. FC Starnberg	9	11:20	5

Um Fußball moderner Prägung bieten zu können, spielen beide A-Jugend-Teams ein klassisches 4-4-2-System. Hubert Müller hat sich lange und intensiv mit dieser Taktik beschäftigt und hofft damit, den gewünschten Erfolg zu haben. Und tatsächlich startete die Mannschaft mit dem neuen System furios in die Punkterunde. Zum Saisonauftakt gastierte die A1 des FCN beim FC Würzburger Kickers und fertigte die Gastgeber auf eigenem Platz mit 10:0 ab. Doch gleich eine Woche später kam man zu Hause gegen Viktoria Aschaffenburg nicht über ein 2:2 Unentschieden hinaus. Nach diesem Remis sollte klar sein, daß der direkte Wiederaufstieg, wie die Verantwortlichen bestätigen, kein Selbstläufer werden wird. Trotzdem ist das Potential vorhanden, um positiv in die Zukunft blicken zu können.

Auch die Profi- sowie die Amateurabteilung zeigen großes Interesse am eigenen Nachwuchs und engagieren sich, um eine Zusammenarbeit innerhalb des Vereins zu garantieren, die von dem einen oder anderen als überragend bezeichnet wird. Selbst Bundesligacoach Willi Reimann nimmt sich Zeit, um den A-Junioren Türen zu öffnen. So wäre eine mögliche Einladung für den 28 Spieler umfassenden Kader zum Dallas-Cup an Ostern 1999 allein Willi Reimann zu verdanken. Zum Dallas-Cup, bei dem sich

Jugendmannschaften aus aller Welt miteinander messen, wird nicht jeder eingeladen und jedes Jahr nimmt nur eine deutsche Mannschaft an diesem Wettbewerb teil. Klar, daß es für den FCN-Nachwuchs eine tolle Sache wäre, sich mit Teams aus Brasilien, Malaysia und anderen fernen Ländern zu messen.

## Zu- und Abgänge der A-Jugend

**Zugänge:** Ascherl (SpVgg Bayreuth), Dürnagel (SV Würzburg), Förster, Riedel (beide SpVgg Greuther Fürth), Schlicker (Quelle Fürth), Neumohr (SV Hallstadt), Gavralis, Krutsch, von Berg, Lämmermann, Starkmann, Maier, Rudolf, Puscher, Wiesner, Neidhard, Ivkovic (alle eigene B-Jugend).

**Abgänge:** Pramschüfer (ASV Forth), Gräß, Braun (beide DJK Ensdorf), Rechenbach (Pyrbaum), Mennel (VfL Frohnlach), Hesselbach (SpVgg Greuther Fürth), Endres (FV Würzburg), Beuschel (73 Süd), Steiner, Martin, Albrecht (alle eigene Amateure).

## Interview mit Hubert Müller

*Club-Magazin:* Herr Müller wie lautet das Saisonziel für die kommende Spielzeit?

*Hubert Müller:* Wir peilen den direkten Wiederaufstieg in die A-Junioren-Regionalliga an.

*C.M.:* Sie spielen mit einem 4-4-2-System. Dies ist im deutschen Jugendbereich nicht unbedingt alltäglich. Wie kommt das Team mit der neuen Taktik zurecht?

*Müller:* Die Viererkette in der Abwehr funktioniert schon hervorragend. Die Kette im Mittelfeld braucht noch etwas Zeit.

*C.M.:* Was wird in dieser Saison charakteristisch für die A-Jugend des FCN sein?

*Müller:* Wir werden uns auf keinen Fall nach dem Gegner richten und immer versuchen unser Spiel durchzuziehen.

*C.M.:* Welche Probleme sehen sie jetzt kurz nach Saisonstart?

*Müller:* Wir haben keinen echten Torjäger in unseren Reihen. Meinen Spielern fehlt noch etwas die Kaltschnäuzigkeit vor dem gegnerischen Tor.

**TOP-aktuelle Schnäppchen.**

**Supergünstige Angebote für den echten Fan!**  
**Im Fan-Shop Ludwigstraße**  
**Kartenbestellservice:**  
**Tel. 0911/20 32 06**  
**Fax 0911/20 94 78**

**Bestell-Hotline:**  
**Tel. 0911/214 80 33**  
**Fax 0911/214 80 34**

**Fan-Artikel**  
**1.FC Nürnberg**  
**• Fan-Shop •**  
**Ludwigstr. 46**  
**90402 Nürnberg**

**1. FCN**

**„Die Original 1.FCN Spielerkollektion“**  
**Markenqualität von adidas**

Original Andreas Hilfiker Torwart-Trikot statt ~~169,90~~ nur **79,90**

Away Trikot statt ~~99,90~~ nur **50,-**

Trainings-Anzug statt ~~159,90~~ nur **89,90**

Spieler T-Shirt statt ~~59,90~~ nur **29,90**

Sweat-Shirt statt ~~99,90~~ nur **49,90**

Home-Trikot statt ~~99,90~~ nur **45,-**

Regenjacke statt ~~119,90~~ nur **69,90**



## Die Clubfreunde des 1. FC Nürnberg

	Tip 5 1. FCN – 1. FC K'lautern	Tip 6 Eintr. Frankfurt – 1. FCN	Punkte 3 Punkte (Ergebnis) 2 Punkte (Tordifferenz) 1 Punkt (Trend)
<b>„Zum Sudhaus“</b> Karl Krestel • Bergstr. 20 • 90403 Nürnberg Fon: 0911/20 43 14 • Fax 241 83 73	1:2	1:2	7
<b>Johann Wilhelm GmbH</b> Johann Wilhelm • Hummelsteiner Weg 48 • 90459 Nürnberg Fon: 0911/ 44 30 88 • Fax: 44 57 48	2:1	0:2	4
<b>HBW Kunststoff</b> Heribert Böhm • Bahnhofswald 2 • 91448 Emskirchen Fon: 09104/82 75-0 • Fax: 82 75-99	2:1	2:2	4
<b>Maler Leo Schneider GmbH</b> Siegfried Schneider • Lübener Straße 11 • 90471 Nürnberg Fon: 0911/80 61 22 • Fax 80 40 27	3:1	0:1	4
<b>Spedition Richard Wagner oHG</b> Bernd Wagner • Liebengrabenweg 82 • 92224 Amberg Fon: 09621/77 200 • Fax: 72 349	3:2	0:2	3
<b>MMP Service GmbH</b> Werner Haala • Rieterstraße 12 • 90419 Nürnberg Fon: 0911/9 33 44-0 • Fax: 9 33 44-44	2:1	0:1	3
<b>Gothaer Versicherungen</b> Hansjürgen Rütten • Rathenauplatz 4-8 • 90489 Nürnberg Fon: 0911/5 30 42 03 • Fax 5 30 41 31	2:1	1:3	3
<b>Möbelhaus Karl Zink</b> Karl Zink • Nürnberger Straße 91 • 91213 Hersbruck Fon: 09151/90 40 • Fax 9 04 42	2:1	1:2	3
<b>Eckart-Werke GmbH &amp; Co.</b> Heinz Neidhardt • Kaiserstraße 30 • 90736 Fürth Fon: 0911/997 82 04 • Fax: 997 83 47	2:1	0:2	2
<b>Wirtschaftsprüfer – Steuerberater Johann Heinlein</b> Johann Heinlein • Laufamholzstraße 120 • 90482 Nürnberg Fon: 0911/95 41-40 • Fax: 95 41-449	2:1	1:1	2
<b>NEMETZ SOFTWARE GmbH</b> Peter Nemetz • Espanstraße 116 • 90765 Fürth Fon: 0911/790 55 99 • Fax: 794 00 52	3:2	1:2	2
<b>Projektsteuerung Detlev Schneider</b> Detlev Schneider • Virchowstraße 17a • 90409 Nürnberg Fon: 0911/56 30 54 • Fax: 56 29 19 oder 51 13 09	2:1	1:3	2
<b>Meier's Gold Ei</b> Matthias Zeitler • Assar-Gabrielson-Straße 19b • 63128 Dietzenbach Fon: 06074/40 20 • Fax: 40 21 60	4:1	1:1	2
<b>ROWE GmbH</b> Thomas A. Braun • Duisburger Straße 120 • 90451 Nürnberg Fon: 0911/64 29 00 • Fax: 64 55 70	2:0	1:1	2
<b>Kattenbeck Gebäudemanagement/Sicherheitservice</b> Horst Kausen • Thomas-Mann-Str. 62 • 90471 Nürnberg Fon: 0911/81 27-0 • Fax 812 71 50	2:1	0:1	2
<b>Zapf Wohnen</b> Walter Lotz • Nürnberger Straße 38 • 95440 Bayreuth Fon: 0921/6 01-9 65 • Fax 6 01-1 22	1:1	0:1	2
<b>Ontario GmbH</b> Klaus Weiss • Venatoriusstraße 21 • 90455 Nürnberg Fon: 09129/28 59 80 • Fax: 28 59 82	2:1	0:2	0
<b>K. Popp GmbH</b> Michael Popp • Geuderstraße 12 • 90489 Nürnberg Fon: 0911/55 08 28 • Fax: 53 71 06	3:2	1:2	0
<b>Projekt Concept Projektentwicklung</b> Detlev Schneider • Virchowstraße 17a • 90409 Nürnberg Fon: 0911/56 30 54 • Fax: 56 29 19 oder 51 13 09	0:0	2:2	0
<b>Kanzlei Dr. Rödl &amp; Partner</b> Dr. Bernd Rödl • Äußere Sulzbacher Straße 100 • 90475 Nürnberg Fon: 0911/91 93-0 • Fax: 91 93-39 00	2:1	2:2	0
<b>EURO-MED-CLINIC</b> Jochen Schreier • Europa Allee 1 • 90769 Fürth Fon: 0911/971 45 00	1:0	2:2	0

## MARKUS OTHMERS CLUB-KOLUMNE



Hallo Club-Fans,

unser Club ist einzigartig, ungeschlagen auf UEFA-Cup-Kurs und das als Aufsteiger in der neuen Bundesliga-Saison. Das ist schon einmalig, sicherlich genauso wie als Deutscher Meister abzusteigen, das hat bisher auch nur der Club geschafft. Und weil er so einzigartig ist, wird der Club auch im Singular gebraucht, im Gegensatz zu allen anderen Vereinen auf der Welt. Der Club ist super. Der Club ist ein Depp. Das ginge mit dem FC Bayern („die Bayern“), den Sechzigern („die Löwen“), den Schalkern („die Knappen“) oder den Fürthern („die Kleeblättler“) gar nicht. Die Bayern sind Deppen, wir sind ein Depp!

Der Club! Und wir sind die Cluberer. Das ist auch einzigartig, daß alle vom Präsidenten über den Trainer, die Mannschaft, die Sponsoren bis hin zu uns Fans, alle Cluberer sind. Die „Bayern“ zum Beispiel sind die Spieler von FC Bayern München, nicht die Fans. Und die „Roten Teufel“ sind die Mannen auf dem Rasen, nicht die gutgelaunten – herzlich willkommen im schönsten Stadion der Liga, im Frankenstadion – Anhänger im Fanblock! Wir sind alle Cluberer! Das macht uns auch aus, das erhöht unsere Leidenschaft, wenn wir absteigen, das erhöht unsere Begeisterungsfähigkeit, wenn wir wieder aufsteigen oder wenn wir ein Tor (oder zwei) schießen.

Deswegen soll die Bundesliga vor dem Donnerhall aus dem Frankenstadion erzittern, wenn wir heute beim ersten Tor gemeinsam rufen: Tor für die Cluberer! All-mächt! Und zwar nicht allmächt, weil wir ein Tor geschossen haben, sondern allmächt, weil die anderen eigentlich glei ham fahrn können (für unsere ausländischen Freunde: nach Hause fahren können), weil wir eh gewinnen!

Haben Sie schon Ihre Karten für das Derby gegen 1860?

**Das Club-Fon**  
**0190/24 19 05**

Jetzt noch aktueller mit Gewinnspiel

**Die aktuelle Frage: Wer war der letzte A-Nationalspieler des 1. FC Nürnberg?**

**Anrufen und Derby-Karten gewinnen:**  
**0190/24 19 05**

Haben Sie schon Tickets gewonnen? Schnell anrufen und checken unter der gleichen Nummer.

Tickets für das erste Derby in der Bundesliga gegen 1860 München. Der Endspurt läuft.

Die neue Frage gibt's zum nächsten Heimspiel gegen die Löwen am 3. Oktober.

Ein Service von Computel in  
Hamburg, 1 Minute = 1,21 DM

Allmächt und Sersen (Servus)  
Euer

Mehr Infos über den Club auf der Club-Hotline immer kurz nach Spielende unter 0190/241905, immer aktuell mit Interviews, Statistik, Historie, Porträts und den nächsten Terminen nach den Spielen des 1. FC Nürnberg in der Bundesliga und im DFB-Vereinspokal.

# Willkommen im Oberhaus. Live bei Premiere!

**JETZT JEDE WOCHE LIVE  
BEIM DIGITALEN PREMIERE-**

**3** Topspiele  
der Bundesliga

- das Topspiel der 2. Liga am Sonntag
- die englische Premier League

**JETZT BEI:**  
**MediaMarkt**



# Premiere



Verteidiger Prins (re.) verhalf 1963 in der Endrunde zur DM dem FCN zum Sieg gegen den FCK. Foto: Schmidtpeter

Genau 50 Jahre alt sind die Auseinandersetzungen des 1. FCN mit dem – zunächst – „kleinen“ Namensvetter aus der Pfalz. Sie begannen mit dem Höhepunkt: Dem deutschen Endspiel 1948 in Köln, das die Nürnberger mit 2:1 gewannen. Gelegenheiten zu Meisterschaftsspielen ergaben sich, da die beiden in verschiedenen Oberligen spielten, vor Einführung der Bundesliga nur im Rahmen der deutschen Endrunden. Und in der 16jährigen Nachkriegsgeschichte nur noch im

## Eine verteufelte Geschichte

Werner Schilling über die traditionsreichen Treffen des 1. FCN mit dem 1. FCK

letzten Jahr vor Gründung der Bundesliga 1963. In beiden Spielen lagen die Franken zwar zur Pause zurück, und bogen das Spiel aber noch um: Auf dem Betzenberg im Hinspiel retteten sie nach 0:2-Rückstand mit 2:2 ein Unentschieden, daheim gewannen sie 5:1 (0:1). Sie verpaßten das Endspiel durch die einzige Niederlage im letzten Gruppenspiel gegen Titelverteidiger Köln (2:6).

In der Bundesliga wendete sich das Blatt grundlegend. Zwar hatte man am Ende der „Ära Fritz Walter“ keinen Pfifferling mehr auf die Spieler jener Provinzstadt mit gerade mal 100.000 Einwohnern gegeben. Sie taten sich auch anfangs schwer. Aber für den Nürnberger Club wurden die „Roten Teufel vom Betzenberg“ zum Schreckgespenst. Geradezu verteufelt ging es schon im ersten aller Bundesliga-Duelle zu. Am 26. Oktober 1963 verlor der 1. FCN im Nürnberger Stadion sensationell mit 0:5. Es war im fünften Heimspiel bereits die dritte Heimmiederlage nacheinander, der Club fiel vom 9. auf den 13. Platz zurück, noch vier Punkte vom ersten Abstiegsplatz entfernt. Es hatte den ersten Trainerwechsel der Bundesligageschichte zur Folge: Herbert

Widmayer, in den vorausgegangenen drei Jahren mit einer jungen Mannschaft Deutscher Meister 61, Pokalsieger 62, und Vizemeister 62 geworden, mußte den Hut nehmen.

In den 20 gemeinsamen Bundesligajahren wurden die Lauterer so etwas wie ein Angstgegner. Denn von 40 Spielen gewann Nürnberg nur elf bei neun Unentschieden und 20 Niederlagen. Nur die Heimbilanz fiel mit 8:6 Siegen bei 6 Unentschieden positiv aus, die Torbilanz daheim wegen besagtem 0:5 mit 29:33 dennoch negativ. Auf dem Betzenberg gewann der Club in 20 Versuchen gerade dreimal bei drei Unentschieden, 14 Niederlagen und 21:39 Toren. Der erste Sieg auf dem Betzenberg war erst im 22. Bundesligajahr, im 12. Versuch, geglückt. Damals gab es innerhalb von fünf Spielzeiten auch den zweiten und dritten Club-Sieg in Lautern.

Keine guten Erinnerungen blieben an die letzten gemeinsamen Bundesligajahre 1990–94. Da gab es in acht Spielen einen Sieg unseres Clubs, aber bei einem Unentschieden sechs Niederlagen. Da darf man schon beunruhigt feststellen: Verdammte verteufelt.

120x in Deutschland  
1x auch in Ihrer Nähe

# Schöner Wohnen

mit Teppichen, Teppichböden, Elastischen Bodenbelägen,  
Laminat, Echtholzparkett, Kork Natur & Tapeten  
von ARO

**ARO-immer ein Vorteil für Sie:**

- Direktimport aus den Teppichursprungsländern
- 5 Jahre Garantie auf alle Bodenbeläge
- kostensparendes ARO- Raummaß bei vielen ARO-Bodenbelägen

ARO bietet Ihnen über 40 Jahre Erfahrung und Fachkompetenz. Dazu Top-Service-Leistungen wie Auswahl-sendungen, Liefern und Verlegen durch unser Fachpersonal.

ARO

Das Beste für Ihren Raum

# Partner des 1. FC Nürnberg



**adidas**  
Ausstatter

Interkom  
Trikotsponsor

Clubpartner

Tucher  
Weizen

FRANKENBRUNNEN  
Vom Wasser das Beste

Exklusiv-Partner

Themenpartner

- Eckhart-Werke GmbH & Co. • HBW Kunststoff • NEMETZ SOFTWARE GmbH • Ontario GmbH •
- Wirtschaftsprüfer – Steuerberater Johann Heinlein • K. Popp GmbH • Projekt Concept, Projektentwicklung •
- Projektsteuerung Detlev Schneider • Johann Wilhelm GmbH • Meier's Gold Ei • ROWE GmbH •
- Spedition Richard Wagner oHG • Maler Leo Schneider GmbH • Zum Sudhaus • Möbelhaus Karl Zink •
- MED-CLINIC • Kattenbeck Gebäudemanagement / Sicherheitsservice • MMP-Service GmbH •
- Kanzlei Dr. Rödl & Partner • Zapf Wohnen •

Clubfreunde

## Gleich eine echte Führungspersönlichkeit

Stephan Täuber, geboren am 8.10.1966, 1,94 m, 85 kg. Zuletzt bei der SpVgg Unterhaching, davor beim VfL Wolfsburg.

*Der Kapitän muß es wissen: „Stephan ist eine echte Persönlichkeit, hängt sich total rein, auf dem Platz und auch außerhalb“, so Michael Wiesinger über seinen neuen Kollegen. Diese Haltung bringt dem Manndecker mit Gardemaß nicht nur Respekt ein, ihr hat er auch die Freigabe für den Club mit zu verdanken. Denn eigentlich wollte Unterhaching den Führungsspieler nicht aus dem Vertrag lassen. Doch weil dieser – auch verletzt – stets zur Verfügung stand, ließ man Gnade vor Recht walten. Das Clubmagazin gab Stichworte – hier die Antworten:*

Erlerner Beruf: Mittlere Reife, dann Profifußballer

Das Buch zum Genießen:

Saint-Exupéry: Der kleine Prinz

Das beste Essen: Nudeln, frischer Fisch

Der Durst-Löcher: Apfelschorle

Traumauto: Kombi für Hund und Kind (ist unterwegs)

Aktuelles Auto: Kombi bestellt, von Opel

Mein großes Vorbild: Früher meine Brüder, die sich in der 1. Liga durchgesetzt haben

Den will ich kennenlernen: Franz Josef Strauß, geht leider nicht mehr

Marotte: Linker Fuß wird zuerst getappt

Fußball-Philosophie: Erfolg kommt von Arbeit

Musik für besondere Stimmungslagen:

Kein Hard Rock, Charts, die drei Tenöre, Deutsche Schlager

Der Film, den ich wieder sehen will:

Das Schweigen der Lämmer, Titanic

Schauspieler, die mich überzeugen:

Jodie Foster, Al Pacino

Wenn ich frei hab': Mit meiner Frau Yasemin weggehen, mit dem Joey (Labrador-Mischling) spazierengehen

Was fehlt zum großen Glück:

Daß mein Kind gesund zur Welt kommt

Mein Knie: Ist nicht mehr jungfräulich, aber es hält

## Neu beim Club: Stephan Täuber

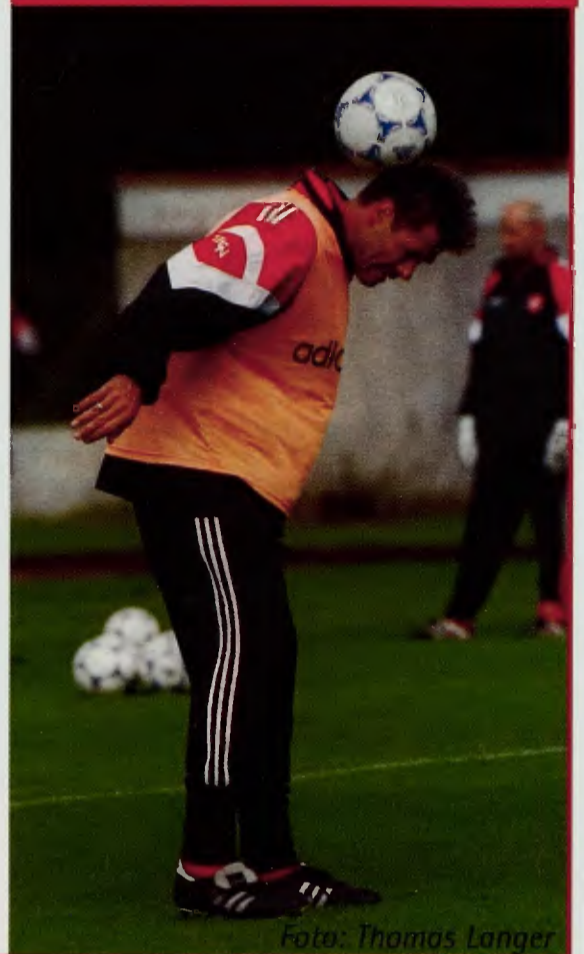


Foto: Thomas Langer

## Bitte melde Dich!

Lieber Leser: Deine Beiträge sind höchst willkommen! Das Clubmagazin freut sich über Briefe u. Fotos. Adresse im Impressum!

## Pinnwand? Aber gerne doch!

Frank Thomas aus Lippstadt hat eine tolle Anregung an uns geschickt: Er wünscht sich im Clubmagazin eine Pinnwand. Einen Platz, wo Club Fans Grüße austauschen, Urlaubsnachrichten (bitte mit tollen Fotos von Euch aus Hawaii, von den Fidschi-Inseln oder auch vom Wolfgangsee!) verkünden oder Mitfahrgelegenheiten austauschen können. Alte Clubmagazine tauschen, Fotos suchen oder anbieten – was auch immer – machen wir glatt. Nur gewerbliche Anzeigen wollen wir nicht drucken. Wer etwas mit Gewinn verkaufen will, soll sich an die Anzeigenabteilung (siehe Impressum!) wenden.

Sonst sind wir überhaupt für Post offen, freuen uns über Anregungen, Geschichten, Fotos, Erlebnisse. Wir behalten uns vor, redaktionell einzugreifen und können nicht immer garantieren, daß jede/r seinen Platz erhält, geben aber wie immer unser Bestes.

Damit der Spaß nicht stressig wird, verlegen Sie die Fete in 's AROTEL!

Wir haben die richtigen Räume für Ihre Gesellschaft. Professionell geschultes Personal sorgt für einen reibungslosen Ablauf Ihrer Veranstaltung!

Unsere bekannt gute Küche wird Ihren Gästen munden. Lassen Sie sich 's gut gehen!

## Feste Feiern!

Außerdem im AROTEL:

Optimale Tagungsmöglichkeiten.

Stilvoll essen: Gehobene Küche im Restaurant

Frankenland! Gemütlichkeit genießen im Fränkischen Wirtshaus.

Stilvolle Kaffeestunde im Café au lait.

Neu renoviert, jetzt noch viel moderner, attraktiver und schöner!

Sauna und Sonnenstudio in der Freizeitinsel.

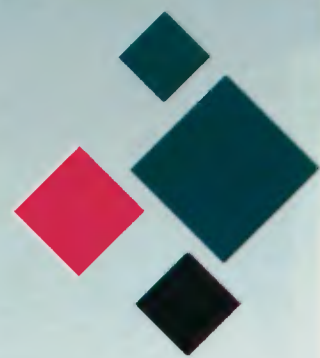
AROTEL- das Hotel mit 142 Betten in modernen Zimmern sowie eleganten Appartements.

AROTEL Nürnberg  
Eibacher Hauptstraße 135  
Tel. 0911/96 29-0

AROTEL

# Suchen Platz im Leben

Sie sich Ihren



## STECHERT Stahlrohrmöbel GmbH

91450 Wilhermsdorf  
Hubstraße 7  
Telefon (0 91 02) 8 09-0  
Telefax (0 91 02) 14 04

Sitzmöbel und  
Tische für Büro-,  
Besprechungs-  
und Konferenz-  
räume, Warte-  
zonen und Foyers

Mehrzweckhallen-  
und  
Saalbestuhlungen

Ihr Partner für  
Büro- und  
'Objektbereich

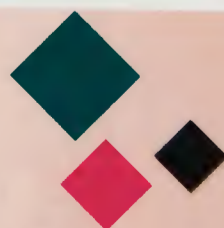




Foto: Langer

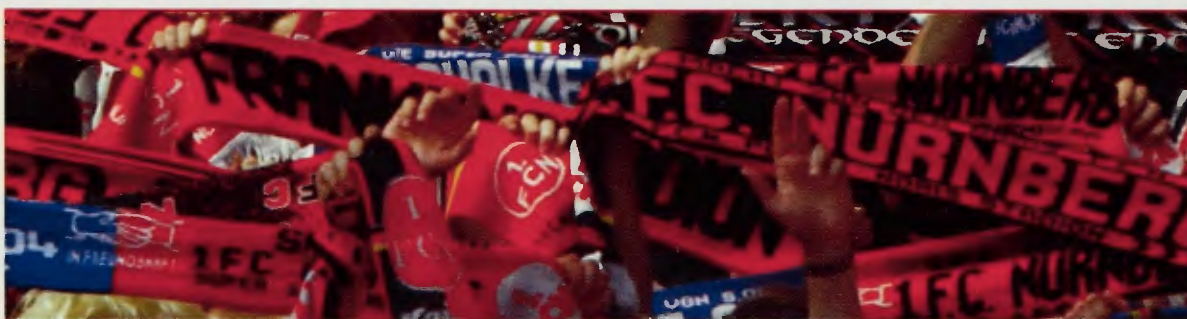
## Begehrte Unterschrift

Alle wollen seinen Schriftzug: Die Verkäufer edler Teppiche und Böden, die zahlreichen Lieferanten des Club, nicht zuletzt die Spieler, bei denen der 1. FCN eine gefragte Adresse ist. Wer die Macht hat, hat die Qual der Entscheidung. Da können wir uns vorstellen, daß solch basisnahe Unterschriftswünsche eine echte Entspannung darstellen: Einfach um Respekt zu bezeugen, vor der Leistung Michael A. Roths als Club-Präsident und vielleicht auch ein wenig aus Sammelleidenschaft.



## Anpfeiff

Aus Wogau bei Jena kommt der Leiter der heutigen Begegnung, Jörg Keßler. Jahrgang 1964 gehört er zur jungen Garde des DFB und hat doch schon einige Jahre Bundesligaerfahrung. Seine Hobbies: Squash, Ski, Mountainbike.



## Das nächste Heimspiel

**Der 1. FC Nürnberg empfängt den TSV 1860 München**

**Kommen Sie am Samstag, dem 3. Oktober, um 15.30 Uhr in das Nürnberger Frankenstadion**

## Service

Wegen der großen Nachfrage in dieser Saison ein Tip für auswärtige Club-Anhänger: Wer nicht zu den Vorverkaufsstellen kommen kann, muß seine Kartenwünsche bis spätestens eine Woche vor dem Spiel an den Fanshop, Ludwigstraße 46, 90402 Nürnberg oder an den Fanshop, Valznerweiherstraße 200, 90480 Nürnberg richten.

Wichtig: Blanko-Euroscheck beilegen.

# Starker Auftritt!

39,90

Fruit-of-the-Loom, Sweatshirt Rundhals

49,90

Fruit-of-the-Loom, Kapuzen-Sweat

**mister + lady JEANS über 190x in Deutschland und 1x ganz in Ihrer Nähe:**

- Nürnberg**
- Karolinenstraße 15-19
- Franken-Center
- Königstraße 65
- Breite Gasse 90
- Fürth**
- Schwabacher Str. 38
- Rudolf-Breitscheid-Str. 6
- Erlangen**
- Innere Brucker Straße 4
- Zirndorf**
- Im Marktkauf
- Nürnberger Straße 29a
- Schwabach**
- Königsplatz 21
- Königsplatz 6
- Großschwarzentohe**
- Hörnlein Markt
- Feldstraße 1
- Lauf**
- Marktplatz 24
- Weißenburg**
- Friedrich-Ebert-Straße 8
- Neumarkt**
- Oberer Markt 44
- Forchheim**
- Boschstraße 4
- Hauptstraße 41

Jeans · Young Fashion · Kindermode



DIE



DEUTSCHE  
MEISTERSCHAFT  
2008



www.adidas.de



HAT



SCHON  
BEGONNEN.

Noch sind sie zu jung, um gegen die Grossen zu spielen. Noch müssen sie viel von ihren Trainern lernen. Noch müssen sie sich die Bundesliga von aussen ansehen. Noch will niemand ein Autogramm von ihnen. Noch muss kein Profi wegen ihnen um seinen Stamplatz fürchten. Noch können sie den Titel nicht gewinnen. Noch.



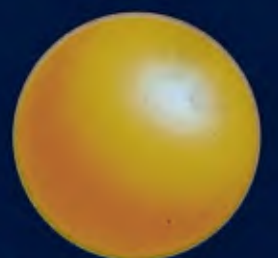
# Das Team steht. Die Leitung auch.

VIAG Interkom ist offizieller Partner des Clubs. Wir wünschen dem Team viel Erfolg und den Fans packende Spiele. VIAG Interkom bietet als Ihr Partner zukünftig alles aus einer Hand: Festnetz, Mobilfunk und Internet.

Rufen Sie uns an. Kostenlos. **0 800 - 10 90 000**

Ganz einfach  
VIAG

Interkom



# Club magazin

1.  
FCN

Offizielle Stadionzeitung des 1. FC Nürnberg e.V. 13/98

Saison 1998/99 •  
3. Oktober 1998  
1,- DM, die unserer  
Jugend zugute kommt.



Unser Gast:  
TSV München  
1860



VIAG  
Interkom



# Auf geht's!



**DIE**   
**BUNDES**  
**LIGA**



Wir wünschen  
dem „Club“ viel Erfolg  
in der 1. Bundesliga.

## → Die Aufgabe ist vor der Zeit erfüllt

*Liebe Club-Fans und Zuschauer,  
verehrte Vereinsmitglieder,*

am 10. Oktober findet die Mitgliederversammlung des 1. FC Nürnberg statt, zu der wir alle Mitglieder auch in dieser Ausgabe der Stadionzeitung wieder recht herzlich einladen. Wie Sie sicher aus der Presse wissen, werde ich nicht mehr für das Amt des Schatzmeisters kandidieren. Die Gründe sind schnell erläutert: Die Aufgabe, den FCN zu sanieren, war eine ganz spannende, hochinteressante und mit großem Erfolg zu Ende gebrachte Angelegenheit. Doch man muß es so deutlich sagen: die Doppelbelastung Beruf/Verein hat sehr an den Kräften gezehrt, vor allem meine Familie hat hier auf manches verzichten müssen. Außerdem bringt dies auch Michael A. Roth in die Zwickmühle: Als Präsident des Club wünscht er sich die Zusammenarbeit, als Arbeitgeber – bekanntlich bin ich im Hauptberuf Finanz- und Personalchef bei ARO – muß er aber Wert darauf legen, daß meine Arbeitskraft irgendwann wieder ungeteilt zur Verfügung steht.

Lassen Sie mich die letzten Jahre, quasi im Zeitraffer, zusammenfassen: Mitte 1994 fragte der damalige Club-Präsident Haas Herrn Roth, ob ARO nicht als Sponsor und er als Verantwortlicher beim Club einsteigen wolle. Der war hierzu grundsätzlich bereit, es kam zu mehreren Treffen. Schnell stellte sich dabei heraus, daß der Club faktisch bankrott war. Im Dezember 94 war es dann soweit. Ein DFB-Sonderprüfer war avisiert, Gehälter wurden nicht gezahlt. Michael A. Roth war bereit einzuspringen – falls er freie Hand bei der Umgestaltung des gesamten Vereins in einen reinen Fußballklub erhielt.

Nach erfolgter Sanierung wurde im März 1995 der neue Vorstand mit Herrn Roth an der Spitze gewählt. Als Mitte 1996 der Abstieg in die Regionalliga feststand, trat unerwartet nahezu die Hälfte des Präsidiums und des Aufsichtsgremiums zurück, darunter auch der Schatzmeister. Ich erklärte mich für dessen restliche Amtszeit bereit, die Aufgabe zu übernehmen. Der Abstieg aus der 2. Liga hatte katastrophale Folgen für die Finanzsituation des Club. Ohne die kräftigen

Finanzspritzen aus der Privatschatulle von Michael A. Roth hätte der Verein damals nicht überlebt.

Die Regionalliga war für uns sportlich ein hervorragendes Jahr, finanziell ein Fiasko. Nachdem wir alle Aufstiegsprämien bezahlt hatten, stand der Club am Ende der Saison ohne Rücklagen und Eigenkapital da. Als es dann in der 2. Liga sportlich



Foto: Langer

anfangs überhaupt nicht lief, mußten wir auch in der Trainerfrage handeln. Der Aufstieg in die erste Liga mit dem Trainer Felix Magath war für alle Fans und auch für uns als begeisterte Anhänger unseres FCN eine grandiose Sache – doch finanziell zunächst eine erhebliche Belastung. Prämien für Trainer und Spieler, die notwendigen Verstärkungen, der Transfer von Sasa Ciric, all das hatte die Kassen erneut geleert. Die Vereinbarung mit der Ufa – übrigens vom Präsidenten von langer Hand diskret verhandelt – und als Folge der neue Sponsor Viag Intercom, haben nun dafür

mitgesorgt, daß wir unser Ziel, den Club bis zum Jahr 2000 zu sanieren, bereits jetzt erreicht haben.

Ich selbst habe damit mein Soll erreicht und aus den genannten Gründen bin ich froh, daß ich nun den Club als Zuschauer und Fan genießen kann. Um so mehr, als mit meinem designierten Nachfolger Gustav Kampmann, so er am 10. Oktober gewählt wird, ein ausgewiesener Experte zur Verfügung steht.

Der Club fängt jetzt in der 1. Liga wieder von vorne an, jedoch mit ganz anderen Voraussetzungen. Er ist nun ein gesunder Verein, der sich auch bei den wichtigen DFB-Gremien Respekt erworben hat.

Es ist ein eingeführter Brauch, sich an dieser Stelle an die Fans zu wenden. Für mich, der ich eher im Hintergrund gearbeitet habe, ist es zu meinem Abschied eine willkommene Gelegenheit, einmal zu sagen: „Ohne Euch hätten wir es nicht schaffen können!“ Nicht nur die (stimmgewaltige) Präsenz im Stadion zählt hier, oder – für einen Schatzmeister ganz wichtig – das Erscheinen auch in schlechten Tagen, sondern vor allem der moralische Rückhalt. Für den Club seid ihr eine einmalige Unterstützung, für mich wart ihr eine zusätzliche Motivation.

Die letzten Jahre waren eine ereignisreiche Zeit und ich sehe der Zukunft unseres FCN mit großer Zuversicht entgegen. Keiner kann mehr sagen: „Der Club ist ein Verein mit großer Tradition, aber ...“ Wir genießen sportlich und als „Unternehmen“ großen Respekt. Daß ich dazu beigetragen habe, macht mich stolz und froh.

In diesem Sinne

Ihr

Bernhard Kemper  
Schatzmeister

### Einladung (siehe auch Clubmagazin vom 4.6.98!)

**zur ordentlichen Mitgliederversammlung des  
1. Fußball-Club Nürnberg, Verein für Leibesübungen e.V.**

Am Samstag, dem 10. Oktober 1998 um 15.00 Uhr im Holiday Inn Crowne Plaza,  
Conference Center, Valznerweiherstraße 200, 90480 Nürnberg

**Bitte bringen Sie Ihren Mitglieds- und Personalausweis mit!**

<b>1</b>	<b>Titel</b> Erich Malter fotografiert Libero Frank Baumann
<b>6/7</b>	<b>Reportage</b> Andrej Polunin: Kunst und Arbeit
<b>8</b>	<b>Titel</b> Star ohne Allüren: Frank Baumann Rückblick auf Frankfurt
<b>10/11</b>	<b>Der Gegner</b> Lorant bändigt die Streithansel
<b>12/13</b>	<b>Fans</b> Nachrichten aus den Fan-Bezirken
<b>16/17</b>	<b>Die Spieler in der Statistik</b>
<b>18</b>	<b>Spielplan der 1. Liga</b>
<b>19</b>	<b>Ligageflüster</b>
<b>20/21</b>	<b>Statistik</b>
<b>22/23</b>	<b>Die Club-Amateure/Jugend</b> Die B-Jugend ist heiß auf den Titel
<b>25</b>	<b>Markus Othmers Kolumne</b>
<b>26</b>	<b>Club-Geschichte</b> Werner Schilling: Die Löwen und Bayern
<b>28</b>	<b>Club intern</b> Die Neuen: Darius Kampa
<b>30</b>	<b>Kurz vor Schluß</b>

## IMPRESSUM

### Clubmagazin:

Die offizielle Stadionzeitung des  
1. FC Nürnberg e.V.

### Herausgeber:

1. FC Nürnberg e.V., Valznerweiherstr. 200,  
90480 Nürnberg  
Fon: 09 11/9 40 79-0, Fax: 09 11/9 40 79-77  
Internet: <http://www.1.fc.nuernberg.com>

### Redaktion:

Peter Budig (V.i.S.d.P.)

### Layout:

Die Zeitungswerkstatt, Gustavstr. 17, 90762 Fürth. Fon: 09 11/7 41 79 76,  
Fax: 7 41 83 04

### Anzeigen:

Die UFA beim 1. FC Nürnberg, Fon: 09 11/9 40 79-50, Fax: 9 40 79-55

### Lithos:

Döss Prepress, Grolandstr. 76, 90408 Nürnberg, Fon 09 11/36 54-0

### Druck:

W. Tümmels, Gundelfinger Straße 20, 90451 Nürnberg, Fon: 6 41 97-0

### Abonnement:

Natürlich kann man das *Club magazin* für die Saison 1998/99 auch  
abonnieren. Einfach einen Verrechnungsscheck über DM 85.- bzw. 50,-  
DM (für Mitglieder) an die Geschäftsstelle des 1. FC Nürnberg, Valzner-  
weiherstr. 200 in 90480 Nürnberg senden und die komplette Adresse  
(bitte leserlich!) angeben. Viel Spaß beim Lesen.

**TÜMMEL**

**V**

Layout  
Satz  
EDV/DTP  
Macintosh  
Lithografie  
Offsetdruck  
Digitaldruck  
Verarbeitung  
Versand  
Lagerung

Wir freuen uns auf  
Ihren Anruf

W. Tümmels Buchdruckerei  
und Verlag GmbH  
Gundelfinger Straße 20  
90451 Nürnberg  
Telefon 09 11/6 41 97-0  
Telefax 09 11/6 41 97 50

**Tümmels**

**Kreativ  
in Sachen  
Druck**

**TÜMMEL**

# Partner des 1. FC Nürnberg



Ausstatter

Interkom  
Trikotsponsor



Vom Wasser das Beste

Clubpartner

Exklusiv-Partner

Themenpartner

Eckhart-Werke GmbH & Co. • HBW Kunststoff • NEMETZ SOFTWARE GmbH • Ontario GmbH •  
Wirtschaftsprüfer – Steuerberater Johann Heinlein • K. Popp GmbH • Projekt Concept, Projektentwicklung •  
Projektsteuerung Detlev Schneider • Johann Wilhelm GmbH • Meier's Gold Ei • ROWE GmbH •  
Spedition Richard Wagner oHG • Maler Leo Schneider GmbH • Zum Sudhaus • Möbelhaus Karl Zink •  
EURO-MED-CLINIC • Kattenbeck Gebäudemanagement / Sicherheitsservice • MMP-Service GmbH •  
Gothaer Versicherungen • Kanzlei Dr. Rödl & Partner • Zapf Wohnen • Großmetzgerei Gerd Kraft •

Clubfreunde

# Andrej Polunin



*Handwritten signature of Andrej Polunin in black ink.*

VIAG  
Interkom



# Ein bißchen **Kunst** darf schon sein

**N**ach dem eigentlichen Gespräch sitzen wir noch ein wenig zusammen. Im Fernsehen wird gerade das UEFA-Cup-Spiel Werder Bremen gegen Bergen gezeigt, just als wir einschalten, köpft Maximov das vorentscheidende 3:0. „Immer schießt er die Tore, wenn's die dicken Prämien gibt“, sagt Andrej Polunin über den ukrainischen Nationalmannschaftskollegen und lacht. „Das war schon zu Hause so!“

Das Zuhause von Andrej Polunin liegt ein paar tausend Kilometer weiter östlich, Dnjepropetrowsk, eine Zwei-Millionen-Industriestadt ganz im Osten der Ukraine, nahe der russischen Grenze. Hier ist „Malyj“ – der Kleine, wie sie ihn liebevoll riefen – aufgewachsen. Schon mit zehn Jahren wurde er von der sowjetischen Frühförderung entdeckt, besuchte ein Sportinternat. „Bei mir hat sich immer alles um Fußball gedreht, ich wollte immer Profi werden“, sagt Polunin bestimmt. Hier spielte er in der ersten Mannschaft, kam nach dem Zusammenbruch der SU in die ukrainische Nationalmannschaft (12 A-Spiele, ein Treffer), wurde ein Star. Zweimal haben die Journalisten ihn zum beliebtesten Fußballer gewählt. Bis vor einem Jahr blieb er seinem Heimatverein treu, dann wechselte er nach Lwow, im Süden des Landes.

Obwohl die Ukraine für unsere Maßstäbe nach wie vor ein armes, sich im Aufbruch befindendes Land ist, haben die Profi-Vereine Etats von mehreren Millionen Dollar, die Spieler werden annähernd nach westlichen Maßstäben vergütet. Trotzdem zieht es die Besten in die westlichen Ligen, um sich hier zu messen, sich einen Namen zu machen. Hinter Andrej Polunin war vor allem Hertha BSC Berlin her, auch der Club verhandelte schon einige Zeit mit dem agilen Mittelfeldmann.

Als dann die Presse von der anstehenden Verpflichtung erfuhr, war schnell die Schlagzeile gefunden: „Der Club will den Häbler der Ukraine verpflichten“. Jetzt, wo der 1,72 m große Mittelfeldmann sein Können einige Male mehr als nur aufblitzen hat lassen, zwei Tore erzielt hat, muß man zugeben, daß es tatsächlich Ähnlichkeiten gibt. Nicht allein die Größe und die Haarfarbe, auch die Spielweise legen den Vergleich nahe: Technisch elegant, ohne sich für die Arbeit zu schade zu sein, mit raffinierter Schußtechnik ausgestattet, dynamisch im Spiel nach vorne – ein moderner Spielmacher eben. Polunin selbst sieht die Sache kritischer: „Mit meiner Leistung bin ich noch nicht zufrieden. Das Zusammenspiel ist nicht richtig ausgereizt, ich muß mich viel besser zurechtfinden“,

übt er Selbstkritik. Ob er von Trainer Willi Reimann mit besonderen Privilegien als offensiver Antreiber ausgestattet ist, einen eigenen Absicherer hat, wollen wir wissen. „Nein, ich muß nach hinten arbeiten, wie jeder heute im modernen Fußball.“ Aber das paßt ohnehin mit seiner Auffassung vom Fußball zusammen: „Die Arbeit gehört dazu. Fußball ist nun mal ein Mannschaftssport. Aber für mich bedeutet das auch Verantwortung übernehmen und einmal etwas machen, was nicht die einfachste Lösung ist.“ Polunin macht eine kleine Pause und lacht dann: „Ein bißchen Kunst darf's schon sein, nicht nur die Arbeit.“

Um mehr in die Rolle des verantwortlichen Gestalters hineinzuwachsen, darüber macht sich Polunin keine Illusionen, ist vor allem ein noch besseres Gesamtverständnis mit der Mannschaft nötig. Vor das Zusammenwachsen aber haben die unerbittlichen Götter das Erlernen der deutschen Sprache gesetzt. Und obwohl Polunin sich mit uns via Dolmetscher unterhält (schönen Dank an seinen Manager Rostislav Styn!), versteht er viele der gestellten Fragen. Immer wieder antwortet er auch selbst in Deutsch. „Ich lerne täglich neue Wörter“, sagt er, der trotz der wenigen Wochen in Nürnberg schon ein überraschend gutes Sprachverständnis besitzt.

Seit kurzem gefällt es ihm in der neuen Heimat, die es laut Vertrag für mindestens drei Jahre bleiben soll, noch besser: Ehefrau Elena und die vierjährige Tochter Anna wohnen endlich in Franken, übrigens in der Wohnung von Ex-Trainer Felix Magath. Zur Zeit ist Elena nochmal nach Hause geflogen und Polunin erwartet ungeduldig ihre Rückkehr. Sie soll nämlich eine ukrainische Spezialität mitbringen, die er hier nicht

## Andrej Polunins aktuelle Lieblingsliste Lieblings-

- – Hobby 1: Meine Tochter Anna
- – Hobby 2: Lesen, zuletzt die Biographie von Fetisow, dem ersten russischen Eishockey-Star, der in der NHL Karriere machte
- – Fußballphilosophie: Gewinnen!!!
- – Laster: Telefongespräche mit Freunden in der Ukraine
- – Film: alles von Fellini
- – Schauspieler: Omar Sharif
- – Schauspielerin: Sharon Stone, Marilyn Monroe
- – Auto: alles was schnell ist – ein Ferrari?
- – Essen: Borschtsch – Rote-Rüben-Eintopf mit Rindfleisch – von meiner Frau Elena zubereitet.
- – Getränk: schwarzer Tee
- – Ort für den Jahreswechsel 2000: Las Vegas

bekommen kann und schon schmerzlich vermißt: Taranka, getrockneter Fisch, der wie bei uns Chips abends zum Bier genascht wird, sowie Videos und Bücher aus der Heimat – für die langen Nürnberger Winternächte.

## Hallo Club-Fans!

Die Club-Kantine am Valznerweiher hat auch in den Wintermonaten das beheizte Vorzelt für Euch geöffnet. Speziell vor und nach den Heimspielen trifft man hier bei einer deftigen Brotzeit auf viele Gleichgesinnte, mit denen sich die Erfolge unserer Mannschaft in der 1. Bundesliga so richtig gut feiern lassen.



**Also, auf geht's zum „Schorsch“ in die Club-Kantine am Valznerweiher.**

**Wir sehen uns.**



# Star ohne Allüren

Endlich mal einer, bei dem man eine Frage loswerden kann, die uns seit langem beschäftigt. Frank Baumann, bitte erklär' uns das Wirr-Warr des modernen Fußballs: Was heißt Dreierkette, was Libero hinter den Manndeckern, was verbirgt sich gar hinter dem ominösen „modernen Libero“. Also: „Der klassische Libero spielt hinter seinen Verteidigern als letzte Absicherung. Bei der Dreierkette übernehmen abwechselnd alle drei Spieler die

Angreifer, einer sichert im Raum ab. Der moderne Libero, meist mit dem Namen Matthias Sammers verbunden, rückt aus der Kette häufig ins Mittelfeld, um sich in den Angriff einzuschalten.“ Die Frage nach Frank Baumanns persönlicher Fußballphilosophie gibt gleich Aufschluß darüber, welche Variante er bevorzugt: „Der Libero soll vor allem die Abwehr zusammenhalten und organisieren.“ Das klingt heutzutage etwas altbacken, doch Frank Baumann

fährt damit so gut, daß er es zum Stammspieler in der U-21 gebracht hat. Werder Bremen wollte ihn letztes Jahr unbedingt verpflichten, doch der gebürtige Würzburger, der seit der B-Jugend beim Club spielt, blieb seinem Verein treu: „Die Perspektive stimmte, der Verein hat andere Leistungsträger wie den Michi (Wiesinger) halten können und war bereit, sich zu verstärken“.

Auch die Nähe zur Heimat, den alten Freunden in Würzburg ist für Frank Baumann wichtig. Der Unterfranke ist der Antityp des modernen Fußballprofis, in keiner Weise am Show-Bizz interessiert, ruhig, seine Freunde sucht er sich außerhalb der Profi-Szene. Um selbst höchsten Fußballansprüchen zu genügen, war er allerdings schon früh bereit, seinen Preis zu entrichten: Als er noch zur Schule ging (Abschluß: Mittlere Reife) und während der Ausbildung zum Versicherungsfachwirt fuhr er fünf Mal die Woche mit dem Zug nach Nürnberg, durchlief die B- und A-Jugend beim Club. Vorher war er nur bei seinem Heimatverein TSV Grombühl, dessen erste Mannschaft heute in der Kreisklasse Würzburg spielt.

Nur eine Frage können wir ihm nicht ersparen, dem versierten Abwehrexperthen: Warum nur spielt der Club supergut, um dann stets kurz vor Schluß ein Tor zu fangen? „Man hat schon beobachten können“ so der stellvertretende Mannschaftskapitän, „daß in den letzten 20 Minuten die Konzentration etwas nachgelassen hat, wir uns nicht mehr richtig vom Druck befreien konnten. Individuelle Fehler kamen hinzu. Aber das Problem ist erkannt, wir arbeiten an der Abhilfe.“ Na also, dann mit Frank Baumann ins Jahr 2000 (solange läuft sein Vertrag) – natürlich in der 1. Liga.



Foto: Langer

## RÜCKBLICK

### Webers Köpfchen beschmutzt die weiße Weste

Bis zur 87. Minute sah alles so aus, als ob der Club neben den Bayern die einzige Mannschaft ohne verlorene Partie bliebe. Dann köpfte Eintracht-Kapitän Ralf Weber in der 87. Minute das 3:2 – drei Punkte bleiben beim Mitaufsteiger.

Kurz vor der Pause, als es nach Toren von Weber und Polunin 1:1 stand, hatten Kuka (40., 45.) und Polunin Gelegenheit, einen wichtigen Vorsprung zu erzielen, scheiterten aber knapp.

Höchst turbulent die Schlußphase: Nach Westerthalers 2:1 (77.) für die Hessen, zeigte Sasa Ciric wieder einmal, daß er in der 1. Liga prima zurechtkommt – 2:2. Doch dann kam Weber.

Trainer Willi Reimann hatte diesmal Jochen Weigl eine Chance von Beginn an gegeben, der auf der rechten Außenbahn durchaus zu gefallen wußte. Für den verletzten Torwart Hilferer spielte Darius Kampa eine fehlerfreie Partie.

Eintracht Frankfurt –  
1. FC Nürnberg 3:2 (1:1)

Frankfurt: Nikolov – Hubtschew – Kutschera, Bindewald – Brinkmann, Schur, Bernd Schneider, Weber, Gebhardt – Epp, Chen

Nürnberg: Kampa – Baumann – Täuber, Richter (77. Skoog) – Weigl (77. Kurth), Wiesinger, Polunin (77. Störzenhofsacker), Lösch, Bürger – Kuka, Ciric  
Schiedsrichter: Fröhlich (Berlin).

Tore: 1:0 Weber (19.), 1:1 Polunin (30.), 2:1 Westerthaler (77.), 2:2 Ciric (85.), 3:2 Weber (87.). Zuschauer: 27.000. Gelbe Karten: Brinkmann, Bindewald – Polunin.

# Hier kommt POWER aus FRANKEN

## neu

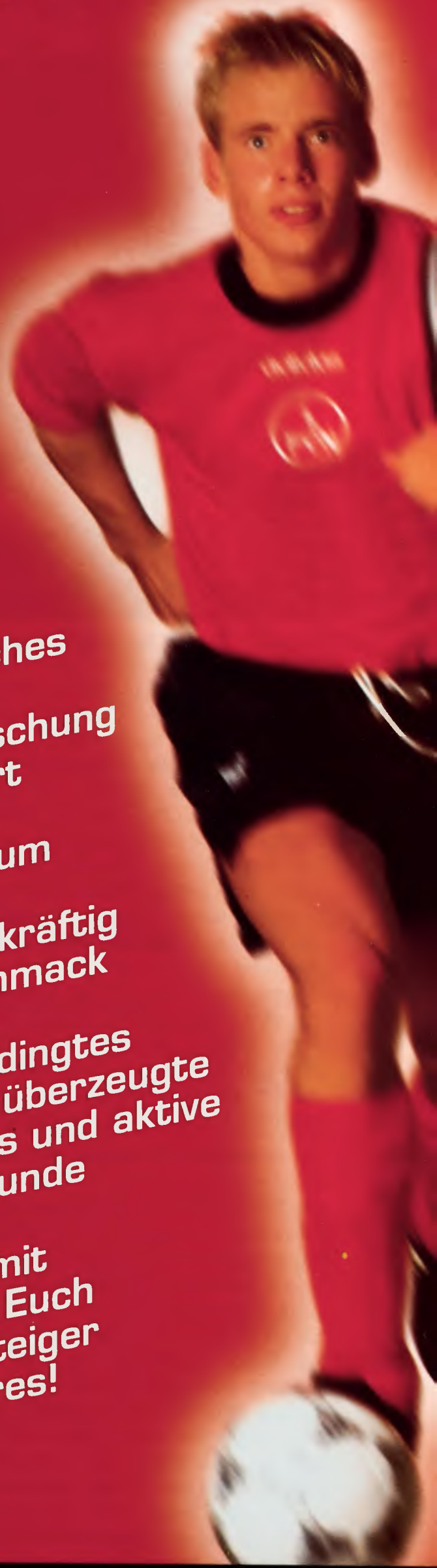


Isotonisches  
Getränk  
für Erfrischung  
und Sport  
mit viel  
Magnesium

Rot und kräftig  
im Geschmack

Ein unbedingtes  
Muß für überzeugte  
Club-Fans und aktive  
Sportfreunde

Power mit  
und holt Euch  
die Aufsteiger  
des Jahres!



## Offizielles Club-Fan-Getränk

# Lorant bändigt die Streithansel



Immer gefährlich, Bernd Winkler, der Goalgetter der Löwen.

Das Herz des deutschen Fußballs schlägt im Westen, oder genauer gesagt im Pott. Das war 1997 so, als die Dortmunder die Champions League und die Schalcker den Uefa-Cup gewannen. Doch in der jetzigen Saison könnte es gut passieren, daß das Herz etwas nach unten rutscht. Zwar vorläufig noch direkt an Nürnberg vorbei, aber immerhin nach Bayern. Die Ursache für diese Verschiebung hat ganz alleine der TSV München 1860 zu verantworten. Daß sich die millionenschweren Bayern in höchsten Tabellenregionen festsetzen würden, bedarf keiner besonderen hellseherischen Fähigkeiten.

Ein Prophet darf sich heute jeder nennen, der die zweite Kraft der Landeshauptstadt als zweite Kraft der Republik eingestuft hätte. Auch hier gibt es eine ganz einfache Erklärung. Die Löwen haben in den vergangenen Spielzeiten besonders bei der Untugend Konstanz gezeigt, den Start in die Saison zu verschlafen. Gerade in der letzten Runde hatten die Löwen an ihrem Fehlstart kräftig zu knabbern und mußten bis zum Ende um den Klassenerhalt zittern. Und das in einer Saison, als die Münchner auf die internationale Fußball-Bühne zurückgekehrt waren. Aber Schwamm drüber, die Liga wurde durch Platz 13 gesichert und wer den Trainer der 60er kennt, weiß, daß das Herumkramen in der Vergangenheit eh' nichts bringt.

Also wenden wir uns mit Vehemenz der Gegenwart zu. Und die sieht momentan einfach rosig aus, was nicht mit der derzeit überall hochbrandenden Jubelstimmung wegen des Oktoberfests zu tun hat. Die Löwen starteten bissig wie nie zuvor in die Saison und sind nun die einzigen, die den mit Siebenmeilenstiefeln davoneilenden Bayern Paroli bieten können. Doch wenn man es genau nimmt, der eigentliche Start wurde schon verschlafen – 1:2 gegen den Meister aus Kaiserslautern. Sollte das bereits sprichwörtliche TSV-Trauma auch heuer wieder Wirklichkeit werden? Nein, knurrte der Löwenbändiger Werner Lorant und gab den Seinen Feuer. Mit Erfolg. Es folgte ein Auswärtssieg beim Aufsteiger Eintracht Frankfurt (3:2), ein Unentschieden bei den Duisburger Zebras (1:1) und drei weitere Dreier gegen Mönchengladbach (3:1), beim VfB Stuttgart (1:0) und zuletzt ein überzeugendes 2:0 gegen die forschen Hauptstädter von Hertha BSC (2:0). Da fiel schließlich auch die Pokalpleite gegen Zweitligist Fortuna Düsseldorf ins Gewicht, deren Folgen jedoch die Spieler in Lorantscher Manier mit etwas verschärftem Training auszubaden hatten. Was aber macht den Höhenflug der 60er aus? Zunächst einmal zum Umfeld. Nach den mächtigen Leistungen in der vergangenen Saison

brandeten immer wieder Lorant-raus-Rufe auf, doch der mächtige Präsident Karl-Heinz Wildmoser legte sein ganzes Gewicht in die Waagschale, sprach Lorant sein unbegrenztes Vertrauen aus und machte den Spielern dafür gehörig Dampf.

Den hatte zu Beginn der vergangenen Saison der damalige Kapitän Mani Schwabl abgelassen, was eine schier endlose Affäre nach sich gezogen hatte. Wir erinnern uns, von Anfang an war das Klima innerhalb der Mannschaft vergiftet, so daß sich schon aus diesem Grund kaum eine



Harald Cerny hat sich zu einem der besten Außenläufer der Liga gemauert.

## TSV München 1860

Gegründet: 17. Mai 1860  
 Deutscher Meister: 1966  
 Deutscher Pokalsieger: 1942, 1964  
 Präsident: Karl-Heinz Wildmoser  
 Trainer: Werner Lorant  
 Co-Trainer: Peter Pacult  
 Mitglieder: 22 000

Einheit auf dem Platz präsentieren konnte. All diese Nebengeräusche sind verstummt. Lorant hat es wieder verstanden, eine schlagkräftige Mannschaft zu formen, die auch die Abgänge von Jens Jeremies zum Lokalrivalen Bayern, Abédi Pelé (Al Ain Sportclub/Arabische Emirate), Jörg Böhme und André Hofschneider (beide Arminia Bielefeld) sowie Marco Walker zum Zweitliga-Aufsteiger TeBE Berlin kompensieren kann. Doch was heißt hier kompensieren. Gerald Vanenburg kam vom AS Cannes und hat nicht nur wegen seines Siegtores beim VfB voll eingeschlagen, sondern auch weil er den Löwen in der Hintermannschaft den Halt gibt, der vergangene Saison gelegentlich fehlte.

Daß dies so ist, liegt auch am Neu-Löwen und Ex-Nürnberger Marco Kurz, der zuletzt für Schalke 04 spielte. Doch ausgerechnet gegen seinen ehemaligen Verein muß der Lockenkopf jetzt passen, weil er sich einen doppelten Bänderriß im Sprunggelenk zugezogen hat. „Ausgerechnet jetzt, wo es bei mir und der Mannschaft so prima



Ein Schirmträger ist 60-Coach Werner Lorant sicher nicht. Eher einer, der allen Liga-Stürmen standhält. Fotos: Horstmüller

läuft“, grantelte Kurz. Prima laufen – das tut's auch in dieser Saison für den Torjäger vom Dienst in den Reihen der Löwen. Bernhard Winkler hat nach sechs Spielen schon fünfmal ins Schwarze getroffen, eine Quote, die eigentlich auch für höhere Aufgaben in der Nationalmannschaft berechtigt. Doch so richtig will Winkler daran nicht glauben, „schließlich habe ich schon

immer meine Tore (55 in 108 Bundesligapartien) gemacht und aufmerksam sind die Herren doch nicht geworden“, so der 32jährige Mittelstürmer. Wir dürfen also gespannt sein, ob Winkler heute seinen Beitrag dazu leistet, wenn sich das Herz des deutschen Fußballs in München einnistet, oder ob gar aus dem Führungsduo mittelfristig ein bayerisches Trio wird.

## Unser nächster Auswärtsgegner, Borussia **Mönchengladbach** am Samstag, dem 17. Oktober um 15.30 Uhr

„Verdienter Erfolg der besser gestaffelten Stuttgarter gegen einen stellenweise konfusen und überforderten Gegner“ – so stand als Fazit im kicker nach der 2:3-Heimniederlage gegen Stuttgart. Kein Zweifel, die in der letzten Saison nur um Haaresbreite dem Abstieg entgangenen

Gladbacher sind auch heuer noch nicht so recht in Schwung gekommen. Zwar polstert es manchmal gewaltig und des Österreichers Sprüche und Taten ragen stets aus dem Einheitsbrei der Liga heraus, doch was nutzt's? Wenn man bedenkt, daß die Bökelberger Träume eigentlich seit Jahren

um Stadionneubau und europäischen Spitzenfußball kreisen, ist das sicher zu wenig. Daß die Gladbacher aber besonders zu Hause ein Feuerwerk wie in Heynckes' und Netzers Tagen abbrennen können, hat man beim 3:0 gegen die Nachbarn aus Gelsenkirchen gesehen.

Stadion: Bökelbergstadion in Mönchengladbach

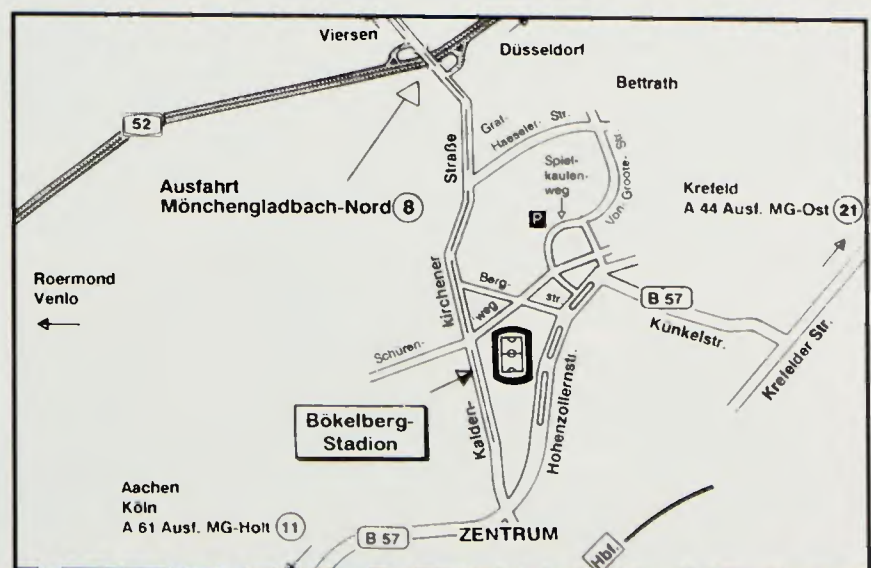
Eintrittspreis: Stehplätze DM 15.- bis DM 18.-, Sitzplätze DM 25.- bis DM 50.-

Info-Telefon: 02161/92930

Treffpunkt der Club-Fans: In der Südkurve

Anreise aus Nürnberg: Auf die A3 Richtung Würzburg/Frankfurt, weiter bis Köln, dann Richtung Mönchengladbach, dort Ausfahrt M'gladbach raus und danach unserer Karte bis zum Stadion folgen.

### Der Weg zum Bökelbergstadion in Mönchengladbach





Seid begrüßt, liebe Club-Fans!

Langsam kommt die Saison ins Rollen, und mit ihr, wie wir hoffen – das Clubmagazin. Einsame Spitze seid Ihr nicht nur beim Fanclub gründen, Heimspiel besuchen, zu Auswärts-spielen fahren und Mannschaft anfeuern, sondern auch beim Knipsen und Dichten. So sind wir Dank Eurer Hilfe diesmal in der Lage, allerhand aus der Welt der Cluberer aufzutischen und unsere Behauptungen auch noch zu belegen! Unser Aufruf

## Bitte melde Dich!

**Lieber Leser: Deine Beiträge sind höchst willkommen! Das Clubmagazin freut sich über Briefe u. Fotos. Adresse im Impressum!**

hatte eine tolle Resonanz. Und er gilt unverändert weiter. Bald werden wir auch die versprochene „Pinnwand“ einrichten, mit Nachrichten, Tauschangeboten, Mitfahrgelegenheiten und Grüßen aus der weiten Welt der Clubfans.

Also: Schreibt uns fleißig, wir freuen uns auf Euch! Gerne nehmen wir uns weiterhin Kritik zu Herzen oder Anregungen auf – wir freuen uns aber auch über Lob.

In diesem Sinne – im Namen der Redaktion –  
Euer Peter Budig

Ganz neu zum heutigen Heimspiel gibt's wieder den „Achterwahn“ – das Magazin von Fans für Fans. Mit Berichten aus den Fan-Bezirken, von den Klubs, Spieler- und Promi-Interviews ... Also, nix wie hin, zur Fanhütte an der Nordkurve, in der Club-Kantine und den Fan-Shops!



Gerda und Ludwig Möhring haben's gut: Sind sie doch vom hektischen München, wo außerdem die Bayern spielen, ins idyllische Oberland von Bad Tölz gezogen. Dort haben die beiden gleich nette Nachbarn kennengelernt. Der Schaffers Sepp und seine Frau sind seit Jahren bekennende Club-Fans. Deshalb hat die Ehefrau ihrem Mann auch in mühevoller Kleinarbeit diese Fahne genäht. Zum Aufstieg wurde natürlich kräftig gefeiert – mit den neuen Nachbarn. Rührt Euch, wenn Ihr auch Flagge zeigt!

## Mit dem Radl ins Frankenstadion

Der Aufstieg war natürlich für alle Club-Fans ein Anlaß zur Euphorie und zum Feiern. Doch nur wenige haben ihre neu gewonnene Energie so in eigene sportliche Leistungen umgesetzt, wie der Fanclub Regental-Nittenau. Zwölf der wackeren Clubfreunde sind nämlich mit dem Fahrrad von der Oberpfalz zum Heimspiel gegen den 1. FC Kaiserslautern gekommen. Immerhin 147 km legten sie zurück und waren immer noch guten Mutes (siehe Foto rechte Seite).

Auch sonst sind die Nittenauer rege Club-berer. Jeden Monat trifft man sich höchst-offiziell. Natürlich wird die Gelegenheit zum Amüsement genutzt. Tip-Kick-Turniere, Kegelabende, Fußball-Quiz, gemeinsames Grillen gehören ebenso zum Programm wie im Sommer Kleinfeldturniere gegen andere Fanklubs. Ehrensache, daß gemeinsam alle Heimspiele und viele Auswärtsspiele unseres FCN besucht werden. 1986 mit 26 Mitgliedern gegründet, ist der Fanklub inzwischen auf 145 überzeugte Club-Anhänger angewachsen. Trotzdem nimmt man gerne Gleichgesinnte auf. Kontakt bei Markus Ernst, Telefon 09436/12 67.

Fotos: Privat

# Ob Titting oder Ibiza:

*Einmal Club-Fan, immer Club-Fan*



Fotos: Privat

Der Fan-Klub Bräustüberl Titting zeigt Flagge, ob zu Hause oder im Urlaub. Dieses Jahr ging's nach Ibiza – natürlich mit dem Club-Trikot im Gepäck. Aber, liebe Freunde, jetzt wird's langsam Zeit, dem neuen Hauptsponsor seine Referenz zu erweisen! Der Fanshop in der Ludwigstraße hat noch reichlich von den neuen Viag Intercom-Trikots!

## Mitmachen – mitgewinnen!

**Macht mit bei unserem FAN-WALK-Gewinnspiel und sichert Euch Euren Lieblingspieler als FANWALK-Pate. Mehr darüber auf Seite 14.**



Fotos: Privat



Fotos: Ballon

# Sasa als Taufpate

Sasa trifft ins Herz des Gegners – und hat selbst ein großes Herz für Fans. Wo er geht und steht, wird der sympathische Mazedonier von Autogramm-jägern umlagert. „Das ist für mich keine Pflicht, sondern eine Ehre,“ sagt Sasa Ciric und läßt weitere Taten folgen. Dazu gehört ganz selbstverständlich der Besuch der Eröffnungsfeier des 62. offiziellen FCN-Fan-

klubs. Der „Vogl Max“ hat sich im oberpfälzischen Auerbach gefunden und eine Riesenfete zur Neugründung organisiert. Mit dabei: Fan-Betreuer Bernd Promberger und Sasas Cousin Nino, der begeisterter Kick-Boxer und neuerdings auch Club-Fan ist. Vielleicht gründet ja Nino zu Hause eine mazedonische Zweigstelle des Vogl Max.

„Oleeeeeeh  
Olé Olé Olé,  
wir sind die Fans  
von OCB“

...der reinste Genuß  
aus Handpapier

internet: <http://www.ocb.de>

Pür den schnellen Dreh in der Pause

# Gewinn Deinen Lieblingsspieler als **FANWALK-PATEN!**

## Hallo Club-Fans!

Wie Ihr schon beim letzten Heimspiel gegen Kaiserslautern in der Nordkurve sehen konntet, ist der „Anpiff“ für den „FANWALK“ erfolgt.



Da auch wir erst unsere Erfahrungen mit dem „FANWALK“ sammeln mußten, haben wir uns für eine veränderte Anbringung der Steine entschieden.

Der „FANWALK“ beginnt jetzt in der Mitte der Schräge, mit dem Präsidium als Herzstück. Außerdem habt Ihr jetzt die einmalige Chance, Euren Lieblingsspieler als persönlichen „FANWALK“-Paten zu „gewinnen“ (... aber ganz umsonst geht es leider nicht!).

## Wie funktioniert das?

Frei nach dem Motto: Wer zuerst kommt, mahlt zuerst! Ab sofort sind Einzelpersonen, ganze Fan-Clubs oder auch Mitarbeiter einer Firma dazu aufgerufen, bei uns eine Sammelbestellung von 10 „FANWALK“-Buchungen einzureichen. Da jeder Spieler nur einmal verfügbar ist, ist natürlich Eile geboten, denn der Poststempel entscheidet.



## Wie sieht die „FANWALK“-Patenschaft aus?

Der gewünschte Spieler ist nicht nur bei der Anbringung der 10 „FANWALK“-Steine im Stadion dabei, sondern erhält einen extra Stein, auf dem seine persönliche Patenschaft mit den „FANWALK“-Besitzern eingraviert ist. Diese bekommen zusätzlich

eine Urkunde vom 1. FC Nürnberg, die die „FANWALK“-Patenschaft des Spielers dokumentiert.

## Wie mache ich mit?

Bitte sendet schnellstmöglich 10 Einzelbuchungen als Sammelbestellung unter Angabe des gewünschten Spielers an den 1. FC Nürnberg. Zur Abwicklung benötigen wir Eure komplette Adresse sowie eine Telefonnummer, unter der wir Euch tagsüber erreichen können.



## Noch Fragen?

Dann hilft unser „FANWALK“-Team unter der Hotline 0911/940 79-14 gerne weiter.

Wer wirbt, gewinnt. Der Club bedankt sich schon jetzt für Eure „fanomeneale“ Unterstützung.

# Bestellkarte

Ja, ich möchte mich auf dem **FANWALK** im Frankenstadion verewigen:



Vorname: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_

Der Betrag von \_\_\_\_\_ DM liegt als ausgefüllter Verrechnungsscheck bzw. in bar bei.

(Barzahlung nur als Einschreibebrief!)

Datum, Unterschrift: \_\_\_\_\_

**Ausgefüllte Bestellkarte einfach abtrennen und mit dem Verrechnungsscheck/Bargeld in einem Umschlag an folgende Adresse schicken:**

\_\_\_\_\_ Gravurstein(e) ANGEBOT 1 à 99,90 DM\*  
Angebot gültig für fünf Jahre

\_\_\_\_\_ Gravurstein(e) ANGEBOT 2 à 149,90 DM\*  
Angebot gültig für zehn Jahre

Meine Gravur:

Name: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Text: \_\_\_\_\_

**1. FC Nürnberg**  
**Stichwort „FANWALK“**  
**Valznerweiherstraße 200**  
**90480 Nürnberg**

Bitte in Druckbuchstaben max. 22 Zeichen, inkl. Leerstelle pro Zeile  
\* Einführungspreis bis 15.10.1998

Wollt Ihr die WM als Heimspiel? Anzeige auf Kommando hochhalten!

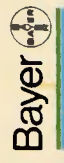
# 2006


Jeder Fan will seinen Verein als Deutschen Meister sehen.  
Da sind alle Konkurrenten. Aber in einem sind wir uns einig:  
Wir wollen die WM 2006 in Deutschland! Und das sollten wir der ganzen Welt zeigen!



Ganz Deutschland spielt mit.

Eine Kampagne des  
Deutschen Fußball-Bundes  
und seiner Partner.



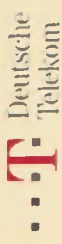
Deutsche Bahn 



Lufthansa



Mercedes-Benz





# 1. FC Nürnberg

präsentiert Ihnen

VIAG  
Interkom

## Tor

- 1 Andreas Hilfiker
- 34 Christian Horcher
- 16 Darius Kampa

## Abwehr

- 6 Frank Baumann
- 15 Markus Grasser
- 5 Sven Günther
- 18 Markus Lösch
- 3 Helmut Rahner
- 12 Thomas Richter
- 4 Stephan Täuber

## Mittelfeld

- 8 Henning Bürger
- 21 Heiko Gerber
- 2 Matthias Maucksch
- 19 Martin Molz
- 10 Marc Oechler
- 14 Andrej Polunin
- 24 Armin Störzenhofecker
- 22 Jochen Weigl
- 7 Michael Wiesinger
- 27 Thomas Ziemer

## Angriff

- 29 Sasa Ciric
- 20 Martin Driller
- 17 Pavel Kuka
- 9 Markus Kurth
- 11 Niklas Skoog



**Andreas Hilfiker**  
Geburtstag: 11.02.1969  
letzter Verein: FC Aarau  
Saisonspiele/-tore: 5 / -  
Ein-/Auswechslungen: - / -  
1 0 0



**Matthias Maucksch**  
Geburtstag: 11.06.1969  
letzter Verein: VfB Leipzig  
Saisonspiele/-tore: 5 / -  
Ein-/Auswechslungen: 2 / -  
2 0 0



**Helmut Rahner**  
Geburtstag: 29.03.1971  
letzter Verein: KFC Uerdingen  
Saisonspiele/-tore: 1 / -  
Ein-/Auswechslungen: 1 / -  
0 0 0



**Stephan Täuber**  
Geburtstag: 08.10.1966  
letzter Verein: Unterhaching  
Saisonspiele/-tore: 6 / -  
Ein-/Auswechslungen: - / 2  
3 0 0



**Sven Günther**  
Geburtstag: 22.02.1976  
letzter Verein: FSV Zwickau  
Saisonspiele/-tore: 2 / -  
Ein-/Auswechslungen: - / 2  
1 0 0



**Frank Baumann**  
Geburtstag: 29.10.1975  
letzter Verein: TSV Grombühl  
Saisonspiele/-tore: 6 / -  
Ein-/Auswechslungen: - / -  
1 0 0



**Michael Wiesinger**  
Geburtstag: 27.12.1972  
letzter Verein: FC Starnberg  
Saisonspiele/-tore: 6 / -  
Ein-/Auswechslungen: - / -  
1 0 0



**Henning Bürger**  
Geburtstag: 16.12.1969  
letzter Verein: Saarbrücken  
Saisonspiele/-tore: 6 / -  
Ein-/Auswechslungen: - / -  
0 0 0



**Markus Kurth**  
Geburtstag: 30.07.1973  
letzter Verein: Bay. Leverkusen  
Saisonspiele/-tore: 5 / 1  
Ein-/Auswechslungen: 5 / -  
0 0 0



**Marc Oechler**  
Geburtstag: 11.02.1968  
letzter Verein: eigene Jugend  
Saisonspiele/-tore: - / -  
Ein-/Auswechslungen: - / -  
0 0 0



**Niklas Skoog**  
Geburtstag: 15.06.1974  
letzter Verein: MSV Duisburg  
Saisonspiele/-tore: 1 / -  
Ein-/Auswechslungen: 1 / -  
0 0 0



**Thomas Richter**  
Geburtstag: 01.11.1970  
letzter Verein: Greuther Fürth  
Saisonspiele/-tore: 6 / -  
Ein-/Auswechslungen: - / 1  
0 0 0



**Andrej Polunin**  
Geburtstag: 05.03.1971  
letzter Verein: Karpaty Lwow  
Saisonspiele/-tore: 6 / 2  
Ein-/Auswechslungen: - / 4  
3 0 0



**Markus Grasser**  
Geburtstag: 18.06.1972  
letzter Verein: VfL Frohnlach  
Saisonspiele/-tore: 1 / -  
Ein-/Auswechslungen: 1 / -  
0 0 0



**Darius Kampa**  
Geburtstag: 16.01.1977  
letzter Verein: FC Augsburg  
Saisonspiele/-tore: 1 / -  
Ein-/Auswechslungen: - / -  
0 0 0



**Pavel Kuka**  
Geburtstag: 19.07.1968  
letzter Verein: Kaiserslautern  
Saisonspiele/-tore: 6 / 3  
Ein-/Auswechslungen: - / 4  
1 0 0



**Markus Lösch**  
Geburtstag: 26.09.1971  
letzter Verein: Stuttg. Kickers  
Saisonspiele/-tore: 6 / -  
Ein-/Auswechslungen: - / 1  
2 0 0



**Martin Molz**  
Geburtstag: 22.12.1971  
letzter Verein: Idar-Oberstein  
Saisonspiele/-tore: - / -  
Ein-/Auswechslungen: - / -  
0 0 0



**Martin Driller**  
Geburtstag: 02.01.1970  
letzter Verein: FC St. Pauli  
Saisonspiele/-tore: - / -  
Ein-/Auswechslungen: - / -  
0 0 0



**Heiko Gerber**  
Geburtstag: 11.07.1972  
letzter Verein: Arm. Bielefeld  
Saisonspiele/-tore: - / -  
Ein-/Auswechslungen: - / -  
0 0 0



**Jochen Weigl**  
Geburtstag: 21.04.1971  
letzter Verein: Greuther Fürth  
Saisonspiele/-tore: 1 / -  
Ein-/Auswechslungen: - / 1  
0 0 0



**Armin Störzenhofecker**  
Geburtstag: 29.04.1965  
letzter Verein: München 1860  
Saisonspiele/-tore: 5 / -  
Ein-/Auswechslungen: 5 / -  
0 0 0



**Thomas Ziemer**  
Geburtstag: 18.08.1969  
letzter Verein: Hansa Rostock  
Saisonspiele/-tore: 2 / -  
Ein-/Auswechslungen: 2 / -  
0 0 0



**Sasa Ciric**  
Geburtstag: 11.01.1968  
letzter Verein: FC Aarau  
Saisonspiele/-tore: 6 / 3  
Ein-/Auswechslungen: - / 2  
0 0 0



**Christian Horcher**  
Geburtstag: 19.09.1977  
letzter Verein: Jahn Forchheim  
Saisonspiele/-tore: - / -  
Ein-/Auswechslungen: - / -  
0 0 0



**Cheftrainer  
Willi Reimann**  
Geburtstag: 24.12.1949  
letzter Verein: VfL Wolfsburg



**Assistenztrainer  
Thomas Brunner**  
Geburtstag: 10.08.1962



**Sportlicher Leiter  
Georg Volkert**  
Geburtstag: 28.11.1945

# TSV München 1860



## Tor

- 22 Daniel Hoffmann
- 1 Michael Hofmann
- 12 Bernd Meier

## Abwehr

- 19 Guido Gorges
- 15 Holger Greilich
- 2 Jochen Kientz
- 4 Marco Kurz
- 5 Gerald Vanenburg
- 3 Nedijeljko Zelic

## Mittelfeld

- 33 Manfred Bender
- 17 Daniel Borimirov
- 13 Harald Cerny
- 8 Michél Dinzey
- 14 Ronny Ernst
- 7 Horst Heldt
- 16 Stefan Malz
- 10 Abderrahim Ouakili
- 20 Miroslav Stevic
- 6 Roman Tyce

## Angriff

- 18 Paul Agostino
- 9 Olaf Bodden
- 34 Bernd Hobsch
- 23 Hristo Jovov
- 21 Markus Schroth
- 11 Bernhard Winkler



# Die Vorrunde 1998/99 – Spielplan der 1. Liga

## 1. Spieltag – Samstag, 15. August

VfB Stuttgart – Bor. Dortmund	2:1
MSV Duisburg – Eintr. Frankfurt	2:1
VfL Wolfsburg – Bayern München	0:1
Bayer Leverkusen – Hansa Rostock	3:1
VfL Bochum – SC Freiburg	1:2
<b>1. FC Nürnberg</b> – Hamburger SV	1:1
Bor. M'gladbach – Schalke 04	3:0
München 1860 – 1. FC Kaiserslautern	1:2
Hertha BSC – Werder Bremen	1:0

## 2. Spieltag – Samstag, 22. August

Hamburger SV – VfL Bochum	1:0
Hansa Rostock – VfL Wolfsburg	3:3
Eintr. Frankfurt – TSV München	2:3
Schalke 04 – VfB Stuttgart	1:0
Borussia Dortmund – Hertha BSC	3:0
Werder Bremen – <b>1. FC Nürnberg</b>	2:3
SC Freiburg – Bayer Leverkusen	1:1
Bayern München – MSV Duisburg	3:1
Kaiserslautern – Bor. M'gladbach	2:1

## 3. Spieltag – Mittwoch, 9. September

VfL Wolfsburg – SC Freiburg	1:1
VfL Bochum – Werder Bremen	2:0
VfB Stuttgart – Kaiserslautern	4:0
Bor. M'gladbach – Eintr. Frankfurt	1:1
MSV Duisburg – München 1860	1:1
Bayer Leverkusen – Hamburger SV	1:2
<b>1. FC Nürnberg</b> – Borussia Dortmund	0:0
Hertha BSC – Schalke 04	2:0
Bayern München – Hansa Rostock	6:1

## 4. Spieltag – Samstag, 12. September

Eintr. Frankfurt – VfB Stuttgart	1:1
München 1860 – Bor. M'gladbach	3:1
Schalke 04 – <b>1. FC Nürnberg</b>	2:2
Werder Bremen – Bayer Leverkusen	2:2
Hamburger SV – VfL Wolfsburg	1:1
SC Freiburg – Bayern München	0:2
Hansa Rostock – MSV Duisburg	3:0
1. FC Kaiserslautern – Hertha BSC	4:3
Bor. Dortmund – VfL Bochum	0:1

## 5. Spieltag – Samstag, 19. September

Hertha BSC – Eintr. Frankfurt	3:1
Hansa Rostock – SC Freiburg	0:2
VfL Wolfsburg – Werder Bremen	2:4
Bayer Leverkusen – Bor. Dortmund	3:1
VfL Bochum – Schalke 04	1:2
<b>1. FC Nürnberg</b> – 1. FC Kaiserslautern	1:1
VfB Stuttgart – TSV München 1860	0:1
Bay. München – Hamburger SV	5:3
MSV Duisburg – Bor. M'gladbach	2:2

## 6. Spieltag – Samstag, 26. September

Hamburger SV – Hansa Rostock	1:0
TSV München 1860 – Hertha BSC	2:0
Schalke 04 – Bayer Leverkusen	0:1
Borussia Dortmund – VfL Wolfsburg	2:1
Werder Bremen – Bayern München	0:1
SC Freiburg – MSV Duisburg	2:2
Bor. M'gladbach – VfB Stuttgart	2:3
1. FC Kaiserslautern – VfL Bochum	2:3
Eintr. Frankfurt – <b>1. FC Nürnberg</b>	3:2

## 7. Spieltag – Samstag, 3. Oktober

VfL Wolfsburg – Schalke 04 (Fr.)	
Hertha BSC – Bor. M'gladbach (Fr.)	
Bay. Leverkusen – 1. FC Kaiserslautern	
VfL Bochum – Eintracht Frankfurt	
<b>1. FC Nürnberg</b> – TSV München 1860	
SC Freiburg – Hamburger SV	
Hansa Rostock – Werder Bremen	
Bay. München – Bor. Dortmund (So.)	
MSV Duisburg – VfB Stuttgart (So.)	

## 8. Spieltag – Samstag, 17. Oktober

TSV München 1860 – VfL Bochum (Fr.)	
Kaiserslautern – VfL Wolfsburg (Fr.)	
Eintr. Frankfurt – Bayer Leverkusen	
Schalke 04 – Bayern München	
Werder Bremen – SC Freiburg	
Hamburger SV – MSV Duisburg	
VfB Stuttgart – Hertha BSC	
Bor. M'gladbach – <b>1. FC Nürnberg</b>	
Bor. Dortmund – Hansa Rostock (So.)	



## 9. Spieltag – Samstag, 24. Oktober

Hamburger SV – Werder Bremen (Fr.)	
SC Freiburg – Bor. Dortmund (Fr.)	
VfL Wolfsburg – Eintracht Frankfurt	
Bayer Leverkusen – München 1860	
VfL Bochum – Bor. M'gladbach	
<b>1. FC Nürnberg</b> – VfB Stuttgart	
Hansa Rostock – Schalke 04	
Bay. München – 1. FC Kaiserslautern	
MSV Duisburg – Hertha BSC (So.)	

## 10. Spieltag – Samstag, 31. Oktober

Werder Bremen – MSV Duisburg (Fr.)	
Kaiserslautern – Hansa Rostock (Fr.)	
Eintr. Frankfurt – Bayern München	
Schalke 04 – SC Freiburg	
Bor. Dortmund – Hamburger SV	
VfB Stuttgart – VfL Bochum	
Bor. M'gladbach – Bayer Leverkusen	
TSV München 1860 – VfL Wolfsburg	
Hertha BSC – <b>1. FC Nürnberg</b> (So.)	

## 11. Spieltag – Samstag, 7. November

Bayer Leverkusen – VfB Stuttgart (Fr.)	
Werder Bremen – Bor. Dortmund (Fr.)	
VfL Wolfsburg – Bor. M'gladbach	
VfL Bochum – Hertha BSC	
Hamburger SV – Schalke 04	
SC Freiburg – 1. FC Kaiserslautern	
Hansa Rostock – Eintracht Frankfurt	
Bayern München – München 1860	
MSV Duisburg – <b>1. FC Nürnberg</b> (So.)	

## 12. Spieltag – Mittwoch, 11. November

Schalke 04 – Werder Bremen (Di.)	
Bor. M'gladbach – Bay. München (Di.)	
München 1860 – Hansa Rostock (Di.)	
Kaiserslautern – Hamburger SV (Di.)	
Borussia Dortmund – MSV Duisburg	
<b>1. FC Nürnberg</b> – VfL Bochum	
Hertha BSC – Bayer Leverkusen	
VfB Stuttgart – VfL Wolfsburg	
Eintracht Frankfurt – SC Freiburg	

## 13. Spieltag – Samstag, 14. November

Werder Bremen – Kaiserslautern (Fr.)	
Hansa Rostock – Bor. M'gladbach (Fr.)	
VfL Wolfsburg – Hertha BSC	
Bayer Leverkusen – <b>1. FC Nürnberg</b>	
Bor. Dortmund – Schalke 04	
Hamburger SV – Eintracht Frankfurt	
Bayern München – VfB Stuttgart	
MSV Duisburg – VfL Bochum	
SC Freiburg – München 1860 (So.)	

## 14. Spieltag – Samstag, 21. November

Eintr. Frankfurt – Werder Bremen (Fr.)	
Schalke 04 – MSV Duisburg (Fr.)	
VfL Bochum – Bayer Leverkusen	
<b>1. FC Nürnberg</b> – VfL Wolfsburg	
Hertha BSC – Bayern München	
VfB Stuttgart – Hansa Rostock	
TSV München 1860 – Hamburger SV	
1. FC Kaiserslautern – Bor. Dortmund	
Bor. M'gladbach – SC Freiburg (So.)	

## 15. Spieltag – Samstag, 28. November

Bor. Dortmund – Eintr. Frankfurt (Fr.)	
Hansa Rostock – Hertha BSC (Fr.)	
VfL Wolfsburg – VfL Bochum	
Bayer Leverkusen – MSV Duisburg	
Werder Bremen – TSV München 1860	
Hamburger SV – Bor. M'gladbach	
SC Freiburg – VfB Stuttgart	
Bayern München – <b>1. FC Nürnberg</b>	
1. FC Kaiserslautern – Schalke 04 (So.)	

## 16. Spieltag – Samstag, 5. Dezember

VfL Bochum – Bayern München (Fr.)	
<b>1. FC Nürnberg</b> – Hansa Rostock (Fr.)	
Eintracht Frankfurt – Schalke 04	
Bayer Leverkusen – VfL Wolfsburg	
Hertha BSC – SC Freiburg	
VfB Stuttgart – Hamburger SV	
Bor. M'gladbach – Werder Bremen	
MSV Duisburg – 1. FC Kaiserslautern	
München 1860 – Bor. Dortmund (So.)	

## 17. Spieltag – Samstag, 12. Dezember

Bor. Dortmund – Bor. M'gladbach (Fr.)	
Hamburger SV – Hertha BSC (Fr.)	
VfL Wolfsburg – MSV Duisburg	
Schalke 04 – TSV München 1860	
Werder Bremen – VfB Stuttgart	
SC Freiburg – <b>1. FC Nürnberg</b>	
Bayern München – Bayer Leverkusen	
1. FC Kaiserslautern – Eintr. Frankfurt	
Hansa Rostock – VfL Bochum (So.)	

## Thon blickt auf 400 Spiele zurück

Olaf Thon bestritt am vergangenen Samstag in der Partie gegen Bayer 04 Leverkusen sein 400. Bundesligaspiel. Der 32 Jahre alte Libero begann seine Profi-Karriere in der Saison 1983/84 als 17jähriger bei Schalke 04 in der Zweiten Liga. 1984 gab er nach dem Aufstieg der Gelsenkirchener sein Bundesligadebüt und feierte nach nur einem halben Jahr in der Eliteliga mit 18 Jahren und sieben Monaten im Dezember 1984 seinen ersten Nationalmannschafts-Auftritt. Als Schalke 1988 in die 2. Liga abstieg, wechselte der von Verletzungspech geplagte Profi zum FC Bayern München, wo er erstmals in seiner heutigen Rolle als Libero spielte. Trotz einiger Rückschläge wurde Thon mit den Bayern 1989, 1990 und 1994 Deutscher Meister. 1994 kehrte Thon wieder in seine Geburtsstadt Gelsenkirchen zurück. Seine größten Erfolge feierte der 1,70 Meter große und 68 Kilogramm schwere Thon 1990, als er mit der Nationalmannschaft Weltmeister wurde und 1997, als Schalke gegen Inter Mailand das Uefa-Pokal-Finale im Elfmeterschießen gewann. Das Fußballspielen lernte Familienvater Thon beim STV Horst-Emscher, mit dem schon sein Vater Günther deutscher Amateurmeister geworden war. In den bisherigen 399 Bundesliga-Partien erzielte der 52malige Nationalspieler 79 Tore.

## Die Liga sieht Rot

Schon nach sechs Runden sind mit neun Roten Karten fast halbsoviele Platzverweise verhängt worden, wie in der gesamten Vorsaison, als 20 Rote Karten gezählt wurden. Die letzten drei Karten sahen der Rostocker Abder Ramdane, der Leverkusener Erik Meijer und der Schalcker Radoslav Latal. Zudem sah der Rostocker Igor Pamic die vierte Gelb-Rote Karte. Im Vorjahr waren es zum gleichen Zeitpunkt erst drei.



Foto: Horstmüller

## Die Bayern außer Sicht

Bayern München feierte in Bremen im sechsten Saisonspiel auch den sechsten Sieg und blieb gar im dritten Auswärtsspiel ohne Gegentor. Damit fehlt dem Rekordmeister nur noch ein Sieg am kommenden Sonntag gegen Dortmund, um den eigenen Rekord von sieben Siegen vom Start weg aus der Saison 1995/96 einzustellen. Neben 1995/96 und der laufenden Saison starteten die Bayern auch 1984/85 mit sechs Siegen.

## Frankfurt sieht sich um

Fußball-Bundesligist Eintracht Frankfurt ist an einer Verpflichtung von Gernot Rohr als Manager interessiert. Das bestätigte der 45 Jahre alte Ex-Profi des FC Bayern München am Sonntag am Rande des Bundesligaspiels der Eintracht gegen den 1. FC Nürnberg. „Ich kann mir vorstellen, in Frankfurt zu arbeiten“, sagte Rohr, der zuletzt beim französischen Erstligisten Girondins Bordeaux beschäftigt war. Rohr soll zudem ein Angebot des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) als Nachwuchs-Koordinator vorliegen.

# REICH FÜR DIE INSEL!



Lotto macht die meisten Millionäre.

**X LOTTO**  
**X TOTO**  
**LOTTERIE**

## Wo steht der Club? - Der aktuelle Tabellenstand vom 28. 9. 1998

								zu Hause					auswärts						
	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkt.	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.
1. ( 1) Bayern München (P)	6	6	0	0	18:5	+13	18	3	3	0	0	14:5	9	3	3	0	0	4:0	9
2. ( 2) TSV München 1860	6	4	1	1	11:6	+ 5	13	3	2	0	1	6:3	6	3	2	1	0	5:3	7
3. ( 5) Bayer Leverkusen	6	3	2	1	11:7	+ 4	11	3	2	0	1	7:4	6	3	1	2	0	4:3	5
4. ( 7) Hamburger SV	6	3	2	1	9:8	+ 1	11	3	2	1	0	3:1	7	3	1	1	1	6:7	4
5. ( 8) VfB Stuttgart	6	3	1	2	10:6	+ 4	10	3	2	0	1	6:2	6	3	1	1	1	4:4	4
6. ( 3) 1. FC Kaiserslautern (M)	6	3	1	2	11:13	- 2	10	3	2	0	1	8:7	6	3	1	1	1	3:6	4
7. ( 11) VfL Bochum	6	3	0	3	8:7	+ 1	9	3	1	0	2	4:4	3	3	2	0	1	4:3	6
( 6) SC Freiburg (N)	6	2	3	1	8:7	+ 1	9	3	0	2	1	3:5	2	3	2	1	0	5:2	7
9. ( 4) Hertha BSC Berlin	6	3	0	3	9:10	- 1	9	3	3	0	0	6:1	9	3	0	0	3	3:9	0
<b>10. ( 9) 1. FC Nürnberg (N)</b>	6	1	4	1	9:9	0	7	3	0	3	0	2:2	3	3	1	1	1	7:7	4
11. (14) Borussia Dortmund	6	2	1	3	7:7	0	7	3	2	0	1	5:2	6	3	0	1	2	2:5	1
12. (10) FC Schalke 04	6	2	1	3	5:9	- 4	7	3	1	1	1	3:3	4	3	1	0	2	2:6	3
13. (13) MSV Duisburg	6	1	3	2	8:12	- 4	6	3	1	2	0	5:4	5	3	0	1	2	3:8	1
14. (12) Borussia Mönchengladbach	6	1	2	3	10:11	- 1	5	3	1	1	1	6:4	4	3	0	1	2	4:7	1
15. (18) Eintracht Frankfurt (N)	6	1	2	3	9:12	- 3	5	3	1	1	1	6:6	4	3	0	1	2	3:6	1
16. (15) Werder Bremen	6	1	1	4	8:11	- 3	4	3	0	1	2	4:6	1	3	1	0	2	4:5	3
17. (16) Hansa Rostock	6	1	1	4	8:15	- 7	4	3	1	1	1	6:5	4	3	0	0	3	2:10	0
18. (17) VfL Wolfsburg	6	0	3	3	8:12	- 4	3	3	0	1	2	3:6	1	3	0	2	1	5:6	2

### Zuschauer pro Heimspiel

Hamburger SV	40 000
Borussia Dortmund	44 700
1. FC Kaiserslautern	44 600
TSV München 1860	-
VfB Stuttgart	-
VfL Bochum	-
VfL Wolfsburg	-
Hansa Rostock	-
Werder Bremen	-
FC Schalke 04	-
Eintracht Frankfurt	-
Borussia Mönchengladbach	-
Hertha BSC Berlin	-
MSV Duisburg	-
Bayer Leverkusen	-
Bayern München	-
SC Freiburg	-
Summe	129 300

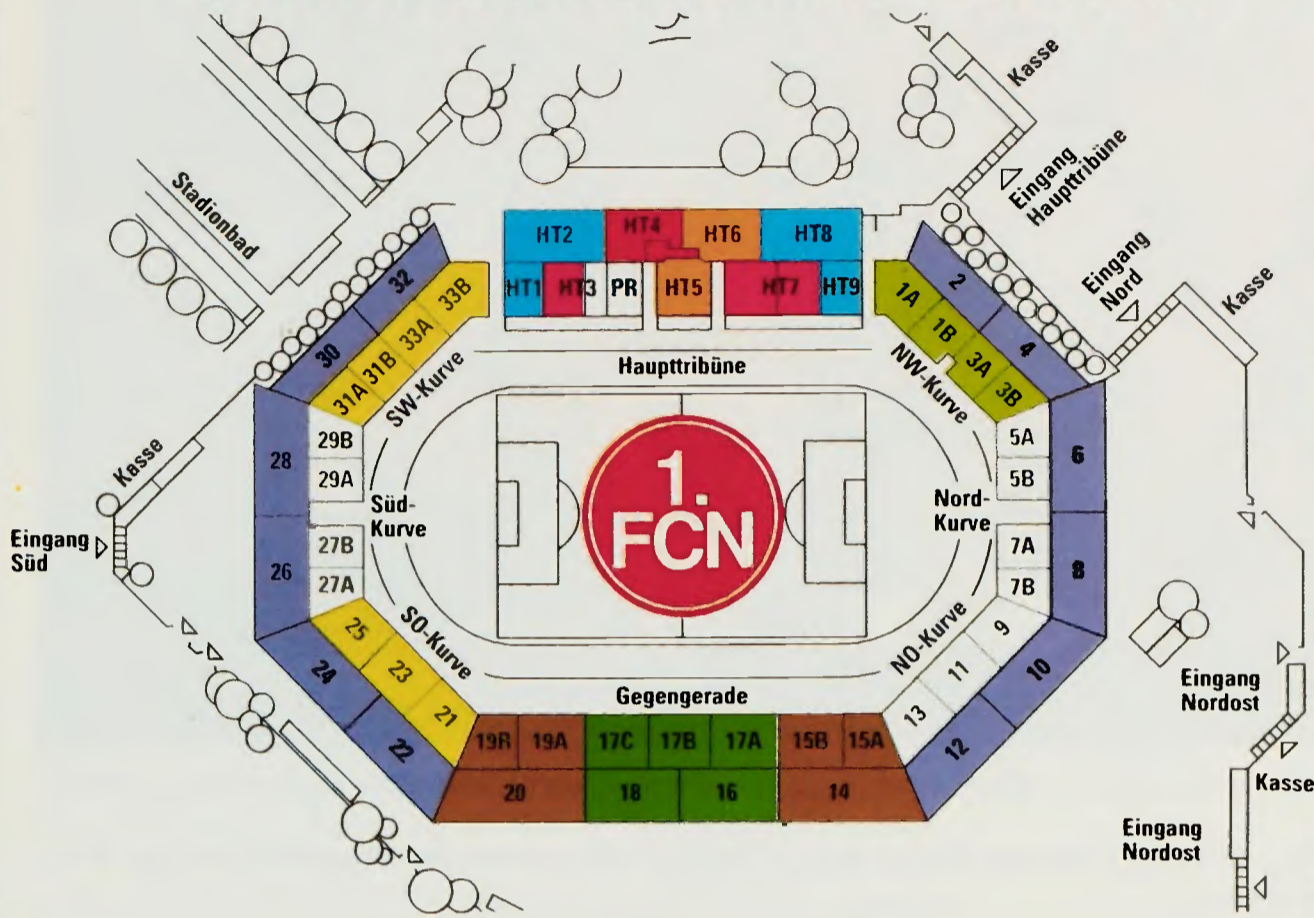
### Die Zuschauertabelle im Ø

1. Borussia Dortmund	64 667
2. Bayern München	55 333
3. Hertha BSC Berlin	51 923
4. FC Schalke 04	45 990
<b>5. 1. FC Nürnberg</b>	<b>43 100</b>
6. VfB Stuttgart	41 500
7. 1. FC Kaiserslautern	40 933
8. TSV 1860 München	40 125
9. Borussia Mönchengladbach	31 933
10. Eintracht Frankfurt	31 033
11. Werder Bremen	29 844
12. Hamburger SV	23 842
13. VfL Bochum	24 562
14. SC Freiburg	22 500
15. Bayer Leverkusen	22 500
16. MSV Duisburg	21 526
17. VfL Wolfsburg	18 302
18. Hansa Rostock	12 400

### Die Torschützenliste der Bundesliga

Tore	Spieler	Verein	rechts	links	Kopf	Elfer
6	Marschall	Kaisersl.	3	-	3	-
5	Elber	Bayern	5	-	-	-
5	Winkler	1860	2	-	1	2
4	laschwili	Freiburg	1	3	-	-
4	Polster	M'gladbach	-	1	1	2
4	Effenberg	Bayern	1	-	-	3
4	Pamic	Rostock	2	-	2	-
3	Ciric	Nürnberg	-	3	-	-
3	Kuka	Nürnberg	1	-	2	-
3	Preetz	Berlin	-	2	1	-
3	Weber	Frankfurt	-	1	2	-
3	Groth	Hamburg	3	-	-	-
3	Beinlich	Leverkusen	-	3	-	-
3	Eijkelkamp	Schalke	2	-	1	-

# DAS NÜRNBERGER FRANKENSTADION



## TAGESKARTEN

Preise für Eintrittskarten  
zu allen Heimspielen des 1. FCN  
im Frankenstadion

	Vollzahler
Haupttribüne, Mitte HT4	80.- DM
Haupttribüne, Mitte HT5 und HT6	65.- DM
Haupttribüne, Mitte HT3 und HT7	50.- DM
Haupttribüne, Seite HT1, HT2, HT8, HT9	40.- DM
Gegengerade, Mitte	40.- DM
Gegengerade, Seite	30.- DM
Kurve oben	23.- DM
Nordkurve unten	20.- DM
SW+SO-Kurve unten	17.- DM
Stehplatz	15.- DM
Rollstuhlfahrer	9.- DM

## VORVERKAUFSSTELLEN

### in Nürnberg:

- AZ-Schalterhalle**, 90403 Nürnberg  
Winklerstraße 15, Tel. 09 11 / 2 33 10
- Fan Shop/Club-Treff**, 90402 Nürnberg  
Ludwigstr. 46, Tel. 09 11 / 20 32 06
- Flachenecker**, 90439 Nürnberg  
Rothenburger Straße 165,  
Tel. 09 11 / 61 28 70
- KARSTADT**, 90402 Nürnberg  
Königstr. 14, Tel. 09 11 / 2 13 20 50
- Leupold**, 90461 Nürnberg  
Frankenstr. 195, Tel. 09 11 / 44 30 85
- Morlock**, 90459 Nürnberg  
Wendlerstr. 1, Tel. 09 11 / 44 20 02
- Reisch**, 90491 Nürnberg  
Äußere Sulzbacher Str. 175,  
Tel. 09 11 / 59 37 44
- SATURN**, 90403 Nürnberg  
Vordere Ledergasse 30,  
Tel. 09 11 / 2 41 85 22
- Fan Shop Valznerweiher**,  
90480 Nürnberg, Valznerweiherstr. 200  
Tel. 09 11 / 40 40 74

### Auswärts:

- Hubert Müller**, 91522 Ansbach  
Eichendorffstr. 1, Tel. 09 81 / 8 97 90
- Hecht**, 96047 Erlangen  
Bissinger Straße 30,  
Tel. 0 91 31 / 3 13 14
- Franken-Ticket**, 90762 Fürth  
Königstr. 95, Tel. 09 11 / 74 93 40
- Das Tintenglas**, 91207 Lauf  
Friedensplatz 6,  
Tel. 0 91 23 / 7 56 24
- Scheer**, 96179 Rattelsdorf  
(Mürsbach) Herrenstraße 59,  
Tel. 0 95 33 / 4 27
- Teplitzki**, 91126 Rednitzhembach  
Nelkenweg 13, Tel. 0 91 22 / 7 89 36
- Enders**, 96132 Schlüsselfeld  
(Aschbach) Bergstraße 8,  
Tel. 0 95 55 / 12 74
- FANOMENAL**, 90513 Zirndorf  
Nürnberger Str. 29a (im Marktkauf)  
Tel. 09 11 / 6 00 16 10

## Das neue Club-Poster ist da!



So schaut's aus, das neue Club-Poster. Die ganze Mannschaft mit Trainern, Manager, Betreuern – aufgenommen an einem licht hellen Tag im Frankenstadion.

Die Clubelf steht (sitzt) da, wo der Ball noch recht häufig hin soll, in dieser Saison: Im Tor vor der Nordkurve. Damit unsere treuesten Fans noch mehr Grund

zum Jubeln haben. Viel Spaß werden sie auch haben, wenn sie das neue Poster holen – im Fan-Shop des FCN in der Ludwigstraße oder im Fan-Shop am Valznerweiher oder am Kiosk bei den Heimspielen. Denn der Preis dieses unverzichtbaren Fan-Dokuments trübt die Freude nicht:

**Für 15,- Mark – ab sofort!**

# Die B-Jugend ist heiß auf den Titel



Obere Reihe von links: Andreas Gassmann, Christian Richert, Matthias Hain, Stefan Erhardt, Andreas Wolf, Janis Crone, Sandro Cescutti, Marko Oreskovic.

Mittlere Reihe von links: Trainer Norbert Frey, Matthias Bachmann, Robert Jankic, Daniel Schmitt, Andreas Popescu, Alexandar Ciric, Armin Azadan, Moritz Richter, Betreuer Herbert Hindelang.

Untere Reihe von links: Sebastian Rehklau, Andy Möller, Carl Collins, Tobias Pospischil, Lutz Voigt, Thomas Paulis, Arttur Kubischok, Daniel Binder.

Die große Aufholjagd in den letzten sechs Spielen der vergangenen Saison war nicht von Erfolg gekrönt. Ein Punkt Rückstand und „nur“ die Vizemeisterschaft stand am Ende zu Buche. Folglich ist klar, daß das Ziel in der neuen Saison, nur der Nord-Bayerische Meistertitel sein kann. Neben drei Spielern, die aus der eigenen C-Jugend aufrückten, wurden acht Neuzugänge zum Club geholt, um den gewünschten sportlichen Erfolg zu erzielen. Die Mannschaft zu einer schlagkräftigen Einheit zu formen, ist die Aufgabe von Trainer Norbert Frey, der auch im Besitz der A-Lizenz ist. Unterstützung erhält er durch Herbert Hindelang, der in diesem Jahr für die Betreuung der Mannschaft zuständig ist. Ähnlich wie die A-Jugend verbrachten auch die B-Junioren zur Saisonvorbereitung ein dreitägiges Trainingslager in Titting bei Brauereibesitzer Fritz Gutmann. Das große Engagement des Gastgebers und literweise Apfelschorle erleichterten das Training bei hochsommerlichen 34 bis 38 Grad. Im Kader der B-Jugend befinden sich 23 Spieler, die alle in der B1 eingesetzt werden können. Um sich für die ersten elf Plätze zu qualifizieren, muß jeder Spieler im Training immer 100 % Leistung bringen. Dadurch entsteht ein großer Konkurrenzkampf, der die Leistungsfähigkeit der Mannschaft und jedes einzelnen immer wieder herausfordert.

Ziel dieser Methode ist es, daß alle B1-Junioren-Spieler, wie in der vergangenen Saison, in die A-Jugend übernommen werden können. Besonders Trainer Norbert Frey hat sich diesem Vorhaben verschrie-

ben. Auch die B-Jugend des Clubs verfügt über einige Auswahlspieler. Tobias Pospischil, Andreas Wolf, Carl Collins, Thomas Paulus, Matthias Bachmann und Andreas Möller sind Bayernauswahlspieler des Jahrgangs 1982. Aus dem 83er Jahrgang stehen Janis Crone, Stefan Erhardt, Matthias Hain und Daniel Binder im Kader der Bayernauswahl. Den größten individuellen

Erfolg feierte aber Daniel Schmitt, der seit kurzem zur U16-Auswahl des DFB zählt. Die Ergebnisse in der Vorbereitung, in denen sich die Mannschaft gewohnt spielstark zeigte, nährten die Hoffnung, daß die Mannschaft ein gewichtiges Wort um den Titel mitreden wird. Zum Saisonauftakt gab es dann auch prompt ein Schützenfest. Der Aufsteiger FC Kickers Würzburg war dem



Hintere Reihe von links: Trainer Dr. Hugo Faul, Benjamin Fuchs, Florian Wölfel, Clemens Mayr, Michael Janousch, Yaser Gül, Daniel Morcinek, Markus Näser, Simon Mittermeier, Betreuer Günther Fuchs.

Vordere Reihe von links: Serdar Akdeniz, Florian Brütting, Marco Schötz, Martin Scharrer, Behlül Mehmet, Markus Hindelang, Thomas Bachmann, Marcel Eger. Fotos: Langer

Flügel spiel der Frey-Truppe nicht gewachsen und unterlag mit 12:0. Auch im ersten Auswärtsspiel wurde der Gastgeber Viktoria Aschaffenburg mit 6:0 in die Schranken gewiesen. Im zweiten Heimspiel war der SV Hallstadt zu Gast und der FCN mußte fünf Auswahlspieler sowie Spielmacher und Torjäger Alex Ciric ersetzen, der sich während dem Spiel schwer verletzte. Am Ende konnte aber ein 1:0-Sieg verbucht werden. Und nach dem 3:2-Sieg beim FC Schweinfurt 05 kann man dem Duell mit der ebenfalls verlustpunktfreien SG Post/Süd Regensburg optimistisch entgegenblicken.

Auch die B2, die fast komplett aus der letztjährigen C1-Mannschaft besteht, hat in dieser Saison große Ziele. Sportlich, so sind sich Trainer Dr. Hugo Faul und Betreuer Günther Fuchs einig, sollte der Aufstieg in die B-Junioren-Mittelfrankenliga realisierbar sein. Um diesem Ziel ein Stückchen näher zu kommen, werden so oft wie möglich Freundschaftsspiele gegen Mannschaften älteren Jahrgangs ausgetragen. Außerdem will man sich häufig mit den B-Jugendmannschaften anderer Bundesligavereine messen. Selbstverständlich würden sich auch die Spieler der B-Junioren des Club über viele Zuschauer freuen. Die B1-Mannschaft trägt ihre Heimspiele bis zur Winterpause Sonntags um 10.30 Uhr die B2 samstags um 10.00 Uhr am Valznerweiher aus.

## Die vergangenen und kommenden Partien

### Amateure

08.09. SpVgg Landshut - FCN	4:1
13.09. FCN - SG Post/S. Regensburg	2:2
19.09. SpVgg Bayreuth - FCN	
(verlegt auf den 29.9., 17 Uhr)	
26.09. FCN - Jahn Forchheim (15.00 Uhr)	
04.10. FCN - FC Passau (15.00 Uhr)	
09.10. SV Lohhof - FCN (19.30 Uhr)	
18.10. FCN - Stegaurach (15.00 Uhr)	
25.10. SC Schwabach - FCN (10.30 Uhr)	

### A-Jugend (Bayernliga)

06.09. FCN - SV V. Aschaffenburg	2:2
11.09. SV Hallstadt - FCN	1:5
20.09. FCN - FC Schweinfurt 05	3:1
27.09. PS Regensburg - FCN (10.30 Uhr)	
04.10. FCN - SpVgg Ansbach	
(verlegt auf den 21.10., 19 Uhr)	
11.10. Bayreuth - FCN (10.30 Uhr)	
18.10. FCN - Schweinfurt (10.30 Uhr)	
25.10. FSV Obernau - FCN (10.30 Uhr)	

### B-Jugend (Bayernliga)

13.09. FCN - SV Hallstadt	1:0
20.09. FC Schweinfurt 05 - FCN	2:3
27.09. FCN - PS Regensburg (10.30 Uhr)	
SpVgg Ansbach - FCN (10.30 Uhr)	
11.10. FCN - Quelle Fürth (10.30 Uhr)	
18.10. FC Bayern Hof - FCN (10.30 Uhr)	
25.10. FCN - Schwandorf (10.30 Uhr)	

	SP	T	P
1 SC 04 Schwabach	12	20:8	26
2 SpVgg Stegaurach	12	29:15	23
3 SpVgg Weiden	12	18:10	22
4 Jahn Forchheim	12	22:10	20
5 SV Lohhof	12	18:8	20
6 SG Quelle TV Fürth	12	22:16	20
7 FC Passau	12	16:15	19
8 SC Feucht	12	18:18	18
9 1. FC Nürnberg	11	20:20	17
10 SpVgg Landshut	12	18:21	14
11 TSV Aindling	11	15:16	13
12 FC Bayern Hof	11	12:20	12
13 PS Regensburg	12	13:20	11
14 FC Memmingen	11	12:16	10
15 Schwaben Augsburg	12	17:24	10
16 SpVgg Bayreuth	11	19:27	9
17 FC Starnberg	11	12:24	8
18 VfL Frohnlach	12	11:24	7

Die Zu- und Abgänge der B1-Junioren  
 Zugänge: Collins, Möller (beide SpVgg Ansbach), Schmitt (SV Hallstadt), Azadan, Popescu (beide Quelle Fürth), Richter (ESV Rangierbahnhof), Hain (SC Weismain), Binder (FC Weiden-Ost), Voigt, Erhardt, Crone (alle eigene C1-Junioren).  
 Abgänge: Steinhöfer (SV 73 Süd), Gruber (BSC Woffenbach).

# Das TOP-aktuelle Schnäppchen!

reduziert!

45,-

Stück nur 35,-  
Kindergrößen nur 35,-

**Fan-Artikel**  
**1.FC Nürnberg**  
**Fan-Shop**  
 Ludwigstr. 46  
 90402 Nürnberg

**Bestell-Hotline:**  
 Tel. 0911/214 80 33  
 Fax 0911/ 214 80 34

**Supergünstige Angebote für den echten Fan!**  
 Im Fan-Shop Ludwigstraße Kartenbestellservice:  
 Tel. 0911/20 32 06  
 Fax 0911/20 94 78

## Die Clubfreunde des 1. FC Nürnberg

	Tip 7 1. FCN - TSV München 1860	Tip 8 Bor. M'gladbach - 1. FCN	Punkte 3 Punkte (Ergebnis) 2 Punkte (Tordifferenz) 1 Punkt (Trend)
<b>„Zum Sudhaus“</b> Karl Krestel • Bergstr. 20 • 90403 Nürnberg Fon: 0911/20 43 14 • Fax 241 83 73	1:1	1:2	7
<b>Zapf Wohnen</b> Walter Lotz • Nürnberger Straße 38 • 95440 Bayreuth Fon: 0921/6 01-9 65 • Fax 6 01-1 22	0:1	0:2	5
<b>Johann Wilhelm GmbH</b> Johann Wilhelm • Hummelsteiner Weg 48 • 90459 Nürnberg Fon: 0911/ 44 30 88 • Fax: 44 57 48	1:1	1:2	4
<b>HBW Kunststoff</b> Heribert Böhm • Bahnhofswald 2 • 91448 Emskirchen Fon: 09104/82 75-0 • Fax: 82 75-99	2:1	2:2	4
<b>Maler Leo Schneider GmbH</b> Siegfried Schneider • Lübener Straße 11 • 90471 Nürnberg Fon: 0911/80 61 22 • Fax 80 40 27	1:0	1:2	4
<b>Spedition Richard Wagner oHG</b> Bernd Wagner • Liebengrabenweg 82 • 92224 Amberg Fon: 09621/77 200 • Fax: 72 349	2:1	1:1	3
<b>MMP Service GmbH</b> Werner Haala • Rieterstraße 12 • 90419 Nürnberg Fon: 0911/9 33 44-0 • Fax: 9 33 44-44	2:0	2:2	3
<b>Gothaer Versicherungen</b> Hansjürgen Rütten • Rathenauplatz 4-8 • 90489 Nürnberg Fon: 0911/5 30 42 03 • Fax 5 30 41 31	2:2	1:2	3
<b>Möbelhaus Karl Zink</b> Karl Zink • Nürnberger Straße 91 • 91213 Hersbruck Fon: 09151/90 40 • Fax 9 04 42	1:1	1:2	3
<b>Eckart-Werke GmbH &amp; Co.</b> Heinz Neidhardt • Kaiserstraße 30 • 90736 Fürth Fon: 0911/997 82 04 • Fax: 997 83 47	1:1	1:2	2
<b>Wirtschaftsprüfer – Steuerberater Johann Heinlein</b> Johann Heinlein • Laufamholzstraße 120 • 90482 Nürnberg Fon: 0911/95 41-40 • Fax: 95 41-449	2:1	1:1	2
<b>NEMETZ SOFTWARE GmbH</b> Peter Nemetz • Espanstraße 116 • 90765 Fürth Fon: 0911/790 55 99 • Fax: 794 00 52	2:2	1:1	2
<b>Projektsteuerung Detlev Schneider</b> Detlev Schneider • Virchowstraße 17a • 90409 Nürnberg Fon: 0911/56 30 54 • Fax: 56 29 19 oder 51 13 09	3:2	1:4	2
<b>Meier's Gold Ei</b> Matthias Zeitler • Assar-Gabrielson-Straße 19b • 63128 Dietzenbach Fon: 06074/40 20 • Fax: 40 21 60	2:2	1:2	2
<b>ROWE GmbH</b> Thomas A. Braun • Duisburger Straße 120 • 90451 Nürnberg Fon: 0911/64 29 00 • Fax: 64 55 70	2:1	1:0	2
<b>Kattenbeck Gebäudemanagement/Sicherheitsservice</b> Horst Kaussen • Thomas-Mann-Str. 62 • 90471 Nürnberg Fon: 0911/81 27-0 • Fax 812 71 50	2:0	1:1	2
<b>Projekt Concept Projektentwicklung</b> Detlev Schneider • Virchowstraße 17a • 90409 Nürnberg Fon: 0911/56 30 54 • Fax: 56 29 19 oder 51 13 09	1:3	1:2	2
<b>Ontario GmbH</b> Klaus Weiss • Venatoriusstraße 21 • 90455 Nürnberg Fon: 09129/28 59 80 • Fax: 28 59 82	2:1	1:2	0
<b>K. Popp GmbH</b> Michael Popp • Geuderstraße 12 • 90489 Nürnberg Fon: 0911/55 08 28 • Fax: 53 71 06	2:0	0:1	0
<b>Kanzlei Dr. Rödl &amp; Partner</b> Dr. Bernd Rödl • Äußere Sulzbacher Straße 100 • 90475 Nürnberg Fon: 0911/91 93-0 • Fax: 91 93-39 00	1:0	1:1	0
<b>EURO-MED-CLINIC</b> Jochen Schreier • Europa Allee 1 • 90769 Fürth Fon: 0911/971 45 00	2:1	0:2	0
<b>Großmetzgerei Gerd Kraft</b> Gerd Kraft • Anne-Frank-Straße 26 • 90459 Nürnberg Fon: 0911/4 46 66 • Fax 4 46 66 15	2:1	2:2	0



## MARKUS OTHMERS CLUB-KOLUMNE



Hallo Club-Fans,

die Roten oder die Schwarzen, wir alle hatten die Wahl am letzten Wochenende, wie es in den nächsten Jahren weitergeht in Deutschland, dazu die Grünen und die Gelben und und und. Wäre es alles nicht viel einfacher gewesen, wenn man sich seine persönliche Idealkombination zusammenstellen hätte können? Der Club ist ja so etwas wie die große Koalition der Bundesliga: Oben rot, unten schwarz, dazu rote Socken, die politisch ja schon seit Jahren Stoff für Diskussionen sind. Die Grünen, die aus dem Ronhof drüben, dürfen auch ein bißchen mitmischen, aber in der 2. Liga. Das ist eben der Unterschied: die Kleeblätler dürfen im Frankenstadion die Großen mal ärgern, wie im DFB-Pokal gegen die Bayern, aber die entscheidenden Wahlsiege fahren die Rot-Schwarzen ein. Wir haben auch das beste Parteiprogramm. Außen(-politische) Stabilität dank Wiesinger und Bürger, der bald seinen Vertrag bis 2001 verlängert, dann wird er Ehren-Bürger. In der Verteidigung fast liberale Züge; ein politischer Schachzug, dort einen Schweizer einzubauen, der für Neutralität steht, leider mißachten die Gegner oft internationales Recht, denn sie greifen trotzdem an. Verteidigungsminister ist der junge Baumann, parteilos, ein freier Mann, der Libero der großen Koalition, die Arbeit machen andere: das Innen-Ministerium, für die innenpolitische Sicherheit zuständig, ohne über außen Angriffe zuzulassen, mit den beiden bissigen Ministern Richter und Täuber. Die schlagkräftigen Argumente liefern die drei Ausländerbeauftragten der rot-schwarzen Regierung, Polunin, Ciric und Kuka: sie treffen ins Schwarze. Familienminister ist Willi Reimann, der die Club-Familie zu einer der besten Adressen in Europa machen will, Bundespräsident ist Michael A. Roth, der nur äußerlich mit den grauen Pantheren sympathisiert, und Wirtschafts- und Fi-

**Das Club-Fon  
0190/24 19 05**

Jetzt noch aktueller mit Gewinnspiel

**Die aktuelle Frage: Wer war der letzte deutsche A-Nationalspieler des 1. FC Nürnberg? Anrufen und Euern Stein auf dem Fanwalk gewinnen:  
0190/24 19 05**

Schnell anrufen unter der gleichen Nummer

Der Fanwalk – einzigartig in der Bundesliga – verewigt Euch in der Nordkurve. Die neue Frage gibt's zum nächsten Heimspiel gegen den VfB Stuttgart am 24. Oktober.

Ein Service von CompuTel in  
Hamburg, 1 Minute = 1,21 DM

nanzminister ist Schorsch Volkert, der mit klugen Entscheidungen wenig Geld für wegweisende Transfers investiert. Das ist unser Programm für's nächste Jahrtausend: Ihre Wahl für Rot-Schwarz ist richtig. Der Regierungssprecher der Großen Koalition grüßt alle Cluberer

*Markus Othmers*

Mehr Infos über den Club auf der Club-Hotline immer kurz nach Spielende unter 0190/241905, immer aktuell mit Interviews, Statistik, Historie, Porträts und den nächsten Terminen nach den Spielen des 1. FC Nürnberg in der Bundesliga und im DFB-Vereinspokal.

# FOLGEN SIE DEM CLUB AUF SCHRITT UND TRITT

JETZT JEDE WOCHEN LIVE BEIM DIGITALEN PREMIERE

3 TOPSPIELE DER BUNDESLIGA.



JETZT BEI:  
**MediaMarkt**

DAS TOPSPIEL DER 2. LIGA AM SONNTAG. DIE ENGLISCHE PREMIER LEAGUE.

# PREMIERE

## Der TSV 1860 war oft einen Schritt voraus ... ... aber die Bayern hatten stets den längeren Atem

Unser Kolumnist Werner Schilling über historische Begegnungen mit den Löwen

Es war in der Fußball-Historie wie die Geschichte zwischen dem Hasen und Igel: Unter den beiden Supermächten des Münchner Fußballs war der TSV 1860 München dem FC Bayern oft einen Schritt voraus. Der TSV war eher gegründet, vor 138 Jahren am 17. Mai 1860, als Turnverein, die Bayern – wie übrigens der Club ebenso – 40 Jahre später 1900. Die Löwen standen auch eher im deutschen Fußball-Endspiel, 1931 in Köln, und unterlagen der Berliner Hertha unglücklich mit 1:2, übrigens mit Alv Riemke im Tor, der später über Jahrzehnte als Trainer und Funktionär beim 1. FCN eine maßgebliche Rolle spielte, mit dem einarmigen Alois Pledl als „Mittelläufer“ und dem kleinen, deshalb „Pipin“ genannten, Nationalspieler Lachner als Sturmführer. Die Bayern holten ein Jahr später im Finale in Nürnberg auf, besiegten die Frankfurter Eintracht mit 2:0.

Genau zehn Jahre später, mitten im Krieg, am 15. November 1942, wurde der TSV 1860 als erster Münchner Verein mit 2:0 gegen den damaligen Meister Schalke 04 Pokalsieger. Im Sturm der Löwen: der gebürtige Fürther Ludwig Janda, der in den Jahren darauf mit dem Nürnberger Zapf Gebhard in der

berühmten Hamburger Luftwaffen-Mannschaft in zwei deutschen Endspielen stand und in den frühen 50er Jahren als einer der ersten Deutschen als Profi nach Italien ging. Der andere Halbstürmer der Löwen war Ernst Willimowski, der zunächst in der polnischen, dann in der deutschen Nationalmannschaft stürmte. Den 2:0-Pokalsieg leitete er mit dem Führungstor ein. Die Bayern errangen ihren ersten (von neun) DFB-Pokalsiegen 1957 mit 1:0 gegen den 1. FC Köln.

Für die erste deutsche Nachkriegsmeisterschaft 1948 qualifizierte sich der TSV 1860 als erster Münchner Verein – er war Vizemeister der Oberliga Süd hinter dem 1. FC

Nürnberg – schied aber in der Vorrunde mit 1:5 gegen den 1. FC Kaiserslautern aus.

Bei Gründung der Bundesliga 1963 wurde nicht der FC Bayern aufgenommen – er schaffte den Aufstieg erst 1965 – sondern als Süddeutscher Meister unter Trainer Max Merkel der TSV 1860. Nach dem ersten Bundesligajahr schaffte erneut vor den Bayern der TSV 1860 seinen zweiten Pokalsieg (1964 gegen Eintracht Frankfurt) und zog im Jahre darauf als erster Münchner Verein in ein Europapokalfinale ein (0:2 gegen West Ham United). Das gab's nur einmal für die Löwen, für die Bayern serienweise. Das erste Münchner Bundesliga-Derby 1965 gewannen die Löwen durch ein Tor von Timo Konietzka mit 1:0 gegen Bayern und wurden als erster Münchner Verein Bundesligameister 1966.

Dann begann die Leidensgeschichte der Löwen, die mit dem jahrzehntelangen Höhenflug der Bayern aber auch gar nichts Vergleichbares aufzuweisen hatten, wohl aber mit dem 1. FC Nürnberg, dessen Schicksal die Löwen viele Jahre teilten. Wie der Club, mußten auch sie bittere Jahre in der Drittklassigkeit verbringen, ausgelöst durch den Lizenzentzug 1982. Jetzt fordern sie erstmals seit drei Jahrzehnten die Bayern wieder zum Titelkampf heraus.



1942 wurde der TSV 1860 München durch einen 2:0-Sieg über Schalke erstmals DFB-Pokalsieger. Auf dem Bild die 1:0 Führung durch Willimowski. Foto: Archiv

120x in Deutschland  
1x auch in Ihrer Nähe

# Schöner Wohnen

mit Teppichen, Teppichböden, Elastischen Bodenbelägen,  
Laminat, Echtholzparkett, Kork Natur & Tapeten  
von ARO

**ARO-immer ein Vorteil für Sie:**

- Direktimport aus den Teppichursprungsländern
- 5 Jahre Garantie auf alle Bodenbeläge
- kostensparendes ARO- Raummaß bei vielen ARO-Bodenbelägen

ARO bietet Ihnen über 40 Jahre Erfahrung und Fachkompetenz. Dazu Top-Service-Leistungen wie Auswahl-sendungen, Liefern und Verlegen durch unser Fachpersonal.

ARO

Das Beste für Ihren Raum

# Partner des 1. FC Nürnberg



  
adidas  
Ausstatter

  
Interkom  
Trikotsponsor



Weizen

**ARO**



Vom Wasser das Beste

Clubpartner

Exklusiv-Partner

Themenpartner

Eckhart-Werke GmbH & Co. • HBW Kunststoff • NEMETZ SOFTWARE GmbH • Ontario GmbH •  
Wirtschaftsprüfer – Steuerberater Johann Heinlein • K. Popp GmbH • Projekt Concept, Projektentwicklung •  
Projektsteuerung Detlev Schneider • Johann Wilhelm GmbH • Meier's Gold Ei • ROWE GmbH •  
Spedition Richard Wagner oHG • Maler Leo Schneider GmbH • Zum Sudhaus • Möbelhaus Karl Zink •  
EURO-MED-CLINIC • Kattenbeck Gebäudemanagement / Sicherheitservice • MMP-Service GmbH •  
Gothaer Versicherungen • Kanzlei Dr. Rödl & Partner • Zapf Wohnen • Großmetzgerei Gerd Kraft •

Clubfreunde

## „Ich bin eher der leichtfüßige, flinke Torwart-Typ“

Darius Kampa, geboren am 16. 1. 77, 1,85 m groß, 77 kg leicht, zuletzt beim FC Augsburg, drei Einsätze in der U 21.

*Er kam aus der Jugend des FCA, saß ein Jahr auf der Bank (Thorsten Walther, jetzt Fortuna Düsseldorf und Jürgen Rollmann, Ex-Profitorwart bei Werder Bremen waren die Einser) – dann schaffte er mit 19 den Stammpatz, wurde im kicker Sportmagazin zweimal zum besten Keeper der Regionalliga gekürt. Das Club magazin gab Stichworte – hier die Antworten:*

Erlerner Beruf: Fachabitur, Bundeswehr, Profi.

Das beste Essen: Italienisch, Chinesisch.

Der Durst-Löcher: Apfelschorle – immer und immer mehr.

Traumauto: kein Interesse.

Aktuelles Auto: Opel Tigra.

Den will ich kennenlernen: Helmut Kohl – trotz der Niederlage.

Marotte: Quatsch!!!

Fußball-Philosophie: Für einen Torwart

ist Geduld die wichtigste Tugend.

Musik für besondere Stimmungslagen: Klassik Oldies, keine harten Techno-Bits.

Der Film, den ich wieder sehen will: Die üblichen Verdächtigen.

Schauspieler, die mich überzeugen: Nicolas Cage, Jack Nicholson, Jodie Foster, Nicole Kidman.

Wenn ich frei hab': Computerspielen (aktueller Hit: Grand Turismo), Gitarre üben, mit Freundin Monika Essen gehen.

Hilfiker: Trotz der Konkurrenz: ein ganz korrekter Typ, oft mein Zimmergenosse.

Polen: Ich bin zwar in Heydreck (Südschlesien) geboren, aber mit zehn nach Augsburg gekommen und habe kaum noch Bezug zur alten Heimat.

Im Haushalt helfen: Ich habe bis jetzt bei meinen Eltern zu Hause gewohnt, da war die Betreuung perfekt. Jetzt arrangiere ich mich mit meiner Freundin Monika – es wird langsam.

Silvester 2000: Ich steh' nicht so auf die Megafete: Mit Eltern, Bruder und Monika gemütlich zu Hause.

## Neu beim Club: Darius Kampa



Foto: Thomas Langer

## Kampa erneut in die U 21 berufen

Drei Spiele hat Darius Kampa, die Nummer zwei im Tor des FCN bereits für die Deutsche U 21-Nationalmannschaft absolviert. Am 8. Oktober, wenn die Junioren gegen die Türkei zur EM-Qualifikation antreten, wird er wieder dabei sein. Allerdings macht sich Kampa keine Hoffnungen auf einen Einsatz: „Es war die ganze Zeit über ein Konkurrenzkampf mit Robert Enke. Wir lagen gleich auf – aber jetzt spielt er als Nummer eins in Gladbach und hat die besseren Karten.“

Als Torwart hat auch ein Supertalent wie Kampa bereits in jungen Jahren lernen müssen, daß „Geduld die erste Tugend eines Keepers ist“. In der Gilde der muskelbepackten Super-Torleute der Liga bildet Kampa eine Ausnahme. „Ich bin eher der geschmeidige, flinke Typ“ beschreibt er sich selbst. Auch bei der Strafraumbherrschaft sieht das „Federgewicht“ keine Nachteile: „Rauslaufen ist eine Frage des Selbstvertrauens.“

## Bitte melde Dich!

Lieber Leser: Deine Beiträge sind höchst willkommen! Das Clubmagazin freut sich über Briefe u. Fotos. Adresse im Impressum!

## Gepflegte Gastlichkeit

AROTEL Nürnberg  
Eibacher Hauptstraße 135  
Tel. 0911/96 29-0

Grund zur Vorfreude auf einen stilvollen Abend:  
Im **Restaurant Frankenland** reserviert man Ihnen gerne einen schönen Platz. Genießen Sie die elegante Atmosphäre und testen Sie dabei die bekannt gute Küche des AROTEL!

Richtig gemütlich wird's im **Fränkischen Wirtshaus**. Unser Personal berät Sie gerne bei Ihrer Speisen- und Getränkeauswahl.

Lassen Sie sich verwöhnen!

### Außerdem im AROTEL:

Kaffeestunde im **Café au lait** - Sauna und Sonnenstudio in der **Freizeitinsel**.

**Privatfeiern und Tagungen.**

**AROTEL** - das Hotel mit 142 Betten in modernen Zimmern sowie eleganten Appartements

AROTEL

Den Winter zum Sommer werden lassen...

# Mit Club-Reisen in alle Welt

Termine ab 01.11.98 bis 30.04.99



## Dominikanische Republik



Entfliehen Sie dem Winter und fliegen Sie in die sonnige Dom. Republik, so günstig wie noch nie!

- **Flug** Deutschland - Dom. Rep. - Deutschland mit der deutschen Britannia Airways GmbH
- Alle **Steuern und Flughafen-gebühren**
- **Transfer** Flughafen - Hotel - Flughafen

- **13 Übernachtungen** im DZ
- **All Inclusive Leistungen** während des gesamten Aufenthaltes
- Betreuung durch deutschsprachige **Reiseleitung**
- Reisepreis-**Sicherungsschein**

### Frühbucherpreis:

Ermäßigung von DM 50,- pro Erwachsenem für alle Buchungen bis 31.10.98

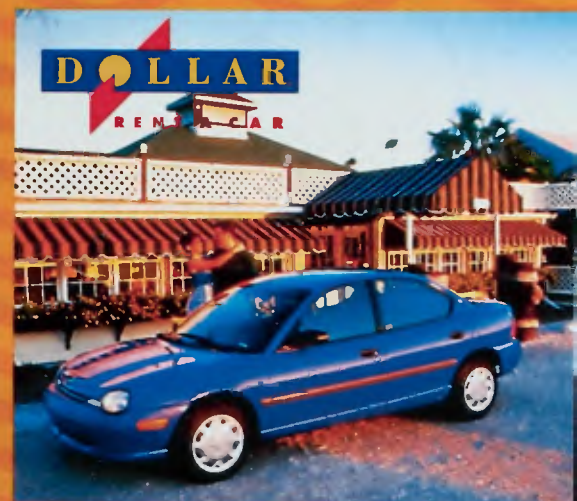
**Preis pro Pers.**  
(bei 2 Pers. im DZ/AI)

ab **1.398,-**

## Florida - Fly & Drive

Erkunden Sie Florida mit einem Mietwagen zu einem sensationellen Preis. Folgende Leistungen sind in dem sensationellen Sparpreis enthalten:

- **Flug** Deutschland - Orlando Sanford - Deutschland mit der deutschen Britannia Airways GmbH non-stop
- Alle **Steuern und Flughafen-gebühren**
- Empfang des von Ihnen gebuchten Mietwagens am Flughafen z. B. Kategorie Compact Dodge Neon (siehe Abb.)
- **Mietwagenleistungen** für 2 Wochen
- Unbegrenzte **Freimeilen**
- **ELVIA-Haftpflichtversicherung** bis 2 Mio. Dollar
- Reisepreis-**Sicherungsschein**



**Preis pro Pers.**  
(bei 4 Pers. im PKW)

ab **922,-**

Infos und Buchungen im Call Center

**0 18 05 - 12 37 92** nur DM 0,48 pro Minute

**Coupon - Bestellen Sie kostenlos Ihren Club-Reisen Winterkatalog 98/99**

- Ja, bitte schicken Sie mir den neuen Winterkatalog
- Ich möchte auch weitere tolle Reiseangebote von FTi zugeschickt bekommen
- Ich bin Mitglied beim 1. FC Nürnberg e.V.

**Bitte schicken Sie den Coupon an:**

FTi Touristik GmbH · Nymphenburger Str. 1 · 80335 München  
oder bestellen Sie telefonisch unter **0 18 05 - 12 37 92** (nur DM 0,48/min.)

Absender:  Frau  Herr

Name

Vorname

Straße

PLZ/Wohnort

Telefon

# Nationalspieler für die Club-Abwehr?

Seit langem gesucht, nun gefunden? Mahmoud El-Dahap, ägyptischer Nationalspieler in Diensten des FC Tirol, hat am Valznerweiher einige Einheiten Probetraining absolviert. Beobachter bestätigen die ersten guten Eindrücke: Groß, robust, schnell, ein Bombenschuß, zweikampfstark,

mit gutem Stellungsspiel – und er spricht deutsch. Frank Baumann fügt noch hinzu: „Ein Abwehrspieler, der etwas mit dem Ball anfangen kann.“ Bei Redaktionsschluß war der Vertrag noch nicht unter Dach und Fach, Manager Georg Volkert verhandelte mit den Verantwortlichen in Österreich.



**Das nächste Heimspiel**  
**Der 1. FC Nürnberg empfängt**  
**den VfB Stuttgart**  
**Kommen Sie am Samstag,**  
**den 24. Oktober, um 15.30 Uhr**  
**in das Nürnberger Frankenstadion**



## Anpfiff

Aus Ottersweier bei Baden-Baden kommt der Leiter der heutigen Begegnung. Bernhard Zerr ist seit 1992 Schiedsrichter und hat bereits 57 Bundesligaspiele gepfiffen. Seine Hobbies: Tennis, Reisen und Musik



## Service

Wegen der großen Nachfrage in dieser Saison ein Tip für auswärtige Club-Anhänger: Wer nicht zu den Vorverkaufsstellen kommen kann, muß seine Kartenwünsche bis spätestens eine Woche vor dem Spiel an den Fanshop, Ludwigstraße 46, 90402 Nürnberg oder an den Fanshop, Valznerweiherstraße 200, 90480 Nürnberg richten.

Wichtig: Blanko-Euroscheck beilegen.

# Jetzt zujacken!

**SAVVY.**

Sportive Jacke mit Kontrasteinsätzen

**99,90**

OUTER LIA SAVVY

brandaktuell  
ab 7.10.

BLIND DATE  
casual wear

Daunenjacke

**99,90**

mister + lady JEANS  
über 190x in  
Deutschland  
und 1x ganz  
in Ihrer Nähe:

- Nürnberg**
  - Karolinenstraße 15-19
  - Franken-Center
  - Königstraße 65
  - Breite Gasse 90
- Fürth**
  - Schwabacher Str. 38
  - Rudolf-Breitscheid-Str. 6
- Erlangen**
  - Innere Brucker Straße 4
- Zirndorf**
  - Im Marktkauf
  - Nürnberger Straße 29a
- Schwabach**
  - Königsplatz 21
  - Königsplatz 6
- Großschwarzenlohe**
  - Hörnlein Markt
  - Feldstraße 1
- Lauf**
  - Marktplatz 24
- Weißenburg**
  - Friedrich-Ebert-Straße 8
- Neumarkt**
  - Oberer Markt 44
- Forchheim**
  - Boschstraße 4
  - Hauptstraße 41



Jeans · Young Fashion · Kindermode



DARAUF GEHOFFT, EINEN VERTRAG ZU BEKOMMEN. / DAVON GETRÄUMT, INTERVIEWS ZU GEBEN. / DARAN GEGLAUBT, EIN STAR ZU WERDEN.

VOR EIN PAAR

JAHREN

NOCH

FANS.

MARCO REICH, SRETO RISTIC, FRANK BAUMANN, CARSTEN JANCKER, EMERSON, MICHAEL BALLACK, UND KRISTIJAN DJORDJEVIC. AUTOGRAMME NACH RÜCKFRAGE BEIM VEREIN.

# Crashtest für 10 Pf/min.



<http://www.monopoly.de>



<http://www.speed.de>



<http://www.bigbang-records.co.uk>

Jetzt ins Internet starten: bundesweit für 10 Pfennig pro Minute. Inklusive Telefongebühren (bei 6 DM Mindestumsatz im Monat). Rund um die Uhr. Mit eigener E-Mail-Adresse und 2 MB Webpace. Ein Klick, und dann kracht's: auf dem Parkett und auf der Piste. Im Comic und in der Musik. Erleben Sie einen ganzen Planeten auf Ihrem Monitor. Willkommen bei *planet-interkom*.

Bestellen Sie Ihre Starter-CD. Kostenlos. **0 800 - 10 90 000**

Ganz einfach

VIAG

Interkom





Saison 1998/99 • 24. Oktober 1998  
1,- DM, die unserer Jugend zugute kommt.

# Club magazin

1.  
FCN

Offizielle Stadionzeitung des 1. FC Nürnberg e.V. 14/98



**Unser Gast:  
VfB Stuttgart**



VIAG  
Interkom

# Auf geht's!



**DIE**   
**BUNDES**  
**LIGA**



Wir wünschen  
dem „Club“ viel Erfolg  
in der 1. Bundesliga.

## „Ich bin von Haus aus Optimist“

Liebe Club-Fans und Zuschauer,

herzlich willkommen zum Heimspiel gegen den VfB Stuttgart. Wie Sie wissen, wurde ich auf der ordentlichen Mitgliederversammlung als Nachfolger von Bernhard Kemper zum Schatzmeister des 1. FC Nürnberg gewählt. Anders als mein Vorgänger, der sich mit chaotischen Zuständen auseinanderzusetzen hatte, finde ich ein geordnetes Haus vor: Ein kompetentes Präsidium, ganz besonders auch in der Person von Michael A. Roth, eine gesunde Vermögensstruktur, eine junge, kämpferische Profimannschaft, die den genau richtigen Trainer hat, ein unglaubliches Umfeld. Meine neue Arbeit ist mir allerdings schon recht vertraut, als Mitglied des Finanz- und Verwaltungsrates, dort zuständig für Finanzfragen, habe ich ja schon eng mit den Verantwortlichen im Präsidium zusammengearbeitet.

Viele von Ihnen werden mich trotzdem kaum kennen, darum will ich die Gelegenheit nutzen, mich hier kurz vorzustellen. Ich lebe seit 1963 in Nürnberg – jetzt in Roth – bin seit 1983 Club-Mitglied und seit jeher total fußballbegeistert. Beruflich war ich fast 30 Jahre bei Photo Porst tätig und als Mitglied des Vorstandes zuständig

für Finanzen und Personal. Jetzt bin ich im Ruhestand und werde gerne einen Teil meiner Zeit für den Club arbeiten.

Als meine Hauptaufgabe sehe ich die weitere wirtschaftliche Konsolidierung des Vereins. Auf der Geschäftsstelle gibt es nach den Jahren äußerster Sparsamkeit noch etwas qualitativen Nachholbedarf, sie



Foto: Fengler

soll bald professionell ausgebaut werden. Erleichtert wird mir die Aufgabe sicher dadurch, daß Bernhard Kemper noch einige Zeit als mein Berater zur Verfügung steht.

Aber, ach was soll man nur über trockene Aufgaben reden. Am meisten freue ich mich doch auf die Spiele des Clubs, jetzt, wo ich noch näher rangerückt bin. Schon früher war ich bei fast jedem Heimspiel, seit 1965 besitze ich eine Dauerkarte. Auch der Weg zu Auswärtsspielen ist mir selten zu weit. Ich war in Gladbach dabei, habe gestaunt, wie die Mannschaft die Pleite gegen 1860 weggesteckt hat. Mein größter Wunsch, da geht es mir wie uns allen, sind packende Spiele und natürlich die Punkte für unseren Club – am besten gleich heute wieder!

In diesem Sinne, Ihr

Gustav Kampmann

Schatzmeister des 1. FCN

120x in Deutschland  
1x auch in Ihrer Nähe

# Schöner Wohnen

mit Teppichen, Teppichböden, Elastischen Bodenbelägen,  
Laminat, Echtholzparkett, Kork Natur & Tapeten  
von ARO

**ARO-immer ein Vorteil für Sie:**

- Direktimport aus den Teppichursprungsländern
- 5 Jahre Garantie auf alle Bodenbeläge
- kostensparendes ARO- Raummaß bei vielen ARO-Bodenbelägen

ARO bietet Ihnen über 40 Jahre Erfahrung und Fachkompetenz. Dazu Top-Service-Leistungen wie Auswahl-sendungen, Liefern und Verlegen durch unser Fachpersonal.

ARO

Das Beste für Ihren Raum

1	<b>Titel</b> Roland Fengler fotografiert Club-Präsident Michael A. Roth
6/7	<b>Reportage</b> Stephan Täuber: Nur einmal fehlten ihm die Worte
8	<b>Titel</b> Hintergründe eines Wunders: Interview mit Michael A. Roth Rückblick Mönchengladbach
9	<b>Club-Geschichte</b> Werner Schilling: Der VfB begann mit Rugby
10/11	<b>Der Gegner</b> Der VfB – immer für eine Überraschung gut
12/13	<b>Fans</b> Nachrichten von und für Fans
16/17	<b>Die Spieler in der Statistik</b>
18	<b>Spielplan der 1. Liga</b>
19	<b>Ligageflüster</b>
20/21	<b>Statistik</b>
22/23	<b>Die Club-Amateure/Jugend</b> Die C-Jugend hat große Ziele
25	<b>Markus Othmers Kolumne</b>
28	<b>Club intern</b> Die Neuen: Jochen Weigl
30	<b>Kurz vor Schluß</b>

## IMPRESSUM

### Clubmagazin:

Die offizielle Stadionzeitung des  
1. FC Nürnberg e.V.

### Herausgeber:

1. FC Nürnberg e.V., Valznerweiherstr. 200,  
90480 Nürnberg  
Fon: 09 11/9 40 79-0, Fax: 09 11/9 40 79-77  
Internet: <http://www.1.fc.nuernberg.com>

### Redaktion:

Peter Budig (V.i.S.d.P.)

### Layout:

Die Zeitungswerkstatt, Gustavstr. 17, 90762 Fürth. Fon: 09 11/7 41 79 76,  
Fax: 7 41 83 04

### Anzeigen:

Die UFA beim 1. FC Nürnberg, Fon: 09 11/9 40 79-50, Fax: 9 40 79-55

### Lithos:

Döss Prepress, Grolandstr. 76, 90408 Nürnberg, Fon 09 11/36 54 - 0

### Druck:

W. Tümmels, Gundelfinger Straße 20, 90451 Nürnberg, Fon: 6 41 97-0

### Abonnement:

Natürlich kann man das *Club magazin* für die Saison 1998/99 auch abonnieren. Einfach einen Verrechnungsscheck über DM 85,- bzw. 50,- DM (für Mitglieder) an die Geschäftsstelle des 1. FC Nürnberg, Valznerweiherstr. 200 in 90480 Nürnberg senden und die komplette Adresse (bitte leserlich!) angeben. Viel Spaß beim Lesen!

**TÜMMEL**

**V**

Layout  
Satz  
EDV/DTP  
Macintosh  
Lithografie  
Offsetdruck  
Digitaldruck  
Verarbeitung  
Versand  
Lagerung

Wir freuen uns auf  
Ihren Anruf

W. Tümmels Buchdruckerei  
und Verlag GmbH  
Gundelfinger Straße 20  
90451 Nürnberg  
Telefon 09 11/6 41 97-0  
Telefax 09 11/6 41 97 50

**Tümmels**

**Kreativ  
in Sachen  
Druck**

**TÜMMEL**

# Partner des 1. FC Nürnberg



Ausstatter

Interkom

Trikotsponsor



Clubpartner



Weizen

ARO



Vom Wasser das Beste

Exklusiv-Partner

Themenpartner

Eckhart-Werke GmbH & Co. • HBW Kunststoff • NEMETZ SOFTWARE GmbH • Ontario GmbH •  
Wirtschaftsprüfer – Steuerberater Johann Heinlein • K. Popp GmbH • Projekt Concept, Projektentwicklung •  
Projektsteuerung Detlev Schneider • Johann Wilhelm GmbH • Meier's Gold Ei • ROWE GmbH •  
Spedition Richard Wagner oHG • Maler Leo Schneider GmbH • Zum Sudhaus • Möbelhaus Karl Zink •  
EURO-MED-CLINIC • Kattenbeck Gebäudemanagement / Sicherheitsservice • MMP-Service GmbH •  
Gothaer Versicherungen • Kanzlei Dr. Rödl & Partner • Zapf Wohnen • Großmetzgerei Gerd Kraft •  
BinTec Communication •

Clubfreunde

# Stephan Täuber



*S. Täuber*

VIAG  
Interkom 

# Nur einmal war er völlig sprachlos

**D**rei Jahre lang kämpfte und rackerte Stephan Täuber zuletzt in der 2. Liga, bei der SpVgg Unterhaching, reifte dort zum echten Führungsspieler. Als dann das Angebot des 1. FC Nürnberg kam, gab es kein Halten mehr. „Ich wollte in die Bundesliga und der Club ist mein Traumverein, noch vor Bayern München“ bekennt der 1.94 große, extrem schlanke Abwehr-crack. Im Gespräch mit dem damaligen Trainer ließ er sich auch durch harte Ankündigungen nicht abschrecken: „Du weißt, ich bin ein harter Hund und bei mir gibt's selten einen freien Tag“ begrüßte der den potentiellen Neuzugang.

Mit 17½ verließ er die Heimat Erlangen, ging zum FC Schalke 04. Da hatte er bereits zwei Jahre in der Club-Jugend (Trainer: Fritz Popp) hinter sich. Auf Schalke spielte bereits Bruder Klaus (von 1978 bis 81 ebenfalls beim FCN und heute Amateurtrainer auf Schalke) – der öffnete die Türen und sorgte unfreiwillig auch für den Abgang: „In der ersten Saison hatte ich zwei Kurzeinsätze, doch im zweiten Jahr, gegen Ende, lief es prima. Ich habe die letzten Spiele alle mitgemacht, war mitten in Vertragsverhandlungen. Als dann beim letzten Spiel die wechselnden Spieler verabschiedet wurden, stand plötzlich der Manager mit einem Blumenstrauß vor mir – das war's.“ Hintergrund: Der Bruder ging nach Leverkusen, Schalke wollte ihn unbedingt halten, Stephan Täubers Abschiebung war eine Art Sippenhaft. Es folgten zweieinhalb Jahre bei Hertha BSC Berlin, eine schwere Knieoperation leitete den Abschied ein. Drei Jahre Darmstadt, Wolfsburg und Haching hießen die weiteren Stationen, die letzte nicht nur in sportlicher Hinsicht besonders wichtig.

Denn in München wohnte in unmittelbarer Nachbarschaft eine zierliche, gleichwohl energische junge Frau, ausgesprochen hübsch, mit dem Namen Yasemin. Beide fuhren das gleiche Auto (Audi Cabrio), so kam man ins Gespräch. Drei Wochen später schleppten sie Yasemins Möbel in Stephans Wohnung. So einschneidend war dieses Erlebnis, daß Stephan Täuber schon nach wenigen Monaten einen weitreichenden Entschluß faßte. „Es war im Urlaub“, lacht Yasemin, „in Ägypten am Strand. Da stand der Stephan, den ja sonst nichts aus der Ruhe bringt, plötzlich mit einer Flasche Champagner vor mir und druckste ziemlich komisch rum.“ Den Heiratsantrag brachte er dann doch noch heraus und Yasemin hat nicht lange überlegt.

Inzwischen haben die Täubers sich zur Kleinfamilie gemausert. Seit Mittwoch, 14.10., 19.38 Uhr ist Söhnchen Florian der

Mittelpunkt in der schmucken Etagenwohnung in Erlenstegen, Sternzeichen Waage, wie der Papa. Nur einer mag sich mit dem schwarzhäarigen kleinen Vielschläfer noch nicht so recht abfinden. Joey, ein großer, grundgutmütiger Labrador-Mischling und seit mehr als acht Jahren Stephans ständiger Begleiter, knurrt immer unwillig, wenn das Babyphon laut gibt.

Stephan Täuber ist einer der Shooting-Stars im Team des Neubundesligisten. „Ich war ja in Haching drei Jahre Führungsspieler, ich bin durchaus hierher gekommen, um einen Stammplatz zu erobern.“ Das ist ihm gelungen, mit „volle-Pulle-Gasgeben im Training, sich engagieren“. Im Spiel nach vorne, wo er in der 2. Liga für manch wichtiges Tor (30 Treffer in 250 Zweitligaspielen) gesorgt hatte, sieht er allerdings beim Club noch persönliche Entwicklungsmöglichkeiten. „Ich hab mir für meinen Geschmack zu wenig Torchancen erarbeitet.“

Für Yasemins Geschmack wird hier zuviel über Fußball geredet. Zwar war sie bis zur Geburt von Florian bei allen Heimspielen auf der Tribüne vertreten, doch früher galt die Stewardess als „eine regelrechte

## Stephan Täubers aktuelle Lieblingsliste

### Liebings-

- -Hobby 1: Ganz neu. Mit Sohn Florian schmuse
- -Hobby 2: Mit Ehefrau Yasemin spazieren- und essen gehen
- -Fußballphilosophie: Erfolg geht nur mit harter Arbeit
- -Laster: Kirschkuchen mit Schlag-Sahne
- -Film: Das Schweigen der Lämmer
- -Schauspieler: Al Pacino
- -Schauspielerin: Jodie Foster
- -Auto: Früher Audi Cabrio, jetzt ein Kombi
- -Essen: Nudeln, frischer Fisch
- -Getränk: Apfelschorle
- -Ort für den Jahreswechsel 2000: Dreimal Sylvester feiern an einem Abend – in der Concorde

Fußballhasserin. Daß es die SpVgg Unterhaching überhaupt gibt, weiß ich erst seit Stephan. Aber Du kannst Dir nicht vorstellen, wie froh mein Vater über den Fußballer-Schwiegersohn ist. Endlich ist er samstags um sechs das Gemecker los“.

Mit ihren beiden Männern wird sie sich sowieso dran gewöhnen müssen, an den Dauerzustand Fußball-Wahnsinn. Denn bei Florian hat der Papa schon „vielversprechende Bewegungsabläufe“ ausgemacht.



Perfektes Familienglück: Stephan Täuber, Ehefrau Yasemin und Sohn Florian, erst seit gut einer Woche auf der Welt, sehen einer erfolgreichen Zukunft in Nürnberg entgegen.

Fotos: Langer

# Späte Genugtuung

Auf der Mitgliederversammlung vor zwei Wochen wurde Michael A. Roth erneut für drei Jahre zum Präsidenten des 1. FCN gewählt. Die Perspektiven des Club '98 sind hervorragend: Nahezu schuldenfrei, ein sicherer Platz im Mittelfeld der 1. Liga, Ruhe im Verein, Euphorie bei den Fans. Selten stand der Club so blendend da. Die Erfolgsstory des fast schon bankrott gewordenen Traditionsvereins ist für immer mit einem Namen verbunden: Michael A. Roth enthüllt die Hintergründe eines kleinen Wunders.

Club magazin: Herr Roth, eine ketzerische Frage: Ihr Schatzmeister Bernhard Kemper hat sich nicht wieder zur Wahl gestellt. Seine Begründung: Nahezu alle für das Jahr 2000 angepeilten Ziele sind bereits jetzt erreicht. Er wolle sich jetzt wieder ganz dem Beruf und der Familie widmen. Sie gelten als Vater des Erfolges, sind in Ihrer Firma ARO ebenfalls sehr eingespannt, haben Frau und Kinder. Warum machen Sie trotzdem weiter?

Michael A. Roth: Sie dürfen die Vorgeschichte nicht vergessen. Während meiner ersten Präsidentschaft (1979-1982, Anm. d. Red.) wollte ich bereits das einleiten, was wir jetzt zu Ende gebracht haben, nämlich dem Verein eine moderne Struktur geben. Damals fand ich kein Gehör, mit dem Ergebnis, daß wir bis vor kurzem alte Steuerlasten der Nicht-Fußballabteilungen begleichen mußten. So kann man heute keinen Profi-Verein mehr führen. Was der Profifußball erwirtschaftet, muß in ihn zurückinvestiert werden. Als man mich 1994 zur Hilfe rief, waren die Voraussetzungen für die überfällige Umstrukturierung günstiger. Der Verein war so gut wie bankrott, hatte 28 Millionen Schulden. Heute hat er eine für die ganze Liga vorbildliche Struktur, keine Schulden, wir können in die Zukunft investieren. Es ist mein Wunsch, jetzt mit dem Club Erfolge zu feiern, die Früchte dieser Arbeit ernten.

Club magazin: Wie konnte diese rasante Entwicklung gelingen, was waren die ersten Schritte?

Michael A. Roth: Zunächst einmal mußte das Vertrauen bei Banken und Gläubigern,



Foto: Erich Malter

die über die Jahre belogen und betrogen worden waren, wieder hergestellt werden. Einen Teil der Schulden konnten wir herunterhandeln. Einmal konnten wir bei einer Bank eine Million Nachlaß erzielen, weil ich aus meinem Privatvermögen eine Million auf den Tisch gelegt habe. Es ging einfach darum, mit meinem Namen, meinem Ruf auch dem FCN wieder zu neuer Reputation zu verhelfen. Der Rest war sauberes kaufmännisches Kalkulieren, äußerste Sparsamkeit und am Ende die erfreuliche Partnerschaft mit der UFA, die uns nicht nur den Signing Bonus von 10 Millionen Mark gebracht hat, sondern auch über Jahre hinweg durch professionelles Marketing Gelder einbringt.

Club magazin: Ihre Firma ARO hat sich als Trikot-Sponsor zurückgezogen, als die UFA Viag Intercom als neuen, sehr viel mehr

zahlenden Sponsor engagierte. Inwieweit ist ARO noch als Sponsor tätig?

Michael A. Roth: Das Trikotsponsoring ist natürlich das Filetstück. Damit hat ARO erreicht, daß man uns überall in Deutschland kennt, auch dort, wo wir keine Filialen haben. ARO investiert aber nach wie vor jedes Jahr ein paar schöne hunderttausend Mark in den FCN.

Club magazin: Was sagen Sie zur Initiative der Fankoordinatoren, die mehr Mitsprache bei Fan-Belangen verlangen.

Michael A. Roth: Die Idee der Fanvertreter ist gut und richtig. Die Präsidiumsmitglieder Gérard Monin und Tasso Wild werden künftig zwei Stunden vor jedem Heimspiel allen Fans in der Turnhalle unter der Nordkurve Rede und Antwort stehen. Falls gewünscht, komme ich gerne auch mal selbst. Ein Vertreter der Fans ist, falls das dann noch nötig ist, zu den Sitzungen des Präsidiums eingeladen. Die Fanbelange werden zuerst besprochen. Dann allerdings muß er gehen, denn viele Fragen und Entscheidungen eines Profiklubs verlangen äußerste Diskretion.

Club magazin: Mit welchen Ideen, Vorhaben und Visionen gehen Sie diese neue Amtszeit an?

Michael A. Roth: Viele Ziele, die wir für das Jubiläumsjahr 2000 anvisiert hatten, sind bereits erreicht. Jetzt müssen wir erst einmal unser eigenes Tempo verkraften. Wir wollen außerdem weiter investieren, für drei Millionen Mark ein „eigenes kleines Frankenstadion“ mit 1000 überdachten Sitzplätzen, VIP-Bereich usw. bauen. Der Platz soll eine Rasenheizung erhalten. Dort kann die Mannschaft auch im Winter trainieren, Freundschaftsspiele absolvieren, die Amateure und Jugendmannschaften ihre Heimspiele austragen. Wir wollen jetzt mit Ruhe weiter in die Mannschaft investieren, mehr in Extraklasse als in Masse. Ein UEFA-Platz bis zum Jahr 2000 – das ist ein realistischer Traum.

## RÜCKBLICK

### „Cleverer Aufsteiger“ erfüllt Roths Wunsch

Am Sonntag nach dem Spiel trafen wir zufällig Günther Koch – den bekannten Radio- und TV-Reporter, dessen Herz privat, wie man weiß, in schwarz-rotem Takt schlägt. Gleichwohl gilt er als äußerst kritischer Freund des FCN – dem an diesem Tag allerdings die Lobesworte nur so herausströmten: „Der Club hat taktisch ganz hervorragend gespielt, einer allerdings schwachen Gladbacher Mannschaft regelrecht die Leviten gelesen.“ Das klang anfangs, am Radio gar nicht so, doch schnell fingen sich die zuletzt Gebeutelten und erfüllten den Wunsch von Michael A. Roth: „Als Wieder-

gutmachung für das Spiel gegen 1860 muß in Gladbach ein Dreier her.“ Das ist das schöne am Club '98: Zwei Stürmer, auf die man zählen kann, ein immer wieder zu Hochform auflaufender Kapitän Michi Wiesinger und eine immer besser stehende Abwehr. Diesmal war es Sasa Ciric, der gleich zweimal bewies, daß Schorsch Volkert recht gehabt hatte, ihn bereits im letzten Frühjahr als „Mann mit Erstligaqualitäten“ zu verpflichten. „Der clevere Aufsteiger“ resümierte der Sportinformationsdienst sid – solch fundiertes Lob zählt doppelt!

#### Borussia Mönchengladbach - 1. FC Nürnberg 0:2

Mönchengladbach: Enke – Andersson – Schneider, Asanin – Paßlack, Deisler, Pflipsen (70. Wynhoff), Hagner (63. Feldhoff), Ketelaer (70. Witeczek) – Pettersson, Polster

Nürnberg: Hilfiger – Baumann – Täuber, Grasser – Störzenhofecker, Wiesinger, Lösch, Polunin (82. Rahner), Bürger – Kuka (90. Skoog), Ciric (82. Gerber)

SR: Fandel (Kyllburg). Tore: 0:1, 0:2 Ciric (10., Elfmeter, u. 51.). Zuschauer: 22.500



# Erst am letzten Spieltag überholte der VfB den Club

*Das große Kopf-an-Kopf-Rennen der ersten Oberliga-Meisterschaft 1945/46 und einiges zuvor und danach*

Nach schwäbischen Überlieferungen ist im Neckartal auf dem Wasen von Bad Cannstatt bereits 1865 von Schülern der dortigen Kloschen Anstalten Rugby-Fußball gespielt worden. Dies belegte in einer älteren Chronik des VfB Stuttgart der vor über hundert Jahren amtierende Präsident des der English Rugby Football Union namens William Cail. Demnach habe dort, wo sich heute das Neckar-Stadion erhebt, die deutsche Fußball-Wiege schwäbischer Version gestanden. Ansprüche aus Braunschweig, Hannover, Heidelberg und Frankfurt seien damit widerlegt. Nun ja. Unwidersprochen bleibt, daß der VfB Stuttgart bereits sieben Jahre vor dem 1. FCN gegründet wurde, im September 1893.

Aber dann kam ungestüm und unaufhaltsam der Club. Er hatte einschließlich der Wiederholung 1922 innerhalb von 15 Jahren bereits acht deutsche Endspiele hinter sich, als der VfB Stuttgart am 23. Juni 1935 erstmals ein Finale erreichte. Es sollte das torreichste aller Zeiten werden. Der VfB unterlag Schalke mit 4:6. Auf dem Weg ins Endspiel hatte er den Bayernmeister SpVgg Fürth zweimal besiegt, 4:1 und 3:2. Zwei Jahre später war der VfB in den Endrunden erneut Gruppensieger, traf diesmal im Halbfinale auf Schalke, unterlag abermals, diesmal mit 2:4, gewann aber das Spiel um den dritten Platz gegen den HSV 1:0. Der Club war in seinem 10. Endspiel Vizemeister geworden. Die direkte Konfrontation hatte wieder nicht stattgefunden.

Zu der kam es elementar kurz nach Kriegsende in der Oberliga Süd, zu deren Wegbereitern der Stuttgarter Präsident Dr. Walter, sein Fußballobmann Schnaitmann und ein gewisser Herr Sackmann gehör-

ten. Diese erste Süddeutsche Vertragsspieler Meisterschaft mit 16 von der Besatzungsmacht lizenzierten Traditionsvereinen entpuppte sich als das einsame Duell zwischen dem 1. FC Nürnberg und dem VfB Stuttgart, die der Konkurrenz weit davonzogen. Vor dem letzten Spieltag führte der Club mit einem Punkt. Das letzte Spiel in Stuttgart mußte entscheiden. Der VfB, im Nürnberger Vorspiel noch 3:0 geschlagen, gewann mit 1:0 und wurde Meister. Neben dem einen Punkt Vorsprung hatte der VfB einen Sieg mehr und das um 15 Tore bessere Torverhältnis: 91:34 gegenüber 86:44.

Die Hälfte der Stuttgarter Saison-Treffer, nämlich 45, erzielte der damals 21jährige



*Robert Schlienz stellte schon im ersten Oberligajahr den Torschützenrekord aller deutschen Oberligazeiten auf. Nach Verlust des linken Armes brachte er es noch auf fünf Endspiele und drei Länderspieleinsätze.*

Foto: Archiv

Torjäger Robert Schlienz. Dies blieb einsamer Rekord, so lange die Oberligen als höchste Klasse bestanden. 1946 verlor Schlienz bei einem Autounfall seinen linken Arm. Er spielte dennoch weiter in der Ligaelf, bestritt als Halbstürmer, Außen- und Mittelläufer für den VfB die deutschen Endspiele gegen Offenbach (2:1), Saarbrücken (3:2) und Kaiserslautern (1:4) sowie die Pokalfinals gegen Köln (1:0) und – als 34jähriger! – gegen Fortuna Düsseldorf (4:3 n.V.). Höhepunkte seiner Karriere aber waren die Berufungen in die Nationalelf Sepp Herbergers: 1955 gegen Irland, 1956 gegen Holland und England.

Der Club stützte sich 1946/47 bereits weitgehend auf jene Besetzung, mit der er in den folgenden beiden Jahren die

Oberliga Süd souverän beherrschte und 1948 erster deutscher Nachkriegsmeister wurde. Die große Zeit des VfB schlug in den 50er Jahren, als er endgültig den Schatten des „ewigen Lokalrivalen“ Stuttgarter Kickers abschüttelte, zweimal Deutscher Meister, einmal Vizemeister und zweimal Pokalsieger wurde, während der Club erst wieder in den 60er Jahren bei der Titeljagd zum Zuge kam.

Nun mußten die Stuttgarter Fans lange auf neue „Schwabenstreiche“ warten. Zwar gehörte der VfB zu den Gründungskлубs der Bundesliga, kam aber in den ersten 12 Jahren nie für den Titel in Frage, drei fünfte Plätze waren das Höchste. Nach dem Abstieg 1975 – erstmals waren drei Vereine davon betroffen, der VfB

hatte ausdrücklich dafür gestimmt – mußte er mit dem Club zwei Jahre mit der 2. Liga verbringen, ehe er sich mit Hansi Müller und den Förster-Brüdern frisch gestärkt zu höheren Ansprüchen zurückmeldete, nach dem Wiederaufstieg sofort 1978 Vierter, im zweiten Jahr Vizemeister wurde.

Seitdem gehört der VfB zu den maßgeblichen Bundesligisten, seit Beginn der 80er Jahre verzeichnete er zwei weitere deutsche Meisterschaften (1984 und 1992), den Pokalsieg 1997 und weitere

zehn Plätze im ersten Drittel. Nur Bayern München, der 1. FC Köln und der Hamburger SV haben dem DFB mehr Nationalspieler abgestellt als der VfB. Den Club, der ein halbes Jahrhundert die Rangliste der Berufungen anführte, hatte er bereits Mitte der 80er Jahre überholt.

Für die Basisarbeit der Stuttgarter spricht die Tatsache, daß trotz der stürmischen Aufholdjagd der Dortmunder noch immer der VfB unbehelligt Rekordmeister im deutschen Jugendfußball ist: Mit acht A-Juniorentiteln und drei der B-Junioren. Schließlich errangen auch seine Amateure zwei Deutsche Meisterschaften.

Werner Schilling

**W**as für ein Auftritt. Der VfB Stuttgart kämpfte in der vergangenen Saison bis zum letzten Spieltag um den Einzug in das internationale Geschäft. Erst kurz vor Torschluß besiegten die Stuttgarter den direkten Konkurrenten um den UEFA-Cup-Platz Werder Bremen mit 1:0. Das Saisonziel erreicht, die so lebensnotwendigen Millionen konnten eingefahren werden. Und dann so etwas. Gegen eine spielstarke Mannschaft aus Rotterdam wurde den Schwaben eine ebenso schmerzhaft wie lehrreiche Lektion erteilt – der erste Auftritt auf der Bühne Europa im Gottfried-Daimler-Stadion glich einem Fiasko, in Zahlen: 1 zu 3.

Doch eine Eigenschaft, die so passend auf den VfB zutrifft, ist die Fähigkeit zu überraschen. Also ging es getreu dem Motto „Wir haben keine Chance, aber diese nutzen wir“ nach Rotterdam zum Rückspiel. Am Ende hatten die Schwaben ein Tor mehr geschossen, und konnten die zuvor erteilten Ratschläge über den modernen

Fußball breit grinsend zurück nach Holland schicken.

Eine Überraschung, ja. Aber irgendwie hatte man das vom VfB auch erwarten können. Denn Überraschungen gehören einfach dazu, beim schwäbischen Traditionsverein. Nehmen wir nur einmal den neuen Trainer. Winfried Schäfer, neben Friedel Rausch und Konsorten eben auch ein echtes Kind der Bundesliga, löste den sympathischen und erfolgreichen Joachim Löw ab, mit dem der VfB gerade erst das Endspiel im Europa-Cup der Pokalsieger gegen Chelsea mit 0:1 verloren hatte. Winnie Schäfer wechselte aus Baden nach Württemberg, was bekanntlich schon für Normalsterbliche ein gewisses Risiko mit sich bringt. Umso mehr jedoch für jemanden, der sich als langjähriger Trainer des Karlsruher SC beim schwäbischen Konkurrenten in zahlreichen Derbys zum perfekten Feinbild in Stuttgart entwickelt hat.

In eine mittelfränkische Variante umgemünzt, kann man einen solchen Trainer-



# Immer für eine Überraschung gut



*Weltstars prägen das Gesicht des launischen VfB: Regisseur Krassimir Balakov (o.) und Mittelstürmer Fredi Bobic (rechte Seite) sind die Leistungsträger von Trainer Winnie Schäfer.*

*Fotos: Horstmüller*

wechsel wohl dem zwischen Nürnberg und Fürth gleichsetzen. Jedenfalls strich Schäfer schon bei Dienstbeginn in Stuttgart ein eiskalter Wind der Abneigung ins Gesicht. Auch wenn sie nur aus einem kleinen Kreis kamen, die „Schäfer-Raus-Rufe“ trugen nun mal nicht zu harmonischen Arbeitsbedingungen bei. Mittlerweile hat sich das Klima entspannt, Schäfer wurde auch während der noch schwierigeren Wochen nach den Niederlagen gegen die Löwen und Rotterdam demonstrativ vom allmächtigen VfB-Präsidenten Gerhard Mayer-Vorfelder der Rücken gestärkt, und schon beim letzten Heimspiel gegen Hertha BSC Berlin (0:0) waren die ersten Pro-Schäfer-Sprechchöre im Gottlieb-Daimler-Stadion zu vernehmen. Und das nach einer durchaus dürftigen Leistung der VfB-Kicker. Alle Achtung, Herr Schäfer.

Die zweite Überraschung kam von Fredi Bobic, und zwar schon vor der Saison. Der exzentrische Stürmer beschwerte sich über die fehlenden Perspektiven bei den Stuttgartern, was sich vor allem an den Neuverpflichtungen ablesen ließe. Laut Bobic wurde nämlich nur in die Breite investiert und nicht die Qualität verbessert. „Heimkehrer“ Jens Keller vom VfL Wolfsburg und Michael Zeyer, der für die Duisburger Zebras in der vergangenen Saison Superleistungen auf den Rasen gezaubert hatte, werden sich wohl ihren Teil gedacht haben. Mayer-Vorfelder übrigens auch, der Bobic einen Maulkorb verpaßte. Zeyer und Keller gehören mittlerweile zur Stammelf und zur Überraschung des VfB-Lagers entwickeln

sich unter dem ehemaligen Fohlen Winnie Schäfer (210 Einsätze für Gladbach) auch die jungen Wilden zu echten Alternativen. Allen voran Krisztian Lisztes, der Balakov bewundert, aber den genialen Spielmacher hervorragend entlastet und ebenso schöne Freistöße schießt. Oder Kristijan Djordjevic, der zwar momentan verletzt ist, sich aber auf der rechten Außenbahn zum gefährlichen Wirbelwind entwickelte. Apropos rechte Außenbahn. Aufgrund der Verletzung von Djordjevic schlägt hier vielleicht schon die große Stunde des Ex-Nürnbergers Timo Rost, der zuletzt gegen Hertha BSC fast zum Helden geworden wäre, wenn sein Schuß nicht haarscharf am Pfosten vorbeigestrichen wäre. Auch beim 1:1 im Uefa-Pokal gegen Brügge in dieser Woche erhielt das Club-Eigengewächs seine Chance. Er kam in der 46. Minute für den enttäuschenden Ungarn Krisztian Lisztes und hatte Sekunden vor Schluß sogar die Chance zum Siegtreffer. U-21-Nationalspieler Timo Rost, den Club-Präsident Michael A. Roth „gerne irgendwann zurückholen würde, wenn er sich in der Fremde bewährt hat“, wie er auf der Mitgliederversammlung enthüllte, profitiert jedenfalls vom Motto Winnie Schäfers: „Gib der Jugend eine Chance“.

Die letzte lautstarke Überraschung lieferte jedoch Franz Wohlfahrt, seines Zeichens frischgebackene Nummer 1 im Tor der österreichischen Nationalmannschaft. Und weil er dies auch noch länger bleiben möchte, will er sich nicht der Degradierung durch Trainer Schäfer beugen. Der hatte nämlich, auch nachdem Wohlfahrt seine Verletzung voll auskuriert hatte, an Marc Ziegler festgehalten. „Marc hat dem Verein Spiele gewonnen und außerdem gehört



ihm mit 22 Jahren die Zukunft“, begründete Schäfer die Maßnahme. Ob die von Wohlfahrt beim VfB liegt, ist allerdings höchst ungewiß. „Ich werde mit allen Mitteln einen Vereinswechsel anstreben“, so Wohlfahrt, dessen Vertrag am Ende der Saison ausläuft. Überraschend kam dieser Vorstoß auch deshalb, weil der Österreicher bei den Stuttgartern immer ein Vorbild in Sachen Einstellung und Teamgeist war. Und das will eben mit dem gerade erst zelebrierten Aufstand nach einem Spiel auf der harten Ersatzbank nicht zusammenpassen. Inzwischen hat der einflußreiche Thomas Berthold Stellung bezogen: „Da wollen sie immer Köpfe beim VfB, Leute, die auch mal Stellung beziehen. So einer ist aber der Franz...“ Der hat inzwischen seine Kritik am Verein verstärkt, sprach gar von „der Schlangengrube VfB“, bestärkte nochmals seine Wechsel-Wünsche.

Es wäre allerdings grundverkehrt, nach mittelmäßigen Leistungen und internen Querelen auf einen geschwächten VfB Stuttgart zu hoffen. Denn für Überraschungen sind die Schwaben – wie bewiesen – ja immer gut.



## Unser nächster Auswärtsgegner, Hertha BSC am Sonntag, dem 1. November um 18.00 Uhr

Im Pokal heißt es doch immer wieder, Berlin sei eine Reise wert, oder eben nicht. Zwar stand der Club zuletzt 1982 im Endspiel um den DFB-Pokal (Wer kann sich an das 2:4-Drama gegen Bayern München eigentlich nicht erinnern?), doch dies fand noch nicht in der Hauptstadt statt, sondern im Frankfurter Waldstadion. Der letzte Pokalauftritt, der mit Berlin etwas zu tun hatte, weckt weniger glorreiche Erinnerungen bei den Club-Fans. Gegen die Amateure von Hertha BSC gab es nämlich 1993 im Viertelfinale ein klägliches 2:1 und der Traum von der erneuten Reise nach Berlin war ausgeträumt. Die Hertha-Amateure verloren später das Endspiel im DFB-Pokal gegen Leverkusen 1:0 (Tor: Kirsten). Doch das ist alles Schnee von gestern, mittlerweile spielen Hertha BSC und der Club wieder in der Bel-

etage des deutschen Fußballs und ob sie wollen oder nicht, am kommenden Sonntag treten sie gegen die äußerst heimstarken Berliner an (vier Spiele, vier Siege). Daß die Nürnberger dort punkten wollen, steht trotzdem außer Zweifel. Ob Berlin für den Club und seine Fans eine Reise wert sein wird? Am kommenden Sonntag wissen wir mehr...

**Stadion:** Olympiastadion in Berlin

**Eintrittspreise:** Nicht nummerierte, nicht überdachte Sitzplätze DM 12.-, Überdachte, nummerierte Sitzplätze DM 35.- bis DM 65.-

**Info-Telefon:** 030/300928-0

**Treffpunkt der Club-Fans:**

In den Blöcken P, Q, R, S, T

**Anreise aus Nürnberg:**

Autobahn A9 Richtung Berlin bis Berlin und dann unserer Karte rechts folgen.

### Der Weg zum Olympiastadion in Berlin



# Vorbildliche Clubfans bei den Spielen gegen 1860 München und in Mönchengladbach

Hallo Clubfans,

vielen Dank an alle Fans für Euer vorbildliches Verhalten bei unseren Spielen gegen 1860 München und in Mönchengladbach. Speziell unser Heimspiel gegen die 60er erforderte besondere Geduld und Disziplin, da man sich sogar die eigene Nordkurve mit anderen Fans teilen mußte. Da es sich um ein Derby handelte und der Club doch böse unter die Räder kam, ist es umso bemerkenswerter, daß während des Spiels und auch danach keinerlei Gewalttaten oder Ausschreitungen von Nürnbergern zu beklagen waren.

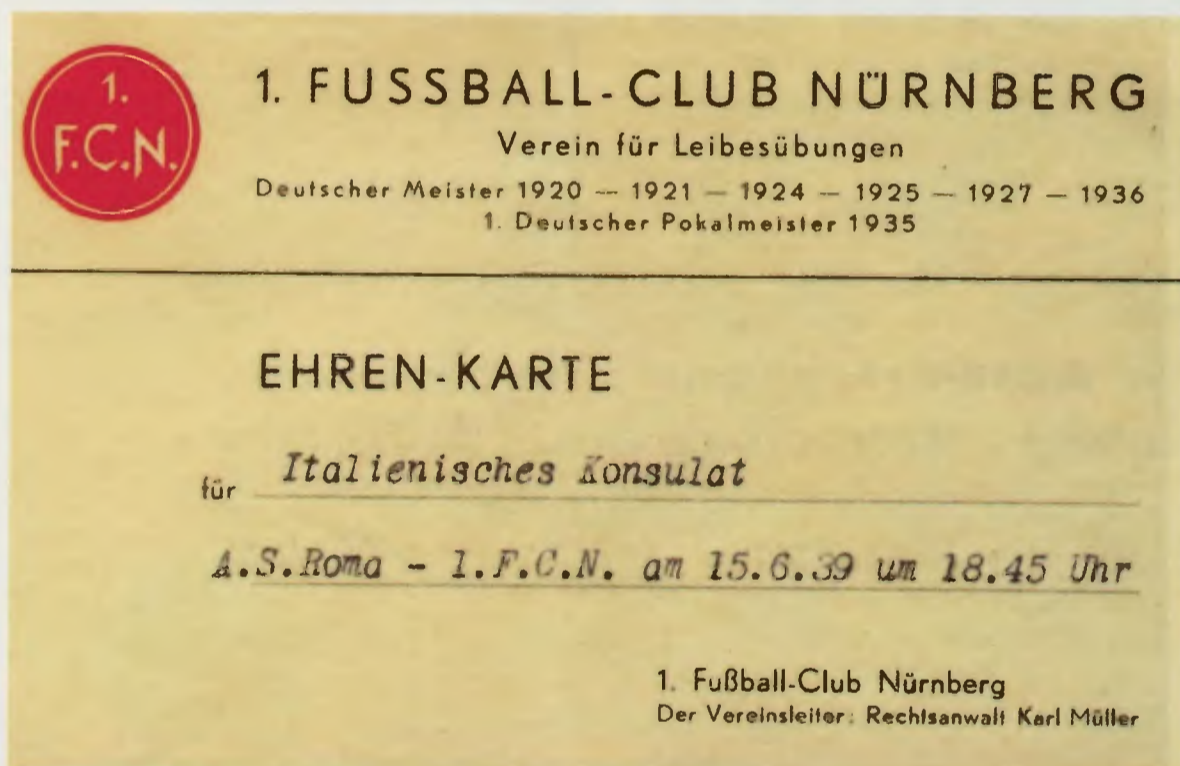
Ähnliches ist auch in Mönchengladbach geschehen. Obwohl man sich eine enge und ungemütliche Regionalbahn bis Köln (Fahrzeit: eine Stunde) teilen mußte, in der

man auf kleinsten Raum aneinander stand, kam es zu keinerlei Problemen. Bei den doch sehr betrübten Gesichtern der Gladbacher Fans lag einigen schon das ein oder andere Wort auf den Lippen.

Die Clubfans haben den 1. FC Nürnberg also im und um das Stadion herum bei beiden Spielen bestens vertreten. Ein Dank geht an dieser Stelle auch an die Organisatoren der beiden Blockchoreographien, wie üblich hat alles geklappt und der Arbeitseinsatz hat sich gelohnt. Man darf gespannt sein, was sich die Fans beim nächsten Mal einfallen lassen. Nur eines war bedauerlich: Ein Unverbesserlicher konnte es nicht unterlassen, eine Bengalfackel zu zünden. Dies ist aber der einzige Wermutstropfen, einer sonst gelungenen Aktion – Euer Bernd Promberger.



## Wer hat Interesse an alten Ehrenkarten?



Clubfan Peter Reinold besitzt noch einige dieser historischen Ehrenkarten, die er beim Stöbern in Opas alter Kiste entdeckt hat. Er gibt sie gerne preiswert ab oder tauscht sie gegen Ansichten von Hilpoltstein aus dem gleichen Zeitraum wie die abgebildete Ehrenkarte von 1939 mit der alten Postleitzahl 8543. Kontakt: Peter Reinold, Telefon 09174/2222.

## Fanklub Red Black Frankie organisiert Busse für die Spiele in Berlin und Duisburg

Wer will mitfahren, mit netten Gleichgesinnten zu den Auswärts-spielen nach Berlin (Preis: 49,- DM) und Duisburg (Preis: 60,- DM)? Der Nürnberger Fanklub Red Black Frankie organisiert die Busse und besorgt für

alle Mitfahrenden auch die Eintrittskarten (kosten extra!). Meldet Euch unter Telefon 0911/814 75 30 verbindlich an.

Die super Stimmung ist im Preis inbegriffen!

## Neue Verkehrs-Regelungen bei Heimspielen

Die Polizeiinspektion Nürnberg Süd, zuständig für die (Verkehrs-)Sicherheit bei Heimspielen, bittet um Verständnis für folgende Maßnahmen:

- Seit dem heutigen Spiel gegen den VfB Stuttgart werden Fußgängerwege und Straße bei Club-Heimspielen in der Hans-Kalb-Straße durch Gitter abgetrennt. Auf einer Länge von ca. 100 Metern vom Stadion zur S-Bahn-Station soll so das Fahrzeug-Fußgänger-Chaos vor und nach dem Spiel beseitigt werden und letztlich auch Passanten geschützt werden. Gästezuschauer und Clubfans können so getrennt zur S-Bahn gehen, Streitigkeiten werden schon im Ansatz vermieden. Ein weiterer Vorteil: Autofahrer, die die Parkplätze in Stadionnähe benutzen, können nach dem Spiel zügiger abfahren.

- Schon bislang war das Parken beidseitig entlang der Regensburger Straße verboten. Die Polizei weist darauf hin, daß dieses Verbot künftig strenger als bisher kontrolliert wird. Die Verkehrsgefahren für Fußgänger und wendende PKWs durch die Wildparker sind erheblich. Zunächst werden die Park-sünder noch durch Infomaterial ermahnt, bald aber werden die berüchtigten „Knöllchen“ verteilt.

- Ein Tip der Polizei: Am besten kommt man mit der U-Bahn ins Frankenstadion und wieder nach Hause. Die Haltestelle Messegelände ist nur einige Minuten Fußweg vom Stadion entfernt.

# Neues vom FANWALK



Foto: Reinhard Litke

Der „FANWALK“ im Frankenstadion findet unter den Club-Fans immer mehr Freunde. Auch die Bezirks-Koordinatoren vertreten durch Inge Pesel, Otto Scheer, Andy Hartmann und Klaus Müller ließen es sich nicht nehmen, die Montage des bezirkseigenen „FANWALK“-Steines vor dem Spiel gegen 1860 München höchstpersönlich vorzunehmen. Der im Juli gewählte Koordinator des Bezirks 5, Jürgen Bergmann (siehe Foto), unterzog sich bei der Anbringung einem ersten „Einstellungstest“ und demonstrierte seine handwerklichen Fähigkeiten.

Die ersten 100 sind bald geschafft. Kurz vor Redaktionsschluß waren genau 99 „FANWALK“-Steine in Arbeit. Auffällig dabei ist, daß viele auswärtige Fans mit ihrem Stein im Frankenstadion vertreten sein wollen. Aus Hamburg, Erkrath oder sogar Bodenwerder (Wo ist das?) trafen Bestellungen ein. Aber auch die fränkische Region ist beim FANWALK stark vertreten. So hat sich der FCN-Fan-Club „Clubfreunde Kösching“ zur Neugründung selbst einen Stein geschenkt und die Mädels der „Red Black Crazy Girls“ unter dem Motto „Alles – nur nicht normal“ ebenfalls im Aufgang zum Block 8 verewigt.

Eine sehr schöne und doch zugleich traurige Geste ließen sich die Vertreter der „Goalgetter“ einfallen. Sie ließen einen „FANWALK“-Stein für ihren Fan-Club-Kollegen Eugen Stein, der im Januar 1998 verstorben ist, anfertigen.

Erfreulicheres gibt es da zum Thema „Kosten“ zu berichten. Der Club hat den Einführungspreis von DM 99,90 für fünf Jahre sowie DM 149,90 für zehn Jahre aus Rücksicht auf den meist arg strapazierten Geldbeutel der Fans bis zum 31.12.1998 verlängert! Außerdem läuft weiterhin die Aktion „FANWALK-Pate“, bei der ein Club-Spieler Eurer Wahl die persönliche Patenschaft übernimmt (Näheres dazu auf Seite 14).

Natürlich würden wir uns freuen, wenn sich auch in den nächsten Tagen und Wochen zahlreiche Cluberer auf dem FANWALK verewigen würden. Unser Tip: Da Weihnachten schon bald vor der Tür steht, kann doch die liebe Oma den „FANWALK“-Stein als passendes Geschenk sponsern?

## Hallo, Club-Fan, bitte melde Dich!

Was ist los mit Euch, Ihr Club magazin-Leserinnen und Leser. Wir warten auf Eure Briefe, Urlaubsgrüße, Fotos von schwarz-rot-bemalten Traktoren, im Club-Design gestalteten Garagentoren, Frischgeborenen im FCN-Strampler . . .

Eine Zeitlang hat das gut geklappt, mit Fannachrichten aus allen Landesteilen, sogar „from all over the World“. Aber zur Zeit laßt Ihr uns echt ein wenig hängen. Dabei würden wir nur zu gerne die Seiten füllen, sie bunt und prall vollpacken mit Fan-Ideen, Leben aus den Fan-Klubs, mit Ernsthaftem und Skurilem.

Also, laßt Euch nicht lange bitten. Setzt Euch hin und schreibt ein paar Zeilen, knipst, was das Zeug hält. Unser Bürobrieffkasten ist extra groß und hat viel Platz für Fanpost.

Hier die Büroadresse:

Die Zeitungswerkstatt  
Gustavstraße 17  
90762 Fürth

Wir freuen uns schon – im Namen der ganzen Redaktion – Peter Budig.

MEDIA CONSULTA Köln

**OHNE NEBENWIRKUNGEN.**

Tierischer Genuß  
aus Flachs- und Hanfpapier.

internet: <http://www.ocb.de>

OCB  
KING SIZE  
CARTONNE EXPRESS  
OCB  
GOLDFINE

die neue Generation

# Gewinn Deinen Lieblingsspieler als **FANWALK-PATEN!**

## Hallo Club-Fans!

Wie Ihr schon beim letzten Heimspiel gegen Kaiserslautern in der Nordkurve sehen konntet, ist der „Anpfiff“ für den „FANWALK“ erfolgt.



Fotos: FCN

Da auch wir erst unsere Erfahrungen mit dem „FANWALK“ sammeln mußten, haben wir uns für eine veränderte Anbringung der Steine entschieden.

Der „FANWALK“ beginnt jetzt in der Mitte der Schräge, mit dem Präsidium als Herzstück. Außerdem habt Ihr jetzt die einmalige Chance Euren Lieblingsspieler als persönlichen „FANWALK“-Paten zu „gewinnen“ (...aber ganz umsonst geht es leider nicht!).

## Wie funktioniert das?

Frei nach dem Motto: Wer zuerst kommt, mahlt zuerst! Ab sofort sind Einzelpersonen, ganze Fan-Clubs oder auch Mitarbeiter einer Firma dazu aufgerufen, bei uns eine Sammelbestellung von zehn „FANWALK“-Buchungen einzureichen. Da jeder Spieler nur einmal verfügbar ist, ist natürlich Eile geboten, denn der Poststempel entscheidet.



## Wie sieht die „FANWALK“-Patenschaft aus?

Der gewünschte Spieler ist nicht nur bei der Anbringung der 10 „FANWALK“-Steine im Stadion dabei, sondern erhält einen extra Stein, auf dem seine persönliche Patenschaft mit dem „FANWALK“-Besitzern eingraviert ist. Diese bekommen zusätzlich

eine Urkunde vom 1. FC Nürnberg, die die „FANWALK“-Patenschaft des Spielers dokumentiert.

## Wie mache ich mit?

Bitte sendet schnellstmöglich 10 Einzelbuchungen als Sammelbestellung unter Angabe des gewünschten Spielers an den 1. FC Nürnberg. Zur Abwicklung benötigen wir Eure komplette Adresse sowie eine Telefonnummer, unter der wir Euch tagsüber erreichen können.



## Noch Fragen?

Dann hilft unser „FANWALK“-Team unter der Hotline 0911/94079-14 gerne weiter.

Wer wirbt gewinnt. Der Club bedankt sich schon jetzt für Eure „fanomeneale“ Unterstützung.

## Bestellkarte

Ja, ich möchte mich auf dem **FANWALK** im Frankenstadion verewigen:



Vorname: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_

Der Betrag von \_\_\_\_\_ DM liegt als ausgefüllter Verrechnungsscheck bzw. in bar bei.

(Barzahlung nur als Einschreibebrief!)

Datum, Unterschrift: \_\_\_\_\_

Ausgefüllte Bestellkarte einfach abtrennen und mit dem Verrechnungsscheck/Bargeld in einem Umschlag an folgende Adresse schicken:

**1. FC Nürnberg**  
**Stichwort „FANWALK“**  
**Valznerweiherstraße 200**  
**90480 Nürnberg**

\_\_\_\_\_ Gravurstein(e) ANGEBOT 1 à 99,90 DM\*  
 Angebot gültig für fünf Jahre

\_\_\_\_\_ Gravurstein(e) ANGEBOT 2 à 149,90 DM\*  
 Angebot gültig für zehn Jahre

Meine Gravur:

Name: \_\_\_\_\_

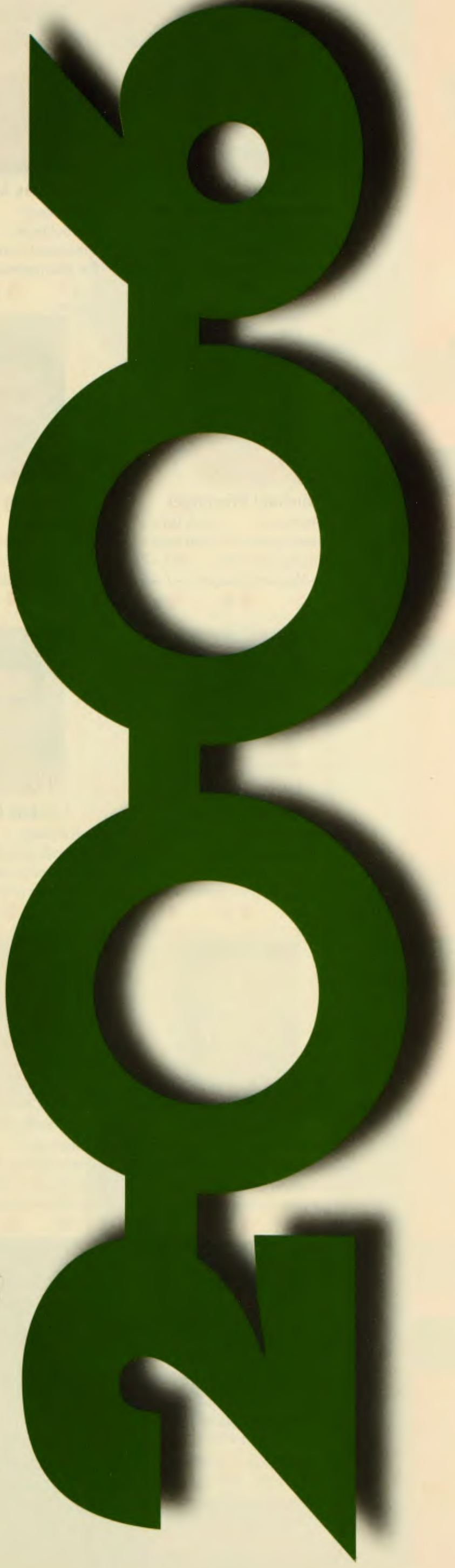
Datum: \_\_\_\_\_

Text: \_\_\_\_\_

Bitte in Druckbuchstaben max. 22 Zeichen, inkl. Leerstelle pro Zeile  
 \* Einführungspreis bis 15.10.1998

**Achtung! Einführungspreis verlängert bis zum 31.12.1998.**

Wollt Ihr die WM als Heimspiel? Anzeige auf Kommando hochhalten!

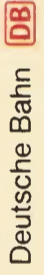


Jeder Fan will seinen Verein als Deutschen Meister sehen.  
Da sind alle Konkurrenten. Aber in einem sind wir uns einig:  
Wir wollen die WM 2006 in Deutschland! Und das sollten wir der ganzen Welt zeigen!



Ganz Deutschland spielt mit.

Eine Kampagne des Deutschen Fußball-Bundes und seiner Partner.



# 1. FC Nürnberg

präsentiert Ihnen

VIAG  
Interkom

## Tor

- 1 Andreas Hilfiker
- 34 Christian Horcher
- 16 Darius Kampa

## Abwehr

- 6 Frank Baumann
- 15 Markus Grasser
- 5 Sven Günther
- 18 Markus Lösch
- 3 Helmut Rahner
- 12 Thomas Richter
- 4 Stephan Täuber

## Mittelfeld

- 8 Henning Bürger
- 21 Heiko Gerber
- 2 Matthias Maucksch
- 19 Martin Molz
- 10 Marc Oechler
- 14 Andrej Polunin
- 24 Armin Störzenhofecker
- 22 Jochen Weigl
- 7 Michael Wiesinger
- 27 Thomas Ziemer

## Angriff

- 29 Sasa Ciric
- 20 Martin Driller
- 17 Pavel Kuka
- 9 Markus Kurth
- 11 Niklas Skoop



**Andreas Hilfiker**  
Geburtstag: 11.02.1969  
letzter Verein: FC Aarau  
Saisonspiele/-tore: 7 / -  
Ein-/Auswechslungen: - / -  
1 0 0



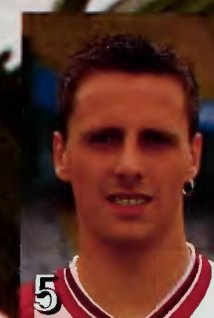
**Matthias Maucksch**  
Geburtstag: 11.06.1969  
letzter Verein: VfB Leipzig  
Saisonspiele/-tore: 5 / -  
Ein-/Auswechslungen: 2 / -  
2 0 0



**Helmut Rahner**  
Geburtstag: 29.03.1971  
letzter Verein: KFC Uerdingen  
Saisonspiele/-tore: 2 / -  
Ein-/Auswechslungen: 2 / -  
0 0 0



**Stephan Täuber**  
Geburtstag: 08.10.1966  
letzter Verein: Unterhaching  
Saisonspiele/-tore: 8 / -  
Ein-/Auswechslungen: - / 3  
3 0 0



**Sven Günther**  
Geburtstag: 22.02.1976  
letzter Verein: FSV Zwickau  
Saisonspiele/-tore: 2 / -  
Ein-/Auswechslungen: - / 2  
1 0 0



**Frank Baumann**  
Geburtstag: 29.10.1975  
letzter Verein: TSV Grombühl  
Saisonspiele/-tore: 8 / -  
Ein-/Auswechslungen: - / -  
1 0 0



**Michael Wiesinger**  
Geburtstag: 27.12.1972  
letzter Verein: FC Starnberg  
Saisonspiele/-tore: 8 / -  
Ein-/Auswechslungen: - / -  
1 0 0



**Henning Bürger**  
Geburtstag: 16.12.1969  
letzter Verein: Saarbrücken  
Saisonspiele/-tore: 8 / -  
Ein-/Auswechslungen: - / -  
0 0 0



**Markus Kurth**  
Geburtstag: 30.07.1973  
letzter Verein: Bay. Leverkusen  
Saisonspiele/-tore: 5 / 1  
Ein-/Auswechslungen: 5 / -  
0 0 0



**Marc Oechler**  
Geburtstag: 11.02.1968  
letzter Verein: eigene Jugend  
Saisonspiele/-tore: 1 / -  
Ein-/Auswechslungen: 1 / -  
0 0 0



**Niklas Skoop**  
Geburtstag: 15.06.1974  
letzter Verein: MSV Duisburg  
Saisonspiele/-tore: 3 / -  
Ein-/Auswechslungen: 3 / -  
0 0 0



**Thomas Richter**  
Geburtstag: 01.11.1970  
letzter Verein: Greuther Fürth  
Saisonspiele/-tore: 7 / 1  
Ein-/Auswechslungen: - / 1  
0 0 0



**Andrej Polunin**  
Geburtstag: 05.03.1971  
letzter Verein: Karpaty Lwow  
Saisonspiele/-tore: 8 / 2  
Ein-/Auswechslungen: - / 6  
3 0 0



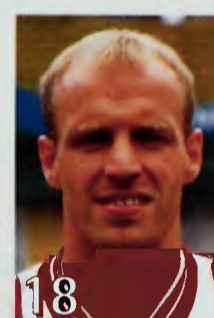
**Markus Grasser**  
Geburtstag: 18.06.1972  
letzter Verein: VfL Frohnlach  
Saisonspiele/-tore: 2 / -  
Ein-/Auswechslungen: 1 / -  
0 0 0



**Darius Kampa**  
Geburtstag: 16.01.1977  
letzter Verein: FC Augsburg  
Saisonspiele/-tore: 1 / -  
Ein-/Auswechslungen: - / -  
0 0 0



**Pavel Kuka**  
Geburtstag: 19.07.1968  
letzter Verein: Kaiserslautern  
Saisonspiele/-tore: 8 / 3  
Ein-/Auswechslungen: - / 5  
3 0 0



**Markus Lösch**  
Geburtstag: 26.09.1971  
letzter Verein: Stuttg. Kickers  
Saisonspiele/-tore: 8 / -  
Ein-/Auswechslungen: - / 1  
3 0 0



**Martin Molz**  
Geburtstag: 22.12.1971  
letzter Verein: Idar-Oberstein  
Saisonspiele/-tore: - / -  
Ein-/Auswechslungen: - / -  
0 0 0



**Martin Driller**  
Geburtstag: 02.01.1970  
letzter Verein: FC St. Pauli  
Saisonspiele/-tore: - / -  
Ein-/Auswechslungen: - / -  
0 0 0



**Heiko Gerber**  
Geburtstag: 11.07.1972  
letzter Verein: Arm. Bielefeld  
Saisonspiele/-tore: 1 / -  
Ein-/Auswechslungen: 1 / -  
0 0 0



**Jochen Weigl**  
Geburtstag: 21.04.1971  
letzter Verein: Greuther Fürth  
Saisonspiele/-tore: 2 / -  
Ein-/Auswechslungen: 1 / 1  
0 0 0



**Armin Störzenhofecker**  
Geburtstag: 29.04.1965  
letzter Verein: München 1860  
Saisonspiele/-tore: 7 / -  
Ein-/Auswechslungen: 5 / -  
0 0 0



**Thomas Ziemer**  
Geburtstag: 18.08.1969  
letzter Verein: Hansa Rostock  
Saisonspiele/-tore: 2 / -  
Ein-/Auswechslungen: 2 / -  
0 0 0



**Sasa Ciric**  
Geburtstag: 11.01.1968  
letzter Verein: FC Aarau  
Saisonspiele/-tore: 8 / 5  
Ein-/Auswechslungen: - / 4  
0 0 0



**Christian Horcher**  
Geburtstag: 19.09.1977  
letzter Verein: Jahn Forchheim  
Saisonspiele/-tore: - / -  
Ein-/Auswechslungen: - / -  
0 0 0



**Cheftrainer  
Willi Reimann**  
Geburtstag: 24.12.1949  
letzter Verein: VfL Wolfsburg



**Assistenztrainer  
Thomas Brunner**  
Geburtstag: 10.08.1962



**Sportlicher Leiter  
Georg Volkert**  
Geburtstag: 28.11.1945

# VfB Stuttgart



## Tor

- 28 Eberhard Trautner
- 1 Franz Wohlfahrt
- 25 Marc Ziegler

## Abwehr

- 4 Thomas Berthold
- 21 Jochen Endreß
- 12 Jens Keller
- 29 Thomas Kies
- 3 Thorsten Legat
- 14 Thomas Schneider
- 2 Martin Spanring
- 5 Frank Verlaat

## Mittelfeld

- 10 Krassimir Balakov
- 7 Kristijan Djordjevic
- 31 Tobias Iseli
- 22 Krisztian Lisztes
- 23 Gerhard Poschner
- 20 Zvonimir Soldo
- 15 Mitko Stojkovski
- 18 Pablo Thiam
- 6 Murat Yakin
- 8 Michael Zeyer

## Angriff

- 27 Jonathan Akpoborie
- 11 Fredi Bobic
- 26 Nico Frommer
- 13 Sasa Markovic
- 9 Sreto Ristic



# Die Vorrunde 1998/99 – Spielplan der 1. Liga

## 1. Spieltag – Samstag, 15. August

VfB Stuttgart – Bor. Dortmund	2:1
MSV Duisburg – Eintr. Frankfurt	2:1
VfL Wolfsburg – Bayern München	0:1
Bayer Leverkusen – Hansa Rostock	3:1
VfL Bochum – SC Freiburg	1:2
<b>1. FC Nürnberg</b> – Hamburger SV	1:1
Bor. M'gladbach – Schalke 04	3:0
München 1860 – 1. FC Kaiserslautern	1:2
Hertha BSC – Werder Bremen	1:0

## 2. Spieltag – Samstag, 22. August

Hamburger SV – VfL Bochum	1:0
Hansa Rostock – VfL Wolfsburg	3:3
Eintr. Frankfurt – TSV München	2:3
Schalke 04 – VfB Stuttgart	1:0
Borussia Dortmund – Hertha BSC	3:0
Werder Bremen – <b>1. FC Nürnberg</b>	2:3
SC Freiburg – Bayer Leverkusen	1:1
Bayern München – MSV Duisburg	3:1
Kaiserslautern – Bor. M'gladbach	2:1

## 3. Spieltag – Mittwoch, 9. September

VfL Wolfsburg – SC Freiburg	1:1
VfL Bochum – Werder Bremen	2:0
VfB Stuttgart – Kaiserslautern	4:0
Bor. M'gladbach – Eintr. Frankfurt	1:1
MSV Duisburg – München 1860	1:1
Bayer Leverkusen – Hamburger SV	1:2
<b>1. FC Nürnberg</b> – Borussia Dortmund	0:0
Hertha BSC – Schalke 04	2:0
Bayern München – Hansa Rostock	6:1

## 4. Spieltag – Samstag, 12. September

Eintr. Frankfurt – VfB Stuttgart	1:1
München 1860 – Bor. M'gladbach	3:1
Schalke 04 – <b>1. FC Nürnberg</b>	2:2
Werder Bremen – Bayer Leverkusen	2:2
Hamburger SV – VfL Wolfsburg	1:1
SC Freiburg – Bayern München	0:2
Hansa Rostock – MSV Duisburg	3:0
1. FC Kaiserslautern – Hertha BSC	4:3
Bor. Dortmund – VfL Bochum	0:1

## 5. Spieltag – Samstag, 19. September

Hertha BSC – Eintr. Frankfurt	3:1
Hansa Rostock – SC Freiburg	0:2
VfL Wolfsburg – Werder Bremen	2:4
Bayer Leverkusen – Bor. Dortmund	3:1
VfL Bochum – Schalke 04	1:2
<b>1. FC Nürnberg</b> – 1. FC Kaiserslautern	1:1
VfB Stuttgart – TSV München 1860	0:1
Bay. München – Hamburger SV	5:3
MSV Duisburg – Bor. M'gladbach	2:2

## 6. Spieltag – Samstag, 26. September

Hamburger SV – Hansa Rostock	1:0
TSV München 1860 – Hertha BSC	2:0
Schalke 04 – Bayer Leverkusen	0:1
Borussia Dortmund – VfL Wolfsburg	2:1
Werder Bremen – Bayern München	0:1
SC Freiburg – MSV Duisburg	2:2
Bor. M'gladbach – VfB Stuttgart	2:3
1. FC Kaiserslautern – VfL Bochum	2:3
Eintr. Frankfurt – <b>1. FC Nürnberg</b>	3:2

## 7. Spieltag – Samstag, 3. Oktober

VfL Wolfsburg – Schalke 04	0:0
Hertha BSC – Bor. M'gladbach	4:1
Bay. Leverkusen – 1. FC Kaiserslautern	2:2
VfL Bochum – Eintracht Frankfurt	0:0
<b>1. FC Nürnberg</b> – TSV München 1860	1:5
SC Freiburg – Hamburger SV	0:0
Hansa Rostock – Werder Bremen	2:1
Bay. München – Bor. Dortmund	2:2
MSV Duisburg – VfB Stuttgart	<b>2:0</b>

## 8. Spieltag – Samstag, 17. Oktober

TSV München 1860 – VfL Bochum	2:1
Kaiserslautern – VfL Wolfsburg	1:1
Eintr. Frankfurt – Bayer Leverkusen	2:3
Schalke 04 – Bayern München	1:3
Werder Bremen – SC Freiburg	2:3
Hamburger SV – MSV Duisburg	4:1
VfB Stuttgart – Hertha BSC	0:0
Bor. M'gladbach – <b>1. FC Nürnberg</b>	0:2
Bor. Dortmund – Hansa Rostock	2:0



## 9. Spieltag – Samstag, 24. Oktober

Hamburger SV – Werder Bremen (Fr.)	
SC Freiburg – Bor. Dortmund (Fr.)	
VfL Wolfsburg – Eintracht Frankfurt	
Bayer Leverkusen – München 1860	
VfL Bochum – Bor. M'gladbach	
<b>1. FC Nürnberg</b> – VfB Stuttgart	
Hansa Rostock – Schalke 04	
Bay. München – 1. FC Kaiserslautern	
MSV Duisburg – Hertha BSC (So.)	

## 10. Spieltag – Samstag, 31. Oktober

Werder Bremen – MSV Duisburg (Fr.)	
Kaiserslautern – Hansa Rostock (Fr.)	
Eintr. Frankfurt – Bayern München	
Schalke 04 – SC Freiburg	
Bor. Dortmund – Hamburger SV	
VfB Stuttgart – VfL Bochum	
Bor. M'gladbach – Bayer Leverkusen	
TSV München 1860 – VfL Wolfsburg	
Hertha BSC – <b>1. FC Nürnberg</b> (So.)	

## 11. Spieltag – Samstag, 7. November

MSV Duisburg – <b>1. FC Nürnberg</b> (Fr.)	
Bayer Leverkusen – VfB Stuttgart (Fr.)	
Werder Bremen – Bor. Dortmund (Fr.)	
VfL Wolfsburg – Bor. M'gladbach	
VfL Bochum – Hertha BSC	
Hamburger SV – Schalke 04	
SC Freiburg – 1. FC Kaiserslautern	
Hansa Rostock – Eintracht Frankfurt	
Bayern München – München 1860	

## 12. Spieltag – Mittwoch, 11. November

Schalke 04 – Werder Bremen (Di.)	
Bor. M'gladbach – Bay. München (Di.)	
München 1860 – Hansa Rostock (Di.)	
Kaiserslautern – Hamburger SV (Di.)	
Borussia Dortmund – MSV Duisburg	
<b>1. FC Nürnberg</b> – VfL Bochum	
Hertha BSC – Bayer Leverkusen	
VfB Stuttgart – VfL Wolfsburg	
Eintracht Frankfurt – SC Freiburg	

## 13. Spieltag – Samstag, 14. November

Werder Bremen – Kaiserslautern (Fr.)	
Hansa Rostock – Bor. M'gladbach (Fr.)	
VfL Wolfsburg – Hertha BSC	
Bayer Leverkusen – <b>1. FC Nürnberg</b>	
Bor. Dortmund – Schalke 04	
Hamburger SV – Eintracht Frankfurt	
Bayern München – VfB Stuttgart	
MSV Duisburg – VfL Bochum	
SC Freiburg – München 1860 (So.)	

## 14. Spieltag – Samstag, 21. November

Eintr. Frankfurt – Werder Bremen (Fr.)	
Schalke 04 – MSV Duisburg (Fr.)	
VfL Bochum – Bayer Leverkusen	
<b>1. FC Nürnberg</b> – VfL Wolfsburg	
Hertha BSC – Bayern München	
VfB Stuttgart – Hansa Rostock	
TSV München 1860 – Hamburger SV	
1. FC Kaiserslautern – Bor. Dortmund	
Bor. M'gladbach – SC Freiburg (So.)	

## 15. Spieltag – Samstag, 28. November

Bor. Dortmund – Eintr. Frankfurt (Fr.)	
Hansa Rostock – Hertha BSC (Fr.)	
VfL Wolfsburg – VfL Bochum	
Bayer Leverkusen – MSV Duisburg	
Werder Bremen – TSV München 1860	
Hamburger SV – Bor. M'gladbach	
SC Freiburg – VfB Stuttgart	
Bayern München – <b>1. FC Nürnberg</b>	
1. FC Kaiserslautern – Schalke 04 (So.)	

## 16. Spieltag – Samstag, 5. Dezember

VfL Bochum – Bayern München (Fr.)	
<b>1. FC Nürnberg</b> – Hansa Rostock (Fr.)	
Eintracht Frankfurt – Schalke 04	
Bayer Leverkusen – VfL Wolfsburg	
Hertha BSC – SC Freiburg	
VfB Stuttgart – Hamburger SV	
Bor. M'gladbach – Werder Bremen	
MSV Duisburg – 1. FC Kaiserslautern	
München 1860 – Bor. Dortmund (So.)	

## 17. Spieltag – Samstag, 12. Dezember

Bor. Dortmund – Bor. M'gladbach (Fr.)	
Hamburger SV – Hertha BSC (Fr.)	
VfL Wolfsburg – MSV Duisburg	
Schalke 04 – TSV München 1860	
Werder Bremen – VfB Stuttgart	
SC Freiburg – <b>1. FC Nürnberg</b>	
Bayern München – Bayer Leverkusen	
1. FC Kaiserslautern – Eintr. Frankfurt	
Hansa Rostock – VfL Bochum (So.)	

## Hitzfeld macht Basler/Effe müde

Angesichts des Wirbels um Stefan Effenberg und Mario Basler, die in der vergangenen Woche wegen nächtlicher Ausflüge mit Geldstrafen belegt worden waren, kündigte Hitzfeld eine noch strengere Linie für die Zukunft an. „Wir werden künftig noch härter durchgreifen“, sagte der Coach. Aber auch Effenberg und Basler würden in den kommenden „Englischen Wochen auf andere Gedanken kommen“, so Hitzfeld: „Da werden sie todmüde ins Bett fallen und froh sein, wenn sie nicht ins Wirtshaus und in die Disco müssen.“

## Vom Bundesberti zum Tatort-Mimen

Ex-Bundestrainer Berti Vogts hat eine Gastrolle in der ARD-Krimireihe „Tatort“ übernommen. Vogts werde an der Seite von Manfred Krug und Charles Brauer in der Folge „Habgier“ einen kurzen Auftritt haben, sagte die Sprecherin von Studio Hamburg, Ingrid Meyer-Bosse. Die Idee, die Rolle mit dem Ex-Bundestrainer zu besetzen, sei in der Produktion entstanden, berichtete Meyer-Bosse. Vogts sei gefragt worden und habe zugestimmt. Es sei des öfteren der Fall, daß Rollen in Fernsehspielen beispielsweise mit Prominenten aus Politik oder Sport besetzt würden, erläuterte Meyer-Bosse. Die Dreharbeiten mit Vogts waren für die vergangene Woche geplant,

sagte sie weiter. „Der Mörder bin ich nicht. Und mit Fußball hat meine Rolle auch nichts zu tun; das können andere ja besser“, so Vogts über sein Schauspieldebüt. „Streng dich an - vielleicht wird das ja ein neuer Beruf für Dich“, gab Vogts' Sohn Justin seinem Vater mit auf den Weg. Der Tatort „Habgier“ wird am 10. Januar 1999 ausgestrahlt.



Bald zu müde für lange Nächte? Stefan Effenberg und Mario Basler. F: HM

## Die Leiste - Olaf Thon vor mehrwöchiger Pause?

Schalke Kapitän Olaf Thon droht eine mehrwöchige Pause. „Es ist nicht ausgeschlossen, daß sich Olaf einer Operation unterziehen muß. Er hat schon länger mit der Leiste Probleme, die wir immer wieder in den Griff bekommen haben. Jetzt aber hat sich die Sache verschlechtert“, erklärte Schalke's Mannschaftsarzt Dr. Armin Langhorst. Thon konnte wegen einer Leistenzerung nicht beim Schlager der Fußball-Bundesliga zwischen den Königsblauen und Tabellenführer Bayern München (1:3) mitwirken.

## Wolfsburg gibt Zimmermann den Laufpaß

Der 36 Jahre alte Schlußmann Uwe Zimmermann, bisher zweiter Torwart beim VfL, spielt ab sofort bei den sportlichen Planungen des Bundesligisten keine Rolle mehr. „Er kann sich um einen neuen Verein bemühen“, erklärte VfL-Manager Peter Pander. Dagegen will US-Nationalspieler Claudio Reyna nach einem Gespräch mit Trainer Wolfgang Wolf und Pander seinen Vertrag erfüllen. Der ehemalige VfL-Kapitän drückte allerdings seine Enttäuschung über die Nicht-Berücksichtigung im Spiel beim 1. FC Kaiserslautern aus.

# REICH FÜR DIE INSEL!



Lotto macht die meisten Millionäre.

**XLOTTO**  
**X TOTO**  
**LOTTERIE**

## Wo steht der Club? – Der aktuelle Tabellenstand vom 19. 10. 1998

								zu Hause					auswärts						
	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkt.	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.
1. ( 1) Bayern München (P)	8	7	1	0	23:8	+15	22	4	3	1	0	16:7	10	4	4	0	0	7:1	12
2. ( 2) TSV München 1860	8	6	1	1	18:8	+10	19	4	3	0	1	8:4	9	4	3	1	0	10:4	10
3. ( 3) Bayer Leverkusen	8	4	3	1	16:11	+ 5	15	4	2	1	1	9:6	7	4	2	2	0	7:5	8
4. ( 5) Hamburger SV	8	4	3	1	13:9	+ 4	15	4	3	1	0	7:2	10	4	1	2	1	6:7	5
5. ( 4) Hertha BSC Berlin	8	4	1	3	13:11	+ 2	13	4	4	0	0	10:2	12	4	0	1	3	3:9	1
6. ( 8) SC Freiburg (N)	8	3	4	1	11:9	+ 2	13	4	0	3	1	3:5	3	4	3	1	0	8:4	10
7. ( 6) 1. FC Kaiserslautern (M)	8	3	3	2	14:16	- 2	12	4	2	1	1	9:8	7	4	1	2	1	5:8	5
8. (11) Borussia Dortmund	8	3	2	3	11:9	+ 2	11	4	3	0	1	7:2	9	4	0	2	2	4:7	2
9. ( 7) VfB Stuttgart	8	3	2	3	10:8	+ 2	11	4	2	1	1	6:2	7	4	1	1	2	4:6	4
10. ( 8) VfL Bochum	8	3	1	4	9:9	0	10	4	1	1	2	4:4	4	4	2	0	2	5:5	6
<b>11. (13) 1. FC Nürnberg (N)</b>	8	2	4	2	12:14	- 2	10	4	0	3	1	3:7	3	4	2	1	1	9:7	7
12. (10) MSV Duisburg	8	2	3	3	11:16	- 5	9	4	2	2	0	7:4	8	4	0	1	3	4:12	1
13. (12) FC Schalke 04	8	2	2	4	6:12	- 6	8	4	1	1	2	4:6	4	4	1	1	2	2:6	4
14. (14) Hansa Rostock	8	2	1	5	10:18	- 8	7	4	2	1	1	8:6	7	4	0	0	4	2:12	0
15. (15) Eintracht Frankfurt (N)	8	1	3	4	11:15	- 4	6	4	1	1	2	8:9	4	4	0	2	2	3:6	2
16. (18) VfL Wolfsburg	8	0	5	3	9:13	- 4	5	4	0	2	2	3:6	2	4	0	3	1	6:7	3
17. (16) Borussia Mönchengladbach	8	1	2	5	11:17	- 6	5	4	1	1	2	6:6	4	4	0	1	3	5:11	1
18. (17) Werder Bremen	8	1	1	6	11:16	- 5	4	4	0	1	3	6:9	1	4	1	0	3	5:7	3

### Zuschauer pro Heimspiel

Hamburger SV	40 000
Borussia Dortmund	44 600
1. FC Kaiserslautern	44 600
TSV München 1860	44 600
VfB Stuttgart	-
VfL Bochum	-
VfL Wolfsburg	-
Hansa Rostock	-
Werder Bremen	-
FC Schalke 04	-
Eintracht Frankfurt	-
Borussia Mönchengladbach	-
Hertha BSC Berlin	-
MSV Duisburg	-
Bayer Leverkusen	-
Bayern München	-
SC Freiburg	-
Summe	173 800

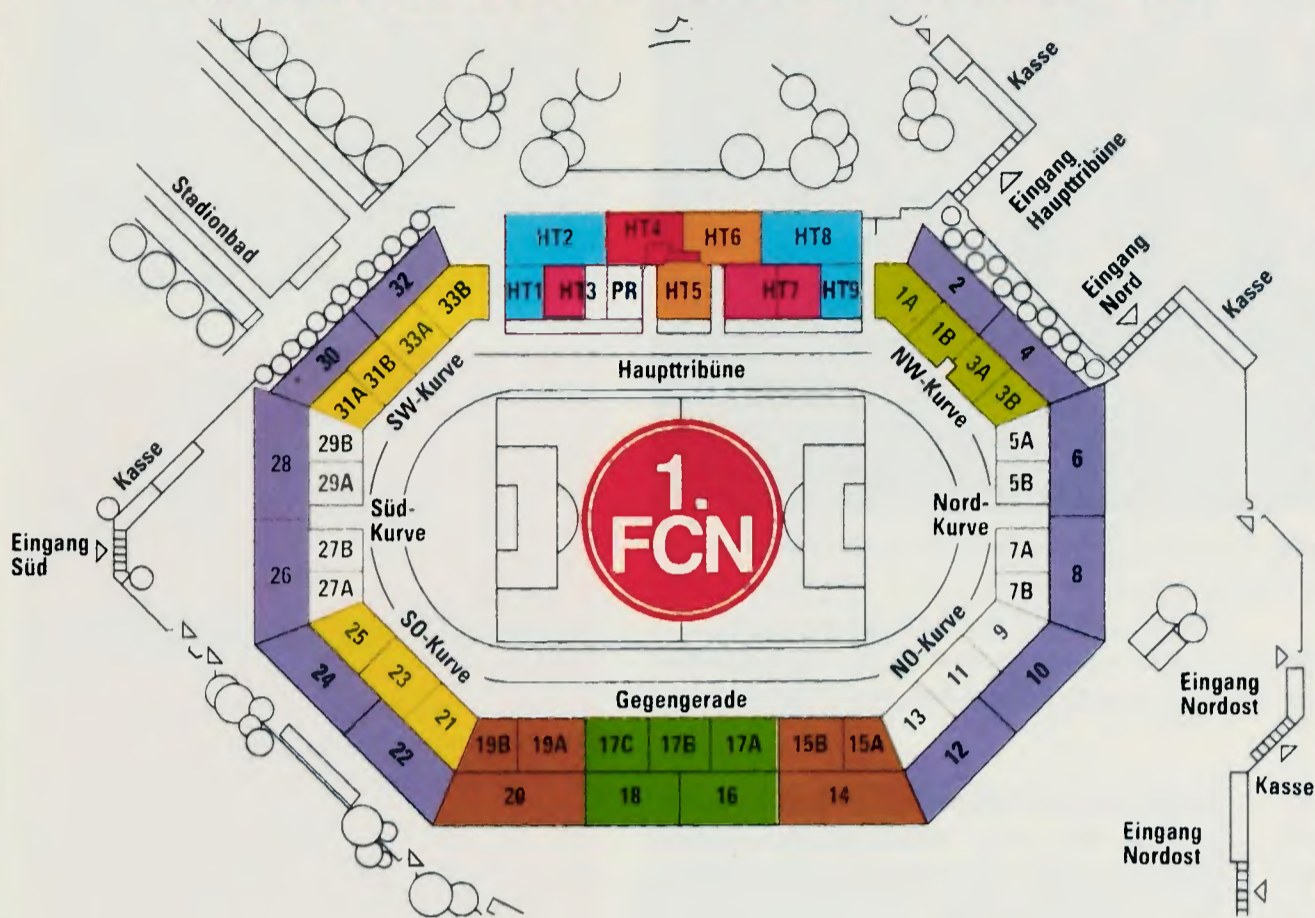
### Die Zuschauertabelle im Ø

1. Borussia Dortmund	64 875
2. Bayern München	56 750
3. FC Schalke 04	50 020
4. Hertha BSC Berlin	49 066
<b>5. 1. FC Nürnberg</b>	<b>43 450</b>
6. 1. FC Kaiserslautern	40 715
7. VfB Stuttgart	38 875
8. TSV 1860 München	37 125
9. Borussia Mönchengladbach	30 975
10. Eintracht Frankfurt	30 825
11. Werder Bremen	29 878
12. VfL Bochum	25 011
13. Hamburger SV	23 427
14. SC Freiburg	22 500
15. Bayer Leverkusen	22 500
16. MSV Duisburg	19 375
17. VfL Wolfsburg	17 636
18. Hansa Rostock	13 050

### Die Torschützenliste der Bundesliga

Tore	Spieler	Verein	rechts	links	Kopf	Elfer
7	Marschall	Kaisersl.	3	-	4	-
6	Preetz	Hertha BSC	1	4	1	-
6	Elber	Bayern	5	1	-	-
6	Winkler	1860	2	-	2	2
<b>5</b>	<b>Ciric</b>	<b>Nürnberg</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>-</b>	<b>1</b>
5	Polster	M'gladbach	-	2	1	2
4	Ischwili	Freiburg	1	3	-	-
4	Effenberg	Bayern	1	-	-	3
4	Jancker	Bayern	4	-	-	-
4	Pamic	Rostock	2	-	2	-
4	Eijkelkamp	Schalke	2	1	1	-
<b>3</b>	<b>Kuka</b>	<b>Nürnberg</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>2</b>	<b>-</b>
3	Barbarez	Dortmund	-	3	-	-
3	Beierle	Duisburg	2	-	1	-
3	Hoersen	Duisburg	1	2	-	-
3	Weber	Frankfurt	-	1	2	-
3	Yang	Frankfurt	3	-	-	-
3	Groth	Hamburg	3	-	-	-
3	Kirjakow	Hamburg	1	1	-	1
3	Beinlich	Leverkusen	-	3	-	-
3	Kirsten	Leverkusen	-	-	2	1

# DAS NÜRNBERGER FRANKENSTADION



## TAGESKARTEN

Preise für Eintrittskarten  
zu allen Heimspielen des 1. FCN  
im Frankenstadion

	Vollzahler
Haupttribüne, Mitte HT4	80.- DM
Haupttribüne, Mitte HT5 und HT6	65.- DM
Haupttribüne, Mitte HT3 und HT7	50.- DM
Haupttribüne, Seite HT1, HT2, HT8, HT9	40.- DM
Gegengerade, Mitte	40.- DM
Gegengerade, Seite	30.- DM
Kurve oben	23.- DM
Nordkurve unten	20.- DM
SW+SO-Kurve unten	17.- DM
Stehplatz	15.- DM
Rollstuhlfahrer	9.- DM

## VORVERKAUFSSTELLEN

### in Nürnberg:

- AZ-Schalterhalle**, 90403 Nürnberg  
Winklerstraße 15, Tel. 09 11 / 2 33 10
- Fan Shop/Club-Treff**, 90402 Nürnberg  
Ludwigstr. 46, Tel. 09 11 / 20 32 06
- Flachenecker**, 90439 Nürnberg  
Rothenburger Straße 165,  
Tel. 09 11 / 61 28 70
- KARSTADT**, 90402 Nürnberg  
Königstr. 14, Tel. 09 11 / 2 13 20 50
- Leupold**, 90461 Nürnberg  
Frankenstr. 195, Tel. 09 11 / 44 30 85
- Morlock**, 90459 Nürnberg  
Wendlerstr. 1, Tel. 09 11 / 44 20 02
- Reisch**, 90491 Nürnberg  
Äußere Sulzbacher Str. 175,  
Tel. 09 11 / 59 37 44
- SATURN**, 90403 Nürnberg  
Vordere Ledergasse 30,  
Tel. 09 11 / 2 41 85 22
- Fan Shop Valznerweiher**,  
90480 Nürnberg, Valznerweiherstr. 200  
Tel. 09 11 / 40 40 74

### Auswärts:

- Hubert Müller**, 91522 Ansbach  
Eichendorffstr. 1, Tel. 09 81 / 8 97 90
- Hecht**, 96047 Erlangen  
Bissinger Straße 30,  
Tel. 0 91 31 / 3 13 14
- Franken-Ticket**, 90762 Fürth  
Königstr. 95, Tel. 09 11 / 74 93 40
- Das Tintenglas**, 91207 Lauf  
Friedensplatz 6,  
Tel. 0 91 23 / 7 56 24
- Scheer**, 96179 Rattelsdorf  
(Mürsbach) Herrenstraße 59,  
Tel. 0 95 33 / 4 27
- Teplitzki**, 91126 Rednitzhembach  
Nelkenweg 13, Tel. 0 91 22 / 7 89 36
- Enders**, 96132 Schlüsselfeld  
(Aschbach) Bergstraße 8,  
Tel. 0 95 55 / 12 74
- FANOMENAL**, 90513 Zirndorf  
Nürnberger Str. 29a (im Marktkauf)  
Tel. 09 11 / 6 00 16 10

## Das neue Club-Poster ist da!



So schaut's aus, das neue Club-Poster. Die ganze Mannschaft mit Trainern, Manager, Betreuern – aufgenommen an einem lichterhellen Tag im Frankenstadion.

Die Clubelf steht (sitzt) da, wo der Ball noch recht häufig hin soll, in dieser Saison: Im Tor vor der Nordkurve. Damit unsere treuesten Fans noch mehr Grund

zum Jubeln haben. Viel Spaß werden sie auch haben, wenn sie das neue Poster holen – im Fan-Shop des FCN in der Ludwigstraße oder im Fan-Shop am Valznerweiher oder am Kiosk bei den Heimspielen. Denn der Preis dieses unverzichtbaren Fan-Dokuments trübt die Freude nicht:

Für 15,- Mark – ab sofort!

# Die C-Jugend hat große Ziele



Hintere Reihe von links: Trainer Dieter Gugel, Arrid Neumann, Mario Betz, Markus Schmidt, Christian Wirth, Till Voigt, Michael Jung, Martin Bauer, Christian Eigler, Matthias Radke, Betreuerin Susy Glaser.

Vordere Reihe von links: Alex Schenk, Marcel Heinemann, Marco Reinhardt, Erkan Martin, Philipp Larch, Michael Puschner, Christian Dausel, Roberto Hilbert, Michael Glaser.

Die Zielsetzung ist klar. In der Mittelfrankenliga will die C1 Mannschaft des Clubs in dieser Saison den Titel erringen. Doch damit nicht genug. Denn neben dem Titel in der höchsten Spielklasse wird auch der Traum von der bayerischen Meisterschaft geträumt. 18 Spieler stehen zur Verfügung, um gemeinsam mit Trainer Dieter Gugel und Betreuerin Susy Glaser diese Vorhaben zu realisieren.

Bei der Zusammenstellung des Teams wurde sehr darauf geachtet, daß die Akteure nicht nur sportlich, sondern auch charakterlich zusammenpassen. Das Gerüst bilden zwölf Spieler, die aus der letztjährigen C2 aufgerückt sind. Diese zwölf wurden gezielt mit sechs Kickern aus anderen Vereinen verstärkt. Der Kader ist zwar nicht besonders groß, doch stimmt die Qualität der Spieler. Wenn alle Beteiligten an einem Strang ziehen, kann die Mannschaft die angestrebten Ziele auch erreichen. Beweis dafür ist der gelungene Saisonstart nach einer kurzen Vorbereitungsphase.

Das Team konnte sich kontinuierlich von Spiel zu Spiel steigern und holte aus den ersten fünf Begegnungen fünfzehn Punkte. Die größte Konkurrenz im Kampf um den Titel stellen die DJK Schwabach und die SpVgg Greuther Fürth dar. Mit diesen beiden Mannschaften wird es wahrscheinlich zu einem Dreikampf kommen. Doch nicht nur im Ligaalltag steht die C1 immer wieder auf dem Prüfstand. Eine weitere Herausforderung sind die regelmäßigen Freundschaftsspiele gegen die C-Junioren anderer Bundesligateams. Am 8.11. wird es auf neutralem Platz traditionell ein Treffen mit dem VfB Stuttgart geben. Und auch der internationale Vergleich kommt nicht zu kurz.

Die C1 nimmt häufig an Turnieren im Ausland (Frankreich, Schweiz u.a.) teil. Diese Turniere sind für die jungen Fußballer im-

mer wieder ein besonders Ereignis. Eminent wichtig für einen reibungslosen Ablauf, auch in punkto Organisation, sind die Eltern. Die Mannschaft, in der auch einige Bayernauswahl- und Bezirksauswahlspieler stehen, wird bei Auswärtsfahrten und anderen Unternehmungen immer von ihren Müttern und Vätern unterstützt, denen großer Dank gebührt.

Für die C2 steht in diesem Jahr die Weiterentwicklung der einzelnen Spieler an erster Stelle. Doch selbstverständlich will die Mannschaft so lange wie möglich im oberen Tabellendrittel der Kreisliga mitmischen. Trainer Frank Ehrlenbach und seine Schützlinge bezogen zu diesem Zweck während der Saisonvorbereitung in Giengen-Burgberg ein Trainingslager. Sponsor Kurt Maier und die Firma DIW er-

möglichten den Trip. In diesen vier Tagen gelang es auch, die drei Neuzugänge Markus Frisch (Greuther Fürth), Michael Janda (FC Stein) und Tobias Dürschinger (Tuspo Roßtal) zu integrieren. Und auch der Punktspielauftritt konnte erfolgreich gestaltet werden. Die ersten drei Spiele wurden alle gewonnen (13:1 Tore).

Natürlich würden sich beide C-Junioren-Mannschaften über den einen oder anderen zusätzlichen Zuschauer sehr freuen.

## Nach zehn Jahren immer noch Feuer und Flamme für den Club

Vor zehn Jahren brachte sie ihr fußballspielender Bruder zum Club. Seitdem ist Gaby Seitz unersetzlich für den Verein. 1988/89 verfaßte sie die Turnierberichte der Jugend. Von '89 bis '91 kümmerte sie sich um die Korrespondenz der Jugendabteilung. Von '91 bis 1993 übernahm Gaby Seitz auch noch die Betreuung der A-Junioren.

Seit 1993 ist sie nun der „Gute Geist“ der Amateurabteilung. Im September erhielt Gaby Seitz nun eine Danksagung des Präsidiums für ihre zehnjährige, ehrenamtliche Tätigkeit beim Club.

Der Verein hofft auf eine weitere gute Zusammenarbeit mit der Anwaltssekretärin, die dem Club ihre gesamte Freizeit opfert.

## Happy Birthday

Seit Saisonbeginn ist er beim Club als Co-Trainer der Amateure beschäftigt. Am 20. 10. feierte er seinen Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch und alles Gute, auch von der Redaktion, Jan „Jasch“ Majkowski.



Hintere Reihe von links: Betreuerin Klara Schuster, Roman Drescher, Sascha Streubert, Florian Dierks, Michael Janda, Fasil Yemane, Miodrag Ivkovic, Dano Ramadanov, Florian Schuster, Ralf Lindert, Trainer Frank Ehrlenbach.

Vordere Reihe von links: Uemit Seven, Markus Frisch, Tobias Dürschinger, Philipp Tschauer, David Rudin, Rafael Kempny, Evren Aydemir, Markus Arzt, es fehlt Martin Faul.

## Amateure mischen mit

Die Bayernligasaison dauert nun fünfzehn Spieltage.

Die Club-Amateure mischen munter vorne mit. Nach dem 2:0-Sieg gegen Stegaurach am vergangenen Sonntag kommt es nun zum Duell mit dem Spitzenreiter SC Schwabach 04. Die Nüssing-Schützlinge liegen mit acht Punkten Rückstand auf die Schwabacher auf dem achten Rang und könnten sich mit einem Sieg im Verfolgerfeld etablieren.

Also Club-Fans: Auf geht's, nach Schwabach. Die Mannschaft hofft auf Eure Unterstützung. Anpfiff ist am 25.10 um 10.30 Uhr auf dem Platz des SC Schwabach 04.

jeden Montag um 15.30 Uhr statt. Die G-Jugend tritt auch regelmäßig zu Spielen in der G-Junioren-Pampers-Liga an. Für eventuelle Fragen und weitere Informationen stehen Trainer Bernd Winter, Telefon 0911/559452 oder die Club-Geschäftsstelle Tel. 0911/9407929 gerne zur Verfügung.

	SP	T	P
1 SC 04 Schwabach	15	26:12	33
2 Jahn Forchheim	15	30:14	27
3 SV Lohhof	15	22:9	27
4 SG Quelle Fürth	15	30:18	26
5 SpVgg Stegaurach	15	31:21	26
6 SpVgg Weiden	15	23:14	25
7 1. SC Feucht	15	27:23	25
8 1. FC Nürnberg	15	25:22	25
9 TSV Aindling	15	26:25	22
10 1. FC Passau	15	19:20	20
11 SpVgg Landshut	15	25:28	18
12 FC Bayern Hof	15	16:26	18
13 FC Starnberg	15	19:31	17
14 Schwaben Augsburg	15	21:28	14
15 P/S Regensburg	15	18:25	14
16 FC Memmingen	15	15:24	11
17 SpVgg Bayreuth	15	21:34	9
18 VfL Frohnlach	15	11:31	7

## Die vergangenen und kommenden Partien

Amateure	
26.09. FCN - Jahn Forchheim	0:0
29.09. SpVgg Bayreuth - FCN	1:2
04.10. FCN - FC Passau	1:1
09.10. SV Lohhof - FCN	0:0
18.10. FCN - SpVgg Stegaurach	2:0
25.10. SC 04 Schwabach - FCN (10.30 Uhr)	
31.10. FCN - TSV Aindling (15 Uhr)	
07.11. FCN - Schw. Augsburg (14.30 Uhr)	

### A-Jugend (Bayernliga)

27.09. Post/Süd Regensburg - FCN	0:3
11.10. SpVgg Bayreuth - FCN	3:2
18.10. FCN - DJK Schweinfurt	11:0
21.10. FCN - SpVgg Ansbach	7:0
25.10. FSV Obernau - FCN (10.30 Uhr)	
01.11. FCN - ASV Neumarkt (10.30 Uhr)	
08.11. SC Weismain - FCN (10.30 Uhr)	

### B-Jugend (Bayernliga)

27.09. FCN - Post/Süd Regensburg	2:1
04.10. SpVgg Ansbach - FCN	1:3
11.10. FCN - Quelle Fürth	1:0
18.10. FC Bayern Hof - FCN	1:11
25.10. FCN - 1. FC Schwandorf (10.30 Uhr)	
01.11. SC Weismain - FCN (10.30 Uhr)	
08.11. FCN - Würzburger FV (10.30 Uhr)	

## G-Jugend

Der ehemalige Fußball-Kindergarten des FCN lädt alle interessierten Jungkicker im Alter zwischen vier und sechs Jahren zum Training ein. Die Übungseinheiten finden

# Das TOP-aktuelle Schmätzchen.

reduziert!

45,-

Der Knüller!  
ARO-Club-Trikots

(Heim und auswärts)  
original adidas 1. Bundesliga  
alle Größen

Stück nur  
Kindergrößen nur 35,-

Fan-Artikel  
1.FC Nürnberg

Fan-Shop

Ludwigstr. 46  
90402 Nürnberg

Bestell-Hotline:  
Tel. 0911/214 80 33  
Fax 0911/214 80 34

## Die Clubfreunde des 1. FC Nürnberg

	Tip 9 1. FCN - VfB Stuttgart	Tip 10 Hertha BSC - 1. FCN	Tip 11 MSV Duisburg - 1. FCN	Punkte 3 Punkte (Ergebnis) 2 Punkte (Tordifferenz) 1 Punkt (Trend)
<b>Zapf Wohnen</b> Walter Lotz • Nürnberger Straße 38 • 95440 Bayreuth Fon: 0921/6 01-9 65 • Fax: 6 01-1 22	1:1	1:2	0:2	9
<b>„Zum Sudhaus“</b> Karl Krestel • Bergstr. 20 • 90403 Nürnberg Fon: 0911/20 43 14 • Fax: 241 83 73	1:0	1:1	1:0	8
<b>Johann Wilhelm GmbH</b> Johann Wilhelm • Hummelsteiner Weg 48 • 90459 Nürnberg Fon: 0911/ 44 30 88 • Fax: 44 57 48	2:1	2:2	1:3	5
<b>Maler Leo Schneider GmbH</b> Siegfried Schneider • Lübener Straße 11 • 90471 Nürnberg Fon: 0911/80 61 22 • Fax: 80 40 27	2:1	1:1	0:1	5
<b>HBW Kunststoff</b> Heribert Böhm • Bahnhofswald 2 • 91448 Emskirchen Fon: 09104/82 75-0 • Fax: 82 75-99	2:1	2:1	2:3	4
<b>Gothaer Versicherungen</b> Hansjürgen Rütten • Rathenauplatz 4-8 • 90489 Nürnberg Fon: 0911/5 30 42 03 • Fax: 5 30 41 31	2:1	1:1	1:2	4
<b>Möbelhaus Karl Zink</b> Karl Zink • Nürnberger Straße 91 • 91213 Hersbruck Fon: 09151/90 40 • Fax: 9 04 42	3:1	0:1	1:2	4
<b>Projekt Concept Projektentwicklung</b> Detlev Schneider • Virchowstraße 17a • 90409 Nürnberg Fon: 0911/56 30 54 • Fax: 56 29 19 oder 51 13 09	1:0	1:3	0:2	4
<b>Spedition Richard Wagner oHG</b> Bernd Wagner • Liebengrabenweg 82 • 92224 Amberg Fon: 09621/77 200 • Fax: 72 349	2:1	1:1	1:2	3
<b>MMP Service GmbH</b> Werner Haala • Rieterstraße 12 • 90419 Nürnberg Fon: 0911/9 33 44-0 • Fax: 9 33 44-44	2:1	2:2	1:3	3
<b>Eckart-Werke GmbH &amp; Co.</b> Heinz Neidhardt • Kaiserstraße 30 • 90736 Fürth Fon: 0911/997 82 04 • Fax: 997 83 47	2:0	1:1	1:2	3
<b>Projektsteuerung Detlev Schneider</b> Detlev Schneider • Virchowstraße 17a • 90409 Nürnberg Fon: 0911/56 30 54 • Fax: 56 29 19 oder 51 13 09	2:1	1:2	0:2	3
<b>Meier's Gold Ei</b> Matthias Zeitler • Assar-Gabrielson-Straße 19b • 63128 Dietzenbach Fon: 06074/40 20 • Fax: 40 21 60	2:1	1:1	0:2	3
<b>EURO-MED-CLINIC</b> Jochen Schreier • Europa Allee 1 • 90769 Fürth Fon: 0911/971 45 00	1:1	2:1	0:2	3
<b>Wirtschaftsprüfer – Steuerberater Johann Heinlein</b> Johann Heinlein • Laufamholzstraße 120 • 90482 Nürnberg Fon: 0911/95 41-40 • Fax: 95 41-449	2:0	1:1	1:2	2
<b>NEMETZ SOFTWARE GmbH</b> Peter Nemetz • Espanstraße 116 • 90765 Fürth Fon: 0911/790 55 99 • Fax: 794 00 52	2:1	2:2	0:2	2
<b>ROWE GmbH</b> Thomas A. Braun • Duisburger Straße 120 • 90451 Nürnberg Fon: 0911/64 29 00 • Fax: 64 55 70	2:1	1:1	2:3	2
<b>Kattenbeck Gebäudemanagement/Sicherheitservice</b> Horst Kaussen • Thomas-Mann-Str. 62 • 90471 Nürnberg Fon: 0911/81 27-0 • Fax: 812 71 50	2:0	1:1	1:2	2
<b>Ontario GmbH</b> Klaus Weiss • Venatoriusstraße 21 • 90455 Nürnberg Fon: 09129/28 59 80 • Fax: 28 59 82	2:1	1:1	2:1	1
<b>K. Popp GmbH</b> Michael Popp • Geuderstraße 12 • 90489 Nürnberg Fon: 0911/55 08 28 • Fax: 53 71 06	3:1	0:0	0:1	1
<b>Kanzlei Dr. Rödl &amp; Partner</b> Dr. Bernd Rödl • Äußere Sulzbacher Straße 100 • 90475 Nürnberg Fon: 0911/91 93-0 • Fax: 91 93-39 00	1:0	1:1	2:2	0
<b>Großmetzgerei Gerd Kraft</b> Gerd Kraft • Anne-Frank-Straße 26 • 90459 Nürnberg Fon: 0911/4 46 66 14 • Fax: 4 46 66 15	2:1	1:1	1:2	0
<b>BinTec Communication</b> Jaques den Toom • Südwestpark 94 • 90449 Nürnberg Fon: 0911/96 73-0 • Fax: 6 88 07 25	2:0	1:1	0:2	0

## MARKUS OTHMERS CLUB-KOLUMNE

Hallo Club-Fans,

etz fällt mir aber der Bressack vom Weggla, feiwergli. Daß wir gegen die Sechzger 1:5 eingebrochen sind, war ja wirklich schlimm genug, aber was danach alles verzapft worden ist, das ist schon sensationell. Wir Franken haben eine grundsätzliche Abneigung gegen alles und jeden aus Oberbayern, zurecht! Jahrelang hat sich keiner um uns gekümmert, geschweige denn für uns interessiert, also haben wir sie mit unserem Desinteresse zurückgestraft. Brima!

Und das bleibt bis zum Sankt Nimmerleinstag so, gell? Eben nicht!

Wir von Bayern 3 haben uns schon was dabei gedacht, als wir uns als Club-Radio beworben haben. Denn wir sind Clubberer! Katja Wunderlich, Mittelfränkkin aus Ermetzhofen, geboren in Würzburg, die ihre Radiokarriere von Nürnberg aus gestartet hat, war schon zu Regionalligazeiten bei allen Heimspielen des Clubs. Jürgen Kaul, Fischbacher, Nachbar von Köpkes Andi, ist seit Jahrzehnten Club-Fan und bekennt sich auch dazu, zu jeder passenden und unpassenden Gelegenheit. Und ich, Markus Othmer, Nürnberger, habe in der C-Jugend als 13jähriger beim Club gespielt, bin 1977 in den Verein eingetreten, habe im alten Block 4 im städtischen Stadion meine erste Zigarette geraucht (und nach der Halbzeit, als wir noch umgezogen sind, in den 14er, war mir schlecht), bin mit der Strampers oder Straßerbo (für Nicht-Franken: Straßenbahn) nach Född (Fürth) gefahren, um die Clubberer beim Zweitliga-Derby zu unterstützen. Und egal wie's ausging, haben wir alle gesungen „wir steigen auf-auf-aufsteigen wir...“. Das hat zwar jahrelang nicht wirklich geklappt, aber schön war's trotzdem.

Der Club ist einfach Herzensblut und Leidenschaft, das wird bei einem echten Fan auch immer so bleiben, egal ober in Zabo,



**Das Club-Fon  
0190/24 19 05**

Jetzt noch aktueller mit Gewinnspiel  
**Die aktuelle Frage: Wer schoß beim letzten  
Bundesliga-Derby in München das  
Skandaltor, das zur Spielwiederholung führte?  
Anrufen und Karten für das Derby bei Bayern**

**München gewinnen:**

**0190/24 19 05**

**Schnell anrufen unter der gleichen Nummer**

**Die neue Frage gibt's zum nächsten  
Heimspiel gegen den VfL Bochum am  
11. November.**

Ein Service von CompuTel in  
Hamburg, 1 Minute = 1,21 DM

Lafferhulz (Laufamholz), Ziegelersta (Ziegelstein) oder in München lebt. Der Club hat seine Fans überall auf der ganzen Welt, in ganz Deutschland und besonders in ganz Bayern, das sieht man bei jedem Heimspiel wieder eindrucksvoll, wenn man rund ums Stadion unterwegs ist und die Kennzeichen studiert: WÜ-BA-RO-SC-M-IN-AIC-BT-HO-PA-ERH-AN...

Und deswegen braucht der Club einen Partner, der alles auf sich vereinigt: Bayern 3, das Club-Radio!

Es geht um unseren Club, wir gewinnen gemeinsam, hoffentlich heute gegen den VfB, und wir verlieren gemeinsam. Laßt uns zusammenhalten, gemeinsam schaffen wir das Ziel Klassenerhalt oder vielleicht sogar ein bißchen mehr.

Viel Erfolg und Fair Play wünscht sich

*Markus Othmer*

# GENIESSEN SIE DIE BEINFREIHEIT. LIVE!

## Quelle

NEU Ab 29.10.  
auch in der  
Fürther Freiheit



Erleben Sie die Bundesliga von ihrer packendsten Seite: Das digitale Premiere zeigt jetzt jede Woche 3 Topspiele live. Dazu das Topspiel der 2. Liga am Sonntag live, die englische Premier League und alle Spiele der Champions League! Holen Sie sich Premiere. Jetzt im Quelle Technik-Center.

# PREMIERE



# Das Spiel zum Saison-Start

## Der Bundesliga Manager '98 Herausforderung für Fußball-Fans und Manager-Typen

Hamburg/München, 01. Juli 1998. Nicht nur in der Industrie sondern auch beim Sport fließen mittlerweile die Millionen. Spieler bekommen Gehälter in astronomischen Höhen, Vereine machen aus verstaubten Fußballstadien moderne Erlebnisparks, gehen an die Börse und werden wie Unternehmen geführt. Wer möchte da nicht auch gerne eingreifen und die Geschicke lenken? Eidos Interactive, Europas größter Publisher von Computer- & Videospiele, macht's möglich und präsentiert mit dem PC-Spiel Bundesliga Manager '98 den fünften Teil des Klassikers von Software 2000.

Bereits die ersten vier Teile machten den Bundesliga Manager zur wohl beliebtesten Fußball-Wirtschaftssimulation auf deutschen Computern mit zahlreichen Auszeichnungen durch die PC-Fachpresse; denn nicht nur Fußball-Fans können die Geschicke ihres Lieblingsvereins endlich selber bestimmen, sondern auch Fans anspruchsvoller Wirtschaftssimulationen finden hier eine spannende Herausforderung für ihr taktisches und strategisches Können. Nicht so sehr das Fußballspielen an sich steht bei diesem Spiel im Vordergrund, vielmehr gilt es, das Management eines Vereins zu übernehmen und fortan über dessen finanziellen und sportlichen Erfolg oder Mißerfolg zu bestimmen. Eine Aufgabe, die zusehens komplexer wird, wenn man den Überblick behalten will über Spielertransfers, Gehälter, Zuschauerzahlen, Eintrittspreise und Termine mit dem Finanzamt.

Eine besondere Herausforderung bietet das Spiel vor allem durch seine Realitätsnähe: Sämtliche Mannschaften der ersten und zweiten Bundesliga sowie die Teams der Regional- und Oberligen inklusive Original-Spieler mit aktuellen Saisondaten stehen zur Verfügung: Ob mit Stars der ersten Bundesliga oder dem Newcomer aus der zweiten Liga - verstärken Sie ihren Verein mit den besten Fußballern Deutschlands und erhöhen Sie somit Ihre Titelchancen.

Zudem kann nicht nur jeder seine eigene Bundesliga-Saison gestalten, sondern, mit entsprechendem Management-Know-how, auch bei internationalen Wettbewerben dabei sein.

Für Leute, die schon immer beim Geschäft Fußball-Bundesliga selbst eingreifen wollten, die ihre Taktik und Strategie für die besten halten, dem bietet der Bundesliga Manager '98 alle Möglichkeiten, einem Calmund oder Hoenß zu zeigen, wie man einen Verein erfolgreich managt.

Geeignet für PC und Windows 95, Windows 98 kompatibel.

Eidos Interactive entwickelt und

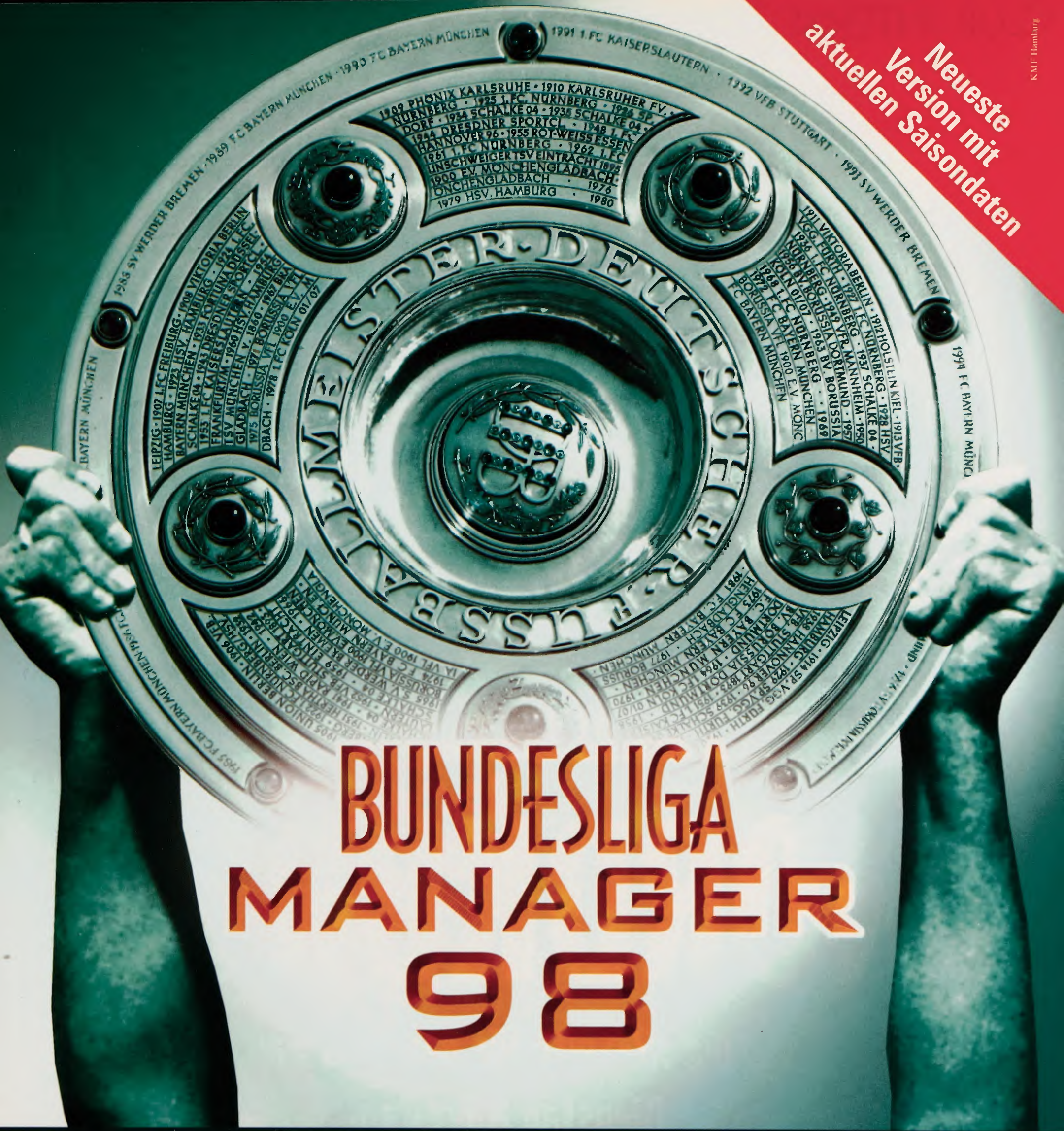
## Über Eidos Interactive:

veröffentlicht Unterhaltungsprodukt für Computer, Sony PlayStation und Internet. Eidos Interactive ist hundertprozentige Tochter des britischen Unterhaltungskonzerns Eidos plc (Nasdaq-Börsenkürzel: EIDSY; Londoner Börse: EID).

Seit der Gründung 1987 hat sich Software 2000 als einer der führenden deutschen Publisher und Entwickler von Unterhaltungssoftware v.a. mit seinen authentischen Wirtschafts- & Managementsimulationen einen Namen gemacht. Herausragender Titel ist die populäre Computerspiel-Serie Bundesliga Manager, die nun mit der fünften Version zum Saisonstart bereit steht. Neben Spielen und Multimedia für PC CD-ROM entwickelt Software 2000 auch Titel für Sony PlayStation.



Neueste Version mit aktuellen Saisondaten



# BUNDESLIGA MANAGER 98



Bildschirmfoto/Trainingsmodus

- 🏆 Bringen Sie Ihren Lieblingsverein als Manager und Trainer an die europäische Spitze
- 🏆 Managen Sie Vertragsverhandlungen, Werbung, Vereinswechsel, Stadionausbau, Presse-Interviews und neue Spieltaktiken
- 🏆 Bestimmen Sie Ihren Schützen für Freistoss, Elfmeter und Eckball



## Der Turbo läuft noch warm - und hofft auf Drillinge

Jochen Weigl, geboren am 21. 4. 1971, 1,72 m, 72 kg. Zuletzt bei der SpVgg Greuther Fürth.

*Den Club-Fans ist Jochen Weigl eigentlich in schlechtester Erinnerung. Kommt er doch vom Rivalen und lief bei der SpVgg Greuther Fürth immer dann zu Hochform auf, wenn es gegen den FCN ging. Daß es beim Club bis jetzt noch nicht so geklappt hat, mit technisch perfekten Dribblings, rasanten Flankenläufen und die Abwehr aufreißenden Sprints hat gewiß nicht mit den Fähigkeiten des Turbo zu tun. Zu Saisonbeginn verletzt kam der Niederbayer ausgerechnet in den Spielen zum Zug, als verloren wurde, konnte sich nie richtig empfehlen. Wir sind aber ganz sicher: Seine Stunde schlägt noch! Das Club magazin gab Stichworte - hier die Antworten:*

Erlerner Beruf: Industriemechaniker, Studium der Verfahrenstechnik (jetzt Pause nach dem 6. Semester)

Das Buch zum Genießen: Noah Gordon: Der Medicus

Lecker: Beim Italiener Capri in Neustadt/

Aisch Miesmuscheln

Der Drink: Hefeweizen

Traumauto: Mercedes SLK

Sportliches Vorbild: Eddie the Eagle - der Skispringer

Den würd ich gern kennenlernen: Mahatma Ghandi - wenn er noch lebte

Fußball-Philosophie: Man darf den Spaß nicht vergessen, auch im Profifußball

Musik für besondere Stunden: Italienische Popmusik

Film, den ich wiedersehen will: Star Track

Ein/e besondere/r Schauspieler/in: Bruce Willis, Sandra Bullock

Wenn ich frei hab': Internet surfen, mit der Freundin weggehen, Karteln - alles außer Pokern

Was fehlt zum großen Glück: Drillinge

Liebblingsreiseziel: Kalifornien

Urlaub in der Winterpause: Skifahren oder Sonne

Liebblingsort für den Jahreswechsel 2000: Las Vegas

## Neu beim Club: Jochen Weigl



Foto: Johnston

# NORDKURVE

... die AZ-Seite für den Club-Fan.

Dienstag & Freitag.

Nur in der ...

8 Uhr-Blatt

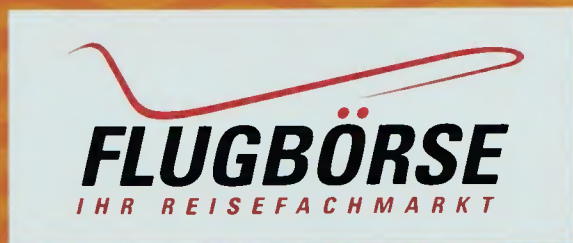
*Abendzeitung*

N Ü R N B E R G

Den Winter zum Sommer werden lassen...

# Mit Club-Reisen in alle Welt

Termine ab 01.11.98 bis 30.04.99



## Dominikanische Republik



Entfliehen Sie dem Winter und fliegen Sie in die sonnige Dom. Republik, so günstig wie noch nie!

- **Flug** Deutschland - Dom. Rep. - Deutschland mit der deutschen Britannia Airways GmbH
- Alle **Steuern und Flughafenengebühren**
- **Transfer** Flughafen - Hotel - Flughafen

- **13 Übernachtungen** im DZ
- **All Inclusive Leistungen** während des gesamten Aufenthaltes
- Betreuung durch deutschsprachige **Reiseleitung**
- Reisepreis-**Sicherungsschein**

### Frühbucherpreis:

Ermäßigung von DM 50,- pro Erwachsenem für alle Buchungen bis 31.10.98

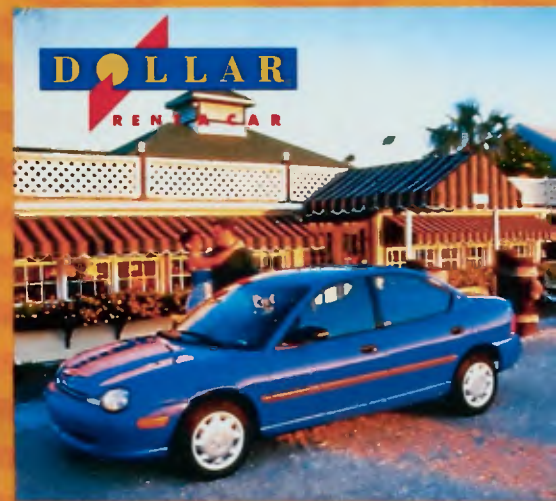
**Preis pro Pers.**  
(bei 2 Pers. im DZ/AI)

ab **1.398,-**

## Florida - Fly & Drive

Erkunden Sie Florida mit einem Mietwagen zu einem sensationellen Preis. Folgende Leistungen sind in dem sensationellen Sparpreis enthalten:

- **Flug** Deutschland - Orlando Sanford - Deutschland mit der deutschen Britannia Airways GmbH non-stop
- Alle **Steuern und Flughafenengebühren**
- Empfang des von Ihnen gebuchten Mietwagens am Flughafen z. B. Kategorie Compact Dodge Neon (siehe Abb.)
- **Mietwagenleistungen** für 2 Wochen
- Unbegrenzte **Freimeilen**
- **ELVIA-Haftpflichtversicherung** bis 2 Mio. Dollar
- Reisepreis-**Sicherungsschein**



**Preis pro Pers.**  
(bei 4 Pers. im PKW)

ab **922,-**

**Infos und Buchungen im Call Center**  
**0 18 05 - 12 37 92** nur DM 0,48 pro Minute

## Coupon - Bestellen Sie kostenlos Ihren Club-Reisen Winterkatalog 98/99

- Ja, bitte schicken Sie mir den neuen Winterkatalog
- Ich möchte auch weitere tolle Reiseangebote von FTi zugeschickt bekommen
- Ich bin Mitglied beim 1. FC Nürnberg e.V.

### Bitte schicken Sie den Coupon an:

FTi Touristik GmbH · Nymphenburger Str. 1 · 80335 München  
oder bestellen Sie telefonisch unter **0 18 05 - 12 37 92** (nur DM 0,48/min.)

Absender:  Frau  Herr

Name

Vorname

Straße

PLZ/Wohnort

Telefon



Foto: BM

## We're on Air!

Club Trikot-Sponsor Viag Intercom lud die Profis zur Werkbesichtigung in Nürnberg und informierte über das neue Funknetz. Klar, daß die Profis mit neuen Handys ausgestattet wurden – Andi Hilfiker, Sasa Ciric, Helmut Rahner, Frank Baumann und Pavel Kuka probierten sie gleich an Ort und Stelle aus.



## Das nächste Heimspiel

**Der 1. FC Nürnberg empfängt den VfL Bochum**

**Kommen Sie am Mittwoch, dem 11. November, um 20.00 Uhr in das Nürnberger Frankenstadion**



## Anpfiff

Aus Essen kommt der Leiter der heutigen Begegnung. Hans-Jürgen Weber ist seit 1978 Schiedsrichter und hat schon 124 Spiele gepfiffen. Außer für Fußball interessiert er sich noch für Autorennen und Musik.



Foto: DFB

## Service

Wegen der großen Nachfrage in dieser Saison ein Tip für auswärtige Club-Anhänger: Wer nicht zu den Vorverkaufsstellen kommen kann, muß seine Kartenwünsche bis spätestens eine Woche vor dem Spiel an den Fanshop, Ludwigstraße 46, 90402 Nürnberg oder an den Fanshop, Valznerweiherstraße 200, 90480 Nürnberg richten.

Wichtig: Blanko-Euroscheck beilegen.

# Volltreffer!

**SAVVY.**  
Fleece-Sweat  
mit Applikationen,  
verschiedene Farben

**39,90**



**SAVVY.**  
New Seattle  
blue-used und black

**59,90**

**mister + lady JEANS**  
über 190x in  
Deutschland  
und 1x ganz  
in Ihrer Nähe:

### Nürnberg

- Karolinenstraße 15-19
- Franken-Center
- Königstraße 65
- Breite Gasse 90

### Fürth

- Schwabacher Str. 38
- Rudolf-Breitscheid-Str. 6

### Erlangen

- Innere Brucker Straße 4

### Zirndorf

- Im Marktkauf  
Nürnberger Straße 29a

### Schwabach

- Königsplatz 21
- Königsplatz 6

### Großschwarzenlohe

- Hörnlein Markt  
Feldstraße 1

### Lauf

- Marktplatz 24

### Weißenburg

- Friedrich-Ebert-Straße 8

### Neumarkt

- Oberer Markt 44

### Forchheim

- Boschstraße 4
- Hauptstraße 41



**Jeans · Young Fashion · Kindermode**



DARAUF GEHOFFT, EINEN VERTRAG ZU BEKOMMEN. / DAVON GETRÄUMT, INTERVIEWS ZU GEBEN. / DARAN GEGLAUBT, EIN STAR ZU WERDEN.

VOR EIN PAAR

JAHREN

NOCH

FANS.

MARCO REICH,  
SRETO RISTIC,  
FRANK BAUMANN,  
CARSTEN JANCKER,  
EMERSON,  
MICHAEL BALLACK,  
UND KRISTIЈAN DJORDJEVIC.  
AUTOGRAMME NACH  
RÜCKFRAGE BEIM VEREIN.

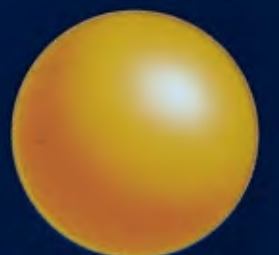
# Wir haben noch bessere Verbindungen als MV.

VIAG Interkom, offizieller Hauptsponsor des 1. FC Nürnberg, wünscht der Mannschaft viel Erfolg gegen den vermeintlichen Favoriten aus Stuttgart. Für Ihren Erfolg bieten wir alles aus einer Hand: Festnetz, Mobilfunk und Internet.

Rufen Sie uns an. Kostenlos. **0 800 - 10 90 000**

Ganz einfach  
VIAG

Interkom



Saison 1998/99  
11. November 1998  
1,- DM, die unserer  
Jugend zugute kommt.



# Club magazin

1.  
FCN

Offizielle Stadionzeitung des 1. FC Nürnberg e.V. 15/98



Unser Gast:  
VfL Bochum



VIAG  
Interkom



# Auf geht's!



**DIE**   
**BUNDES**  
**LIGA**



Wir wünschen  
dem „Club“ viel Erfolg  
in der 1. Bundesliga.

## → Den direkten Draht zu Euch Fans

Liebe Club-Fans und Zuschauer,

herzlich willkommen zum Heimspiel gegen den VfL Bochum. Ich bin sicher, daß Ihr auch am heutigen Mittwoch wieder so zahlreich ins Frankenstadion kommen werdet, daß alle Welt nur staunen kann, was für einmalige Fans der FCN hat.

Mir ist's deshalb an dieser Stelle ein Bedürfnis, einmal von „offizieller Seite“, als Präsidiumsmitglied, zu erläutern, wie wir uns den direkten Draht zu Euch Fans vorstellen. Denn das gehört – neben Marketing-Aufgaben – seit jeher zu meinen persönlichen Arbeitsschwerpunkten im Vorstand.

Gemeinsam mit Tasso Wild, Roland Wabra, Stefan Reisch, Gerd Luze und Horst Leupold habe ich vor einigen Jahren die sogenannte Oppositionsgruppe gebildet. Das war zu der Zeit, als der 1. FCN ziemlich weit unten war. Wir haben damals versucht, ein neues, kompetentes Präsidium zu finden. Als Michael A. Roth Präsident wurde – übrigens unser damaliger Wunschkandidat – hat er mich und Tasso ins Präsidium geholt.

Von Beginn an habe ich nichts unversucht gelassen, möglichst nahe an Euch Fans heranzurücken, einen direkten Draht zu finden. 20-30 Fanveranstaltungen habe ich bestimmt besucht, bis heute ist es unsere

Politik, daß zu jeder bedeutenderen Fan-Veranstaltung jemand vom Präsidium kommt und wenn irgend möglich auch Spieler mitbringt. Ganz neu dagegen ist unser Angebot, vor dem Spiel in der alten Turnhalle unter der Nordkurve Euch Fans Rede und Antwort zu stehen. Der Besuch bei der Auftaktveranstaltung beim letzten Heimspiel hat schon gezeigt, daß dies von



Euch sehr geschätzt wird – die Halle war proppenvoll. Außerdem steht natürlich weiter das Angebot unseres Präsidenten, daß ein gewählter Fan-Vertreter zu Beginn der Präsidiumssitzungen Eure Anliegen mit uns diskutieren kann.

Viel für die Fanarbeit verspreche ich mir persönlich von der Rückkehr Kerstin Dankowskis, die seit jeher den direkten Draht zu den Anhängern hatte und weiter gepflegt wird.

Ein dringendes Anliegen von Euch war ja zuletzt der vorzeitige Kartenverkauf an die Fans. Wie bereits mehrmals festgestellt, wird dies komplett von der Firma Tuleweit organisiert, wir haben da keinen unmittelbaren Zugriff. Aber die Verhandlungen laufen, wir werden eine gute Lösung finden. Ihr seht also und das gilt auch weiterhin, Eure Anliegen sind uns wichtig.

In diesem Sinne, Euer

Gérard Monin

Vizepräsident

# NORDKURVE

... die AZ-Seite für den Club-Fan.

Dienstag & Freitag.

Nur in der ...

8 Uhr-Blatt

*Abendzeitung*

N Ü R N B E R G

1	<b>Titel</b> Thomas Langer fotografiert Clubfans mit Matthias Mauksch und Andrej Polunin
6/7	<b>Reportage</b> Markus Grasser: Kein Weg zurück in den Sturm
8	<b>Club intern</b> Doppelter Glückspilz: Heiko Grasser Rückblick auf Duisburg
9	<b>Berlin ist (k)eine Reise wert</b>
10/11	<b>Der Gegner</b> Der VfL Bochum – Toppis tolle Mischung
12/13	<b>Fanseiten</b> Nachrichten von und für Fans
16/17	<b>Die Spieler in der Statistik</b>
18	<b>Spielplan der 1. Liga</b>
19	<b>Ein Neuer mit Nummer 23</b> Marek Nikl verstärkt die Club-Abwehr
20/21	<b>Statistik</b>
22/23	<b>Die Club-Amateure/Jugend</b> Die D-Jugend als Talentschmiede
25	<b>Markus Othmers Kolumne</b>
26	<b>Viele kamen aus Bochum</b>
28	<b>Club intern</b> Die Neuen: Matthias Mauksch
30	<b>Kurz vor Schluß</b>

## IMPRESSUM

### Clubmagazin:

Die offizielle Stadionzeitung des  
1. FC Nürnberg e.V.

### Herausgeber:

1. FC Nürnberg e.V., Valznerweiherstr. 200,  
90480 Nürnberg

Fon: 0911/9 40 79-0, Fax: 0911/9 40 79-77

Internet: <http://www.1.fc.nuernberg.com>

### Redaktion:

Peter Budig (V.i.S.d.P.)

### Layout:

Die Zeitungswerkstatt, Gustavstr. 17, 90762 Fürth. Fon: 0911/741 79 76,  
Fax: 741 83 04

### Anzeigen:

Die UFA beim 1. FC Nürnberg, Fon: 0911/940 79-50, Fax: 940 79-55

### Lithos:

Döss Prepress, Grolandstr. 76, 90408 Nürnberg, Fon 0911/36 54 - 0

### Druck:

W. Tümmels, Gundelfinger Straße 20, 90451 Nürnberg, Fon: 641 97-0

### Abonnement:

Natürlich kann man das *Club magazin* für die Saison 1998/99 auch abonnieren. Einfach einen Verrechnungsscheck über DM 85,- bzw. 50,- DM (für Mitglieder) an die Geschäftsstelle des 1. FC Nürnberg, Valznerweiherstr. 200 in 90480 Nürnberg senden und die komplette Adresse (bitte leserlich!) angeben. Viel Spaß beim Lesen!

**TÜMMEL**

Layout

Satz

EDV/DTP

Macintosh

Lithografie

Offsetdruck

Digitaldruck

Verarbeitung

Versand

Lagerung

Wir freuen uns auf  
Ihren Anruf

W. Tümmels Buchdruckerei  
und Verlag GmbH  
Gundelfinger Straße 20  
90451 Nürnberg  
Telefon 09 11/6 41 97-0  
Telefax 09 11/6 41 97 50

**Tümmels**

**Kreativ  
in Sachen  
Druck**

**TÜMMEL**

# Partner des 1. FC Nürnberg



**adidas**  
Ausstatter

**Interkom**  
Trikotsponsor



Vom Wasser das Beste

Clubpartner

Exklusiv-Partner

Themenpartner

Eckhart-Werke GmbH & Co. • HBW Kunststoff • NEMETZ SOFTWARE GmbH • Ontario GmbH •  
Wirtschaftsprüfer – Steuerberater Johann Heinlein • K. Popp GmbH • Projekt Concept, Projektentwicklung •  
Projektsteuerung Detlev Schneider • Johann Wilhelm GmbH • Meier's Gold Ei • ROWE GmbH •  
Spedition Richard Wagner oHG • Maler Leo Schneider GmbH • Zum Sudhaus • Möbelhaus Karl Zink •  
EURO-MED-CLINIC • Kattenbeck Gebäudemanagement / Sicherheitsservice • MMP-Service GmbH •  
Gothaer Versicherungen • Kanzlei Dr. Rödl & Partner • Zapf Wohnen • Großmetzgerei Gerd Kraft •  
BinTec Communications •

Clubfreunde

# Markus Grasser

*Markus Grasser*



VIAG  
laterkom 

# Kein Weg zurück in den Sturm

Vom Bayernligisten Frohnlach, wo er zwei überragende Spielzeiten hatte, kam Markus Grasser zum Club. Schnell, kopfball- und offensivstark ist der Defensivspieler modernen Zuschnitts jetzt auf dem Weg zum Stammplatz. Das Club magazin traf sich mit dem Bamberger privat.

Die klassische bundesdeutsche Fußballerkarriere ist heute, im Zeitalter systematischer Nachwuchsförderung, nahezu vorgegeben. Man wird bereits in ganz jungen Jahren von einem Talente-Späher entdeckt, durchläuft die Fördermaßnahmen des Deutschen Fußballbundes mit Lehrgängen und Berufungen in die jeweilige U-irgendwas-Nationalmannschaft und dann, zwischen 18 und 20, zeigt sich's, ob man einer ist. Viel Zeit für pupertäre Schwankungen, jugendliche Aussetzer bleibt da nicht.

Bei Markus Grasser, der sich jetzt, im besten Fußballalter von 26 Jahren, anschickt, einen Stammplatz in der Abwehr des 1. FC Nürnberg zu erarbeiten, ist alles ganz anders gelaufen. Es fängt damit an, daß er die ganze Jugend bei seinem Heimatverein in Drosendorf bei Bamberg gespielt hat. Erst in der A-Jugend wechselte er – nicht etwa zum Club oder zu einem anderen Profiklub – sondern ins nahe Memmelsdorf, wo er auch gleich einen Stammplatz in der Landesligamannschaft der Senioren eroberte.

Hier, in der Fußballprovinz, hat sich trotzdem Entscheidendes für die späte Karriere zugetragen. Bislang war der 1,89 m große, dunkelhaarige Schlaks immer im Sturmzentrum eingesetzt worden. Wegen seiner guten Technik, der Kopfballstärke und des überragenden Antritts, machte er mit vielen Toren auf sich aufmerksam. Jetzt wurde er zum Abwehrspieler umfunktioniert, eine Maßnahme, der Grasser große Bedeutung zumißt: „Die neue Position hatte zwei Vorteile: Durch meine Stürmervergangenheit war ich im Spiel nach vorne im Vorteil und auch als Verteidiger immer für acht bis zehn Saisontore gut. Wenn ich mir außerdem meine Stürmerkollegen in der Ersten Liga ansehe, muß ich sagen: Dafür hätte es nicht gereicht.“

Daß solche realistische Selbsteinschätzung keinesfalls eine Herabsetzung bedeutet, mag man daran erkennen, daß Grasser bald mit einem verglichen wurde, der geradezu als der Prototyp des modernen Abwehrspielers gilt. Nationalspieler Markus Babbel hat jene Spielweise zum Markenzeichen erhoben, die man auch bei Grasser beobachten kann: Das intelligente Abwehren, das von der Übersicht und Schnelligkeit lebt und ohne brachialen Körpereinsatz auskommt. Es bleibt eine berechtigte Frage,

wie der lange, leichte, mehr sehnige als bullige Markus Grasser sich gegen Stürmertanks wie Janker oder Yeboah durchsetzen will. Aber Markus kennt keine Scheu vor solchen Gegnern: „Die Lösung heißt Konzentration und Schnelligkeit. Man muß den Augenblick erwischen, wenn der Stürmer den Ball freigibt, wenn er vorbeiziehen will. Dann muß man schneller sein, Ablaufen oder Abgrätschen. Wenn ich mich mit solchen Stürmern aufs Rempeln einlasse, habe ich schon vom Gewicht her keine Chance.“

Diese moderne Auffassung des Defensivspiels scheint auch den Trainer überzeugt zu haben. Als zuletzt Stephan Täuber ausfiel, war es für Willi Reimann keine Frage, wem er in Berlin die heikle Aufgabe zutraut, den erfolgreichsten Stürmer der Hertha, Michael Preetz, zu stoppen. Trotz der Niederlage in der Bundeshauptstadt kehrte Grasser mit dem einhelligen Lob zurück, daß er seine Sache ordentlich gemacht hat.



Moderner Abwehrstrategie: Markus Grasser setzt auch gegen die Erstligastürmer auf sein gutes Auge, seine Schnelligkeit, sein taktisches Geschick. Durch seine Kopfballstärke sorgt er auch für Gefahr im gegnerischen Strafraum.  
Fotos: Langer/Johnston

## Markus Grassers aktuelle Lieblingsliste

### Liebings-

- -Essen: Sauerbraten meiner Mutter
- -Trinken: Traubensaft
- -Auto: BMW Z 3
- -Film: Das Schweigen der Lämmer
- -Schauspieler/in: Mel Gibson,  
Jodie Foster
- -Hobby: Mit dem Neffen Daniel (7)  
Playstation spielen
- -Ort für den Jahreswechsel 2000:  
Mit Freundin Carmen ins Hotel  
Arosa/CH

Das Geheimnis des Erfolges ist einfach – eine professionelle Berufsauffassung. Einer aus dem Umfeld, der es wissen muß: „Der Markus ist ein lustiger Kerl, der gerne auch mal feiert. Aber er weiß ganz genau, wann er sich das erlauben kann und wann nicht.“ Auch als Berufsfußballer hat der gelernte Bankkaufmann, der sich den Ausstieg aus dem „sicheren Job“ reiflich überlegt hat, nicht abgehoben. Nur einen Spleen hat er sich gegönnt – einen gebrauchten BMW Z 3. „Ich bin eigentlich gar kein Autofreak, aber der hat es mir total angetan.“

Wann immer er einen freien Tag hat oder kein Vormittagstraining angesagt ist, fährt er abends heim nach Bamberg, wo er nach wie vor ein Zimmer bei den Eltern hat, wo seine Freundin immer noch in der Bank arbeitet, in der sie sich kennengelernt haben. „Wenn ich frei hab', will ich vor allem meine Ruhe haben. Mal ausschlafen, mit meiner Freundin schön Essen gehen, alte Kumpels im Café treffen. Viel Zeit läßt einem das Profi-Leben ohnehin nicht.“

# Doppelter Glückspilz

Er begann seine Laufbahn in Chemnitz und kam vor der Saison von Arminia Bielefeld: Heiko Gerber, Linksfuß und gelernter Stürmer, hat seine Offensivqualitäten am Freitag in Duisburg eindrucksvoll gezeigt. Obwohl er im Moment durch die Geburt seines Sohnes auch privat besondere Glücksgefühle erlebt, hat er sich beim FCN viel vorgenommen: „Ich will mich hier in Nürnberg durchsetzen,“ sagt er selbstbewußt.

**E**s wiegt nur 3540 Gramm, ist gerade 53 Zentimeter groß und doch das größte Glück: Heiko Gerbers und Freundin Mandys Baby ist da und nahm gleich Rücksicht auf die Erfordernisse von Papas Job: Felix, so heißt der kleine Neuzugang, wartete bis Samstag, bevor er Mamas Schoß verließ. So konnte Heiko gleich doppelte Glücksgefühle genießen. Als Goalgetter beim MSV Duisburg zum 1:0 – und als strahlender Papa.

„Ein Erlebnis, das ich nie vergessen werde. Ich kann nur jedem Mann raten, die Gelegenheit zu nutzen, bei der Geburt dabei-zusein“, spricht der überglückliche Papa, froh, über die Geduld des Filius vor dem Start ins Leben. „Ich kam am Samstag morgen um drei Uhr aus Duisburg heim, um vier begannen die Wehen. Dann dauerte es bis abends um 19.38 Uhr, bis Felix das Licht der Welt erblickte. Entgegen anderslautenden Berichten wurde der Name keineswegs in Anlehnung an Felix Magath gewählt: „Den haben wir schon lange ausgesucht, ohne irgendein Vorbild.“

Den Glücksmoment vom Freitag schildert Heiko Gerber so: „Der Markus (Lösch, Anm. d. Red.) hat sich im Mittelfeld den Ball erkämpft, gleich weitergespielt auf Martin Driller, von dem bekomme ich den Paß. Ich hab' gleich abgezogen und mit etwas Glück war er drin. Es war ein richtiger Flatterball, der war schwer zu halten, auch wenn der Torwart etwas unglücklich ausgesehen hat.“ So ein Treffer verleiht Auftrieb, vor allem für einen gelernten Stürmer, der aus seiner Jugend gewohnt ist, Tore wie am Fließband zu erzielen. Die



War lange verletzt und will jetzt dem Club-Spiel auf der linken Außenbahn seinen Stempel aufdrücken: Heiko Gerber.

Foto: Club Archiv

Fußball-Ausbildung erhielt Heiko in Chemnitz, wo er die DDR-Sportförder-schule besucht hat: „Ich wurde mit 13 Jahren delegiert, wie das damals hieß. Wir hatten schon als Jugendliche bis zu acht Mal in der Woche Training. Das klingt arg, war aber totaler Spaß. Mit lauter Gleich-altrigen so viel Fußballspielen, die Schule mußte sich nach dem Trainingsplan richten und nicht umgekehrt, das war super.“ Deutschlands bester Diskuswerfer Lars Riedel und der mehrfache Sprint-Weltmeister im Radfahren, Michael Hübner, waren Kameraden des Linksfüßlers.

Heiko Gerber kam zu Saisonbeginn von Arminia Bielefeld, wo sie dem schnellen Mann in der Zwischenzeit wahrscheinlich bittere Tränen nachweinen. 28 von 34

Spiele hat er letztes Jahr in der ersten Liga absolviert. Nach dem Abstieg holte die Arminia mit Jörg Böhme einen weiteren Linksfuß. Auch die Frankfurter Eintracht war hinter dem Chemnitzer her, bevor dann der Club das Rennen machte. Und obwohl Gerber zu Beginn der Saison lange verletzt war und erst jetzt sein Club-Debüt gab, soll bereits der 1. FC Köln Interesse an ihm bekundet haben. „Ich habe das auch nur in der Zeitung gelesen. Ich muß sagen, daß mich das im Moment überhaupt nicht interessiert. Ich will mich hier durchsetzen, dann sprechen das Club-Präsidium und ich im Frühjahr miteinander und erst dann seh' ich weiter“, wehrt er ab.

„In der Defensive und beim Abschluß muß ich mich noch verbessern, meine Stärken hab ich sicher im Offensivspiel als Vorbereiter“, schätzt Gerber sein momentanes Leistungspotential ein. Fragt man nach einem sportlichen Vorbild, muß er nicht lange überlegen: „Mario Basler. Wie er sich in der Öffentlichkeit gibt, kann man so oder so sehen, aber seine sportlichen Leistungen sind immer wieder vom Allerfeinsten.“ Im Moment allerdings sind seine Gedanken ganz bei Mandy und Felix, die er gestern aus dem Krankenhaus holte: „Ich weiß, daß sich mein Leben ändern wird. Auch wenn ich mal nachts raus muß, ich freu mich total darauf.“

## Service

Wegen der großen Nachfrage in dieser Saison ein Tip für auswärtige Club-Anhänger: Wer nicht zu den Vorverkaufsstellen kommen kann, muß seine Kartenwünsche bis spätestens eine Woche vor dem Spiel an den Fanshop, Ludwigstraße 46, 90402 Nürnberg oder an den Fanshop, Valznerweiherstraße 200, 90480 Nürnberg richten.

Wichtig: Blanko-Euroscheck beilegen.

## RÜCKBLICK

### Sechstes Unentschieden in Duisburg

Kontrollierte Defensive hieß die Devise an der Wedau – ein Konzept, das gegen die Duisburger aufging. Trainer Willi Reimann hatte umgestellt, und dabei ein glückliches Händchen bewiesen. Heiko Gerber kam über die linke Seite – und erzielte sein erstes Bundesligator für den Club. Die Vorlage gab der zweite Neue – Martin Driller. Der kämpfte und rackerte über 90 Minuten. Rechts machte Sven Günther die Seite zu.

Einer war über die Punkteteilung besonders traurig: Pavel Kuka hatte den Treffer zum 2:0 auf dem Fuß, doch der Ball ver-

sprang auf dem Rasen, Kuka verzog. 12 Punkte, Platz 12, drei Punkte Abstand auf einen Abstiegsplatz – für den aus der Regionalliga durchmarschierten Aufsteiger eine mehr als akzeptable Erstliga-Bilanz. So sieht es auch Präsident Michael A. Roth, der im Interview mit einer Tageszeitung die von außen oft überzogenen Maßstäbe zurücktrückte: „Solange wir uns zwischen Platz neun und zwölf bewegen, ist das in Ordnung. Dazu stehe ich. Der zwölfte Rang paßt, der Trainer macht gute Arbeit.“ Wer mehr verlangt, verkennt die Bundesliga-realitäten, übersieht, daß solche Mann-

schaften wie Rostock, Bremen und Gladbach hinter dem Club rangieren.

Duisburg – Nürnberg 1:1 (0:1)

Duisburg: Gill – Vana – Wohler, Hajto – Komljenovic, Ostoff, Hirsch (66. Hoersen), Neun – Frydek – Beierle, Andersen (46. Spies) – Trainer: Funkel.

Nürnberg: Hilfiker – Baumann – Grasser (46. Weigl), Rahner – Günther, Wiesinger, Lösch (74. Störzenhofecker), Richter, Gerber – Kuka, Driller – Trainer: Reimann.

SR: Weiner. ZS: 10500. Tore: 0:1 Gerber (25.), 1:1 Vana (80.).

# Berlin ist (k)eine Reise wert.

Von Kerstin Dankowski



Viel Wind vorm Abflug: Die Übergabe des FCN-Trikots. Fotos: Dankowski

Sonntag morgen, 11.45 Uhr. Stürmisch ist es und eisig kalt. Ein Wetter, bei dem es sich lohnt zu Hause zu bleiben, gemütlich mit der Familie zu frühstücken und den anstrengenden Ailtag für wenige Stunden zu vergessen.

Eigentlich eine schöne Vorstellung. Nur nicht für die Herren, die dem Präsidium des 1. FC Nürnberg angehören. Dem Club-Vorstand stand an diesem grauen Tag nämlich der Sinn nach etwas ganz anderem. Ein Schelm, wer hierbei Böses denkt. Weit gefehlt. Die „Hertha“ aus Berlin wollten sie treffen. Auf dem Fußballplatz - und am liebsten so richtig bis in Mark und Bein.

Geplant wurde der Trip in die Bundeshauptstadt generalstabsmäßig von (Neu-)Schatzmeister Gustav Kampmann. Im Namen seiner Präsidiums-Kollegen nahm er die Einladung von Club-Gönner Rudi Reichhart, mit seinem Privatflugzeug nach Berlin zu fliegen, dankend an. Und so trafen sich beim Aero-Club am Flughafen acht frierende und mitunter etwas ängstlich dreinblickende Club-Vertreter, denen der Wind ganz eindeutig mit einigen Stärken zuviel um die Nase wehte.

Ausgestattet mit den guten Ratschlägen besorgter Ehefrauen (sogar ein Hellseher soll mit im Spiel gewesen sein) sowie einem Fläschchen Beruhigungstropfen („Frau Dankowski, die müssen Sie nehmen, da werden sie ganz high davon..“) kletterten Gerard Monin, Tasso Wild, Gustav Kampmann, Gerhard Gsänger, Lothar Schmauß, Franz Stegner, UFA-Mann Sven Müller und Pressesprecherin Kerstin Dankowski in den Flieger. Sehr zum Erstaunen aller Beteiligten war dieser mit Propellern ausgestattet und das flaue Gefühl in der Magengrube

legte sich erst, als Besitzer Rudi Reichhart versicherte: „Das ist die sicherste Maschine, die es zur Zeit auf dem Markt gibt. Gar kein Problem.“

Vielleicht trug auch der erste gemeinsame Umtrunk, ein gewaltiger Schluck Cognak, dazu bei, daß alle dem Start (so gut wie es eben ging) gelassen entgegenblickten. Erst als die Beachcraft (mittlerweile kannte man sich aus) die Turbulenzen im unteren Bereich der Luftschichten durchpflügt hatte und „über den Wolken“ flog, wandte man sich dem Spannendsten aller Themen zu: Wie spielt wohl der Club?

Rudi Reichhart, im richtigen Leben Inhaber einer Baufirma aus Schwabach, outete sich als Szene-Kenner und ertete mit dem Satz „Verrückte muß es im Fußball auch geben“ einstimmiges Kopfnicken. Gerade hatte man sich so richtig im Flieger eingelebt, hieß es auch schon wieder: „Anschnallen, in wenigen Minuten landen wir in Tegel“.

Dort angekommen, erwarteten Regen und ein Staatssekretär a.D. die Besucher aus dem Frankenland. Herr Watter, ein waschechter Berliner, führte die Abordnung aus Nürnberg zum Mittagessen in die älteste Gaststube, die Berlin zu bieten hat: Die Zitadelle. Wie im Mittelalter werden dort Speis und Trank serviert, den Damen und Herren zum Schutze der Kleidung schicke Lätzchen verabreicht. (Auf denen eigentlich nur noch das Club-Logo fehlte!). Nach zwei Stunden angenehmster Unterhaltung, in der vielfach die altertümliche Kleidung des Personals bestaunt wurde, („.... das wäre doch etwas für unseren Fan-Shop“) ergriff die Vorfreude auf das abendliche Fußball-Match von allen Beteiligten Besitz. Ein letzter Schluck Zitadellen-Geist aus der Suppenkelle, ein letzter Besuch auf dem stillen Örtchen und ab gings in Richtung Olympiastadion.

Der Wettergott hatte kein Einsehen mit dem Präsidium des Hertha-Gegners. Die Kälte verstärkte nur den Eindruck eines ziemlich grauen und tristen Stadions. Mit einem Anflug von Wehmut erinnerte man sich an die „fröhlichen, gelben Sitzschalen“ im heimatlichen Frankenstadion. Kaum die Plätze eingenommen, erlebten die Club-Vertreter ein sportliches Waterloo. Eine schlappe Viertelstunde (9. Min. 1:0, 16. Min. 2:0) dauerte es, bis die Nürnberger Niederlage schon so gut wie besiegelt war, zumal es Henning Bürger auch nicht im Stadion gefallen hatte und er vorzeitig eine warme Dusche nehmen konnte. Das dritte

Tor für die Hertha in der 43. Minute ließ auch den letzten Hoffnungsschimmer sterben und so manch einer wünschte sich in diesem Moment ganz schnell die Suppenkelle randvoll gefüllt mit Zitadellen-Geist herbei.

Die 2. Halbzeit stand unter dem Motto „Schadensbegrenzung“ und die ursprünglich geplante Abflugzeit „back to Nürnberg“ wurde kurzfristig um 1 Stunde vorverlegt. Noch ein kleiner unfreiwilliger Rundgang am Flughafen hinter sich gebracht, und ab ging es ins heimatliche Franken. Der Rückflug war sehr ruhig und äußerst angenehm - die Stimmung veranlaßte Vizepräsident Tasso Wild von seiner eigenen sportlich erfolgreichen Vergangenheit beim Club und der Hertha zu erzählen. Für Zuhörer etwas jüngeren Jahrgangs (Dankowski & Müller) ganz besonders interessant, da intime Details wie „wir waren eine gute Truppe und haben ganz schön gesoffen und gequalmt“ oder „natürlich war ich solo in Berlin“ zutage gefördert wurden.

Schnell verging die Zeit - eigentlich viel zu schnell, wie alle Teilnehmer des Berlin-Trips mit Bedauern feststellten. Die Beachcraft hatte man so richtig liebgewonnen, neue Pläne für gemeinsame Auswärts-Trips schon geschmiedet. An dieser Stelle geht noch einmal ein herzliches Dankeschön an Rudi Reichhart, der mit seiner großzügigen Einladung diesen ereignisreichen Sonntag erst möglich gemacht hat. Rein sportlich gesehen war der Ausflug ein Reifall, rein menschlich gesehen ein voller Erfolg. Darin waren sich zumindest alle Überlebenden einig. Vize-Präsident Tasso Wild drückte es auf seine Art aus: „Ich fliege einfach gern - aber meist halt nur aus den Kneipen.“



Gustav Kampmann und Rudi Reichhart stärken sich vor dem aufregenden Spiel.



# Topppis tolle Mischung

**T**ief im Westen, wo die Sonne verstaubt... So hatte Herbert Grönemeyer in den achtziger Jahren die Region beschrieben, wo der VfL Bochum zu Hause ist. Um einige Strophen später hinzuzufügen, daß der VfL „jeden Gegner platt machen“ würde. Nun ja, darin liegt viel Wahrheit, aber auch viel Hoffnung. Bochum liegt zwar im Ruhrgebiet, also im Westen, aber so verstaubt wie anno dazumal ist es schon lange nicht mehr. Und was den zweiten Teil von Grönemeyers Einschätzung betrifft, so hat das deutsche Popidol nicht ganz recht – aus dem „alle Gegner“ wurde aber immerhin ein „viele Gegner“.

Daß die Bochumer richtig guten Fußball spielen, liegt vor allem an dem frischen Wind, den die jungen Wilden entfachen. Die da wären: Sebastian Schindzielorz (19), der aus der eigenen Jugend stammt und im DFB-Pokal aufhorchen ließ, als er im Pokalkrimi den entscheidenden Strafstoß gegen Kaiserslautern verwandelte. Delron Buckley (21) ist



Ein Händchen für Bundesliga-Dinosaurier und begabte Nachwuchs-Spieler: Erfolgscoach Klaus Toppmöller. Fotos: Horstmüller

che Bundesliga-Dinosaurier wie Stefan Kuntz (36), der mit über 400 Bundesliga-Spielen der erfahrenste Bochumer ist und vor der Saison vom Bundesliga-Absteiger Bielefeld an seine alte Wirkungsstätte zurückkehrte. Im Mittelfeld soll Maurizio Gaudino Regie führen, der nach einigen „Auto-Eskapaden“ die Frankfurter Eintracht Richtung Basel verlassen mußte, aber doch relativ bald dem Lockruf der Bundesliga wieder erlegen war und das Angebot des VfL dankend annahm. Soviel zum Fußball der Bochumer.

Doch Fußball ist viel zu ernst, als daß man sich ausschließlich auf den grünen Rasen beschränken könnte. Thomas Ernst, seines Zeichens Torhüter bei den Bochumern, hatte es neulich in Kaiserslautern mit dem Kreislauf zu tun. Der Grund dafür war der bedauerliche Zusammenprall mit dem „Roten Teufel“ Michael Schjönberg, der dabei einen Schien- und Wadenbeinbruch davontrug. Um den angeschlagenen Ernst wieder aufzupäppeln, behandelte der Bochumer Mannschaftsarzt Joachim Schubert den Torhüter in der Halbzeitpause unglücklicherweise mit einem Medikament, das auf der Dopingliste steht.

Die Folge: Ein heftiger Streit zwischen den beiden Vereinen, wie nun das 3:2 für die Bochumer auf dem Betzenberg gewertet werden soll. Denn damals hatte auch „König Otto“ in seiner Funktion als FCK-Trainer in der Halbzeit mit dem Nigerianer Pascal Ojigwe einen Nicht-Europäer zuviel eingewechselt. Ein glatter Regelverstoß, der dem VfL eigentlich schon nach 46 Minuten die drei Punkte beschert hätte. Hätte – wenn eben nicht Thomas Ernst hinterher bei der Dopingprobe positiv getestet worden wäre. Seitdem herrscht großer Ärger beim VfL, vor allem wegen der Reaktion der Pfälzer, die jetzt laut Statuten das Spiel mit 2:0 für sich gewertet haben wollen. FCK-Aufsichtsratsmitglied Jürgen Friedrich: „Ein Dopingvergehen wiegt viel schwerer, als eine falsche Einwechslung.“ Für Trainer Toppmöller ist diese Reaktion völlig unverständlich. „Die Nachricht vom Protest traf uns wie ein Hammerschlag. Der Arzt ist schuld, und dazu steht er auch. Thomas Ernst trifft keine Schuld und sonst auch keinen anderen. Wenn wir bestraft werden,



Bochums Rekordspieler Stefan Kuntz kehrte freudig vom querelengeplagten Absteiger Arminia Bielefeld zum VfL zurück.

ebenfalls aus der eigenen Jugend und auf dem besten Wege, neben Sean Dundee die zweite Sturmpferle aus Südafrika in der Bundesliga zu werden. Nesat Gülünoglu (19), der dritte im Bunde, der ebenfalls den A-Junioren des VfL entstammt und es zum Stammspieler in der Bundesliga gebracht hat, auch wenn der Türke zuletzt aus taktischen Gründen mal auf der Bank Platz nehmen mußte. Und, last but not least, Yildiray Bartürk (21), der vom Stadtrivalen Wattenscheid zum VfL kam und nicht zuletzt durch seine gefürchteten Sololäufe durch die gegnerischen Abwehrreihen bekannt wurde.

Der VfL Bochum nimmt also in deutschen Landen eine Vorreiterrolle ein, wenn es darum geht, den Jugendlichen im Fußball-Oberhaus eine realistische Chance einzuräumen. Und das in einer Zeit, in der alle Welt vergeblich nach Nachwuchskräften Ausschau hält. Talentförderung und Erfolg schließen sich im Konzept von Trainer Klaus Toppmöller nicht aus. Der 47jährige Coach, selbst in 204 Bundesliga-Partien als Mittelstürmer von Kaiserslautern (108 Tore) gestählt, hat es geschafft, die richtige Mischung aus jung und alt zu finden. Neben den Youngstern spielen beim VfL auch sol-



Muß sich mit Dopingvorwürfen herum-schlagen, obwohl ihn keine Schuld trifft: Bochums Torwart Thomas Ernst (o.). Maurizio Gaudino (re.) freut sich, wieder in der deutschen Eliteliga zu spielen.



verstehe ich die Welt nicht mehr. Von meinem Ex-Klub bin ich maßlos enttäuscht." Jetzt muß der DFB entscheiden, wer von den beiden Mannschaften das Spiel denn nun verloren hat.

Daß das Theater an Keeper Thomas Ernst nicht spurlos vorbeigegangen ist, wurde beim 2:4 in Stuttgart schon überdeutlich. Bei den ersten beiden Gegentreffern machte der 30jährige Schlußmann keine glückliche Figur, doch konnte er über die Kuriosität der Gegentore wenigstens noch schmunzeln. Schließlich hatte er erst VfB-Stürmer Jonathan Akpoborie an den Kopf gefaustet, von wo der Ball über die Linie kullerte. Beim 2:1 für die Stuttgarter prallte der Ball vom Pfosten an Ernsts Rücken und von dort wieder ins Gehäuse zurück. Aber das ist ja kürzlich auch dem Torwart-Superstar Olli Kahn passiert...

Doch dies dürfte längst alles kalter Kaffee sein, wenn die Bochumer im Frankenstadion auftauchen. Und in fremden Gefilden kennen die VfL-Kicker ohnehin nur Sekt oder Selters. Denn in der bisherigen Saison haben sie auswärts entweder verloren (0:1



in Hamburg, 1:2 bei den Löwen und eben 2:4 in Stuttgart) oder gewonnen (1:0 in Dortmund und 3:2 in Kaiserslautern), eine Punkteteilung steht noch nicht in ihrer Bilanz.

Für eine muntere Partie ist jedenfalls gesorgt, denn am Ende geht es doch nur um die 90 Minuten auf dem grünen Rasen, egal wie ernst der Fußball geworden ist.

## Unser nächster Auswärtsgegner, Bayer Leverkusen am Samstag, dem 14. November um 15.30 Uhr

Bayer Leverkusen hat sich gemauert. Nicht wenige in Fußball-Deutschland sind der Meinung, daß der Werksklub zum Kreis der am besten geführten Vereine in Deutschland zählt.

Manager Reiner Calmund und Rudi Völler sind die ideale Besetzung außerhalb des Platzes, an der Seitenlinie steht mit Christoph Daum nicht nur ein ausgewiesener Fußball-Fachmann, sondern auch die Inkarnation der Fußball-Psychologie, und auf dem Platz

geht es genauso hochkarätig zu.

Zwei Beispiele: Die Tormaschine Ulf Kirsten läuft derzeit mal wieder auf Hochtouren und ganz hinten, auf der Libero-position, schickt sich der 24jährige Jens Nowotny an, das Libero-Urgestein Lothar Matthäus in der Nationalelf abzulösen. Grund genug also, am kommenden Samstag in die nagelneue Bay-Arena zu reisen, die als eines der schönsten und modernsten Stadien in Europa gilt.

## Der Weg zur Bay-Arena in Leverkusen



Stadion: Bay-Arena in Leverkusen (ehemals Ulrich-Haberland-Stadion)

Eintrittspreise: Zwischen DM 20.- und DM 50.-

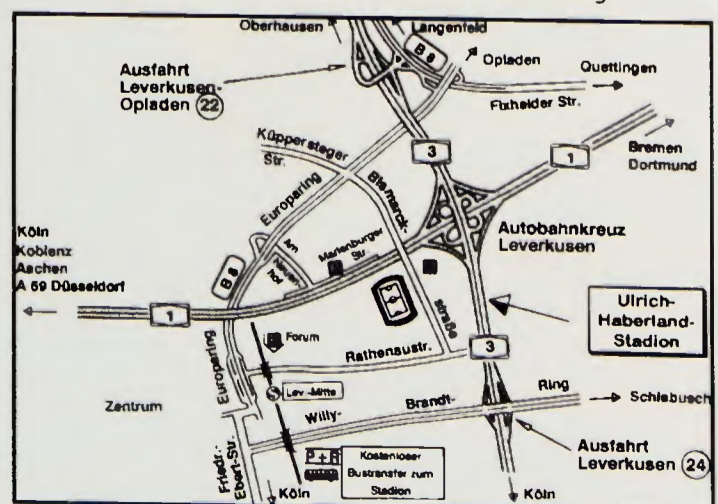
Info-Telefon: 0214/8660402

Treffpunkt der Club-Fans:

Im Block G

Anreise aus Nürnberg:

Auf die A3 Richtung Frankfurt, weiter bis Köln, in Köln Richtung Leverkusen und dann unserer Karte folgen.



## Dominik und Constantin zeigen Flagge – in Kanada

Dominik und Constantin Wolff sind zwei besonders treue Clubfans aus Augsburg. Außer dem FCN gilt ihre ganze Leidenschaft dem Reisen. Beides verbinden sie miteinander, indem sie auf der ganzen Welt Flagge bekennen. Hier waren die bei-

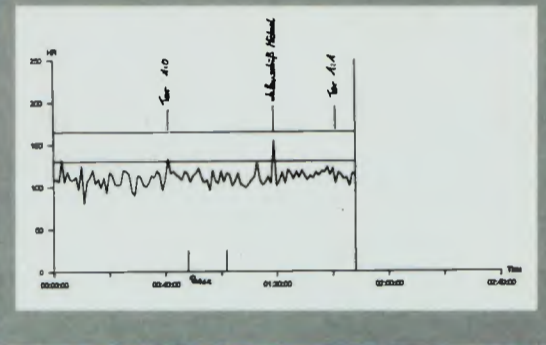
den in Kanada. Im Hintergrund sind die berühmten Niagara-Fälle zu sehen. Nur eines fehlt noch zum vollkommenen Glück: Marilyn Monroe, die ja bekanntlich ebenfalls ein Faible für die größten Wasserfälle der Welt hatte.



Foto: privat

## Michi jagt Nicoles Puls hoch

Einem kritischen Selbsttest unterzog sich Nicole Rödinger beim Heimspiel gegen Kaiserslautern. Sie wollte wissen, wie sich das dramatische Geschehen auf dem Spielfeld auf ihre Gesundheit auswirkt und trug deshalb während der 90 Minuten einen Pulsmesser. Das Ergebnis: Den Spitzenwert von 160 erreichte sie bei einem Lattenschuß von Michi Wiesinger. „Gebt doch das ganze an den Michi weiter, damit er weiß, wie seine Fans mitleiden und damit er nächstes Mal besser trifft“, wünscht sich Nicole. Also Kapitän – schieß ins Tor und schon unser aller Nerven.



## Jessica – so klein und schon Mitglied



Papa Weber setzt bei seiner Tochter Jessica ganz auf frühkindliche Prägung: „Sie kam am 26.6.98 auf die Welt, genau um 21.58 Uhr. Um 23.22 war sie schon Mitglied beim FCN.“ Der Arzt, der Jessica auf die Welt half, war ebenfalls Clubfan und stellte Papa Weber noch im Krankenhaus den Zugang ins Internet zur Verfügung. Jetzt wollen sie nur noch eines wissen: „Ist Jessica das schnellste Clubmitglied?“ Foto: privat

## Hallo Eva – verspätete Glückwünsche

Schon am 3. Oktober, zum Heimspiel gegen München 1860, hatte Eva Pielhofer Geburtstag. Ihre Freundinnen Bianca, Judith und Steffi wollten termingerecht gratulieren – allein, ihr Brief blieb liegen. Daß so etwas künftig nicht mehr passiert, hat mit einer erfreulichen Tatsache zu tun, die alle vier freuen wird: „Schade, daß es Kerstin Dankowski beim Club nicht mehr gibt“, finden die Mädels. Bekanntlich hat aber Kerstin wieder die Fäden in die Hand genommen, also rundum gute Nachrichten.

## Hallo, Club-Fan, bitte melde Dich!

Liebe Leser: Deine Beiträge sind höchst willkommen! Das Club magazin freut sich über Briefe u. Fotos.

Hier die Büroadresse:  
Die Zeitungswerkstatt  
Gustavstraße 17  
90762 Fürth



Sonja und Ingo Bieber vom FCN-Fanclub „Allrounder“ aus Schweinfurt gaben sich am 30.10.98 das Ja-Wort und auf Hochzeitsreise ging es standesgemäß zwei Tage später mit dem Red-Point-Train nach Berlin. Im Bistro-Wagen ging es hoch her und nicht einmal die 0:3-Niederlage konnte die gute Laune an Bord stören. Foto: Privat

## Kerstin ist wieder da!

Schön, wenn man so vermisst wird, die Freude über die Rückkehr so groß ist. Obwohl Kerstin Dankowski in ihrem neuen/alten Job als Pressesprecherin des 1. FCN vor allem die Kontakte zur örtlichen Presse pflegen soll, sind es auch die Fans, die sich begeistert zeigen. Aus guten Gründen: Im Club magazin hat sie stets den Ton getroffen, den die Anhänger schätzen, bei vielen Fanveranstaltungen war sie persönlich präsent. Auch die neue Redaktion des Club magazins wird von dieser Kompetenz profitieren. Noch mehr Nähe, mehr Stories über Fans.

Foto: Langer



### Fanklub Red Black Frankie organisiert Busse für das Spiel in Leverkusen

Wer möchte zusammen mit anderen Fans zum Auswärtsspiel nach Leverkusen (Preis: 48,-DM) fahren?

Der Nürnberger Fanklub Red Black Frankie organisiert für alle Mitfahrenden die Busse und besorgt auch die Eintrittskarten

(kosten extra!). Interessenten werden gebeten, sich unter der Telefonnummer 0911/814 75 30 verbindlich anzumelden.

Viel Spaß und gute Stimmung ist selbstverständlich im Preis enthalten!



## Die Treuen aus Zunsweiler

Günter Dold schickt uns Grüße aus 77656 Zunsweiler, wo er sich „mit zwei ganz treuen Club-Fans“ vor dem Auto hat fotografieren lassen. Letzteres ist auch eine treue Seele – fährt es doch am Wochenende immer die vielen Kilometer zu den Heimspielen nach Nürnberg.

MEDIA CONSULTA, Köln

OHNE NEBENWIRKUNGEN.



Tierischer Genuß aus Flachs- und Hanfpapier.



die neue Generation

internet: <http://www.ocb.de>

# FANWALK

**Einführungspreis verlängert bis zum 31.12.1998**

## Hallo Club-Fans!

Wie Ihr schon beim letzten Heimspiel gegen den VfB Stuttgart im Clubmagazin gelesen habt, haben wir aufgrund der großen Nachfrage und im Hinblick auf das nahende Weihnachtsfest den Einführungspreis für den „FANWALK“ bis zum 31.12.1998 verlängert. Somit könnt Ihr Euch auch weiterhin in Eurem Frankenstadion verewigen und habt ein geniales Weihnachtsgeschenk für Freunde, Verwandte und Kollegen. Denn was liegt näher, als einem Clubfan „ein Stück Frankenstadion“ zu schenken.

### Und noch eine Neuerung!

Um die besondere Stellung des „FANWALKS“ in der Nordkurve hervorzuheben



haben wir den gesamten Bereich mit einer roten Plane eingerahmt. So verschönert der 1. FC Nürnberg den Bereich in der Nordkurve, so daß jeder fremde Besucher im Frankenstadion vor Neid erblassen wird.

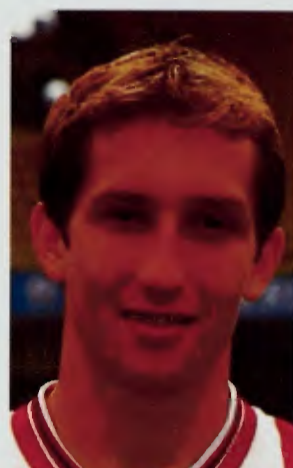


Weiterhin könnt Ihr Euch Eurem Paten für Eure „FANWALK“-Steine beschaffen. Sammelt in Eurem Fanclub, unter Euren Freunden oder im Büro zehn Einzelbuchungen und schickt das Ganze mit Eurem Wunschspieler als Sammelbestellung an uns.

### Wie sieht die „FANWALK“-Patenschaft aus?

Der gewünschte Spieler erhält dann einen Stein, auf dem seine persönliche Paten-

schaft mit dem „FANWALK“-Besitzern eingraviert ist. Diese bekommen zusätzlich eine Urkunde vom 1. FC Nürnberg, die die „FANWALK“-Patenschaft des Spielers dokumentiert.



### Wie mache ich mit?

Bitte sendet schnellstmöglich zehn Einzelbestellungen als Sammelbestellung unter Angabe des gewünschten Spielers an den 1. FC Nürnberg. Zur Abwicklung benötigen wir Eure komplette Adresse sowie eine

Telefonnummer, unter der wir Euch tagsüber erreichen können.

### Noch Fragen?

Dann hilft unser „FANWALK“-Team unter der Hotline 0911/94079-14 gerne weiter.

Also, es bleibt dabei, wer wirbt gewinnt!

## Bestellkarte

Ja, ich möchte mich auf dem **FANWALK** im Frankenstadion verewigen:



Vorname: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_

Der Betrag von \_\_\_\_\_ DM liegt als ausgefüllter Verrechnungsscheck bzw. in bar bei.

(Barzahlung nur als Einschreibebrief!)

Datum, Unterschrift: \_\_\_\_\_

**Ausgefüllte Bestellkarte einfach abtrennen und mit dem Verrechnungsscheck/Bargeld in einem Umschlag an folgende Adresse schicken:**

**1. FC Nürnberg  
Stichwort „FANWALK“  
Valznerweiherstraße 200  
90480 Nürnberg**

\_\_\_\_\_ Gravurstein(e) ANGEBOT 1 à 99,90 DM  
Angebot gültig für fünf Jahre

\_\_\_\_\_ Gravurstein(e) ANGEBOT 2 à 149,90 DM  
Angebot gültig für zehn Jahre

Meine Gravur:

Name: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Text: \_\_\_\_\_

Bitte in Druckbuchstaben max. 22 Zeichen, inkl. Leerstelle pro Zeile

**Achtung!** Einführungspreis verlängert bis zum 31.12.1998.

# Nürnberg 2006? König Fußball erobert die Burg!



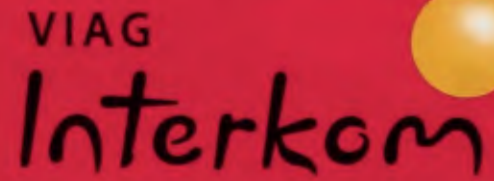
Der Kampf um den höchsten Titel. Fußballhelden aus der ganzen Welt. Spiele, die Geschichte schreiben – und die Club-Fans live dabei. Alle Nürnberger träumen von der WM 2006 in Deutschland.



Ganz Deutschland spielt mit.

# 1. FC Nürnberg

präsentiert Ihnen



## Tor

- 1 Andreas Hilfiker
- 34 Christian Horcher
- 16 Darius Kampa

## Abwehr

- 6 Frank Baumann
- 15 Markus Grasser
- 5 Sven Günther
- 18 Markus Lösch
- 3 Helmut Rahner
- 12 Thomas Richter
- 4 Stephan Täuber
- Marek Nikl

## Mittelfeld

- 8 Henning Bürger
- 21 Heiko Gerber
- 2 Matthias Maucksch
- 19 Martin Molz
- 10 Marc Oechler
- 14 Andrej Polunin
- 24 Armin Störzenhofecker
- 22 Jochen Weigl
- 7 Michael Wiesinger
- 27 Thomas Ziemer

## Angriff

- 29 Sasa Ciric
- 20 Martin Driller
- 17 Pavel Kuka
- 9 Markus Kurth
- 11 Niklas Skoog



**Andreas Hilfiker**  
Geburtstag: 11.02.1969  
letzter Verein: FC Aarau  
Saisonspiele/-tore: 10 / -  
Ein-/Auswechslungen: - / -  
1 0 0



**Matthias Maucksch**  
Geburtstag: 11.06.1969  
letzter Verein: VfB Leipzig  
Saisonspiele/-tore: 5 / -  
Ein-/Auswechslungen: 2 / -  
2 0 0



**Helmut Rahner**  
Geburtstag: 29.03.1971  
letzter Verein: KFC Uerdingen  
Saisonspiele/-tore: 5 / -  
Ein-/Auswechslungen: 2 / -  
0 0 0



**Stephan Täuber**  
Geburtstag: 08.10.1966  
letzter Verein: Unterhaching  
Saisonspiele/-tore: 9 / 1  
Ein-/Auswechslungen: - / 4  
3 0 0



**Sven Günther**  
Geburtstag: 22.02.1976  
letzter Verein: FSV Zwickau  
Saisonspiele/-tore: 3 / -  
Ein-/Auswechslungen: - / 2  
1 0 0



**Frank Baumann**  
Geburtstag: 29.10.1975  
letzter Verein: TSV Grombühl  
Saisonspiele/-tore: 11 / -  
Ein-/Auswechslungen: - / -  
2 0 0



**Michael Wiesinger**  
Geburtstag: 27.12.1972  
letzter Verein: FC Starnberg  
Saisonspiele/-tore: 11 / -  
Ein-/Auswechslungen: - / -  
1 0 0



**Henning Bürger**  
Geburtstag: 16.12.1969  
letzter Verein: Saarbrücken  
Saisonspiele/-tore: 10 / -  
Ein-/Auswechslungen: - / 1  
0 1 0



**Markus Kurth**  
Geburtstag: 30.07.1973  
letzter Verein: Bay. Leverkusen  
Saisonspiele/-tore: 5 / 1  
Ein-/Auswechslungen: 5 / -  
0 0 0



**Marc Oechler**  
Geburtstag: 11.02.1968  
letzter Verein: eigene Jugend  
Saisonspiele/-tore: 1 / -  
Ein-/Auswechslungen: 1 / -  
0 0 0



**Niklas Skoog**  
Geburtstag: 15.06.1974  
letzter Verein: MSV Duisburg  
Saisonspiele/-tore: 4 / -  
Ein-/Auswechslungen: 4 / -  
0 0 0



**Thomas Richter**  
Geburtstag: 01.11.1970  
letzter Verein: Greuther Fürth  
Saisonspiele/-tore: 10 / 1  
Ein-/Auswechslungen: - / 1  
0 0 0



**Andrej Polunin**  
Geburtstag: 05.03.1971  
letzter Verein: Karpaty Lwow  
Saisonspiele/-tore: 10 / 2  
Ein-/Auswechslungen: 1 / 7  
3 0 0



**Markus Grasser**  
Geburtstag: 18.06.1972  
letzter Verein: VfL Frohnlach  
Saisonspiele/-tore: 4 / -  
Ein-/Auswechslungen: 1 / 1  
0 0 0



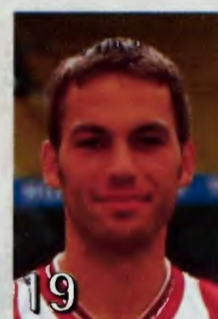
**Darius Kampa**  
Geburtstag: 16.01.1977  
letzter Verein: FC Augsburg  
Saisonspiele/-tore: 1 / -  
Ein-/Auswechslungen: - / -  
0 0 0



**Pavel Kuka**  
Geburtstag: 19.07.1968  
letzter Verein: Kaiserslautern  
Saisonspiele/-tore: 11 / 4  
Ein-/Auswechslungen: - / 5  
4 0 0



**Markus Lösch**  
Geburtstag: 26.09.1971  
letzter Verein: Stuttg. Kickers  
Saisonspiele/-tore: 11 / -  
Ein-/Auswechslungen: - / 2  
3 0 0



**Martin Molz**  
Geburtstag: 22.12.1971  
letzter Verein: Idar-Oberstein  
Saisonspiele/-tore: 1 / -  
Ein-/Auswechslungen: 1 / -  
0 0 0



**Martin Driller**  
Geburtstag: 02.01.1970  
letzter Verein: FC St. Pauli  
Saisonspiele/-tore: 1 / -  
Ein-/Auswechslungen: - / -  
0 0 0



**Heiko Gerber**  
Geburtstag: 11.07.1972  
letzter Verein: Arm. Bielefeld  
Saisonspiele/-tore: 3 / 1  
Ein-/Auswechslungen: 2 / -  
0 0 0



**Jochen Weigl**  
Geburtstag: 21.04.1971  
letzter Verein: Greuther Fürth  
Saisonspiele/-tore: 3 / -  
Ein-/Auswechslungen: 2 / 1  
1 0 0



**Armin Störzenhofecker**  
Geburtstag: 29.04.1965  
letzter Verein: München 1860  
Saisonspiele/-tore: 10 / -  
Ein-/Auswechslungen: 6 / -  
0 0 0



**Thomas Ziemer**  
Geburtstag: 18.08.1969  
letzter Verein: Hansa Rostock  
Saisonspiele/-tore: 2 / -  
Ein-/Auswechslungen: 2 / -  
0 0 0



**Sasa Ciric**  
Geburtstag: 11.01.1968  
letzter Verein: FC Aarau  
Saisonspiele/-tore: 9 / 5  
Ein-/Auswechslungen: - / 5  
0 0 0



**Christian Horcher**  
Geburtstag: 19.09.1977  
letzter Verein: Jahn Forchheim  
Saisonspiele/-tore: - / -  
Ein-/Auswechslungen: - / -  
0 0 0



**Cheftrainer  
Willi Reimann**  
Geburtstag: 24.12.1949  
letzter Verein: VfL Wolfsburg



**Assistenztrainer  
Thomas Brunner**  
Geburtstag: 10.08.1962



**Sportlicher Leiter  
Georg Volkert**  
Geburtstag: 28.11.1945

# VfL Bochum



## Tor

- 1 Maik Kischko
- 21 Thomas Ernst

## Abwehr

- 3 Thorsten Kracht
- 4 Mirko Dickhaut
- 5 Thomasz Waldoch
- 6 Samir Toplak
- 19 Axel Sundermann
- 25 Frank Fahrenhorst
- 20 Alen Petrovic

## Mittelfeld

- 2 Thomas Stickroth
- 8 Peter Peschel
- 10 Maurizio Gaudino
- 13 Norbert Hofmann
- 17 Olaf Schreiber
- 22 Thomas Reis
- 26 Sebastian Schindzielorz
- 28 Michael Bemben

## Angriff

- 7 Kai Michalke
- 11 Stefan Kuntz
- 12 Yildiray Bastürk
- 14 Emir Dzafic
- 18 Delron Buckley
- 16 Danny Winkler
- 23 Sergej Juran
- 24 Nesat Gülünoglu
- 29 Jacek Ratajczak
- Zdravko Drincic

# Die Vorrunde 1998/99 – Spielplan der 1. Liga

## 1. Spieltag – Samstag, 15. August

VfB Stuttgart – Bor. Dortmund	2:1
MSV Duisburg – Eintr. Frankfurt	2:1
VfL Wolfsburg – Bayern München	0:1
Bayer Leverkusen – Hansa Rostock	3:1
VfL Bochum – SC Freiburg	1:2
<b>1. FC Nürnberg</b> – Hamburger SV	1:1
Bor. M'gladbach – Schalke 04	3:0
München 1860 – 1. FC Kaiserslautern	1:2
Hertha BSC – Werder Bremen	1:0

## 7. Spieltag – Samstag, 3. Oktober

VfL Wolfsburg – Schalke 04	0:0
Hertha BSC – Bor. M'gladbach	4:1
Bay. Leverkusen – 1. FC Kaiserslautern	2:2
VfL Bochum – Eintracht Frankfurt	0:0
<b>1. FC Nürnberg</b> – TSV München 1860	1:5
SC Freiburg – Hamburger SV	0:0
Hansa Rostock – Werder Bremen	2:1
Bay. München – Bor. Dortmund	2:2
MSV Duisburg – VfB Stuttgart	<b>2:0</b>

## 12. Spieltag – Mittwoch, 11. November

Schalke 04 – Werder Bremen (Di.)	
Bor. M'gladbach – Bay. München (Di.)	
München 1860 – Hansa Rostock (Di.)	
Kaiserslautern – Hamburger SV (Di.)	
Borussia Dortmund – MSV Duisburg	
<b>1. FC Nürnberg</b> – VfL Bochum	
Hertha BSC – Bayer Leverkusen	
VfB Stuttgart – VfL Wolfsburg	
Eintracht Frankfurt – SC Freiburg	

## 2. Spieltag – Samstag, 22. August

Hamburger SV – VfL Bochum	1:0
Hansa Rostock – VfL Wolfsburg	3:3
Eintr. Frankfurt – TSV München	2:3
Schalke 04 – VfB Stuttgart	1:0
Borussia Dortmund – Hertha BSC	3:0
Werder Bremen – <b>1. FC Nürnberg</b>	2:3
SC Freiburg – Bayer Leverkusen	1:1
Bayern München – MSV Duisburg	3:1
Kaiserslautern – Bor. M'gladbach	2:1

## 8. Spieltag – Samstag, 17. Oktober

TSV München 1860 – VfL Bochum	2:1
Kaiserslautern – VfL Wolfsburg	1:1
Eintr. Frankfurt – Bayer Leverkusen	2:3
Schalke 04 – Bayern München	1:3
Werder Bremen – SC Freiburg	2:3
Hamburger SV – MSV Duisburg	4:1
VfB Stuttgart – Hertha BSC	0:0
Bor. M'gladbach – <b>1. FC Nürnberg</b>	0:2
Bor. Dortmund – Hansa Rostock	2:0

## 13. Spieltag – Samstag, 14. November

Werder Bremen – Kaiserslautern (Fr.)	
Hansa Rostock – Bor. M'gladbach (Fr.)	
VfL Wolfsburg – Hertha BSC	
Bayer Leverkusen – <b>1. FC Nürnberg</b>	
Bor. Dortmund – Schalke 04	
Hamburger SV – Eintracht Frankfurt	
Bayern München – VfB Stuttgart	
MSV Duisburg – VfL Bochum	
SC Freiburg – München 1860 (So.)	

## 3. Spieltag – Mittwoch, 9. September

VfL Wolfsburg – SC Freiburg	1:1
VfL Bochum – Werder Bremen	2:0
VfB Stuttgart – Kaiserslautern	4:0
Bor. M'gladbach – Eintr. Frankfurt	1:1
MSV Duisburg – München 1860	1:1
Bayer Leverkusen – Hamburger SV	1:2
<b>1. FC Nürnberg</b> – Borussia Dortmund	0:0
Hertha BSC – Schalke 04	2:0
Bayern München – Hansa Rostock	6:1



## 14. Spieltag – Samstag, 21. November

Eintr. Frankfurt – Werder Bremen (Fr.)	
Schalke 04 – MSV Duisburg (Fr.)	
VfL Bochum – Bayer Leverkusen	
<b>1. FC Nürnberg</b> – VfL Wolfsburg	
Hertha BSC – Bayern München	
VfB Stuttgart – Hansa Rostock	
TSV München 1860 – Hamburger SV	
1. FC Kaiserslautern – Bor. Dortmund	
Bor. M'gladbach – SC Freiburg (So.)	

## 4. Spieltag – Samstag, 12. September

Eintr. Frankfurt – VfB Stuttgart	1:1
München 1860 – Bor. M'gladbach	3:1
Schalke 04 – <b>1. FC Nürnberg</b>	2:2
Werder Bremen – Bayer Leverkusen	2:2
Hamburger SV – VfL Wolfsburg	1:1
SC Freiburg – Bayern München	0:2
Hansa Rostock – MSV Duisburg	3:0
1. FC Kaiserslautern – Hertha BSC	4:3
Bor. Dortmund – VfL Bochum	0:1

## 9. Spieltag – Samstag, 24. Oktober

Hamburger SV – Werder Bremen	1:1
SC Freiburg – Bor. Dortmund	2:2
VfL Wolfsburg – Eintracht Frankfurt	2:0
Bayer Leverkusen – München 1860	1:1
VfL Bochum – Bor. M'gladbach	2:1
<b>1. FC Nürnberg</b> – VfB Stuttgart	2:2
Hansa Rostock – Schalke 04	2:2
Bay. München – 1. FC Kaiserslautern	4:0
MSV Duisburg – Hertha BSC	0:0

## 15. Spieltag – Samstag, 28. November

Bor. Dortmund – Eintr. Frankfurt (Fr.)	
Hansa Rostock – Hertha BSC (Fr.)	
VfL Wolfsburg – VfL Bochum	
Bayer Leverkusen – MSV Duisburg	
Werder Bremen – TSV München 1860	
Hamburger SV – Bor. M'gladbach	
SC Freiburg – VfB Stuttgart	
Bayern München – <b>1. FC Nürnberg</b>	
1. FC Kaiserslautern – Schalke 04 (So.)	

## 5. Spieltag – Samstag, 19. September

Hertha BSC – Eintr. Frankfurt	3:1
Hansa Rostock – SC Freiburg	0:2
VfL Wolfsburg – Werder Bremen	2:4
Bayer Leverkusen – Bor. Dortmund	3:1
VfL Bochum – Schalke 04	1:2
<b>1. FC Nürnberg</b> – 1. FC Kaiserslautern	1:1
VfB Stuttgart – TSV München 1860	0:1
Bay. München – Hamburger SV	5:3
MSV Duisburg – Bor. M'gladbach	2:2

## 10. Spieltag – Samstag, 31. Oktober

Werder Bremen – MSV Duisburg	1:1
Kaiserslautern – Hansa Rostock	3:2
Eintr. Frankfurt – Bayern München	1:0
Schalke 04 – SC Freiburg	1:1
Bor. Dortmund – Hamburger SV (24. 11.)	
VfB Stuttgart – VfL Bochum	4:2
Bor. M'gladbach – Bayer Leverkusen	2:8
TSV München 1860 – VfL Wolfsburg	2:3
Hertha BSC – <b>1. FC Nürnberg</b>	3:0

## 16. Spieltag – Samstag, 5. Dezember

VfL Bochum – Bayern München (Fr.)	
<b>1. FC Nürnberg</b> – Hansa Rostock (Fr.)	
Eintracht Frankfurt – Schalke 04	
Bayer Leverkusen – VfL Wolfsburg	
Hertha BSC – SC Freiburg	
VfB Stuttgart – Hamburger SV	
Bor. M'gladbach – Werder Bremen	
MSV Duisburg – 1. FC Kaiserslautern	
München 1860 – Bor. Dortmund (So.)	

## 6. Spieltag – Samstag, 26. September

Hamburger SV – Hansa Rostock	1:0
TSV München 1860 – Hertha BSC	2:0
Schalke 04 – Bayer Leverkusen	0:1
Borussia Dortmund – VfL Wolfsburg	2:1
Werder Bremen – Bayern München	0:1
SC Freiburg – MSV Duisburg	2:2
Bor. M'gladbach – VfB Stuttgart	2:3
1. FC Kaiserslautern – VfL Bochum	2:3
Eintr. Frankfurt – <b>1. FC Nürnberg</b>	3:2

## 11. Spieltag – Samstag, 7. November

MSV Duisburg – <b>1. FC Nürnberg</b>	1:1
Bayer Leverkusen – VfB Stuttgart	0:0
Werder Bremen – Bor. Dortmund	1:1
VfL Wolfsburg – Bor. M'gladbach	7:1
VfL Bochum – Hertha BSC	2:0
Hamburger SV – Schalke 04	2:2
SC Freiburg – 1. FC Kaiserslautern	0:1
Hansa Rostock – Eintracht Frankfurt	2:2
Bayern München – München 1860	3:1

## 17. Spieltag – Samstag, 12. Dezember

Bor. Dortmund – Bor. M'gladbach (Fr.)	
Hamburger SV – Hertha BSC (Fr.)	
VfL Wolfsburg – MSV Duisburg	
Schalke 04 – TSV München 1860	
Werder Bremen – VfB Stuttgart	
SC Freiburg – <b>1. FC Nürnberg</b>	
Bayern München – Bayer Leverkusen	
1. FC Kaiserslautern – Eintr. Frankfurt	
Hansa Rostock – VfL Bochum (So.)	



## Die Rückennummer 23 ist neu besetzt!

Kurz vor Redaktionsschluß brach in den Räumen der Geschäftsstelle am Valznerweiher noch ein wenig Hektik aus. Der Grund: Eine Verstärkung für den Abwehrbereich. Der Name: Marek Nikl. Schon Tage zuvor geisterte der Name des 22jährigen tschechischen Abwehrspielers durch die Medien, da ihn Trainer Willi Reimann zum Probetraining geladen hatte und Marek nicht nur bei ihm einen guten Eindruck hinterließ. Selbst die sonst so (über-)kritischen Kiebitze am Valznerweiher urteilten: „Guter Mann. Den können wir gebrauchen.“

Auch das Präsidium sowie die Sportliche Leitung des 1. FC Nürnberg zeigten sich von den Qualitäten des vielseitig verwendbaren Spielers beeindruckt und sahen Handlungsbedarf. Nach kleinen Anlaufschwierigkeiten, was die Finanzierung anbelangte, wurden am Sonntagabend gegen 21.30 Uhr Nägel mit Köpfen gemacht. In diesem Zusammenhang wollen wir nicht verschweigen, daß das Angebot von Club-Gönner Hans Sperl, vorerst die Finanzierung des Spielers zu übernehmen, äußerst hilfreich war.

Da Marek Nikl tschechischer Staatsangehöriger ist, ist es aufgrund der derzeit noch fehlenden Arbeitserlaubnis nicht

sicher, ob er beim Heimspiel gegen Bochum schon im rot-schwarzen Dreß des 1. FC Nürnberg antreten kann. Während der obligatorischen Vorstellung im Rahmen einer Pressekonferenz konnte er jedenfalls schon außerhalb des Spielfeldes auf die Unterstützung eines Mannschaftskollegen zählen; Pavel Kuka dolmetschte für den 22jährigen, der aber nach eigener Aussage „so schnell wie möglich Deutsch lernen“ wird.

Herzlich willkommen beim Club, Marek.

PS: Im nächsten CM stellen wir Euch Marek Nikl ausführlich vor.

## Neue Mitarbeiterin

Nicht genug des Transfers, konnte der Club auch auf der Geschäftsstelle eine neue Mitarbeiterin begrüßen. Elke May ist seit dem 1. November in der Verwaltung beschäftigt und deckt überwiegend den Aufgabenbereich im Sekretariat ab. Liebe Frau May, wir wünschen Ihnen eine guten Start!

## Geburtstagskinder aufgepaßt!

Zum nächsten Heimspiel gegen den VfL Wolfsburg am Samstag, 21. 11. 1998 um 15.30 Uhr hat der Club sich für alle

Geburtstagskinder etwas Besonders einfallen lassen. Jeder, der an diesem Tag Geburtstag hat, erhält nur im Fan-Shop Ludwigstraße unter Vorlage des Personalausweises eine kostenlose Eintrittskarte für den „Geburtstagsblock“. Nähere Informationen können in den nächsten Tagen in der Geschäftsstelle unter (09 11) 9 40 79-0 oder im Internet unter [www.1.FCN.Nuernberg.com](http://www.1.FCN.Nuernberg.com) abgerufen werden. Bitte beachten Sie auch die Veröffentlichungen in den Medien.

PS. Selbstverständlich können sich unsere Geburtstagskinder auf ein ganz besonderes Ständchen in der Halbzeit freuen!

## Fan-Sprechstunde

Ihr habt Sorgen und Nöte oder der Club hat Euch wieder einmal verärgert? Kein Problem. Bei der Fan-Sprechstunde um 17.30 Uhr vor dem Heimspiel gegen Bochum in der Turnhalle des Frankenstadions könnt Ihr alles an der richtigen Stelle loswerden. Das Präsidium ist anwesend, um mit Euch über negative als auch positive Dinge zu diskutieren.

Kerstin Dankowski

# REICH FÜR DIE INSEL!



Lotto macht die meisten Millionäre.

**X LOTTO**  
**X TOTO**  
**LOTTERIE**

# TABELLEN

## Wo steht der Club? - Der aktuelle Tabellenstand vom 9. 11. 1998

								zu Hause				auswärts							
	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkt.	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.
1. ( 1) Bayern München (P)	11	9	1	1	30:10	+20	28	6	5	1	0	23:8	16	5	4	0	1	7:2	12
2. ( 3) Bayer Leverkusen	11	5	5	1	25:14	+11	20	6	2	3	1	10:7	9	5	3	2	0	15:7	11
3. ( 2) TSV München 1860	11	6	2	3	22:15	+7	20	5	3	0	2	10:7	9	6	3	2	1	12:8	11
4. ( 8) 1. FC Kaiserslautern (M)	11	5	3	3	18:22	-4	18	5	3	1	1	12:10	10	6	2	2	2	6:12	8
5. ( 5) Hamburger SV	10	4	5	1	16:12	+4	17	6	3	3	0	10:5	12	4	1	2	1	6:7	5
6. ( 4) Hertha BSC Berlin	11	5	2	4	16:13	+3	17	5	5	0	0	13:2	15	6	0	2	4	3:11	2
7. ( 6) VfB Stuttgart	11	4	4	3	16:12	+4	16	5	3	1	1	10:4	10	6	1	3	2	6:8	6
8. ( 9) VfL Bochum	11	5	1	5	15:14	+1	16	6	3	1	2	8:5	10	5	2	0	3	7:9	6
9. ( 7) SC Freiburg (N)	11	3	6	2	14:13	+1	15	6	0	4	2	5:8	4	5	3	2	0	9:5	11
10. (11) VfL Wolfsburg	11	3	5	3	21:16	+5	14	6	2	2	2	12:7	8	5	1	3	1	9:9	6
11. (10) Borussia Dortmund	10	3	4	3	14:12	+2	13	4	3	0	1	7:2	9	6	0	4	2	7:10	4
<b>12. (12) 1. FC Nürnberg (N)</b>	11	2	6	3	15:20	-5	12	5	0	4	1	5:9	4	6	2	2	2	10:11	8
13. (13) MSV Duisburg	11	2	6	3	13:18	-5	12	6	2	4	0	8:5	10	5	0	2	3	5:13	2
14. (14) FC Schalke 04	11	2	5	4	11:17	-6	11	5	1	2	2	5:7	5	6	1	3	2	6:10	6
15. (15) Eintracht Frankfurt (N)	11	2	4	5	14:19	-5	10	5	2	1	2	9:9	7	6	0	3	3	5:10	3
16. (16) Hansa Rostock	11	2	3	6	16:25	-9	9	6	2	3	1	12:10	9	5	0	0	5	4:15	0
17. (17) Werder Bremen	11	1	4	6	14:19	-5	7	6	0	3	3	8:11	3	5	1	1	3	6:8	4
18. (18) Borussia Mönchengladbach	11	1	2	8	15:34	-19	5	5	1	1	3	8:14	4	6	0	1	5	7:20	1

### Zuschauer pro Heimspiel

Hamburger SV	40 000
Borussia Dortmund	44 600
1. FC Kaiserslautern	44 600
TSV München 1860	44 600
VfB Stuttgart	44 000
VfL Bochum	-
VfL Wolfsburg	-
Hansa Rostock	-
Werder Bremen	-
FC Schalke 04	-
Eintracht Frankfurt	-
Borussia Mönchengladbach	-
Hertha BSC Berlin	-
MSV Duisburg	-
Bayer Leverkusen	-
Bayern München	-
SC Freiburg	-
Summe	217 800

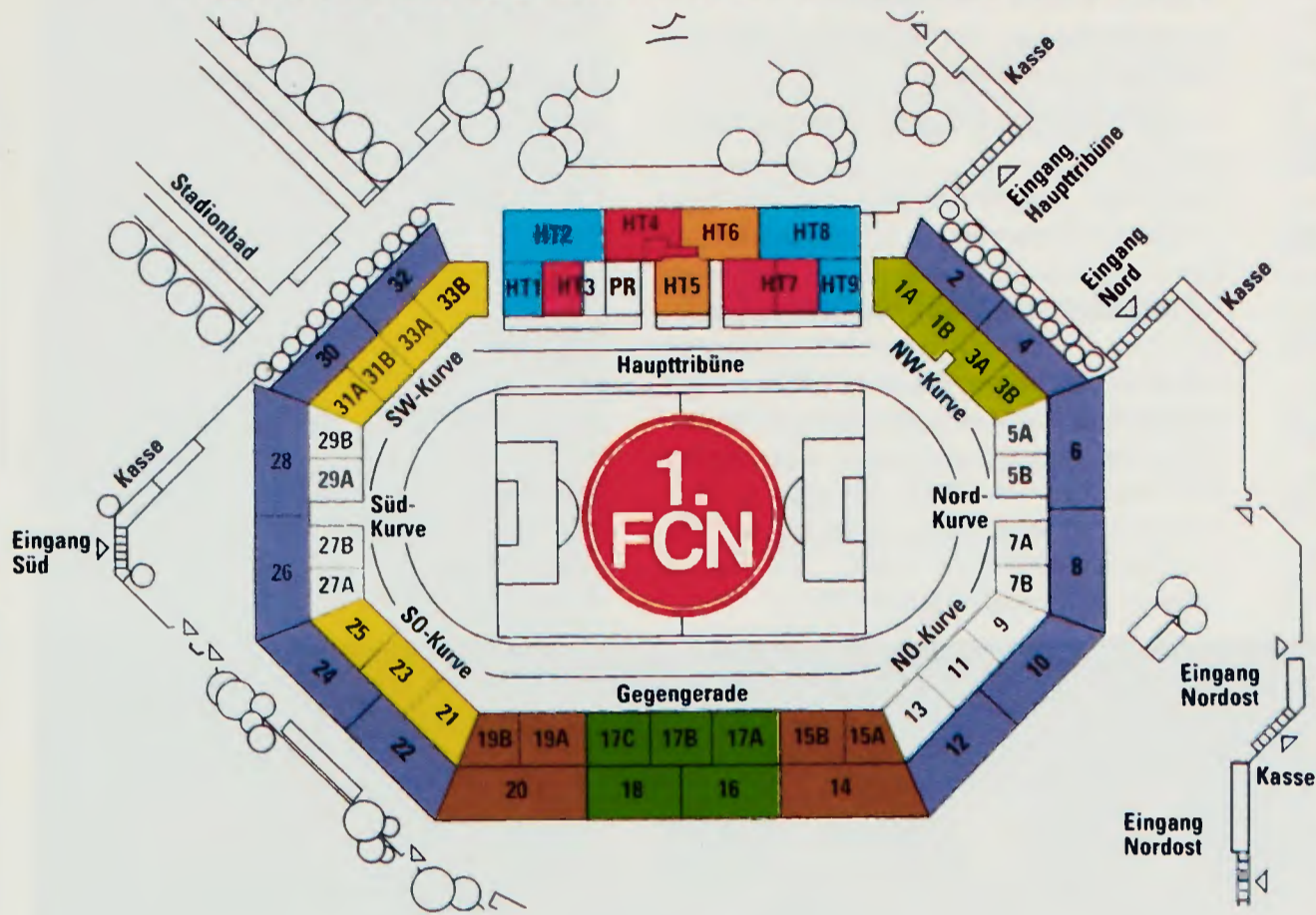
### Die Zuschauertabelle im Ø

1. Borussia Dortmund	64 875
2. Bayern München	59 833
3. FC Schalke 04	46 306
4. Hertha BSC Berlin	45 551
<b>5. 1. FC Nürnberg</b>	<b>43 560</b>
6. 1. FC Kaiserslautern	40 554
7. Eintracht Frankfurt	36 320
8. VfB Stuttgart	35 500
9. TSV 1860 München	34 960
10. Borussia Mönchengladbach	29 880
11. Werder Bremen	29 387
12. Hamburger SV	25 156
13. VfL Bochum	24 582
14. SC Freiburg	22 500
15. Bayer Leverkusen	22 450
16. MSV Duisburg	17 134
17. VfL Wolfsburg	16 616
18. Hansa Rostock	13 200

### Die Torschützenliste der Bundesliga

Tore	Spieler	Verein	rechts	links	Kopf	Elfer
8	Marschall	Kaisersl.	3	-	4	1
8	Elber	Bayern	7	1	-	-
7	Kirsten	Leverkusen	1	1	2	3
7	Polster	M'gladbach	-	3	2	2
6	Preetz	Hertha BSC	1	4	1	-
6	Winkler	1860	2	-	2	2
6	Pamic	Rostock	2	1	3	-
<b>5</b>	<b>Ciric</b>	<b>Nürnberg</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	-	<b>1</b>
4	Bogdanovic	Bremen	1	3	-	-
4	Ischwili	Freiburg	1	3	-	-
4	Yeboah	Hamburg	1	2	1	-
4	Effenberg	Bayern	1	-	-	3
4	Jancker	Bayern	4	-	-	-
4	Hobsch	1860	3	1	-	-
<b>4</b>	<b>Kuka</b>	<b>Nürnberg</b>	<b>2</b>	-	<b>2</b>	-
4	Eijkelkamp	Schalke 04	2	1	1	-
4	Max	Schalke 04	1	1	1	1
4	Akpoborie	VfB Stuttgart	-	3	1	-
4	Juskowiak	Wolfsburg	3	1	-	-
3	Beinlich	Leverkusen	-	3	-	-

# DAS NÜRNBERGER FRANKENSTADION



## TAGESKARTEN

Preise für Eintrittskarten  
zu allen Heimspielen des 1. FCN  
im Frankenstadion

	Vollzahler
Haupttribüne, Mitte HT4	80.- DM
Haupttribüne, Mitte HT5 und HT6	65.- DM
Haupttribüne, Mitte HT3 und HT7	50.- DM
Haupttribüne, Seite HT1, HT2, HT8, HT9	40.- DM
Gegengerade, Mitte	40.- DM
Gegengerade, Seite	30.- DM
Kurve oben	23.- DM
Nordkurve unten	20.- DM
SW+SO-Kurve unten	17.- DM
Stehplatz	15.- DM
Rollstuhlfahrer	9.- DM

## VORVERKAUFSSTELLEN

### in Nürnberg:

**AZ-Schalterhalle**, 90403 Nürnberg  
Winklerstraße 15, Tel. 09 11 / 2 33 10

**Fan Shop/Club-Treff**, 90402 Nürnberg  
Ludwigstr. 46, Tel. 09 11 / 20 32 06

**Flachenecker**, 90439 Nürnberg  
Rothenburger Straße 165,  
Tel. 09 11 / 61 28 70

**KARSTADT**, 90402 Nürnberg  
Königstr. 14, Tel. 09 11 / 2 13 20 50

**Leupold**, 90461 Nürnberg  
Frankenstr. 195, Tel. 09 11 / 44 30 85

**Morlock**, 90459 Nürnberg  
Wendlerstr. 1, Tel. 09 11 / 44 20 02

**Reisch**, 90491 Nürnberg  
Äußere Sulzbacher Str. 175,  
Tel. 09 11 / 59 37 44

**SATURN**, 90403 Nürnberg  
Vordere Ledergasse 30,  
Tel. 09 11 / 2 41 85 22

**Fan Shop Valznerweiher**,  
90480 Nürnberg, Valznerweiherstr. 200  
Tel. 09 11 / 40 40 74

### Auswärts:

**Hubert Müller**, 91522 Ansbach  
Eichendorffstr. 1, Tel. 09 81 / 8 97 90

**Hecht**, 96047 Erlangen  
Bissinger Straße 30,  
Tel. 0 91 31 / 3 13 14

**Franken-Ticket**, 90762 Fürth  
Königstr. 95, Tel. 09 11 / 74 93 40

**Das Tintenglas**, 91207 Lauf  
Friedensplatz 6,  
Tel. 0 91 23 / 7 56 24

**Scheer**, 96179 Rattelsdorf  
(Mürsbach) Herrenstraße 59,  
Tel. 0 95 33 / 4 27

**Teplitzki**, 91126 Rednitzhembach  
Nelkenweg 13, Tel. 0 91 22 / 7 89 36

**Enders**, 96132 Schlüsselfeld  
(Aschbach) Bergstraße 8,  
Tel. 0 95 55 / 12 74

**FANOMENAL**, 90513 Zirndorf  
Nürnberger Str. 29a (im Marktkauf)  
Tel. 09 11 / 6 00 16 10

## Das neue Club-Poster ist da!



So schaut's aus, das neue Club-Poster. Die ganze Mannschaft mit Trainern, Manager, Betreuern – aufgenommen an einem lichterhellsten Tag im Frankenstadion.

Die Clubelf steht (sitzt) da, wo der Ball noch recht häufig hin soll, in dieser Saison: Im Tor vor der Nordkurve. Damit unsere treuesten Fans noch mehr Grund

zum Jubeln haben. Viel Spaß werden sie auch haben, wenn sie das neue Poster holen – im Fan-Shop des FCN in der Ludwigstraße oder im Fan-Shop am Valznerweiher oder am Kiosk bei den Heimspielen. Denn der Preis dieses unverzichtbaren Fan-Dokuments trübt die Freude nicht:

**Für 15,- Mark – ab sofort!**

# Die D-Jugend als Talentschmiede

Die Kritik an der Jugendarbeit in den deutschen Vereinen wurde in diesem Jahr immer lauter. Grund genug für den 1. FC Nürnberg, seine Talentförderung zu verstärken. So hat sich zum Beispiel der Trainer der D1, Klaus Meixner, das Ziel gesetzt, bei den 10- bis 12jährigen vor allem den Spaß am Fußball zu fördern. Den Schwerpunkt des Trainings bilden Übungen mit dem Ball und keine Ausdauerheiten. Für Trainer Meixner, der im Besitz der A-Lizenz ist und früher selbst in der Jugend und bei den Amateuren des FCN gespielt hat, sind dabei die folgenden Fähigkeiten besonders wichtig:

- Ballgeschicklichkeit und Kreativität mit dem Ball, Vermittlung der wichtigsten Grundelemente der Fußballtechnik.
- Erlernen und Festigen koordinativer Eigenschaften.

- Erarbeiten eines effektiven Zusammenspiels einzelner Mannschaftsteile.
- Gruppentaktische Kombinationsmöglichkeiten in Angriff und Abwehr.
- Verbesserung der fußballspezifischen Handlungsschnelligkeit.
- Förderung der Disziplin und des Teamgeistes etc.

Durch das gezielte Training sind von Spiel zu Spiel Verbesserungen erkennbar. Talente des Jahrgangs 1987 und jünger sind sogar für die laufende Saison noch herzlich willkommen. Die D1 belegt zur Zeit, zusammen mit dem Nachbarn Greuther Fürth, ungeschlagen den ersten Tabellenplatz. Besonders freut man sich auf das eigene Hallenturnier am 5. 12. (Beginn 9 Uhr). Erwartet werden unter anderem der VfB Stuttgart, München 1860, die SpVgg Unterhaching und Greuther Fürth.

Vor einer schwierigen Saison steht dagegen die D2-Jugend. Die Mannschaft, die sich hauptsächlich aus Spielern des Jahrgangs 1987 zusammensetzt, trifft bis auf eine Ausnahme auf Teams mit älteren Spielern.

Dennoch ist man mit dem bisherigen Saisonverlauf zufrieden. Die Jungs bemühen sich, die körperliche Unterlegenheit durch spielerische und technische Mittel wettzumachen. Im Moment belegt die Mannschaft einen guten Mittelfeldplatz, und die Verantwortlichen hoffen, daß sich das bisherige Verletzungspech nicht durch die gesamte Spielzeit zieht.

Den Höhepunkt in der kommenden Hallenrunde bildet das Turnier in Betzingen. Dort wird die D2 auf Nachwuchsmannschaften von Erstligisten aus Deutschland, der Schweiz, Österreich und Tschechien treffen.



Obere Reihe von links: Trainer Klaus Meixner, Damian Kandora, Ugur Türker, Daniel Wolf, Sebastian Stengel, Florian Burghard, Christoph Weber, Patrick Gouko, Betreuer Peter Wolf.

Untere Reihe von links: Christopher Lück, Mark Nikolaus, Matthias Exner, Özer Durmus, Pascal Omari, Alexander Steffan.  
Nicht auf dem Bild: Patrick Reinhardt, Markus Bauer.

## Marco Christ bei der U 18 des DFB

Marco Christ von der A-Jugend des 1. FC Nürnberg stand im Rahmen des EM-Qualifikationsturniers vom 26. 10. bis 2. 11. im Aufgebot der U18 des DFB. Der Mittelfeldspieler, der am 6. 11. seinen 18. Geburtstag feierte, rückte für den verletzten Gladbacher Sebastian Deisler in den Kader. Im ersten Spiel gegen Norwegen kam der Nürnberger zwar noch nicht zum Einsatz, doch bereits im zweiten Spiel gegen die Färöer Inseln wurde er über 90 Minuten eingesetzt.

Die Bilanz: zwei Pfofenschüsse und eine Torvorlage. Doch trotz einer guten Leistung in der dritten Partie gegen Estland, bis zu seiner Auswechslung in der 75. Minute, konnte er das Scheitern der DFB-Auswahl nicht verhindern. Dennoch war Marco Christ nach seiner Rückkehr in Franken nicht unzufrieden. „Ich denke, daß ich mich für die Stammformation empfohlen habe“, zog er eine positive Bilanz. Nun hofft das Talent, von U18-Trainer Uli Stielike auch für das Wintertrainingslager in Orlando nominiert zu werden.



## Club-Jugend im Bayerischen Rundfunk

Am Montag, dem 26. Oktober waren die Mannschaften der C1 und der E2 des 1. FC Nürnberg von 14 bis 14.30 Uhr zu Gast auf der Consumenta. Im Rahmen der Sendung „Jetzt geht's los“ aus dem Kinderfunk des BR2 berichteten die jungen Kicker der Moderatorin Carola Zinner über den Alltag eines Fußballers.

Auch über ihren Traum vom Profifußball, ihre Idole und ihre Erlebnisse beim Einlaufen ins Frankenstadion, wenn das Bundesligateam spielt, wußten die Talente viel zu erzählen. Sorgen machten sich die kleinen Cluberer um Stürmer Sasa Ciric, dem sie bei dieser Gelegenheit eine gute Besserung wünschten.

## Die kommenden Partien

### Amateure

14.11. FC Bayern Hof - FCN (14.30 Uhr)  
22.11. FCN - FC Starnberg (14.30 Uhr)  
27.11. VfL Frohnlach - FCN (18.30 Uhr)  
05.12. FCN - 1. SC Feucht (14.15 Uhr)

### A-Jugend (Bayernliga)

15.11. FCN - Würzburger FV (10.30 Uhr)  
22.11. Erlangen Bruck - FCN (10.30 Uhr)  
25.11. FCN - ASV Neumarkt (19.00 Uhr, verlegt vom 1.11.)  
Winterpause bis 07.03.1999

### B-Jugend (Bayernliga)

15.11. Erlangen Bruck - FCN (10.30 Uhr)  
22.11. FCN - SK Lauf/Pegnitz (10.30 Uhr)  
Winterpause bis 07.03.1999

## Aktuelle Tabelle der Bayernliga

		SP	T	P
1	SC 04 Schwabach	17	28:16	36
2	SV Lohhof	17	26:9	33
3	SpVgg Stegaurach	17	36:23	32
4	SG Quelle Fürth	17	35:21	29
5	1. SC Feucht	18	30:28	29
6	1. FC Nürnberg	18	29:26	28
7	Jahn Forchheim	17	30:16	27
8	TSV Aindling	18	28:27	26
9	SpVgg Weiden	17	24:17	25
10	FC Starnberg	17	22:32	23
11	1. FC Passau	17	21:24	21
12	FC Bayern Hof	16	19:26	21
13	SpVgg Landshut	17	26:32	19
14	FC Memmingen	18	21:27	18
15	P/S Regensburg	17	24:27	17
16	Schw. Augsburg	17	22:36	14
17	SpVgg Bayreuth	16	22:34	12
18	VfL Frohnlach	17	13:35	8

Das Top-aktuelle Schnäppchen.

Fan-Artikel  
1.FC Nürnberg  
Fan-Shop

Ludwigstr. 46  
90402 Nürnberg



Supergünstige Angebote für den echten Fan!

Im Fan-Shop  
Ludwigstraße  
Kartenbestell-  
service:

Tel. 0911/20 32 06  
Fax 0911/20 94 78

reduziert!

Der Knüller!  
ARO-Club-  
Trikots

(Heim und auswärts)  
original adidas 1. Bundesliga  
alle Größen

Stück nur  
Kindergrößen nur

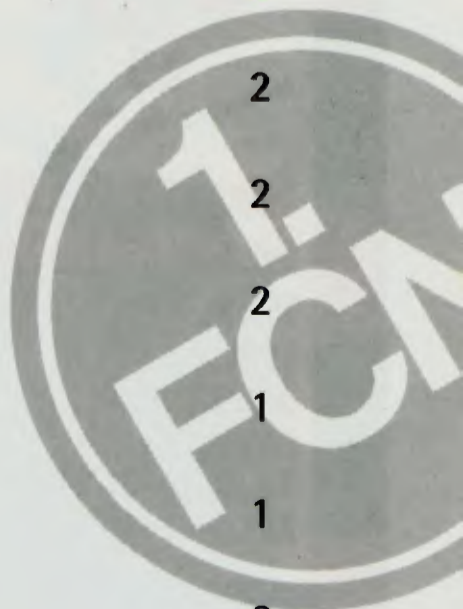
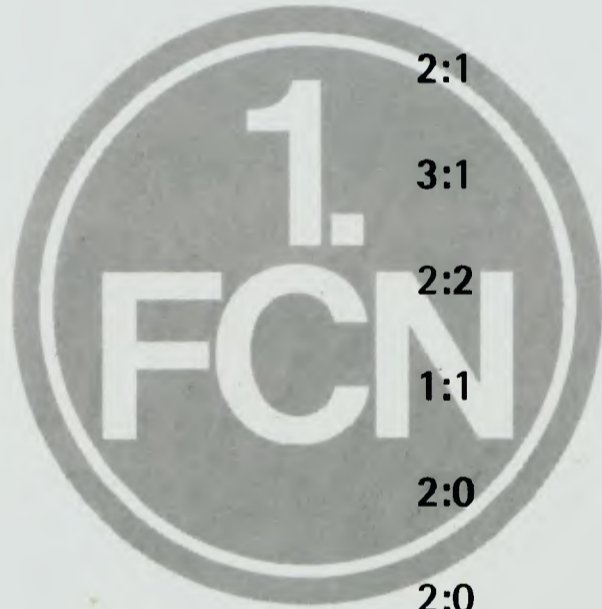
45,-  
35,-

Bestell-Hotline:  
Tel. 0911/214 80 33  
Fax 0911/214 80 34



## Die Clubfreunde des 1. FC Nürnberg

	Tip 12 1. FCN - VfL Bochum	Tip 13 Bayer Leverkusen - 1. FCN	Punkte 3 Punkte (Ergebnis) 2 Punkte (Tordifferenz) 1 Punkt (Trend)
<b>Zapf Wohnen</b> Walter Lotz • Nürnberger Straße 38 • 95440 Bayreuth Fon: 0921/6 01-9 65 • Fax: 6 01-1 22	2:1	2:0	11
<b>„Zum Sudhaus“</b> Karl Krestel • Bergstr. 20 • 90403 Nürnberg Fon: 0911/20 43 14 • Fax: 241 83 73	1:1	3:1	8
<b>EURO-MED-CLINIC</b> Jochen Schreier • Europa Allee 1 • 90769 Fürth Fon: 0911/971 45 00	2:0	0:1	6
<b>Johann Wilhelm GmbH</b> Johann Wilhelm • Hummelsteiner Weg 48 • 90459 Nürnberg Fon: 0911/ 44 30 88 • Fax: 44 57 48	2:1	2:0	5
<b>Maler Leo Schneider GmbH</b> Siegfried Schneider • Lübener Straße 11 • 90471 Nürnberg Fon: 0911/80 61 22 • Fax: 80 40 27	0:0	4:0	5
<b>HBW Kunststoff</b> Heribert Böhm • Bahnhofswald 2 • 91448 Emskirchen Fon: 09104/82 75-0 • Fax: 82 75-99	2:1	1:1	5
<b>Gothaer Versicherungen</b> Hansjürgen Rütten • Rathenauplatz 4-8 • 90489 Nürnberg Fon: 0911/5 30 42 03 • Fax: 5 30 41 31	3:1	1:1	4
<b>Möbelhaus Karl Zink</b> Karl Zink • Nürnberger Straße 91 • 91213 Hersbruck Fon: 09151/90 40 • Fax: 9 04 42	3:1	3:1	4
<b>Projekt Concept Projektentwicklung</b> Detlev Schneider • Virchowstraße 17a • 90409 Nürnberg Fon: 0911/56 30 54 • Fax: 56 29 19 oder 51 13 09	2:0	1:1	4
<b>Spedition Richard Wagner oHG</b> Bernd Wagner • Liebengrabenweg 82 • 92224 Amberg Fon: 09621/77 200 • Fax: 72 349	2:1	2:1	3
<b>MMP Service GmbH</b> Werner Haala • Rieterstraße 12 • 90419 Nürnberg Fon: 0911/9 33 44-0 • Fax: 9 33 44-44	2:0	3:1	3
<b>Eckart-Werke GmbH &amp; Co.</b> Heinz Neidhardt • Kaiserstraße 30 • 90736 Fürth Fon: 0911/997 82 04 • Fax: 997 83 47	1:0	2:2	3
<b>Projektsteuerung Detlev Schneider</b> Detlev Schneider • Virchowstraße 17a • 90409 Nürnberg Fon: 0911/56 30 54 • Fax: 56 29 19 oder 51 13 09	3:1	1:1	3
<b>Meier's Gold Ei</b> Matthias Zeitler • Assar-Gabrielson-Straße 19b • 63128 Dietzenbach Fon: 06074/40 20 • Fax: 40 21 60	3:1	2:0	3
<b>Wirtschaftsprüfer – Steuerberater Johann Heinlein</b> Johann Heinlein • Laufamholzstraße 120 • 90482 Nürnberg Fon: 0911/95 41-40 • Fax: 95 41-449	2:1	2:0	2
<b>NEMETZ SOFTWARE GmbH</b> Peter Nemetz • Espanstraße 116 • 90765 Fürth Fon: 0911/790 55 99 • Fax: 794 00 52	3:2	3:1	2
<b>ROWE GmbH</b> Thomas A. Braun • Duisburger Straße 120 • 90451 Nürnberg Fon: 0911/64 29 00 • Fax: 64 55 70	2:1	3:1	2
<b>Kattenbeck Gebäudemanagement/Sicherheitservice</b> Horst Kaussen • Thomas-Mann-Str. 62 • 90471 Nürnberg Fon: 0911/81 27-0 • Fax: 812 71 50	2:1	1:1	2
<b>Kanzlei Dr. Rödl &amp; Partner</b> Dr. Bernd Rödl • Äußere Sulzbacher Straße 100 • 90475 Nürnberg Fon: 0911/91 93-0 • Fax: 91 93-9 00	1:0	2:1	2
<b>Ontario GmbH</b> Klaus Weiss • Venatoriusstraße 21 • 90455 Nürnberg Fon: 09129/28 59 80 • Fax: 28 59 82	3:1	3:1	1
<b>K. Popp GmbH</b> Michael Popp • Geuderstraße 12 • 90489 Nürnberg Fon: 0911/55 08 28 • Fax: 53 71 06	2:0	0:0	1
<b>Großmetzgerei Gerd Kraft</b> Gerd Kraft • Anne-Frank-Straße 26 • 90459 Nürnberg Fon: 0911/4 46 66 14 • Fax: 4 46 66 15	2:1	2:2	0
<b>BinTec Communications</b> Jaques den Toom • Südwestpark 94 • 90449 Nürnberg Fon: 0911/96 73-0 • Fax: 6 88 07 25	1:0	2:0	0



## MARKUS OTHMERS CLUB-KOLUMNE

Hallo Club-Fans,

heute gibt es die Dankeschön-Ausgabe meiner Kolumne: Dankeschön, 1. Teil. Das 5. Heimspiel, das 5. Mal kein Club-Sieg, das war aber aus unserer Sicht nicht das Schlimmste am 2:2-Unentschieden gegen den VfB Stuttgart. Für alle Club-Fans war es die Verletzung von Sasa Ciric in der 1. Hälfte des Spieles. Die Welle der Sympathie-Bezeugungen und „Gute-Besserung-Wünschen“, die von Euch danach über den 1. FCN und Sasa hereinbrach, hat mich noch einmal überzeugt, daß der Club einfach der beste Verein der Bundesliga ist und Ihr die besten Fans der Liga seid. Insgesamt sind bei Bayern 3, bei der Abendzeitung und im Gästebuch des 1. FC Nürnberg von fast 1000 Fans aus Franken, Bayern, Deutschland und Europa Faxe, Mails und Briefe eingegangen. Den weitesten Weg zurückgelegt haben Faxe aus Jugoslawien, aus Rußland, e-Mails aus den USA und Kanada.

Danke, das war Spitze.

Der beste Spruch kam von einem Fan aus der Oberpfalz, der wild gereimt hat: „Manchmal kracht es im Gebälk oder im Gesichtsfeld“. Darüber mußte Sasa „leider“ richtig lachen, als ihm alle Faxe und Briefe ins Nürnberger Süd-Klinikum gebracht wurden. „Leider“, weil er zwar zu diesem Zeitpunkt schon wieder sprechen konnte, aber jede Bewegung im Gesicht noch mächtig schmerzte. Der Mazedonier ist inzwischen schon lange wieder zu Hause und auf dem Weg der Besserung, er wird heute auch beim Club-Countdown bei Katja und bei mir dabei sein und sich bei Euch persönlich zu Wort melden.

Dankeschön, 2. Teil. Für alle Reaktionen, die von Euch in den letzten Wochen zum neuen Club-Countdown kamen. Uns macht's richtig Spaß, mit Euch zusammen den besten Countdown der Liga zu gestalten.



**Das Club-Fon  
0190/24 19 05**

Jetzt noch aktueller mit Gewinnspiel  
**Die aktuelle Frage: Wer schoß beim letzten  
Bundesliga-Derby in München das  
Skandaltor, das zur Spielwiederholung führte?  
Anrufen und Karten für das Derby bei Bayern**

**München gewinnen:  
0190/24 19 05**

**Schnell anrufen unter der gleichen Nummer  
Die neue Frage gibt's zum nächsten  
Heimspiel gegen den VfL Wolfsburg  
am 21. November.**

Ein Service von CompuTel in  
Hamburg, 1 Minute = 1,21 DM

ten. Viele Eurer Anregungen und Verbesserungsvorschläge werden wir sicherlich umsetzen. Wenn Ihr uns schreiben wollt, hier ist die Adresse: Katja Wunderlich & Markus Othmer

Bayern 3 • Rundfunkplatz 1 • 80300 München •

email: Bayern3@br.online.de

Wir werden auch weiterhin alle Briefe und mails beantworten. Übrigens für alle Club-Fans, die in 2 Wochen beim Derby in München dabei sein wollen, gibt's in Bayern 3 die nächsten Wochen wieder Hunderte von Karten zu gewinnen, also Reinhören ins Club-Radio auf 97.90.

Viele Grüße, Euer

*Markus Othmer*

# GENIEßEN SIE DIE BEINFREIHEIT. LIVE!

**Quelle**

NEU Ab 29.10.  
auch in der  
Fürther Freiheit



Erleben Sie die Bundesliga von ihrer packendsten Seite: Das digitale Premiere zeigt jetzt jede Woche 3 Topspiele live. Dazu das Topspiel der 2. Liga am Sonntag live, die englische Premier League und alle Spiele der Champions League! Holen Sie sich Premiere. Jetzt im Quelle Technik-Center.

# PREMIERE

# Der Club als Magnet für Bochumer Spieler und Trainer

## Den nachhaltigsten Eindruck hinterließ Trainer Heinz Höher



*Der letzte große Erfolg: Unter Heinz Höher wurde der 1. FC Nürnberg 1988 Tabellenfünfter in der Bundesliga. Fotos: Archiv*

Der genau 150jährige und damit älteste Bundesligaverein wurde durch seinen Turnerzweig TV 1848 im Revolutionsjahr 1848 gegründet und fusionierte vor 60 Jahren mit dem Fußball-Gauligisten Germania Bochum und dem gerade aus der Gauliga abgestiegenen TuS Bochum. Dieser VfL Bochum gehörte weder zu den Gründervereinen der Oberliga West, noch der Bundesliga. Er stieg 1971 erstmals in die Bundesliga auf. Zum 1. FC Nürnberg hat sich seit den 70er Jahren ein seltsames Verhältnis ergeben, denn immer wieder sind seitdem Spieler und Trainer von Bochum zum Club gewechselt.

Die Serie begann 1971 mit dem Torwart Theo Diegelmann, der mit dem VfL Bochum in die Bundesliga aufgestiegen war und anschließend nach Nürnberg kam.

Stopper Manfred Rüsing hatte zwischen 1971 und 1973 insgesamt 38 Bundesligaspiele für Bochum bestritten, ehe er zu Trainer Tilkowski nach Nürnberg wechselte. Der Aufstieg mit dem Club in die Bundesliga blieb ihm versagt. Er machte sich später als Trainer im heimischen Amateur- und Jugendbereich nützlich.

Torjäger Hans Walitza, der von 1971 bis 1974 in 99 Bundesligaspielen für Bochum 53 Tore erzielte und bei den Bayern als Gerd-Müller-Nachfolger im Gespräch war, stieg endlich 1979 mit dem 1. FCN auf, für den ihm als inzwischen 33jährigem in seinen letzten neun Bundesligaspielen der Auf- und Abstiegssaison 78/79 weitere Tore versagt blieben. Auch ihn hielt es in der

Gegend und er arbeitete als Amateurtrainer. Uli Bittorf, von 1981 bis 1983 für die Bochumer 36mal im Einsatz, kam nach der Zwischenstation Leverkusen 1985 mit dem Club in die Bundesliga, wo er 13mal eingesetzt wurde und drei Tore erzielte.

Detlef Krella, als vormaliger Jugendnationalspieler bereits im Alter von 18 bis 20 Jahren 13mal in der Bundesliga am Ball, gab eine Gastrolle in Nürnberg im Zweitligajahr 1985/86 und gehörte zu den sogenannten „Rebellen“.

Kein anderer hat den Club in der Bundesliga so lange trainiert wie Heinz Höher, der kürzlich seinen 60. Geburtstag feiern konnte und derzeit noch Trainer des Greuther Fürther Nachwuchses in der A-Junioren-Regionalliga ist.

Der DFB holte den damals 20jährigen Leverkusener 1959 in die Amateur-Nationalmannschaft, u.a. für die Olympiaqualifikationen. Insgesamt spielte er neunmal international, darunter die letzten drei Spiele als 22jähriger Kapitän. Zu der Zeit stieg er mit Leverkusen in die Oberliga West auf, wechselte zum Bundesligaauftritt zum Meidericher SV (heute MSV Duisburg), der am Ende der ersten Bundesligasaison überraschend Vizemeister wurde. Nach einem Abstecher zum holländischen Twente Enschede kam er nach Bochum, das damals als Zweitligist mit Mittelstürmer Heinz Höher das DFB-Pokalfinale 1968 gegen den 1. FC Köln bestritt (1:4). In Bochum war er zuletzt als Co-Trainer eingesetzt, bevor er 1970 bis 1972 mit dem Essener Traditionsclub ETB Schwarz-Weiß (von da kam damals Hans Walitza) erstmals Cheftrainer wurde. Die gerade in die Bundesliga aufge-

stiegenen Bochumer trainierte er sieben lange Jahre, nie stieg er ab, obwohl man das dem VfL oft voraussagte. Die weiteren Stationen bis 1983: MSV Duisburg, Ethnikos Piräus, Fortuna Düsseldorf, PAOK Saloniki und Olympiakos Piräus, wo er im November 1983 aufhörte. Der Club hatte sich gerade innerhalb von sechs Wochen von zwei Trainern getrennt (Udo Klug und Rudi Kröner) und stand auf einem Abstiegsplatz. Höher, seit 1. Januar 1984 im Amt, konnte den Club nicht retten, stieg ab, übernahm Verjüngung und Neuaufbau, überstand den Spieleraufstand und schaffte am letzten Spieltag mit einem 2:0-Sieg über Spitzenreiter Hessen Kassel den Wiederaufstieg. Höhers letzte Saison beendete der Club 1988 als Tabellenfünfter, seine beste Platzierung seit dem Meisterjahr 1968. Sie blieb bis heute unerreicht.

Nachfolger wurde das Bochumer Urgestein Hermann Gerland: Hervorgegangen ist er aus dem Vorortverein Weitmar 09, bestritt von 1972 bis 1984 insgesamt 204 Bundesligaspiele für die Bochumer, wurde 1985 zunächst Co- und Jugendtrainer der Bochumer, von 1986 bis 1988 Cheftrainer, bevor er am 1. Juli 1988 beim 1. FC Nürnberg das Ruder übernahm. Seine Amtszeit währte bis zum 9. April 1990. Die weiteren Stationen sind noch in frischer Erinnerung: Fünf Jahre Jugend-, Co- und Amateurtrainer beim FC Bayern, dann noch einmal eine Saison beim Club, seit Oktober 1996 bei Tennis Borussia Berlin, mit der ihm im zweiten Anlauf der Zweitliga-Aufstieg gelang und nun der Pokal-Triumph gegen den Ortsrivalen Hertha. Gerlands großes Ziel ist nach wie vor der Aufstieg in die Bundesliga.

Werner Schilling



*Ein Bild aus vergangenen Tagen: Das Bochumer Urgestein Hermann Gerland (links, hier mit Club-Präsident Michael A. Roth) war von 1988 bis 1990 der Chef-Trainer des 1. FC Nürnberg. Heute trainiert er den Zweitligisten Tennis Borussia Berlin.*



# Starker Auftritt!

## 39,90

Fruit-of-the-Loom,  
Sweatshirt  
Rundhals



THE ORIGINAL SINCE 1851

## 49,90

Fruit-of-the-Loom,  
Kapuzen-Sweat



mister + lady JEANS  
über 190x in  
Deutschland  
und 1x ganz  
in Ihrer Nähe:

#### Nürnberg

- Karolinenstraße 15-19
- Franken-Center
- Königstraße 65
- Breite Gasse 90

#### Fürth

- Schwabacher Str. 38
- Rudolf-Breitscheid-Str. 6

#### Erlangen

- Innere Brucker Straße 4

#### Zirndorf

- Im Marktkauf  
Nürnberger Straße 29a

#### Schwabach

- Königsplatz 21
- Königsplatz 6

#### Großschwarzenlohe

- Hörnlein Markt  
Feldstraße 1

#### Lauf

- Marktplatz 24

#### Weißenburg

- Friedrich-Ebert-Straße 8

#### Neumarkt

- Oberer Markt 44

#### Forchheim

- Boschstraße 4
- Hauptstraße 41



Jeans · Young Fashion · Kindermode

Ich häng mir den „Club“ ins Fenster! Ihr auch?



Na, dann kommt  
doch zu uns!

Ab sofort  
für jeden  
Fußballfan die  
passende  
Gardine.

Der  
große

„Fan-Shop“

des 1. FC. Nürnberg · Ludwigstraße 46 · 90402 Nürnberg  
Bestellhotline: Telefon 09 11/2 14 80 33 · Fax 2 14 80 34



## Der Abräumer ist wieder fit

Matthias Maucksch, geboren am 11.6.69, 1,81 m, 79 kg, ledig, zuletzt VfB Leipzig, davor beim VfL Wolfsburg, Einsatzgebiet: Defensives Mittelfeld, Libero.

*Erfahrene Fußballlehrer geraten ins Schwärmen, wenn sie auf die Sportförderung der ehemaligen DDR zu sprechen kommen. Bei Matthias Maucksch jedenfalls war sie die perfekte Vorbereitung auf die Profi-Karriere. Mit 13 Jahren kam er in die Kinder- und Jugendsport-schule Dresden, nach dem Abitur schrieb er sich noch für ein Studium der Sportwissenschaften ein, wurde aber mit der Wende schnell Profi. Seinem Heimatverein Dynamo Dresden blieb er bis zum Regionalliga-Abstieg treu. Beim Club lief es zunächst nach Plan, der Stammspieler war dem kampfstarken Defensivallrounder sicher. Dann kam der Muskelbündelriß am linken Oberschenkel – seit letzter Woche ist Maucksch wieder im Training.*

Erlerner Beruf: Abitur, Profi

Das Buch zum Genießen: Tom Sharpe: Ein dicker Hund

Lecker: Pasta

Der Drink: Italienischer Kaffee

Traumauto: Kein Interesse

Sportliches Vorbild: Erik Gerets

Schon immer mein Traumverein: Dynamo Dresden

Fußball-Philosophie: Immer wieder aufstehen, bis zur letzten Sekunde kämpfen

Musik für besondere Stunden: Je nachdem von Klassik bis Heavy Metal

Film, den ich wieder sehen will: Natural Born Killers

Ein besonderer Schauspieler: Gerd Fröbe

Wenn ich frei hab': Golf spielen, Mountain Bike fahren

Was fehlt zum großen Glück: Kinder und eine gesunde Familie

Traumreise: Eine ausgedehnte Reise um die Welt

Urlaub in der Winterpause: Wird mit meiner Freundin spontan entschieden

Wunsch für 1999: Mit dem Club die Liga halten

## Neu beim Club: Matthias Maucksch



Foto: Langer



"Café au lait!"

Wie wär 's mal wieder mit einem gemütlichen Kaffeepaulderstündchen?

Treffen Sie sich mit Freunden zu einem guten Stück Kuchen in unserem Café au lait! Auch der ideale Ort z. B. für Klassentreffen.

**Unser süßes Angebot:**  
1 Kännchen Kaffee,  
1 Stück Torte und  
1 Glas Wein 0,1l  
zusammen für nur DM 12.-!

**Außerdem im AROTEL:**

**Privatfeiern und Tagungen.**  
Stilvoll essen: Gehobene Küche im **Restaurant Frankenland**

Gemütlichkeit genießen im **Fränkischen Wirtshaus.**

Sauna und Sonnenstudio in der **Freizeitinsel:**  
**Nach der Renovierung jetzt wiedereröffnet!**  
Schöner, attraktiver, noch moderner!

**AROTEL-**  
das Hotel mit 142 Betten in modernen Zimmern sowie eleganten Apartments

**AROTEL Nürnberg**  
Eibacher Hauptstraße 135  
Tel. 0911/96 29-0

**AROTEL**



## Anpiff

Aus Hofheim in Hessen kommt der heutige Leiter der Partie 1. FC Nürnberg gegen den VfL Bochum. Seit 1991 pfeift der Familienvater Bundesligaspiele. Er selbst spielt auch Fußball und joggt gerne.



Foto: DFB

## Hallo, Club-Fan, bitte melde Dich!

Liebe Leser: Deine Beiträge sind höchst willkommen! Das Club magazin freut sich über Briefe u. Fotos.

Hier die Büroadresse:  
Die Zeitungswerkstatt  
Gustavstraße 17  
90762 Fürth

Den Winter zum Sommer werden lassen...

# Mit Club-Reisen in alle Welt

Termine ab 01.11.98 bis 30.04.99



## Dominikanische Republik



Entfliehen Sie dem Winter und fliegen Sie in die sonnige Dom. Republik, so günstig wie noch nie!

- **Flug** Deutschland - Dom. Rep. - Deutschland mit der deutschen Britannia Airways GmbH
- Alle **Steuern und Flughafen-gebühren**
- **Transfer** Flughafen - Hotel - Flughafen

- **13 Übernachtungen** im DZ
- **All Inclusive Leistungen** während des gesamten Aufenthaltes
- Betreuung durch deutschsprachige **Reiseleitung**
- Reisepreis-**Sicherungsschein**

### Frühbucherpreis:

Ermäßigung von DM 50,- pro Erwachsenem für alle Buchungen bis 31.10.98

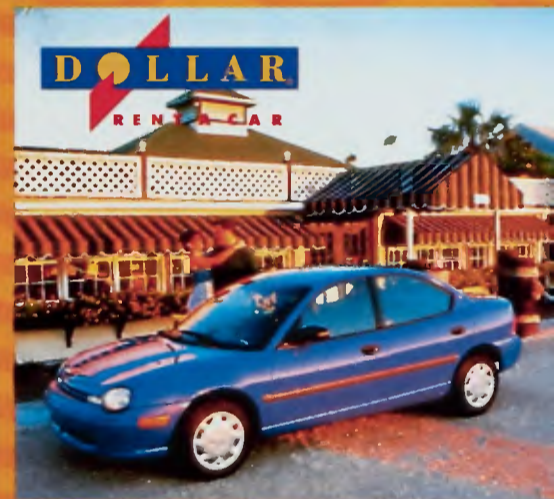
**Preis pro Pers.**  
(bei 2 Pers. im DZ/AI)

ab **1.398,-**

## Florida - Fly & Drive

Erkunden Sie Florida mit einem Mietwagen zu einem sensationellen Preis. Folgende Leistungen sind in dem sensationellen Sparpreis enthalten:

- **Flug** Deutschland - Orlando Sanford - Deutschland mit der deutschen Britannia Airways GmbH non-stop
- Alle **Steuern und Flughafen-gebühren**
- Empfang des von Ihnen gebuchten Mietwagens am Flughafen z. B. Kategorie Compact Dodge Neon (siehe Abb.)
- **Mietwagenleistungen** für 2 Wochen
- Unbegrenzte **Freimeilen**
- **ELVIA-Haftpflichtversicherung** bis 2 Mio. Dollar
- Reisepreis-**Sicherungsschein**



**Preis pro Pers.**  
(bei 4 Pers. im PKW)

ab **922,-**

Infos und Buchungen im Call Center

**0 18 05 - 12 37 92** nur DM 0,48 pro Minute

**Coupon - Bestellen Sie kostenlos Ihren Club-Reisen Winterkatalog 98/99**

- Ja, bitte schicken Sie mir den neuen Winterkatalog
- Ich möchte auch weitere tolle Reiseangebote von FTi zugeschickt bekommen
- Ich bin Mitglied beim 1. FC Nürnberg e.V.

**Bitte schicken Sie den Coupon an:**

FTi Touristik GmbH · Nymphenburger Str. 1 · 80335 München  
oder bestellen Sie telefonisch unter **0 18 05 - 12 37 92** (nur DM 0,48/min.)

Absender:  Frau  Herr

Name

Vorname

Straße

PLZ/Wohnort

Telefon

# Aufruhr im INTERNET

Es war die 36. Minute im Spiel gegen den VfB Stuttgart. Den Club-Fans stockte der Atem: Stürmer Sasa Ciric prallte bei einem Flugkopfball mit dem Gesicht gegen das Knie seines Gegenspieler Pablo Thiam. Die erste Diagnose: Mehrere Brüche im Schädelbereich. Seitdem herrscht großer Andrang der Fans auf der offiziellen Homepage des 1. FC Nürnberg.

Zur Erleichterung der Nürnberger Fans ist der Publikumsliebbling mittlerweile wieder auf dem Wege der Besserung. Das Club-Magazin hat den Torjäger besucht und sich nach dem Heilungsverlauf erkundigt. Auf den ersten Blick macht Sasa Ciric einen munteren Eindruck. Das Gesicht ist zwar noch etwas geschwollen, aber er beruhigt uns. „Keine Angst, ich werde nicht wie Frankenstein aussehen, von der Operation bleibt nur eine kleine Narbe.“ Und noch eine freudige Nachricht hat der sympathische Stürmer für die FCN-Fans: „Nächste Woche will ich wieder mit dem Training

Augenwinkel gesehen, aber keinen Moment gezögert habe, den Ball mit dem Kopf zu erwischen. Zurückziehen kam für ihn nicht in Frage. „Das wäre nicht Ciric gewesen. Ich habe wie immer versucht, den Ball zu erwischen und das Tor zu machen.“ Dieser unbedingte Wille, alles zu geben und niemals zu kneifen, machte ihn zum erfolgreichsten Nürnberger Schützen im Jahr 1998. In 25 Spielen erzielte er bereits 15 Treffer für den Club. Und an dieser Erfolgsstatistik will der Mazedonier möglichst schnell wieder anknüpfen.

Den Schock über die schwere Verletzung hat er inzwischen verarbeitet. Es war eine ganz neue Erfahrung für den Techniker. Denn wie man sich fühlt, wenn man über längere Zeit zum Zuschauen verurteilt wird, wußte Ciric nicht. Bislang hatte er allenfalls einmal Probleme mit der Achillessehne, aber noch nie einen Knochenbruch. Geholfen hat ihm vor allem seine Frau, die sich seit seiner Heimkehr aus dem Krankenhaus liebevoll um ihn kümmert. „Sie hat mir unheimlich viel geholfen. Da muß ich mir noch, wenn ich wieder gesund bin, eine große Überraschung für sie einfallen lassen“, verrät Ciric.

Vorläufig wird der Schweizer Nationalspieler noch jeden Tag an die Folgen des unglücklichen Zusammenpralls erinnert. „Ein Gesichtsnerv ist taub, aber der Arzt meint: Das geht wieder weg.“ Was für Sasa Ciric aber viel schlimmer ist: „Ich darf nicht lachen. Sonst tut es weh.“ Nur die Sache mit dem Essen macht ihm allmählich keinen Spaß mehr. Er darf nämlich nicht kauen und ernährt sich daher seit der Operation nur flüssig, vornehmlich durch Suppen.

**Grüße an Sasa:**  
<http://www.1.fc.nuernberg.com>

beginnen.“ Danach hatte es kurz nach dem Spiel gegen die Stuttgarter am 25. Oktober nicht ausgesehen. Bis zu drei Monate Pause hatte man dem Unglücksraben prophezeit. Denn bei einer genauen Untersuchung im Nürnberger Südklinikum wurde ein sechsfacher Bruch festgestellt: Dreifacher Augenbogen- und Jochbeinbruch sowie ein Bruch des Ober- und Unterkiefers. In einer zweieinhalbstündigen Operation, bei der die Ärzte mehrere Metallplatten einsetzten, wurde Ciric' Gesicht wieder gerichtet. Das ist jetzt genau 18 Tage her. Doch mit jedem Tag macht der 30jährige weitere Fortschritte. An den verhängnisvollen Zweikampf mit Thiam denkt er kaum mehr. Die Frage, ob er dem Zusammenprall nicht ausweichen hätte können, ist müßig. Ciric erklärt, daß er den Stuttgarter zwar im



Die Fans warten sehnsüchtig auf die Rückkehr des geliebten Torjägers Sasa Ciric.  
Foto: Langer

Überwältigt war Sasa Ciric von den zahlreichen Genesungswünschen, die ihn über die Homepage des 1. FCN erreicht haben. Club-Fans aus aller Welt haben ihm geschrieben und ihm eine schnelle Rückkehr auf den grünen Rasen gewünscht. Von der Anteilnahme war der Stürmer so begeistert, daß er jedem Fan als Dankeschön ein Foto mit Unterschrift versprach. Das Club-Magazin bringt eine kleine Auswahl der unzähligen e-mails, die jeden Tag in Nürnberg eintreffen.

## Grüße an Sasa Ciric:

Lieber Sasa,  
ein virtuelles dickes "Gute-Besserung Bussi" schickt Dir Dein größter Fan. Bitte, bitte werde schnell wieder gesund und schieß noch viele tolle Tore.  
Gabi

Hi Sasa!  
Gute Besserung von einem Club-Fan aus Helsinki! Du kannst immer noch Tor-schützenkönig werden!  
Daniel

Hallo Sasa!  
Kopf hoch, so schlecht schmeckt Suppe gar nicht. Aber Spaß beiseite.  
Flo

Lieber Sasa,  
gute Besserung und komme bald wieder, du bist für den Club so wichtig wie Gerd Müller früher bei den Bayern.  
Heiner  
Meistens kracht es im Gebälk, manchmal im Gesichtsfeld. Kopf hoch Sasa.  
Deine Fans Fred, Bernd und Michl

Hi Sasa,  
viele Sonnenstrahlen zur baldigen Genesung aus Barcelona! Mit Deinem Einsatz erinnerst Du mich an den Stierkampf. Weiter so!  
Harry

Werde bloß bald wieder gesund und denke dran, die Tore, die Du wegen Deines Unfalls jetzt nicht schießt, mußt Du nachholen. Versprochen? Denke aber daran, wenn Du wieder gesund bist, nicht zuviel Risiko einzugehen, der Club darf zwar nicht absteigen, aber DEIN KOPF ist wichtiger, denn Du hast nur EINEN. Versprochen?  
Alles Gute Klaus



**Das nächste Heimspiel**  
**Der 1. FC Nürnberg empfängt**  
**den VfL Wolfsburg**  
**Kommen Sie am Samstag,**  
**dem 21. November, um 15.30 Uhr**  
**in das Nürnberger Frankenstadion**

# REPLICA HIGHLIGHTS

## 50/50 Cap

Gr.Erw. DM 29.90\*  
Gr.Kids DM 25.-\*

## Sweatshirt

Gr.5-9 DM 99.90\*  
Gr.128-176 DM 79.90\*

## Home Shirt

Gr.S-XXL DM 99.90\*  
Gr.128-176 DM 79.90\*

## Home Short

Gr.4-9 DM 59.90\*  
Gr.128-176 DM 49.90\*

## Home Socks

Gr.1-4 DM 29.90\*

## Practise Shirt

Gr.S-XXL DM 69.90\*  
Gr.128-176 DM 59.90\*

## Away Shirt

Gr.S-XXL DM 99.90\*  
Gr.128-176 DM 79.90\*

## Away Short

Gr.4-9 DM 59.90\*  
Gr.128-176 DM 49.90\*

## Sweathose

Gr.5-9 DM 89.90\*  
Gr.128-176 DM 69.90\*

## Away Socks

Gr.1-4 DM 29.90\*

## Rucksack

DM 39.90\*

## Tango 3-Stripes

DM 39.90\*

\*unverbindliche Preisempfehlung

Die Fan-Kollektion ist erhältlich im 1. FCN Fan-Shop und bei Ihrem Sport-Fachhändler.

  
adidas

# Das Team steht. Die Leitung auch.

VIAG Interkom ist offizieller Partner des Clubs. Wir wünschen dem Team viel Erfolg und den Fans packende Spiele. VIAG Interkom bietet als Ihr Partner zukünftig alles aus einer Hand: Festnetz, Mobilfunk und Internet.

Rufen Sie uns an. Kostenlos. **0 800 - 10 90 000**

Ganz einfach  
VIAG

Interkom



# Club magazin

1.  
FCN

Offizielle Stadionzeitung des 1. FC Nürnberg e.V. 16/98

Saison 1998/99  
21. November 1998  
1,- DM, die unserer  
Jugend zugute kommt.



Unser Gast:  
VfL Wolfsburg

VIAG

Interkom



# Auf geht's!



**DIE**   
**BUNDES**  
**LIGA**



Wir wünschen  
dem „Club“ viel Erfolg  
in der 1. Bundesliga.



## → „Heute ist der erste Heimsieg fällig“

Liebe Club-Fans und Zuschauer,

zu unserem heutigen Heimspiel gegen den VfL Wolfsburg begrüße ich Sie ganz herzlich im Frankenstadion.

Wir haben heute ein besonders wichtiges Spiel. Zwar liegen wir voll im Soll, haben immer noch einen Abstand zu den Abstiegsrängen. Doch gleichzeitig ist unser erster Heimsieg dringend fällig. Wir kennen seit langem die Auswirkungen der Drei-Punkte-Regel – ein Unentschieden bringt heute keinen mehr weiter. Aber ich bin mir sicher: Mit der Unterstützung unserer tollen Fans – die besondere Club-Moral haben Sie in Leverkusen wieder einmal unter Beweis gestellt – werden wir es packen.

Ich habe kein Verständnis dafür, daß von seiten der Boulevard-Presse unser Trainer in Frage gestellt wird. Allzu schnell wird vergessen, wo wir herkommen: Wir sind in wenigen Jahren zweimal abgestiegen und wieder hochgekommen. Aber dabei haben wir auch Substanz gelassen: Stammspieler haben uns verlassen, es ist nur ein kleiner harter Kern übriggeblieben. Jetzt müssen wir mit unserer unerfahrenen Mannschaft – was die 1. Liga betrifft – auch einmal Geduld haben. Zwar haben wir den Kader – davon bin ich überzeugt – ausreichend verstärkt. Im Moment müssen wir aber erfahren, daß wir Ausfälle von Leistungsträgern nur schwer verkraften können. Trainer Willi Reimann leistet auch hier gute Arbeit. Aber unsere Spieler aus der zweiten Reihe brauchen einfach noch etwas Zeit, die Aufgaben ganz und gar erfüllen zu können.

Am vergangenen Wochenende in Leverkusen hat man den Unterschied deutlich erkennen können. Wer hier einen Sieg erwartet hätte, ist unrealistisch – obwohl man natürlich im Fußball immer hoffen darf. Aber gerade das Beispiel Leverkusen zeigt den Unterschied: Dort wurden in den letzten Jahren 70 Millionen Mark(!) in den Lizenzspielerkader investiert. Nur



Foto: Langer

wenige Mannschaften in der ersten Liga können wie Bayer Leverkusen oder Bayern München Ausfälle völlig gleichwertig ersetzen. Da wollen auch wir hin – deshalb nehmen wir uns aber auch die nötige Zeit. Qualität, das ist ein alter Grundsatz, muß wachsen.

Jetzt haben wir einen großen Kader mit 25 Spielern und viel Potential. Wir haben zwei Torjäger, die in der kicker-Torjäger-Liste auftauchen (Pavel Kuka und Sasa Ciric mit je fünf Treffern). Nur Bayern München hat ebenfalls zwei Spieler auf dieser Liste. Das zeigt auch, wie wichtig Sasa für uns ist – wir alle können nur hoffen, daß er noch vor der Winterpause wieder antreten kann.

Wir haben eine ereignisreiche Woche hinter uns. Sie haben ja sicher alle gelesen, daß wir mit drei Spielern eine deutliche Aussprache führen mußten. Der Eindruck, daß es in der Mann-

schaft nicht stimmt, wäre aber völlig falsch. Gerade der Mannschaftsrat war auch nicht zufrieden mit den Schlagzeilen der letzten Tage. Wir sind sicher, daß die Voraussetzungen geschaffen sind, daß wir noch vor der Winterpause die wichtigen Punkte holen werden und den Abstand zur Abstiegsregion vergrößern können.

Erst diese Woche war ich beim Treffen der Bezirkskoordinatoren unserer Fanclubs. Auch dieser Besuch hat mich ganz sicher gemacht: Mit unseren Fans werden wir es schaffen.

In diesem Sinne – Ihr

Michael A. Roth  
Präsident

<b>1</b>	<b>Titel</b> Club-Neuzugang Marek Nikl in Leverkusen – fotografiert von Thomas Langer
<b>6/7</b>	<b>Interview</b> Trainer Willi Reimann greift durch
<b>8</b>	<b>Titel</b> Marek Nikl: Ein Knödel-Fan aus Prag Rückblick auf Leverkusen
<b>10/11</b>	<b>Der Gegner</b> VfL Wolfsburg – Die Wölfe haben einen Lauf
<b>12/13</b>	<b>Fanseiten</b> Nachrichten von und für Fans
<b>15</b>	<b>Ligageflüster</b>
<b>16/17</b>	<b>Die Spieler in der Statistik</b>
<b>18/19</b>	<b>Statistik der Runde</b>
<b>20</b>	<b>Spielplan der Vorrunde</b>
<b>22/23</b>	<b>Die Club-Amateure/Jugend</b> Die E-Jugend kommt langsam in Fahrt
<b>25</b>	<b>Club intern</b>
<b>26</b>	<b>Schillings Kolumne</b>
<b>28</b>	<b>Neu beim Club</b> Niklas Skoog
<b>30</b>	<b>Kurz vor Schluß</b>

## IMPRESSUM

### Clubmagazin:

Die offizielle Stadionzeitung des  
1. FC Nürnberg e.V.

### Herausgeber:

1. FC Nürnberg e.V., Valznerweiherstr. 200,  
90480 Nürnberg  
Fon: 09 11/9 40 79-0, Fax: 09 11/9 40 79-77  
Internet: <http://www.1.fc.nuernberg.com>

### Redaktion:

Peter Budig (V.i.S.d.P.)

### Layout:

Die Zeitungswerkstatt, Gustavstr. 17, 90762 Fürth. Fon: 09 11/7 41 79 76,  
Fax: 7 41 83 04

### Anzeigen:

Die UFA beim 1. FC Nürnberg, Fon: 09 11/9 40 79-50, Fax: 9 40 79-55

### Lithos:

Döss Prepress, Grolandstr. 76, 90408 Nürnberg, Fon 09 11/36 54-0

### Druck:

W. Tümmels, Gundelfinger Straße 20, 90451 Nürnberg, Fon: 6 41 97-0

### Abonnement:

Natürlich kann man das *Club magazin* für die Saison 1998/99 auch  
abonnieren. Einfach einen Verrechnungsscheck über DM 85,- bzw. 50,-  
DM (für Mitglieder) an die Geschäftsstelle des 1. FC Nürnberg, Valzner-  
weiherstr. 200 in 90480 Nürnberg senden und die komplette Adresse  
(bitte leserlich!) angeben. Viel Spaß beim Lesen!

**TÜMMEL**

**V**

Layout  
Satz  
EDV/DTP  
Macintosh  
Lithografie  
Offsetdruck  
Digitaldruck  
Verarbeitung  
Versand  
Lagerung

Wir freuen uns auf  
Ihren Anruf

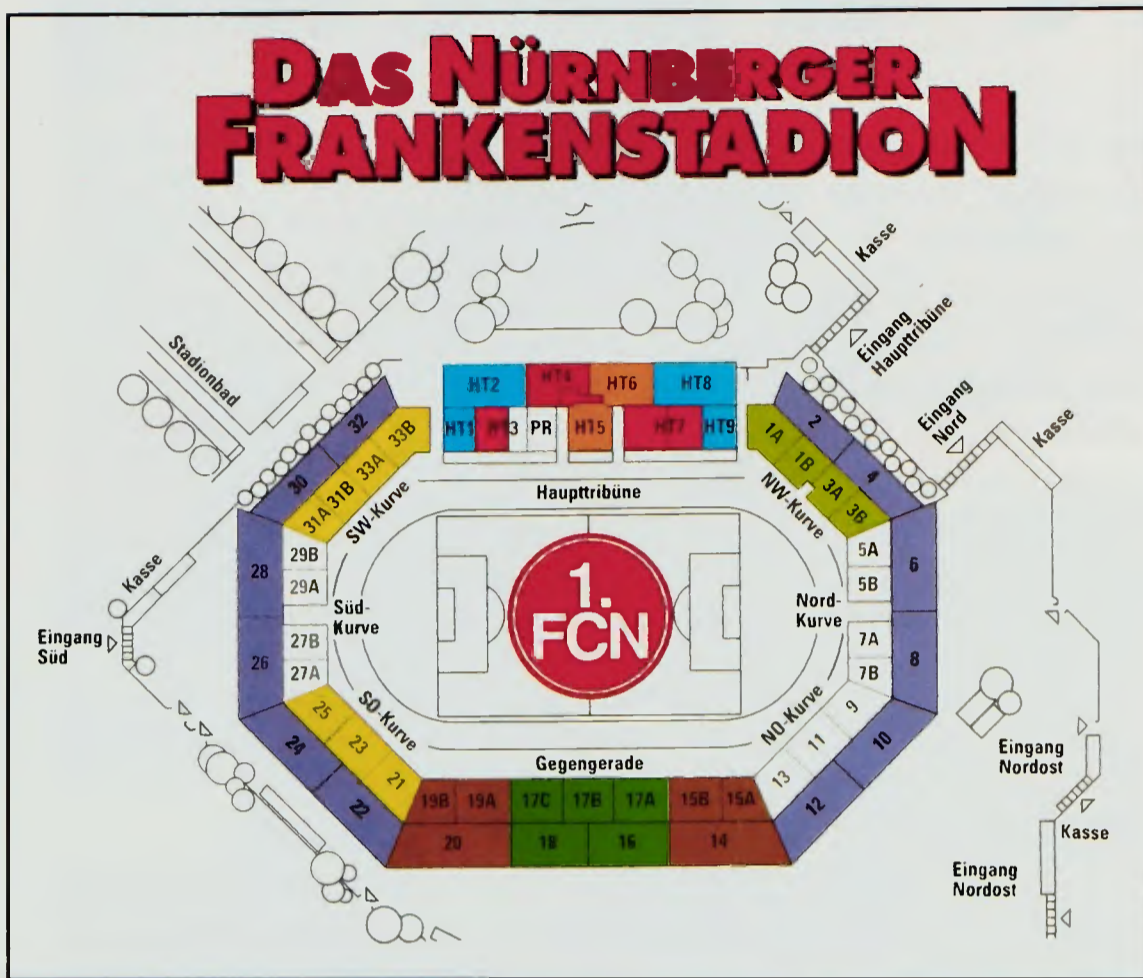
W. Tümmels Buchdruckerei  
und Verlag GmbH  
Gundelfinger Straße 20  
90451 Nürnberg  
Telefon 09 11/6 41 97-0  
Telefax 09 11/6 41 97 50

**Tümmels**

Kreativ  
in Sachen  
Druck

**TÜMMEL**

# Das ideale Weihnachtsgeschenk: DIE RÜCKRUNDEN-DAUERKARTE



Sie erhalten die Rückrunden-Dauerkarte nur im  
Fan Shop Valznerweiher, 90480 Nürnberg, Valznerweiherstraße 200, Tel. 09 11 / 40 40 74

## 5 Punkte sprechen für die Rückrunden-Dauerkarte

- 1 Geld sparen**  
Durch den Erwerb einer Rückrunden-Dauerkarte können Sie auf jeden Fall Geld sparen. Sie können 9 Spiele sehen und bezahlen nur für acht.
- 2 Zeit gewinnen**  
Wir ersparen Ihnen bei jedem Spiel lange Wartezeiten vor den Kassenhäuschen oder in den Vorverkaufsstellen.
- 3 Platz sichern**  
Sie haben auch bei Topspielen wie gegen Bayern oder Schalke Ihren Platz sicher.
- 4 Kein Topzuschlag**  
Als Dauerkartenbesitzer bezahlen Sie keinen Topzuschlag bei Spielen wie z.B. gegen den FC Bayern München.
- 5 Kostenlose An- und Abfahrt**  
Dauerkartenbesitzer haben freie Fahrt mit allen öffentlichen Verkehrsmitteln im gesamten VGN-Bereich.

## Übersicht Rückrunden-DK Preise Saison 1998/99

### Rückrunden DK 1998/99

	Vollzahler		Ermäßigte		Kinder	
	Tageskarte	Dauerkarte	Tageskarte	Dauerkarte	Tageskarte	Dauerkarte
Haupttribüne, Mitte HT4	80.- DM	640.- DM	72.- DM	576.- DM	40.- DM	320.- DM
Haupttribüne, Mitte HT5 und HT6	65.- DM	520.- DM	60.- DM	480.- DM	33.- DM	264.- DM
Haupttribüne, Mitte HT3 und HT7	50.- DM	400.- DM	45.- DM	360.- DM	25.- DM	200.- DM
Haupttribüne, Seite HT1, HT2, HT8, HT9	40.- DM	320.- DM	36.- DM	288.- DM	20.- DM	160.- DM
Gegengerade, Mitte	40.- DM	320.- DM	36.- DM	288.- DM	20.- DM	160.- DM
Gegengerade, Seite	30.- DM	240.- DM	27.- DM	216.- DM	15.- DM	120.- DM
Kurve oben	23.- DM	184.- DM	21.- DM	168.- DM	12.- DM	96.- DM
Nordkurve unten	20.- DM	160.- DM	18.- DM	144.- DM	10.- DM	80.- DM
SW+SO-Kurve unten	17.- DM	136.- DM	15.- DM	120.- DM	9.- DM	72.- DM
Stehplatz	15.- DM	120.- DM	13.- DM	104.- DM	8.- DM	64.- DM
Rollstuhlfahrer	9.- DM	72.- DM	9.- DM	72.- DM	5.- DM	40.- DM

# Willi Reimann greift durch

Club-Trainer Willi Reimann kann bisher auf eine gute Bilanz blicken: 13 Punkte, Platz 14, Abstand zu den Abstiegsplätzen – mehr konnte niemand erhoffen. Im Verein, beim Präsidium und bei der Mannschaft hat er sich großen Respekt erworben. Trotzdem geriet er zuletzt unter Beschuß: Mit wilden Spekulationen machte die Boulevardpresse Druck, es kamen Internas aus Mannschaftskreisen an die Öffentlichkeit. „Jetzt reicht’s“ sagt der Coach und begründet sein entschiedenes Vorgehen im Club magazin.

**Club magazin:** Herr Reimann, sie sind jetzt fast ein halbes Jahr in Nürnberg. Wie haben Sie sich eingelebt?

**Willi Reimann:** In meinem Beruf ist der Tagesablauf natürlich völlig vom Club bestimmt. Für Privates bleibt da kaum Zeit. Ich war einige Male im Kino, hab’ mir was fürs Herz angeschaut, „Titanic“ und „Der Pferdeflüsterer“. Manchmal gehe ich mit unserem Spielebeobachter Eisengrein zum Essen, ein-zweimal hat es für eine Stunde Tennis gereicht. Mehr ist da nicht drin.

**Cm:** Was ist in Nürnberg anders als etwa bei Ihrem früheren Verein, unserem heutigen Gegner VfL Wolfsburg?

**Reimann:** Man kann da fast keine Vergleiche ziehen. Nürnberg ist eine

größere Stadt, der Verein hat eine bedeutende Tradition. Am meisten überrascht haben mich die Fans: So eine Begeisterung habe ich noch nie erlebt. Das Stadion ist meist ausverkauft, die Leute gehen fantastisch mit. Sogar in Leverkusen, wo wir schnell mit 0:3 zurücklagen, haben sie uns weiter unterstützt. Diesen Anhängern sind wir etwas schuldig – auch das motiviert mich zu kämpfen.

**Cm:** Wie sieht Ihre persönliche Saisonbilanz aus?

**Reimann:** Die Vorgabe konnte nur lauten: Liga erhalten. Da waren und sind sich das Präsidium und ich einig. Im Moment stehen wir auf Platz 14, wir sind also im Soll. Das ist Fakt, ebenso wie die Tatsache, daß wir zu Hause noch nicht gewonnen haben und hier

vier Punkte mehr hätten holen müssen. Ganz klar: Heute ist ein Heimsieg Pflicht. Insgesamt muß ich aber sagen, daß ich zufrieden bin mit den gezeigten Leistungen. Die Mannschaft war vor zwei Jahren noch in der Regionalliga. Es ist uns gelungen, Spieler aus unteren Klassen wie Markus Lösch, Stephan Täuber und zuletzt Markus Grasser an das Niveau der Liga heranzuführen. Unser neuer Mann im Sturm Pavel Kuka wird nicht nur von den Fans besonders geschätzt, er spielt auch gut und macht seine Tore. Ein großes Handicap ist allerdings die Verletzung von Sasa Ciric. Aber er befindet sich ja bereits wieder im Lauftraining.

**„Am meisten überrascht haben mich die Fans. So eine Begeisterung habe ich noch nie erlebt.“**

**Cm:** Rechnen Sie mit seinem Einsatz noch vor der Winterpause?

**Reimann:** Ich hoffe es sehr, daß er noch ein-, zweimal antreten kann. Aber das entscheidet letztlich die medizinische Abteilung.

**Cm:** Trotz dieser guten Bilanz wurden Sie zuletzt massiv von der Presse angegriffen. Obwohl sich das Präsidium mit Herrn Roth an der Spitze hinter Sie gestellt hat, will die Polemik nicht verstummen.

**Reimann:** Ich verstehe das selbst nicht ganz. Ich bin kein Medienprofi, aber ich versuche stets alle Fragen sachlich zu beantworten. Alle Journalisten haben meine Telefonnummer und können mich immer erreichen. Nach dem Spiel gegen 1860 München hörten die Anrufe bestimmter Journalisten, die sonst täglich mit mir sprachen, auf, stattdessen begann diese mehr als unsachliche „Berichterstattung“ gegen meine Person. Warum das so ist – da bin ich überfragt.

**Cm:** Die Spieler Thomas Richter, Thomas Ziemer und Martin Driller mußten diese Woche zum Rapport, sich vor Präsident Roth verantworten (*Das Ergebnis: Siehe Kasten*). Herrscht Unruhe in der Mannschaft?

**Reimann:** Ich verlange von der Mannschaft, daß jeder mitzieht. Daß der



Lokaltermin im Frankenstadion: Willi Reimann stellt sich den Vertretern der Presse. Fotos: Langer



einzelne auch einmal seine Interessen dem Wohl der Mannschaft unterordnet. Beim größten Teil des Teams klappt das hervorragend, wir haben eine gute Stimmung, sehr konzentriert und auf den Erfolg hinarbeitend. Es ist nur eine kleine Gruppe, die hier ihre Pflichten vernachlässigt hat. Da wurden Internas an die Presse weitergegeben, es wurde Stimmung gemacht. Das kann ich nicht dulden. Übrigens ist auch der Mannschaftsrat dieser Ansicht. Mit Quertreibereien, Egoismus kann man nicht das Ziel erreichen. Insbesondere erwarte ich von einem Profi die Fähigkeit zur Selbstkritik. Wenn ein Spieler entscheidende Fehler macht, muß er Einsicht zeigen, arbeiten, alles tun, um so etwas künftig zu vermeiden. Wer immer nur die Schuld bei anderen sucht, der kann in einem Mannschaftssport nicht erfolgreich sein. Wenn einer nur sein Ego ausleben will und uns damit schadet – da müssen wir entschieden gegensteuern. Wie gesagt: Das sieht der Mannschaftsrat genauso, auch der hat verlangt, daß wir Maßnahmen ergreifen. Der Verein hat entschieden reagiert und den

Spielern angeboten, den FCN sofort und ablösefrei zu verlassen.

**„Ich verlange von einem Profi, daß er auch einmal Einsicht zeigt. Wer nur sein Ego pflegen will, kann in einem Mannschaftssport keinen Erfolg haben.“**

CM: Wie sieht ihr Fahrplan bis zur Winterpause aus?

Reimann: Wenn wir nicht schon jetzt ins Hintertreffen geraten wollen, müssen wir noch mindestens sieben Punkte holen. Schon deshalb ist heute ein Heimsieg so wichtig. Wir müssen zu Hause siegen, auswärts ab und an einen Punkt mitnehmen.

CM: Was versprechen Sie sich von der Verpflichtung von Marek Niki?

Reimann: Er wurde uns von Pavel Kuka empfohlen. Schorsch Volkert hat ihn einige Male beobachtet. Im Probetraining hat er drei Tage einen guten Eindruck hinterlassen. Er ist ein schneller Mann, kopfballstark und kann im defensiven Bereich vielseitig einge-

setzt werden. Er hat trotz seiner Jugend bereits Erfahrung aus der tschechischen ersten Liga und als Defensivmann jedes Jahr um die zehn Tore erzielt.

CM: Ist damit die Einkaufspolitik ausgereizt oder wollen Sie in der Winterpause nochmals tätig werden?

Reimann: Natürlich schauen wir uns um. Aber der Verein hat ja immer gesagt, daß er weiter solide wirtschaften will und jetzt kein Geld da ist. Das ist die Vorgabe. Es kommt vor allem auf die sportliche Entwicklung an, auf die nüchterne Abwägung, was letztlich möglich ist und billiger kommt. Ein Abstieg wäre die teuerste Variante.

CM: Zum Schluß eine Frage, die den Fans am Herzen liegt: Warum spielen Sie nicht öfter mit den tollen schwarzen Trikots?

Reimann: Das sind unsere Ausweichtrikots. In Leverkusen hat der Schiedsrichter uns untersagt, mit den weißen zu spielen. Ich habe auch schon gehört, daß sie den Fans besonders gut gefallen. Aber soweit ich weiß, sind sie im Verkauf nicht zu haben. Wir werden damit spielen, wenn unser Auswärtstrikot nicht akzeptiert wird.

CM: Herr Reimann, wir danken für das Gespräch.

### Zwei kämpfen, einer geht!

Thomas Ziemer, Martin Driller und Thomas Richter mußten am vergangenen Mittwoch zum Rapport. Das Präsidium, vertreten durch Michael A. Roth, den Mannschaftsrat (Frank Baumann, Michael Wiesinger, Stephan Täuber und Sasa Ciric) sowie Manager Volkert verlangten von den Dreien, unverzüglich ihren Pflichten als Lizenzspieler nachzukommen und insbesondere keine Vereinsinternas an die Presse weiterzugeben.

#### Das Ergebnis:

Thomas Ziemer und Martin Driller fühlen sich nach eigenen Aussagen beim Club sehr wohl. Beide haben erklärt, daß sie ab sofort allen Pflichten als Lizenzspieler und Angestellte des Vereines nachkommen werden. Thomas Richter hat den Verein in gegenseitigem Einvernehmen mit sofortiger Wirkung ablösefrei verlassen. Der Verein ist überzeugt, daß damit alle personellen Diskussionen im sportlichen Bereich beendet sind.

# Ein Knödel-Fan aus Prag



Schnell, dynamisch, torgefährlich: Marek Nikl soll von der Defensive aus auch das Angriffsspiel des FCN beleben. Foto: Langer

Das größte Lob zollte der Nationalspieler von Bayer. Stefan Beinlich über Marek Nikl, 22, neuer Defensivallrounder beim 1. FC Nürnberg: „Laufstark ist er jedenfalls, ich war dauernd unterwegs und er stets in meiner Nähe“.

Willi Reimann schätzt noch weitere Eigenschaften an dem gebürtigen Prager, der zuletzt bei Bohemians in der 2. Liga seine böhmischen Knödel verdiente. „Schnell, kopfballstark und für einen Defensivmann sehr torge-

fährlich“ erwartet sich der Club-Chefcoach einiges von dem Mann, der auf Empfehlung Pavel Kukas ausgeschaut wurde. Nikl zögerte keine Sekunde: „Wenn Du so eine Chance bekommst, mußt du zugreifen, die bekommst du vielleicht nur einmal im Leben“ und zeigt so, daß er das Profi-Einmaleins begriffen hat.

Tatsächlich bedeutet der Wechsel einen ziemlichen Einschnitt für einen jungen Kerl von 22 Jahren, der seit seinem achten Lebensjahr bei den

Bohemians kickt. Mit 18 schaffte er gleich den Sprung in die erste Mannschaft, stieg von der 2. in die 1. tschechische Liga auf, wieder ab und verließ die Mannschaft, als sie auf dem 1. Platz stand. Ein echter Fahrstuhlmann also, der sich hier beim Club wohl fühlen müßte. Damit dieses Annähern nicht allzu schwer fällt, hat er seine Freundin Petra (19) mitgebracht, die sich auch um sein liebstes Hobby kümmert: Nikl schätzt die tschechische Küche, böhmische Knödel gehen ihm über alles. Zur Zeit sucht man eine Dreizimmerwohnung, möglichst im Grünen, damit Familienmitglied Nummer drei, der Golden Retriever Bobby auch seinen Spaß hat.

## Mareks aktuelle Lieblingsliste

- Lecker: Böhmisches Knödel
- Der Drink: Pilsner Urquell
- Auto: Opel Frontera
- Sportliches Vorbild: Erik Cantona
- Schon immer mein Traumverein: Dynamo Dresden
- Fußball-Philosophie: Trainieren, trainieren, trainieren
- Tore: 20 in der 1. und 2. tschechischen Liga
- Ziel: Stammplatz beim Club
- Film, den ich wieder sehen will: Die Hard
- Ein/e besondere/r Schauspieler/in: Bruce Willis, Sandra Bullock
- Wenn ich frei hab': Mit Bobby und Petra spazieren gehen, Play Station spielen
- Traumreise: Eine ausgedehnte Reise um die Welt
- Ort für den Jahreswechsel 2000: PRAG!!!

## RÜCKBLICK

# Die Stunde der Club-Fans

1:0 Meijer (5.); 2:0 Emerson (14.); 3:0 Ramelow (20.) – schlimmer kann ein Auswärtsspiel bei einer Spitzenmannschaft kaum anlaufen. Kein Zweifel – in der Bayarena wurden Unterschiede deutlich: Hier ein Championsleague-Anwärter, der in den letzten Jahren 70 Millionen in seinen Profikader investieren konnte – dort der Aufsteiger, der mit großem Tempo die 1. Liga eroberte und deshalb halt auch einmal Lehrgeld zahlen muß.

Ohne Kuka und Ciric fehlte das Top-Sturm-Duo nicht nur des FCN, sondern

eines der ganz starken in der Liga. „Mit einem Sieg in Leverkusen durften nur die ganz großen Optimisten rechnen“ sieht auch Präsident Michael A. Roth die Sache realistisch. Der soll, laut Presseberichten, auf der Tribüne der Bayarena mit Peter Neururer angeregt geplaudert haben. Daß Roth am Samstag gar nicht im Rheinland anwesend war, wirft ein bezeichnendes Licht auf manche Zeitungsfabulierer.

Der FCN hat bei Bayer trotzdem einen bleibenden Eindruck hinterlassen. „So etwas habe ich noch nie erlebt – ein-

malig, super“ staunte der dortige Fanbeauftragte. Gemeint waren die Clubfans, die unverdrossen weitersangen, jubelten, dem Team den Rücken stärkten. Bravo!

Leverkusen: Matysek – Nowotny – Robert Kovac, Happe – Reeb, Emerson, Ramelow, Ze Roberto – Beinlich – Kirsten, Meijer.

Nürnberg: Hilfiger – Baumann – Rahner, Grasser – Störzenhofecker, Wiesinger, Nikl, Gerber, Richter – Skoog, Driller.

Tore: 1:0 Meijer (5.), 2:0 Emerson (14.), 3:0 Ramelow (20.) • Zuschauer: 17 000 • SR: Strampe (Handorf)

# Nürnberg 2006? König Fußball erobert die Burg!



Der Kampf um den höchsten Titel. Fußballhelden aus der ganzen Welt. Spiele, die Geschichte schreiben – und die Club-Fans live dabei. Alle Nürnberger träumen von der WM 2006 in Deutschland.



Ganz Deutschland spielt mit.

Eine Kampagne des Deutschen Fußball-Bundes und seiner Partner.



Dresdner Bank

Deutsche Bahn DB

Bayer

Lufthansa

Mercedes-Benz

Deutsche Telekom

# Die Wölfe haben einen Lauf

Erinnern Sie sich noch an die vergangene Saison? Am letzten Spieltag, bekanntlich dem vierunddreißigsten, sprang die Borussia aus Mönchengladbach gerade noch von der Zweitliga-Schippe. Geschehen war die damalige Rettung des Traditionsvereins in Wolfsburg, das nur einige Runden zuvor den Sturz in die Zweitklassigkeit verhindern konnte. Neulich waren die Gladbacher wieder mal zu Besuch in Wolfsburg. Am Ende der Stippvisite wurden Gladbachs Coach Friedel Rausch und der Borussen-Manager Rolf Rüssmann entlassen. Und die Wölfe glaubten nun endgültig an ihre neugefundene Stärke. Kein Wunder, schließlich haben sie die Herren Polster, Pflipsen und Witeczek mit 7:1 aus dem Stadion gefegt.

Einer, der die Wölfe in der vergangenen Saison aus allernächster Nähe kannte, war der heutige Clubtrainer Willi Reimann, der den VfL Wolfsburg aus der zweiten Liga in die Beletage des deutschen Fußballs führte. Damals wurden dem Ex-Profi (287 Bundesliga-Spiele und 93 Tore für den HSV und Hannover 96) die Zügel in der VW-Stadt regelrecht entrissen, denn in einer akuten Abstiegssituation befanden sich die Wolfsburger zum Zeitpunkt der Trennung von Reimann keinesfalls. Doch wer kann schon richtig in diesem Bundesliga-Geschäft hinter die Kulissen schauen, in dem so vieles inszeniert zu sein scheint. Doch Schluß mit dem Moralisieren, schließlich schafften die Wölfe auch unter Reimanns Nachfolger Wolfgang Wolf den Klassenerhalt und nur das zählte unter dem Strich.

Einer, der im ersten Jahr Bundesliga gleich den Durchbruch schaffte, war der pfeilschnelle Stürmer Roy Präger. Dabei hatte



Claus Reitmaier, Wolfsburgs erfahrener Keeper, kam aus Karlsruhe nach Wolfsburg. Fotos: Horstmüller



Trainer Wolfgang Wolf (Foto rechte Seite) hat Stürmer Roy Präger zu alter Stärke verholfen. Auf ihn muß die Club-Verteidigung besonders aufpassen.

Wirbelwind Roy schon in der zweiten Liga so richtig aufhorchen lassen. Zum Beispiel am letzten Spieltag der Aufstiegssaison, als der Blondschoopf im direkten Aufstiegsduell gegen den FSV Mainz 05 allein zwei Tore zum 5:4-Sieg beisteuerte und seinen damaligen Trainer Willi Reimann zum „Mann des Tages“ (wohl für seine Saisonleistung mit dem VfL Wolfsburg) im Fachblatt kicker machte. In der Bundesliga machte dann die „freche Berliner Schnauze“ gleich da weiter, wo er gegen Mainz aufgehört hatte: Mit dem Toreschießen. In seiner ersten Bundesligasaison schoß Präger gleich 13 Tore in 33 Spielen, meistens mit einer trockenen Direktabnahme oder indem er seine Gegenspieler scheinbar mühelos abgeschüttelt hatte. Auf sein Erfolgsgeheimnis angesprochen, rollte der 27jährige vergnügt seinen Stutzen nach unten und präsentierte dem verdutzten Reporter einen auf seinen Schienbeinschoner aufgeklebten Pfennig. „Den hat mir ein Fan nach meinem ersten Bundesligator geschenkt und hat mir viel Glück gewünscht. Scheinbar hilft's.“ Sprach's und trollte sich mit verschmitztem Gesicht von dannen.

Nun ja, den Glückspfennig hat Präger noch, obwohl ihn eben dieses zum Start der neuen Spielzeit verlassen hat. Die Gegenspieler haben sich auf ihn eingestellt. Und schwupps war sie da, die ganz alltägliche Krise im Leben eines Torjägers, von denen Klinsmann & Co ganze Bücher schreiben könnten. Auch bei Präger wurden schon die Minuten ohne Torerfolg gezählt, der Hoffnungsträger machte Bekanntschaft mit der harten Ersatzbank und mit den harten Maßstäben, die Wolfgang Wolf anlegte. Ein scheinbares Taktieren in Sachen Vertragsverlängerung tat ein übriges, um sich nach eigenem Bekunden so richtig „zum Kotzen zu fühlen“.

Doch zurück zur Mannschaft des VfL Wolfsburg, wenn auch indirekt. Denn Präger fand seine Torlaune ausgerechnet gegen den Club wieder und zwar im DFB-Pokal-Duell, das der VfL zuhause mit 3:0 in der Verlängerung für sich entscheiden konnte. Allerdings kann dieses Erfolgserlebnis nur schwer über den rabenschwarzen Start der Wölfe in der Bundesliga hinwegtäuschen. Abgeschlagen steht die Wolf-Truppe mit dem Rücken zur Wand; aus den ersten fünf Partien holte sie gerade mal drei Pünktchen auf dem 17. Tabellenplatz.

Bis sie zum großen Wurf ausholte. Die Wolfsburger legten eine Serie hin, die, einmal abgesehen von der der Bayern aus München (obwohl man von denen so etwas ja irgendwie erwarten durfte) in dieser Saison wohl als sensationell zu bezeichnen ist. Sensationell vor allem, weil man in der Bundesliga nicht sieben Spiele in Folge mit links ungeschlagen bleibt, von denen man die letzten fünf auch noch als Sieger den Platz verläßt – auch wenn die Stärken der Wolfsburger eher im „rechten Fußball à la Louis Menotti“, also im kampfbetonten Spiel, liegen. Und außerdem konnte man eine solche Serie nicht unbedingt von den Wolfsburgern erwarten, die vom potentiell gehandelten Abstiegskandidaten zum UEFA-Cupaspiranten durchgestartet sind. Auch falls es fünf Mark für das Phrasenschwein kostet, aber die Erfolgsgeschichte vom Wolfsburger Wunder schreibt eben nur der Fußball. Momentan belegen die Schützlinge von Wolfgang Wolf den 5. Tabellenplatz, und die Tendenz scheint mit dem gewachsenen Selbstvertrauen nach oben zu zeigen.

Was ist nun für diesen Höhenflug verantwortlich. Liegt's am Spielermaterial? Nun



ja, könnte schon sein, denn aus der letztjährigen Stammelf verabschiedete sich nur Jens Keller. Ein herber Verlust, doch auf der Habenseite hat sich dafür einiges getan. Zuvorderst muß man hier wohl Charles Akonnor nennen, der von Zweitligist Fortuna Köln für 1,2 Millionen Mark zum VfL wechselte und seitdem im Mittelfeld Regie führt. Und das sehr überzeugend, wie auch sein direkter Konkurrent auf dieser Position, Claudio Reyna, sich eingestehen mußte. Ganz hinten dagegen hält Claus Reitmaier, der vom Bundesliga-Absteiger KSC für 300 000 Mark kam, seinen Kasten in den letzten Spielen ganz gut sauber. Und wieder ein Sprung nach vorne in die Abteilung Attacke: Andrzej Juskowiak wechselte von

den Borussen aus Mönchengladbach (für 2,4 Millionen Mark) und Pfeil Steffen Baumgart von Hansa Rostock (1 Million Mark). Die Wolfsburger haben also vor der Saison ganz schön zugelangt. Und sich von ihren Gönnern in der Vorstandsetage von Volkswagen gleich ein paar höhere Ansprüche als Saisonziel anhören dürfen. Ein Weltkonzern wie VW sollte auch sportlich zumindest europäisch vertreten sein, hieß es da.

Das wird sich vielleicht auch Roy Präger gedacht haben, denn seine Minuten ohne Torerfolg lohnten sich in jüngster Vergangenheit nicht mehr zu zählen: Mehr als neunzig Minuten schafft der Chronist da eher selten.



## Unser nächster Auswärtsgegner, **FC Bayern München** am Samstag, dem **28. November um 15.30 Uhr**

Stadion: Olympiastadion in München

Eintrittspreise: Zwischen DM 15.- und DM 80.-

Info-Telefon: 089/69931-333

Treffpunkt der Club-Fans: Nordkurve

### VfL Wolfsburg

Gegründet: 12. September 1945

Mitglieder: 5300

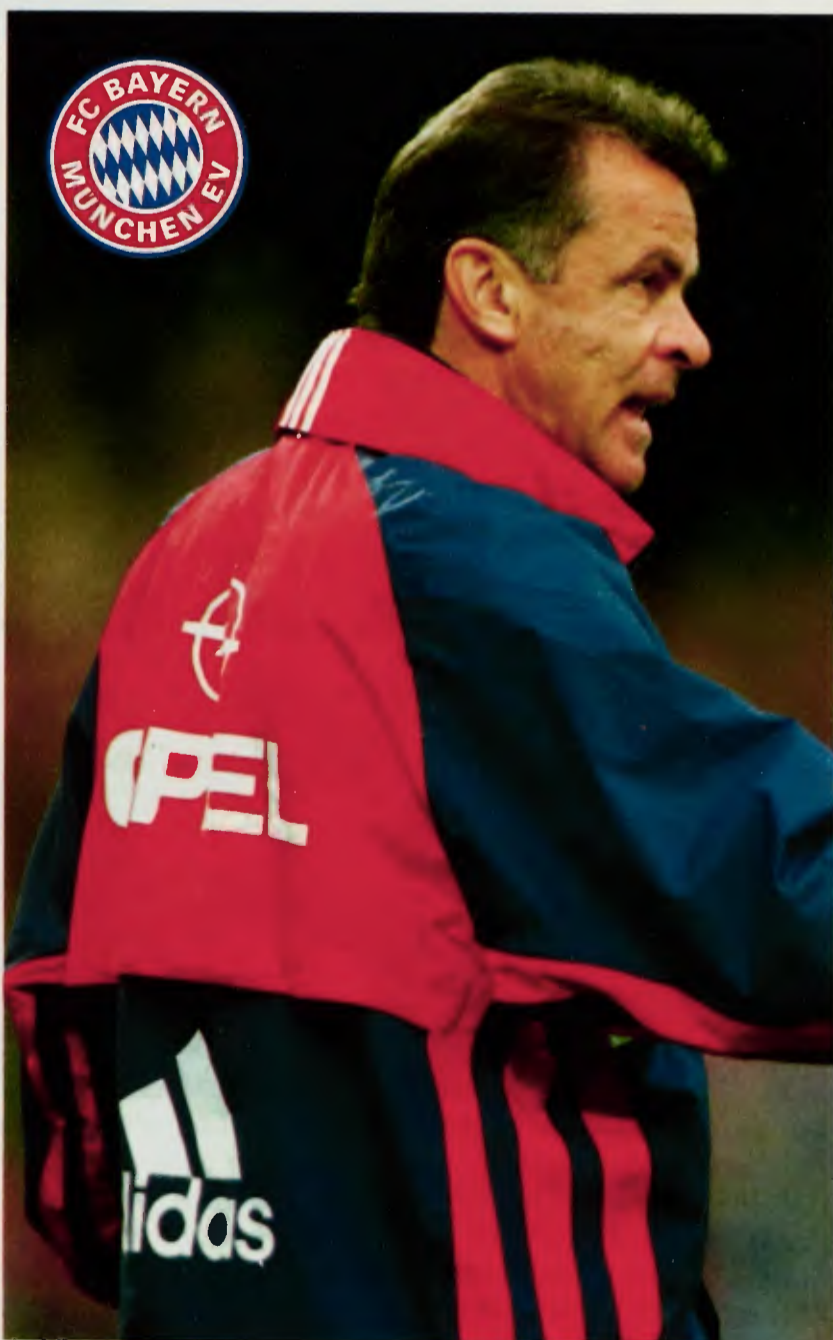
Erfolge: Aufstieg in die Bundesliga in der Saison 1996/1997, vergangene Saison: 14. Platz

Trainer: Wolfgang Wolf (seit 23.3.1998)

Präsident: Werner Schlimme

Manager: Peter Pander

Sponsor: Volkswagen



Der Weg zum nächsten Auswärtsspiel heißt diese Kolumne – aber nach München, davon sind wir überzeugt, schafft ihr es auch ohne unsere Hilfe. Die Roten und der Club – seit jeher gibt es da den ganz besonderen Fußball-Kick. Man ist sich spinnefeind – weiß aber insgeheim, daß der eine vom anderen kräftig profitiert.

Das Dilemma mit den Bayern ist, daß sie da stehen, wo wir eigentlich hingehören. Vergangene Woche präsentierte der Bayern Präsident, den sie überall „Kaiser“ nennen, eine beeindruckende Bilanz: Bei fast 200 Millionen Umsatz – vor allem auch durch Rekordzahlen im „Souvenir“-Verkauf, den man auf neudeutsch „Merchandising“ nennt – weist man einen Reingewinn von 15,8 Millionen aus. Und das, obwohl die Bayern Spieler auf der Ersatzbank sitzen haben, die ein kleines Vermögen wert sind und es sich auch bezahlen lassen.

Überhaupt ist manches anders, beim FCB. Spieler haben eigene Homepages, zahlen mal eben locker 10.000 Mark Strafe für nächtliche Diskoausflüge, 5000 Mark für unnötige Gelbe Karten – da möchte man der gute Zweck sein, dem diese Einnahmen regelmäßig zukommen.

Die konstant guten Leistungen, die man bei solchen Rahmenbedingungen erwarten kann, erzielen die Superstars von der Isar allerdings erst wieder in dieser Saison. In der letzten Saison mußte man mit zusammengebissenen Zähnen dulden, vom geschätzten Ex-Trainer Rehhagel mit einer Aufstiegs-mannschaft abgemüllert zu werden. Der neue Erfolg trägt einen Namen: Ottmar Hitzfeld. Der Erfolgsstrategie, kühl bis ins Mark, schreckt nicht einmal davor zurück, Denkmäler wie Thomas Helmer zu demontieren. Wer auf einen Helmer verzichten kann, da hat unser Willi Reimann ganz recht, der ist gewiß „ein ganz leichter Gegner“. Wir haben nichts zu verlieren, packen wir's an.



Auch sie haben in Leverkusen zur Bombenstimmung beigetragen: 5 x 4 Meter ist die Schwenkfahne des Fanklubs Goalgetter groß, die sie einst von ihren Freunden vom Fanklub Weisachtal geschenkt bekamen. Jetzt feierten die Goalgetter ihren neunten Geburtstag und luden befreundete Fanclubs ein, sie zum Spiel nach Leverkusen zu begleiten – kostenlos natürlich. Foto: MaC

## „Sowas haben wir noch nicht erlebt“

Sogar der Reporter von der Abendzeitung rieb sich die Ohren: „So etwas habe ich noch nie erlebt“. In Leverkusen zeigten die Club-Fans, was sie drauf haben, nach dem Motto: „Wenn wir schon hunderte von Kilometern fahren, dann amüsieren wir uns

auch.“ Trotz der Niederlage war die Stimmung auf den Rängen ausgelassen – und trotzdem friedlich. Bereits nach 20 Minuten war der eigentliche Sinn des Fußballnachmittags in der Bayarena verloren gegangen. Nach dem 3:0 war an Punktebeute

nicht mehr zu denken. Doch die Club-Fans zeigten, warum sie landauf-landab als weltmeisterlich gelten. Sie sangen, was die Kehle hergab, feierten und genossen ihren Samstagsausflug. Den Geist von Leverkusen – nehmt ihn mit nach München!

### Michael A. Roth beim Treffen der Fan-Koordinatoren

Montag, vergangene Woche, Kantine des FCN. Michael A. Roth stellt sich den Bezirkskoordinatoren. Gut eine Stunde hat sich der Präsident aus dem engen Terminplan geschnitten, um Fragen der gewählten Fanvertreter zu beantworten:

Gibt es den Achterwahn weiter im Stadion („Ja!“); warum trennte man sich von Pressechef Michael Becker; wann bekommen wir ein eigenes Briefpapier („ist unterwegs“); gibt es ein Budget für Fanaufgaben („ja“); pfeifen die Schiris gegen uns („nein“); was ist dran an den Presseberichten über Trainer Reimann ...? Der „Chef“ wich keiner Frage aus. Manche

werden auch hier im Club magazin ausführlich beantwortet (siehe Reimann-Interview) – der Club nimmt seine treuen Fans ernst.

Ebenfalls anwesend war Erich Tuleweit, Herr über den Fanshop am Valznerweiher und den Verkauf der Eintrittskarten, der sich vor allem mit einem Wunsch auseinandersetzen mußte: Alle wollten mehr Karten für die Fanklubs zum Heimspiel gegen den FC Bayern. Tuleweits Dilemma: „Gegen die Bayern leite ich keinen Kartenverkauf, ich verwalte einen Mangel“. Trotzdem zeichnet sich eine Kompromißlösung ab. Einzelheiten wissen Eure Sprecher – fragt nach!



Die Stunde der Fans beginnt jeweils 1/2 Stunden vor jedem Heimspiel in der Turnhalle unter der Nordtribüne. Dann haben alle Anhänger des FCN Gelegenheit, loszuwerden, was ihnen auf der Seele liegt. Lob & Tadel, Frage und Anregung – was ihr wollt! Mitglieder des Präsidiums (beim Heimspiel gegen Bochum: Michael A. Roth), Fanbeauftragter Bernd Promberger und Pressechefin Kerstin Dankowski stellen sich. Kommt hin! F.: Langer

## Vanessa - unser Club-Modell

Sie hat schon für Siemens- und Quelle-Werbung Modell gestanden, am liebsten aber posiert sie im Club-Outfit. Vanessa Rint ist erst knapp zwei und schon ein Top-Modell. Grund genug für Renate Steiger aus Fürth, dieses Gedicht für sie zu verfassen.

*„Zum Clubspiel ausgerüstet  
die Fans sind total entrüstet  
der kleinste Fan stiehlt uns die Schau  
ist das das neue Outfit? Ganz genau!  
Der Schnuller ist der größte Kick  
er paßt zu mir, bin ich nicht schick?  
Das ist mein Glücksbringer für das nächste Spiel  
nur immer siegen, das ist auch mein Ziel  
drumm schnulle ich – es muß gelingen –  
der Club muß das nächste Spiel gewinnen“!*



## Fanclub Kösching ist jetzt offiziell

Wir werden immer mehr: Jetzt haben auch die vielen Club-Fans in Kösching den Schritt gewagt und sind „offiziell“. Hier überreicht Karl Tepitzky (Mitte) aus Rednitzhembach, Bezirkskoordinator im Fanbezirk Ostbayern, die offi-

zielle Fanklub-Urkunde an Dieter Stumpf (li.) und Josef Wild, die Vorsitzenden des neuen Fanclubs Kösching. Künftig wollen die 34 Mitglieder kräftig neue werben, werden sich regelmäßig im Vereinslokal, dem Gasthaus Seel, treffen.

## Liebe(s) Grüße von Lisa

Brigitte Höfer aus Eisenheim, Mama von Lisa (5), stammt aus einer echten Club-Familie. Deshalb ist Lisas Wunsch verständlich, einmal auf diesem Weg die Großeltern zu grüßen – und wir erfüllen ihn gerne.

*Hallo Oma Rosalinde, hallo  
Opa Günther,  
heute möchte ich euch mal  
auf diesem Wege grüßen.  
Bitte unterstützt unseren  
Club nach Kräften und  
bringt unbedingt einen  
Sieg mit nach Hause!*

Eure Lisa.



*Fünf Jahre und schon mit ganzem  
Herzen beim Club: Lisa Höfer.*

## Hallo, Club-Fan, bitte melde Dich!

Lieber Leser: Deine Beiträge sind uns höchst willkommen!  
Das Club magazin freut sich über Briefe und Fotos.

Hier die Büroadresse  
Die Zeitungswerkstatt  
Gustavstraße 17  
90762 Fürth

MEDIA CONSULTA, Kon

**OHNE NEBENWIRKUNGEN.**

Tierischer Genuß  
aus Flachs- und Hanfpapier.

internet: <http://www.ocb.de>

**OCB**  
die neue Generation

# Der „FANWALK“ – das geniale Weihnachtsgeschenk!

Einführungspreis verlängert bis zum 31.12.1998

## Hallo Club-Fans!

Die Anmeldungen für den „FANWALK“ in der letzten Woche waren überwältigend. Mittlerweile haben sich schon über 100 Club-Fans einen „FANWALK“-Stein in ihrer Nordkurve gesichert. Wieder einmal ein Beweis dafür, daß Ihr auch dann zum Club steht, wenn der Tabellenplatz nicht einstellig ist. Und wie kann man Verbundenheit zum 1. FC Nürnberg besser demonstrieren, als mit einem „FANWALK“-Stein in Eurem Frankenstadion?

Der „FANWALK“ – das ideale Weihnachtsgeschenk!

Wißt Ihr auch noch nicht, wie Ihr Eure Freunde, Verwandten oder Kollegen zum



Fotos: FCN

Fest überraschen sollt? Da haben wir etwas für Euch! Denn was liegt näher, als einem Club-Fan ein Stück Frankenstadion zu „schenken“? Schließlich ist es nicht nur das Zuhause unserer Mannschaft, sondern auch eine der schönsten Fußballarenen in Deutschland.

## Die „FANWALK“-Patenschaft!

Weiterhin könnt Ihr einen Paten für Eure „FANWALK“-Steine verdienen. Sammelt im Fanclub, unter Euren Freunden oder im Büro zehn Einzelbuchungen und schickt das Ganze mit dem Wunschspieler als Sammelbestellung an uns.

Wie sieht die „FANWALK“-Patenschaft aus?

Der gewünschte Spieler erhält einen Stein,

auf dem seine persönliche Patenschaft mit den „FANWALK“-Besitzern eingraviert ist. Diese bekommen zusätzlich eine Urkunde vom 1. FC Nürnberg, die die „FANWALK“-Patenschaft des Spielers dokumentiert.

## Wie mache ich mit?

Bitte sendet schnellstmöglich zehn Einzelbuchungen als Sammelbestellung unter Angabe des gewünschten Spielers an den 1. FC Nürnberg. Zur Abwicklung benötigen



wir eine komplette Adresse sowie die Telefonnummer, unter der wir Euch tagsüber erreichen können.

## Noch Fragen?

Dann hilft unser „FANWALK“-Team unter der Hotline 0911/94079-14 gerne weiter.

## Bestellkarte

Ja, ich möchte mich auf dem **FANWALK** im Frankenstadion verewigen:



\_\_\_ Gravurstein(e) ANGEBOT 1 à 99,90 DM  
Angebot gültig für fünf Jahre

\_\_\_ Gravurstein(e) ANGEBOT 2 à 149,90 DM  
Angebot gültig für zehn Jahre

Meine Gravur:

Name: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Text: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_

Der Betrag von \_\_\_\_\_ DM liegt als ausgefüllter Verrechnungsscheck bzw. in bar bei.

(Barzahlung nur als Einschreibebrief!)

Datum, Unterschrift: \_\_\_\_\_

**Ausgefüllte Bestellkarte einfach abtrennen und mit dem Verrechnungsscheck/Bargeld in einem Umschlag an folgende Adresse schicken:**

**1. FC Nürnberg  
Stichwort „FANWALK“  
Valznerweiherstraße 200  
90480 Nürnberg**

Bitte in Druckbuchstaben max. 22 Zeichen, inkl. Leerstelle pro Zeile

**Achtung! Einführungspreis verlängert bis zum 31.12.1998.**

## Möller auf Konfrontationskurs

Andreas Möller hatte sich vor seiner Rückkehr in die deutsche Fußball-Nationalmannschaft am Mittwoch im Testspiel gegen die Niederlande gegen die Kritik von Fernsehkommentator Günter Netzer zur Wehr gesetzt. „Er soll mal seine Neidbrille absetzen. Er weiß selbst, wie schwer es war, bei der WM. Günter Netzer ist 1974 bei der medizinischen Untersuchung durchgefallen. Deswegen hat er nicht gespielt. Heute erzählt er so einen Unsinn und schwafelt herum“, erklärte der Dortmunder. „Die Leute hören das im Fernsehen und klatschen. Die meinen, der analysiert das super. Für mich ist das ein Hohn“, sagte der 31-jährige. Netzer sei „enttäuscht, weil er eine so schlechte Karriere hatte. Jetzt meint er, er müsse das auf mich übertragen“, meinte Möller über den 54 Jahre alten Ex-Nationalspieler, der für das ARD-Fernsehen Länderspiele analysiert. Netzer habe einen „Komplex“, glaubt Möller, der am Mittwoch in Gelsenkirchen sein 83. Länderspiel bestritt. „Ich darf mich nicht an ihm orientieren. Es gibt immer Leute, die mich kritisieren“, sagte der Dortmunder. Er räumte aber ein, daß seine Leistungen nicht konstant genug seien.

## Beckenbauer und Mayer-Vorfelder nicht auf Schmusekurs

Franz Beckenbauer hat in Gegenwart von Gerhard Mayer-Vorfelder auf dem Standpunkt beharrt, daß der künftige Liga-Präsident „neutral und unabhängig“ sein muß. Damit brachte sich der Präsident von Bayern München in einem Gespräch mit Premiere erneut in Opposition zum Kollegen vom VfB Stuttgart. Beide stimmten jedoch darin überein, daß der bezahlte deutsche Fußball sich künftig selbst verwalten und damit eine größere Eigenständigkeit vom Deutschen Fußball-Bund (DFB) bekommen müsse. „Wir brauchen mehr Eigenständigkeit, ein eigenes Liga-Sekretariat mit einem neutralen und unabhängigen Liga-Präsidenten. Also einem, der nicht einem Klub angehört ist“, sagte Beckenbauer. Die Vorstellungen von Bayern München müßten „ja nicht mit den anderen übereinstimmen. Deswegen wurde ja auch an den Liga-Ausschuß appelliert, Vorschläge zu machen“. Mayer-Vorfelder möchte die Kontroverse mit Beckenbauer offenbar lösen, indem er Abstand nimmt, von dem Vorhaben, bezahlter Liga-Präsident zu werden. „Franz möchte einen hauptamtlichen Präsidenten, es könnte aber auch einen ehrenamtlichen Präsidenten geben, der lediglich Aufwandsentschädigungen für das Amt bekommt. Meine Vorstellungen sind, daß das operative Geschäft verstärkt wird und der Liga-Ausschuß als Überwachungsorgan über dem Liga-Sekretariat steht“, sagte der ehemalige Finanz-

minister von Baden-Württemberg, der wie Beckenbauer das Amt eines DFB-Vizepräsidenten innehat. „Man hat den Liga-Ausschuß neu gewählt. Ich glaube kaum, daß jemand Ämter in Vereinen niederlegen soll“, sagte der ehemalige Finanzminister von Baden-Württemberg.

## Helmer steht nicht mehr hoch im Kurs

Kapitän Thomas Helmer wird von Trainer Ottmar Hitzfeld nach sieben Jahren beim FC Bayern München möglicherweise zum Saisonende über Bord geworfen. Nachdem der 33 Jahre alte Abwehrspieler in dieser Saison aus Verletzungsgründen bislang in nur vier der zwölf Bundesligaspiele über 90



Fotos: Horstmüller

Minuten zum Einsatz kam, hat Hitzfeld die Entscheidung über eine Verlängerung von Helmers Vertrag, der am 30. Juni 1999 ausläuft, ins neue Jahr vertagt: „Wir haben uns noch nicht entschieden, wir warten bis zur Winterpause“, erklärte Hitzfeld. Da der Bundesliga-Spitzenreiter offenbar sehr intensiv mit einer Verpflichtung des 26 Jahre alten Nationalspielers Christian Wörns von Paris St. Germain liebäugelt, wird Hitzfeld bereits unterstellt, Helmer abschieben zu wollen. „Thomas Helmer muß noch zur Form finden, er hat noch zu wenig gespielt“, monierte Hitzfeld. Am Samstag gegen Stuttgart schmorte Helmer erneut auf der Ersatzbank. Markus Babel (26) und Samuel Kuffour (22) wurden ihm vorgezogen, als Einwechselspieler kam Thomas Linke (28) zum Einsatz. Möglicherweise ist es heute im Spiel bei Hertha BSC Berlin soweit. „Er hat gute Chancen, daß er gegen Berlin spielt“, erklärte Hitzfeld, der den Bayern-Kader für die kommende Saison qualitativ und quantitativ verstärken will.

## Cesar auf Heimatkurs

Ein Altbekannter soll der Abwehr von Weltpokalsieger Borussia Dortmund zu neuer Stabilität verhelfen. Nur sechs Monate nach der Rückkehr in seine brasilianische Heimat sorgte der überraschende Sinneswandel von Julio Cesar für Schlagzeilen. „Er wird am Montag auf der Transferliste des Deutschen Fußball-Bundes erscheinen und danach einen streng leistungsorientierten Vertrag bei uns unterzeichnen“, teilte BVB-Chef Gerd Niebaum einer verdutzten Zuhörerschaft im Anschluß an den 3:0-Sieg über Schalke 04 mit und stellte das Comeback des ehemaligen Borussen bereits für den kommenden Samstag beim 1. FC Kaiserslautern in Aussicht. Wie aus dem Nichts war der im Mai für eine Ablösesumme von einer Million Mark von Dortmund zum brasilianischen Erstligisten Botafogo Rio de Janeiro transferierte Cesar vor wenigen Tagen beim BVB-Training aufgetaucht und schnurstracks bei Manager Michael Meier vorstellig geworden. „Früher hatte er Heimweh nach Brasilien, jetzt hatte er Heimweh nach Dortmund“, sagte Meier, der sich die Chance auf eine hochkarätige Verstärkung für die BVB-Defensive nicht entgehen lassen wollte. Nach kurzem Gespräch wurden beide Seiten trotz anderer lukrativer Offerten aus Hamburg, Bremen und 1860 München schnell handelseinig. „Julio hat alles unterschrieben, was wir ihm vorgelegt haben.“ Möglich wurde der Transfer nur durch die Ausstiegsklausel im Vertrag des Weltklasse-Verteidigers und die erfreuliche Diagnose der Ärzte, die die Knieprobleme von Cesar als unproblematisch einstufen. Darüber hinaus gab auch BVB-Coach Michael Skibbe seinen Segen. „An den sportlichen Qualitäten von Julio Cesar gibt es keinen Zweifel.“ Selbst Alfred Nijhuis, der nun um seinen schwer erkämpften Stammspielerplatz fürchten muß, gewann dem Überraschungstransfer positive Seiten ab: „Wir können so einen Klassenmann doch nicht zur Konkurrenz ziehen lassen. Schließlich wollen wir in den Uefa-Cup.“



# 1. FC Nürnberg

präsentiert Ihnen

VIAG  
Interkom

## Tor

- 1 Andreas Hilfiker
- 34 Christian Horcher
- 16 Darius Kampa

## Abwehr

- 6 Frank Baumann
- 15 Markus Grasser
- 5 Sven Günther
- 18 Markus Lössch
- 3 Helmut Rahner
- 4 Stephan Täuber
- 23 Marek Nikl

## Mittelfeld

- 8 Henning Bürger
- 21 Heiko Gerber
- 2 Matthias Maucksch
- 19 Martin Molz
- 10 Marc Oechler
- 14 Andrej Polunin
- 24 Armin Störzenhofecker
- 22 Jochen Weigl
- 7 Michael Wiesinger
- 27 Thomas Ziemer

## Angriff

- 29 Sasa Ciric
- 20 Martin Driller
- 17 Pavel Kuka
- 9 Markus Kurth
- 11 Niklas Skoog



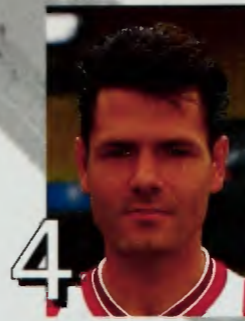
**1**  
**Andreas Hilfiker**  
Geburtstag: 11.02.1969  
letzter Verein: FC Aarau  
Im Verein seit: Oktober 1997



**2**  
**Matthias Maucksch**  
Geburtstag: 11.06.1969  
letzter Verein: VfB Leipzig  
Im Verein seit: August 1998



**3**  
**Helmut Rahner**  
Geburtstag: 29.03.1971  
letzter Verein: KFC Uerdingen  
Im Verein seit: Juli 1997



**4**  
**Stephan Täuber**  
Geburtstag: 08.10.1966  
letzter Verein: Unterhaching  
Im Verein seit: Juli 1998



**5**  
**Sven Günther**  
Geburtstag: 22.02.1974  
letzter Verein: FSV Zwickau  
Im Verein seit: Juli 1998



**6**  
**Frank Baumann**  
Geburtstag: 29.10.1975  
letzter Verein: TSV Grombühl  
Im Verein seit: Juli 1991



**7**  
**Michael Wiesinger**  
Geburtstag: 27.12.1972  
letzter Verein: FC Starnberg  
Im Verein seit: Juli 1993



**8**  
**Henning Bürger**  
Geburtstag: 16.12.1969  
letzter Verein: Saarbrücken  
Im Verein seit: Juli 1996



**9**  
**Markus Kurth**  
Geburtstag: 30.07.1973  
letzter Verein: Bay. Leverkusen  
Im Verein seit: Juli 1995



**10**  
**Marc Oechler**  
Geburtstag: 11.02.1968  
letzter Verein: eigene Jugend  
Im Verein seit: Juli 1974



**11**  
**Niklas Skoog**  
Geburtstag: 15.06.1974  
letzter Verein: MSV Duisburg  
Im Verein seit: Juli 1998



**14**  
**Andrej Polunin**  
Geburtstag: 05.03.1971  
letzter Verein: Karpaty Lwow  
Im Verein seit: Juli 1998



**15**  
**Markus Grasser**  
Geburtstag: 18.06.1972  
letzter Verein: VfL Frohnlach  
Im Verein seit: Juli 1997



**16**  
**Darius Kampa**  
Geburtstag: 16.01.1977  
letzter Verein: FC Augsburg  
Im Verein seit: Juli 1998



**17**  
**Pavel Kuka**  
Geburtstag: 19.07.1968  
letzter Verein: Kaiserslautern  
Im Verein seit: August 1998



**18**  
**Markus Lössch**  
Geburtstag: 26.09.1971  
letzter Verein: Stuttg. Kickers  
Im Verein seit: Juli 1998



**19**  
**Martin Molz**  
Geburtstag: 22.12.1971  
letzter Verein: Idar-Oberstein  
Im Verein seit: Juli 1998



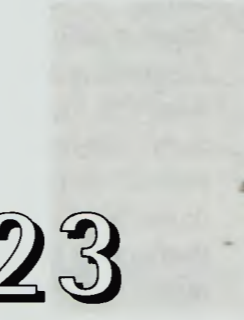
**20**  
**Martin Driller**  
Geburtstag: 02.01.1970  
letzter Verein: FC St. Pauli  
Im Verein seit: Juli 1997



**21**  
**Heiko Gerber**  
Geburtstag: 11.07.1972  
letzter Verein: Arm. Bielefeld  
Im Verein seit: Juli 1998



**22**  
**Jochen Weigl**  
Geburtstag: 21.04.1971  
letzter Verein: Greuther Fürth  
Im Verein seit: Juli 1998



**23**  
**Marek Nikl**  
Geburtstag: 20.02.1976  
letzter Verein: Bohemians Prag  
Im Verein seit: November 1998



**24**  
**Armin Störzenhofecker**  
Geburtstag: 29.04.1965  
letzter Verein: München 1860  
Im Verein seit: Juli 1995



**27**  
**Thomas Ziemer**  
Geburtstag: 18.08.1969  
letzter Verein: Hansa Rostock  
Im Verein seit: Juli 1997



**29**  
**Sasa Ciric**  
Geburtstag: 11.01.1969  
letzter Verein: FC Aarau  
Im Verein seit: Januar 1998



**34**  
**Christian Horcher**  
Geburtstag: 19.09.1977  
letzter Verein: Jahn Forchheim  
Im Verein seit: Juli 1998



**Cheftrainer**  
**Willi Reimann**  
Geburtstag: 24.12.1949  
letzter Verein: VfL Wolfsburg  
im Verein seit: Juli 1998



**Assistenztrainer**  
**Thomas Brunner**  
Geburtstag: 10.08.1962



**Sportlicher Leiter**  
**Georg Volkert**  
Geburtstag: 28.11.1945

# VfL Wolfsburg



## Tor

- 22 Holger Hiemann
- 30 Guido Koltermann (VA)
- 21 Claus Reitmaier
- 1 Uwe Zimmermann

## Abwehr

- 15 Peter Kleeschätzky
- 19 Marjjan Kovacevic
- 12 Waldemar Kryger
- 5 Brian O'Neil
- 6 Claus Thomsen

## Mittelfeld

- 24 Charles Akonnor
- 8 Holger Ballwanz
- 4 Nico Däbritz
- 18 Detlev Dammeier
- 2 Frank Greiner
- 20 Sead Kapetanovic
- 10 Krzysztof Nowak
- 13 Claudio Reyna
- 23 Jan Schanda (VA)
- 3 Mathias Stammann

## Angriff

- 11 Steffen Baumgart
- 17 André Breitenreiter
- 9 Andrzej Juskowiak
- 7 Roy Präger
- Krystof Rosmiarek
- 25 Dragan Stevanovic

## Wo steht der Club? – Der aktuelle Tabellenstand vom 16. 11. 1998

								zu Hause				auswärts							
	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkt.	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.
1. ( 1) Bayern München (P)	12	10	1	1	32:10	+22	31	7	6	1	0	25:8	19	5	4	0	1	7:2	12
2. ( 2) Bayer Leverkusen	13	7	5	1	29:14	+15	26	7	3	3	1	13:7	12	6	4	2	0	16:7	14
3. ( 3) TSV München 1860	13	8	2	3	26:17	+ 9	26	6	4	0	2	12:8	12	7	4	2	1	14:9	14
4. ( 4) 1. FC Kaiserslautern (M)	13	7	3	3	20:22	- 2	24	6	4	1	1	13:10	13	7	3	2	2	7:12	11
5. ( 5) VfL Wolfsburg	13	5	5	3	25:18	+ 7	20	7	3	2	2	14:8	11	6	2	3	1	11:10	9
6. ( 9) Borussia Dortmund	12	5	4	3	19:12	+ 7	19	6	5	0	1	12:2	15	6	0	4	2	7:10	4
7. ( 6) Hamburger SV	12	4	5	3	16:14	+ 2	17	7	3	3	1	10:6	12	5	1	2	2	6:8	5
8. ( 7) Hertha BSC Berlin	13	5	2	6	17:16	+ 1	17	6	5	0	1	13:3	15	7	0	2	5	4:13	2
9. ( 8) VfL Bochum	13	5	2	6	17:18	- 1	17	6	3	1	2	8:5	10	7	2	1	4	9:13	7
10. (10) VfB Stuttgart	13	4	4	5	17:16	+ 1	16	6	3	1	2	11:6	10	7	1	3	3	6:10	6
11. (12) Eintracht Frankfurt (N)	13	4	4	5	18:20	- 2	16	6	3	1	2	12:10	10	7	1	3	3	6:10	6
12. (11) SC Freiburg (N)	13	3	6	4	16:18	- 2	15	7	0	4	3	6:10	4	6	3	2	1	10:8	11
13. (14) MSV Duisburg	13	3	6	4	15:20	- 5	15	7	3	4	0	10:5	13	6	0	2	4	5:15	2
<b>14. (13) 1. FC Nürnberg (N)</b>	13	2	7	4	17:25	- 8	13	6	0	5	1	7:11	5	7	2	2	3	10:14	8
15. (15) FC Schalke 04	12	2	5	5	11:20	- 9	11	5	1	2	2	5:7	5	7	1	3	3	6:13	6
16. (16) Hansa Rostock	13	2	4	7	18:28	-10	10	7	2	4	1	13:11	10	6	0	0	6	5:17	0
17. (17) Werder Bremen	12	1	4	7	14:20	- 6	7	7	0	3	4	8:12	3	5	1	1	3	6:8	4
18. (18) Borussia Mönchengladbach	12	1	3	8	16:35	-19	6	5	1	1	3	8:14	4	7	0	2	5	8:21	2

### Zuschauer pro Heimspiel

Hamburger SV	40 000
Borussia Dortmund	44 600
1. FC Kaiserslautern	44 600
TSV München 1860	44 600
VfB Stuttgart	44 000
VfL Bochum	23 800
VfL Wolfsburg	-
Hansa Rostock	-
Werder Bremen	-
FC Schalke 04	-
Eintracht Frankfurt	-
Borussia Mönchengladbach	-
Hertha BSC Berlin	-
MSV Duisburg	-
Bayer Leverkusen	-
Bayern München	-
SC Freiburg	-
<b>Summe</b>	<b>241 600</b>

### Zuschauer

Verein	Zuschauer am 13. Spieltag	erforderlicher Schnitt	bisher erreicht	Schnitt letzte Saison
Borussia Dortmund	68 600	50 000	64 763	51 887
Bayern München	63 000	40 000	60 286	54 286
FC Schalke 04	-	38 000	46 306	47 674
Hertha BSC Berlin	-	42 000	43 402	53 069
1. FC Kaiserslautern	-	39 000	40 418	36 706
<b>1. FC Nürnberg</b>	<b>-</b>	<b>28 000</b>	<b>40 267</b>	<b>22 010</b>
TSV München 1860	-	30 000	33 800	29 348
Eintracht Frankfurt	-	29 500	33 767	21 790
VfB Stuttgart	-	30 000	31 750	37 011
Bor. Mönchengladbach	-	27 000	29 880	25 035
Werder Bremen	28 500	28 000	29 260	26 815
Hamburger SV	23 302	27 000	24 891	31 288
VfL Bochum	-	24 000	24 582	23 617
SC Freiburg	22 500	21 000	22 500	17 768
Bayer Leverkusen	22 500	20 000	22 457	19 762
VfL Wolfsburg	17 496	16 000	16 742	16 014
MSV Duisburg	11 032	17 500	16 263	16 133
Hansa Rostock	12 000	15 000	13 029	17 278
<b>Gesamt</b>	<b>268 930</b>	<b>522 000</b>	<b>593 966</b>	<b>547 491</b>
<b>Schnitt</b>	<b>29 881</b>	<b>29 000</b>	<b>32 998</b>	<b>30 416</b>

### Unsere Mannschaft in Wort und Zahl

Name	Position	Geb. Datum	Rückennummer	Einsatz	Ein-gewechselt	Aus-gewechselt	Gelb	Gelb/Rot	Rot	Tore
Andreas Hilfiker	Torwart	11.02.1969	1	12	-	-	1	-	-	-
Darius Kampa	Torwart	16.01.1977	16	1	-	-	-	-	-	-
Christian Horcher	Torwart	19.09.1977	34	-	-	-	-	-	-	-
Helmut Rahner	Abwehr	19.03.1971	3	7	2	-	1	-	-	-
Stephan Täuber	Abwehr	08.10.1966	4	9	-	4	3	-	-	1
Sven Günther	Abwehr	22.02.1976	5	5	1	3	2	-	-	-
Frank Baumann	Abwehr	29.10.1975	6	13	-	-	2	-	-	-
Markus Grasser	Abwehr	18.06.1972	15	6	1	1	-	-	-	-
Markus Lössch	Abwehr	26.09.1971	18	11	-	2	3	-	-	-
Marek Nikl	Abwehr	20.02.1976	23	1	-	1	-	-	-	-
Matthias Maucksch	Mittelfeld	01.06.1969	2	5	2	-	2	-	-	-
Michael Wiesinger	Mittelfeld	27.02.1972	7	13	-	-	2	-	-	1
Henning Bürger	Mittelfeld	16.12.1969	8	11	1	1	-	1	-	-
Marc Oechler	Mittelfeld	11.02.1968	10	1	1	-	-	-	-	-
Andrej Polunin	Mittelfeld	05.03.1971	14	12	2	7	4	-	-	2
Martin Molz	Mittelfeld	22.12.1971	19	1	1	-	-	-	-	-
Heiko Gerber	Mittelfeld	11.07.1972	21	5	2	-	1	-	-	1
Jochen Weigl	Mittelfeld	21.04.1971	22	4	3	1	1	-	-	-
Armin Störzenhofäcker	Mittelfeld	29.04.1965	24	12	6	1	-	-	-	-
Thomas Ziemer	Mittelfeld	18.08.1969	27	2	2	-	-	-	-	-
Markus Kurth	Angriff	30.07.1973	9	5	5	-	-	-	-	1
Niklas Skoog	Angriff	15.04.1974	11	5	4	-	-	-	-	-
Pavel Kuka	Angriff	19.07.1968	17	12	-	5	5	-	-	5
Martin Driller	Angriff	02.01.1970	20	3	-	-	-	-	-	-
Sasa Ciric	Angriff	11.01.1968	29	9	-	5	-	-	-	5

### Die Torschützenliste der Bundesliga

Tore	Spieler	Verein	rechts	links	Kopf	Elfer
8	Marschall	Kaisersl.	3	-	4	1
8	Elber	Bayern	7	1	-	-
8	Winkler	1860	3	-	2	3
7	Kirsten	Leverkusen	1	1	2	3
7	Polster	M'gladbach	-	3	2	2
6	Preetz	Hertha BSC	1	4	1	-
6	Pamic	Rostock	2	1	3	-
6	Juskowiak	Wolfsburg	4	2	-	-
5	<b>Ciric</b>	<b>Nürnberg</b>	1	3	-	1
5	<b>Kuka</b>	<b>Nürnberg</b>	2	-	3	-
5	Effenberg	Bayern	1	1	-	3
5	Hobsch	1860	3	2	-	-
5	Akpoborie	VfB Stuttgart	-	4	1	-
4	Bogdanovic	Bremen	1	3	-	-
4	Iaschwili	Freiburg	1	3	-	-
4	Yeboah	Hamburg	1	2	1	-
4	Meijer	Leverkusen	1	1	2	-
4	Daei	Bayern	2	2	-	-
4	Jancker	Bayern	4	-	-	-
4	Eijkelkamp	Schalke 04	2	1	1	-

### Anpfiff



Foto: DFB

Die heutige Begegnung pfeift Torsten Koop aus Lüttenmark. Außer Schiedsrichter ist er auch noch Lehrer und Repräsentant von adidas. Seine Freizeit verbringt er selbst mit Fußball und seinem Haus. Der Junggeselle pfeift seit 1991 Bundesligabegegnungen.



# Die Vorrunde 1998/99 – Spielplan der 1. Liga

## 1. Spieltag – Samstag, 15. August

VfB Stuttgart – Bor. Dortmund	2:1
MSV Duisburg – Eintr. Frankfurt	2:1
VfL Wolfsburg – Bayern München	0:1
Bayer Leverkusen – Hansa Rostock	3:1
VfL Bochum – SC Freiburg	1:2
<b>1. FC Nürnberg</b> – Hamburger SV	1:1
Bor. M'gladbach – Schalke 04	3:0
München 1860 – 1. FC Kaiserslautern	1:2
Hertha BSC – Werder Bremen	1:0

## 2. Spieltag – Samstag, 22. August

Hamburger SV – VfL Bochum	1:0
Hansa Rostock – VfL Wolfsburg	3:3
Eintr. Frankfurt – TSV München	2:3
Schalke 04 – VfB Stuttgart	1:0
Borussia Dortmund – Hertha BSC	3:0
Werder Bremen – <b>1. FC Nürnberg</b>	2:3
SC Freiburg – Bayer Leverkusen	1:1
Bayern München – MSV Duisburg	3:1
Kaiserslautern – Bor. M'gladbach	2:1

## 3. Spieltag – Mittwoch, 9. September

VfL Wolfsburg – SC Freiburg	1:1
VfL Bochum – Werder Bremen	2:0
VfB Stuttgart – Kaiserslautern	4:0
Bor. M'gladbach – Eintr. Frankfurt	1:1
MSV Duisburg – München 1860	1:1
Bayer Leverkusen – Hamburger SV	1:2
<b>1. FC Nürnberg</b> – Borussia Dortmund	0:0
Hertha BSC – Schalke 04	2:0
Bayern München – Hansa Rostock	6:1

## 4. Spieltag – Samstag, 12. September

Eintr. Frankfurt – VfB Stuttgart	1:1
München 1860 – Bor. M'gladbach	3:1
Schalke 04 – <b>1. FC Nürnberg</b>	2:2
Werder Bremen – Bayer Leverkusen	2:2
Hamburger SV – VfL Wolfsburg	1:1
SC Freiburg – Bayern München	0:2
Hansa Rostock – MSV Duisburg	3:0
1. FC Kaiserslautern – Hertha BSC	4:3
Bor. Dortmund – VfL Bochum	0:1

## 5. Spieltag – Samstag, 19. September

Hertha BSC – Eintr. Frankfurt	3:1
Hansa Rostock – SC Freiburg	0:2
VfL Wolfsburg – Werder Bremen	2:4
Bayer Leverkusen – Bor. Dortmund	3:1
VfL Bochum – Schalke 04	1:2
<b>1. FC Nürnberg</b> – 1. FC Kaiserslautern	1:1
VfB Stuttgart – TSV München 1860	0:1
Bay. München – Hamburger SV	5:3
MSV Duisburg – Bor. M'gladbach	2:2

## 6. Spieltag – Samstag, 26. September

Hamburger SV – Hansa Rostock	1:0
TSV München 1860 – Hertha BSC	2:0
Schalke 04 – Bayer Leverkusen	0:1
Borussia Dortmund – VfL Wolfsburg	2:1
Werder Bremen – Bayern München	0:1
SC Freiburg – MSV Duisburg	2:2
Bor. M'gladbach – VfB Stuttgart	2:3
1. FC Kaiserslautern – VfL Bochum	2:3
Eintr. Frankfurt – <b>1. FC Nürnberg</b>	3:2

## 7. Spieltag – Samstag, 3. Oktober

VfL Wolfsburg – Schalke 04	0:0
Hertha BSC – Bor. M'gladbach	4:1
Bay. Leverkusen – 1. FC Kaiserslautern	2:2
VfL Bochum – Eintracht Frankfurt	0:0
<b>1. FC Nürnberg</b> – TSV München 1860	1:5
SC Freiburg – Hamburger SV	0:0
Hansa Rostock – Werder Bremen	2:1
Bay. München – Bor. Dortmund	2:2
MSV Duisburg – VfB Stuttgart	2:0

## 8. Spieltag – Samstag, 17. Oktober

TSV München 1860 – VfL Bochum	2:1
Kaiserslautern – VfL Wolfsburg	1:1
Eintr. Frankfurt – Bayer Leverkusen	2:3
Schalke 04 – Bayern München	1:3
Werder Bremen – SC Freiburg	2:3
Hamburger SV – MSV Duisburg	4:1
VfB Stuttgart – Hertha BSC	0:0
Bor. M'gladbach – <b>1. FC Nürnberg</b>	0:2
Bor. Dortmund – Hansa Rostock	2:0



## 9. Spieltag – Samstag, 24. Oktober

Hamburger SV – Werder Bremen	1:1
SC Freiburg – Bor. Dortmund	2:2
VfL Wolfsburg – Eintracht Frankfurt	2:0
Bayer Leverkusen – München 1860	1:1
VfL Bochum – Bor. M'gladbach	2:1
<b>1. FC Nürnberg</b> – VfB Stuttgart	2:2
Hansa Rostock – Schalke 04	2:2
Bay. München – 1. FC Kaiserslautern	4:0
MSV Duisburg – Hertha BSC	0:0

## 10. Spieltag – Samstag, 31. Oktober

Werder Bremen – MSV Duisburg	1:1
Kaiserslautern – Hansa Rostock	3:2
Eintr. Frankfurt – Bayern München	1:0
Schalke 04 – SC Freiburg	1:1
Bor. Dortmund – Hamburger SV (24. 11.)	
VfB Stuttgart – VfL Bochum	4:2
Bor. M'gladbach – Bayer Leverkusen	2:8
TSV München 1860 – VfL Wolfsburg	2:3
Hertha BSC – <b>1. FC Nürnberg</b>	3:0

## 11. Spieltag – Samstag, 7. November

MSV Duisburg – <b>1. FC Nürnberg</b>	1:1
Bayer Leverkusen – VfB Stuttgart	0:0
Werder Bremen – Bor. Dortmund	1:1
VfL Wolfsburg – Bor. M'gladbach	7:1
VfL Bochum – Hertha BSC	2:0
Hamburger SV – Schalke 04	2:2
SC Freiburg – 1. FC Kaiserslautern	0:1
Hansa Rostock – Eintracht Frankfurt	2:2
Bayern München – München 1860	3:1

## 12. Spieltag – Mittwoch, 11. November

Schalke 04 – Werder Bremen (24. 11.)	
Bor. M'gladbach – Bay. München (16. 12.)	
München 1860 – Hansa Rostock	2:1
Kaiserslautern – Hamburger SV	1:0
Borussia Dortmund – MSV Duisburg	2:0
<b>1. FC Nürnberg</b> – VfL Bochum	2:2
Hertha BSC – Bayer Leverkusen	0:1
VfB Stuttgart – VfL Wolfsburg	1:2
Eintracht Frankfurt – SC Freiburg	3:1

## 13. Spieltag – Samstag, 14. November

Werder Bremen – Kaiserslautern	0:1
Hansa Rostock – Bor. M'gladbach	1:1
VfL Wolfsburg – Hertha BSC	2:1
Bayer Leverkusen – <b>1. FC Nürnberg</b>	3:0
Bor. Dortmund – Schalke 04	3:0
Hamburger SV – Eintracht Frankfurt	0:1
Bayern München – VfB Stuttgart	2:0
MSV Duisburg – VfL Bochum	2:2
SC Freiburg – München 1860	1:2

## 14. Spieltag – Samstag, 21. November

Eintr. Frankfurt – Werder Bremen (Fr.)	
Schalke 04 – MSV Duisburg (Fr.)	
VfL Bochum – Bayer Leverkusen	
<b>1. FC Nürnberg</b> – VfL Wolfsburg	
Hertha BSC – Bayern München	
VfB Stuttgart – Hansa Rostock	
TSV München 1860 – Hamburger SV	
1. FC Kaiserslautern – Bor. Dortmund	
Bor. M'gladbach – SC Freiburg (So.)	

## 15. Spieltag – Samstag, 28. November

Bor. Dortmund – Eintr. Frankfurt (Fr.)	
Hansa Rostock – Hertha BSC (Fr.)	
VfL Wolfsburg – VfL Bochum	
Bayer Leverkusen – MSV Duisburg	
Werder Bremen – TSV München 1860	
Hamburger SV – Bor. M'gladbach	
SC Freiburg – VfB Stuttgart	
Bayern München – <b>1. FC Nürnberg</b>	
1. FC Kaiserslautern – Schalke 04 (So.)	

## 16. Spieltag – Samstag, 5. Dezember

VfL Bochum – Bayern München (Fr.)	
<b>1. FC Nürnberg</b> – Hansa Rostock (Fr.)	
Eintracht Frankfurt – Schalke 04	
Bayer Leverkusen – VfL Wolfsburg	
Hertha BSC – SC Freiburg	
VfB Stuttgart – Hamburger SV	
Bor. M'gladbach – Werder Bremen	
MSV Duisburg – 1. FC Kaiserslautern	
München 1860 – Bor. Dortmund (So.)	

## 17. Spieltag – Samstag, 12. Dezember

Bor. Dortmund – Bor. M'gladbach (Fr.)	
Hamburger SV – Hertha BSC (Fr.)	
VfL Wolfsburg – MSV Duisburg	
Schalke 04 – TSV München 1860	
Werder Bremen – VfB Stuttgart	
SC Freiburg – <b>1. FC Nürnberg</b>	
Bayern München – Bayer Leverkusen	
1. FC Kaiserslautern – Eintr. Frankfurt	
Hansa Rostock – VfL Bochum (So.)	

# Partner des 1. FC Nürnberg



**adidas**  
Ausstatter

**Interkom**  
Trikotsponsor



Vom Wasser das Beste

Clubpartner

Exklusiv-Partner

Themenpartner

Eckhart-Werke GmbH & Co. • HBW Kunststoff • NEMETZ SOFTWARE GmbH • Ontario GmbH •  
Wirtschaftsprüfer – Steuerberater Johann Heinlein • K. Popp GmbH • Projekt Concept, Projektentwicklung •  
Projektsteuerung Detlev Schneider • Johann Wilhelm GmbH • Meier's Gold Ei • ROWE GmbH •  
Spedition Richard Wagner oHG • Maler Leo Schneider GmbH • Zum Sudhaus • Möbelhaus Karl Zink •  
EURO-MED-CLINIC • Kattenbeck Gebäudemanagement / Sicherheitsservice • MMP-Service GmbH •  
Gothaer Versicherungen • Kanzlei Dr. Rödl & Partner • Zapf Wohnen • Großmetzgerei Gerd Kraft •  
BinTec Communications •

Clubfreunde

# Die E-Jugend kommt langsam in Fahrt



Bild stehend von links nach rechts: Patrick Schönfeld, Betreuer Dieter Ungar, Görkem Kara, Daniel Byncz, Sven Körmer, Mario Mandic, Trainer Uwe Schönfeld, André Ulrich.  
Sitzend von links nach rechts: Christian Ungar, Steffen Huber, Niko Savvelidis, Selim Özcan, Enrico Valentini.

Nur langsam kam der E1-Express zu Beginn der Spielzeit 1998/99 in Fahrt. Schon Anfang September mußte die kaum eingespielte Mannschaft bei einem stark besetzten Turnier in Herrieden mit 0:3 gegen Bayern München und in einem Testspiel gegen Greuther Fürth mit 2:9, ersatzgeschwächt, zwei Schlappen einstecken.

Klar, daß die Schützlinge von Trainer Uwe Schönfeld nicht mit der nötigen Sicherheit in die Saison starteten. Doch mit sechs Siegen, zwei Unentschieden und nur einer Niederlage konnte sich die Mannschaft im Laufe der Saison noch stabilisieren. Noch zwei Spiele im Freien stehen für die E1 auf dem Programm. Danach beginnt die Hallensaison. Erste Station wird ein Einladungsturnier in Tübingen sein, wo mit dem

Nachwuchs des VfB Stuttgart ein starker Gegner auf die jungen Cluberer wartet. Natürlich hoffen alle Verantwortlichen, daß der Aufwärtstrend anhält und daß die Mannschaft im März 1999 auf eine erfolgreiche Hallensaison zurückblicken kann.

Der Saisonverlauf der E2 läßt sich bisher nur positiv bewerten. Die Mannschaft konnte, auch gegen E1-Jugendmannschaften, in der laufenden Runde alle Spiele gewinnen. Dabei wußten die Schützlinge von Trainer Achim Gluschke, die nahezu in gleicher Besetzung wie in der vergangenen Saison antritt, auch spielerisch zu überzeugen. Der Coach wünscht sich für die Hallensaison und die Rückrunde, daß die Mannschaft noch mehr zusammenwächst und noch einiges von ihr erwartet werden darf.



Stehend von links nach rechts: Trainer Achim Gluschke, Benjamin Akinci, Mike Zander, Sven Hendel, Christian Knorr, Betreuer Reiner Wax.  
Sitzend von links nach rechts: Anatoli Sanosin, Erkan Bulut, Michael Schübler, André Hiller, Matthias Wax.

## Die Tabelle der Bayernliga

		SP	T	P
1	SC 04 Schwabach	18	31:18	39
2	SV Lohhof	17	26:9	33
3	SG Quelle Fürth	18	38:21	32
4	SpVgg Stegaurach	18	38:26	32
5	1. SC Feucht	19	37:29	32
6	1. FC Nürnberg	19	30:27	29
7	Jahn Forchheim	17	30:16	27
8	TSV Aindling	18	28:27	26
9	SpVgg Weiden	18	24:20	25
10	FC Starnberg	18	23:33	24
11	1. FC Passau	18	24:27	22
12	FC Bayern Hof	17	20:27	22
13	SpVgg Landshut	18	27:39	19
14	FC Memmingen	18	21:27	18
15	P/S Regensburg	18	26:30	17
16	Schw. Augsburg	18	25:39	15
17	SpVgg Bayreuth	17	23:35	13
18	VfL Frohnlach	18	16:37	11

## Die kommenden Partien

### Amateure

- 14.11. FC Bayern Hof - FCN 1:1
- 22.11. FCN - FC Starnberg (14.30 Uhr)
- 27.11. VfL Frohnlach - FCN (18.30 Uhr)
- 05.12. FCN - 1. SC Feucht (14.15 Uhr)

### A-Jugend (Bayernliga)

- 15.11. FCN - Würzburger FV 4:0
- 22.11. FSV Erlangen/B. - FCN (10.30 Uhr)
- 25.11. FCN - ASV Neumarkt (19.00 Uhr, verlegt vom 1.11.)
- Winterpause bis 07.03.1999

### B-Jugend (Bayernliga)

- 22.11. FCN - SK Lauf/Pegnitz (10.30 Uhr)
- 29.11. FSV Erlangen/B. - FCN (10.30 Uhr)
- Winterpause bis 07.03.1999

## Beide A-Jugend Teams stehen an der Spitze

Seit nunmehr vier Monaten arbeiten die Trainer Manni Rüsing, Günter Schertl und Hubert Müller sowie die Betreuer Rudi Rieger und Angelo Jankic mit ihren Mannschaften hart, um die Ziele, Aufstieg der A2 in die Bayernliga und Aufstieg der A1 in die höchste deutsche Jugendspielklasse, zu verwirklichen.

Beide Teams sind Spitzenreiter in ihren Ligen, wobei die A1 mit 53 Toren in 11 Spielen vor allem in der Offensive besticht, während die A2 in der Mittelfrankenliga besonders wegen ihrer beständig starken Defensivleistungen - nur 5 Gegentore in 9 Spielen - alle Spiele gewann.

Das Training, das schwerpunktmäßig auf Förderung und Verbesserung der technischen Qualitäten der Spieler ausgerichtet ist, bringt auch auf nationaler Ebene große



Obere Reihe von links: Jörg Rudolf, Alexander Neidhard, Michael von Berg, Marcus Goller, Marco Hablowetz, Marco Christ, Bastian Händel, Dalibor Ivkovic, Masseur Julius Illes.

Mittlere Reihe von links: Cheftrainer Hubert Müller, Co-Trainer Günther Schertl, A2 Trainer Manfred Rüsing, Björn Schlicke, Rene Schumann, Markus Haushahn, Werner Krutsch, Florian Ascherl, Florian Schlicker, David Starkmann, Andre Riedl, Christian Wienser, A2 Betreuer Angelo Jancik, Spielleiter u. Betreuer Rudi Rieger.

Untere Reihe von links: Andre Puscher, Andre Riedl, Florian Burkhardt, Volker Burkhardt, Thorsten Vogt, Sebastian Dürnagel, Kolja Eigl, Christian Neumohr, Timos Gavralis.

Erfolge: André Puscher war für die U16 im Einsatz, Björn Schlicke und David Starkmann wurden zu Lehrgängen der U17 eingeladen und Marco Christ konnte sich mit starken Leistungen einen Stammplatz in der U18 erkämpfen. Auch A1-Kapitän

Markus Goller hatte für die deutsche U18 eine Einladung, doch eine schwere Knieverletzung verhinderte seinen Einsatz im DFB-Dreß. Bis zum Saisonziel „Doppelaufstieg“, liegen aber noch harte Monate vor Verantwortlichen und Spielern und Trainingsein-

heiten, in denen das 4-4-2-System weiter stabilisiert und verfeinert, die Physis der 29 Spieler verbessert werden soll. Betreuer und Trainer freuen sich auf diese Arbeit, die das Erreichen der gesteckten Ziele ermöglichen wird.

## Das TOP-aktuelle SCHNÄPPCHEN.

**Supergünstige Angebote für den echten Fan!**  
Im Fan-Shop  
Ludwigstraße  
Kartenbestell-  
service:  
Tel. 0911/20 32 06  
Fax 0911/20 94 78

reduziert!

**Der Knüller!  
ARO-Club-  
Trikots**  
(Heim und auswärts)  
original adidas 1. Bundesliga  
alle Größen  
Stück nur  
Kindergrößen nur **35,-**

49,-

**Fan-Artikel  
1.FC Nürnberg**

**Fan-Shop**

Ludwigstr. 46  
90402 Nürnberg

## Die Clubfreunde des 1. FC Nürnberg

	Tip 14 1. FCN - VfL Wolfsburg	Tip 15 Bayern München - 1. FCN	Punkte 3 Punkte (Ergebnis) 2 Punkte (Tordifferenz) 1 Punkt (Trend)
<b>Zapf Wohnen</b> Walter Lotz • Nürnberger Straße 38 • 95440 Bayreuth Fon: 0921/6 01-9 65 • Fax: 6 01-1 22	2:2	0:1	12
<b>„Zum Sudhaus“</b> Karl Krestel • Bergstr. 20 • 90403 Nürnberg Fon: 0911/20 43 14 • Fax: 241 83 73	2:2	3:1	11
<b>Maler Leo Schneider GmbH</b> Siegfried Schneider • Lübener Straße 11 • 90471 Nürnberg Fon: 0911/80 61 22 • Fax: 80 40 27	1:0	2:0	8
<b>EURO-MED-CLINIC</b> Jochen Schreier • Europa Allee 1 • 90769 Fürth Fon: 0911/971 45 00	4:0	2:0	6
<b>Johann Wilhelm GmbH</b> Johann Wilhelm • Hummelsteiner Weg 48 • 90459 Nürnberg Fon: 0911/ 44 30 88 • Fax: 44 57 48	2:1	2:0	6
<b>HBW Kunststoff</b> Heribert Böhm • Bahnhofswald 2 • 91448 Emskirchen Fon: 09104/82 75-0 • Fax: 82 75-99	3:1	2:2	5
<b>Möbelhaus Karl Zink</b> Karl Zink • Nürnberger Straße 91 • 91213 Hersbruck Fon: 09151/90 40 • Fax: 9 04 42	2:1	2:2	5
<b>Gothaer Versicherungen</b> Hansjürgen Rütten • Rathenauplatz 4-8 • 90489 Nürnberg Fon: 0911/5 30 42 03 • Fax: 5 30 41 31	1:2	3:1	4
<b>Projekt Concept Projektentwicklung</b> Detlev Schneider • Virchowstraße 17a • 90409 Nürnberg Fon: 0911/56 30 54 • Fax: 56 29 19 oder 51 13 09	2:0	1:1	4
<b>Spedition Richard Wagner oHG</b> Bernd Wagner • Liebengrabenweg 82 • 92224 Amberg Fon: 09621/77 200 • Fax: 72 349	1:1	2:0	4
<b>MMP Service GmbH</b> Werner Haala • Rieterstraße 12 • 90419 Nürnberg Fon: 0911/9 33 44-0 • Fax: 9 33 44-44	2:1	3:1	4
<b>Meier's Gold Ei</b> Matthias Zeitler • Assar-Gabrielson-Straße 19b • 63128 Dietzenbach Fon: 06074/40 20 • Fax: 40 21 60	2:1	2:2	4
<b>Eckart-Werke GmbH &amp; Co.</b> Heinz Neidhardt • Kaiserstraße 30 • 90736 Fürth Fon: 0911/997 82 04 • Fax: 997 83 47	2:0	1:2	3
<b>Projektsteuerung Detlev Schneider</b> Detlev Schneider • Virchowstraße 17a • 90409 Nürnberg Fon: 0911/56 30 54 • Fax: 56 29 19 oder 51 13 09	2:2	0:2	3
<b>Wirtschaftsprüfer – Steuerberater Johann Heinlein</b> Johann Heinlein • Laufamholzstraße 120 • 90482 Nürnberg Fon: 0911/95 41-40 • Fax: 95 41-449	1:1	3:0	3
<b>NEMETZ SOFTWARE GmbH</b> Peter Nemetz • Espanstraße 116 • 90765 Fürth Fon: 0911/790 55 99 • Fax: 794 00 52	3:1	1:1	3
<b>ROWE GmbH</b> Thomas A. Braun • Duisburger Straße 120 • 90451 Nürnberg Fon: 0911/64 29 00 • Fax: 64 55 70	1:1	5:2	3
<b>Kanzlei Dr. Rödl &amp; Partner</b> Dr. Bernd Rödl • Äußere Sulzbacher Straße 100 • 90475 Nürnberg Fon: 0911/91 93-0 • Fax: 91 93-9 00	2:1	3:2	3
<b>Kattenbeck Gebäudemanagement/Sicherheitsservice</b> Horst Kaussen • Thomas-Mann-Str. 62 • 90471 Nürnberg Fon: 0911/81 27-0 • Fax: 812 71 50	2:0	3:1	2
<b>Ontario GmbH</b> Klaus Weiss • Venatoriusstraße 21 • 90455 Nürnberg Fon: 09129/28 59 80 • Fax: 28 59 82	2:1	4:1	2
<b>K. Popp GmbH</b> Michael Popp • Geuderstraße 12 • 90489 Nürnberg Fon: 0911/55 08 28 • Fax: 53 71 06	2:1	1:1	1
<b>BinTec Communications</b> Jaques den Toom • Südwestpark 94 • 90449 Nürnberg Fon: 0911/96 73-0 • Fax: 6 88 07 25	2:1	1:1	1
<b>Großmetzgerei Gerd Kraft</b> Gerd Kraft • Anne-Frank-Straße 26 • 90459 Nürnberg Fon: 0911/4 46 66 14 • Fax: 4 46 66 15	3:1	1:1	0

## Wir und Bayern 3 – ein offenes Wort

Liebe Club-Fans!

Leider kann man nicht nur immer über die schönen Seiten des Fußballs reden. Manchmal kommt auch der Zeitpunkt, an dem (vermeintlich) negative Dinge klar angesprochen werden sollten, wenn nicht sogar müssen. Zu diesen Themen zählen wir auch „Bayern 3“ und unser Stadionsprecher-Duo Markus Othmer & Katja Wunderlich.

Eines vorweg. Wir haben uns in dieser Woche auch mit Bayern 3 an einen Tisch gesetzt, um über die Situation während der Heimspiele zu reden. Schließlich waren nicht nur viele Fans mit der Situation im Stadion unzufrieden – auch der Verein UND Bayern 3 waren der Meinung, daß es einiges zu verbessern gilt.

Seit Beginn der Saison 1998/99 ist Bayern 3 Partner des 1. FC Nürnberg geworden und hat damit das (schwere) Erbe von Radio Gong angetreten, dessen Moderatoren Euch im Stadion über viele Jahre hinweg begleitet haben. Der Verein hat sich für eine umfassende Kooperation mit Bayern 3 entschieden, da wir im Zuge des Aufstiegs in die 1. Bundesliga mit einem überregionalen Sender zusammenarbeiten wollten. Dadurch ist gewährleistet, daß auch die auswärtigen Clubfans aktuelle

Informationen über den Verein erhalten. Bei einem lokalen Sender, wie es Radio Gong nun einmal ist, wäre das aufgrund der Reichweite leider nicht möglich. Das Argument „Jetzt sind wir in der 1. Liga und dann kommt der blöde Bayern-Sender daher“ sei hiermit also widerlegt.

Was unsere Stadionsprecher anbelangt, ist folgendes zu sagen. Ja, sie sind Nürnberger. Ja, sie arbeiten in München. Und ja – ihr Herz schlägt trotzdem für den Club. Viele haben unser Duo vor der Saison 98/99 vielleicht noch nie im Stadion gesehen, wir dagegen schon. Markus und Katja haben zu Beginn in ihrer Euphorie vielleicht zuviel ändern wollen – und damit einen Fehler gemacht. Aber die beiden mußten auch erst ihre eigenen Erfahrungen mit unseren Freunden aus der Nordkurve (mal ganz ehrlich, das ist manchmal gar nicht so einfach!) sammeln – und ihre Lehren daraus ziehen. Das ist hiermit geschehen. Abgehakt und erledigt.

Daher unsere Bitte: Gebt unseren Stadionsprechern eine faire Chance, den Fans zu beweisen, daß nicht alles, was in München arbeitet, schlecht sein muß. (Es sei denn, sie tragen ein B ..., aber lassen wir das.) Gegen Wolfsburg müssen wir

zusammenhalten, gute Stimmung machen und unsere Jungs auf dem Rasen unterstützen – denn dann klappts auch mit den 3 Punkten!

Danke fürs Zuhören.

PS: Markus Other wird beim Spiel gegen Wolfsburg aus schwerwiegenden Gründen (wir haben das überprüft) nicht im Stadion sein und von seinem Kollegen Jürgen Kaul (ebenfalls Nürnberger und absoluter Club-Fan!) vertreten. Und die Katja ist zur Zeit aufgrund eines Bänderrisses auf Krücken unterwegs und wird trotzdem am Samstag für Euch im Stadion sein. Das ist doch einen kleinen, freundlichen Applaus wert, oder?



# EIN GESCHENK WIE KEIN ANDERES

101 DALMATINER



MEN IN BLACK (Pay-Per-View)



BUNDESLIGA LIVE



UNSER WEIHNACHTSPAKET:  
ENTHÄLT JETZT

**2 FREI!**  
**MONATE!**



12 MONATE GENIEßEN, NUR 10 MONATE BEZAHLEN.  
SIE ZAHLEN HIER FÜR DIE ERSTEN 2 MONATE DES  
JAHRESABOS **DM 99,-**

**PREMIERE**

# Das Wunder Wolfsburg

## Streifzug durch die Geschichte des 45. Bundesligavereins

Wunder gibt es immer wieder – bis heute. Eines davon ist Wolfsburg, heute der einzige verbliebene Bundesligist des Flächenlandes Niedersachsen. Er hat damit die einst übermächtigen Nachbarn Braunschweig und Hannover überholt.

Bis dahin war's ein weiter Weg. Er begann vor genau 60 Jahren mit der Gründung der damals offiziell so genannten „Volkswagenstadt“, die am 1. Juli 1938 aus den Landgemeinden Rothehof und Heßlingen mit dem Ortsteil Wolfsburg gebildet wurde, wozu man Teile der Nachbarstadt Fallersleben zuschlug. Ein Jahr nach Kriegsbeginn hatte die Stadt am soeben fertiggestellten Mittelland-Kanal noch keine 7000 Einwohner, Mitte der 50er Jahre 50000, inzwischen ist sie – dank Motor VW – eine ausgewachsene Großstadt.

Im Fußball trat Wolfsburg als Aufsteiger in die Oberliga Nord erstmals im WM-Jahr 1954 in Erscheinung. Damals war Nachbar Hannover 96 Deutscher Meister. Drei Jahre lang rettete sich der als Dritttletzer, 1958 als Elfter im 16er-Feld, dann erfolgte 1959 der Abstieg. In der „Ewigen Tabelle“ der Oberliga Nord nimmt der VfL Wolfsburg damit gerade mal den 20. Platz – noch hin-

ter Vereinen wie VfB Oldenburg, VfV Hildesheim und Bergedorf 85 – ein. Ein Spielernamen ragte hervor: Willi Gieseemann. Beim FC Bayern München und dem Hamburger SV brachte er es später auf 13 Länderspieleinsätze. Unter anderem wurde er bei der Weltmeisterschaft in Chile eingesetzt und gewann mit dem HSV den DFB-Pokal 1963.

Seit jenem Jahr 1963 gehörte der VfL



Willi Gieseemann war WM-Teilnehmer in Chile, spielte bei Bayern und beim HSV bevor er zum VfL kam. Fotos: Archiv

Wolfsburg der Regionalliga Nord an, belegte 1968 erstmals den dritten Platz. Als Zweiter wäre er an der Bundesliga-Aufstiegsrunde beteiligt gewesen. Das gelang erstmals 1970. Aber die Offenbacher Kickers – damals als Regionalligist DFB-Pokalsieger – waren zu stark. Aus der 1974 gegründeten Zweiten Liga Nord – gebildet aus Vereinen der Regionalligen West, Nord und Berlin – stieg Wolfsburg sofort wieder ab, das wiederholte sich zwei Jahre darauf noch krasser. In der 1981 gebildeten Einligigen Zweiten Liga tauchte der VfL Wolfsburg erstmals in der Saison 1992/93 auf, wurde im Club-Abstiegjahr 1995 punktgleich mit Aufsteiger Düsseldorf Vierter (nur wegen der schlechteren Torbilanz) und schaffte endlich 1997 den Aufstieg – als 45. Bundesligaklub seit Bestehen der Eliteklasse. Sein Erfolgstrainer hieß Willi Reimann, den Wolfgang Wolf in den Tiefen des Abstiegskampfes im Mai dieses Jahres ablöste.

Übrigens ist der VfL Wolfsburg mit 27 Sportarten vom Badminton und Baseball bis zum Wasserspringen, Wintersport und Wushu der vielseitigste aller Bundesligaklubs. Werner Schilling.

# NORDKURVE

... die AZ-Seite für den Club-Fan.

Dienstag & Freitag.

Nur in der ...

8 Uhr-Blatt

*Abendzeitung*

N Ü R N B E R G

**Ich häng mir den „Club“ ins Fenster! Ihr auch?**



**Na, dann kommt doch zu uns!**

**Ab sofort für jeden Fußballfan die passende Gardine.**

**Der große**

**„Fan-Shop“**

**des 1. FC. Nürnberg • Ludwigstraße 46 • 90402 Nürnberg  
Bestellhotline: Telefon 09 11/2 14 80 33 • Fax 2 14 80 34**



**Unentschieden oder was?**



**SAVVY**

Sweat-Shirt  
in Rippenstruktur mit Stickerei

**39,90**

**MUCH MORE®**

„Worker“-Jeans  
mit Seitentaschen

**79,90**



**mister + lady JEANS  
über 190x in  
Deutschland  
und 1x ganz  
in Ihrer Nähe:**

**Nürnberg**

- Karolinenstraße 15-19
- Franken-Center
- Königstraße 65
- Breite Gasse 90

**Fürth**

- Schwabacher Str. 38
- Rudolf-Breitscheid-Str. 6

**Erlangen**

- Innere Brucker Straße 4

**Zirndorf**

- Im Marktkauf  
Nürnberger Straße 29a

**Schwabach**

- Königsplatz 21
- Königsplatz 6

**Großschwarzenlohe**

- Hörnlein Markt  
Feldstraße 1

**Lauf**

- Marktplatz 24

**Weißenburg**

- Friedrich-Ebert-Straße 8

**Neumarkt**

- Oberer Markt 44

**Forchheim**

- Boschstraße 4
- Hauptstraße 41



**Jeans • Young Fashion • Kindermode**



## Spezialist für schnelle Drehungen

Niklas Skoog, geboren am 15.06.1974 in Göteborg, 1,77 groß, 76 kg, zuletzt beim MSV Duisburg (30 Bundesligaspiele/3 Tore), davor Västra Frölunda/Göteborg.

*Das ist schon Pech: Am letzten Wochenende kam Niklas Skoog das erste Mal über 90 Minuten beim FCN zum Einsatz. Doch gegen Leverkusen wehte nur ein laues Sturmflüftchen, Chancen der Empfehlung ergaben sich nicht. Die hat Skoog vor allem in seiner schwedischen Heimat genutzt, wo er Torschützenkönig war und in 14 U21-Einsätzen zehnmal traf. „Ich bin ein Strafraumspieler, liebe die schnelle Drehung, suche den Abschluß“ schätzt er seine eigenen Stärken ein – und das übrigens in fast akzentfreiem Deutsch.*

Erlerner Beruf: Abitur, Profi, dazwischen Sozialarbeit mit Kindern

Lecker: Pasta

Der Drink: Mal ein Pils oder Hefeweizen

Traumauto: Rolls Royce

Aktuelles Auto: Ein Daewoo, den fährt allerdings meine Freundin Helene, weil ich keinen Führerschein hab. Jetzt, wo ich Deutsch kann, greif ich's an.

Freundin Helene: Will hier Kunst studieren

Den will ich gern kennenlernen: Harrison Ford

Fußball-Philosophie: Ball annehmen, drehen, Tor!

Marotte: Immer den linken Schuh zuerst anziehen

Freunde beim Club: Zimmerkollege Markus Grasser, Markus Lösch

Musik für besondere Stunden: Alles quer-beet

Film, den ich wieder sehen will: „Auf der Flucht“ mit Harrison Ford

Ein/e besondere/r Schauspieler/in: Harrison Ford, Meg Ryan

Wenn ich frei hab': Mit Helene bummeln, ins Kino gehen, Tennis spielen

Traumreise: Quer durch die USA

Urlaub in der Winterpause: Wird mit meiner Freundin spontan entschieden

Wunsch für 1999: Mit dem Club die Liga halten

Lieblingssort für den Jahreswechsel 2000: Los Angeles

## Neu beim Club: Niklas Skoog



Foto: Langer

120x in Deutschland  
1x auch in Ihrer Nähe

# Schöner Wohnen

mit Teppichen, Teppichböden, Elastischen Bodenbelägen,  
Laminat, Echtholzparkett, Kork Natur & Tapeten  
von ARO



**ARO-immer ein Vorteil für Sie:**

- Direktimport aus den Teppichursprungsländern
- 5 Jahre Garantie auf alle Bodenbeläge
- kostensparendes ARO- Raummaß bei vielen ARO-Bodenbelägen

ARO bietet Ihnen über 40 Jahre Erfahrung und Fachkompetenz. Dazu Top-Service-Leistungen wie Auswahl-sendungen, Liefern und Verlegen durch unser Fachpersonal.

ARO

Das Beste für Ihren Raum

Den Winter zum Sommer werden lassen...

# Mit Club-Reisen in alle Welt

Termine ab 01.11.98 bis 30.04.99



## Dominikanische Republik



Entfliehen Sie dem Winter und fliegen Sie in die sonnige Dom. Republik, so günstig wie noch nie!

- **Flug** Deutschland - Dom. Rep. - Deutschland mit der deutschen Britannia Airways GmbH
- Alle **Steuern und Flughafen-gebühren**
- **Transfer** Flughafen - Hotel - Flughafen

- **13 Übernachtungen** im DZ
- **All Inclusive Leistungen** während des gesamten Aufenthaltes
- Betreuung durch deutschsprachige **Reiseleitung**
- Reisepreis-**Sicherungsschein**

### Frühbucherpreis:

Ermäßigung von DM 50,- pro Erwachsenem für alle Buchungen bis 31.10.98

**Preis pro Pers.**  
(bei 2 Pers. im DZ/Al)

ab **1.398,-**

## Florida - Fly & Drive

Erkunden Sie Florida mit einem Mietwagen zu einem sensationellen Preis. Folgende Leistungen sind in dem sensationellen Sparpreis enthalten:

- **Flug** Deutschland - Orlando Sanford - Deutschland mit der deutschen Britannia Airways GmbH non-stop
- Alle **Steuern und Flughafen-gebühren**
- Empfang des von Ihnen gebuchten Mietwagens am Flughafen z. B. Kategorie Compact Dodge Neon (siehe Abb.)
- **Mietwagenleistungen** für 2 Wochen
- Unbegrenzte **Freimeilen**
- **ELVIA-Haftpflichtversicherung** bis 2 Mio. Dollar
- Reisepreis-**Sicherungsschein**

**Preis pro Pers.**  
(bei 4 Pers. im PKW)

ab **922,-**



Infos und Buchungen im Call Center  
**0 18 05 - 12 37 92** nur DM 0,48 pro Minute

**Coupon - Bestellen Sie kostenlos Ihren Club-Reisen Winterkatalog 98/99**

- Ja, bitte schicken Sie mir den neuen Winterkatalog
- Ich möchte auch weitere tolle Reiseangebote von FTi zugeschickt bekommen
- Ich bin Mitglied beim 1. FC Nürnberg e. V.

**Bitte schicken Sie den Coupon an:**

FTi Touristik GmbH · Nymphenburger Str. 1 · 80335 München  
oder bestellen Sie telefonisch unter **0 18 05 - 12 37 92** (nur DM 0,48/min.)

Absender:  Frau  Herr

Name

Vorname

Straße

PLZ/Wohnort

Telefon

## Schnelle Bilder für die Welt

Eben noch wurde Ciric böse gefault, Minuten später geht das Foto um die Welt: Schnellentwicklung in einem besseren Plastikbecher, rein in den Spezialscanner, kurze Bearbeitung am Computer, elektronischer Versand. Mark Johnston, Fotograf unter anderem für die Deutsche Presse Agentur, muß fix sein, die Sonntagszeitungen warten. Kollege Thomas Langer hat ihn „erwischt“ – mehr Fotos von beiden seht ihr im Club magazin.



**Freundlich, clever, reddegewandt?**

**Dann bist Du unser Typ!**

**Wir suchen zwei Verkäufer für FCN-Fanartikel, die während der Heimspiele im Stadion aktiv sind.**

**Kontakt:**

**Fon 0911 – 203 206**



### **Das nächste Heimspiel**

**Der 1. FC Nürnberg empfängt den FC Hansa Rostock**

**Kommen Sie am Samstag, dem 5. Dezember um 15.30 Uhr in das Nürnberger Frankenstadion**

# REICH FÜR DIE INSEL!



**Lotto macht die meisten Millionäre.**

**X LOTTO  
X TOTO  
LOTTERIE**

# REPLICA HIGHLIGHTS

## 50/50 Cap

Gr.Erw. DM 29.90\*  
Gr.Kids DM 25.-\*

## Sweatshirt

Gr.5-9 DM 99.90\*  
Gr.128-176 DM 79.90\*

## Home Shirt

Gr.S-XXL DM 99.90\*  
Gr.128-176 DM 79.90\*

## Home Short

Gr.4-9 DM 59.90\*  
Gr.128-176 DM 49.90\*

## Home Socks

Gr.1-4 DM 29.90\*

## Practise Shirt

Gr.S-XXL DM 69.90\*  
Gr.128-176 DM 59.90\*

## Away Shirt

Gr.S-XXL DM 99.90\*  
Gr.128-176 DM 79.90\*

## Away Short

Gr.4-9 DM 59.90\*  
Gr.128-176 DM 49.90\*

## Sweathose

Gr.5-9 DM 89.90\*  
Gr.128-176 DM 69.90\*

## Away Socks

Gr.1-4 DM 29.90\*

## Rucksack

DM 39.90\*

## Tango 3-Stripes

DM 39.90\*

\*unverbindliche Preisempfehlung

Die Fan-Kollektion ist erhältlich im 1. FCN Fan-Shop und bei Ihrem Sport-Fachhändler.

  
adidas

# Anschluß an eine große Ära.

VIAG Interkom, der offizielle Hauptsponsor des 1. FC Nürnberg, wünscht dem Team viel Erfolg in Deutschlands Fußball-Oberhaus. Ebenfalls erstklassig: VIAG Interkom bietet Festnetz, Mobilfunk und Internet aus einer Hand.

Rufen Sie an. Kostenlos. **0 800 - 10 90 000**

Ganz einfach

VIAG

Interkom



1.  
FCN

# Club magazin

Offizielle Stadionzeitung des 1. FC Nürnberg e.V. 17/98



Saison 1998/99  
4. Dezember 1998  
1,- DM, die unserer  
Jugend zugute kommt.

Unser Gast:  
Hansa Rostock



1.  
FCN

adidas

# Auf geht's!



**DIE**   
**BUNDES**  
**LIGA**



Wir wünschen  
dem „Club“ viel Erfolg  
in der 1. Bundesliga.

## → „Wir haben uns nie beirren lassen“

Liebe Club-Fans und Zuschauer, zum heutigen Heimspiel gegen den FC Hansa Rostock heiße ich Sie recht herzlich willkommen. Die sportlichen Erwartungen sind klar: Heute muß der erste Heimsieg her! Das hat gar nichts damit zu tun, daß wir vom Präsidium unseren Trainer Willi Reimann unter Druck setzen wollten, der das übrigens ganz genauso sieht. Wir haben einfach so oft in dieser Saison in den letzten Minuten zwei Punkte verschenkt, daß jetzt Schluß ist mit der vorzeitigen Beschererei.

Bescherung ist trotzdem mein Stichwort. Denn mein persönliches „Stekkenpferd“ beim Club ist der Bereich Merchandising und Marketing. Darunter fällt besonders unser Club-Fanshop in der Ludwigstraße, den wir in den letzten drei Jahren zu einem echten Schmuckstück ausgebaut haben. Wie wahrscheinlich in der Zwischenzeit jeder weiß, ist dieser Fan-Treff im Herzen Nürnbergs der einzig echte Club-Shop. Um es klipp und klar zu sagen: Die Arbeit, die ich und mein Präsidiumskollege Gerard Monin hier leisten, kostet den Club keinen Pfennig. Wir erhalten keine Aufwandsentschädigung, keine Spesenmark.

Nachdem unsere Präsidiumsvorgänger diese Rechte verkauft hatten, haben wir sie zurückerworben und können nun im Rahmen der „Marketing Gesellschaft“ für den FCN Gewinne erwirtschaften. Im letzten (Zweitliga-) Jahr haben wir drei Millionen Mark umgesetzt. Hier gilt – wie so oft – ohne die tatkräftige Unterstützung unserer Fans wäre das nicht möglich gewesen. Obwohl am Anfang vor drei Jahren große Investitionen standen – die Räume mußten hergerichtet und ausgestattet werden – haben wir sofort Gewinne

erzielt. Diese Überschüsse, die wir bereits in dieser Saison kräftig steigern wollen, kommen ganz allein dem Club zugute.

Wir haben ziemlich zügig gearbeitet, woran der neue Filialleiter Michael Motzek großen Anteil hat. Es gab ja keine Vorbilder, an denen wir uns orientieren konnten. Denn der Branchenführer in diesem Bereich, der FC Bayern München mit etwa 30 Millionen Mark Jahresumsatz, ist uns einfach um einige Jahre voraus. Wir haben uns trotzdem nie beirren lassen, haben eigene Standards entwickelt, die auch von Euch Fans hervorragend angenommen wurden. Ich erwähne hier nur das Fanbier und das Fan-Limogetränk. Inzwischen hat der Fanshop sieben Mitarbeiter/innen, erledigt die Kartenreservierungen und den -verkauf, den Fanartikel-Versand, ist im Internet auf der Clubseite präsent (<http://www.1.fc.nuernberg.com>), also eine echte Anlaufstelle für alle Fans. Deshalb war die Entscheidung, unserem Fanbeauftragten Bernd Promberger hier sein Büro einzurichten, nur konsequent. Hier trifft er seine Leute, ist im Zentrum des Geschehens.

Jetzt vor Weihnachten lohnt es sich ganz besonders, in der Ludwigstraße vorbeizuschauen. Der Fanshop bietet jede Menge Geschenk-Schnäppchen: Zum Beispiel Club-Trikots mit dem ARO-Schriftzug, also unser „Aufstiegs-Outfit“, die einmal eine echte Rarität sein werden, für nur 30 Mark – das ist weniger als ein Drittel des ursprünglichen Preises. Schals, Cappies und vieles mehr gibt's ebenfalls zu Sonderpreisen. Um den Fans noch mehr Action und Club-Nähe zu bieten, findet jede Woche eine Autogrammstunde statt, am letzten Mittwoch waren



Foto: Pottrek

Kapitän Michael Wiesinger und Cheftrainer Willi Reimann zu Gast. Ihr seht also, ich schwärme nicht umsonst. Schaut einfach mal wieder vorbei, im Fanshop in der Ludwigstraße.

Ein ziemlich erfolgreiches Jahr neigt sich dem Ende entgegen. Wir haben viel erreicht und sind guten Mutes, unser Ziel, den Klassenerhalt, im nächsten Jahr zu schaffen. Wir wissen und haben das stets so gesehen, daß dies ein hartes Jahr wird, aber wir packen es. Seid also nicht zu ungeduldig, kämpft weiter mit uns. Zum letzten Heimspiel 1998 wünsche ich, im Namen des ganzen Präsidiums, allen Fans ein frohes Weihnachtsfest, einen guten Beschluß und ein glückliches 1999.

In diesem Sinne

Horst Riedl

Vizepräsident des 1. FC Nürnberg

## Der endgültige Rückrunden-terminplan

Samstag,	19.12.1998	15.30 Uhr	Hamburger SV – 1. FC Nürnberg
Samstag,	20.02.1999	15.30 Uhr	1. FC Nürnberg – Werder Bremen
Samstag,	27.02.1999	15.30 Uhr	Borussia Dortmund – 1. FC Nürnberg
Freitag,	05.03.1999	19.30 Uhr	1. FC Nürnberg – Schalke 04
Samstag,	13.03.1999	15.30 Uhr	1. FC Kaiserslautern – 1. FC Nürnberg
Samstag,	20.03.1999	15.30 Uhr	1. FC Nürnberg – Eintracht Frankfurt
Samstag,	03.04.1999	15.30 Uhr	TSV München 1860 – 1. FC Nürnberg
Samstag,	10.04.1999	15.30 Uhr	1. FC Nürnberg – Borussia M'gladbach
Dienstag,	13.04.1999	20.00 Uhr	VfB Stuttgart – 1. FC Nürnberg
Samstag,	17.04.1999	15.30 Uhr	1. FC Nürnberg – Hertha BSC Berlin
Sonntag,	25.04.1999	18.00 Uhr	1. FC Nürnberg – MSV Duisburg
Freitag,	30.04.1999	20.00 Uhr	VfL Bochum – 1. FC Nürnberg
Mittwoch,	05.05.1999	19.30 Uhr	1. FC Nürnberg – Bayer 04 Leverkusen
Samstag,	08.05.1999	15.30 Uhr	VfL Wolfsburg – 1. FC Nürnberg
Samstag,	15.05.1999	15.30 Uhr	1. FC Nürnberg – Bayern München
Samstag,	22.05.1999	15.30 Uhr	Hansa Rostock – 1. FC Nürnberg
Samstag,	29.05.1999	15.30 Uhr	1. FC Nürnberg – SC Freiburg



<b>1</b>	<b>Titel</b> Club-Model Yvonne in Weihnachtsstimmung – fotografiert von Thomas Langer
<b>6/7</b>	<b>Reportage</b> Thomas Brunner: Eine Frage der Einstellung
<b>8</b>	<b>Nachruf</b> Das Ende einer Ära: Zum Tod Kurt Schmidtpeters
<b>10/11</b>	<b>Der Gegner</b> Hansa Rostock – Der letzte Mohikaner
<b>12/13</b>	<b>Fanseiten</b> Nachrichten von und für Fans
<b>15</b>	<b>Ligageflüster</b>
<b>16/17</b>	<b>Die Spieler in der Statistik</b>
<b>18/19</b>	<b>Statistik der Runde</b>
<b>20</b>	<b>Spielplan der Vorrunde</b>
<b>22/23</b>	<b>Die Club-Amateure/Jugend</b> Auch die F-Jugend ist erfolgreich
<b>25</b>	<b>Schillings Kolumne</b>
<b>26/27</b>	<b>Club intern</b> Die Clubverwaltung in neuem Glanz
<b>28</b>	<b>Club intern</b> Die Neuen: Heiko Gerber
<b>30</b>	<b>Kurz vor Schluß</b>

## IMPRESSUM

### Clubmagazin:

Die offizielle Stadionzeitung des  
1. FC Nürnberg e.V.

### Herausgeber:

1. FC Nürnberg e.V., Valznerweiherstr. 200,  
90480 Nürnberg  
Fon: 09 11/9 40 79-0, Fax: 09 11/9 40 79-77  
Internet: <http://www.1.fc.nuernberg.com>

### Redaktion:

Peter Budig (V.i.S.d.P.)

### Layout:

Die Zeitungswerkstatt, Gustavstr. 17, 90762 Fürth. Fon: 09 11/741 79 76,  
Fax: 741 83 04

### Anzeigen:

Die UFA beim 1. FC Nürnberg, Fon: 09 11/940 79-50, Fax: 940 79-55

### Lithos:

Döss Prepress, Grolandstr. 76, 90408 Nürnberg, Fon 09 11/36 54-0

### Druck:

W. Tümmels, Gundelfinger Straße 20, 90451 Nürnberg, Fon: 641 97-0

### Abonnement:

Natürlich kann man das *Club magazin* für die Saison 1998/99 auch  
abonnieren. Einfach einen Verrechnungsscheck über DM 85.- bzw. 50,-  
DM (für Mitglieder) an die Geschäftsstelle des 1. FC Nürnberg, Valzner-  
weiherstr. 200 in 90480 Nürnberg senden und die komplette Adresse  
(bitte leserlich!) angeben. Viel Spaß beim Lesen!

**TÜMMEL**

**V**

Layout  
Satz  
EDV/DTP  
Macintosh  
Lithografie  
Offsetdruck  
Digitaldruck  
Verarbeitung  
Versand  
Lagerung

Wir freuen uns auf  
Ihren Anruf

W. Tümmels Buchdruckerei  
und Verlag GmbH  
Gundelfinger Straße 20  
90451 Nürnberg  
Telefon 09 11/6 41 97-0  
Telefax 09 11/6 41 97 50

**Tümmels**

**Kreativ  
in Sachen  
Druck**

**TÜMMEL**

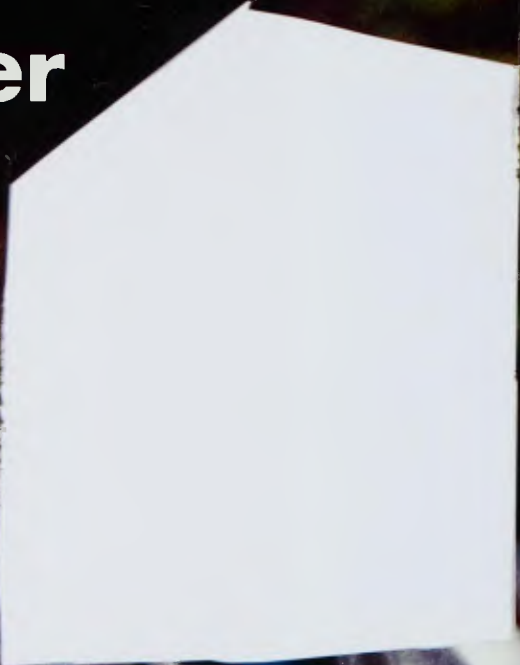


Themenpartner

Eckhart-Werke GmbH & Co. • HBW Kunststoff • NEMETZ SOFTWARE GmbH • Ontario GmbH •  
Wirtschaftsprüfer – Steuerberater Johann Heinlein • K. Popp GmbH • Projekt Concept, Projektentwicklung •  
Projektsteuerung Detlev Schneider • Johann Wilhelm GmbH • Meier's Gold Ei • ROWE GmbH •  
Spedition Richard Wagner oHG • Maler Leo Schneider GmbH • Zum Sudhaus • Möbelhaus Karl Zink •  
EURO-MED-CLINIC • Kattenbeck Gebäudemanagement / Sicherheitsservice • MMP-Service GmbH •  
Gothaer Versicherungen • Kanzlei Dr. Rödl & Partner • Zapf Wohnen • Großmetzgerei Gerd Kraft •  
BinTec Communications •

Clubfreunde

# Thomas Brunner



*Thomas Brunner*

ETEN  
PICHB

LA



VIAG Interkom

# EINE FRAGE DER EINSTELLUNG

Er paßt scheinbar so gar nicht in die moderne Zeit, in der Jungprofis an Spielerberater gebunden sind, noch bevor sie den Jugendstatus verlassen haben; in der Spieler ihren persönlichen Lieblingsjournalisten füttern, um bessere Verträge pokern und alle zwei Jahre den Verein wechseln, um dicke Handgelder zu kassieren; in der man nach einem schlechten Spiel große Töne spuckt und wenn man einmal auf der Auswechselbank landet, eine PR-Kampagne inszeniert, anstatt den Rasen im Training umzupflügen.

Das ist nicht das Drehbuch für einen Werbe-Spot. Das ist die Geschichte von Thomas Brunner, von Beruf Assistenztrainer beim 1. FC Nürnberg und vertraglich noch bis zum Saisonende 2000 gebunden. Ob er einmal „Chef“ werden will? „Ich bin mit meinem Beruf zufrieden, ich muß nicht unbedingt der Cheftrainer sein“, sagt er mit Überzeugungskraft. Noch als Jugendlicher kam er vom Bayernligisten ASV Cham zum Club. Mehr als ein Jahr fuhr er die 150 Kilometer täglich hin und her. „Ich wollte meine Lehre als Bauzeichner beenden, das war mir wichtig“ – auch das eine typische Brunner-Haltung. Dann diente er sich zügig hoch, nach einem Jahr bei den Amateuren erhielt er einen Profi-Vertrag. „Auch zu meiner Zeit haben sie immer wieder Spieler geholt, die für meine Position in der Verteidigung als Verstärkung galten. Mich hat das nie irritiert, nur angespornt.“ Der Stolz, der aus den abschließenden Worten spricht, ist berechtigt: „Und ich hab' mich immer durchgesetzt, auf Dauer.“

„Mehr als 300 Spiele hab' ich für den Club gemacht, und in jeder Saison etwa ein Tor im Schnitt, also circa 17 – so ungefähr. Genau weiß ich's nicht.“ (Die Zahlen laut kicker: 328/18.) Allen Großen der Branche hat er das Torhüter-Leben schwer gemacht, sich gegen Rummenigge, Bum Kun Cha, Borchers und Matthäus durchgesetzt. „Nur gegen Stefan Kuntz war's hart, vor allem auf dem Betze, wo er jederzeit einen Elfer rausholen konnte. Da war die Stimmung aufgeheizt, der Schiri eingeschüchtert.“ Einmal hat er total danebengelangt, „da stand es gegen Gladbach bis acht Minuten vor Schluß 2:0, dann macht der Jörg Criens zwei Treffer nach Standardsituationen. Criens war mein Mann – ich bin gleich zu den Reportern hin und hab den Kopf hingehalten – aber das ist heute auch nicht mehr so in“.

Nach der aktiven Karriere ging die Erfolgsstory weiter: Assistenztrainer für die erste Mannschaft, Aufstieg mit den Amateuren. Morgens ist er als erster auf dem Trainingsplatz, abends noch lange nach Trainingsschluß auf der Geschäftsstelle. Ausgleich findet er zu Hause, bei der Familie in Postbauer-Heng. Am liebsten werkelt er im eigenen Garten, bastelt am Hühnerstall, baut neue Käfige für die Hasen und spielt mit Tochter Sina (3 1/2), der Mensch, bei dessen Erwähnung seine Augen leuchten. Oder er schaut Sohn Tobias (fast 16) beim Fußballspielen zu, beim Henger SV. Draußen sein, sich bewegen, etwas tun – da ist Thomas Brunner in seinem Element. Auch mit 36 rennt er im Training beim Waldlauf noch vorneweg, im Urlaub fährt er am liebsten Ski. In der Winterpause geht's deshalb wieder zehn Tage nach Hinterglemm, mit der ganzen Familie. Ehefrau Lotte („die fährt mir locker davon“) hat er – natürlich – beim Club kennengelernt, wo sie als Handballerin Erfolge feierte.

Erfolg – das ist das Leitwort für sein Leben. „Aber schreib jetzt nicht: Qualität kommt von Qual“, sagt er und lacht. Das wär auch ganz falsch ausgedrückt. Es ist nur einfach so, daß Thomas Brunner das Zupacken, die Mühe nicht scheut. Und wo mancher schon stöhnt und Ohweh schreit, da wird's für den Thomas erst interessant. Alles eine Frage der Einstellung also.

## Thomas Brunners aktuelle Lieblingsliste

### Liebings-

- -Essen: Hasenbraten
- -Trinken: Weißbier
- -Auto: Peugeot vom Autohaus Keßler in Schwabach
- -Schauspieler/in: Jack Nicholson, Gudrun Landgrebe
- -Hobby: Gartenarbeit, Golf mit Thomas Kristl
- -Ort für den Jahreswechsel 2000: Eine Hütte bei Hinterglemm

## Willi Reimann verläßt den Club

Überraschung am Mittwochnachmittag. Willi Reimann, Cheftrainer des 1. FC Nürnberg, verläßt den Verein ab sofort, aus eigenem Entschluß. Die Begründung lieferte der sichtlich mitgenommene Coach sofort: „Schon seit längerem ist meine Frau schwer erkrankt. Ihr Zustand hat sich in den letzten Tagen verschlimmert. Ich habe deshalb das Präsidium gebeten, mich aus meinem Vertrag zu entlassen, um bei meiner Familie in Hamburg sein zu können.“

FCN-Präsident Michael A. Roth, der sich in den letzten Wochen wiederholt öffentlich zu seinem Trainer bekannt hatte, nahm die Entscheidung sichtlich betroffen, mit großem Bedauern, aber auch Respekt entgegen. „Aus sportlichen Gründen bedauern wir diese Entscheidung sehr. Er hat bei uns ganz hervorragende Arbeit geleistet. Ich war immer ganz sicher: Mit Willi Reimann hätten wir unsere sportlichen Ziele erreicht. Aber es gibt eben im Leben Situationen, in denen man nicht an den Beruf denken kann, wo einfach anderes wichtiger ist.“ Ab sofort wird der bisherige Co-Trainer, Thomas Brunner, die Mannschaft als Interims-Coach übernehmen.

Dieter Nüssing, Trainer der Club-Amateure in der Bayernliga, wird die Funktion des Assistenz-Trainers übernehmen. Beide genießen das Vertrauen des Präsidiums und sind vorerst bis zum Ende der Hinrunde für die Mannschaft voll verantwortlich.

**Das Präsidium und der gesamte Verein wünschen Willi Reimann von ganzem Herzen die notwendige Kraft, um seiner Ehefrau in dieser schwierigen Situation Beistand leisten zu können.**



## Zum Tode Kurt Schmidtpeters

# Das Ende einer Ära

*Noch bei der Vorstellung der aktuellen Club-Mannschaft war er wie immer an Ort und Stelle, die Schiebermütze auf, die legendäre alte Leica um den Hals. Ein kleiner, zartgliedriger Mann, aber eine gewaltige Erscheinung. Damals war Kurt Schmidtpeter gerade 87 Jahre alt geworden, doch wie stets ging er seinem Beruf nach, eben weil er ihm kein Job sondern seine Lebensaufgabe war. Kurt Schmidtpeter war Fotoreporter, Fotojournalist. Ihn nur Fotograf zu nennen, wäre völlig deplaziert. Er hat eine Ära geprägt, wir werden ihn nicht vergessen. Seiner Frau Gundel, die uns persönlich aus mancher Fotopatsche geholfen hat, wünschen wir Kraft und Gesundheit für die Zukunft.*

pb

Er war eine Institution, ein Markenzeichen, eine Legende - jedenfalls eine feste Größe im Nürnberger Sport und darüber hinaus: Kurt Schmidtpeter. Der Nestor der Sportfotografen verstarb am frühen Montagmorgen im Alter von 87 Jahren im Nürnberger Theresien-Krankenhaus an Herzversagen.

Der gebürtige Stuttgarter, der im Ersten Weltkrieg bei einer Scharlach-Erkrankung sein Gehör verloren hatte, war 1934 nach Nürnberg übersiedelt und zunächst als Reproduktions-Fotograf tätig. Nebenberuflich fotografierte er für das Nürnberger 8-Uhr-Blatt. Nach Kriegsende verpflichteten ihn die Amerikaner für ihre Zeitschrift Stars and Stripes. Nach Jahren machte er sich selbständig. Sein Herz gehörte fortan dem Sport.

Davon zeugt sein schier unerschöpfliches Privatarchiv im Keller seiner Terrasse in der Egloffsteiner Straße in Herrnhütte direkt am ASN-Sportplatz. Größere Vereinsjubiläen im Nürnberger Raum waren ohne Schmidtpeters



*So kennen wir ihn: Kurt Schmidtpeter mit Schiebermütze und der legendären Leica im Frankenstadion. Foto: dig*

Beiträge kaum denkbar. Oft wurden Ehrungen nach seinem Zeitplan vorgenommen, denn am Wochenende war er simultan tätig.

Gerade um den Club hat er sich verdient gemacht. Noch in dieser Saison veröffentlichte das Club-Magazin ständig Fotos aus seiner Kamera, so von der Club-Meisterelf 1948 oder vom Stuttgarter Nationalspieler Schlienz, dem Torschützenkönig aller Bundesligazeiten. Über ein halbes Jahrhundert verfolgte er Höhen und Tiefen des 1. FCN und seiner Abteilungen, und da war es ihm gleich, ob er einen Nationalspieler, einen Fußballbuben, einen altgedienten Schwimmfunktionär oder eine Rollschuhläuferin aufs Korn nahm. Alles Bedeutende nahm er wahr, nichts war ihm zu unwichtig. Er stand bei Bedarf rund um die Uhr zur Verfügung.

Hohe Auszeichnungen würdigten seine Verdienste um den Sport: Kurz vor seinem 75. Geburtstag 1986 der Bundesverdienstorden und die Ehrenmitgliedschaft im Berufsverband Nordbayerische Sportpresse, 1989 die Goldene Bürgermedaille der Stadt Nürnberg, an diesem Wochenende sollte ihm, seit Monaten programmiert, die Goldene Verdienstplakette des Bayerischen Landes-Sportverbands verliehen werden, eine der höchsten Auszeichnungen des Dachverbandes, die sonst hauptsächlich hochrangigen Politikern zukommt. Beim 1. FC Nürnberg ist er seit langen Jahren Ehrenmitglied. Beim heutigen Spiel gegen Hansa Rostock wird für Kurt Schmidtpeter eine Gedenkminute eingelegt. -ws-

## RÜCKBLICK

# Mit Anstand gegen die Über-Macht

Irgendwie hatten es ja alle erwartet. Manche haben dem Club sogar eine Riesenklatsche prophezeit. Nun ja, am Ende hatten die Reimänner bei den übermächtigen Bayern mit 2:0 verloren, und doch trabten die Nürnberger mit tiefgesenkten Häuptern vom beheizten Olympia-Rasen.

Auch, weil die Cluberer eine ganze Halbzeit gegen den übermächtigen Rekordmeister ganz ordentlich gespielt und gekämpft hatten. Markus Grasser hatte den derzeit wohl besten Bundes-

liga-Stürmer über dreißig Minuten abgemeldet, doch dann war Giovane Elber hellwach und die Bayern mit 1:0 in Front. Und von da ab war das Spiel gelaufen, der Club hatte wohl auf ein 0:0 spekuliert und sich nach dem ersten Gegentreffer seinem Schicksal ergeben. Fazit: Bei den Bayern kann man verlieren, oder andersherum betrachtet, gegen die Bayern müssen die Punkte nicht für den Klassenerhalt eingefahren werden. Zumindest sollte dies bis zum Rückspiel gegen die Hitzfeld-Truppe kein Thema mehr sein.

**Bayern München:** Kahn - Linke - Jeremies, Helmer - Strunz, Effenberg, Fink, Lizarazu - Basler, Elber, Jancker.

**Nürnberg:** Hilfiker - Grasser, Täuber, Rahner - Baumann - Günther, Wiesinger, Nikl, Löscher, Gerber - Kurth.

**Tore:** 1:0 Elber (36.), 2:0 Lizarazu (63.)

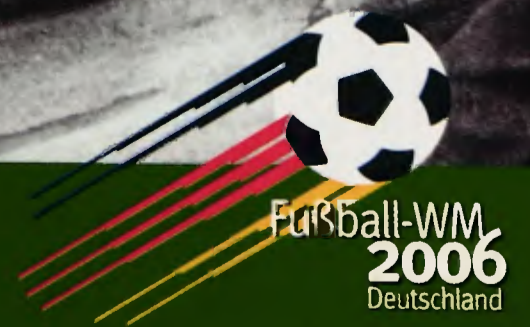
**Zuschauer:** 63.000 im Olympiastadion (ausverkauft)

**SR:** Georg Dardenne (Nettersheim)

# Nürnberg 2006? König Fußball erobert die Burg!

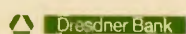



Der Kampf um den höchsten Titel. Fußballhelden aus der ganzen Welt. Spiele, die Geschichte schreiben – und die Club-Fans live dabei. Alle Nürnberger träumen von der WM 2006 in Deutschland.

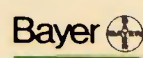


Ganz Deutschland spielt mit.

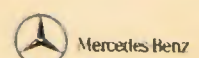
Eine Kampagne des Deutschen Fußball-Bundes und seiner Partner.



Deutsche Bahn 



 Lufthansa



 Deutsche Telekom

# Der letzte Mohikaner

Denkt man an Hansa Rostock, fällt einem unweigerlich die Geschichte von den zehn kleinen Negerlein ein. Dynamo Dresden, FSV Zwickau, Carl Zeiss Jena, VfB Leipzig, Chemnitzer FC, Rot-Weiß Erfurt, Hallescher FC und Stahl Brandenburg. Da waren es nur noch zwei: Energie Cottbus und Hansa Rostock. Beide Vereine sind die letzten Vertreter einer aussterbenden Art. Sie sind die letzten beiden Klubs aus den neuen Bundesländern, die sich noch auf der deutschen Profilandkarte finden lassen. Aber wie lange noch? Während Cottbus in der zweiten Liga knapp vor der Abstiegszone steht, kämpft der FC Hansa Rostock in der Bundesliga ums Überleben. Frei nach dem Vers: *Ein kleiner Ostverein, der mühte sich gar sehr, doch wenn er nicht das Siegen lernt, dann gibt es ihn bald nicht mehr* (zumindest in der Beletage des deutschen Fußballs). Ein trauriger Reim, der jedoch die Geschichte der ostdeutschen Fußballvereine seit der Wiedervereinigung treffend beschreibt.

Für viele Ostdeutsche sind die Rostocker der letzte „Mohikaner“ des einst so erfolgreichen DDR-Fußballs, der jedoch durch die oftmals viel finanzkräftigeren Westvereine, sagen wir einmal, ausgedünnt wird. Und als die Hanseaten gerade in der vergangenen Saison durch einen sechsten Platz haarscharf am UEFA-Cup vorbeischrämten, sahen viele für die jetzige Saison die Möglichkeit, die Tradition der ostdeutschen Vereine, wie sie zum Beispiel der 1. FC Magdeburg (Europapokalsieger der Pokalsieger 1974) oder Dynamo Dresden begründet hatte, fortzusetzen. Doch das gute Abschneiden in der Saison 1997/1998 war keine Eintagsfliege, denn schon in Rostocks erster Bundesliga-Saison 1995/1996 rangierten sie auf Platz sechs. Getreu dem Motto „Das zweite Jahr ist das Schwerste“ landeten sie in der Spielzeit 96/97 gerade noch auf Platz 15 unter ihrem damaligen Trainer Frank Pagelsdorf, der den FC Hansa unter Tränen Richtung Hamburger SV verließ.

Sein Nachfolger Ewald Lienen, der für die Hansa-Renaissance vergangene Saison hauptverantwortlich war, tut sich in dieser Saison bislang äußerst schwer. Wenn der ehemalige Bundesliga-Profi (333 Erstliga-Spiele/49 Tore) am Spielfeldrand seinen berüchtigten

Notizblock zückt, dann muß der 45jährige Fußballlehrer immer öfters Kritisches zu Papier bringen. Dabei wird es Lienen kaum überrascht haben, daß dieses Jahr für seine Rostocker ein knüppelhartes wird. Schon vor der Runde hatte das sein Spielführer Timo Lange erkannt: „Wir fangen heuer wieder bei Null an. Über alles andere wird erst geredet, wenn der Klassenerhalt unter Dach und Fach ist.“ Doch in der momentanen Lage scheint es fast so, als wäre der Klassenerhalt bis zum 29. Juni 1999, 17.15 Uhr, bei den Rostockern ein Thema. Nämlich bis zum definitiven Ende dieser Saison.

Der vielleicht doch unerwartet schlechte Saisonstart überraschte den FC Hansa. Derzeit stehen sie mit 11 Punkten (drei weniger als der Club) auf dem 17. Tabellenrang, haben 20 Tore geschossen, 31 Treffer kassiert. Die Tendenz nach dem schmerzlichen 1:2 im letzten Heimspiel gegen die flotte, alte Dame Hertha BSC zeigt eher nach unten, obwohl gerade das Match gegen die Hauptstadt gezeigt hatte, daß die Rostocker weiterhin einen guten Ball spielen können, wenn auch nicht unbedingt einen effektiven.

Doch was sind die Gründe für die momentane Talfahrt an der Ostsee? In den letzten Jahren mußten die Rostocker immer wieder Leistungsträger aus den eigenen Reihen an finanzkräftigere Vereine aus dem Westen Deutschlands abgeben. Vor der ersten Spielzeit unter Ewald Lienen waren es Stefan Beinlich (zu Bayer Leverkusen), Jonathan Akporbie (zum VfB Stuttgart) oder André Hofschneider (zu TSV München 1860, jetzt Bielefeld). Verpflichtet wurden damals neben anderen Jens Dowe (von Sturm Graz) und Igor Pamic (vom FC Sochaux). Unter dem Strich blieb ein Qualitätsverlust, obwohl sich gerade Pamic zum treffsichersten Joker der Liga mauserte. Doch wie schon erwähnt, Ewald Lienen schweißte aus dem Spielermaterial eine echte Einheit zusammen, die auch noch etwas überraschend nach einer Umfrage der Bundesliga-Profis den attraktivsten Fußball spielte.

Doch wie sah es vor dieser Saison aus. Sergej Barbarez wechselte zu Borussia Dortmund, der für die Rostocker in den vergangenen zwei Spielzeiten 59 Spiele bestritt und dabei 13 Tore markierte. Toni Micevski wanderte nach 46 Erstliga-Partien für Hansa Richtung TeBe



Schnell, dribbelstark, gefährlich: Rostocks Stürmer Oliver Neville kann eine ganze Abwehr beschäftigen. Der 25jährige wurde sogar schon in die Nationalelf berufen.

Berlin ab. Martin Groth schloß sich seinem Ex-Trainer Pagelsdorf beim HSV an (76 Bundesliga-Spiele), Steffen Baumgart (85 Spiele in der ersten Liga) geht neuerdings für den VfL Wolfsburg auf Torejagd und Stefan Studer hatte nach über 200 Bundesliga-Spielen vom „großen Fußball“ genug und stieg als Spielertrainer beim VSV Hedendorf ein.

Und was kam hinzu? Rückkehrer Matthias Breitzkreutz vom Bundesliga-Absteiger Bielefeld, Olaf Holetschek vom Zweitliga-Absteiger Carl Zeiss Jena und Aleksandar Jovic (Cuckariki Belgrad), Miroslav Bicanic (Hapoel Haifa), Zoran Milinkovic (OGC Nizza) und Victor Agali (SC Toulon). Gerade eben wurde die Hansa-Führung noch einmal tätig und verpflichtete den Schweden Peter Wibran von Helsingborgs IF. Wibran feierte gegen die Hertha einen gelungenen Einstand, doch neben ihm stand mit Breitzkreutz nur ein Neueinkauf in Rostocks Anfangself. Und genau darin scheint die Krux bei den Hanseaten zu liegen. Schaffte Ewald Lienen vergangene Saison noch, aus zahlreichen Neuen eine schlagfertige Truppe zu basteln, so scheiterte der Hansa-Trainer bislang an dieser Aufgabe. Ein wesentlicher Knackpunkt scheint dabei die mangelnde Erfahrung im Kader zu sein, so daß derzeit katastrophale Konzentrationsschwächen (wie beim Tor zum 0:2 gegen Berlin) oder haarsträubende Nachlässigkeiten bei der Chancenverwertung Hansa immer wieder um den verdienten Lohn bringen. Zwar

wurden unter Lienens Regie Marko Rehmer und Oliver Neuville Nationalspieler, doch zwei Shootingstars sind noch lange keine Garantie für eine erfolgreiche Mannschaft. Und was Marko Rehmer betrifft, so steht der gebürtige Berliner ganz oben auf der Wunschliste von Hertha BSC. Und nicht wenige würden sich wundern, wenn nach dieser Saison wieder einer der absoluten Leistungsträger dem FC Hansa den Rücken kehrt.

Dennoch: Trotz des rauhen Windes, der Ewald Lienen und seinen Mannen an der Ostsee ins Gesicht bläst, ist eine Trainerdiskussion bislang nur in den Medien geführt worden. Lienen sitzt also fest im Sattel, und dem sympathischen Trainer wäre es zu wünschen, wenn sich sein kleiner Ostverein auch in der kommenden Saison noch gar sehr müht, um die Bundesliga-Flamme auch in den neuen Ländern am Lodern zu halten.



Trainer Ewald Lienen hat einen Tick: Er notiert alles auf seinem legendären Notizblock. Fotos: Horstmüller

### FC Hansa Rostock im Profil

Gegründet: 28. Dezember 1965

Mitglieder: 1200

Größte Erfolge: Meister der Oberliga Nordost 1991, NOFV-Pokalsieger 1991

Trainer: Ewald Lienen (seit 1. Juli 1997)

Präsident: Eckhardt Rehberg

Spielort: Ostsee-Stadion



## Unser nächster Auswärtsgegner, SC Freiburg am Samstag, dem 12. Dezember um 15.30 Uhr

Sie sind wieder da. Nach einjähriger Bundesliga-Abstinenz melden sich Finkes Fohlen im Fußball-Oberhaus zurück. Und das nicht schlecht. Die Mannschaft von Trainer Volker Finke ist momentan der beste Aufsteiger.

Für die Fachleute ein ziemliche Überraschung. Denn viele hatten dem jungen, unerfahrenen Team kaum eine Chance im Konzert der Großen ausgerechnet. Nur wenige Freiburger Spieler besitzen überhaupt Bundesligaerfahrung. Die einzigen Routiniers sind Michael

Frontzeck und Torhüter Richard Golz, der vor der Saison vom Hamburger SV kam. Sonst tummeln sich fast nur Frischlinge im Kader. Dafür spielen die Breisgauer Ballzauberer ein System, mit dem sie schon früher in der Bundesliga für Furore gesorgt haben. Die Stärke des Teams: Variabler und technisch starker Offensivfußball. Doch der Aufsteiger ist auch verwundbar. Vor allem zu Hause. In acht Heimspielen holte Freiburg nur sieben Punkte. Ein gutes Omen für das Club-Team.

### Der Weg zum Dreisamstadion in Freiburg



Stadion: Dreisamstadion in Freiburg

Eintrittspreise: Zwischen DM 7.- und DM 45.-

Info-Telefon: 0761/38551-0

Treffpunkt der Club-Fans: Im Block K

Anreise aus Nürnberg:

Auf die A6 Richtung Heidelberg, bei Heidelberg auf die A5 wechseln Richtung Karlsruhe, weiter bis Ausfahrt Freiburg, dann unserer Karte rechts folgen.





# So schööööön ist das Fan(er)leben

Gemeinsam geht es besser – diese Fanseiten sind der beste Beweis: So viele schöne Berichte und Fotos aus deutschen Clubfan-Ländern hatten wir schon lange nicht mehr! Manch eine/r muß sich noch etwas gedulden, weil wir gar nicht alles unterbringen konnten. Unsere Bitte: Jetzt nicht nachlassen, auch wenn wir erst im Februar wieder erscheinen. Vielleicht bietet ja der Winterurlaub Gelegenheit, Club-Flagge zu zeigen, Lustiges, Interessantes oder Dramatisches zu berichten. Wir freuen uns schon!

## Happy Birthday, Sven!

Vorher gratulieren bringt ja eigentlich kein Glück, aber da morgen am Samstag clubmäßig schon alles vorbei ist, sagen Dir, lieber Sven Baer, heute schon Elvira, Peter und Jacqueline alles, alles Gute zum 15.!!! Das Club magazin schließt sich an, umso mehr, als wir erfahren haben, daß Du sonst schon alles hast, was das Fanherz begehrt: Fanwalk-Stein, Dauerkarte und und und.



## Erbe oder Erziehung?

Seit Jahrzehnten schwelt der wissenschaftliche Streit ums menschliche Verhalten: Ist's genetisch (also angeboren) oder durch Erziehung erworben, was unser Dasein bestimmt? Nehmen wir zum Beispiel Marco (4, links) und Sascha (fast 3) Weiß. Papa Edgar (31) ist Vorstand vom FCN FAN-CLUB Windelsbach und beide schon Club- und Schalke Fans. Hat er sie durch kluge Anleitung schon früh auf den rechten Weg gebracht oder gibt's ein spezielles Club-Gen? Vielleicht findet sich ein Experte, der der Frage auf den Grund geht.

## Ronaldo ist Club-Fan

Ronaldo (8 Monate) hat's schwer: Sein Frauchen Carmen ist eine ziemlich kluge Person, deshalb hat sie eine Club-Dauerkarte für Block 13. Leider ist das Herrchen, sonst ganz nett, fußballerisch etwas daneben und steht auf die Bayern. Aber Ronaldo bringt das nicht aus der Ruhe, er hat eine klare Entscheidung getroffen – wie man auf dem Foto deutlich sehen kann.



## Hallo, Club-Fan, bitte melde Dich!

Liebe Leser: Deine Beiträge sind uns höchst willkommen!  
Das Club magazin freut sich über Briefe und Fotos.

Hier die Büroadresse  
Die Zeitungswerkstatt, Gustavstraße 17,  
90762 Fürth

## Grüße vom Grand Canyon

Andreas, Martin und Kurt (von links nach rechts) waren in den USA und haben uns schöne Grüße geschickt. Wir beneiden Sie!



**NEU IN DER GEMEINDE:**

**Clubfreunde Steinwald**

Auch in Pullenreuth gibt's einen brandneuen offiziellen Fanclub: Schon 50 Mitglieder haben die neuen „echten“ Fans, die sich unter dem Namen Clubfreunde Steinwald zusammengefunden haben. Wer mehr wissen oder mitmachen will, Fankoordinator Karl Teplitzky, Telefon 09122-78936 erteilt gerne Auskunft.



**Die Weidener Büffel**

Willkommen in der Club-Gemeinde. Am Freitag, dem 30.10. haben sich „Die Büffel“ in Weiden zum neuen FCN-Fan-Club zusammengefunden. Wer mitmachen will, meldet sich bei Karl Teplitzky unter Telefon 09122/78963.



**Fanclub Kösching**

Die Clubfans in Kösching haben seit kurzem auch eine echte Heimat: Josef Wild und Dieter Stumpf konnten gleich bei der Gründung 34 Mitglieder begrüßen, die sich jeden zweiten Samstag im Monat im Gasthaus Seel treffen.

**David aus Ghana sucht Briefpartner**

David Mbabel Dok Yan ist 17 Jahre alt und lebt in Ghana. Als großer Fußballfan und junger Mensch mit Sinn fürs Wahre und Schöne hat er uns geschrieben – er möchte gern mehr vom deutschen Fußball und speziell vom Club erfahren. Er schreibt in Englisch (Briefe bitte auch in englisch) und freut sich über Post, Zeitungsausschnitte, Fotos.

Hier seine Adresse:  
David Mbabel Dok Yan  
O.L.A. Cathedral parish  
Post Office Box 471  
Tamale, Norther Region  
Ghana, West Africa  
(Wenn sich was ergibt, bitte uns nicht vergessen! Ein Foto aus Ghana wär doch klasse!)

**Susi - back from USA**



Susi Seidl ist sonst immer dabei, wenn der Club zu Hause antritt. Nur gegen Frankfurt und 1860 mußte sie passen. Da war sie auf großer Reise – quer durch die USA. Im Gepäck, wie jeder sehen kann, die angemessene Kleidung: Ihr Club T-Shirt macht sich doch ziemlich gut, vor der Freiheitsstatue.

**Großes Herz für eine alleinerziehende Mutter**

Klasse! Club-Fans denken nicht nur an ihren Fan-Spaß, sie denken auch an die, denen das Lachen vergangen ist. Der FCN Fan-Club Remember sammelte 1000 Mark und überreichte die einer Mutter aus Feucht, die in arge Bedrängnis gekommen war und nicht einmal mehr die Stromrechnung begleichen konnte. Der wird nicht nur wieder warm in der Stube sondern hoffentlich auch ums Herz.

**Probleme mit der lieben Ordnung**

Der Günter Fees aus Neunkirchen hat's ziemlich schwer! Keiner hat Verständnis für seine Faneuphorie. Es beginnt, wie er uns schreibt, mit Parkplatzsorgen, weil ja neuerdings die Regensburger Straße keine knöllchenfreie Zone mehr ist. Kaum hat er vor dem Spiel im Gärtla seine drei Seidla intus, muß er auch schon ins Röhrchen pusten. Weit zurück reicht sein Groll, denn er will sich erinnern, daß einem Clubfan von Ordnern übel mitgespielt wurde, als er beim Spiel gegen Quelle Fürth über den Zaun sprang. Ihm stinkt der Plexiglasschutz am Block 23, er bedauert, daß „kaum noch Fäuste fliegen“ und manches mehr.

*Tja, Günter, wie soll ich das erklären? Es gibt halt immer Regeln, die dann für alle gelten müssen. Mag sein, daß Dir wild parken, leichter Seier und eine zünftige Rangeliei erst zum echten Spielvergnügen verhelfen. Aber eigentlich geht's doch schon a weng um Fußball, oder?*

MEDIA CONSULTA, Köln

**OHNE NEBENWIRKUNGEN.**

Tierischer Genuß aus Flachs- und Hanfpapier.

internet: <http://www.ocb.de>

**OCB** KING SIZE  
CARTONNE EXPRESS  
**OCB** POMME

die neue Generation

# Der „FANWALK“ – das geniale Weihnachtsgeschenk!

Einführungspreis verlängert bis zum 31.12.1998

## Hallo Club-Fans!

Mittlerweile haben sich schon über 100 Club-Fans einen „FANWALK“-Stein in ihrer Nordkurve gesichert. Wieder einmal ein Beweis dafür, daß Ihr auch dann zum Club steht, wenn der Tabellenplatz nicht einstellig ist. Und wie kann man Verbundenheit zum 1. FC Nürnberg besser demonstrieren, als mit einem „FANWALK“-Stein in Eurem Frankenstadion?



Wieder einmal ein Beweis dafür, daß Ihr auch dann zum Club steht, wenn der Tabellenplatz nicht einstellig ist. Und wie kann man Verbundenheit zum 1. FC Nürnberg besser demonstrieren, als mit einem „FANWALK“-Stein in

Eurem Frankenstadion?

## Der „FANWALK“ – das ideale Weihnachtsgeschenk!

Wißt Ihr auch noch nicht, wie Ihr Eure Freunde, Verwandten oder Kollegen zum Fest überraschen sollt? Da haben wir etwas für Euch! Denn was liegt näher, als einem

Club-Fan ein Stück Frankenstadion zu „schenken“? Schließlich ist es nicht nur das Zuhause unserer Mannschaft, sondern auch eine der schönsten Fußballarenen in Deutschland.



## Die „FANWALK“-Patenschaft!

Weiterhin könnt Ihr einen Paten für Eure „FANWALK“-Steine verdienen. Sammelt im Fanclub, unter Euren Freunden oder im Büro zehn Einzelbuchungen und schickt das Ganze mit dem Wunschspieler als Sammelbestellung an uns.

Wie sieht die „FANWALK“-Patenschaft aus?

Der gewünschte Spieler erhält einen Stein, auf dem seine persönliche Patenschaft mit

den „FANWALK“-Besitzern eingraviert ist. Diese bekommen zusätzlich eine Urkunde vom 1. FC Nürnberg, die die „FANWALK“-Patenschaft des Spielers dokumentiert.



## Wie mache ich mit?

Bitte sendet schnellstmöglich zehn Einzelbuchungen als Sammelbestellung unter Angabe des gewünschten Spielers an den 1. FC Nürnberg. Zur Abwicklung benötigen wir eine komplette Adresse sowie die Telefonnummer, unter der wir Euch tagsüber erreichen können.

Noch Fragen?

Dann hilft unser „FANWALK“-Team unter der Hotline 0911/94079-14 gerne weiter.

# Bestellkarte

Ja, ich möchte mich auf dem **FANWALK** im Frankenstadion verewigen:



Vorname: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_

Der Betrag von \_\_\_\_\_ DM liegt als ausgefüllter Verrechnungsscheck bzw. in bar bei.

(Barzahlung nur als Einschreibebrief!)

Datum, Unterschrift: \_\_\_\_\_

Ausgefüllte Bestellkarte einfach abtrennen und mit dem Verrechnungsscheck/Bargeld in einem Umschlag an folgende Adresse schicken:

**1. FC Nürnberg**  
**Stichwort „FANWALK“**  
**Valznerweiherstraße 200**  
**90480 Nürnberg**

\_\_\_\_\_ Gravurstein(e) ANGEBOT 1 à 99,90 DM  
Angebot gültig für fünf Jahre

\_\_\_\_\_ Gravurstein(e) ANGEBOT 2 à 149,90 DM  
Angebot gültig für zehn Jahre

Meine Gravur:

Name: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Text: \_\_\_\_\_

Bitte in Druckbuchstaben max. 22 Zeichen, inkl. Leerstelle pro Zeile

**Achtung!** Einführungspreis verlängert bis zum 31.12.1998.

## Geld

Die Macht des Geldes ist es, das die Welt bewegt, behaupten böse Zungen. Was das ganze mit dem Fußball zu schaffen hat? Eine Menge, denn auch in der schönsten, weil wichtigsten Nebensache auf dieser Erde bewegt Geld viel. Verdammt viel, wie die so gut wie beschlossene Reform der europäischen Fußballwettbewerbe beweist: Ab der neuen Saison wird die Champions-League von 24 auf 32 Mannschaften aufgestockt, wobei insgesamt mehr als eine Milliarde!! Mark ausgeschüttet wird. Und dies auf ein Teilnehmerfeld, in dem sich nur noch die Giganten des europäischen Fußballs wiederfinden werden. Meister und Vizemeister der drei führenden europäischen Fußball-Nationen sind automatisch qualifiziert, der Dritte und Vierte der jeweiligen nationalen Meisterschaften greift in der Qualifikation zur Champions League ab der dritten Runde ein. Das bedeutet, daß die Bundesliga in der kommenden Saison mit vier Vereinen in der Champions-League vertreten sein könnte. Was so prima klingt, ruft jedoch nicht einhellige Begeisterung hervor. Im Gegenteil: Die Bundesliga könnte durch die Einführung dieser Europa-Liga an Bedeutung wie Attraktivität verlieren, mahnen die Kritiker. Zudem, so warnen sie, würde die Kluft zwischen Klein und Groß, zwischen Arm und Reich auf diesen Weg gigantisch vergrößert werden. Im Klartext: Während die Konten des FC Bayern zum Beispiel wachsen und wachsen, sacken Klubs wie der MSV Duisburg mehr und mehr ab, was wiederum in der Bundesliga endgültig eine Zweiklassen-Gesellschaft entstehen läßt:



Fotos: Homü

Die einen sind reich und konkurrenzlos, die anderen arm und chancenlos, und die Bundesliga wäre schrecklich langweilig! Ach ja, noch ein Wort zum Modus der neuen europäischen Superliga: Zunächst werden acht Gruppen mit je vier Teams gebildet. Die beiden Ersten kommen in die nächste Runde, die in vier Gruppen mit je vier Vereinen ausgetragen wird. Die beiden Ersten kommen erneut weiter – im Viertel- und Halbfinale finden dann wie gehabt Hin- und Rückspiele, das Finale schließlich auf neutralem Platz statt. Bis dorthin ist es übrigens ein weiter Weg: 16 Partien sind nötig, ehe man sich Endspielteilnehmer nennen darf. Und zum Schluß noch etwas Neues: Der Uefa-Cup und der Europacup der Pokalsieger verschmelzen in einen Wettbewerb, an dem 121 Klubs teilnehmen.

## Zwiespalt

Soll man Eintracht Frankfurt bedauern oder beglückwünschen? Fangen wir mit dem Verhältnis Trainer und Manager an. Das war nämlich keines mehr, hatten sich doch Horst Ehrmantraut und Gernot Rohr heftigst via Medien angeschossen und angegiftet. Vorbei, vergessen. Am vergangenen Wochenende haben die beiden die Friedenspfeife geraucht und sich seitdem wieder (vorerst) furchtbar lieb. Glückwunsch Eintracht, würden wir sagen. Nun zum nächsten Punkt: Andreas Möller, einstiger Eintracht-Star und momentaner Dortmund-Regisseur, auch bekannt unter "Heintje" oder "Susi" Möller, will nach dem Ende seiner Laufbahn zurück ins Hessische, um dort dann stante pede den Präsidententhron der Eintracht zu erklimmen. Glückwunsch, Eintracht? Aus Gründen der Höflichkeit enthalten wir uns hier der Stimme und überlassen die Beantwortung dieser Frage Ihnen!

## Teilzeitarbeiter

Sie sind die positive Überraschung der Bundesliga, die Wolfsburger "Wölfe" – anstatt, wie von allen Experten prophezeit, im tiefsten Abstiegschlamassel verstrickt zu sein, mischen sie munter im oberen Tabellendrittel mit. Klingt nach Friede, Freude, Eierkuchen. Nicht ganz, denn einer war zuletzt trotz Siegesserie mächtig angefressen. Und zwar Stürmer Andrzej Juskowiak. Der Grund: Trainer Wolfgang Wolf hat ihm die Rolle als Teilzeitkraft zugeteilt. Zu Hause durfte der 28jährige Angreifer, Marke Strafraumwühler, mit schö-



ner Regelmäßigkeit ran, während er in der Fremde die Reservebänke der Liga aus nächster Nähe kennenlernen mußte. Und darüber beschwerte er sich Mitte der vergangenen Woche öffentlich, dachte darüber hinaus lautstark über einen Wechsel nach. Dies wiederum brachte Trainer Wolf auf die Palme – er schnappte sich seinen Stürmer, stauchte ihn gewaltig zusammen. "Wem etwas nicht paßt, der soll zu mir kommen, und sich nicht in der Presse ausheulen", wettete Wolf. Nachtragend war der VfL-Coach jedoch nicht: Am vergangenen Samstag stellte er den Gescholtenen auf, worauf dieser prompt zwei Tore zum 4:1 beisteuerte. PS.: Das Spiel hat natürlich in Wolfsburg stattgefunden.

## Notlage

Vor dem vergangenen Spieltag hatte der HSV sechsmal in Folge nicht gewonnen. Schlimm. Noch schlimmer jedoch war's, daß sich die Mannschaft meist in der Schlußphase selbst um ihren verdienten Lohn brachte. Und da Not bekanntlich erfinderisch macht, reagierten die HSV-Fans prompt, pinselten vor der Partie gegen Gladbach ein Plakat mit der Aufschrift "Sepp Herberger hat gesagt, ein Spiel dauert 90 Minuten. Schon vergessen?" Und siehe da, prompt fanden die Hanseaten in die Siegesspur zurück. 3:0 fieselten sie die Gladbacher ab. Daß dieser Dreier jedoch im direkten Zusammenhang mit jenem Plakat steht, ist trotz hartnäckiger Recherche nicht zu belegen.

# 1. FC Nürnberg

präsentiert Ihnen

Interkom

## Tor

- 1 Andreas Hilfiker
- 34 Christian Horcher
- 16 Darius Kampa

## Abwehr

- 6 Frank Baumann
- 15 Markus Grasser
- 5 Sven Günther
- 18 Markus Lösch
- 3 Helmut Rahner
- 4 Stephan Täuber
- 23 Marek Nikl

## Mittelfeld

- 8 Henning Bürger
- 21 Heiko Gerber
- 2 Matthias Maucksch
- 19 Martin Molz
- 10 Marc Oechler
- 14 Andrej Polunin
- 24 Armin Störzenhofecker
- 22 Jochen Weigl
- 7 Michael Wiesinger
- 27 Thomas Ziemer

## Angriff

- 29 Sasa Ciric
- 20 Martin Driller
- 17 Pavel Kuka
- 9 Markus Kurth
- 11 Niklas Skoog



**1**  
**Andreas Hilfiker**  
Geburtstag: 11.02.1969  
letzter Verein: FC Aarau  
Im Verein seit: Oktober 1997



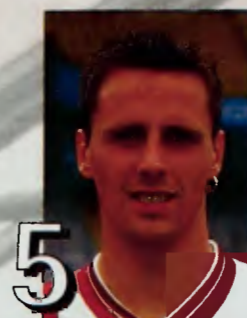
**2**  
**Matthias Maucksch**  
Geburtstag: 11.06.1969  
letzter Verein: VfB Leipzig  
Im Verein seit: August 1998



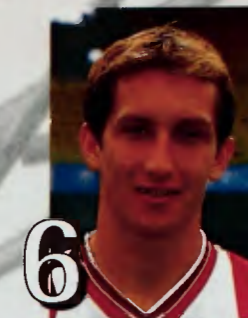
**3**  
**Helmut Rahner**  
Geburtstag: 29.03.1971  
letzter Verein: KFC Uerdingen  
Im Verein seit: Juli 1997



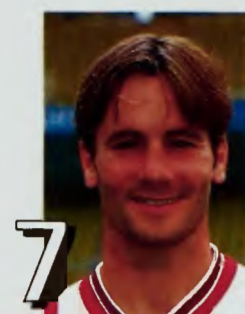
**4**  
**Stephan Täuber**  
Geburtstag: 08.10.1966  
letzter Verein: Unterhaching  
Im Verein seit: Juli 1998



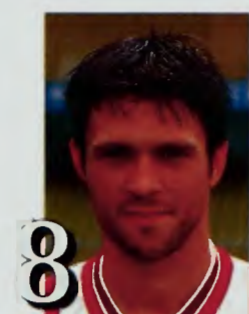
**5**  
**Sven Günther**  
Geburtstag: 22.02.1974  
letzter Verein: FSV Zwickau  
Im Verein seit: Juli 1998



**6**  
**Frank Baumann**  
Geburtstag: 29.10.1975  
letzter Verein: TSV Grombühl  
Im Verein seit: Juli 1991



**7**  
**Michael Wiesinger**  
Geburtstag: 27.12.1972  
letzter Verein: FC Starnberg  
Im Verein seit: Juli 1993



**8**  
**Henning Bürger**  
Geburtstag: 16.12.1969  
letzter Verein: Saarbrücken  
Im Verein seit: Juli 1996



**9**  
**Markus Kurth**  
Geburtstag: 30.07.1973  
letzter Verein: Bay. Leverkusen  
Im Verein seit: Juli 1995



**10**  
**Marc Oechler**  
Geburtstag: 11.02.1968  
letzter Verein: eigene Jugend  
Im Verein seit: Juli 1974



**11**  
**Niklas Skoog**  
Geburtstag: 15.06.1974  
letzter Verein: MSV Duisburg  
Im Verein seit: Juli 1998



**14**  
**Andrej Polunin**  
Geburtstag: 05.03.1971  
letzter Verein: Karpaty Lwow  
Im Verein seit: Juli 1998



**15**  
**Markus Grasser**  
Geburtstag: 18.06.1972  
letzter Verein: VfL Frohnlach  
Im Verein seit: Juli 1997



**16**  
**Darius Kampa**  
Geburtstag: 16.01.1977  
letzter Verein: FC Augsburg  
Im Verein seit: Juli 1998



**17**  
**Pavel Kuka**  
Geburtstag: 19.07.1968  
letzter Verein: Kaiserslautern  
Im Verein seit: August 1998



**18**  
**Markus Lösch**  
Geburtstag: 26.09.1971  
letzter Verein: Stuttg. Kickers  
Im Verein seit: Juli 1998



**19**  
**Martin Molz**  
Geburtstag: 22.12.1971  
letzter Verein: Idar-Oberstein  
Im Verein seit: Juli 1998



**20**  
**Martin Driller**  
Geburtstag: 02.01.1970  
letzter Verein: FC St. Pauli  
Im Verein seit: Juli 1997



**21**  
**Heiko Gerber**  
Geburtstag: 11.07.1972  
letzter Verein: Arm. Bielefeld  
Im Verein seit: Juli 1998



**22**  
**Jochen Weigl**  
Geburtstag: 21.04.1971  
letzter Verein: Greuther Fürth  
Im Verein seit: Juli 1998



**23**  
**Marek Nikl**  
Geburtstag: 20.02.1976  
letzter Verein: Bohemians Prag  
Im Verein seit: November 1998



**24**  
**Armin Störzenhofecker**  
Geburtstag: 29.04.1965  
letzter Verein: München 1860  
Im Verein seit: Juli 1995



**27**  
**Thomas Ziemer**  
Geburtstag: 18.08.1969  
letzter Verein: Hansa Rostock  
Im Verein seit: Juli 1997



**29**  
**Sasa Ciric**  
Geburtstag: 11.01.1969  
letzter Verein: FC Aarau  
Im Verein seit: Januar 1998



**34**  
**Christian Horcher**  
Geburtstag: 19.09.1977  
letzter Verein: Jahn Forchheim  
Im Verein seit: Juli 1998



**Assistenztrainer**  
**Thomas Brunner**  
Geburtstag: 10.08.1962



**Sportlicher Leiter**  
**Georg Volkert**  
Geburtstag: 28.11.1945

# FC Hansa Rostock



## Tor

- 26 Perry Bräutigam
- 21 Daniel Klewer
- 1 Martin Pieckenhagen

## Abwehr

- 5 Uwe Ehlers
- 16 Thomas Gansauge
- 6 Olaf Holetschek
- 17 Heiko März
- 33 Marko Rehmer
- 8 Hilmar Weilandt
- 33 Marco Zallmann

## Mittelfeld

- 20 Miroslav Bicanic
- 9 Matthias Breitzkreutz
- 4 Jens Dowe
- 38 Peter Wibran
- 7 Abder Ramdane
- 15 Ralf Ewen
- 2 Timo Lange
- 18 Slawomir Majak
- 19 Zoran Milinkovic
- 12 Radwan Yasser

## Angriff

- 22 Victor Agali
- 11 Henri Fuchs
- 27 Oliver Neuville
- 10 Igor Pamic

## Spielberechtigte Vertragsamateure

- Sebastian Hahn
- Björn Laars
- Marco Laaser
- Thomas Möller
- Enrico Röver
- Mathias Schwarz

## Wo steht der Club? - Der aktuelle Tabellenstand vom 30. 11. 1998

							zu Hause						auswärts						
	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkt.	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.
1. ( 1) Bayern München (P)	14	11	1	2	34:11	+23	34	8	7	1	0	27:8	22	6	4	0	2	7:3	12
2. ( 2) Bayer Leverkusen	15	9	5	1	36:15	+21	32	8	4	3	1	15:7	15	7	5	2	0	21:8	17
3. ( 4) 1. FC Kaiserslautern (M)	15	9	3	3	25:23	+ 2	30	8	6	1	1	18:11	19	7	3	2	2	7:12	11
4. ( 3) TSV München 1860	15	8	3	4	27:21	+ 6	27	7	4	1	2	12:8	13	8	4	2	2	15:13	14
5. ( 5) Borussia Dortmund	15	7	4	4	24:15	+ 9	25	8	7	0	1	17:4	21	7	0	4	3	7:11	4
6. ( 6) VfL Wolfsburg	15	6	6	3	30:20	+10	24	8	4	2	2	18:9	14	7	2	4	1	12:11	10
7. ( 7) Hertha BSC Berlin	15	7	2	6	20:17	+ 3	23	7	6	0	1	14:3	18	8	1	2	5	6:14	5
8. ( 8) Hamburger SV	15	5	6	4	20:16	+ 4	21	8	4	3	1	13:6	15	7	1	3	3	7:10	6
9. (12) SC Freiburg (N)	15	4	6	5	19:21	- 2	18	8	1	4	3	8:10	7	7	3	2	2	11:11	11
10. ( 9) VfB Stuttgart	15	4	5	6	18:19	- 1	17	7	3	2	2	12:7	11	8	1	3	4	6:12	6
11. (10) VfL Bochum	15	5	2	8	19:27	- 8	17	7	3	1	3	9:10	10	8	2	1	5	10:17	7
12. (16) Werder Bremen	15	4	4	7	22:22	0	16	8	1	3	4	12:13	6	7	3	1	3	10:9	10
13. (11) Eintracht Frankfurt (N)	15	4	4	7	19:25	- 6	16	7	3	1	3	12:12	10	8	1	3	4	7:13	6
14. (13) MSV Duisburg	15	3	6	6	15:24	- 9	15	7	3	4	0	10:5	13	8	0	2	6	5:19	2
<b>15. (14) 1. FC Nürnberg (N)</b>	15	2	8	5	18:28	-10	14	7	0	6	1	8:12	6	8	2	2	4	10:16	8
16. (15) FC Schalke 04	15	3	5	7	15:26	-11	14	7	2	2	3	8:9	8	8	1	3	4	7:17	6
17. (17) Hansa Rostock	15	2	5	8	20:31	-11	11	8	2	4	2	14:13	10	7	0	1	6	6:18	1
18. (18) Borussia Mönchengladbach	14	2	3	9	19:39	-20	9	6	2	1	3	11:15	7	8	0	2	6	8:24	2

### Zuschauer pro Heimspiel

Hamburger SV	40 000
Borussia Dortmund	44 600
1. FC Kaiserslautern	44 600
TSV München 1860	44 600
VfB Stuttgart	44 000
VfL Bochum	23 800
VfL Wolfsburg	22 200
Hansa Rostock	-
Werder Bremen	-
FC Schalke 04	-
Eintracht Frankfurt	-
Borussia Mönchengladbach	-
Hertha BSC Berlin	-
MSV Duisburg	-
Bayer Leverkusen	-
Bayern München	-
SC Freiburg	-
<b>Summe</b>	<b>263 800</b>

### Zuschauer

Verein	Zuschauer am 15. Spieltag	erforderlicher Schnitt	bisher erreicht	Schnitt letzte Saison
Borussia Dortmund	63 500	50 000	64 900	51 887
Bayern München	63 000	40 000	60 625	54 286
Hertha BSC Berlin	-	42 000	48 059	53 069
FC Schalke 04	-	38 000	41 839	47 674
1. FC Kaiserslautern	41 500	39 000	40 735	36 706
<b>1. FC Nürnberg</b>	<b>-</b>	<b>28 000</b>	<b>37 686</b>	<b>22 010</b>
Eintracht Frankfurt	-	29 500	32 871	21 790
TSV München 1860	-	30 000	31 871	29 348
VfB Stuttgart	-	30 000	30 071	37 011
Werder Bremen	28 632	28 000	29 182	26 815
Bor. Mönchengladbach	-	27 000	29 117	25 035
Hamburger SV	26 525	27 000	25 095	31 288
VfL Bochum	-	24 000	23 946	23 617
SC Freiburg	22 500	21 000	22 500	17 768
Bayer Leverkusen	22 500	20 000	22 463	19 762
VfL Wolfsburg	14 050	-	16 405	16 014
MSV Duisburg	-	17 500	16 263	16 133
Hansa Rostock	14 000	15 000	13 150	17 278
<b>Gesamt</b>	<b>296 207</b>	<b>522 000</b>	<b>586 421</b>	<b>547 491</b>
<b>Schnitt</b>	<b>32 912</b>	<b>29 000</b>	<b>32 579</b>	<b>30 416</b>

## Unsere Mannschaft in Wort und Zahl

Name	Position	Geb. Datum	Rückennummer	Einsatz	Ein-gewechselt	Aus-gewechselt	Gelb	Gelb/Rot	Rot	Tore
Andreas Hilfiker	Torwart	11.02.1969	1	14	-	-	1	-	-	-
Darius Kampa	Torwart	16.01.1977	16	1	-	-	-	-	-	-
Christian Horcher	Torwart	19.09.1977	34	-	-	-	-	-	-	-
Helmut Rahner	Abwehr	19.03.1971	3	9	2	-	2	-	-	-
Stephan Täuber	Abwehr	08.10.1966	4	10	-	4	4	-	-	1
Sven Günther	Abwehr	22.02.1976	5	7	1	4	4	-	-	-
Frank Baumann	Abwehr	29.10.1975	6	15	-	-	2	-	-	-
Markus Grasser	Abwehr	18.06.1972	15	8	1	3	-	-	-	-
Markus Lösch	Abwehr	26.09.1971	18	12	-	2	4	-	-	-
Marek Nikl	Abwehr	20.02.1976	23	3	-	2	-	-	-	-
Matthias Maucksch	Mittelfeld	01.06.1969	2	5	2	-	2	-	-	-
Michael Wiesinger	Mittelfeld	27.02.1972	7	15	-	-	2	-	-	1
Henning Bürger	Mittelfeld	16.12.1969	8	12	1	1	-	1	-	-
Marc Oechler	Mittelfeld	11.02.1968	10	1	1	-	-	-	-	-
Andrej Polunin	Mittelfeld	05.03.1971	14	14	3	8	4	-	-	2
Martin Molz	Mittelfeld	22.12.1971	19	1	1	-	-	-	-	-
Heiko Gerber	Mittelfeld	11.07.1972	21	7	3	-	1	-	-	1
Jochen Weigl	Mittelfeld	21.04.1971	22	5	4	1	1	-	-	-
Armin Störzenhofecker	Mittelfeld	29.04.1965	24	13	7	1	-	-	-	-
Thomas Ziemer	Mittelfeld	18.08.1969	27	2	2	-	-	-	-	-
Markus Kurth	Angriff	30.07.1973	9	7	6	-	-	-	-	1
Niklas Skoog	Angriff	15.04.1974	11	7	5	-	-	-	-	1
Pavel Kuka	Angriff	19.07.1968	17	13	-	6	5	-	-	5
Martin Driller	Angriff	02.01.1970	20	3	-	-	-	-	-	-
Sasa Ciric	Angriff	11.01.1968	29	9	-	5	-	-	-	5

## Die Torschützenliste der Bundesliga

Tore	Spieler	Verein	rechts	links	Kopf	Elfer
9	Marschall	Kaisersl.	3	-	4	2
9	Elber	Bayern	7	2	-	-
9	Juskowiak	Wolfsburg	6	3	-	-
8	Polster	M'gladbach	-	4	2	2
8	Winkler	1860	3	-	2	3
8	Preetz	Hertha BSC	1	6	1	-
7	Yeboah	Hamburg	2	4	1	-
7	Kirsten	Leverkusen	1	1	2	3
6	laschwili	Freiburg	1	5	-	-
6	Pamic	Rostock	2	1	3	-
<b>5</b>	<b>Ciric</b>	<b>Nürnberg</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>-</b>	<b>1</b>
<b>5</b>	<b>Kuka</b>	<b>Nürnberg</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>3</b>	<b>-</b>
5	Bogdanovic	Bremen	2	3	-	-
5	Effenberg	Bayern	1	1	-	3
5	Hobsch	1860	3	2	-	-
5	Eijkelkamp	Schalke 04	2	2	1	-
5	Akpoborie	VfB Stuttgart	-	4	1	-
5	Max	Schalke 04	1	2	1	1
4	Meijer	Leverkusen	1	1	2	-
4	Daei	Bayern	2	2	-	-

## Anpfiff



Foto: DFB

Die heutige Begegnung pfeift Dr. Markus Merk aus Kaiserslautern. Der verheiratete Zahnarzt pfeift seit 1985 Spielbegegnungen der Zweiten Liga und seit 1988 der Ersten Liga.

Seine Hobbies: Triathlon und Reisen.

Außerdem erhielt der 38jährige schon Auszeichnungen als Schiedsrichter des Jahres 1994/95 und 1995/96.

# Die Vorrunde 1998/99 – Spielplan der 1. Liga

## 1. Spieltag – Samstag, 15. August

VfB Stuttgart – Bor. Dortmund	2:1
MSV Duisburg – Eintr. Frankfurt	2:1
VfL Wolfsburg – Bayern München	0:1
Bayer Leverkusen – Hansa Rostock	3:1
VfL Bochum – SC Freiburg	1:2
<b>1. FC Nürnberg</b> – Hamburger SV	1:1
Bor. M'gladbach – Schalke 04	3:0
München 1860 – 1. FC Kaiserslautern	1:2
Hertha BSC – Werder Bremen	1:0

## 2. Spieltag – Samstag, 22. August

Hamburger SV – VfL Bochum	1:0
Hansa Rostock – VfL Wolfsburg	3:3
Eintr. Frankfurt – TSV München	2:3
Schalke 04 – VfB Stuttgart	1:0
Borussia Dortmund – Hertha BSC	3:0
Werder Bremen – <b>1. FC Nürnberg</b>	2:3
SC Freiburg – Bayer Leverkusen	1:1
Bayern München – MSV Duisburg	3:1
Kaiserslautern – Bor. M'gladbach	2:1

## 3. Spieltag – Mittwoch, 9. September

VfL Wolfsburg – SC Freiburg	1:1
VfL Bochum – Werder Bremen	2:0
VfB Stuttgart – Kaiserslautern	4:0
Bor. M'gladbach – Eintr. Frankfurt	1:1
MSV Duisburg – München 1860	1:1
Bayer Leverkusen – Hamburger SV	1:2
<b>1. FC Nürnberg</b> – Borussia Dortmund	0:0
Hertha BSC – Schalke 04	2:0
Bayern München – Hansa Rostock	6:1

## 4. Spieltag – Samstag, 12. September

Eintr. Frankfurt – VfB Stuttgart	1:1
München 1860 – Bor. M'gladbach	3:1
Schalke 04 – <b>1. FC Nürnberg</b>	2:2
Werder Bremen – Bayer Leverkusen	2:2
Hamburger SV – VfL Wolfsburg	1:1
SC Freiburg – Bayern München	0:2
Hansa Rostock – MSV Duisburg	3:0
1. FC Kaiserslautern – Hertha BSC	4:3
Bor. Dortmund – VfL Bochum	0:1

## 5. Spieltag – Samstag, 19. September

Hertha BSC – Eintr. Frankfurt	3:1
Hansa Rostock – SC Freiburg	0:2
VfL Wolfsburg – Werder Bremen	2:4
Bayer Leverkusen – Bor. Dortmund	3:1
VfL Bochum – Schalke 04	1:2
<b>1. FC Nürnberg</b> – 1. FC Kaiserslautern	1:1
VfB Stuttgart – TSV München 1860	0:1
Bay. München – Hamburger SV	5:3
MSV Duisburg – Bor. M'gladbach	2:2

## 6. Spieltag – Samstag, 26. September

Hamburger SV – Hansa Rostock	1:0
TSV München 1860 – Hertha BSC	2:0
Schalke 04 – Bayer Leverkusen	0:1
Borussia Dortmund – VfL Wolfsburg	2:1
Werder Bremen – Bayern München	0:1
SC Freiburg – MSV Duisburg	2:2
Bor. M'gladbach – VfB Stuttgart	2:3
1. FC Kaiserslautern – VfL Bochum	2:3
Eintr. Frankfurt – <b>1. FC Nürnberg</b>	3:2

## 7. Spieltag – Samstag, 3. Oktober

VfL Wolfsburg – Schalke 04	0:0
Hertha BSC – Bor. M'gladbach	4:1
Bay. Leverkusen – 1. FC Kaiserslautern	2:2
VfL Bochum – Eintracht Frankfurt	0:0
<b>1. FC Nürnberg</b> – TSV München 1860	1:5
SC Freiburg – Hamburger SV	0:0
Hansa Rostock – Werder Bremen	2:1
Bay. München – Bor. Dortmund	2:2
MSV Duisburg – VfB Stuttgart	2:0

## 8. Spieltag – Samstag, 17. Oktober

TSV München 1860 – VfL Bochum	2:1
Kaiserslautern – VfL Wolfsburg	1:1
Eintr. Frankfurt – Bayer Leverkusen	2:3
Schalke 04 – Bayern München	1:3
Werder Bremen – SC Freiburg	2:3
Hamburger SV – MSV Duisburg	4:1
VfB Stuttgart – Hertha BSC	0:0
Bor. M'gladbach – <b>1. FC Nürnberg</b>	0:2
Bor. Dortmund – Hansa Rostock	2:0



## 9. Spieltag – Samstag, 24. Oktober

Hamburger SV – Werder Bremen	1:1
SC Freiburg – Bor. Dortmund	2:2
VfL Wolfsburg – Eintracht Frankfurt	2:0
Bayer Leverkusen – München 1860	1:1
VfL Bochum – Bor. M'gladbach	2:1
<b>1. FC Nürnberg</b> – VfB Stuttgart	2:2
Hansa Rostock – Schalke 04	2:2
Bay. München – 1. FC Kaiserslautern	4:0
MSV Duisburg – Hertha BSC	0:0

## 10. Spieltag – Samstag, 31. Oktober

Werder Bremen – MSV Duisburg	1:1
Kaiserslautern – Hansa Rostock	3:2
Eintr. Frankfurt – Bayern München	1:0
Schalke 04 – SC Freiburg	1:1
Bor. Dortmund – Hamburger SV	2:1
VfB Stuttgart – VfL Bochum	4:2
Bor. M'gladbach – Bayer Leverkusen	2:8
TSV München 1860 – VfL Wolfsburg	2:3
Hertha BSC – <b>1. FC Nürnberg</b>	3:0

## 11. Spieltag – Samstag, 7. November

MSV Duisburg – <b>1. FC Nürnberg</b>	1:1
Bayer Leverkusen – VfB Stuttgart	0:0
Werder Bremen – Bor. Dortmund	1:1
VfL Wolfsburg – Bor. M'gladbach	7:1
VfL Bochum – Hertha BSC	2:0
Hamburger SV – Schalke 04	2:2
SC Freiburg – 1. FC Kaiserslautern	0:1
Hansa Rostock – Eintracht Frankfurt	2:2
Bayern München – München 1860	3:1

## 12. Spieltag – Mittwoch, 11. November

Schalke 04 – Werder Bremen	1:2
Bor. M'gladbach – Bay. München (16. 12.)	
München 1860 – Hansa Rostock	2:1
Kaiserslautern – Hamburger SV	1:0
Borussia Dortmund – MSV Duisburg	2:0
<b>1. FC Nürnberg</b> – VfL Bochum	2:2
Hertha BSC – Bayer Leverkusen	0:1
VfB Stuttgart – VfL Wolfsburg	1:2
Eintracht Frankfurt – SC Freiburg	3:1

## 13. Spieltag – Samstag, 14. November

Werder Bremen – Kaiserslautern	0:1
Hansa Rostock – Bor. M'gladbach	1:1
VfL Wolfsburg – Hertha BSC	2:1
Bayer Leverkusen – <b>1. FC Nürnberg</b>	3:0
Bor. Dortmund – Schalke 04	3:0
Hamburger SV – Eintracht Frankfurt	0:1
Bayern München – VfB Stuttgart	2:0
MSV Duisburg – VfL Bochum	2:2
SC Freiburg – München 1860	1:2

## 14. Spieltag – Samstag, 21. November

Eintr. Frankfurt – Werder Bremen	0:2
Schalke 04 – MSV Duisburg	2:0
VfL Bochum – Bayer Leverkusen	1:5
<b>1. FC Nürnberg</b> – VfL Wolfsburg	1:1
Hertha BSC – Bayern München	1:0
VfB Stuttgart – Hansa Rostock	1:1
TSV München 1860 – Hamburger SV	0:0
1. FC Kaiserslautern – Bor. Dortmund	1:0
Bor. M'gladbach – SC Freiburg	3:1

## 15. Spieltag – Samstag, 28. November

Bor. Dortmund – Eintr. Frankfurt	3:1
Hansa Rostock – Hertha BSC	1:2
VfL Wolfsburg – VfL Bochum	4:1
Bayer Leverkusen – MSV Duisburg	2:0
Werder Bremen – TSV München 1860	4:1
Hamburger SV – Bor. M'gladbach	3:0
SC Freiburg – VfB Stuttgart	2:0
Bayern München – <b>1. FC Nürnberg</b>	2:0
1. FC Kaiserslautern – Schalke 04	4:1

## 16. Spieltag – Samstag, 5. Dezember

VfL Bochum – Bayern München (Fr.)	
<b>1. FC Nürnberg</b> – Hansa Rostock (Fr.)	
Eintracht Frankfurt – Schalke 04	
Bayer Leverkusen – VfL Wolfsburg	
Hertha BSC – SC Freiburg	
VfB Stuttgart – Hamburger SV	
Bor. M'gladbach – Werder Bremen	
MSV Duisburg – 1. FC Kaiserslautern	
München 1860 – Bor. Dortmund (So.)	

## 17. Spieltag – Samstag, 12. Dezember

Bor. Dortmund – Bor. M'gladbach (Fr.)	
Hamburger SV – Hertha BSC (Fr.)	
VfL Wolfsburg – MSV Duisburg	
Schalke 04 – TSV München 1860	
Werder Bremen – VfB Stuttgart	
SC Freiburg – <b>1. FC Nürnberg</b>	
Bayern München – Bayer Leverkusen	
1. FC Kaiserslautern – Eintr. Frankfurt	
Hansa Rostock – VfL Bochum (So.)	



# Das ideale Weihnachtsgeschenk: DIE RÜCKRUNDEN-DAUERKARTE



**Sie erhalten die Rückrunden-Dauerkarte nur im**  
Fan Shop Valznerweiher, 90480 Nürnberg, Valznerweiherstraße 200, Tel. 09 11 / 40 40 74

## 5 Punkte sprechen für die Rückrunden-Dauerkarte

- 1 Geld sparen**  
Durch den Erwerb einer Rückrunden-Dauerkarte können Sie auf jeden Fall Geld sparen. Sie können 9 Spiele sehen und bezahlen nur für acht.
- 2 Zeit gewinnen**  
Wir ersparen Ihnen bei jedem Spiel lange Wartezeiten vor den Kassenhäuschen oder in den Vorverkaufsstellen.
- 3 Platz sichern**  
Sie haben auch bei Topspielen wie gegen Bayern oder Schalke Ihren Platz sicher.
- 4 Kein Topzuschlag**  
Als Dauerkartenbesitzer bezahlen Sie keinen Topzuschlag bei Spielen wie z.B. gegen den FC Bayern München.
- 5 Kostenlose An- und Abfahrt**  
Dauerkartenbesitzer haben freie Fahrt mit allen öffentlichen Verkehrsmitteln im gesamten VGN-Bereich.

## Preise Rückrunden-DK

### Rückrunden DK 1998/99

	Vollzahler	
	Tageskarte	Dauerkarte
Haupttribüne, Mitte HT4	80.- DM	640.- DM
Haupttribüne, Mitte HT5 und HT6	65.- DM	520.- DM
Haupttribüne, Mitte HT3 und HT7	50.- DM	400.- DM
Haupttribüne, Seite HT1, HT2, HT8, HT9	40.- DM	320.- DM
Gegengerade, Mitte	40.- DM	320.- DM
Gegengerade, Seite	30.- DM	240.- DM
Kurve oben	23.- DM	184.- DM
Nordkurve unten	20.- DM	160.- DM
SW+SO-Kurve unten	17.- DM	136.- DM
Stehplatz	15.- DM	120.- DM
Rollstuhlfahrer	9.- DM	72.- DM

## VORVERKAUFSSTELLEN

### in Nürnberg:

**AZ-Schalterhalle**, 90403 Nürnberg  
Winklerstraße 15, Tel. 09 11 / 2 33 10

**Fan Shop/Club-Treff**, 90402 Nürnberg  
Ludwigstr. 46, Tel. 09 11 / 20 32 06

**Flachenecker**, 90439 Nürnberg  
Rothenburger Straße 165,  
Tel. 09 11 / 61 28 70

**KARSTADT**, 90402 Nürnberg  
Königstr. 14, Tel. 09 11 / 2 13 20 50

**Leupold**, 90461 Nürnberg  
Frankenstr. 195, Tel. 09 11 / 44 30 85

**Morlock**, 90459 Nürnberg  
Wendlerstr. 1, Tel. 09 11 / 44 20 02

**Reisch**, 90491 Nürnberg  
Äußere Sulzbacher Str. 175,  
Tel. 09 11 / 59 37 44

**SATURN**, 90403 Nürnberg  
Vordere Ledergasse 30,  
Tel. 09 11 / 2 41 85 22

**Fan Shop Valznerweiher**,  
90480 Nürnberg, Valznerweiherstr. 200  
Tel. 09 11 / 40 40 74

### Auswärts:

**Hubert Müller**, 91522 Ansbach  
Eichendorffstr. 1, Tel. 09 81 / 8 97 90

**Hecht**, 96047 Erlangen  
Bissinger Straße 30,  
Tel. 0 91 31 / 3 13 14

**Franken-Ticket**, 90762 Fürth  
Königstr. 95, Tel. 09 11 / 74 93 40

**Das Tintenglas**, 91207 Lauf  
Friedensplatz 6,  
Tel. 0 91 23 / 7 56 24

**Scheer**, 96179 Rattelsdorf  
(Mürsbach) Herrenstraße 59,  
Tel. 0 95 33 / 4 27

**Teplitzki**, 91126 Rednitzhembach  
Nelkenweg 13, Tel. 0 91 22 / 7 89 36

**Enders**, 96132 Schlüsselfeld  
(Aschbach) Bergstraße 8,  
Tel. 0 95 55 / 12 74

**FANOMENAL**, 90513 Zirndorf  
Nürnberger Str. 29a (im Marktkauf)  
Tel. 09 11 / 6 00 16 10

# Auch die F-Jugend ist erfolgreich



Stehend von links: Semih Yilmaz, Vittorio Romano, Manfred Krotz, Jörg Ahles, Mehmet Sille.

Sitzend von links: Denis Romanovski, Carmine Debiasi, Erden Semiz, Florian Vaitl, Fabian Maderer, Trainer Dirk Sammler, Betreuerin Gabriella Perosa, Betreuer Wolfgang Ahles.

Die neuformierte F1-Jugend um Trainer Dirk Sammler begann im September mit dem Trainingsbetrieb. Nachdem alle gesund und munter aus dem Urlaub heimkehrten, stieg die F1 gleich in die Punkterunde ein. Ohne ein Vorbereitungsspiel gelang den Miniclubberern eine respektable Vorrunde. Sieben Siege, ein Unentschieden und eine Niederlage standen kurz vor der Winterpause zu Buche. Auch im Loydl-Pokal ist die F1 nach einem 15:1-Sieg gegen den TSV Wachendorf noch im Rennen. In der punktspielfreien Zeit nehmen die Schützlinge von Dirk Sammler an der Hallenkreismeisterschaft in Worzeldorf teil. Und am

12.12.98 ist die Weihnachtsfeier, auf die sich die Kleinen schon besonders freuen.

Die F2 ist die jüngste Mannschaft des 1. FC Nürnberg - Jahrgang 1991/92 - die am geregelten Spielbetrieb teilnimmt. Aus 40 Bewerbern wählte Trainer Bernd Winter seine 12 Schützlinge vor der Saison aus. Mit sieben Siegen in sieben Pflichtspielen und 29:11 Tore fällt die Bilanz der Mannschaft mehr als positiv aus, besonders weil die F2 meist gegen ein Jahr ältere Kicker antreten muß. Aber natürlich steht bei den Kleinen neben dem sportlichen Ehrgeiz, hauptsächlich der Spaßfaktor im Vordergrund.



Oben von links: Kenan Cretin, Denis Paeschke, Patrick Ruhl, Florian Hofmann, Aras Varis, Trainer Bernd Winter.

Unten von links: Christian Gerein, Blerim Destani, Fabian Wurm, Jürgen Ungar, Onur Karadogun, Yasin Turan. Fotos: Thomas Langer

## Amateure gegen Feucht

Am Samstag den 5.12. empfangen die FCN-Amateure um 14.15 Uhr den SC Feucht zum Derby in der Bayernliga. Beide Mannschaften stehen in der vorderen Tabellenregion und lieferten sich schon beim 3:3 im Hinspiel einen packenden Kampf. Ein Besuch am Valznerweiher lohnt sich bestimmt und die Mannschaft würde sich über die Unterstützung von zahlreichen Fans sehr freuen.

### Die Tabelle der Bayernliga

		SP	T	P
1	SV Lohhof	19	33:11	39
2	SC 04 Schwabach	18	31:18	39
3	SG Quelle Fürth	19	41:21	35
4	1. SC Feucht	20	42:30	35
5	SpVgg Stegaurach	19	40:29	32
6	1. FC Nürnberg	20	31:27	32
7	Jahn Forchheim	17	30:16	27
8	TSV Aindling	19	29:29	26
9	SpVgg Weiden	18	24:20	25
10	1. FC Passau	19	27:29	25
11	FC Starnberg	19	23:34	24
12	FC Bayern Hof	18	22:30	22
13	SpVgg Landshut	18	27:39	19
14	FC Memmingen	18	21:27	18
15	Schw. Augsburg	20	29:46	18
16	P/S Regensburg	19	26:33	17
17	SpVgg Bayreuth	18	24:40	13
18	VfL Frohnlach	18	16:37	11

## Beide B-Jugend Teams ungeschlagen

Die Hallenrunde steht vor der Tür. Zeit für ein Fazit über die bisherigen Leistungen der B-Juniorenmannschaften. Und das fällt fraglos durchweg positiv aus. Die B1-Junioren stehen nach 11 Spieltagen unangefochten an der Spitze der Bayernliga Nord. Die maximale Punktausbeute mit 33 Zählern und ein Torverhältnis von 58:6 Treffern dokumentiert die Überlegenheit der Cluberer, die 6 Punkte Vorsprung auf den Tabellenzweiten haben. Woche für Woche präsentierte sich die Mannschaft von Trainer Norbert Frey in blendender Spiellaune, bestach durch gutes Kombinationsspiel und clever geführte Zweikämpfe und siegte immer absolut verdient. Verletzungsbedingte Ausfälle können vom Coach problemlos kompensiert werden, denn der Kader ist sehr ausgeglichen be-

setzt. Mit Daniel Schmitt schaffte eines der FCN-Talente sogar den Sprung in die U16 des DFB. Schmitt wird regelmäßig zu den Lehrgängen und Spielen der deutschen Auswahl eingeladen. Vom 13.12.98 bis 31.1.99 wird sich die B1 bei diversen Hallenturnieren mit anderen Nachwuchsmannschaften der 1. und 2. Bundesliga messen. Den Höhepunkt bildet die Bayerische Hallenmeisterschaft am 24.1.99 in Ingolstadt.

Auch die B2 agierte bislang überaus erfolgreich. Nach 8 Spieltagen steht die Mannschaft von Trainer Dr. Hugo Faul mit 24 Punkten und 55:6 Toren ebenfalls ungeschlagen an der Spitze der Kreisliga Nürnberg/Fürth. Auch die B2 hat 6 Punkte Vorsprung auf den Zweitplatzierten. Der Übungsleiter und die Mannschaft werden weiterhin gut und hart daran arbeiten, daß der direkte Aufstieg in die Bezirksoberliga erreicht werden kann. Während der Winterpause nimmt die B2 an zwei hervorragend besetzten Hallenturnieren in Oberesslingen (30.-31.1.99) und Weißenburg (20.2.99) teil. Die Trainer und Betreuer der B-Junioren des 1. FC Nürnberg wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes und gesundes neues Jahr.



Obere Reihe von links: Andreas Gassmann, Christian Richert, Matthias Hain, Stefan Erhardt, Andreas Wolf, Janis Crone, Sandro Cescutti, Marko Oreskovic.  
Mittlere Reihe von links: Trainer Norbert Frey, Matthias Bachmann, Robert Jankic, Daniel Schmitt, Andreas Popescu, Alexandar Ciric, Armin Azadan, Moritz Richter, Betreuer Herbert Hindelang.  
Untere Reihe von links: Sebastian Rehlau, Andy Möller, Carl Collins, Tobias Pospischil, Lutz Voigt, Thomas Paulis, Arttur Kubischok, Daniel Binder.

## TOP-aktuelle SCHNÄPPCHEN.

**Supergünstige Angebote für den echten Fan!**

**Im Fan-Shop  
Ludwigstraße  
Kartenbestell-  
service:**  
Tel. 0911/20 32 06  
Fax 0911/20 94 78

**Bestell-Hotline:**  
Tel. 0911/214 80 33  
Fax 0911/214 80 34

**Fan-Artikel  
1.FC Nürnberg**

**• Fan-Shop •**

Ludwigstr. 46  
90402 Nürnberg

**"Fußball-Club"  
Sweatshirt  
Gr. S-XXL 49.90  
Kids 44.90**

**Original adidas  
ARO-Trikots  
Jetzt nur 30.-  
Kids 20.-**

**Sweatshirt "N"  
Gr. S-XXL 49.90  
Kids 44.90**

## Die Clubfreunde des 1. FC Nürnberg

	Tip 16 1. FCN - Hansa Rostock	Tip 17 Freiburger SC - 1. FCN	Tip 18 Hamburger SV - 1. FCN	Punkte 3 Punkte (Ergebnis) 2 Punkte (Tordifferenz) 1 Punkt (Trend)
<b>„Zum Sudhaus“</b> Karl Krestel • Bergstr. 20 • 90403 Nürnberg Fon: 0911/20 43 14 • Fax: 241 83 73	3:2	1:1	1:0	15
<b>Zapf Wohnen</b> Walter Lotz • Nürnberger Straße 38 • 95440 Bayreuth Fon: 0921/6 01-9 65 • Fax: 6 01-1 22	2:1	1:2	1:1	14
<b>Maler Leo Schneider GmbH</b> Siegfried Schneider • Lübener Straße 11 • 90471 Nürnberg Fon: 0911/80 61 22 • Fax: 80 40 27	2:1	1:1	0:0	11
<b>Spedition Richard Wagner oHG</b> Bernd Wagner • Liebengrabenweg 82 • 92224 Amberg Fon: 09621/77 200 • Fax: 72 349	3:1	1:1	1:2	10
<b>EURO-MED-CLINIC</b> Jochen Schreier • Europa Allee 1 • 90769 Fürth Fon: 0911/971 45 00	3:0	0:1	2:1	9
<b>Johann Wilhelm GmbH</b> Johann Wilhelm • Hummelsteiner Weg 48 • 90459 Nürnberg Fon: 0911/ 44 30 88 • Fax: 44 57 48	2:1	1:1	1:1	9
<b>Wirtschaftsprüfer – Steuerberater Johann Heinlein</b> Johann Heinlein • Laufamholzstraße 120 • 90482 Nürnberg Fon: 0911/95 41-40 • Fax: 95 41-449	2:1	1:1	0:0	7
<b>ROWE GmbH</b> Thomas A. Braun • Duisburger Straße 120 • 90451 Nürnberg Fon: 0911/64 29 00 • Fax: 64 55 70	2:0	0:0	0:2	7
<b>Gothaer Versicherungen</b> Hansjürgen Rütten • Rathenauplatz 4-8 • 90489 Nürnberg Fon: 0911/5 30 42 03 • Fax: 5 30 41 31	3:1	1:1	0:1	6
<b>MMP Service GmbH</b> Werner Haala • Rieterstraße 12 • 90419 Nürnberg Fon: 0911/9 33 44-0 • Fax: 9 33 44-44	1:0	2:2	1:1	6
<b>HBW Kunststoff</b> Heribert Böhm • Bahnhofswald 2 • 91448 Emskirchen Fon: 09104/82 75-0 • Fax: 82 75-99	1:0	1:1	2:0	5
<b>Möbelhaus Karl Zink</b> Karl Zink • Nürnberger Straße 91 • 91213 Hersbruck Fon: 09151/90 40 • Fax: 9 04 42	2:0	1:1	3:2	5
<b>Projektsteuerung Detlev Schneider</b> Detlev Schneider • Virchowstraße 17a • 90409 Nürnberg Fon: 0911/56 30 54 • Fax: 56 29 19 oder 51 13 09	3:1	1:1	1:2	5
<b>Kanzlei Dr. Rödl &amp; Partner</b> Dr. Bernd Rödl • Äußere Sulzbacher Straße 100 • 90475 Nürnberg Fon: 0911/91 93-0 • Fax: 91 93-9 00	1:0	2:1	1:3	4
<b>Kattenbeck Gebäudemanagement/Sicherheitsservice</b> Horst Kaussen • Thomas-Mann-Str. 62 • 90471 Nürnberg Fon: 0911/81 27-0 • Fax: 812 71 50	3:1	1:1	2:2	4
<b>Projekt Concept Projektentwicklung</b> Detlev Schneider • Virchowstraße 17a • 90409 Nürnberg Fon: 0911/56 30 54 • Fax: 56 29 19 oder 51 13 09	2:1	1:1	2:0	4
<b>Meier's Gold Ei</b> Matthias Zeitler • Assar-Gabrielson-Straße 19b • 63128 Dietzenbach Fon: 06074/40 20 • Fax: 40 21 60	2:1	3:1	2:2	4
<b>Eckart-Werke GmbH &amp; Co.</b> Heinz Neidhardt • Kaiserstraße 30 • 90736 Fürth Fon: 0911/997 82 04 • Fax: 997 83 47	3:0	2:2	1:1	3
<b>NEMETZ SOFTWARE GmbH</b> Peter Nemetz • Espanstraße 116 • 90765 Fürth Fon: 0911/790 55 99 • Fax: 794 00 52	2:1	0:0	1:1	3
<b>Ontario GmbH</b> Klaus Weiss • Venatoriusstraße 21 • 90455 Nürnberg Fon: 09129/28 59 80 • Fax: 28 59 82	3:1	1:2	1:1	3
<b>K. Popp GmbH</b> Michael Popp • Geuderstraße 12 • 90489 Nürnberg Fon: 0911/55 08 28 • Fax: 53 71 06	3:1	1:1	1:1	1
<b>BinTec Communications</b> Jaques den Toom • Südwestpark 94 • 90449 Nürnberg Fon: 0911/96 73-0 • Fax: 6 88 07 25	3:1	1:1	1:1	1
<b>Großmetzgerei Gerd Kraft</b> Gerd Kraft • Anne-Frank-Straße 26 • 90459 Nürnberg Fon: 0911/4 46 66 14 • Fax: 4 46 66 15	3:1	2:2	0:1	0

# Die Ostseestädter aus dem Erzgebirge

Wie in der „Fußball-Diospora“ Rostock die Geschichte auf den Kopf gestellt wurde

Ostsee und Erzgebirge, wie paßt das zusammen? Die liegen doch 600 km auseinander, der hohe Norden der ehemaligen DDR und der äußerste Süden. Die damalige SED, die auch über den Fußball zu bestimmen hatte, brachte es fertig. Es war die Geburt der heutigen Rostocker Fußballblüte, und das kam so:

1954 - Von der 15 „Sportgemeinschaften“ (nicht Vereine!) umfassenden Oberliga des Ostens sind allein acht aus Sachsen, davon drei aus dem Bergbauggebiet im und am Erzgebirge im Umkreis von 20 Kilometern: Aue, Lauter und Zwickau, und gute 10 Kilometer nördlich von Zwickau ist mit Meerane (einst Geburtsstadt des legendären Nationalspielers Richard Hofmann) ein weiterer Oberligist angesiedelt. In ganz Mecklenburg dagegen gibt es überhaupt keinen Oberligisten mehr. Der letzte, Anker Wismar, ist 1952 abgestiegen.

Der Parteifunktionär Harry Tisch soll auf den Gedanken gekommen sein, ein Team aus dem Erzgebirge an die Ostsee zu verpflanzen. Die Wahl fiel auf Lauter. Um die folgenreiche Aktion den Spielern schmackhaft zu machen, lud man sie mit ihren Frauen ein zu einer Busfahrt ins Erholungsgebiet in der Mecklenburgischen Seenplat-

te und an die Ostsee, zeigte ihnen die schönsten Erholungsheime im Ostseebad Kühlungsborn und die gerade entstehende Lange Straße in Rostock. Dort werde man wohnen.

Die Sache wurde perfekt, aus Empor Lauter über Nacht Empor Rostock. Im folgenden Spieljahr 1954/55 belegte das Team unter der neuen Bezeichnung SC Empor Rostock den achten Platz, in der einfachen Sommerunde 1955 - Umstellung auf das so-



Achim Streich (Mitte), Rekordnationalspieler der ehemaligen DDR, bestritt die ersten 43 seiner insgesamt 102 Länderspiele für Hansa Rostock. Foto: Archiv

wjetische Kalenderjahr - gleich dem Spieljahr - gar den zweiten hinter dem SC Wismut Karl-Marx-Stadt (heute wieder Chemnitz). Hinter diesem verbarg sich Aue, das nur deshalb den Namen der 30 Kilometer entfernten Großstadt trug, weil dort die sowjetische Betreiber-Gesellschaft Wismut ihren Sitz hatte. Wenn die Neu-Rostocker in Aue oder Zwickau auftraten, wurden sie gnadenlos ausgepiffen: Von ihren ehemaligen Lauterer Fans, die sie „verlassen“ hatten.

Empor Rostock wurde der „Club“ des DDR-Rekordinternationalen Achim Streich, der 43 seiner insgesamt 102 Länderspiele für die Rostocker bestritt, ehe er 1974 zum damaligen Europapokalsieger 1. FC Magdeburg wechselte. Streich stand in jener legendären DDR-Elf, die 1974 in Hamburg den späteren Weltmeister Bundesrepublik Deutschland sensationell 1:0 besiegte.

Im letzten Spieljahr der DDR-Oberliga, 1989/90, als die Mauer bereits gefallen war, wurde Rostock, jetzt unter dem Namen FC Hansa, erstmals Meister und wurde mit Dynamo Dresden in die Bundesliga aufgenommen. Heute ist Hansa Rostock der einzige Bundesliga-Verein aus den neuen Bundesländern. So hat die einstige Fußball-Diospora die Geschichte auf den Kopf gestellt. Werner Schilling

## EIN GESCHENK WIE KEIN ANDERES

101 DALMATINER



MEN IN BLACK  
(Pay-Per-View)



BUNDESLIGA LIVE



UNSER WEIHNACHTSPAKET:  
ENTHÄLT JETZT

**2 FREI!**  
**MONATE!**

12 MONATE GENIEßEN, NUR 10 MONATE BEZAHLEN.  
SIE ZAHLEN HIER FÜR DIE ERSTEN 2 MONATE DES  
JAHRESABOS DM 99,-

**PREMIERE**

# Club-Verwaltung in neuem Glanz

Siggi Schneider und Franz Stegner sind nicht nur Fans und Sponsoren des FCN, sondern langen auch gerne hin, wenn Not am Mann ist. Zuletzt haben sie dafür gesorgt, daß im Amateurbereich und auf der Geschäftsstelle neue Büromöbel und ein frischer Anstrich eine noch angenehmere Arbeitsatmosphäre schaffen – „selbstverständlich kostenlos“.

Albert Üblacker, Jugend- und Amateurlenker beim Club, hat Glück, daß er solche Club-Freunde kennt. Denn als die Geschäftsstelle und der Amateurbereich am Valznerweiher mal wieder ein bißchen neuen Glanz brauchten, haben sie gleich kräftig in die Hände gespuckt. Die Rede ist von Siggi Schneider, Chef des Nürnberger Malerbetriebes „Maler Leo Schneider GmbH“ und Franz Stegner, Inhaber der „Stechert Stahlrohrmöbel GmbH“ in Wilhermsdorf. Beide waren spontan bereit, einzuspringen und kostenlos eine umfassende Schönheitsaktion zu starten, als Not am Mann war.

Dem Club sind sie seit langem eng verbunden. Siggi Schneider, der den FCN auch als Sponsor unterstützt, beschäftigt in seinem Nürnberger Maler- und Lackierer-Betrieb 60 Mitarbeiter und 10 Lehrlinge. „Meine Leute sind zu 80



*Eine starke Bank: Franz Stegner, Albert Üblacker und Sigi Schneider hängen sich für den Club voll rein.*  
Foto: Langer

# NORDKURVE

... die AZ-Seite für den Club-Fan.

Dienstag & Freitag.

Nur in der ...



Prozent Clubfans, obwohl das keine Anstellungsbedingung ist", schmunzelt der erfolgreiche Mittelständler. Auch U16-Nationalspieler Jörg Rudolph erhält hier zur Zeit seine Ausbildung und kann auf das Verständnis des Chefs hoffen, wenn Fußballreisen oder Trainingslager anstehen. Zu den Kunden gehören neben Privatleuten auch viele Großauftraggeber im Wohnungs-, Gewerbe- und Industriebau. Siggie Schneider hat auf dem ganzen Clubgelände erst kürzlich die Malerarbeiten übernommen, damit nicht nur für frischen Glanz gesorgt, sondern auch dem FCN einen dicken Kostenposten erspart. Danke Siggie!

Franz Stegner ist im Frankenstadion ebenfalls ein sehr bekanntes Gesicht. Der Unternehmer, der in Wilhermsdorf eine Firma für Objektmöbel, Stahlrohrmöbel, Büroeinrichtungen, Tische und Stühle für Konferenzräume, Wartezonen und Foyers leitet, ist bei Heimspielen des FCN für die Gäste-Betreuung im VIP-Bereich zuständig, außerdem ein engagierter Sponsor. In Wilhermsdorf, Trautskirchen und im ostthüringischen Gößnitz beschäftigt die Firma Stechert insgesamt über 200 Mitarbeiter/innen. Seit über 35 Jahren besucht

der „fanatische Fußballfan“ die Heimspiele des Club. Bei der Planung der 100-Jahr-Feier des Club unterstützt Franz Stegner die Pressechefin Kerstin Dankowski. Ihm ist's zu verdanken, daß im Amateurbereich jetzt funkelnagelneue Büromöbel stehen, die nicht nur schön aussehen, sondern auch besonders durchdacht und zweckmäßig sind. Danke Franz!

„Eine tolle Sache“, schwärmt auch Albert Üblacker, der die beiden nicht lang bitten mußte. „Auch ein großer Verein wie der FCN ist auf solche Hilfe angewiesen, die nicht nur wegen der Kostenersparnis hilfreich ist, sondern auch wegen des ideellen Werts.“

So etwas ist immer ein Signal für Zusammenhalt und Vereinstreue.“

## „Perfektes Timing von Christina“

Bis zuletzt hat er gezittert. Bernd „Prommi“ Prombergers größte Sorge war seit Wochen, daß Ehefrau Christina ausgerechnet an einem Spieltermin das erste Kind zur Welt bringen würde. „Christina und Ellen haben meine Träume erfüllt“, sagte der Fanbeauftragte des 1. FCN erleichtert, nachdem es am Freitag um 15.08 Uhr so weit gewesen war. „Dieses Ereignis ist nicht zu toppen“, war ihm die Rührung noch Tage später anzumerken. 3000 Gramm schwer, 49 cm lang, gesund und munter, so die Daten von Klein-Ellen. „Ich war vom Anfang bis zum Ende dabei, habe angefeuert, gecheerleadert, Daumen gedrückt“, faßt der stolze Vater seine Erlebnisse zusammen. Verständlich, daß der Wunsch für 1999 noch vor „Klassenerhalt für den Club“ „Gesundheit für Ellen und Christina“ lautet. Und Prommis Wunschschlagzeile für das Jahr 2000? „Bernd Promberger küßt die Meisterschale“.

# Winterpause?

**MUCH MORE®**  
Jacke, mit Kontrasteinsätzen Lederimitat  
**99,90**

**MUCH MORE®**  
Hose mit Seitentaschen in Canvasqualität  
**69,90**

Jacke mit Webpelzkragen  
**49,90**

**BLIND DATE**  
casual wear  
Hüft-Hose Boot-Cut  
**39,90**

**mister + lady JEANS über 190x in Deutschland und 1x ganz in Ihrer Nähe:**

- Nürnberg**
  - Karolinenstraße 15-19
  - Franken-Center
  - Königstraße 65
  - Breite Gasse 90
- Fürth**
  - Schwabacher Str. 38
  - Rudolf-Breitscheid-Str. 6
- Erlangen**
  - Innere Brucker Straße 4
- Zirndorf**
  - Im Marktkauf
  - Nürnberger Straße 29a
- Schwabach**
  - Königsplatz 21
  - Königsplatz 6
- Großschwarzenlohe**
  - Hörnlein Markt
  - Feldstraße 1
- Lauf**
  - Marktplatz 24
- Weißenburg**
  - Friedrich-Ebert-Straße 8
- Neumarkt**
  - Oberer Markt 44
- Forchheim**
  - Boschstraße 4
  - Hauptstraße 41

**Jeans · Young Fashion · Kindermode**



## Felix ist sein ganzes Glück

Heiko Gerber, geboren am 11. 7. 72, 1,81 m, 73 kg, ledig, zuletzt Arminia Bielefeld, davor beim Chemnitzer FC und Stahl Lugau. Einsatzgebiet: linkes, offensives Mittelfeld.

Mit 13 Jahren wurde Heiko Gerber von seinem Heimatverein Stahl Lugau zum Chemnitzer FC „delegiert“. Was für heutige Ohren etwas seltsam klingt, war in der ehemaligen DDR der übliche Ausdruck für einen ganz einfachen Vorgang: Gerber war im Umgang mit dem Ball so gut, daß er in die sagenumwobene Talentförderung der DDR aufgenommen wurde. Fortan besuchte er ein Fußballinternat, wo er neben dem Unterricht bis zu neunmal die Woche trainierte. Davon profitiert der mittlerweile 26jährige noch heute. Seine Stärken: Schnelligkeit, eine gute Technik und ein strammer Schuß. Vor der Saison lag Gerber ein Angebot von Eintracht Frankfurt vor. „Doch die haben sich dann nicht mehr gemeldet, darum bin ich nach Nürnberg gegangen“, berichtet Heiko Gerber, der seinen Wechsel noch keine Minute bereut hat.

Erlerner Beruf: Automobilmechaniker

Lecker: Nudeln könnte ich jeden Tag essen

Der Drink: Pils

Traumauto: Die neue S-Klasse von Mercedes

Fußball-Philosophie: Bloß nicht verkrampten, denn zum Fußball gehört auch der Spaß

Musik für besondere Stunden: Alles, was gerade so in ist. Wenn ich gut drauf bin, lege ich auch schon mal deutsche Schlager auf

Ein Schauspieler, den ich klasse finde: Bruce Willis

Wenn ich frei hab': Gönne ich mir manchmal ein Mittagsschläfchen. Die meiste Zeit kümmerere ich mich aber um Felix, meinen drei Wochen alten Sohn

Sein großes Glück: Meine Freundin Mandy und mein Sohn Felix

Traumreise: Ein Trip um die Welt mit dem Schiff

Urlaub in der Winterpause: Da besuchen wir meine Eltern und die Eltern meiner Freundin. Dort lassen wir uns so richtig verwöhnen

Lieblingssort für den Jahreswechsel 2000: Berlin

Wunsch für 1999: Mit dem Club in der Bundesliga bleiben und einen neuen Vertrag für die kommende Saison erhalten

## Neu beim Club: Heiko Gerber



Foto: Langer

120x in Deutschland  
1x auch in Ihrer Nähe

# Schöner Wohnen

mit Teppichen, Teppichböden, Elastischen Bodenbelägen, Laminat, Echtholzparkett, Kork Natur & Tapeten von ARO



**ARO-immer ein Vorteil für Sie:**

- Direktimport aus den Teppichursprungsländern
- 5 Jahre Garantie auf alle Bodenbeläge
- kostensparendes ARO- Raummaß bei vielen ARO-Bodenbelägen

ARO bietet Ihnen über 40 Jahre Erfahrung und Fachkompetenz. Dazu Top-Service-Leistungen wie Auswahl-sendungen, Liefern und Verlegen durch unser Fachpersonal.

ARO

Das Beste für Ihren Raum



Den Winter zum Sommer werden lassen...

# Mit Club-Reisen in alle Welt

Termine ab 01.11.98 bis 30.04.99



## Dominikanische Republik



Entfliehen Sie dem Winter und fliegen Sie in die sonnige Dom. Republik, so günstig wie noch nie!

- **Flug** Deutschland - Dom. Rep. - Deutschland mit der deutschen Britannia Airways GmbH
- Alle **Steuern und Flughafenengebühren**
- **Transfer** Flughafen - Hotel - Flughafen

- **13 Übernachtungen** im DZ
- **All Inclusive Leistungen** während des gesamten Aufenthaltes
- Betreuung durch deutschsprachige **Reiseleitung**
- Reisepreis-**Sicherungsschein**

### Frühbucherpreis:

Ermäßigung von DM 50,- pro Erwachsenem für alle Buchungen bis 31.10.98

**Preis pro Pers.**  
(bei 2 Pers. im DZ/AI)

ab **1.398,-**

## Florida - Fly & Drive

Erkunden Sie Florida mit einem Mietwagen zu einem sensationellen Preis. Folgende Leistungen sind in dem sensationellen Sparpreis enthalten:

- **Flug** Deutschland - Orlando Sanford - Deutschland mit der deutschen Britannia Airways GmbH non-stop
- Alle **Steuern und Flughafenengebühren**
- Empfang des von Ihnen gebuchten Mietwagens am Flughafen z. B. Kategorie Compact Dodge Neon (siehe Abb.)
- **Mietwagenleistungen** für 2 Wochen
- Unbegrenzte **Freimeilen**
- **ELVIA-Haftpflichtversicherung** bis 2 Mio. Dollar
- Reisepreis-**Sicherungsschein**



**Preis pro Pers.**  
(bei 4 Pers. im PKW)

ab **922,-**

**Infos und Buchungen im Call Center**  
**0 18 05 - 12 37 92** nur DM 0,48 pro Minute

## Coupon - Bestellen Sie kostenlos Ihren Club-Reisen Winterkatalog 98/99

- Ja, bitte schicken Sie mir den neuen Winterkatalog
- Ich möchte auch weitere tolle Reiseangebote von FTi zugeschickt bekommen
- Ich bin Mitglied beim 1. FC Nürnberg e.V.

### Bitte schicken Sie den Coupon an:

FTi Touristik GmbH · Nymphenburger Str. 1 · 80335 München  
oder bestellen Sie telefonisch unter **0 18 05 - 12 37 92** (nur DM 0,48/min.)

Absender:  Frau  Herr

Name

Vorname

Straße

PLZ/Wohnort

Telefon



**Das nächste Heimspiel**  
**Der 1. FC Nürnberg**  
**empfängt**  
**nach der Winterpause**  
**Werder Bremen.**  
**Kommen Sie am**  
**Samstag,**  
**dem 20. Februar um**  
**15.30 Uhr**  
**in das Nürnberger**  
**Frankenstadion**

## Kreative Spottdrosseln



Unsere Fanclubs: Treu, engagiert, immer an vorderster Front und außerdem mit jenem trockenen Humor gesegnet, der auch harte Zeiten überstehen läßt. Zum Beispiel Andi Waldmann, Toni Paxinos, Pierre Fihlon (von links) von den „Rot-Schwarzen Schlachtenbummlern“, die sich hier auf einer Italienfahrt ablichten ließen. Selbstverständlich waren sie auch bei den Roten in der Landeshauptstadt dabei. Aber einfach so hinfahren, sich einseifen lassen? Nein, lieber eine kreative kleine Aktion starten; witzig-spritzig und mutig. „Damit es diesmal jeder weiß: Regel X – wie ein Tor erzielt wird“ stand über einem Flugblatt, das ganz offen an Freund und Feind verteilt wurde. Na ja, diesmal waren die Münchner auf der regelgerechten Seite. Trotzdem: Super, der Gag!

# REICH FÜR DIE INSEL!



Lotto macht die meisten Millionäre.

**X LOTTO**  
**X TOTO**  
**LOTTERIE**

# REPLICA HIGHLIGHTS

## 50/50 Cap

Gr.Erw. DM 29.90\*  
Gr.Kids DM 25.-\*

## Sweatshirt

Gr.5-9 DM 99.90\*  
Gr.128-176 DM 79.90\*

## Home Shirt

Gr.S-XXL DM 99.90\*  
Gr.128-176 DM 79.90\*

## Home Short

Gr.4-9 DM 59.90\*  
Gr.128-176 DM 49.90\*

## Home Socks

Gr.1-4 DM 29.90\*

## Practise Shirt

Gr.S-XXL DM 69.90\*  
Gr.128-176 DM 59.90\*

## Away Shirt

Gr.S-XXL DM 99.90\*  
Gr.128-176 DM 79.90\*

## Away Short

Gr.4-9 DM 59.90\*  
Gr.128-176 DM 49.90\*

## Sweathose

Gr.5-9 DM 89.90\*  
Gr.128-176 DM 69.90\*

## Away Socks

Gr.1-4 DM 29.90\*

## Rucksack

DM 39.90\*

## Tango 3-Stripes

DM 39.90\*

\*unverbindliche Preisempfehlung

Die Fan-Kollektion ist erhältlich im 1. FCN Fan-Shop und bei Ihrem Sport-Fachhändler.



adidas

# Anschluß an eine große Ära.

VIAG Interkom, der offizielle Hauptsponsor des 1. FC Nürnberg, wünscht dem Team viel Erfolg in Deutschlands Fußball-Oberhaus. Ebenfalls erstklassig: VIAG Interkom bietet Festnetz, Mobilfunk und Internet aus einer Hand.

Rufen Sie an. Kostenlos. **0 800 - 10 90 000**

Ganz einfach  
VIAG

Interkom

